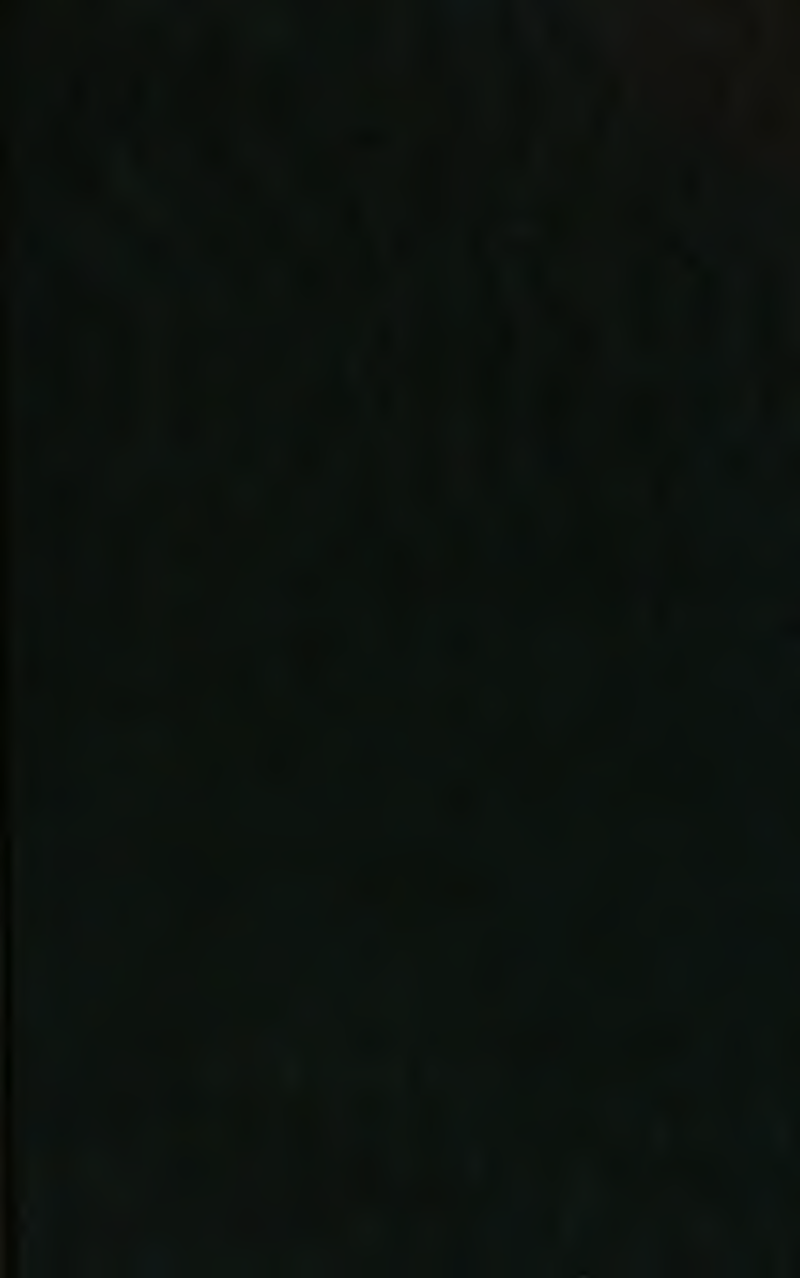



Exlibris
Josef Vas
Wien


ACADEMIA · HARVARDIANA · IN · NOV · ANG ·
CHRISTO ET ECCLESIAE
VE RI TAS

ALLGEMEINES

GEOGRAPHISCH-STATISTISCHES

LEXIKON

aller

Österreichischen Staaten.

Nach ämtlichen Quellen, den besten vaterländischen Hilfswerken und Original-Manuscripten, von einer Gesellschaft Geographen, Postmännern und Staatsbeamten.

Herausgegeben

von

FRANZ RAFFELSPERGER,

INHABER DER GOLDENEN VERDIENST-MEDAILLEN FÜR KÜNSTE UND WISSENSCHAFTEN I. I. M. M. DER KÖNIGE VON FRANKREICH, PREUSSEN, SACHSEN, SARDINIEN, SICILIEN, DER K. K. ÖSTERREICHISCHEN GOLDENEN INDUSTRIE PREIS-MEDAILLE, ETC. ETC.

Mitglied mehrer gelehrten Gesellschaften und Vereine, Geograph etc. etc.

ZWEITER BAND.

Mit 5 typometrischen Landkarten: Galizien, Illirien mit Steiermark, Lombardie-Venedig und 2 Blätter der großen Postkarte vom Kaiserstaate.

Zweite Auflage.

WIEN, 1846.

Druck und Verlag der k. k. a. p. typo-geographischen Kunstanstalt.

In Commission bei Jgnaz Klang, Buchhändler, Dorotheergasse No. 1105.

Verlag für das Ausland: bei BROCKHAUS und AVENARIUS in Leipzig, und in allen Buchhandlungen zu haben.

Brusy, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Stiekna; siehe Bruss.

Brusznik, Slavonien, Posegan. Gespansch., Ob. Bzk., ein *Dorf*, d. Hrsch. Pakracz, nach Kusszony eingepf., am Fusse der Berge unweit Kragnje, mit 48 Häus. und 292 Einw., 1¾ St. von Pakracz.

Brusznik, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Borsznok.

Bruszno, Ungarn, diesseits d. Donau, Sohler Gespansch., Ob. Bzk., ein slowakisches zur Kameral-Bergherrschaft Zolio-Liptse geh. *Dorf*, nach Szent-András eingepf., von welchem Orte es durch den Grán-Fluss getrennt ist, im Bezirke der Stadt Libet-bánya, 3½ St. von Neusohl.

Bruszno, Ungarn, Neutraer Komt., eine *Ortschaft*, 3½ St. von Neutra.

Brusznyik, Ungarn, Neogr. Komt.; siehe Boroszn ok.

Brusztopatak, insgemein Brusto — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespansch., Munkács. Bzk., ein russniakisches der Hrsch. Munkács dienstbares, nach Duszina eingepf., im Duszina Thale unweit Sztrojna lieg. *Dorf*, 7 St. v. Munkács.

Brusztur, Siebenbürgen, Doboker Komt.; siehe Somro-Ujfalu.

Brusztur, Ungarn, Bihar. Komt.; s. Tatáros.

Brusztur, Hufladen, Bruschur — Ungarn, Zarand. Gespanschaft, Halmágyer Kr., ein der Herrsch. Nagy-Halmágy geh., unweit dem Bache gleichen Namens, zwischen hohen Bergen liegendes walach. *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, und einem Bleibergwerke, gegen W., 1½ St. von Halmágy, 11¾ St. von Déva.

Brusztura, Ungarn, jens. der Theiss, Mármaros. Gespansch., Szigeth. Bzk., ein russniak. *Kammeraldorf*, mit 113 Häus. und 761 Einw., einer eigenen griech. kathol. Pfarre, liegt gegen der galiz. Grenze zwischen Gebirgen und Waldungen, nächst Német und Orocz-Mokra, 12 St. von Szigeth.

Brusztureszk, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch., ein walach. *Kammeraldorf*, mit 19 Häus. und 108 Einw., Filial der griech. nicht unirten Pfarre Zimdró, gegen O. an der Grenze Siebenbürgens, und gegen W. ½ St. von Zimbró, 13 St. von Arad.

Brutialpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Feistritz-Graben ob Kraubath.

Brutocz-Lőréneczfalva, Brutowce, Brutoz, oder Stengelhof — Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gespansch., im IV. oder Montan. Bzk., ein den Familien, Horváth, Kissevics, Jancsi und mehren anderen geh. *Dorf*, wo slawisch gesprochen wird, mit 63 Häus. und 459 Einw., einer eigenen Kirche und Lokalkaplanei, unter dem Gebirge an der Grenze des Sáros. Komt., 3¼ St. von Leutschau.

Brüttenhütte, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hrsch. Bregenz gehör. kl. *Dorf*, 1 St. von Bregenz.

Brüttlerberg, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hrsch. Feldkirch und Gericht Inn. Bregenzer Wald geh. kleines *Dörfchen*, 9 St. von Bregenz.

Bruvno, Kroatien, Karlstädt. Generalat; siehe St. Peter.

Bruvno, oder Brubno — Kroatien, jenseits der Kulpa, Klassnich. Bzk., ein zum Banal Grenz-Regim. Kanton Nro. X geh. *Dorf*, mit 51 Häus. und 258 Einw., liegt im Walde Perekovacz am Bache Szlalina, 3½ St. von Glina.

Brüx, Gnenie, Gnewina, Bruk, Landswerth, Most, Bruxia, Gnecum, Gbuenin, Pontus, Pontum — Böhmen, Saazer Kr., eine k. *Stadt*, am Fusse eines Berges (Schlossberg) und dem Bila Fl., mit 3 Vorstädten (meist aus Wirthschaftsgebäuden bestehend), in deren einen sich eine Kommentur des Kreuzherren-Ordens befindet, mit 3000 Einwohnern, hat einen eigenen Magistrat, ein Gymnasium, ein Piaristen-Collegium, Kapuziner- und Minoritenkloster, ein Militär-Erziehungshaus, eine Normal und mit ihr vereinigte Mädchen-Industrie-Schule, ferner eine prächtige Pfarrkirche und ein alterthümliches Rathhaus; mitten durch sie über die daselbst sich befindlichen 3 Marktplätze führt die Poststrasse von Teplitz nach Karlsbad; von hier aus geschieht die Füllung und Versendung des Pillnaer Bitterwassers; in der Umgebung befinden sich viele Stein- und Braunkohlengruben. Postamt mit:

Adelsgrund, Bartelsdorf, Bettelgrün, Brandau, Bruch, Brüx, Einsiedel, Eisenberg, Fleyh, Ganghof, Gebirgsneudorf, Georgensdorf, Georgenthal, Nieder- und Ober-, Göhrn, Grünthal, Habran, Hammer, Hammergrund, Harreth, Hochpetsch, Hohenofen, Holtschitz, Hoschnitz, Jahnsdorf, Kaitz, Katharinaberg, Khan, Kleinhahn, Kollosoruck, Kommern, Koppertsch, Kopitz, Kramitz-Kreutzweg, Kummerpursch, Kummersdorf, Ladung, Langewiese, Launitz, Leitensdorf, Nieder und Ober, Liquitz, Lindau, Liptitz, Lischnitz, Luschitz, Maltheuer, Marienthal, Marrovec, Meiln-Mühle, Motsdorf Keil-, Nemelkau, Neundorf. Nikelsdorf, Oberdorf, Obernitz, Ojest, Palleth, Paredel, Pattogrö, Pillna, Plan, Ploscha, Pollehrad, Priesen, Klein-, und Ober-, Prohn, Pulvermühle, Rasche, Ratschitz, Maria-, Rauschengrund, Riesenberg, Rosenthal, Rosslhof, Rudelsdorf, Sabnitz, Saidschitz, Sandel, Sarras, Satschitz, Schimberg, Schlattnig, Böhm-, Schlosshof, Schlossmühle, Schmelzhof, Schönbach, Schwetz, Schwindtschitz, Sedlitz, Seestadtl, Seidowitz, Sellnitz, Skirschina, Skritz,

Steinwasser, Stranitz, Strimitz, Taschenberg, Triebschitz, Trubschitz, Tschausch, Tschernitz, Tschöppern, Ugest Lang-, Uibersdorf, Vierzehnhöfen, Weidenmühe, Wolbutitz, Wenzelsdorf, Wiese, Willersdorf, Wollepschitz, Wteina, Wurzmes, Würschen, Zettel, Zladnig deutsch.

Brüxer Vorstadt, Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine der Hrsch. Bilin unterthänige *Vorstadt*, welche der Fluss Bila von der Stadt Bilin scheidet, 2 St. von Teplitz.

Bruxia, Böhmen, Saazer Kr., eine k. *Stadt*; siehe Brüx.

Bruy, Siebenbürgen, Gross. Schenk. Stuhl; siehe Brullya.

Bruzendorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *Ortschaft*, 4½ St. von Hollabrunn.

Bruzene, Arzere di, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; s. Bruzene Chiesa (Arzere di Bruzene).

Bruzene d'Arzere, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Bruzene Chiesa.

Bruzene Chiesa, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove, ein *Gemeindedorf* von auf dem Felde zerstreut liegenden Häusern, mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre und Oratorio, in der Nähe des 2½ Migl. entfernten Fl. Bacchiglione, 3 Migl. von Padova und eben so weit von Piove. Dieser Gemeinde sind einverleibt:

Ardeneghe, Porto, Gassen, — Arzere di Bruzene, Bruzene d' Arzere, Campagnola, Palù di Bruzene, Gemeindetheile.

Bruznik, Ungarn, jenseits d. Theiss, Kraszov. Gespansch., Bulcs. Bzk., ein zwischen Bergen und Wäldern liegend., zur Hrsch. Bulcs geh. Kaal. *Pfarrdorf*, welches gegen O. an Waldungen, und gegen W. an die Temesw. Gespansch. grenzt, mit 183 Häus. und 1138 Einw., 5 St. von Facset.

Bruzno, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch., Bajmócz. Bezk., ein den Grafen Pálffy, geh. *Filialdorf*, der Pfarre Chrenovecz, mit 33 Häus. und 232 Einw., 2 St. von Bajmócz.

Bruzno, Ungarn, Sohler Komt., ein *Eisensteinbergwerk*.

Bruzovacha, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädt. Generalat, Ketstinian. Bzk., ein z. Sluin. Grenz-Regimts. Kanton Nro. IV geh. *Ortschaft*, v. 19 Häus., nächst Siroka-Riek, 1¾ St. v. Voinich.

Bruzzano, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre, einem Oratorio u. Vorstand, liegt zwischen Affori, Bresso, Brusuglio und Novate, 1¼ St. v. Milano. Hieher gehören:

Benzoni, Cassina del Sasso, Migliavacca, Padulli, Rongier, Landhäuser.

Bruzzano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Robbiano.

Bruzzano, Mulino di, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; siehe Robbiano.

Bruzzato, Fenil, Lombardie, Pr. Brescia und Distr. II, Ospitaletto; siehe Cizzago.

Brykow, Galizien, Sambor. Kr., ein der Hrsch. Dublan geh. *Kameral-Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, 4¼ St. von Sambor.

Brykula, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Hrsch. Strussow gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, gegen Osten nächst dem Brzezaner Kreise, 1 Stunde von Mikulince.

Brykur, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hrsch. Puemyslany geh. *Dorf*, 4 St. von Podhayczyki.

Brylikow, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Wankowa geh., mit einer Ortsobrigkeit.

Brylince, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Bakaczyce geh., 3 St. von Przemysl.

Bryly, Galizien, Jasl. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Jaslo und Ortsobrigkeit Nawsie gehörig.

Bryn, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Halicz geh. *Dorf*, mit einer griechischen Pfarre und Vorwerke, gegen S. nächst dem Dorfe Bednarow, 4 St. von Halicz.

Brynce Zagorne, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hrsch. Wybranowka geh. *Dorf*, 3 St. von Bobrka.

Bryszcze, zu Zuki, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Krechow gehörig.

Bryty, Galizien, Jaslo. Kr., ein der Hrsch. Brzysk unterthäniges *Dorf*, liegt am Flusse Wysloka auf einer kleinen Anhöhe, und grenzt gegen O. mit dem Orte Kaczorny, 1 St. von Jaslo.

Brzana dolna, Galizien, Sandec. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, am Flusse Biala bei Bobowa, 6 St. von Sandec.

Brzana gorna, Galizien, Sandec. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, am Flusse Biala bei Bobowa, 6 St. von Sandec.

Brzanken, Brzanek — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf*, an der Elbe, mit dem abseitigen Hause Lis, gehört zum Gute Brozon als Antheil des Herzogthums Raudnitz, 1 St. v. Raudnitz.

Brzaza, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kameral-Herrschaft Bolechow gehörig. *Dorf*, tief im Gebirge, am Bache Sukiel, 5 St. von Stry, 8 Meilen von Strzelice.

Brze, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Gistebnicz geh., 2½ St. von Sudomierzitz.

Brzech, Brzehy — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Pardubitz gehörig. *Dorf*, an der Elbe, ½ St. nordostw. von der Stadt Přelautsch, 4 St. von Pardubitz, 2½ St. v. Chrudim.

Brzeczkow, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Dorf*, mit einer Pfarre zur Hrsch. Frein gehörig.

Brzeczowice, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Siepraw gehör., mit der Ortschaft Popowice vereinigtes *Dorf*, grenzt mit Siekakow, 2 St. von Myslenice.

Brzedina, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Berg*, 400 Klafter südw. von Klenowitz, 132 W. Klftr. über dem Meere.

Brzegy, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Kokotow geh. *Dorf*, unweit der Weichsel, grenzt mit Grabie, 5 St. von Gdow.

Brzegy, Galizien, Sambor. Kr., ein der Hrsch. der Samborer Staats-Güter-Direktion Kupnowice gehör. *Dorf*, mit einer griechischen Kirche, grenzt an die Kaal.-Dörfer Piniani und Babina, 1 St. von Sambor.

Brzegy, Galizien, Sandec. Kr., ein z. Hrsch. Neumarkt geh. *Dorf* an dem Karpatischen Vorgebirge, am Bache gleichen Namens, 17 St. von Myslenice.

Brzeha, Brzehy — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* an der Landstrasse von Münchengrätz nach Turnau zur Herrsch. Swigan, allwo eine Kirche und eine Mahlmühle an dem Iserflusse sich befindet, 1 St. von Münchengrätz.

Brzehof, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Frauenberg bei Nettolitz, 3 St. von Budweis.

Brzehor, Przehor — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Liebeschitz gehör. *Dorf*, 1½ St. von Auscha.

Brzehy, Mähren, Prer. Kreis, *Berg*, 500 Schritte nordwestl. vom Dorfe Libiz, 170 W. Klftr. hoch.

Brzehy, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Pardubitz; siehe Brzech.

Brzehy, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Swigan; siehe Brzeha.

Brzekol, Przekol — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Rossitz gehör. *Dorf*, 2 St. von Chrudim.

Brzeschan, Brzezan — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* des Gutes Tschistai, mit einer Filialkirche St. Margareth, zur Pfarre Tschistai gehör., unweit der Stadt Tschistai gegen S. gelegen, 2½ St. von Horosedl.

Brzesciany, Galizien, Sambor. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Rakowa mit einer Ortsobrigkeit.

Brzescie, oder Brzezicz — Galizien, Samb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Brzeszie, und Ortsobrigk. Kamareo gehörig.

Brzescie, Galizien, Tarnow. Kreis, ein zur Hrsch. Chorzelow gehör., nach Galuszowice eingepfarrtes *Dorf*, 8 St. von Dembica.

Brzescze, auch Brzest — Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hradisch, an dem Flusse Osskawa nordw., 2 St. von Ollmütz.

Brzesd, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Stephanau und Ortsobrigkeit Hradisch geh.; mit böhmischen Einw.

Brzese, Mähren, Ollmütz. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Nakel und Ortsobrigkeit Ollmütz geh., mit böhmischen Einw.

Bryesezy, Mähren, Iglauer Kr., eine *Ortschaft* bei Iglau.

Brzesina, Brezina — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Drachan, und Ortsobrigk. Wischau geh., mit böhmischen Einwohnern.

Brzesinek, Mähren, Ollmütz. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Gewitsch und Ortsobrigkeit Biskupitz mit böhm. Einw.

Brzesinka, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Oppatowitz, u. Ortsobrigkeit Borotin geh., mit böhm. Einw.

Brzeska, Lhotka, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dörfchen* der Herrschaft Welisch, grenzt gegen N. mit dem Dorfe Gniobitz, 2 St. von Gitschin.

Brzeska, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* sur Herrsch. Namiescht gegen Tassau, 1 St. westw. von Grossbitesch.

Brzeska, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Libau und Eisenstadtl und Hrsch. Milschowes, 1½ St. von Gitschin.

Brzeskiho, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Namiescht, mit einem Meierhofe, 1 St. von Grossbitesch.

Brzesko, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Kautz und zum Gute Jesenitz, nächst Michenau, ½ St. von Konitz an der Landstrasse, mit böhmischen Einw., 5½ St. von Prossnitz.

Brzesko, Böhmen, Rakon. Kreis, ein obrigk. einzelner *Meierhof* mit Schäferei zur Pfarre Koschlann der Herrschaft Krzitz geh., unweit des Dorfes Slattina gegen W., 3½ St. von Horosedl.

Brzesko, Brzeska — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Miltschowes, 1½ St. von Gitschin.

Brzesko, oder Bresko — Galizien, Bochn. Kr., ein *Städtchen* mit einer Pfr.

am Flusse Uszwica, zwischen Bochnia und Woynitz, Postamt mit: *Benvzieszyna, Biadoliny Dembinskia, Bielcza, Bieswadki, Borzenczyn, Brzezowiecz, Bucza, Buczkow, Bratucice, Borek, Borowno, Chronow, Czchow, Dembinska Wola, Dombrowka Morska, Dombrowka Kreczow, Dembno, Doly, Drickanow, Druszkow, Dotenga, Filipowice, Grondy, Gnoinik, Gonka, Gosprydowa, Glodow, Jadowniki podgorne, Jadowniki mokre, Jasien, Jastew, Jaworsko, Jodlowka, Jurkow, Kozieniec, Kobyle, Kopaliny, Lenscze, Lenki, Lewniowa, Lonicwy, Lopuszna, Lysagora, Laczrowa, Maszkieniec, Mokrzyska, Niedrzielska, Nowa Wies, Okocim, Perla, Pomianowa, Porombka, Przyborow, Przemykowka Wola, Put Raisko, Ruda, Rzempia, Rysie, Stotwina, Strzelec male, Strzelce wielkie, Styrkowiec, Strosze, Szczepanow, Szczurowa, Tywowa, Uszevica, Uszew, Wtorkorwa od. Lewniowa, Wietrzychowice, Wokowice, Zaborow, Zlota, Zyrkow, Zagorzany, Zobawa, Zenpia.*

Brzeskol, Böhmen, Chrudimer Kr., eine *Ortschaft*, 2 St. von Chrudim.

Brzeskowitz, Brscheskowitz — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Rothporitschen geh. *Pfarrdorf* sammt einem Meierhofe und Schäferei, liegt gegen d. Markte Ruppau neben dem Dorfe Mstitz, daselbst sind noch einige Rudera von einem alten Kloster zu sehen, 5½ St. von Pilsen.

Brzesky, Mähren, Znaimer Kr., eine *Ortschaft*, 1 St. von Gross-Bitesch.

Brzesnica, bei Boleslaw, Galizien, Tarnopol. Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre Boleslaw und Ortsobrigk. Grondy gehörig.

Brzesnica bei **Dembica**, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre zur Ortsobrigk. Dembica gehörig.

Brzesnica Wola, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Brzesnica zur Ortsobrigk. Dembica gehörig.

Brzesnicza, Ungarn, Sümegh. Komt.; siehe Berzencze.

Brzesnitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Pechin, 1½ St. von Moldauthein.

Brzesnjk, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Namiescht, mit einer Lokalkaplanei, mit böhm. Einw., 1 St. von Namiescht, 2¾ St. von Grossbitesch.

Brzesowitz, vor Alters Wrzesowitz — Mähren, Ollm. Kr., *Herrschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse und einer eigenen Pfarre an der Landstrasse nach Prossnitz in der Hanna mit böhm. Einw., 2½ St. von Prosnitz.

Brzesowitz bei **Gaya**, Bresowice — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Pfr. Oswietiman und zur Ortsobrigk. Gaya geh., mit böhmischen Einwohnern.

Brzesstian, Brschestan — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zlonitz, grenzt an dem Marktfl. Zlonitz gegen W., 1½ St. von Schlan.

Brzesstiow, Bürglitz, Pirglitz, Wrzestiow — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zur Hrsch. Horzeniowes gehöriges *Dorf* mit einem Meierhofe, grenzt gegen O. mit dem Dorfe Willantitz, und gegen W. mit dem Dorfe Bohanka, 1 St. von Jaromierz.

Brzest, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hradisch geh.; siehe Brzesce.

Brzest, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Kremsier gehörig mit einer Pfarre hinter Skasstitz am Fl. Mosstinka, 1 Stunde von Kremsir, 4 Meilen von v. Wischau.

Brzestek, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Buchlau gehörig, zur Pfarre Buchlowitz am Fusse des Gebirges mit einem Meierhofe ausser dem Dorfe auf einer Anhöhe, ½ St. v. Hradisch, 8 M. von Wischau.

Brzesuwka, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Herrschaft Stadt Teschen gehörig, 1St. von Stadt Teschen mit böhm. Einwohnern.

Brzesy, Bržezy, — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Rosenthal gehörig, hinter Waldungen und hinter dem Pfarrdorfe Hwozdian (welches z. Herrschaft Schlüsselburg gehört) gelegen, 7 St. v. Rokitzan.

Brzeszce, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Hrsch. Zator gehöriges *Dorf* an der Weichsel geg. preuss. Schlesien, 4 St. von Kenty.

Brzetbocz, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Ortschaft*, 2 Stunden von Jenikau.

Brzetietiez, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* des Gutes Hradek und der Hrsch. Elischau, 5 St. von Horazdiowitz. 1 St. von Schüttenhofen.

Brzew, Böhmen, Pils. Kr., ein *Marktflecken* zur Hrsch. Grossmaierhofen geh. siehe Frauenberg.

Brzewniow, Gross-, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf*, ¾ St. von Prag.

Brzewniow, Klein-, Böhmen. Rakon. Kr., ein neues *Dörfchen*, zum St. Margarethen - Stifte (Gut Bržewniow) geh. und unterthänig, auf dem weissen Berge neben der Kommerzialstr. gegen Hostiwitz, 1 St. von Prag.

Brzewniow, Brewniow, St. Margareth — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Gut*, mit einem Benedict. Klosterstifte, einer Pfarre und anderen dazu gehörigen Gebäuden vor dem Prager Reichsthore unterm weissen Berge, ¾ St. von Prag.

Brzewniowes, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Gut u. Dorf*; siehe Bržezniowes.

Brzewnitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein kleines zur Hrsch. Tloskau unterthäniges *Dörfchen*, 3½ St. von Bistritz.

Brzewnitz, Böhmen, Czasl. Kr., 3 einzelne *Häuser* nebst einer Mahl-

mühle, zum Städtchen Chotieborž, unweit dieser Stadt, 3½ St. von Deutsch-Brod.

Brzewnitz, Brževnicze — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut u. Dorf* mit einem Meierhofe, grenzt gegen Osten mit dem zum Gute Freuenthal angehörigen Hof-Gericht, gegen Westen mit der Stadt Deutschbrod, und geg. Nord. mit dem Dorfe Gross, 1 St. von Deutsch-Brod.

Brzeytz, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Eisenberg und Ortsobrigkeit Gross-Meseritsch gehörig, mit böhmischen Einwohnern.

Brzez, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Worlik geh., 6 St. von Pisek.

Brzezan, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* unweit Lesbann, mit einem obrigkeitlichen Meierhofe und Schäferei zur Hrsch. Leschau geh., 3 St. von Bistritz.

Brzezan, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Skworez mit einem obrigkeitlich. Meierhofe geh., 1 St. von Böhmischbrod.

Brzezan, Böhmen, Kaurž. Kr., ein zur Hrsch. Zerhenitz geh. *Dorf*, 1 St. von Planian.

Brzezan, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* an einer Anhöhe geg. Nord. über dem Egerflusse, zur Hrsch. Budin geh., 2 St. von Budin.

Brzezan, Jungfern-, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Gut u. Dorf*; siehe Jungfern-Bržežan.

Brzezan, Unter-, Böhmen, Kaurž. Kr., *Herrschaft* und *Dorf*, eingepf. zur Pfarre Zlatnik, 1 St. von Jessenitz.

Brzezan, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Horaždiowitz geh.; siehe Bržožana.

Brzezan, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, d. Gutes Tschistain; s. Bržeschan.

Brzezaner-Kreis, in Galizien, mehr als 113 Q. M. gross, etwas bergig,



durchströmt von dem Dniester u. seinen Nebenflüssen Stripa und Lipa, mit 175,000 Einw., in 9 Städten 14 Marktflecken und 290 Dörfern, welche sich mit Ackerbau, Viehzucht, Jagd, Holzhandel, etc. beschäftigen.

Brzezanka, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Edelhofe, an dem Bache Malowka, grenzt gegen Süd. mit dem Orte Wysoka, 4 St. v. Barycz.

Brzezany, Galizien, Brzez. Kr., eine *Herrschaft* und *Kreisstadt*, mit einem Schlosse, einer lateinisch- armenisch- und griech. Pfarre, dann Franziskaner-Kloster, Gymnasium, Kreishauptschule u. 5000 Einw., welche starke Gerberei treiben, am Bache Lipa gnita, Postamt.

Brzeze, vor Alters Brzezowa — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zu den Ollm. Stadtgemeinde-Gütern geh., am Marchflusse, 1½ St. von Littau.

Brzezegitz, oder auch Brezegs — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gross-Meseritsch geh., mit einem obrigkeitl. Jägerhause, 1 St. südostw. von Meseritsch, nächst dem Dorfe Lhotky, 1½ St. von Gross-Meseritsch.

Brzezek, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit einem Meierhofe, zur Hrsch. Stirzin geh., seitwärts d. Linzerstrasse über Kreutzkosteletz, rechts gegen W. 1½ St. von Jessenitz.

Brzezenitz, Brzeznicz — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Chotzen, an dem Dorfe Hemsch gegen Süd., 1½ St. von Hohenmauth.

Brzezawitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Rossnitz, mit einem Schlosse, grenzt am Holleschowitz, 2½ St. von Chrudim.

Brzezhegy, Mähren, Iglauer Kr., eine *Ortschaft* bei Iglau.

Brzezhrad, Böhmen, Königgr. Kr., ein der k. Leibgeding-Stadt Königgrätz unterth. *Dorf*, 1½ St. davon entfernt.

Brzezice, Galizien, Samb. Kr., ein der Hrsch. Komarno geh. *Dorf*, mit einem Vorwerke, einer russniak. Pfarrkirche grenzt gegen Ost., mit einem grossen Teiche, 5 St. von Rudky.

Brzezie, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer herrschaftl. Wohnung und Pfarre, gegen W. nächst Lysokanie, 2 St. von Gdow.

Brzezie, Galizien, Sandec. Kr., ein kleines zur Relig.-Fonds-Hrsch. Dombrowlia geh. *Dörfchen*, ¾ St. v. Sandec.

Brzezin, Brzeziny — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hrsch. Oppotschna unterth. *Dörfchen*, gegen Süd. an dem Dorfe Wall gelegen, 4 St. v. Königgrätz.

Brzezin, Brzeziny — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Richenburg gehör. *Dorf*, an dem Flusse Schwarzawa und

nächst der Grenze Mährens, 8 St. von Chrudim.

Brzezina, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Welisch geh., ¾ St. von Gitschin.

Brzezina, Böhmen, Czasl. Kr., eine einz. *Bauernwohnung*, gegen Borowe, zum Gute Bila geh., 2½ St. von Deutsch-Brod.

Brzezina, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hammerstadt geh., beim Flusse Sazawa, 8 St. von Stöken.

Brzezina, Böhmen, Jungb. Kr., ein zur Hrsch. Smigau geh. *Dorf*, mit einer Lokalkirche und Mühle versehen, an d. Iserflusse, ½ St. von Münchengrätz.

Brzezina, Böhmen, Kaurž. Kr., eine einz. *Schäferei*, zur Hrsch. Launowitz geh., an dem Flusse Blanitz, gegen O. unweit davon istdie Unterlaunowitzer Mühle, 4¼ St. von Wottitz.

Brzezina, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Hof*, mit Chaluppen, 1 Ziegelofen und 2 Ziegelhütten, zum Gute Trzebeschitz, geh., 2¼ St. von Bistritz.

Brzezina, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Radnitz geh., mit einem alten verwüsteten und einem unweit davon neuerbauten Schlosse und Eisenbergwerke, 1 St. von Rokitzan.

Brzezina, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Lokalie und Schlosse, dann 2 Mahlmühlen, an dem Flusse Trnawa, zwischen Horzepnik und Poschna, 7 St. von Tabor.

Brzezina, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre u. Hrsch. Popellin geh.

Brzezina, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Posorzitz, im Nordgebirge unweit Kiritein, wohin es eingepfarrt ist, mit böhm. Einw., 3 St. von Posorzitz.

Brzezina, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Pfarre u. Hrsch. Tischnowitz unterth. *Dorf*, am rechten Ufer d. Schwarza Flusses, mit böhm. Einw., mit einer z. Brünner städtischen Hrsch. Gurrein gehör. Mühle, an der Südseite von Tischnowitz, 3 St. von Brünn.

Brzezina, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wischau, nächst Nebstich im Gebirge, 4 St. von Wischau.

Brzezina, Mähren, Brünn. Kr., eine *Kolonie*, zur Pfarre Zbraslau u. Hrsch. Rositz, mit böhm. Einw., 1¾ St. von Rositz, bei Zbraslau, 1 St. von Grosbitesch.

Brzezina, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, nächst u. zur Hrsch. Busau, 3½ St. von Müglitz.

Brzezina, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Trübau; s. Brissen.

Brzezina, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrsch. Kozdol geh. griech.-kathol. *Pfarrdorf*, 6 St. von Strzeliska.

Brzezina, Galizien, Stanisl. Kr., eine zur Hrsch. Holihrady geh., nur aus 7 Unterthans-Chaluppen bestehende *Ortschaft*, am Flusse Dniester, im Walde, 4½ St. von Niszniow.

Brzezinek, deutsch Birkersdorf — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Biskupitz geh., mit einem Meierhofe, nächst Gewitsch, 4 St. v. Müglitz.

Brzezinka, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Hrsch. Zator geh. *Dorf*, an dem Skawa Flusse, 6 St. von Kenty.

Brzezinka, Galizien, Wadow. Kr., ein zum Gute Skotniki geh. *Dorf*, nächst der Weichsel, im flachen Lande, 6 St. von Wieliczka.

Brzezinka, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Okrauhlitz, 1 St. von Deutsch-Brod.

Brzezinka, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Podhořan, 3 St. von Czaslau.

Brzezinka, bei Andrichau — Galizien, Wadow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Andrichau geh.

Brzezinka, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Weisswasser geh., über einem Thale gegen Südw., 1¾ St. von Hünnerwasser.

Brzezinka, Böhmen, Kaurž. Kr., ein zur Hrsch. Schwarzkostelletz gehör. *Dörfchen*, gegen Kohl-Janowitz gelegen, 2 St. von Planian.

Brzezinka, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, oberhalb Liboch Leitm. Kreises, 1 St. über Zelis gelegen, zur Hrsch. Unter-Beržkowitz gehörig, 5 St. von Neuschloss.

Brzezinka, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Borotin und Gross-Slatin geh., nach Robanin eingepfarrt, 2 St. von Brisau.

Brzezinka, Ober-, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen*, zur Herrsch. Swietla geh., 2¾ St. von Steinsdorf.

Brzezinka, Unter-, — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Swietla geh., 2¾ St. von Steinsdorf.

Brzezinki zu **Szczurowa**, Galizien, Bochnia. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Szczurowa gehörig.

Brzezinky, Bržezinka — Böhmen, Czaslau. Kr., eine einzelne *Mühle*, auf dem Flusse Chrudimka, zur Hrsch. Bestwin geh., 4¼ St. von Jenikau.

Brzeziny, Galizien, Tarnow. Kreis, eine *Herrschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre, an einem kleinen Bache, grenzt

gegen O. mit dem Markte Wielopole, 3 St. von Dembica.

Brzeziny, Galizien, Zolkiew. Kr., eine mit dem Dorfe Belzec verbundene *Ortschaft*.

Brzeziny dolne, Galizien, Tarnow. Kr., ein den Edlen von Morski geh. *Gut* und *Dorf*, grenzt mit den Hrsch. Wielopole, Niedzwiada und Mala, dann Brzezini Podkostielne, 3 St. v. Dembica.

Brzeziny, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Roznow geh. *Dorf*, 4 St. v. Sandec.

Brzeziny, Böhmen, Königgrätzer Kr., eine *Ortschaft* bei Königgrätz.

Brzeziny Gorne, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, den Edlen von Szezepkowski geh., grenzt mit dem Jasl. Kreise, dann mit Brzeziny Dolne, 3 St. von Dembica.

Brzeziny Podkoscielne, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, den Edlen von Morski geh., liegt zwischen Brzeziny Gorne Dolne und Zazadne, 3 St. von Dembica.

Brzeziny Zazadne, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, den Edlen von Rucki gehör., grenzt mit der Hrsch. Mala des Jasl. Kreises, dann mit Brzeziny Gorne und Podkostielne, 3 St. von Dembica.

Brzezitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, mit dem dazu geh. Wirthshause Sulikowka, zur Pfarre und zum Gute Kržetin, mit böhmischen Einwohnern, zwischen Kunstadt und Kržetin, 1½ St. von Goldenbrunn.

Brzezna, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch Eisenberg geh.; siehe Friese.

Brzezna, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Schutzstadt*, zur Herrsch. Hagensdorf geh.; siehe Priesen.

Brzezna, Galizien, Sandec. Kr., ein *Gut* und *Dorf* am Flusse Dunajec, ½ St. von Sandec.

Brzeznica, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Lazy geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, gegen O. nächst Poreba, ¾ St. von Bochnia.

Brzeznica, Galizien, Wadowic. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Edel- und Meierhofe, liegt nächst dem Weichsel-Flusse, 3 St. von Wadowice.

Brzeznica, Galizien, Tarnow. Kr., ein der Hrsch. Dembica geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, Meierhofe und Mühle, an dem Wielopolka Bache, grenzt mit der Hrsch. Pustkow, 2 St. von Dembica.

Brzeznicka wolka, Galizien, Tarnow. Kr., eine zum Theil der Herrsch. Dembica gehör. *Ortschaft*, liegt 2 St. von Dembica.

Brzeznicze, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Bergstadt*; siehe Pressnitz.

Brzeznik, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Miletin gehör.; siehe Wrzeznik.

Brzeznik, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Selau geh.; siehe Wrzeznik.

Brzezniowes, Brzewniowes, Wrzegniowes, Weiss Krätschme — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlösschen und Meierhofe, an der Melniker Landstrasse geleger, 3 St. von Prag.

Brzeznitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Hrsch. Zlin gehörig.

Brzeznitz, Böhmen, Prach. Kr., eine *Herrschaft* und *Stadt*, mit 2000 Einw., einem Schlosse und einer Pfarre, am Bache Wlžowa oder Lomnitz, 6½ St. v. Pisek. Postamt mit:

Zur Herrschaft Brzeznitz gehören: Bubawitz, Borr, Belletitz, Gutwasser, Hetschitz, Kaupy, Martinitz, Podczap, Plischkowitz, Pinlowitz, Rastel, Slanietin, Sachowitz, Swuschitz, Wranschitz, Wosel, Wollenitz, Waczikow, Doll, Hlotka, Zlin und Zahroby. Zur Herrschaft Rozmital gehören: Altrozmital, Bezdickau, Brzezy, Bukowa, Glasshütten, Hodiemischel, Ober-Laas, Nepomuk, Neswaczil, Neudorf, Pinoneitz, Planin, Rozelau, Sedletz, Skurow, Wieschin, Wollusch, Wranowitz und Zabuhla. Zur Herrschaft Drahenitz gehören: Chrast, Czernisko, Drahenitz, Drahenicżek, Hucsitz, Hoschowitz, Kosly, Lutzina, Malkow, Namnitz, Podruhlí, Pohorz. Porsicz Vorder- und Hinter-, Rastel, Swobotka, Swutschitz, Usenitz, Usenicżek, Walowitz, Weischitz und Wostrow. Zur Herrschaft Altsattelhradek gehören: Hradek, Hlubin, Protschewil, Stregckow, Tuschowitz und Wschewil.

Brzeznitz, Mähren, Hradisch. Kreis, ein *Dorf*, mit böhmischen Einwohnern, und einer Pfarre, nächst und zur Hrsch. Zlin, in einem Thale, mit einer Lokalie, 3½ St. von Kremsier, 4 M. von Wischau.

Brzezno, Böhmen, Jungbunzlau. Kr., ein zur Hrsch. Kost geh. an der Stadt Sobotka liegendes *Dorf*, mit einem Meierhofe, gegen Ost., zum Postamte Sobotka.

Brzezno, Brzizen — Böhmen, Jungbunzlau. Kreis, ein *Markt*, mit einem herrschaftl. Schlosse und einer Pfarre, nächst dem Dorfe Judendorf, 1½ St. von Jungbunzlau.

Brzezolup auch **Przezolup**, Mähren, Hrad. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, einer Lokalie und einem Meierhofe, mit böhmischen Einwohnern, nächst Bilowitz, an dem Bache Brzezniza, 2 St. von Hradisch, 8 M. v. Wischau.

Brzezowa, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Krzesetitz unterthäniges *Dorf*, 2½ St. von Czaslau.

Brzezowa, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Torznik geh., liegt gegen O. nächst dem Dorfe Hrzedl, 1¼ St. von Czerhowitz.

Brzezowa. Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zur Herrsch. Unter-Brzezan und Pfarre Wrancy geh., 2 St. v. Jessenitz.

Brzezowa, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Braunau; siehe Bürgicht.

Brzezowa, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Lukow geh., nahe an dem Markte Sluschowitz, 6 St. v. Kremsier, 4 M. von Wischau.

Brzezowa, Mähren, Hrad. Kr., ein an das ungarische Gebirg Lovenik grenzendes, zur Hrsch. Ungarisch-Brod geh. *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei und 2 Mahlmühlen, 6½ St. v. Hradisch, 8 M. von Wischau.

Brzezowa, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Stiebrowitz geh., wohin es eingepf. ist, an der Strasse von Troppau nach Ekersdorf, 3 St. von Troppau.

Brzezowa, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zu den Ollmützer Stadt Gemeingütern geh.; siehe Brzeze.

Brzezowa, Mähren, Brünn. Kr., ein *Städtchen*; siehe Brisau.

Brzezowa, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Dobczyce geh. *Dorf*, nördlich nächst Dobczyce, 3 St. v. Gdow.

Brzezowa, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Lapannow geh. *Dorf*, gegen S. nächst Boczow, 4 St. von Gdow.

Brzezowa, Galizien, Jaslo. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, grenzt gegen O. mit dem Orte Skalnik, 4 St. von Dukla.

Brzezowa Hora, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Marktflecken*, der Stadt Przibram; siehe Birkenberg.

Brzezoweez, Böhmen, Chrudim. Kr., eine *Ortschaft* bei Chrudim.

Brzezowicz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* mit einer Mühle, zur Hrsch. Gross-Geržitz geh., ½ St. von Horžitz.

Brzezowiec, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Brzesko geh. *Dorf*, grenzt S. gegen mit dem Kaal. Dorfe Jadowniki, ¼ St. von Brzesko.

Brzeowieç, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Czaszyn gehöriges *Dorf*, nächst Czaszyn am Oslawa Bache, 3¼ St. von Sanok, und 4 Meilen von Jassienica.

Brzezowitz, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. u. Pfarre Kokol gehörig.

Brzezowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein zu den Gütern der Stadt Gaya gehör. *Dorf*, 2½ St. von dieser Stadt hinter Moschtienitz im Gebirge, 3¼ St. von Uhrzitz.

Brzezowka, Galizien, Bochn. Kr., eine mit dem Gute und Dorfe Porabka konzentrirte *Ortschaft*, 7 St. v. Bochnia.

Brzezowka, Galizien, Jasl. Kr., ein der Hrsch. Tarnowice unterthänig. *Dorf*, liegt in der Ebene am Flusse Jasilka, gegen S. nächst dem Orte Polakowka, 2 St. von Jaslo.

Brzezowka, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Gora Ropczycka, grenzt gegen N. mit Kolbuszow, 3 St. von Sendziszow.

Brzezuwek, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, des der Hrsch. Hungarisch-Brod geh. Gutes Oržechau, wohin es eingepf. ist, mit 2 Mühlen, nächst Dubraw und Prowodow, 8 St. von Wischau, 4½ St. von Hradisch.

Brzezuwka, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Tyczyn geh. *Dorf*, 5 St. von Rzeszow.

Brzezuwka, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, mit der Pfarre Bogwizdau zur Hrsch. Teschner Kammer Güter gehörig.

Brzezy, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen*, südlich von Chlumetz, zur Hrsch. Chlumetz geh., 5 St. v. Wottitz.

Brzezy, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Moldau-Tein u. Pfarre Chrastin geh., 2¼ St. von Moldau-Tein.

Brzezy, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Gratzen; siehe Birken.

Brzezy, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Tupadl und Pfarre Potiech geh., liegt gegen W., 1¾ St. v. Czaslau.

Brzezy, Böhmen, Kaurž. Kr., ein zur Hrsch. Auržiniowes geh. *Dorf*, 2½ St. von Biechowitz.

Brzezy, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Schinkau geh. *Dorf*, grenzt gegen S. an den Meierhof Schinkowitz, 2¼ St. von Grünberg.

Brzezy, Böhmen, Prach. Kr., ein dem Gute Czachrau unterth. *Dorf*, grenzt gegen W. an die Herrschaft Bistritz, 2¼ St. von Klattau.

Brzezy, Böhmen, Prachin. Kr., ein zum Gute Hohenhradek geh *Dorf*, nahe am Schlosse Hohenhradek, 1 St. von Moldautein.

Brzezy, Bržez — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, gehört zur Hrsch. Morlik, 6 St. von Pisek.

Brzezy, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* des Gutes Kržeschtiowitz, 1 St. von Pisek.

Brzezy, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Rosenthal; siehe Brzesy.

Brzezy, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Mohr geh.; siehe Przesau.

Brzezy, Böhmen, Tabor, Kr., ein *Dorf*, des Gutes Gross-Chischka; 6 St. von Tabor.
Brzezy, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Mühlhausen, 5 St. von Tabor.
Brzezy, Mähren, Iglauer Kr., ein der Hrsch. Saar geh. *Dorf*, zur Pfarre Wesele, mit böhmisch. Einw., 4 St. von Gross-Meseritsch.
Brzezy, Ober-, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Ossowa-Bitischka. mit einer Kirche und Lokalkaplanei, mit böhmisch. Einw., 1¼ St. von Gross-Bittesch.
Brzezyna, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit dem Meierhofe Neuhof, zur Hrsch. Roth Lhota gehörig, 4 St. von Neuhaus.
Brzjanka, Galizien, Rzesz. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Przybyszówka, mit einer Ortsobrigkeit.
Brzibram, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Ortschaft* bei Jenikau.
Brzichowicze, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Pržichowitz; siehe Przichowitz.
Brzizowa, Galizien, Sanok. Kr., eine *Ortschaft*, 4 St. von Jassienica.
Brzilitz, Przilitz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfarre Wittingau, wovon ein Theil der Hrsch. dieses Namens angehört, am Goldner Bache, ½ St. von Wittingau.
Brzina, Böhmen, Taborer Kr., eine *Ortschaft* bei Tabor.
Brzina, Faktorka — Böhmen, Berauner Kr., eine *Ortschaft* bei Wottitz.
Brzina, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, geh. zum Gute Skregschow.
Brzinkow, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Gross-Lipen geh., 3 St. davon entfernt, 2 St. von Saaz.
Brzis, Deutsch-Brziza — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, des Gutes Kazerow, nächst d. Dorfe Zrutsch, 2 St. v. Pilsen.
Brzis, Ober-, Brziza — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, des Gutes Kazerow, unweit des nach Nekmirz gehör. Dorfes Zaluzy, 2½ St. von Pilsen.
Brzis, Unter-, Brziza — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, des Gutes Kazerow, nahe an d. Dorfe Robschitz, 4½ St. von Pilsen.
Brzitsch, Alt-, Stary Brzisstie — Böhmen, Czal. Kr., ein der Hrsch. Seelau unterthän. *Dorf*, 6 St. von Iglau.
Brzisch, Jung-, Mlady Brzisstie — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Seelau gehör., mit einer Pfarre, 6 St. von Iglau.
Brziska wola, Galizien, Rzesz. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Tarnowiec und Ortsobrigk. Lezaysk gehörig.
Brzissegow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Wosetschan; siehe Brzizegow.
Brzisstiany, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Horzitz; s. Brzistian.
Brzisstie, Mlady-, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Seelau gehör.; siehe Brzischt, Jung.
Brzisstie, Stary, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Seelau geh. *Dorf*; siehe Brzitscht, Alt.
Brzist, Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hrsch. Kollin gehöriges *Dörfchen*; siehe Brzistwy.
Brzistew, Brzistwy — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Kaunitz geh. *Dorf*; mit einer Pfarre, 1½ St. von Böhmisch-Brod.
Brzistew, Neuschloss — Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf*, theils z. Herrschaft Neukunstberg und theils z. Herrschaft Kopidlno (Bidschow. Kr.) gehör., 2 St. von Königstadl.
Brzistian, Brzistiany — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Horžitz, 1½ St. von Horžitz.
Brzistwy, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Kaunitz; siehe Brzistew.
Brzistwy, Brzist, Przisud — Böhmen, Kaurž. Kr., ein zur Hrsch. Kollin gehör. *Dörfchen* an der Wiener-Strasse, 2 St. von Kollin.
Brzitz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zur Hrsch. Horženiowes geh. *Dorf*, mit 3 Mahlmühlen versehen, an dem Flusse Trottina, gegen N. an Bielaun grenzend, 1½ St. von Jaromierz.
Brziza, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zur Hrsch. Pržim geh. *Dorf*, grenzt mit den Königgrätzer Gründen, 1 St. von Königgrätz.
Brziza, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* des Gutes Kazerow; siehe Brzis.
Brziza, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Raudnitz gehör., hinter dem Dorfe Racziniowes gelegen, 1 St. von Budin.
Brzizegow, Brziessegow — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Wosetschann geh., 4½ St. von Wottitz.
Brzizna, Böhmen, Saaz. Kreis, eine *Schutzstadt* d. Hrsch. Hagensdorf; siehe Priesen.
Brzosowa, Mähren, Hradisch. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Suschlwitz und zur Hrsch. Lukow geh., mit böhm. Einw.
Brzostecka Wola, Galizien, Jasl. Kr., ein der Hrsch. Brzostek unterthän.

Dorf, grenzt gegen W. mit dem Orte Nawsie, 5 St. von Jaslo.

Brzostek, Galizien, Jasl. Kr., eine *Herrschaft* und *Städtchen*, mit 850 Einwohnern und einer Pfarre, liegt auf der Kaiserstrasse, welche von Ungarn nach Wien führt, und grenzt gegen S. mit dem Orte Klecie, 5 St. von Jaslo.

Brzostowa, góra, mit Przesislawice, Popielow und Stawisko — Galizien, Rzesz. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Maydar und Ortsobrigkeit Mokrziszow gehörig.

Brzotitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* zur Herrsch. Martinitz, 8 St. von Stöcken.

Brzotitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dörfchen* zum Schwenda-Freisassenviertel gehör., hat gegen W. das Dorf Niemtschitz, 8 St. von Czaslau.

Brzoza, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein der Hrsch. Wrzawy gehör. *Dorf*, 22 St. von Rzeszow.

Brzoza Krolewska, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Starostei Lezaysk geh. *Dorf*, 6 St. von Lancut.

Brzoza Stadnicka, Galizien, Rzeszower Kr., ein der Hrsch. Lancut gehör. *Dorf*, 5 St. von Lancut.

Brzozana, oder Brzezan — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Horažniowitz geh., liegt westw. gegen der Stadt Klattau, 1½ St. von Horazdiowitz.

Brzozdowce, Galizien, Brzezaner Kr., eine *Herrschaft* und *Markt*, mit einer kath. und griech. Pfarre, nächst dem Dniester Flusse, 5 St. v. Strzeliska.

Brzozow, Galizien, Sanok. Kr., eine *Herrschaft* und *Stadt*, mit 2400 Einw., einem Schlosse und einer Pfarre nächst Humnisk, am Bache Stebnica, 3 St. von Jassienica.

Brzozowa, Galizien, Tarnow. Kreis, ein der Hrsch. Lubzina gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, grenzt gegen O. mit der Pfarre Czekai u. gegen Wan. Lubzynia, 2½ St. von Dembica.

Brzozowa, Galizien, Tarnow. Kreis, ein zur Hrsch. Tuchow geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, grenzt gegen O. mit Gromniki und gegen S. mit dem Jastrzebsker Wald, 1½ St. von Woynicz.

Brzozowica, Galizien, Zloczower Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre zur Ortsobrigkeit Olejow gehörig.

Brzozowka und **Lubasz**, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Wirths- u. Bräuhause, nach Szczucin eingepf., grenzt gegen N. mit dem Weichsel Fl., 4 Meil. von Tarnow.

Brzuchotein, Mähren, Ollmützer Kr., ein dem Ollmützer Metropolitankapitel geh. *Dörfchen*, zur Pfarre Krönau, mit einem Meierhofe und böhm. Einw., an der Str. nach Littau, nordw., 1½ St. v. Ollmütz.

Brzuchowice, Galizien, Brzezaner Kr., eine *Herrschaft* und *Pfarrdorf* an der Gnila lipa, 4 St. von Strzeliska.

Brzuchowice, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Staatshrsch. Lemberg geh. *Pfarrdorf*, 3¼ St. von Lemberg.

Brzuska, Galizien, Sanok. Kr., eine *Herrschaft* und *Pfarrdorf*, nächst Pistkowa, am Flusse Korzonka, 5 St. von Przemysl.

Brzuznik, Galizien, Wadow. Kreis, ein zur Hrsch. Wieprz gehörig. *Dorf* im Walde, 8 St. von Bielitz.

Brzwe, Brzwy — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Hrsch. Tachlowitz gehörig. *Dorf* mit einer obrigk. Schäferei, 1 St. von Duschnik.

Brzwy, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Tachlowitz; siehe Brzwe.

Brzyna, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Jarowsko geh. *Dorf*, 3 St. von Sandec.

Brzyscie, Galizien, Jasl. Kr., ein der Hrsch. Dembowice unterth. *Dorf*, liegt am Flusse Roppa, und grenzt gegen S. mit dem Orte Lazy, 1 St. von Jaslo.

Brzysk, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Hrsch. Tyrzin geh. *Dorf*, 3 St. von Rzeszow.

Brzysk, oder Brzyski — Galizien, Jasl. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, am Flusse Wysloka, grenzt gegen O. mit den Ortschaften Ujazdu und Klodawa, 1 St. v. Jaslo.

Brzyska Wola, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Starostei Lezaysk gehöriges *Dorf*, 10 St. von Lancut.

Brzysna, Galizien, Tarnow. Kr., ein z. Hrsch. und Pfarre Ropczyce geh. *Dorf*, 2 St. v. Sendziszow.

Brzystanie, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Herrsch. Augustow oder Gross-Mosty gehör. *Dorf*, mit einer griechisch-katholisch. Kirche, nächst Butyny, 5 St. von Zolkiew.

Brzyszczki, Galizien, Jasl. Kr., ein der Hrsch. Garojowice unterthän. *Dorf*, liegt unweit des Flusses Jasielka, gegen O. nächst dem Orte Warzyce, ½ St. von Jaslo.

Brzyzawa, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* nächst Dobra an einem unbenannten Bache, 4 M. von Jassienica, 5 St. von Sanok.

Brzyzina, dolna et gorna zu **Korabniki**, Galizien, Wadowicer Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre Skawina und Ortsobrigk. Korabniki gehörig.

Bschlabs, Tirol, Ober Innth. Kr., ein *Dorf* im Thale Pfafflar, Expositur der Pfarre und des Landgchts. Imst.

Bschütt, Tirol, Unt. Inn- und Wippth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Jochberg im Landgcht. Kitzbüchel gehörig.

Bsie, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kotzenitz; siehe Bzy.

Bsuch, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges *Dörfchen*, ¾ St. von Saalfelden, mit einer Mühle und einer Ziegelbrennerei, pfarrt nach Saalfelden. 17¼ St. von Salzburg.

Btilgesehd, Ungarn, Kraszna. Komt.; siehe Bylgezd.

Bü, Ungarn, Sümegh. Komt., *Praedium.*

Buba, Siebenbürgen, Doboker Gespanschaft, ein *Markt* mit 96 Häus. und 687 Einwohnern, zwischen den Gebirgen Sandroja und Delbitan des östlichen Höhenzuges, 1¼ St. von Tihutza.

Bubain, Illirien, Istrien, ein *Berg*, südlich von Orte Carnizza, 659 Wien. Klft. hoch.

Bubaz, Dalmatien, Zara Kr. und Dist., ein *Dorf* und Filial der Pfarre Torette, zur Hauptgemeinde Zara-vecchia und Pretur Zara gehörig, auf der Insel Ugliane, 20 Migl. von Zara.

Bubbiano, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Ambrogio, 5 Migl. von Binasco. Mit:
Bertacca, Cassinazza, Meierei.

Bubegno, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza; siehe S. Nazzaro.

Buben, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Bubna, Klein-.

Buben, St. Georg, od. Drei-Drommel— Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Nassaberg, mit einer Filialkirche und einem Wirthshause, 1 St. von Chrudim.

Bubenberg, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Waizenkirchen gehöriges *Dorf*, theils nach Willibald, theils nach Baierbach pfarrend. 1¼ St. von Baierbach.

Bubenberg, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Dorf*, an der Grenze gegen die Pfarre Nattenbach, pfarrt nach Baierbach, 1¼ St. von Baierbach.

Bubendorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Kom. Lannach geh., versch. Hrsch. unterthäniges, nach Moskirchen eingepfarrtes *Dorf*, mit 26 Häusern und 125 Einwohnern, nächst dem Markte Moskirchen, 6 St. von Grätz.

Bubendorf, Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf* mit 49 Häusern und 306 Einw.

Bubenecz, Hinter-, Böhmen, Rak. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Troja.

Bubenecz, Vorder-, Bubentsch, Owenecz, Vorder-, Přzedny-Owenecz, Böhmen, Rakon. Kr., ein zu den Obristburggräfl. Gütern geh. *Dorf*, mit einer Kirche und Pfarre, daran befindet sich der k. k. Thiergarten und die sogenannte Kaisermühle an der Moldau, ¼ St. von Prag.

Bubenetz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Senftenberg geh., 5 St. von Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Bubenland, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Puchheim liegendes, zur Hrsch. Ebenzweier und Burg Wels dienstbares *Dorf*, nach Desselbrunn eingepfarrt.

Bubentsch, Hinter-, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Troja.

Bubentsch, Mitter-, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Gut* und *Dorf* an dem Moldaufl.; siehe Bubna, Klein-.

Bubentsch, Vorder-, Böhmen, Rakon. Kr., ein zu den Obristburggräfl. Gütern gehöriges *Dorf*; siehe Bubenecz, Vorder-.

Buberek, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak Bzk., ein nicht weit vom Zala Flusse entfernt liegendes *Praedium*, zwischen Kál, Tütos und Zala-Apáti, 4 Stunde von Kanisa.

Buberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Thalheim und Pfarre Pyhra gehörige *Häuser* unweit Böheimkirchen, 2 St. von St. Pölten.

Bubesting, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Mehrenbach, 1 St. von Ried.

Bubing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Dorf* auf einer waldigten Anhöhe, südlich vom Bramfluss bewässert, pfarrt nach St. Florian, ½ St. von Schärding.

Bubing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf* d. Kom. Domkap. Passau, dem Kastenamt und Kirchhof Schärding geh. nach St. Florian eingepfarrt, ½ St. von Schärding.

Bubmannsed, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde* der Kaal. Hrsch. Friedburg geh., ¾ St. von Frankenmarkt.

Bubna, Klein-, Buben, Cwenecz, Mitter-, — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, an dem Moldauflusse, nahe an Prag, dem sogenannten grossen Venedig gegenüber, ist mit einer Kirche versehen, und es befindet sich auch ein Meierhof dabei, ½ St. von Prag.

Bubnahof, Böhmen, Rakon. Kr., Emphitevtische zu den obristburgräfl. Gütern gehörige, dem Gute Bubna, nahe an Prag, einverleibte *Gründe*, an dem Moldaufl., ¼ St. von Prag.

Bubnarczy, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. jenseits der Kulpa, eine *Herrschaft* und *Dorf* mit einem der Familie Voikovich gehörigen adel. Hofe, in der Pfarre Sakanie mit 38 H. und 270 Einwohnern, 4 St. v. Netratich.

Bubnecza, Illirien, eine *Ortschaft* bei Möttling.

Bubniszcze, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Bolechow geh. *Dorf*, liegt rechts von Cissow im Gebirgswinkel gegen Ost., 4½ St. von Stry, 8 Meilen von Strzelice.

Bubowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Brzeznitz geh., ¼ St. von Brzeznitz, 8 St. von Rokitzan.

Bubowitz, Bukowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhofe zum Gute St. Johann unterm Felsen geh., 1¾ St. von Beraun.

Bubrzany, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Pomorzany gehöriges *Dorf*, mit einer griechisch-katholischen Kirche, 4¼ St. von Zloczow.

Bubulicska, Bobovics — Ungarn, diess. d. Theiss. Beregh. Gespansch. und Kaszon. Bezirk, ein russniak. den Mönchen vom Berge Csernek gehöriges *Dorf* mit 74 Häus. und 791 Einwohnern, einer eigenen Pfarre zwischen den Ortschaften Nagy-Loko, Vorotnitza und Balasfalva, 4 St. von Munkács.

Bucauz, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein in der Gem. Bainsiza liegender, der Hrsch. Canale geh. *Gebirgshof*, 5½ St. von Görz.

Buccari, Bucar — Kroatien, in dem See-Dist., eine königl. freie *Seestadt*, mit einem freien Hafen, einem festen Schlosse, 260 Häus. und 2200 Einw., hat einen organisirten Magistrat, ein Stift-Kapitel und Pfarre, ein k. Bankal-Salz- und Dreissigstamt, liegt am Meere zwischen 2 Bergen, 1½ St. von Fiume.

Buccaricza, Bakarecz — Kroatien, im Buccar. Kommerz. See-Distrikte, ein mit einem Seehafen versehenes, zur Gerichtsbarkeit der Stadt Buccari geh., nach Dool eingepfarrtes *Dorf*, mit 33 Häusern und 163 Einw., einem k. Holzverschleissamte, liegt am Meere, ¼ St. von Buccari, 1½ St. von Fiume.

Buccinasco mit **Terradeo**, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano, ein *Gemeindedorf* mit einem Gemeinde-Vorstand, der nahe liegenden Pfarre S. Gervaso zu Romano Banco einverleibt, 2¼ St. von Milano. Beigezählt werden:

Mulino dic Buccinasco, Mühle. — Battilocca, Buccinasco, Terradeo, Schweizereien.

Buccinasco, Mulino di, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Buccinasco con Terradeo.

Buccinigo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre, Gemeinde-Deputation und 2 Seidenmühlen, an der Provinzialstrasse von Como nach Lecco, am Fusse des Berges Buccinigo, ½ Migl. von Erba. Dazu gehören:

Cassina Galbance, Cassina Ladorina, einzelne Meiereien, — Molena, Dorf, — Pomerio, einzelnes Landhaus.

Buch, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleines, zur Hrsch. Freideck gehöriges *Dörfchen* mit 13 Häusern und 80 Einw., nicht weit von Steinakirchen, wohin es eingepf. ist, 2¼ St. von Kemmelbach.

Buch, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Schielleiten geh. *Ortschaft* von zerstreuten Häusern, mit einer Pfarre, grenzt mit dem Wb. Bzk. Herberstein und Thonhausen, 3 St. von Gleisdorf.

Buch, Tirol, Unt. Inn- und Wippth. Kr., ein zur Hrsch. Rottenburg am Inn geh. *Dorf*, zwischen Duft und St. Margarethen, 1 St. von Schwatz.

Buch, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hrsch. Bregenz geh. zerstreutes *Dorf* mit einer Pfarre, 2 St. von Bregenz.

Buch, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Lambach und der Hrsch. Köppach und Orth gehör. *Dorf*, nach Aichkirchen eingepfarrt.

Buch, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines, im Wb. Bzk. Kom. Aistersheim liegendes *Dorf* von 6 Häusern, den Hrsch. Aistersheim, Stahremberg und Steinhaus geh., auf einer Anhöhe, nach Weibern eingepf., ¾ St. von Haag.

Buch, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Kogl geh. *Dorf*, nach St. Georgen am Attergey eingepfarrt, 2 St. von Haag.

Buch, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein den Hrsch. Riegerting und Katzenberg geh. *Dorf*, nach Kirchham eingepfarrt, 3 St. von Ried.

Buch, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Hrsch. Riegerting gehöriges *Dorf*, nach Mehrnbach eingepf., 2 St. von Ried.

Buch, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kleines der Kaal. Hrsch. Mattighofen geh. *Dorf*, nach Bischelsdorf eingepf., grenzt gegen O. mit Unternhard, 3 St. von Braunau.

Buch, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Wildshut geh. *Dorf*, nach Franking eingepfarrt, an der Grenze von Salzburg, 8 St. von Braunau.

Buch, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Mattighofen, dann der Hrsch. Friedburg gehör. kleines *Dorf*, nach Munderfing eingepf., grenzt gegen O. mit Ach, 5½ St. von Braunau.

Buch, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Karlstein geh. *Dorf*; s. Puch.

Buch, Am, Oest. u. d. E., V. O. W, W., ein einzelnes der Hrsch. Neustädten geh. *Haus* im Anzbacher Graben, 3 St. von Burkersdorf.

Buch, Gross-, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Tentschach geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, nach St. Martin am Ponnfeld einverleibt, einige Häuser von diesem Dorfe liegen im Wb. Bzk. Altenheim, 2½ St. von Klagenfurt.

Buch, Klein-, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Ortschaft* von 2 Häusern, der Ldgcht. Hrsch. Tentschach geh., nach St. Martin am Ponnfeld eingepf., 2 St. von Klagenfurt.

Buch, Maria-Buch — Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. der Stadt Judenburg geh. *Dörfchen*, mit einer Filialkirche, wohin stark gewallfahrtet wird, 1 St. von Judenburg.

Buch, Mittern-, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Wimsbach liegendes *Dörfchen*, verschiedenen Dom. geh., 3 St. von Lambach.

Buch, Nieder-, Tirol, Vorarlberg, 5 einzelne *Höfe*, der Hrsch. Feldkirch geh., im Gerichte Inn. Bregenzerwald, 3 St. von Bregenz.

Buch, Niedern-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Würting liegendes *Dorf*, der Hrsch. Aistersheim geh., nach Meggenhofen eingepf., zwischen Freinberg und Lineth, nächst der Pfarre Offenhausen, 2½ St. von Lambach.

Buch, Nieder-, Puch — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine im Wb. Bzk. Kom., Wilhering liegende *Ortschaft*, der Hrsch. Steyreck gehör., nach Kirchberg eingepf., 3 St. von Linz.

Buch, Ober-, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hartberg geh. und dem Stifte Vorau unterthäniges *Dorf*, mit 22 Häusern und 102 Einwohnern, an der Strasse von Hartberg nach Ilz, 4½ St. von Ilz.

Buch, Ober-, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hrsch. Bregenz und zum Gerichte Lingenau gehörig. *Dörfchen*, 5 St. von Bregenz.

Buch, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zum Ldgcht. Mauerkirchen und verschiedenen Hrsch. gehör., seitwärts Hunding und Wernthal in einer Ebene, nach Weng eingepfarrt, 1½ St. von Braunau.

Buch, Obern-, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Wimsbach lieg. *Dorf*, verschiedenen Dom. gehör., 3 St. von Lambach.

Buch, Unter-, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hartberg geh. dem Stifte Vorau unterthän. *Dorf* mit 132 Häusern und 307 Einwohnern, nächst Ober-Buch, 4 St. von Ilz.

Buch, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, zum Ldgchte. Mauerkirchen und verschiedenen Hrsch. gehörig, nächst Oberbuch in einer Ebene, nach Weng eingepf., 1½ St. von Braunau.

Buch, Vorn, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Würting liegendes *Dorf*, der Hrsch. Schlisslberg geh., nach Meggenhofen eingepf., gegen Hofkirchen und Galsbach, 3 St. von Haag.

Buch, Slavonien, Posegan. Komt.; siehe Budics.

Buch, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mattighofen geh. *Dorf* auf einer Anhöhe, gegen S. an das Edlholz grenzend, 1 St. von Mattighofen, 3 St. von Braunau, 5½ St. von Neumarkt.

Buch, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mattighofen geh. *Weiler*, in einer bergigten Gegend, pfarrt nach Kirchberg, 2 St. von Mattighofen, 5½ St. von Braunau.

Buch, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mattighofen geh. *Weiler*, in einer Berggegend, pfarrt nach Munderfing, 1½ St. von Mattighofen, 5½ St. von Braunau.

Buch, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mauerkirchen geh. *Weiler*, aus zerstreuten Häusern bestehend, im Gauxnerforste, pfarrt nach Rossbach, 2 St. von Altheim.

Buch, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried. geh. *Weiler*, in der Pfarre Kirchheim, 2 St. von Ried.

Buch, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh., nach Mehrenbach eingepf. *Weiler*, 1 St. von Ried.

Buch, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Dorf*, im Thale, nach Mariakirchen eingepf., 2 St. von Schärding.

Buch, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Dorf*, links an der Poststrasse, nächst des En-

zelberges, pfarrt nach Weizenkirchen, ½ St. von Baierbach.

Buch, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde*, des Bezirks Kirchberg an der Raab, mehren Hrsch. dienstbar, mit 37 Häusern und 155 Einwohnern, nach Baldau eingepfarrt.

Buch, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Bezirke Gleichenberg, pfarrt nach Trautmannsdorf.

Buch, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, im Bezirke Gösting zur Hrsch. Gösting.

Buch, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf* im Bezirke Münchhofen, mit einer eigenen Pfarre genannt St. Osswald im Buch, im Distrikt Weiz, mehren Hrsch. unterthänig, mit 36 Häusern und 358 Einwohnern.

Buch, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend* im vordern Sausal, zur Pfarre Kitzeck gehörig.

Buch, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Haag geh. *Dorf*, nach Weibern gepfarrt, 1½ St. von Haag.

Buch, Hinter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mattighofen geh. *Dorf*, in einer ebenen Gegend, nach Perwang eingepf., 3 St. von Mattighofen, 4 St. von Neumarkt, 5 St. von Salzburg, 6 St. von Braunau.

Buch, Mitter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Ried geh. *Einöde*, in der Pfarre Mehrenbach, 1½ St. von Ried.

Buch, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mauerkirchen geh. *Weiler*, in einer Ebene, nach Weng gepfarrt, 1¾ St. von Altheim.

Buch, Puch — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Landgcht. Frankenmarkt geh. *Dorf* im Attergau, mit einer in Ruinen liegenden Filialkirche zum heil. Veit, pfarrt nach St. Georgen, und ist nach Kogel, Walchen und Pfarrhof Lohen grundbar, 2½ St. von Frankenmarkt.

Buch, Puch, Puoche — Oest. o. d. E., Salzburg. Kr., ein zum Ldgcht. Hallein (im flachen Lande) geh., nach Hallein eingepf. *Dorf*, mit einer Filial-Kirche und einer Mauthmühle. Durch dieses Dorf ging einst der Durchzug einer Römerstrasse, wie ein an der Kirchhofmauer als Eckstein angebrachter Meilenzeiger von weissem Marmor bezeichnet. Das Schloss Urstein, ist seiner schönen Lage und soliden Bauart wegen bemerkenswerth, 1½ St. v. Hallein.

Buch, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mauerkirchen geh. *Weiler*, in einer ebenen Gegend, der Pfarre Wengin, 1¾ St. von Altheim.

Buch, Vor-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mauerkirchen geh. *Weiler*, auf dem Rücken des Oehlberges gelegen, pfarrt nach Mauerkirchen, 1¾ St. von Altheim.

Bucha, Vetero, Böhmen, Kaurzim. Kr., *Herrschaft* und *Dorf*; siehe Altenbuch.

Buchach, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zur Hrsch. Stift Michelbeuern und Ldgcht. Weitwörth geh. *Dorf*, nach Dorfbeuern eingepfarrt.

Buchach, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine zum Ldgcht. und Hrsch. Goldenstein geh. *Ortschaft*, am Berge ob Letschach, 3 St. von Oberdrauburg.

Buchach, Ober-, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine zur Ldgcht. Hrsch. Goldenstein geh. *Ortschaft*, am Berge ob Grimmitzen, 5 St. v. Ober-Drauburg.

Buchach, Unter-, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine zur Ldgcht. Hrsch. Goldenstein geh., nächst Trauing lieg. *Ortschaft*, 5½ St. v. Ober-Drauburg.

Buchacheralpe, Illirien, Kärnten, Villach. Kr, ein *Berg*, 3½ St. südlich von Zundersheim, 977 W. Klftr. hoch.

Buchalpe, Steiermark, Brucker Kr., im Freienbach bei M. Zell zwischen der Falbersbach- und Königsalpe.

Buchalpe, Steiermark, Judenburger Kr., bei Murau mit einigem Waldstand.

Buchanger, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gebirgsgegend*, zwischen dem Himmelreich und dem Schreinkogel zwischen Veitsch und Kindberg.

Buchans, Tirol, Vorarlberg, 2 einzelne *Höfe*, der Hrsch. Bregenz und dem Ldgcht. Hofrieden geh., 1 St. v. Bregenz.

Bucharten, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Budweis; siehe Pucharten.

Bucharten, Böhmen, Budweis. Kr., sammt Dobra Woda, ein *Pfarrdorf*, der Stadtgemeinde in Budweis; siehe Gutwasser.

Buchau, Tirol, Unt. Inn- und Wippthaler Kr., eine *Ortschaft*, 2½ St. von Krems.

Buchau, Tirol, Unter Inn- und Wippthaler Kr., ein zur Hrsch. Rottenburg gehör. *Dorf*, am Ebnersee, 4 St. von Schwatz.

Buchau, Bochow — Böhmen, Ellbogner Kr., eine zur Hrsch. Gisshübel geh. *Municipalstadt*, mit 203 Häusern und 1250 Einwohnern, und einem Bade, zwischen Liebkowitz und Karlsbad, mit einer Pfarre. Postamt mit:
Alberitz, Altdorf, Barchmühle, Benghäuseln, Benglees, Bernklau, Bohentz, Brettmühle, Buchwald, Budau, Dollanka, Döllnitz, Döllnitzer Vitriol-Fabrik, Domschermühle, Dörflee, Dun-

kelsberg, Dürmaul, Duppau, Englhaus, Egermühled, Eichenhof, Espenthor, Federhäuseln, Fiska, Gabhorn, Galdhof, Gängerhof, Gessing, Giesshübel, Glassenhaus, Goschowitz, Goslau, Gossmaul, Grailnhaus, Grundmühle, Habelmühle, Hamelhof, Hackbeilmühle, Hackbeilmühlhäuseln, Hammermühle, Hartmannsgrün, Herrnmühle, Hermersdorf, Herschedits, Höfen, Höllmühle, Huschkamühle, Huttig, Jägerhaus, Jurau, Kamenahora, Kavillerey, Kavillerey Einöde, Küllitz, Küllitzmühle, Killmes (deutsch), Killmes (böhmisch), Klum, Kleymühle obere, Kleymühle untere-, Knönitz, Kobilla, Kolleschau, Koslau, Kottershof, Kowarzen, Kumerau, Knasch, Krippau, Lamitz Ober-, Lamitz Unter-, Lachowitz, Lachowitzer Ziegelhütte, Laimgruben, Langgrün, Langlomitz, Lappersdorf, Laschin, Linzermühle, Lintsch, Linz, Linzer Meierhof, Linles, Lahof, Luck, Luck Einöde, Lulitz, Mastung, Matuschenmühle, Maroditz, Maxmühle, Messenmühle, Miroditz, Mokowitz, Mühldorf, Nebosedl, Neudörfl, Neudörfl Einöde, Neuhof, Neuhof Meierhof, Neukaunitz, Neumühle, Neuscheuer, Oberscharffenmühle, Olleschau, Ohorn, Olleschauer Ziegelhütte, Ollitzhaus, Otschohora, Passnau, Pennhäuseln, Petersdorf, Peschkowitz, Pflugwirthshaus, Pobitz, Poliken, Pohlem, Pohlemer Mühle, Poschitz, Prölles, Prassles, Prohors, Promuth, Przestein, Plaschkamühle, Pullwitz, Pürles, Pürk, Pusch, Rabenmühle, Rading, Radschin, Radatin, Ratzka, Ratzengrün, Rakamühle, Raiborž, Radiboržer Mühle, Rednitz, Reschwitz, Rittersgrün, Rodisfort, Rodisforter Sauerbrunn, Rohrmühle, Romusmühle, Rosborn, Saar, Sahorz, Sattel, Satteles, Sachsengrün, Schabenbaitel, Schödelhäuser, Schafhäusl, Scharfenmühle Obere, Scharfenmühle Untere, Schinkamühle, Schlikenmühle, Schlossermühle, Schlösseles, Schaub, Söbeleitz, Schmidles, Schneidmühle sammt Jägerhaus, Schnagen alter, Schnagen Wirthshaus, Schönau, Schönau Kavillerei, Schömitz, Schönthal, Schwinau, Schrles, Semtisch, Sichlaa, Sichlauer Mühle, Sollmus, Stadthöfen, Stallamühle, Stern alter, Stern Wirthshaus, Stichelmühle, Stiedra, Stok, Tiefenbach, Taschwitz, Tellsch, Teschedits, Teuschhäuseln, Theusing, Theusinger Mühle, Themelmühle, Thiergartenhäusel, Thönischen, Thönischer Schafhütte, Tösch, Tomatschin, Totzau, Tuchwalk, Tyssau, Tiss, Trossau, Tschebon, Tschies, Tschisotin, Tuppamühle, Udritsch, Uittwa, Uittwaer Schäferei, Uittwaer Vitriol-Fabrik, Watzelmühle, Weinerhäuseln, Werscheditz Klein, Werscheditz Gross, Weitlschin, Wohlau, Worka, Wurschin, Wohlischen, Wustung, Weiermühle, Zobeles, Zobeleser Mühle, Zwettlau.

Buchau, Ober-, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend* nördlich von Admont.

Buchau, Unter-, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend*, zwischen dem Dorferstein und dem Gesäus, hier kommt der Wölfing- und Katzengrabenbach vor.

Buchauboden, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Alpe*, zwischen dem grossen und kleinen Pillbache mit bedeutendem Waldstande.

Buchbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine der Hrsch. Aggsbach gehörige *Mühle*, zwischen dem Dorfe Schlaubing und dem Strasserhofe, 3 St. v. Lubereck.

Buchbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Waidhofen an der Thaya geh. *Dorf*, mit 31 Häusern, über der deutschen Thaya, 2 St. von Schwarzenau.

Buchbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 6 Häusern und 60 Einwohnern, zur Pfarre Stessing, Ortsobrigkeit Neulengbach und Conscriptionsherrschaft St. Pölten gehörig.

Buchbach, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Pfarre und Herrsch. Pottschach geh. *Dorf* mit 13 Häusern.

Buchbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf*, im Bezirke Lankowitz, mit 79 Häusern und 381 Einwohnern, nach Köflach eingepfarrt.

Buchbach, Steiermark, Marburger Kr., im Bezirke Arenfels, treibt eine Mauthmühle in Kappel.

Buchberg, Steiermark, Brucker Kr., im Aflenzthale mit mehren Seitenthälern und bedeutendem Waldstande.

Buchberg, Steiermark, Cillier Kr. nördlich von Windisch-Feistritz, unweit der Haupt-Kommerzialstrasse, Schloss und Gut zur Herrsch. Grünberg einverleibt.

Buchberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend*, zur Herrschaft Wisell dienstbar.

Buchberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herrsch. Tüffer dienstbar.

Buchberg, Steiermark, Cillier Kr., ein *Dorf*, im Bezirke Ober-Pulsgau 7 Meilen von Cilli zur Hrsch. Freistein und Kranichsfeld dienstbar mit 36 Häusern und 159 Einwohnern, pfarrt nach Ober-Pulsgau.

Buchberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf*, im Bezirke Herberstein, 8 Meilen von Grätz, mit 44 Häusern und 245 Einwohnern, zur Hrsch. Herberstein und Schieleiten dienstbar, nach Rubenberg eingepfarrt.

Buchberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, im Bezirke Frondsberg, in welcher das Edelschacherbachel vorkommt.

Buchberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Bezirke Hochenbruck, nach Hatzendorf eingepfarrt, fast an der ungarischen Grenze.

Buchberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, im Amte Edelsbach, zur Hrsch. Riegersburg dienstbar.

Buchberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gegend*, im Bezirke Dornau nach St. Andrä eingepfarrt.

Buchberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herrsch. Eibiswald und Burgsthal dienstbar.

Buchberg, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Freiwaldau zwischen Weidenau und Zukmantel nächst Niklasdorf, 2 St. von Zukmantel.

Buchberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Einöde*, nächst dem Dorfe Wein-

berg, zum Wb. B. Kom. Hartberg geh., 4 St. von Ilz.

Buchberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine zerstreute *Gegend*, der Wb. Bzk. Hrsch. Guttenberg geh.; siehe Puchberg.

Buchberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Kom. Kalsdorf, theils der Herrsch. Feistritz, theils dem Gute Idlhof geh., zerstreutes *Dörfchen*, ½ St. von Ilz.

Buchberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. Commenda Fürstenfeld gehör. zerstreute *Gegend*, mit 32 Häusern und 116 Einwohnern, nach Ilz eingepfarrt, von Weingebirgen umgeben, 1 St. von Fürstenfeld.

Buchberg, Tirol, Unter Inn- und Wippth. Kr., ein zur Hrsch. Kueffstein gehör. *Dorf*, mit 29 Häusern und 112 Einwohnern, nach Altenmarkt eingepfarrt, auf einem Berge, und ist nach Ebbs eingepf., 2 St. v. Kueffstein.

Buchberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Kammer lieg. *Dörfchen* von 9 Häus., mit einer Filialkirche, verschiedenen Dominien gehör. und nach Seewalchen eingepf., 2½ St. v. Vöcklabruck.

Buchberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein dem Ldgrcht. Mauerkirchen gehör. *Dörfchen* von Herbstheim links auf einer Anhöhe, ist nach Henhard eingepf., 1¼ St. von Altheim.

Buchberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein kleines im Wb. B. Kom. Baumgartenberg und Ldgrcht. Greinburg liegendes *Dörfchen*, der Hrsch. Kreutzen u. Baumgartenberg geh., nach Arbing eingepf., wodurch die Strasse v. Mauthausen nach Grainburg führt, 4 St. von Strengberg.

Buchberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., *Herrschaft* und *Dorf*; s. Puchberg.

Buchberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 einzelne der Staatshrsch. St. Pölten geh. *Häuser* mit 20 Einw., in den Waldungen zwischen Kasten und dem hrsch. Schlosse Baumgarten, 2½ St. von Bärschling.

Buchberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Reinsberg geh. aus 38 einzeln im Gebirge lieg. Häus. bestehendes *Dorf* mit 230 Einwoh., am sogenannten Bokau-Bachel, südw. von Gaming, 6 St. von Kemmelbach.

Buchberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Stixenstein gehör. kleiner nur aus einer um die Kirche stehenden Häusergruppe bestehender *Marktflecken* in dem sehr reizenden Buchbergerthale, zwischen dem Him- und Buchberge und von der Sierning durchflossen. Neben der Kirche sieht man auf einem kleinen Hügel am Bache die Überbleibsel eines alten Schlosses, der Sage nach von den Templern erbaut. Das Buchbergerthal ist so schön, das es mit Recht Oesterreich's (Niederösterreich's) Chamouni genannt werden kann. Ausser den unzähligen romantischen Parthien, die man am schönsten von dem mit einem Pavillon versehenen Römerkogel, ein Hügel mitten im Markte, welcher sich den obenangeführten, auf dem das alte Schloss steht, gegenüber befindet, übersieht, ist noch bemerkenswerth: 1 St. vom Markte die Allelujahöhle am Himberge, und eben so weit gegen den Schneeberg zu, der Maumau- oder Sebastiansfall (Sierningfall), nach dem Lasingfall der schönste in Niederösterreich. Noch näher an der Wand des Schneeberges liegen d. Trümmer der Veste Losenheim. Die Einwohner von B. verkaufen Holzwaaren und Kohlen in die Ebene, und da der Schneeberg jährlich von mehren hundert Personen besucht wird, und die Besteigung gewöhnlich von hier aus geschieht, so verschaffen sie sich einen nicht ganz unbedeutenden Erwerb durch Führer- und Trägerlohn.

Buchberg, Mitter-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Hrsch. Gottschee geh. *Dorf* nach Nesselthal eingepf., unt. Buchberg, 9 St. von Neustädtl.

Buchberg, Ober-, Illirien, Unter Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Hrsch. Gottschee geh. *Dorf*, nach Nesselthal eingepf., liegt nächst dem obigen, 9 St. von Neustadtl.

Buchberg, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines im Wb. B. Kom. Neukirchen am Wald lieg. *Dörfchen* von 4 Häus. mit dem dazu gehör. Doplergut, der Hrsch. Aichberg geh., liegt auf einem Berge gegen O. nächst Aigen, nach Neukirchen am Walde eingepf., 2½ St. von Baierbach.

Buchberg, Sabukonza — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Herrschaft Neucili gehör. *Dorf*, mit 49 Häusern und 159 Einwohnern, nach Greiss eingepf., 2 St. von Cilli.

Buchberg, Unter-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Gottschee gehör. *Dorf* nach Nesselthal eingepf., nächst Mitterbuchberg, 9 St. von Neustadtl.

Buchberg, Unter-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Kammer lieg. *Dörfchen* von 9 Häus., verschiedenen Dominien geh., nach Seewalchen eingepf., 3 St. von Vöcklabruck.

Buchberg, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine im Wb. B. Kom Neukirchen am Wald lieg. *Ortschaft* v. 2 Häus., dahin eingepf., der Herrschaft Aichberg gehör., gegen O., 2½ St. von Baierbach.

Buchberg, Ober-Buchberg od. Puchberg am Schneeberge — Oest. u. der E., V. U. W. W., ein zur Herrsch. Stixenstein geh. *Dorf* im Gebirge am Schneeberge, mit einer eigenen Pfarre, 4½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Buchberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 4 der Hrsch. Burgstall dienstbare *Häuser*, in der Eisenwurzen, nahe bei Scheibs, dahin eingepf., 7 St. von Kemmelbach.

Buchberg, walachisch Szintar — Ungarn, jenseits der Theiss, Temes. Gespansch., im Lippa. Bzk., ein den Szabóischen Erben gehöriges, von 156 Deutschen, Walachen und der Familie Szabó bewohnt, nach Neuhof eingepf. *Dorf* mit 39 Häusern, einigen Weinbau zwischen Waldungen und Bergen, am Bache Beregszó, gegen O. unweit Lichtenwald, 2 St. von Lippa.

Buchberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Ldgrcht. Braunau geh. *Weiler*, zur Pfarre Handenberg pfarrend, 3½ St. von Braunau.

Buchberg, Oest. u. d. E., V. O. W. 3 der Hrsch. Weissenburg geh. *Häuser* in der Pfarre Puchenstuben im Gebirge zwischen der Bielach und der Erla, 6 St. von Annaberg.

Buchberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Ldgrcht. Mauerkirchen gehörig. kleiner *Weiler*, am Hochstrasswalde, nach Henhard pfarrend, 3½ Stunde von Braunau.

Buchberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Ldgcht. St. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte*, an der Poststrasse zu Lend anfangend, und mit zerstreut liegenden Häusern sich bis auf das höchste Gebirg ober Goldegg ziehend, pfarrt nach Goldegg. Hierher gehört das Dörfchen Mitterlend, in dem sich die Poststation Lend befindet, 3 St. von Goldegg.

Buchberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, am Fusse des Buchberges, unweit der Strasse von Mattsee nach Salzburg, pfarrt nach Mattsee, 3 St. von Neumarkt.

Buchberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Ldgcht. Werfen (im Gebirgslande Pongau) geh., aus, auf dem westlichen Theile des Buchberges, und dem östlichen Salzachufer zerstreut liegenden Häusern bestehende *Rotte*, mit einem Eisenbergwerke, pfarrt nach Bischofshofen, 2 St. von Werfen.

Buchberg, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Dorf*, auf einem Berge, nach Neukirchen pfarrend, 2½ St. v. Baierbach.

Buchberg, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen geh. *Dorf*, mit Steinkohlenbergbau, auf einem Berge, mit Hutweiden umgeben, nach Neukirchen pfarrend, 2½ St. von Baierbach.

Buchberg, Unterbuchberg — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre Seewalchen, unter das Ldgcht. Vöcklabruck geh., 3 St. v. Vöcklabruck.

Buchberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, nordöstlich von Langenbach, 247 W. Klftr. hoch.

Buchberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Berg*, nordwestl. von Popneukirchen, 440 W. Klftr. hoch.

Buchberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Berg*, ½ St. nordwestlich vom Dorfe Buchbach, 317 W. Klftr. hoch.

Buchberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, östlich von Escheuau, 324 W. Klftr. hoch.

Buchbergen, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Hartberg gehör. *Gegend*, nächst Unterbuch, 4 St. von Ilz.

Buchbergen, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Kornberg dienstbar.

Buchberger Waldhütten, Oest. u. d. E., V. O. M. B., 13 einzelne *Häuser*, am grossen Kampflusse, zur Pfarre Tanttendorf und Ortsobrigkeit Buchberg gehörig.

Buchbergsthal, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Herrmanstadt und Ortsobrigkeit Zukmantel gehörig, mit deutschen Einwohnern.

Buchboden, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zur Gemeinde Sonntag gehörig, im Ldgcht. Sonnenberg.

Buchbusch, Böhmen, Leitmer. Kr., 6 zum Gute Schreckenstein und zur Gemeinde Salesl geh. *Häuser*, 2½ St. von Aussig.

Buchczyce, od. Meszna Szlachecka — Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* und *Dorf*, am Flusse Biala, grenzt gegen O. mit dem Dorfe Garbek, und gegen W. mit dem Dorfe Lowczow, in der Pfarre Tuchow, 4 St. von Tarnow.

Buchdorf, Wukovie — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Hrsch. Reifenstein geh. *Dörfchen*, mit einer Filialkirche, 4 St. von Cilli.

Buchdorf, Wukovie — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Hrsch. Windischlandsberg geh. *Dorf*, nach Sct. Hemma eingepf., 5½ St. von Cilli.

Buchdorf, windisch Wukovie — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Tüfer geh. *Dörfchen*, nächst Maria Graz, 2¼ St. von Cilli.

Buchdorf, Wukouje — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks und Grundherschaft Wiesel, nördlich von Rann an der Sottla, mit 31 Häusern und 190 Einw., nach St. Lorenzen eingepfarrt.

Buchdorf, windisch Puchocsz — Steiermark, Marburger Kr., ein *Dorf*, im Bezirke Meretinzen, südöstlich von Pettau an d. kroatischen Hauptstrasse, zur Hrsch. Ober-Pettau u. Dornau dienstbar, nach St. Marxen eingepfarrt, 4¼ St. von Marburg.

Bucheben, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gebirgsgegend*, im St. Georgenthale.

Bucheben, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Ldgcht. Taxenbach (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Ortschaft*, im Hüttwinkel, zu Nauris auf einem Hügel im Osten des Thalweges und Baches gelagert; mit einer Vikariats-Kirche, einer Schule, einer Vikars-Wohnung und einem Wirthshause, 5 St. von Lend.

Buchebenalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Mixnitzgraben, mit bedeutendem Waldstande.

Buchebrunn, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zur Gemeinde Zwischenwasser geh., im Ldgcht. Feldkirch.

Bucheck, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Berg*, südl. vom Schlosse Stadl, 282 W. Klft. über dem Meere.

Bucheck, oder Puchegg — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Rapotenstein gehör. einzeln. *Haus*, nach Traunstein eingepf., 2 St. von Gutenbrunn.

Bucheck, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mauerkirchen geh. *Weiler*, aus zerstr. Häusern und Sölden, mitten im Sillwalde, bestehend, nach Henhard gepfarrt, ½ St. von Altheim.

Bucheck, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Ldgcht. Haag geh. *Dorf*, nach Haag pfarrend, 1 St. von Haag.

Bucheck, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* im Schwabelthale, mit einem gleichnamigen Bachel.

Bucheck, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Alpe*, zwischen dem Ramsauthale, Todeskogel, Traxelthale und Radmerbach, mit grossem Waldstand.

Bucheck, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend* im Radmergraben.

Bucheck, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend* am Buchstein.

Bucheck, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Gut*, östlich von Schwanberg, 5½ M. von Marburg.

Bucheck, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Burgsthal, mehren Hrsch. dienstbar, mit 29 Häus. und 112 Einw., nach Wies eingepfarrt.

Bucheck, Steiermark, Grätzer Kr., *Gemeinde* im Bezirke der Pfarre und Grundhrschaft Vorau, mit 77 Häus. und 356 Einwohnern.

Bucheck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bezirke Freiberg, und dahin zehentpflichtig.

Buchedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Einöde*, in der Pfarre Mehrenbach, 1¾ St. von Ried.

Buchegg, Oest. o. d. E., Inn Kr., eine *Ortschaft* bei Neunkirchen.

Büchel, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zur Hrsch. Gottschee gehöriges *Dorf*, nächst Nesselthal, und dahin eingepfarrt, 9 St. von Neustadtl.

Büchel, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Minichhofen geh. *Dorf*, nach Weitz eingepf., gegen O. ¼ St. von Ezersdorf, und gegen W. ¼ St. vom Schlosse Thonhausen, 3½ St. von Gleisdorf.

Büchel, Tirol, Vorarlberg, 4 einzelne *Höfe*, der Hrsch. Bludenz und Gericht Montafon geh., 8 St. von Feldkirch.

Büchel, Tirol, Vorarlberg, 7 einzelne *Höfe*, der Hrsch. Feldkirch, im Gerichte Inner Bregenzer Wald, 8 St. v. Bregenz.

Büchel, Tirol, Vorarlberg. Kr., ein zur Hrsch. Feldkirch und Gericht Inner Bregenzerwald geh. *Dorf*, 7 St. v. Bregenz.

Büchel, Tirol, Unt. Inn- und Wippth. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Ramsberg im Ldgch. Zell gehörig.

Büchel, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine z. Ldgcht. St. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte*, mit zerstr. liegenden Häusern, im St. Veitgebirge, nach St. Veit eingepfarrt, 2½ bis 3 St. von Sct. Johann.

Büchel, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Vöcklabruck geh., unweit Bergern, pfarrt nach Schwanenstadt, 2 St. von Vöcklabruck.

Büchel, Tirol, Vorarlberg, 6 einzelne *Höfe*, der Hrsch. Bregenz geh., 4 St. von Feldkirch.

Büchel, Tirol, Vorarlberg, 7 einzelne *Höfe*, der Hrsch. Bregenz und Gericht Bregenzerwald geh., 3 St. v. Bregenz.

Büchel, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Schwannenstadt lieg. *Dorf*, den Hrsch. Köpbach u. Wagrain geh., hinter Schwannenstadt, und dahin eingepf., 2¼ St. von Lambach.

Büchel, Auf dem-, Tirol, Vorarlberg, 2 einzeln. *Höfe*, der Hrsch. Bregenz und Gericht Bregenzerwald geh., 3 St. von Bregenz.

Buchel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Schinleiten dienstbar.

Buchelberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Hatzendorf, Bezirk Hohenbruck, zwischen Ober- und Unter-Lamm.

Büchelberg, Steiermark, Grätzer Kr., einzelne z. Wb. B. Kom. Hrsch. Minnichofen geh., zur Gemeinde Büchel zugetheilte *Häuser*, nach Weitz eingepfarrt, nächst dem Dorfe Büchel, 3½ St. von Gleisdorf.

Büchelberg, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Falkenau; siehe Pichelberg.

Büchelin, Tirol, Vorarlberg, 6 einzelne *Höfe*, der Hrsch. und Gericht Bregenz gehörig, 3 St. von Bregenz.

Buchelsdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Hrsch. Freiwaldau geh., mit deutschen Einwohnern.

Buchelsdorf, mährisch Bukowice — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, z. Pfarre Ullersdorf und Hrsch. Wiesenberg, unweit Ullersdorf, 15 St. von Ollmütz.

Büchelstein, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Kirchberg, im Ldgcht. Hopfgarten gehörig.

Buchen, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Eltschowitz, 8 St. von Strakonitz.

Buchen, Buk — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neuhaus, ¾ St. von Neuhaus.

Buchen, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hrsch. Feldkirch und Gericht Inner Bregenzer Wald gehör. kleines *Dörfchen*, 7 St. von Bregenz.

Buchen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines im Wb. B. Kom. Engelhardszell lieg. *Dörfchen*, bei der Leithen, den Hrsch. Aichberg, Marsbach und Mistelbach geh., nach Waldkirchen eingepf., 5 St. von Baierbach.

Buchen, Buechen, Puechen — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Ebenzweier lieg. *Dorf*, d. Hrsch. Puchheim gehörig, nach Altmünster eingepfarrt, westlich ober Traunleiten, ¾ St. von Gmunden.

Buchen, In den-, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hrsch. Bludenz und Gericht Montafon geh. kleines *Dorf*, 9 St. von Feldkirch.

Buchen, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Dorf* mit 41 Häus. u. 247 Einw., der Wb. B. Hrsch. Pflindsberg; s. Puchen.

Buchen, Tirol, Unt. Inn- und Wippth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Eben im Ldgcht. Schwarz gehörig.

Buchen, Tirol, Oberinnth. Kr., einige zur Hrsch. Hörtenberg und Schlossberg geh. *Höfe*, nach Telfs eingepf., 4 St. von Zirl.

Buchenau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein hübsches *Pfarrdörfchen*, mit einem Schlosse. Im Jahre 1809 war dieser Ort einige Zeit über das Hauptquartier der Baiern. Die Befestigungsthürme und zwei starke Werke zu beiden Seiten der Donau, die den Zugang vertheidigen, künden die Nähe von Linz an.

Buchenberg, Steiermark, Marburg. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Eibiswald gehöriges *Dorf* mit 33 Häus. und 112 Einw., 2½ St. von Mahrenberg.

Buchenberg, Tirol, Vorarlberg, ein einzeln. *Hof*, der Hrsch. Bregenz und Gericht Hofrieden gehörig, 1 St. von Bregenz.

Buchendorf, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Komt.; siehe Bükös.

Buchengraben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 zur Stiftshrsch. Melk gehörige *Häuser*, nach Bischofstädten eingepfarrt, über der Bielach, nahe bei Ranzenbach, 4 St. von Sct. Pölten.

Buchelgaugrund, Siebenbürgen, Schäsburg. Stuhl, ein *Bach*, welcher von dem Dorfe Szász-Dállya entspringt, nach einem Laufe von 2½ Stunde in den grossen Kokelfluss fällt.

Buchenort, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Aschau gehör. kleines *Dörfchen*, auf einer Anhöhe, nahe an dem Lechfl. und der Landstrasse, gegen Algai, ¼ St. von Reitte.

Buchenort, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Kogel geh., aus verschied. längst des Attersees liegenden Einöden bestehend. *Dorf*, nach Unterach eingepf., 5½ St. von Frankenmarkt.

Buchenort, Puchenort — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt geh. *Dorf*, mit zerstr. lieg. Häusern, der Pfarre Unterach gehörig, am östlichen Ufer des Attersees. Nach Kogel und dem Pfarrhofe Lohen zinsbar, 5 St. von Frankenmarkt.

Buchenschlag, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* im Wb. B. Kom. Cilli,

zur Grundhersch. Trübern dienstbar, mit 36 Häus. und 199 Einw., ½ St. v. Cilli.

Buchenstain, Steiermark, Cill. Kr., eine Wb. B. Kom. *Herrschaft* u. *Schloss*; siehe Puchenstein.

Buchenstein, ital. Pieve d' Andraz — Tirol, Vorarlberg, ein *Pfarrdorf* und *Hauptort* des Landgerichtes gleichen Namens, Sitz eines Dechants, mit einem Aufschlag- zavor Grenzzollamt.

Buchenstein, ital. Cast. Andraz — ein *Schloss,* im Thale und Ldgcht. Buchenstein. Sitz der Obrigkeit, an der Grenze gegen Ampezzo.

Buchenstuben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte,* mit 11 Häusern und 110 Einw., einer Pfarre, zur Hrsch. Weissenburg, 5 St. von Lilienfeld, und 9 St. von St Pölten.

Buchenthal, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Gambutz.

Buchenwald, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf,* der Hrsch. Gross Zdikau.

Bucherbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirke Probstei Zeyring, treibt eine Hausmühle in Möderbrucke.

Bucherberg, Tirol, Unt. Inn und Wippth. Kr., eine *Ortschaft,* 2 St. von Schwatz.

Buchereck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend,* zur Hersch. Kornberg dienstbar.

Buchers, Böhmen, Budweiser Kr., eine *Ortschaft,* 5 St. von Kaplitz.

Buchet, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Kastenamte Schärding und Hrsch. Stuben geh. *Dorf,* 1¼ St. v. Sieghardìng.

Buchet, Buhet — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zur Hrsch. Viechtenstein geh. *Dörfchen,* nach Esternberg eingepfarrt, mit einer Mühle, nächst an Pyrewang.

Buchet, Puchet — Oestr. ob der E., Hausr. Kr., ein im Wh. B. Kom. Stahremberg lieg. kl. *Dörfchen,* den Hrsch. Köpbach, Stahremberg, Parz, Erlach und dem Landgute Innense gehör., nach Haag und Geboltskirchen eingepfarrt, gegen O., ¾ St. von Haag.

Buchet, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgch. Haag gehör. *Dörfchen,* nach Geboltskirchen pfarrend, 1 St. v. Haag.

Buchet, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Weiler,* auf einer Anhöhe, nach Diersaach pfarrend, 1¼ St. von Sieghardìng.

Buchfeld, Steiermark, Judenburger Kr., nordöstl. von Neumarkt an der Commerzial-Strasse nach Kärnten, im Wb. B. Kom. Tanenberg, mit 29 Häus. und 193 Einw., zu den Hrsch. Spielberg, Tiefenbach u. St. Lambrecht dienstbar, nach St. Lorenzen eingepfarrt.

Buchgraben, Steiermark, Grätzer Kr., im Bezirke Horneck, zur Hrsch. Lanach zehentpflichtig.

Buchgraben, Steiermark, Judenb. Kr., bei Furth, in welchem sich mehre Alpen befinden.

Buchgraben, Buechgram — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Melk geh. *Dorf,* nach Bischofstädten eingepf., 4 St. von St. Pölten.

Buchgrub, Siebenbürgen, Unt. Thorenburger Komt.; siehe Bányabük.

Bucham, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler,* im Ldgcht. Vöcklabruck und der Pfarre Ottnang, 2¾ St. von Vöcklabruck.

Buchham, Nieder-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler,* im Ldgchte. Vöcklabruck und der Pfarre Ottnang, 2¾ St. von Vöcklabruck.

Buchham, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Rath gehöriges, den Hrsch. Aistersheim, Erlach, Roith und Stahremberg unterthäniges *Dorf,* pfarrt nach Hofkirchen.

Buchham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine Wb. B. Kom. *Herrschaft, Schloss* und *Dorf*; siehe Puchheim.

Buchheim, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf,* der Ldgchts. Hrsch. Roseck geh. und dahin eingepf., mit einem Steinkohlenbergwerke, 1¾ St. von Velden.

Buchheim, Illirien, O. Krain, Laib. Kr., ein *Dorf,* der Hrsch. Veldes, siehe Podham.

Buchhof, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgchte. Weizenkirchen gehör. *Einöde* nächst Brüllen, nach Waldkirchen eingepf., St. 5 von Baierbach.

Buchholz, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein zur Wb. B. und Ldgchts. Hrcsh. Treffen geh. *Dorf,* mit einer Lokalie, 2 St. von Villach.

Buchholz, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Hrsch. Salurn geh. *Dorf,* mit einer Kurazie im Gebirge, gegen Osten, 1 St. von Salurn.

Buchholz, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Weiler,* zur Gemeinde Sontag geh., im Landgerichte Sonnenberg.

Buchholz, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine kl. d. Wb. B. Kom. und Hrsch. Gärsten geh. *Ortschaft,* mit 6 Häus., nach Gärsten eingepf., auf einer kl. Anhöhe, am Ensflusse, ¼ St. von Steier.

Buchholzberg, Siebenbürgen, Kokelburger Gespansch., ein *Berg,* ¼ St. von Fületelke entfernt.

Buchholz, Siebenbürgen, Gross-Schenk. Stuhl s. Baholtz.

Buchholzgraben, Illirien, Ober Kärnten, Villacher Kr., ein *Quecksilberbergwerk.*

Buching, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Gleink geh. *Ort*, mit 10 Häus. und 60 Einw., an der Ens, 1¼ St. von Steier.

Buchingerhof, Böhmen, Prachin. Kr., ein einz. *Hof*, zur k. Stadt Bergreichenstein, 7¼ St. von Horazdiowitz.

Buchkirchen, Oest. ob d. E., Inn Kreis; siehe Buchkirchen.

Buchkirchen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. Buchberg lieg. *Ortschaft*, mit einer Pfarre, den Hrschn. Kremsmünster, Dietach, und Pfarrhof Buchkirchen geh., 2 St. von Wels.

Buchkogl, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 5 Häus. u. 30 Einw., zur Pfarre Neustadtl, Ortsobrigkeit und Konscriptionshrsch. Seissenek gehörig.

Buchkogel, Steiermark, Bruck. Kr., im Seergebirge zwischen Rohrachkogel, der Tobisalpe und dem Krakgraben, mit grosser Beholzung.

Büchl, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 18 Häus. und 90 Einw., zur Pfarre St. Georgen, Ortsobrigkeit Plankenstein und Konscriptionshrsch. Scheibs gehörig.

Buchkogl, Steiermark, ein *Berg*, unweit des Marktes Pöllau, 475 W. Klft. über dem Meere.

Büchla, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Weitzberg, zum Bisthume Seckau zehentpflichtig.

Büchla, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf*, im Wb. B. Kom Kapfenstein, zur Hrsch. Bertholdstein u. Bisthum Seckau zehentpflichtig, mit 22 Häus. u. 97 Einw., nach Trautmannsdorf eingepfarrt.

Büchla, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf* im Wb. Bzk. Kom. Halbenrain, mit 70 Häusern und 302 Einw., mehren Hrsch. dienstbar, nach Straden eingepf.

Büchla, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf* im Wb. Bzk. Kom. Brunsa, mit 41 Häusern und 215 Einw., den Hrsch. Wintersfeld, Brunnsee und Oberragitsch dienstbar, nach Mureck eingepfarrt.

Büchla, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* bei St. Georgen, an der Stiffing, nach St. Martin bei Grätz dienstbar.

Buchlau, Mähren, Hrad. Kr., ein bewohntes *Schloss*, zur Pfarre Buchlowitz, Hrsch. Buchlau gehörig.

Buchleiten, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgchte. Haag geh. *Ortschaft*, der Hrsch. Lambach, pfarrt nach Altenhof, 2¼ St. von Haag.

Buchleiten, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Vöcklabruck gehör. *Weiler*, in der Pfarre Ampflwang mit einer Mühle, 3¼ St. von Vöcklabruck.

Buchleiten, Oberbuchleiten — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler*, im Ldgcht. und der Pfarre Vöcklabruck, ¼ St. von Vöcklabruck.

Buchleiten, Unterbuchleiten — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler*, im Ldgcht. und der Pfarre Vöcklabruck, ¼ St. von Vöcklabruck.

Buchleiten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kl., im Wb. B. Kom. Aistersheim lieg. *Dörfchen*, den Hrschn. Lambach, Köpbach und Aistersheim geh., nach Altenhof eingepfarrt, am Grommiuger Walde gegen Nord., 1 St. von Haag.

Buchleiten, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gebirgsgegend* in der Eisenärzer Ramsau.

Buchleiten, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 6 einz. *Häuser*, zur Pfarre Oedt, Ortsobrigk. Salaberg u. Konscripthrsch. Aschbach geh., zwischen Aschbach und der Reichsstrasse, ¼ St. v. Markte Oedt.

Buchleiten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. Wolfsegg lieg. *Ortschaft*, verschied. Dom. geh., grenzt an Vorderschlagen gegen W. und und ist nach Ampflwang eingepf., 3¾ St. von Vöcklabruck.

Buchleiten, Oest. ob d. E., Hausr. eine kl. dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Irnharding geh. *Ortschaft*, mit 2 Häus., nach Gaaskirchen eingepf., 1¼ St. von Lambach.

Buchleiten, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Hrsch. Asbach u. Ldgcht. Mauerkirchen geh.,*Dörfchen*, nach Asbach eingepf., 1¾ St. von Altheim.

Buchleiten, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. der Stadt Vöcklabruck lieg. *Ortschaft*, mit 3 Häusern, der Hrsch. Tranneck, Stadt Vöcklabruck und Pfarrhof Vöcklabruck geh., zwischen Ziegelwies u. Unterbuchleiten, ½ St. von Vöcklabruck.

Buchleiten, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. der Stadt Vöcklabruck lieg. *Ortschaft*, mit 2 Häus., der Hrsch. Wagrain geh., nach Vöcklabruck eingepf., liegt zwischen Oberbuch und Vornbuch, 1½ St. von Vöcklabruck.

Büchleralpe, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, nordwestl. von Mitterberg, 723 W. Klftr. über dem Meere.

Büchlergraben, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen St. Peter und dem Ameisgraben.

Büchlergraben, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Prödlitz und Einachberge, mit grossem Waldstande.

Büchling, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenfurt. Kr., ein der Hrsch. Hartneidstein geh. *Ort*, in der Gem. Raggaune, 4 St. von Wolfsberg, 7 St. v. Klagenfurt.

Büchling, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Hartneidstein geh. *Ort*, in der Gem. Kleinrojach, 1 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Büchling, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend* in der Pfarre St. Stephan, zur Hrsch. Göss zehentpflichtig.

Büchling, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf* im Wb. Bzk. Kom. Lankowitz, mit 32 Häusern und 146 Einw., mehren Hrsch. dienstbar, nach Höflach eingepf., hier befindet sich ein Steinkohlenbau.

Büchling, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf* im Wb. Bzk. Kom. Gross-Söding, zu den Hrsch. Büchling und Landsberg zehentpflichtig, mit 31 Häusern und 135 Einw., nach Mooskirchen eingepf., 4 St. von Grätz.

Büchling, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf* im Wb. Bzk. Kom. Stainz, mit 69 Häusern und 281 Einw., zu den Hrsch. Stainz und Horneck dienstbar, nach Stainz eingepfarrt, 5½ Meile von Grätz.

Büchling, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Dorf* im Wb. Bzk. Kom. Authal, zu den Hrsch. Weissenthurn, Reifenstein und Massweg dienstbar, mit 16 Häusern und 102 Einw., nach Weisskirchen eingepfarrt.

Büchling, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Dorf* im Wb. Bzk. Kom. Lind, zu den Hrsch. Dirnstein, Freisach und Pfarrgilt St. Jacob dienstbar, mit 22 Häusern und 120 Einw., nach St. Jacob eingepfarrt.

Buchlowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Markt*, jetzt ein Dorf und Bergveste der Hrsch. Buchlau, mit einem Schlosse, einer Pfarre, Meierei, Jäger- u. Wirthshause, unt. d. Schl. Buchlau, am Fusse des Gebirges, mit böhm. Einw., 8 Meilen von Wischau, ¾ St. von Hradisch.

Buchmühle, Böhmen, Budweiser Kr., eine *Ortschaft* bei Krumau.

Buchöd, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Hrsch. Riegerting, nach Mehrnbach eingepf., 2 St. von Ried.

Buchow, Bukow — Böhmen. Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Gemnischt gehör. *Meierhof*, hinter Tscheliw, gegen Süd., 3 St. von Bistritz.

Buchow, auch Wuchowa — Böhmen, Tabor. Kr., eine *Einöde*, zum Gute Neustupow geh., unweit der Pragerstrasse, ½ St. von Wottitz.

Buchowice, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, 8 St. von Przemysl.

Buchowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Lomnitz und Čžernahora; s. Bukowitz.

Buchowska Wola, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Hrsch. Buchowice geh. *Dorf*, 8 St. von Przemysl.

Buchriegel, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Alpe* im Einachgraben, mit sehr grossem Waldstande.

Buchs, Steiermark, Judenb. Kr., eine Wb. B. Hrsch. und *Dörfchen*; siehe Pur.

Buchsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kl. *Ortschaft*, der Land- und Pfleg-Grchts. Hrsch. Braunau geh., 3 St. von Braunau.

Buchsdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Johannesberg und Kirche in Batzdorf geh., mit deutschen Einw., 7 St. von Zuckmantel.

Buchschachen, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Stetzer geh. kl. *Ortschaft*, zur Gem. Neustift einverleibt und dahin eingepf., 5 St. von Losenstein.

Buchschachen, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Dorf* im Wb. B. Kom. und Pfarre Seckau, den Hrsch. Seckau und Carmeliten in Voitsberg dienstbar, mit 57 Häus. und 326 Einw., 5 Meilen von Judenburg.

Buchschachen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz. der Staatshrsch. St. Pölten geh. *Haus*, in der Pfarre Christophen, 1 St. von Baumgarten, 3 St. von Pärschling.

Buchscheiden, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein *Hammerwerk*.

Buchschwent, Tirol, Unt. Inn- u. Wippth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Brixen, im Ldgchte. Hopfgarten gehör.

Buchsdorf, Mähren. eine *Ortschaft*, 7 St. von Zuckmantel.

Büchsengut, Steiermark, Brucker Kr., ein *Zerren-* u. *Streckhammerwerk*.

Büchsenhausen, Tirol, Unt. Innthal Kr., eine *Ortschaft* bei Innsbruck.

Buchstall, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler*, im Ldgchte. Vöcklabruck u. d. Pfarre Zell, 2½ St. v. Vöcklabruck.

Buchstall, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Wb. B. Kom. Vöcklabruck lieg. *Ortschaft*, mit 2 Häus., der Hrsch. Wagrain geh., nach Thalheim eingepf., 1½ St. von Vöcklabruck.

Buchshornberg, Siebenbürgen, Gross-Schenk. Stuhl, ein *Berg*, welcher ¾ St. von Nádpatak entfernt ist.

Buchstall, Burgstahl — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb.B. Kom. Warten-

burg lieg. *Dorf*, d. Hrsch. Wolfseck geh., nach Zell am Pettenfürst eingepf., über dem Flusse Vöckla nordw., 2 St. von Vöcklabruck.

Buchstein, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend* im Hartelsbachgraben.

Buchsteinberg, Steiermark, ein hohes *Gebirge* zwischen dem Judenburger und Brucker Kreis.

Buchtelik, Böhmen, Klatt. Kr., eine zur Hrsch. Schinkau geh. *Mühle*, gegen Osten, grenzt an das Dorf Radachow, 2¼ St. von Klattau.

Buchthal, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend* im Bezirke Gutenberg, und Pfarre Erzberg.

Buchwald, Böhmen, Ellbogner Kr., ein zur Hrsch. Petschau und Gabhorn geh. *Meierhof* mit einer Hammelhütte, sonst auch Frauenhöfl und Kleinhof genannt, 2½ St. von Karlsbad.

Buchwald, Wallach — Siebenbürgen Kockelburg. Kom.; siehe Olah-Bükkös.

Buchwald, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Gegend* bei Wartenstein, westwärts hinter Gloggnitz.

Buchwald, Steiermark, Judenb. Kr., bei Lassnitz, mit sehr grossem Waldstande, der Hrsch. St. Lambrecht eigenthümlich.

Buchwalsdorf, Buchwaldsdorf — Böhmen, Königgr. Kr., ein zum Gute Ober-Weckelsdorf gehöriges *Dorf*, an der Strasse zwischen Ober-Weckelsdorf und Adelsbach gelegen, 2½ St. von Politz, 4 St. von Nachod.

Buchwiesen, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Bäreneckergült am Fahrenbühel dienstbar.

Buchwiesenalpa, Steiermark, Judenburger Kr., im Katschgraben.

Buchwinkel, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Strass dienstbar.

Buchwinkl, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, an der nördlichen Spitze des Haunsberges, der Pfarre Bärndorf einverleibt. 4 St. von Neumarkt.

Bucich, Dalmatien, Zara-Kr., Dernis-Distrikt, ein *Dorf* in der Pfarre Gradaz, der Hauptgemeinde und Pretur Dernis zugetheilt, auf dem festen Lande, 14 Migl. von Knin. Postamt Sebenico.

Bucio, Ungarn, Sáros. Kom. ein *Dorf* mit 26 Häus, und 196 Einwohner.

Buck, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Roketnitz gehörig. liegt zwischen den Städten Leipnik und Prerau, 4 St. von Ollmütz.

Buckau, Böhmen, Budweiser Kr., eine *Ortschaft*, 6 St. von Budweis.

Buckau, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Ortschaft* bei Stöcken.

Buckelwald, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Grenzgebirgswald*, südwestl. von Schladming, zwischen Steiermark und Salzburg.

Buckholz, Böhmen. Leitmeritzer Kr., ein *Dorf*, wovon die Hälfte zur Hrsch. Zebus, die andere Hälfte aber zur Hrsch. Hirschberg, im Bunzlauer Kreise gehörig, 2½ St. von Auscha.

Buckleiten, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Landgcht. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* im Vikariat St. Gilgen. 1 St. von St. Gilgen.

Buckowa, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Rosenthal, rechts gegen West., von der Pfarre Alt-Rosenthal, 4 St. von Rockitzau.

Buckowann, Böhmen, Prach. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse, 3 St. von Przibram, nahe an dem Flusse Wltawa gelegen, 9 St. von Zditz.

Buckowitz, Schlesien, Teschner Kr., ein kleines *Dorf* zur Hrsch, Toschanowitz, unt. dem Teschner Gebirge mit zwei Mahlmühlen, 3 St. von Friedeck.

Buckovich, Dalmatien, Zara-Kr., Obrovazzo-Distrikt, ein *Dorf* mit einer Pfarre griech. Ritus, zur Hauptgemeinde Bencovaz, woran es grenzt, und unter die Pretur Obbrovazzo gehörig, auf dem festen Lande, 17 Migl. von Obbrovazzo.

Buckwa, Böhmen, Saazer Kr., eine *Ortschaft*, 2¼ St. von Saaz.

Bucow, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Bucowina, zu Milno. — Galizien, Zlocz, Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Milno gehörig.

Bucs, Ungarn, diess. der Donau, Gran. Gespansch., Párkán. Bzk., ein zum hochwürdigen Gran. Erzbisthum gehöriges, nach Mocs eingepfarrtes ungar. kathol. *Dorf*, liegt nächst Bátorkesz, 2½ St. v. Keménd,

Bucsa, Ungarn, diess. der Donau, Sohler. Gespansch., Unt. Bzk., ein der Schlosshrsch. Zólyom und zum Theil auch zur Bergkammer Neusohl gehör. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und einem Postwechsel zwischen Schemnitz und Neusohl am Granfl. und der k. Poststrasse, Postamt mit:

Osztroluka, Bazur, Altsohl, Hajnik, Ribar Szlács, Konakova, Trebula, Szelnitz, Rakitocz Nagy, Rakitocz-Kis, Kalin, Körmecz Falva Terny, Koszlnik, Presniz, Jalna.

Bucsán, Nagy- u. Kis-, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gesp. Vág-

Ujhel. Bzk., 2 zusammenhängende, dem Freih. Emer. Tahy gehörige *Dörfer*, mit 130 Häuser und 930 Einw., einer Lokalkaplanei und mehreren Mühlen am Bache Biava, gegen Ost., 1¼ St. von Galgócz.

Bucsaháza, Ungarn, Pressburger Kom., ein *Dorf* mit 22 Häuser und 161 Einwohner.

Bucsava, Ungarn, Arader Komt., eine *Ortschaft* bei Arad.

Bucsgau, Ungarn, Beregh. Kom., ein *Dorf* mit 19 Häus. und 210 Einw,

Bucsie, Slavon. Ratkowitz. Bzk., ein zum Gradiscan. Gränz-Reg. Canton Nr. VIII, gehöriges *Dorf* von 54 Häusern, mit einer kath. Pfarre und einer Mahlmühle, an dem Bache Orlyavacs, 1½ St. von Oriovacz.

Bucsie, Slavonien, Veröcz. Gesp., Deákovár Bzk., ein *Dorf* am Fusse des Gebirges, der Hrch. Deákovár gehörig, mit 23 Häuser und 140 Einwohn. am Fuka Flusse, 2 M. von Deákovár.

Bucsost, *Berg*, Siebenbürgen, Kronstädter Distr., an der Gränze zwischen Siebenb. und Wallachei bei Mojest.

Bucsu, Butsching, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespannsch., Güns. Bzk., ein ung. mehreren adelig. Familien gehöriges, nach Dozmath eingepf. *Dorf* liegt zwischen Gebirgen an dem Bache gleichen Namens, 1 St. von Stein am Anger.

Bucz, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Liechtenstein und Manetin; siehe Budsch.

Bucz, Budecz — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Martiniz, 8 St. v. Stöken.

Bucza, bei Mokzysko, Galizien, Bochn. Kr., eine *Ortschaft* zur Pf. Mokrzysko, und Ortsobrigkeit Wisnicz geh.

Bucza, bei Borek — Galizien, Tarnow. Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Wielopole moszczenkie.

Buczacz, Butschatsch — Galizien, Zaleszc. Kr., eine *Sadt* und *Herrschaft*, wodurch der Fluss Seret fliesst, mit 2200 Einwohnern, einer eigenen Pfarre, zwischen Chmielowkau und Czapowice, Postamt mit:

Bucracz, Bartsch, Bobolince, Beremiany, Croitowa, Dopripole, Dulybi, Hubin, Jablowtoz, Terlerrany, Koscielniki, Kossow, Kladobanowka, Kerrawoluka, Lesirance, Laszkowce, Luka, Ohowce, Pellikowce, Polowce, Potok, Piotrow, Snowidow, Sciguka, Sokolow, Zkonoroch, Zarwanica, Zubce, Soroki, Podrumcerek, Dubrinko, Perewloka, Prepiavc, Browary, Nowosiolka, Slobatha, Ducryn, Podhorki, Pomasrowka, Bialolorniew, Zrybucuowar.

Buczaczki, Galizien, Zaleszc. Kr., ein zur Hrsch. Kulaczkowce gehörig, nach Gwozdziec eingepf. *Dorf*, wodurch der Fluss Bzerulawa fliesst, 6 St. von Kolomea.

Buczaty, Galizien. Samb. Kr., ein der Hrsch. Komarno gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf* und Vorwerk, grenzt gegen Osten mit dem Dorfe Porzyce, und gegen West. mit dem Dorfe Kiszavice, 3¾ St. von Gródek.

Bucze, Buczekow — Galizien, Bochnier Kr., eine *Ortschaft*, 1¼ St. von Brzesko.

Buczek, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* und sandiger *Berg*, zur Hrsch. Wielopole gehörig grenzt gegen Osten mit Dobrowa, und gegen Süd. mit Odpioliszow, 3 St. von Tarnow.

Buczek, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Plass, 6 St. von Pilsen; siehe Buscheck.

Bucziez, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* westnordwärts an dem Moldaufl. gelegen, zur Hrsch. Chlumetz, 6 St. von Wottitz.

Bucziez, Böhmen, Czasl, Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Schuschitz. ½ St. von Czaslau.

Bucziez, Unter-, Böhmen, Czasl Kr., ein *Dorf* mit einer Filialkirche zur Hrch. Schuschitz geh., welches an der Chrudimer Postrasse, liegt u. an die Hrsch. Schleh grenzet, ½ St. v. Czaslau.

Buczieze, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hammerstadt; s. Butschitz.

Buczina, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Meierhof* des Gutes Trzemoschnitz; siehe Butschina.

Buczina, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* mit einer Filialkirche und einem protestantischen Bethause, hinter dem Dorfe Angezdetz, zur Hrsch. Leitomischl geh., 1¼ St. von Hohenmauth.

Buczina, Böhmen. Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Kammerburg geh. *Dörfchen*, 2 St. von Duespek.

Buczina, Gross- und **Klein-,** Böhmen, Rakon. Kr., zur Welwarn und Hrsch. Zwolleniowes geh. *Dorf*; siehe Butschin, (Gross- und Klein-.)

Buczitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Blatna unterthän. *Dorf* an dem Flusse Uflawa, 5 St. von Pisek.

Buczki, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit einer Mühle zum Gute Walka gehörig.

Buczkow und **Dembina**, Galizien. Bochn. Kreis, ein zur Herrschaft Krzeczow gehöriges *Dorf*, gegen Ost. nächst Zatoka, zwei St. von Bochnia.

Buczkowice, Galizien, Wadow. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Lodygowice gehörig.

Buczlo, Buczlowjan — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gesp. Szcktsöer Bzk.,

ein slowak. *Dorf* zwischen Magyar Raszlavicza und Ábrahámfalva, 3 St. von Bartfeld.

Bucznlow, Galizien, Tarnop. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Edelhofe, einer griechischen Kirche, Vorwerke u. Wirthshause, an dem Fl. Seret; gegen Nord. 2 St. von Tarnopol.

Buczow, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Medyka gehör., 4 St. von Przemysl.

Buczowes, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, theils z. Hrsch. Dimokur, theils z. Hrsch. Kopidlno geh.; s. Butschowes.

Buczowicz, Buczowiczek, Butschowitz — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Willimow geh., grenzt gegen S. mit d. Dorfe Herzmanitz, 1¼ St. von Jenikau.

Buczowicze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Wottitz; siehe Butschowitz.

Buczowiczek, Böhmen, Czasl: Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Willimow; s. Buczowicz.

Buczubáza, auch Bútsúháza — Ungarn, diesseits der Donau, Pressburger Gespansch., Ob. Insul. Bzk., ein adel. *Dorf* in der Schütt, nach Somerein eingepfarrt, bei Gantsháza, unweit Uszor, ¼ St. von Somerein.

Buczyki, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Hrsch. Grzymalow gehör. *Dorf* mit einer griech. Pfr., 4 St. v. Chorostkow.

Buczyna, Galizien, Złocz. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Brodskie gaie stare, u. Ortsobrigk. Brody gehörig.

Buczyna, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Wisnicz geh. *Dorf*, an den Flüssen Raba und Stradomka, gegen N. nächst Dabrowica, 1¼ St. von Gdow.

Bud, Böhmen, Rakon. Kr., ein z. Hrsch. Pürglitz geh. *Dorf*; siehe Budda.

Büd, Mezö-Büd — Ungarn, jens. der Theiss, Szaboltser Gespansch., Dadaer Bzk., ein adel. ungr. *Dorf*, mit 166 Häusern und 1238 Einw., einer griechisch kathol. Pfarre, liegt zwischen Dob-Lök und Szt. Mihaly, 3 St. von Tokay.

Büd, Hernád-Büd — Ungarn, diesseits der Theiss, Abaujvár. Gespansch., Göczieuser Bezirk, ein am Flusse Hernád liegendes *Dorf*, 2 St. von Vizsoly.

Buda, Böhmen, Czaslau. Kr., eine einzelne *Mahl-* und *Brettmühle* am Flusse Sazawa gegen S. liegend, grenzt an den Ort Pohled, und gehört zum Gute Horka, 6 St. von Czaslau.

Buda, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Petschkau unweit dem Dorfe Wonomischl gegen S., 3½ St. von Kollin.

Buda, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen* zum Schwenda Freisassenviertel, gegen N. an dem Flusse Sazawa und gegen O. an das Dorf Horka, 7½ St. von Czaslau.

Buda, Galizien, Bukow. Kr., ein an d. Landstrasse nächst dem Pruth Flusse liegendes kleines *Dörfchen*, 2 Stunden von Czernovicz.

Buda, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein z. Hrsch. Böhmisch-Aicha gehör. *Dörfchen*, 2½ St. von Liebenau.

Buda, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein z. Hersch. Münchengrätz unterthän. *Dorf*, 1¼ St. von Münchengrätz.

Buda, Böhmen, Jungbunzl. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Swigan; siehe Bauda.

Buda, Siebenbürgen, Schäsburg. Stuhl; siehe Szász-Buda.

Buda, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf* mit einem aufgelassenen Benediktinerkloster und einer Pfarre zum Gute Sazawa, liegt an dem Flusse Sazawa auf einer Anhöhe gegen S., 5 St. von Böhmischbrod.

Buda, Böhmen, Kaurž. Kr., eine zur Hrsch. Zerhenitz gehörige *Mahlmühle*, mit einem Jägerhause gegen W. hinter der Kreisstadt Kauržim gelegen, 4 St. v. Planian.

Buda, Böhmen, Prachin. Kr., ein Dominikaldorf der Stadtgemeinde Pisek, mit einem Meierhofe u. Schafstalle, unw. vom Städtchen Mirotitz, 4 St. v. Pisek.

Buda, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Schambach geh. *Dörfchen* unter dem Schlosse Schambach gelegen, 6 St. von Hohenmauth.

Buda, Budau, Budow — Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Hrsch. Werscheditz geh. *Dorf*, worin sich auch ein Meierhof und eine Mahlmühle befinden, 1½ St. von Liebkowitz.

Buda, Siebenbürgen, Koloss. Komt.; s. Burjános-Oláh-Buda.

Buda, Budin — Ungarn, Pest. Komt.; siehe Ofen.

Buda Bertz, Siebenbürgen, Udvarhelyer Székler Stuhl, ein *Berg*, 1 St. von dem Bache Ráva-patak entfernt.

Buda-Eörs, Ungarn, Pest. Gespansch., ein *Dorf* mit 347 Häus. und 2142 Einw.

Buda-Keszi, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespansch., Pilis. Bzk., ein zur Hrsch. Alt-Ofen geh. deutsches *Dorf* mit 339 Häus. und 2312 Einw., einer eigenen Pfarre ober Ofen, über der Donau zwischen Bergen, 3 St. von Ofen.

Buda, Kis-, Ungarn, diesseits der Theiss, Hevess. Gespansch., Tornaer Bzk., ein dem Hochw. Erlauer Bisthum geh. *Praedium*, nach Füzes-Abány ein-

gepfarrt, unweit Mezö-Tárkány, 4 St. von Kapolna.

Buda, Kisseb-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein unter mehre Grundherrschaften getheiltes *Dörfchen*, nächst Gellenháza und Nagy-Lengyel, wohin es eingepf. ist, 2 St. von Egerszeg.

Buda, Lehota-, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Lehota.

Buda, O-, Vetus-Buda, Stary Budyn — Ungarn, Pester Komt.; s. Ofen, (Altofen).

Buda, Uj-, Siebenbürgen, Kolosser Gespansch., Fejerd. Bzk., ein zum Dorfe Burianos-Oláh-Buda gehör. *Praedium*, 1½ St. von Korod.

Budachki, Kroatien, jens. der Save, Karlstädt. Generalat, Budachker Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regim. Canton Nr. IV geh. *Ortschaft* von 11 Häusern, Bzk. dieses Namens mit einer griechisch n. unirt. Kirche u. einem alten Schlosse, liegt nächst Brezova Glova, 2 St. von Voinich.

Budachki, Ober-, Kroatien, jens. der Save, Karlstädt. Generalat, Budachker Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Reg. Canton Nro. IV gehör. *Ortschaft* von 6 Häusern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt nächst der Kommerzialstr., 1 St. von Voinich.

Budafa, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespansch. im Bzk. jenseits des Gebirges, ein der Fünfkirchn. Kathedralkirche geh., nach Magyar-Szék eingepf. *Dörfchen* mit 40 Häus. und 282 Einw., in einem Thale zwischen drei Bergen, 1½ St. von Fünfkirchen.

Budafa, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein *Praedium* und Waldgegend, zwischen Szent Margita, Csehi und Keretye, 2 St. von Alsó-Lendva.

Budafa, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö. Bzk., ein mehren Abkömmlingen der adelichen Familie Tornyos geh. *Dorf*, nahe an der v. Lövö nach Zala-Egerszeg führenden Kommerzialstr., nach Salomvár eingepf., gegen O., ½ St. von Lövö.

Budafa, Kis-, Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespansch., Unter Insulan. Bzk., ein adel. *Dorf* in der Insel Schütt, zur Pfarre Egyház Gellye geh., nahe bei Kis-Szarva mit 19 Häus. und 137 Einw., 2½ St. von Somerein.

Budafa, Nagy-, Ungarn, diess. der Donau, Pressburger Gespanschaft, Unt. Insul. Bzk., ein adel. *Dorf* in der Schütt, nach Egyház-Gellye eingepf., zwischen Tárnok und Nagy-Szarva, mit 21 Häus. und 155 Einw., 2½ St. von Somerein.

Budaháza, Ungarn, Unghv. Komt., ein *Dorf* mit 22 Häusern und 174 Einw.

Budaine, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein zur Hrsch. Wippach gehöriges *Dorf*, 1 St. von Wippach.

Budak, Kroatien, jens. der Save, Karlstädter Generalat. Liccan. Bzk., ein zum Liccan. Grenz-Reg. Kanton Nr. I gehör. *Dorf*, mit 102 Häusern und 529 Einw., und eigener Pfarre, liegt an dem Licca Flusse, über welchen hier eine Brücke führt, 1¼ St. von Gospich.

Budak, Kis-, Klein-Budensdorf, Budez — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., Unt. Kr., Sajóer Bzk., ein mehren Dom. geh., am Flusse gleichen Namens lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. kath. und reform. Pfarre, ¼ St. von Bistritz.

Budak, Oláh- oder **Nagy-,** Siebenbürgen, Dobok. Gespan., Unt. Kr., Borgóiens. Bzk., ein *Dorf* zwischen Szász-Buda und Simontelke, 1 St. von Bisztritz.

Budak, Oláh-, Siebenbürgen, Dobok. Gespan., Milit. Bzk., ein zum 2. walach. Grenz-Reg. Kanton Nr. XVII gehöriges *Dorf* von 45 Häusern, mit einer Hauptmanns-Station, liegt am Fusse des Gebirges gegen der Moldau, 1 St. von Tekendorf.

Budak, Szasz-, Budak — Siebenbürgen, Bistritzer Distr., ein kleines sächs. freies *Dorf*, mit einer evangel. Pfarre und einer beträchtlichen Mahlmühle an dem Gebirgsflusse Beduschell, liegt an der Landstrasse nächst Sajó 2 St. von Bistritz.

Budak, Dalmatien, Zara-Kr. und Distr., ein *Dorf*, Filiale der nahe liegenden Pfarre Radosinavaz, zur Hauptgemeinde Zara-vecchia und Pretur Zara gehörig, auf dem festen Lande, 30 Migl. von Zara.

Budaken, Siebenbürgen, Koloser Komt.; siehe Budatelke.

Budakuluj, Valye-, Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., ein *Bach*, der aus dem Gebirge Duka entspringt und nach einem Laufe von 9 St. in den Sajó mündet.

Budamér, Budyimir — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespan., Unt. Tarcz. Bzk., ein der Fam. Ujházy geh., an dem Tarcza Fl. und der Landstrasse lieg. slowak. *Dorf* mit 105 Häusern und und 776 Einw., 1 St. von Harcsány.

Budanchevicza, Kroatien, diess. d. Save, Warasdiner Generalat, eine zum St. Georg. Grenz-Reg. Kanton Nr. VI geh. *Ortschaft* von 19 Häus., am gleichnamigen Bache, 6 St. von Bellovár.

Budanicza, Slavonien, Verőcz. Gesp. und Bzk., ein zur Hrsch. Vucsin gehör. *Dorf* mit 95 Häusern und 538 Einw., liegt im Gebirge nächst Czabuna, 12 St. von Babocza.

Buda-Örs, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespansch., Pilis. Bzk., ein zur Hrsch. Alt-Ofen geh. *Dorf* mit deutschen Einw., einer eigenen Pfarre und einem Wirthshause, nahe bei Török-Bálint, 2 St. von Ofen.

Budarzy, Böhmen, Berauner Kr., ein *Städtchen* der Hrsch. Karlstein; siehe Budnian.

Budaschitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Langendorf gehör., auf einer Anhöhe oberhalb dem Flusse Wottawa, auf der Bergreichensteiner Strasse, 4½ St. von Horaždiowitz.

Budasseco, Kroatien, Agramer Komt., ein *Dorf* mit 49 Häusern und 407 Einw.

Budatelke, Budaken, Budatyelek — Siebenbürgen, Kolos. Gespan., Unt. Kr., Örmenyes. Bzk., ein mehren Grundherren geh., in einem Thale ausser der Poststrasse liegendes walach. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 3 St. von Dekendorf.

Budatinska, Ungarn, Trentschiner Komt.; siehe Lehota.

Budau, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Werscheditz; s. Buda.

Budavár, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Tapolcz. Bzk., ein *Dorf*, zum General-Seminarium gehörig, an der Grenze des Veszprimer Komts., nach Csitsó eingepf., nördlich ½ St. von Nagy-Vázson. Post Sümegh.

Budeze, Mähren, Znaimer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Butsch.

Budda, Bud — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dörfchen* unter der Burg Pürglitz, am Rakonitzer Bache, mit einer Kirche, einer Mahlmühle und einem obrigkeitl. Meierhofe, zur Hrsch. Pürglitz gehörig, 3 St. von Beraun.

Budecz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Martinitz; s. Bucz.

Budék, Ungarn, Stuhlweissenburger Komt.; siehe Bodajk.

Budelen, Böhmen, Budweiser Kr., eine *Ortschaft* bei Wittingau.

Buden, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Virgen im Landgerichte Windisch-Matrei gehörig.

Budenbach, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl; siehe Szibiel.

Budenczy, Kroatien, Agramer Gespanschaft, Sz. Iváner Bzk., ein zum Agramer Bisthum gehör., nach Czerie eingepf. *Dorf*, ½ St. von Popovecz.

Budenczy, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unt. Zagorian. Bzk., ein der Gemeinde und Pfarre Budecz einverleibtes *Dorf*, 3 St. von Rzesznicza oder Ostricz.

Budendorf, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Budgya.

Budenicza, Galizien, Bukow. Kr., ein verschiedenen Dom. geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, am kleinen Sereth Flusse ober- und unterhalb der verdeckten Brücke nach Siebenbürgen, 5 St. von Terescheny.

Buderyósza Valye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikte aus dem Berge Szurduk entspringt und nach einem zweistündigen Laufe in den grossen Samos mündet.

Budenin, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wottitz gehörig, ¾ St. von Wottitz.

Budenitz, Budynitz — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Lustschloss* mit einem Meierhofe, einigen Bauernhäusern und einem Lokalisten, grenzt gegen O. an Schlapanitz, zur Hrsch. Zlonitz gehörig, 1½ St. von Schlan.

Budesch, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; siehe Budos

Budesdorf, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Budok.

Budeskau, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Frauenberg; s. Buskau.

Budetin, Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespansch., Silein. Bezirk, *Herrschaft* und *Dorf*, mit einem alten Kastell, herrschftl. Verwaltungsamte, Lokal Richter und Geschwornen, nach Brodnó eingepf., liegt gegen N. zwisch. dem Waag und Kiszucza Flusse, ¼ St. von Silein.

Budetin, Lehota-, Ungarn, Trentschiner Komt.; siehe Lehota.

Budetzko, Mähren, Ollmütz. Kreis, ein *Dorf* und Ortsobrigk. Leschkau geh. mit böhmischen Einwohnern.

Budexin, Oest. ob d. E, Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mauerkirchen geh. *Weiler*, den Hrsch. Mauerkirchen, Oberuberg, Suben und Wimhub dienstbar, nach St. Veit eingepfarrt.

Budez, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Kis-Budak.

Budfalva, Bugyesty — Ungarn, jens. der Theiss, Mármaross. Gespansch., Kazóer Bzk., ein wal. adel. *Dorf*, mit 113 Häus. und 1055 Einw., einer eigenen griech. kath. Pfarre und königl. Dreissigstamte, liegt nächst dem Markte Kopnicz Bánya und den Dörfern Breb u. Szerfalva, an dem Bache Kaszó, mit einer darauf liegend. Sägemühle.

Budgegyewicz, Böhmen, Budweis. Kr., eine k. *Berg-* und *Kreisstadt*; siehe Böhmisch-Budweis.

Budgya, Bubendorf, Bogyle — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., Ober Kr., M. Egreg. Bzk., ein mehren Domin. geh., zwischen Bergen und Waldungen lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfr., zwisch. Felső-Egregy und Bajtoltz, 2¼ St. v. Magyar-Egregy.

Budianovcze, Slavonien, Syrm. Kr., ein *Dorf*, mit 219 Häus. u. 1994 Einw.

Budiansdorf, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Friedland; siehe Bunzendorf.

Budich, Slavonien, Posegan. Komitat; siehe Budics.

Budichina, Ober-, Mitter- und **Unter-**, Kroatien, Petrinier Bezirk, ein zur bischöfl. Hrsch. Hrasztovicza geh. *Dorf*, mit 78 Häus. und 395 Einw., an der Poststrasse gegen Beduik, 1¼ St. von Petrinia.

Budics, Buch, Budich — Slavonien, Posegan. Gespansch., Ober Bzk., ein hrschaftl. *Wirthshaus*, an der Strasse von Pakracz nach Posega, mit einer einzelnen, auf einer Anhöhe stehenden Kirche, 2 St. Pakracz, 4 St. von Posega.

Budieska, Ungarn, diess. d. Donau, Sohler Gespansch., Unt. Bzk., ein slowak., der adel. Familie Osztroluczky geh., nach Ternye eingepf. *Dorf*, in d. Vass-Berzencz. Thale, an der Bars. Komitats Grenze, ¾ St. von Bucsa.

Budieczko, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Hrsch. Konitz geh.

Budiczowitz, Buditschowitz — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Protiwin, hinter dem Dorfe Skall, 1½ St. von Wodina, 3 St. von Pisek.

Budieditz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Bohow.

Budiegowice-Morawska, Mähren, Znaim. Kr., eine *Stadt*; siehe Budwitz, Mährisch-.

Budiekow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Lipnitz; s. Budikau.

Budietitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Pfarrdorf*, hinter d. Flusse Wottawa, zur Hrsch. Zichowitz geh., 2½ St. von Horazdiowitz.

Budietitiz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Bohow.

Buditz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Netolitz geh., 4 St. von Wodnian.

Buditz, Budikow — Böhmen, Jungb. Kr., ein zur Hrsch. Böhmisch-Aicha geh. *Dorf*, 2½ St. von Liebenau.

Buditzsdorf, Mähren, Ollm. Kr., ein ehemals dem aufgehobenen Augustinerkloster zu Gewischt, nun der Hrsch. Hohenstadt geh. *Dorf*, mit deutsch. Einw., wodurch der Fl. Sazawa und die Strasse nach Böhmen geht, an der Kleinseite des Dorfes Trübendorf, 3½ St. von Grünau.

Budikau, Budikow, Budiekow — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Lipnitz sammt einem obrigkeitl. Meierhofe, 3½ St. von Deutsch-Brod.

Budikow, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein zur Hrsch. Böhmisch-Aicha gehöriges *Dörfchen*; siehe Budig.

Budikowitz, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Trebitsch, mit böhmisch. Einwohnern; siehe Bochdikowitz.

Budila, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Komt.; siehe Bodola.

Budilau, Budilow — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Tschkin geh., grenzt gegen S. an das Freigebirg Brdo und d. Dorf Bossig, 4½ St. v. Strakonitz.

Budilka, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Leitomischl geh. *Dörfchen*; siehe Budilau.

Budilow, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Tschkin; s. Budilau.

Budimeze, Slavonien, Verőcz. Gespanschaft, Valpó. Bzk., ein z. Hrsch. Valpó geh., mit einer griech. unirten Pfarre versehenes *Dorf*, in einer waldigen Ebene, am Vuka Flusse, 3 Meil. von Eszék.

Budimiereicz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, mit einer Kirche am Bache Mrlina, der Hrsch. Podiebrad, ¾ St. von Nimburg.

Budin, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde und Pfarre Krassich. gehörige *Ortschaft*, mit Weingebirgen, 2¼ St. von Jászka.

Budin, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde und Pfarre Sivodina gehörige *Ortschaft* und *Weingebirg*, 3 St. von Karlstadt.

Budin, Kroatien, diess. der Save, Warasdiner Gespansch., Ob. Campest. Bzk., ein der Pfarre und Gemeinde Lepoglava einverleibtes *Dorf*, mit 32 Häus. und 164 Einw., 5 St. von Warasdin.

Budin, Buda — Ungarn, Pest. Komt.; siehe Ofen.

Budin, Ó Buda, Vetus Buda, Stary Budyn — Ungarn, Pest. Komt.; siehe Ofen, Alt-Ofen.

Budin, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Nechanitz zum Gute Zwikow, 3 St. von Königgrätz.

Budin, Böhmen, Kaurz. Kr., eine einzelne *Mühle*, mit 2 Bauernhäusern, an

dem Flusse Sazawa zum Gute Sazawa, 5 St. von Böhmisch-Brod.

Budin, Böhmen, Königgr. Kr., 2 zur Stadt Reichenau geh., an der Fahrstr. gelegene *Häuser*, südw. an dem Dorfe Langendorf, 7¼ St. von Königgrätz.

Budin, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Netolitz, mit einer Filialkirche, 1¼ St. v. Wodnian.

Budin, Budyn, Budjn, Budinie, Budina — Böhmen, Rakon. Kr., eine *Stadt*, mit Vorstädten, an d. Flusse Eger und an der Dresdner Poststrasse zwischen Schlan und Lobositz, Postamt mit:
Bredekow, Briza, Bukoll, Breanken, Bechlin, Böhmisch Koplsd, Bruian, Bauschowitz, Brozan, Brnikau, Berghow, Brzeschan, Budin, Czinowes, Czernowes, Czernauschek, Chodaum, Charwatetz, Czernutz, Chwallin, Czerniw, Dobrzin, Drahobus, Deutsch-Kopist, Doxan, Duschnik, Dubau, Drahschitz, Dollanck, Eywan, Gastdorf, Gallishof, Hniewitz, Hostenitz, Hrabetz, Hracholusk, Hammelhof, Horka, Hrdly, Hajek, Krzesein, Klapey, Koticschau, Kostitz, Kosteletz, Kischkowitz, Liebkowitz, Luschetz, Letschitz, Lautska, Launken, Liebotcinitz, Liebochowitz, Liebus, Laukoržan, Molschon, Mastiržowitz, Martinowes, Mscheno, Nischeboch, Neudorf, Netesch, Neuhof, Oberberžkowitz, Podlusk, Pržedonin, Podschap, Podsap, Pollep, Podoll, Podpratek, Pist, Pržestawik, Popels, Podhorau, Radschitz, Rouney, Radschinowes, Raudnitz, Ruschowan, Rohadetz, Rzedhoscht, Raudniczek, Radowesitz, Strzischkowitz, Spomischl, Swarzenitz, Sollan, Seltz, Slattina, Straschkow, Tschakowitz, Wesetz, Wranau, Wraschkow, Wodochod, Widomitz, Wieschetzko, Wettel, Wobora, Wobrucz, Wellechitz, Werbitz, Werbka, Wrbitz, Wunitz Gross- und Klein-, Welkau, Wolleschek, Zalusch, Zidowitz, Zaborzesk, Zillowitz.

Budin, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Alaunbergwerk*.

Budin, Gross-, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, an d. Bache Korzaba zur Hrsch. Dobrzisch geh., 5¾ St. v. Beraun.

Budin, Klein-, Budinek — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, gegen dem Dorfe Heilingfeld gelegen, zur Hrsch. Dobrzisch geh., 5¾ St. von Beraun.

Budina, Böhmen, Rakon. Kr., eine *Stadt*, am Fl. Eger; s. Budin.

Budinez, Ungarn, jens. der Donau, Temess. Gespan., im Lippa. Bzk., ein walach. dem Kaal. Rentamte Rékás zugetheiltes, mit 179 Häus. und 1062 Einw., einer griech. nicht unirt. Kirche u. Pfr. versehenes Kaal-*Dorf*, unw. vom Kanal Béga, gegen O., ½ St. von Kiszetó.

Budinez, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Tóthság Bzk., ein wendisches, zur gräfl. Nádasdischen Hrsch. Felsö-Lendva geh., nach Nagy-Dolincz eingepf. *Dorf*, liegt zwischen Gebirgen, mit 26 Häus. und 200 Einw., 2 St. von Rába-Keresztúr.

Budineze, Slavonien, Veröcz. Gespanschaft, Eszék. Bzk., ein zur Hrsch. Valpó geh. *Dorf*, mit 224 Häus. und 1504 Einw., 6 St. von Eszék.

Budinek, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Dobrzisch geh.; siehe Budin (Klein-).

Budiniak, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Sichelb. Bzk., 3 zum Szluin. Gränz-Regim. Canton Nr. IV. gehörige *Häuser* im Gebirge, 4 St. von Jászka.

Budinie, Böhmen, Rakon. Kr., eine *Stadt* am Fl. Eger; siehe Budin.

Budinschina, Kroatien, diesseits der Save, Warasd. Gespannschaft Unt. Zagorian. Bzk., ein *Gemeindedorf*, nach Zajedzda eingepfarrt, mit 42 Häus. u. 211 Einw., einem adel. Gerichtshofe, am Krapina Fl., gegen Ost. mit dem Agramer Komt. grenzend, 2 St. von Bresznicza.

Budischau, Mähren, Igl. Kr., *Herrschaft* und *Marktflecken* mit einer Pfarre, einem Schlosse und Meierhofe seitw. der Stadt Grossmeseritsch und Trebitsch, 2½ St. von Grossmeseritsch mit böhm. Einwohnern.

Buschkowitz, Mähren, Znaim. Kr., *Herrschaft* und *Dorf*, zur Pfarre Latein geh., mit einem Schlosse und Maierhofe; 2 St. nordw. von Jamnitz, ½ St. vom Tayaflusse, mit böhm. Einw., 3 St. von Schelletau.

Budischow, Mähren, Prerauer Kr., ein *Städtchen* und Kammergut; siehe Bautsch.

Budischowitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, gehört zur Hrsch. Protiwice, 3 St. von Pisek.

Budiscowitz, Budischowitz. Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Königsberg, zur Wüstpolomer Pfarre, mit einem nahe dabei liegenden Jägerhause Inkowetz genannt, ½ St. von Gross-Pohlom, mit böhm. Einwohnern.

Budislau, Budislaw — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Leitomischl. unterthäniges *Dorf*, an dem Dorfe Steinsedlischt gegen Süden, 4 St. v. Leitomischl.

Budislau, Budislawy — Böhmen, Tabor Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse und einer Pfarre zwischen Tabor und Neuhaus, 1½ St. von Koschitz.

Budislaw, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Herrsch. Leitomischl; siehe Budislau.

Budislaw, Siebenbürgen, ein *Berg*, 1140 W. Klftr. hoch.

Budieslawitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, gehört zum Gute Goschitz, hat eine Lokalie, 2 St. von Grünberg.

Budislawy, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Budislau.

Budiss, Ungarn, diesseits der Donau, Thurocz. Gespansch., Znio-Klost. Bzk., ein der adel. Familie Rakovszky geh., mit einem vortrefflichen Sauerbrunnen versehenes, nach Tóth-Prona eingepf. *Dorf*, ½ St. von Budnó.

Budisz, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Wielopole skrzynskie und Ortsobrigkeit gleichen Namens gehörig.

Budisz, Galizien, Jasl. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Szieben und Ortsobrigkeit Jaslo gehörig.

Budiszlavecz, Kroatien, diesseits der Save, Warasdin. Gespansch., Unt. Campest. Bzk., ein *Dorf*, der Pfarre u. Gemeinde Vidovecz zugetheilt, 1¾ St. von Warasdin.

Buditszhin, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dörfchen*, der Herrsch. Rosenberg; siehe Puritschen.

Budjn, Böhmen, Rakonitz. Kr., eine *Stadt*, am Flusse Eger; siehe Budin.

Budkau, Budkow — Böhmen, Berauner Kr., ein kleines zur Herrschaft Tloskau unterthäniges *Dorf*, gegen O., 2 St. von Bistritz.

Budkau, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit einem Meierhofe und altem Schlosse, gehört zur Herrsch. Wollin, 5 St. von Strakonitz.

Budkau, Budkow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit einem herrschaftl. Meierhofe zur Pfarre und Hrsch. Königseck zwischen Tremles und Königseck, 1¾ St. von Neuhaus.

Budkau, mähr. Budkow — Mähren, Znaim. Kr., *Herrschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und einer Filialkirche zur Pfarre Augezd, mit böhm. Einw., gegen S. nächst Oponieschitz, 2 St. v. Jamnitz, 1½ St. von Mähr. Budwitz.

Budkaw oder **Puttkau,** Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zur Herrschaft Wällischbürken, mit einem Meierhofe und altem Schlosse, dann einer ¼ St. gegen O. an einem Teiche lieg. Mahlmühle, 5 St. von Strakonitz.

Budki bei **Stykow,** Galizien, Reszow. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Glogoro gehörig.

Budkow, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hrsch. Staresioto geh. *Dorf*, 2 St. von Bobrka.

Budkow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Tloskau geh.; siehe Budkau.

Budkow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Königseck geh.; s. Budkau.

Budkow, Mähren, Znaim. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*; siehe Budkau.

Budkow, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, mit böhmischen Einwohnern, zur Pfarre und Hrsch. Triesch gehörig.

Budkowitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Hammerstadt beim Flusse Sazawa, 8 St. von Stöken.

Budkowitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dörfchen*, zum Schwenda Freisassen Viertel nächst Pertoltitz, 6 St. v. Czaslau.

Budkowitz, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Dorf*, zur Herrschaft Kromau, mit einem Meierhofe an dem Flusse Rokitna zur Pfarre Rzesnowitz, liegt gegen N. an dem Dorfe Allexowitz, mit böhmischen Einwohn., 4 St. v. Schwarzkirchen.

Budkowsky, Vrch, — Mähren, Znaim. Kr., ein *Berg*, ¾ St. nordöstlich von Diedice, 294 W. Klftr. hoch.

Budmezeoului, Vályе, Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Gespanschaft, ein *Bach*, der aus dem Berge Koaskösza entspringt, und nach 2 St. in den Bach Gále in Intra-Gáld einfällt.

Budmir, Dalmatien, Spalato Kr., Sign Distr., ein *Dorf* u. Filiale der Pfarre Ughliane, der Hauptgemeinde Sign zugetheilt, 2 Migl. von Nuova-Sella u. Vinizzi, 38 Migl. von Spalato.

Budmir, Kis-, Klein-Budmir — Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespanschaft, Fünfkirchn. Bzk., ein zur fürstl. Batthyán. Hrsch. Németh-Bolly gehör. *Dorf*, mit 51 Häusern und 360 Einwohnern, nach Olasz eingepf., in einer Ebene, 1 St. v. Szederkény.

Budmir, Nagy-, Gross-Budmir — Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespansch., Fünfkirchner Bezirk, ein *Dorf*, der Hrsch. Németh-Bolly, mit 61 Häus. und 426 Einwohnern, einer griech. nicht unirt. Kirche und Pfarre, auf einem Hügel, 1 St. v. Szederkény.

Budnian, Budarzy — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Karlstein gehör. *Städtchen*, mit einer Pfarre, liegt hart an dem Flusse Beraun, u. am Fusse der Bergfeste Karlstein, 2 Stunden von Beraun.

Budnik, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Dobrzisch gehörig.

Budnya, Ungarn, jenseits der D n u, Zalad. Gespan., Egerszeg. Bzk., ein weitschichtiges *Praedium* und *Waldgegend* unweit Pusta Magyaród u. Edericѕ, nördlich 4 St. von Egerszeg.

Budoa, Dalmatien, Cattaro. Kr.; siehe Budua.

Budohostitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., eine *Ortschaft*, 2¼ St. von Schlan.

Budoja, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VI, Sacile, ein *Gemeindedorf*, mit einem Vorstande, und einer Pfarre S. Maria zu Dardago (die Ortskirche ist dem heil. Andreas geweiht), nahe im Gebirge bei Polcenico. — 7 Migl. von Sacile. Mit:
Dardago, St. Lucia, Gemeindetheile.

Budoje, Siebenbürgen, im Bistritzer Militär-Distr., ein *Berg*, von Neposz Nozn. ¼ St. entfernt.

Budomitz, Galizien, Przemisl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Nahazow gehörig, 2 St. von Jaworow.

Budos, Büdös, Budesch, Budoru — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan., Unt. Kr. Alpárét. Bzk., ein mehreren Dominien gehör., wallachisches *Gebirgsdorf*, mit einer griechisch unirten Pfarre, 5 St. von Dées.

Büdos-Buk, Siebenbürgen, Ober-Weissenburger Gespan.; ein *Gebirg*, 1¼ St. von Bückszád, auf welchem sich eine native Schwefelhöhle befindet.

Büdös-Kút-hergy, Siebenbürgen, Orbaier Szekler Stuhl, im Bodzaer Gebiethe, ein *Gebirg*, von Papótz S. S. O. 3 St. weit entfernt.

Büdösfa, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespansch., St. Lörincz. Bzk., ein kleines *Dörfchen* der Hrsch. Szt. Lörincz, mit einer reformirten Kirche und einem Prediger, in einer Ebene, 1 St. von Szigeth.

Büdöshegy, Siebenbürgen, Háromséker Stuhl, bei Altorja, ein *Berg* mit einer merkwürdigen Schwefelhöhle. Er steht zwischen Háromszék und Csík ganz allein und von Bergen rings umher durch Thäler abgesondert. Er ist conisch, ziemlich steil, und unten mit Waldung bewachsen. Am Fusse desselben entspringt ein schwefelhaltiger Gesundbrunnen, dessen Wasser einen angenehmen Geschmack hat. Oestlich von dieser Quelle befinden sich 4 Schwefelhöhlen, von welchen die gröste jedoch 1802 beinahe ganz verschüttet wurde. Auf der nordöstlichen Seite in einer Tiefe von 16 Klft. ist eine Felsenhöhle, die ungleich stärker als die übrigen Gegenden des Berges, den Schwefeldampf verräth. Das Gestein, welches einem Kalkstein ähnlich sieht, ist bis auf zwei Klft. über der Oeffnung weiss gebrannt. Weiter aufwärts wird der Felsen immer schwärzer, und gleicht am Ende einem Schornsteine. Die Höhle selbst ist 2 Klft. hoch, und oben gleichsam gewölbt. Die gerade Länge beträgt drei, und die Breite eine Klft. Aus dieser Haupthöhle zieht sich gleich neben der Oeffnung ein besonderer schmaler Gang zwischen den Felsen hinein, wo ein Mensch halb gebückt bis auf fünf Schritte eingehen kann, und dann bei der tiefsten innersten Wand der Höhle eröffnet sich wieder, und gleichfalls linkerseits, ein zweiter eben so enger, doch mit der Haupthöhle gleich hoher Gang, der nur 4 Schritte lang ist. Der Boden hat hier rings um die Seitenwände herum schmale Ritzen, durch welche aus dem Abgrund Schwefel ausflammt, so dass man ausser der Höhle stehend die dicke schwebende Hitze, doch ohne sichtbare Flamme wahrnimmt. Die aufsteigenden Dämpfe setzen ihren sublimirten Schwefel an die Wände ab. —

Büdöskút, Stikapron, Stinkenbrunn — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gespanschaft und I. eben so genannter Bzk., ein kroat. zur fürstl. Esterház. Hrsch. Szarvkeö gehöriges *Pfarrdorf* mit 136 Häuser und 999 Einwohner, einer Fasanerie, zwischen Gross-Höflein und Czilieudorf, ½ St. v. Wimpassing.

Büdöspataka, Stinkenbach, Puturasza, Ungarn, ungar. Antheil, Kővárer Distr., eine auf einer Anhöhe liegende, dem Grafen Teleki und der adel. Familie Resse gehörige kleine *Ortschaft*, mit einem Warmbade 3½ St. von Gaura.

Büdöstó, auch von einigen Büdös-Tó genannt, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespanschaft und Putnoker Bzk., ein einzelnes *Einkehrwirthshaus*, 3 St. von Tornallya.

Budossi, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Travesio.

Budow, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Werscheditz, siehe Buda.

Budowce, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* zum Gute Schwaden unweit der Elbe, 1¼ St. von Aussig.

Budowitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein neu errichtetes, zur Hrsch. Tschastollowitz, geh. *Dorf*, ostw. an der Stadt Hohenbruk gelegen, 2 St. von Königgrätz.

Budrovacz, Slavonien, Verőcz. Gespanschaft und Bezirk., ein zur Hrsch. Vucsin gehörig. *Dorf* mit 32 Häus. und 183 Einwohner, liegt nächst Russany, 8 St. von Babocsa.

Budrovcze, Slavonien, Verőcz. Gespansch., Eszek. Bzk., eine zur Hrsch. Deákóvár geh. *Ortschaft*, mit 247 Häus. und 1665 Einw., an der Grenze des Broder Cantons, ¾ St. von Deákóvár.

Budrovecz, Kroatien, diesseits der Save, Warasdin. Generalat, St. Georg. Bzk., ein zum St. Georg. Grenz-Regiments-Canton Nro. VI geh. *Dorf*, mit 59 Häus. und 290 Einw., liegt nächst Chepellovecz, 4 St. von Bellovár.

Budrow, Galizien, Wadowic. Kr., ein zur Hrsch. Izdebnik geh. *Dorf*, in Gebirgen zwischen Waldungen, 3 St. von Izdebnik.

Budsák Monostor, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespansch., Török. Kanis. Bzk., eine für die Tabakpflanzer Nr. 41, und unter die Grundherrschaft der Herren von Scesviczky geh. *Herberge*, mit 91 Häus. und 685 Einw., und einer Lokalkaplanei, gegen O. nächst Czernahora, 1 St. von Mokrin, ½ St. von Kanisa.

Budsitza, Vályé, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespansch., ein *Bach*, der aus dem Berge Sztinisóra entspringt, und nach 1 Stunde in den grossen Aranyos-Fluss einfällt.

Budsch, Bucz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, zum Theil der Hrsch. Liechtenstein und zum Theil der Hrsch. Manetin, auch etwas zum Gute Biela gehörig, unweit von dem Dorfe Kratschowitz, gegen O., 3½ St. von Pilsen.

Budschowes, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf*, zur Herrsch. Dimokur, 3 St. von Königstadtel.

Budschy, Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg*, ½ St. östlich von Mennschitz, 342 W. Klftr. hoch.

Budua, Budoa, nach Einigen Budva auch Bulva — Dalmatien, Cattaro Kr., Budua Distr., eine mit Mauern umgebene *Stadt* und *Hauptgemeinde*, auf einer vom Meere bespülten Erdzunge, welche sich ostwärts mit dem Continent verbindet, mit 780 Einwohnern. Südwärts der Stadt sieht man ein verfallenes Schloss, welches bis an das Meer hervorragt, und das seiner Zeit die Residenz der Exvenezianischen Patrizier gewesen ist, welche von der damaligen Republik als Gouverneurs dieses Distrikts unter dem Titel Podesta aufgestellt worden sind. In dieser Stadt sind zwei Pfarren, eine des lateinischen Ritus zum heiligen Johann, die andere des griechischen Ritus zur heiligen Dreifaltigkeit. Die erstere verwaltet die Seelsorge unter dem Erzbisthum von Antivari, die letztere gehört unter die griechische Diözese von Dalmatien und Istrien. Die hier bestehende Pretur übt die Jurisdiction bis auf die Gemeinde zu Pastrovichi und jene zu Pobori-Maini und Braichi im ganzen Budua Distrikt aus, auch sind hier unter der Leitung des Pretors eine Sanitäts-Deputation, dann ein Zolleinnehmeramt vorhanden. Gegen Osten von Budua steht der Berg Spass, auch St. Salvatore genannt, in dessen Nähe sich eine alte gemauerte Kirche befindet, worin am Feste der Himmelfahrt Christi ein Priester des lateinischen Ritus Messe liest. — Gegen Norden zeigt sich ein schöner Fruchtboden, welcher im Süden und Norden von Bergen umgeben ist, und gegen Westen sich an das Meer lehnt. — Am Rande dieser Felder aber liegt nördlich ein griechisches Kloster, unter welchem südwärts der reissende Strom, Potok-Mainski genannt, läuft, mit einer Brücke für Fussgänger und einer Mühle, 2¼ Migl. von Cattaro. Postamt.

Buduj, Vályé. Siebenbürgen, Fogarascher Distrikt, ein *Bach*, der aus dem Gebirge Boduj entspringt, und nach 1 St. in den Bach Valye-Desánuluj einfällt.

Budurásza, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch., Belényes. Bzk., ein zur Bisthums Hrsch. Belényes geh. wal. *Dorf*, mit 131 Häusern und 788 Einwohnern, einer griech. nicht unirt. Pfarre, 10 St. v. Gross-Wardein.

Budurlo od. **Bodorlo,** Wanderndorf, Bidirlo — Siebenbürgen, Kolos. Gespansch., Unt. Kr., Tekenleus. Bzk., ein mehren Grundbesitzern geh., zwischen Gebirgen ausser der Poststrasse liegendes wal. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 2 St. v. Tekendorf.

Budusel, Vályé, Siebenbürgen, Dobokaer Gespansch., ein *Zwillingsbach*, der aus dem Gebirge Duka entspringt, und nach 4 St. in den Bach Vályé-Budakuluj einfällt.

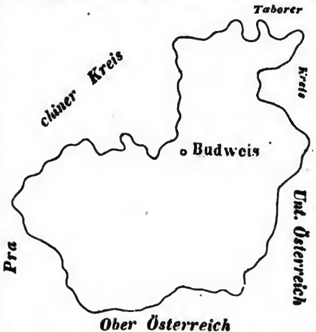
Budva, Dalmatien, Cattaro Kr.; siehe Budua.

Budweis, Böhmisch-, Czesky Budiegowicze, Boemo-Budiviclum, Budyegowycz, Budgegyewicz — Böhmen. Budweis. Kr., eine königl. freie *Berg-* und *Kreisstadt*, mit einem Bisthume, und einem Silber- und Bleibergwerke; nebst dem Schreppenhof und Generalmaurerhof zählt Budweis drei Vorstädte: die Prager, Schweinitzer und Krumauer. Die Stadt hiess vormals Neu-Budweis, so wie die Prager Vorstadt ehemals Alt-Budweis genannt wurde. Es ist hier eine eigene Stadt Pfarre, der Sitz des königl. Kreisamtes, mit 710 Häusern und 7400 Einwohn., Kreisamt, Bisthum, 7 Kirchen, Piaristen-Gymnasium, philosophischer Lehranstalt, Diöcesan-Seminar und theolog.

Lehranstalt, Eisenbahn, bedeutenden Pferd- u. Getreidemärkten. Auch Tuch und Salpeter wird hier verfertigt. Budweis hat hinsichtlich der Handlung eine sehr vortheilhafte Lage an der Moldau, wo die Schifffahrt bis Prag ordentlich unterhalten wird, was zum grossen Vortheile für die aus Triest, Ungarn, Steiermark, Oberösterreich etc., theils nach Prag, theils weiter nach Sachsen durchziehenden Güter gereicht. Bei mittlerer Wasserhöhe der Moldau beträgt die Schiffsladung 400—450 Ctr. Bedeutende Versendungen von hier geschehen in gefärbten Tüchern aller Gattung, Leinöhl, medicinischen Gartenkräutern etc. Postamt mit:

Adamstadt, Augezd Roth-, Augezd Klein-, Augezd, Augezdetz, Althütten, Altsattel, Bareschau, Baumgarten, Baurowitz, Bergstadtel, Berlau, Bessenitz, Bieberschlag, Bienendorf, Bohmdorf, Bohauschkowitz, Bonawentura, Borowan, Budeskau, Branischen, Branschowitz, Breitenstein Ober- und Unter-, Brod, Brünnel, Bucharten, Bucheitz, Bukau, Bugwitz, Burgholz, Beneschau, Benetschlag, Blastowitz, Buchendorf, Buskau, Chmelna, Chlum, Chlumetz, Chlumeczek, Chluma, Chotzin, Chwalschowitz, Czekau Gross- und Klein, Czegkowitz, Czenkowitz, Czerau, Czernitz, Czernoduben, Czertiker Mühle, Czernau, Czertin, Czeschowitz, Czwinzen, Daubrawitz, Daudieb, Dechtarz, Demelin Klein-, Doberkau, Dobschitz, Dobrzegitz, Dorfel, Driesendorf, Duben, Dubiken, Diern-Fellern, Dworeč, Eggetschlag, Elhenitz, Elexnitz, Elhotta, Ernstbrunn, Fellern Böhmisch- u. Kron-, Fidretschlag, Frauenberg, Freyles, Forbes, Gutenbrunn, Gauendorf, Gelmo, Georgenthal, Gllowitz, Glasin, Giwno, Goldenkron, Gratzen, Gutwasser, Gritschau, Gschwend, Habrzy, Hakelhof, Haretschlag, Hartowitz, Heilbrunn, Heinrichschlag Gross- und Klein-, Herrmannsdorf, Haydel, Heržmanitz, Holschowitz, Hrutow, Holkau, Hrunmela, Hlinz, Hluboka, Hodowitz, Holuban, Hossin, Humein, Hur, Hurek, Hurka, Weiss- und Blau-, Jamney, Jaronitz, Jedowar, Jarmen, Johannesberg, Johannesruh, Johannesthal, Julienheim, Kojacowitz, Kojau, Kolini, Korosseker Hof, Koteczan, Kraslow, Krumau, Kalischt, Kalsching, Kmin, Knettenhof, Kolneg, Komarzitz, Koroschen, Krems, Krnin, Kronstellern, Kropfschlag, Krzenowitz, Kwitkowitz, Ledenitz, Leutnowitz, Lewin, Lhota, Lhotka, Libiw, Libnitsch, Linden, Lippen, Lischau, Lodus, Lotschenitz, Libititz, Linz, Lommitz, Maierhof, Maleschitz, Markwatitz, Midlowar, Milikowitz, Machowitz, Maly-Hory, Muldau, Moyne, Munnitz, Nakrzy, Nemanitz, Neudorf, Neusattel, Nechau, Nedobile, Neplachow, Nesmen, Niemtschitz, Oppatowitz, Ortinowitz, Ochsenbrunn, Ottenschlag, Paschitz, Paschnowitz, Petrowitz, Pfaffendorf, Pfaffenhof, Pischtin, Plan, Plawen, Plassowitz, Plawnitz, Poneschitz, Porownitz, Porzitsch, Radossitz, Randschitz, Rankau, Rauchenschlag, Romethof, Radoschowitz, Rothenhügel, Ruden, Rudolphstadt, Roschowitz, Rajau, Rotenhof, Ržunau Ober- und Unter-, Scheletin, Schindelhof, Schlagles, Schmidgraben, Schweinitž, Sedlo, Skrzidlau, Silberhogen, Soboslaz, Slabsch, Sonnberg, Steinkirchen, Stranion, Straschkowitz, Strziezitz, Strobnitz, Subschitz, Strodenitz, Strups, Stupna, Trschin, Tritschmierž, Trotznow, Trschotowitz, Tepepse, Tupes, Talny, Thiergarten, Trautmannsdorf, Trepsch, Uretschlag, Vierhof, Welechwin, Weleschin, Weltez, Wessamberg, Weselka, Wiederpol, Winau, Witin, Woleschnik, Woselno, Wrczow, Wurzen, Westze, Wrabže, Zablat Klein- u. Gross-, Zaborz, Zahay, Zahorzitz, Zalin, Zaluschitz, Zaluschy, Zawobrzesk, Zliw.

Budweiser Kreis, in Böhmen, mit einem Flächenraume von mehr als 79 Quadratmeilen, ist der südlichste Theil von Böhmen, durchaus gebirgig. Er hat die Gebirge: Hum, Dreysessel, Horstein, Plockenstein, Hochfürchtel. Seine Flüsse sind: Die Moldau, Malsch und Luschnitz, und er ist von mehren stehenden Gewässern, als: der Rosenberger-Teich etc., bewässert. Er ist



sehr fruchtbar an Getreide, und reich an Silber, Eisen, und hat viel Wild, Schafe und Fische. Die Industrie besteht aus Eisen-, Glas-, Baumwollwaaren-Erzeugung und Papierfabrikation, von welchem sich 203,875 (grösstentheils deutsche) Einwohner, in 12 Städten, 25 Marktflecken und 897 Dörfern ernähren. Der Schwarzenberg'sche Canal, der in diesem Kreise die Donau mit der Moldau verbindet, ist sehr nennenswerth.

Budweiser Vorstadt, Böhmen, Budweis. Kr.; siehe Krumau.

Budwitz, Mährisch-, in mähr. Sprache Morawska-Budiegowice — Mähren, Znaim. Kr., *Herrschaft* und *Stadt*, mit deutschen Einwohn., einem Schlosse, Pfarrei und Postamte an der Strasse nach Iglau am Altenbach, mit den Vorstädten Podoly, Klein-Dörfl und Deutsch-Dörfl. Postamt mit:

Auenhof, Augezd Gross- u. Ober-, Babitz, Baczkowitz, Bansowitz, Baunlow, Bauschitz, Blatnitz, Blaschkermühl, Budkau, Budwitz, Bultkowitz, Chwallatis, Czaslawitz sammt Rothmühl, Czastohotitz, Czechozowitz, Czidlin oder Zidlin, Dantschowitz, Doschau Gross- u. Klein-, Döschen, Diedits, Domamühl, Dreirebhühner, Elhotitz oder Lhotiz, Franin, Frating, Freistein, Gdossau, Gossling, Grössing, Gstüthof, Gutwasser, Hafnerluden, Herzmanitz, Heslowitz, Holeczkermühl, Horka, Hornitz, Hradischermühl, Irratitz, Jakobau, Jamnitz, Jaromeritz, Jatzkau, Karolinenhof, Kleskermühl, Klutschau, Kmentamühl, Koberamühl, Kohatitz, Kollowrath, Komarowitz, Kossowa, Kralowitzermühl Krutschitz, Kranikamühl, Kurlup, Laas, Ladonowitz, Lankowitz, Lauka, Laukowitz, Lazan, Ober- und Unter-, Lazinka, Lessonitz, Lessunka, Lhota, Lhotitz, Lipnik, Litohorn, Lom, Lospitz, Lukau, Manhartitz, Martinkau, Mastnik-Mikalka, Mikolowitz, Milatitz, Missliboržitz,

Mitrowitz, Mladonowitz, Neepitř, Neuhof, Neumühl, Neuwirthshaus, Nikolowitz, Nimptschdorf, Neuserowitz, Oponoschitz, Osteschau, Palowitz, Podoli, Plospitz, Popowitz, Přiliřen, Přispach, Pulkau, Pullitz, Quallabitz, Radotitz, Raimannhof, Raimundmühl, Ratibořitz, Ratkowitz, Ratsowitz, Roketnitz, Rothmühl, Rzimau, Sadek, Schebkowitz, Schinkamühl, Serowitz Neu-, Slatkowitz, Spitshof, Stallek, Starcz, Stimneich, Stiepanowitz, Teinitzermühl, Tiefenbach, Trzebelowitz, Ungarschitz, Vöttau, Waldwirthshaus, Wesze, Wiedalka, Wissokein, Witzenitz, Wochosa, Wokrasenitz, Wranin, Wrantsch, Wostckowitz, Zapone, Zblowitz, Zidlin.

Budy, Galizien, Przemysl. Kr., einige abgelegene *Häuser*, unweit Krakowiec, und zu dieser Hrsch. geh., 1 St. von Krakowiec.

Budy, Nabudach — Böhmen, Czaslau. Kr., eine *Einöde*, bei der Stržeblitzer Mühle, zur Hrsch. Seelau, 8½ St. von Iglau.

Budy zu **Zaszkow**, Galizien, Lemberger Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Zaszkow und Ortsobrigkeit Zarudec gehörig.

Budy mit **Krzywe**, Galizien, Zolkiewer Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Kamionka moloska gehörig.

Budy zu **Hrebenne**, Galizien, Zolkiewer Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Hrebenne gehörig.

Budy, Galizien, Wadowic. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Oswiecin gehörig.

Budy zu **Hussakow**, — Galizien, Přemysl. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Hussakow gehörig.

Budy, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Starostei Bratkowice geh. *Dorf*, 4 St. von Rzeszow.

Budy Lancutskie, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Hrsch. Lancut geh. *Dorf*, an dem Flusse Wislok, 3 St. v. Lancut.

Budy Przeworskie, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Hrsch. Przeworsk geh. *Dorf*, an dem Flusse Wislok, 2 St. von Przeworsk.

Budye, Valye, Siebenbürgen, Thorenburger Gespansch., ein *Bach* der aus den Bergen Fonzen und Magura entspringt, und nach 2½ St. in den Maroschfluss einfällt.

Budyegyewycz, Böhmen, Budw. Kr., eine kön. *Berg-* und *Kreisstadt*; siehe Budweis (Böhmisch-).

Budyimir, Ungarn, Sáros. Komt.; siehe Budamér.

Budyin, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; siehe Mező-Bodon.

Budyina, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Lehota — Buda-Lehota.

Budyjuniuj, Djalu, Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft, ein *Berg* mitten zwischen den beiden Dörfern Mező-Szakál; und Mező-Bodon.

Budylow, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hrsch. Medowa gehöriges griechisch katholisches *Pfarrdorf*, an dem Bache Strypa, 3¼ St. von Jezierna.

Budylowka, Galizien, Brzez. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Keropatniki und Ortsobrigkeit Budylow geh.

Budyn, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* u. *Hof* zur Hrsch. Zwiernik gehörig, grenzt gegen Osten mit dem Dorfe Lubcza Stotowa, 1 Stunde von Pilsno.

Budyn, Böhmen, Rakon. Kr., eine *Stadt* am Eger Fl.; siehe Budin.

Budynin, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe und Vorwerke; 1½ St. oberhalb der Stadt Belz, 8 St. von Rawa.

Budynitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Lustschloss* zur Hrsch. Zlonitz geh.; siehe Budenitz.

Budzanow, Galizien, Tarnop. Kr., eine *Stadt* und *Herschaft* am Fl. Seret, geg. Nord. nächst der Stadt Janow. Die Einw. sind katholisch, 2½ St. von Chorostkow.

Budzin, Czumon, Galizien, Lemberger Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre Powitno und Ortsobrigkeit Grodek gegehörig.

Budzisz, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Herschaft Moderowka unterth *Dorf*, liegt auf einer Ebene am Flusse Jasielka, gegen Nord. nächst dem Orte Mecinka, 3 St. von Jaslo.

Budzisz, Galizien. Tarnow. Kr., ein kl. *Dorf*, zur Hrsch. Wielopole geh., grenzt mit Ostrzica und Niezwiada, 3 St. von Sendziszow.

Budziwoy, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Tyczyn geh. *Dorf*, 2 St. von Rzeszow.

Budzow, Galizien. Wadow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Makow und Ortsobrigkeit Landskron gehörig.

Budzyn, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Hrsch. Krakowice geh. *Dorf*, unw. Budy, 1 St. von Krakowice.

Budzyn, Galizien, Sanoker Kr., ein der Hrsch. Jassienica geh. *Dorf*, am Stebnica Bache, 1½ St. von Jassienica.

Budzyn, Galizien, Stanislaw. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nach Koropice eingepf., liegt gegen Ost. über dem Flusse Dniester, 4 St. von Tlumacz.

Bue, Fenilone del, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Porto.

Bue, Tirol, Rover. Kr., ein *Dorf*, bei Bleggio, Filial dieser Pfarre, Ldgchts. Stenico in Judicarien.

Buebenberg, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr. eine d. Wb. B. Kom. u. Ldgcht. Hrsch. Bayrbach geh. *Ortschaft*, mit 6 Bauerngütern, wovon 3 im Inn Kr., nach St. Willibald, und die andern 3 im Hausr. Kr., nach Bayrbach eingepfarrt sind, 1½ St. von Bayrbach

Buebenberg, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Bayrbach geh. *Ortschaft*, mit 6 Bauerngütern, nach St. Willibald, im Inn Kr. eingepf., 1¼ St. von Bayrbach.

Buebenland, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Schwannenstadt lieg. *Dorf*, den Hrschn. Ebenzweier und Burg-Wels gehör., nächst Desselbrunn, dahin eingepf., 1¾ St. von Lambach.

Buech, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, Hrsch. Asbach geh., hinter Rossbach und ist dahin eingepf., 1¾ St. von Altheim.

Buech, Puch — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kl., der Hrsch. Pfaffstädten, Kastenamt, Braunau und Stift Nonnenberg in Salzburg geh. *Dörfchen*, gegen Ost. nächst Sauldorf und gegen Wst. nächst Neuwunkl, nach Kirchberg eingepf., 5¼ St. von Braunau.

Buechen, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Ebenzweier lieg. *Dorf*, den Hrschn. Ort und Puchheim geh.; s. Buchen.

Buechgram, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stifts-Hrsch. Melk gehör. *Dorf*; s. Buchgraben.

Bueggio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; s. Oltrepovo.

Buello, Válye, Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., ein *Bach*, der aus dem Berge Djálo-Pastuluj entspringt, u. nach 3¼ St. in den Bach Tserna einfällt.

Buendorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* im Wb. B. Kom. Orth, zur Hrsch. Ebenzweier u. Wagrain dienstbar und nach Ollstorf eingepfarrt.

Buendorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kl. im Wb. B. Kom. Schliesslberg lieg. *Dominium* gehör., nach Steinakirchen eingepf., 3 St. von Wels.

Buerils, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XXI, Tricesimo; s. Billerio.

Buessenthal, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dörfchen*, der Wb. B. Hrsch. Minichhofen; s. Pussenthal.

Bufalt, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zur Gemeinde Laterns geh., im Ldgchte. Feldkirch.

Buffa, Lombardie, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; s. Montebelluna.

Buffi, Vò de', Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice; s. Monselice (Vò de' Buffi)

Buffingsried, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hrsch. Bregenz geh. *Dorf*, im Gerichte Kellhöf, 4¼ St. von Bregenz.

Buga, Cassino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; s. Lecco.

Bugaly, Halom, Siebenbürgen, Thorenb. Gespansch., ein *Berg*, ober den Weingärten von Petele, ¾ St. südöstlich entfernt.

Bugata, Lombardie, Prov. Mantua und Distr. X, Bozzolo; s. S. Martino dell' Argine.

Bugay, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Choragwica geh. *Dorf*, gegen O. nächst Lyczaka, 3 St. von Gdow.

Bugay, Galizien, Jasl. Kr., ein der Hrsch. Polna unterthän. *Dorf*, am Fusse eines Berges, grenzt gegen Ost., mit d. Orte Pystra, 10 St. von Jaslo.

Bugay, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Hrsch. Kalwaria geh. *Dorf*, ein *Hof* und 2 *Mühlen*, ½ St. von der Landstr. entfernt, 1½ St. von Izdebnik.

Bugay, Galizien, Tarnow. Kr., ein der Hrsch. Otfinow geh. und dahin eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Süd. mit Pasieka Przibystawice und Sehorzyce, nächst dem Flusse Dunajec, 3¼ M. v. Tarnow.

Bugazzi, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Albignasego.

Bugberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Puchberg.

Bugel, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch Ober-Falken und Groppenstein geh. zerstr. *Dörfchen*, am Kollnitzberge, 2½ St. von Sachsenburg.

Bügelak, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bzk. Waasen, Pfarre Heiligen-Kreuz am Waasen.

Bugelsberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, an der Vicinal-Strasse von Neumarkt nach Mattsee, in der Pfarre Mattsee, 3 St. v. Neumarkt.

Bugeneck, Tirol, Vorarlberg, 4 einzelne *Höfe*, im Gerichte Hofsteig, der Hrsch. Bregenz geh., 2 St. von Bregenz.

Bugeschen, Ungarn, Zarand. Komitat; s. Bogyest.

Bugesil, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, unw. vom Flusse Nisa, zum Gute Liblin geh., 5 St. von Rokitzan.

Buggaus, Bukau oder Bukowa — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Hohenfurt, unweit und zur Pfarre Böhmisch-Reichenau, 3 St. von Kaplitz.

Buggiolle, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; s. Bellaggio.

Buggiolo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VI, Porlezza; siehe Bugiolo.

Buggiotta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VII, Pandino; s. Rivolta.

Buggram, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Aistersheim lieg. *Dörfchen* mit 6 Häusern, war vor Alters selbst eine Hrsch. und ist nun der Hrsch. Roith und Kloster Lambach geh., mit einem alten Schlosse und Meierhofe, am Innbache, ist nach Gaspoltshofen eingepfarrt, 1¼ St. von Lambach.

Bugiallo, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona, ein *Gemeindedorf*, welches aus nachfolgenden Theilen besteht, und mit einer Gemeinde-Administration und einer Pfarre S. Giovanni Battista versehen ist, mit seinen Zugehören, auf einem Berge zerstreut, 7 Migl. von Gravedona. Die Bestandtheile dieser Gemeinde sind:

Albonico, Dolo, Gajgiolo, Ousbano, Medolo, Montagnola, Pelič, Pozzi, Sirane, Dörfer, — Dascio, Fabbrica, einzelne Häuser.

Bugiolo, auch Buggiolo — Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta, dann einem Eisen-Schmelz-Ofen, nahe am Berge Garzirola und dem Flusse Rezzo, 7 Migl. von Porlezza. Mit:

Pramarcio, kleine Meierei.

Buglio, Lombardie, Prov. Sondrio (della Valtelina) und Distr. IV, Morbegno, ein durch den Adda Fluss durchschnittenes, theils hergan, theils in der Ebene liegendes *Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Fedele, 3 Filialkirchen, 1 Oratorio und 9 Mühlen, 12 Migl. von Sondrio. Mit:

Alpe germendone, Orodicima di Fondo e di mezzo, Olgna, einzelne Meiereien, — Villa Pinta, Gemeindetheil.

Buglocz, Buglowecz, Schreibersdorf — Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gespanschaft, im III. oder Leutsch. Bzk., ein unter die Grundhersch. d. Familie Teöke-Görgey geh. slowak. *Dorf*, mit 29 Häus. und 207 Einw., zum Zips. Kapitel eingepfarrt, in einer Gebirgsgegend, 2½ St. von Leutschau.

Bugnazza, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XV, Revere; siehe Schievenoglia.

Bugnazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Bugni, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga.

Bugni, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Polesine).

Bugni, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Pegognaga).

Bugni Breda de', Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Breda de' Bugni.

Bugnins, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; siehe Camino.

Bugno, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Ostiglia.

Bugno, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga Pegognago.

Bugno, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Bugno di Cavallara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Dosolo.

Bugno Martino, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIV, Gonzaga; siehe S. Benedetto.

Bugno di Sera, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Pomponesco.

Bugnolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Bugnone, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Arolo.

Bugo, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso, ein nach S. Bernardo zu Morimondo (Distr. V) gepfarrt. *Gemeindedorf*, mit einem Privat-Oratorio und Vorstand nächst Ozzoro, ¼ St. von Abbiategrasso. Mit:

Casinello Gabuglia, Meierei, — Mulino di Bugo, Mühle.

Bugo Molino di, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Bugo.

Bugokat, Ungarn, Sümegh. Komt.; siehe Libicz-Kozma.

Buguggiate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese, ein in der Ebene liegendes, zum Theil an den See Varese grenzendes *Dorf*, in der Pfarre S. Vittore, mit einer Gemeinde-Deputation, 3 Migl. von Varese. Mit:

Erba molle, Landhaus mit Meierei.

Bugyanovcze, Slavonien, Syrmier Gespansch., Rumaer Bzk., ein z. Hrsch. Ruma geh. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt an der Grenze des Peterward. Grenzregimentes, nächst Nikincze und Jarak, 1½ St. von Ruma.

Bugye, Ungarn, Zaránd. Komt.; siehe Bogyest.

Bugyesty, Ungarn, Mármaros. Komt.; siehe Budfalva.

Bugyeszlava, Bugyezlava — Siebenbürgen, Fogarasch. Distr., eines der höchsten *Gebirge*, 3 St. v. Felsö-Sebes.

Bugyi, Ungarn, diess. d. Donau, Pest. Gespansch. und Bzk., ein den Erben der

adel. Familie Gellért geh. *Dorf*, mit 242 Häus. und 1953 Einw., von Ungarn bewohnt, mit einigen Juden, einer kathol. und reformirt. Kirche und Pfarre, zwischen den Praedien Kató und Csókás, 3 St. von Laczháza, und eben so weit von Ócsa.

Bugyikfalva, Bugyikovani — Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gespanschaft, Rattkoer Bzk., ein zur Hrsch. Derentsény geh., mit einem reformirten Seelsorger versehenes *Dorf*, am Balog Bache und gegen dem eben so genannten Schlosse, 5 St. von Tornallya.

Buhacha, Kroatien, jenseits d. Save, Karlstädt. Generalat, Kerstinian. Bzk., ein zum Szluiner Grenz-Regimts. Canton Nro. IV geh. *Dorf*, von 56 Häus., nächst Begovacz, 5 St. von Voinich.

Bühel, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf*, im Thale Gsiess, Lokal-Kaplanei der Pfarre Thisten, Ldgcht. Welsberg.

Bühel, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zur Gemeinde Egg im Ldgcht. Bezau gehörig.

Bühel, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zur Gemeinde Andelsbuch im Ldgrcht. Betzau gehörig.

Bühel, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Oberasling geh., im Ldgcht. Lienz.

Bühel, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Schloss* und *Gut*, östlich von Kindberg.

Bühel, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf* im Wb. B. Kom. Thanhausen, mit 44 Häus. und 176 Einw., mehren Hrsch. dienstbar, nach Buch eingepfarrt, 6½ St. von Grätz.

Bühel, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Schloss* und *Gut* bei Neumarkt, ¼ St. von Mariahof, 6 Meilen von Judenburg.

Bühel, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Dorf*, im Wb. B. Kom. Haus, westlich von Schladming, an der Strasse nach Radstadt, mehren Hrsch. dienstbar, mit 59 Häus. u. 240 Einw. u. einer Lokalie, genannt St. Jacob ob Schladming.

Bühel, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Dorf*, im Bezirke Seckau, den Hrsch. Seckau, Wosserburg, Lobening und Fohnsdorf dienstbar, mit 13 Häus. und 54 Einw., nach St. Lorenzen eingepfarrt.

Bühel, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Dörfchen*, nördl. von Judenburg, an der Kommerzialstrasse nach Kärnten, im Wb. B. Kom. Frauenburg, den Hrsch. Gross-Lobening und Probstei Zeyring dienstbar, mit 19 Häus. und 109 Einw., nach St. Georgen eingepfarrt.

Bühel, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Dörfchen*, im Wb. B. Kom. Pflindsberg, mehren Hrsch. dienstbar, mit 24 Häusern und 136 Einw., nach Mitterndorf eingepfarrt.

Bühelbach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bezirke Goppelsbach, treibt eine Hausmühle im Paal.

Bühelberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bezirke Thanhausen zur Hrsch. Gutenberg zehentpflichtig, nach Weitzberg eingepfarrt.

Bühelberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bezirke Grosshödling, mehren Hrsch. zehentpflichtig.

Bühelberg, Steiermark, Judenburg. Kr., südlich von Lorenzen am Ende des Preggrabens.

Bühelberg, Steiermark, Marburger Kr., ein *Weingebirg* im Luttenberg, zur Hrsch. Kalhlsdorfer Gilt in Luttenberg dienstbar.

Büheldorf, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde*, im Wb. B. Kom. Landskron, zur Hrsch. Göss und Pfarr-Gilt St. Dionysen dienstbar, mit 34 Häus. und 170 Einw., nach St. Dionys eingepf.

Büheldorf, windisch Radomeje — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde*, im Wb. B. Kom. Maleck, zur Hrsch. Maleck u. Schachenthurn dienstbar, mit 36 Häus. und 200 Einw., nach Luttenberg eingepfarrt.

Büheldorf, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend* im Bez. Ober-Pettau.

Büheldorf, Steiermark, Marburger Kr., ein *Dorf*, im Wb. B. Kom. Ober-Pettau, zur Hrsch. Dornau und Ober-Pettau dienstbar, mit 70 Häus. und 370 Einw., nach Pettau eingepf., 4 Meilen von Marburg.

Bühelhof, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein *Schloss*, der Ldgchts. Hrsch. Aichelburg geh., 10 St. von Villach.

Bühelhofen, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Dorf* im Wb. B. Kom. Frauenberg, mit einem silberhältigen Bleibergwerke, zur Hrsch. Bühelhofen, Paradeis und St. Lambrecht dienstbar, mit 25 Häus. und 162 Einw., nach Unzmarkt eingepfarrt.

Bühelkahralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Furagraben.

Bühelwang, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend*, südwestl. von Mürzzuschlag, an d. Haupt Kommerzialstrasse, z. Staatshrsch. Neuberg zehentpflichtig.

Bühelwang, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Dorf* und *Schopperstatt* am Inn, Filial der Pfarre Kirchbühel, Ldgericht Kufstein.

Bühl, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf*, mit einem grossen Brauhause, der Hrsch. Bürgstein, ¼ St. von Haida.

Bühlach, Tirol, Unt. Inn- und Wippthaler Kr., eine der Hrsch. Kitzbühel geh. *Gegend*, nächst der Stadt Kitzbühel, 1½ St. von St. Johann.

Bühlach, Tirol, Unt. Inn- und Wippthaler Kr., eine der Hrsch. Kitzbühel geh. *Gegend*, nächst Schwent u. Kössen, 3 St. von St. Johann.

Bühler, Baustellen — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* von zerstreuten Häusern, auf herschaftlich Bürgsteiner Dominikal Gründen, 1 St. v. Böhmisch-Leipa.

Bühra, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Raps geh. *Dorf*; siehe Pühra.

Bühren, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 5 Häus. u. 50 Einw., zur Pfarre St. Georgen, Ortsobrigkeit Scheibs gehörig.

Bühret, Oestr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried gehör. *Weiler*, nach Schiltorn pfarrend, 1½ St. von Ried.

Buibach, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Leutschach im Landgerichte Silz.

Buichi, Dalmatien, Ragusa Kr. und Distr., ein unt. diese Pretur gehör., der Hauptgemeinde und Pfarre Breno einverleibtes *Dorf*, unweit Petraccia, 1½ M. von Ragusa.

Buinya und **Divussa,** Kroatien, jens. der Kulpa, Zrinyaner Bzk., ein zum 2. Grenz-Regimts. Canton Nro. XI geh. *Dorf*, mit 39 Häus. und 193 Einw., zwischen Segesztin und Sakanlia, 4½ St. von Kostainizza.

Buinyásza, Siebenbürgen, Thorenb. Gespansch., ein *Berg*, zwischen den Bergen Fonszeow und Botrina, von Tantsal 3½ St. weit entfernt.

Buja, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XX, Gemona, ein an dem in den Tagliamento sich ergiessenden Flusse Ledro liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Lorenzo, 7 Filialkirchen u. 2 Kapellen, 5 Migl. v. Gemona.

Buják, Ungarn, diess. d. Donau, Neograder Gespansch., Szécsen. Bzk., ein fürstlich Eszterház'sches *Dorf*, mit 222 Häus. und 2058 Einw., einer eigenen kathol. Pfarrkirche, neben den Ueberresten des eben so genannten Schlosses (Buják) unweit Ecseg, 3½ M. v. Hatvan.

Bujak, Ungarn, diesseits der Theiss, Sároser Gespansch. Sirok. Bzk., eine slowakische *Besitzung* in dem Siroker Thale, mit 19 Häus. und 146 Einw., 2 St. von Eperjes.

Bujaka, Siebenbürgen, Szolnoker Gespanschaft, ein *Berg*, der die Bäche Volye-Popi u. Volye Franzilor scheidet.

Bujakow, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Hrsch. Zator gehöriges *Dorf* am Sola Fl., 1½ St. von Kenty.

Bujanháza, Bojnyost, Ungarn, jenseits der Theis, Szathmár. Gespansch., Nagy-Bányer Bezirk, ein der adelich. Familie Ráday gehöriges *Dorf*, mit einer griechischen, katholischen Pfarre unweit Terep gegen Osten, 3 St. von Aranyos-Medgyes.

Bujanow, Galizien, Stryer Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Mielnicz und Ortsobrigkeit Zurawno gehörig.

Bujavicza, Slavonien, Gradiscaner Bezirk, eine zum Gradiscaner Grenz-Regmts. Canton Nr. VIII. geh. *Ortschaft* von 16 Häusern, liegt nächst Kukunievacz und dem Bache Pakra, 3½ St. von Movska.

Bujawa, Galizien, Zolkiew. Kr., eine zur Hrsch. Luczyce geh., und mit diesem Dorfe vereinigte *Ortschaft*, 5 St. von Sokal.

Bujawice, Galizien, Przem. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hussakow geh., 4 St. von Przemysl.

Bujdos, Búdos, Budusa, Budosa — Siebenbürgen, Inn-Szolnoker Gespan., ein *Dorf*, welches mehreren Adelichen gehört, von Walachen bewohnt, 6 St. von der Post Galgó entfernt.

Buje, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., eine *Stadt*, im Distr. Capodistria, im Bezirke gleichen Namens, Hauptgemeinde und Hauptort der Untergemeinde, mit 286 Häusern und 1650 Einw., unter dem 45 Grad, 24 Mint. 44 Sek. nördl. Breite, und 31 Gr. 19 Min. 9 Sek. östl. Länge von Ferro, mit einem Canonicat in der Diöcese Triest-Capodistria, Distrikts-Commissariat 2. Klasse, Demaniolamt und Elementar-Schule; der Landweg von Buje nach Montona ästet sich an der von Buje nach Visinada führenden Landstrasse im Thale von Montona aus und läuft längs diesem Thale bis am Fusse des Montona Berges, wo er in der Gemeindestrasse, die vom Thale nach dem Orte Montona führt, einmündet, auch geht von hier ein Landweg über Verteneglio und über die steile Felsenwand Torre nach Parenzo, welcher von den Fussgängern aus Unt. Istrien, weil er an der Küste ist, benützt wird. Der Glokenthurm der hiesigen Domkirche ist 116 Wiener Klaft. über dem Meere erhaben, 5 Meilen von Triest.

Bujtur, Thurndorf — Bujturna, Siebenbürgen, diesseits der Maros, Hunyader Gespanschaft, Pester Bozirk, ein mehreren adeligen Besitzern geh.

ung. wallach. *Dorf*, an dem Flusse Egregy, mit einer griechischen, nicht unirten Pfarre, gegen Ost., ½ St. v. Vajda-Hunyad.

Buk, Böhmen, Berraun. Kr., ein klein. *Dorf*, ½ St. von Milin, zum Theil zur Herschaft Dobrzisch geh., liegt 1 St. von Przibram, 6 St. von Zditz.

Buk, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Neuhaus, siehe Buchen.

Buk, Maly, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Chalkowitz; siehe Bok (Klein-).

Buk, Welky-, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gradlitz; siehe Bok (Gross-).

Buk, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Raiski gehör. *Dorf* mit einer Pfarre am San Fl. 9½ St. v. Sanok. 4 St. von Jassienika.

Buk, Mähren, Prer. Kr., ein Dorf zur Pfarre Predunst und Ortsobrigkeit Rakotnitz, mit böhm. Einwohn.

Bük, Alsó, Ungarn, Oedenb. Kr., ein *Dorf* mit 96 Häus. und 702 Einwoh.

Bük, Felső, Ungarn, Oedenburger Komt., ein *Dorf* mit 46 Häus. und 361 Einw.

Bük, Közép, Ungarn, Oedenburg. Komt., ein *Dorf* mit 45 Häus. und 352 Einwohner.

Bük, Ungarn, Krassnaer Gespansch., ein *Berg*, von Ráten ¼ St. weit entfernt.

Bük, Djótu, Siebenbürgen im Sepsier Stuhl, ein *Berg*, von der Bodzaer Contumaz 1½ St. weit entfernt.

Bük, Erdő, Siebenbürgen im Gyergyóer Székler Filialstuhl, ein *Berg*, 1¾ St. von Gyergyó Ujfalu entfernt.

Bük, Fej, Siebenbürgen, im Miklosvárer Székler Stuhl, ein *Berg*, ½ St. v. Köpetz.

Bük, Haras, Siebenbürgen, im obern Tsiker Székler Stuhl, ein *Gebirg*, 3½ St. von Bátón.

Bük, Hüvas-patak, Siebenbürgen, Gyergyóer Székler Filialstuhl, ein *Bach*, welcher aus dem Gebirge Lapos-Bük entspringt und nach 3 St. in den Bach Putna-patak einfällt.

Bük-patak, Siebenbürgen, Gyergyóer Székler Filialstuhl, ein *Bach*, welcher aus den Bergen Hosszú Mogos und Kerék Mogos entspringt, und nach 1 St in den Marosfluss einfällt.

Bük-tetej, Siebenbürgen, im Maroscher Székler Stuhl, ein *Berg*, nahe an dem linken Ufer des Baches Lutsanhegy, 1½ St. von Szent-Háromság.

Bük-tetej, Siebenbürgen, im Maros Székler Stuhl, ein *Berg*, ober den Weingärten d. Dorfes Kelementelke.

Bük-tó, Siebenbürgen, Thorenburger Gespansch. und Maros Székler Stuhl, ein *Berg* mitten zwischen den Dörfern, Gelse-Kóhér und Köszvényes.

Bük, Nemes-Bük — Ungarn jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Szántó. Bzk., ein *Filialdorf* der Pfarre Karmarts, mehren adeligen Familien dienstbar, mit 140 Häus. und 1157 Einw. von Ost. geg. West., zwischen Karmats und dem Flusse Zala, 2 St. von Keszthely, und 3 Stund. von Szala-Bér.

Bük, Ungarn, Poseg. Komt., ein *Dorf* mit 16 Häus. und 149 Einwohner.

Buka, Siebenbürgen, Broser Stuhl, ein *Berg* nahe an dem rechten Ufer des Baches Dunke-Formoselli.

Bukasowce, Galizien, Stryer Kr., eine *Herschaft* und *Marktflecken* mit einer russisch. latein. und griechischen Pfarre und einem Schlosse am Flusse Zwierz, wo sich eine Mahlmühle befindet, gegen Nord. nächst dem Flusse Dniester und Tenetuiki, 1¼ St. von Bursztyn.

Bük-allya, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenb. Gespansch. Tóthság. Bzk., ein ung. zu der gräfl. Battyányschen Hrsch. Csákány gehöriges, nach Kereza eingepfarrtes *Dorf*, liegt zwischen Gebirgen nächst Szerdahely, mit 18 Häus. und 108 Einwohner, 3 St. von Rába-Szent-Mihály.

Bukaczowce, Galizien, Stryer Kr., ein der Hrsch. Bludnik gehöriges *Dorf*, liegt gegen Osten nächst Hanowce, ¾ St. von Halicz.

Bukau, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* mit einer Mühle an dem Flusse Sazawa, zur Hrsch. Polna geh., 4 St. von Iglau.

Bukau Vereh, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kreis, ein *Gebirgsdorf* in dem Wb. Bzk. Paak; siehe Sahathberg.

Bukau, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Hohenfurt; siehe Buggaus.

Bukau, mähr. Bukowa — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Trisch unter d. Kommerzialstrasse, ostnordw. ½ St. von Staunern.

Bukava, Illirien, Ob. Friaul, Görz. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Tolmein gehörig, mit einer Lokalie, 12 St. von Görz.

Bukawina, Galizien, Brzez Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Obrigkeit Chodorow gehörig.

Bukawitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Politz geh. *Dorf*, 4½ St. von Nachod.

Bukawka, Böhmen, Budw. Kr., eine *Ortschaft* bei Neuhaus.

Bukawy, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bielohrad; siehe Bukowin.

Bük-egyházas, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein mehr. adel. Fam. dienstb. *Dorf* nahe an der von Körmönd nach Zala-Egerszeg führenden Poststrasse, unweit dem Pfarrorte Hashágy, ½ St. von Körmönd.

Bukel, Siebenb., Kolos. Komt.; siehe Bikal.

Bukerest, Ungarn, Zaránder Gespanschaft, ein *Berg*, ¾ St. von dem Theilo Sólic-Kovigny des Dorfes Bukurest.

Bukevje, Kroatien, Agramer Gesp., Szt. Iváner Bzk., ein dem Grafen Erdödy gehöriges. an der Save liegendes *Dorf* mit 69 Häuser und 569 Einwohn., einer eigenen Pfarre, 1¼ St. von Dugoszello.

Bukevje, Kroatien, diesseits der Save, Warasdin. Gespansch., Ob. Zagorian. Bzk., ein zur Gemeinde Tuhely und eben so genannten Pfarre gehöriges, *Dorf*, mit 7 Häus. und 64 Einwohner, einem adeligen Hofe, 7 St. von Agram.

Bukin, Ungarn, Temesvár. Gespansch., eigener Bezirk, ein zum walachisch. illir. Grenz-Regmts. Canton Nr. XIII, gehöriges *Dorf* von 42 Häusern, an dem rechten Ufer der Theiss, ¼ St. von Káránsebes.

Bukin, Ungarn, ein *Dorf* mit einer katholischen Pfarrkirche, 1 St. von Palánka, Post Illok.

Bukin, Ungarn, diesseits der Donau, Bacser Gespanschaft, Unt. Bzk., ein deutsches Kaal. *Dorf* mit 306 Häus. u. 2142 Einwohnern, einer eigenen katholischen Pfarre, liegt an dem Einflusse der Mostanze in die Donau, zwischen Novoszello und Palánka.

Buknikow, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Worlik gehörig, 6 St. von Pisek.

Bukócz, Bukovce — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch. Czakolezer Bezirk., ein *Dorf* der Hrsch. Berenz, nach Turolúka eingepfarrt, mit 125 Häus. und 878 Einw., gegen Osten 4¼ St. v. Holics.

Bukótz, Bukovcze — Ungarn diess. der Theiss, Abaújvár. Gespansch., Kaschauer Bzk., ein unter die Grundherschaft der freiherrl. Familie Meskó gehöriges *Dorf* mit 60 Häus. und 465 Einwohnern, nach Hillyo eingepf, in einem Thale, mit Mahlmühlen und Eisengruben, 2 St. von Kaschau.

Bukótz, Bukovcz, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespanschaft und Munkács. Bezirk, ein russniak., mit einer eigenen Pfarre versehenes, der Hrsch. Munkács gehöriges *Dorf* mit 21 Häus. und 289 Einwohn., an der pohln. Grenze, unter den Huszlyer Alpen, 5 St. von Alsó-Vereczke Postamt Munkács.

Bukótz, Bukowecz, Ungarn, diess. der Theiss, Sároser Gespanschaft, Makoviczer Bzk., ein dem Grafen Szirmay gehöriges slowak. *Dorf* mit 68 Häus. und 503 Einw., einer griech. kathol. Pfarre und einem unweit dem Orte liegenden Basilianer Kloster; diese Ortschaft wird durch den Fluss Makocsa durchschnitten, wovon die Hälfte zum Sároser, die andere Hälfte aber zum Zempliner Komt. gehörig, 1¾ St. von Komarnik.

Bukocz, Bukowce — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespansch. und Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Unghvár geh. *Dorf*, mit 34 Häus. und 329 Einw., an den pohln. Alpen, zwischen hohen Bergen und sehr grossen Wäldern, daher es hier einen sehr magern Ackerboden gibt, 4 St. von Unghvár.

Bukocz, Ungarn, Marmaros. Komt., ein *Dorf*, mit 107 Häusern und 595 Einwohnern.

Bukocz, Bukowce — Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Stropkov. Bzk., ein den Grafen Keglevics geh. *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, und einer Mahlmühle, 3 St. von Orlich.

Bukoll, Böhmen, Kauržim. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Wodolka, liegt nordwärts an dem Moldau Flusse, unweit von Weltrus, 8 St. von Prag.

Bukorvány, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihárer Gespansch., Belényeser Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Grosswardein geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 4 St. von Grosswardein.

Bükösd, Ungarn, Sümegh. Komt., ein *Urbarial-Markt*, mit 72 Häus. und 340 Einwohnern.

Bükös, Büchendorf, Bikis oder Bikessa — Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Gespansch., Ob. Kr., Benedek. Bzk., ein ungar. *Dorf* und *Gut*, mit 500 Einwohnern, einer reform. Pfarre, 5¼ St. von Nagy-Enyed.

Bükös, Olah-, walach. Buchwald, Teszet — Siebenbürgen, Kokelburger Gespansch., Unt. Kr., ein mehren Dominien geh. walach. *Pfarrdorf*, nächst Karátsonfalva, 3 St. v. Medias.

Bükösd, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespanschaft, Szent Lörincz. Bzk., ein der Familie Peterovszky geh. *Markt*, mit 130 Häus. und 680 Einw., einer eigenen Kirche, Pfarre und schönem herschaftlichen Schlosse. Das Vorwerk liefert gute Weine, 1¼ St. von Fünfkirchen.

Bükösd, Ungarn, Sümegh. Komt., ein *Markt*, mit 31 Häusern und 272 Einwohnern.

Bukoshniza, Kroatien, Walishorer Bzk., ein zum wal. illir. Grenz-Regiments-Kanton Nro. XIII geh. *Dorf*, von 64 Häusern, an der Poststrasse und der Theiss, 1¼ St. von Káránsebes.

Bukoutza, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein in der Wb. B. Hrsch. Flödnig liegendes, und mehren Obrigkeiten geh. *Dorf*, nach Woditz eingepf., 3 St. von Laibach.

Bukova, Bukowen — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., Hatzeger Kreis, Klopotiwer Bzk., ein der Familie Naláczi geh. walach. *Dorf*, an dem Bache Bisztra, mit einer griech. Pfarre, an der Banat. Grenze nächst dem eisernen Thore, 11 St. von Déva.

Bukovacz, Kroatien, Agramer Gespansch. und Bzk., ein *Dorf*, mit einem vortrefflichen Weingebirge, in der Pfr. St. Simon, 1 St. von Agram.

Bukovacz, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs Bzk., eine zur Hrsch. Brood und Gerichtsbarkeit Bello geh. nach Podsztanye eingepf. *Ortschaft*, 5 St. von Verbovszko.

Bukovacz, Kroatien, jens. der Save, Karlstädter Generalat, Corbavier Bzk., eine zum Liccaner Grenz-Regiments-Canton Nro. I geh., nach Udbinia eingepfarrte *Ortschaft*, mit 31 Häusern und 159 Einwohnern, an dem Ursprunge der Bäche Kerbova und Jadava, 3 St. von Gospich.

Bukovacz, Kroatien, jens. der Save, Karlstädter Generalat, eine zum Ottochaner Grenz-Regiments Canton Nro. II geh. *Ortschaft*, von 15 Häusern, nächst Pervam Szello, ½ St. von Perrussich.

Bukovacz, Kroatien, jens. der Save, Karlstädter Generalat, Polloyer Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regiments-Canton Nro. IV gehör. *Ortschaft* von 7 zerstreuten Häusern, mit einer griech. Pfarre, 3½ St. von Generalsky-Sztoll.

Bukovacz, Slavonien, Peterw. Bzk.; siehe Bukowitz.

Bukovacz, Ungarn, diess. d. Donau, Bácser Gespansch., Mitt. Bzk., ein zur königl. Stadt Zombor gehör. *Praedium*, nächst Petosevo an dem Apatiner Wege, ½ St. von Zombor.

Bukovacz oder **Bukowitz**, Slavonien, Syrm. Distr., Peterward. Bzk., ein von der Militär Grenz-Festung Peterwardein abhängendes *Dorf*, 1 St. v. Peterwardein.

Bukovacz, Kis-, Mali Bukovecz — Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch., Podravann. Bzk., ein der gräfl. Draskovich. Familie geh., nach Nagy Bukovácz eingepf. *Dorf*, am Fl. Bednya, mit einem herschaftlichen Zollhause u. einer Filial-Kapelle, 1½ St. von Ludbreg.

Bukovacz, Nagy-, Veliki-Bukovez — Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch., Podrovann. Bzk., ein der gräfl. Familie Draskovich gehör. *Dorf*, mit einem hrsch. Kastelle, Kirche und Pfarre, dann einer Mühle, zwischen den Bednya und Plitvicza Flusse, nicht weit von der Drau entfernt, 1 St. v. Ludbreg.

Bukovce, Ungarn, Unghvár. Komt.; siehe Bukócz.

Bukovecz, Ungarn, Temess. Komt., ein *Dorf*, mit 236 Häusern und 1678 Einwohnern.

Bukovczane, Bukovchany — Slavonien, Bukovczaner Bzk., eine zum Gradiscaner Grenz-Regiments-Canton Nro. VIII geh. *Ortschaft*, von 15 Häusern, und Bezirksstation dieses Namens, nächst Csaglich, 2¾ St. von Novszko.

Bukoveze, Ungarn, Abaújvár. Komt.; siehe Bukócz.

Bukoveze, Ungarn, Neutra. Komt.; siehe Bukócz.

Bukovecz, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bezirk jenseits der Kulpa, eine zur Hrsch. Bubnyorczy geh., nach Sakány eingepf. *Ortschaft*, mit 18 Häusern und 109 Einwohnern, 4 St. von Novigrod.

Bukovecz, Kroatien, Agramer Gespanschaft, Szent Iváner Bezirk, ein mehren Dominien geh., zum St. Nicolaus in Zelin eingepf. *Dorf*, mit 16 Häusern und 111 Einwohnern, liegt an der von Agram nach Warasdin führenden Poststrasse, 1 St. von Szent-Iván.

Bukovecz, Kroatien, Agramer Kr., ein *Dorf*, mit 39 Häusern und 269 Einwohnern.

Bukovecz, Kroatien, Agram. Komt.; ein *Dorf*, mit 24 Häusern und 127 Einwohnern.

Bukovecz, Kroatien, diesseits der Save, Warasdin. Gespansch., Unt. Zagorian. Bzk., ein der Gemeinde und

Pfarre Mache einverleibtes *Dorf*, 4½ St. von St. Johann.

Bukovecz, Ungarn, diess. d. Donau, Sohler Gespansch., Ob. Bzk., ein slowakisches von Kohlenbrennern bewohntes, der Berg-Kaal.-Hrsch. Neusohl gehöriges, nach Moticska eingepf., im Moticsker Thale, 1¼ St. von Altgebürg entfernt liegendes *Dorf*, 2¾ Stunde von Neusohl.

Bukovecz, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespansch, Muraköz. Bzk., eine bevölkerte *Weingebirgsgegend*, in der Pfarre St. Martin, zur Hrsch. Csáktornya geh., 2 St. von Csáktornya.

Bukovecz, Kroatien, Kreutz. Komt., ein *Dorf*, mit 118 Häusern und 840 Einwohnern.

Bukovecz, Kroatien, Kreutz. Komt., ein *Dorf*, mit 93 Häusern und 659 Einwohnern.

Bukovecz, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespanschaft, im Kápolnás. Bzk., ein walach. mit einer Pfarre versehenes, zur Hrsch. Facset geh. königl. Kaal. *Dorf*, dessen Grenze gegen Süd. Mutnik, und gegen N. Basziest bestimmen, mit 142 Häusern und 859 Einw., 1 St. von Bozsur.

Bukovecz, Ungarn, jens. der Theiss, Temess. Gespansch. und Bzk., ein von Wäldern umgebenes, unter die Grundherschaft der Herren Köszeghy gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Kirche und Pfarre und Wohnung eines herschaftlichen Beamten, unweit dem Temes Flusse, 1½ St. v. Temesvár.

Bukovecz, Ungarn, Beregher und Sáros Komt.; siehe Bukócz.

Bukovecz, walach. Bukutza — Ungarn, jens. der Theiss, Márm..os. Gespanschaft, Unt. Bzk., ein adel. walach. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, an dem Bache gleichen Namens, liegt nächst Iszka, 15½ St. von Szigeth.

Bukovics, Bukovacz — Slavonien, Syrm. Distr. Peterward. Bzk., ein zu diesem Bzk. geh. *Dorf*, mit einer griech, nicht unirt. Pfr., 1 St. v. Peterwardein.

Bukovicza, Kroatien, jens. d. Kulpa, Chemerniczer Bzk., ein zum 1. Banal Grenz-Rgmts. Kanton Nr. X geh. *Dorf*, mit 44 Häus. und 225 Einw., 2½ St. von Glina.

Bukovicza, Kroatien, jens. d. Save, Karlstdt. Generalat Wukmanicher Bzk., ein zum Szluin. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. IV, geh. *Dorf*, mit 30 Häus., mit einer kathol. Pfr., liegt nächst Kupino-Berdo, 1½ St. von Voinich.

Bukovicza, Slavonien, Syrm. Distr. Verõcz. Gespan. und Bzk., eine *Herschaft* und *Pfarrdorf*, mit 46 Häus. und 272 Einw., liegt nächst Veröcz, 10 St. von Babocsa.

Bukovicza, Spissicsiana, Spischitz — Slavonien, Syrm. Distr. Veröcz. Gespan. und Bzk., ein der adel. Familie Spissics geh. *Dorf*, mit 59 Häus. und 324 Einw., an der Grenze der St. Georg. Konfinen, am Bache Bukovicza, mit einer eigenen Pfarre, 5 Meil. v. Babócs.

Bukovicza, Neu-, Slavonien, Syrm. Distr., Veröcz. Gespan., Veröcz. Bzk., ein *Dorf*, der Hrsch. Veröcze, nächst der Landstr., mit 96 Häus. u. 590 Einw., und einer Kirche, 8 Meil. von Babócs.

Bukovicza, Ober-, Slavonien, Syrm. Distr., Veröcz. Gespan. und Bzk., ein *Dorf*, der Hrsch. Veröcze, 8 Meil. von Babócs.

Bukovicza, Unter-, Slavonien, Syrm. Distr., Veröcz. Gespan. und Bzk., ein *Dorf*, d. Hrsch. Veröcze, am Flusse Braninszka, 8 Meil. von Babócs.

Bukovie, Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. jens. der Kulpa, ein zur Hrsch. und Pfarre Novigrád geh. *Dorf*, mit 70 Häus. und 374 Einw., in d. Gerichtsbark. Zagradczy, 1 St. von Karlstadt.

Bukovie, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dörfchen*, im Wb. B. Kom. Tüffer; s. Buchdorf.

Bukovie, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Generalat, Szt. Iván, Bzk., ein zum Kreutz. Grenz-Rgmt, Kanton Nr. V geh. *Ortschaft*; mit 8 Häusern, nächst Czubinecz und Grachina, 2 St. von Verbovecz.

Bukovie, Slavonien, Brod. Bzk., ein zum Brod. Grenz-Rgmt. gehör. *Dorf*, mit 25 Häus., mit einer kathol. Kapelle, nächst der Save, ½ St. von Podvin.

Bukovie, Ungarn, diess. d. Donau, Zalader Gespan., Muraköz. Bzk., ein *Dörfchen*, unter Rátz-Kanisa, am südl. Ufer des Mur Flusses, auf der von Muraköz nach Radkersburg führend. Kommerzialstr., der adel. Familie Kregár geh., unw. von dem alten Schlosse Lapsina, 2 St. v. Alsó-Lendva und 2½ St. von Csáktornya.

Bukovie, Nieder-, Kroatien, jens. der Save, Karlstdt. Generalat, Czerovaczer Bzk., ein zum Szluin Grenz-Reg. Kanton Nr. IV gehör. *Dörfchen*, mit 21 Häus., 3 St. von Generalski Sztoll.

Bukovie, Ober-, Kroatien, jens. der Save, Karlstdt. Generalat, Czerovacz. Bzk., ein zum Szluin. Grenz-Reg. Kanton Nr. IV geh. *Dorf*, mit 23 Häus. 3 St. von Generalski-Sztoll.

Bukovie, oder Prekeisje — Kroatien, Agram. Gespansch. und Bzk., eine zur

Grchtsbark. Grachen und Pfarre Sesztine gehör. *Gebirgsortschaft*, 1½ St. von Agram.

Bukovina, Ungarn, diess. d. Donau, Árváer Gespansch., Irszteuer Bzk., eine zur Hrsch. Árva und andern adel. Besitzern geh., nach Podolka eingepfarrt. kathol. slowak. *Dorf*, mit 111 Häusern und 376 Einw., mit einer eigenen Kirche, liegt an der poln. Grenze, 12 St. v. dem Schlosse Árva, 15 St. v. d. Markte Kubin und 18 St. von dem Postamte Rosenberg.

Bukovina, Ungarn, diess. d. Donau, Bars. Gespan., Gran. Bzk., ein kl. zur Kaal. Hrsch. Schemnitz geh. slowak. *Dörfchen*, nach Felsö Zdánya eingepf., am Ufer des Gran Flusses, mit 16 Häus. und 100 Einw., 3 St. von Schemnitz.

Bukovina, Ungarn, diess. d. Donau, Liptau. Gespan., nördl. Bzk., ein adel. *Dorf*, den Edlen v. Bukovínszky geh., nach Szt. Anna eingepf., gegen Nord. am Thale Malitinska Dolnia, wo der Weg vom Liptau., in das Árváer Komt. führt, mit 15 Häus. und 159 Einw., 1¾ St. von Berthelemfalva.

Bukovinka, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespan. und Fel-Vidék. Bzk., ein russinak. der Hrsch. Munkács dienstbares *Dorf*, mit 34 Häusern und 302 Einw., nach Repede eingepf., zwischen Kenderetske und Papfalva, 2 St. von Munkács.

Bukovitzberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* zur Hrsch. Oberburg zehentpflichtig, nach St. Peter bei Königsberg eingepfarrt.

Bukovsky, Mlin, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespan., Ob. Bzk., 2 *Mahlmühlen*, der Kaal. Berghrsch. Zolyom Liptse geh., nach Dukow eingepf., zwischen Szent András und Nemeczka, am Bache gleichen Namens, 3½ St. von Neusohl.

Bukov-Verch, Kroatien, Agram. Gespan., im Gebirgs-Bzk. (Mont.), ein zur Hrsch. Brood geh. *Dorf*, mit einer eigenen Grchtsbark., in der Lokalpf. Diviaky, 2 St. von Ravnagora.

Bukoviz, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Sittich sich befindendes *Gut* und *Dorf*, dem Gute Grundlhof, Sello und Bekowiz geh., ober d. Dorfe Zhadeshe, 2 St. von Pesendorf.

Bukoviz, Gross-, Velka Bukouza — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zur Wb. B. Hrsch. Prem gehör. *Dorf*, auf einem Berge, nach Dornegg eingepf. jens. der Fiumanerstr., gegen W. nächst dem Dorfe Saboine, 2½ St. von Lippa.

Bukoviz, Klein, Mala Bukouza — Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein im Wb. Bzk., Prem lieg. Kaal *Gut* u. *Dorf*, auf einem Berge, nach Dornegg eingpf,, gegen Ost., nächst dem Dorfe Kasesse, 2½ St. von Lippa.

Bukow, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Roschna und Ortsobrigkeit Pernstein, mit böhm. Einw.

Bukow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Gemnisch.; siehe Buchow.

Bukow, Böhmen, Tabor. Kr., ein einz. stehendes *Haus*, zum Gute Neustupow geh., ¼ St. von Wotitz.

Bukow, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hrsch. Stratyn gehör. *Pfarrdorf*, 4 St. von Knihenicze.

Bukow, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Hrsch. Tynice geh. *Dorf*, im flachen Lande, 1 St. von Mogilany.

Bukow, Galizien, Sanok.. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Jaczmirz, an einem unbenannten Bache, 5½ St. von Sanok, 8 St. von Jassienica.

Bukowa, Galizien, Jasl. Kr., ein d. Hrsch. Klecie unterth. *Dorf*, liegt auf d. Kaiserstr. ober dem Flusse Wysloka, u. grenzt gegen Süd., mit der Stadt Kolaczyce, 3½ St. von Jaslo.

Bukowa, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Hrsch. Nisko geh. *Dorf*, 18 St. von Rzeszow.

Bukowa, Böhmen, Berauner Kr., ein *Gut* und *Dorf* unweit Pitschin, 6 St. von Zditz.

Bukowa, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Chlumetz und Pfarre Bidschow geh., gegen O. ½ St. von Chlumetz.

Bukowa, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Hohenfurt gehörig; siehe Buggaus.

Bukowa, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, zum Jeržabeker Freisassen-Viertel geh., nächst dem Dorfe Prawonin, 4 St. von Wottitz.

Bukowa, Böhmen, Czaslauer Kr., ein an einem Hügel gelegenes *Dorf*, zur Hrsch. Windisch-Jenikau geh., grenzt gegen O. an Austy, 3 St. von Iglau.

Bukowa, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Hrsch. Bistritz gehör. *Dorf*, 3 St. von Klattau.

Bukowa, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Rosmithal geh., 9½ St. von Pisek.

Bukowa, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Hrsch. Merklin geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche; durch dasselbe führt die Kommerzialstrasse über Neumark nach Baiern, 2½ St. von Staab.

Bukowa, Böhmen, Klattauer Kr., eine zur Hrsch. Merklin gehör. *Mahlmühle* unter dem Dorfe Bukowa gegen O., 2¼ St. von Staab.

Bukowa, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Manetin, mit einer Lokalie, gegen S. 4¾ St. von Libkowitz.

Bukowa, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Jung-Woschitz, 2 St. von Sudomieržitz.

Bukowa, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Oberczerekwe, 5¼ St. von Iglau.

Bukowa, Mähren, Brünner Kr., ein zur Hrsch. Boskowitz gehör. *Dorf*, mit einer obrigkeitl. Meierei, 2¼ St. von Goldenbrunn.

Bukowa, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Pernstein gehörig, mit einer Filialkirche, grenzt gegen O. an das Dorf Milasin und gegen W. an das Dorf Ober-Rosiczka, 1 Meile westl. von Pernstein, 3¼ St. von Gross-Meseritsch.

Bukowa, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Triesch; siehe Bukau.

Bukowa, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf*, zu den Gütern Zadlowitz und Augezd geh.; siehe Dreibuchen.

Bukowa, Gross-, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Hrsch. Pürglitz geh. *Dorf*, nahe an der Burg Pürglitz, 3 St. von Beraun.

Bukowa, Klein-, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Hrsch. Pürglitz geh. *Dorf*, mit einem obrigkeitl. Mei rhofe und Forsthause; hier waren vor Zeiten Schwefelhütten, 3½ St. von Beraun.

Bukowa, vor Alters Wokow — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Boskowitz und Pfarre Brotiwanow, mit einem obrigkeitlichen Meierhofe und böhmischen Einwohn., unweit Boskowitz, 2¼ St. von Goldenbrunn.

Bukowa, Galizien, Samb. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf* mit einer russniak. Pfarrkirche und einer Mahlmühle, grenzt gegen O. mit dem Dorfe Rucowiska, 3 St. von Sambor.

Bukowan, Böhmen, Prachiner Kr., eine *Herrschaft, Gut* und *Dorf*, 6¾ St. von Pisek.

Bukowan, Bukowany — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Konopischt geh., 1½ St. von Dnespeck.

Bukowan, Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf*, zu den Gütern der Stadt Gaja geh., mit böhm. Einw., 1 St. davon entfernt, an der äussersten Grenze des Brünner Kr., 2 St. von Uhrzitz.

Bukowan, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf*, zu den Ollmützer erzbischöflichen Kammergütern geh., liegt nächst Ollmütz unter dem sogenannten Heil. Berge, hinter dem Markte Gross-Wisternitz, wohin es eingepfarrt ist, mit böhmischen Einw., 2¼ St. von Ollmütz.

Bukowany, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Konopischt, siehe Bukowan.

Bukowce, Mähren, Iglauer Kr., ein *Kogel*, ¼ St. südl. vom Dorfe Branzouse, 300 W. Klftr. über dem Meere.

Bukowecz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zetschowitz; siehe Wogolzen.

Bukowecz, Böhmen, Berauner Kr., einige einzelne zum Gute Zduchowitz geh. *Häuser* auf dem gleichnam. Berge, gegen W. ober dem Dorfe Zduchowitz, 10 St. von Beraun.

Bukowetz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Jägerhaus* an dem zur Hrsch. Horzepnik geh. Walde Bukowetz und ober dem Dorfe Kiow, 7½ St. von Tabor.

Bukowetz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Mineralwerk*.

Bukowetz, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* mit böhm. Einw., zur Hrsch. Eisenberg geh., nächst Schildberg, wohin es eingepfarrt ist, 6¾ St. von Müglitz.

Bukowetz, oder Bukowitz — Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Ober-Domaslowitz und Hrsch. Nieder-Toschonowitz geh.

Bukowetz, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* mit böhm. Einw., zur Hrsch. und Stadt Teschen geh., nach Jablunka eingepf., ½ St. von Jablunka.

Bukowice, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Wiesenberg; siehe Buchelsdorf.

Bukowice, Galizien, Samb. Kr., ein adel. *Gut* und *Dorf* mit einer griech. und kathol. Pfarre, wovon letztere nach Turka gehört, hat ferner ein Gasthaus und an einem Bache, welcher aus dem Bukowskier Potonina herfliesst, eine Mühle, grenzt gegen O. mit Beniowa, gegen W. mit Tarnawa, 8 Meilen von Sambor.

Bukowice, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Kolworzno geh. *Dorf* an dem Grenzflusse Przesmosza, zwischen Boleslaw und dem preussisch. Städtchen Slawkow, 2 St. von Olkusz.

Bukowicze, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Budweis; siehe Bukwitz.

Bukowiec, Galizien, Sanok. Kr, ein *Dorf*, zur Ortsobrigkeit Terka u. Pfarre Wolkowia gehörig.

Bukowiec, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Wolkowia und Ortsobrigkeit Terka gehörig.

Bukowiec, Galizien, Sand. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Brusnik gehörig.

Bukowin, Bukawy — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Bielohrad nächst dem Dorfe Prtwy, 2 St. von Neupaka.

Bukowin, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Meierhof* zur Hrsch. Chlumetz und zur Pfarre Wapno.

Bukowin, Gross-, mähr. Hruba, Bukowina — Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Obrowitz und Pfarre Kiritein, mit einem Meierhofe im Gebirge, 4 St. von Brünn.

Bukowin, Klein-, mähr. Mala-Bukowina, Mähren. Brünn. Kr. ein *Dorf* zur Hrsch. Obrowitz, mit einer Filialkirche nächst Kiritein im Gebirge, 3½ St. von Brünn.

Bukowina, Bukreina — ein Theil von Ost-Galizien, führt auch den Namen Czernowitzer Kr., zwischen den Karpaten und dem Dniester, um den Pruth und die Quellen des Sereth, zwischen 47 Gr. 20 Min. und 48 Gr. 30 Min. nördl. Breite, gehörte bis zum Jahre 1776 zum Fürstenthume Moldau. Der ganze Kreis ist bergig, waldig und morastig, hat einen Flächeninhalt von 184 Q. Meilen mit 208,498 Einw., die grösstentheils Abkömmlinge von Walachen, aber auch Ungarn und Juden sind. Unter den Waldungen zeichnet sich besonders der Bukowiner-Wald aus; die bedeutenderen Flüsse sind der Pruth, Dniester, die Suczawa, Seret, Moldawa und Bistritza. Das Klima ist gemässigt und gesund. An Naturprodukten kommen hier am häufigsten Salz, Metalle, besonders Goldkörner in der Bistritza, und viele Eichen vor; die Pferde-, Schaf-, Rindvieh- so wie die Bienenzucht ist ansehnlich. Der Handel erstreckt sich nur auf Pferde, Hornvieh, Häute, Wolle, Wachs und Honig, und ist in den Händen der Juden und Armenier. — Die Figur siehe unter Czernowitzer-Kreis.

Bukowina, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Czista, grenzt gegen Nord. am Studenez, 2 St. v. Neu-Paka.

Bukowina, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Podhorzan, 3½ St. von Czaslau.

Bukowina, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Pardubitz, an der Elbe, 3 St. nordwärts von Pardubitz und 1½ St. von Begsch.

Bukowina, Böhmen, Königgr. Kr. ein zur Herschaft Smirzitz geh. *Dorf*, gegen West. an dem Dorfe Nusseg u. gegen Ost. an dem Dorfe Czernilow, 1½ St. von Königgrätz.

Bukowina, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Plass, hinter dem Dorfe Trojerowitz, 5½ St. von Pilsen.

Bukowina, Bukowiny — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur k. Leibgedingstadt Politschka gehör. *Dorf*, 1¼ St. von Politschka.

Bukowina, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Arnau und Pfarre Kötzelsdorf gehörig.

Bukowina bei **Biela,** Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Gross-Skall nächst dem Dorfe Biela, 3 St. von Sobotka.

Bukowina bei **Kobilka,** Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein der Hrsch. Gross-Rohosetz unterthän. *Dörfchen*, gegen N. diesseits des Iserflusses, 4½ St. von Sobotka, 1 St. von Turnau.

Bukowina bei **Skall,** Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Gross-Skall, beim Schlosse Skall, 2½ St. von Sobotka.

Bukowina, Maly-, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Chwalkowitz; siehe Klein-Bok.

Bukowina, Galizien, Saudec. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Bialka u. Ortsobrig- Loscielisko gehörig.

Bukowina, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Pysznica und Ortsobrigkeit Zarzyce gehörig.

Bukowina, Ober-, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein zur Hrsch. Münchengrätz geh. *Dorf* mit einem obrigk. Meierhofe, ¾ St. von Münchengrätz.

Bukowina, Unter-, Böhmen, Jungbunzlau. Kr., ein *Dorf* neben dem obigen, zur Hrsch. Münchengrätz, 1 St. v. Münchengrätz.

Bukowina, Welky-, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Gradlitz; siehe Gross-Bok.

Bukowino, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Jägerhaus* z. Hrsch. Grätz, im Walde dieses Namens, 1½ St. von Troppau.

Bukowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zum Gute St. Johann unterm Felsen; siehe Buhowitz.

Bukowitz, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Schildberg und Hersch. Eisenberg, mit böhmischen Einwohnern.

Bukowitz, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dörfchen* zur Pfarre Boreslau gegen O. an einen Berg stossend, zur Hersch. Kostenblat unterthän., 1¾ St. v. Teplitz.

Bukowitz, auch Buchowitz — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Hunin, theils zur Hrsch. Lomnitz, theils zur Hrsch. Czernahora gehörig, mit 2 Meierhöfen hinter d. Dorfe Zhorz, 2¼ St. von Goldenbrunn, 1½ St. von Lipuwka.

Bukowitz, Schlesien, Teschn. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Domaslowitz, Herschaft Niedertoschonowitz.
Bukowka, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein *Dorf* hinter d. Städtchen Bohdanetsch, zur Hrsch. Pardubitz geh., 2¼ St. v. Pardubitz, 2¼ St. von Chrudim.
Bukowna, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Petrylor und Ortsobrigkeit Mariampol gehörig.
Bukownik, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Warschitz geh., mit einer Pfarre, 2 St. von Horazdiowitz.
Bukowniki mit **Debie,** Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre St. Johannesberg und Ortsobrigkeit Zegartowice gehörig.
Bukowno, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf* gegen W. mit einer Lokalie, grenzt mit dem Dorfe Lien und Czistay, 1½ St. von Jungbunzlau.
Bukowo, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Stadt Miess geh. *Dorf*; siehe Wuttau.
Bukowsko, Galizien, Sanok. Kreis, ein *Gut*, *Markt* und *Pfarre*, nächst Nowotaniec am Flusse Sanoczek, 4 M. von Jassienica, 3¼ St. von Sanok.
Bukowsko, Hornj-Ober-Bukowsko, Bukowsko superius — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche zur Herschaft Zalschy, an der Budweiser Landstrasse, 2 St. von Wesely.
Bukowsko superius, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Zalschy; siehe Bukowsko Hornj.
Bukowsko, Unter-, dolnj Bukowsko — Böhmen, Budw. kreis, ein *Markt* mit einer Lokalie zur Hrsch. Wittingau, 2 St. von Wesely.
Bukowy, Bukawy — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Hersch. Solnitz geh. *Dorf*, grenzt mit dem Dorfe Benatek gegen S., und mit den einzelnen Häusern Messina gegen O., 4 St. von Königgrätz, 2 St. v. Reichenau.
Büks, Ober-, Mitter- und **Unter-,** Ungarn, Oedenburg. Komt.; s. Bük — Közep-Felsö-Alsó-Bük.
Büks, Pieling — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Körmönd. Bzk., ein deutsches zur fürstl. Bathyán. Hrsch. Körmönd geh., nach Szent-Kút eingepf. *Dorf* mit 37 Häus. und 316 Einwohnern, liegt zwischen Gebirgen an d. Bache Strem.
Bukschoja, Galizien, Bukow. Kreis, ein der Hrsch. Illischeschtie geh., nach Woronecz eingepf. *Dorf*, zwischen dem Suha und Moldau Flusse, 1¼ St. von Gurahomora.
Büksora, Siebenbürgen, Dobok. Gespanschaft, ein *Berg*, 1½ St. v. Tichutza.
Bükszád, Bikszád — Siebenbürgen, Pescheiunker Bzk. der Oberweissenburger Gespansch., ein *Dorf* mit einer Glashütte, von Székiern und Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, 7 St. von der Post Tsík-Mártonfalva.
Bukuje, Steiermark, Cill. Kreis, eine kleine *Gemeinde* des Wb. B. Kom. u. der Grundhrsch. Süssenstein mit 20 Häus. u. 62 Einw., nach St. Stefan eingepfarrt.
Bukurli, Valye-, Bukurviuj-Valye — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespansch., ein *Bach* welcher aus dem Berge Minha entspringt, und nach 1 St. in den Bach Valye Ponoruluj, ¼ St. ober dem Dorfe Ponor einfällt.
Büküsd, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Marczal. Bzk., ein ungr., den Bensakisch. Nachkommen gehöriges *Dorf*, mit einer eigenen kathol. Pfarre, ¼ St. von Zárkány.
Bukutza, Ungarn, Máross. Komt.; s. Bukovecz.
Bukuwka, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zum Gute Wescheinicz nächst Bostiechow, 2¼ St. von Neuhaus.
Bukwa, Böhmen, Elibogn. Kr., ein z. Hrsch. Falkenau gehör. *Dorf*, 1 St. von Zwoda.
Bukwa, Pukwa — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dominikaldorf* zur Hrsch. Maschau, mitten in dem Pukwaerwalde. mit einem Steinkohlenbergwerke, 2 St. von Podersam.
Bukwicz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Welisch, grenzt gegen W. mit dem Dorfe Strzewatz, 1½ St. v. Gitschin.
Bukwitz, Bukowicze — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Budweis und Gratzen, wovon auch ein Theil nach Wittingau gehört, bei dem Dorfe Birken, zur Pfarre Schweinitz, 4 St. v. Budweis.
Bulanka, Böhmen, Königgrätz. Kreis, 3 *Häuschen* zur Hrsch. Schwarzkosteletz geh., nächst Kaurzim, 2 St. v. Planian.
Bulbra, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Magenta.
Bulbuk, Buidorf, Bilbuk — Siebenbürgen, jens. der Donau, Hunyad. Gespanschaft, Al-Gyögy Bzk., ein mehren adel. Besitzern geh., zwischen Gebirgen lieg. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Siboth.
Bulbuk, Volye, Ungarn, Mittel Solnoker Gespanschaft, ein *Bach*, welcher aus dem Berge Kornu entspringt, und nach 3¼ St. in den Bach Szilágy einfällt.

Bülciago, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia, ein in der Ebene liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Batt. 4 Migl. von Missaglia. Dazu gehören: *Balinghetto, Dorf, — Bersio, Campelasco, Cassina Baldino, Cassina Tempora, Meiereien, — Molinello, Mühle.*

Bulcs, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gespansch., im Bezirk gleichen Namens (Bulcs), eine k. Kaal.-*Herrschaft* und mit einer röm. kathol. Kirche versehenes walach. *Dorf*, mit 73 Häusern und 424 Einwohnern, nahe an der Maros, in einer abhängenden Lage, daher den Ergiessungen dieses Flusses ausgesetzt. Die Kolonisten bekennen sich zur griech. unirten Religion. Hier ist ein Untereinnehmer-Amt und zugleich ein Stuhlrichter. Nicht ferne von diesem Orte findet man noch Ueberreste einer alten Abtei, welche d. gleichen Namen geführt haben soll. Die nächst liegenden Ortschaften sind: gegen O. Vallemáre und Berkiss, gegen S. Osztrov und Czella, gegen W. Batta, und gegen N. der Maros Fluss, 3 St. von Facset.

Buldorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat; siehe Bulbuk.

Bulgár, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komitat; siehe Nyirmon.

Bulgaricum Bessenyö, Ungarn, Torontal. Komt.; siehe Bessenyö.

Bulgarine, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Bulgarini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Pegognaga.)

Bulgarini, Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII; Marcaria; siehe Marcaria.

Bulgarini, Loghino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Bulgaro Grasso. Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Agata, östlich 2 Migl. von Appiano. Dazu gehören: *Bulgorasca, Monco, Meiereien.*

Bulgaro, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Cremona; siehe Ardole S. Marino.

Bulgarú, Ungarn, Kővárer Distrikt, ein *Berg*, 1 St. von Kápolna-Monostor.

Bulgern, Ungarn, Kraszna. Komt.; siehe Bylgezd.

Bülgeze, Bilgezd — Ungarn, Krassnaer Gespansch., Schamtyner Bzk., ein *Dorf*, mehren adel. Familien geh., von Ungarn und Walachen bewohnt, 2 St. von Somlyó.

Bulgorasca, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Bulgaro Grasso.

Bulgorello, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como, eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit einer Pfarre S. Gionoma und Gemeinde-Deputation, in der Ebene unweit der reissenden Lura, 7 Migl. von Como. Mit: *S. Angelo, einzelne Meierei.*

Bulharding, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Dorf* zum Ldgrcht. Weitwörth geh., mehren Hrsch. dienstbar, nach St. Nikola eingepfarrt.

Bulichi, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Ostercz. Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regimts. Canton Nr. IV geh. *Gebirgsortschaft*, von 4 Häus., nächst Szekulick, 1½ St. von Möttling.

Bulikau, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, nächst d. Markte Studein, gegen Ost. zur Hrsch. Teltsch geh., 5½ St. von Schelletau.

Bulikow, Mähren, Iglauer K., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Welking.

Bulikowitz, Mähren, Znaimer Kr, ein *Dorf*, zur Hrsch. Sadek, mit einem Meierhofe, zur Bahizer Pfarre gehörig, zwischen Sadek und Lessowitz, mit böhm. Einwohn., 1¾ St. von Schelletau.

Bulinacz, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Generalat, Szeverin. Bzk, eine zum St. Georger Grenz-Regimts. Kanton Nr. VI geh. *Ortschaft* von 18 Häus., 3 St. von Bellovár.

Bulionschitza, Illirien, Istrien, ein *Fluss*, entspringt bei Buglione in der Ortschaft Comar, schleicht im Thale unter Novako di Pisino über die Fluren, und macht bei Regengüssen tiefe Einschnitte in das Erdreich, bis sie endlich sich in eine Grotte (Foiba) unter dem Castelle Mitterburg verkriecht. Sie treibt in ihrem Rinnsale auf verschiedenen Plätzen 9 Mühlen.

Bulishineez, Kroatien, Warasdiner Komt., ein *Dorf*, mit 22 Häus. und 118 Einwohnern.

Bulka, Oest. unt. d. E., ein *Fluss*, der seine Quelle bei Nonnendorf gegen die Grenze d. Untermannhartsberges hat, u. gegen N. in die Thaya fällt.

Bulka, Siebenbürgen, Talmáts. Filialstuhl, ein *Berg*, 3 St. von d. Rothenthurm-Kontumaz.

Bulkau, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine *Herrschaft* und *Markt*; s. Pulkau.

Bulkesch, Siebenbürgen, Hermanst. Stuhl; siehe Bolgáts.

Bulkesch, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; siehe Bolgáts.

Bulkesz, Burkessl — Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gespansch., U. Bzk., ein deutsch. *Kammeral-Dorf*, mit 198 Häus. und 1546 Einw., einer reformirt. Pfarre, liegt an der Poststrasse zwischen Kulpin und Petrovácz, 2½ St. von Alt-Kér.

Bulkowce, Galizien, Brzez. Kr., eine *Herrschaft* und *Markt*, mit einer griech. Pfarre und einem Karmeliter Kloster, am Bache Narariw, 2 St. von Halicz.

Bullele, Válye — Siebenbürgen, im Aranyoser Székler Stuhl, ein *Bach*, welcher 1 St. ober Hidas entspringt, und nach einem Laufe von 3½ St. in den Enyeder Bach einfällt.

Bullendorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Wilfersdorf geh. *Dorf*, mit 130 Häus. und 820 Einw., nach Wilfersdorf eingepfarrt, gegen O. nächst der Brünnerstrasse, ½ St. von Wilfersdorf.

Bullendorf, Nieder-, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Pfarrdorf*, mit einem Meierhofe, zur Hrsch. Friedland, 2½ St. von Reichenberg.

Bullich, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Weiler* im Distr. Rovigno und Bzk. Dignano, zur Untergemeinde Saini und Pfarre Barbana geh., in der Diöces Parenza Pola, 4 St. von Dignano.

Bullinaz, Ungarn, Warasdin. Komt., St. Georg. Grenz-Regiments-Bzk., ein *Dorf*, mit 17 Häusern, 4 St. von Bellovár, 1 St. von der Komp. Szeverin.

Bullo, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespansch., Ob. Bzk., ein slowakisches von Holzhauern und Kohlenbrennern bewohntes *Dorf*, welches zur Neusohler Bergkammer, ehedem zur Pfarre Moticska, nun zur Kaplanei Donovalo gehört, zwischen Bergen gegen dem Liptauer Komitat, 1½ St. von Altgebürg, 3 St. von Neusohl.

Bullona, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Bulow, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Ortschaft*; siehe Bukow.

Bulowice, Galizien, Wadowic. Kr., ein *Gut*, *Edelhof* und *Dorf*, an der Landstrasse, 1 St. von Kenty.

Bulsanum, Bulsano — Tirol, Botzner Kr., die lateinische u. italienische Benennung der Stadt Botzen.

Bulsdorf, Ungarn, Zaránd. Komt.; siehe Bulzest.

Bultsches, Ungarn, Zaránder Komitat; siehe Bulzest.

Bultyi, Djalu-, Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., ein *Berg*, 2 St. v. Kimpulnyák.

Bultya-máre, Valye, Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Djálu-Bultyi entspringt, und nach 1 St. in den walachischen Schilyfluss einfällt.

Bultya-mika, Valye-, auch Valye-Buta-mika — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, ein *Bach*, welcher aus dem Berge Drágsán entspringt und nach 1 St. in den Bach Valye-Bultya máre einfällt.

Bulva, Dalmatien, Cattaro Kr.; siehe Budua.

Buly, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolts. Gespansch., Dadaer Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 260 Häusern und 1927 Einwohn., einer reform. und griech. kath. Pfarre, liegt zwischen Morästen und Sümpfen, 2½ St. von Nyir-Egyháza.

Bulya, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Komt.; siehe Bolya.

Bulya, Valye, Siebenbürgen, Fogar. Dist., ein *Bach*, welcher aus d. Gebirgen Balla u. Vurvu-Bulli als ein Ursprungszweig des Baches Valye - Kertzesóri entspringt, und 1¼ St. ober Opra-Kertzesóra einfällt.

Bulz, Ungarn, Bihár. Komt., die walachische Benennung der Ortschaft Csanóháza.

Bulz, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespansch., Zalatnaer Bzk., ein *Monasterium*, welches zur griech. nicht unirt. Pfarre in Petrozan als ein Filiale gehört, 5 St. von der nächsten Post Sibót entfernt.

Bulz, Ungarn, Zarander Gespanschaft, ein *Berg*, von Porkura ¾ St. entfernt.

Bulza, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespansch., ein *Berg*, 1 St. von Felső-Gáld.

Bulza, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gespansch. und Kápolnás. Bzk., ein walach. königl. Kaal.-*Pfarrdorf*, mit 96 Häusern und 552 Einwohnern, der Hrsch. Bulcs, dessen Grenze gegen O. Siebenbürgen und gegen W. Kápolnás bestimmen, 3 St. von Facset.

Bulzest, Bulsdorf, Bultsches — Ungarn, Zaránd. Gespan., Ribitz. Bzk., ein zwischen hohen Gebirgen lieg. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, gegen W., 3 St. v. Körös-Bánya, 9 St. von Déva.

Bulzi, Valye, Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Gespan., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Djolu-Brintsi entspringt, und nach 1½ St. in dem Bache Valye-Albak einfällt.

Bumassa, Siebenbürgen, Thorenb. Komt., ein *Berg*, bei Toplicza.

Bumbalka, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, wovon die Hälfte der Hrsch. Schuschitz und die andere Hälfte dem Gute Podhorzan gehört, ½ St. von Czaslau.

Bumberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 2 St. von Ried.

Bun, Bundorf, Roi — Siebenbürgen, jens. der Maros, Hunyad. Gespan., Keménd. Bzk., ein mehren Dom. geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten, nach Folt eingepf. Kirche, 5 St. von Déva.

Bun, Nagy u. **Kis-,** oder Felsö und Alsó- Bun, Gross- und Klein Freudenberg, Boj, — Siebenbürgen, Kokelburg. Komt., Ob. Kr. u. Bzk., 2 der gräfl. Familie Bethlen geh. ungar. walach. *Dörfer*, mit einer reform. und griech. kathol. und nicht unirt. Pfarre, 1¼ St. von Schäsburg.

Bunaburg, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Tetschen, worin eine Leinwandfabrik u. Bleiche, nebst einem Schlosse, Meierhofe und Mahlmühle sich befinden, hinter Ulgersdorf. 4½ St. von Aussig.

Buna-mala, Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. jens. der Save, eine zur adel. Gemeinde Mraczlin geh., nach Kravarszko eingepf. *Ortschaft*, mit 10 Häusern und 108 Einw., 3 St. von Agram.

Buna-welika, Kroatien, Agramer Gespan., im Bzk. jens. der Save, eine den Grafen Erdödy gehör., nach Kravarszko eingepf. *Ortschaft* mit 32 Häus. und 312 Einw., 3 St. von Agram.

Bunczlawa, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Münchengrätz; siehe Bunzlau.

Bundorfu, Siebenbürgen, Schäsb. Stuhl, ein sächsischer *Ort*, mit 516 Sachsen und 98 Walachen, 5 St. von Schäsburg.

Bundschuh, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgchte. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) geh. *Thal*, mit 16 Häus. und einem Eisenwerke, nach Thomathal eingepf. Hier befindet sich ein Aerarial-Blähaus, wo Eisen geschmolzen wird; einst landesfürstlich, nun einer Gesellschaft von Gewerken geh. Hier werden die Eisensteine gegraben; in der Gegend soll auch das von Schatzgräbern gesuchte Freimannsloch sein, das trotz der Beschreibung Niemand findet, 1½ St. bis 2½ St. v. St. Michael.

Buneschtie, Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, gegen Ost. an der Moldanischen Grenze, 3 St. v. Suczawa.

Bungalest, Valye, oder Valye-Mojestó — Siebenbürgen, Kronstdt. Distr., ein *Bach*, welcher aus dem Gebirge Kolton und La-Sztringa entspringt, 2 St. unter seinem Ursprunge, sich mit dem Bache Valye-Mojestdul im Dorfe Bongolest vereinigt.

Bungarda, Siebenbürgen, Doboker Komitat; siehe Bongárd.

Bungart, Siebenbürgen, Hermannstdt. Stuhl; siehe Bongárd.

Bungart, Baumgarten — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zur Hrsch. Laak geh. *Dorf*, in der Ebene, an dem Flusse Soura, nach Zeier eingepf., im Wb. B. Görtschach, 3 St. von Krainburg.

Bungesitza, Pungesitza — Ungarn, Zaránd. und Nied. Weissenb. Gespan., ein *Berg*, 1 St. von Tsernitza entfernt.

Buniak, Kroatien, Agramer Komt., eine *Ortschaft* bei Agram.

Bunich, Kroatien, jens. der Save, Karlstdt. Generalat, ein zum Ottochan. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. II geh. *Dorf*, mit 112 Häusern, einer eigenen Pfarre und einem verfallenen Schlosse gleichen Namens, war einst der Wohnort des berühmten Heerführers Loudon, von welchem der nächst lieg. Wald Loudonsky Lug noch d. Namen führt, 4½ St. von Perrussich.

Bunintz, Galizien, Bukow. Kr., ein der Relig.-Fonds-Hrsch. Sanct Illie geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, am Suczawa Flusse, nächst Micsoweny, ¾ St. von Suczawa.

Bunkócz, Bunkowce — Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvár. Gespansch., Szobrántz. Bzk., ein *Dorf*, mit 35 Häus. und 261 Einw., verschied. Grundhrsch. gehörig, nach Tybe eingepfarrt und auf dem vorbeifl. Bache Ribniczka Reka, mit einer Mahlmühle versehen, unweit Alsó- oder Uj-Ribnicze, 1 St. v. Szobrántz.

Bunkowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Milostitz; siehe Boinkowitz.

Bunleid, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Hrsch. Sterzing geh. einzelner *Hof*, am Fusse des Berges nächst dem Eisackfl., ¼ St. von Mittewald.

Bunone, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; s. Vertemate.

Bunow, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 3 St. v. Jaworow.

untigl, Tirol, Pusterth. Kr., eine kl. aus zerstr. Höfen besteh. *Gemeinde*, der Hrsch. Strassberg und Sterzing geh., 1½ St. von Sterzing.

Buntyesd, Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gespan., Belényes. Bzk., ein zur

Bisthums-Hrsch. Belenyes geh. walach. *Dorf*, mit einer griech nicht unirt. Pfarre, 10 St. von Gross-Wardein.

Buny, Kis-, Klein Gutendorf, Prisz Lopamike — Ungarn, Kővár. Distr., ein am Gebirge, im Thale zerstr. lieg., den Grafen Teleki und mehren andern Besitzern geh. walach. *Dorf*, mit einer wal. Pfarre, 1½ St. von Gaura.

Buny, Nagy, Gross Gutendorf, Priszlopa mare — Ungarn, Kővár. Distr., ein im Gebirge zerstr. lieg., den Grafen Teleki und andern Besitzern geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 2 St. von Gaura.

Bunya, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Marczal. Bzk., ein *Praedium*, zum gräfl. Festeticsischen Dorfe Szent Miklós gehörig.

Bunya, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gespan., im Kápolná. Bzk., ein walach. k. Kaal. *Pfarrdorf*, der Hrsch. Facset, zwischen Hügeln, gegen Ost., nächst Poversina, mit 96 Häusern und 479 Einw., 1½ St. von Facset.

Bunyahat, Siebenbürgen, Mikloschvárer Szekler Stuhl, ein *Berg*, 1 St. v. Kozép-Ajta entfernt.

Bunyany, Kroatien, diess. der Save, Warasd. Generalat, Kriser Bzk., eine zum Kreutzer Grenz-Rgmts. Kanton Nr. V, geh. *Ortschaft*, mit 13 Häus., liegt zwischen Deanovecz und Susnyara, 3 St. von Dugo Szello.

Bunyárd, Siebenbürgen, Hermanstdt. Stuhl; s. Bougárd.

Bunyasza, Siebenbürgen, Thorenb. Gespan., ein *Berg*, 3¼ St. von Toplitza entfernt.

Bunyeczicze, Ungarn, Sáros. Komitat; s. Bunyta.

Bunyi, Vályc, Siebenbürgen, Bistritzer Militär Distr., ein *Bach*, der aus dem Berge Hogy entspringt und nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Vályc-Teltsisora einfällt.

Bunyi, Vályc-, Siebenbürgen, Kolosser Gespansch., ein *Bach*, der aus d. Berge Djalu-Ulnilor entspringt und nach ¾ St. in den Kerletscher Bach einfällt.

Bunyilla, Bonillen — Siebenbürgen, diess. der Maros, Hunyad. Gespan. und Bzk., ein mehren Dom. geh., nach Buda eingepf. walach. griech. nicht unirtes *Dorf*, 7 St. von Déva.

Bunyinisina, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Gespansch., Zalatn. Bzk., ein kleines *Gebirgsdorf*, welches zur Kammeral-Herrschaft Zalatna gehört, in die katholische Pfarre zu Abrud-bánya eingepf., 9½ St. von Siboth.

Bunyinyisina, Vályc-, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gespanschaft, ein *Bach*, welcher aus dem Berge Runk entspringt, nach einem Laufe von 1¾ St. in den Bach Vályc-Trazennuluj einfällt.

Bunyita, Bunyeczicze — Ungarn, diesseits der Theiss, Sáros. Gespansch., Unt. Tarcz. Bzk.; ein der Familie Keczerian geh. slowak. *Dorf*, zwischen Gebirgen, mit 20 Häus. und 167 Einw., 1¾ St. von Lemesan. Post Habzany.

Bunzendorf, Budiansdorf — Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf* am Wittichflusse, mit einem Meierhofe, zur Herschaft Friedland, 2¼ St. von Reichenberg.

Bunzenweeg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Soss gehör. einzelnes *Bauernhaus* hinter d. Hause beim Weger in Blanken bei Hinterberg, nach Wolfsbach eingepf., 1½ St. v. Strengberg.

Bunzlau, Buneżlawa — Böhmen, Jungbunzlau. Kr., ein zur Hrsch. Münchengrätz geh. *Dörfchen*, 1 St. von Münchengrätz.

Bunzlau, Alt-, Stara Boleslaw, Boleslavia — Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein zum Prager Domkapitel gehör. *Gut* und *Markt*, zum Theil der Hersch. Brandeis, mit einer Pfarrei an der Elbe, 1000 Einwohnern, in einer sehr angenehmen Gegend am rechten Ufer der Elbe, mit einem Collegiatstifte und der schönen und vielbesuchten Marien-Wallfahrtskirche, gehört zum Kapitulargut gleichen Namens. Die Prager Erzbischöfe haben das Recht dieses Gut an eigens ernannte Kapitular-Dechante des Collegiatstiftes zum Besitz zu verleihen. Den Probst dieses Stiftes hingegen ernennt der Landesfürst. Die gleichzeitig mit dem Collegiatstiften von dem böhmischen Herzoge Wratislaw um das Jahr 915 gestiftete Probstei ist mit einem 4perc. Interessenbezug von einem Kapital pr. 40;500 fl. und einigen Realitäten dotirt.

Bunzlau, Jungbunzlau, Mlada Boleslaw, Neo-Boleslavia — Böhmen, Jungbunzlauer Kr., eine k. *Kreisstadt* mit einer Pfarre am linken Ufer der Iser, der Sitz des Kreisamtes. Postamt.

Bunzlauer Kreis, Böhmen, mit einem Flächenraume von mehr als 78 Quadratmeilen und 387,900 Einw., zw. der Lausitz, Schlesien, dem Bidschower, Kauržimer, Rakonitzer und Leitmeritz. Kreis. Er hat ausser dem Riesengebirge an der schlesischen Grenze noch das Isergebirge und mehre ansehnliche Berge. Dieser gebirgige Kreis wird nächst den bedeutenden Teichen von der Iser, der Neisse, dem Polzenflusse etc. bewässert. Die Naturproducte sind, ausser

Getreide, (wenig), Obst, Flachs, Hopfen, Wein (der berühmte Melniker), Wild, Fische, auch noch Eisen, Zinn, Edel- und Halbedelsteine. Die gewerb-



fleissigen Bewohner erzeugen Tuch-, Leinwand-, Baumwollen-, Eisen-, Glaswaren u. Papier in grosser Menge u. Güte. Sie sprechen theils deutsch, theils böhmisch.

Buon Albergo, S. Martino, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; siehe S. Martino Buon Albergo.

Buon (Bon) Campagno, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Palazzuolo.

Buon Consei, C., das ist Boni Consilii, Tirol, das ehemals fürstliche Schloss zu Trient, einst auch mal Consei.

Buon Gesù, Cassina-, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Castellanza.

Buongodere, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Vitadone.

Buon Martino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Algiate.

Buono, Dosso-, Venedig, Provinz Verona und Distr. II, Villafranca; siehe Villafranca (Dosso Buono).

Buono, Monte, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Angiolo.

Buon Persico, Zelo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Zelo Buon Persico.

Bür, Ungarn, Szaboltser Komt.; siehe Bir.

Bur bei Kunin, Galizien, Zolkiewer Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Krechow gehörig.

Bur Szent György, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Szent György.

Bur Szent Miklós, oder St. Niklas — Ungarn, Pressburg. Komt.; siehe Szent Miklós.

Bura, Ungarn, diess. der Theiss, Hevesser Gespanschaft, Theiss Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 197 Häus. und 1383 Einw., einer reformirten Kirche, nach Tisza Szalók eingepf., 4 St. von Bánhalma.

Bura, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Gerosa.

Buraga, Cassina, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Robbiate.

Buraglio, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Trigolo.

Burago, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XIV, ein sehr kleines *Gemeindedörfchen* mit Vorstand und Pfarre S. Maria di Moscolino, dann einem Oratorio, vom Flusse Chiese bespült, 1 M. v. Saló.

Burago, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre SS. Vito e Modesto, 1 Migl. von Vimercate. Hieher gehören:

Baraggia, Magona, Rego, Meiereien. — Cantu Landhaus.

Buraj, Ungarn, diess. der Theiss, Hevesser Gespansch., Mátraer Bzk., ein zwischen Bots und Aranyos liegendes *Praedium*, 6 St. von Erlau.

Burakowka, Galizien, Czortk. Kr., eine *Ortschaft*, 3 St. von Tluste.

Buraly, Kutya Fetej — Siebenbürgen, Udvarhelyer Székler Stuhl, ein *Berg*, $2\frac{1}{4}$ St. von Lövete.

Burane, Dalmatien, Cattaro-Kreis, Budua-Distr., ein 3 M. von Budua entferntes, unter diese Pretur gehör. *Dorf* der Gemeinde Pastrovichio und der Pfr. Rustovo einverleibt, $5\frac{1}{2}$ M. von Cattaro.

Burano, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Monte Mezzo.

Burano, Venedig, Prov. und Distr. I, Venezia, eine *Gemeinde* und *Stadt* auf der Insel gleichen Namens, mit einer eigenen Pfarre S. Martino, einer Gemeinde-Deputation und Rath, Steuer-Einnehmerei, und einer Zwirnspitzenfabrik, in den Lagunen, 2 St. von Venedig. Hieher gehören:

Cavallino, Cura, Falconera, Lio maggiore e piccolo, Mazzorbo, Mesole, S. Ariano, S. Cristina, Torcello, Tre Porti, Valle, Valle Baseggia, Valle Cavallino, Valle Mazzorbo, Valle la Tane.

Burasuluj, Djalu-, Ungarn, Krassnaer Gespanschaft, ein *Berg*, 1 St. von Kraszna.

Buratano, Cassina, Lombardie; Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Borsano.

Burbach, Ober- u. **Unter-,** Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleines *Dörfchen* der Hrsch. Thalheim, mit 8 Häus. und 70 Einw., nach Pyhra eingepf., in der Gegend von Böheimkirchen, 3 St. von St. Pölten.

Burbachmühle, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine im Ldgrcht. Wildburg lieg. *Mühle*, dem Stifte Nonnenberg zu Salzburg geh. im Dorfe Gründberg, nach Ufer eingepf., in der Gegend des Dorfes Magdalena, ¾ St. von Linz.

Burberg, Purberg — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Klösterle, liegt hinter Kaaden auf einem Berge neben d. Egerfl., 3 St. von Saaz, ½ St. v. Kaaden.

Burberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Strass zehentpflichtig.

Bürcha, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Schielleiten geh. *Ortschaft* von zerstr. Häusern, nach St. Oswald eingepf., nächst d. Wb. B. Herberstein und Thonhausen, 2 St. von Gleisdorf.

Bürchbam, Birham — Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Minichhofen geh., und zur Gemeinde Afenthal einverleibtes *Dörfchen*, nächst Weitz eingepf., gegen N., ¼ St. von Afenthal, 4 St. von Gleisdorf.

Burckersdorf, Purgersdorf — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Trautenau geh., 1¼ St. v. Trautenau.

Burcze, Galizien, Sambor. Kr., ein der Hrsch. Komarno gehör. *Dorf*, mit einer russniak. Pfarrkirche, grenzt gegen O. und N. mit der Hrsch. Lubien, 2 St. v. Grudek.

Burczyce, Alt-, Galizien, Samborer Kr., ein zu der, unter der Leitung der Samborer Staatsgüter-Direktion stehenden Herschaft Kupnowice gehör. *Dorf*, mit einer griech. Kirche, grenzt an die Hrsch. Wankowicz, 2½ St. v. Sambor.

Burczyce, Neu-, Galizien, Samb. Kr., ein der nämlichen Hrsch. gehörig. *Dorf*, nächst dem obigen, 2½ St. von Sambor.

Burczyn, Galizien, Tarnow. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Tuchow geh., mit einer Ortsobrigkeit.

Burda, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Einöde*, zur Hrsch. Krumau, unweit und zur Pfarre Steinkirchen, 2 St. von Budweis.

Burda, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch., Belenyes. Bzk., ein zur Bisthums-Hrsch. Vaskóh geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nichtunirt. Pfarre, 12 St. von Gross-Wardein.

Burda zu **Mokra straua,** Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Przeworsk gehörig.

Burdej, Galizien, Bukow. Kr., ein der Hrsch. Kotzman geh. *Dörfchen*, hinter dem Pruth Flusse, mit Waldungen umgeben, 2 St. von Czernowitz.

Burdiák, Galizien, Zaleszc. Kr., ein zur Hrsch. Zbryz gehör., nach Skala eingepf. *Dorf*, gegen O. an der Grenze von Neu-Russland, 4 St. v. Husiatyn.

Burdziakowcze, Galizien, Czortk. Kr., eine *Ortschaft*, 12 St. von Tluste.

Burdzowice, Galizien, Rzeszower Kr., ein der Hrsch. Nisko gehör. *Dorf*, 15 St. von Rzeszow.

Burelli, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XII, Cividale; siehe Torreano.

Burena, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza; siehe S. Nazzaro.

Buretta Forti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Buretta Martinelli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Buretta Varani, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Burg, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., eine *Herrschaft* und alte *Festung*; siehe Freithurn.

Burg, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine *Burg* und *Herrschaft*; s. Weinitz.

Burg, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zur Hrsch. Imst gehör. *Hof*, im Pitzthale, nächst Bodenhof gegen S., 8 St. von Nassereut.

Burg, Tirol, Pusterthal. Kr., ein zur Hrsch. Anrass geh. *Weiler* oder *Meierhof*, im Burgerthale bei St. Justina oder Kristein, und dahin eingepf., ½ St. v. Mittewald.

Burg, Böhmen, Königgr. Kr., ein zu Hrsch. Schurz geh. *Dorf*, an der Elbe 1¼ St. von Jaromierz.

Burg, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Gschwendt geh. *Ortschaft*, nach Kemmaten eingepf., 6 St. von Wels.

Burg, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Brandhof geh. *Dorf*; s. Purk.

Burg, Siebenbürgen, Kolos. Komt.; s. Sebes-Várallya.

Burg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zu verschiedenen Dominien geh. *Ort*, mit 16 Häusern und 80 Einwohnern, wovon etwas die Hrsch. Dorf an der Ens im Besitze hat, nach Haidershofen eingepf., 2½ St. von Steier.

Burg, Ungarn, Eisenburg. Komt.; s. Óvár.

Burg, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., 16 zerstreute *Häuser*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Potschach gehör. mit 134 Einw., Post Neunkirchen.

Burg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Trienterstiftshrsch. Steier geh. *Ort*, mit 14 Häusern und 110 Einwohnern, einer Filialkirche in der Pfarre Hadershofen und dem Landgute Sallaberg, nahe an der Ens, 1½ Stunde von Steier.

Burg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Gleink gehör. *Ort*, mit 4 Häusern, auf einer Anhöhe, an dem Ensflusse, hat eine Filialkapelle, der Pfarre Haidershofen zugetheilt, 2 St. von Steier.

Burg, die, Siebenbürgen, Herrmannstädter Stuhl, ein *Berg*, ½ St. von Veresmart entfernt.

Burg, Unter-, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Dorf*, in dem Wb. B. Kom. Trautenfels; siehe Unterburg.

Bürg, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 16 Häusern, zur Pfarre Potschach, Ortsobrigkeit und Conscriptionsherschaft Stixenstein geh., an der Poststrasse nach Steiermark.

Burgatto, Al, Lombardie, Provinz Como und Distr. IV, Menaggio; siehe Laveno.

Burgau, Steiermark, Grätz. Kr., *Herrschaft* und *Schloss* mit einem Ldgchte. und einem Bezirke von dem gleichnamigen Markte und 6 Gemeinden.

Burgau, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommando-Herrschaft*, *Schloss* und *Markt* mit 138 Häus. und 577 Einw., am Flusse Lafnitz, gegen der ungarischen Grenze, mit einer eigenen Pfarre und einer Baumwoll-Spinnfabrik, 2 St. von Fürstenfeld.

Burgau, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Dorf*, mit 149 Häusern und 1112 Einwohnern.

Burgau, Ungarn, Eisenburg. Komt.; siehe Purgau.

Burgau, Galizien, Zolkiew. Kr., eine deutsche Kolonie in dem zur Hrsch. Lubaczow geh. *Dorfe* Lisie Jamy, nächst Lubaczow, 5 St. von Krakowicz.

Burgau, Ober-Burgau — Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Ldgcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, zwischen dem Schaafberge und dem Mondsee gelegen, nach Mondsee eingepfarrt, 1 St. von Gilgen.

Burgbach, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine *Ortschaft*, der Hrsch. Rauhenkatz geh., im Gebirge, 1¾ St. v. Renweg.

Burgberg, Siebenbürgen, Weissenb. Komt.; siehe Borberek.

Burgberg, Siebenbürgen, Kezdier. Stuhl; siehe Várhegy.

Burgberg, Siebenbürgen, Hermannstädt. Stuhl; siehe Höhalom.

Burgberg, Siebenbürgen, Györgyer Stuhl; siehe Ditro.

Burgberg, Siebenbürgen, Bistritzer Provinzial-Distr., ein *Berg*, ½ St. von Kis-Demeter entfernt.

Burgberg, Siebenbürgen, Reusmark. Stuhl, ein *Berg*, nahe dem linken Ufer des Baches Lanka, ¼ St. von Rodt.

Burgberg, Siebenbürgen, Kolos. und Thorenb. Gespansch., ein *Berg*, mitten zwischen Erdö-Szakál und Batos.

Burgberg, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein *Berg*, auf welchen sich im Dorfe Szelindek die Ruinen des Schlosses Stolzenburg befinden.

Burgberg, Siebenbürgen, Mediaser Stuhl, ein *Berg*, auf welchen sich die von Benthalom liegenden Weingärten befinden.

Burgberg, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Gespansch., ein *Berg*, unweit von Szász-Ujfalu.

Burgberg, Siebenbürgen, Schäsburg. Stuhl, ein *Berg*, gleich ober dem Dorfe Rados.

Burgbergaú, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespansch., ein *Bach*, welcher ½ St. ober Moha entspringt, nach einem Laufe von 2 St. sich mit dem von Voldorf kommenden Bach vereinigt, und ½ St. unter dem Vereinigungspuncte durch Lebnek fliesst.

Burgdorf, windisch Greiska Vess — Steiermark, Gill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom., Sannegg, und zur Hrsch. Osterwitz geh. *Dorf* mit 50 Häus. und 256 Einw., nach Fraslau eingepfarrt, nächst dem Wolskabache, 1¼ St. von Franz.

Burgdorf, Siebenbürgen, Aranyos. Stuhl; siehe Várfalva.

Burgeck, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend* im Laminggraben des Tragösthales.

Burgeding, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Kom. und Pfleggcht. Schärding geh. *Dorf*, wovon die Unterthanen der Stifts-Hrsch. Reichersberg unterthänig

sind, nach Andorf eingepf., ¼ St. von Siegharding.

Burgegg, Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Deutsch-Landsberg gehör. *Gegend* mit 36 Häus. und 149 Einw., nach Landsberg eingepf., 6 St. von Grätz.

Burgeis, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Pfarrdorf* an der Etsch ob. Mals, Landgchts. und Dekanat Glurns, die Pfarre gehört dem Stift Mariaberg. B. ist des berühmten Malers Holzer Vaterstadt.

Burgelau, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Várhely.

Burgelitz, Böhmen, Rakon. Kr., eine uralte *Burg* u. *Herschaft*; siehe Pürglitz.

Burgen, Tirol, Vorarlberg, Ob. Innthal. Kr., eine *Ortschaft*, 3 St. von Bregenz.

Burgen, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Bregenzerwald im Landgerichte Bregenz geh.

Burgeneschtie, Galizien, Bukow. Kr., eine der Jassier Metropole geh. *Ortschaft* und Zollbereiter Station, am Bache Somusch, 3 St. von Suczawa.

Burg-Ens, Oest. ob. d. E., Traun Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. Stadt Ens geh. *Herschaft* und *Schloss* in der Stadt und Ldgcht. Ens. Post Ens.

Burger-Alp, Steiermark, Bruck. Kr., nördlich vom Markte Maria Zell, 664 Wien. Klft. hoch.

Bürgerberg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gebirgsgegend* zwischen der Plane und dem Grenkenstein.

Burgerdorf, Ungarn, Oedenb. Komt.; siehe Bánya.

Bürgerfelden, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Wb. Bzk. Kom. Stadl und Pfarre St. Ruprecht.

Burgerhof, insgemein Spatzenhof, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Landgcht. Hrsch. Wildberg unterthäniger *Bauernhof*, zum Dorfe Hagen gehörig, nach Ufer eingepfarrt, ¼ St. von Linz.

Burgerhof, Ungarn, Zips Komt.; siehe Dvorecz.

Burgersberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W.; 2 einzelne *Häuser* zur Pfarre Oedt und Ortsobrigkeit Wallsee geh., ½ St. von Oehling.

Burgerschlag, Oest., unt. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Ziegersberg gehöriges *Dörfchen*, mit 6 Häus. und 40 Einwohnern. Post Neunkirchen.

Burgersdorf, Alt-, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Jägerndorf und Pfarre Neudörfel, mit deutschen Einwohnern, im Gebirge, 2 St. von Jägerndorf.

Burgersdorf, Neu-, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dörfchen* zur Stadt Jägerndorf, nächst Karlsthal, zu welcher Lokalie es gehöret, am Flusse Kobel, mit deutschen Einwohnern, 1 St. von Würbenthal.

Burgersöd, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine, aus 2 Häusern bestehende *Ortschaft* der Hrsch. Im und Eckelsberg gehörig, ½ St. rechts von der Landstrasse, ist nach Eckelsberg eingepfarrt, 4½ St. von Braunau.

Bürgerwald, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, südöstl. von Tehring.

Burgerwiesen, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Altenburg geh. *Dorf* mit 19 Häus. zwischen Altenburg und Horn, ½ St. von Horn.

Burgetum, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Borghetto.

Burgfeld, Steiermark, Grätzer Kr., *Gemeinde* des Wb. Bzk. Kom. Thalberg, zu den Hrsch. Thalberg, Eichberg und Reittenau dienstbar, mit 24 Häus. und 119 Einw., nach Dechantskirchen eingepfarrt.

Burgfeld, Steiermark, Grätzer Kr., ein zerstreutes *Dorf* mit 50 Häus. und 120 Einw., zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Stein geh., nach Fähring eingepfarrt, gegen dem Markte Fähring, 5½ St. von Gleisdorf.

Burgfeld, Siebenbürg., Dobok. Komt.; siehe Vármező.

Burgfried, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend* z. Hrsch. Gös zehentpflichtig.

Burgfried, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend*, zu den Hrsch. Gonowitz, Weltenstein und Pfarrhof Weitenstein zehentpflichtig.

Burgfried, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Ldgcht. Hallein gehöriges, mehren Hrsch. unterthänig. *Dorf*, nach Vigaun eingepfarrt.

Burgfried, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine zu dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Leonfelden geh. *Ortschaft*, im Umfange des Marktes Leonfelden, 6 Stund. von Linz. 4 St. von Freistadt.

Burgfried Gnass, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Gleichenberg und verschiedenen Dom. geh. zerstreute *Gegend* mit 44 Häusern und 172 Einwohn., nächst dem Markte Gnass, wohin es eingepfarrt ist, 4½ St. von Muhregg, 3½ St. von Ehrenhausen.

Burgfried in **Völsen**, oder Arösler Ried — Tirol, Botzn. Kreis, ein zur Hrsch. Stain auf den Nitten geh. *Dörfchen* mit einer Mühle und Schmiede, hat eine eigene Gerichtsbarkeit, nach Völs

eingepfarrt, liegt gegen Süden ¾ St. von Dentschen.

Burgfried, Ober- und **Unter-**, Oest. ob d. E., Traun Kr., zwei dem Stiftsgerichte Kremsmünster gehör. Besitzungen, dahin eingepfarrt, 3 St. von Wels.

Burgfrieden, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Nauders gehörig, im Landgerichte Ried.

Burgfrieden, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Burgfrieden im Landgerichte Lienz.

Burgfrieden, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Stadt* zur Gemeinde und Landgericht Brixen gehörig.

Burgfrieden, Tirol, Botz. Kr., ein *Dorf* zur Gemeinde Gries gehörig, im Landgerichte Botzen.

Burggrafenamt, Tirol, ein Landesviertel, bestehend aus dem Landgericht Meran, dann aus den ehemaligen Gerichten Burgstall, Gargazon, Forst, Ulten, Passeyer, Schönna, Mölten, Flass und Campidell, Tisens, Lanen, Stein unter Lebenberg.

Burggratitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* zur k. Stadt Pisek gehörig, ½ St. von Pisek.

Burghartsberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Schlisslberg liegendes *Dörfchen*, von 8 Häusern, verschiedenen Dominien gehörig, nach Steinakirchen eingepfarrt, 3½ St. von Wels.

Burghartsmühle, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine einzelne zur Hrsch. Weissenberg geh. *Mühle* in der Pfarre Müncheureut, nahe bei Edelsreut, (Elsenreut), 3½ St. von Böckstall.

Burghäuser, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., drei einzelne *Bauernhöfe* am Fusse des Pankratiusberges, der Hrsch. Kleinmariazell geh., nach Hafnerberg eingepfarrt, 1 St. von Altenmarkt.

Burghof, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Ispánylaka.

Burghof, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Arnau geh.; siehe Burghöfel.

Burghöfel, Burghof Boreczek, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dörfchen* an der Elbe, zur Hrsch. Arnau, 2 St. von Arnau.

Burgholz, Mähren, Znaim, Kr., ein *Meierhof* mit einem Jägerhause, zur Hrsch. Brenditz, an dem Walde Burgholz, ostw. hinter Zuckerhandl, 1 St. von Znaim.

Burgholz, Purkholz, Purkarecz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre zur Hrsch. Frauenberg an der Moldau, 3 St. von Moldautein.

Burgholzer, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Erla geh. einzelnes *Bauerngut* in der Rotte Mautsch, an dem Erlabache, nach Hadershofen eingepfarrt, 2½ St. von Steier.

Bürgicht, Birkich, Brzezowa, Böhmen, Königgr, Kr., ein zur Hrsch. Braunau gehöriges *Dorf*, 7 St. von Nachod.

Burgkeller, Siebenbürgen, Bistritz. Provinzial-Distrikt, ein *Berg* zwischen den Bergen Rabenberg und Rosenberg, von Aldorf und Bistritz gleichweit ¾ St., über dem die Commerzial-Landstrasse von Bistritz nach Naszód Radna führt.

Burgkirchen, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein *Dorf*, mit einer Kirche und neu errichteten Pfarre zum Landgcht. Mauerkirchen gehörig, an der Kommerzialstrasse von Mattighofen nach Braunau, zwischen der Stadt und dem Markte Mauerkirchen, in einer Ebene, 1½ St. von Braunau.

Burgkirchen, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Landgericht Mattighofen gehöriges *Dorf*, in einer waldigten Gegend, mit einer gesperrten Kirche, nach Feldkirchen eingepfarrt, 4½ St. von Mattighofen. 4 St. von Braunau.

Burgkirchen, Oest. ob d. E., Inn. Kr.; siehe Geretsdorf.

Burgkogel, Steiermark, Judenburger Kr., in der Gelling, ein bedeutendes Waldrevier.

Burg-Laa, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine *Herrschaft* und *Schloss*, am Rande der Stadt Laa, und am Thaya Fl., 4 St. von Nikolsburg.

Bürgleh, Tirol, Vorarlberg. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Dornbirn geh., im Ldgcht. Dornbirn.

Bürglerhof, Steiermark, Grätzer Kr., im Wb. Bzk. Kom. Thanhausen, Pfarre Weitzberg.

Bürgles, Böhmen, Eilbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Harterberg, 1½ St. von Zwoda.

Burgleys, Böhmen, Rakon. Kr., eine uralte *Burg* und *Herschaft*; s. Pürglitz.

Burglicium, Böhmen, Rakon. Kr., eine uralte *Burg* und Herschaft; siehe Pürglitz.

Burglinum, Böhmen, Rakon. Kreis, eine uralte *Burg* und Herschaft; siehe Pürglitz.

Bürglitz, Böhmen, Rakon. Kr., eine uralte *Burg* und Herschaft; s. Pürglitz.

Bürglitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Horzeniowes; siehe Brzesstiow.

Bürglitzbühel, Steiermark, Judenburger Kr., bei Irdning, zwischen der Grünwiesen und dem Donnersbach.

Bürglohen, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde* und *Dorf*, der Kaal. Hrsch. Wildshut geh., 8¾ St. von Braunau.

Burgmann, Tirol, Pusterth. Kr., ein einzelner *Hof*, in der Gemeinde Innichberg, der Ldgchts. Hrsch. Heimfels geh., 2 St. von Sillian.

Burg-Mayrhof, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Burg-Marburg geh. *Gemeinde*, von mehren Häusern, mit einer Filial-Kirche und einem Schlössel, ½ St. von Marburg.

Burgneding, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Weiler*, nördlich vom Bramflusse begrenzt, nach Andorf eingepf., 2 St. v. Siegharding.

Burgort, Siebenbürgen, Hunyader Komt., ein walach. *Ort*.

Burgrecht, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Schwarzwasser, und Teschner Kammer geh., mit böhm. Einwohnern.

Burgsalz, Ungarn, Krasznaer Komt.; siehe Vársoltz.

Burgschlag, Burgerschlag, Purkaschlag — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Ziegersberg gehöriges *Dörfchen*, nächst Gschaid, wohin es eingepfarrt ist, gegen die ungarische und steir. Grenze, 8½ St. von Neunkirchen.

Burgschleinitz, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine alte *Burg*, *Herschaft* und *Dorf*, mit 90 Häus. und 540 Einw., der Hrsch. Greillenstein geh., mit einer Pfarre auf dem Mannhartsberge, ¾ St. von Meissau.

Burgsdorf, Burkersdorf, Purkersdorf — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Els unterth. nahe dabei liegendes und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 4 St. von Krems.

Burgstadl, Purgstadtl, Birchstadl, Pirchstadl — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Kaaden geh., 1 St. von Kaaden, und 3 St. von Saaz.

Burgstadt, Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg*, nördlich vom Dorfe Muschau, 115 W. Klft. über dem Meere.

Burgstain, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein zur Hrsch. Petersberg geh. *Riedl*, 10 St. von Parwies.

Burgstall, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., eine z. Wb. B. und Ldgrcht. Hrsch. Grünburg gehör. *Ortschaft*, im Burgstaler Gebirge, 10 St. von Greifenburg.

Burgstall, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 10 Häus. und 70 Einw., der Pfarre Anzbach, und Ortsobrigkeit Neulengbach, auf einem Vorsprunge des Buchgebirges, Post Sieghartshirchen.

Burgstall, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes d. Hrsch. Böckstall dienstbares *Haus*, in der Pfarre Nieder-Ranna am Brandhof, im Spitzergraben unweit Ranna, 6 St. von Krems.

Burgstall, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Maurkirchen gehör. *Einöde*, mit einer Mauth- und Schneidemühle, am Achflusse, nach Weng eingepfarrt, ½ St. von Altheim.

Burgstall, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Haag gehör. *Einöde*, wo noch die Ruinen des Edelsitzes der Herren v. Burgstall sichtbar sind, nach Hofkirchen eingepf., 2½ St. von Haag.

Burgstall, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried gehörig. *Weiler*, nach Waldzell eingepf., 2 St. von Frankenmarkt.

Burgstall, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Ldgcht. Ried gehör. *Einöde*, in der Pfarre Waldzell, 1¼ St. von Ried.

Burgstall, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein z. Wb. B. Hrsch. Laak gehör. *Dorf* und *Gut*, nebst einer Filialkirche 2 St. von Krainburg,

Burgstall, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurter Kr., ein der Hrsch. Hardneidstein geh. *Ort*, in d. Gemeinde Bölling, 3 bis 7 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Burgstall, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, der Gemeinde Brunn zugetheilt, z. Wb. B. Kom. Jonsdorf geh., 2 St. von Fürstenfeld.

Burgstall, Steiermark, Grätzer Kr., eine zerstr. *Gegend*, der Wb. B. Hrsch. Guttenberg; siehe Purgstall.

Burgstall, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Einschichte* und *Gegend*, nächst d. Dorfe Unterbuch, zum Wb. B. Kom. Hartberg geh., 4 St. von Ilz.

Burgstall, Tirol, Unt. Inn- u. Wippthaler Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Schwendau im Ldgcht. Zell gehörig.

Burgstall, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* und *Bad*, auf dem Berge ob Brixen, zur Gemeinde St. Leonhard geh., im Ldgcht. Brixen.

Burgstall, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf*, Expositur der Pfarre Lannen, u. verfallenes Schloss an der Etsch, im ehemaligen Gerichte dieses Namens, nun

Ldgcht. Meran. Im J. 1335 war Volkmar v. Burgstall Landeshauptmann und Burggraf von Tirol.

Burgstall, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein kl. der Hrsch. Fahrafeld gehör. *Dörfchen*, nach heil. Kreuz eingepfarrt, nächst Schwechat am Schwechetbache, 5 St. von Ginselsdorf.

Burgstall, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wartenberg lieg. *Dorf*, der Hrsch. Wolfseck geh.; siehe Buchstahl.

Burgstall, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Land- und Pfleggcht. Ried geh. *Dorf*, nach Waldzell eingepfarrt, 2¼ St. von Ried.

Burgstall, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein d. Hrsch. Oberhöflein geh. *Dorf*; siehe Purgstall.

Burgstall, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Wiesent geh. *Dorf*. siehe Purgstall.

Burgstall, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Rosenberg geh. *Dorf*: siehe Purgstall.

Burgstall, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Berg*, ¼ St. südw. v. St. André, 338 W. Klftr. hoch.

Burgstall oder **Purgstall**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., *Herrschaft* u. *Markt*, mit einer eigenen Pfarre, unweit dem grossen Erlaflusse und Feixen, hinter Wieselburg, 3 St. v. Kemmelbach.

Burgstall oder **Gradische**, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., eine zum Wb. B. Kom. der Stadt Laibach geh., dem Magistrate unterthänige *Vorstadt*, zwischen der Tyrnau- und Kapuziner-Vorstadt liegend, Postamt Laibach.

Burgstallberg, Ober- und **Unter-**, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., zwei neben einander liegende, der Hrsch. Rauchenkatz geh. *Dörfer*, 1½ St. von Rennweg.

Burgstallerhof, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Freihof*, mit dem freien Mahrenhofe zusammengebaut, zu Obernals gehörig.

Burgstallhäussl, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Böckstall geh. einzelnes *Haus*, nächst dem Schlosse Oberranna, 4 St. von Böckstall.

Burgsteig, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde* und *Dorf*, der Kaal. Hrsch. Wildshut geh., 5¼ St. von Braunau.

Burgstein, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Lengenfeld im Ldgcht. Silz gehörig.

Bürgstein eigentlich **Birkstein**, Böhmen, *Herrschaft*, im Leitmeritzer Kreise. Die 14,550 Einwohner, in einer freien Schutzstadt (Haida) und 26 Dörfern, beschäftigen sich nebst der Leinen-Kunstweberei und der Baumwollenzeug-Weberei mit Kattun- und Spiegelfabrikation, mit Glas-Verschönerung in verschiedenen Arten, endlich mit Glashandel, welcher von besonderer Bedeutsamkeit ist und in die entferntesten Gegenden getrieben wird. Im Dorfe B. ist ein im J. 1730 erbautes herschaftliches Schloss mit einem Garten, eine Pfarrkirche und ein Spital, die Hauptdirection der herrschaftlichen (gräfl. Kinsky'schen) Spiegelfabrik. Auf einem isolirten Sandsteinfelsen, Einsiedlerstein genannt, auf welchen man seiner senkrechten, stellenweise sogar überhängenden Felsenwände wegen, nur durch einen im Innern desselben ausgehauenen treppenartigen Aufgang gelangen kann, sind die Ueberreste des alten Schlosses B., aus wenigem Mauerwerke bestehend, noch sichtbar. Südlich ¼ St. von Haida.

Burgsteinberg, Oest. ob d. E., V. O. M. B., ein *Berg*, 1½ St. westlich v. Boregg, 533 W. Klftr. hoch.

Burgsthal, Pernschlag — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Neufistritz, 3½ St. von Neuhaus.

Burgthal, Galizien, Lemberger. Kr., eine deutsche *Kolonie-Ortschaft* von 16 Häusern, nächst dem Kammeral-Dorfe Drozdowice, 1 St. von Grodek.

Burgsthal, jetzt Neuweinsberg — Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Herschaft* bei Radkersburg.

Burgsthal, Steiermark, Marburger Kr., *Herschaft* und *Schloss* mit einer Kapelle und einem Bezirke von 11 Gemeinden, nordwestl. von Arenfels an d. Str. nach Pröding, 6 Meil. von Marburg.

Burgsthal, Steiermark, Cill. Kreis, *Gut* und *Schloss*, östl. von Mötting auf der Strasse nach Cilli, 4 Meil. von Cilli.

Burgsthal, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* im Wb. B. Kom. Freiberg mehren Hersch. dienstbar, mit 96 Häus. und 481 Einw., nach Eckersdorf eingepfarrt, hier kommt das Greuthbachl vor.

Burgsthal, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Dörfchen* im Wb. B. Kom. Guttenberg mehren Hrsch. dienstbar mit 32 Häus. u. 127 Einw., nach Passail eingepfarrt.

Burgsthal, Steiermark, Marburger Kr., eine *Steuergemeinde* des Bezirks Arnfels, in dieser Gemeinde kommt der Wölkabach vor.

Burgsthal, Ober-, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Dorf* im Wb. B. Kom. Obergutenhag östl. von St. Leonhard in Windischbüheln z. Obergutenhag dienst-

bar, mit 71 Häus. und 204 Einw., nach St. Leonhard eingepfarrt.

Burgsthal, Unter-, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* im Wb. B. Kom. Obergutenhag, dahin dienstbar, mit 51 Häus. und 203 Einw., nach St. Leonhard eingepfarrt.

Burgstall, Ober- und **Unter-,** Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gegend* im Sansaler Weingebirg, zum Bisthume Seckau zehentpflichtig, nach St. Nikolai eingepfarrt.

Burgsthalalpe, Steiermark, Brukker Kr., im Mixitzgraben zunächst der Hochlantschalpe.

Burgsthalalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Dirnbachgraben zwischen der Seeriesenalpe, Oberhausberg, dem Fastenberg und Gföllwald.

Burgsthalbachel, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Murau.

Burgsthalerbach, Steiermark, Cillier Kr., im Bzk. Osterwitz, treibt eine Mauth- u. Stampfmühle in St. Hyronimus.

Bürgthor, Birthor — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Neulengbach geh., und an diesem herschaftl. Markte liegender kleiner *Ort*, nach Anzbach eingepf., 2 St. v. Sieghardskirchen.

Burgthor, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 9 zur Hrsch. Neulengbach geh. *Häuser* mit 70 Einw., wohin sie auch eingepfarrt sind, nahe der Grenze des V. U. W. W., 2½ St. von Sieghardskirchen.

Burgthor, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Burg Marburg geh. *Dorf*, mit 4 Schiffmühlen an dem Drauflusse, ½ St. von Marburg.

Burgum, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Pfitsch gehörig. im Ldgchte Sterzingen.

Burg Villach, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., eine alte *Burg* am westl. Ende der Stadt Villach, am Drau Fl. gelegen, von welchem die Kaal. Hrsch. Villach den Namen führt; siehe Villach.

Burgwiese, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf* mit deutschen Einw., zur Hrsch. und Pfarre Geppersdorf geh., zwischen Bergen links von Tropplowitz, 3 St. von Jägerndorf.

Burgwiesen, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Ldgcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Wirthshaus* an der Landstrasse, zwischen Mittersill und Mühlfelden, mit einem Wildbad am Fusse des Dürnberges, 9½ St. von Lend.

Burianfalva, Burian, Buryane — Siebenbürgen, jens. der Maros, Hunyader Gespansch., Kemend. Bzk., ein mehren Dominien geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2½ St. von Déva.

Burianos, Olah-Buda, oder auch nur Buda, Budendorf — Siebenbürgen, Kolosser Gespansch., Ober Kreis, Fejerd. Bzk., ein mehren Dominien geh. ungar. walach. *Dorf*, mit einer reform. u. griechisch unirten Pfarre, dann den Praedien Uj-Buda u. Köles-Mező, 1½ St. v. Korod.

Burich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Distr. Rovigno, Bezirk Dignano, zur Untergemeinde und Pfarre Confano gehörig, in der Diöces Parenzo Pola, 3 St. von Rovigno.

Burichs, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Pontebba.

Burich Szello, Kroatien, jens. der Save, Karlstädt. Generalat, Budachker Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regim. Nr. IV geh. *Ortschaft* von 10 Häusern, nächst Perich Berdo, 2 St. von Voinich.

Burjanfalva, Burjenye — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., Scholymoscher Unt. Bzk., ein *Dorf*, welches ches mehren Adeligen geh., von Walach. bewohnt, mit einer Sauerbrunnquelle u. einer griech. nicht unirten und kathol. Pfarre, 2 St. von Déva.

Bürk, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., eine kleines *Dörfchen* von 4 Häus., dem Wb. B. und Ldgrchtshersch. Spital geh., diess. des Draufl., 1 St. v. Spital.

Burk, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Landgrcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dorf* am Fusse des Mittersiller Schlossberges, u. dem Burkerbach, der sich in die Salzach ergiesst, liegt ½ St. von Mittersill, hart an d. Landstrasse, 9½ St. von Lend.

Burkanow bei **Zlotniki,** Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Zlotniki und Ortsobrigkeit Sokolew gehörig.

Burkart bei **Korczyna,** Galizien, Jasl. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Korczyna gehörig.

Burkartalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Jeterichgraben.

Burkartsdorf, Steiermark, Grätzer Kreis, westl. von Strass an der Hauptkommerzialstrasse.

Burkau, Galizien, Zolkiew. Kr., eine deutsche *Kolonie* nächst dem zur Hrsch. Lubaczow geh. Dorfe Mladow.

Bürken, Gross-, Illirien, Unter Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Kroisenbach; siehe Wrefouza.

Bürken, Klein-, Illirien, Unter Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Nendeg; siehe Ostaria.

Bürkenbiegl, Böhmen, Klattaner Kr., ein zur Hrsch. Bistritz gehör. *Ort*, liegt unweit von dem Dorfe Deschenitz und Mottowitz, 4¼ St. von Klattau.

Burkersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* d Hrsch. Els; s. Burgsdorf.

Burkersdorf, Purkersdorf — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., *Herrschaft* u. *Dorf* mit einer landesfürstl. Pfarre und 750 Einw., an der Mündung des Gablitzbaches in die Wien, ist die erste Poststation an der Hauptstrasse von Wien nach Linz, u. hat ein k. k. Schloss, ein schönes Posthaus und ein landgräfl. Fürstenberg'sches Palais mit einem grossen und schönen Garten. Die durchführende Str. macht den Ort lebhaft und gewerbsam. Postamt. 2 St. von Wien.

Burkersdorf, Purgersdorf — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Trautenau geh.. ¾ St. von Tautenau.

Burkessl, Ungarn, Bács. Komt.; s. Bulkesz.

Burkirchen, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine aus 5 Häus. bestehende *Ortschaft* der Hrsch. Im, Stift Ranshofen u. Ldgrcht. Friedburg gehör., links gegen Otterfing, und ist nach Eckelsberg eingepfarrt, 5 St. von Braunau.

Burkis, Vályе-, Siebenbürgen, Kronstädt. Distr., ein *Bach*, der aus dem Gebirge Bulsets entspringt, nach 1½ St. in den Bach Valye-Szobodoluly einfällt.

Burkkögel, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine der Hrsch. Ardacker geh. *Rotte*, 4 St. von Amstädten.

Bürkös, Schierlingdorf, Birkis, Burkesch — Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Gespansch., eig. Bzk., ein mehren Dominien geh., zwischen 2 Bergen an dem Flusse Hotrobaty lieg. sächsisch walach. *Dorf*, mit einer evangel. und griechisch nicht unirten Kirche, 7 St. von Medias u. 4 St. von Elisabethstadt.

Bürköscher Bezirk, Bürkösi-Járás — Siebenbürgen, Ober-Weissenburger Gespansch., ein *Bezirk*, welcher 14 Dörfer in vier von einander getrennten Theilen enthält.

Burkusuluj, Djalu-, Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., ein *Berg*, 2 St. von Podsaga.

Burla, Galizien, Bukow. Kr., ein der Hrsch. Fratautz gehör. *Dorf* hinter Milescheutz auf einer Anhöhe, 2 St. v. Granicestie.

Burletka, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hersch. Dobczyce geh. *Dorf*, gegen O. nächst Kornatka, 4 St. von Gdow.

Burligo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore; s. Palazzago.

Burlina bei **Styrcze,** Galizien, Bukowina Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Styrcze gehörig.

Burmansedt, Oest. ob der E., Inn Kr., eine zum Ldgrcht. Frankenmarkt geh. *Einöde*, in d. Pfarre Pöndorf, grundbar nach Friedburg, ¼ St. von Frankenmarkt.

Burna, Ungarn, Kraszn. Komt.; siehe Boronamező.

Buro, Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner Gespansch. u. Bzk., eine *Schiff-Überfuhr* über dem Latorcza Flusse, 5 St. von Ujhely.

Buro, Fetek-, Siebenbürgen, Udvarhelyer Székler Stuhl, ein *Berg*, 2 St. von Homorod-Almás entfernt.

Burok und **Csitke,** Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gespansch., Miskólczer Bzk., 2 *Praedien* im Terrain des Marktfleckens Csátk, 6 St. v. Miskólcz.

Burona, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Vimodrone.

Burprig, Siebenbürgen, Herrmannstädter Stuhl; siehe Hühalom.

Burre, Venedig, Provinz Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; siehe S. Pietro Incariano.

Burri, Torre di, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IV, Campo Sampiero; siehe S. Giorgio delle Bertiche (Torre di Burri).

Burro, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VI, Alzano Maggiore; s. Nese.

Bürsberg, Tirol, *Pfarrdorf* ober Bürs.

Burschachen, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Ldgrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Thalgau, 1½ St. von Hof.

Burschen, Burschin — Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein der Hrsch. Böhmisch-aicha unterthän. *Dorf*, ½ St. v. Liebenau.

Burschin, Böhmen, Jungbunzlau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Böhmisch-Aicha; siehe Burschen.

Burschin, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Trpist und Tribl; siehe Kurschin.

Burschin, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* und *Gut*; siehe Gurschin.

Burschitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Hrsch. Elischau geh. *Dorf*, liegt an der Abendseite hinter dem Walde Wydhoscht, 3 St. von Horaždiowitz.

Bürsenberg, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hrsch. Bludenz und Gericht Sonnenberg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 7 St. von Feldkirch.

Bursendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Borznyik.

Burso, Valye-, Ungarn, Kővárer Distrikt, ein *Bach*, der aus dem Berge Djalu-Bunkuluj ober dem Dorfe Várally entspringt, 17 Dörfer in seinem Gebiete zählt und nach einem Laufe von 8½ St. in den vereinigten Szamos Fl. einfällt.

Bursorulnj, Djalu, Siebenbürgen, Reussmarker sächs. Stuhl, ein *Berg*, ¼ St. von Kerpenyes.

Bürstegg, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* im Ldgchte. Sonnenberg, zur Gemeinde Lech gehörig.

Bürstendorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Nieder-Leiss; siehe Pürstendorf.

Burstyn, oder Bursztyn — Galizien, Brzezan Kr., *Herrschaft* und *Markt* mit 2000 Einw., einer kathol. und griech. Pfarre, dann Postwechsel zwischen Kuihenice und Halicz, an dem Flusse Lippa und einem Teiche gelegen, mit einem schönen Schlosse. Postamt mit: *Bokow, Bolszowce, Byblo, Bukaczowce, Cherhonlow, Chorostkow, Chorostowice, Coltowa, Czernlow, Chuhraw, Delyatin, Demianow, Jablonow, Jezierzany, Koropatniki, Konkolniki, Kunaszow, Kunicze, Kozara, Kaliszowka, Luka, Lukawice, Markowa, Martinow, Malucho, Mindryhorze, Nastaszczyn, Niemszyn, Nowoszyn, Persowce, Podszumlance, Poswirz, Rozdwiany, Sarcky, Semikowce, Skamorochy, Szumbey, Staslowa, Sloboda, Swistelniki, Tenetniki, Wisznlow, Wandalina, Zahyrce, Zurow, Zurawienka, Zelibory,*

Bursuk, Burzen, Borsuk, Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., Illyer Bzk., ein der freiherrl. Familie Nalazi geh., an der Maros liegendes walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2¾ St. von Illye.

Bursuken bei **Putilla,** Galizien, Bukow. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Putilla und Ortsobrigkeit Russisch-Kimpolung gehörig.

Bürsz, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hrsch. Bludenz und Ger. Sonnenberg geh. *Dorf*, jens. der Ill, mit einer Pfarre, wo man schwarzen Marmor bricht, 4¼ St. von Feldkirch.

Bursza, Ungarn, Mitter Szolnoker Komitat; s. Dob-Ujfalu.

Bursza, Vályc, Ungarn, Mitt. Szoln. Komt., ein *Bach*, welcher ober dem Dorfe Dábjon entspringt, und sich in d. Samósch Flusse ergiesst.

Bursza, Bersza — Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespan. und Bzk., ein walach., mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf*, am Weiss-Körösch Flusse, zwischen Buttyin und Algyesty, 8¼ St. von Arad.

Burtelki bei **Kornatka,** Galizien, Bochn. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre und Ortsobrigk. Dobcycze gehörig.

Burtseny, Siebenbürgen, Hunyader Komt. und Bzk., ein *Praedium*, mit 7 Häus. und einem Eisenhammer, zur Pfarre Gyalár geh., 5 St. von Déva.

Burtsova, Vályc-, Siebenbürgen, Kronstädter Distr., ein *Bach*, ergiesst sich nach einem Laufe von 3 St. in den Törzbach.

Burty bei **Horozanka,** Galizien, Brzez. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre und Ortsobrigk. Horozanka gehörig.

Buru, Siebenbürgen, Unter Thorenb. Komitat; s. Borév.

Bürüs, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespan., Szigeth. Bzk., ein den Grundherrn von Czindery geh. ungar. *Dorf*, mit 41 Häusern und 330 Einw., einer reform. Kirche und Prediger, liegt an der Grenze des Barany. Komt., 1¼ St. von Szigeth.

Burwörth, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. Eschelberg und Ldgcht. Oberwalsee lieg. zerstr. *Ortschaft*, versch. Hrsch. geh., nach Walding eingepf., nächst d. Landeshagerustrasse, 2½ St. von Linz.

Burz, Siebenbürgen, Hunyad. Komt., ein *Dorf*, mehren Adelichen geh., von Walachen bewohnt, zur griech. unirten Pfarre Nagy-Muntsol und kathol. Pfarre Illye geh., 2 St. von der Post Lesnek.

Burza, Valye, der Burzenbach, Burza, Groseti — Siebenbürgen, Fogarascher Komt., ein *Fluss*, entspringt im Wledényer Höhenzweig und ergiesst sich, nachdem er mehre Bäche aufnimmt, nach einem Laufe von 15 St., bei Földvár in den Altfluss.

Burzan, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, ober d. Iserfl., zur Hrsch. Branna und Starkenbach, nach Jablonetz eingepfarrt, 8 St. von Gitschin.

Burzen, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat; s. Bursuk.

Burzenitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, mit einer Filialkirche, zur Hrsch. Krziwsaudow, 8 St. von Stöken.

Burzenland, Kronstädter Distrikt, sächsischer Distr. — in Siebenbürgen, mit einem Flächeninhalt von 30 Q. M. Er ist sehr hoch gelegen, sein niedrigster Punkt liegt 198 und sein höchster (der Gipfel des Butsets) 1360 W. Klft. höher als die Meeresfläche. Die bedeutendsten Flüsse desselben sind: die Alt und die Burzen. Ein Theil der Karpathen, welcher dieses Land durchzieht, erhebt sich zu bedeutenden Höhen, als der Butsets, Königstein, Zeidnerberg u. das Schüberg gebirge. An den 3 Hauptpässen, welche durch diese Gebirge in die Walachei führen, Törtzburg, Tömösch und Altschänz, befinden sich die k. Dreissigstämter, und an den beiden

ersteren auch Kontumazämter. Der Boden ist reich an Getreide, Hülsenfrüchten und Küchengewächsen (in vorzüglicher Menge und Güte), Flachs, Hanf, Obst und auch besonders an Holz, der Wein jedoch gedeiht hier nicht. Auch findet man Vieh u. Wild in zahlreicher Menge. Das Mineralreich liefert bloss Töpferthon. Das Klima ist gemässigt, jedoch unbeständig. Die Bevölkerung beläuft sich auf 80,000 Seelen, welche in 1 k. Freistadt (Kronstadt), 4 Marktfl. und 25 Dörfern leben. Das Burzenland oder d. Kronstädter Distr. war in früheren Zeiten weit ausgedehnter, wie denn auch derjenige Bzk., in welchem jetzt Hidvég und Árapataka liegt, ehemals einem Sachsen Fulkun gehört hat, wie der Schenkungsbrief des Königs Bela IV. an die gräfl. Familie Nemes über diesen Bzk. vom Jahre 1252 ausdrücklich meldet. In diesem Schenkungsbriefe heisst Burzenland nicht mehr Borza oder Burtza, sondern terra Saxonum de Barussa, woraus zugleich erhellet, dass die Deutschen in Siebenbürgen nicht erst unter König Karl, sondern noch unter König Bela IV. Sachsen genannt wurden. Im Jahre 1343 kam der Walachen Fürst Alexander über den Törtzburger Pass in das Burzenland, um König Ludwig zu huldigen. Im Jahre 1433 diente der treulose Woywode Vlad Drakul der Walachei den Türken als Führer in das Burzenland. Im Jahre 1529 bemühten sich Peter Perény und Valentin Török, mit einer kleinen Truppenmacht im Burzenland aufgestellt, Siebenbürgen für den König Ferdinand zu stimmen, die Sachsen ihrer Treue zu erhalten, zu schützen, wurden aber im November von Móses, Vlad's Sohne, Woywoden der Walachei, mit Walachen und Türken überfallen, geschlagen, die Stadt Kronstadt vergeblich belagert, das umliegende Gebiet verheert. Im Jahre 1603 hebt Móses Székely die Belagerung von Schässburg auf, eilt in das Burzenland, bezieht ein verschanztes Lager bei Höltövény, versäumt d. schwächern Georg Rátz gleich anzugreifen; am 15. Juli zieht der Walachen Woywode Radul Serbán durch den Törtzburger Pass, vereinigt sich zwischen Wolkendorf und Rosenau mit seinem, schon früher in Siebenbürgen eingebrochenen und diese Position genommenen Feldherrn Georg Rátz, welchen auch schon die Tschíker-Székler verstärkt hatten; am 17. Juli griff Radul Serbán d. Móses Székely an, schlug ihn in die Flucht, auf welcher Móses Székely selbst von dem Székler Michael Katona aus Szent-Mihály erschossen wurde. Die flüchtigen Siebenbürger mit dem Bechta Bassa lagerten sich am eisernen Thorpass. Am 15. Oktober 1612 wird im Burzenlande Andreas Gétzy bei Földvár von Stephan Török, einem Feldhauptmann des Báthory geschlagen.

Burzinsko, Böhmen, Jungb. Kr., ein zur Hrsch. Münchengrätz und Kosmanos geh. *Dörfchen*, 2 St. von Münchengrätz.

Burznyik, Bursendorf, walachisch Briznik — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., diess. der Maros, Lapusnyaker Bzk., ein der Hrsch. Déva geh., in einem Thale an der Poststrasse lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 5 St. von Déva, und 2 St. von der Post Dobra.

Burznyik, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher auf d. Berge Sztántsesd entspringt und sich in den Marosfl. ergiesst.

Burzuk, Burszuk, Bursuk, Burznik — Siebenbürgen, Hunyader Komt., ein *Dorf*, v. Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von der Post Dobra.

Burzuluj, Vályc-, Siebenbürgen, Hunyad. Komt., ein *Bach*, welcher auf dem Berge Priszaku entspringt, und sich nach einem Laufe von 3 St. in den Marosfluss ergiesst.

Burzyn, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, in der Pfarre Tuchow eingepfarrt, liegt gegen W. nächst dem Dorfe Luboszow und dem Biala Flusse, welcher die Hrsch. Burzyn von Tuchow scheidet, 4 St. von Tarnow.

Bus, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf*, bei Madrau, zur Gemeinde Vigalzzano im Ldgcht. Pergine.

Busa, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Esinc.

Busa Villa, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; siehe Cassiano, ossia Cordignano (Villa Busa).

Busák, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., Nagy-Bányer Bzk., ein walach. *Dorf*, den Grafen v. Károly geh., mit einer griech. kathol. Pfarre nahe am Marktflecken Misztóthfalu, am Zusammenflusse der Lapos und Szamos, 2 St. von Nagy-Bánya.

Busák, Ungarn, Sümegher Komt., ein *Dorf* bei Sümegh.

Busau, mähr. Buzow, auch Bausow — Mähren, Ollmützer Kr., eine *Herschaft*, dem deutschen Orden seit 1696 geh., ist sehr gebirgig u. enthält gegen 3,000 öst. Morgen Acker- u. Weideland, 300 Joch

Wald und etwas Wiesenwachs. Die hiesigen vielen Kalksteinbrüche sichern den Unterthanen mancherlei Gewerbe. 2 St. von Müglitz.

Busau, mähr. Buzow, auch Bausow — Mähren, Ollmützer Kr., ein *Markt* mit 450 Einwohnern, einer eigenen Pfarre und einem alten Bergschlosse.

Busca Casa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Gorgonzola.

Busca Casa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Bornago.

Busca Cassinello di Casa, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; siehe Bellinzago.

Buscada, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Piave Flusses.

Buscaglia, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Corcetta.

Buscaglia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe Velate.

Busca Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Camporicco.

Busca Mulino di Casa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Bellinzago.

Buscarina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Pieve Porto Morone.

Buscate, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono, eine *Ortsgemeinde*, mit einer eigenen Pfarre S. Mauro, und einer Gemeinde-Deputation, 1 St. von Cuggiono.

Busch, oder Pusch, Ulersdorf — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Friedland, grenzt mit der Gebirgswaldung und d. Dorfe Philippsgrund, 2½ St. von Friedland, 2¼ St. von Reichenberg.

Buschachen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Hrsch. Kasten dienstbares *Haus*, nach St. Christophen eingepfarrt, unweit Neulengbach, 3½ St. von Sieghadrskirchen.

Buschacheralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Feistritzgraben.

Buschanowitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Wällisch-Birken, 4 St. von Strakonitz.

Buschberg, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Berg*, 1½ St. nördl. von Niederleis. 259 W. Klftr. über dem Meere.

Buschbusch, Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Ortschaft* bei Aussig.

Busche, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Slap geh., zwischen Schildberg und Neuhof gegen S., 4 St. von Beraun.

Busche, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Cesio maggiore.

Busche, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliono; siehe Vazzola.

Buschein, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Loschitz und Ortsob. Ziadlowitz geh, mit deutschen Einw.

Büschelsdorf, oder Pischelsdorf — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Schwandorf geh. *Dorf* an dem Leitha Flusse, südlich gegen Mannersdorf, 3 St. von Fischamend.

Büschelsdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Markt* im Wb. B. Kom. Herberstein mit eigener Pfarre, genannt St. Peter u. Paul in Büschelsdorf, mit 76 Häus. und 386 Einw., 5 Meil. von Grätz.

Buschen, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gegend* zur Hersch. Burgsthal zehentpflichtig.

Büschendorf, Steiermark, Judenb. Kz., ein kleines *Dorf* im Wb. B. Kom. Rottenmann zur Hersch. Admont, Wolkenstein und Trautenfels diensthar, mit 35 Häus. und 151 Einw., nach St. Lorenzen eingepfarrt.

Buschendorf, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Dörfchen* im Wb. B. Kom. Friedau und Meretinzen dienstbar, mit 31 Häus. und 217 Einwohn., nach Friedau eingepfarrt.

Buschendorf, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gratzen; s. Puschendorf.

Buschendorf, Siebenbürgen, Hunyader Komitat; s. Abutsa.

Buschendorf, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; s. Potstelke.

Buschenpelz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Stein-* und *Braunkohlenbergwerk*.

Buschera, di sotto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; siehe Angera.

Buschera, di sopra, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; siehe Angera.

Buschetina, Slavonien, Veröczer Gespan. u. Bzk., ein *Dorf*, an der Drau, mit 153 Häus. und 992 Einw., einer eigenen Kirche und Pfarre versehen, der Hrsch. Verödze geh., 4 M. von Baboca.

Buschin, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Hrsch. und Pfarre Eisenberg unterth., zwischen Schildberg und Eisenberg, 5¼ St. von Müglitz.

Buschina, Vals, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein im Wb. B. Möttling lieg. der Hrsch. Seissenberg, Nadlischeg und Tschernembl geh. *Dorf*, 1½ St. von Möttling.

Büsching, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Amt*, mit einigen zerstr. lieg. Häus., zur Hrsch. Rohreck, nächst Altenmarkt, 3½ St. von Kemmelbach.

Buschinz, Ober- u. Unter-, Illirien, Unt. Krain, Neustdt. Kr., 2 an einander lieg. *Dörfer*, zur Wb. B. Probstei Hrsch. zu Neustadtl gehörig, nach Waltendorf eingepfarrt, 3 St. von Neustadtl.

Buschkowitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Städtchen* zur Hrsch. Schönhof; siehe Puschwitz.

Buschmühle, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Tetschen; siehe Puschmühle.

Buschmühle, Mähren, Prer. Kr., eine *Mühle* zum Kammergut Liebau; siehe Reisendorf.

Buschorad, Böhmen, Rakon. Kr., ein obrigkeitlicher *Gülderhof* mit einem Forsthause an dem Dorfe Braun gegen West., zur Hrsch. Pürglitz geh., 2 St. von Zditz.

Buschowitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Pilsen mit einem Schlöschen versehen, liegt gegen Ost. 2½ St. von Pilsen.

Buschtiehrad, Busstehrady, Busstewes — Böhmen, Rakon. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, unweit der Strasse von Prag über Steltschowes nach Schlan, 1½ St. von Strzedokluk.

Buschwiesen, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde Unter-Premstätten zwischen Birnbaum und Dobel.

Busco, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo; siehe Ponte di Piava.

Busco, Venedig, Provinz Treviso u. Distr. VIII, Montebelluna; siehe Cornuda.

Buscoldina, Lombardie, Prov. und Dist. I, Mantova; siehe Curtatone.

Buscoldo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Buseze, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hrsch. Brzezan geh. *Dorf* mit einer lateinischen und griechischen Pfarre, 10 St. von Strzeliska.

Buse, Alle, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; siehe S. Pietro die Barbozza.

Buse, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondanello).

Buse, Tirol, Rov. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Folgario im Ldgcht Roveredo gehörig.

Busele, Ober- und Unter-, mähr. Horny und Dolny Buzenow — Mähren. Ollm. Kr., zwei *Dörfer* zur Hrsch. Murau, hinter Chirles nächst Murrau im Gebirge, Busele, Ober-, zur Pfarre Schmolle, Busele- unter, mit einer eigenen Pfarre und deutschen und böhmischen Einwohnern, 2 St. von Müglitz.

Busendorf, Ungarn, Zaránd. Komt. siehe Butses.

Busendorf, Oest. unt. d. Ens., V. O. W. W., ein kleines zur Hrsch. St. Leonhard am Forst gehöriges *Dörfchen* mit 9 Häuser und 60 Einwohner, nach Mank eingepfarrt, unweit Ranzenbach, ¼ St. von Mank am Mankflusse, 3½ St. von Melk.

Busenthal, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend* im Bzk. Thanhausen z. Herschaft Freibergzehentpfl., nach Weizberg eingepfarrt.

Busentino, Tirol, Trient. Bzk., ein zum Stadt- und Ldgcht. Trient gehör., der Pfarre Vigolo Vottoro unterthäniges *Dorf*, 2½ St. von Trient.

Busi, Cassina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Casal Bellotto.

Busiago, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzolla; siehe Campo S. Martino a sinistra.

Busiago Mussato, Venedig, Prov. Padova, und Distr. V., Piazzola; siehe Kapo S. Martino a sinistra.

Busiago nuovo e vechio sotto Tao, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Vigo.

Busiago Ronco, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Campo d'Arsego.

Busiago vechio sotto Saletto, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Vigo d'Arzere.

Busianecz, Kroatien, Agramer Komt., eine *Ortschaft* bei Agram.

Busin, Kroatien, Agram. Komt., ein *Dorf* mit 44 Häuser und 314 Einw.

Busin, Böhmen, Tabor. Kr., eine einzelne *Gegend*, zur Hrsch. Gistebnitz, 3 St. von Sudomierzitz.

Busio, Bren di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Braone.

Busio, Torre di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Tore di Busi.

Busjevecz, Kroatien, Agram. Komt., ein *Dorf* mit 39 Häus. und 269 Einw.

Busk, Böhmen, Prach. Kr,. ein *Dorf* zur Hrsch. Winterberg geh., 5½ St. v. Strakonitz.

Busk, Galizien, Zloczow. Kr., eine *Staatsherrschaft*, wodurch der Fluss Bug seinen Lauf hat, mit 3000 Einw.,

3 griech. kathol. und einer lateinischen Kirche, nächst dem Städtchen Bialy Kamien, 4 St. von Olszanica. Postamt.

Buska, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespan. Szendröv. Bzk., ein im Arnoth-Terrain sich befindendes einzelnes *Wirthshaus* in der Pfarre Pálfalu, am Sajo Flusse, 3 St. von Miskólcz.

Buskau, Buskow, Budeskau — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Frauenberg an der Moldau, 2½ St. v. Moldautein.

Buskow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Frauenberg; siehe Buskau.

Buskovicky, Galizien, Przemysler Kr., eine *Ortschaft*, 1 St. von Przemysl.

Buslawitz, Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Bresnitz und zum Gute Malenowitz; siehe Bohuslawitz.

Busnadore, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Codogno.

Busna dorelli, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Codogno.

Busnago, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre, S. Giovanni Evang. und einem Oratorium, nächst Trezzo, Grezzago, Trezzano und Roncello, 8 Migl. von Gorgonzola. Hieher gehören:

Belgiosa, Cassina Bovisa, Cortiana, Gallina, Meltreien.

Busnelli, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Baslassina; siehe Meda.

Busnigallo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Ponte.

Buso, Venedig, Prov. Polesine u. Distr. I, Rovigo, ein nächst der Stadt Rovigo und dem Flusse Adigetto liegendes *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Marco Ev. und einer Gemeinde-Deputation, ¾ St. von Rovigo. Mit:

Sarzano, Dorf, — Sarzano, Gemeindetheil.

Busolo, Venedig, Prov. Verona und Distr. IX, Illasi; siehe Lovagno.

Busolo, Tor di, Venedig, Prov. Verona und Distr. IX, Illasi; siehe Lavagno (Tor di Busolo).

Busor, Siebenbürgen, Fogarascher Komt., eine *Ortschaft*, 1 St. von Fogaras.

Busowisko, Galizien, Samb. Kr., ein der Kaal. Hrsch. Spus gehör. *Dorf*, mit einer griech. Pfarrkirche, beim Flusse Dniester, grenzt gegen O. mit dem Dorfe Luzek und gegen W. an Spus, 2 St. von Sambor.

Bussa, Bussinze — Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Kéköer Bzk., ein ungar., den Grafen Zichy und Balassa geh. *Dorf*, mit einer nach Nagy Zellö eingepfarrten Lokalkaplanei, an der Landstrasse und dem Ufer des Ipoly Flusses, ¼ St. von Szakál.

Bussarnitz, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein zum Burgfried Feldsberg geh. *Dorf*; siehe Pussarnitz.

Bussder Bach, Siebenbürgen, Mediascher Stuhl, entspringt oberhalb dem Dorfe Buszd und ergiesst sich nach einem Laufe von 2 Stunden in den grossen Kokelfluss.

Busseni, Fenile, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Bussero, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola, ein *Gemeindedorf* mit einer Pfarre SS. Nazzaro e Celso und 2 Kapellen, von Pessano, Bornago, Gorgonzola und Cassina de Pechi begrenzt, 3 Migl. von Gorgonzola. Einverleibt sind:

Cassina Galassa, Gogna, Nuora, Meltereien.

Busseveczy, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezirk jenseits der Save, ein mehren adel. Familien geh., nach Vukovina eingepf. *Dorf*, 3 St. von Agram.

Bussiezky, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, zum Freisassen-Viertel Pezlinowsky, 1½ St. von Sudomieržitz.

Bussin, Kroatien, diesseits der Save, Agram. Distr., Warasdin. Gespansch., im Ob. Zagorian. Bzk., ein *Vorgebirgs-Dörfchen*, der Gemeinde Plemenschina und Pfarre Kosztell einverleibt, 6 St. von Pettau.

Bussinze, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Bussa.

Bussocz, Bussowze, Bauschendorf — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespansch., im II. oder Sub. Carpat. Bzk., ein unter mehre Hrsch. getheiltes *Dorf*, mit 98 Häus. und 730 Einwohn., einer eigenen Pfarre gr. R. und evang. Bethause, dann mehren adel. Gebäuden und Schenkhäusern mit Wagen-Schupfen, in einer Ebene an der Landstrasse, 5¾ St. von Leutschau, 2 St. v. Kézmark.

Bussolengo, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona, ein vom Flusse Adige und der Berghöhe Pigna begrenztes, bei S. Vito liegendes *Gemeindedorf*, mit 3000 Einwohnern, Vorstand und Pfarre S. Maria, 1 Aushilfskirche und 6 Oratorien. 1½ Migl. von Verona. Mit:

Cà di Capri, S. Vito del Mantico, Dörfer.

Busstehrady, Böhmen, Rakon. Kr., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Buschtiehrad.

Busstewes, Böhmen, Rakonitz. Kr., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Buschtiehrad.

Büssü, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespanschaft, Igallyer Bzk., ein den Tóthischen Nachkommen gehör. *Dorf*, mit 94 Häusern und 712 Einwohnern, einer eigenen reform. Pfarre; die Katholiken sind nach Szili eingepf., liegt zwischen Koszok und Gölle, 3 St. von Kaposvár.

Busta, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIV, Erba; siehe Erba.

Bustalora, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; s. Pissarello.

Bustdorf, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; siehe Ligeth.

Bústelek, Ungarn, diesseits der Donau, Pressburg. Gespansch., Ob. Insul. Bzk., ein adel. *Dorf* in der Schütt, nach Nagy-Megyer eingepf., am Ersekujvár. Donau-Arme, zwischen Felső-Sánok und Madarász, mit 5 Häusern und 38 Einwohnern, 1¼ St. v. Somerein.

Busternola, Di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Cividale (Mulino di Busternola.)

Büster-Somos, Siebenbürgen, Hunyader Komt., ein *Dorf* mit 50 Häusern, mehren Adeligen geh., von Walachen bewohnt, zur Pfarre Szász-Város, 2¼ St. von Szász-Város.

Busthard, Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Komt.; siehe Vetsérd.

Bustighera, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre B. V. Assunta, von Mediglia und Canobbio begrenzt, 1 St. von Melegnano und 2 St. von Milano. Dazu gehören:

Borgo nuovo. Molinazzo, Mühlen, — Borgo nuovo, Bosco, Caluzzano, Meiereien.

Busto Arsizio, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio, eine *Gemeinde* und *Marktflecken*, eigentlich kleines Städtchen, wovon der XV. Distrikt in dieser Provinz den Namen hat, mit einer königl. Pretur, Distrikts-Commissariat, Gemeinde-Vorstand, einer Sicherheitswach-Brigade und einer Pfarr-Präpositur S. Giovanni Battista, 2 Aushilfskirchen, 9 Oratorien, 2 Kapellen, von Sacconago, Gallarate, Olgiate, Samurate begrenzt. Postamt. Hierher gehören:

Brusara grande, Cassina Bollena, Cassina di Poveri, Cassina di Tosigrandi, Cassinetta, Vignone, Meiereien.

Busto Garolfo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono, eine *Ortsgemeinde*, mit einer Pfarre S. Salvadore e S. Margarita, einer Aushilfskirche, 3 Oratorien und Gemeinde-Deputation, 1¼ St. von Cuggiono. Dazu gehört:

Cassina Olcella, Meierei.

Busto di Ferro, Cassina di, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III Belgiojoso; siehe Belvedere (Cassina di Busto di Ferro.)

Bustyaháza, ruthenisch Bustyina — Ungarn, jenseits der Theiss, Mármaroser Gespansch., Unt. Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Huszth geh. ruthenisches *Pfarrdorf*, mit 121 Häusern und 1072 Einwohnern, einer k. Salzgrube, liegt an dem Zusammenflusse der Theiss mit dem Flusse Talabor, auf welchem letztern sich mehre Sägemühlen befinden, an der Grenze des Szathmárer Komitats, 4 St. von Szigeth.

Busz, Buszdu — Siebenbürgen, Medias. Stuhl; siehe Buzd.

Busza, Ungarn, Oedenburger Komt.; siehe Boos.

Buszdosány, Kroatien, Agram. Gespansch., Montan. (Gebirgs) Bzk., ein zur Hrsch. Grobnik, dann zur Gerichtsbarkeit und Pfarre Czernik geh. *Dorf*, liegt an der neuen von der Schifffahrts-Gesellschaft angelegten Strasse, 1 St. von Fiume.

Buszow, Mähren, Ollm. Kr., *Herschaft* und *Markt*; siehe Busau.

Busure, Siebenbürgen, Hunyad. Komt., ein *Berg* zwischen Vajda-Hunyad und Hosdát, auf welchem der durch Bujtur fliessende Bach entspringt.

Buszd, Buss, Busd, Busz — Siebenbürgen, Medias. Stuhl, ein *Dorf*, von Sachsen und Walachen bewohnt, mit einer evangelischen Pfarre, 1½ St. von Mediasch.

Buszd, Buzd, Buzdinum, Buss, Bussd, Buzendorf, Buzdu, Boz — Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Komt., Klein-Enyeder Bzk., ein *Dorf*, mehren Adeligen geh., von Sachsen und Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten und einer griechisch nicht unirt. Pfarre, 2 St. von Reismarkt.

Buszeze, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Brzezan, mit Pfarre, 10 St. von Strzeliska.

Buszkowice, Galizien, Przemysler Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Znrawice geh., 1 St. von Przemysl.

Buszkowiczki, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, nächst Buszkowice am Saan Flusse, 2 St. von Przemysl.

Busznovi, Slavonien, Posegan. Gespansch., Unt. Bzk., ein zur Herschaft Bresztovacz und Pfarre Bollomacs geh. *Dorf*, mit 24 Häusern und 187 Einwohnern, zwischen Gucsány und Ivándol, 1¼ St. v. Posega.

Buszowiska, Galizien, Przemysler Kr., eine *Ortschaft*, 1½ St. von Przemysl.

Butan, Ungarn, Bihár. Komt.; siehe Rikosd.

Bú Telek, Ungarn, diesseits der Theiss, Heves. Gespansch., Tarnaer Bzk., ein *Praedium*, dem hochw. Erlauer Bisthum gehörig, zwischen Heves und Csász.

Butelka nizna, Galizien, Sambor. Kr., ein der Kammeral-Herschaft Borynia geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, am Bache gleichen Namens, grenzt gegen O. mit dem Dorfe Wisakie nizne, gegen W. mit den Dörfern Jaworow u. Butelka Wizna, 17 St. von Sambor.

Butelka Wizna, Galizien, Sambor. Kr., ein der Kammeral-Herschaft Borynia geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, am Bache gleichen Namens, grenzt gegen O. mit dem diesseitigen Kammeral-Dorfe Butelka nizna, 17 St. von Sambor.

Buthausuluj, Djálu-, Bothavas — Siebenbürgen, Ober. Tschiker Székler Stuhl, ein *Berg*, aus welchem der Bach Vályе-Buthausuluj entspringt.

Butiovich, Illirien, Istrien, eine *Ortschaft* bei Dignano.

Butka, Butkowcze — Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch., Nagy-Mihály Bzk., ein mehren Dominien geh. *Markt*, mit 270 Häusern und 1400 Einwohnern, einer kath. Hauptpfarre, einer griech. kathol. Filiale und jüdischen Synagoge, an dem Laborcza Flusse, 2 St. von Nagy-Mihály.

Butka-Borszék, Siebenbürgen, Gyergyöer Székler-Filialstuhl, ein *Berg* am linken Ufer des Borpatak, ¼ St. von Borszék.

Butkau, Böhmen, Budweiser Kr., eine *Ortschaft*, 3 St. von Neuhaus.

Butkau, Mähren, Iglauer Kr., eine *Ortschaft* bei Iglau.

Butkován, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespan., Szakolcz. Bzk., ein *Praedium* im Terrain des Marktes Holics, zu dieser k. Hrsch. und Pfarre geh., gegen Ost., 1 St. von Holics.

Butkovecz, Kroatien, Agram. Gesp., im Sz. Iváner Bzk., eine *Gebirgsortschaft* in der Pfarre St. Martin in Hum, mit einem den Grafen Draskovich geh. Meierhofe, ½ St. von Bresznicza.

Butkovine, Dalmatien, Ragusa Kr., Distrikt Ragusa-vecchia, ein kleines *Dörfchen*, nach Marzinne pfarrend, der Hauptgemeinde Plocitze zugetheilt, von dem Berge Biclotine und den Dörfern Sastoglie und Marzinne begrenzt, 3½ St. von Castelnuovo und 7 St. von Ragusa.

Butla, Galizien, Samb. Kr., ein der Kaal. Hrsch. Borynia geh. *Dorf*, mit einer griech. Filialkirche, am Bache gleichen Namens, grenzt gegen Ost. mit dem Dorfe Komarniki, gegen West. mit dem Dorfe Jaworow, 18 St. v. Sambor.

Butling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 1½ St. von Ried.

Bütő-Patak, Siebenbürgen, Székl. Stuhl, ein *Bach*, welcher auf dem Berge Maglatő entspringt und sich in den Bach Ojtoz ergiesst.

Butowes, Böhmen. Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Miltschowes; siehe Puttowes.

Butowien, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zum Gut Kunstadt; s. Botenwald.

Butowitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, welches unter der Ginonitzer Pfr. steht, zum Gute Ginonitz und Radlitz geh., 1½ St. von Prag.

Buts, Ungarn, Gran. Komt., ein *Dorf* mit 209 Häus. und 1020 Einw.

Butsa, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespan., Kapornak. Bzk., ein der adel. Familie Horvát de Zala-bér geh., nach Szent-László-Egyháza eingepf., gegen Ost. unw. von dem Marktfl. Kapornak lieg. *Dorf*, 1½ St. von Egerszeg.

Butsa, Ungarn. jens. d. Theiss, Békés. Gespan. und Bzk., ein *Praedium* an d. Gross-Kuman. Grenzen, im Terrain d. Marktes Füzes-Gyarmath.

Butsa, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan., Wardein. Bzk., eine der Familie Schuller geh. walach. *Ortschaft*, mit 28 Häus. u. 168 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, liegt an dem Flusse Sebes-Körös nordwestlich, ¾ St. von Feketető.

Butsáva, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespan., ein unt. die Institoris. Grchtsbark. geh. *Dorf*, mit 8 Häus. und 57 Einw., der griech. nicht unirt. Pfarre Madrizesty zugetheilt, neben sehr hohen Kalkgebirgen, unw. Zöldes, 13½ St. von Arad.

Butsch, Mähren, Iglau. Kr., ein zur Hrsch. Saar und Pfarre Wessely gehör. *Dorf*, nordw. nahe bei Neu-Wesely, mit böhm. Einw., 5 St. von Iglau, 4 St. von Gross-Meseritsch.

Butsch, mährisch Budcže — Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit böhm. Einw., einer Pfarre und einem Schlosse, von d. Stadt Jamnitz gegen Süd. ½ St. entfernt, 1½ St. v. Scheletau.

Butschafka, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Rosswald geh., mit böhm. Einw.

Butschatsch, Galizien, Czortk. Kr., eine *Stadt* und *Post*; s. Buczacz.

Butschek, Bučžek — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Plass, hinter d. Dorfe Lednitz, 6 St. von Pilsen.

Butscherde, Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Komt.; s. Botsárd.

Butschin, Gross-, Bučžina — Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Stadt Wellwarn und zur Hrsch. Zwolleniswes gemeinschaftl. geh. *Dorf*, an der Prager Landstr., liegt nächst Wellwarn, 3 St. von Schlan.

Butschin, Klein-, Bučžina — Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Zwolleniowes geh. *Dorf*, liegt nahe an dem Dorfe Gross-Butschin, 2½ St von Schlan.

Butschin, Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg*, ½ St. nordw. vom Dorfe Ferchitz, 230 W. Klftr. über dem Meere.

Butschina, Bučžina — Böhmen, Czaslauer Kr., ein einz. *Meierhof* des Gutes Tržemoschnitz, grenzt gegen Süd. an das Dorf Kraskow, 4 St. von Jenikau.

Butsching, Ungarn, Eisenburger Komitat; s. Búcsu.

Butschowes, Buczowes — Böhmen, Bidschow Kr., ein *Dorf*, theils zur Hrsch. Dimokur, theils zur Hrsch. Kopidlno geh., 3½ St. von Gitschin.

Butschowitz, Buczowicze — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wottitz geh., 1½ St. von Wottitz.

Butschowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Willimow; s. Buczowicz.

Butschowitz, Mähren, Brünn. Kr., eine *Herschaft*, aus dem Markte gleichen Namens und 19 Dörfern bestehend, mit 9530 Einw., 8 hrschaftl. Meierhöfen u. eben so vielen Schäfereien, in welchen 3500 veredelte Schafe gehalten werden. Man findet hier 1 Brauerei, 7 Branntweinbrennereien, 25 Mahl-, 2 Loh-, 2 Oelmühlen und 1 Sägemühle, 1 Pottaschensiederei, 3 Ziegelbrennereien u. 13 Wirthshäuser, 3 Pfarren mit 3 Filialen, 6 Schulen u. 2 Spitäler. Der *Markt* B. mit einem grossen, ehedem sehr festen und jetzt noch sehenswerthen fürstlich. Liechtenstein'schen Schlosse zählt 2000 Einw., hat 1 Feintuch- und Kasimirfabrik, mehre Woll-, Leinwand- und Kunstweber, zwischen Austerlitz und Gaya, 2½ St. von Wischau.

Butschumi, Ungarn, Kövár. Distr.; s. Törökfalvá.

Butsdorf, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; s. Butsum.

Butsen, Ungarn, Kövárer Distr.; s. Butyásza.

Butses, Busendorf, Butschesch — Ungarn, Zaránd. Gespan., Bleseny. Bzk., eine *Kammeral-Herschaft* und walach. *Dorf*, zwischen hohen Bergen, mit 2 griech. nicht unirt. Pfr., liegt nächst Bleseny gegen Ost., 4½ St. v. Körös-Bánya, 10 St. von Déva.

Butsets, Siebenbürgen, ein *Berg*, der aus 2 Bergrücken besteht, die ein Thal von einander trennt; der südl. grössere und höhere geh. zur Walachei, d. nördl. zum Kronstädter Distr. Seine höchste Spitze ist 1360 W. Klft. über d. Meeresfl. erhaben, der Schnee liegt oben mehre Jahre hindurch ohne zu schmelzen.

Butsinyisuluj, Valye-, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt., ein *Bach*, welcher auf den Bergen Furtsele, Nitznyani und Djalu-Oporisi entspringt, und sich in den Maros Fl. ergiesst.

Butsinyisuluj, Vályc-, Siebenbürgen, N. Weissenb. Komt., ein *Bach*, welcher auf dem Gebirge Hukurbata-Biheri entspringt, und sich in den Aranios Fluss ergiesst.

Butsu, Bucschu — Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh, Gespan. und Tisza-hát. Bzk., ein ungar., am Ufer des Vérko Flusses lieg. *Dorf*, ½St. v. Bereghszász. Postamt Munkács.

Butsu, Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf* mit 68 Häus. und 443 Einw.

Butsuháza, Ungarn, Pressb. Komt.; s. Buczuháza.

Butsum, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; s. Vármező.

Butsum, Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gespan., Belényes. Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Pap-Mező gehör. walach *Dorf*, mit 36 Häusern und 220 Einw., einer griech nicht unirt. Pfr., 3½ St. v. Grosswardein.

Butsum, Butsch, Butschumu — Siebenbürgen, Fogarasch. Distr., ein in einer Ebene lieg., mit 550 Walachen u. Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf*, diess. des Alt Flusses, mit einer griech. unirt. Pfarre, 4 St. von Sárkány.

Butsum, Bútsdorf, Butschum — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., diess. der Maros, Losader Bzk., ein mehren Grundhrsch. gehör., nach Alsó-Város-Vize eingepf. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Kirche, liegt im Gebirge, 6½ St. v. Déva.

Butsum, Törehegy, Baumdorf, wal. Botschumb — Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Gespan., Nied. Kr., Abrudfalv. Bzk., ein z. Hrsch. Zalathna. geh., im Geb. zerstr. lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfr. u. mehren Goldgruben, 11 St. v. Karlsburg.

Butsum, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat, ein mehren Adel. geh., v. Walachen bewohntes *Praedium*, 3 St. von Kemer.

Butsum, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat, ein *Berg*, auf welchem der Bach Marga entspringt, 3 St. v. Bukova.

Butsuta, Ungarn, jenseits d. Donau, Zalader Gespansch., Egerszeger Bzk., ein nahe am Bache Válitzka lieg., zur fürstlich Eszterház. Hrsch. Némethy geh. *Dorf*, nach Bánók-Szent-György eingepf., von O. gegen W. zwischen Szent-László u. dem Berzenczer Weingebirge, 3 St. von Egerszeg, und 2½ St. von Kanisa.

Butszow, Galizien, Stryer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Halicz; s. Bouszow.

Buttano Casal, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Basal Buttano.

Buttanone, Lombardie, Prov. Mantova und Distr XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Sailetto).

Butta pietra, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona, ein von dem Flusse Menago und dem Berge di Castagne begrenztes, zwischen Pozzo und Bagnolo liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Croce und 3 Oratorien, 2 Migl. von Verona. Dazu gehören:
Bovo, Bovolin, Cà della Fiera, Cà di Marchesini, Camera, Fenilletto, Melegan, Morgnan, Piombazzo, Ramusedo, Scudorlando, Settimo di Galose, Tor, Trinità, Zera, Zeretta.

Buttarello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Val Greghentino.

Buttarello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Buttarolo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Lorentino.

Buttau, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Stadt Mies; siehe Wuttau.

Butteovich, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Distr. Rovigno, Bzk. Dignano, zur Untergemeinde Roveria und zur Pfarre Dignano geh., in der Diöces Parenza Pola, 2 St. v. Dignano.

Buttea, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIX, Tolmezzo; siehe Lauco.

Buttendorf, Puttendorf — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Wiesent geh. *Dorf*, an der Süd-Seite von Harmersdorf, 1 St. von Meissau.

Buttenhausen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zur Hrsch. und zum Landgcht Wildshut gehör. *Dorf*, nach Moosdorf eingepfarrt

Buttera, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Rodda.

Butterdorf, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; siehe Vaja.

Butterdorf, Ungarn, Kraszn. Komt.; siehe Vaja.

Buttersee, Steiermark, Judenburger Kr., ein kleiner *See*, östl. von Irdning.

Buttintrocca Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Cologno.

Buttirago, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso, ein nach S. Paolo zu Copiano (Distr. IV, Corte Olono) gepfarrtes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Privat-Oratorio, 2 St. vom Flusse Po entlegen, ½ St. von Belgiojoso. Mit:
Camatte, einzelnes Haus. — Cassina Colombina, Meierei.

Butto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Erve.

Butto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Rossino.

Butto Inferiore, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Monte Marenzo.

Büttos, Ungarn, Abaujvárer Komt., ein *Dorf* mit 54 Häus. und 404 Einw.

Buttrio in Monte e in Piano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria (Buttrio in Piano), 3 Aushilfskirchen, nächst dem Dorfe Caminetto, 5 Migl. von Udine. Dazu gehören:
Caminetto, Camino, Orsaria in Monte, e in Piano, Paderno, Vasinale, Dörfer.

Buttyin, Ungarn, Temesvár. Komt., ein Urbarial *Markt* mit 164 Häusern und 1012 Einwohnern.

Butyanu, Putyanu — Siebenbürgen, Fogarascher Komt., ein *Berg*, 4½ St. von den Dörfern Opra- und Stresa-Kertzesóra.

Butyásza, Butyáza — Ungarn, Kővarer Distr., ein zwischen Wäldern und Gebirgen liegendes, den Grafen Teleki geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre; in dieser Gegend stand das Schloss Kővár, wovon dieser Distrikt den Namen führt, und liegt am Bache Lapos, 1½ St. von Gaura, und 2 St. von Nagy-Somkút.

Butyenye, Siebenbürgen, Koloser Komt.; siehe Bökény.

Butyin, Buttzen — Ungarn, Arader Komt., ein Urbarial *Markt*, mit 513 Häus. und 3775 Einw. Postamt mit:
Almas Al-Csil, Berza, Berindra, Bogyest, Boros, Sebes, Bohany, Dezna, Donczeny, Govasdia, Hodos, Ignest, Kakara, Karna, Kertes, Kist-India, Kujed, Kotsoba, Laar, Mingad, Monyassa, Nadalbest, Nyagra, Prezest, Ravna, Reretit Szeketsau, Szlatina, Szuszau, Vaszoja, Ze'rind, Zugo.

Butyin, Ungarn, jenseits der Theiss, Temess. Gespansch., im Versecz. Bzk., ein walach. *Kammeral-Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Kirche und Pfarre versehen, hat 178 Häus. und 576 Einw., zum Kaal. Rentamte Denta geh., gegen S. nächst Perkussova, 4 St. von Detta.

Butyny, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Augustow oder Gross-Mosty geh.,mit d.Ortschaft Kazumin vereinigtes *Dorf*, mit einem Vorwerke und griech. kathol. Kirche, 2 St. von Mosty und 5 St. von Zolkiew.

Butzen, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Landeck geh. *Hof* im Stanzer thal, 10 St. von Imst und 3 St. von Nassereut.

Bützenberg, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Gemeinde Giemlach geh. *Berg*, worauf eine der Hrsch. Meel unterthän. Taferne sich befindet, zum Wb. B. Kom. der Stadt Tafaje gehörig, 1½ St. von Vordernberg.

Butzow, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* mit böhm. Einw., zur Pfarre Beneschau und Hrsch. Namiescht gehörig; siehe Puczow.

Buuk, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Unt. Bzk., ein *Dorf* der Hrsch. Pleternicza, mit einer eigenen Pfarre, in einem angenehmen Thale, 2½ St. von Posega.

Büük, Alsó-, Unter-Bücks, auch Wüks — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespansch., im III. oder untern Bzk., ausserhalb des Raabflusses, ein mehren Hrsch. dienstbares ungarisch. *Dorf*, mit einem evangel. Bethause, sonst nach Közep Büük eingepf., unweit Csepregh, 4½ St. von Oedenburg.

Büük, Felső-, Ober-Bücks, auch Wüks — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespansch., im III. oder untern Bzk., ausserhalb d. Raabflusses, ein ungr., mit der Pfarre in Kösep Büük vereinigt., mehren Hrsch. gehör. *Dorf*, unweit Nemes-Ládóny, 4 St. von Oedenburg.

Büük, Közep-, Mitter-Bücks, auch Wüks — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespansch., im III. oder untern Bzk., ausserhalb d. Raabflusses, ein ungr. mehren Hrsch. dienstbares *Pfarrdorf*, zwischen Felsö- und Alsó-Büük, 4 St. von Oedenburg.

Bux, Tirol, Vorarlberg, 3 einzelne *Höfe* im Gerichte Kellhöf, d. Hrsch Bregenz geh., 4½ St. von Bregenz.

Buxim, Kroatien, jens. d. Save, Karlstädter Generalat, Lican. Bzk., ein zum Licaner Grenz-Regimts. Kanton Nro. I geh. *Dorf* von 64 Häusern, mit einer eigenen Pfarre und verfall. Schlosse, liegt am Gebirge Vellebit, am Ursprunge des Baches Novchicza, 2½ St. von Gospich.

Buxruck, Oestr. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde* im Ldgcht. Obernberg, zur nahe lieg. Pfarre Senftenbach gehör., 3 St. von Ried.

Buyne, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Roznow geh. *Dorf*, 4 St. von Sandec.

Buza, Besotten — Siebenbürgen, Doboker Gespansch., Unt. Kr., Gyeker Bzk., ein mehren adel. Besitzern geh., auf einer Anhöhe lieg. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reformirten und griech. unirten Pfarre, 6 St. von Bisztritz.

Buzád, Ungarn, jenseits der Theiss, Temes. Gespansch., im Lippaer Bzk., ein walach. *Kammeral-Dorf*, zum Kaal. Rentamte Lippa geh., mit 145 Häusern und 870 Einw., einer griech. nicht unirten Kirche und Pfarre, zwischen Bergen und Wäldern, gegen S. unweit Mély Nádas, 3 St. von Guttenbrunn.

Buzadovecz, Kroatien, diess. d. Save, Warasdiner Generalat, Szt. Iván. Bzk., eine zum Kreutzer Grenz-Regimts. Kanton Nro. V gehörige *Ortschaft* von 7 Häusern, liegt nächst Polyana, am Bache Glogovnicza, 2 St. v. Verbovecz.

Buzaer-Bezirk, Búzai-Járás — Siebenbürgen, Dobokaer Komt,, ein *Bezirk*, welcher zwischen dem 46 Gr. 59 M. 0 Sek. bis 47 Gr. 4 M. 0 Sek. nördlicher Breite, und 41 Gr. 41 M. 0 Sek. bis 41 Gr. 47 M. 30 Sek. östlicher Länge, ganz im Samosch. Hauptflussgebiete die Lage hat, und 22 Dörfer enthält. Dieser Bzk. grenzt gegen West. mit dem Széker Bezirk der eigenen, gegen Nord. mit dem Betlener Bezirk der Inner Szolnok. Gespansch., gegen Osten mit dem südwestlichen Theile des Bistritzer Distrikts und dem Kerlescher Bzk. der eigenen, und geg. Süd. mit dem Oerményescher- und Palatkaer-Bezirk der Koloscher Gespanschaft.

Búzafalva, Ungarn, diesseits der Theiss, Abaújváer Gespanschaft, Kaschauer Bzk., ein in einer Ebene liegendes, nach Koksö-Mindszent eingepfarrtes *Dorf* mit 58 Häus. u. 434 Einwohnern. 1½ St. von Kaschau.

Buzahaza, Kornhaus, Buzaház — Siebenbürgen, Székl. Maroscher Stuhl, Ob. Kr. und Jobbágyfalver Bzk., ein in einer Ebene an dem Flusse Nyárád liegendes adel. ungarisches *Dorf*, mit einer kathol. und reformirten Kirche 4½ St. von Maros Vásárhely.

Buzáju, Valye, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Komt., ein *Bach*, welcher ober dem Dorfe Búzamezö entspringt, und sich in den Samosfluss ergiesst.

Buza-Maszkuluj, Siebenbürgen, Hunyad. Komt., ein *Berg* bei Ullyes.

Buzamező, Fruchtfeld, Buza — Siebenbürgen, Inner Szolnok. Gespansch., Unter Kr., Sardoker Bzk., ein an dem Samosflusse zwischen Geb. liegendes adel. walachisches *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 7¾ St. v. Dées.

Buzás-Besenyő, Besendorf, Besenyő — Siebenbürgen, Kokelburger Gespansch., Ob. Kr., Radnother Bzk., ein mehren Grundbesitzern gehöriges, in einem Thale liegendes ung. walach. *Dorf*, mit einer reformirt. und griech. Pfarre, 2¾ St. von Maros-Vásárhely.

Buzás-Botsárd, Bothard, Butscherde — Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gesp., Ob. Kr. Bálasfalva. Bzk., ein im Gebirge liegendes ung. walach. *Dorf*, mit einer reformirten u. griechisch. katholischen Pfarre, dann einem Schlosse, mehren Dominien geh., 5½ St. von Karlsburg.

Búzásd, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch., Szalont. Bzk., ein nächst dem Dorfe Östsa lieg. *Praedium*, 4 St. von Szalonta.

Buzáts, Siebenbürgen, Thorenb. Komt., ein *Berg*, 3 St. von Ertzepataka.

Buzd, Buss, Buszdu, — Siebenbürgen, Mediascher Stuhl, ein von Sachsen, Walachen und Neubauern bewohntes, zwischen Gebirgen lieg. *Dorf*, mit einer evang. und griech. nicht unirt. Pfarre, 1 St. von Medias.

Buzd, Buzdum, oder Buzdinum, Bussd, Buzu — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespanschaft, Ob. Kreis, Klein-Enyeder Bzk., ein *Gut* und *Dorf* mit einer evangel., griech. kathol. u. nicht unirten Pfarre, 4 St. von Karlsburg.

Buzek, Böhmen, Klatt. Kr., eine einzelne *Mahlmühle* an dem Dorfe Augezd und an dem Hradczower Bache, zur Hrsch. Planitz geh., 2½ St. von Klattau.

Buzek, Galizien, Zloczow. Kr., ein zur Hrsch. Czeremoznice geh. *Dorf*, mit einem Edelhofe und griech. katholisch. Kirche, über dem Bug Flusse, 1 St. v. Zloczow.

Buzenow, Dolnj und Hornj, Mähren, Ollm. Kr., zwei *Dörfchen*, der Hrsch. Murau; siehe Busele (Ober- u. Unter-).

Buzias, Ungarn, jens. der Theiss, Temess. Gespansch. und Bzk., ein zum Kaal. Rentamte Rekas gehöriges wal., mit einer griech. nicht unirten Kirche und Pfarre versehenes Kaal. *Dorf*, welches gute Mineral-Sauerbrunnen hat, gegen Süden nächst Szillas, mit 203 Häus. und 1153 Einw., 2½ St. von Kiszető.

Buziez, Ungarn, Abaújvár. Komt.; siehe Buzitta.

Buzin, Kroatien, Agram. Gespansch. und Bezirk, eine zur Agramer Gerichtsbarkeit gehörige, nach Zabrudie eingepfarrte *Ortschaft* an der Save, mit 36 Häus. und 302 Einwohnern, liegt ausser der Poststrasse gegen Karlstadt, 1½ St. von Agram.

Buzin, Kroatien, Agram. Komt.; ein *Dorf* mit 9 Häus. und 88 Einwohnern.

Buzinecz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Muraköz. Bzk., eine bevölkerte *Weingebirgsgegend*, nach Strido eingepf, z. gräfl. Festetics Hrsch. Csáktornya gehörig, 3 St. von Csáktornya.

Buzinka, Ungarn, diess. der Theiss, Abaújvar. Gespansch., Kaschauer Bzk., ein meistens unter die freiherrl. Mesko'sche Grundherrschaft gehör. *Dorf*, welches durch den von dem Aranyit. Gebirge herabfallenden Bache Ida bewässert wird, und nach Szászfa eingepfarrt ist, 2 St. von Kaschau.

Buzitta, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolts. Gespansch., Nádudvár. Bzk., ein an der Bihar. Grenze lieg. *Prädium*, 3 St. v. Selénd.

Buzitta, Buzicz — Ungarn, diesseits der Theiss, Abaújvár. Gespanschaft, Cserehát. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf* mit 177 Häus. und 1344 Einwohn., einer eigenen Pfarre, in einer Ebene am See Kanyapta, 4 St. von Kaschau.

Buzolin, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Spilimbergo.

Buzovecz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Muraköz. Bzk., ein *Vorwerk* (eigentlich Vorstadt, Villa oder Suburbium) des gräfl. Festetics. Marktfleck. Csáktornya, auch dahin eingepfarrt, auf der Poststrasse nach Vidovetz, ¼ Stunde von Csáktornya.

Buzow, Mähren, Ollm. Kr., *Herrschaft* und *Markt*; siehe Busau.

Buzsák oder **Ats-Megyer,** Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Kapos. Bezirk, ein mehren Besitzern geh. ungarisches *Dorf*, mit 181 Häus. und 1362 Einw., einer eigenen kath. Pfarre, liegt zwischen Nagy-Lak, Kis-Berény und Terske, ½ St. v. Öreg-Lak.

Buzsák, Nagy-, Ungarn, jenseits d. Donau, Arad. Gespansch., ein nach Arad. eingepf. *Prädium*, ½ St. v. Arad.

Buzza, Venedig, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Buzzak, Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Komt.; siehe Bodza.

Buzzetna, Kroatien, jens. der Kulpa, Glinan. Bzk., ein zum 1. Banal Grenz-Regiments Canton Nr. X geh. *Dorf*, mit 64 Häusern und 360 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, nächst Klasnich, 2 Stunden von Glina.

Buzzi, Lombardie, Prov. Milano und Dist. VII, Verano; siehe Verano.

Buzzi, Tirol, Rov. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Cimone im Landgericht Nogaredo gehörig.

Buzzone e S. Paolo d'Argen, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre, ein *Gemeindedorf* mit Pfarre S. Paolo, 4 Kapellen, Gemeinde-Deputation, Kalk- und Ziegelbrennerei, am Fusse des Berges Argon. — ½ St. von Trescorre.

Bybalin, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrsch. Brzezan gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, 11 St. von Strzeliska.

Byblo, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hrsch. Konkolniki gehöriges *Pfarrdorf*, 4 Stunden von Bursztyn.

Byblo, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, der gräfl. Familie Dulski gehörig, 4 St. von Przemysl.

Bychor, Böhmen, Kauřž. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kollin; siehe Beychor.

Bychow, Böhmen, Kauřž. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kollin; siehe Beychor.

Bycsa, Mala-, Ungarn, Trentschin. Komt., siehe Bicsa, Kis-Bicsa.

Byczkowce, Galizien, Czortk. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, liegt zwischen Waldungen, in der Pfarre Czortkow, 8 St. von Chorostkow.

Bydaszow, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Gidlarowa u. Ortsobrigkeit Lezaysk gehörig.

Byikszad, Ungarn, Szathmár. Komt.; siehe Bikszád.

Byisztricza, Siebenbürgen, Bistritz. Komt.; siehe Beszterze.

Bykosch, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Ortschaft*, 1½ St. von Beraun.

Bykow, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hussakow gehör., 4 St. von Przemysl.

Bykow, Galizien, Sambor. Kreis, ein *Dorf* mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Laka gehörig.

Bykowce, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* u. *Pfarrdorf* bei Olchowce am Saan Flusse, 4 Meil. von Jassienica, ½ St. von Sanok.

Byla, Alt- u. **Neu-**, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Tetschen; siehe Bila.

Bylecz, oder Bylcze — Galizien, Samborer Kr., ein der Kammeral-Herschaft Medenice geh. *Dorf*, mit einer russniak. Pfarre, hat 180 Familien und 4 Mahlmühlen, am Bache Niczuchowka oder Glodnicza, grenzt gegen S. mit Josephsberg, 6 St. von Sambor, 6 St. von Drohobicz, 4 St. von Stry.

Bylgezd, Bulgern, Belgez, Btilgeschd — Ungarn, Krasznaer Gespanschaft, Somlyo Bzk., ein ungr. adel. zwischen Weingebirgen liegendes *Dorf*, mit einer reform. Pfarre, 1½ St. von Somlyo.

Byllce, Galizien, Sambor. Kreis, eine *Herrschaft* und *Dorf* mit 2 Vorwerken und 2 Mahlmühlen, an einem Teiche und Bache, grenzt gegen O. mit Roguze und Brzesciany, gegen W. mit Czevsko, 4 St. von Sambor.

Bylin, Bilin, Belin — Böhmen, Leitm. Kr., eine *Stadt* u. *Herrschaft* mit einem Schlosse und einer Erzdechantei, dann 2 Vorstädten, die Brüxer u. Teplitzer Vorstadt genannt, am Flusse gleichen Namens; siehe Bilin.

Bynarowa, Galizien, Jasl. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Trzcinica gehörig.

Byret, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Hersch. Viechtenstein gehör. *Ortschaft*; s. Wenzelberg.

Byrney, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* über dem Elbeflusse, der Hrsch. Lobositz unterthän., unweit davon sind 2 Waldhäuser, zur Hrsch. Schröckenstein geh., nordw. 3 St. von Lobositz.

Byrrich, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. jens. der Kulpa, ein zur Hrsch. Hrastje, der Gerichtsbarkeit Mlachaky und Lokal Pfarre Szveticze gehör. *Dorf*, 2 St. von Karlstadt.

Bysina, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Hersch. Myslenice gehör. *Dorf*, am Fusse des Gebirges gegen S., 1 St. von Myslenice.

Bystra, Galizien, Wadow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, liegt im steilsten Gebirge und in Waldungen, 7 St. von Myslenice.

Bystra, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* u. *Dorf* in einem Thale, grenzt gegen N. mit den Ortschaften Bugay und Berdechow, 8 St. von Jaslo.

Bystra, Galizien, Wadow. Kr., ein z. Hrsch. Wieprz geh. *Dorf* zwischen Waldungen, 8 St. von Bielitz (in Schlesien).

Bystra und **Messna**, Galizien, Wadowicer Kr., ein der Hrsch. Wilkowice

geh. *Dorf* im Gebirge zwischen Waldungen, 1 St. von Bielitz.

Bystra, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Kumburg-Aulibitz geh., 5 St. von Gitschin.

Bystra, Bystrey — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Lipnitz, 2½ St. von Deutsch-Brod.

Bystre, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Lomna gehör. *Pfarrdorf* von 71 Häusern, bei einem von den Anhöhen zusammenfliessenden Wasser, gegen die Stadt Litowisko, 8½ St. von Sambor.

Bystre, Galizien, Sanok. Kr., ein der Grsch. Balligrod geh. *Dorf*, nächst Balligrod, 4 Meil. von Jassienica, 7 St. von Sanok.

Bystreny, Siebenbürgen, Hunyader Gespansch. und Bzk., ein *Praedium*, von Walachen bewohnt, Filiale nach Gyalár, 6 St. von Deva.

Bystrey, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Lipnitz; siehe Bystra.

Bystrey, Böhmen, Königgrätz. Kreis, ein *Dorf* mit einer Lokalkirche, gegen S. an dem Dorfe Wohnischow, zur Hersch. Oppotschna geh., 5 St. von Königgrätz.

Bystritz, Böhmen, Klattau. Kreis, ein obrigk. *Schloss* u. *Amt*, 3½ St. v. Klattau.

Bystrowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wegirka geh., 4 St. von Jaroslaw.

Bystry, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf*, dem Gute Neu-Czestin unterth. auf der von Horazdiowitz nach Klattau gehenden Poststrasse, 2½ St. von Klattau.

Bystrziez, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf*, theils z. Hrsch. Geteniez, theils zur Hersch. Kopidlno geh., nächst Rzemenin, 2 St. von Gitschin.

Bystrzicze, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Marktflecken* u. Postamt; s. Bistritz.

Bystrzicze, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hagensdorf; s. Wistritz.

Bystrzitz, Böhmen, Kauřž. Kr., ein *Marktflecken* der Hersch. Lischna, mit einer Pfarre und 2 Mühlen, liegt an der Kaiserstrasse, Postamt mit:

Albrechtitz, Blaschkow, Bloschowitz, Bohunow, Bratruschin, Branschow, Domanic Gross- und Klein-, Diwischor, Dworziecht, Hrdawes Gross- und Klein-, Janowitz, Karafsin, Kobelnitz, Kurozay, Kundratitz, Kuwarow, Kuzlow, Lesenowitz, Lhota, Liskowetz, Millaschie, Nedwieditz, Oleschinka, Perestein, Pisetzey, Pironitz, Ratkow, Rosuch, Rozinka Ober- und Unter-, Rozna, Rowey, Schwarz, Skall, Smerzek, Stiepanow, Swolla, Uizow, Weihnow, Wythonow, Wojetin, Vogtechow, Zdanitz, Zlatkow.

Bystrzitz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, mit böhm. Einw., zur Ortsobrigkeit Schloss Krasna geh.

Bystrzitz, Klein-, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit böhm. Einw., mit einer Pfarre, zur Hrschaft Schloss Krasna gehörig.

Bystrzitz, Mähren, Prer. Kreis, ein *Dorf* mit deutschen und böhmischen Einwohnern, einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Bystrzyca, Galizien, Sambor. Kreis, ein der Kammeral-Hrsch. Podbusz unterthäniges *Dorf* bei der Bystrzica, 8 St. v. Sambor.

Bystrzyca, Ober- und Unter-, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* u. *Dorf* nach. Nockow eingepf., wozu 2, ½ St. von einander entlegene Meierhöfe gehören, grenzt gegen O. und S. an das Dorf Wiszmowa, 2 St. von Sendziszow.

Byszky, Galizien, Brzezan. Kreis, ein der Hersch. Potok geh. *Dorf*, 5 St. von Zborow.

Byszow, Galizien, Brzezan. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf* mit einer griech. kathol. Pfarre, 9 St. von Halicz.

Byszow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, Vorwerke und griech. kathol. Kirche, an der russischen Grenze, 14 St. v. Zolkiew.

Byszyce, Galizien, Bochnier Kr., ein *Kammeral-Dorf*, zur Hrsch. Szczytniki geh., mit einer Pächterswohnung, gegen O. nächst Rzeszulany, 4 St. von Gdow.

Bythoroveczy, Kroatien, Agramer Gespansch., im Bzk. jens. der Kulpa, eine mehren Besitzern gehör. *Ortschaft* in der Gerichtsbarkeit Fuchkovacz und Pfarre Boszilyevo, mit einem der adel. Familie Bonaczy geh. Edelhofe, Postamt Boszilyevo.

Bytowska, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Wisnicz geh. *Dorf*, gegen W. nächst dem Pfarrdorfe Raybrol, 3 St. von Bochnia.

Byusche, Ungarn, Mitter Szolnoker Komt.; siehe Böshäza.

Bzanne, Ungarn, Zemplin. Komt.; s. Bodzás.

Bzenec, Mähren, Hrad. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Bisentz.

Bzenicza, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, Unt. Bzk., ein zur Herschaft und Pfarre Bieternicza geh. *Dorf*, unw. Sulkavacz und Koprivnicza mit 19 Häus. und 138 Einw., 1½ St. von Posega.

Bzenicza, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Szénásfalva.

Bzianka, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Hrsch. Sendziszow geh. *Gut* u. *Dorf*, 2 St. von Rzeszow.

Bzinez, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch., Bodok. Bzk., ein den Grafen Traun geh., nach Radosz eingepfarrtes *Dorf* mit 20 Häus. und 142 Einwohnern, gegen O., 1 St. von Nagy-Rippény.

Bzincze, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Bottfalva.

Bzinne, Bziny — Ungarn, diess. der Donau, Árv. Gespansch., Kubin. Bzk., ein der Hrsch. Árva geh. slowak. *Dorf*, mit 84 Häus., 599 Einwohn. und einer über dem Flusse Árva liegenden kathol. Pfarre, 5 St. von Rosenberg, 1¼ St. von dem Markte Kubin.

Bzova, Ungarn, diess. der Donau, Neográder Gespansch., Lossoncz. Bzk., ein zur Hrsch., Pfarre und Lokalkaplanei Diviny Oroszy geh. *Landhaus*, mit einer Glashütte, nicht weit v. der k. Landstr., 1 Meil. von Vámosfalva.

Bzow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Totschnik geh., gegen W. an dem Dorfe Totschnik, 1¼ St. v. Czerhowitz.

Bzowa, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit einem Gasthause, z. Hrsch. Jungwoszicz geh., 3 St. von Sudomierzitz.

Bzowa, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Boskowitz und Hersch. Neu-Swietlau, ½ St. davon entlegen, 8 Meil. von Wischau, 6½ St. v. Hradisch.

Bzowey, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein zur Hrsch. Böhmischaicha gehör. *Dorf*, 2 St. von Liebenau.

Bzowica, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Olejow gehör. *Dorf* mit einer griechisch-katholisch. Kirche, 2 St. von Zborow.

Bzowik, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Bozok.

Bzunn, Ungarn, Wieselburg. Komt.; siehe Sarkasz-Bzunn.

Bzy, Böhmen, Budw. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse, Bräuhause und Meierhofe, zur Hersch. Wittingau und Pfarre Blauhurka, 2¼ St. von Wessely.

Bzy, Bsie — Böhmen, Pilsn. Kr., ein z. Hrsch. Kotzenitz unterth. *Dorf* mit einem hrschftl. Meierhofe u. einer Jägerswohnung, liegt an einer Anhöhe im Walde Bzy hinter dem Dorfe Drakau gegen W., 2¼ St. von Grünberg.

Berichtigungen.

Babalach pag. 185, hinzu: Post Lienz.

Babendorf pag. 186, hinzu: Post Krainburg.

Bablynk pag. 189, soll heissen: Bablyuk.

Bachkoviza, Ungarn, Warasdiner St. Georger Grenz-Regiments-Bzk., ein *Dorf*, mit 18 Häusern, 5 St. von Bellovár, 2 St. von der Komp. Szeverin.

Bacza, Batza — Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; siehe Batza.

Badrovez, Ungarn, Warasdiner St. Georger Grenz-Regiments-Bzk., ein *Dorf*, mit 56 Häusern, und einer Gemeinde-Schule, 7 St. v. Bellovár, 1¼ St. von der 5. Komp. St. Georg.

Badstübel, Böhmen, Ellbogner Kr., siehe Badstübl.

Baichbera, pag. 206, soll heissen Baichberg.

Banya, Miszt; siehe Miszt Banya.

Banya, Maso; siehe Maso.

Banya, Németh Öveg; s. Németh.

Banya, Nagy-; siehe Nagy.

Banya, Nova; siehe Nova.

Banya, O; siehe O.

Banya, O Öveg; siehe O.

Banya, Rimá; siehe Rima.

Baranakút, pag. 235, soll heissen Baranykút.

Barna, Mala, Ungarn, Warasdin. St. Georger Grenz-Regiments-Bzk., ein *Dorf*, mit 11 Häusern, einer Gemeinde-Schule und 2 Mühlen, 9 St. von Bellovar, 1 St. von der Komp. Turechevichpolye.

Barna, Welika, Ungarn, Warasdiner St. Georger-Grenz-Regiments-Bzk., ein *Dorf*, mit 84 Häusern, einer Gemeinde-Schule, 3 Mühlen, 7 St. von Bellovár, 1 St. von der Comp. Kovachzer.

Barzaniga, Lombardie, Prov. Cremona, Distr. III, Soresina, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre, vom Piacenza Gebirge, dem Flusse Seriomorte und Lago d'Iseo begrenzt, 1 St. von Soresina. Mit:
Arignù, Barbaja, Caccialuppi, Meiereien.

Baumgarten, Sakert — Ungarn, Arader Komt., diese Kolonie ist in dem Jahre 1844 mit 30 Familien, welche jedoch vermehrt werden sollen, aus dem Dorfe pen Ponat eingewandert, die Einwohner sind Deutsche, katholischer Religion, und betreiben den Tabakbau, hat den Namen von dem k. k. Hofrathe und Direktor sämmtlicher k. k. Tabakfabriken, Andreas Baumgarten.

Baumgarten, Oest. ob d. E., ein *Dorf* am Heubache, in beträchtlicher

Entfernung vom Ufer der Donau, wo sich sonst ein von Ottto von Machland und seiner Gemalin, einer Gräfin von Peilstein, 1140 gestiftete Cisterzienser-kloster befand.

Bedenichka, Ungarn, Warasdiner St. Georger Grenz-Regiments Bzk., ein *Dorf* mit 13 Häusern und einer Mühle, 5 St. von Bellovar, 2 St. von der Komp. Szeverin.

Bedenik, Ungarn, Warasdiner St. Georger Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf* mit 67 Häusern und einer Gemeinde-Schule, Unter-Lieutenants-Station, 4¾ St. von Bellovár, 1¼ St. von der Komp. Szeverin.

Begovacha, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz-Regiments Bzk., ein *Dorf* mit 15 Häusern und einer Mühle, 6¼ St. von Bellovár, 2 St. von der 4. Komp. Berrek.

Berrek, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz-Regiments Bzk., ein *Markt* mit 35 Häusern und einer Mühle, Hauptmanns-Station, 4¾ St. von Bellovár.

Berschlanicza, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf*, mit 13 Häusern und 5 Mühlen, 10 St. von Bellovár, ½ St. von der Komp. Wukovie.

Berzaja, Ungarn, Warasdiner St. Georger Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf* mit 12 Häusern und einer Gemeinde-Schule, 8 St. von Bellovár, 2¼ St. von der Comp. Kovachzer, Lieutenants-Station.

Bodrow, pag. 430, soll heissen statt Myslenicer — Wadowicer Kr.

Bojana, Ungarn, Warasd. Kreutzer Grenz. Reg. Bzk., ein *Dorf* mit 25 Häus., 4½ St. von Bellovár, 1½ St. von der 6. Comp. Chasma.

Bolch, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz Reg. Bzk., ein *Dorf* mit 41 Häus. und 2 Mühlen, nebst einer Gemeinde-Schule, Unter-Lieutenantsstation, ¾ St. von der 7. Komp. Farkassevez, 3 St. von Bellovár.

Boszilgovo, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz Reg. Bzk., ein *Dorf* mit einer Mühle und 14 Häusern, 6 St. von Bellovár, ¾ St. von der 6. Comp. Chasma.

Botiere, Lombardie, Prov. Bergamo, ein *Dorf*, Post Verdello.

Botzen, Tirol, Dekanat und Sitz des Dechants. Dazu gehören: die Pfarren Botzen, Gries, Mölten, Deutsch- und Wälsch-Nofen, Steineck, Stein auf dem Ritten, Unterinn, Jenesirn und Wangen.

Bregenz, Tirol, k. k. *Land-* und vor Kurzem noch Kriminal-Untersuchungsgericht für die Landgerichte Bregenz, Bregenzerwald, Dornbüren und Lustenau. Sitz des Gchts. Bregenz.

Bregenz, Tirol, *Dekanat* für die Pfarren: Bregenz, Langen, Riefensberg, Sulzberg, Möggers, Hohenweiler, Hörbranz, Lauterach, Hard, Wolfurt, Schwarzach, Bildstein, Buch und Alberschwende. Sitz d. Dechants Schwarzach, neu errichtete Pfarre.

Bregenzerwald, Tirol, k. k. *Landgericht* im Gebirge, mit den ehevorigen Gemeindsgerichten Lingenau u. Mittelberg. Sitz des Gerichts zu Bezau.

Brintschitza, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine 60 Klafter tiefe *Höhle* bei Mataria.

Brixen, Tirol, k. k. *Land-* und *Kriminal-Untersuchungsgericht* für die Landgerichte Brixen, Sterzingen und Rodeneck, zusammengesetzt aus dem ehemaligen Hofgerichte Neustift, dem Burgfrieden Brixen, dann den Gerichten Pfeffersberg, Salern und Lüsen, und von Rodeneck Mitter- und Unterdrittel. Sitz des Gchts.

Brixen, Tirol, *Landesviertel*, bestehend aus den zerstreuten, ehemals fürstlich brixnerischen Grchtn. Salern, Pfeffersberg, Velthurns, Klausen, Lüsen, Thurn, Tiers, Fassa, Spinges, Untervintel, Bruneck, Buchenstein, Antholz, Prags und Anras.

Brunecken, Tirol, *k. k. Land- und Kriminal-Untersuchungsgericht* für die Landgerichte Brunecken, Schöneck und Michelsburg, Altrasen, Welsberg, Enneberg, Buchenstein und Taufers. Neu kreirt aus dem Stadt- und Amtsgerichte Brunecken, dann aus dem westl. Theile des Ldgchts Altrasen, und dem östlichen von Michaelsburg, Sitz des Gerichs Brunecken.

Brunecken, Tirol, *Dekanat* und Sitz des Dechants für die Pfarren: Brunecken, St. Lorenzen, Pfalzen, Kiens, Ollang und Antholz.

Buchenstein, Tirol, *Dekanat* und *Pfarre*, auch Sitz des Dechants.

Buchenstein, ital. Levinalongo — Tirol, k. k. *Ldgrcht.* jenseits des Gebirges, zuvor fürstl. brixnerisch. Sitz des Gerichts Buchenstein.

Bunganij, Ungarn, Warasdin. Kreutz. Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf* mit 13 Häus., 8 St. von Bellovár, 1½ St. von der 9. Comp. Kris.

C.

Ca. Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Brianzola.
Ca, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. VI, Gardone; siehe Magno.
Ca, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Ripalta Nuova.
Ca, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VII, Caprino; siehe Villa d' Adda.
Cà Adcimari, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; s. Narvesa.
Ca, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Bellano.
Ca, Alla, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; siehe Cavallasca.
Ca, Alla, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; siehe Lucino.
Ca, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Colico.
Ca, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Monte Olimpino.
Ca, Alla, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Rossino.
Cà Allegri, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Fossalunga.
Ca Alta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.
Ca Alta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.
Cà Arrigoni, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Vigonza.
Cà Badero, Venedig, Prov. u. Distr. I, Padova; siehe Vigonza.
Cabadone, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Olate.
Cabaggio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Erve.
Cabagino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Fuippiano al Brembo.
Cabaj, Ungarn, Neutra. Komt., ein *Dorf*; siehe Czabaj.
Cabanetti, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Bonate di sopra.
Cabarilli, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.
Ca Bassa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.
Ca Bassa, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Porto.
Ca Bassa. Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Moglia).
Ca Bassa, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Bergamo; siehe Seriate.
Ca Basse, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chieso di Porta Cremonese.
Ca Basse, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.
Ca Basse, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. II, Ostiglia; s. Sustinente.
Cabassette, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.
Cabbia, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; siehe Arta.
Cabbiana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Quistello (Gabbiana.)
Cabbianca, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Quistello (S. Giovanni del Dosso.)
Cabbiano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Colturano.
Cà Bembo, Granze di, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; siehe S. Giorgio in Bosco (Granze di Cà Bembo.)
Cabenaja, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Olginate.
Cà Benzi, Lombardie, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; s. Caerano.
Cabergnino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Mapello.
Cabertollo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Sotto il Monte.
Cabiaglio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio, eine *Gemeinde* und *Kastell*, mit Vorstand und Pfarre S. Appiano, dann einer Majolika-Fabrik an der östlichen Thal-Seite auf dem Berge Monticello, 8 Migl. von Varese. Hierher gehören:
Bolletta, Valle, Mühlen.
Ca Bianca, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Agnadello.

Cabianca, Venedig, Prov. Venezia und Distr. IV, Chioggia; s. Chioggia.

Ca Bianca, la, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Arcore.

Ca Bianca, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Ceresara.

Ca Bianca, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Ca Bianca, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Esine.

Ca Bianca, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Ca Bianca, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Monté Leone.

Ca Bianca, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Pandino.

Ca Bianca, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Ca Bianca, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Regina Fittarezza.

Ca Bianca, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Soresina; s. Soresina.

Ca Bianche, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Ca Bianche, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; s. Sermide (S. Groce.)

Ca Bianche, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Schevenoglia.

Cabiate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Maria, zwischen Osten und Süden an dem Abhange eines kleinen Berges, welcher das Erdreich gegen den reissenden Tecò schützt, 5 Migl. von Cantù. Mit:

Padulli o Castello, Villa, — Ponada, Meierei.

Ca Bionda, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Trigolo.

Cabonasso, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Torre de' Busi.

Cabonetti, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Baresi.

Ca Bonorè, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Grumello de' Zanchi.

Caborello, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Bedizzole; siehe Lonato.

Cà Borremeo, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Rubano.

Cabortolasio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe S. Antonio.

Caboselli, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Fiuppiano al Brembo.

Cabow, Cabowec — Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Komitat.

Cabracaglio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Ca Brentana, La, eigentlich Cassina Brentana — Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Sulbiate inferiore.

Cà Brezza, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Montebelluna.

Cabriano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Massaglia; siehe Lomaniga.

Cabriola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Romanengo del Rio Melotta.

Ca Brucciata, I. II., Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Ca Brucciata, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Fombio.

Ca Brucciata, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Goito.

Ca Brucciata, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Ca Brucciata, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Ca Brucciata, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Quattro Ville.

Ca Brucciata, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Vicinanza.

Cabruciata, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Mapello.

Ca Brusada, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Pieve.

Ca Brusada, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto; siehe Travagliato.

Ca Brusata, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Cere de Caprioli.

Ca Brusata, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Carettolo.

Ca Brusata, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Gambina.

Ca Brusata, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Pieve d' Olmi.

Ca Brusata, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zoguo; siehe Fiuppiano al Brembo.

Cabuna, Ungarn, Veröcz. Komt., ein *Dorf*; siehe Czabuna.

Cà Cappello, Venedig, Prov. Venezia und Distr. V, Lorco; siehe Donada.

Ca Cassina di, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Ca della Terra (Cassina di Ca).

Ca Cassina La, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Cassano.

Cà Castello, Casette di, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; siehe Mirano (Casette di Cà Castello.)

Caccaratti, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; siehe Cassina di Mariaga.

Caccassola, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Gorgonzola.

Caccavero, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIV, Salò, ein *Gebirgs-Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Antonio Abbate, eine Aushilfskirche und Santuario. 1 Migl. von Salò. Mit:
Gorgada, *Mühle*.

Cacciabella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Caccia, Canova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Caccia, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe S. Zenone.

Caccia Gomarasca. Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Magenta.

Caccia Lepre, Lombardie, Prov. u. Distr. I. Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Caccialucchio, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Mediglia.

Caccialuppa, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Gazzoli.)

Caccialuppi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Barzaniga.

Caccia S. Maria Rosa. Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Magenta.

Caccia, Villa, Venedig, Provinz Friaul und Distr. I, Udine; s. Lestitza (Villa Caccia).

Caccivio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; siehe Lurate.

Ca Cesarea, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Ca de' Zecchi.

Ca Chiodella, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Trigolo.

Cachy, Ungarn, Neutra. Komt., ein *Dorf*; siehe Czach.

Ca Cicina, I. II., Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Cacig, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zum Ldgcht. Schwarzeneck geh. *Dorf*, mit einer Kirche, 3½ St. von Sessana.

Ca Cogoli, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; siehe Mirano.

Cacor di Sasso, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varesse; siehe Varese (eigentlich Bosto).

Cacotta, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cassano.

Cà Cottoni, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; s. Caorle.

Ca Cuffie, I. II., Lombardie, Prov und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Cacvine, Dalmatien, Spalato Kreis, Sign Distr., ein *Dorf*, zum Ortsgericht Varpoglie und als Untergemeinde zur Hauptgemeinde Sign gehörig, mit einer Lokalie der Pfarre Grab, in der Nähe des Berges Ruda, 2 Migl. von Varpoglie und Velliich, 30 Miglien von Spalato.

Cadacovich, auch Valmaroso — Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Weiler*, im Bezirke Dignano, zur Pfarre Dignano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 3 St. von Dignano.

Ca d' Alemani, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Ca de' Marozzi.

Cadallora, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga.

Cadallora, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Polesine.)

Cadallora, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Piève.

Cadalora, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Ca Dalora, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siche Rodigo.

Ca d' Amici, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Sabbionetta; s. Sabbionetta.

Cadana, Böhmen, Saazer Kr., eine *Stadt*; siehe Kaaden.

Ca d' Andrea, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Pietro Mendegallo, 3½ St. von Cremona. Mit:
S. Pietro Mendegallo, Wirthshaus.

Cà d' Aprili, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; siehe Cà di David.

Cadassena, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Bonate di Sopra.

Cadastor, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VII, Caprino; s. Villa d' Adda.

Cadate, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza; siehe Castello.

Ca d' Betti, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corte Olona; siehe Pieve Porto Morone.

Ca d' Bianchi, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Grumello de' Zanchi.

Ca d' Bissi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Cà degli Oppi, Venedig, Provinz Verona und Distr. VII, Zevio; siehe Oppeano.

Cà del Bosco, Lombardie, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Casal di ser' Ugo.

Cà del Bosco, Lombardie, Provinz Verona und Distr. V, Legnago; siehe Minerbe.

Ca del Ferro, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; siehe S.Martino Buon Albergo.

Ca della Fiera, Venedig, Provinz und Distr. I, Verona; s. Buttapietra.

Ca dell' Ara, Venedig, Prov. Verona und Distr. II, Villafranca; siehe Villa franca.

Cadè, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova, siehe Roncoferraro.

Ca de' Boili, con Ca del Conte, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto, eine kleine *Gemeinde-Ortschaft*, in einer kl. Entfernung von der Mantuan. und Cremon. Poststrasse nach S. Martino Vesc. zu S. Martino in Strada gepfarrt, mit Vorstand u. Oratorio, 1½ St. von Lodi. Mit:
Ca del Conte, Majrana, einzelne Häuser.

Ca de' Bonavogli, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, nach S. Maurizio zu Derovere (Distr. VI,) gepfarrt, mit Kapelle, 4 St. von Cremona. Mit:
Ca Demagni, einzelne Meierei.

Ca de' Boselli, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Borghetto.

Ca de' Brodi, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Borghetto.

Ca de' Bruni, Lombardie, Provinz Crema und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Roncadello.

Ca de' Cervi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona, ein nach S. Giuseppe zu Isolello (Distr. IX) gepfarrtes *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, 1 St. v. Cremona. Dazu gehören:
Fenile, einzelne Meierei. — Mulino Cervi, einzelne Mühle. — Oratorio della Madonna, Oratorium.

Ca de' Cessi, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Sabbionetta.

Ca de' Chiozzi, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VIII, Piadena; siehe Piadena.

Ca de' Cò, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Castel Ponzone.

Ca de' Cò, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Cremona; siehe Ca de' Quintani.

Ca de' Corti, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; eine *Villa* und *Gemeinde*, mit Vorstand nach S. Pietro Apost. in Pieve Gurate, einem Dorfe und Bestandtheil der Gemeinde Cingia de' Botti gepfarrt und mit einer Kapelle versehen. Die nächsten Berge und Flüsse sind: das Parma- und Piacenza-Gebirge und die Flüsse Po und Oglio, 4½ St. von Cremona. Dazu gehören:
Cagliano, Meierei.

Ca de' Croti, Lombardie, Prov. Bergamo u Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Ca de' Dermagni, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Cremona; siehe Ca de' Bonavoglj.

Ca de' Farina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Ca de' Quintani.

Ca de' Folli, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Brembio.

Ca de' Frati, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Ripalta Vecchia.

Ca de' Gaggi, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IX, Pescarolo, ein *Gemeindedorf*, welches theils nach Torre Malamberti, S Ambrogio, theils nach S. Lorenzo de' Picenardi gepfarrt ist, mit einer Gemeinde-Deputation und Kapelle, 3½ St. von Cremona.

Cadegaloppo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Olginate.

Ca de' Garda, Lombardie, Provinz Cremona u. Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Casal Bellotto.

Cadegatti, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe S. Giovanni alla Castagna.

Ca de' Gatti, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Pieve d' Olmi.

Ca de' Gerri, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Ca dell' Acqua.

Cadegliano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Vicenago.

Ca de' Grossi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe S. Colombano.

Ca de' Gudassi (Mezzana), Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Sabbionetta.

Ca del Boffi, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Colico.

Ca del Ferrari, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. IX, Pescarolo; siehe Monticelli Ripa d' Oglio.

Ca del Piva, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Colico.

Ca del Rè, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Ca de' Latini, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe S. Angiolo,

Ca del Baj, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Ca della Terra.

Ca del' Biondo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Ca del' Biuda, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Ca del Bosco, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo, eine nach Natività di Maria Verg. gepfarrte *Gemeinde - Ortschaft*, mit Vorstand und einer Reisstampfe, 6 Migl. von Casalpusterlengo. Hieher gehören:

Brembio, Ca del Parto, Ca de' Tacchini, Loverole, Majana, zerstreute Häuser, — Sabbiona, S. Giovanno, Dörfer.

Ca del Bosco, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Porta Ombriano.

Ca del Bosco Lirelli, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Oscasale.

Ca del Bosco Ospitale, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Oscasale.

Ca del Botto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Olmenetta.

Ca del Brolo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Sospiro.

Ca del Codolo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Pieve d' Olmi.

Ca del Conte, con Ca de' Bolli, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. IV, Borghetta; s. Ca d' Bolli.

Ca del Diavolo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IX, Adro; s. Cazzago.

Ca de' Levriere, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Ca della Terra.

Ca del Facco, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Izzano.

Ca del Facco, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Salvirola Cremasca.

Ca del Ferro, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Carpaneda.

Ca del Foglia, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Brembilla.

Ca del Fontana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Gugnano.

Ca del Gallo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Rodigo.

Ca della Beata Verg. di Loreto, Lombardie, Prov. Crema und Distr. VIII, Piadena; siehe Vho.

Ca dell' Acqua, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo, eine nach S. Pietro Apostolo zu Lodi vecchio gepfarrte *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand u. Oratorio, 3 Mühlen, Oehl-Presse und Reis-Stampfe, ½ Migl. vom Flusse Lambro, 3 Migl. v. S. Angiolo. Hierher gehören:

Bosca, einzelnes Haus. — Ca de Gerri, Colombara Domosola, Domodosolina, Meiereien. — Dosso lino, Fratta, Malconda, Trivulsa, Gemeinde theile.

Ca dell' Acqua, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Gattera.

Ca della Fame, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Ponte S. Pietro.

Ca dell' Aglio, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. S. Margherita.

Ca del Lago, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IV, Adro; s. Clusane.

Ca dell' Angelo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Guardamiglio.

Ca dell' Argine, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Gussola.

Ca della Terra, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso, eine aus unten verzeichneten Meiereien bestehende *Villa* und *Gemeinde*, nach S. Giorgio zu Fossarmato gepf., mit einer

Gemeinde-Deputation und Priv. Oratorio. Vom Flusse Ticino 1 St. entfernt, 1 St. von Pavia. Dazu gehören:

Ca del Buj, Ca de' Livrieri, Ca de' Ratti, Case nuove, Cassina di Ca, Fornetto, Levigne, Tre Case, kleine Meiereien.

Ca delle, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Mazzo.

Ca delle Mosche, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VIII; s. Castel nuovo.

Ca dell' Era, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Ca dell' Ora, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Alfiano.

Ca dell' Ora, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Bertana Bocida.

Ca dell' Ora, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Pieve d' Olmi; s. Casalorzo.

Ca dell' Ora, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia; s. Bozezzo.

Ca dell' Ora, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Forcello.

Ca dell' Ora, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VIII, Piadena; s. Piadena.

Ca dell' Ora, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Ca de' Quintani.

Ca dell' Organo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Ca del Lupo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Cremona; s. Moscazzone.

Ca del Lupo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Bagnarolo.

Ca del Maso, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Prato.

Ca del Papa, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; s. Casal Zuigno.

Ca del Papa, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Corneg-liano.

Ca del Papa, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Mazzo.

Ca del Pero, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Ca del Pisse, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Ca del Polli, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IX, Adro; s. Clusane.

Ca del Ponte, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Ca del Porto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. V, Casalpusterlengo; s. Brembio.

Ca del Porto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Ca del Bosco.

Ca del Rozzo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Levata.

Ca del Soldata, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Montevecchio.

Ca del Sole, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Levata.

Ca del Somenzi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Ca del Tappo, Lombardie, Prov. und Distr. V, Robecco; s. Carpaneda.

Ca del Tesoro, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Casalpusterlengo.

Ca del Varolo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Ca del Vecchio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Bozzolo.

Ca del Vento, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Ca del Verdelli, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Cadel-Verzo, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Ampezzo, im Langerichte Ampezzo.

Ca del Zurla, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Montodine.

Ca de' Madini, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Colico.

Ca de' Majnardi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Ca de' Majnardi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Ca de' Stefani.

Ca de' Majrani, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta Regale.

Ca de' Maravigili, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt VII, Casal Maggiore; siehe Rivarolo del Re.

Ca de' Mari, Lombardie, Prov. und Distr. I, Gremona; siche Cadesco.

Ca de Marozzi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, nach SS. Gervaso e Protaso zu Gadesco gepfarrt. 1½ St. von Cremona. Hierzu gehören:

Ca d' Alemani, Casella, Villa, einzelne Meiereien.

Ca de' Mazzi, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo, eine nach S. Martino zu Lavrago gepfarrte, nahe an dem Flusse Lambro liegende *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand, einem Oratorio, Käse-Meierei, Oelpresse und Mühle, 5 Migl. von Casalpusterlengo. Mit:

Pantigliate, Dorf.

Cà de Mazzoli, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Livrago.

Cademotto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d' Adda.

Cadenabbia, Lombardie, Provinz Como und Distr. IV, Menagio; siehe Griante.

Cadenazzi, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distrikt II, Zogno; s. S. Gallo.

Cadenazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Rodigo.

Cadenazzone, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Cuggiono.

Cadene, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Grumello de Zanchi.

Cadene, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Chirignago.

Cà de' Pedroni, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Casalorzo Boldori.

Cà de' Peroni, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Pieve Porto Moroni.

Cà de Polità, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Romanengo.

Cà de' Quintani, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona, ein *Gemeindedorf*, nach SS. Gervaso e Protaso zu Gadesco gepfarrt, mit einer Gemeinde-Deputation, 1¾ St. von Cremona. Dazu gehören:
Ca de' Gò, Ca de' Varina, Ca dell' Ora, Corte, Mulino Quintani, einzelne Meiereien.

Cà de Rachi, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe S. Maria di Lodi vechio.

Cà de' Ratti, Lombardie, Prov. Pavia und Dist. III, Belgiojoso; siehe Ca della Terra.

Cà de' Ratti, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Dist. I, Lodi; siehe Lodi.

Cà de' Ratti, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt III, S. Angiolo; siehe Castirago da Regio.

Cà de' Rhò, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Miradolo.

Cà de' Rizzi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Cadernoldo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d' Adda.

Cadero, Lombardie, Prov. Como und Distr. XX, Maccagno; siehe Graglio.

Cà de Rossi e Vigoretto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Sabbionetta.

Caderzone, Tirol, Roveredo Kreis, ein zum Markgr. Judicarien geh., unter der Pfarre Rendena stehendes *Dorf*, im Thale Rendena, mit einer Kuratie, 1 St. von Rendena, 14 St. von Trient.

Cadesetto, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Rubano.

Cà de Sfondrati, Lombardie, Prov und Distr. I, Cremona, ein nach S. Bartolomeo zu Ca de' Stefeni gepfarrtes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Kapelle, 2¾ St. von Cremona. Mit:
Mottajoletta, Sidolo, einzelne Meiereien.

Cà de' Soresina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Pietro Mart., von dem Parma- und Brescia-Gebirge, dem Flusse Oglio und dem Lago di Garda begrenzt, 2 St. von Piadena. Mit:
Villa de' Talamazzi, einzelnes Landhaus.

Cà de' Squintani, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Cornegliano.

Cà de' Staoli, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; eine *Villa* und *Gemeinde*, nach S. Geminiano in Pieve d' Olmi gepf., mit einer Kapelle und Gemeinde-Deputation, von dem Parma- und Piacenza-Gebirge und den Flüssen Pò u. Oglio begrenzt, 1¾ St. von Cremona. Dazu gehören:
Fraganesco, S. Barolameo, Meiereien.

Cà de' Stefani, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Bartolomeo und Kapelle, 1¾ St. v. Cremona. Dazu gehören:
Baccanello, Ca de' Majnardi, Soregarolo, einzelne Meiereien.

Cà de Stirpi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Livrasco.

Cà de' Tacchini, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Ca del Bosco.

Cà de Tavazzi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Borghetto.

Cà de' Tedioli, oder Polizzera — Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso, eine aus unten stehenden Meiereien bestehende, nach S. Giorgio zu Fossarmato gehörige *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer Gemeinde-Deputation, 1 St. vom Flusse Ticino, 1 St. v. Pavia. Mit:
Astolfa, Cassina Vela, Cassino, Comenda, Fibijna, Madonina, Morona, Polizzera, S. Groce, Meiereien.

Cà de' Togni, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Dossena.

Cà de Vagni, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Casaletto Ceredano.

Cà de Valvasori, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Bottedo.

Cà de' Vanni, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Rivarole del Re.

Cà de' Variani, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Silvella.

Cà de' Vecchj, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Torre d' Isola.

Cà de' Vei, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. X, Iseo; siehe Iseo.

Cà de' Vertui, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Brembio.

Cà de' Zagni, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Gazuolo.

Cà de' Zecchi, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi, eine *Gemeinde-Ortschaft*, nach S. Pietro Apost. zu Lodi vecchio gepfarrt, mit einem Oratorio, einer Gemeinde-Deputation und Käse-Meierei, 5 Migl. und 1½ St. v. Lodi. Dazu gehören:
Ca Cesarea, Canavette, Garibolda, Garibaldina, Muzza di Milano, Vignazza, Zelasche, Zelaschine, Gemeindetheile.

Cà di Capri, Venedig, Provinz und Distr. I, Verona; siehe Bussolengo.

Cà di Creola, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Saccolengo.

Cà di Cassina, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; s. Lurago.

Cà di Cavagnolo, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castel Leone.

Cà di Gandolfi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Cisano.

Cà di David, Venedig, Provinz und Distr. I, Verona, ein vom Flusse Adige begrenztes, bei Fraccazzole liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Battista und 5 Oratorien, 1¼ Migl. von Verona. Hieher gehören:
Ca d' Aprili, Cà di Raffoldo, Cà di Ribaldi, Caprara, Fraccazzole, S. Fermo, Dörfer.

Cà Diedo, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. V, Loreo; siehe Rosolina.

Cà di Fontana, Venedig, Provinz Verona und Distr. II, Villafranca; s. Villafranca.

Cà di Maccicci, Venedig, Provinz Verona und Distr. VII, Zevio; siehe S. Giovanni Lapatoto.

Cà di Marchesini, Venedig, Prov. u. Distr. I, Verona; siehe Buttapietra.

Cà di Mazzè, Venedig, Prov. Verona u. Distr. VII, Zevio; siehe S. Giovanni Lupatoto.

Cà di Mezzo, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Codevigo.

Cà di Novaglie, Venedig, Provinz u. Distr. I, Verona; s. Castel d' Azzano.

Cà di Raffaldo, Venedig, Prov. u. Distr. I, Verona; siehe Cà di David.

Cà di Ribaldi, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; siehe Cà di Ribaldi.

Cà di Robbi, Venedig, Provinz und Distr. I, Verona; s. Castel d' Azzano.

Cadignano, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XI, Verola nuova, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre SS. Nazzaro e Celso, und einer Kapelle, v. Flusse Strone bespült, 4 Migl. v. Verola nuova. Dazu gehören:
Boneri, Casazza, Grazioli, Lifreddi, Mazzetti, Palazzetto, Valotte, Schweizereien — Della Chiesa, Fenil nuova, Meiereien — Dell' Ospitale, Mühle.

Cadilupo, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Cadilana, auch Cagalana — Lombardie. Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Corte del Palasio.

Cà di Maconi, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Cà di Madonna Taddea Vistarina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Campolungo.

Cà di Marco, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Cà di Mezzo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Cà di Mezzo e Cà di Sopra, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Cà di mezzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Ceresara.

Cadin, Ober- und Unter-, Tirol, Pusterth. Kr., 2 kleine *Dörfchen* der Hrsch. Ampezzo geh., 7 St. von Niederdorf.

Cadin, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Andalo geh., im Landgerichte Mezzolombardo.

Cadina-Glavizza, Dalmatien, Zara Kr., Dernis. Distr., ein *Dorf* in der Pfarre Cognane, griechischen Ritus, zur Hauptgemeinde und unter die Pretur Dernis gehörig, auf dem festen Lande, 14 Migl. von Knin. Postamt Sebenico.

Cadinaggio, Lombardie, Prov Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Cadinarco, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIII, Leno; siehe Friesse.

Cadine, Cadinum — Tirol, Trienter Kr., ein zur Stadt und Landgericht Trient geh., der Pfarre zu Baselga unterthäniges *Dorf*, mit einer Kuratie, liegt über dem Etschfl. westl., 1½ St. von Trient. Hier schlug General Loudon die Franzosen aus ihrem verschanzten Lager hinaus, und verfolgte sie bis Trient.

Cadino, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Fahrdo gehör., im Landgerichte Lavis.

Cadino, Valle di, Tirol, Seitenthal in Fleims, ein *Bach*, entspringt an der Grenze des Landgerichts Telvana und Castellalto, und mündet sich nach einem nördlichen Laufe von 3 Stunden bei Castello in den Avisio aus.

Cadino, Tirol, Wirthshaus und kleiner *Ort* unter Salurn, an der Grenze von Königsberg.

Cà di Roda, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Caerano.

Cà di Tavoli, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; siehe Castel d'Azzano.

Cà di Tinaldi, Venedig, Provinz und Distr. I, Verona; Castel d'Azzano.

Cà di Varana, Venedig, Provinz Verona und Distr. II, Villafranca; siehe Nogarole.

Cà di sopra, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Corte Madama.

Cà di sopra, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Gazuola.

Cà di sotto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Casalmoro.

Cà di sotto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Cà di sotto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Baresi.

Cà di Vaccina, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; siehe Chiuro.

Cà di Vione, Lombardie, Prov. Sondrio Valtellina) und Distr. III, Torino; siehe Mazzo.

Cadolà, Al, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; siehe Colle.

Cadola, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; siehe Capo di Ponte.

Cà Dolfin, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. IV, Bassano; siehe Bassano.

Cà Dolfin, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt IV, Bassano; siehe Rasà.

Cadolino, Castellazzo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Pieve S. Giacomo.

Cadoneghe, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova, eine *Villa* und *Gemeidedorf*, mit Vorstand und eigener Pfarre S. Andrea und einer Kapelle. Die nächsten Berge sind das Eugan. Gebirge, und die Flüsse Brenta, Muson und Tergola, 1½ St. von Padova. Mit: *Bagnolo, Besitzung, Bragni di Mejaniga, mit Mühle. Mejaniga, Ponte di Vigo d'Arzere, Landhäuser.*

Cadonico, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d' Adda.

Cadorago, Lombardie, Prov. Como u. Distr. I, Como, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Martino, nahe dem Flusse Lura auf einem Hügel, 6 M. von Como. Hierher gehört: *Moncajolo, einzelnes Haus.*

Cadore, Pieve di, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; siehe Pieve di Cadore.

Cadore, Venedig, ein *Marktflecken* in der Delegation Belluno. Der Name dieses Ortes ist berühmt geworden durch den grossen Maler Tizian, welcher in demselben geboren wurde. Seine Lage in hohen Gebirgen an der Piave, macht ihn zum Handel mit Holz und Eisen, als den reichhaltigen Produkten dieser Gegend geeignet, von welchem sich der gröste Theil seiner Einwohner, deren er gegen 1600 zählt, nebst der Viehzucht, und der bedeutenden Beschäftigung in den Eisenbergwerken ernährt. Der Distr. C. in hohen Gebirgen hat 23000 Einw. und bedeutende Viehzucht. Postamt.

Cà d' Ottavi, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Sabbionetta.

Cadrega, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Tregolo.

Cadreglio, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; siehe Gremia.

Cadrezzate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera, ein *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Margarita und Vorstand, in einer Ebene 4½ Migl. von Angera. Hierzu gehört: *Monte Calvo, Schweizerei.*

Cadunea, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIX, Tolmezzo; siehe Tolmezzo.

Caeme, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Gazzoli).

Caerano, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VIII, Montebelluna, ein hart am Brent. fl., zwischen Posmòn u.

Crespignaga liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Marco und einem Oratorio, — 2½ Migl. von Montebelluna. Mit:

Cà Benzi, einzelnes Haus. — Cà di Roda, Besitzung. — Al Cavajo, Vorstadt. — Ferro, All' Interno, Gebäude.

Caffaro R., Tirol, ein *Bach*, kommt von Bagolino herab, und ergiesst sich unter Lodron in den Chies Fluss.

Cà Erizzo, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt VIII, Montebelluna; siehe Trevignano.

Cafedo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; siehe Traona.

Cà Ferrante, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Casal di Ser' Ugo.

Cà Florana, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Carettolo.

Cà Franca, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Cernusco Lombardi.

Cà Franca, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Tarvenerio.

Cafrancoscio, Lombardie, Provinz Como und Distr. XI, Lecco; s. S. Giovanni alla Gastagna.

Cafrosco, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Cafura, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; siehe Saccolongo.

Cagaino, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco; siehe S. Giovanni alla Gastagna,

Cagalana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Corte del Palasio; siehe Cadilano.

Cage, Ungarn, ein *Dorf* im Gradiscaner Grenz-Regim. Bzk.; siehe Czage.

Caggiono, Lombardie, Prov. Como und Distrikt VIII, Gravedona; siehe Sorico.

Caghetti, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. III, Bagnolo; siehe Ghedi.

Cagiona, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferaro.

Cagliano, Lombardie, Prov. Como und Disr. XXIV, Brivio; ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Donino, welche in dem dazu gehörigen Dörfchen Giovenzana ihren Sitz hat, und einer Gemeinde-Deputation, auf einem Berge und dem Gebirge Brianza genannt, 5 Migl. von Oggiono (XII. Distr.) Hierzu gehören:

Campione, Cornova, Meiereien. — Camposirago, einzelnes Haus. — Giovenzana, Dorf.

Cagliano, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Cà de' Corti.

Cagliara, Lombardie, Prov. Montova und Distr. IV, Volta; siehe Goito.

Caglio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo, ein *Gemeindedorf*, mit Pfarre SS. Gervaso e Protaso, Gemeinde-Deputation und Ziegelofen im Thale S. Valeria, 4 Migl. von Asso, 5 Migl. v. Canzo. Mit:

Alpe di Campod, Meiereien.

Cagnane, Dalmatien, Zara Kr., Dernis Distr., ein *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre griech. Ritus, der Podestà und Pretur Dernis zugetheilt, auf d. festen Lande, nahe bei Ottovizze, 14 Migl. v. Knin, Postamt Sebenico.

Cagnanica, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; s. Bellaggio.

Cagnettone, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Brignano.

Cagnina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Sabbionetta.

Cagnino, Quarto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; s. Quarto Cagnino.

Cagno, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como ein *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Michele und Gemeind-Deputation, auf einer Anhöhe, in der Nähe des reissenden Gaggiolo, am Ursprunge des Flusses Olona, 8 Migl. v. Como. Hieher gekören;

Cloché, Kirche. — La Rocca, einzelne Meierei — Trotto, Mühle.

Cagnó, Castello, Tirol, ein verfallenes *Schloss* am Noce Flusse, und

Cagno, Tirol, Trient. Bzk., ein zur Ldgchts. Hrsch. Nonsberg geh., unter der Pfarre Rèvo steh. *Dorf*, mit einer Kuratie, 11 St. von Trient.

Cagnola, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Caravaggio.

Cagnola, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Cagnola, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXVI, Mariano; s. Inverigo.

Cagnola, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Ozero.

Cagnola, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Niguarda.

Cagnola, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Galgagnano.

Cagnola, Cassina, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. III, Bollate; s. Villapizzone.

Cagnola, Venedig, Prov. Padova u. Distr. XI, Conselve; s. Cartura.

Cagnoletta, Cassina, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. III, Bollate; s. Villapizzone.

Cagnoli, Lombardie, Prov. Bergamo Distr. VIII, Piazza; siehe Branzi.

Cagnolina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta Regale.

Cagnolina, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Megliadino S. Vitale.

Cagnolla, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXVI, Mariano; s. Romano.

Cagnolo, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Cagnolo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. IX, Bellano; s. Dervio.

Cagnotera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Montevecchio.

Cà grande, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Pieve Porto Marone.

Cagsanio, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba, s. Anzano.

Cahanowce, Ungarn, ein *Dorf*, im Sarosser Komt.; s. Téhány.

Caidate, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XVI, Soma, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfr. S. Giovanni Evang. und 2 Aushilfskirchen, v. d. Gemeinden Alpusciago und Samirago begrenzt, 2 St. v. Sesto Calende u. 2 St. v. Soma. Mit:
Castel Confalonieri, Schloss.

Caigole, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IV, Volta; s. Goito.

Caillina, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VI, Gardone; s. Villa.

Calma Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Caselle.

Calmi, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Folgaria, im Ldgchte. Roveredo.

Cainari, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zur Gem. Castello Tesino gehörig, im Landgerichte Strigno.

Cainero, Venedig, Prov. Friaul, und Distr. XII, Cividale; s. Cividale (Mulino Cainero).

Cainero, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Remanzacco (Mulino Cainero).

Caisole, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf*, im Distr. Quarnero, im Bzk. Cherso, Hauptort d. Untergemeinde gleichen Namens, mit 90 Häusern und 470 Einw., mit einer Pfarre, in der Diöces Veglia. Von hier auf Cherso ist der 315½ Klft. über der Meeresfl. erhabene Bergrücken Orlini.

Cajade, Lombardie, Prov. Treviso u. Distr V, Serravalle; s. Lago.

Cajelli, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. V, Rosate; s. Motta Visconti.

Cajello, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIII, Gallarate, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer Pfarre u. Gemeinde-Deputation, unweit Orago, 3 St. von Cassina delle Corte und ¾ St. v. Gallarate. Hieher gehören:
Bodalara, Mirabello, Monte, Schweizereien. — Cajello', Mühlen.

Cajello, Mulino, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIII, Gallarate; s. Cajello (Comune).

Cajetta, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. II, Bereguardo; s. Casorate.

Cajmera, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Corpi Santi di Porta Ticinese.

Cajna, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VIII, Gravedona; s. Vercana.

Cajna, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Meletto.

Cajno, Mulino, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVIII, Cuvio; s. Rancio.

Cajno, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfr. S. Zenone, 3 Oratorien, einer Kapelle u. Gemeinde-Deputation nicht weit vom Flusse Garza entlegen, 9 Migl. von Brescia. Mit:
Crignolo', Meierei.

Cajnparizzi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. S. Fiorano.

Cajolo, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. I, Sondrio, ein *Gemeindedorf*, welches nördlich vom Adda Flusse bespült, südlich v. Bergen und der Prov. Bergamo begrenzt wird, mit einer Gemeinde-Deputation, Probstei und Kaplanei, Pfarre S. Vittore u. 3 Aushilfskirchen, dann Eisenmine im Thale Liurio, die aber gegenwärtig brach liegt; hat 10 Mühlen, 4 Migl. v. Sondrio. Mit:
Cantone, Pransera, Gemeindetheile.

Cajonvico, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Brescia, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria di Buffalora, dessen Terrain der Naviglio-Canal durchlauft, 4 Migl. v. Brescia. Dazu gehören:
Anderloni, Olivari, Mühlen. — Borgognina, Schweizerei. — Buffalora, Landhaus. — Cancafame, Case nuove, Colombaja, Lole, Retole, S Benetto, Meiereien.

Cajrate, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XV, Busto Arsizio, eine *Ortsgemeinde*, mit Vorstand und eigener Pfr. S. Ambrogio, dann 2 Oratorien, von Cislago u. Bescalda begrenzt, am Olona Flusse, 1 St. v. Busto Arsizio. Hieher gehören:
Mulino Bianchi, Mulino Folla, Mulino dei Gütti, Mühlen.

Cà, la, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba; s. Alserio.

Cà, la, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VIII, Vimercate; s. Arcore.

Cà, la, Lombardie, Prov. Milano und und Distr. VIII, Vimercate; siehe Leono.

Calabresa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Gazzoldo.

Calalzo, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, nach Pieve di Cadore gepfarrt, am Strome Mulina, 1½ Migl. von Pieve di Cadore. Mit:
Possale, Dorf. — Rizzios Gemeindetheil.

Calamento, Valle di, Tirol, *Settenthal* vom Maso Bach in Val Sugana, nordwestlich bis an das Gebirge von Palù.

Calamotta, in der Landessprache Kolrup — Dalmatien, Ragusa Kr., und Distr., eine *Hauptgemeinde* und *Dorf*, auf d. Insel gleichen Namens, mit einer eigenen Pfarre und Syndikat, 1½ St. von Ragusa.

Calandre, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Ostiglia.

Calandrona, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Settala.

Calarzere, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnano; siehe S. Fidenzio intero.

Calavena, Badia, Venedig, Prov. Verona und Distr. X, Badia Calavena; siehe Badia Calavena.

Calavino, Calavinum — Tirol, Trient. Kr., ein zur Stadt und Ldgcht. Trient geh. *Dorf*, am Toblinger See, im Thale Cavedine, mit einer Pfarre, 3½ St. von Trient.

Calca, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Calcagni Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. I, Pavia; siehe Corpi Santi.

Calceranica, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Caldonazzo geh., im Ldgcht. Levico.

Calchera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Montevecchio.

Calchera, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Bellano.

Calcherino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Galbiate.

Calchera, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone, siehe Forno di Zoldo.

Calchi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Carnate.

Calcianaletto, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. IV, Montechiari; s. Calcinato.

Calcinara, Borghetto, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; s. Correzzola (Borghetto di Calcinara).

Calcinara, Brenta di, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Correzzola (Brenta di Calcinara.

Calcinara, Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice; s. Monselice.

Calcinara di S. Margherita, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Codevigo.

Calcinaro, Venedig, Prov. Verona und Distr. IV, Sanguinetto; s. Nogara.

Calcinate, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XI, Martinengo, ein nicht weit vom Strome Cherio entferntes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Martino, 1 Kapelle, Kalk- und Ziegelofen, 1 St. von Martinengo.

Calcinate degli Origoni, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe Lissago.

Calcinata del Pesce, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe Morosolo.

Calcinatella, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. IV, Monte Chiaro; siehe Calcinato.

Calcinato, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IV, Monte Chiaro, ein *Gemeinde-Flecken* (eigentlich ein kleines Städtchen) mit einer eigenen Pfarre S. Vicenzo, 2 Aushilfskirchen, 4 Sant. und 2 Privat-Kapellen, einer Gemeinde-Deputation und mehren Seiden-Spinereien, von dem Flusse Chiese durchwässert, 6 Migl. von Lago di Salò, und 11 Migl. von Monte Chiaro. Hieher gehören:
Boccalini, Carotte, Cevello, Del Comune, Prodella, Meiereien. — Calcinatello, Landhaus. — Mulino, Calcinatello, Mulino di sopra e di sotto, Ponte S. Marco, Gassen.

Calcio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XII, Romano, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Vittore, Aushilfskirche, 2 Kapellen und 2 Seiden-Spinnereien, liegt am rechten Arme des Oglio, 1½ St. von Romano.

Calco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio, ein aus unten genannten Bestandtheilen bestehendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigener Pfarre S. Virgilio, welche in Grancia ihren Sitz hat, auf kleinen und leichten Hügeln zerstreut, an deren Ostseite der Fluss Adda sich befindet, 3 Migl. von Caprino. Dieser Gemeinde sind einverleibt:

Boffalora, Calco di sopra, Cerrina, Colombajo, Cornello, Grancia, Pomeo, einzelne Häuser — Ariate, Dorf. — Scagnello, Vescuvia, Meiereien.

Calco di Belusco, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Bellusco.

Calco di sopra, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Calco.

Calcotto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Lecco.

Calda, Venedig, ein *Berg*, am linken Ufer des Degeno Fl., bei Trava.

Caldana, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Coquio.

Caldara Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Caldora, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Caldarera, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Agnadello.

Caldarina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Caldarina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Paludano).

Caldarino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Pegognaga).

Caldarino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Polesine).

Caldè, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXI, Luino; siehe Castello.

Caldèi, Caldèfio — Tirol, Trient. Kr., ein in d. Sulzthale liegendes, 1 St. von der Gemeinde Male entferntes und dahin geh. *Dorf*, mit einer Kuratie und einem Schlosse, am Noce Flusse, vor Alters deren von Caldes Stammhaus, 12 St. von Trient.

Caldera, Cassina, Lombardie, Pro- Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Beregazzo.

Caldera, Cassina, Lombardie, Pro- Milano und Distr. III, Bollate; siehe Quinto Romano.

Calderano, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Ceneglìano; siehe Cajarine.

Calderara, Lombardie, Prov. und Distr. I. Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Calderara, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Crescenzago.

Calderara, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Carugate.

Calderara Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Paderno.

Calderara, Cassina, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Pavia; siehe Cassina Calderara.

Calderara Mulino, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Magenta.

Calderara di sopra con Molino, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Magenta.

Calderia, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. IV, Conegliano; siehe S. Lucia.

Calderuzza, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Arzene.

Caldes, Tirol, Trient. Kr., ein der Herschaft Flavon geh. *Dorf* im Trient. Nonsberg. 10 St. von Trient.

Caldesio, Tirol, Trient. Kr., ein im Sulzthale lieg. *Schloss* und *Dorf*; siehe Caldej.

Caldevezzo, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Piove.

Caldevigo, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Este.

Caldier, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* im Distr. Capodistria, Bzk. Montona, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 57 Häus. und 450 Einw., mit einer Pfarre in der Diöces Parenzo Pola, 1 St. von Montona.

Caldiero, Venedig, Prov. Verona und Distr. IX, Illasi, eine wegen ihrer Mineralquellen und Heilbädern bekannte *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand und 2 Pfarren, S. Pietro e S. Lorenzo, 1 Filial und 3 Oratorien, von dem Flusse Fibbio begrenzt, unweit von dem Markte Soave, am südl. Abhange eines Gebirgszweiges der tirol. Grenzalpen, links der von Vicenza nach Verona führend. Str., mit warmen Schwefelquellen. Bei C. wurde Massena vom Erzherzog Carl am 30. Oct. 1805 besiegt. Während 1805 die österr. Waffen in Deutschland ein schweres Unglück traf, war das Beginnen des Feldzugs in Italien um desto glänzender. Hier stand Massena dem Erzherzog Carl entgegen, und führte den Krieg angriffsweise, indem er am 18. October über die Etsch setzte, und die Feindseligkeiten durch heftige Gefechte bei Verona eröffnete. Nachrichten über die Vorfälle bei Ulm trieben ihn zu neuen rasenden Angriffen auf die Stellungen der Österreicher bei C., Colognola, Stra und Chiavicca del Cristo, in welchen Molitor den rechten, Duchesme den linken Flügel u. Gardanne das Centrum des Erzherzogs angriff. Doch vergeblich waren alle diese verschiedenen Angriffe, in welchen von beiden Seiten mit der grössten Hartnäk-

kigkeit gekämpft wurde. Die österreich. Grenadiere unter Führung des Feldmarschall-Lieutenants Vogelsang zeichneten sich besonders aus. Massena's Truppen wichen, auf allen Puncten geschlagen, zurück, nachdem sie durch d. dreitägigen Kampf um 8000 geschmolzen waren. Der Sieger Rückzug, durch die Ereignisse bei Ulm zum Schutze der eigenen Provinzen nothwendig geworden, geschah langsam und in vollkommenster dem Feinde imponirenden Ordnung. Postamt. Hieher gehören:
Boccare, Rotta, Dörfer.

Caldiero, Venedig, *Berg* am Flusse Brendola bei Grancona.

Caldif, Tirol, verfallenes *Schloss* ober Neumarkt, Ldgcht. Enn und Caldif, davon nannten sich die Payr von Kaldif.

Caldirolo, I, II, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Caldogno, Venedig, Prov. und Distr. I, Vicenza, ein am Strome Igna bei Castelnovo, in der Nähe des Flusses Bacchiglione liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Battista und 2 Oratorien, 5¼ Migl. v. Vicenza. Dazu gehören:
Cresole, Rettorgale, Dörfer.

Caldona, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVI, Gavirate; siehe Trevissago.

Caldonatsch, Tirol, Trient. Kr., eine Ldgrchtshrsch. u. *Dorf*; s. Caldonazzo.

Caldonatz, Tirol, Trient. Kreis, eine Ldgrhtshrsch. u. *Dorf*; s. Caldonazzo.

Caldonazzo, Caldonatz — Tirol, Trient. Kr., eine Ldgrchtshrsch. u. *Dorf*, mit einer Kuratie und einem verfallenen Schlosse Leva genannt, ober dem Caldonazzer-See, liegt nördl., 3 St. v. Persen oder Pergine.

Caldonazzo, Lago di, Tirol, einer der grössten Seen im südl. Tirol, 1½ St. lang, Ursprung der Brenta.

Caldone, Ponte, Lombardie, Provinz Como und Distr. XI, Lecco; siehe Lecco.

Calle, Dalmatien, Zara-Kreis u. Distr. ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre unter der Podestà Zara, liegt auf der Insel Uglian, nahe bei Cuclizza, 3 M. v. Zara.

Caleip, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Belluno; siehe Belluno.

Calemberga, Lombardie, Provinz Como und Distr. XI, Lecco; s. Acquate.

Calembre, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellagio; siehe Civenna.

Calende, Sesto, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XVI, Somma; siehe Sesto Calende.

Caleotto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Castello.

Caleppio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IX, Sarnico, ein südwestl. bei Sarnico am rechten Arme des Flusses Oglio liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Lorenzo, 2 Aushilfskirchen und einem Oratorium, ½ St. von Sarcino. Dazu gehören:
Castel Rampino, Tombe, Gassen.

Caleppio, Lombardie, Prov. u. Distr. X, mit einer Pfarre S. Agata, Milano; siehe Settala.

Caleri, Porto, Venedig, Prov. Venezia und Distr. V, Loreo; siehe Rosolina (Porto Caleri).

Calestria, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Cusago.

Calgari, Cassina, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Monticello.

Calgoretto, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XVII, Rigolato; s. Comeglians.

Caliano, Tirol, Trient. Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Beseno geh. *Dorf* an der Etsch, bei der Festung Biesein, hier ist eine steinerne Brücke über den vorbeifliessenden Wildbach angebracht, ist der Hauptort des Ldgrchts. Folgaria u. Beseno, Sitz der Obrigkeit, Benefiziat der Pfr. Besenello. Hier sind im Jahre 1487 die Venetianer von den Truppen Erzherzogs Siegmund von Oesterreich geschlagen worden, wobei ihr Feldherr Roberto Sanseverino geblieben ist. Postamt.

Caliaterra, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Ozero.

Calibago, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe S. Giustina.

Cali, Chiout, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XV, Moggio, siehe Raccolana (Chiout Cali).

Cà Licini, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Casal di Ser Ugo.

Calignano, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. II, Bereguardo; s. Marcignago.

Calignano, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso, eine 3 St. vom Flusse Pó entfernt liegende *Villa* u. *Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio, 1¼ St. von Pavia.

Calin Porto di Brendolo, Venedig, Prov. Venezia und Distrikt IV, Chioggia; siehe Chioggia.

Calini, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. III, Bagnola; siehe Barbarigo.

Calini alla Masseria Pieve, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto; siehe Lograto.

Calini Cassina, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto; siehe Comezzano.

Calino, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XI, ein *Gemeindedorf* mit Vor-

stand und eigener Pfarre S. Michele, vom Lago d' Iseo 5 Migl. entlegen, 5 Migl. von Adro.

Calino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia; siehe Concesio.

Caliol. Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; s. Cesio maggiore.

Calisto Marchi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chiosa di Porta Regale.

Calisto Sarri, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chiosa di Porta Regale.

Callalta. S. Biagio di, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe S. Biagio di Callalta.

Callaone. Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Baon.

Callata. Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Albignasego.

Calle. Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Endenna.

Calle. Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Zogno.

Calle di Casale. Venedig, Provinz Padova und Distr. VIII, Montagna; s. Casale.

Callo, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XIII, S. Pietro; s. Tarcetta (Erbazzo).

Calloneghe, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Rocca.

Callrimerio, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. II, Zogno; s. Brembilla.

Calluderaz, Dalmatien, Cattaro-Kr., Budua-Distr., ein *Dorf* welches unter d. 7 Migl. entfernten Pretur Budua steht, zur Gemeinde Pastrovichio gehört, und nach Gradista gepfarrt ist, mit einer Kirche des orientalischen Ritus, 9½ Migl. v. Cattaro.

Callugari, I. II, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IV, Montechiari; s. Carpenedolo.

Callura, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Lenna.

Cal Maggiore, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; s. Tarzo.

Calmaore, Venedig, Provinz Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Montagnana.

Calmasino, Venedig, Prov. Verona u. Distr. XIII, Bardolino; s. Bardolino.

Calmegliadino, Venedig, Provinz Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Calma, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele; siehe Schignano.

Calo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano, eine *Ortsgemeinde* mit Vorstand, eigener Pfarre SS. Vitale e Agricola und einer Kapelle. — 2½ St. von Verano am Flusse Lambro, von Costa und Tregasio begrenzt, 2½ St. von Carate. Dazu gehören:

Fonigo, Pobigo, Risa, Schweizereien.

Calognola, Molini di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre; siehe Molini di Calagnola.

Calolzio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino, ein *Gemeindedorf*, mit Pfarre S. Martino, Aushilfskirche, Kapelle und Gemeinde-Deputation, Tuchfärberei, einer Säge, Spinnerei und einer Kalk- und Ziegelbrennerei, auf einer kleinen Anhöhe an der linken Seite des Lecco-See's, 1½ St. von Caprino. Hierzu gehören:

Cornello, Galavesa, Gera, Macerna, Maglio, Pascolo, Toffo, Schweizereien. — Masongiorgio, einzelnes Haus.

Calomia Mala u. **Velka**. Ungarn, Honth. Komt.; siehe Csalomia.

Calonega. Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camissano; siehe Pietro Engú.

Calonesca. Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Castel Rozzone.

Calosio, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; siehe Valle di sotto.

Calotsa, Colosta, Kalocsa, Kalotscha — Ungarn, eine erzbischöfliche *Stadt*, im Pester Komt.; siehe Kalocsa.

Callozzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; siehe Pianello.

Calpane, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Conegliano.

Calpuno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Lurago.

Calsafino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Malonno.

Caltana, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; siehe S. Maria di Sala.

Caltana di Murelle, ossia Zerbo di Murelle, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Villa Nova (Murelle).

Caltern, Tirol, Botzner Kr., ein *Dorf* mit einer, wegen ihrer schönen Fresco- und Oehlgemälde, sehenswerthen Pfarrkirche, einer öffentlichen Mädchenschule bei den Tertianerinen, herrlichen Weinwachs und angenehmen Spaziergängen am fischreichen Calterer-See.

Calto, Venedig, Prov. Polesine und Distr. IV, Massa, ein unterhalb Massa liegendes, vom Pó begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Rocco, 5 St. von Badia.

Caltrano, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VII, Tiene, ein unweit von

diesem Markte liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta, 2 Oratorien und 1 Kapelle, 1¼ St. von Tiene.

Caltron, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* zur Gemeinde Cles geh. im Landgcht. Cles.

Caluizano, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IV, Montechiaro; siehe Calvisano.

Ca Lunga, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Persico.

Calunga, Lombardie, Prov. und Distr. I. Mantova; siehe Roncoferraro.

Calura, Lombardie, Prov. Mantova und Distr, XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Calura Petroli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Borgoforte; siehe Borgoforte (S. Gattaldo).

Cal Ulbana, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Urbana.

Calusco, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro, ein *Gemeindedorf* mit Pfarre S. Fedele und 2 Kapellen, Gemeinde-Deputation, Kalk- und Ziegelofen. Liegt westlich am Addaflusse und den Wurzeln des Berges Giglio, als eine Kette des Gebirges Canto, 1½ St. von Ponte S. Pietro. Dazu gehören:

Baccanello, Schweizerei. Inverida, alla Torre, Vanzone, Meiereien.

Caluia, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Brignano.

Caluzzano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Montegnano; siehe Bussighera.

Calvagese, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato, ein *Gemeindedorf* mit einem Schlosse, eigenen Pfarre S. Pietro in Antochia, 4 Oratorien, 2 Kapellen und einer Gemeinde-Deputation, nicht weit vom Flusse Chiosa, 7 Migl. von Lonato. Mit:

Basse di sopra e di sotto, Turcina, Schweizereien Mocasina, Villa, Mulino di Calvagese, Mühlen.

Calvagese, Mulino di, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato; siehe Calvagese.

Calvajrate, Lombardie, Prov. und Distr. I, (Milano); siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Calvarienberg, Illirien, Kärnten, ein *Berg*, ½ St. von Klagenfurt, 307 Klft. hoch.

Calvarinna, Venedig, ein *Berg*, am Flusse S. Giovan bei Brenton.

Calvario, Monte, Illirien, Istrien, ein *Berg*, westlich v. Lussin grande, 110 W. Klftr. hoch.

Calvario, II, Venedig, Prov. Treviso, und Distr. VI, Ceneda; siehe Pieve di Soligo.

Calvaseglio, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; siehe Plesio.

Calvasino, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Lezzeno.

Calvène, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. VII, Tiene, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Maria und einem Oratorio, nahe bei Carré, 1 St. von Tiene.

Calventina, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza; siehe Piano.

Calvenzana, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Rogeno.

Calvenzano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio, ein *Gemeidedorf* zwischen den Flüssen Serio und Adda, von ersteren 5, vom letzteren 4 Migl. entlegen, mit Vorstand, Pfarre SS. Pietro e Paolo, 2 Aushilfskirchen und einem Oratorio. Kalk- und Ziegelofen, ½ St. von Treviglio. Hierzu gehören:

Cascina Breda, Cascinetta, Contrada de' Padri Minimi, Sigogna, Solna, Meiereien. Giorgio, Masnareda, Schweizereien.

Calvenzano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Caselle.

Calvera, Tirol, ein *Berg* bei St. Valentin.

Calveta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Villa di Serio.

Calvi, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Locate.

Calvignasco, Lombardie, Provinz Pavia, und Distr. VI, Binasco, ein nach S. Donato gepfarrtes *Gemeindedorf* (die Aushilfskirche S. Michele gehört unter die Pfarre Casorate) mit Vorstand und Casorate, 4 Migl. von Binasco. Dazu gehören:

Bettola di Calvignasco, Toretta, Dörfer. Bellolina, Meierei.

Calvignasco, Bettola di, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI. Binasco; siehe Calvignasco.

Calvino, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato; siehe Padenghe.

Calvisano, nach alten Karten, Galuizano — Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IV, Monte Chiaro, ein *Gemeindeflecken* mit einer eigenen Pfarre S. Silvestro, 8 Aushilfskirchen, 1 Santuario und 7 Kapellen, Gemeinde-Vorstand und Elementarschulen-Inspektion, gegen O. vom Flusse Chiesa bewässert und 17 Migl. vom Lago di Salò entlegen, 7 Migl. vom Monte Chiaro. Hierzu gehören:

Aeroldi, Coste, Folletto, Mercandina, Oriano, Rizzardi, S. Francesco, Schweizereien. Beluschi, Brognoli, Bronteci, Canove, Colombarone, Fornace Lecchi, Fornace Menghini, Lanatea, Pini, Prato del Gioco, Serina, Zanoni, Meiereien. Follo, Gambarelle, Reale, Rovada, Mühlen. Malpaga, Mezzane, Dörfer.

Calvolla, Tirol, Rover. Kr., ein *Dorf* zur Gemeinde Ville del monte geh., im Landgerichte Riva.

Calvono, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; siehe Griante.

Calwaria, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Paclaw geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, an einem unbenannten Bache, nächst Paclaw, 2 St. von Dobromil, 4 Meilen von Przemysl.

Calza Polesine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Calzeranica, Tirol, Trient. Kr., ein *Pfarrdorf* am Caldonazzer See, im Ldgcht. Levico, Sitz eines Dechants.

Cazolara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Rolo.

Calzolin, auch Cauzolino — Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* an einem See bei Madrau, Filial dieser Kuratie, der Pfarre und Ldgcht. Pergine.

Calzon, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agarda; siehe Agordo.

Calzone, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia; siehe Rezzato.

Calzoni, Venedig, Prov. Verona u. Dist. II, Villafranca; siehe Villafranca.

Camaffeo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Caprino.

Camaggio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Chignolo.

Camagra, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Ca Magra, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Soresina; siehe Casal Morano.

Camairago, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. V, Casalpusterlengo, ein nächst dem vorbeifliessenden Adda Flusse liegend. *Gemeindedorf*, mit eigener Pfarre SS. Cosmo e Damiano und 2 Oratorien, Mühle, Käse-Meierei, Reis-Stampfe und Ölpresse, 4 Migl. von Casalpusterlengo. Mit:

Borromeo, Landhaus. — Bosco Valentino, kleines Haus.

Camaitino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Sotto il Monte.

Camaitone, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte Pietre; siehe Mapello.

Camajone Cassina, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto; siehe Castignate

Camalò, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Povegliano.

Camandoli, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia; siehe Gussago.

Cà Marcello, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; s. Volpago.

Cà Marinoni, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Vigonza.

Camassaglio. Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Mapello.

Camatinone, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Torre de' Bufi.

Camartino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Cunardo.

Camatta, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; siehe Zunico.

Camatta, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corte Olona; siehe Chignolo.

Camatta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Brusatasso).

Camatta, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. III, Belgiojoso; siehe Buttirago.

Camatta, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Camatta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Codogno.

Camatta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Rivarolo.

Camatta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Caselle.

Camatta, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VI, Binasco; siehe S. Pietro Cusico.

Camatta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Pegognaga).

Camatta, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Anguilara.

Camattella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Rivarolo.

Camazzole, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano; siehe Carmignano.

Cambi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Villa Saviola.

Cambiaga, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Ozero.

Cambiaga, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Abbiategrasso; siehe Robecco.

Cambiago, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola, ein *Gemeinde-dorf*, mit einer Pfarre S. Zenone, Aushilfs-Kirche, Kapelle und einer Gemeinde-Deputation, an Castelfazzo, Masate, Gessate und Pessana angrenzend, 5 Migl. v. Gorgonzola. Hieher gehören: *Orombella, Torazza de' Mandoli, Meiereien.*

Cambiago Cassinello, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Cambianica, Lombardie. Prov. Bergamo und Distr. IX, Sarnico; siehe Tavernola.

Cambiata, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Carettolo.

Cambrembo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Valleve.

Cambresca, Illirien, O. Friaul. Görz. Kr., eine zum Dorfe Aiba conscribirte *Ortschaft*, der Hrsch. Canal gehörig, 6 St. von Görz.

Cambrette, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Cambroso, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Codevigo.

Cameletto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola (Castelnuovo).

Camello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Camen, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IV, Montechiari; siehe Visano.

Camenari, Dalmatien, Cattaro-Kreis, Castelnuovo-Distr., ein unter eben diese Praetur geh. *Dörfchen*, mit einer steinernen Brücke über die hier vorbeifliessende reissende Josizza; an dem Punkte, wo sich die Terrains Castelnuovo und Perasto theilen, befindet sich eine ausserordentlich gute Wasserquelle, ebenfalls Camenari genannt, 9 Migl. von Castelnuovo.

Camendrago, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Cameno, Dalmatien, Cattaro-Kreis, Castelnuovo-Distr., ein zur Distrikts-Praetur gehör. *Dorf*, von den Bergen Dobrostizza, Xiglievise, Vratto und Subredislies begrenzt, 3½ Migl. von Castelnuovo.

Camenzago, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; siehe Mirano.

Camera, Mulino e Casa della, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggione; siehe Tornavento.

Camera, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; siehe Buttapietra.

Camerano, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Vergosa.

Camerata, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza, ein am Saume des grossen Giogaja, den rechts der Lauf des Brembo bestreicht, lieg. *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Maria Assunta, 5 Oratorien und einer Säge, 1 St. v. Piazza. Hierher gehören: *Albrembo, Bretto, Cespedosio, kleine Gassen. — Cornello, Dorf.*

Cà Mercato, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; s. Montebelluna.

Camerin, Casa de, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Spilimbergo (Tauriano, Casa de Camerin).

Camerlanti, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Centa geh., im Landgerichte Levico.

Camerlata, ossia S. Carpoforo (Corpi Santi di Como), Lombardie, Prov Como und Distr. II, Como, eine grosse, mit ihren Bestandtheilen theils in der Ebene, theils auf der Anhöhe zerstreut liegende *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer Gemeinde-Deputation und mehren Pfarren S. Carpoforo in Camerlata, S. Boromeo, im Flecken gleichen Namens, S. Cecilia in Camnago, S. Agata im Flecken S. Martino, S. Tomaso in Civiglio und einer Papier-Fabrike, 3 Migl. v. Como. Hieher gehören: *Belvedere, Geno, Monte Verde, Rienza, S. Carpoforo, einzelne Landhäuser. — Breva, Brusada, Camorte, Castello Boradello, Coppelletta, Crota, Frigere, Madrazza, Alla Molera, Nosettà, Paradiso, Petrera, Pianozzo, Al Ronco, S. Brigida, Sasso, Scoto, Stalletto, alla'Stanza. Valgioveve, Meiereien. — Gorzola, Lora, S. Giuseppe, kleine Dörfer. — Ai Mulini, Osterie, Nuove, Valle de' Mulini, Mühlen. — S. Giuliano, S. Martino, Städte.*

Camerlata, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Colciago.

Camerlenga, Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. VIII, Marcaria; siehe Rodigo.

Camerone, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XII, Viadana; s. Viadana.

Ca Mestrino, Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice; siehe Monselice.

Camia, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele; s. S. Fedele.

Camigna, Illirien, Ob. Friaul, Görz. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Heil. Kreuz geh. *Dorf*, mit einer Pfr., am Fusse des Berges Zhavin, 1 St. von Czerniza.

Camignana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Camignana, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VIII, Marcaria; s. Rodigo.

Camignone, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto, ein *Ge-*

meindedorf, am Berge Delma mit einer eigenen Pfr. S. Lorenzo, 3 Oratorien, 2 Kapellen und Gemeinde-Deputation, 10 Migl. von Brescia. Mit:
Rancoglia, Mühle. — Valenzano, Landhaus.

Camignone, Bettolle di, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. X, Isco; siehe Rovezze.

Cà Milano, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Trivignano.

Camiletta, Lombardie, Prov, Mantova u. Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Bondeno).

Camin, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Padova; siehe Padova.

Caminasca, Lombardie, Prov und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Caminata, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore, ein *Gemeindedorf*, v. dem Munizipal-Magistrate der Stadt Casal Maggiore administrirt, mit einer Pfarre, Kirche S. Genesio, zunächst d. Flusse Po, 2½ Migl. von Casal Maggiore. Mit:
Rajmonda, Ronca, Gemeindetheile.

Caminate, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Caminazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Ceresara.

Camineda, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo; siehe S. Paolo.

Caminella, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Caminetti di sopra e di sotto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. IX, Crema; siehe Camisano.

Caminetto, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XII, Cividale; siehe Buttrio.

Camino, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroïpo, ein ganz in der Ebene liegend. *Gemeindedorf*, v. Paseriano, Codroipo und dem Tagliamento begrenzt, mit einer Gemeinde-Deputation und Kuratiekirche Tutti Santi; die Pfarre selbst (S. Maria) in Pieve di Rosa, 3 Migl. von Codroipo. Dazu gehören:
Bugnins, Glaunicco, Gorizzo, Pieve di Rosa, S. Vidotto, Stracis, Gemeindetheile.

Camino, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo; siehe Oderzo.

Camino, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Buttrio.

Camino Granze di, Venedig, Provinz und Munizipal-Bzk. Padova; siehe Padova (Granze di Camino).

Camirasca, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Brena.

Camisa, Illirien, Istrien, *Hafen*, ist südw. v. St. Martino bei d. Dorfe Ustrine gelegen, und gegen alle Winde gesichert. Wegen der bedeutenden Tiefe dieses Hafens können in diesen selbst die grössten Kriegsschiffe einlaufen und vor Anker gehen.

Camisano, Venedig, Prov. und Munizipal-Bzk. Vicenza; siehe Vicenza.

Camisano, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano, eine *Dorf-Gemeinde*, wovon der II Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Nicolo, einer Aushilfskirche und 4 Oratorien, mit einer königl. Prätur, Distrikts-Comissariat, Gemeinde-Deputation und Wohlthätigkeits-Anstalt, dann einer Brief Sammlung des 8 Migl. entfernten Provinzial-Postamts Vicenza, von den Distrikten Citadella u. Bassano, dann von der Provinz Padova, den Bergen dei Sette Comuni und d. Fl. Brenta begrenzt, zwischen Vanzó und Rampazzo. Postamt mit:
Malspinoso, Rampazzo, S. Maria, Seghe, Vanzò, Dörfer.

Camisano, Venedig, Prov. Vicenza, ein *Distrikt* mit d. Gemeinden: Camisano mit Malspinoso, Rampazzo, S. Maria, Seghe und Vánzo — Carmignano mit Camazzole und Ospitale di Brenta — Gazzo mit Cajanigo, Grantorto Vicentino, Grossa u. Vilallta — Grisignano mit Babano und Pajana di Granfion — Grumolo delle Abbadesse mit Favallina, Resèga, Sarmègo und Vancimuglio — Montegalda mit Colzè u. Tavallon — Montegaldella — Quinto mit Lanzè — S. Pietro Engù mit Arme. dola, Barche und Calonega — Torri di Quartesolo mit Lerin und Maròla.

Camisano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, ein 2 Migl. v. Fl. Serio entfernt, auf der Strasse v. Crema nach Romano (Provinz Bergamo) liegendes grosses *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfr. S. Giov. Decollato, Kapelle, 3 Mühlen, einer Öhlpresse und Reisstampfe, 7 Migl. von Crema. Mit:
Caminetti di sotto, Mühle — Boschetta, Caminetti di sopra, Canturana, Concordia, Marchesana, Ravezza, Salizza, S. Giacomo, Suarde, Torrianello, Torriani, Torrianoni, Zorlasca, Meiereien.

Camitz, auch Kamitz — Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bielitz mit einer Filialkirche und einer Mühle, 1½ St. von Bielitz.

Camitz - Überschar, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dörfchen* zur Hersch. Patschekau an der k. preus. schlesischen Grenze, ¾ St. von Obergoestitz an dem Markte Weisswasser, 10 St. von Zukmantel.

Camlago, Lombardie, Prov. Como und Distrikt VII, Dongo; siehe Pianello.

Camluno, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe S. Antonio.

Cammenda, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Vicenza; siehe Vicenza (Longara mit Cammenda).

Cammago, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Cecilia, auf einer Anhöhe, 2 Migl. von Como. Hierzu gehören:
Campore, Chiasso, Roncasio, Meiereien.

Cammago, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como, ein *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Margharita und Gemeinde-Deputation, auf einer Anhöhe, nahe dem reissenden Zaloppia, 6 Migl. von Como. Hierzu gehören:
Bernasca, einzelnes Landhaus. Mulini Ferrari, Mulini, Lambertenghi, Mühlen.

Cammago, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Lentate,

Cà Mocenigo, Venedig, Prov. Venezia und Distr. V, Loreo; siehe Rosolina.

Camoga, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Valdomino.

Camola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema, und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Camolin, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; siehe Sospirolo.

Camolina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Camotini, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe S. Bassano.

Camoniera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Somendenna.

Camorane, Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice; siehe Monselice.

Cà Morosini, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Saonara.

Camota, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Robio.

Camorte, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Camerlata.

Camozza, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Camozzi, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Dalmine.

Camp, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* und Kuratie der Pfarre Denno auf dem Nonsberg, Ldgcht. Mezzo Lombardo, zuvor Cles.

Campaccio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; siehe Angera.

Campaccio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XX, Macaguo; siehe Maccagno superiore.

Campaccio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; siehe Teino.

Campaccio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Venegono superiore.

Campaccio, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Palazzuolo.

Campaccino, Lombardie, Prov. und Distr. XV, Angera; siehe Angera.

Campagna, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto; siehe Torbole.

Campagna, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Pizzighettone.

Campagna, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto; siehe Rodengo.

Campagna, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato; siehe Desenzano.

Campagna, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Monasterolo.

Campagna, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto; siehe Lograto.

Campagna, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt II, Ospitaletto; siehe Travagliato.

Campagna, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Ponti.

Campagna, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Alfiano.

Campagna, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Cella.

Campagna, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Casalmoro.

Campagna, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castel Visconti.

Campagna, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Campagna, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe S. Margherita.

Campagna, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Campagna, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. S. Martino in Strada.

Campagna, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Rocco al Porto.

Campagna, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. S. Colombano.

Campagna, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Terra nuova.

Campagna, In, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Paudino; siehe Tormo.

Campagna, I. II., Lombardie, Pr. und Distr. I, Mantova; siehe S. Giorgio.

Campagna, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo, ein *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation und Versammlung, eigener Pfarre S. Pietro, zwei öffentlichen und einem Privat-Oratorio, unweit Mira, am Fl. Brenton, 1¼ St. von Dolo. Mit:
Loca, Lughetto, Dörfer.

Campagna, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; siehe Maniago grande.

Campagna, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Fontanafredda (Vigonovo.)

Campagna, Venedig, Prov. u. Distr. VII, Pordenone; siehe Porcia.

Campagna, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VIII, S. Vito; siehe S. Martino.

Campagna, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt IX, Codroipo; siehe Codroipo.

Campagna, Venedig, Prov. u. Distr. I, Padova; siehe Abano.

Campagna, Venedig, Prov. Treviso und Distr. III, Motta; siehe Cessalto.

Campagna, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt IV, Conegliano; siehe Mareno.

Campagna, Falzè di, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Trivignano di Campagna (Falze di Campagna.)

Campagna, Frazione di Soffreta, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Mareno.

Campagna, Larga, Venedig, Pr. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Pramaggiore.

Campagna, Madonna di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Cordovado.

Campagna, Pezzan di, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Istrana.

Campagna, S. Floriano di, Venedig, Prov. Treviso und Distr. X, Castelfranco; siehe Salvarosa (S. Floriano di Campagna).

Campagna, S. Leonardo di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. V, Aviano; siehe Montereale (S. Leonardo di Campagna).

Campagna di sotto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Viconago.

Campagna, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Niguarda.

Campagna Antoldi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Canneto.

Campagna, Casella in, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Campagna, Casello di, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Borghetto.

Campagna, Cassina, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto; siehe Berlingo.

Campagna, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Comairano.

Campagna, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Mirabello.

Campagna, Cassina, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Pavia; siehe S. Soffia.

Campagna, Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo (Morona).

Campagna de' Zoppi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Campagna Gelmetti, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato; siehe Pozzolengo.

Campagna maggiore, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Corno Giovine.

Campagna Martinelli, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Campagna minore, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Corno Giovine.

Campagna, Mulino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Campagna, Mulino di, Lombarbardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Besatte.

Campagna S. Elena, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Canetto.

Campagna Scotti, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Fombio.

Campagna, S. Martino, Venedig, Prov. Friaul und Distr. V, Aviano;

siehe Montereale (S. Martino di Campagna).

Campagna II. Scotti, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Fombio.

Campagna III. Scottie Riboni, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Fombio.

Campagna, Trivianano di, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Trevignano di Campagna.

Campagna vecchia, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Villa Dosa.

Campagnani, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Usmate.

Campagnano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XX, Maccagno, ein zu Maccagno di sopra u. Maccagno di sotto, 1¾ Migl. vom Lago Maggiore entfernt liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Martino, 2¼ Migl. von Varese.

Campagnano, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; s. Musso.

Campagnazza, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza; s. Cologno.

Campagnazza, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano, siehe Cucciago.

Campagnazzo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Bassano.

Campagne, Mulino della, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Cologno.

Campagnette, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Robecco.

Campagnola, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. I, Bergamo; s. Bergamo.

Campagnola, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Cavriana.

Campagnola, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Mel.

Campagnola, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Prata di sopra e di sotto.

Campagnola, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Bruzene Chiesa.

Campagnola, Lombardie, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Mareno.

Campagnola, Alta, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Montebelluna.

Campagnola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und einer Kapelle, nach SS. Giacomo e Filippo zu Corti di Cortesi gepfarrt, am Brescian. Gebirge und dem Oglio-Flusse. 3 St. von Cremona. Dazu gehören:

Caselle, Quadro, einzelne Meierhöfe. Mulino della Cassa Trecchi, Mulino della Cassa Visconti, Mühlen.

Campagnola, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IX, Crema, eine kleine *Gemeinde-Ortschaft* von zerstreuten Häusern an der Strasse, welche von Crema nach Milano, (in der Prov. Bergamo) führt, mit Pfarre S. Pancrazio, Oratorio, Kapelle, 3 Mühlen, 4 Reis-Stampfen und einer Oelpresse, 3 Migl. von Crema. Mit:

Ca vechia, Canturana, Cassina nuova, Cassina del Torchio, Cassina la Torre, Colombara, Schweizereien. Cassina Rasiga, Mühle.

Campagnole, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Sacco im Landgerichte Roveredo.

Campagnole, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Roveredo gehörig, im Landgerichte Roveredo.

Campagnuola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Lardera.

Campagnuola, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Campagnuola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Corte Madama.

Campagnuola, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Campagnuola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Grumello.

Campagnuola, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lenato; siehe Padenghe.

Campagnuola, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbello; siehe Marmirolo.

Campagnuola, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Campagnuola, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Villimpenta.

Campagnuola, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Campagnuola Salice, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Campagnuole, Lombardie; Prov. Mantova und Distr. VII, Canetto; siehe Ostiano.

Campagnuole, Lombardie, Prov, Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Robecco.

Campagnuolo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Scandolara.

Campagnuoli, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Campagnuolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Campagnuolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Campagnuolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII. Verese; siehe Schiano.

Campagnuoni, Palazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Gasaloldo.

Campalano, Venedig, Prov. Verona und Distrikt IV, Sanguinetto; siehe Nogara.

Campalto, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Favaro.

Campalto, Venedig, Provinz und Distrikt I, Verona; siehe S. Martino Buon Albergo.

Campalton, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Favaro.

Campa, Tirol, Botzn. Kr., ein zum Ldgcht. Kaltern gehöriges altes *Schloss* in dem Dorfe Mitterdorf, 4 St. von Botzen.

Campana, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe S. Lucia.

Campana, Mulinetto il, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; siehe Monzoro.

Campana, Mulino, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Monzoro.

Campanaua, Oest. ob d. E., Salzburger Kr.; siehe Elsbethen.

Campanelle, Venedig, Prov. und Distrikt I, Padova; siehe Saonara.

Campani, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VI, Gardone; siehe Gardone.

Campania, Siebenbürgen; siehe Foffeld.

Campaniga, Selva maggiore, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Campanigalli, Ronchetti, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Campo d' Arsego (Ronchetti Campanigalli).

Campanigalli, Ronchi, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo d' Arsego; siehe Campo Sampiero (Ronchi di Capanile),

Campanile, Ronchi di, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzolla; siehe Villa Franca (Ronchi di Campanile).

Camparada, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, ist eine Filiale der Pfarre L' Assunzione di Maria Vergine zu Lesno, nicht weit davon entlegen, 1¼ St. von Vimercate. Einverleibt sind:

Casa Bella, La Torre, Masciocchino, Masciocco, Valmora, Schweizereien, Croce, Landhaus.

Campartita, Della. Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto; siehe Travagliata.

Campardo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe S. Fior di sopra.

Camparta, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Meano gehörig, im Ldgcht. Lavis.

Campasso, Lombardie, Prov. und Distr. II, Bergamo; siehe Valtesse.

Campazzino, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Livrago.

Campazzo, Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano; siehe Vigentino.

Campazzo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Sesto.

Campazzo, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Romana.

Campazzo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Fossarmato.

Campazzo, Cassina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Fiesco.

Campazzo, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Genivolta.

Campazzo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Livraga.

Campazzo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; s. Vivente.

Campea, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; siehe Miane.

Campedei, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Triechiana.

Campedello, Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV. Auronzo; siehe Nicolò.

Campedello, Venedig, Provinz und Munizipal-Bezirk Vicenza; s. Vicenza.

Campedello, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Chiavenna.

Campeggio, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; siehe Musso.

Campeggio, Venedig, Prov. Venezia und Distrikt VIII, Porto Gruaro; siehe Porto Gruaro.

Campeglie, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bezirke und auf der Insel Veglia, zur Pfarre Vercenico gehörig, in der Diöces Veglia, 1 St. von Veglia.

Campeglio, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Faedis.

Campei, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Tramonti di sopra.

Campeis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Pinzano.

Campei M., Tirol, *Berg*, worüber der Weg von Dimaro im Sulzberg nach Val Rendena in Judicarien führt.

Campeja, Venedig, *Berg* bei Lanari.

Campel, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe S. Giustina.

Campelle V., Seitenthal am Maso Bach in Val Sugana, v. diesem nordöstl. gegen d. Gebirg Cima Dasta in V. Tesino.

Campello, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato; siehe Moniga.

Campello, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Triuggio.

Campello, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; siehe Bormio.

Campello, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Chiavenna.

Campenn, Tirol, Botzner Kr., ein adel. *Ansitz*, kleiner *Ort* und Expositur der Pfarre Botzen, auf einem Berge jenseits des Eisacks, Stadtgebiets Botzen.

Campeote, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. III, Spilimbergo; siehe Pinzano (Valeriano).

Campera La, Lombardie, Provinz Como und Distr. IX, Bellano; s. Colico.

Camperi, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Terragnuolo geh., im Ldgrcht. Roveredo.

Camperiano, Venedig, Prov. Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Camperisco, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Ronago.

Campese, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. VI, Asiago; siehe Campolungo.

Campestrin, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Mazzin geh., im Ldgrcht. Fassa.

Campestrin, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Pieve Tesino geh. Ldgrcht. Strigno.

Campestrini, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Torcegno geh., im Ldgrcht. Borgo.

Campestrino, Venedig, Prov. Padova und Distrikt X, Monselice; siehe Monselice.

Campetti, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Curtatino.

Campetti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbioneta; siehe Sabbionetta.

Campeto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Pinzano.

Campezzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Ponti.

Campformio, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; s. Campo Formido.

Campi, Tirol, Trienter Kreis, ein zur Ldgrchtshrsch. Reiff geh. *Dorf* mit einer Kuratie an dem Albotabache, nördl. auf einer Anhöhe, 10½ St. von Trient.

Campi, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Terragnuolo geh., im Ldgrcht. Roveredo.

Campi Dei, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Campiabona, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Campiadiga Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Cavirate; siehe Cardane.

Campiana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Campiani, Lombardie, Provinz und Distr. I, Brescia; siehe Celliate.

Campiani, Venedig, Prov. und Distr. I, Brescia; siehe Collebeato.

Campiano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Biglio.

Campi Asciuti, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Cassago.

Campidell, Tirol, Botzner Kr., *Dorf* und Filial der Kuratie Flass, ehemaligen Grchts. Flass und Campidell, der Pfarre Mölten, jetzt Landgericht Karneid und Jenesien.

Campi di Buono, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. VI, Gardone; siehe Lumezzane S. Apollonio.

Campie di, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; siehe Dongo.

Campiello, Tirol, Trient. Kreis, ein *Weiler* zur Gemeinde Levico gehör., im Ldgrcht. Levico.

Campi Giarosi fuori dell Arzerin, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Masi.

Campiglia, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XII, Lonigo, ein von den Bergen di Grancona und di Meledo Alto begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand,

Pfarre SS. Pietro e Paolo und einem Privat-Oratorio, nächst den Flüssen Liona und Guà (Nuovo), 4 St. von Lonigo.

Campiglio, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VI, Gardone; s. Sarezzo.

Campiglio, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiler* im Rendena-Thale zur Gemeinde Pinzolo im Ldgrcht. Tione.

Campiglio Casà, Lombardie, Provinz u. Distr. II, Milano; siehe Corsico.

Campiglione e Pezza, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Vestreno.

Campigo, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. X, Castelfranco; siehe Albaredo.

Campill, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Dorf* am Campiller Bache, Kuratie der Pfarre und Ldgrcht. Enneberg, zuvor Grcht. Thurn.

Campill, Tirol, Botzner Kr., adeliger *Ansitz* bei Botzen, dieses Stadtgebiets.

Campiller Bach, Tirol, Seitenthal von Gaderbach in Enneberg, südl. von St. Martin ehemaligen Gerichts Thurn.

Campiollo inferiore e superiore, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XV, Moggio; s. Moggio di sotto (Moggio di sopra).

Campion, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. VI, Ceneda; siehe Colle.

Campiona, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Inzago.

Campioncella, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Gazzoldo.

Campione, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Zenone und Erdengeschirrfabrik, gegen W. am Ufer des Zeresio See's, 8 Migl. von S. Fedele.

Campione, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; s. Cagliano.

Campione, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Campisego, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; s. Campisico.

Campisego, di sopra e di sotto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. IX, Crema; siehe Campisico.

Campisico, insgemein Campisego — Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. IX, Crema, eine *Gemeinde-Ortschaft*, 1 Migl. von der Strasse nach Misano u. eben so weit v. Capralba, wohin sie (SS. Andrea e Zenone) gepf. ist, entlegen, mit einem Oratorio, Gemeinde-Deputation und zwei Reis-Stampfen, 6 Migl. von Crema. Mit: *Balzarina, Balzarinetta, Benzona. Campisego di sopra e di sotto, Campisighetto, Casa Bianca, Casa nuove, Remascita, Vittoria, Schweizereien.*

Campisighetto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Campisico.

Campi, sotto posti all acqua, Lombardie, Prov. Padova u. Distr. VIII, Montagnana; siehe Castelbaldo.

Campitello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

Campitello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Campitello, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Ldgchte. Fassa.

Campivola, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVII, Rigolatto; s. Ravaseletto.

Camplongo, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XIII, Barbarano; s. Orancona.

Campo, Tirol, Trient. Bzk., ein zur Marggr. Judicarien geh., unter der Pfr. Lamaso stehendes *Dorf* und *Schloss*, mit einem Franziskaner Kloster, ½ St. von Lomaso, 9 St. von Trient.

Campo maggiore, Tirol, ein *Dorf* und *Franziskanerkloster*, der Pfarre Lomas gehörig.

Campo minore, Tirol, ein *Dorf*, beim Schlosse Campo, der Pfarre Lomas gehörig.

Campo, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; s. Forno di Zoldo.

Campo, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Alano.

Campo, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; s. S. Giustina.

Campo, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Mel.

Campo Bernardo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo; siehe Salgareda.

Campo Cervaro, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; s. Codognè.

Campo Ceserano, Venedig, Prov. Padova u. Distr. II, Mirano; s. Mirano.

Camposampiero, Venedig, Prov. Padua und Distrikt IV, *Gemeinden*: Campo d' Arsego mit Bosco del Vescovo, Bronzolo, Busiago ronco, Campolin Marcello, Caselle, Fiumicello, Masetto, Pirani, Puotti di fiumicello porzione, Reschigliano, Ronchetti Campanigalli, Ronchi Campanigalli, Ronchi novi, Sant Andrea di Codi verno und Serraglie. — Camposampiero mit Albarelle, Banca Marin mit einem Theile von Zorzi, Canove, Cantone, Contrada Zacca, Corso porzione, Fur-

lani, Malcantone, Pissintorno, Rustega, S. Marco, auch Arcone, Sparell^r, Villa pitocca und Villa Vettura, — Loreggia und Contrade unite (vereinigten Gassen) mit Banca Marin Zorzi porzione, Boscalto intiero, Carpanè, Pitocche di Loreggia und Riondello. — Massanzago mit Malcanton I, und II, S. Dona und Zeminiana. — S. Eufemia mit Borgoricco, Castellaro, Desmano, Esente al Sole, Faverigo, Granza Andronica, Ronchi di S. Eufemia u. Straelle. — S. Giorgio delle Pertiche mit Arsego, Covin dell' Arsego, oltre Arsego, Torre di Burri und Villarappa di S. Giorgio. — S. Giustina in Colle mit Borghetto padovano, Casteiletto in rio bianco, Fontane bianche, Fratte, Granza Soranza, Rio bianco, Roara, Tergola, Tergolina, Tre Marende und Villa rappa di S. Giustina. — S. Michiele delle badesse mit S. Giuliano. — Villa del Conte mit Abbazia Pisani oder auch Abbazia di S. Fufemia. Borghetto in Abbazia di S. Eufemia oder Granze di Abbazia, Esenti, Granza di S. Eufemia und Rostello oder Capodilista. — Villanova mit Murelle, Caltana di Murelle oder Zerbo di Murelle, Musselini, Pieve di S. Prosdocimo und Puotti di Villanova (porzione).

Campo, Ober- und **Unter-,** Tirol, Pusterth. Kr., 2 zur Hrsch. Ampezzo geh. kleine *Dörfer*, 7 St. von Niederdorf.

Campo, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; siehe Lenno.

Campo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Novate.

Campo, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; s. Civanna.

Campo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Perego.

Campo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; siehe Torre.

Campo, Bello, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Torre de' Negri.

Campo, Bonino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Campo Cassina di, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Luino.

Campo de' Fiori, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Orientale.

Campo del Bero, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone, siehe Polengo.

Campo del Ferro, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Pizzighettone; s. Polengo.

Campo dell' Albera, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Pieve Porto Morone.

Campo dell' Olmo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Campo del Pomo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Campo de Morti, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Campo Dolcino, Lombardie, Prov. Sondrio (della Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna, eine *Gemeinde-Ortschaft*, in einer Gebirgsgegend vom Strome Rabbiosa, welcher auf d. Berge Angolaga entspringt, bewässert, mit einer Gemeinde-Deputation, Probstei, Pfarre S. Giovanni Battista, 2 Filialkirchen, 4 Oratorien, Gend'armerie-Abtheilung und 3 Mühlen, 52 Migl. von Sondrio. Dazu gehören:

Andreloga, Case Spulga, Gualdera, Montta Zoccana, einzelne Schweizereien. — Portarezza, Prestone, Gemeindetheile.

Zu diesem Postamte gehören:

All' Accetto, Alle Corti, Alla Pietra, Alpe Foppa, Alpe Qualdera, Alpe Servizio, Alpe Zoccana, Angeloga, Campodolcino, Casa dei Tini, Casa Spluga, Cormozone, Fraciccio, Frasnedo, Motta, Portarezza, Prestone, Prima, Chiesa, Seconda Chiesa und Starleggia. — Alla Stuetta, Alpe di Gibolidi, Alpe di Piani, Alpe d' Emat, Alpe di Empit, Alpe di Groppera, Alpe di Madesimo, Alpe di Rasdeglia, Andossi, Borghetto, Frondaglio, Isola, Madesimo, Maledana, Montagna di Spulga, Motaletta, Pianazzo, Rasdeglia, Stabisotto, Tegiate, Torni und Vamlera.

Campo Croce, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; s. Mirano.

Campo Croce, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Mogliano.

Campo Croce di sotto, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso: s. Mogliano.

Campo di Denno, Tirol, Trient. Kr., ein zur Hrsch. Flavon geh. *Flecken*, im Landgerichte Nonnsberg, 7½ St. von von Trient.

Campo Silvano, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* im Vall Arsa, Expositur dieser Pfarre, Ldgchts. Roveredo, ehemals Grenzzollamt.

Campo d' Arsego, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und einer eigenen Pfarre S. Martino, einem öffentlichen u. 3 Privat-Oratorien, nahe bei Codiverno und dem Flusse Taglio del Musson, 5 Migl. von Padova, und 4 Migl. von Campo Sampiero. Zu dieser Gemeinde gehören:

Bosco del Vescovo, Bronzola, Busiago Ronco, Campolin Marcello, Caselle, Fiumicello, Mazzetto, Pisani, Puoti di Fiumicello, Ronchetti Campanigalli, Ronchi Campanigalli, Ronchi Novi, Roschigliano, S. Andrea di Codiverno, Seraglie, Gassen.

Campoè Alpe di, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIII, Canzo; s. Caglio.

Campo Fiorenzo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXV, Missaglia; siehe Casete nuovo.

Campo grande, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara (Brusatasso).

Campo Landrone, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Malco.

Campo Fontana, Venedig, Prov. Verona und Distr. X, Badia Calavene; siehe Selve di Progno.

Campo Formido, insgemein Campoformio — Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria Maggiore, dann einer auf freiem Felde liegenden Nebenkirche, zwischen Variano und Zugliano. Hat 7 Mühlen längst dem Canal Roja, 4 Migl. von Udine; berühmt wegen des mit den Franzosen im Jahre 1797 am 17. Oktober abgeschlossenen Friedens. Mit:

Basaldella, Bressa, Dörfer.

Campo di S. Pietro, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Campo Sampiero.

Campo di Pietra, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo; siehe Salgareda.

Campo e Tartano, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtelina) und Distr. IV, Morbegno, eine mit der Prov. Bergamo grenzende *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Pfarre S. Barnaba und 2 Kapellen, 26 Migl. von Sondrio. Dazu gehören:

Alpi Iuminalli, Dordone Porcile, Meiereien. — Biosca, Paglia, Piana S. Antonio, Tartano, Gemeindetheile.

Campolaro, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Chiusa.

Campolaro, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Rossimo.

Campolasco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Bulciago.

Campolin Marcello, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Campo d' Arsego.

Campolino, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; s. Gajarine.

Campolonghetto, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XI, Palma; s. Bagnaria.

Campo Longo, Venedig, Prov. Pavia und Distr. V, Piazzola, ein nahe bei Villa Franca lieg. *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation u Pfarr-Vicariat S. Margheritta, 3 Migl. von Camisano (Prov. Vicenza, Distr. II, Camisano). Mit:

Bevador, Dorf.

Campolongo, Venedig, Provinz Venezia und Distr. III, Dolo, ein an der Brentella unterhalb Bojon lieg. *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Gemeinderath, eigenen Pfarre SS. Felice e Fortunato und einem Oratorio, 2 St. von Dolo. Dazu gehören:

Bojon, Bosco di Sacco, Cozzolo, Lictoli, Soracornio, Dörfer.

Campolongo Granze di, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Terrazza (Granze di Campolongo).

Campolongo, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Ospedaletto.

Campolongo, Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV, Auronzo; siehe Comelico inferiore.

Campolongo, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VI, Asiago, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria del Carmine und einem Oratorio, 5 St. von Asiago. Mit:

Campese, Landhaus.

Campolungo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; siehe Bormio.

Campolungo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi, ein *Gemeindedorf*, theils nach S. Calisto (Papa) zu Cornegliano, theils nach Assunzione di Maria Vergine zu Pieve Fissiraga (Distr. III, S. Angolo) gepfarrt, mit einer Gemeinde-Deputation, Oelpresse, Mühle und Käsemacherei, nahe bei Cornegliano, 3 Migl. und 1 St. von Lodi. Dazu gehören:

Ca di Madonna Taddena Vistarina, Fabbia, Guaina, Muzza S. Angolo, S. Giovani in Boldone, Sesmones, Torchio, Gemeindetheile.

Campolungo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Campolungo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Bondanello).

Campolungo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe S. Antonio.

Campoluongo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Bertonico.

Campolungo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIII, Canzo; siehe Cassina di Mariaga.

Campomale I, II, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Campo Marzo extra, Venedig, Prov. Verona und Munizipal-Bezirk der Stadt Verona; siehe Verona.

Campo Marzo Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Merone.

Campo Mazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Campo Molle, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. VII, Bovegno; siehe Bovegno.

Campo Morto, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Maria Assunta, Aushilfskirche und Gemeinde-Deputation, von den Flüssen Po und Ticino begrenzt, ¾ St. von Landriano. Dazu gehören:
Bettola, Wirthshaus, — Bonate, Cassatico, Meiereien, — Cassina de' Sossati, Dorf, — S. Vitale einzelnes Haus.

Campomolino, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. V, Serravalle; s. Cison.

Campomolle, Illirien, Unt. Friaul Gradiskaner Kr., ein z. Zentral-Grchts. Bzk. Castel Porpetto gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, 5 St. von Nogaredo.

Campomolle, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Teor.

Campone, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Fiurano.

Campone, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Tramonti di sotto.

Campone, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe S. Zenone.

Campone Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona siehe Costa S. Zenone.

Camponi, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monticelli.

Camponoghera, Camponogora, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria und S. Prosdocimo, 2 Oratorien und 1 Kapelle, am Flusse Brentella, nächst Campo Verrardo, 1½ St. von Dolo. Mit:
Campo Verardo, Isola di Vighizzolo, Premaore, Prezzolo, Dörfer.

Camponogora, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo; siehe Camponoghera.

Campo Perso, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Goito.

Campora, Valle di, Dalmatien, Zara Kr., Arba Distr., ein *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei und einem Kloster d. Minoriten-Ordens, zur Hauptgemeinde Pretur Arbe geh., auf der eben genannten Insel liegend, 28 Migl. von Segna (Zengg im Militär-Kroatien.)

Campora, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Corte.

Campore, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; siehe Camnago.

Campore, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; siehe Vergosa.

Campo Recolen, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe S. Biagio di Callalta.

Camporeggio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Barchi).

Camporelle, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Ardole S. Marino.

Camporelle, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Porta Ombriano.

Camporezo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Galbiate.

Campori, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXVI, Mariano; s. Cucciago.

Camporicco, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Camporicco, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigener Pfarre Natività di B. Maria Verg. und Aushilfskirche, nächst Cassina de' Pecchi, Vignate und Cernusco, 3 Migl. von Gorgonzola. Hierher gehören:
Malpaga, Meierei, — Mulino Busca, Mühle.

Camporicco, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Campo Rinaldo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona, eine nächst Miradolo und Monte Leone liegende *Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre B. Verg. Ann., am Fusse einer angenehmen Anhöhe, S. Colombano genannt, 2 St. von Corte Olona.

Campo Rino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Campo Rondino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Campo Rovere, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. VI, Asiago; siehe Roana.

Campo Sampiero, eigentlich Campo di S. Pietro, S. Petri Castellum — Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero, ein am Flusse Musson vecchio liegendes *Castell* und *Gemeinde*, wovon der IV. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit zwei Pfarren, SS. Pietro e Paolo und S. Marco, einem öffentlichen und zwei Privat-Oratorien, königlichen Pretur und Distrikts-Commissariat, an den Trevisaner An-

höhen, nahe dem Flusse Musson Vecchio, mit einer Brief-Sammlung des Provinzial-Postamts Padova. Postamt, dazu gehören:
Albarelle, Banca Marin Zorzi porzione, Canove, Cantone, Contrada Zacca, Corso, Furlani, Malcantone, Pissintorno, Rustega, S. Marco ossia Arcone, Sparella, Villa Pitocca, Villa Vettura, Gassen.

Campo Santo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Villimpenta.

Campo Santo I. II., Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Quattro Ville.

Campo secco, Al, Lombardie, Pr. Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Colico.

Campo Silvano, Venedig, Provinz Verona und Distr. X, Badia Calavena; siehe Velo.

Campo Silvano, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Valarsa geh., im Ldgcht. Roveredo.

Camposirago, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio, siehe Cagliano.

Campo S. Maria, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. IV, Bassano; siehe S. Nazario.

Campo S. Maria in, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Albajrate.

Campo S. Maria in, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Caverago.

Campo Solio, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Limito.

Campo Spino, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Somaglia.

Campo S. Martino a destra, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Campo.

Campo S. Martino a sinistra, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola, ein am Brenta Flusse, nahe bei Marsango liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Martino, 2 Migl. von Piazzola: Hieher gehören:
Busiago, Campo S. Martino a destra, Marsango, Dörfer, — Busiago Mussato, Marsango Mussato, Gassen.

Campossio, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Concorezzo.

Campoverardo, Venedig, Provinz Venezia und Distr. III, Dolo; s. Camponoghera.

Campovico, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. V, Traona, eine *Gemeinde-Ortschaft*, welche gegen O. an den Fluss M sino, gegen W. an die Gemeinde Civo, gegen S. an den Fluss Adda und gegen N. an das Gebirge grenzt, mit einer Gemeinde-Deputation, 2 Pfarren, S. Maria und S. Nazaro, 3 Oratorien und 2 Mühlen, 18 Migl. von Sondrio. Dazu gehören:
Barco, Baso, Bianchi, Desco, Panigo, Ponte di Ganda, Porcido, Selvapiana, Torchi, Gemeindetheile, — Cermode, einzelnes Haus.

Campo Vignale, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Campù infer., Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Missaglia.

Campu super., Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Missaglia.

Campus magnus, Ungarn, Zalader Komt., ein *Praedium*; siehe Nagymező.

Camuccione, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Bonirola.

Camunezia, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Carvico.

Camuzzana, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe S. Novo.

Camurà, Venedig, Prov. u. Distr. I, Padova; siehe Maserà.

Can, Venedig, Prov. Belluno und Distrikt VII, Feltre; siehe Cesio maggiore.

Canacco, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; siehe Mirano.

Canal, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. VIII, Mel; siehe Cesana.

Canal, Tirol, Trienter Kr., ein zur Ldgcht. Hrsch. Persen geh. *Dorf*, gegen dem See von Caldonazzo, ½ St. von Persen oder Pergine.

Canal, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Zermen.

Canal, Tirol, Rovered. Kr., ein *Dorf* ob Tenno, Filial dieser Pfarre, Ldgcht. Riva, zuvor Ldgcht. Tenno.

Canal S. Bovo, Tirol, Trient. Kr., bewohntes *Thal* am Vanoi Bach, der sich in den Cismone Fluss ergiesst, Ldgcht. Primör; siehe Vanoi Bach.

Canal S. Bovo, Tirol, Trient. Kr., *Pfarrdorf*, zuvor Kuratie der Pfarre Primör und Grenzzollamt im Thale dieses Namens, Ldgcht. und Dekanat Primör.

Canal, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; siehe Sedico.

Canal, Tirol, Trient. Kr., ein zur Ldgcht. Hrsch. Tenno geh. *Dorf*, nächst der Einsiedl. St. Pietro, 1¾ St. v. Tenno, 9¼ St. von Trient.

Canalaz, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Grimacco.

Canal Adigetto, Venedig, nimmt am rechten Ufer der Etsch bei Badia seinen Anfang, geht durch Rovigo und vereiniget sich 5 Miglien unter Addria bei Rettinella mit dem Canal Bianco, trägt Schiffe mit 34,000 Kilogrammen.

Canal Battaglia, Venedig, geht von Padua über Monselice nach Este, trägt 50,000 Kilogramme, ist nur 2 Mal in der Woche schiffbar, da er die andern Tage zum Betriebe der Fabriken und Mühlen verwendet wird.

Canal Bianco und **Po di Levante**, Venedig, der Canal Bianco fängt an, wo der Castagnaro ober Canda in den Tartaro Fluss sich ergoss, jetzt aber verschlossen ist. Bei Retinella, wo der Canal Bianco sich mit dem Adigetto vereinigt, erhält er bis in das Meer den Namen Po di Levante.

Canal Bisato, Venedig, derselbe ist ein Zweig des Bacchiglione, fängt bei Longare an, und vereinigt sich oberhalb Este mit dem Frassione Fluss, wird nur von kleinen Barken befahren.

Canal Bovolenta, Venedig, wird ein Theil des canalisirten Bacchiglione genannt.

Canal Brancaglia und **Restara**, Venedig, beide vereinigen sich bei Pra, und bilden den Canal St. Cattarina, nur der Canal Restara ist schiffbar mit den Barken des Gorzon.

Canal Brentella, Venedig, gehet von Limena in den Bacchiglione bei Padua, trägt 50,000 Kilogramm.

Canal della Cagnola, Venedig, wird ein Theil des canalisirten Bacchiglione genannt.

Canal di Leme, Illirien, Istrien, der Canal oder Hafen di Leme, eigentlich nur ein schmaler Meerbusen, der in das Land weit eintritt, ist 6000 Klftr. lang. Die Schiffe, welche den Canal di Leme besuchen, haben 4 bis 150 Tonelaten Ladungsfähigkeit.

Canal di Loreo, Venedig, verbindet die Etsch mit dem Canal Bianco, und dient zur Schifffahrt zwischen dem Po, der Etsch und dem Canal Bianco.

Canal di Guna, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Tramonti di sotto.

Canal di Grivò, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Faedis.

Canal di S. Francesco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Vito.

Canal di sopra, Tirol, Trient. Kr., ein zur Hrsch. Primiero geh. *Dorf*, im Thale Canal St. Bovo, 9 St. von Borgo.

Canal di Sotto, Tirol, Trient. Kr., ein zur Hrsch. Primiero gehör. *Dorf*, liegt im Thale Canal St. Bovo, 9 St. v. Borgo.

Canale, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Ville del monte geh. im Ldgcht. Riva.

Canale, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. III, Bagnolo; siehe Ghedi.

Canale, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Pieve.

Canale, Venedig, Prov. Belluno und Distrikt III, Pieve di Cadore; siehe Peraroio.

Canale, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Sufa geh., im Landgcht. Pergine.

Canale, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Cereguano.

Canale, Kanal — Illirien, Ob. Friaul, Görzer Kr., eine *Landgerichts-Herschaft*, *Schloss* und *Markt*, mit einer Pfarre und 6 Mahlmühlen, an der Landstrasse, am linken Ufer des Isonzo, über welchen 1822 eine neue herrliche Brücke, 50 Fuss lang, mit 3 Bogen und 17 Fuss 18 Zoll breit, erbaut wurde, hat 500 Einwohner, eine Leinwandfabrik, welche unlängst noch 200 Stühle beschäftigte, und über 400 Ctr. Flachs und Hanf verbrauchte. Postamt.

Canale, Borgo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Bergamo.

Canale, Forno di, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Forno di Canale.

Canale, Marendole oltre il, Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice; siehe Monselice (Marendole oltre il Canale.

Canale Piovego, Venedig, erhält sein Wasser aus dem Flusse Bacchiglione und der Brentella, trägt 60,000 Kilogramme, und verbindet Padua mit der Brenta.

Canale, Valcanale, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; siehe Ardese.

Canaletto, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; s. Padevena.

Canali, Venedig, Prov. Venezia und Distr. V, Loreo; siehe Loreo.

Canali, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe S. Benedetto.

Canali, Valle de, Tirol, ein *Seitenthal*, in Primör, von Fiera nördlich bis an die venetianische Grenze.

Canali, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VII, Bovegno; siehe Collio.

Canali, Fra li due, Venedig, Pr. Padova und Distr. IX, Este; siehe S. Urbano (Fra li due Canali.)

Canal, Novo, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VI, Crespino; s. Villa Nova Marchesana.

Canalis Babothensis, Ungarn, ein *Kanal* im Syrmier Komt.; siehe Bobothensis Canalis.

Canalis Berzava, Ungarn, ein *Kanal* im Trentschiner und Torontaler Komitat; siehe Berzava Canalis.

Canalis Francisci, Ungarn, ein *Kanal* im Bacser Komt.; siehe Francisci Canalis.

Canalis, Ungarn, ein neu projectirter *Kanal* im Pesther Komitat.

Canalis, Ungarn, ein neu projectirter *Kanal* im Oedenburger Komitat.

Canal ossia Incanal, Venedig, Provinz Verona und Distr. XII, Caprino; siehe Rivoli.

Canalot, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Fallaflusses bei Dogna.

Canalot, Venedig, ein *Berg* an der Grenze von Venedig und Kärnten, in der Nähe des Berges Bieliga.

Canal Rivella, Venedig, *Canal* im Paduanischen, welcher bloss zum Betriebe von Mühlen und Fabriken dient.

Canal S. Catharina, Venedig dient zur Verbindung des Gorzon nach Este hinauf und mit der Ftsch.

Canal von Bagnarolo, Venedig, ein *Canal*, im Paduanischen, welcher bloss zum Betriebe von Mühlen und Fabriken dient.

Canalutto, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XII, Cividale; siehe Torreano.

Cá Nani, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VIII, Adria; siehe Adria.

Canapara, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Canaro, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VII, Polessella, ein am Flüsschen Polessella liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Sofia und einem Oratorio, 2 Stunden von Polesella. Mit: *Garofolo, Dorf. Raviole, mit Zolleinnehmerei, Vezze, mit Wassermauth, Gemeindetheile.*

Canascuro, Illirien, Istrien, ein *Berg*, südwestlich von Villa di Rovigno, 92 Wiener Klft. hoch.

Canassa-Valera, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Pesano.

Canate, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Villa die Chiavenna.

Canavetta, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robbecco; siehe Carpaneda.

Canavese, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Bosate; siehe Fagnano.

Canare, Venedig ein *Berg* bei Foppa.

Canazej, Tirol, Trient. Kr.; ein *Gemeindedorf* im Landgerichte Fassa.

Cancellari, Illirien, Istrien, Mitter. Kr., ein *Dorf* im Distr. Rovigno, Bzk. Dignano, zur Untergemeinde Golzzana, und zur Pfarre Barbara gehörig, in der Diöces Parenza Pola, ein Wb. Bzk. des Infant. Rgmts. Nr. 22, 3½ St. von Dignano.

Canazza, Lombardie, Prov. Milano und Distr. X, Saronno; siehe Cerro.

Cancello, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Carceri.

Cancello, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; siehe Mizzolo.

Cancellino, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Portezza; siehe Corido.

Canda Intera, Venedig, Prov. Polesine und Distr. III, Badia, ein am Canal Bianco liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pforre S. Michele Arcangelo und 3 Oratorien, 2 Stunden von Badia.

Candallino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; siehe Valbrona.

Candellino, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato; siehe Rivoltella.

Candelù, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Maserada.

Candi, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Candia, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIII, Gallarate; siehe Cassino Magnago.

Candia, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Pasiano.

Candiana, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Canselve; siehe Ponte Casale.

Candiani, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolte.

Candide, Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV, Auronzo; siehe Camenico superiore.

Candiega, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Candora, Illirien; Istrien, Mitterbg. Kr., ein *Dorf* im Distr. und Bezirke Capodistria, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 56 Häuser und 350 Einwohner, zur Kurazie Maresego, 1¼ St. von Capodistria.

Cane, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Pieve Porte Morone.

Canè, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Venegone inferiore.

Cane', Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Vione.

Canè a Bossi, Venedig, Provinz Treviso u. Distr. IV, Conegliano; siehe S. Fior di sopra.

Canebola, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Faedis.

Canedo, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe S. Vito.

Canedole, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. III, Roverbella; s. Roverbella.

Cà Negra, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. V, Loreo; siehe Loreo.

Canegrate, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit Vorstand und einer Pfarr-Kuratie B. Verg. Assunta, einer Aushilfskirche und 2 Oratorien, am Flusse Olona, von S. Vittore und S. Giorgio begrenzt, 1¼ St. von Busto Arsizio. Hieher gehören:

Bagina, Cassinetta, S. Colomba, Meiereien — Mulinetto, Mulino Grande, Mühlen.

Canello, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. III, Bagnolo; siehe Bagnolo.

Canello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Besano.

Caneto, Lombardie, Provinz Mantova, ein *Distrikt* mit folgenden Gemeinden: Acqua Negra con Beverara, Valli, Mosio, Gelmina, Campagnola, Scurre, Molino, Folle Osine, Tartarello, Mulino, Carbonara, Sorne, S. Salvatore, Cava de' Motti, Salvato, Muntecucco, Casella e Picenarda — Canneto con Garzaghetto, Bizzolano, Colombara, Palazzina, Rinate, Giara, Cavazzi, Gamboli, Feniletto, Ca de' Pinci, Ca de' Carotti, Colombara, Campagna Lecchi, Castagna, Valle Pieve, Bocchetti, Casella, Medolfe, Laghetto e Ponte del Lupo — Casal Romano con Fontanella, S. Antonio, S. Apollonia, Boscone, Breda e Feniletto — Isola Dovarese, Cadellore e Ca dell' Oro — Marianna, Campi Bonelli e Bologne — Ostiano, Ponte del Lupo, Melli, Colombarone, Cicolara, Sovatti, Campagnola, Romagnani, Fornace, Torricello, Boschetto, S. Faustino, Motta, Mazzuli e Maglia — Redondesco con Pioppine, Tartarello, Bologne, S. Fermo, Coelle, Fenili, S. Pietro Cassatelle, Belacqua, Canova, Giacolo, Pagadetto, Capello, Rosica Curate, Barchette, S. Cassiano, Caccialupi e Beghetto — Volongo e Consortina.

Caneto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; s. Guardamiglio.

Caneto, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VII, Casal Maggiore; s. Gussola.

Caneva, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IV, Montechiari; s. Montechiari.

Caneva, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Castellaro.

Caneva, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Caneva, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIX, Tolmezzo; s. Tolmezzo.

Caneva, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VI, Sacile, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Tomaso, Gemeinde-Deputation und 2 Mühlen oberhalb Sacile am Livenz Flusse, 3 Migl. von Sacile. Mit:

Fratta, Stevena, Vallegher Gemeindetheile — Sarone, Dorf.

Caneva Cassina, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; siehe Cassano.

Caneve, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Faedis.

Caneve, Illirien, Istrien, *Hafen* bei Veglia.

Caneve, Tirol, Rovered. Kr., ein der Hrsch. Arco geh. *Dorf* nördl., 1 St. von Riva.

Canevedo, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IX, Este; siehe Este.

Canevoi, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; siehe Capo di Ponte.

Caneza, Tirol, Trient. Kreis, ein zur Ldgrchtshrsch. Persen geh. *Dorf*, mit einer Kuratie, 1 St. v. Persen od. Pergine.

Caneza, Valle di, Tirol, bewohntes *Thal* an der Fersina, von Pergine nordöstlich bis ins Gebirge von Palit. Der innere Theil heisst Fiorozzo.

Canfanaro, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Distr. Rovigno Bezirk Dignano, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 99 Häus. und 600 Einw., in der Diöces Parenzo Pola, Pfarre mit einer Elementar Schule. Von hier aus führt eine Gemeindestrasse nach Savintenti und Barbana, auf welcher aus dem Innern dieser Gegend das Brenn- u. Schiffbauholz an den Landungsplatz des Canals di Leme verführt wird. Der Kirchthurm dieses Ortes ist 151¼ Klft. über dem Meere, 6 St. von Dignano, 5 St. v. Pisino, 4 St. v. Rovigno.

Canfarlone, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Canfriolo, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Gramtorto.

Canialupo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt X, Treviglia; siehe Caravaggio.

Canicossa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Cani Casa de', Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Cani Cassina de'. Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Tribiano.

Caniezza, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IX, Asolo; siehe Cavaso.

Canilina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Canin, Venedig, ein *Berg*, an d. Grenze von Venedig u. Kärnten bei Berlosniza.

Canischa, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Dorf* im Bez. Ober-Pettau, mehren Hrsch. dienstbar, mit 116 Häus. und 537 Einw., nach St. Osswald eingepfarrt.

Canischaberg, (windisch Kanischka Verch) — Steiermark, Marburg. Kreis, ein *Dorf* im Wb. B. Kom. und der Hrsch. Jahringhof, mit 32 Häus. und 123 Einw., nach Jahring eingepf., 2½ St. v. Marburg.

Canisfluhe, Tirol, ein *Berg*, nordw. von Au, 1076 W. Klft. über d. Meere.

Canissa, Kroatien, Karlstädt. Generalat; siehe Kanissa.

Canizzana, Venedig, Prov. u. Distr. I, Treviso, ein hart am Flusse Sil, unweit vom Dorfe S. Angelo lieg., mit Vorstand und einer eigenen Pfarre S. Maria Elisebetta und 2 Oratorien versehenes *Gemeindedorf*, 1 St. von Treviso. Mit:

Muro, S. Vitale, Gemeindetheile — S. Angelo Dorf.

Canlebra, Lombardie, Provinz und Distr. I, Brescia; siehe Borgo Satello.

Canlepre, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgio; siehe Montesano.

Cana d' Olme, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Canne, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IV, Volta; siehe Monzambano.

Cannee, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera, siehe Angera.

Canefame, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia; siehe Virle.

Cannelletto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Lecco.

Canneto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto, ein *Gemeinde-Flecken*, wovon der VII. Distr. dieser Prov. den Namen hat, mit 2 Pfarren S. Antonio Abbt. zu Caneto und S. Michele Arcang. zu Garzeghetto, einer Aushilfs-Kirche B. Verg. del Carmine und 2 Kapellen, einem k. Distrikts-Commissariat, Pretur, Gemeinde-Deputation und und einer Briefsammlung des 8 St. davon entfernten Provinzial-Postamtes Mantova. Hat eine Hut- und Brenn-Oehl-Fabrik, dann 3 Mühlen nächst d. Bergamo Gebirge, den Flüssen Oglio und Chiese unweit Desenzano. Postamt. Dazu gehören:

Bissolano, Garazeghetto, Gemeindetheile. — Campagna Antoldi, Campagna S. Elena, Casa vecchia dei Turci, Fenlletto, Cerra Gavazzi, Pieve, Ponte del Lago, Meiereien. — Casa nuova Bernini, Casa de' Vecchi, einzelne Häuser. — Case de' Caretti, Case de' Pinzi, Medolfe, Rinati, Valle, Dorf. — Castagna, Colombara, Pallazina, Werkstätte.

Cannibale, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Gallarate; siehe Crenna.

Cannine, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VIII, Gravedona; siehe Sorico.

Canno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Castiglione.

Canobia, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. V, Rosate; siehe Rosate.

Canobbia. Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII. Melegnano; s. Zunico.

Canobbio, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Montagnano, ein *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, nach Melegnano gepfarrt, nahe bei Vigliano und Bustighera, 1½ St. von Melegnano, und 2 St. von Milano. Hieher gehören:

Bettola Vercelli, Monbretto, Meiereien.

Canoghera. Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Canomla, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., 3 *Dörfer*, d. Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Idria; siehe Kanomla.

Canon Doro, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. Edolo, ein *Eisenwerk*.

Canonica, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio, ein an der linken Seite des Flusses Adda, dem Dorfe Vaprio (in der Prov. Milano) gegenüber liegendes *Dorf* u. *Gemeinde*, mit einer eigenen Pfarre S. Giov. Evang., dann Kapelle, Gemeinde-Deputation, Zoll-Einnehmerei-, Tabak-, Pulver- und Stempel-Papier-Verlag, Kalk- und Ziegel-Ofen und Woll- und Seiden-Spinnerei, 1 St. von Treviglio. Zu dieser Gemeinde gehören:

Arnaghi, Cassina Farnasetto, con Fornace, Peso, Pisone, Pradone. Spazzini, Schweizereien. — Cassinetto Ragni, Gajetta, Meiereien. — Mulino di Canonica, Mühlen.

Zu diesem Postamte gehören:

Boltier, Brembate di sotto, Colnago, Concesa, Cornate, Fara, Massari de Melzi, Pontirolo, Porto, Trezzo und Vaprio.

Canonica, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (S. Nicolò).

Canonica, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Cuvio.

Canonica, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Bedero.

Canonica del Lambro, Lombardie. Prov. Milano u. Distr. VII, Verano, eine *Ortsgemeinde*, mit einer Gemeinde-Deputation und Pfarre S. Maria della Neve, 2 Oratorien und einer Kapelle am Lambro Flusse, von Tregasio, Lesmo und Triuggio begrenzt, 1½ St. von Monza u. s. w. von Carate. Hieher gehören:
Boffalora, Pegorino, Schweizereien. — Castelletto, Zernetto, Landhäuser. — Mulino Peregallo, Mühlen.

Ca Norbiato, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Limena.

Cannosa, Dalmatien, Ragusa Kreis, Slano Distr., ein zur Hauptgemeinde und Pretur Slano gehöriges, nicht weit von Ternova entlegenes *Dorf*, 4½ Migl. von Stagno. Postamt.

Canossa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Canossa Colombaroto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Canossa Lavorenti, Venedig, Prov. Verona u. Distr. IV, Sanguinetto; siehe Casaleone (Lavorenti Canossa).

Canosse, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIV, Brivio; siehe Brivio.

Canova, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Cognola geh., im Landgerichte Trient.

Canova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; s. Bottajano.

Canova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Boverbella; siehe Castel Belforte.

Canova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Canova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Monzambano.

Canova, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Morsenchio.

Canova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Piubega.

Canova, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. IV, Pizzighettone; s. Polengo.

Canova, Lombardie, Prov. u. Distr I, Mantova; siehe Porto.

Canova, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Pieve Porto Morone.

Canova, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco siehe Prato.

Canova, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Canova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello (S. Giacomo).

Canova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Regina Fittarezza.

Canova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; s. Ricengo.

Canova, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Robecco.

Canova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Canova, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Scandolara.

Canova, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Rivarola del Re.

Canova, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Sirtori.

Canova, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Sospiro.

Canova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Spino.

Canova, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Ticengo.

Canova, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Uggiate.

Canova, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Vescovato.

Canova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Villimpenta.

Canova, I. II., Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Canova, I. II., Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Goito.

Canova, I. II., Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Ponti.

Canova, I. II., Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Canova, I. II. III., Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Canova Bogritiri, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Rodigo (Rivalta.)

Canova Borchetta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (S. Nicolo).

Canova Caccia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Canova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Canova, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Cisliano.

Canova, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Cologno.

Canova, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Corti di Frati.

Canova, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza; siehe S. Damiano.

Canova, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Canova, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Gazzo.

Canova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Gazzoldo.

Canova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Moglia).

Canova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Canova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Guardamiglio.

Canova, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Lurago Marinone.

Canova, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maccastorna.

Canova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Canova, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Montevecchio.

Canova, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Monte Olimpino.

Canova Gognetti, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XII. Viadana; s. Viadana.

Canova Loria, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

Canova Martini, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; s. Offanengo.

Canova Pollenghi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Fiorano.

Canova Posi, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Rodigo (Rivalta).

Canova Stanga, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Solarolo Monasterolo.

Canova Terzi, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Castel nuovo).

Canova Todeschini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbello; siehe Bigarello.

Canova Zamarschi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Canova, Cassina e Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Melegnano.

Canova Castiglioni, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Canova Cigolina, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Fiorano.

Canova Comunita, Canova Lizzeri, Canova Revizzi, Canova Salvadori — Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato; siehe Sermione.

Canova del Gallo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Pieve d' Olmi.

Canova dell' Ospitale, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Pieve d' Olmi.

Canova dei Sardori, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi, siehe Isola de' Pescaroli.

Canova dei Zucchelli, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Isola de' Pescaroli.

Canova di sopra e di sotto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Casalmoro.

Canova e Canovetta, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Martignana.

Canova Fenile, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Aquafreda.

Canova Filippini, Lombardie, Pr. Mantova und Distr IX, Borgoforte; s. Governolo.

Canove, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IV, Montechiari; siehe Calvisano.

Canove, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Gazzoli.)

Canove, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castel Leone.

Canove, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Canove, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. Campo Sampiero.

Canove, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Canove, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Curtarolo.

Canove, Venedig, Prov. Verona und Distr. V, Legnago; siehe Legnago.

Canove, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VI, Asiago; siehe Roana.

Cannove, Venedig, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Roncaro.

Cannove, Venedig, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Filighera.

Canove, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Robecco.

Canove, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe S. Salvadore.

Canove, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Seste.

Canove, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Valera.

Canove, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Vermezzo.

Canove, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Vitadone.

Canove e Cassinazze, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Marudo.

Canove Costa e Appia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Appia e Canove.)

Canove Lucio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Gazzoli.)

Canove e Robadello, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Marudo.

Ca Novetta, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Vedesetto.

Canovetta, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; s. Pieve Terzagni.

Canovetta, Lombardie, Prov. und und Distr. I, Cremona; siehe Bagnarolo.

Canovetta, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Martinengo.

Canovette, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Ca de' Zecchi.

Canovette, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Salerano.

Canpone e Voer, Lombardie, Pr. Bergamo, ein *Steinkohlenbergbau*, an der Mühle Melgarolo, Gemeinde v. Leffe und Cazzano.

Canselera, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia; siehe Borgo Satollo.

Cansero, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigener Pfarre S. Michele Arc., 3 St. von Cremona.

Cantabova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Magnacavallo.

Cantabova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Poggio.

Cantagrilla, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Cantaluppa, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Corbetta.

Cantaluppa, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Olgiate.

Cantaluppa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Cantaluppa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Orago.

Cantaluppa, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Ozero.

Cantaluppetta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Corbetta.

Cantaluppi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Cinisello.

Cantaluppo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Bonirolo.

Cantaluppo, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IV, Saronno; siehe Cerro.

Cantaluppo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Cantaluppo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano; siehe Guignano.

Cantaluppo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII. Oggiono; siehe Sirone.

Cantaluppo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Triuggio.

Cantaluppo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Videserto.

Cantaluppo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisatte; siehe Viggiu.

Cantara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Cantarana, Lombardie, Prov. Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Cantarana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Offanengo.

Cantarana, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Pieve d' Olmi.

Cantarana, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Rognano.

Cantarana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Salerano.

Cantarana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Rocco al Porto.

Cantarana, Vevedig, Prov. Venezia und Distrikt IV, Chioggia; siehe Cona.

Cantarana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Camisano.

Cantarana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Campagnola.

Cantarana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Cavanago.

Cantarana, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt V, Robecco; siehe Dosso Baroardo.

Cantarana, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corte Olona; s. Monticelli.

Cantarane, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto; siehe Bodengo.

Cantarane, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto; siehe Sajano.

Cantarelle, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Castello.

Cantarona, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cassina di S. Pietro.

Cantegallino, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto; siehe Travagliato.

Cantegallo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto; siehe Travagliato.

Cantelle, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Corte.

Cantelma, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Cantelma, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Canterara, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Abbadia Ceredo.

Canterana, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Soresina.

Canterina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Cantes, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* zur Gemeinde Tione gehörig, im Landgerichte Tione.

Cantese, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Canteveso, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Rancio.

Cantiglio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Taleggio.

Cantirevi, Alli, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Canto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Canto, Lombardie, Prov. und Distr. VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Canton, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre; siehe Trescorre.

Canton, Lombardie, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Selvazzano dentro.

Canton, Lombardie, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Canton, di Belvedor, Lombardie, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Casale.

Canton, di Ruoso, Lombardie, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Cantona, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Corbetta.

Cantona, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Spirano.

Cantona, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; siehe Vergosa.

Cantona, Venedig, ein *Berg* am linken Ufer des Deganoflusses bei Formedso.

Cantona, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiano; siehe Castano.

Cantonada, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Corte de' Cortesi.

Cantonale, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo, ein nach S. Giovanni Battista zu Orio gepfarrtes *Gemeindedorf*, nächst dem Flusse Lambro, mit einer Gemeinde-Deputation, 7 Migl. von Casalpusterlengo.

Cantonale, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Somaglia.

Cantonale, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Voita.

Cantonazzo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzago; siehe Gonzago (Bondanelio).

Cantonazzo, Lombardie; Provinz Mantova und Distr. XIV, Mantova; siehe Rolo.

Cantonazzo, all' Argine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Sabbionetta.

Cantonazzo, al Novarodo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Sabbionetta.

Cantone, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Campo Sampiero.

Cantone, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto; siehe Rodengo.

Cantone, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Belusco.

Cantone, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Borgaretlo.

Cantone, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Branciera.

Cantone, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtelina) und Distr. I, Sondrio; siehe Cajolo.

Cantone, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castel Leone.

Cantone, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Longo; siehe Cremia.

Cantone, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Viadana; siehe Dosolo.

Cantone, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Gorgonzola.

Cantone, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Lenna.

Cantone, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Majo.

Cantone, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Monte Marenzo.

Cantone, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Mulo.

Cantone, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Nava.

Cantone, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IV, Saronno; siehe Nerviano.

Cantone, Lombardie, Prov. Como und und Distr. XXIV, Brivio; s. Tegnone.

Cantone, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Torricella.

Cantone, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Moza; siehe Vedano.

Cantone Capella, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Capella Cantone.

Cantone Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Livraga.

Cantone delletre Miglie, Lombardie. Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Mirabello.

Cantone di Montecchiana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Montecchina.

Cantone Mulino del, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Vedano.

Cantone di Sacca, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Villa Savrola.

Cantonello, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Cappeila Canntone.

Cantone Solci, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Villa Savioia.

Canton Fumana, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe S. Martino del Lago.

Cantoni, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gailarate; s. Crenna.

Cantoni, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Brusatasso).

Cantoni, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Torricello del Pizzo.

Cantoni Cassina nuova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Sabbionetta.

Cantù, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Paolo, und Gemeinde-Deputation, dann k. Pretur u. Distrikts-Brief-Sammlung des 5 Migl. davon entfernten Provinzial-Postamtes Como, westl. auf einem Hügel, nördiich in einer Entfernung von 3 Migl. vom Berge Ojano. Postamt. Dazu gehören:

Cassina Amati, Lisnga, Tecchio, Vighizzolo, Melerçlen.

Cantù, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Burago.

Cantù, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Ronco.

Cantù, Lombardie, Prov. Como, ein *Distrikt* mit folgenden Gemeinden: Alzate con Verzago. — Arosio. — Brenna con Olgelasca e Pozzolo. — Cabiate. — Cantù. — Carimate. — Carugo con Incasate e Guarda. — Gremnago. — Cucciago, Figino con Rozzago. — Intimiano. — Invergio con Pomelasca. —

Mariano. — Novedrate. — Romanò con Guiano. — Senna con Nadedano e Bassone. — Villa Romanò.

Cantuello Madonna di, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Ricengo.

Cantugno, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. I, Pavia, eine aus nachbenannten Theilen bestehende *Gemeinde-Ortschaft*, nach S. Maria Assunta zu Mirabello gepfarrt, mit 2 Oratorien und einer Gemeinde-Deputation, in d. Nähe der Flüsse Po und Ticino, 1 St. v. Pavia. Die Bestandtheile sind:

Carnajano, Le Due Porte, Restellone, Torre del Gallo, Meiereien.

Canturini, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi, siehe Lodi Vecchio.

Ca nuova, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IX, Adro; siehe Cazzago.

Ca nuova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Cazzimano.

Ca nuova, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXV, Missaglia; s. Cremella.

Ca nuova, Lombardie. Prov. Como u. Distr. XXV, Missaglia; siehe Missaglia.

Ca nuova, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXV, Missaglia; s. Montevecchio.

Ca nuova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Moglia).

Ca nuova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Paludano).

Ca nuova, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Polesine).

Ca nuova, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Lomagna.

Ca nuova, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Olzano.

Ca nuova, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXV, Missaglia; siehe Osnago.

Ca nuova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Ripalta Arpina.

Ca nuova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe S. Martino in Strada.

Ca nuova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe S. Michele.

Ca nuova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VIII, Crema; s. Vajrano.

Ca nuova, Lombardie, Prov. u. Distr. XI, Milano; siehe Vigentino.

Ca nuova de' Biazzi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; siehe S. Lorenzo de' Picenardi.

Ca nuova del Morbasco, insgemein Casa nuova del Morbasco — Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Andrea, 2 Kapellen und Gemeinde-Deputation, 1 St. von Cremona.

Ca nuova d' Offredi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi, eine Villa mit Vorstand und eigener Pfarre S. Bartolomeo, zunächst dem Parma und Piacenza Gebirge und den Fl. Pò und Oglio, 5 St. von Cremona. Dazu gehören:

Cassinetta, Chiuttone, Delperoni, Galizia, Grotaja, Meiereien.

Ca nuova Roviglio, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato; s. Pozzolengo.

Canussio, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; siehe Varmo.

Canussio, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Cividale (Mulino Canussio).

Canz, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Berg*, nördl. vom Dorfe Hadra, 496 W. Klftr. über dem Meere.

Canzi, Lombardie. Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Ornago.

Canzi, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Verano; siehe Sovico.

Canziana, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Spinadesco.

Canziani Crivella, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Canzilco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Casate nuovo.

Canzo, Lombardie, *Berg*, dessen westl. Spitze 710 W. Klftr. hoch ist.

Canzo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIII, Canzo, ein *Gemeindedorf*, wovon der XIII. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Steffano, Gemeinde-Deputation, k. Distrikts-Kommissariat, Distr. Postamt d. 10 Migl. davon entfernten Prov. Postamtes Como, zwischen Asso u. Lecco, einer Unschlitt-Wachs-Kerzen- und Kattun-Fabrik unterhalb Cranno und der reissenden Ravella. Hier ist der schöne Wasserfall Vallategua. Dazu gehören:

Alpe al Lago, Alpi sui Monti, Cassina Florida, Il Maglio, Meiereien. — Cranno, Seidenspinnerei. — Rerra Rossa Mühle — S. Miro Wirthshaus.

Canzo, Lombardie, Provinz Como, ein *Distrikt*, mit nachfolgenden Gemeinden: Asso — Barni — Caglio — Canzo — Carella con Mariaga — Caslino — Cassina Mariaga, Boffalora, Molino della Rete, Morchiuso, Campolungo, Biudella e Caccarati — Castelmarte — Lasnigo — Lon-

gone — Magreglio — Onno — Pagnano con Gemù, Galleguo, Modrone, Brazzova, Fraino e Megna — Penzano con Porneue e Galliano — Proserpio — Rezzago — Scarenna, Sormanno con Decinisio — Valbrona — Visino.

Canzo, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano, siehe Mezzate.

Canzolino, Tirol, Trient. Kreis, ein *Dorf* zur Gemeinde Vigalzano geh., im Ldgrcht. Pergine.

Caocca, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; s. Borca.

Caocine, Dalmatien, Zara Kr., Dernis Distr., ein *Filialdorf*, der Pfarre Miglievzi lateinischen Ritus, in der Hauptgemeinde und unter der Pretur Dernis, auf dem festen Lande, 10 Migl. von Sebenico.

Cao di Merina, Lombardie, Prov. Venezia und Distr. V, Loreo; s. Loreo.

Caonada, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. VIII, Montebelluna; siehe Montebelluna.

Cà Onigo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Trivignano.

Caorera, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Vas.

Caoria, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Canal S. Bovo gehörig, im Landgerichte Primör.

Caorile, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Alleghe.

Caorle. Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro, ein *Gemeindedorf*, vom Golfe di Venezia begrenzt, zwischen den Häfen Porto S. Margheritta und Porto di Falconera, mit einer Gemeinde- u. Sanitäts-Deputation, kleinem Fort, Hafen-Kapitän und Gerichtsbark., eigenen Pfarre S. Stefano, einer Aushilfskirche, Santuario u. Oratorio, 8 St. von Porto Gruaro. Hieher gehören;

Brian, Cà Gattoni, La Salute, S. Gaetano, S. Zorzi, Dörfer.

Caorliega, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; siehe Mirano.

Cà Ospitale Inferiore, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VIII, Crema; siehe S. Michele.

Caovilla, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Legnaro.

Caozoco, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IX, Asolo; siehe S. Zenone.

Capaino, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco; siehe Rancio.

Capane, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Capara, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Contra.

Cà Pasquali, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Possena.

Cà Pasquini, Lombardie, Prov. Crema und Distr. VIII, Crema; siehe S. Michele.

Capel, Venedig, ein *Berg*, beim Tevaron Berge.

Capella, Venedig, Prov. Padova und Distr. III, Noale; siehe Scorzè.

Capella, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Martellago.

Capella, ein *Gebirg*; siehe Kapella.

Capella, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Generalat, Capeller Bezirk, eine zum St. Georger Grenz-Regiments Kanton Nr. VI, gehörige *Bezirks-Ortschaft* mit 21 Häusern, liegt im Gebirge, 2 St. von Bellovár.

Capella Siebenbürgen; siehe Kápolna.

Capella, Kroatien, Kreutz. Komt.; s. Kápolna.

Capella di Lavarone, Tirol, *Dorf* und Kuratie der Pfarre Levico, zuvor Caldonazzo.

Capellane, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Casal Morano.

Capellanetta, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Casal Morano.

Capella Nova, Slavonien, Sics. Bzk., ein zum Gradiscan. Grenz-Reg. Kanton Nr. VIII. geh. *Dorf*, von 30 Häus., mit einer kathol. Pfarre u. einer Mahlmühle, 1 St von Verbová.

Capellari, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Capella Stara, Slavonien, Sicser Bzk., eine zum Gradiscan. Grenz-Regim. Kanton Nr. VIII gehör. *Ortschaft* von 11 Häus., 2½ St. von Verbová.

Capella Villa, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Capelle, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Cappella Cantone.

Capelle, Le, Tirol, Trienter Kr., bewohnte *Berggegend*, Ldgrchts. Malè im Sulzbergischen, am Noce Fl., d. Kuratie, S. Giacomo oder Solasna.

Capellen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 10 Häus., zur Pfarre Pottenbrunn und Ortsobrigk. S. Pölten geh., Post Perschling.

Capellen und **Multerberger Waldhäuser**, Böhmen, Bidschow. Kr., zur Herschaft Krumau und Pfarre Deutschreichenau, 4 St. von Krumau.

Capelletta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe S. Benedetto.

Capelletta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Paludano).

Capelletta, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Capelletta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinengo.

Capelletta, I, II, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; s. Quattro Ville.

Capelletta Bonevoglia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Borgoforte (S. Nicolo).

Capelletto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Besozzo.

Capelletto, Lombardie, Prov. u. Distr. XV, Revere; s. Quistello (S. Giacomo).

Capellicza, Kroatien, diess. d. Save. Warasdin. Generalat, Vukovier Bezk., ein zum Kreutzer Grenz-Regim. Kanton Nro. V geh. *Dorf*, von 81 Häus., 5 St. von Novszka.

Capelloni, Case Baschera e, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere; siehe Cavriana.

Capergnanica, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfr. S. Martino Vesc., Aushilfskirche, Oratorio, Gemeinde-Deputation, einer Öhlpresse und 6 Mühlen nächst dem Flusse Adda, 3 Migl. von Crema. Dazu gehören:

Capergnanica di sopra, Corruma, zerstreute Häuser — Dei Cassuli, Palazzina, Delle Zucche, Meiereien.

Capergnanica di sopra, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VIII, Crema; s. Capergnanica (Commune).

Capiago, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como, ein *Gemeindedorf* theils in einer ebenen, theils erhabenen Lage mit Vorstand und Pfarre S. Vincenza. Dazu gehören:

Brugnaga, Cassina Cunata, Lazluto, Olmeda, Palozetta, Meiereien — Castelletto, einzelnes Landhaus.

Capiataglio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Pontita.

Capiate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono, ein kleines nach S. Augnese zu Olginate gepfarrtes, in d. Ebene westlich gegen Adda und nördlich gegen den reissenden Valgreghentino liegendes, mit Vorstand versehenes *Gemeindedorf*, 8 Migl. von Oggiono. Hieher gehören:

Corontano, Corsaga, Gansetta, Meiereien — Fornasetta, Schenke.

Capigliate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Lecco.

Capilupa, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Capilupi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Cà Pisani, Venedig, Prov. Venezia und Distr. V, Loreo; siehe Contarina.

Capitani, de', Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Concorezzo.

Capitani, de', Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Agrate.

Capitani, de', Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Ronco.

Capitani, Vimarcato de', Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Bellusco.

Capitarico, Fenil, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto; siehe Comezzano.

Capitello, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Capitolo, Dalmatien, Zara Kr., Knin. Distr., ein nach Knin gepfarrtes, eben dieser Hauptgemeinde und Prätur einverleibtes *Dorf*, auf dem festen Lande bei Covacich, 2 Migl. von Knin. Post Sebenico.

Capitolo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Carettolo.

Capitolo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Robecco.

Capitolo di Caravaggio, Rino del, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Fornovo.

Capitolo, Meretto di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; siehe S. Maria la Longa (Moretto di Capitolo.)

Capitularis Tajna, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Tajna.

Capitularis Vieszka, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Vieszka.

Capitulum, Siebenbürgen; siehe Káptalan.

Capizzone, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore, ein *Gemeindedorf*, zur Hälfte am Fusse des Gebirgs-Abhangs S. Bernardo und zur Hälfte am Flusse Imagna, mit Pfarre B. Verg. del Rosario, Kapelle und einer Gemeinde-Deputation, 1 St. von Almeno S. Salvatore. Mit:

Brembilla vecchia, grosse Gasse.

Capnicum, Ungarn, Kövár. Distr.; siehe Kapnik-Bánya.

Capocaccia, Ronco del, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Casal Zuigno.

Capo-Cesto, Dalmatien, Zara Kr., Sebenico Distr., ein als Untergemeinde zur Hauptgemeinde und Prätur Sebenico gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre und einem Zollaufseher und Sanitäts-Deputation, auf dem festen Lande unweit Rogosnizza, 16 Migl. von Sebenico.

Capo d' Arzere, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VII, S. Dona; siehe Meole.

Capo di Lista, ossia Rastello, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Villa del Conte (Rastello.)

Capo di Megliadino, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Melegnana; siehe Montagnana (Roaro sotto Capo di Megliadino).

Capo di Megliadino, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe S. Fidenzio intero.

Capo di mezzo, di sopra, e di sotto, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV; Conegliano; siehe Codogne.

Capo di Terstenik, Illirien, *Bergkuppe*, südöstlich vom Jägerhause Terstenik, 653¼ W. Klftr. hoch.

Capo di Lago, insgemein Capolago — Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese, ein *Gemeindedorf*, mit Pfarre SS. Trinità und Gemeinde-Deputation, in einer etwas sumpfigen Ebene in der Nähe des See's Varese. 2 Migl. von Varese. Hierher gehören:
Casa delle Asса, einzelnes Wirthshaus, — Novellina, Schweizerei.

Capo di Lago, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVII, Breno; s. Angolo.

Capo di Ponte, Venedig, Provinz Padova und Distr. X, Monselice; siehe Monselice.

Capo di Ponte, Venedig, Prov. u. Distr. I, Belluno, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, einer eigenen Pfarre S. Giovanni Battista, welche in Cadola ihren Sitz hat, mit einer Gemeinde-Deputation, 14 Filial-, einer Aushilfs- und einer Nebenkirche, dann 3 Oratorien, ganz von Bergen umgeben, auf einer Anhöhe, von den Bergen Serva, Quantia, Socher und dem Flusse Piave begrenzt, 3 Migl. von Belluno. Zu dieser Gemeinde gehören:
Arsià, Cadola, Canevoi, Casan, Col, Cugnan, Lastreghe, Losago, Polpet, Quantin, Revcane, Roncan, Socher, Vich, Dörfer.

Capo di Ponte, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno, ein grosses *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Martino, 4 Oratorien, einer Gemeinde - Deputation, mehren Eisengruben und Eisenhämmern, oberhalb Breno, an der linken Seite des Oglio, 1¼ St. von Breno. Hierher gehören:
Acquana, Monastero, Pescarso, Ronco, Sante, kleine Gassen, — Cerno, Dorf.
Zu diesem Postamte gehören:
Berzo, Braone, Ceto, Cevo Cerveno, Cimbergo, Grevacon Cedegolo, Ono, Paspardo, Saviare und Sellero

Capo di Ponte, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XVIII, Edolo; siehe Mù.

Capo di Sile a destra, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VII, S. Ponà; siehe Musile.

Capo di Sile a sinistrà, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VII, S. Ponà; siehe S. Ponà.

Capo di sopra, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monticelli.

Capo di sopra e di sotto, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe S. Vendemiano.

Capo di sotto, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Capo di sotto, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Sermide.

Capo di sotto e di sopra, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe S. Vendemiano.

Capodistria, Istria, Justinopolis — Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine *Stadt* und *Hafen* im Distrikt und Bezirk gleichen Namens, Hauptgemeinde und Hauptort der Untergemeinde, am Meerbusen Vale Stagnon, in dessen Nähe der Risano ins Meer fällt, liegt unter dem 45 Grad 32 Min. 58 Sek. nördl. Breite, und 31 Grad 23 Minuten 35 Sek. östl. Länge von Ferro, 20 Grad westlich von Paris, hat 1112 Häuser mit 6300 Einwohnern, auf einer Felseninsel im Golfo von Triest gelegen, rundum von Wasser umgeben, und durch eine, eine halbe italienische Meile lange Aufzugbrücke mit dem festen Lande verbunden, welche durch das Castel Leone vertheidigt wird. Sie ist in der Diöcese Triest-Capodistria, der Sitz des Domkapitels und Decanates, Minoriten- und Kapuziner-Klosters, hat ein Lyceum und ein Gymnasium, Sanitäts-Deputation, Salinen-Direktion, Salzamt, Verzehrungssteuer - Inspectorat, Gefällswache, Distrikts-Commissariat I. Classe, Demanialamt, dann einem Strassenamte, mit Ledergärbereien und einer Seifenfabrik, Handel, Fischerei und Küstenfahrt; in den nahe gelegenen Salzgärten werden jährlich 5000 Malter Baisalz gewonnen. Merkwürdig ist der

künstliche Aquädukt, der die Stadt mit süssem Wasser versorgt. Unter den Römern hiess diese Stadt zuerst Aegida, späterhin Justinopolis. Von Capodistria aus durchschneiden 3 Hauptstrassen der Länge nach Istrien, von welcher sich links und rechts Seitenäste auszweigen. Vor der Stadt befinden sich Salzgärten, dann wird der Wein- und Oehlbau bedeutend betrieben. Der Thurm der hiesigen Domkirche steht 7 Klafter über der Meeresfläche. Nahe bei Capodistria ist die 45½ Wiener Klafter über der Meeresfläche erhabene Anhöhe In Brade. Westlich von Capodistria ist der 138½ W. Klftr. über der Meeresfläche erhabene Berg Sezadici. Am 21. Oktober wird ein Jahr- und Viehmarkt gehalten. 1½ St. von Triest. Postamt mit:

Ancaran, Antignano, St. Antonio, Becca, Bolliunz, Borst mit Iecro, Besoviza, Bocte, Besovisa, Capodistria, Carcauze, Caresana, Castelz, Centora, Cernical, Cernotich, Costabona, Covedo, Cristuglia, Crogle, Decani, Dolina, Draga mit Botaz, Figarola di Paugnano, Gabroviza, Gason, Geme, Oracischi, Grozzana, Lavera, Lazaretto, Lonche, Loog, Loppar, Manzan, Mareccia, Michelli, Monte, Montecoso, Monti, Muggia, Nassirz, Occisla, Oltra, Oepo, Paderno, Padica, Paugnano, Petrigne, Plagnave, Plavia, Popecchio, Popetra, Prebenegg, Premissa mit Bergot, Puzzole, Ritzmane, Rosariol, Sabreacz, Scoffie di mezzo, Scoffie di sopra, Scoffie di sotto, Sergasi, St. Servolo, Terecco, Trusche, Valle, Verchpolie, Villadoll, Villanova, Xanigrad, Xaxid, Zabavia.

Capolago, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe Capo di Lago.

Capolongo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Conegliano.

Caponago, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate, ein *Gemeindorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giuliana und einer Kapelle von Pessano, Carugate, Agrate und Gmate begrenzt. 1 St. von Vimercate. Hierzu gehören:

Bertagna, Cassina Doppia, Cassina Nuova, Cassinazza, Seregno, Turro, Schweizereien, Casati, Conti, Galbiati, Passetti, Prata, S. Giuliana. Landhäuser.

Caponera, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Roseto; siehe Barate.

Caporala, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe S. Benedetto.

Caporale, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Villa Albese.

Caporale, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato; siehe Rivoltella.

Caporiacco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Colloredo di Mont' Albano.

Capovilla, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Podenone; siehe Prata di sopra e di sotto.

Capowce, Galizien. Czortk. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Koszylowce gehörig.

Capozzino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe S. Giovanni alla Castagna.

Cappella, Ungarn, Warasdiner St. Georger Grenz-Regiments Bezirk, ein *Markt*, 2½ St. von Bellovár, mit einer Gemeinde-Schule und 17 Häusern.

Cappella, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle ein am Flusse Meschio, unweit Ceneda (Distr. VI), bei Villa Capella liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Madonna, dann einer Aushilfskirche u. 3 Oratorien. ½ St. von Serravalle. Hierher gehören:

Anzano, Dorf. Cantholo, Wirthshaus. Castelletti, Schloss. Dei Gobbi, S. Appolonia, La Villa, Weiler.

Cappella, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore, ein *Gemeindedorf* von dem Munizipal-Magistrat der Stadt Casalmaggiore administrirt, mit einer Pfarrkirche S. Agata. 2½ Migl. von Casalmaggiore. Mit:

Gambalone alli Ronchi, Haus.

Cappella Cantone, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina, eine Masseria und *Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre B. V. Annunziata und einem Oratorio, unweit von dem Gebirge, dem Flusse Serio morto und dem Lago d' Iseo, ½ St. von Soresina. Hierzu gehören:

Antonello, Capelle, Macchi, Mulino Bernardello, Mulino di sotto, Ruscietta, Meiereien. S. Maria del Sabbione, Landhaus.

Cappella nuova, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* zur Gemeinde Lavarone im Landgericht Levico gehörig.

Cappella de' Picenardi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Pancrazio, 3 St. v. Cremona.

Cappellana, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Pieve d' Olmi.

Cappelletta, Venedig, Prov. Padova und Distr. III, Noale; siehe Noale.

Cappellieza, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz-Rgmts. Bzk., ein *Dorf*, 10 St. von Bellovár, 1 St. von der 1. Komp. Wukovie, mit einer Mühle und 26 Häusern.

Cappellino, Gattarola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Piadena; siehe Breda Guzzona.

Cappello, Cà, Venedig, Prov. Venezia und Distr. V, Loreo; Domada (Cà Capello).

Cappello, Borgo nuovo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe S. Martino in Bellisetto.

Cappona, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXV, Missaglia; siehe Montevecchio.

Capocin, Ungarn, ein *Berg* im Krasn. Komt. und Wallach. Illirisch. Grenz-Regimts. Bezirk; siehe Kapuczin.

Cappuccina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Cappuccina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Cappuccina, Lombardie, Prov. und Distr. XIII, Gallarate; siehe Arnate.

Cappuccini, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Cappuccini, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Cardano.

Cappuccini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Casalmoro.

Cappuccini, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe S. Gallo.

Cappuccini S. Salvadore, Combardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Casalpusterlengo (S. Salvadore).

Cappuccini Barraccone, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Cappucini, Exconvento de', Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Bozzolo.

Cappuccini, Exconvento de', Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Cappuccino Mulino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Casalpusterlengo.

Cappuccino, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato; siehe Lonato.

Cappuccino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia; siehe Rezzato.

Capra, Lombardie, Prov Mantova u. Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Capralba, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Lodi e Crema, eine nächst der Strasse, welche von Crema nach Misana führt, liegende *Gemeinde-Ortschaft*, von theils zerstr., theils zusammenhängenden Häusern mit Pfarre SS. Andrea und Zenone, einer Kapelle, einer Mühle und 2 Reis-Stampfen, 7 Migl. von Crema.

Caprandi, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VII, Caprino; s. Torre de' Busi.

Caprante, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; siehe Valbrona.

Caprara Fossa, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Fosso Capprara.

Caprara, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; siehe Cà di Cavid.

Capre, Siebenbürgen; s. Ketskedoga.

Capriana, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* und Gemeinde, im Ldgcht. Cavalese.

Capriano, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. III, Bagnolo, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Michele, einer Aushilfskirche und 3 Oratorien, nicht weit vom Flusse Mella. Hier sieht man einen Berg, eben so (Capriano) genannt, 8 Migl. von Brescia. Mit:

Bona, Colomberoli, Rovico, Torricello, Torozza, Tre Comuni, Meiereien. — Morico, Landhaus.

Capriano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano, eine *Dorfgemeinde* mit einem Vorstand und einer eigenen Pfarre S. Stefano, von Briosco, Cazzano, Veduggio und Romanò begrenzt, 1½ St. von Casate. Mit:

Ceregallo, Montebello, Mornata, Meiereien.

Capriate, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro, ein am linken Ufer des Adda Flusses liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Alessandro u. Aushilfs-Kirche, 1½ St. von Ponte S. Pietro. Mit:

Al Molini, Meierei. — Al Porto, kleine Gasse.

Capriccia, Lombbardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Rovagnasco.

Capricio, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Vigonza.

Capri, Ca di, Venedig, Prov. u. Distr, I, Verona; s. Bussolengo (Cà di Capri).

Cari, Cassine, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Cassine Gandini.

Capri, Dalmatien, Zara Kr., Sebenico Distr., ein nach Zuri gepfarrtes *Dorf*, zur Hauptgemeinde Zlarin und unter die Pretur Sebenico gehörig, auf der Insel gleichen Namens, 12 Migl. v. Sebenico.

Caprile, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Sotto il Monte.

Caprino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino, ein grosses *Gemeindedorf*, eigentlich Flecken, wovon der VII. Distr. dieser Prov. den Namen hat, liegt auf einem Hügel, unter welchem sich die reissenden Flüsschen Sonnai und Solinacchio befinden, in einer Entfernung von 2 Migl. vom Flusse Adda, mit einer eigenen Pfarre S. Biaggio, einer Aushilfskirche, 2 Kapellen, einem k. Districts-Commissariat, Prätur, Gemeinde-Deputation, Distr. Postamts des 12½ Migl. davon entfern-

ten Provinzial-Postamtes Bergamo, zwischen Ponte S. Pietro u. Lecco und 2 Seidenspinnereien, Postamt. Zu dieser Gemeinde gehören:

Battocchio, Berna, Bleggio, Camaffeo, Cara, Cazzuraletti, Costa, Filatojo, Fontanella, Foppa, Ombria, Piazza, Pracertto, Pradella, Roccolo, Velpera, Schweizereien. — Celna, Celanella, Formerone, kleine Gassen. — Fibbia, Meierei. — Molino di Ceprino, Mühle. — Roncaloggio, zwei kleine Schweizereien.

Caprino, Venedig, Prov. Verona und Distr. XII, Caprino, ein *Gemeindedorf*, wovon der XII. Distr. dieser Prov. den Namen hat, von den Bergen Costabella und Zuanese begrenzt, mit einer k. Prätur, Districts-Commissariat, Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Maria Assunta Maggiore, 1 Aushilfskirche, 3 Kapellen und mehren Oratorien, dann Districts-Brief-Sammlung des 19 Migl. oder 3¼ Post davon entfernten Provinzial-Post-Inspectorats Verona, 3 Villeggiaturen und 27 Mühlen, Postamt. Dazu gehören:

Ceredello, Caprino, Lubiara, Pazzon, Pesina, Vilmazzan, Dörfer.

Caprino Monte, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Robbio.

Caprino, Venedig, Provinz Verona, ein *Distrikt* mit den nachfolgenden Gemeinden: Affi mit Incaffi. — Belluno. — Brentino mit Preabocco und Rivalta. — Caprino mit Caprina parrochia di Pesina, Ceredello per la porzione soggetta alla parrochia di Porzon (zum Theile der Pfarre Pazzon einverleibt), Lubiara intera, Pazzon anche la porzione soggetta alla parrocchia di Caprino (zum Theile auch nach Caprino gepfarrt), Pesina il resto della parrocchia (der Rest der Pfarre) und Vilmezzan. — Castion sopra Garda (Ober-Garda) mit Marciaga. — Cavajon. — Costerman mit Albaré di Gardesana und Gazzoll. — Ferrara di Montebaldo mit Pazzon per la porzione soggetta alla parrocchia di Ferrara (mit einem Theile der Pfarre Ferrara einverleibt.) — Montagna di Montebaldo e per tutta l' estensione della parrocchia (und ganze Umfang der Pfarre). — Rivoli mit Canal ossia Incanal, Ceredello per la porzione soggetta alla parrocchia di Rivoli, (derjenige Theil, welcher der Pfarre Rivoli einverleibt ist), Gajun, Le Zuann u. Valdonneghe.

Caprino, Lombardie, Prov. Bergamo, ein *Distrikt* mit folgenden Gemeinden: Calolzio. — Caprino con Celana, Celanella e Formorone. — Carenno. — Cisano, Sozzo e S. Gregorio. — Corte con Foppenico e Sala. — Erve. — Lorentino con Mojola e sopra Cornola. — Monte Marenzo. — Pontita, Valmore, Gromtaleggio, Gandoria e Canton. — Rossino. — S. Antonio con Opreno e Perlupàro. — Torre de' Busi, Cá e Ronaaglia con Favizano e Zanelli. — Martinone e Carnello. — Vercurago e Somasca. — Villa d' Adda.

Capriola, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. III, Bagnolo; siehe Ghedi.

Capriola Brucie, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia; siehe Virle.

Capriola, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Brescia; siehe Virle.

Caprioli, Gerre de', Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Gerre de' Caprioli.

Capriolo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IX, Adro, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Giorgio, Aushilfskirche, 2 Oratorien und Elementar-Schulen-Inspectorat, 4 Migl. vom Lago d' Iseo, auf einem Hügel, 2 Migl. von Adro. Dazu gehören:

Acquaroli, Case, Cavarole, Colombara, Colzano Fenilette, Luogo nuovo, Miola, Mosica, S. Lorenzo, Vanzughetto, Meiereien. — Mulino Fare Ucini, Mühlen.

Capriolo Monte, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; s. S. Pietro di Feletto (Monte Capriolo).

Cà Priuli, Venedig, Prov. u. Distr. I, Padova; siehe Mestrino.

Cà Priuli, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Volpago.

Capriva, Illirien, Ob. Friaul, Görz. Kr., ein zu der Zentral Gerichtsbarkeit Cormons gehöriges *Dorf*, wohin es auch eingepfarrt ist, 1 St. von Gradiska.

Capronno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera, ein in der Ebene liegendes, nach S. Maria Assunta zu Angera gepfarrtes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, 3 Migl. von Angera.

Capronza, Kroatien, Kreutz. Komt.; siehe Kaproncza.

Caprotti Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Monza.

Captol, Slavonien, Posegan. Komt.; siehe Kaptol.

Capuccini, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. IV, Conegliano; s. Conegliano.

Caputtino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Monte Marenzo.

Cà Quattro, Venedig, Prov. u. Distr. I, Padova; siehe Viconza (Quattro Cá).

Capy bei Wyszenka, Galizien, Lemberg. Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre Wyszenka und Ortsobrigk. Grodek geh.

Cara, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Caprino.

Carabelli Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Rhò.

Carabiolo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto; siehe Lograto.

Carabbiolo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Crema; siehe Cremosano.

Caraco Ponte, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Corte Olona (Ponte Caraco).

Caracol, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Rocca.

Caraglio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVIII, Cuvio; siehe Brenta.

Caralte, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; siehe Perarolo.

Caralto, Venedig, *Berg* am linken Ufer des Piave Flusses bei Caralta.

Caramama, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Morazzone.

Caramati Cassina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Genivolta.

Caranezzo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Frerola.

Carano, Tirol, Trient. Kreis, ein im Fleimsthale lieg., der Hrsch. Fleims geh. *Dorf*, mit einer Kuratie, 4½ St. von Neumarkt.

Caransebes, auch Karansebes — Ungarn, Krassov. Gespanschaft, Bukiner Bzk., ein zum walach. illir. Grenz-Reg. Kanton Nr. XIII. gehör. *Markt* von 478 Häusern, mit 2 Pfarren und Postamt.

Caranzone, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IV, Montechiari; siehe Remedello di sopra.

Carascione, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Brunate.

Carate, Lombardie, Prov. Milano, ein *Distrikt* mit den Gemeinden: Agliate — Albiate — Besana superiore ed inferiore — Briosco — Calo con Riva e Fonigo — Capriano — Carate con Tagliabue — Cazzono con Naresso — Colzano con Tremolada — Corezzana con Casotto — Costa con Riverio — Giussana con S. Giovanni in Baraggia — Monte con Brugora e Cassina Cassaglia — Paina con Birone, Cassino Brugazzo e Cassina Bistorta — Renate con Tornago e Vianore — Robbiano — Sovico — Tregasio con Borgo Nuovo, Zucconi S. Giovanni, Zuccone Franco — Zuccone Robasacco e Cassina del Chignolo — Triuggio, Rancate e Boffalora con Canonica del Lambro, Pegorino, Castelletto, Zernetto e Cassina Boffalora — Valle con Guidino — Veduggio con Brusco — Verano — Vergo con Zuccorino — Villa Raverio con Rigola.

Carate, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Giacomo e Filippo, an einem Abhange in der Nähe des Como-See's, 13 Migl. v. Bellaggio. Dazu gehören:

Ponte, Sestreso, einzelne Häuser.

Carate, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VII, Verano, ein *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation und eigenen Pfarre SS. Ambrogio e Simpliciano, 2 Oratorien, dann einer Briefsamml. unter das Ob. P. A. Milano gehörig, am Flusse Lambro, 1 St. v. der Post-Station Paina, von Abbiate, Costa, Verano und Seregno begrenzt. Postamt. Hierzu gehören:

Olandino, Ospedale, Porchira, Ravaso, Mühlen, Passona, Tagliabue, Vallà, Schweizereien.

Carate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Castello.

Carate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Lecco.

Carate, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; siehe Ossuccio.

Carate, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Vercana.

Carate, Ponte, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Ponte Carate.

Caratesa, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpo S. di Porta Camasina.

Caravaggio, Tirol, Trient. Bzk., eine *Wallfahrtskirche* in der Gemeinde Piuè gelegen, zur Stadt und Ldgcht. Trient gehörig, 1¾ St. von Trient.

Caravaggio, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; siehe Gabbianetta.

Caravaggio, Lombardie, Prov. Bergamo, Distr. X, Treviglio, ein *Gemeindeflecken* mit 5000 Einw., Vorstand, eigener Pfarre SS. Fermo e Rustico, 5 Aushilfskirchen, einem Sanktuario, S. Bernardino, 5 Kapellen, 2 Kalk- und Ziegelöfen, einem gut eingerichteten Spitale und Versatzamte, einer Spinnerei und Säge, dann Postpferdewechsel auf der Route von Brescia nach Milano, Geburtsort des berühmten Malers Michael Angelo de Caravaggio, Antignate und Cassina di Pechi, ½ Migl. von der Wallfahrtskirche Madonna di Caravaggio, welche sehenswürdige Statuen und Gemälde enthält; sie wurde 1434 gegründet und 1575 nach der Zeichnung Pellegrinis vollendet. Die reiche Kapelle unter dem grossen prachtvollen Hochaltare und einige Gemälde sind der Besichtigung werth. Zwischen den Fl

Adda und Serio, von ersterem 5, von letzterem 3 Migl., und ½ St. von Treviglio entlegen. Postamt. Die Bestandtheile dieser Gemeinde sind:
Baronia, Brigni, Brignida, Brignolli, Cagnola, Campo Rino, Cantalupo, Cappuccini, Casello, Cassina Alberto, Dosel, Fontanella, Fornace con Fornace, Gavazzola, Guzzafame, Guzzasette, Maglio, Mazzolengo, Majoli, Montizzoletto, Montizolo, Panizzaro, Pissone, Pera, Rassini, Resica con Restra, Rizzi, S. Antonnio, Santuario Seminario, Vallarsa, Vallasella, Valla, Valta, Valte Mulino con Mulino, Meiereien. Anguisella, Cassinetta, Massano, Vidalengo, Landhäuser.

Caravate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Cuvio, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Giovanni Batista, am Fusse der gleichnamigen Gebirge. Hat eine Gemeinde-Deputation, 10 Migl. von Varese. Hieher gehören:
Cassina, Cassina Poppini, Cascina di Stecche, Ronco, S. Clemente, Viguora, Virola, Meiereien. Mulino di Frutti, Mulino de Freudini, Mulino della Preja, Mühlen.

Caraverio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Brianzola.

Caravina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Cassiglio.

Carazze, Le, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Cavriana.

Carazzeate e Basse, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Carbenaro, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canetto; siehe Aqua Negra.

Carbera, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Piazza.

Carbona, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe S. Vito.

Carbonara, Tirol, Trient. Kr., ein zur Hrsch. Fleims gehöriges *Dorf* mit einer Kuratie, ist mit dem Dorfe Rovere vereinigt, 2 St. von Cavalese, 5 St. von Neumarkt.

Carbonara, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Carbonara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide, eine *Villa* mit einer Gemeinde-Deputation u. eigenen Pfarre S. Maria Assunta, vom Flusse Pò begrenzt, 5 Migl. von Sermide. Hierzu gehören:
Covo Diversino, Pranta, Tramede, Valazza, Via grande, Meiereien.

Carbonara in monte, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; siehe Revolone in Monte.

Carbonare, Tirol, Roveredo Kr., ein unbedeutender *Weiler*, zur Gemeinde Folgaria im Landgerichte Roveredo.

Carbonarola, Lombardie, ein *Dorf* 3½ Migl. von Sermide, mit einer eigenen Pfarre dell' Immacolata Concezione, welcher einverleibt sind:
Casa Dallasalle, Villa nuova, Meiereien.

Carbonate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Maria Assunta, und Gemeinde-Deputation, 6½ Migl. von Appiano. Mit:
Bondianza, Monti, Stiporina, Meiereien.

Carboncina, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Sparcenigo.

Carbonella, Corte, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IX, Borgoforte siehe Borgoforte (S. Gattaldo).

Carbonello superiore ed inferiore, Lombardie, Prov, Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Carnago.

Carbonera, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Fiorano.

Carbonera, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso, ein an dem kleinen Flüsschen Mignagola, nahe bei Treviso liegendes *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Maria Assunta und 2 Oratorien, Gemeinde-Deputation, 5 Papiermühlen und einer Kupferschmiede, ¾ St. von Treviso. Dazu gehören:
Biban, Castel di Carbonera, Mignagola, Gemeindetheile. Pezzan di Melma, S. Giacomo di Musestrelle, Vascon, Dörfer.

Carbonera, Castel di, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Carbonera (Castel di Carbonera).

Carbonetti, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Bartolomeo.

Carbonizza, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Vigano.

Carbonizza, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. V, Rosate; s. Gaggiano.

Carburati, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Fabbrica.

Careana, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VI, Binasco; siehe S. Pietro Cusico.

Careani, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Careano, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Cormano.

Careano, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba, ein *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Dionigi, u. Gemeinde-Deputation, auf einer Anhöhe westlich gegen Alserio, 2 Migl. von Erba. Mit:
Cassina nuova, Meierei. — Castellazzo, Landhaus. — Corogna, kleines Dorf.

Careassina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Ponteranico.

Careasola, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Vimercate.

Carcausze, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, im Distr. und Bzk. Capodistria, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 155 Häns. und 440 Einwohnern, einem Decanate, 2½ St. von Capodistria.

Carceri e Cancello, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IX, Este, ein *Gemeindedorf*, mit einer Contrada (Cancello genannt), einer Gemeindedeputation und Pfarre Annunciazione di Maria Vergine, mit Ospidaletto und Vighizzolo grenzend, 3½ Migl. von Este. Hieher gehören:
Cancello, Gazzo delle Carceri, Pragnolo, Gassen. — S. Maria, Dorf. Versole Valli (die Benennung eines Territorial-Theiles, welcher an die Valli di Vighizzolo grenzt).

Carceri Gazzodelle, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; s. Carceri Gazzo delle Carceri).

Carciato, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* und Gemeinde im Ldgrcht. Male.

Carcina, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VI, Gardone, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Giacomo, im Mittelgebirge, dessen Bereich der Mella Fl. durchläuft, 6 Migl. von Gardone. Dazu gehören:
Fondi Pregno, Mulino Comunale, Pelizari, Pregno, Mühlen

Cardana, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVI, Gavirate, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Martino, und Gemeinde-Deputation, westl. von der Distrikts-Hauptgemeinde entlegen, mit 2 Mühlen, 4 Migl. von Gavirate. Hieher gehören:
Benisio, Casa Mersagora, Casa nuova, Cassina Campiadiga, Cassina nuova, Castelletto, Filippo, Gavazzano, Pozzo, Romanzana, Retizio, S Colombano, Tolch e Ronchetto, Mehreren.

Cardano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Pfarre S. Anastasio, nahe bei Casorate, 3 St. von Cassina delle Corde und ½ St. von Gallarate. Einverleibt sind:
Cappuccini, Casone, Deserio, Montebello, Mehreren.

Cadano, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; siehe Grandola.

Cardè, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza; siehe S. Nazzaro.

Cardenzan, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; s. Villabruna.

Cardignano, Venedig, ein *Berg* in der Nähe von Sanego.

Cardina, Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; siehe Monte Olimpino.

Carebbio, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VI, Gardone; siehe Lumezzane S. Appellonio.

Careggia, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba; siehe Colciago.

Careggio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte Pietro; s. Carvico.

Careggiotto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Colciago.

Carella, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIII. Canzo, ein nach Giorgio zu Cormeno (ein Theil der Gemeinde Penzano) gepfarrtes *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation, auf einer, gegen Penzano sich erhebenden Anhöhe, 3 Migl. von Canzo. Hieher gehören:
Alpi Rossi, Alpi Sallazar, Alpi Vertusati, Mehreren.

Carelle, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Villa di Serio.

Carelli, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Caren, Tirol, ein *Berg*, macht d. Grenze zwischen Tirol und Brescia, nördlich von Bregolino, 1029 W. Klft. über dem Meere.

Carema, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Besate.

Cà Renaldi, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluno; siehe Arcade.

Cà Renier, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Fossalunga.

Careno, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio, eine kleine *Gemeinde-Ortschaft* auf einem Abhange, mit einer Pfarre S. Maria Assunta, und Gemeinde-Deputation, 11 Miglien von Bellaggio.

Carenno, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Carenno, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino, ein nicht weit vom Berge Turuggia entfernt lieg. *Dorf*, mit eigener Pfarre SS. Pietro e Paolo, Oratorio, Gemeinde-Deputation, Kalk- und Ziegelofen, 1½ St. von Caprino. Hieher gehören:
Arca, Melerei. — Bocchio, Falghera, Forcella Gassen. — Monte Alto, Monte Basso, Pramartino, kleine Gassen.

Carenza, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Carera, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Torlino.

Caresol, Tirol, Rovereder Kr., ein *Dorf* und Kuratie der Pfarre Rendena, zuhöchst im Thale dieses Namens, im Ldgcht. Tione in Judicarien.

Caretto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia; siehe Fiumicello.

Carettolo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV., Pieve d' Olmi, *Dorf*

und *Gemeinde*, nach S. Maria zu Bonemerse gepfarrt, mit einer Gemeinde-Deputation und Kapelle, vom Parma- u. Piacenza-Gebirge begrenzt, 1 St. von Cremona. Dazu gehören:
Cà Brusata, Cà Fiorana, Cambiata, Capitolo, Casassa, Meiereien.

Caravilli, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; siehe Ranco.

Carfagnol. Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Tricchiana.

Carfon, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Forno di Canale.

Cargnacco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; siehe Pozzuolo.

Cargnelli Mulino, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Travesio Mulino Cargnelli).

Cargnio di, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VII, Bovegno; siehe Cimmo.

Cariano, ossia Beccacivetta, Venedig, Prov. Verona und Distr. VI, Cologna; siehe Albaredo (Beccacivetta, ossia Cariano.)

Caribollo, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VI, Asiago; siehe Vallonara.

Carico, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Barzano.

Carigalle, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontità.

Cariggio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco; siehe Rancio.

Carighette, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Terno.

Carignano, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Carimate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigener Pfarre S. Giorgio, am Flusse Seveso, 3 Migl. von Cantù. Hieher gehören:
Monsolaro, Vismara, Landhäuser.

Carin, Dalmatien, Zara Kr., Obbrovazzo Distr., ein *Dorf*, zur Hauptgemeinde Novegradi und Prätur Obbrovazzo gehör., mit einer eigenen Pfarre griechisch. Ritus auf dem festen Lande, 9 Migl. von Obbrovazzo.

Carinskie, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Morochow geh. *Dorf*, nächst Dwernik am Saan Flusse, 8 St. von Sambor.

Cà Rio, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Ponte S. Nicolò.

Cariola, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XVIII, Cuvio; siehe Casal Zuigno.

Cariolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Civate.

Carisolo, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde* im Landgcht. Tione.

Carità, Di, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VII, Bovegno; siehe Cimmo.

Carkosz, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Dobrkow gehör. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, liegt am Flusse Wisloka, und grenzt mit den Dörfern Podgrodzie, Lipiny, Pilsnionek, Dobrkow und Labuzie, 1 St. von Pilsno.

Carlau, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf*, ausserhalb der Murvorstadt von Grätz, mit dem Provinzial-Strafhause.

Carlazzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza, ein *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre SS. Fedele e Giacomo, und Gemeinde-Deputation, links am Flusse Cuccio und am Saume des Berges Pidoggia, 3—5 Migl. von Porlezza. Hieher gehören:
Castello, Ciesza, Maggiona, S. Pietro Jovera, Dörfer, — Forno, Haus.

Carlbrunn. Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, nach Neuhofen gepf., 1 St. von Ried.

Carlberg, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Ried geh., nach Mettmach eingepf. *Weiler*, 2¾ St. von Ried.

Carlburg, Ungarn, *Marktflecken* im Wieselburger Komitat, hat 230 Häuser und 2000 Einwohner, ein schönes gräfl. Zichy'sches Schloss mit prächtigem englischen Garten. Ein starker Damm schützt den Ort gegen die Fluthen der Donau; siehe Karlburg.

Carlesca, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Gazzoldo.

Carlessa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Carlhöfen, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau geh.; s. Karlshöfen.

Carlina, Cassina, Lombardie, Pr. und Distr. II, Milano; siehe Cesano Boscone.

Carlin Bach, Tirol, ein *Wildbach* im Thal Langtaufers, der sich aus dem dasigen Ferner unterhalb Graun in den Graunersee ergiesst.

Carlino, Illirien, Unt. Friaul, Gradiskaner Kr., ein zur Gerichtsbarkeit Castel Porpetto gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, 4 St. von Nogaredo.

Carlino, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Tommaso Apostolo, einer Aushilfskirche S. Tommaso und einer Mühle, von S. Giorgio, dem

Distr. X, Latisana, und gegen Süden von den Lagunen begrenzt, 11 Migl. v. Palma Nuova. Mit:
Casino, S. Gervasio, zerstreute Häuser.

Carlo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; siehe Chiesa.

Carlobago, Karlobago — Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Podgorier Bzk., eine mit einer Festung und Vorstadt versehene *Comunitäts-Stadt*, an der See, mit 192 Häusern und 960 Einwohnern, hat eine katholische Pfarre und Kloster, dann eine deutsche Schule und Brief-Sammlung, grenzt von drei Seiten an den Liccaner Grenz-Regiments-Kanton, mit der vierten gegen W. aber an die Insel Pago, 3 St. von Ostaria.

Carloburgum, Ungarn, ein *Markt* im Wieselburger Komitat; s. Oroszvár.

Carlostadium, Kroatien, Agramer Komt., die lateinische Benennung der Stadt Karlstadt.

Carlotte, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIII, Appiano; siehe Guanzate.

Carlotte, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Zivido.

Carlovics, Slavonien, eine *Militär-Comunität*; siehe Carlowitz.

Carlow, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Meierhof*, gehört zur Hrsch. Lissa.

Carlowitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, gehört zur Hrsch. Gross-Skal.

Carlowitz, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf*, mit böhmischen Einwohnern, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Schlatten gehörig.

Carlowitz, Slavonien, eine *Stadt*, im Peterwardeiner-Regiments Bzk., in der slavonischen Militärgrenze des Militär-Grenzlandes, am rechten Ufer der Donau und am Fusse des Carlowitzer-Gebirges. Sie ist gut gebaut, hat eine griech. Cathedrale, 2 griech. und eine kathol. Kirche, ein Hospital, 5800 meist serbische Einwohner. Sie ist der Sitz eines griech. nicht-unirten Erzbischofes, unter welchem die Bisthümer zu Arad, Bács, Ofen, Pankrácz, Temeswár, Versecz und Carlstadt stehen, seines Consistoriums und Domkapitels, und hat ein Seminar für griech. Geistliche, ein griech. Gymnasium (illyrisches Lyceum genannt), eine serbische Nationalschule, eine Clerikalschule und eine kath. Hauptschule. Die mindere Gerichtsbarkeit ist in den Händen des, zur Hälfte kathol., zur Hälfte griech. Magistrates. Die Stadt treibt nicht unbedeutenden Handel, da die Hauptstrasse von Ungarn nach Semlin und der Türkei hier durchgeht, hat ansehnlichen Fisch-, besonders Hausenfang und vortrefflichen Weinbau. Die Hügel, welche sich von Carlowitz bis Camenitz längs der Strasse hinziehen, liefern den unter dem Namen Carlowitzer Ausbruch und Wermuth bekannten, wohlschmeckenden Wein. In geschichtlicher Hinsicht ist die Stadt merkwürdig durch die 1777 zur Einrichtung der Kirchen- und Schulverfassung hier gehaltene Synode der nichtunirten illyrischen Bischöfe, besonders aber durch den 1699 hier geschlossenen Frieden. Das Haus, in welchem damals die Conferenzen gehalten wurden, schenkte Kaiser Leopold I. den Franciscanern zur Erbauung der Kirche Mariafried. Postamt.

Carlsau, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, mit böhmischen Einwohnern, zur Pfarre Jaktar und Magistrat Troppau gehörig.

Carlsbad, Böhmen, Ellbogner Kreis, *Stadt* und berühmter Curort. Nach Traditionen sowohl als älteren Schriftstellern soll schon im VII. Jahrhunderte die heisse Sprudelquelle den heidnischen Böhmen bekannt gewesen sein, welche sie Tepliwody nannten, und aus den Sprudelsteinen ihren Göttern Altäre bauten. Im XII. Jahrhunderte entstand im dichten Walde ungefähr 1 St. von dem Carlsbad. Thale ein Dorf, Namens Thiergarten; und dass den Einwohnern desselben die heisse Quelle bekannt war, beweisen die Überreste der dortigen Kirche St. Leonhard und eines Kellers, in deren Grundlage sich Sprudelsteine befinden; doch war der Ort zu entfernt von der Quelle, um von Fremden besucht zu werden, ja selbst die Einheimischen verfielen vielleicht nicht darauf, sich derselben zu bedienen, und so blieb jene Untersuchung, bis in der zweiten Hälfte des XIV. Jahrhunderts (am wahrscheinlichsten 1347 ein Jahr nach der bekannten Schlacht von Crecy, in welcher Carl unter Philipp VI., König von Frankreich, gegen Eduard III., König von England, gekämpft und am Schenkel verwundet, sein Vater, Johann v. Luxemburg, Sohn Kaiser Heinrichs VII. aber getödtet worden war) Kaiser Karl IV. sein Hoflager zu Ellbogen hielt, und in der Gegend des heutigen C. sich mit der Jagd belustigte. Der Kaiser verfolgte einen Hirsch bis auf die äusserste Spitze eines Felsen's, nachher der Hirschenstein genannt; hier wagte das Wild, welches den Wurfspiessen d. verfolgenden Jäger auf keine

andere Weise mehr entkommen konnte, den Sprung in die Tiefe und entrann. Ein Jagdhund des Kaisers folgte ihm nach, stürtzte in einen verborgenen Quell, und als man auf sein erbärmliches Geschrei ihm zu Hülfe eilte, entdeckte man das heisse Wasser, welches Carl's Leibarzt, Peter Beier, sogleich für ein kräftiges Heilmittel erkannte, ein Übel seines Monarchen zu heben. Die Cur glückte und der Kaiser befahl zum Besten der leidenden Menschheit die Errichtung eines Badeortes; berief die Einwohner des Bergdorfes Thiergarten hieher, und verlieh den künftigen Bewohnern C. alle Freiheiten einer k. Stadt, ja erlaubte sogar, dass diese seinen Namen führen dürfe. Der Ruhm der wohlthätigen Wirkungen des Wassers verbreitete sich von Jahr zu Jahr mehr, und in eben dem Masse nahm die Zahl der Curgäste zu. Ein anderer Schriftsteller, der besser unterrichtet sein will, bezweifelt die Geschichte mit dem Jagdhunde u. gibt nur überhaupt an, dass Carl IV. an dieser Stelle einen Badeort erbauen liess, und mehre Ansiedler herbeirief, denen er mancherlei städtische Privelegien verlieh und einen Theil der benachbarten Ländereien schenkte, dann mit der Zeit die jetzige Stadt C. entstand. Von Kaiser Carl mit Vorrechten begabt, und durch Wladislaw kräftig gegen die Ansprüche benachbarter Edelleute beschützt, wurde C. auch von mehren spätern Monarchen Böhmens mit nahe liegenden Besitzungen, Steuernachlässen, Geldsummen u. s. w. beschenkt. Unter diesen Wohlthätern werden vorzüglich Rudolph II., Ferdinand II., Ferdinand III., Leopold I., Joseph I., Carl IV., Maria Theresia, und vor allen Franz I. genannt, welcher nicht nur alle Privelegien der Carlsbader, Befreiung von Militär-Einquatierungen u. s. w. bestätigte, ihnen manche andere Lasten erliess und dem Hospital den Posthof schenkte, sondern sogar mitten in den verheerenden Kriegen gegen Frankreich mit Aufwand von 160,000 fl. die Kunststrasse in das Carlsbader Thal erbaute; sie ist eines der herrlichsten Denkmäler der neuen Strassenbaukunst u. bietet eine wahrhaft entzückende Aussicht in den blühenden Thalgrund dar. Ein nicht minder erfreuliches Werk, welches C. der Huld des Kaisers verdankt, ist die 1826 am Fusse der Kunststrasse erbaute schöne u. solide Granitbrücke über die Eger, aus einem einzigen Bogen bestehend. Die Stadt zählt über 500 Häus. und bei 3000 Einw., ihre Häuser verzweigen sich in drei Thäler und werden von dem Hammerberge, dem Kreuzberge und dem Lorenzberge umgeben. Postamt.

Carlsberg, oder Carlshütte — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, gehört zur Hrsch. Morchenstein.

Carlsbrunn, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur hoch- und deutschmeister'schen Hrsch. Freudenthal gehörg, in einem waldigen Thale, an einem Arme der forellenreichen Oppa. Es ist der berühmteste und besuchteste Curort von ganz Schlesien u. wird sowohl von In- als Ausländern, besonders von Preussen stark besucht. Das kohlensaure eisenhaltige Wasser der Maximiliansquelle wird bloss getrunken, das Wasser der höher liegenden Carlsquelle, das einen auffallenden Schwefelgeruch von sich gibt, so wie das des Antonbrunnens und einer vierten an der Strasse liegenden Quelle, dienen zum Baden, wozu das Wasser erwärmt werden muss. Es sind zum zweckmässigen Gebrauche des Wassers alle Anstalten getroffen u. selbst eine Hütte zur Bereitung von Schlackenbäder ist vorhanden; auch fehlt es nicht an erheiternden Spaziergängen. Die hohe gebirgige Lage und die Nachbarschaft der höchsten Berge des Gesenkes geben dieser Gegend ein Clima, das den Curgästen in der Regel nur im hohen Sommer hier zu verweilen gestattet. Bei schöner trockener Witterung ist es aber hier unter den schattigen, balsamisch duftenden Nadelhölzern im romantischen Hochgebirge, sehr angenehm und erquickend. Die Erzherzoge Maximilian, Carl und Anton haben als Hoch- und Deutschmeister unablässig dafür gesorgt, diesen Curort immer mehr und mehr in Aufnahme zu bringen, welcher statt dem vom nahen Berge hergenommenen Namen Hinnewieder, die jetzige Benennung C. erhielt.

Carlsburg, Siebenbürgen, Unter-Weissenb. Komt., eine k. *Stadt* im Lande der Ungarn, an der Maros, besteht aus der eigentlichen, auf einem Hügel liegenden Stadt oder Festung und der im Thale erbauten untern Stadt, und zählt im Ganzen bei 11,300 Einw. Die Festung, welche Carl VI. im Geiste der neuern Befestigungskunst anlegen liess, ist von 7 Basteien umgeben und hat ein prachtvolles, mit den schönsten Bildhauerarbeiten geziertes Hauptthor. In ihr befindet sich die schöne kathol. Cathedralkirche des heil. Michael, welche 105 Schritte lang, 45 Schritte breit ist und viele Grab- und Denkmähler (z. B. des grossen Helden Johann von Hunyad,

seines Sohnes Ladislaus, der Königinn Isabella, des Königs Johann Siegmund, mehrer Fürsten etc.) enthält; die schöne Residenz des Bischofs von Siebenbürgen; das Collegium der Domherren mit dem Landesarchive; die k. Münze; die Sternwarte (216 Fuss über der Maros, 41° 14' 15" L., 46° 4' 21" Br.) mit schönen Instrumenten, einer eigenen Bibliothek und andern Sammlungen, ein Zeughaus, die Oekonomie-Commission, die Casernen und andere ärarische Gebäude. Den Fuss der Festung umgibt die untere Stadt, von wo eine 210 Schritt lange Brücke über die Maros führt. Es befindet sich in C. ein bischöfl. Lyceum (eigentlich theologische Lehranstalt, ein kathol. Gymnasium, eine Primarschule und ein Krankenhaus. Auch ist es merkwürdig, dass die Juden, welche sonst nirgends in Siebenbürgen eigentlich haussässig sind, hier das volle Bürgerrecht geniessen und unter dem besondern Schutze des Bischofs stehen. Postamt.

Carlsdorf, Mähren, Prerau. Kr., eine *Colonie* der Hrsch. Neu-Paulowitz; s. Karlsdorf.

Carlsdorf, Schlesien, ein *Dorf* im Troppauer Kreise an der Mora, ist wegen des Wasserfalls dieses Flusses, der von der breiten Lahn in der Nähe des Petersteines an den sogenannten „hohen Fall" in mehren Absätzen herabschäumt, interessant.

Carlsdorf, insgemein Karle — Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Langendorf gehörig.

Carlshof, Schlesien, Troppau. Kr., ein zur Hrsch. Weisswasser geh. *Meierhof*; siehe Karlshof.

Carlshof, auch Neuhof genannt — Mähren, Prerau. Kr., ein *Meierhof*, z. Hrsch. Leipnik, auf einer Ebene diesseits dem Betschwar Flusse, ½ St. von dem oberhalb liegenden Dorfe Hlinsko, 2 St. von Gross-Augezd, und eben so weit von Weiskirchen.

Carlshof, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Meierhof*, mit einem Lustschlosse, gehört zur Hrsch. Czimelitz, 4½ St. von Pisek.

Carlstadt, Carolostadium, Karlovecz, Karlstadt — Kroatien, diess. der Save, Agram. Gespansch., eine königl. freie *Stadt* in einer sehr schönen Lage am Zusammenflusse der Kulpa, Korana und Dobra, mit 2 der Agramer Diözese einverleibten Pfarren, wovon die eine in der Festung, die andere in der Vorstadt, Dubovacz genannt, sich befindet, einem Franziskaner-Kloster, Dreissigstamte, Magistrate, Gymnasium, einer Haupt- und Mädchenschule, 5 katholischen und einer griech. nicht unirten Kirche; auch hat hier ein griech. nicht unirter Bischof seinen Sitz; ferner befindet sich hier ein Bürger- und ein Militärspital. Die Stadt ist ziemlich wohlgebaut, jedoch meist aus Holz. Sie besteht aus der innern Stadt, der Festung und der Vorstadt; die Festung, die ehemals gegen die Einbrüche der Türken bestimmt war, ist zwar noch mit Schanzen, Gräben und Pallisaden umgeben, aber klein; sie hat einen schönen Platz, auf welchem eine Kaserne und ein Zeughaus steht. Die Stadt, mit Inbegriff der Festung, zählt 6000 Einw., die blos aus Holz erbaute Vorstadt Dubovacz überdies 300 Einw. Nicht erheblich ist die Gewerbsindustrie, desto wichtiger aber der Speditionshandel. Postamt mit:

Bartlovich, Benzetich, Blagai, Blatniza, Czerovaz, Czettin, Dicznik, Dubovaz, Gerdun, Hernetich, Hrastye, Hruskovaz, Jaskovo, Kamensko, Kerniak, Kerstinia, Klokoch, Kallic, Kostainievaz, Kosto, Krasich, Marienthal, Mahichno, Meknsse, Merzlopolie, Novigrad, Osterz, Ozall, Perijásiza, Pokupje, Pollol, Preknaje, Pribich, Rakovaz, Recluza, Sielavis, Skradt, Sorsize, Svarcha, Svoich, Stative, Ober- und Unter-, Szicha, Szluin, Szorkovze, Szvetize, Tergh, Thomasniza, Thurn, Trescheno, Trescherovaz, Treyciniak, Tukalnik, Udbinia, Wellemeritz, Welluin, Werhovez, Wukmanich.

Carlstädter Grenze, ein Theil der kroatischen Militärgrenze; besteht aus 4 Infanterie-Regimentsbezirken, nämlich dem Liccaner, Ottochaner, Oguliner und Szluiner Regimente. Im erstern Bezirke liegt die kleine Stadt Carlopago, im zweiten die k. Freistadt Zengg.

Carlstetten, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* und *Herschaft* mit 73 Häusern, 500 Einw. und einer Pfarre, 1¾ St. von St. Pölten, Post St. Pölten.

Carlswald, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, gehört zur Hrsch. Grafenstein.

Carmagnano, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; s. Lezzeno.

Carmedo, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* im Bezirke Rovigno, zur Pfarre Valle gehörig, in der Diöcese Parenza Pola, 4 St. von Rovigno.

Carmegn, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Belluno; siehe Sedico.

Carmelo, al Monte, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Carmignano, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. X, Iseo; siehe Iseo.

Carmignano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; s. Vezza.

Carmignano, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano, ein *Markt* und *Gemeinde* mit Vorstand, einer Pfarre S. Maria; einer Filial und 3 Oratorien, unweit vom Flusse Brenta,

nächst S. Pietro Engù, 6½ Migl. von Camisano. Mit :
Camazzole, Ospitle di Brena, Gemeindetheile.

Carmignano, Venedig, Prov. Padova und Disr. IX, Este; siehe S. Urbano.

Carmignola, Venedig, Prov. Polesine und Distr. II, Lendinara; siehe Ramo di Palo.

Carna, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Sotto il Monte.

Carnago, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate, ein auf einer Anhöhe liegendes *Gemeindedorf* mit einer Pfarr-Präpositur S. Martino, Aushilfskirche und Kapelle, und einer Gemeinde-Deputation, 4 Migl. von Tradate. Hierzu gehören:
Borghetto, Garbonello superiore e inferiore, Gattanea superiore e inferiore, Solaro, Strihicino, Gemeindetheile. Lugabello, Migarda, Ronchetl, La Valle, Villatico, Dörfer. Bregana, Salazzetta, Landhäuser.

Carnalez, Tirol, Botzner Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Arsio gehör. *Dorf* mit 2½ St. von Cles, 9 St. von Trient.

Carnalez, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Brez im Ldgcht. Fondo.

Carnalta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe S. Giovanni Bianco.

Carnate superiore, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Carnete.

Carnate, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre SS. Carnellio e Cipriano, und Gemeinde-Deputation, an Lomagna, Ronco, Villa nuova grenzend, 1 St. von Vimercate. Dazu gehören:
Calchi, Fornari, Gianni, Landhäuser. Carnate super., Passirano, Quasto auch Guasto. Meiereien.

Carnella, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Luino.

Carnella di Sotti, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Scano.

Carnevala Resana, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (Romanero).

Carnevale, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (S. Gattaldo).

Caraiselli, Paderno di, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Bottedo.

Carnisio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVI, Gavirate; siehe Cocquio.

Carnisio superiore, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Trevissago.

Carnita, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt IX, Crema; siehe Quintano.

Carnitza, Venedig, *Berg* bei Berlosniza.

Carnitza, Steiermark, Cil. Kr, ein *Berg*, südlich von Stattenberg, 3292 W. Klft. über dem Meere.

Carnizza, Illirien, Istrien, ein *Dorf* im Distr. Rovigno, Bzk. Dignano, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens mit 115 Häus. und 660 Einwohnern, zur Pfarre Momorano, mit einer Expositur in der Diöces Parenzo Pola, Sanitäts-Deputation, Gefällswache, im Wb. Bzk. des Inf. Reg. Nr. 22, 4 St. von Dignano.

Carnomeda, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Lenna.

Carnotta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Bracca.

Carobbio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Pankrazio, in einer kleinen Entfernung v. dem reissenden Cherio, 1 St. von Trescorre. Hieher gehören:
Montecchio, Tresolzio, kleine Gassen.

Carobbio, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Carobbio, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Valera.

Carobbio Tommasi e Duranti, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Cà Robiolo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Caroli Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Stezzano.

Carolina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. X, Milano; siehe Peschiera.

Carolinfeld, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, gehört zur Hrsch. Reichenberg, ¾ St. von Reichenberg.

Carolinthal, sonst Höllen — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Friedland gehörig.

Carolopolis, Ungarn; siehe Károly-Fejérvár.

Carolofontium, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Pfarrdorf* zur Hersch. Leutomischl; siehe Karlsbrunn.

Carolza, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele; siehe Casasco.

Caromina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Castello.

Carona, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza, ein am linken Arme des Brembo, nahe bei Branzi, lie-

gendes *Gemeindedorf* mit drei Pfarren S. Giovanni Battista, S. Rocco, S. Gottardo, Gemeinde-Deputation, 5 Eisen-Erzgruben, einem Schmelzofen und einer Säge, 2 St. von Piazza. Dazu gehören:
Carona inferiore, Fiumenero, Pagliano, Porta, kleine Gassen.

Carona, Siebenbürgen; siehe Brassó.

Carona, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. III, Tirano, ein in kleine Gemeindetheile getheiltes *Gemeindedorf* auf einem hohen stets vom Nebel umgebenen Berge, mit Vorstand, Pfarre S. Omobono und 6 Mühlen, 18 Migl. von Sondrio.

Carona, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Castello.

Carona inferiore, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Carona.

Caroncina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Castello.

Caronno, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit einer Pfarr-Kuratie S. Margarita, Aushilfskirche, einem Oratorio und männlichen Erziehungs-Collegio, v. Cassina Pertusella, Origgio, Lainate u. Saronno begrenzt, ¾ St. v. Saronno. Dazu gehört:
Baniola, Schweizerei.

Caronno Corbellaro, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate, eine auf einer Anhöhe lieg. *Gemeinde-Ortschaft* und Filial der Pfarre S. Antonio zu Lozza, mit einer Gemeinde-Deputation, 5 Migl. von Tradate. Dazu gehört:
Cassina Colorina, kleines Landhaus.

Caronno Ghiringhello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate, ein *Gemeindedorf*, mit Pfarre S. Vincenzo, einer Aushilfskirche und einer Gemeinde-Deputation, ober einer angenehmen Anhöhe, dessen Terrain v. Flusse Arno bespült wird, mit einer Mühle, Terolana genannt. 5 Migl. von Tradate. Hieher gehören:
Brughè, Brughera, Collo, Favorita, Fornace, Palano, Papa, Pianazzo, Ronco, Dörfer. — Massa, Mirasole, Stribiana superiore e inferiore, Tarabara, Terolara, Travajno, Zaja, Gemeindetheile.

Carossa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Carossa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

Carossa, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Levata.

Carossa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; s. Sermide.

Carossa, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore; s. Almeno S. Bartolomeo.

Cà Rossa, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Rivarolo del Re.

Cà Rossa, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Mestre.

Cà Rossa, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Vicinanza.

Carot Del, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XV, Moggio; siehe Resiutta (Sega del Carot).

Carotta, Venedig, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola (Gazzoli).

Carotte, Venedig, Prov. Brescia und Distr. IV, Montechiari; s. Calcinato.

Carotte, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Pedemonte, im Landgerichte Levico gehörig.

Carotte, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. IV, Montechiari; siehe Visano.

Carotti, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IV, Montechiari; s. Visano.

Carotti Casa de', Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Cannote; siehe Cannote.

Carotto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe S. Angiolo.

Caroze, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Carpacco, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. II, S. Daniele; siehe Dignano.

Carpana, Lombardie, Prov. u. Distr. XI, Milano; siehe Chiaravalle.

Carpana, Lombardie, Prov. und Distr I, Cremona; siehe Due Miglia.

Carpana, Lombardie, Prov. u. Distr. XI, Milano; siehe Nosedo.

Carpanè, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. Loreggia.

Carpanè, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. IV, Bassano; siehe Nazario.

Carpaneda, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Battista, von dem Brescian. Gebirge und dem Flusse Oglio begrenzt, 3 St. von Cremona. Dazu gehören:
Ca del Ferro, Ca del Topo, Canavetta, Dosimo, Villasco, Schweizereien.

Carpanedo, Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice; s. Monselice.

Carpenella, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Carpaneo, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Carpanè Roaro, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Vigonza.

Carpathen, circa 140 Meilen lang, theilen sich in die kleinen Carpathen bei Pressburg, in die Beskiden an

der Grenze von Schlesien und Ungarn mit Waldungen, in die **Central-Carpathen**, worin die Liptauer-Alpen bis circa 6600 Fuss, das **Fatra-Gebirg**, circa 20 Meilen lang und über 8000 Fuss hoch, und in die **Wald-Carpathen**.

Carpedole, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Carpeggiana, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello (S. Giacomo).

Carpen, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Quero.

Carpene, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Padevene.

Carpene, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluno; siehe Fossalunga.

Carpenedo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; siehe Lessitza.

Carpenedo, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Mestre.

Carpenedo, Venedig, Prov. u. Distr. I, Padova; siehe Abignasego.

Carpenedole, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. IV, Montechiaro, ein nächst Montechiaro, an dem gegen W. vorbei fliessenden Chiosse und vom Lago di Salò 11 Migl. entfernt liegender *Gemeinde-Flecken*, mit einer eigenen Pfarre S. Giovanni Battista, 3 Aushilfs-Kirchen, 3 Santuarien, 4 Seiden-Fabriken und einer Gemeinde-Deputation, 5 Migl. v. Brescia. Hieher gehören:
Assi, Barone Dessenzani, Belcini, Belini, Boselli, Callegari I. II, Calugari I. II, Casca, Cattaneo, Ceni, Cornelli I. II, Desenzani Bertoldi, Fraterna Cattaneo, Moretti, Parrochiale, Zambelli, Zecchi, Meiereien. — Mulino di Mezzo, Mulino Nuovo, Mulino Piazza, Mulino Valpati, Mühlen.

Carpeneto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XII, Romano; siehe Morengo.

Carpenzago, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Robecco.

Carpesica, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; siehe S. Giacomo di Veglia.

Carpesino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Arcellasco.

Carpi, Venedig, Prov. Verona und Distr. V, Legnago; siehe Villa Bartolomea.

Carpianello, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, nach S. Martino zu Carpiano gepfarrt, am Lambro-Flusse, unweit Zivido, S. Giuliano und Bolgiano, 1 St. von Melegnano und 2 St. von Milano. Dazu gehören:
Cassinetta, Torchio dell' Olio, Schweizereien. — Mulino di Carpianello, Mühle.

Carpianello, Mulino di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Carpianello.

Carpiano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Martino, einem Oratorio und Gemeinde-Deputation, von Landrino, Pajrano und Pedriano begrenzt, $1\frac{1}{4}$ St. v. Melegnano und $2\frac{1}{2}$ St. von Milano. Einverleibt sind:
Bruxata, Casetella, Cassina nuova, Cossorano, Cozzorana, Fornasetta, Francolino, Longora, Majano, Muraglia, Pedegose, Pojago, Meiereien, — Castello di Carpina, Schloss, — Mulino di Carpiano, Mühle.

Carpiano, Mulino di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Carpiano.

Carpiano, Castello di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Carpiano.

Carpignago, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo, ein in einer kleinen Entfernung vom Naviglio di Pavia liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Battista, $1\frac{1}{2}$ St. von Pavia.

Carpignano, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso, eine 3 Stunden vom Flusse Po entfernte *Villa* und *Gemeinde* mit einer Pfarre Natività di Maria Vergine und Gemeinde-Deputation, $1\frac{1}{2}$ St. von Pavia. Hieher gehören:
Cassina Borghetto, Cassine de' Negri, Colombara, Strazzago, Vetria, Villa Franca, Villa nuova, Meiereien, — Villa nuova de' Beretti, Dorf.

Carpina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. I, Pavia; siehe Cassina de' Tolontini.

Carpini, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Brescia; siehe Concasio.

Carpona, Karpona, Krupina, Karpfen — Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespansch., Unt. Bzk., eine königl. freie *Stadt*, mit einem eigenen Magistrate, Pfarre und Kirche, Kollegium der PP. Piaristen, Grammatikal-Schulen und Bethause der A. C. in einer angenehmen Gegend, an dem Krupenicza Flusse bei Králócz, nahe an dem Nagy-Honth. Komitat, 2 Stunden von Schemnitz.

Carpone, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; siehe Brecchia.

Carpusseno, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Maslianico.

Carrara S. Giorgio, Venedig, Prov. Pavia und Distr. VII, Battaglia, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio, 4 Oratorien und

6 Mühlen, liegt nahe bei Battaglia am Brenta-Flusse, 2 Migl. von Battaglia. Mit:

Mezzavia, S. Pelaggio, Gassen, — Pontemanco, Terradura, Dörfer.

Carrara, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. III, Bagnolo; siehe Longhena.

Carrara S. Stefano, Venedig, Pr. Padova und Distr. VII, Battaglia, ein von dem Eugan. Gebirge und dem Canal Chioggia begrenztes *Gemeindedorf* und alte Residenz der Fürsten von Carrara, mit Vorstand und Pfarre S. Stefano und einem Oratorio, nächst Carrara S. Giorgio, 2 Migl. von Battaglia. Mit:

Corneglìana, Dorf, — Pigaroli, Prati di Saletto, Gassen.

Carraria, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Cividale.

Carravagi, Corradino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Carrazzai, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe S Giorgio.

Carrè, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VII, Tiene, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Maria in Carré und 4 Oratorien, unweit Lugo, ¼ St. von Tiene. Mit:

Chiuppano, Dorf.

Carreggio, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr, VI, Codogno; siehe Somaglia.

Carro, Castel, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; siehe Teolo (Villa del Bosco, Castel Carro).

Carro, Fenil del, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia; siehe Castenedolo.

Carrobbio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Mulo.

Carrobbio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr, XV. Revere; siehe Quistello.

Carrobbio, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Schievenoglia.

Carrobbio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Rolo.

Carrobbiolo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Carrossa, Lombardie. Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Mulo.

Carrossa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello.

Carsaniga, insgemein Cazzaniga, Carzaniga — Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIV, Brivio, Landhaus der Gemeinde Sabbioncello mit Postamt; siehe Sabbioncello.

Carsenano, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Bezirke Capod'istria, zur Pfarre Ospo gehörig, im Wb. Bzk. des Infanterie Reg. Nr. 22, 2¼ St. von Triest.

Carsette, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Distrikte Capodistria, Bezirke Buje, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens mit 26 Häus., 190 Einwohnern, einer Curatie, in der Diöces Triest Capodistria, 5 St. von Capodistria.

Carso, Illirien, Istrien, eine *Berghöhe* auf der Punta di Salvore, 67 Klftr. über dem Meere.

Cart, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. VII, Feltre; siehe Zermen.

Cartabia, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVII, Varese, siehe Varese.

Cartare, Tirol, Trient. Kr., ein zum Landgcht. Reifl geh. *Landhaus* mit einer Papierfabrik und einigen dazu gehörigen Häusern, an dem Wildbach nächst Albola, 9¼ St. von Trient.

Cartaus, Böhmen, Kauř. Kr., ein *Dorf* zum Gute Chwalla; siehe Kartaus.

Carte, Lombardie, Prov. Brescia und und Distr. VI, Cardone; siehe Lumezzane S. Appollonia.

Cartella, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. III, Bagnolo; siehe Ghedi.

Cartello, Lombardie, Prov. u. Distr. VII, Caprino; siehe Rossino.

Cartera, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. V, Serravalle; siehe Follina.

Cartera, La, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio di sotto.

Cartesi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Cartiera, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVII, Varese; siehe Varese (eigentlich Biumo inferiore).

Cartigliano, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. IV, Bassano, ein in der Ebene liegendes, vom Flusse Brenta begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre SS. Simeone e Giuda und 3 Privat-Oratorien, 1¼ St. von Bassano.

Cartina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Brignano.

Cartinauza, Illirien, Friaul. Görz. Kr., eine zur Hrsch. Ober Reifenberg geh. *Ortschaft*, 1½ St. von Wipbach.

Cartirago, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Ceregnana.

Cartitsch, Kartitsch, Cercenato — Tirol, Pusterthal. Kr., eine zum Ldgcht. Hrsch. Heimfels geh. *Gemeinde* u. *Thal*, welches mehre Gemeinden und Höfe in sich begreift, mit einer Kirche, grenzt an Venedig, 2 St. von Sillian.

Cartitsch-Thal, Tirol, am rechten Ufer der Drau bei Silian, im Pusterthaler Kreis.

Cartolle, Dalmatien, Cattaro Kr. und Distr., ein unter die Prätur Cattaro gehöriges *Dorf*, auf einem Berge, von Feldern umgeben, welche den Landleuten ihren Unterhalt verschaffen, 10 Migl. von Cattaro.

Cartura, Venedig, Prov. Padova u. Distr. XI, Conselve, ein nahe bei Maseralino (Distr. VII, Battaglia), unweit vom Graben Paltana entfernt liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria, 3 Migl. von Conselve. Hieher gehören:

Bosco di Cartura, Gazzetto, Gazzo, Motta di Cartura, Motta di Permunta, Gassen, — Cagnola, Gorgo, Dorf.

Cartura, Bosco di, Venedig, Pr. Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Cartura (Bosco di Cartura).

Cartura, Motta di, Venedig, Pr. Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Cartura (Motta di Cartura).

Carturetto, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Piazzola.

Carturo, Isola di, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Piazzola (Isola di Carturo).

Carturo di sopra, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Piazzola.

Carturo di sotto, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Piazzola.

Ca Ruberto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigener Pfarre S. Maria, 7 Migl. v. Piadena. Hieher gehört:

Cassina del Bò, Landhaus.

Carubbio, Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice; siehe Monselice.

Caruga, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Muggio.

Carugate, Brambilla del, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Masate.

Carugate, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigener Pfarre S. Andrea, dann 2 Oratorien, von den Gemeinden Agrate, Caponago, Pessano und Cernasco umgeben, 1½ St. von Vimercate. Hieher gehört:

Agrati, Barone, Giulini, Martelli, Tivelli, Landhäuser, — Calderara, Casinello, Gallenzza, Giusane, Graziosa, Jedeline, Mirabello, Valera, Meiereien.

Carugo. Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Bartolomeo, südlich am Rücken eines Hügels, 4 Migl. von Cantù. Hierher gehören:

Guardo, Incasate, S. Isidore, Meiereien.

Carugo, Bratte di, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; siehe Ponte.

Carvanno, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIV, Salo; siehe Degagna.

Carve, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Mel.

Carvici, Ai, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Terno.

Carvico, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro, ein *Gemeindedorf*, wovon sich ein Theil am Fusse, der andere am Abhange des Berges Canto befindet, in einer kleinen Entfernung vom Flusse Adda, mit einer Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Martino und 4 Kapellen, 2 Ziegel- und Kalk-Oefen, 2½ St. von Ponte S. Pietro. Hieher gehören:

Camunesta, Farnasetta, Ronchi, Meiereien, — Careggio, Schweizerei, — Foppa, Pradazzi, kleine Gassen, — Mulini de Carvico, Mühle.

Carynskie bei **Nasiczne**, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Carynskie und Ortsobrigkeit Smolnik gehörig.

Carzaco I. II., Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Carzago, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato, ein *Gemeindedorf*, mit einem Schlosse, einer Pfarre S. Lorenzo, 5 Oratorien und Gemeinde-Deputation, 6 Migl. v. Lonato. Mit:

Arzago, Villa, — Bottengo, Ficco, Logarlu, Meiereien.

Carzago, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe Castel Franco.

Carzaniga, Lombardie; s. Carsaniga.

Carzanigo, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Nesso.

Carzano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprinò; s. Corte.

Carzano, Tirol, Trienter Kr., ein zum Ldgcht. Castel alto geh. *Dorf*, am Maso Bache, 1 St. von Borgo.

Carzedole, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Carzia, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Sulzthale liegendes der Gemeinde Malè geh., von da 1 St. entferntes *Dorf*, 14 St. von Trient.

Carzolina, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; siehe Griante.
Carzolino con Genigola, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Lezzano.
Casa al Dazio, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.
Casa Alta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Lurago.
Casa Alta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Monte.
Casa Alta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Seriate.
Casa Archinti, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Vaprio.
Casa Arcivescovile, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Gropello.
Casa Bassa, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Lurago.
Casa Bella, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Camparada.
Casa Bertinoti, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Ronco ferraro.
Casa Bianca, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Campisico.
Casa Blondel, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Baggio.
Casa Bona Villa, Lombardie, Provinz Milano und Distr. III, Bollate; s. Pinzano.
Casa Bonturelli, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato; siehe Pozzolengo.
Casa Boppio, Lombardie, Provinz Milano und Distr. III, Bollate; siehe Musocco.
Casa Bozzi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (S. Nicolò).
Casa Brambilla, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Inzago.
Casa Brassa, Lombardie, Provinz Milano und Distr. III, Bollate; siehe Bollate.
Casa Bianca, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe S. Vito.
Casa Bianca, Illirien, Friaul, Gradiskaner Kr., ein z. zerstr. Gerichtsbark. Ajello geh. *Meierhof* nächst dem Dorfe Ajello, ½ St. von Nogaredo.
Casa Brucciata, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (S. Gattaldo).
Casa Brucciata, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Monza.
Casa Brusata, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Zorbo.
Casa Busca, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Gorgonzola.
Casa Campiglio, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Cornico.
Casa Castelbarco, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Vaprio.
Casa Castiglioni, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gargonzola; siehe Pessano.
Casa Castol di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cernusco.
Casa Cavalcabo, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Spineda.
Casa Crivelli, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Trezzo.
Casa Crusca, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Sorico.
Casa d' Adda, Lombardie, Prov. Milano, Distr. IX, Gorgonzola; s. Cassano.
Casa d' Arcene, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; siehe Arcene.
Casacorba, Venedig, Prov. Treviso und Distr. X, Castelfranco; s. Albaredo.
Casada, Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV, Arronzo; siehe Comelico inferiore.
Casa d' Asse, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.
Casa de' Cani, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.
Casa de' Dio, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. II, Ospitaletto; siehe Comezzano.
Casa degli Altini, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Zerbo.
Casa de' Grilli, S. Pietro — Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.
Casa de' Ladri, insgemein Ragazza — Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Precotto.
Casa del Chiarè, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Oggiono.
Ca del Christo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Quattro Ville.
Ca del Galletto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

Ca della Croce, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Lambrate.

Casa de Camerin, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Spilimbergo (Tauriano).

Casa del Castelletto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Spilimbergo (Gradiska).

Casa dell' Amore, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Ronco.

Casa della Polenta, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Casa del Follo, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Spilimbergo (Gradiska).

Casa del Gambino, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Spilimbergo (Cajo).

Casa del Sesto, Lombardie, Provinz Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Casa del Vento, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Casa de' Manoni, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Comessaggio.

Casa de Marcotti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe S. Martino dell' Argine.

Casadeo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano; siehe Bascapè.

Casa de' Pami, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Segnano.

Casa de' Passeri, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe S. Martino dell' Argine.

Casa de Pomi, I. II. III., Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Segnano.

Casa de' Torrati, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt VII, Chiavenna; siehe Villa di Chiavenna.

Casa di Barri, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Talamona.

Casa di Bidisio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

Casa di Bosco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

Casa di della Camera e Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggione; siehe Tornavento.

Casa della Valle, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XVI, Sermide; siehe Carbonara (Carbonarola).

Casa della Assa, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe Capo di Lago.

Casa dell' Ora, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Cavriana.

Casa dell' Ora, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Casa del Monte, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Porta.

Casa del Morino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Medole.

Casa del Moro, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Casa del Oggia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Valmadrena.

Casa del Lora, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VI, Gardone; siehe Lumezzane S. Apollonio.

Casa del Papa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatino.

Casa del Papa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Casa del Pepe, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Zerbo.

Casa del Riso, Lombardie, Prov. Pavia und Distr IV, Corte Olona; s. Monticelli.

Casadico, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. II, Bereguardo, ein 6 Migl. vom Flusse Ticino entlegenes *Gemeindedorf* mit Pfarre S. Andrea und Gemeinde-Deputation, 1½ St. von Pavia.

Casa di Pero, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

Casa di Raina, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtelina) und Distr. II, di Ponte; siehe Chiuro.

Casa di Sala, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Sala.

Casa di Sarzi, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Commesaggio.

Casa di Settala, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Settala (Comune).

Casa Dogana, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Ciserano.

Casa di Ronco, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Spilimbergo (Gradisca).

Casafame, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Bernareggio.

Casa Farmi, ehedem Monastero dei Padri Olivetani, Casa Nuova oder auch Casa Blondel genannt — Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Baggio.

Casa Franchetti, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Inzago.

Casa Galimberti, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Trezzo.

Casa Giulini Molinetto di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Arcore.

Casaglio, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto; s. Torbole.

Casa Greppi, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Cernusco.

Casalaldo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonate; siehe Pozolengo.

Casal Bellotto, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VII, Casal Maggiore, ein aus nachstehenden Bestandtheilen bestehendes *Gemeindedorf*, vom Munizipal-Magistrate der Stadt Casal Maggiore administrirt, mit einer Pfarrkirche Natività della B. Verg. und einem Oratorio, 4 Migl. von Casal Maggiore. Dazu gehören:
Ca de Ganda, Araldi, Beccari, Binetti, Busi, Chiozzi, Gonnari, Mocchetti, Molossi, Pentura, Pianoni, Pizzal Prati, Quartiere Villa, Vajni, Vajni Somaglia, Castel Furano, Corte Gentimani, Oratorio della Valle, Häuser mit Käse-Meierei.

Casal Buttano, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robbecco, ein von dem Brescian. Gebirge und Flusse Oglio begrenztes *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Giorgio und 4 Oratorien, königl. Prätur, Gend'armerie-Posten und Gemeinde-Deputation, 2½ St. von Cremona. Postamt mit:
Borfalora, Boschetto, Casella Sonzogni, Fenile dell Palazzolo, Fenile del Ronco, Palazzo del Bobbio, Palazzolo, Porticato, einzelne Meiereien.

Casal Cermesan, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Casale.

Casal Chiesa, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Casale.

Casal di Ser' Ugo, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova, ein am Canal Roncajette liegendes, vom Eugan. Gebirge begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Martino, 2 St. von Padova. Hierzu gehören:
Cà del Bosco, Cà Ferrante, Casal Oltra Fosse, Tre Case, Gemeindetheile. — Cà Licini, Rialto Bonvechiato, Rialto Pallasto, Và Castellan, I, II, Besitzungen. — Ronchi di Casale, Landhaus.

Casal di sopra e di sotto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Rivignano.

Casal di Tau, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Portogruaro; siehe Porto Gruaro (Casal di Tau).

Casale, mit den Dörfern Bernate und Inarzo – Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XVI, Soma, eine *Gemeinde* mit 2 Pfarren S. Biggio und SS. Pietro e Paolo, 2 Aushilfskirchen und Gemeinde-Deputation, von den Gemeinden Mornago und S. Pancrazio begrenzt, 2 St. von Sesto Calende und 2 St. von Soma, Hierzu gehören:
Bernate, Inarzo, Dörfer, — Palazzo Litta, Landhaus. — Tordera, Meierei.

Casale, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema, ein kleines *Gemeindedörfchen* mit Vorstand und Pfarre S. Stefano und einer Kapelle, wenige Schritte vom Flusse Serio entlegen, auf der Strasse, welche von Crema über Milano nach Brescia führt. 6 Migl. von Crema. Hierzu gehören:
Cassina del Cimitero, Cassina Crosetta, Cassina Gavazzo, Cassina Piazzola, Cassina Zoriesca, Meiereien.

Casale, Venedig, Prov. Padova und Distrikt VIII, Montagnana, eine von S. Vitale, Urbana und Merlaro begrenzte *Gemeinde-Ortschaft* mit einer eigenen Pfarre S. Maria und 2 Oratorien, 3 Migl. v. Montagnana. Hierzu gehören:
Boschetti, Colta di Casale Pozza, Landhäuser.

Casale, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cassina de' Pecchi.

Casale, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Casale, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Casal Zuigno.

Casale, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Cologno.

Casale, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XII, Romano; siehe Isso.

Casale, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Casale, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; siehe Menaggio.

Casale, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe S. Antonio.

Casale, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe S. Gervaso.

Casale, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzollo; siehe S. Martino dell' Argine.

Casale, I. II. III., Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferaro.

Casale, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso, ein von dem Sil-Flusse und den Dörfern Conscio und Luvignano begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta

und 5 Oratorien, 2¼ St. von Treviso. Dazu gehören:
Canton di Belveder, Casal Cermesan, Casal Chiesa, Favero, Masiero, Quarto, Rivalta, Sronzon, Serve, Schiavonia, Torre, Gemeindetheile. — Conscio, Luvignano, Landhäuser.

Casale, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; siehe Grazzana.

Casale, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Vicenza; siehe Vicenza.

Casale Calle di, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Casale (Calle di Casale).

Casale di S. Giovanni, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Fagagna.

Casale nova Olanda, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Fagagna.

Casa Lecchi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Inzago.

Casaleone, Venedig, Prov. Verona u. Distr. IV, Sanguinetto, ein am Flusse Tregnon, zwischen Sustinenza und Sanguinetto liegendes, vom Flusse Menago begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Biaggio und 2 Oratorien, dann einer Mühle, 3 Migl. von Legnago (Distr. V). Mit:
Bonzanini, Borghesana, Lavorenti Canossa, Lavorenti Loredan, Prè Novi, Sustinenza, Dörfer.

Casale Pozzo, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Casale Ponte, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Ponte Casale.

Casale Ronchi di, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Casal di Ser' Ugo (Ronchi di Casale).

Casalette, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Crespiatica.

Casaletto, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe S. Giorgio.

Casaletto, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Casaletto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Mulo.

Casaletto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Casaletta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Giorgio und Käsemacherei, 7 Migl. und 2 St. von Lodi. Mit:
Moncaria, Gemeindetheil.

Casaletto Ceredano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, eigener Pfarre S. Pietro Mart., einem Oratorio, eigener Mühle, Oehlpresse u. 2 Reis-Stampfen, unweit vom Flusse Adda mit Cereto und Cavenago grenzend, 5 Migl. von Crema. Hieher gehören:
Cà de Vagni, Folla, Gerre, Mirabello, Passarera Curta, Schweizereien.

Casaletto di sopra, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Quirico e Giulita, 2¼ St. von Soncino. Dazu gehören:
Boccavito, Casotnette, Meiereien.

Casaletto Nadalino, Lombardie, Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Longardore.

Casaletto Vaprio, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IX, Crema, eine kleine *Gemeinde-Ortschaft*; (Villa) längs dem Wege, welcher auf die Strasse v. Milano nach Brescia führt, mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre S. Stefano, einer Kapelle, Mühle, 2 Reis-Stampfen und einer Oelpresse, nächst dem Sumpfe Moso, 4 Migl. von Crema. Mit:
Bondenta, Cicoria, Colombara, Schweizereien.

Casal Favero, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Casale.

Casali, Bosco, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Casali Chiarandis, Venedig, Pr. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Fagagna.

Casali Cormor, Venedig, Provinz Friaul und Distr. I, Udine; siehe Udine (Corpi Santi di Porta Aquileja).

Casali de Lini, Venedig, Provinz Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Fagagna.

Casali di Madrisio, Venedig, Pr. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Fagagna.

Casali di Montefochia, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Tarcetta.

Casalina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Casalina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Corbetta.

Casalino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cassina de' Pecchi.

Casalino, Tirol, Trient. Kreis, ein *Dorf*, z. Gemeinde Vigalzano im Ldgcht. Pergine gehörig.

Casali, Ponte, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Concordia di qua (Ponte Casali).

Casali Rizzi, Venedig, Prov. Pavia und Distr. I, Udine; siehe Udine (Corpi Santi d' Udine di Porta Aquileja).

Casali S. Gottardo, Venedig, Pr. Friaul und Distr. I, Udine; siehe Udine (Corpi Santi d' Udine di Porta Gemona.)

Casali S. Lazzaro, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; siehe Udine (Corpi Santi d' Udine di Porta Aquileja).

Casa S. Osvaldo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; siehe Udine (Corpi Santi di Porta Aquileja).

Casa S. Rocco, Venedig, Provinz Friaul und Distr. I, Udine; siehe Udine (Corpi Santi d' Udine di Porta Cremona.)

Casallotta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Casallottella, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasse.

Casamaggiore, Lombardie, Prov. Cremona, ein *Distrikt*, enthält folgende Gemeinden: Casalmaggiore con vicinanze di Casalmaggiore, Angojolo, Brugnolo, Caminata, Cappella e Gambalone, Casal Bellotto, Fossa Caprara, Quattro Case, Rivarolo del Re, Roncadello Staffolo, Vico Belignano, Vico Bonghisio, Vico Moscano e Villa Nuova. — Caruberto con S. Faustino. — Castel Ponzone. — Gussola con Bellena e Caprile. — Martignana. — S. Lorenzo Aroldo con Cornale. — S. Martino del Lago. — Scandolara Ravara. — Solarolo Rainerio. — Spineda. — Torricella del Pizzo con Torricella ex-Parmigiano. —

Casal Maggiore, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore, eine königl. *Stadt*, wovon der VII. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit 4230 Einw., einer k. Prätur, Distrikts-Commissariat, 2 Pfarren SS. Stefano e Leonardo, einer Aushilfskirche und 6 Kapellen, darunter eine Abtei, einem k. Zollamte und Munizipal-Magistrat, zwischen Viadana und Sabbionetta an der linken Seite des Pò Flusses, über den eine Brücke führt, in einer Entfernung von 20 Migl. Der nächste See Lago di Garda (il Bonaco) ist beiläufig 50 Migl. entlegen. Die Spanier übergaben diesen Ort sammt seinem Gebiete im Jahre 1649 als Feudalgut dem Hause Salvaterra für 460,000 L. M.; diese Familie besass es bis 1717. Unter der österreich. Regierung wurde es im J. 1750 zu einer k. Stadt erhoben. Sehenswerth sind die grossen Dammarbeiten am Pò, welche die österreichische Regierung in den vergangenen Decennien aufführen liess. Postamt.

Casalmajocco, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Cologno.

Casal Malombra, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Sette Pozzi.

Casal Maslero, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; siehe Casale.

Casal oltra Fosse, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Casal di Ser' Ugo.

Casal Quarto, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Casala.

Casal Rivalta, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Casale.

Casal Sconzon, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siese Casale.

Casal Serve, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Casale.

CasalMorano, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. III, Soresina, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Ambrogio und 2 Kapellen, am Piacenza-Gebirge, dem Flusse Oglio und dem Lago d' Iseo, ¼ St. von Soresina. Dazu gehören:

Breda Palavicini, Cà Magra, Capellane, Capellanetta, Meiereien.

Casalmoro, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola, ein *Gemeindedorf*, 1 St. von Asola, nächst den Flüssen Chiese und Oglio, mit einer Pfr. S. Stefano, 3 Oratorien, Gemeinde-Deputation, Zoll- und Dazamt, 8 Migl. von Castel Coffredo. Hieher gehören:

Campagna, Canova di sopra e di sotto, Capuccini, Casotto, Cerobiolo, Chitina, Fontanile, Montansina, Nuovo Rosso, Pangone, Ronchi di sopra e di sotto, S. Faustino, Selve, Vrada, Meiereien.

Casal nuovo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Codogno.

Casaloldo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola, ein v. Asola 1 St. entlegenes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre B. Verg. Assunta e S. Emiliano u. einem Oratorio, 3 Miglien von Castel Goffredo. Hieher gehören:

Bettino, Casa nuova, Colombare, Fiori, Girole, Grassi, Luogo Farrio e Scareli, Molinello, Morini, Negrisoli, Palazzo Campagnoni, Pittoni, S. Anna, S. Antonio, S. Vito, Sguarzieri, Sforzie, Staffalo, Travagliati, Meiereien.

Casalorzo Boldori, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi, eine *Villa* und *Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre S. Nazzaro e Celso, zunächst dem Parma- und Piacenza-Gebirge und den Flüssen Pò und Oglio. 4 St. von Cremona. Dazu gehören:

Cà de' Pedroni, einzelnes Haus.

Casalorzo Geroldi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi, eine *Villa* u. *Gemeinde* mit Pfarre S. Giorgio und Gemeinde-Deputation, zunächst dem Parma- und Piacenza-Ge-

birge und den Flüssen Pò und Oglio, 4 St. von Cremona. Dazu gehören:
Cà del Ora, Ferraho, Meiereien.

Casalpoglio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola, ein von Asola 1 St. entferntes *Gemeindedorf* mit Pfarre S. Lorenzo und Gemeinde-Deputation, 3 Migl. von Castel Goffredo. Dazu gehören:
Luogo Bettini, Luogo Ghil, Meiereien.

Casal Pusterlengo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema, ein *Distrikt*, mit folgenden Gemeinden: Bertonico con Monticello. — Brembio con Monasterolo, Polenzone e Ca del Bosco con Ca del Porto. — Sabbiona e Ca de' Tacchini. — Camairago con Cassina del Bosco, Cassina Manna, Mulazzana, Leccama e S. Vito. — Cantonale. — Casal Pusterlengo con Ca del Tesoro. — Castiglione con Baratera. — Livraga con Ca de' Mazzoli e Cassina de' Granati. — Melegnanello con Terenzano. — Orio. — Ospedaletto. — Pizzolano con S. Martino del Pizzolano. — Robecco con Cassina Ramelli e Cassina delle Donne. — Secugnago con Ca de' Brugazzi — Terra Nuova con Biraga S. Alberto e Campagna, Cassina de' Passerini e Rovedara. — Turano. — Tittadone con Muzzano e Buongodere. — Zorlesco con Olza. —

Casal Pusterlengo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo, ein *Gemeindemarkt* eigentlich kleines Städtchen, wovon der V. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, vom Brembiola bewässert, an der Strasse, welche von Lodi nach Cremona führt, mit eigener Pfarre S. Bartolomeo und einem Santuario, k. Distrikts-Kommissariat, Prätur und Gemeinde-Deputation, einem Pferdewechsel zwischen Pizzighettone und Lodi, Erdengeschirr- und Majolica-Fabrik, Käsemeierei, Kalkofen, 3 Mühlen, Reisstampfe und verschiedenen Manufakturen von Linnen und Seide. Postamt. Hieher gohören:
Boreschina, Cà del Tesoro, Cassina Granata, Cassina Galleana, Cassina Lampugnana, auch S. Salvario, Cassina S. Zenone, jetzt S. Zeno, Cavrotta, Cigolona, Coste della Chiesa, Coste di Mezzo, Ducatona, Pelladella, Dörfer, — Molazza, Mühle, — Mulino Cappuccini, S. Salvadore o Cappucini, einzelne Häuser.

Casalromano, ehedem Castel Romano genannt — Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VII, Canneto, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit 2 Pfarren S. Giovanni Evangel. und S. Bartolomeo zu Fontaneita, einer Kapelle S. Appolonio, einer Gemeinde-Deputation und Mühle, nächst dem Brescia-Gebirge und den Flüssen Oglio und Chiese, unweit Piadena, 1 St. von Cannetto. Hieher gehören:
Bosrone, Breda. S Antonio, S. Appolinare, Meiereien. — Fontanella, Malongola, Dörfer.

Casal Sigone, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco, ein v. dem Brescianer Gebirge u. dem Flusse Oglio begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Andrea Apost., 2½ St. von Cremona. Dazu gehören:
Breda d' Ora, Brisa, Longhinera, Prospeta, S. Omobono, einzelne Scheisereien.

Casalta, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza; siehe Vedano.

Cà Salvadego, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; siehe Teolo.

Casal Zaffanella, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Casal Zuigno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Vittore und Gemeinde-Deputation, nördlich im Thale am Saume des Berges Biolta, 11 Migl. von Varese. Hieher sind einverleibt:
Aga, Cariola, Chiosa del Bal, Fontanello, Ronco, Ronco del Capocaccia, Sunda, Häuser mit Meiereien — Cà del Papa, Mühle, Haus mit Meierei. — Casale, Dorf. — Favoritta, Haus. — Alla Mariana, Mühle.

Casamagna, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Cavacurta.

Casa Mangiarotti, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Inzago.

Casa Marchesi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Inzago.

Casa Marocco, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Trezzano.

Casa Marza, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Cigognolo.

Casamatta, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; siehe Pasiano di Prato (Passon e Casamatta).

Casamatta, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; s. Valvasone.

Casa Mazzagno, Venedig, Prov. Bellnno und Distr. IV, Auronzo; siehe Comelico superiore.

Casamenti, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. II, Ostiglia; s. Sustinente.

Casamenti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Casamento, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; siehe Gabbionetta.

Casa Meraviglia, Lombardie, Provinz u. Distr. II, Milano; s. Vighiguolo.

Casa Merzagora, Lombardie, Provinz und Distr. XVI, Gavirate; siehe Cardana.

Casa Molinazzo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Casa Mulino Pisino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Casan, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; siehe Capo di Ponte.

Cassan San, St. Cassan, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein *Dorf* auf dem festen Lande mit einer Pfarre, zur Hauptgemeinde Zara gehörig. 8 Miglien von Zara.

Cà Sandi, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Cornuda.

Casanella, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Casa Nepossi, Lombardie, Provinz Milano und Distr. III, Bollate; siehe Baranzate.

Casanesca, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Vergo.

Casaniga, Lombardie, Vrov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Ronco.

Casanina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Caselle.

Casa nova, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIX, Tolmezzo; siehe Tolmezzo.

Casanova, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Andalo geh., im Ldgcht. Mezzolombardo.

Casa nuova, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Biaggio, liegt auf einer Anhöhe über dem reissenden Gaggiolo, 8 Migl. von Como. Dazu gehören:

Cassina Malpaga, Meierei. — S. Liberata, einzelne Kirche.

Casa nuova, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Val Greghentino.

Casa nuova Bernini, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VII, Canneto; siehe Canneto.

Casa nuova, auch Casa Blondel, ursprünglich Monastero dei Padri Oliventani — Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Baggio.

Casa nuova al Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Brebbia.

Casa nuova Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Corte Olona, siehe Monte Leone.

Casa nuova del Morbasco, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Ca nuova del Morbasco.

Casa nuova e Bettino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII Asola; siehe Casaloldo.

Casa nuova e vecchia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angira; siehe Ispra.

Casa nuova Gardani, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Casa nuova Ribes, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Casa nuova Tosi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Casa nuova Ollario, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Corgonzola; siehe Cernusco.

Casa nuova Onesti, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato; siehe Pozzolengo.

Casa nuova Ala, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Casa nuova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Cannote; siehe Aqua Negra.

Casa nuova, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; siehe Varmo.

Casanuova, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, z. Gemeinde Valfloriana geh., im Ldgcht. Cavalese.

Casa nuova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Campisico.

Casa nuova, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Cardana.

Casa nuova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Cavriana.

Casa nuova, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; siehe Lenno.

Casa nuova, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monticelli.

Casa nuova, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Olgiate.

Casa nuova, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Rancio.

Casa nuova, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggione; siehe Sirone.

Casa nuova, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Straconzolo.

Casa nuova, Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Tabellano).

Casa nuova. Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Angera; siehe Taino.

Casa nuova, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano, ein am Lambro Fl. liegendes, an Malnoè, Lombrate, Redecesio und Novegro grenzendes *Gemeindedorf*, und Filial der Pfarrre S. Lorenzo in Malnoè, mit einer Gemeinde-Deputation, 2 St. von Milano. Hieher gehören:

Case nuove, Riva e Rivetta, Salasina, Taverna, Villa Larga, Meiereien.

Casa Po morto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Branciera.

Casaprino, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Sotto il Mante.

Casarano, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Soresina.

Casarel, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Alleghe.

Casargo, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio, ein *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Bernardino, und einer Gemeinde-Deputation, rechts bei Baglio und Ombrega, 9 Migl. von Taceno. Hieher gehören:

Modestino, Sommadino, Dörfer.

Casarico, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVII, Varese; siehe Casciago.

Casarico, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza; siehe Castello.

Casarico, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; siehe Moltrasio.

Casarico, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; siehe Montano.

Casarile, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VI, Binasco, eine nach S. Ambrogi zu Baselica Bologna (Distr. V, Bereguardo) gepfarrte *Gemeinde - Ortschaft* mit Vorstand, Aushilfskirche und Oratorio, 6 M. von Binasco. Dazu gehören:

Colombaro, Schweizerei — Castelletto, S. Maria, Meiereien — Porcheva, Dorf.

Casarola, Lombardie, Prov. Bergamo Distr. VII, Caprino; s. Torre de' Busi.

Casarole Le, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Cavriana.

Casa Rosio, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Polengo.

Casa Rosta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Trecello.

Casarsa Mulino di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Casarsa (Comune).

Casarsa S. Giovanni di, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VIII, S. Vito; siehe Casarsa (S. Giovanni di Casarsa).

Casarsa, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre Santa Croce und einer Mühle, nahe bei S. Giovanni und dem Flusse Sil, 3 Migl. von S. Vito. Hat folgende Bestandtheile:

Boscato, Comunale, Besitzungen — S. Giovanni di Casarsa Dorf — S. Floreano, Sille, Versutta Landhäuser — Mulino di Casarsa, Mulino di S. Giovanni, Mühle.

Casasco, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Felice, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Mauritio, 1¾ Migl. von S. Felice. Hieher gehören:

Bressera, Carolza, Meiereien.

Casa Scotti Mulino di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Oreno.

Casa Scotto. Venedig, Prov. u. Distr. I, Padova; siehe Rubano.

Casa Silvestro, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Val Greghentino.

Casasola, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Majona.

Casasola, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; siehe Frisaneo.

Casasola, Lombardie, Prov. Friaul u. Distr. XV, Moggio; siehe Chiusa.

Casata, Tyrol, Trient. Kr., ein *Dorf* z. Gemeinde Valfloriana geh., im Ldgrcht. Cavalese.

Casa Taregna, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Lesno.

Casate, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Gravedona.

Casate, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Lezzeno.

Casate. Lombardi , Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Lierna.

Casate, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Bellaggio.

Casate, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Bernate.

Casate. Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Cernusco Lombardo.

Casa Tellaroli, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt V, Lonato; siehe Pozzolengo.

Casate nuovo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia, ein in der Ebene liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigener Pfarre S. Giorgio, 2 Migl. von Missaglia. Dazu gehören:

Campo Fiorenzo, Poranso, Rogoredo, Dörfer, — Cascina Boromeo, Canzlico, Crotte, Matheo, Narra, Sarca, Poricella, Verdura, Ussello, Gonzella, Lareglate, Lereda, Lodosa, Malromano, Nuovo Toscana, Quatri Valli, Roncate, S. Giorgio, S. Mar-

ta, Toriggia, Valloggia, Meiereien — S. Giacomo. Montereggio, einzelne Landhäuser.

Casa Terzi, Lombardie, Prov Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe S. Agata.

Casatte, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VIII, S. Vito; siehe Morsano.

Casatte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte (Casselle).

Casate, vecchio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Monticello.

Casati, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia; siehe S. Eufemia.

Casati, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Caponago.

Casatico, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Casatico, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VII, Landriano; siehe Campo Morto.

Casa Toullè, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; s. Cesanoboscone.

Casa Trecchi, Mulino della, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Robecco; siehe Campagnola.

Casa Triulzi, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX. Gorgonzola; siehe Inzago.

Casa Uboldi, Lombardie, Provinz Milano, und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cernusco.

Casa vechia, Lombardie; Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Casa vecchia, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Casa del Turci, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VII, Canneto; siehe Canneto.

Casa Venini, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Vighignolo.

Casa vigo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Montevecchio.

Casa Villa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Novate.

Casa Visconti, Mulino della, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Campagnola.

Casa Vitali, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Inzago.

Casa Zanoni, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. V, Lonato; siehe Sermione.

Casa Zezore, Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; siehe Blevio.

Casazza, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Casazza, e Vizzola, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Sabbionetta (Vizzola).

Casazza, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Carettolo.

Casazza, Lombardie, Provinz und und Distr. I, Mantova; siehe Castellaro.

Casazza, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Maglio).

Casazza, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Pegognaga).

Casazze, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Casazze, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Casazze, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Casazze, Torretti, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Casazzo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IV, Montechiari; siehe Montechiari.

Casbenno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe Varese.

Casca, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IV, Montechiari; siehe Carpenedolo.

Ca Scaraona, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Belvedere.

Caschierga, Kaisersfeld — Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Mitterburg gehöriges kleines *Dorf* auf einer Anhöhe, mit einer Pfarre, 16½ St. von Fiume.

Casciа, Lombardie, Prov. Como und Distr. V. S. Fedele; siehe Luino.

Casciago, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Giovanni Battista und Gemeinde-Deputation, auf einer Ebene, 3 Migl. von Varese. Mit:

Casarico, Meierei.

Casci o Casiglio, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Zibido S. Giacomo.

Casè, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Casè, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Casè al di là dell Acqua, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Castellaro.

Casè Alle, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Case Alte, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Cuggiono.

Case Caschera e Capelloni, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Cavriana.

Casè Basse, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Rocco al Porto.

Case, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Manzano.

Casè brucciate, Lomhardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighetone; siehe Pizzighetone.

Case de' Bognini, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Case de' Carotti, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Canneto.

Case de' Pinzi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Canneto.

Case de' Rogni, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; siehe Valmasino.

Case de' Rossini, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Stefano (Chiavicone).

Case de' Secchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Canneto.

Case di S. Martino Prime, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo, siehe Bozzolo.

Case di sopra, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Gerola.

Case di sopra, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Rigosa.

Case di sotto, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Case di Treviglio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Pontirolo.

Case Isolate, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Bissone.

Case di Visnadende, Lombardie, bei Foro Ciraud.

Caselario, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Corte del Palasio.

Casella, Venedig, Prov. Polesine und Distr. V, Occhiobello; siehe Gaiba.

Casella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (Scorzarolo).

Casella, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Ca de' Marozzi.

Casella, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; siehe Carpiano.

Casella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Casella Bosio, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Casella, Cassina e Masseria, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato; siehe Lonato.

Casella Castiglione, Lombardie, Prov, Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Casella di sopra e di sotto, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Vergosa.

Casella Fenaroli, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Casella in Campagna, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Casella, La, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Arcore.

Casella Machiavelli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Casella Malavasi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Casella Mattelli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Casella Osone, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Casella Rizzetti, Lombardie, Prov. Mantova, Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Casella Segna, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Casella Sonzogni, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Casal Buttano.

Casella sull' Argine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Casella Tosi, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Castellnuovo).

Casella Vicini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Commessaggio.

Casella Vincenzi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Caselle, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, Angiolo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Catterina, Mühle, Oelpresse, und Reisstampfe, nicht weit vom Flusse Lambro entlegen, 4 Migl. von S. Angiolo. Dazu gehören:
Boscapera, Borgoratto, Bosarda, Calrenzano, Camutta, Casanina, Case nuove, Conserva, Orugnetta, Livelli, Mollinazzo, Palazzuolo, Pozzobonella, S. Gregorio, einzelne Häuser. — Cassina Calma. Cassina Lurani, Marchinone, Rigona, S. Germiniano, Meiereien.

Casella, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. II, Ospitaletto; siehe Travagliato.

Casella, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IV, Montechiari; siehe Remedello di sopra.

Casella, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Crota d'Adda.

Casella, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Casella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Goito.

Casella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Casella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo.

Casella, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Pandino.

Casella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Pieve.

Casella, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Pieve S. Giacomo.

Casella Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighetone.

Casella, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Casella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Rovere; siehe Schievenoglia.

Casella Albè, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Dosolo.

Casella Bonenti, Napolitana con, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Rodigo.

Caselle, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate, eine nach S. Siro zu Ozzero (Distr. VIII) gepfarrte *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer Gemeinde-Deputation, 2 Migl. von Abbiategrasso.

Caselle, Lombardie, Prov. Bresola und Distr. III, Bagnolo; siehe Bagnolo.

Caselle, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto; siehe Sajano.

Caselle, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia; siehe S. Nazzaro.

Caselle, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Acqua Negra.

Caselle, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Gazzoli).

Caselle, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Caselle, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olano; siehe Badia.

Caselle, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Campagnola.

Caselle, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Caravaggio.

Caselle, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Caselle, Lombardie. Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Caselle, Lombardie; Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Cingia de' Botti.

Caselle, Lombardie. Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Caselle, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Grumello.

Caselle, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Martignana.

Caselle, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Caselle, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Moscazzano.

Caselle, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe S. Bernardino.

Caselle, Lombardie, Prov, Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Martino in Bellisetto.

Caselle, Lombardie, Prov. Lodi e Crema; siehe S. Michele.

Caselle, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II. Ostiglia; siehe Seravalle.

Caselle, Lombardie Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Straconcolo.

Caselle, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Vedesetto.

Caselle, Illirien, Istrien, *Anhöhe* unweit des Dorfes *Casello*, 28 Wiener Klftr. hoch.

Caselle, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Viadana; siehe Viadana.

Caselle, I. II., Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Castellaro.

Caselle, I. II. III, Lombardie Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Caselle, I. II., Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferaro.

Caselle, I. II., Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe S. Giorgio.

Caselle, Ardigò, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe Vhò.

Caselle, Brunelli, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. III, Bagnolo; siehe Bagnolo.

Caselle, di Molinella, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. III. Roverbella; siehe Roverbella.

Caselle, e Casatte, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Caselle, Gabbi, Lombardie Prov. Cremona u. Distr. VIII, Piadena; siehe Vhò.

Caselle, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Padova; siehe Selvazzano dentro.

Caselle, Lombardie, Prov. Padova u. Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Campo d'Arsego.

Caselle, Lombardie, Prov. Padova u. Distr. IX. Este; siehe Ospedaletto.

Caselle, Lombardie, Prov. Padova u. Distr. XII, Piove; siehe S. Angelo.

Casello, Lombardie, Prov. Verona u. Distr. VI, Cologna; siehe Pressana.

Caselle, de' Ruffi, Lombardie, Prov. Padova u. Distr. II, Mirano; siehe S. Maria di Sala.

Caselle, di sopra e di sotto, Lombardie, Prov. Polesine u. Distr. II, Lendinara; siehe Lendinara.

Caselle, Fiorio, Lombardie, Prov. Verona u. Distr. II, Villafranca; siehe Villafranca.

Caselle Landi, Lombardie Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI. Codogno, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Biagio, 3 Aushilfskirchen, 3 Oratorien, einer Kapelle, Gemeinde-Deputation, einer Steuereinnehmerei und einer Miliz-Escadron, ½ Migl. vom Pò entlegen, 9 Migl. von Codogno. Dazu gehören:

Braselle, Gerrone, Gete, Isole, Messanino, Piardella, Ponte, Stradone, Valassa, Valeone, Meiereien.

Caselle Moro, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. III. Bagnolo; siehe Bagnolo

Caselle Pradazzo e, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Caselle Schizzi, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VIII, Piadena; siehe Vhò.

Caselletta, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. IV, Pizzighettone, siehe Polengo.

Caselli, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. IV, Pizzighettone; siehe S. Spinadesco.

Caselli, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIII., Suzzara; siehe Torricella.

Caselli, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIII, Suzzara; siehe Villa Saviola.

Caselli, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. IX, Crema; siehe Gabbiano.

Casellino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. IX, Crema; siehe Gabbiano.

Casellin, Prov. Mantova u. Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Gazzoli).

Casello, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. II, Soncino; siehe Trigolo.

Casello, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. VI, Gardoni; siehe Magno.

Casello, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. V, Lonato; siehe Rivoltella.

Casello della Valle, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova siehe Quattro Ville.

Casello di Campagna, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Borghetto.

Case Maranesi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Casenda, Fontana, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Samolaco.

Casentighe, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VII, Bovegno; siehe Collio.

Casenove, Lombardie, Prov. Friaul u. Distr. X, Latisana; siehe Prescenico.

Case nuove, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. III, Belgiojoso; siehe Ca della Terra.

Case nuove, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corte Olona; siehe Bissone.

Case nuove, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Brazzana.

Case nuove, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Casa nuova.

Case nuove, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia; siehe Cajonvico.

Case nuove, Lombardie, Prov. Brescia, Distr. V, Lonato; siehe Bedizzole.

Case nuove, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. III, S. Angiolo; siehe Caselle.

Case nuove, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Case nuove, Lombardie. Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Case nuove, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Dergano.

Case nuove, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Fabricca.

Case nuove, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Gerenzago.

Case nuove, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maleo.

Case nuove, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe S. Ambrogio.

Case nuove, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Somma; siehe Somma.

Case nuove, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Villa Rossa.

Case nuove, Bigli, Lombardie, Prov, und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Case nuove Litta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Case nuove, Pirovano, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Caserta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Valmadrera.

Case Spluga, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. VII, Chiavenna Campo Dolemo.

Case, Tre, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Ca della Terra.

Case, Tre, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Crescenzago.

Case, Tre, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Roncaro.

Case, Tre, Lombardie, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Casal di Ser' Ugo (Tre Case).

Casetta, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; siehe Monte Olimpino.

Casetta, Lombardie, Prov. Brescia u Distr. V, Lonato; siehe Lonato.

Casetta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Casetta Belgioso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Casetta Blondel, Lombardie, Prov, und Distr. I. Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Casetta Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Lurago.

Casetta Pirovano, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Casetta Vugo, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Casetta, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Lienno geh., im Landgerichte Strigno.

Cà Sette, Venedig, Prov. und Munizipal Bezirk Vicenza; siehe Vicenza (Ca Sette).

Casette, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Este.

Casette, Lombardie, Prov. Mantova u. Distrikt III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Casette, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Casette, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Goita.

Casette, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Vajano.

Casette di Ca Castello, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; s. Mirano.

Casetto I. di S. Francesco, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maleo.

Case vecchie, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt V, Lonato; siehe Lonato.

Case vecchie, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romano.

Casez, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* und Gemeinde im Ldgrcht. Cles.

Casgnola, Lombardie, Prov. Como u. Distr. V, S. Fedele; siehe S. Fedele.

Casiensberg, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Berg*, 1½ St. östl. von Weissenfels, 710 Wien. Klftr. über dem Meere.

Casier, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso, ein *Gemeindedorf* unweit Treviso, gegen den Fluss Sil, mit einer eigenen Pfarre S. Teonitto, einem Oratorium und einer Eisenschmiede, 1 St. von Treviso. Mit:

Dosson di Lazaro, Dorf.

Casiglio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Paravicino.

Casiglio o Casci, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Zibido S. Giacomo.

Casignolo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Agrate.

Casimir, Galizien, eine *Ortschaft*, ¼ St. von Podgorze.

Casioch, Illirien, eine *Ortschaft* bei Veglia.

Casirago, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia, ein *Gemeindedorf* und Filiale der Pfarre S. Agata zu Monticello, nicht weit davon entfernt, in einer Ebene, mit einer Gemeindedeputation, 1 Migl. von Missaglia. Mit:

Cassina Valla, Lavandino, Meiereien, — Missagliola, Molinata, Rangione, Sorino, Dörfer.

Casirate, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Donato, 6 Migl. von Binasco. Mit:

Birolo, Dorf.

Casirate, Lombardie Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria, dann Aushilfskirche, liegt östl. beiläufig 2 Migl. vom Adda Fl., ½ St. von Treviglio. Dazu gehören:

Cassina Masozza, Parravicina, Poveri, Meiereien.

Casisaghi, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Crescenzago.

Casitone, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Monvalle.

Caslaccio, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Villa Albese.

Caslascio, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Solzago.

Casle, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Schwarzeneck geh. *Dorf*, mit einer Kirche, 1½ St. von Sessana.

Casle, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto; siehe Trenzano.

Casletto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigener Pfarre S. Marco, in einer Ebene südlich gegen den See Passiano, 5 Migl. von Erba. Mit:

Cassina del Sole, Meierei.

Casletto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Olgiate.

Caslino, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Remigio, in der Ebene, nahe der reissenden Lura, 7 Migl. von Como. Hieher gehören:

Cassina Zelaj, Meierei, — Fornace, Ziegelofen.

Caslino, Lombardie, Prov Como und Distr. XIII, Canzo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Ambrogio, im Mittelpunkte des Thales Vallonga, 3 Migl. von Canzo. Mit:

Cassina Bianca, Cassinetta, Meiereien.

Casnareggio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Perego.

Casnate, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit einer Pfarre S. Ambrogio, und Gemeinde-Deputation, auf einer Anhöhe, nahe dem Flusse Seveso, 4 Migl. von Como. Dazu gehören:

Baragiola, Villa — Lavigera, S. Enrico, Meiereien — Mulino Seveso, Mühle.

Casneda Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XX, Maccagno; siehe Agra.

Casnedo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; siehe Rovenno.

Casnigo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XV, Gandino, ein am linken Ufer des Serio gegen Gandino liegendes *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre S. Giovanni Battista und 3 Aushilfskirchen, dann einer Säge, ½ St. von Gandino.

Casolate, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Pietro Apost., einer Mühle und Reis-Stampfe, 3 Migl. von Paullo, ¼ M. vom Flusse Adda entlegen.

Casoletti, Lombardie, Provinz und Distr. XVIII, Edolo; siehe Edolo.

Casolo al Monte, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate; s. Porto.

Casolta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Quartiano.

Casoncelli, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chieso di Porta Cremonese.

Casoncelli e Casoni, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chieso di Porta Cremonese.

Casone, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Casone, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Cardano.

Casone, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo.

Casone, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Menedrago.

Casone, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; s. Mercugnano.

Casone, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe S. Colombano.

Casone, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe S. Gregorio vecchio.

Casone Cassina, Lombardie, Provinz Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Birago.

Casone, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Zappola (Castions).

Casone, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. V, Lonato; siehe Rivoltella.

Casone, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Casone, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Bareggio (Cassinette di sotto).

Casone, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe S. Vito.

Casonello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo.

Casoni, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Susigana.

Casoni, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. IV, Bassano; siehe Mussolente.

Casoni, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. IV, Borghetto; s. Caviaga.

Casoni, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Moglia).

Casoni, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Pieve Porto Morone.

Casoni, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; s. S. Margherita.

Casoni, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Rocco al Porto.

Casoni, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Stefano.

Casoni, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XVI, Sermide; siehe Sermide.

Casoni I, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Borghetto.

Casoni Arivabene, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Borgofranco.

Casoni e Casoncelli, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chieso di Porta Cremonese.

Casoparolo Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Lardirago.

Casorasca, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate, siehe Coronate.

Casorate, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Soma; siehe Cosorate.

Casorate, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo, ein *Flecken* und Gemeinde mit Vorstand, Pfarre S. Vittore, Aushilfskirche, Oratorio, und Kapelle, 3 Migl. vom Flusse Ticino, nahe bei Motta Visconti. Zu dieser Gemeinde gehören:

Cajetta, Cassina dell' Acqua, Meiereien. — Mulino nuovo, einzelnes Haus und Mühle.

Zu diesem Postamte gehören:

Bесate, Bubbiano, Calvignasco con Bettola e Torretta Casorate, Moasano con Massina, Scacabarozzi, Fallavecchia, Moneno con Morisione e Molicco Vecchio, Motta Visconti, Papiago, Soncino con Cassina Cavagnate, Troso, Vernate con Merlate e Cassina Valmischia.

Casoretto, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Casoretto, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; siehe Lambrate.

Casotta, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Branciere.

Casotta, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Gere de' Caprioli.

Casotta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Ponti.

Casotta Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Rogeno.

Casotti nuovi, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Castellaro.

Casotti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforti.

Casotti, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Gere del Pesce.

Casotti, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Torre d' Isola.

Casotti, Tirol, Trient. Kr., ein zur Ldgcht. Hrsch. Caldonazzo geh. *Dorf*, mit einer Kuratie, 8 St. von Persen oder Pergine.

Casottina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Chiognolo.

Casottino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Lodi.

Casottino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema, Distr. VII, Pandino; s. Spino.

Casotto, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Vigentino.

Casotto, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza; siehe Villa Fiorano.

Casotto, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* im Val d' Astego, Kuratie der Pfarre Brancafora oder Pedimonte, Ldgcht. Levico und Caldonazzo.

Casotto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Borghetto.

Casotto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta d' Adda.

Casotto, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VII, Verano; siehe Correzzana.

Casotto, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. IX, Adro; siehe Cazzago.

Casotto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Casotto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Corte del Palasio.

Casotto, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Laufroja.

Casotto, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Nosedo.

Casotto, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Roncadello.

Casotto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Casotto, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe S. Donato.

Casotto, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Spino.

Casottolle di Viscontina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Bereguardo.

Casottone, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; s. Prado.

Ca Sozza, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre; s. Mologno.

Casozzinetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Caspano, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Civo

Ca Spineda, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Volpago.

Caspoggio, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. I, Sondrio, ein auf einem Berge oberhalb dem Flusse Mallero liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarr-Kurazie SS. Fabiano e Sebastiano, 1 Oratorium und 2 Mühlen, 9½ Migl. von Sondrio.

Casrè, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; siehe Angera.

Cassacchio, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Sotto il Monte.

Cassacco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XXI, Tricesimo, ein am Strome Soima, zwischen Conogliano und Montegnacco lieg. *Gemeindedorf*, mit einem Schlosse Castello di Cassacco, Gemeinde-Deputation, eigener Pfarre S. Giovanni Battista u. Privat-Oratorio, 1 Mgl. von Tricesimo. Mit:

Castello di Montegnacco, — Conogliano, Montegnacco, Raspano, Dörfer.

Cassacco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Vito.

Cassaglia, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Monte.

Cassaglio, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto; siehe Torbole.

Cassago, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia, ein in der Ebene liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand u. einer eigenen Pfarre SS. Giacomo e Brigida, 4 Migl. von Missaglia. Hieher gehören:

Alla Chù, Tremonesina, Rosetto, Cassina nuova, Cassinetta, Costa, Costajola, Meiereien — Campi Asciutti, Villa.

Cassago, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. IX, Montechiari; siehe Visano.

Cassaidera, Tirol, Botzn. Kr., ein z. Ldgrcht. Castel-Fondo geh. *Dorf*, 9 St. von Trient, 3½ St. von Cles.

Cassallere, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Calanterio.

Cassallo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Lierna.

Cassanelli, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Jarago.

Cassangrosso, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe

Cassano, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XVIII, Cuvio, ein nördlich im Thale am Saume des Berges S. Martino liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand u. Pfarre SS. Ippolito e Cassiano, 9 Migl. von Varese. Dazu gehören:

Cassina Corte, Cassina di Rocci, Meiereien — Mulino Badi, Mühle.

Cassano, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* am Noze Flusse, zur Gemeinde Bozzowa geh., im Ldgrcht. Malé.

Cassano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba, ein *Gemeindedorf* in der Pfarre S. Margheritta zu Albese, am Saume des Berges Comano, auf der Prov. Strasse von Como nach Lecco, mit einer Gemeinde-Deputation, 3½ Migl. v. Erba. Hieher gehören:

Cassina la Cà, Cassina Caneva, Cassina Creola, Meiereien — Sirtolo, Dorf.

Cassano, Lombardie, *Stadt* in der Delegation Mailand, auf einem Hügel, gewährt mit seiner langen Reihe 3 Stockwerke hoher Häuser, 5 Kirchen und der 800 Schritte langen Brücke über die Adda einen schönen Anblick. Viele blutige Schlachten färbten hier das Wasser der Adda und brachen ihre Brücken. Im J. 1158 schlugen sich die Mailänder mit Kaiser Friedrich Barbarossa; ein Jahrhundert später brachten die Visconti den Torriana eine grosse Niederlage bei; der berüchtigte Ezzelino da Romano, Herr von Padua, und halb Ober-Italien, wurde hier 1259 in der Schlacht mit den Mailändern tödtlich verwundet (er starb 9 Tage später darauf zu Soncino, sein Sterndeuter soll ihm mehrmalen voraus-

gesagt haben, dass die Brücke bei Cassano für ihn unheilbringend sein werde); im J. 1705 verlor hier Prinz Eugen von Savoyen — sonst immer Sieger — die Schlacht gegen den Herzog von Vendome; die Franzosen verloren hier ein Treffen gegen die Oesterreicher und Russen unter Suwarow im J. 1799,

Cassano, Castello di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cassano.

Cassano Magnago, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate, eine grössere *Gemeinde-Ortschaft* mit 2 Pfarren S. Maria del Corvo und S. Giulio, 2 Aushilfskirchen, 5 Oratorien, einer Gemeinde-Deputation und Rath, unweit Fagnona und Olona, 3 St. von Cassina delle Corde, ½ St. von Gallarate. Hieher gehören:

Agostini, Bono, Visconti, Viscontini, Landhäuser — Bonassia, Boschiroli, Candia, Cossone, Davaglia, Filiterella, Malpaga, Mojea, Ongharia, Rile, Quadrio, S. Martino, Tallino, Valle della, Via Via, Villa, Meiereien.

Cassano sopra Adda, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IX, Gorgonzola, ein kleines *Städtchen* und Gemeinde mit einer Prätur, eigenen Pfarre B. M. Verg. Imacolata, einer Erziehungs-Anstalt, Majolika- und Erden-Geschirr-Fabrike, am Adda-Flusse, worüber hier eine Brücke geschlagen ist, nächst Cassina S. Pietro, Albignano, Trecella und Gropello, 6 Migl. von Gorgonzola. Postamt. Zu dieser Gemeinde gehören:

Binaga, Binaglutta, Cacotta, Cassina Nuova, Cassinello, Paradisino, Nuova, Pietra Santa, S. Bernardo, Torchio, Meiereien — Boncella, Cassinello, Rogere, Mühlen — Casa d' Adda, Landhaus — Castello di Cassano, Castel.

Cassargo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d' Adda.

Casscice, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto; s. Torbole.

Cassela La, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Arcore.

Cassella, I, II, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia; siehe Rezzato.

Casselli, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IX, Asole; siehe Altivole.

Cassello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Baresi.

Cassera, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Vercana.

Casserolo, Lombardie, Provinz und Distr. I, Brescia; siehe Botticino Mattino.

Cassesse, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Prem geh. *Dorf*, nach Dornegg eingepf., an der Flumerstrasse, gegen W. nächst d. Dorfe mala Bukouza, 3 St. v. Sageria.

Cassetta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Romano.

Cassettone, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Castel Bozzone.

Cassezzo, Tirol, Trient. Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Nonsberg geh., unter der Pfarre Sifini stehendes *Dorf*, mit einer Kuratie. 10 St. von Trient.

Cassia, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; siehe Stazzona.

Cassich, Dalmatien, Zara-Kreis, Obbrovazzo Distr. ein *Dorf* und Filial der Pfarre Islam greco, der Hauptgemeinde Novegradi und Pretur Obbrovazzo einverleibt, auf dem festen Lande, 14 Migl. von Obbrovazzo.

Cassiglio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza, ein *Gemeindedorf*, das nördlich an dem reissenden Strome Sabina liegt, welcher nach einem Laufe von 2 Migl. sich in den Brembo ergiesst, mit Vorstand und eigener Pfarre S. Bartolomeo, einer Kapelle und 2 Eisen-Schmelz-Öfen, 1 St. v. Piazza. Hieher gehören:

Caravina, Fornera, Moja, kleine Gassen.

Cassignanica, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano, ein v. Briavacca, Peschiere, Pantigliate u. Lucino begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfr. S. Vicenzo, 2 St. von Milano. Dazu gehören:

Benzo, Borghetto, Ghirlanda, Meiereien.

Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio, ein unweit Machino und Val di Faggio liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand; nach S. Giorgio in Cremeno gepfarrt, 5 Migl. von Introbbio Mit:

Mezzacca, Dorf.

Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Brenta.

Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Caravate.

Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Castello.

Cassina, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XVI, Sermide; siehe Ferlonica.

Cassina, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone; siehe Grumello.

Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Marzano.

Cassina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Mulazzano.

Cassina, Acquanegra, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Casago.

Cassina, Agostani, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Cassina, ai Boschi, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Albate.

Cassina, ai Monti, Lombard., Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Busischio.

Cassina, Alberto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Cassina, al Brembo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Brembate di sopra.

Cassina, Alli, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Bettenesco.

Cassina, Aliprandi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Cassina di Giorgio Aliprandi.

Cassina, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Sirone.

Cassina, All' Adda, Lombard, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Medolago.

Cassina, alla Tribulina Vescavado, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Bergamo; siehe Rosciate.

Cassina, al Mulino, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Albate.

Cassina al Maglio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Merone.

Cassina, al piedo di Nepplo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; siehe Castelmarte.

Cassina al Prato, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Paravicino.

Cassina, Alta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Osio di sopra.

Cassina, Amadeo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Bottiere.

Cassina, Amata, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina, eine *Dorfgemeinde* mit einer eigenen Pfarre S. Ambrosio, einer Aushilfskirche und einer Gemeinde-Deputation. 1½ Stunde v. Desio und 2¼ Stunde von Monza.

Cassina, Amata, Lombardie, Prov. Como, Distr. XXVI. Mariano; s. Cantù.

Cassina, Araldi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Casal Belotto.

Cassina, Arcivescovile, Lomb. Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Senago.

Cassina, Arginone, Lombardie, Prov, Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Meletto.

Cassina, Arnoldi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Osio di Sotto.

Cassina, Assiano, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Assiano.

Cassina, Asti, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Urgnano.

Cassina, Azzè, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Codogno.

Cassina, Badia, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Meda.

Cassina, Badile, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Badile e Bavei.

Cassina, Ballocca, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Brignano.

Cassinna, Baggiolini, Lombard., Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Valdomino.

Cassina, Baldino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Bulciago.

Cassina, Baraccana, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Seveso.

Cassina, Baraggia, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate, ein *Gemeindedorf* und Filial der Pfarre S. Antonio zu Brugherio, mit einer Gemeinde-Deputation, an Cernusco, Corngate, Agrate und Brugherio grenzend. 2 Stunden von Vimercate. Hierher gehören:

Balabio, Ghirlanda, Valadini, Volpate, Brughera, Pariana, S. Ambrogio, Landhäuser.

Cassina, Barbellina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII. Verdello; siehe Lurano.

Cassina, Barbova, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; Barzaniga.

Cassina, Bariani, Lombard. Prov. Milano und Distr, III, Bollate; siehe siehe Gabarguate.

Cassina, Barnaghi, Lomb., Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Cassina, Bàrocco, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Sella Nuova.

Cassina, Bassanina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Galgagnano.

Cassina, Bassera, Lomb., Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Levate.

Cassina, Bassetto, Lombard., Prov. Como und Distr. XIV, Erba,; siehe Monguzzo.

Cassina, Bastoni, I. II. III., Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Monza.

Cassina, Batilocca, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Buccinasco.

Cassina, Beatico, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Filighera.

Cassina, Beccari, Lombard., Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Casal Belotte.

Cassina, Beccia, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Comazzo.

Cassina, Bella, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Olgiate.

Cassina, Bell' Aria, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Galgagnano.

Cassina Belgora, Lombardie, Prov. Milano, Distr. V, Barlassina; s. Meda.

Cassina Bellani, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Massiglia; siehe Barzago.

Cassina Bellegotti, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Luino.

Cassina Bellona, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr, VI, Codogno; siehe Codogno.

Cassina Benaglia, Lombard., Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Brembate di Sotto.

Cassina Benaglia, Lombard., Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Comunnuovo.

Cassina Benanina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Urgnano

Cassina Benzona, Lombard.. Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Bagnolo.

Cassina Beretta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Albesio.

Cassina Bertacciola, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Masciago.

Cassina Berveradore, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Cassina Bettola, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bolate; siehe Figino.

Cassina Bettolino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Anzano.

Cassina Beveradore, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Cassina Bianca, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano, eine nach S. Pietro e S. Paolo zu Zibido al Lambro gepfarrte *Gemeinde-Ortschaft* mit einer Aushilfskirche und Gemeinde-Deputation nächst den Flüssen Lambro, Pó und Ticino, 1 St. von Landriano. Dazu gehören:

Cassina Monte, Dorf. — Pajano, Meierei.

Cassina Bianca, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; siehe Caslino.

Cassina Bianca, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Gudo Visconti.

Cassina Bianca, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Olgiate.

Cassina Bianca, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Spirago (Cassina Schiaffinata).

Cassina Bianca, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Vignate.

Cassina Biffa, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Lurano.

Cassina Bindella, Lombardie, Pr. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Monguzzo.

Cassina Binetti, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Casal Belliotto.

Cassina Bione, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco; siehe Lecco.

Cassina Bizzara, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Urgnano.

Cassina Biondelli, Lomb., Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Levate.

Cassina Bocca, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Cesano Boscone.

Cassina Bodri, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Cavacurta.

Cassina Bolagnos, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Desio.

Cassina Bollona, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Busto Arsizio.

Cassina Bompiumazzo, Lomb., Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Fossarmato.

Cassina Bonoma. Lombard., Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Arzago.

Cassina Bonella, Lombard., Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Stefano.

Cassina Bononi, Lombard., Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Urgnano.

Cassina Borati, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Monza.

Cassina Bordegari, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Robecco.

Cassina Borego. Lombard., Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Anzano.

Cassina Borghetto, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Carpignano.

Cassina Borghetto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Sasconago.

Cassina Borromeo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Casate nuove.

Cassina Borromeo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Senago.

Cassina Boscaccio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Rogeno.

Cassina Boscai, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio; siehe Cortabbio.

Cassina Bosisio, eigentl. **Boppio,** Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Musocco.

Cassina Bottia, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Boltiere.

Cassina Bovisa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Busnago.

Cassina Brebbia, Lombard., Prov. und Distr. II, Milano; siehe Terzago.

Cassina Breda, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Calvenzano.

Cassina Brembati, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Brembate di sopra.

Cassina Brembo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Mariano.

Cassina Brembo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Osio di sopra.

Cassina Brentana, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Sulbiate infer.

Cassina Bruga. Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Cornate.

Cassina Brunesco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Brenno.

Cassina Brusada, Lombardie, Provinz Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; siehe Communuovo.

Cassina Brusata, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cassine di S. Pietro.

Cassina Buccinasco, Lombardie, Prov. u. Distr. II, Milano; s. Buccinasco.

Cassina Buga, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; s. Lecco.

Cassina Buon (Bon) Campagno, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. V, Barlassina; siehe Palazzuolo.

Cassina Buon Gesù, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Ársizio; siehe Castellanza.

Cassina Buon Gesù, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Olgiate Olana.

Cassina Buraga, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Rohbiate.

Cassina Buratano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Borsano.

Cassina Busca, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Bornago.

Cassina Busi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Casal Bellotto.

Cassina Busnelli, Lombardie, Provinz Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Meda.

Cassina Busta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Erba

Cassina Buttintrocca, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Cologno.

Cassina Caccia, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe S. Zenone.

Cassina Cadi, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Lurago.

Cassina Cadrega, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; siehe Tregolo.

Cassina Caima, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Caselle.

Cassina Cagnola, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo di Buon Persico; siehe Galgagnano.

Cassina Cagnola, Lombardie, Provinz Milano und Distr. III, Bollate; s. Villa Pizzone.

Cassina Cagnoletta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Villapizzone.

Cassina Cagianino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Auzano.

Cassina Calcagni, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. I, Pavia; siehe Corpi Santi.

Cassina Caldera, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Beregazzo.

Cassina Caldera, Lombardie, Provinz Milano und Distr. III, Bollate: siehe Quinto Romano.

Cassina Calderara. Lombardie, Prov. Pavia und Distr. I, Pavia, ein *Gemeindedorf* mit Pfarre S. Rocco und einer Gemeinde-Deputation, in der Nähe d. Naviglio di Pavia, 1¼ St. v. Pavia. Mit:
Cassina Tribigliana, Colombara, Comune del Treno, Melereten.

Cassina Colestria, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Cusago.

Cassina Calgari, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Monticello.

Cassina Calini, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto; siehe Comezzano.

Cassina Camoga, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXI, Luino; siehe Valdomino.

Cassina Camozzi, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Dalmine.

Cassina Campacio, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Palazzuolo.

Cassina Campagna, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Mirabello.

Cassina Campagna, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; s. Camairano.

Cassina Campagna, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; s. S. Soffia.

Cassina Campazzo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Fiesco.

Cassina Campiadiga, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Cardana.

Cassina Campo Marzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Merone.

Cassina Campone, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Costa S. Zenone.

Cassina Canova, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; siehe Cassano.

Cassina Cantona, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Castano.

Cassina Cantone, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Livraga.

Cassina Caporale, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Villa Albese.

Cassina Capri, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Cassine Gandini.

Cassina Caramati, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Genivolta.

Cassina Carlina, Lombardie, Provinz u. Distr. II, Milano, siehe Cesano Bescone.

Cassina Carnita, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Quintano.

Cassina, insgemein **Casa Ciani,** Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Monzoro.

Cassina Casanova, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monte Leone.

Cassina Caselli, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Gabbiano.

Cassina Casetta, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; siehe Lurago.

Cassina Casiaccio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Villa Albese.

Cassina Casneda, Lombardie, Provinz Como und Distr. XX, Macagno; siehe Agra.

Cassina Casone, Lombardie, Provinz Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Birago.

Cassina Casoparolo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Lardirago.

Cassina Casotto, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; siehe Regeno.

Cassina Cassinetto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Balassina; siehe Solaro.

Cassina, eigentlich Castel Vailetto — Lombardie, Prov. Bergamo, Distr. I, Bergamo; siehe Almè.

Cassina Castelletto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Senago.

Cassina Castelletto. Lombardie, Prov. u. Distr. II, Milano; siehe Settimo.

Cassina Casione, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Lavagna.

Cassina Cattafama, Lombardie, Prov. Como u. Distr. I, siehe Bizzarone.

Cassina Cavagnetto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Anzano.

Cassina Cavalatti, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Monticello.
Cassina Cavalli, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Agojolo.
Cassina Cavalli. Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Boltiere.
Cassina Cavallazza. Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Assago.
CassnaCavenina, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Castano.
Cassina Cavogna, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; siehe Anzano.
Cassina Cavolto, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; siehe Monguzzo.
Cassina Cazzani, auch Cassina di Cazzan — Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Lentate.
Cassina Cassinaccia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Binago.
Cassinaccia, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Gerenzano.
Cassina Cemana, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Bagnolo.
Cassina Ceppo, Lombardie. Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Merone.
Cassina Ceprine, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Lonate Cepino.
Cassina Cerchiarello, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate, siehe Cerchiate.
Cassina Cerchiera, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Bottajano.
Casina Certosa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Garegnano.
Casina Chiaredo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Seregno.
Casina Chiozzi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Casal Bellotto.
Casina Chiusa, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. III, Bollate; s. Trenno.
Casina Ciani, eigentl. Casa Ciani — Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Monzoro.
Casina Clerici, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Cogliate.
Casina Cobella, Lombardie, Prov. Como, Distr. XIX, Arcisate; s. Clivio.
Casina Cobianca, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Bruntino.
Casina Colgnago, Lombardie, Provinz Como u. Distr. XIV, Erba; s. Erba.
Casina Colombajo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Brenno.
Casina Colombara, Lombargie, Prov. Milano. und Distr. III, Bollate; siehe Boldinasco.
Casina Colombara, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Cesanoboscone.
Casina Colombara, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Copreno.
Casina Colombara, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Cusago.
Casina Colombara, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Rancate.
Casina Colombara, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Trezzolasco.
Casina Colombara, Lombardie, Prov. u. Distr. II, Milano; s. Trezzano.
Casina Colombina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Buttirago.
Casina Colorina, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Caronno Corbellano.
Cassina Comina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Boldinasco.
Cassina Conca, Lombardie, Prov. und Dist. XI, Milano; siehe Rozzano.
Cassina Copra, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Ossio di sopra.
Cassina Corrada, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Usmate.
Cassina Corse, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Mirabello.
Cassina Corte, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Cassane.
Cassina Costa, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Somaglia.
Cassina Costa, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Villa Albese.
Cassina Creda, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Sella Nuova.
Cassina Creola, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Cassano.

Cassina Crosina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Loirano.

Cassina Crotte, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Casatenuovo.

Cassina Cucagna, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Lecco.

Cassina Cunata, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Capiago.

Cassina Curto, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Grancino.

Cassina D' Agostino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Luino.

Cassina d' Anzino Cusano, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Gaggiano.

Cassina Daria, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monte Leone.

Cassina de' Bini, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Cassina di Giorgio Aliprandi.

Cassina de' Bini, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Rogeno.

Cassina de' Bracchi, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia, ein *Gemeindedorf* mit Pfarre S. Biagio, welche in dem Dorfe Galgiana ihren Sitz hat, und einer Gemeinde-Deputation, in der Ebene, 3 Migl. von Missaglia. Dazu gehören:

Barnasa, Cassina Galgiana, Rinoldo, Vallaperta, Dörfer. — Colombè, Colombera, Cassabeglio, Meiereien.

Cassina de' Cani, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Tribiano.

Cassina de' Chiari, Lombardie, Prov Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monticelli.

Cassina de' Frati, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Pandino.

Cassina de' Frati, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Zelo Surigone.

Cassina de' Gatti, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monzo, ein *Gemeindedorf* und Filial der Pfarre S. Stefano zu Sesto Giovine. Hat eine Gemeinde-Deputation, liegt am Flusse Lambro und wird von Cologno und Sesto begrenzt, 1¼ St. von Milano. Dazu gehören:

Bergamina, Tuone, Meiereien.

Cassina de' Gatti, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Tribiano.

Cassina degli Angeli, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Vignate.

Cassina de' Granati, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Livraga.

Cassina de' Grassi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VII, Pandino; siehe Vailate.

Cassina de' Grossi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe Recorfano.

Cassina dei Fratelli dei Lanzi, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; siehe Colnago.

Cassina dei Portici, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Azzanno.

Cassina del Barba, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Mozzo.

Cassina del Bò, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Cà Ruberto.

Cassina del Bosco, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Castel nuovo Bocca d' Adda.

Cassina del Bosco, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Liconasco.

Cassina del Bosco, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Mezzate.

Cassina del Bosco, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Robecco.

Cassina del Bosco, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Tregerezzo.

Cassina del Bosco, jetzt Bosco Rotondo — Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Camairago.

Cassina del Bruno, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Arcore.

Cassina del Cimitero, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Casale.

Cassina del Conte, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe S. Agate.

Cassina del Conte Rosta, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Corbetta.

Cassina del Cotto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Valdomino.

Cassina del Duca, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Revagnasca.

Cassina Delesa, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt III, Bollate; siehe Novate.

Cassina del Ferro, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; s. Binasco.

Cassina del Ferro, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Modignano.

Cassina del Gallo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Roncello.

Cassina del Gozzi, Lombardie, Provinz Cremona u. Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Vicinanza.

Cassina del Guzzo, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Redecesio.

Cassina de Lioraghi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Livraga.

Cassina della Bagnata, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Mozzo.

Cassina della Brughera, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; s. Almè.

Cassina dell' Acqua, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Casorate.

Cassina della Fornace, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Verdellino.

Cassina del Lago, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; siehe Mojana.

Cassina del Lago, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Zorlesco.

Cassina dell' Alpe, Lombardie, Prov. und Distr. XIV, Erba; s. Erba.

Cassina della Merletta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Scano.

Cassina della Piccola, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Corbetta.

Cassina della Ravella, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; siehe Castelmarto.

Cassina dell' Arcjnete, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello, siehe Levate.

Cassina della Riviera, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Almè.

Cassina della Selva, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Osia di sopra.

Cassina della Streghe, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Dolzaga.

Cassina della Valle, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Meda.

Cassina delle Donne, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Robecco.

Cassina delle Pozze, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe S. Giovanni in Croce.

Cassina dell' Occa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Somma; siehe Sesto Calende.

Cassina dell' Orto, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Redecesio.

Cassina dell' Ospedale, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Levate.

Casina del Mezzano, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Corte Olona; siehe Badia.

Casina del Mezzano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Bagnolo.

Casina del Monte, Lombardie, Provinz und Distr. I, Bergamo; siehe Breno al Brembo.

Casina del Montebianco, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; s. Almè.

Casina del Mulino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Boltiere.

Casina del Mulino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Ciserano.

Casina del Mulino, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Cusago.

Casina del Pascolo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII; Verdello; siehe Osio di sopra.

Casina del Pero, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate, ein *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation und eigenen Pfarre S. Maria Elisabetta, an die Gemeinde Cerchiate grenzend, 1 St. von Rho. Dazu gehören:
Casa Lanzi, Landhaus — Casina Piottina, Meieret.

Casina del Piano, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVI, Cavirate; siehe Monvalle.

Casina del Piede, allgemein Casina del Pè — Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Neraviano.

Casina del Ponte, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; siehe Cesano Boscone.

Casina del Portichetto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; s. Azzano.

Casina del Portico, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Bottajano.

Casina del Pozzo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maleo.

Casina dei Prati, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. V, Robecco; s. Robecco.

Casina del Prato, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Sesto Ulteriano.

Casina del Rosario, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Bizzodero.

Casina del Santo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Osio di sopra.

Casina del Santo, Lombardie. Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Camairago (Casina Miora).

Cassina del Sasso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Bruzzano.

Cassina del Savio, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Montanaso.

Cassina del Sole, Lombardie, Pr. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Casletto.

Cassina del Sole, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Bollate.

Cassina del Tiranaso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Seriate.

Cassina del Torchio, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Campagnola.

Cassina del Torchio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Ciserano.

Cassina de' Lunghi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Borghetto.

Cassina del Vigo o Guzzafame, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Zavanasco (Guzzafame).

Cassina de' Mensi nuova e vecchia, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; s. Barona.

Cassina de' Morti, Lombardie, Provinz und Distr. I, Bergamo; siehe Almè.

Cassina de' Negri, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Ossago.

Cassina de' Pascoli, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Rogeno.

Cassina de' Paserini, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo, eine *Gemeinde-Ortschaft* eigentlich Villa, mit Vorstand, Pfarre S. Giacomo maggiore, und Käse-Meierei, auf der Landstrasse, welche von Casalpusterlengo nach Castiglione führt, 2 Migl. von Casalpusterlengo. Dazu gehören:

Baratte, Cassinotti, S. Giacomino, S. Giacomo, Dörfer. — Fonaci, grosses Haus.

Cassina de' Pecchi, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola, ein *Gemeindedorf* und Filial der Pfarre Natività di S. Maria Verg. zu Camporico, mit einem Oratorio, Gemeinde-Vorstand und Pferdewechsel, von Bussero — S. Agata, Viguate und Camporico begrenzt, 2 Migl. von Gorgonzola entlegen. Postamt. Hierzu gehören:

Casale, Casalino, Colombarolo, Meiereien.

Cassina de' Poveri, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Busto Arsizio.

Cassina de' Poveri, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Codogno.

Cassina de' Preti, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Cavacurta.

Cassina de' Prevede, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Borghetto.

Cassina de' Ragni, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Corbesate.

Cassina de' Ronchi, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Lurago.

Cassina de' Sacchi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Borgarello.

Cassina de' Santi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cernusco.

Cassina de' Serigari, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia, eine *Gemeinde-Ortschaft*, welche der Pfarre S. Rocco und Gemeinde-Deputation von Cassina Calderara einverleibt ist, in der Nähe der Flüsse Ticino, Pò und Naviglio di Pavia. 1 St. v. Pavia. Mit:

Casinino, Casino Molinari, Meiereien.

Cassina de' Sossati, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano; siehe Campo Morto.

Cassina de' Tolentini, Lombar- Prov. und Distr. I, Pavia, eine theils nach SS. Cornelio e Cipriano zu Trivolzio (Distr. II, Bereguardo), theils nach S. Maria della Neve zu Torre d' Isola gehörige *Gemeinde-Ortschaft* mit

einem Oratorio und einer Gemeinde-Deputation, nahe den Flüssen Ticino und Pò bei S. Varese, 2 St. von Pavia. Hierzu gehören:
Barchetti, Carpina, Cassina grande, Cassinetta, Conca, Meiereien.

Cassina de' Tresseni, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta d' Adda.

Cassina di Bosco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI. Luino; siehe Montegrino.

Cassina di Busto di Ferro, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Belvedere.

Cassina di Cà, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Da della Terra.

Cassina di Campo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Luino.

Cassina di Cesare, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XV, Angera; s. Angera.

Cassina di Cittiglio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio, siehe Cittiglio.

Cassina di Conti, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Camazzo.

Cassina di Donato del Conte, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate, eine *Gemeinde-Ortschaft*, nach S. Zenone zu Vermezzo gepfarrt, an der linken Seite des Kanals Naviglio grande, wo sich bei dem Wirthshause Barbatola ein Kahn zur Ueberfahrt in den Pfarrort befindet, mit einer Privat-Kapelle und Gemeinde-Deputation, 3 Migl. von Abbiategrasso. Mit:
Barbatola, Wirthshaus. — Cornagera, Meierei.

Cassina di Gaggio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Luino.

Cassina di Giorgio Aliprandi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina, ein *Gemeindedorf* und Filial der Pfarre SS. Pietro e Paolo zu Lissone (im Distr. VI, di Monza), und einer Gemeinde-Deputation, unweit Lissone, $\frac{1}{4}$ St. von Desio und 1 St. von Monza. Hierzu gehören:
Cassina Aliprandi, Cassina de' Bini, Meiereien. — Cassina S. Margherita, Landhaus.

Cassina Dila, Lombardie, Provinz Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Meda.

Cassina di Ladri, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; siehe Angera.

Cassina di Mariaga, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; eine aus unten genannten Bestandtheilen bestehende *Gemeinde*, wovon Morchiuso nach S. Fedele zu Longone, die übrigen Frazionen aber alle nach S. Maurizio zu Erba (Distr. XIV) gepfarrt sind, mit einer Gemeinde-Deputation, zerstreut, theils in der Ebene, theils auf Anhöhen, 4 Migl. von Canzo. Die Bestandtheile sind:
Bindella, Boffalora, Caccaratti, Campolungo, Comeggiano, Incasate, Morchiuso, Meiereien. — Malpensata, Seidenspinnerei. — Mulino della rete, Mühle.

Cassina di Mezzo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Marcignago.

Cassina di Mezzo, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Ronchetto.

Cassina di Mezzo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Rosate.

Cassina di Morti, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Merate.

Cassina di Mozzo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Ospedaletto.

Cassina d' Inquassi, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; siehe Ispra.

Cassina di Ottavia, Lambardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Luino.

Cassina di Rocco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Bassano.

Cassina di S. Carlo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Credera.

Cassina di S. Dessendente, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Medolago.

Cassina di S. Maria Loreto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Vimodrone.

Cassina di Sopra, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Ospedaletto.

Cassina di sopra, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Samarate.

Cassina di sotto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Bertonico.

Casina di sotto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Cassina Ferrara.

Cassina di sotto, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Inverno.

Cassina di sotto Vigarno, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Pizzabrasa.

Cassina di S. Pietro, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit einer Gemeinde-Deputation, der Pfarre S. Maria e S. Zenone in Cassano einverleibt, mit 3 Aushilfskirchen, 2 Oratorien und einer Mühle (Muline di S. Pietro), von Fahra, Treviglio, Casirate und Cassano begrenzt, 8 Migl. von Gorgonzola. Dahin gehören:

Borra, Cantarona, Cassina Brussata, Cassinello, Cornelia Galbana, Legna Nuova, Taranta, Meiereien.

Cassina di Steche, Lombardie. Prov. Como und Distr. XIII, Cuvio; siehe Caravate.

Cassina di S. Stefano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Bagnolo.

Cassina di Trigo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Porto.

Cassina di Divizia, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno, siehe S. Fiorano.

Cassina di Dogana, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Boltiere.

Cassina Domenica, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo, siehe Robecco.

Cassina Donata, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdelio; siehe Spirano.

Cassina Dionette, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Seregno.

Cassina Doppia, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Caponago.

Cassna Doppia, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Inzago.

Cassina d' Ospitale, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Cirimido.

Cassina Dossi, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Albesio.

Cassina Dossina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Meletto.

Cassina Dossola, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Crevenna.

Cassina Ducco, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto; siehe Comezzano.

Cassina e Mulino Baraggia, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIV, Cuggiono; siehe Cuggiono.

Cassina e Mulino Mulinetto, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XIV, Cuggiono, siehe Cuggiono.

Cassina Erbetto, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Merate.

Cassina Evarisca, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Mariano.

Cassina Fagnana, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; siehe Grancino.

Cassina Fagnarello, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt III, Bollate; siehe Trenno.

Cassina Fanese, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Filighera.

Cassina Farga, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Seveso.

Cassina Farnasetto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Canonica.

Cassina Farotta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Lambrugo.

Cassina Federici, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Merate.

Cassina Fenile de' Chiozzi, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt VIII, Piadena; s. S. Giovanni in Croce.

Cassina Ferrara, insgemein Cassina di Ferrè genannt — Lombardie, Provinz Milano und Distr. IV, Saronno, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit einer Pfarr-Kuratie S. Giovanni Battista, und Gemeinde-Deputation, unweit S. Dalmazio und Rovello, ½ St. von Saronno. Dazu gehört:

Cassina di sotto, Meierei.

Cassina Ferrari, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; s. Arese.

Cassina Ferrari, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Straconcolo.

Cassina Fiandra, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Secugnago.

Cassina Filata, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Cesanoboscone.

Cassina Finale, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe S. Giovanni in Croce.

Cassina Finiletto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe S. Giovanni in Croce.

Cassina Finzi, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Rivarolo.

Cassina Fiorentina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Coronate.

Cassina Florida, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; s. Canzo.
Cassina Foppa, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; s. Lecco.
Cassina Foresera, Lombardie, Prov. u. Distr. II, Milano; s. Loirano.
Cassina Fornace, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Cesanoboscone.
Cassina Fornace, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Cogliate.
Cassina Fornace, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Cusago.
Cassina Fornace, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Meda.
Cassina Fornace, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Palazzuolo.
Cassina Fornace, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Paderno.
Cassina Fornace, Lombardie, Prov. und Distr. XII, Melegnano; siehe Sesto Ulteriano.
Cassina Fornasetta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Anzano.
Cassina Fornasetta, Lombardie. Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Lentale.
Cassina Fornasetto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Galgagnano.
Cassina fra Martino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Satirana.
Cassina Franceschetti, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Arcore.
Cassina Freahera, Lombardie Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Cermenate.
Cassina Fregnina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Copreno.
Cassina Frigerio, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Bollate.
Cassina Frigerio, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Pinzano.
Cassina Fugèr, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Meletto.
Cassina Fumagalla, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Nava.
Cassina Fumogalli, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Desio.
Cassina Gaeta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Binzago.
Cassina Gaggera, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Loirano.
Cassina Gaggia, Lombardie Prov. und Distr. II, Milano; siehe Loirano.
Cassina Calassa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Bussero.
Cassina Galgiana, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Cassina de' Brachi.
Casina Gallarata, Lombardie, Prov. u. Distr. II, Milano; s. Segura.
Casina Galleana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Casalpusterlengo.
Casina Gandini, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. IX, Crema; eine nach S. Martino Vesc. zu Palazzo gepfarrte *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und einer Mühle, 8½ Migl. von Crema. Dazu gehören:
Cassina Capre, Gemeindetheil und kleines Dorf. — Ronchi, Vittoria e Casta, Meiereien.
Casina Gandino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Galgagnano.
Cassina Garegnano, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Sellanuova.
Cassina Gattolino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Bagnola.
Cassina Gattoni, auch Cassina di Gatton — Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Lentate.
Cassina Gavazzi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdelle; s. Bottiere.
Casinaggia, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Monza.
Casina Gazzini, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe S. Giovanni in Croce.
Casina Gerra, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Castiglione.
Casinaggio, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; siehe Gabbianetta.
Cassinaggi diversi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; s. Orio.
Casina Ghielnetti, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Gagino.
Casina Ghilla, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Baggio.
Casina Ghinella, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Lavagna.

Casina Ginocchio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Erba.
Casina Ghiobbia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Villa Albese.
Casina Giorgella, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Corsico.
Casina Giretta, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Terzago.
Casina Giretta, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Settimo.
Casina Giovanni, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Missaglia.
Casina Giudice, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Villa Albese.
Casina Goldaniga, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Codogno.
Casina Gonnari, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Magiore; siehe Casal Bellotto.
Casina Gradina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano; siehe Vidigulfo.
Casino Granata, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo. siehe Casalpusterlengo.
Casina Grancino, Lombardie, Provinz und Distr. II. Milano; siehe Grancino.
Casina Grande, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Barate.
Casina Grande, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Misano.
Casina Grande, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Bozzuolo.
Casina Grande, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Casina de' Tolentini.
Casina Grande, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Vermezzo.
Casina Grisone, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Copreno.
Casina Gualdo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Levate.
Casina Guardia di sopra e di sotto, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Corsico.
Cassina Guardina, Lombardie, Prov. und Distr. IV, Milano; siehe Corsico.
Cassina Gumrzina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monte Leone.
Cassina Guascona, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Muggiano.
Cassina Guasconcina, Lombard., Prov. und Distr. II, Milano; siehe Muggiano.
Cassina Gudo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola, siehe Vignate.
Cassina Guida, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Meda.
Cassina Guindani, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Stracóncolo.
Cassina Impolli, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Gabargnate.
Cassina Inganappi, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Cesano Bosconi.
Cassina Interna, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Sella nuova.
Cassina in Viera, Lombard., Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Bruntino.
Cassina Jotta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Rivarolo.
Cassinaja, Lombardie, Prov. und Distr. II, Como; siehe Vergosa.
Cassina la Cà, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Cassano.
Cassina Ladina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Pezzolo d'Codazzi.
Cassina Lampugnana, sonst auch **S. Salvario**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Casalpusterlengo.
Cassina Luzia, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Cassina del Pero.
Cassina Lassi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Riozzo.
Cassina la Torre, Lombard., Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Campagnola.
Cassina Lavagna, Lombard., Prov. und Distr. II, Milano; siehe Corsico.
Cassina Laveazra, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Cermenate.
Cassina Lavigera, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Casnate.

Cassina Lazzarà, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico, siehe Montanaso.

Cassina Lazzarona, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Paderno.

Cassina Lecchi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Desio.

Cassina Linate, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, Zelo di Buon Persico; siehe Paullo.

Cassina Linosa, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano; siehe Zibido al Lambro.

Cassina Lisciana, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Valdomino.

Cassina Lodora, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Bornago.

Cassina Lola, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monte Leone.

Cassina London, Lombard., Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Mojana.

Cassina Longura, Lombard., Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Colciago.

Cassina Lurani, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Caselle.

Cassina Maccaferri, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Segura.

Cassina Madè, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Villa Albese.

Cassina Maffeis, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Azzano.

Cassina Maffeis, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo, siehe Torre Boldone.

Cassina Maffina, Lombard., Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Gardino.

Cassina Maggia, Lombard., Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Lonate Pozzuolo.

Cassina Maggio, Lombard., Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Castronno.

Cassina Maggiore, Lomb., Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Torre d' Arese.

Casina Maggiore, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Giussago.

Cassina Majocca, Lombard., Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Rancate.

Cassina Mariana, Lombard., Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Gomazzo.

Cassina Majrano, Lombard., Prov. und Distr. II, Milano; siehe Assiano.

Cassina Malandra, Lombardie. Prov. und Distr. II, Milano; siehe Assiano.

Cassina Malandra, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Monzoro.

Cassina Malpaga, Lombardie, Prov. und Distr. I, Como; siehe Casa nuova.

Cassina Malpaga, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Castano.

Cassina Malpaga, Lombard., Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Stefano.

Cassina Malpensata, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Osió di sotto.

Cassina Malpirana, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Erba.

Cassina Mandella, Lomb., Prov. Lodi e Crema und Dist. V, Casalpusterlengo; siehe Ospedaletto.

Cassina Mandressi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Cesano Maderno.

Cassina Manna, Lombardie, ein *Dorf* zur Pfarre S. Bassano zu Pizzighettone (Villa).

Cassina Manegardi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Como; siehe Breguano.

Cassina Mangiardi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Como; siehe Breguano.

Cassina Manna, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Camairago.

Cassina Manzona, Lombardie. Prov. und Distr. I, Milano; siehe Affori.

Cassina Marchesina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Lentate.

Cassina Marchesina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Trezzano.

Cassina Marengone, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Luino.

Cassina Marianna, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Lomagna.

Cassina Mariana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Senna.

Cassina Marianni, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Levate.
Cassina Marietti, Lombardie, Prov. Milano und Dist. III, Bollate; siehe Vallêra.
Casina Marietti, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Pantanedo.
Casina Marone, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Misaglia; siehe Monticello.
Casina Marzo, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Sella nuova.
Casina Masozza, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X., Treviglio; siehe Castrate.
Casina Massenta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Villalba.
Casina Massina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand und Pfarre S. Abbondanzio zu Cislago vereinigt, nahe dem Pfarrorte. 1 Stunde von Busto Arsizio.
Casina Mastrelli, Lombardie, Prov. und Distr. I, Como; siehe Gagino.
Casina Mascinoja, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Gemonin.
Casina Matheo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Casate nuovo.
Casina Matta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Velate.
Casina Mazucca, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Montanaso.
Casina Mazza, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VII, Bovegno; siehe Cimmo.
Casina Meano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Erba.
Casina Meanolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Erba.
Casina Melana, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Inverno.
Casina Meleghera, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cernusco.
Casina Mellerio, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Boldinasco.
Casina Mendasti, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe Varese (eigentl. Biumo inferiore).
Casina Merè, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Seregno.
Casina Merè, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina, siehe Seveso.
Casina Meriggia, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Baggio.
Casina Merla, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio; siehe Cortabbio.
Casina Merletta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Almè.
Casina Mezzetta, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Loirano.
Casina Milesi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Urgnano.
Casina Missina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Novate.
Casina Miora, jetzt **Casina del Santo**, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Camairago.
Casina Mirabello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Erba.
Casina Mirabello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Valdomino.
Casina Miranghetto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Osio di sopra.
Casina Mirandola, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Albesio.
Casina Mirovano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Fabbrica.
Casina Misurate, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Arcore.
Casina Mocchetti, Lombardie. Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Casal Bellotto.
Casina Mochirolo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Lentate.
Casina Molgora, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Lavagna.
Casina Molinella, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Baggio.
Casina Molossi, Lombardie, Prov. Cremon und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Casal Bellotto.
Casina Momberti, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Lambrugo.

Casina Mombellino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Binzago.

Casina Monbellino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Bovisio.

Cassina Moneucco, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Belvedere.

Cassina Mondugona, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Calgagnano.

Cassina Monfrina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Lodi.

Cassina Monte, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano; siehe Cassina Bianca.

Cassina Monte Albano, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Ronchetto.

Cassina Montecchio, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Vedolasco.

Cassina Monticelli, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Albate.

Cassina Monticello, Lombardie, Prov. Como u d Distr. XIV, Erba; siehe Lurago.

Cassina Montina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Binzago.

Cassina Montina, Murano, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Terzago.

Cassina Loretto, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Sella nuova.

Cassina Moriggiolo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Cesano Maderno.

Cassina Moria, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Sesto Ulteriano.

Cassina Moriotti, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Verdellino.

Cassina Mornata, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Cesano Maderno.

Cassina Morona, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Loirano.

Cassina Morona, Lombardie, Prov Como und Distr. XVII, Varese; siehe S. Maria.

Cassina Moscono, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Palazzuolo.

Cassina Motta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Grezzago.

Cassina Motta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Merate.

Cassina Mozzi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Osio di Sotto.

Cassina Mulinetto, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Cesano Boscone.

Cassina Mulinetto, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Gudo Gambaredo.

Cassina Mulinetto, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Lorenteggio.

Casina Mulino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Comazzo.

Casina Mulino, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Grancino.

Cassina Mulino del Paradiso, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Muggiano.

Cassina Mulino di sopra, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Ronchetto.

Cassina Musero, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Osio di sopra.

Cassina Muzzonico, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Villa Albese.

Cassina Narra, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Casate nuove.

Cassina Nagra, Lombardie, Prov. Milano uno Distr. III, Bollate; siehe Arese.

Cassina nuova, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, nach Mar. B. V. Assunta zu Senago gepfarrt, zwischen den Gemeinden Cassina Amata und Senago. — 1 Stunde von Rhò.

Cassina nuova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Aguadello.

Cassina nuova, Lombardie, Prov, Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Arcene.

Cassina nuova, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Bardello.

Cassina nuova, Lombardie, Prov, Milano und Distr. VI, Monza; siehe Biassono.

Cassina nuova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Boffalora.

Cassina nuova, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Cardana.

Cassina nuova, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Cassago.
Cassina nuova di sotto, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso, s. Abbiategrasso.
Cassina nuova Ghisolfi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe S. Martino dell' Argine.
Cassina nuova Mulino della, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Trezzano.
Cassina nuova Pineiroli, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.
Cassina nuova Rejna, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.
Cassina nuova Saroni, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.
Cassina Offeline, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe S, Giovanni in Croce.
Cassina Olcella, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Arconate.
Cassina Olcella, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Busto Garolfo.
Cassina Olmetta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Osio di Sotto.
Cassina Olmo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Osio di Sotto.
Cassina Olona, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Settimo.
Cassina oltre d' Adda, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusteriengo; siehe Castiglione.
Cassina nuova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusteriengo; siehe Terranuova.
Cassina nuova, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Terzago.
Cassina nuova, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Trenzzano.
Cassina nuova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Turano.
Cassina nuova, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Verderio infer.
Cassina nuova, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco: siehe Vernate.
Cassina nuova, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano; siehe Vigonzone.
Cassina nuova, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Villa maggiore.
Cassina nuova, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Villanterio.
Cassina nuova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Zorlesco.
Cassina nuova nantoni, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Sabbionetta.
Cassina nuova Cavriani, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Sabbionetta.
Cassina nuova del Molino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V. Casalpusterlengo; siehe Secugnago.
Cassina nuova di sopra, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.
Cassina nuova, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Merone.
Cassina nuova, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Misinto.
Cassina nuova, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Monticello.
Cassina nuova, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Monguzzo.
Cassina nuova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Montanaso.
Cassina nuova, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.
Cassina nuova, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Robecco.
Cassina nuova, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Romanengo del Rio Melotta.
Cassina nuova, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Rosate.
Cassina nuova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Rovedaro.
Cassina nuova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe S. Angiolo.
Cassina nuova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Fiorano.
Cassina nuova, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. S. Giuliano.

Cassina nuova, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Solaro.

Cassina nuova, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Spirano.

Cassina nuova, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Cassina nuova, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Crevenna.

Cassina nuova, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; s. Camignano.

Cassina nuova, Lombardie, Prov. Como, Distr. XIV, Erba; siehe Fabbrica.

Cassina nuova, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Filighèra.

Cassina nuova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Gardella.

Cassina nuova, Lombardie, Prov. Pavia und Dist. II, Bereguardo; siehe Giussago.

Cassina nuova, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Grossobbio.

Cassina nuova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Lavagna.

Cassina nuova, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Limbiate.

Cassina nuova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Livraga.

Cassina nuova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Lodi.

Cassina nuova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maccastorna.

Cassina nuova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maleo.

Cassina nuova, Lomaardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Menedrago.

Casina nuova, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Cesano Boscone.

Casina nuova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Campagnola.

Casina nuova, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Concorezzo.

Casina nuova, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Caponago.

Casina nuova, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba: siehe Carcano.

Casina nuova, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Carpiano.

Casina nuova, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Cassano.

Casina nuova, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Casina Pobbia.

Casina nuova, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Cernusco Lombardone.

Casina nuova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Cervignano.

Casina nuova, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Cesano Maderno.

Casina nuova, Lombardie. Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta d' Adda.

Casina nuova, Lombardie, Prov. Como, Distr. XIV, Erba; s. Colciago.

Cassina nuova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zolo Buon Persico; siehe Comazzo.

Cassina Oltrone, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Belvedere.

Cassina Oltroni, Mulino di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIX, Cuggiono; siehe Tornavento.

Cassina Ondona, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Centemero.

Cassina Orlandi, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Villa Albese.

Cassina Orobona, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Mezzago.

Cassina Ostinelli, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Albesio.

Cassina Paesani, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Cesano Maderno.

Cassina Palazzola, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monte Leone.

Cassina Palazzuola, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Gudo Gambaredo.

Cassina Paltirola, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Linarolo.

Cassina Panceri, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Novate.

Cassina Pappini, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Caravate.

Cassina Paravizzini, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Montorfono.

Cassina Prioni, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Luino.

Cassina Pugnago, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Arzano.

Cassina Quarto Oggiario, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Musocco.

Cassina Rabajona, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Cusago.

Cassina Raggi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Solaro.

Cassina Raimondi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Ciserano.

Cassina Raineri, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Lecco.

Cassina Ramolli, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Robecco.

Cassina Rampinelli, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Osio di Sotto.

Cassina Ranica, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Osio di Sotto.

Cassina Rasiga, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Campagnola.

Cassina Ravasi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Osio di Sotto.

Cassina Pobbiera, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Monzoro.

Cassina Pobbietta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; s. Quarto Caguino.

Cassina pogliani, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Cologno.

Cassina Polidora, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Nibionno.

Cassina Pollicceoli, Lombardie, Proviuz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Osio di sotto.

Cassina Pomi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; s. Malvaglio.

Cassina Pomionn, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Bernate.

Cassina Poneghetto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Verdellino.

Cassina Pontirolo, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Assago.

Cassina Poricella, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV. Missaglia; s. Casatenuovo.

Cassina Porra, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe S. Maria in Prato.

Cassina Prato Ronco, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Coronate.

Cassina Parrochiale, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Comazzo.

Cassina Passaredo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Varedo.

Cassina Passi, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Cassina Pasturina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Ponte Carate.

Cassina Pedoni, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Cassina Pellucca, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Badile e Bavei.

Cassina Pentura, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Casal Bellotto.

Cassina Perola, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Cassina Persa, Lombardie, Prov. und Distr II, Milano; siehe Corsico.

Cassina Pertusella, Lombardie, Prov. und Distrikt III; Bollate, ein *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation, nach S. Alessandro zu Cesate gepfarrt, zwischen Colombara und Cesate, 1 St. von Rhò.

Cassina Pescarone, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III. Belgiojoso; siehe Vimanone.

Cassina Petitosa, Lombardie, Provinz Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Seveso.

Cassina Pezzoli, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Osio di sopra.

Cassina Piana, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Cerro.

Cassina Piana, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; siehe Valmasino.

Cassina Pianezzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Olgiate.

Cassina Pianoni, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Casal Bellotto.

Cassina Piazzoni. Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Treviglio.

Cassina Piccaluga, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Figino.

Cassina Piccinni. Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Cassina Pinaroli. Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta d' Adda.

Cassina Pinosa, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Mariano.

Cassina Pioltina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Cassina del Pero.

Cassina Pisoni, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Cassina Pobbia, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso, eine nach S. Vittore zu Corbetta gepfarrte *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand unweit Corbetta. — 1½ St. von Abbiategrasso. Mit:

Cassina nuova, Castellazzo Stampi, Pobbietta, Meiereien.

Cassina Regona, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Borghetto.

Cassina Resmina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Stefano.

Cassina Restelli, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Limido.

Cassina Rhò, auch Rò — Lombardie, Provinz Milano u. Distr. V, Barlassina; siehe Meda.

Cassina Rigamonte, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Senago.

Cassina Ritirata, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Cervignano.

Cassina Rivasaca, Lombardie, Pr. Como und Distr. II, Como; siehe Albate.

Cassina Rizza, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Mirabello.

Cassina Rizzardi, Lombardie, Provinz Como und Distr. I, Como, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Stefano, in einer Ebene nahe am Flusse Seveso. 6 Migl. von Como. Hierzu gehören:

Boffalora, Ronco, Meierei. — Mulino Annoni, Mühle. — Monticello, einzelnes Landhaus.

Cassina Robbiolo, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe

Cassina Rocolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Luino.

Cassina Romenasso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Musocco.

Cassina Roncà, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Marzio.

Cassina Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; s. Rovagnate.

Cassina Ronco in Due, Lombardie, Prov, Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Romanengo.

Cassina Ronco lungo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Castano.

Cassina Rosnati, Lombardie, Provinz Milano und Distr. III, Bollate; siehe Quarto Cagnino.

Cassina Rossi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Arese.

Cassina Rossi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Seveso.

Cassina Rota, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Osia di Sotto.

Cassina Rota Vitali, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Urgnano.

Cassina Rotta, Lombardie; Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Castiglione.

Cassina Rovidello, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Rovido.

Cassina Rubini, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Grossobbio.

Cassina Sacchiera, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Filighera.

Cassina Rosa, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. III, Bagnolo; siehe Bagnolo.

Cassina S. Luca, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato; s. Lonato.

Cassina S. Vito, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Cassina Tosani, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Cassina Zanardi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova, s. Quattro Ville.

Cassina nuovo Valeriani, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; siehe Borgoforte.

Cassina S. Giorgia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Lurago.

Cassina S. Giorgio al Lambro, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Biassono.

Cassina S. Giovanni, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Verdello.

Cassina S. Giuseppe, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Desio.

Cassina S. Giuseppe, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Inverno.

Cassina S. Giuseppe, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Seregno.

Cassina S. Leonardo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; s. Trenno.

Cassina S. Margherita, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Cassina Giorgio Aliprandi.

Cassina S. Maria, Lombardie, Provinz Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Binzago.

Cassina S. Naborie, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Masate.

Cassina S. Pietro, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; siehe Lambrugo.

Cassina S. Pietro, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; s. Mozzo.

Cassina S. Rocco, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Cera Nuova.

Cassina a S. Marizza, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; siehe Varmo.

Cassina S. Romanetto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Quinto Romano.

Cassina S. Salvadore, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Seregno.

Cassina S. Zenone, jetzt S. Zeno genannt — Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Casalpusterlengo.

Cassina Sarea, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Casatenuovo.

Cassina Sargento, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; siehe Anzano.

Cassina Sarti, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; siehe Villa Albese.

Cassina Savina, insgemein S. Bernardo — Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina, ein *Gemeinde-* u. *Filialdorf* der Pfarre S. Giuseppe zu Seregno, nicht weit davon entlegen, mit einer Gemeinde-Deputation, 1 St. von Monza, ¾ St. von Desio. Hieher gehören: *Cassina Santa, Cassina Selvaggio, Cassina Selvaggino, Meiereien.*

Cassina Scaccabarozzi, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Coazzano.

Cassina Scara, Lombardie, Prov. Prov. u. Distr. I, Pavia, s. Mirabello.

Cassina Sacco, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. V, Lonato; siehe Pozzolengo.

Cassina Santa, Lombardie, Provinz Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Cassina Savina.

Cassina S. Carlo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Desio.

Cassina S. Carlo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggione; siehe Castano.

Cassina S. Carlo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Castiglione.

Cassina S. Carlo, Lombardiè, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Seregno.

Cassina S. Casimo, Lombardie; Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona, siehe Bissone.

Cassina S. Croce, Lombardie, Prov. Como, Distr. I, Como; siehe Cermenate.

Cassina S. Damiano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Cogliate.

Cassina S. Donato, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; siehe Osio di sotto.

Cassina S. Enrico, Lombardie, Pro- Como und Distr. I, Como; s. Casnate.

Cassina S. Fedele, Lombardie, Provinz Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Leutate.

Cassina S. Giorgio, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Desio.

Cassina Scalvinari, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Boltiere.

Cassina Scana porco, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Cavriana.

Cassina Scarione, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; s. Cusago.

Cassina Seessa, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt III, Bollate; siehe Castellazzo.

Cassina Schiaffinata, jetzt Cassina Bianca — Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Spirago.

Cassina Scottina, Lombardie, Provinz Cremona u. Distr. II, Soncino; siehe Fiesco.

Cassina Sella nuova, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Sella nuova.

Cassina Selvaggino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Cassina Savina.

Cassina Selvaggio, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Cassina Savina.

Cassina Senaghino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; s. Senago.

Cassina Serbelloni, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Castiglione.

Cassina Silvini, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe S. Maria in Prato.

Cassina Simariva, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Mariano.

Cassina Soldino, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Urgnano.

Cassina Somicario, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Grignano.

Cassina Sordelli, Lombardie, Provinz Milano und Distr. III, Bollate; siehe Novate.

Cassina Spirolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Lecco.

Cassina Stanghina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Castel nuovo Bocco d' Adda.

Cassina Stella, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Binzago.

Cassina Stortina, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; siehe Albesio.

Cassina Streghe, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio; s. Merate.

Cassina Suello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Tregolo.

Cassina sul Monte, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Cerro.

Cassina Suria, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; siehe Monguzzo.

Cassina Taccioli, Lombardie, Provinz u. Distr. II, Milano; siehe Settimo.

Cassina Taccona, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Valle Salimbina.

Cassina Travaglia, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Lorenteggio.

Cassina Tribigliana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Calderara.

Cassina Trivulza, Lombardie, Provinz Milano und Distr. III, Bollate, ein nach SS. Nazzaro e Celso zu Musocco gepfarrtes *Gemeindedorf*, unweit Musocco, 1¼ St. von Rhò.

Cassina Uggeri, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Secugnago.

Cassina Usseria, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Brenno.

Cassina Vailetti, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; siehe Dalmine.

Cassina Vailetti, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; siehe Osio di Sotto.

Cassina Vajni, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Casal Belotto.

Cassina Vajni Somaglia, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt VII, Casal Maggiore; siehe Bellotto.

Cassina Valera, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Varedo.

Cassina Valla, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Casirago.

Cassina Valle, Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; s. Albate.

Cassina Taschetto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Boltiere.

Cassina Tassara, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; siehe Cesano Boscone.

Cassina Tavassoni, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Vico Bellignano.

Cassina Taveggia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; s. Cologna.

Cassina Tela, Lombardie, Provinz Milano und Distr. III, Bollate; siehe Garegnano.

Cassina Tempora, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Bulciago.

Cassina Tentori, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; s. S. Varese.

Cassina Terradeo, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Buccinasco.

Cassina Terra Negra, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Como; siehe Bizzarone.

Cassina Terzago, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; siehe Terzago (Ortsgemeinde).

Cassina Tonsi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Seriate.

Cassina Torchio, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Merlino.

Cassina Torrazza, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; s. Trenno.

Cassina Tosi grande, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Busto Arsizio.

Cassina Vallera, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; siehe Anzano.

Cassina Vanotti, Lombardie, Provinz Milano und Distr. III, Bollate; s. Bollate.

Cassina Vassera, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Mondonico.

Cassina vecchia, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Grossobbio.

Cassina vecchia, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Livrago.

Cassina vecchia, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Lurano.

Cassina vecchia, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Solarolo Monasterolo.

Cassina Vela, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Ca de' Tedioli.

Cassina Venezia, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Terzago.

Cassina Venina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Brazzana.

Cassina Vercellona, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Galgagnano.

Cassina Vertura, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Casate nuovo.

Cassina Verghera, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Pfarre Natività di B. Maria Vergine, nicht weit von Arnate, 2¾ St. v. Cassina delle Corde und ¾ St. von Gallarate. Einverleibt sind:

Arsaghi, Monterosso, Ronco, Visentina, Meiereien.

Cassina Vigana, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Monte Vigana.

Cassina Vignona, jetzt Scala genannt — Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Zorlesco.

Cassina Villa, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Cernusco Lombardino.

Cassina Virpano, Lombardie, Provinz Como, Distr. XIV, Erba; s. Anzano.

Cassina Visconti, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Bissone.

Cassina Visconti, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe S. Zenone.

Cassina Vismara, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; s. Seguro.

Cassina Vitagliana, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Bissone.

Cassina Vitalba, Lombardie, Provinz Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; siehe Comun nuovo.

Cassina Vittoria, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Robecco.

Cassina Vollonzoli, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe S. Lorenzo Guazzone.

Cassina Volone, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Galgagnano.

Cassina Volpera, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; siehe Centemero.

Cassina Zaganara, Lombard., Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Belgiojoso.

Cassina Zanchi, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Osio di Sotto.

Cassina Zanchi, Lombardie, Provinz Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; siehe Urgnano.

Cassina Zanoli, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Urgnano.

Cassina Zanotti, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Urgnano.

Cassina Zappa, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Barzago.

Cassina Zeccone, Lombardie, Provinz Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Lazzate.

Cassina Zecuppero, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; siehe Tregolo.

Cassina Zeloj, Lombardie, Provinz Como und Distr. I, Como; siehe Caslino.
Cassina Zerbi, Lombardie, Provinz Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Solaro.
Cassina Zoccola, Lombardie, Provinz Como u. Distr. XIV, Erba; s. Erba.
Cassina Zucchetti, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Musocco.
Cassina Zucchi, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VI, Monza; siehe Monza.
Cassina Zuccoli, Lombardie, Provinz Milano und Distr. III, Bollate; siehe Pinzato.
Cassinazza, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Meletto.
Cassinazza, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Trivulza.
Cassinazza, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Vittuone.
Cassinazza, Lombardie, Prov Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Robecco.
Cassinazza, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Bubbiano.
Cassinazza, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Ravello.
Cassinazza, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Dairago.
Cassinazza, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Videserto.
Cassinazza, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Lucino.
Cassinazza, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.
Cassinazza, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.
Cassinazza, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.
Cassinazza, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Pantigliate.
Cassinazza, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Sella Nuova.
Cassinazza, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Caponago.
Cassinazza, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Baselica Bologna.
Cassinazza, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe S. Perone.
Cassinazza, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Belgiojoso.
Cassinazza, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Bosate; siehe Berate.
Cassinazza, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; s. Roncaro.
Cassinazza, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Noviglia.
Cassinazza, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Meleguanello.
Cassinazza Lazzaretto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Mulazzano.
Cassinazze di mezzo e di sotto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Sergnano.
Cassinazzo e Canove, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Marudo.
Cassinazzo, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Gudo Gambaredo.
Cassine, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.
Cassine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.
Cassine, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Cerro.
Cassine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.
Cassine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. I, Volta; siehe Goita.
Cassine, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Oscasale.
Cassine, Lombardie, Prov. und Distr. II, Como; siehe Ponzate.
Cassine, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontità.
Cassine Tre, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta d' Adda.
Cassine al Casteletto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Stezzano.
Cassine alla Ghiaje del Brembo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Palladina.
Cassine alle Ghiaje, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Ossanesga.
Cassine al Ponte del Serio, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Redona.
Cassine Caroli, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Stezzano.

Cassine Caterali, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Azzano.
Cassine de' Negri, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Carpignano.
Cassine Faraone, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Biandrone.
Cassine Frasnetti, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Stezzano.
Cassinella, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Bernareggio.
Cassinella, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Cedrate.
Cassinella, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maleo.
Cassinella, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Vimodrone.
Cassinelle, Lombardie, Prov. und Distr. II, Como; siehe Rovenna.
Cassinello, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Carugate.
Cassinello, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Inzago.
Cassinello, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cassano.
Cassinello, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cassine di S. Pietro.
Cassinello, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Opera.
Cassinello, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Cusago.
Cassinello, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Robecco (Vecchia e Visconta Cassinello.
Cassinello, Lombardie, Prov. Lodi e Crema, Distr. VII, Pandino; s. Spino.
Cassinello, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Vailate.
Cassinello Borri, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso. siehe Corbetta.
Cassinello Bossi, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.
Cassinello Brentani, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Corbetta.
Cassinello Cambiago, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategresso; siehe Abbiategrasso.
Cassinello Chiericchetti, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.
Cassinello con vecchia, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Robecco.
Cassinello con Visconta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Robecco.
Cassinello della Misericordia, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Bellinzago.
Cassinello delle Galline, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Bellinzago.
Cassinello di Casa Busca, Lombardie. Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; siehe Bellinzago.
Cassinello di S. Antonio, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Cusago.
Cassinello Dugani, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Robecco.
Cassinello Gabaglia, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Bugo.
Cassinello Gasberti, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.
Cassinello Lucca, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.
Cassinello Malpaghetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Vignate.
Cassinello Marazza, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.
Cassinello Mussi, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Corbetta.
Cassinello Nicorini, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.
Cassinello Paradisino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cassano.
Cassinello Pianzola, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.
Cassinello Roviglia, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.
Cassinello Scolastico, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Corbetta.
Cassinello Sora, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Cassinello sulla Brughiera, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cornate.
Cassinella Valentini, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.
Cassine nuove, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe S. Perone.
Cassine nuove, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Seriate.
Cassine nuove, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Cisliano.
Cassine nuove, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Boffalora.
Cassine nuove, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Bertonico.
Cassine Savi e navaleri, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Osio di Sotto.
Cassine sotto Robecchetto, Lombardie, Prov. Milano und Distr XIV, Cuggione; siehe Robecchetto (Comune).
Cassinetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Bagnolo.
Cassinetta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XII, Romano; siehe Bariano.
Cassinetta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Barzano.
Cassinetta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Besate.
Cassinetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Biassono.
Cassinetta, Lombardie, Prov. Lodi Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Boffalora.
Cassinetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Borghetto.
Cassinetta, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Branciere.
Cassinetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Busto Arsizio.
Cassinetta, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Cannova d' Olffredi.
Cassinetta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Calvenzano.
Cassinetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Saronno; siehe Canegrate.
Cassinetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Carpianello.
Cassinetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII. Verano; siehe Correnzzana.
Cassinetta, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Casaletto.
Cassinetta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; siehe Caslino.
Cassinetta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missàglia; siehe Cassago.
Cassinetta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Cassina d'Tolentini.
Cassinetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Castiglione.
Cassinetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cernusco.
Cassinetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Cerro.
Cassinetta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Chignolo.
Cassinetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Concorezzo.
Cassinetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Cornaredo.
Cassinetta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.
Cassinetta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.
Cassinetta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Cremnago.
Cassinetta, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Cusago.
Cassinetta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Costa S. Zenone.
Cassinetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; s. Gallarate.
Cassinetta, Lombardie, Prov. Crèmona und Distr. III, Soresina; siehe Genivolta.
Cassinetta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Gudo Visconti.
Cassinetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Inzago.
Cassinetta, Lombardie. Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Linarolo.

Cassinetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Melegnano.

Cassinetta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Mesero.

Cassinetta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Mariano; siehe Novedrate.

Cassinetta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Ozero.

Cassinetta, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Peschiera.

Cassinetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Pezzolo de' Cadazzi.

Cassinetta, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; s. Pieve.

Cassinetta, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Premenugo.

Cassinetta, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; s. Roncello.

Cassinetta, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Ronchetto.

Cassinetta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Rosate.

Cassinetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe S. Vittore.

Cassinetta, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Settala.

Cassinetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Sovico.

Cassinetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Spino.

Cassinetta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Tradate.

Cassinetta, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Truccazzano.

Cassinetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Vailate.

Cassinetta, Lombardie, Prov. und Distr. II. Milano; s. Vighinolo.

Cassinetta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Villanterio.

Cassinetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Villa nuova.

Cassinetta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Vittuone.

Cassinetta, insgemein **Cassina Manzona**, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Affori.

Cassinetta auch **Rizzone**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Biandrone.

Cassinetta Albruga, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cornate.

Cassinetta, Anguisala, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Carravaggio.

Cassinetta Beldosso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Agliate.

Cassinetta Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Solaro.

Cassinetta dei Grassi, Lombardie. Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Castiglione.

Cassinetta del Comune, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Straconcolo.

Cassinetta dell' Ospitale, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe S. Zenone.

Cassinetta di sopra, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Bareggio.

Cassinetta di sotto con Casone, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Bareggio.

Cassinetta e Orlica, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Lambrate.

Cassinetta Fondrini, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. S. Zenone.

Cassinetta inferiore, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Lesno.

Cassinetta Merino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V. Casalpusterlengo; siehe Camairago.

Cassinetta superiore, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Lesno.

Cassinetta Venini, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Pandino.

Cassinetta Salo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Cassinetta Suardi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Cassinetta Tonsi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Urgnano.

Cassinetta Vacchetti, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VII, Pandino; s. Agnadello.

Cassinetta Valsecchi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Mariano.

Cassinetta Villongo, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; s. Zanica.

Cassinetta Zanchi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Cassinetto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Sergnano.

Cassinetto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Velate.

Cassinetto (Cassinaggio, Massèria), Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Zanica.

Cassinetto, Adelasio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Pognano.

Cassinetto, Angioletti, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Urgnano.

Cassinetto Balestra, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Cologno.

Cassinetto, Bosis, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII. Verdello; siehe Urgnano.

Cassinetto, Bossetti, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Urgnano.

Cassinetto Covagno, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Urgnano.

Cassinetto dei Morti, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Pognano.

Cassinetto del Lupo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Pognano.

Cassinetto dell' Ospedale, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Pognano.

Cassinetto del Preposto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Arzago.

Cassinetto di San-Giuseppe, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr, XIII, Verdello; siehe Pognano.

Cassinetto Donesana, Lombardie. Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Agnadello.

Cassinetto Freta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Treviolo.

Cassinetto Lanfranchi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Cologno.

Cassinetto Medelago, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Cologno.

Cassinetto Piazzoni, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Treviglio.

Cassinetto Pogliani, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Cologno.

Cassinetto Ragni, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Canonica.

Cassinetto Ravasio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Urgnano.

Cassinetto Rossi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Cologno.

Cassingalasco, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Bellaggio.

Casinino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; s. Cassina de' Serigari.

Casino, Illirien, Friaul. Gradisk. Kr., ein zur Zentr. Gerichtsbarkeit Castel Porpetto gehöriges *Dorf*, nach Carlino eingepfarrt, 4 St. v. Nogaredo.

Cassino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Cassino, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; siehe Carlino.

Cassino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Mondonico.

Cassino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Rodico.

Cassino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe Vhò.

Cassino Amadino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Vicinanza.

Cassino Amici, Lombardie, Provinz und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Cassino Aroldi, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Vicinanza.

Casino Basocchino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

Cassino della Madonna, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s Corpi S. di Porta Orientale.

Cassino de' P. P. di S. Domenico, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Conventicco.)

Cassino di Cervi, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VI, Monza; siehe Biassono.

Cassino Fasalli, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Cassino Ferri, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Cassino Fornace, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Cassino d' Alberi, vormals Rocca Bruna genannt — Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico, ein 1 Migl. vom Flusse Muzza entfernt liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre, 4 Migl. v. Paullo.

Cassino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Mondonico.

Cassino, Lombardie. Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Rodigo.

Cassino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; siehe Vhò.

Cassino Amadino, Lombardie. Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Vicinanza.

Cassino Amici, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Cassino Aroldi, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Vicinanza.

Cassino Basocchino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Arcisate.

Cassino, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Albajrate.

Cassino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Cassino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Castiglione.

Cassino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Cassino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casa Maggiore; siehe Fossa Caprara.

Cassino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Pegognaga).

Cassino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Lecco.

Cassino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; s. Maccastorna.

Cassino (Nr. 2), Mulino di, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Cassino Scanasio.

Cassino, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; s. Cà de' Tebioli.

Cassino Gombini, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Cassino Leali, Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Cassino Loghino, Lombardie, Provinz u. Distr. I, Mantova; s. Castellaro.

Cassina Majnoni, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Cassino Mannati, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

Cassino Maragni, Lombardie, Prov Mantova, Distr. XII, Viadana; s. Dosolo.

Cassino Matti, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. V, Lonato; siehe Desenzano.

Cassino Molinari, Lombardie, Provinz und Distr. I, Pavia; siehe Cassina de' Serigari.

Cassino Molossi, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VIII, Casal Maggiore; siehe Vigo Bellignano.

Cassino Mori, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Cassino Osma, Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Cassino Pernestano, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Cassino Scanaso, Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano, ein unweit dem Lambro Flusse lieg., von den Gemeinden Quinto d' Stampi, Ponte Sesto, Bassana und Rozzano begrenztes, mit einem Vorstand und Pfarre S. Biaggio versehenes *Gemeindedorf*, 1½ St. von Milano. Dazu gehört:
Mulino di Cassino, Mühle.

Cassinotti, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Cassina de' Passerini.

Cassion, Illirien, Istrien, ein *Hafen* bei Veglia.

Cassione, Illirien, Istrien, auf der Insel Veglia, mit einem *Minoriten-Kloster*, zum Postamte Veglia gehörig.

Casio, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. IV, Maniago; siehe Erto.

Cassol, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe S. Giustina.

Cassole Corte, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Casson, Venedig, Prov. Verona und Distr. XIII. Bardolino, s. Malcesine.

Cassovia, Ungarn, Abaujvár. Komt.; siehe Kaschau.

Casta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d' Adda.

Castagna, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Distrikt Capodistria, Bezirk Buje, Hauptort d. Untergemeinde gleichen Namens, mit 54 Häuser und 350 Einw., einer Pfarre, in der Diöces Triest Capodistria, 2 St. v. Mantova.

Castagna, Illirien, Istrien, *Dorf* im Bezirke Buje und zur Hauptgemeinde Grisignano geh., mit 60 Häus. und 305 Einwohnern.

Castagna, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Castagna, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Canneto.

Castagna, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; siehe Melzo.

Castagna, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Orgnaga.

Castagna, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Trigolo.

Castagna, S. Giovanni alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe S. Giovanni alla Castagna.

Castagnara, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Conegliano.

Castagnaro, Venedig, Prov. Verona und Distr. V, Legnago, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Nicolo und 2 Oratorien, zwischen Capi und Villa Bona, zunächst den Flüssen Castagnaro und Tartaro, 2 Migl. von Legnago.

Castagnavizza, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine zum Dorfe Aiba konscrib. *Ortschaft*, d. Hrsch. Canal gehör., 6 St. von Görz.

Castagne, Tirol, Trient. Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Persen geh. *Berg*, an d. See Caldonazzo, worauf sich ein Dorf mit einer Kuratie befindet, hier wachsen die besten Kastanien, 1½ St. von Persen oder Pergine.

Castagne, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Torcegno gehörig, im Ldgrcht. Borgo.

Castagnedo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romano.

Castagnemoro, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. V, Marostica; siehe Farra.

Castagnero, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XIII, Barbarano, ein nächst dem Berge dieses Namens liegendes *Gemeindedorf* mit Pfarre S. Giorgio und 2 Oratorien, dann einer Gemeinde-Deputation, 1 St. von Barbarano. Mit:
Villa Ganzeria, Landhaus.

Castagneta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Bergamo.

Castagni, Venedig, Prov. Verona und Distr. IX, Illasi; siehe Mezzane di sotto.

Casta Pezzoli alla, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Castagnino Secco, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighetone; siehe Breda de' Bugni.

Castagnole, Lombardie, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Paese.

Castagnole, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Castagnoni, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Somaglia.

Castaldolo, Lombardie, Prov. Padova und Distr. X. Monselice; siehe Monselice.

Castalottiera, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Erve.

Castana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Castanea. Siebenbürgen; siehe Kázto.

Castanedi, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Menarola.

Castania, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Barchi).

Castano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono, eine *Ortsgemeinde* mit einer Pfarre S. Zenone, zwei Aushilfskirchen, 3 Oratorien und Gemeinde Deputation, an den Flüssen Ticino und Naviglio, 1 St. von Cuggiono. Hierher gehören:
Cassina Cantona, Cascina, Malpaga, Naviglio, Ronco Lungo, S. Carlo, Meiereien. — Mulinaccio Vecchio di Castano, Mulino del Ponte di Castano, Mühlen.

Castano, Mulinaccio vecchio di, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIV, Cuggiono; siehe Castano.

Castano, Mulino del Ponte di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Castano.

Castanza, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Malgesso.

Castegdalo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Montegrino.

Castegnate, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; eine *Gemeinde-Ortschaft* mit einer Pfarre S. Giulio und Gemeinde-Deputation, am Flusse Olona, von Castellanza und Marnate begrenzt, ½ St. von Busto Arsizio. Hierher gehören:
Mulino Fagnani, Introzzi di Casa Fagnani Palmajraghi, Mühlen.

Castegnate, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Terno.

Castegnato, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VII, Bovegno; siehe Pezzaze.

Castegnato, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospittaletto, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigener Pfarre S. Giov. Batt. 6 Migl. von Brescia.

Castegnatto, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Vistarino.

Casteghola, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Zogno.

Castel, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Nano gehörig, im Landgerichte Cles.

Castel, Venedig, ein *Berg* in der Nähe des Berges Majo.

Castel Alto, Tirol. Rov. Kr., ein *Landgericht* und *Schloss* an der Landstrasse, Hauptschloss des ehemaligen besondern Gerichts d. N. ob Telve in V. Sugana, Ldgchs. Telvana. Franz von Castellalt, der Letzte seines Stammes war bei Kaiser Karls V. Zeit oberster Feldhauptmann in Tirol. 1¼ Stunde v. Borgo.

Castel Arsio, Tirol, Botzn. Kr., eine *Landgerichts-Herschaft* u. *Schloss* 2¼ St. von Cles, 9 St. von Trient.

Castelbert, Venedig, ein *Berg* an der Grenze von Tirol und Venedig, bei Podestaria.

Castelan, Vò, Venedig, Provinz und Distr. I; Padova; siehe Casal di Ser' Ugo (Vò Castelan).

Castelar, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Montebelluna.

Castelbaco, Casa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Vaprio.

Castelbaldo, Venedig, Prov. Padova und Distrikt VIII, Montagnana, eine mit einer eigenen Pfarre S. Prosdocimo und 3 Oratorien versehene *Gemeinde-Ortschaft*, nahe bei Masi, 8 Migl. von Montagnana. Mit:

Campi sottoposti all' Acqua, unbrauchbarer Grund.

Castel Barco, Tirol, Trient. Kreis., ein zur Ldgchts. Hrsch. Castellano geh. altes *Schloss*, an dem rechten Ufer des Etschflusses, der Grafen von Castel Barco Stammhaus, 2 St. von Roveredo.

Castelbarco, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Giorgio.

Castelbarco, I. II., Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Castelbarco, insgemein Arigoni, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Besnate.

Castelbarco, Torchio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Robbiate.

Castel Bell, Tirol, Botzn. Kr., eine *Landgerichts-Herschaft* und *Schloss* s. Kastelbell.

Castel Bellagio, Tirol, Trienter Bzk., ein *Schloss* und kaiserl. Lehen in Nonsberg im Trient. Gebiete, 4¼ St. von Trient.

Castel Belforte con Castel Bonafisso, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand und Pfarre S. Biaggio, 3 St. von Roverbella. Zu dieser Gemeinde gehören:

Belvedere, Ca vecchio I. II., Campolungo, Canova, Cantelma, Capane, Caselle I. II e Casatte, Casette, Casino, Casotti, Cassine, Castel Bonafisso, Cavalore, Corte Oncalfo, Erediba, Fabbrica, Fenil Brucciato, Fornelli, Graziana, Lecchina, Loghino, Macagne, Malcantone, Maldritto, Malerito, Mortelle, Paradiso, Parolara I. II., Picca, Pila e Mulino, Rampina, Rampinazza, Ronchi, Sostegno, Spaducina, Tomba, Valle, Villa, Meiereien. — Casale, Cort' Alta e Ronchetto, S. Paolo. Landhäuser. — Mulino, Mühle.

Castelbell, Tirol, ein *Hauptschloss* des ehemals gräfl. Hendlischen, nun mit Schlanders vereinten Ldgchts. Castelbell.

Castel Beorchi, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Pinzano.

Castel Biancade, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Spercenigo.

Castel Bonafisso, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella, siehe Castel Belforte.

Castel Brucier, Tirol, Trient. Kr., ein Schloss zur Gemeinde Corredo geh. im Landgerichte Cles.

Castelcarro, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; siehe Teolo.

Castelcarro, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Codevigo.

Castel Cerete, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Treviglio.

Castel Cerino, Venedig, Prov. Verona und Distr. VII, S. Bonifacio; s. Soave.

Castelcies, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. IX, Asolo; siehe Cavaso.

Castel Cles, Tirol, Trient Kr., ein *Schloss* zur Gemeinde Cles gehörig, im Landgerichte Cles.

Castel Corno, Tirol, Trient. Kreis, ein zur Landgerichts Herrschaft Castellano gehörig. altes Schloss, mit einigen Nebengebäuden, 2 St. von Roveredo.

Castel Covati, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VIII, Chiari, ein durch die Canäle des Lago d'Iseo bewässertes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Antonio Abbate, dann 3 Oratorien. — 3 Migl. von Chiari. Mit:

Mulino Consorziale, Mulino del S. Pietro Riva, S. Maria delle Nuvole, Mühlen

Castelcucco, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IX, Asolo, ein *Gemeinde-Gebirgsdorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio. — 1 Migl. von Asolo.

Castel Cambio, Dalmatien, ein *Dorf* im Kr. Spalato, liegt auf der schönsten und cultivirtesten Küste Dalmatiens, der sogenannten Ebene de' Castelli, welche sich zwischen dem Gebirge Karban und dem Meerbusen von Salona ausdehnt. Es sind dort 7 Dörfer, Castelle genannt, weil jedes mit einem Thurme gegen die Überfälle der Türken versehen wurde. Zusammen zählen sie gegen 4200 Einwohner, welche Pflanzungen von Weinreben, Oliven-, Mandel- und Granatäpfelbäumen besitzen.

Castel Dardo, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Trichiana.

Castel d'Azzano, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona, ein an Villafranca und Povegliano (Distr. II, Villafranca) grenzendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre Assunzione di Maria Vergine und einem Oratorio. — 2 Migl. von Verona. Hieher gehören:

Beccacivetta, Cà di Novaglie, Cà di Robbi, Cà di Tavoli, Cà di Tinaldi, Dörfer.

Castel del Gavarno, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Scanzo.

Castel della Pietra, zu deutsch: Stein am Calian, Tirol, Trient. Kreis. ein *Schloss* und Weggeldamt an der Etsch unter Calliano, vormals mit eigner Gerichtsbarkeit, jetzt Ldgchts. Folgaria. Berühmt durch den Verlust und die Flucht der Franzosen 1796, zur Landgerichts Herrschaft Beseno geh. 4. St. von Trient.

Castel del Monte, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale, ein *Schloss* und *Gemeinde*, vom Berge Plonagnave und dem Flusse Indrio begrenzt, nächst Obhorza mit Vorstand, einer eigenen Pfarre Beata Vergine del Monte, einem Santuario und 3 Aushilfskirchen, 5 Migl. von Cividale. Zu dieser Gemeinde gehören:

Casali di Bordon, di Bordu, di Codramazzo, di Covazzarizzo, di Padilans, di Podrcsco, di Salomout, di Zechenccco, einzelne Häuser.

Castel di Carbonera, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Carbonera.

Castel Didone, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. MM. Caledon e Sencin, von dem Parma- und Brescia-Gebirge, dem Flusse Oglio und dem Lago di Garda begrenzt, 2 St. von Piadena.

Castel di Porpetto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; siehe Porpetto.

Castel del Toni, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Torre de' Busi.

Castelero, Tirol, Trient. Kreis, versch. *Höfe*, mit einer Einsiedelei, an dem Hügel St. Rochus gel., zur Stadt u. Ldgcht. Trient gehörig; 1 St. von Trient.

Casteletti, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Seravalle; siehe Cappella.

Castelletto di Brentzon, Venedig, Prov. Verona und Distr. XIII, Bardolino, ein vom Berge Fasson begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Carlo e S. Francesco und einem Oratorio, 4½ Migl. von Lazise.

Castel Fondo, Castelfond, Tirol, Trienter Kr., eine *Landger. Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* mit einer Pfarre, 3 St. von Cles, 9 St. von Trient.

Castelfondo, Tirol, eine bewohnte *Berggegend*, am Novella Bache von Arz nordwärts bis auf den Gampen oder Senal an die Grenze des ehemaligen Gerichts Tisens.

Castelfranco, Venedig, Prov. Treviso und Distr. X, Castelfranco, eine *Stadt*, *Schloss* und *Gemeinde*, wovon der X. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, in einer grossen Ebene am Murone, mit 6500 Einwohnern, einem königl. Distrikts-Commissariat, Prätur, Gemeinde-Vorstand, 3 Pfarren, S. Maria assunta, S. Liberale und S. Maria, 2 Nebenkirchen und 2 Santuarien, einer Post-Brief-Sammlung und Postpferde-Wechsel, zwischen Treviso und Bassano, einem Armen-Spital, dann einer Leinwand- und zwei Tuch-Fabriken, und dem schönen Palaste Soranzo von den Bassano und Asolo-Berghügeln, u. den Flüssen Brenta u. Piave begrenzt, zwischen Campigo und Salvarosa. Die Trevisaner erbanten Castelfranco im Jahre 1119. 1½ Post von Bassano, und 1¾ St. von Treviso. Mit:

S. Giorgio (Frazione), zur Pfarre Castelfranco — Villarazzo (Villaggio), mit Pfarre S. Sebastiano.

Castel Franco, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Bartolomeo, von dem Parma- und Brescia-Gebirge, dem Flusse Oglio und dem Lago di Garda begrenzt. ¾ St. von Piadena. Mit:

Carzago, Schweizerei.

Castelfranco, Venedig, Prov. Treviso und Distr. X, enthält folgende Gemeinden:

Albaredo mit Campigo, Casacorba und S. Marco. — Castelfranco mit Villarazzo — Godego — Loria mit Bessica, Castigl·on und Ramon — Resina mit Brusaporco und Fratta — Riese mit Poggina, Spineda mit Manzolino und Vallà — Salvarosa mit Salvatronda und S. Florian di Campagna — S. Andrea oltre il Musone mit Treville — Vedelago mit Fanziolo, Fonziolo pel Colmello di Barcon.

Castel Fusano, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Casal Bellotto.

Castel Goffredo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, eine *Gemeinde-Ortschaft*, wovon der VI. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, und der aus nachbenannten Theilen besteht, mit 2 Pfarren S. Erasmo und S. Margherita, dann 10 Kapellen, einem königl. Distrikts-Commissariat, Gemeinde-Deputation, Distrikts-Postamt, eigentlich Brief-Sammlung des 3 Posten oder 20 Migl. davon entlegenen Provinzial-Postamts Mantova, und 4 Mühlen, nächst dem Berge Castiglione, den Flüssen Mincio und Chiese, zwischen Verola nuova und Goito. Diese Ortsgemeinde besteht aus:

Bazzoli, Bellina, Biffa, Bissona, Bocchere, Bonardi, Bordella, Boschello, Campagnolo, Caselle, Cojano super., Colletta, Colombare, Comincioli, Delaja, Dovara, Fornace, Fosadazzo, Franzino, Cambina, Gambina supr. e inferiore, Gabione, Gorgalia, Lame, Limellè, Mafficcina, Majoli, Mazzardi di sotto, Palazzina, Pojano infer., Prini, Profondi, Rainoldi, Rassica, Romancini, Ronchi, Tucclaccina, Ugerini, Valsi, Zannochi, zum Dorfe Bocchere, Meiereien — Berenzi, Gambandolo, Lodolo, Pojano S. Anna, S. Apolonio, S. Francesco, S. Michele, Pietro, Selvole, Landhäuser — Mulino nuovo, Mulino di Pojna Mulino di Rassica, Mulino di S. Siveleo, Mühlen.

Castel Goffredo, Lombardie, Prov. Mantova enthält folgende Gemeinden: Castel Goffredo con Bocherra, Ceresara con S. Martino Gusnago e Villa Capella — Piubega con S. Cassiano e porzione di S. Fermo.

Castel Gomberto, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. X, Valdagno, ein bei Brogliano liegendes, von dem Berge Schiovi begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre SS. Pietro e Paolo und 3 Oratorien. — 2 Stunden von Valdagno.

Castel Guglielmo a sinistra, Venedig, Prov. Polesine und Distr. II, Lendinara; siehe Castel Guglielmo a destra.

Castel Guglielmo a destra, Venedig, Prov. Polesine und Distr. II, Lendinara, ein unterhalb S. Bellino, nächst dem Canal Bianco liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Nicolo di Bari und 3 Oratorien. — 3 St. von Lendinara, mit:

Castel Guglielmo a sinistra, Gemeindeth.

Castelier, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. VIII, Montebelluna; s. Montebelluna.

Casteliero e Zampis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; siehe Pagnacco.

Castell Abbadessa, C. Cambio, C. Sucuraz, C. Vitturi, Dalmatien, Spalato Kr. siehe Abbadessa, Cambro, Sucuraz, Vitturi.

Castellana, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cernusco.

Castellana, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pieve d'Olmi; s. Alfeo.

Castellana, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Castellana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Rivarolo.

Castellano, Tirol, Dekanat u. Pfarre, Villa, Sitz des Dechants. Kr. Trient.

Castellana, Mulinaccio, Lombardie. Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Tornavento.

Castellana Val, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; siehe Angera.

Castell-Andreis, Dalmatien, Zara Kr.; siehe Andreis.

Castellano und **Castelnuovo**, Tirol, Roveredo Kreis, eine Ldgchts. *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse und einer Kuratie, liegt in dem Lagerthal (Val Lagona) und grenzt nördlich an die Trienter Prätur, 2¼ St. v. Roveredo.

Castellano und Nomi, Tirol, Patrim. Ldgcht. und Lehen der Grafen von Lodron, Nomi, *Lehen* der Freih. von Fedrigazzi. Sitz des Gerichts Nogaredo nächst Villa.

Castellano, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Castellare, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Scurele geh., im Ldgcht. Strigno.

Castellaro, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova, eine *Land-* und *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand und Pfarre B. Verg. Assunta, Dazamt, einer Mühle und Postwechsel zwischen Ostiglia und Mantova. 3 St. von Mantova, Postamt. Dazu gehören:

Aciarica Trentina, Barca, Binzabarche, Bissara, Boscone, Boselle, Brancanone, Canova, Casazza, Case al di là dell' Acque, Casella I. II., Casino Loghino, Casoli nuovi, Colombare, Dossetto, Fenil Bruciato, Fornace I. II. III., Gazzo, Gazzolo, Gazzuolo, Lepezze, La Longhera, Loghino, Loghino e Casino, Loghino Sabbio, Malaggola, Malagoda, Marangona, Morara, Olmo, Pastoria, Peccaloso, Pelora, Pesse, Ponte Viggo, Quasine, Ronclusana, Rozzi, Sabbionara, Spinada, Susana, Trampina, Ubaconia, La Vecchia, Villa Grossa, Villetta, Meiereien. — Pampuro, Dorf.

Castellaro, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Senna.

Castellaro, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe S. Eufemia.

Castellaro Lagusello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Monzambano.

Castellasso, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Incadine.

Castel Lastua, Dalmatien, Cattaro Kr., Buduaner Distr., ein *Dorf* und Hafen am Strande des Meeres, der Pretur Budua unterstehend. Am Rande des Gestades, ober einem grossen vom Merre umgebenen Schutthaufen sieht man ein altes, verfallenes Castell, welches einer Familie aus diesem Dorfe gehört, und den Einwohnern in der Vorzeit zum Zufluchtsort gegen die Einfälle der Türken gedient hat; so sind auch dem Orte gegenüber zwei Meeresklippen vorhanden, ober welchen man östlich noch das Gemäuer eines alten Tempels, lateinischen Ritus sieht, mit einer eigenen Pfarre und Kirche des orientalischen Ritus, nebst einer andern des lateinischen Ritus. 8½ St. von Cattaro.

Castellanza, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand und eigener Pfarre S. Giulio, einer Aushilfskirche und einem Oratorio (in Castignate) am Olonaflusse, von Castegnate, Legnano und Olgiate begränzt. ¼ Stunde von Busto Arsizio. Hierher gehören:

Cassina Buon Gesù, Meierei. — Mulino di Casa, Ceruti, Croci, Rajmondi, Mühlen.

Castellanze, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Rodigo.

Castellanze di Varese, Le, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese. Unter dieser Benennung werden die zur Stadt Varese gehörigen kleinen Dörfchen verstanden; siehe Varese.

Castellaz, Tirol, Ob. Innthaler Kr., ein zerstörtes *Schloss* ob dem Kloster Maria berg im Ldgcht. Glurns.

Castellaz, Venedig, ein *Berg* unweit des Berges Tiron.

Castellazo, Venedig, ein *Berg* in der Nähe des Berges Longo.

Castellazzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Castrono.

Castellazzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Carcano.

Castellazzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Trevissago.

Castellazzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Imbérsago.

Castellazzo, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Liscate.

Castellazzo Cadolino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Pieve S. Giacomo.

Castellazzo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Fombio.

Castellazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Bigarello.

Castellazzo, Lombardie. Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Basiano.

Castellazzo, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Quinto Sole.

Castellazzo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarrpräpositur und Gemeinde-Deputation, von Rhò, Pogliano, Pregnana und Barbajana begrenzt, 2½ St. von Saronno.

Castellazzo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Vimercate.

Castellazzo Mulino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Pieve S. Giacomo.

Castellazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadanna; siehe Viadana.

Castellazzo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Tainate.

Castellazzo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Villanterio.

Castellazzo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigener Pfarre S. Gulielmo, von Senago und Garba-

grate begrenzt, 1½ St. von Rhò. Einverleibt ist:
Cassina Scessa, Meierei.

Castellazzo, Lombardie, ein *Lustschloss* in der Deleg. Mailand, in einer schönen Ebene gelegen; die alte Wohnung der Familie Arconati, jetzt der Marquise Busca gehörig, mit grossen Alleen und herrlichen Gärten, deren Gitter vergoldet und reich verziert sind, und einer Menagerie. Man sieht in Castellazzo schöne Basreliefs von Bambaja (Ueberreste des Mausoleums Gastons von Foix), und eine schöne kolossale Statue des Pompejus, welche aus Rom gebracht wurde. Bossi hält sie für eine Statue des Tiberius.

Castellazzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Venegono inferiore.

Castellazzo de' Barzi, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso, ein nahe bei Robecco liegendes *Gemeindedorf*, nach S. Martino zu Magenta gepfarrt, mit einer Gemeinde-Deputation, ¾ St. von Abbiategrasso. Mit:
Tangola, Meierei.

Castellazzo Stampi, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Cassina Pobbia.

Castel Leone, Castrum Leonis — Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; ein *Flecken*, eigentlich kleines Städchen, und Gemeinde mit Vorstand und Pfarre S. Giacomo e Filippo, 4 Aushilfskirchen und 12 Oratorien, unweit vom Gebirge Piacenza, dem Flusse Oglio und dem Lago d'Iseo. ½ St. von Soresina. Dazu gehören:
Bataglia, Cà di Cavagnolo, Canove, Cantone, Colombara, Cortelona, Fenillè, Fustagno, Galotto, Gramignana, Guzzafame, Lame, Misericordia, Novelle, Pelegra, Pradazzo, S. Giácomo, S. Latino, Stella, Terra di Casso, Terra di S. Spirito, Meiereien. — Bruna, Ponzona, Soncino, Mühlen.

Castelletti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Piubega.

Castelletti, Palazzo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe S. Martino del Lago.

Casteletto, Cassine al, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Stezzano.

Castelleto Corsini, Lombardie, Pr. u. Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Casteletto Cavalli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Casteletto Corsini I. II., Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe S. Giorgio.

Casteletto Corte, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Casteletto Mendosio, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate, ein am grossen Naviglio, nahe bei Abbiategrasso liegendes, dahin (S. Maria nuova) gepfarrtes *Gemeindedorf*, mit einem Oratorio und Vorstand, 1 Migl. von Abbiategrasso. Hierher gehören:
Brusada, Cattabrega, Cittadina, Crivella, Mendosio, Meiereien.

Casteletto, Mulino di, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Selimo.

Casteletto, Ravello Osteria di, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Ravello.

Casteleto di Ricengo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Ricengo.

Castelletto di sopra, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Casteletto, Lombardie, Provinz Brescia; und Distr. XIII, Leno; siehe Leno.

Castelletto Casa del, Venedig, Prov. Friaul. und Distr. III, Spilimbergo; siehe Spilimbergo (Gradisca Casa del Castelletto).

Castelletto di sotto, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Castelletto di sotto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Cingia de' Botti.

Castelletto, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. V, Marostica; s. Breganze.

Castelletto, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIII, Leno; siehe Leno.

Castelletto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Monzambano.

Castelletto, Lombardie, Prov. und Distr. X. Milano; siehe Peschiera.

Castelletto, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Pioltello.

Castelletto, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XI, Verola nuova; siehe Quinzano.

Castelletto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Rodigo.

Castelletto, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Settala.

Castelletto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Suisio.

Castelletto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Viboldone.

Castelletto I. II, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Castelletto I. II, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Castelletto d' Abbiategrasso, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Castelletto Anghinore, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Licengo.

Castelletto Arivabene, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Castelletto Barbo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Sonciuo; siehe Cumignano.

Castelletto Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Senago.

Castelletto Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II. (Milano); siehe Settimo.

Castelletto, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Albignano.

Castelletto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Canonica del Lambro.

Castelletto, Lombardie, Prov. und Distr. II, Como; siehe Capiago.

Castelletto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Cardana.

Castelletto, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Casarile.

Castelletto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Corno Giovine.

Castelletto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercelina.

Castelletto, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIV, Brivio; siehe Cologna.

Castelletto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Cuggiono.

Castelletto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Dosso Baroardo

Castelletto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe S. Giorgio.

Castelletto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Badeno).

Castelletto in Rio Bianco, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe S. Giustina in Colle.

Castelli, Venedig, Provinz Treviso viso und Distr. IX, Asolo; siehe Monfumo.

Castellier, Illirien, Istrien, ein *Berg* südlich vom Dörfchen Eleri, 128 W. Klft. über dem Meere.

Castellier, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, im Distr. Capodistria, Bzk. Montona, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 114 Häus. und 760 Einw., zur Pfarre Visinada geh., in der Diöcese Parenzo Pola, mit einer Expositur, 3½ St. von Montano.

Castellina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Camairago.

Castellina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Cavacurta.

Castellina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Corno Giovine.

Castellina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Dist. VI, Codogno; siehe Somaglia.

Castellina, Lombardie, Pror. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Castellina Costa, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. III, Soresina; siehe S. Bassano.

Castellina Oltrona, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe S. Bassano.

Castellino, Tirol, Trient. Kr., ein verfallenes *Schloss* zu Vezzano im Ldgcht. dieses Namens.

Castellino, Tirol, Rovered. Kr., ein verfallenes *Schloss* ober Bolognano, Lgchts. Arco.

Castellino, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VI, Gardone; s. Gardone.

Castelliviero, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; s. Mirano.

Castello, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Martino, an der rechten Seite des See's Ceresio und am Saume d. Berges Bolgia, 6 Migl. von Porlezza. Hieher gehören:
Cadate, Casarico, Dörfer.

Castello, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* im Gebirge, Kuratie der Pfarre Ossana, Ldgchts. Malè auf dem Sulzberg.

Castello, Tirol, Rovered. Kr., ein zur Hrsch. Fleims geh. *Schloss* und *Dorf*, mit einer Kuratie, 5 St. von Neumarkt.

Castello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco, ein *Gemeindedorf* mit einer Pfarre SS. Gervaso e Protaso, einer Gemeinde-Deputation, Schulen-Oberaufsicht, mehren Eisen- u. Schmelz-Oefen und Seiden-Spinnereien, 1 Migl. von Lecco. Diese Gemeinde besteht aus folgenden Theilen:

Bissera, Calcotto, Cantarelle, Carate, Carona', Caroncina, Cassino, Cortisella, Galandra, Orlenico, Prate, S. Stefano, Vignetta, Landhäuser.

Castello, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXI, Luino, ein aus untengenannten Theilen bestehend. *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre SS. Pietro e Paolo, einer Gemeinde-Deputation und mehren Kalköfen, auf einem Hügel, wo man den Berg S. Antonio sieht, 7 Migl. von Luino. Hieher gehören:

Bissaga, Caldè, Creda, Orile, Pessina, Ronchiano, S. Pietro, Vallate, Landhäuser.

Castello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Abbadia.

Castello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Castello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe Azzate.

Castello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XI, Martinengo; s. Bagnatica.

Castello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; siehe Barni.

Castello, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Bellaggio.

Castello, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Bonemerse.

Castello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Brianzola.

Castello, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza; siehe Carlazzo.

Castello, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castel Madama.

Castello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Cernusco Lombardo.

Castello, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; siehe Cerro.

Castello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Civate.

Castello, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Civenna.

Castello, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Dervio.

Castello, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Jerago.

Castello, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele; siehe Luino.

Castello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Laveno.

Castello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; s. Lenna.

Castello, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Limonta.

Castello, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; siehe Linate.

Castello, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Locate.

Castello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe Luinate.

Castello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; s. Malonno.

Castello, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traone; s. Mello.

Castello, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; siehe Menaggio.

Castello, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Nesso.

Castello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Oggiono.

Castello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Piazza.

Castello, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Castello, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Settala.

Castello, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Soresina.

Castello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Castello, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Torre de Dardanoni.

Castello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre; s. Trescorre.

Castello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d' Adda.

Castello Al, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Monza.

Castello Al, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Sirone.

Castello Boradello, Lombardie, Prov. und Distr. II, Como; siehe Camerlata.

Castello Bossi e Bianchi, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Jerago.

Castello Confalonieri, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XVI, Soma; siehe Caidate.

Castello dell' Acqua, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; siehe Chiuro.

Castello della Morella, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Ponteranico.

Castello della Visia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Vergaro.

Castello di Curpiano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Carpiano.

Castello, Tirol, Trient. Kr., ein zur Markgrafschaft Judicarien geh., unter d.

Pfarre Condino stehend. *Dorf*, mit einer Kuratie, 16½ St. von Trient.

Castello, Venedig, *Berg* unweit des Berges Cevo, bei Bavon.

Castello, Tirol, Trienter Kreis, ein im Sulzthale in der Gemeinde Ossana lieg. ¼ St. davon entferntes *Dorf* mit einer Kuratie, 7 St. von Trient.

Castello, Venedig, Prov. Friaul und Distr. V, Aviano; siehe Aviano.

Castello, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Conegliano.

Castello, Tirol, Rovered. Kreis, ein *Weiler* zur Gemeinde Teragnuolo gehör., im Ldgrcht. Roveredo.

Castello Casette di Cà, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; s. Mirano (Casette di Cá Castello).

Castello di Breuzon, Venedig, Prov. Verona und Distr. XIII, Bardolino, ein *Gemeind-dorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Maria maggiore und einer Aushilfskirche, von dem Berge Maggiore begrenzt, 5½ Migl. von Lazise.

Castello Cassano, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cassano.

Castello d' Idro, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. XVII, Vestone; siehe Idro.

Castello di Sarezzo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VI, Gardone; siehe Sarezzo.

Castello di Sulbiate inferiore, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VIII, Vimercate; siehe Sulbiate inferiore.

Castello di Zamino, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VI, Gardone; siehe Sarezzo.

Castello Franco, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Rogno.

Castello Lavisolo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Gerola.

Castello L. P. della Stella in Milano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Sulbiate inferiore.

Castello Lurate, Lombardie, Provinz und Distr. II, Como; siehe Lurate.

Castello Madonna dell', Lombardie, Provinz Milano und Distr. VI, Monza; siehe Paderno.

Castello Madriglimo, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Limonta.

Castello Monte, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Intimiano.

Castello di Mel, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VIII, Mel; s. Mel.

Castello di Prampera, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XXI, Tricesimo; siehe Bellerio (Prampero).

Castello di Valentinis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XXI, Tricesimo; siehe Tricesimo.

Castello di Zegliacco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XXI, Tricesimo; siehe Treppo Grande (Zegliacco).

Castello e Brischis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Prepotto.

Castello in Monte, Venedig, Provinz Padova und Distr. VI, Teolo; siehe Vò in piano.

Castello di Valle; siehe Valle.

Castello Lavazzo, Venedig, Provinz Belluno und Distr. II, Longarone, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Pfarre SS. Quirico e Giuditta und 3 Filialkirchen, zunächst dem Flusse Piave und den Bergen Bosnich, Endra und Redosa, 7 Migl. v. Longarone. Mit: *Cercene, Codissago, Olantreghe, Podenzol, Dörfer.*

Castellone, Venedig, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato; siehe Sermione.

Castello Padullio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Cabiate.

Castello Piè, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio; s. Nava.

Castello Pede, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Belluno; siehe Belluno (Pede Castello.)

Castello po, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Castello Portello del, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Castello Pozi Rocca e, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Castello Visconte, jetzt Palazzo Stampe Soncini — Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Cusago.

Castello Visconti, insgemein Bossi e Bianchi — Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIII, Gallarate; siehe Jerago.

Castello San' Giovanni, Dalmatien, Spalato Kr.; s. Giovanni (Santo).

Castello Sopra, Venedig, Provinz Treviso und Distr. IX, Asola; siehe S. Zenone (Sopra Castello).

Castello Sotto, Venedig, Provinz Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; siehe Pieve di Cadore.

Castello Tesino, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* u. *Gemeinde*, im Ldgcht. Strigno.

Castell Papali Staffileo, Dalmatien, Spalato Kr.; s. Papali Staffileo.

Castell Pucischio, Dalmatien, Spalato Kr.; siehe Pucischio.

Castel Lucchio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria, eine aus nachgenannten Untergemeinden bestehende *Ortschaft* und Hauptgemeinde, mit einer Pfarre S. Giorgio Mart. und Kapelle, einer Gemeinde-Deputation, 2 Mühlen u. einem Postwechsel zwischen Mantova und Bozzolo, v. Mantova 6, u. von Bozzolo 9 Migl. davon entlegen, am Vaso Osone, mit Postamt, wozu gehören:
Barili, Bellae, Biancalengo, Borelle, Bugnazzo, Camponazzo, Caselle, Ca vecchia, Coazze, Corbello, Crocette, Fontana, Magnaluppo, Ospitale, Panicella, Pillone, Pradazzo, Ravarine, Rinalde, S. Lorenzo, Vegro, Zanello, Meiereien — Mulino Campagna, Mühle.
Zu dieser Gemeinde gehören:
Cabbiana, *Dorf*, als Pfarrgemeinde zu Castelucchio, mit Pfr. Santissimo Nome di Maria und Kapelle. Dazu gehören:
Bonformaggio, Borsata e Borsatino, Bruceiata, Brunelli, Casazze, Chiericasso, Loghino, Mantica, Messedine, Misericordia, Panzere, Ravarine Bosco, Salarole Nobis, S. Lorenzo, Tassine, Tassine Ferri, Tassine Pajna, Meiereien.

Castellum S. Petri, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Campo Sampiero.

Castell' Vecchio, deutsch Altschloss — Dalmatien, Spalato Kr., Trau-Distr., ein mit einer Pfarre versehenes, der Hauptgemeinde Trau einverleibtes *Dorf*, mit einem Kastell, in einer angenehmen Lage am Ufer des Meeres, 5½ Migl. von Trau, ½ Migl. von Castelnuovo.

Castell' Venier, Dalmatien, Zara-Kreis; siehe Venier.

Castel Manfredi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Cigognolo.

Castel Marino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Mariano.

Castelmarte, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo, ein auf dem Rücken des Berges Castelmarte liegendes *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Giovanni Evang. und einer Gemeindedeputation, 3 Migl. von Canzo. Dazu gehören:
Cassina al piede di Neppio, Cassina della Ravella, Meiereien.

Castelmucchio, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Distrikte Quarner, im Bez. und auf der Insel Veglia, Hauptgemeinde und Hauptort der Untergemeinde, mit 273 Häusern und 1110 Einw., einer Pfarre, in der Diöces Veglia; ferner befinden sich daselbst eine Sanitäts-Deputation, Gefällenwache und Dazamt, mit einem Hafen, welcher an der nördlichen Spitze der Insel Veglia gegen Westen liegt, und geeignet ist, grosse Schiffe aufzunehmen, wird aber nur von kleinen besucht, von hier auf Veglia ist die 62½ Wiener Klftr. über der Meeresfläche erhabene Kuppe Gromachizza, 1 St. von Veglia.

Castelnegrino, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VIII, Vimercate; siehe Aicurzio.

Castel novate, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Soma; eine *Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre S. Stefano, von drei Seiten vom Flusse Ticino, dann auch von den Gemeinden Soma und Vizzola begrenzt, 2 St. von Sesto Calende und 2 St. von Soma.

Castelnovo, Venedig, Prov. Verona u. Distr. XIII, Bardolino, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre Natività di S. Maria und 5 Oratorien, zunächst den Anhöhen von Colà, 1¾ Migl. von Lacise, mit Postamt. Dazu gehören:
Calvacaselle, Sandrà, Dörfer.

Castelnovo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, Spilimbergo, ein *Gemeindedorf* und Filial (S. Nicolò) der Pfarre S. Pietro di Travesio, mit einer Nebenkirche, von dem Strome Coso u. den Dörfern Pinzano und Valeriano begrenzt, hart an Paludea, 7 Migl. v. Spilimbergo. Mit:
Celante, Mondel, Oltronego, Paludea, Proforte, Riviere, Vidunza, einzelne Häuser. — Mulino di Coso, Mühle.

Castelnovo, Venedig, Prov. Polesine und Distr. IV, Massa, ein nahe bei Massa und dem Pò liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Pietro in Valle und 2 Oratorien. 5 St. von S. Maria Magdalena. Dazu gehören:
Bariano, Gemeindetheil. — S. Pietro in Valle, Dorf.

Castel novo in Monte, Venedig; Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Teolo.

Castelnovo, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. IX, Malo; siehe Isola di Malo.

Castelnuovo, Tirol, Trient. Kr., ein zur Ldgcht. Hrsch: Castelano geh. *Schloss* mit einigen Gerechtigkeiten, an dem rechten Ufer des Etschflusses, 1½ St. von Roveredo.

Castelnuovo, Tirol, Trient. Kreis, *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, 2½ St. von Roveredo.

Castelnuovo, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein der Hrsch. Neuschloss geh. *Dorf*, in dem Wb. Bzk. Kom. Prem; s. Poelgrad.

Castelnuovo, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* in dem Wb. Bzk. Kom. Prem, siehe Neuschloss.

Castelnuovo, Illirien, Istrien, ein *Dorf* im Bezirke und zur Hauptgemeinde Castelnovo gehörig, mit 52 Häus. und 391 Einwohnern.

Castelnuovo, Tirol, Trient. Bezirk, ein zur Hrsch. Telvana geh. *Dorf* mit einer Pfarre, an dem Flusse Brenta, ¼ St. von Borgo.

Castelnuovo, auch Novi genannt, Dalmatien, Cattaro Kreis, Castelnuovo Distr., eine *Stadt* und Hauptgemeinde mit 950 Einw., einer Pfarre lateinischen Ritus, die Einwohner griechischen Ritus sind den Pfarren zu Topla und Savina zugetheilt, mit einer Pretur, Sanitäts-Deputation, Zoll-, Salz-, Tabak- und Stempel - Gefällenamt, 2 Castellen, einem Lazarethe und einem Contumazhause, mehren Aerarial-Fabriken, einer Heilquelle im Zwinger der Stadt, und einem Postwechsel zwischen Ragusa und Cattaro, unweit Mocrine, Cameno und Sliebi. Jenseits des Kanals von Cattaro, der Stadt gegenüber liegt Porto Rose mit einem guten viel besuchten Hafen, einem Mauthhause u. Marine-Wachtschiffe, um alle in den Kanal ein- und auslaufenden Schiffe zu visitiren. Für Fussbothen von Ragusa 12, und von Cattaro 6 Stunden entlegen.

Castelnuovo, Dalmatien, Cattaro Kr., ein *Bezirk* mit folgenden Gemeinden: Castelnuovo-Erjauche, Gaberg, Golaz, Gradische, Grossbudo, Gross e Klein Mone, Hruschizza, Huje, Tavorse, Kleinlozhe, Kleinbuze, Obrau, Paulizza, Podbesche, Pollane, Pregarje, Prelosche, Razhizhe, Sabegne, Sajeusche, Sejane, Starada, Studinagora, Vodizze.

Castelnuovo, deutsch Neuschloss — Dalmatien, Spalato Kr., Traù. Distr., ein *Dorf* zur Hauptgemeinde Traù gehörig, mit einer eigenen Pfarre und einem Kastell, ¼ Meile von C. Staffiieo, in einer angenehmen Lage am Ufer des Meeres. 5 Migl. von Traù.

Castelnuovo, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. III, Bagnolo, ein *Gemeindedorf*, dessen Bereich der Fluss Meda bespült, mit Vorstand und eigener Pfarre S. Siro, dann 3 Oratorien, 4 Migl. von Brescia. Dazu gehören:
Alventi, Delajoli, Franchetti, Fenaroli, Feneroli; Lugo, Parocchie, Polizzari, Suardi, Meiereien. — Salvi, Soardi, Mühlen.

Castelnuovo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Martino. mit jener zu Beregazzo vereint, 3 Migl. nördlich von Appiano. Dazu gehören:
Alla Fabrica, Al Malboggie, Al Meriggio, Meiereien.

Castel nuovo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, eine kleine *Villa* und *Gemeinde* nach S. Bernardino gepfarrt, womit sie grenzt, einige Schritte von der von Crema nach Brescia führenden königl. Strasse entfernt, nahe am Flusse Serio. 1 Migl. v. Crema. Mit:
Ca delle Mosche, Chisolo, Maglio, Palazzetto, Pallazzina, Meiereien.

Castel nuovo, Lombardie, Prov. Mantua und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Castel nuovo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Civate.

Castel nuovo, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Castel nuovo, Lombardie, Provinz und Distr. I, Bergamo; siehe Redona.

Castel nuovo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIII, Gallarate; s. Gallarate.

Castel nuovo Bocca d' Adda, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre Natività di Maria Vergine, 3 Oratorien, einer Gemeinde-Deputation, Steuer-Einnehmerei und Militär-Escadron, einige Schritte vom Flusse Pò, und 2 Migl. vom Addaflusse entlegen, 10 Migl. von Codogno. Zu dieser Gemeinde gehören:
Bodriossa, Bravia, Breda, Cigolina, Colombara, Meiereien. — Bonissima, Cassina del Bosco, Cassina Stanghina, einzelne, zerstreute Häuser.

Castelnuovo, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Distrikt Rovigno und Bezirk Dignano, Hauptgemeinde Barbara und Hauptort einer Untergemeinde, mit 102 Häus. und 653 Einwohnern, mit einer Pfarre, in der Diöcese Parenzo Pola, Distrikts-Commissariat 2. Klasse, 4 St. von Dignano.

Castel nuovo, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. III; Bagnolo, ein *Gemeindedorf*, dessen Bereich der Mella-Fiuss bespült, mit Vorstand und Pfarre S. Siro, dann 3 Oratorien, 4 Migl. von Brescia.

Castel nuovo del Vescovo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und einer Kapelle, den Pfarren S. Giovanni zu Pieve Terzaguo, und S. An-

drea in Pescarolo einverleibt, 2 St. von Cremona. Mit:

Telio, Meierei.

Castel nuovo del Zappa Corrado, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Michele Arc. und einem Palaste, 2 St. von Cremona.

Castel nuovo di Roncaglia, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Somaglia.

Castel e vecchio, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; siehe Paravicino.

Castel Gerardi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco, eine *Villa* und *Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo, nächst dem Bresciau. Gebirge und dem Flusse Pò, 2 St. von Cremona.

Castel Ponzone, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore, ein *Flecken* und *Gemeinde*, mit einer eigenen Pfarre SS. Faustino e Giovita, Gemeinde-Deputation und Seiden-Plantage, nahe am Pò, 4 Migl. von Piadena. Hieher gehören:

Belle Stelle, Ca de Co, Fornace, Madonnina del Miglio, Palazzina, Häuser.

Castel Porpetto, Illirien, Friaul, Gradiskan. Kr., eine Zentral Gerichtsbarkeit, *Schloss* und *Dorf*, 2 St. v. Nogaredo.

Castel Predaglia, Tirol, Trienter Kr., ein zur Hrsch. Castellano geh. altes *Schloss*, an dem rechten Ufer des Etschflusses, 1 St. von Roveredo.

Castel Rampino, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt IX, Sarnico; siehe Caleppio.

Castel Roma, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Castel Rozzone, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt X, Treviglio, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Bernardo, ist 4 Migl. vom Flusse Adda entlegen, an der Grenze des Distr. XIII, Verdello, ½ St. v. Treviglio. Hieher gehören:

Calonesca, Cassettone, Cassinetto, Meiereien.

Castel Rozzone, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Pieve Delmona.

Castel Seprio, con Vico Seprio — Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXII, Tradate, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Nazzaro e Celso, am Fusse einer Anhöhe, und dem Abhange des Thales Olona, 3 Migl. v. Tradate. Hieher gehören:

Brughiera, Ronche, Dorf — Mulino Zacchetto, Mühle.

Castel Roganzuolo, Lombardie, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt IV, Conegliano; siehe Fior di sopra.

Castel Romano, Tirol, Trient. Kr., ein z. Markgrafenthum Judicarien geh., unter der Pfarre Bono stehendes, in dem Dorfe Cologna liegendes *Schloss*, 16 St. von Trient, ¼ St. von Bono.

Castelrotto, Tirol, Trient. Kr., ein zerstörtes *Schloss* bei Strigno in Val Sugana, Ldgrchts. Ivano, vor Zeiten derer von Castelrotto Stammhaus.

Castelrotto, ossia Negarine, Venedig, Prov. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; siehe Negarine ossia Castelrotto.

Castelruth, Tirol, *Dorf* im Botzner Kr., der Gemeinde gehört die schöne und grosse Seiseralpe, welche die vorzüglichste im Lande sein soll.

Castelrutt mit **Vels**, Tirol, k. k. Ldgrcht. im Gebirge, zuvor Patrimonial-Gericht des Herrn von Remich zu Botzen, mit dem Burgfrieden Aichach, Saleck u. Hauenstein, dazu das k. k. Ldgrcht Vels, ehemals Lehen der Freiherrn von Vels und Schenkenberg, Sitz des Ldgrcht. Castelrutt.

Castelrutt, Tirol, *Dekanat* für die Pfarren: Castelrutt, Vels und Tiers, Sitz des Dechants Castelrutt, Kr. Trient zuvor Brixen.

Castel S. Anna, Tirol, Trient. Kr., ein *Schloss* zur Gemeinde Cloz geh., im Ldgrcht. Fondo.

Castell San Pietro, Dalmatien, Spalato-Kreis; siehe Pietro (Santo).

Castel S. Felice, Venedig, Provinz Verona und Munizipal-Bezirk der Stadt Verona; siehe Verona.

Castel Solaro, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Castel Trivellino, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Serravalle.

Castel Valletto Cassina, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Almè.

Castel vecchio, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt V, Lonato; siehe Lonato.

Castel vecchio, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Redona.

Castel vetro, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; siehe S. Giacomo di Grania.

Castel Vipnara, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Castel Visconti, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina, eine *Villa* und *Gemeinde* mit Vorstand und eigener Pfarre Natività di Maria Vergine, nächst dem Brescian. Gebirge, d. Flusse Oglio und dem Lago d' Iseo, 1½ St. von Pontevico (Prov. Brescia, Distr. XI). Dazu gehören:
Boschetta Colombi. Campagna, Molino Fè, S. Antonio Valenti, Meiereien.

Castel Tesino, Tirol, Trient. Kreis, ein zur Hrsch. Ivano gehör., verfallenes *Schloss* und *Markt*, nördlich im Gebirge 3½ St. von Borgo.

Castel Valer, Tirol. Trient. Kr., ein *Schloss* und *Lehen*, d. Hrsch. Flavon in Nonnsberg geh., 7 St. von Trient.

Castel Vasio, Tirol, Trient. Kr., ein *Schloss* zur Gemeinde Vasio gehörig, im Ldgrcht. Fondo.

Castel Vecchio, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. X, Valdagno; siehe Valdagno.

Castelvenere, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Distr. Capodistria, Bzk. Pirano, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 71 Häus. und 481 Einw., mit einer Pfarre in der Diöcese Triest Capodistria, 6 St. v. Capodistria.

Castelvero, Venedig, Prov. Verona und Distr. X, Badia Calavena; siehe Vestena nuova.

Castel Vigna, Tirol, Trienter Kreis, ein *Schloss* zur Gemeinde Castelfondo geh., im Ldgrcht. Fondo.

Castelviro, Venedig, *Berg* am Po Flusse.

Castelz, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* im Bezk. Capodistria, zur Pfarre Dollina geh., in der Dioces Triest Capodistria, 2¾ St. von Triest.

Castelz, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein zum Wb. B, Kom. Castelnuovo geh., dem Ldgrcht. S. Servolo unterthän. *Dorf*, gegen N. nächst d. Dorfe S. Servolo und gegen S. nächst dem Venetian. Gebiete, 2¾ St. von Triest.

Castendallo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXI, Luino; siehe Montegrino.

Castenedolo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia, ein *Gemeindeflecken* auf einer Anhöhe, über welche die Strasse nach Mantova führt, mit einer eigenen Pfarre S. Bartolomeo, 3 Santuarien, 1 Oratorium und 5 Kapellen, dann einer Gemeinde-Deputation, 6 Migl. von Brescia. Dazu gehören:
Bocchera, Borgo dell' Ora, Borgognina, Borra, Fenil del Carro, Fenil nuovo I, II, Lussina, Offlaga, Palazzina Bada, Ponta, Quarti di mezzo e' di sotto, Roberta, Rocchetta, Rodenga, Rodinga, S. Antonio, S. Eufemio, S. Rosa, Vallebona, Vallere, Zambella, Meiereien, — Mulino di Mezzo, Mulino nuovo Rassica, Mulino di Strada, Mühlen.

Casternago, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; s. Bagagiera.

Casterno, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Robecco.

Castia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Morazzone.

Castigliana, Contrada, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; siehe Revolone in Monte (Contrada Castigliana).

Castiglion, Venedig, Prov. Treviso und Distr. X, Castelfranco; s. Loria.

Castiglione, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Castigliona, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Limido.

Castiglione, Lombardie, Provinz Como und Distr. V, S. Felice, eine aus untengenannten Theilen bestehende *Gemeinde*, mit einer Gemeinde-Deputation, deren Pfarre S. Steffano, im Dorfe Montronio, so wie die k. Prätur im Dorfe Latorre sich befinden, 1½ bis 1¼ Migl. von S. Felice entlegen. Postamt. Bestandtheile:
Fossia Nivia, Meierei. — Latorre, Montronio, Visonzo, Landhäuser.

Castiglione, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXII, Tradate, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre SS. Stefano e Lorenzo, unter einem Erzpriester und einem Canonicat, einer Aushilfskirche, Kapelle und Gemeinde-Deputation, rechts unter dem Flusse Olona, oberhalb dessen drei hieher gehörige Mühlen sich befinden, 4 Migl. von Tradate. Hieher gehören:
Bozza, einzelnes Dorf. — Canno, Casino, Landhäuser. — Falcetta, S. Pietro, Somadeo, einzelne Gemeindetheile. — Filisera, Passetto, Presso la Madonna, Rovatè, Dörfer.

Castiglione, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo, ein *Flecken* und *Gemeinde*, in der Nähe des Adda Flusses, mit einer

eigenen Pfarre S. Maria Assunta und einem Oratorio, einer Gemeinde-Deputation, 2 Seiden-Spinnereien und 2 Oehlpressen, 4 Migl. von Casalpusterlengo. Dazu gehören:

Barattera, Bosco Griffini, Cassina Gerra, Cassina oltre d' Adda, Cassina Rotta, Cassina S. Cardo, Cassina Serbelloni, Cassinetta, Cassinetta dei Grassi, S. Bernardino, einzelne zerstreute Häuser.

Castiglione, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Castiglione, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello.

Castiglione Casella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Castiglione delle Stiviere, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere, eine *Stadt* mit Kastell, wovon der V. Distr. dieser Prov. den Namen hat, mit 5300 Einw., einer Haupt-Pfarre SS. Nazzaro e Celso und Aushilfskirche S. Luigi Gonzaga, die einen sehr reichen Hochaltar hat, hinter welchem der Kopf des Heiligen verwahrt wird, ein Seitenaltar rechts hat ein sehr schönes Bild von Guercino da Cento, 7 Kapellen, einem k. Distrikts-Commissariat, Prätur, Gemeinde-Deputation und Gemeinde-Rath, Distrikts-Postamt, des 20. Miglien zu Wasser, und für Fussgänger 8 St. davon entfernten Provinzial-Postamtes Mantova, und 3 Mühlen im Inneren der Stadt, auf einer Anhöhe, nächst den Flüssen Mincio, Chiese und dem Lago di Garda. Castiglione hat ein hübsches Theater, und ist durch seine Seidenspinnereien ein wohlhabender Ort. 1796 am 5. August fiel hier eine Schlacht zwischen den Oesterreichern und Franzosen vor. Wurmser wurde Bonaparte gegenüber von letzterem geschlagen, und musste sich über den Mincio zurückziehen. Marschall Augerau zeichnete sich bei dieser Gelegenheit so rühmlich aus, dass er in der Folge von Napoleon von diesem Dorfe den Herzogstitel erhielt. Zu dieser Stadtgemeinde gehören:

Astorre, Baita, Barche, Belfemle, Bertaselli, Berettina con Mulino, Bonomino, Breda, Campagna di Zoppi, Campitello, Cassino Pernestano, Cervo, Cigalaro, Cigognolo, Colla, Colombarone, Cozza, Dante, Fenilazzo, Fenil de' Beschi, Fenil di mezzo, Fezzardi, Fontane, Gallelo, Gosolina, Grolle, Lame, Lazzaretto, Levadelle, Luogo de' Poveri, Macometti, Mandoletta, Morei, Pedercini, Perettina, Piglia Guaglie, Pojana, Prede, Roversino, S. Maria della Rosa, S. Pietro, S. Vigilio, S. Viglilietto, Selva, Selva soprana, Tezzole, Traversino, Truzza, Valle, Valscure, Meiereien. — Muline nuovo, Mulino Salinone, Mühlen.

Castiglione delle Stiviere, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, ein *Distrikt*, mit folgenden Gemeinden: Castiglione delle Stiviere con Grole, Goslini, Fontana, S. Vigilio, Prede, Barche, Astorre e S. Maria. — Cavriana con Castel Grimaldo, S. Giacomo, Campagnola, Bande e S. Cassiano. — Guidizzolo con Birbisi, Robecco e Salvarizzo. — Medole con Colle, Pieve e S. Damaso. — Solferino con Barche.

Castiglione Mantovano, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siebe Roverbella.

Castiglioni Canova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Castiglioni Corbello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Castillione Pariana, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Pessano.

Castion, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Belluno; siehe Belluno.

Castione, Tirol, ein *Berg* am linken Ufer der Etsch bei Salurn.

Castion, oder Castione — Tirol, Roveredo Kr., eine zur Hrsch. der 4 Vikariate geh. und d. Vikariat Brentonico unterth. *Dorf*, mit einem Marmorbruche und einer Kurazie, des Bildhauers Benedetti Vaterstadt, 2½ St. v. Roveredo.

Castiona, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Castion con Marciago, Venedig, Prov. Verona und Distr. XII, Caprino, ein *Gemeindedorf*, zunächst den Bergen Calda und Guzzo, mit eigener Pfarre S. Maria Maddalena und 2 Santuarien, Gemeinde-Deputation, Villeggiatura und 8 Mühlen, 1½ Migl. von Caprino.

Castione, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. IX, Sarnico; siehe Villongo S. Alessandro.

Castione, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco; siehe Rancio.

Castione, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone, ein am Saume des Val Secco- und Presolano-Gebirges liegendes *Gemeindedorf*, mit Pfarre S.

Alessandro, 2 Aushilfskirchen, 4 Kapellen und 2 Sägen, 1¼ St. v. Clusone.

Castione, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; siehe Chiuro.

Castione, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Castione Cassina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Lavagna.

Castione o Castrum Stitionis, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. I, Sondrio, eine *Gemeinde-Ortschaft*, auf dem Rücken eines Berges, mit 15 Mühlen, südlich vom Adda Flusse entlegen, mit einer Gemeinde-Deputation, Probstei, Pfarre S. Martino, 3 Aushilfskirchen und einer Kapelle, den Ruinen eines Schlosses, Castello del Leone genannt und einer Kalkstein-Grube, 4 Migl. und 1¼ St. von Sondrio.

Castions, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; siehe Paluzza.

Castions, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Zoppola.

Castions di Smurghin, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; siehe Bagnaria.

Castions di Strada, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, eigener Pfarre S. Giuseppe, 2 Aushilfskirchen, S. Maria Maddalena und S. Martino, dann 3 Mühlen, von den Gemeinden Gonaro, Torpetto und Biccionico begrenzt, in der Ebene nächst der Poststrasse. — 6 Migl. von Palma Nuova, mit:
Morsano, mit einer Filial. — Mulino di Corgnello, Mulino di sopra e di sotto. Gemeindetheile.

Casto, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XVII, Vestone, ein *Gemeindedorf*, wodurch das Flüsschen Brenda fliesst, mit Vorstand und Pfarre S. Antonio, u. mehreren Eisenhämmern, von Bergen umgeben. 5 Migl. von Vestone. Mit:
Malpaga, Landhaus.

Castoi, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Belluno; s. Belluno.

Castoja, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; s. Paularo.

Castol, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Vassona.

Castoldi Casa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Cernusco.

Castrezzato, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VIII, Chiari, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigener Pfarre SS. Pietro e Paolo, einer Aushilfskirche und 2 Oratorien, dann 11 Masserien, von den Kanälen aus dem Lago d'Iseo bewässert. — 3 Migl. von Chiari. Mit:
Anello, Baruzza, Bergnana, Monticello, Schweizereien — Casella, Compartecipi, Mühlen.

Castrezzone, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIV. Salò, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Martino, und einem Santuario, im Gebirge, 3 Migl. von Salò.

Castrina, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto; siehe Travagliato.

Castro, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVI, Lovere, ein am rechten Ufer des See's Sebino, nahe an der reissenden Borlezza liegendes *Gemeindedorf*, mit Pfarre S. Giacomo, einer Aushilfskirche, Kapelle, Gemeinde-Deputation und Eisen-Schmelzöfen. ¼ St. von Lovere.

Castrone, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Mese.

Castrono, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXII, Tradate, ein *Gemeindedorf*, mit Pfarre SS. Nazzaro e Celso, Filial-Kirche u. Kapelle, worin Gottesdienst gehalten wird, und einer Gemeinde-Deputation, auf einer Anhöhe, am linken Ufer des Arno-Flusses. — 6 Migl. von Tradate. Dazu gehören:
Cassina Maggio, S. Alessandro, Membro — Castellazzo, Gemeindetheile — Mulino Bosotti, Mulino Gazza, Mühlen — Ponte Arno, Wirthshaus.

Castrum Costelicz in nigra Sylva, Böhmen, Kauž. Kr., eine *Stadt* und *Herschaft*; s. Kostelecz.

Castrum Leonis, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Castel Leone.

Castrum Stitionis o Castione, Lombardie, Prov. Sondrio, (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; siehe Castione.

Castrum montis, Böhmen, Tab. Kr., eine königl. *Kreisstadt*; s. Tabor.

Castrum rubrum, Galizien, Zalesczr. eine *Herrschaft*, *Schloss* und *Markt*, s. Czerwonogrod.

Castrum Sebes, Siebenbürgen, Schäsburg. Stuhl; s. Sagesvár.

Castrum Törts, Siebenbürgen; siehe Törtsvar.

Castrum fereum, Ungarn ein *Markt* im Eisenburger Comt.; s. Vasvár.

Castrum, Mariaburgum, Siebenbürgen, Kronstädter Distr., ein sächsischer *Markt*, mit 372 Häuser und 1644 Einwohnern.

Castua, Kastua, Illirien, I. Krain, Istrien, Mitterburg. oder resp. Adelsb. Kr., eine *Wb. B. Kom. Herrschaft* und *Stadt*, mit einer Pfarre, ist mit Ringmauern und Thürmen umgeben, auf einem hohen Felsen an der nördlichen Spitze des quarnerischen Meerbusens, 2 St. von Fiume, vormals Hauptort des alten Liburnien, mit 500 Einwohnern, die sich vorzüglich mit Wein-, Öhl- und Kastanienbau beschäftigen.

Catabrega, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Crescenzago.

Catajo, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; siehe Battaglia (Cattaggio).

Catarina, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Berg*, südlich vom Dorfe St. Michel, 275 Wiener Klftr. über dem Meere.

Catarina, Illirien, Kärnt., Vill. Kr, ein *Berg*, ½ St. südlich vom gleichnamigen Dorfe, 303. Wr. Klft.

Catasco, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VII, Dongo; siehe Garzeno.

Catefana, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Solarolo Rainerio.

Catello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d'Adda.

Catena, Molino della, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Bareggio.

Catena, Pozzo con, Venedig, Prov. Padova u. Distr. X, Monselice; s. Monselice (S. Marco con Pozzo Catena).

Catenea, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VII, Verano; siehe Robbiano.

Casterali, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Azzano.

Catharina, Siebenbürgen; siehe Kotza.

Catharina St., Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Comitat; siehe Katharina.

Catharina St., Böhmen, Prachiner Kreis, eine *Kapelle* im Katharinengericht, 5½ St. von Klattau.

Catharinaberg, Böhmen, ein *Bergstädtchen*, im Saazer Kr., mit 1250 Einwohner, einem Kupfer- und Eisenhammer und Fabrikation hölzerner Spielwaaren.

Catharinenberg, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* mit eigenen Brettsägen, Mahlmühlen und 2 Schaafwollspinnereien, gehört zur Hrschft. Reichenberg, ¾ St. von Reichenberg.

Catharinenfeld, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf*, gehört zur Herrschaft Böhmisch-Aicha.

Catharinenthal, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Ortschaft* bei Rumburg.

Catinaro, Illirien, I. Krain, Triest Gebiet, einige wenige Häuser, mit einer nach Triest eingepf. Kapl. ½ St. von Triest.

Catorta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Villa Saviola.

Catrein, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Wranau und Ortsobrigkeit Raitz, mit böhmischen Einwohnern.

Cà Trevisan Ronchi di, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; s. Ponte longo (Ronchi di Cà Trevisan).

Cattabrega, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Castelletto Mendosio.

Cattabrega, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Codogno.

Cattaeggio, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traono; siehe Valmasino.

Cattafama, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Arcisate.

Cattafama, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Como; siehe Bizzarone.

Cattafame, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; s. Marate.

Cattagio, insgemein **Cattajo,** Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; s. Battaglia.

Cattajo, Cattaggio, Venedig, ein schönes *Schloss*, in der venetianischen Delegation Padua, dem Herzoge von Modena gehörig, am Kanal von Battaglia gelegen, und auf einem Hügel erbaut, hat reizende Umgebungen, und ist wegen seiner Alterthümer merkwürdig. Die meisten Zimmer sind von Paul Veronese in Fresco gemalt; sie enthalten viele schöne Gemälde, griech. u. römische Statuen, seltene musikalische Instrumente und eine Sammlung alter Waffen, aus der merkwürdigen Zeit Obizzo's, welcher dieses Schloss gebaut hat. Auf dem Gipfel des Monte Celice bei C. stand im Alterthume ein Tempel des Jupiter, und im Mitelalter eine Burg, wovon noch Ruinen zu sehen sind.

Cattanea superiore ed inferiore, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Carnago.

Cattani, Venedig, Prov. Padova, Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Cattania, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Moglia).

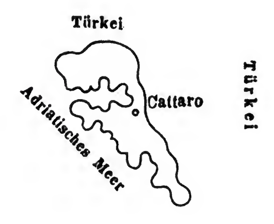
Cattania, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Villanterio.

Cattania, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Codogno.

Cattania, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Paudino; Distr. XII, Melegnano; s. Melegnano.

Cattaro, auch **Kottor**, vor Alters **Calhera** genannt, Dalmatien, im Cattaro-Kreis und Distrikt, eine königl. *Kreisstadt* und *Festung* an der Grenze von Albanien, mit einer Vorstadt Mulla genannt, welche am Strande des Meeres liegt. Nebst einem Bisthume sind hier zwei Pfarren, eine des lateinischen, die andere des griechischen Ritus, und ausser dem königl. Kreisamt ein Tribunal erster Instanz, die Distrikts-Obrigkeit, das Gemeindegericht, Militär-Platz- und Festungs-Commando, eine Sanitäts-Deputation, Zoll-, Tabak-, Salz-Gefällen und Postamt, dann mehrere Fabriken, ein Hafen, welcher einer Flotte zum Einlaufen Raum gibt. Uebrigens liegt diese Stadt mit ihren Kastell an einem Felsen und dem Gebirge, welches sich durch den ganzen Kreis ausdehnt; die nächsten Flüsse Scurda und Gliuta genannt, sind zwar unschiffbar, jedoch ernähren sich die Einwohner der Vorstadt Mulla meistens durch den Fischfang. Postamt.

Cattaro Kreis, der südlichste des Königreiches Dalmatien, daher die süd-



lichste Spitze des Kaiserstaates, einer der Kleinsten im Reiche, da er nur $17\frac{43}{100}$ Quadr. Meilen hat, mit 33,100 Einwohnern, daher circa 1900 auf 1 Quadr. Meile kommen, ist meistens Küstenland, westlich vom adriatischen Meere bespült, und übrigens ganz vom türkischen Reiche umgeben, daher vom österreichischen Staate ganz abgesondert; Hauptort Cattaro, der Boden ist gebirgig und wenig fruchtbar. Die Einwohner nähren sich vom Fischfang, Seefahrt und Handel.

Cattendorf, Schlesien, Teschn. Kr., eine neu errichtete, zur *Herrschaft* Karwin gehörige Kolonie, zw. Steinau und Suchau, 2 Stunden von Stadt Teschen.

Catthara, Dalmatien, Cattaro-Kreis, s. Cattaro.

Cattocchi, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. IX, Codroipo; siehe Codroipo.

Cattun, Dalmatien, im Cattaro-Kreis, Buduaer-Dist., ein 5 Meilen von Budua entlegenes *Dorf*, unter die Pretur Budua gehörig, mit 3 Kirchen des orientalischen Ritus. In einer kleinen Entfernung davon befindet sich ein Kloster der Bassilianer-Mönche. 7½ Migl. von Cattaro.

Cattuni, Dalmatien, Spalato Kreis, Almissa Distr., ein vom Cettinaflusse 1 Migl. entferntes *Dorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde Almissa, oberhalb dem kleinen Berge Bardo, mit einer eigenen Pfarre, ½ Migl. v. Crescevo, 15 Migl. von Almissa.

Cau, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein *Gebirgsdorf* mit einer Lokalie, der Hrsch. Canal geh., 6 St. von Görz.

Caufarn, Oest. u. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung des *Gutes* und *Dorfes* Gainfahren.

Caupo, Venedig Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Seren.

Caurasi, Tirol, Trient. Kr., ein zur Markgr. Judicarien geh., unter der Pfarre Bleggio stehendes *Dorf*, mit einer Kuratie, ½ St. von Bleggio, 10 St. v. Trient.

Cauria, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Primiero; siehe Cavria.

Cauriana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Cauriana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Cauriana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Ostiglia.

Cauriani, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe S Benedetto (Portiola).

Cauriani, Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia, siehe Sustinente.
Cauriani, Palazzina, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Sustinente.
Cauriani, Pilla, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.
Cauriol, Tirol, ein *Berg* bei Cauria.
Cauterana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Orio.
Cauzima, Böhmen, Kauřž. Kr., königl. *Kreisstadt*; siehe Kauržim.
Cavadino, Lombardie, Prov. und Distr. II, Como; siehe Urio.
Cavado; siehe Cavedo.
Cava, Foppa, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Bordogna.
Cavagna, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco; s. S. Giovanni alla Castagna.
Cavagnana, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedonna; siehe Vereana.
Cavagnate, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; s. Soncino.
Cavagnazza, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana; s. Viadana.
Cavagnera, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano, ein nach S. Maria Assunta zu Vidigulfo gepf. *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation, unweit Vidigolfo. ¼ St. v. Landriano.
Cavagnera, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.
Cavagnetto, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Anzano.
Cavagno, Cassinetto, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Urgnano.
Cavagnolo, Cà di, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castel Leone.
Cavaizza, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Saletto.
Cavajo, All, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Caerano.
Cavajon, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. XII, Caprino, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Giovanni Battista, einem Oratorio und 2 Mühlen, zunächst dem Berge Mossal. 1¼ Migl. von Caprino.
Cavajone, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano, ein an den Flüssen Molgora und Muzza, 1 St. von Cassina de' Pecchi entfernt liegendes, von Liscate, Melzo, Truccazzano und Lavagna begrenztes *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre SS. Eusebio e Macabei, und Oratorio, 1½ St. von Gorgonzola. Hierher gehören:
Bornighetto, Girolla, Malombra, Rozza, Torchio, *Meiereien*.
Cavajone, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.
Cavajone, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Larido geh.; im Ldgcht. Stenico.
Cavalaja, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* zur Gemeinde Fondo gehörig, im Landgerichte Fondo.
Cavalari, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Ardenno.
Cavalaro, Tirol, ein *Berg* bei Ronco. Fontani.
Cavalasco, Villa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Vaprio.
Cavalatti, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Monticello.
Cavalcabo, Casa, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Spineda.
Cavalcaselle, Venedig, Provinz Verona und Distr. XIII, Bardolino; siehe Castelnovo.
Cavalera, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco, ein *Gemeindedorf* nach S. Martino zu Belliseto gepfarrt, mit einer Kapelle und Gemeinde-Deputation, nächst dem Brescianer Gebirge und dem Flusse Oglio, 2 St. von Cremona. Mit:
Maitocco, Mancapane, *Meiereien*.
Cavaleri e Savi, Cassine, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Osio di Sotto.
Cavalesco, Montata, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Pozzo.
Cavalese, Tirol, Trient. Kr., *Dekanat* und Pfarre, auch Sitz des Dechants.
Cavalese, Tirol, Trient. Kr., ein ansehnlicher *Markt* und Hauptort des Landgerichts Cavalese, im Fleimser Thale, Sitz der Obrigkeit und eines Dechants, vormals auch eines Hauptzoll- und Waldamts, hat jetzt noch ein Berggericht und Franziskanerkloster, nahe am rechten Ufer des Avisio, mit einem Schlosse des Bischofs

von Trient. Das Fleimsthal (Val di Fieme) hat 11,200 zum Theil mit Gewerken, gröstentheils aber mit Wein- und Ackerbau, Holzhandel etc. beschäftigte Bewohner. Cavalese ist der Geburtsort des Malers Unterberger. Postamt mit:

Cavalese con Masi, Coprina, Carono, Carbonare, Capello, Conte, Dojano, Forno, Masi del Zio, Medilla, Mezzavalle, Moena, Molina, Pago, Panchia, Predajo, Predazzo, Rover, St. Lugano, Strementizzo, Tesero, Val-Floriana, Varena, Zerin, Ziano, indi Fassa, Alba, Campestrino, Campestello, Canacci, Elvas, Fontanazzo, Gries, Lazzonei, Mazzia, Palma in Soraga, Penia, Perra, Pozza, Sojal, Soraga, Tomion è Polongo.

Cavalese, Tirol, *k. k. Landgericht* im Fleimser Thale, zugleich Kriminal-Untersuchungsbehörde für den eigenen Bezirk, und für das Ldgcht. Vigo in Fassa. Sitz des Gerichts Cavalese.

Cavalesino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe S. Giovanni alla Castagna.

Cavalet, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Piave bei Lago Melus.

Cavalicco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; siehe Tavagnacco.

Cavalier, Venedig, Prov. Treviso und Distr. III, Motta; siehe Gorgo.

Cavalina, Lombardie, Prov. Lodi e e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Pandino.

Cavalla, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Arcagna.

Cavallara, Venedig, Prov. Mantova und Distr. XIV. Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondanello).

Cavallara, Venedig, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadanna; siehe Viadana.

Cavallaro mit **Laghi**, Venedig, Prov. Vicenza, und Distr. VIII, Schio, eine *Villa* mit Vorstand und Pfarre S. Barnaba und einem Oratorio, von den Bergen Scarabossa und Maglio begrenzt, 14 Migl. von Schio.

Cavallasca, Lombardie, Prov. und Distr. II, Como, ein *Gemeindedorf*, welches theils in der Ebene, theils auf einer Anhöhe liegt; mit einer Pfarre S. Michele und Gemeinde-Deputation, 3 Migl. von Como. Hierher gehören:
Brivio, Alla Cà, Mulino, Olcelera, Piazza di sopra e di sotto, Ponco, Rancoreccio, Roncorone, Soldo, Torre, Meiereien. — Brusetne, Colombirolo I, II, Cosbonera, Dosia, Sotto Vigna, einzelne Landhäuser.

Cavallazza, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Assago.

Cavallazza, Tirol, *Gebirge* in Primör an der Grenze gegen das Fleimser Thal, ober S. Martino di Castrozza.

Cavaliera, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VIII, Vimercate; s. Oreno.

Cavallerizza, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Bondeno.)

Cavalli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Ponti.

Cavalli, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Spinadesco.

Cavalli, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VII, Landriano; siehe Vidigulfo.

Cavalli, Boscone del, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Torricello del Pozzo.

Cavalli, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Boltiere.

Cavalli, Arzer de', Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Conselve; siehe Terrazza (Arzer de' Cavalli).

Cavalli, Cassina, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Casal Maggiore.

Cavalli, Castelletto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Cavalli, Luogo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Ceresara.

Cavalli, Granza, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Teolo (Granza Cavalli).

Cavallino, Venedig, Prov. und Distr. I, Venezia; siehe Burano (Littorale e Valle Cavalino).

Cavallo, Venedig, ein *Berg*, in der Nähe des Coslang.

Cavallo, Ragna, Venedig, Prov. Polesine und Distr. V, Occhiobello; s. Fiesco (Bagna Cavallo).

Cavallo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Bema.

Cavallonte R. di, Tirol, ein *Bach* im Thale Fleims, von Panchia südlich bis an die Grenze von Castellalto in Val Sugana.

Cavallore, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Cavallura Bugno di, Lombardie, Prov, Mantova und Distr. XII, Viadana; s. Dosolo.

Cavalo, Venedig, Prov. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; siehe Fumane.

Cavallone, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Biagio e Bernardino, von dem Parma- und Brescia-Gebirge, dem Flusse Oglio und dem Garda-See begrenzt, 1 Stunde von Piadena. Mit:
S. Maria, Meierei.

Cavalut, Venedig, ein *Berg*, am rechten Ufer des Tagliamento-Flusses.

Cavalzano, Mulino di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Vizzolo.

Cavalzzano, Cassina e Mulino, — Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Vizzolo.

Cavanago, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto, eine *Gemeinde - Ortschaft*, mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo, nahe am Adda - Flusse, worüber hier eine Brücke führt. 6 Migl. von Lodi. Hierher gehören:
Cantarana, Delizie, Madonna della Costa, Persia, mit einem Orat., Rivoltella, kleine, zerstreute Häuser.

Cavanella d' Adige, Venedig, Prov. Venezia und Distr. IV, Chioggia; s. Chioggia.

Cavanella d' Adige a destra, Venedig, Prov. Venezia und Distr. V, Loreo; siehe Rosolina.

Cavanella di Pò, Venedig, Prov. Venezia und Distr. V, Loreo; siehe Loreo.

Cavanella di Pò, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VII, Adria; siehe Bellrighe.

Cavarenno, Tirol, Trient. Kreis, ein zur Ldgrchts. Hschft. Nonsberg gehör., unter der Gemeinde Sarronico stehend. *Dorf*, mit einer Kuratie, 13 St. von Trient.

Cavarezza Giovine, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Maleo.

Cavarezza, Vecchia, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; s. Fiorano.

Cavarezza, Vecchia, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; s. Maleo.

Cavargna, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VI, Porlezza, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo, an der rechten Seite des Flusses Cuccio, u. an der linken Seite des Thales Trefiumi genannt, und am Saume des Berges Gozicola. Hat mehrere Eisen-Minen. 14 Migl. von Porlezza. Dazu gehört:
Vegna, Dorf.

Cavaria con Orago, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate, eine mit Orago verbundene *Ortsgemeinde*, mit Pfarre S. Quirico; siehe Orago.

Cavarola, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Bergamo; s. Redona.

Cavarossa, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza; siehe S. Giuliano.

Cavarzan, Venedig, Prov. u. Munizipal-Bezirk Belluno; s. Belluno.

Cavarzere destro e sinistro, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. IV, Chioggia, ein durch den Fluss Adige getheiltes grosses *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, Erzpriesterthum und Pfarre S. Maria, 3 Aushilfskirchen und 7 Privat-Oratorien. Hat eine 5 Posten von Venedig entfernte Brief-Sammlung, und liegt am Flusse Gonzoul und dem Thale Val Grande. ½ Stunde von Chioggia, einverleibt sind:
Pettorazza Padafalva, Rottanova, Dörfer.

Cavasagra, S. Andrea di, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Fossalunga (S. Andrea di Cavasagra).

Cavasaico, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; s. Tricciniana.

Cavaso, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IX, Asolo; ein kleiner, zwischen Bergen im Thale liegender *Gemeindemarkt*, mit Vorstand und Pfarre Visitazione di Maria Vergine, dann 14, theils Oratorien, Kapellen und Nebenkirchen. 2 Migl. von Asolo. Dessen Bestandtheile sind:
Caniezza, Castelcies, Costalunga, Granaiago, Obledo, Pavion, Pieve, Virago, Gassen.

Cavasso, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Remigio u. 4 Nebenkirchen, dann einem Oratorio. Liegt zwischen Medun und Orgnese. . Migl. von Maniago. Mit:
Colte, Orgnese, Petrucco, Runchis, sotto Castello, Dörfer.

Cavassone, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Cisano.

Cava, Val, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Cavata, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VII, Canneto; siehe Acqua Negra.

Cava Tigozzi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone,

ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Maria Maddalena, Gemeinde-Deputation, Steuereinnehmerei u. einem schönen Pallaste am Flusse Po. 1 St. von Cremona. Dazu gehören:
Bazzini, Fermi, Fiorani, Grecchi, Guerci, Mazzolari, Passirano, Piatti, Pighi, Regonati. Meiereien.

Cavaz, Dalmatien, Cattaro-Kreis, und Distr., ein auf einem Berge liegendes, der Pretur Cattaro unterstehendes *Dorf*, mit einem sterilen Boden, daher die Einwohner sehr arm sind. 3 Meilen von Cattaro.

Cava, Zuccarina, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VII, S. Donà, ein *Gemeindedorf*, an dem Flusse Piave vecchia und den Meereshafen Cortellazzo, mit einer Gemeinde-Deputation u. eigenen Pfarre S. Giovanni di Gerolo. 3½ St. von S. Donà. Mit:
Cortellazzo, Hafen, mit Zoll-Einnehmerei und Hafenaufsicht — Marina, Passerella di sotto, Piave nova, Piave vecchia, Salse, Dörfer.

Cavazzal, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Cavalese im Landgerichte Cavalese.

Cavazzana di sopra e di sotto, Venedig, Prov. Polesine und Distr. II, Lendinara; siehe Lusia.

Cavazzina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Cavazzo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIX, Tolmezzo, ein durch dem v. Berge Pallar herabstürzenden Strome Fella in 2 Strassen, Douz und Pallar genannt, getheilte *Gemeinde*, mit Vorstand und Pfarre S. Steffano, welche aber in dem Gemeinde-Orte Cesclans ihren Sitz hat, mit einer Aushilfskirche S. Daniele, und einer Feldkirche S. Rocco, nahe bei Amaro, 3 Migl. von Tolmezzo.

Cavazzoche, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe S. Fidenzio intero.

Cavazzole, Venedig, Prov. und Distr. I, Vicenza; siehe Monticello del Co Otto.

Cà vecchia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Cà vecchia, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Branciere.

Cà Vecchia, Lombardie, Prov. Lodi e Crema, Distr. IX, Crema; s. Campagnola.

Cà Vecchia, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Cà Vecchia, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Cà Vecchia, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Cà Vecchia, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Cattera.

Cà Vecchia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Volta; siehe Goito.

Cà Vecchia, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondanello).

Cà Vecchia, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Polesine).

Cà Vecchia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Cà Vecchia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Mulo.

Cà Vecchia, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XVI, Sermide; siehe Poggio.

Cà Vecchia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello.

Cà Vecchia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello (S. Giacomo).

Cà Vecchia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Revere.

Cà Vecchia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Cà Vecchia dell' Olio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Polesine).

Cà Vecchia e Pezzina, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Gazzoldo.

Cà Vecchia Monti, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Cavedago, Tirol, Trienter Kr., ein zur Hrsch. Spaur gehör. *Dorf*, 6 St. von Trient.

Cavedine, Tirol, Trient. Kr., ein zur Stadt und Ldgrcht. Trient geh. *Dorf*, mit einer Pfarre im Thale gleichen Namens, an dem See Lago di Cavedine, 4½ St. von Trient.

Cavedine, L. di, Tirol, *See* an der Saroa, und Grenze des Landgrcht. Arco, ½ St. lang.

Cavedine, V. di, Tirol, bewohntes *Thal* am Tobliner See, nördlich v. Drena im Ldgrcht. Vezzano.

Cavelzano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Cavenago, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate, ein *Gemein-*

dedorf mit einer eigenen Pfarre S. Giulio einer Aushilfskirche, Kapelle und Gemeinde-Vorstand, an Burago grenzend, 1 St. von Vimercate. Hieher gehören: Moretti, Osnago, Rasini, Landhäuser — S. Maria in Campo, Meierei.

Caverlea, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. VIII, Montebelluna; siehe Pederobba.

Cavernago, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XI, Martinengo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, eigener Pfarre S. Giovanni Battista, 2 Aushilfskirchen und Postwechsel zwischen Ospedaletto und Bergamo, auf der Poststrasse von Brescia nach Bergamo, mit dem Flusse Serio gegen Norden grenzend, mit einem Kalk- und Ziegelofen und einer Säge, etwas mehr als 1 St. von Martinengo. Postamt. Mit:
Malpaga, Dorf.

Caversaccio, Lombardie, Provinz Como und Distr. I, Como, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit einer Pfarre S. Donato und Gemeinde-Deputation, auf einer Anhöhe an dem reissenden Gaggiolo, 7 Migl. v. Como. Mit:
Mulini Sala, Mühle.

Cavcrsegno, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Presezzo.

Cavessago, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Belluno; siehe Belluno.

Cavetta, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Meletto.

CavevinaCassina, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Castano.

Cavezzoli, Lombardie, Provinz und Distr. VII, Boveguo; siehe Pezzaze.

Cavia, Venedig, *Berg* bei Val di Vale.

Caviaga, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Giacomo maggiore und einer Gemeinde-Deputation, in der Nähe der Cremoneser Provinzialstrasse, 4 Migl. von Lodi. Mit:
Casoni, Dosso, einzelne Häuser.

Caviana, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VII, Verano; siehe Verano.

Cavichj Corte, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Caviggiolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Calco.

Cà Villabruna, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Trivignano.

Cavincati, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

Cavin dell' Arsego, Lombardie, Provinz Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. S. Giorgio delle Pertiche.

Caviola, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Falcade.

Cavion, auch Cabion — Tirol, Trienter Kr., verfallenes *Schloss* bei Mala, in Val di Caneza, Ldgrcht. Pergine.

Cavizzana, Tirol, Trient. Kr., ein im Sulzthale in der Gemeinde Malè liegend. *Dorf*, mit einer Kuratie, 1 St. von Malè, 13 St. von Trient.

Cavo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Cavo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Maccastorna.

Cavo Pizzo lungo il, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XI, Sabbionetta; siehe Sabbionetta.

Cavo Diversivo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Carbonara.

Cavogno Cassina. Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; siehe Anzano.

Cavolano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VI, Sacile; siehe Sacile.

Cavoletto, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. V, Rosate; siehe Rosate.

Cavolta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Cavolto Cassina, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVI, Erba; siehe Monguzzo.

Cavona, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XVIII, Cuvio. ein westlich im Thale liegendes *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Michele und einer Gemeinde-Deputation, 9 Migl. von Varese. Dazu gehört:
Mulino Ronchee, Mühle.

Cavotte, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Rovagnate.

Cavrano, Illirien, *Dorf*, im Distrikt Rovigno, Bezirk Pola, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 29 Häus. und 200 Einwohn., zur Expositur Carnizza gehör., in der Diöces Parenzo Pola, 5 St. von Pola.

Cavrasto, Tirol, Rovered. Kreis, ein *Dorf* und Gemeinde im Ldgrcht Stenico.

Cavrengo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Piazza.

Cavrer, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe S. Vito.

Cavrera, La, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia; siehe S. Nazzaro.

Cavria, oder Cauria — Tirol, Rovered. Kr., ein zur Hrsch. Primiero geh. *Dorf* im Thale St. Bovo, 10 St. von Borgo.

Cavriana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit 2 Pfarren S. Biaggio und S. Antonio Abate in Castel Grimaldo, 5 Kapellen, einem Gemeinde-Rath und Deputation, dann 2 Gemeindemühlen, nächst dem Fl. Mincio und dem Lago di Garda, 2½ St. von Castiglione delle Stiviere. Dazu gehören:

Bagattino, Bande, Barose, La Battuta, Breda, Brugnedolo, Campagnola, Le Carazze, Casa dell' Ora, Casa nuova, Le Casarole, Case Baschera e Capelloni, Cassina Scana porco, Cervo, La Chioda, Colonello di Bando, Le Chorti Dondino, L' Ettora, Galcazzo, Guardolo, Mondini, Pagliotto, Parolera, Pieve, S. Cassiano, S. Giacomo, Le Scarnadore, Stramera, Tezze di sopra e di sotto, Meiereien. — Castel Grimaldo, Dorf.

Cavriana, Tirol, Trienter Kr., ein der Hrsch. Fleims geh., im Thale dieses Namens lieg. *Dorf*, mit einer Kuratie, 6 St. von Neumarkt.

Cavriane, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Borgofranco.

Cavriani Cassina nuova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Sabbionetta.

Cavriani Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Cavriani Ronchi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatino.

Cavriano, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; siehe Lambrate.

Cavrie, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe S. Biagio di Callalta.

Cavrigo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chieso di Porta Cremonese.

Cavron, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Cavrotta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Casalpusterlengo.

Cavruje, Illirien, Istrien, ein *Berg*, nordwestlich von Griesignano, 159 W. Klft. über dem Meere.

Cawrianow, Mähren, Brünner Kr., *Dorf* zur Pfarre Scharditz und Orts-Obrigkeit Obrowitz geh., mit böhmisch. Einwohnern.

Cà Zavarelli, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Zogno.

Cà Zeno esenti, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Villa Franca (Esenti Cà Zeno).

Cà Zeno esenti, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Mestrino (Esenti Cà Zeno).

Cazza, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Cazzago, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate, ein südlich gegen virate liegendes, mit Vorstand und einer Pfarre S. Carlo versehenes *Gemeindedorf*, 4½ Migl. von Gavirate.

Cazzago, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IX, Adro, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria, 2 Aushilfskirchen u. 3 Oratorien, 7 Migl. vom Lago d' Iseo entlegen, 7 Miglien vom Adro. Hieher gehören:

Bindona, Bonfadina, Ca del Diavolo, Ca Nuova, Costantina, Franzina, Pergolone, S. Bernardo, S. Martino, Meiereien. — Casotto, Mühle.

Cazzago esente, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; siehe Pianiga.

Cazzago, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Albignasego.

Cazzagheto, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; siehe Pianiga.

Cazzalina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Piubega.

Cazzalino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Imbersago.

Cazzan Cassina di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Lentate.

Cazzana, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXI, Luino; siehe Germignaga.

Cazzanico, Lombardie, Prov. Brescia und Dist. II, Ospitaletto; siehe Corzano.

Cazzaniga, auch Carsaniga — Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Sabbioncello.

Cazzani Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Lentate.

Cazzano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIX, Tolmezzo; siehe Tolmezzo.

Cazzano, Tirol, Rovered. Kr., ein z. Vikariat Brentonico geh. *Dorf*, 3 Stund. von Roveredo.

Cazzano, Venedig, Prov. Verona und Distr. IX, Illasi, ein unweit Illasi liegendes, von dem Berge Bastia begrenzt. *Gemeindedorf* mit Vorstand, 2 Pfarren, S. Giorgio, 1 Santuario, 2 Oratorien u. 5 Mühlen, 2½ Migl. von Badia Calavena (Distr. X).

Cazzano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano, ein *Gemeindedorf* und Filial der Pfarre S. Erasmo in Basana, mit einem Gemeinde-Vorstand, von Besana, Valle, Capriano und Renate umgeben, 2 St. von Pajna, und 1 St. von Carrate. Hier sind einverleibt:
Neresso, Visconta, *Dörfer*.

Cazzano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Marzano.

Cazzano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XV, Gandino, ein zwischen Gandino und dem Fl. Serio liegendes *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Andrea Apost., 2 Nebenkirchen und einer Gemeinde-Deputation, ¼ Stunde von Gandino.

Cazzapoglio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Cassina de' Bracchi.

Cazzimano, Lombardie, Prov. Lodi e Cremo und Distr. III, S. Angiolo, ein nach S. Pietro Apost. zu Lodi vecchio gepfarrtes *Gemeindedorf*, mit einem Oratorio und Kaplan als Pfarr-Stellvertretter und einer Gemeinde-Deputation, 4 Migl. von S. Angiolo. Mit:
Cà Nuova, Frandellona, *Meiereien*. — Lavagna, *Gemeindetheil*. — Sacchella, zerstreute *Häuser*.

Cazzola, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. IV, Bassano, ein nächst Bassano und Cittadella liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Marco Evang. und 2 Privat-Oratorien, 2 Stund. von Bassano. Mit:
S. Zen, *Gemeindetheil*.

Cazzolo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Cazzone, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo und Zolleinnehmerei, in der Ebene, 4Migl. von Varese. Dazu gehören:
Gaggio, Gaggiolo, Mozzana, Pau, Pianezzo, Velmajo, einzelne *Meiereien*. — Ligurno, kleines *Dorf*.

Cazzù, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Usmate.

Cazzucaletti, Lombardie, Provinz Bergamo u. Distr. VII, Caprino; siehe Caprino.

Cazzuli Del, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Capergnanica.

Cazzunenta, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Vicinanza.

Cazzura, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Vimodrone.

Cazzurino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Vimodrone.

Ceholca, Mähren, Brünner Kr., ein *Berg*, 1 St. nordw. vom Dorfe Kienitz, 213 W. Klft. über dem Meere.

Ceblow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Vorwerke und griech. kathol. Kirche, ist mit der Ortschaft Tuszkow verbunden, liegt gegen N., 1¼ St. v. der Stadt Belz, 4 St. von Sokal, 10 St. von Rawa.

Cebowce, Ungarn, Honth. Komitat; siehe Csább.

Cebrow, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Jezierna geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, 1 St. v. Jezierna.

Cechini, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Pasiano.

Cechtitz, Böhmen; siehe Czechtitz.

Cecilia St., Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Weiler*, im Bezirke Dignano, zur Pfarre Dignano gehörig, in der Diöces Parenzo Pola, ¼ St. von Dignano.

Cecina, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XV, Gargnano; siehe Toscolano.

Cecinovich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf*, im Bezirke Dignano, zur Pfarre Dignano gehörig, in der Diöces Parenzo Pola, 3 St. von Dignano.

Cecowa, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Edelhofe und griech. kathol. Kirche, an dem Strypa Bache, 1 St. von Zborow.

Cedarchis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; siehe Arta.

Cedegolo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Grevo.

Cedrate, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und einer Pfarre S. Giorgio sammt Aushilfskirche, ½ St. von Gallarate und 2½ St. v. Cassina delle Corde. Hieher gehören:
Cassinella, Portone, Ronco, Schweizereien.

Cedrugno, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Pramaggiore.

Cedrasco, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. I, Sondrio, ein *Gemeindedorf*, mit Pfarr-Kurazie und Oratorio S. Anna, Gemeinde-Deputation, 5 Mühlen, Eisenschmiede, dann einer aufgelassenen, mit jener zu Cajolo zusammenhängenden Eisen-Miene am Fusse hoher Berge, welche an die k. Prov. Bergamo grenzt, 6 Migl. von Sondrio.

Cedulins, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Vito.

Ceggia, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VII, S. Donà, ein an der Strasse Campagna genannt, liegendes, von den Canälen Piavon und Grassaga begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Vitale und 1 Oratorio, 2 St. von S. Donà. Mit:
Grassaga di Motto, Grassaga di Oderzo, Dörfer.

Ceggio V., Tirol ein *Thal*, von Telve in Val Sugana, nordöstlich bis an das Gebirge von Palú, am Bache Canelle.

Cechowsko Dolno und **Horno**, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Csehi.

Cei di R., Tirol, ein *Wildbach*, im Ldgchte. Castellano, der von dem Berge Cei über Cimon sich bei Aldeno in die Etsch ergiesst.

Celda, Celdinum — Siebenbürgen, Kronstädter Distr., ein sächsischer *Marktflecken* mit 738 Häus. und 3148 Einw.

Cekow, Ungarn, Zempliner Komt., ein *Dorf*; siehe Czéke.

Cekowce, Ungarn, Honth. Komitat; siehe Csekécs.

Celedizzo, Tirol, Trienter Kr., ein im Sulzthale, in der Gemeinde Ossana liegendes *Dorf*, mit einer Kuratie, 1 St. von Ossana, 19 St. von Trient.

Celambris, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo; s. Ampezzo.

Celana, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Caprino.

Celana vechio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Celanella, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Caprino.

Celans, Venedig, Prov, Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Vito.

Celante, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Castelnovo.

Celejow, Galizien, Czortk. Kr., eine *Ortschaft*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Jablonow gehörig.

Celeja, Steiermark, Cill. Kr., die latein. Benennung der *Kreis-Stadt* Cilli.

Celentino, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Ldgchte. Male.

Celesco, Lombardie, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe S. Angelo.

Celidonia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Vedano.

Celina, Lombardie. Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate, ein nach S. Stefano zu Leggiuno gepfarrtes, mit einer Gemeinde-Deputation versehenes *Gemeindedorf*, nordwestlich 6 Migl. von Gavirate. Mit:
Inquicio, Rozzone, Meiereien. — S. Cattarina del Sazzo, Schweizerei.

Cellow, Galizien, Tarnopol. Kr., ein zur Hrsch. Jablanow gehör. *Dorf*, mit einer russisch. Pfarre und Mühle, am Flusse Tayna, 1 St. von Chorostkow.

Cella, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. IV, Auronzo; siehe Auronzo.

Cella, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. II, Longarone; siehe Forno di Zoldo.

Cella, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo; siehe Forni di sopra.

Cella, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi, eine *Villa* und *Gemeinde*, mit Vorstand u. einer eigenen Pfarre S. Maria Verg. assunta. Die nächsten Berge und Flüsse sind: das Parma- und Piacenza-Gebirg und die Flüsse Po und Oglio, 3 Stunden von Cremona. Mit:
Campagna, Meierei.

Cella, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Genivolta.

Cella, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Gardella.

Cella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Cellarda, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Zermen.

Cellat, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Vallada.

Celliatica, Lombardie, Prov. u. Distr. I., Brescia, ein *Gemeindedorf* am Saume eines von Landleuten bebauten Feldhügels, auf welchem eine Kapelle, Madonna della Stella genannt, welche auf Rechnung der Gemeinden Celliatica-Gussago und S. Vigilio unterhalten wird, sich befindet, mit einer eigenen Pfarre S. Giorgio und Gemeinde-Deputation, 4 Migl. von Brescia. Hieher gehören: Campiani, Fantasina, Landhäuser, — Luogo nuovo, Meierei.

Celle, Steiermark, Cillier Kr., die windische Benennung der Kreisstadt Cilli.

Celler Alpen, Steiermark, an der Grenze zwischen Unt. Oesterreich und Steiermark, bei Mariazell.

Cellin, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. IV, Maniago; siehe Claut.

Celloberda, Dalmatien, Cattaro Kr., Budua-Distr., ein der Gemeinde Pastrovichio einverleibtes, nach Prasguizza gepfarrtes *Dorf*, unter die Praetur Budua gehörig, von wo es 4½ Migl. entfernt liegt, mit einer Wasserquelle, Oriolo genannt, 7 Migl. von Cattaro.

Cellore d' Illasi, Venedig, Prov. Verona und Distr. IX, Illasi; s. Illasi.

Celly, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* im Distrikt Rovigno, Bezirk Dignano, zur Untergemeinde Galzauk

und Pfarre Barbano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 3¼ St. v. Dignano.

Celo, Venedig, ein *Berg* bei Roit.

Celopez, Dalmatien, Ragusa Kr. und Distr., ein unter der Praetur Ragusa stehendes *Dorf* und Untergemeinde der Hauptgem. Breno, wohin es gepfarrt ist, unweit von Molini, 1⅓ Migl. von Ragusa.

Celore di Sezan, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; siehe S. Maria in Stelle.

Celovce, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Csall.

Celva, Tirol, Trienter Kr., einige zum Stadt- und Ldgchte. Trient geh. *Höfe,* am Fusse des Berges Celvo, 2¼ St. von Trient.

Cemana, Cassina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema u. Distr. IX, Crema; siehe Bagnolo.

Cembra, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Königsberg; siehe Zimmers.

Cenate di sopra, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Leone und 3 Kapellen, am Saume des Berges Misma, 2 Migl. vom reissenden Cherio, ¾ St. von Trescorre. Mit:
S. Ambroggio, Landhaus, — Val Predina, kleine Gasse.

Cenate di sotto o S. Martino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre, ein fast 2 Migl. vom reissenden Cherio entferntes *Gemeindedorf,* mit einer eigenen Pfarre S. Martino, 4 Kapellen, einer Gemeinde-Deputation und einem Wetzstein-Bruche, ½ St. von Trescorre.

Cencenighe, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo, ein von den Bergen Ambrusega und Bessa, dann vom Strome Bois begrenztes *Gemeindedorf,* mit Vorstand und Pfarre S. Antonio Abb., 2½ St. von Agordo. Mit:
Chenat, Collaz, Ghirle, Ghisele, Picol, kleine Dörfer.

Cendon, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Melma.

Cendrano, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Lezzeno.

Cendron, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Ceneda, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda, eine bischöfl. *Stadt Gemeinde,* wovon der VI. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einem königl. Distrikts-Kommissariate, Praetur, Lottoamt, Daz-Einnehmerei, einer 3 Posten von dem Provinzial-Postinspektorate Treviso entfernten Briefsamml., Kathedrale Beata Maria Verg. Assunta, Sitz des Bischofs, 4 Aushilfskirchen und 1 Oratorium, einem Seminarium, 5 Papierfabriken, Glockengiesserei, Buchdruckerei, 2 Wollwerken, 3 Färbereien, 3 Gärbereien, 4 Leinwandfabriken und 1 Filzkappen-Fabrik, von den Flüssen Meschio und Piave bewässert, hat 3 stets fliessende Quellen, eine Salz- und 2 Schwefelquellen, liegt hart am Gebirge von Serravalle und wird von diesem Distrikt (V) und jenem von Valdobbiadene (VII) begrenzt. Mit:
Cozzuolo, S. Lorenzo di Montagna, Gemeindetheile.

Ceneda, Lombardie, Prov. Treviso, ein *Distrikt* mit folgenden Gemeinden: Ceneda mit Cozzuolo und S. Lorenzo di Montagna, — Colle mit S. Martino in Colle, — Cordignano oder S. Cassiano del Meschio, Pinidello di Cordignano und Pinidello di Serravalle, — Pieve di Soligo mit Pieve di Solighetto, — S. Giacomo di Veglia mit Carpesica und Formeniga, — Tarzo con Fratta, Arfanta und Carbanese.

Cene di sopra e di sotto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XV, Gandino, ein aus Ober- und Unter-Cene bestehendes, am linken Ufer des Serio liegendes *Gemeindedorf,* mit Vorstand, Pfarre S. Zenone und 3 Aushilfskirchen, ½ St. von Gandino.

Cenejano, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Flecken,* liegt unter dem 45 Gr. 47 Min. 46 Sek. nördlicher Breite, und 31 Gr., 7 Min. 39 Sek. östl. Länge von Ferro, 20 Gr. westl. von Paris.

Ceneselli, Venedig, Prov. Polesine und Distr. IV, Massa, ein von Massa rechts, zunächst dem Flusse Pò liegendes *Gemeindedorf,* mit Vorstand und Pfarre S. Maria, 5 St. von Badia.

Ceniawa, Galizien, Kolom. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Ceniga, Tirol, Rovered. Kr., ein zur Hrsch. Arco geh. *Dorf,* nördl. 1½ St. von Riva.

Ceniow, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hrsch. Brzezan gehör. *Dorf,* an der Sarca, 13 St. von Strzeliska.

Cenonati, Palazzo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Centa, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde* im Ldgchte. Levico.

Centa, Vall di, Tirol, *Thal* von Caldonazzo, südwestlich von Folgaria.

Centagnan, Venedig, Prov. u. Distr. I, Verona; siehe Martino Buon Albergo.

Centemero, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba, ein *Gemeindedorf,* in der Pfarre S. Maria di Mas-

nago, mit einer Gemeinde-Deputation, am flachen Lande zwischen dem Lambro und der Buera, 4½ Migl. von Erba. Dazu gehören:

Cassina Oudona, Cassina Volpera, einzelne *Meiereien.* — Musichetto, Musico, *Dörfer.*

Centenate, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; s. Besnate.

Centis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; siehe Passariano (Casale di Centis).

Cento, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Bieno.

Cento Pertiche, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Zibedo S. Giacomo.

Centore, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; siehe Limana.

Centrale, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VII, Tiene; siehe Zuggiano.

Centro, Venedig, Prov. Verona und Distr. X, Badia Calavena; siehe Saline.

Centum Colles, Siebenbürgen, Gross Schenk. Stuhl; siehe Szászhalom.

Ceola, Tirol, Roveredo Kr., ein zur Gemeinde Giovo geh., der Hrsch. Königsberg unterth. *Dorf,* 1½ St. v. Nevis.

Cepeda, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto, eine zum Theil nach S. Martino in Strada, zum Theil nach S. Gervaso e Protaso gepfarrte *Gemeinde-Ortschaft,* 5 Miglien von Lodi. Mit:

Pizzolano. Veschetta, einzelne *Häuser.*

Ceperov, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Kukizow gehör. *Dorf,* mit einem Vorwerke und einer griehisch-kathol. Kirche, an der Zloczow. und Lemberg. Grenze, 5 St. von Lemberg.

Cepich, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf,* im Distr. Capodistria, Bzk. Montona, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens mit 22 Häus. und 150 Einw., zur Pfarre Sterna geh., in der Diöcese Triest-Capodistria, 2½ St. von Montona.

Cepikuchie, Dalmatien, Ragusa-Kr., Slano-Distrikt, ein der Hauptgemeinde Lissaz einverleibtes und der Pretur Slano unterstehendes *Dorf,* nicht weit von Dolli. 1⅝ Meilen von Stagno.

Cepina, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valledi sotto.

Cepino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore, eine *Gemeinde* (grossa contrada) mit Vorstand und Pfarre S. Bernardino und Kapelle am Abhange des Berges S. Bernardo. 2 St. von Almeno S. Salvatore.

Cepletischis, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. Savogna.

Cepliczani, Ungarn, ein *Dorf* im Sároser Comitat; s. Tapolcsán.

Ceppi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Ceppich, Zeppich, Illirien, I. Krain oder Istrien, Mitterburger Kr., ein zur Wb. C. Com. Hrschft. Wachsenstein geh. *Dorf* mit einer Pfarre und einem See gleichen Namens, 12½ St. von Fiume.

Ceppina, Lombardie, Prov. Como u, Distr. XXII, Tradate; s. Tradate.

Ceppo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; s. Cologna.

Ceppo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Galbiate.

Ceppo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Montevecchio.

Ceppo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Valmadrera.

Ceppo, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Merone.

Ceppo di Corno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Oggiono.

Ceprine, Cassine, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; s. Lonate Cepino.

Cepprino, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXII, Tradate; s. Lonate Cepino.

Cera, Dalmatien, Zara-Kreis, Dernis-Distrikt, ein *Dorf* mit einem Pfarrherrn, welcher seinen Sitz in Visoca hat, und eigentlich von dem Ordinariat zu Traù dahin gepfarrt ist, zur Podesta Mirilovich und Pretur Dernis gehörig, auf dem festen Lande nahe bei Nevest. 14 Miglien von Sebenico.

Ceradello, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Borghetto.

Ceradello, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Ceradello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta, siehe Monzambano.

Ceradello, Isola di, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Bertonico.

Ceradello, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Bertonico.

Ceragne, Dalmatien, Zara-Kreis, u. Distrikt, ein mit einer Pfarre versehenes *Dorf,* der Gemeinde Zara-vecchia einverleibt, und zur Pretur Zara ge-

hörig, auf dem festen Lande. 26 Migl. von Zara.

Ceran, Venedig, Prov. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; siehe Prun.

Cerano, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Felice, ein in der Ebene liegendes *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Tomaso. 2 Migl. von S. Felice. Die Bestandtheile dieser Gemeinde sind:
Bressera, Ermogna, Slavazza. Meiereien — Giustino, Veglio, Dörfer — Ai Mulino, Mühle.

Cera nuova, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; eine *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand u. Pfarre SS. Vito e Modesto. Liegt nahe dem Flusse Ticino in einer Entfernung von 1 ¼ St. von Pavia. Hieher gehören:
Cassina S. Roco, Manganesca, Schiaffinata, Meiereien.

Ceratello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI, Lovere; siehe Volpino superiore.

Cerati, Contrà Forme, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VI, Asiago; siehe Rotzo (Contrà Forme Cerati).

Cercena, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Campitello gehörig, im Ldgchte. Fassa.

Cercenato, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Gemeinde* der Ldgchts. Hschft. Heimfels, s. Cartitsch.

Cerenè, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; siehe Castello Lavazzo.

Cerchetta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI. Castel Goffredo; s. Ceresara.

Cerchiarello, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; s. Cerchiate.

Cerchiate, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate, eine *Gemeinde* mit Vorstand und Dorf, welches von Rhò und Figino, wohin es (S. Materno) gepfarrt ist, begrenzt wird. ¼ St. von Rhò. Hiezu gehören:
Mulino dell' Olona, Mühle — Cassina Cerchiarello, Meierei.

Cerchiera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Ambivere.

Cerchiera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Civate.

Cerchiera, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; s. Bottajano.

Cerchiera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Cercina, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIV, Brivio; s. Calco.

Cercino, Lombardie, Prov. Sondrio (della Valtellina) und Distr. V, Traona, eine an Traona Cino, den Fluss Adda u. an das Gebirg grenzende *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand, Pfarre S. Michele, 3 Oratorien und 4 Mühlen. 20 Migl. von Sondrio. Mit:
Fiesso, Piazzogno, Sivo, Gemeindetheile.

Cercivento superiore, mit **Cercivonto inferiore**, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzza, ein nächst Paluzza liegendes, und von dessen Bergen begrenztes, in Ober und Unter getheiltes *Gemeindedorf*, in dessen Mitte die Pfarre S. Martino sich befindet, mit einer Gemeinde-Deputation und 7 Mühlen am Strome Gledegna. 10 Migl. von Tolmezzo. Mit:
Chiampdelin, Questa, Vidal, einzelne Häuser.

Cerea, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Guardamiglio (Cereda).

Cerea, Lombardie, Prov. Verona und Distr. IV, Sanguinetto, ein von den Flüssen Tartano und Menago begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Maria e S. Zenone, 2 Aushilfskirchen und 12 Oratorien, zwischen Sanguinetto und Legnago; hat mehrere Villeggiaturen und 4 Mühlen. 1¼ Migl. von Legnago (Distr. V). Dazu gehören:
Asologna, Aspàre, Piatton, Polesella, Ramedello, Dörfer.

Cerealto, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. X, Valdagno; s. Valdagno.

Cereda, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. X, Valdagno; s. Cornedo.

Cereda, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia, ein *Gemeindedorf* und Filial der Pfarre S. Giorgio zu Rovagnate (Distr. XXIV, di Brivio) mit einer Gemeinde-Deputation, auf einer Anhöhe unweit Rovagnate. 4 Migl. von Missaglia. Hieher gehören:
Basarengo, Bisogno, Parpignano, Pianello, Ratta, Ronco, Scarpada, *Meiereien* — Costa, Costa, Calbusera, *Dörfer*.

Cereda, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Laveno.

Cereda, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Monte Olimpino.

Cereda, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe S. Giovani alla Castagna.

Cereda. Cerea, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Guardamiglio.

Cereda, S. Giacomo della, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe S. Margherita.

Ceredano, Calaletto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Casaletto Ceredano.

Ceredello, Venedig, Prov. Verona und Distr. XII, Caprino; s. Caprino oder auch Rivoli.

Ceredo, Venedig, Prov. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; siehe Breonio.

Ceredo, Abbadia di, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Abbadia Ceredo.

Ceregala, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Livraga.

Ceregallo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Monte Marenzo.

Ceregallo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; s. Capriano.

Ceregallo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe S. Zenone.

Ceregallo, Lombardie, Prov. Come und Distr. XXV, Missaglia; siehe Sirtori.

Ceregallo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Villa d'Adda.

Ceregnano, Ritratto di, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Ceregnano (Ritratto di Ceregnano.

Ceregnano, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo, ein zwischen Canal und Cartirago, nächst dem Flusse Adigetto liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Martino. 2 St. von Rovigo. Mit:
Canale, *Dorf* — Cartirago, *Landhaus*. — Ritratto di Ceregnano, Selva sotto Ceregnano, Villa Tella, *Gemeindetheile*.

Ceregnano, Selva sotto, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Ceregnano (Selva sotto Ceregnano).

Cereclew und **Cretawice,** Galizien, Bochn. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* unweit der Stadt Uscie Solne, mit einer Pfarre, liegt am Raba Flusse, 3 St. von Bochnia.

Cerello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Sirone.

Cerenkany, Ungarn, Gömör. Komit.; s. Cserencseny.

Cerequitz, Tobia, Böhmen, Tab. Kreis, ein *Markt* der Hrschft. Czerekwe; s. Czerekwe (Ober).

Ceresa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Ticinese.

Ceresa, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Magenta.

Ceresa, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Ceresara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo, eine aus unten genannten Theilen bestehende *Ortsgemeinde*, mit 3 Pfarren SS. Trinità, S. Martino Vescovo und S. Elisabetta, 3 Kapellen, einer Gemeinde-Deputation und Gemeinde-Mühle, am Mincio und dem Gebirge Cavriana. 2 St. von Castel Goffredo. Hiezu gehören:
Agnella, Alba, Asalli, Barbona, Baselgana, Baselganella, Belletta, Bertazznola, Bibiana, Binasa, Bissona, Bosco Brusca, Cà Bianca, Cà di mezzo, Cà vecchia, Cà vecchia, Caminazzo, Canova, Cantese, Casella, Casella, Casino Fasalli, Casino Fornace, Casino Combini, Cavagnera, Cerchetta, Cigala, Colombarola, Colombarone, Compagnia, Corte nuova, Crevellina, Fico, Fosso, Gandina, Gorzaga, Gnà, Loghino, Luogo Bondioli, Luogo Cavalli, Luogo Torreppiani, Meriga, Morella, Nicolina, Ortoglia, Paganotta, Paradiso, Paselle, Piopozza, Podanese, Selva, Selvina, Spagnuole, Speranzina, Sperita, Spessa, Stampine, Tezzole, Tomasetta, Visaldina vecchia, Zucchille, *Meiereien* — Colombara, Colombara, Posenta, S. Jozzoco, Tezze, Villa di Cortine *Landhäuser* — S. Martino Gusnago, insgemein Sanmartino genannt, Villa Capella *Dörfer*.

Ceresaro, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Montevechio.

Cerese, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Quattro Ville.

Cerese, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* im Thale u. ehemaligen Gericht Rabbi, Filial der Kuratie S. Bernardo, Pfarre und Ldgchts. Malé.

Ceresera, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; s. Limana.

Ceresetto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; siehe Martignacco.

Ceresola, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso, siehe Abbiategrasso.

Ceresola, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Zanica.

Ceresola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco, siehe Bertana Bocida.

Ceresolo, Lombardie Prov. Como u. Distr. XVI, Gavirate; siehe Cerro.

Cereta, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Cerete, Castel, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Treviglio.

Cereto Alto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; ein *Gemeindedorf* am Saume des Berges Arqua, mit einer Pfarre SS. Giacomo e Filippo, 2 Oratorien, einer Gemeinde-Deputation, einer Säge, Papier-Fabrik und 2 Schmelzöfen, 1 St. von Clusone.

Cereto, Alto Basso, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; siehe Cereto.

Cereto Basso, Lombardie. Provinz Bergamo und Distr. XIV, Clusone, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Vincenzo, nächst Cereto Alto, 1 St. von Clusone.

Cerfoglio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Colico.

Cergna, Illirien, Istrien, ein *Berg* südöstlich von Cafanar, 167 W. Klft hoch.

Cergnai, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Giustina.

Cergneu di sopra, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Nimis.

Cergneu di sotto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Nimis.

Cergowa, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Lubatowa gehöriges *Dorf*, am Flusse Wisłok, ¼ St. von Dukla.

Cerhowice, Böhmen; s. Czerhowitz.

Ceri, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Geronico al Piano.

Ceriaga, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Moglia).

Ceriali, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Edolo; siehe Edolo.

Ceriali Bosco, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Gussola.

Ceriano, insgemein Zerian — Lombardie, Prov. Milano u. Distr. V, Barlassina, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Vittore, einem Oratorio und Gemeinde-Vorstand, unweit Cesano, Maderno und Bovisio, ¾ St. von Saronno und 3 St. von Milano. Hierher gehört: S. Damiano, *Meierei.*

Ceridol, Tirol, ein *Berg* bei S. Martino.

Cerina di mezzo, di sopra, di sotto, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Caronate.

Cerino Castel, Venedig, Provinz Verona und Distr. VIII, S. Bonifacio; siehe Soave (Castel Cerino).

Ceriolà, Costa, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Cerioli, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighetone; siehe Annico.

Cerkva, Cervena — Ungarn, ein *Dorf* im Walach. Illir. Grenz-Rgmts. Bzk.; siehe Rothkirchen.

Cerkva, Biela-, Ungarn, ein *Markt* im Oedenburger Komt.; siehe Fejér-Egyháza.

Cerkva, Biela-, Ungarn, ein *Markt* im Walach. Illir. Grenz-Rgmts. Bzk.; siehe Weiskirchen.

Cerkvari, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komt.; siehe Czerkváry.

Cerkwa, Bjla, Ungarn, ein *Dorf* im Marmarsser Komitat; s. Fejérfalva.

Cerkowna, Galizien, Stryer Kr., ein *Dorf* zur Kameral-Hrsch. Bolechow gehör., im Gebirge, gegen Westen am Bache Witwica, mit einem Hofe, 5½ St. von Stryi, 8 Migl. von Strzelice.

Cerljenei, Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Komt.; s. Czerlyenczy.

Cerlongo, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Goito.

Cermeledo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; siehe Campovico.

Cermenate, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como, ein *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Vito e Modesto und Gemeinde-Deputation. Liegt in einer Ebene, 8 St. von Como. Dieser Gemeinde sind einverleibt:
Cassina Freghera, Cassina S. Groce, Montesordo, S. Maria in Campo, *Meiereien.* Cassina Lavezara, *Landhäuser.*

Cermendone, Alpe, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Buglio.

Cermesan, Casal, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Casale (Casal Cermesan).

Cermoshnjak, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komt.; siehe Czermossnyak.

Cermulla, Venedig, ein *Berg* an der Grenze von Kärnten und Venedig.

Cerna, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Darfo.

Cerna, Slavonien, ein *Dorf* im Broder Grenz-Rgmts. Bzk.; siehe Czerna.

Cernae, Ungarn, ein *Dorf* und *Fluss* im Veröczer Komt.; siehe Czernacz.

Cernadsa, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Szetsel.

Cernagetta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Cernali, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Cernapench, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XV, Moggio; siehe Resia.

Cernassa, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Lomaniga.

Cernazai, Colle Ronco, Venedig, Prov. Priaul und Distr. XII, Cividale; siehe Ipplis (Colle, genannt Ronco Cernazai).

Cerneglons, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Remanzacco.

Cernetigh, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. Stragno.

Cerneto, Tirol, ein *Berg* am rechten Ufer des Flusses Adigo bei Brun.

Cernical, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Bezirke Capodistria, zur Pfarre Lonche gehörig, in der Diöcese Triest-Capodistria, 2½ St. von Matteria.

Cernical, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein zum Wb. Bezirks-Kom. Kastelnovo und Ldgcht. St. Servolo gehöriges *Dorf*, von drei Seiten an dem venetianischen Geb., hier wächst der sogenannte Cernicaler Wein, und an dem angr. venetian. Dorfe Gabroviza der Vin di Ré, 3½ St. von Triest.

Cernipotti, Rivonero e, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Resia (Rivonero e Cernipotti).

Cerniza, Czerniza, Zherniza — Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Heil. Kreuz gehör. *Dorf* mit einer Pfarre zwischen Görz und Wippach, Postamt mit:

Battuglia, Berja, Dobravla, Dornberg, St. Aegidii, Gojashe, Gabranisa, Jouni Grad, St. Croze auch Heiligen-Kreuz, Kamnja, Komen, Lokavitz, Lippa, Malonshe, St. Michael, Olek, Ohegliano, Ottelza, Pedrija, Rauna, Raiffemberg, Salousha, Skrilla, Sella, Schönpass, Shabla, Skerbrina, St. Thomas, Ternova, Vertovino, Vituglia, Vouzhjl Grad, Zernissa.

Cernizza, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. Leonardo (Corizza).

Cernja, Ungarn, ein *Dorf* im Toront. Komitat; siehe Czernya.

Cernkovce, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komt.; siehe Czerkovcze.

Cerno, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein *Dorf* auf dem festen Lande, unter die Prätur und Podesta Zara gehörig, 3 Migl. von Zara.

Cerno, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVII, Breno; siehe Capo di Ponte.

Cernobio, ursprünglich Cernobbio — Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Cernobbio.

Cernobbio, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como, ein *Gemeindedorf*, theils in der Ebene, theils auf einer Anhöhe zerstreut, mit Vorstand und Pfarre S. Vicenco, 2 Papier-, 2 Kattun-, einer Tuch-Fabrike und einer Kattun-Druckerei, 2 Migl. von Como. Hierher gehören:

Morelli super., Morello infer., ai Mulini, *Mühlen.* — Niscolano, Ponte Gregio, S. Andrea, *Meiereien.* — Pizzo, Villa de' Oste, Villa Nuova, *Landhäuser.*

Cernogovce, Slavonien, ein *Dorf* im Gradiskaner Grenz-Rgmts. Bzk; siehe Czernogovcze.

Cernopole, Ungarn, Gömör. Komt.; siehe Fekete-Patak.

Cernotich, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Castelnovo und Ldgcht. St. Servolo gehör., dem Bisthum zu Triest unterthäniges *Dorf*, gegen Süd. nächst dem Dorfe Cernical, und dem venez. Geb., 3¼ St. v. Triest.

Cernotich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bezirke Capodistria, zur Expositur Clanis gehör., in der Diöcese Capodistria, 2 St. von Matteria.

Cernusco Asinario, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigener Pfarre S. Maria Assunta, einer Aushilfskirche, Oratorio und 3 Kapellen, von Carugate, Bassero, Cassina de' Pecchi und Camporicco begrenzt, 4 Migl. v. Gorgonzola. Hieher gehören:

Casa Castoldi, Casa Greppi, Casa Olario, Casa Uboldi, *Landhäuser* — Batolica, Besozzi, Cassina Meleghera, Cassina de' Santi, Cassinetta, Castellana, Colcellata, Gaggiolo, Galanta, Guerina, Imperiali, Imtonali, Increa, Mulino nuovo, Ollaria, Olmo, Paro-

lina, Ronco, S. Maurizio, Sigognola, Torriana, Torrianetta, Torrana, Visconti, Viscontina, *Meiereien* — Mulinetto, Mulino di Santi, *Mühlen*.

Cernusco Lombardino, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia, ein in der Ebene liegendes *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Giovanni Battista und Gemeinde-Deputation, 4 Migl. von Missaglia. Hieher gehören:
Andegalle, Ca Franca, Casate, Cassina nuova, Cassina Villa, Cavigiollo, Fontanella, Gazzafame, Molinara, Martora, Mosara, Mosaretto, Pavarina, Ronco, *Meiereien* — Castello, *Schloss*.

Cero, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona, ein von den Bergen S. Viola und Rovere di Solo begrenzt. *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Osvaldo, 3¾ M. von Verona. Mit:
Pre Magri, *Dorf*.

Cerobiolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asolo; siehe Casalmoro.

Cerolini, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Fontana fredda.

Ceron, Ober- und **Unter-**, Zeron — Illirien, Friaul, Görz. Kr., 2 nebeneinander liegende *Dörfchen*, der Hersch. Quisca geh., 1½ St. von Görz.

Ceroni, Venedig, *Berg* am Giovan Fl. bei Pasquaro.

Ceroni, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Belgiojoso.

Ceroni, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Spessa.

Ceroni, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Corte Olona.

Ceronin, Mähren, Hrad. Kr., ein aus einem zerstückten Meierhofe neu angelegtes, zur Hrsch. Welehrad geh. *Dorf*, nächst Babitz an dem Marchflusse, 8 M. von Wischau, 1½ St. von Hradisch.

Cerosola, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Besana.

Ceroule, Illiren, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Tibein geh. *Dorf*, 1½ St. von Heil. Kreuz.

Cerovac, Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Komt.; siehe Czerovacz.

Cerove, Ungarn, Pressburg. Komt.; s. Senguics, Kis-Senguics.

Cerowa, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komt.; siehe Czerova.

Cerowe, Ungarn, ein *Dorf* im Pressburger Komt.; siehe Senkvics.

Cerre, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Istrian. Distr., Bezirk Albona, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens mit 50 Häus. und 350 Einw., zur Pfarre St. Martino, mit einer Expositur, in der Diöcese Parenzo Pola, 7½ St. von Pisino.

Cerrara, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Quinto.

Cerri, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Spinadosco.

Cerro, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Cerro, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte di S. Pietro; siehe Bottanucco.

Cerro, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Cocquio.

Cerro, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Torino.

Cerro, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVI, Gavirate, ein nordöstl. gegen Gavirate am Ufer des Flusses Verbano liegendes, mit Vorstand und Pfarre S. B. Verg. del Pianto versehenes *Gemeindedorf*, 8 Migl. von Gavirate. Hieher gehören:
Cassina Piana, Cassina sul Monte, Ceresolo, Roma, *Meiereien* — Gatterolo, *einzelnes Haus*.

Cerro, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano, eine *Dorfgemeinde*, mit einer Pfarre S. Giacomo e Filippo am Lambro Fl. unweit Riozzo und Ceregallo, 1 St. von Melegnano, und 3½ St. von Milano. Hieher gehören:
Belvedere, Cassine, Cassinetta, Castello, Colombarolo, Foppone, Lunetta, Mirandola, Volpere, *Meiereien* — Gazzera, *Dorf*.

Cerro, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Trevisago.

Cerro con Cantalupo, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IV, Saronno, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand u. Pfarr-Kuratie SS. Cornelio e Cipriano, 2 Aushilfskirchen, 1 Oratorio und Kapelle, in der Nähe von Uboldo und Rescaldina, 2 St. von Saronna. Mit:
Canazza, *Meierei*.

Cerrovizza, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Istrianer Distr., Bezirk Albona, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 85 Häus. u. 310 Einw., zur Pfarre S. Lucia geh., in der Dióces Parenzo Pola, 11 St. von Pisino.

Cerroviglio, Venedig, *Dorf* im Bzk. und zur Hauptgemeinde Pisino geh., mit 21 Häus. und 125 Einwohnern.

Cersano, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Gut* im Wb. B. Kom. Wachsenstein; siehe Chersano.

Certen, Venedig, *Berg* bei Calli Serai.

Certles, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* und *Gut* der Hersch. Rosenberg; siehe Zartlesdorf.

Certo, Tirol, Trient. Kr., ein z. Landgerichtsherschaft Caldonazzo geh. *Dorf* mit einer Kuratie, im Thale gleichen Namens, 5½ St. von Persen oder Pergine.

Certosa, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IV, Saronno; siehe Arluno.

Certosa Cassina, Lombardie, Provinz Milano und Distr. III, Bollate; s. Garegnana.

Certosa, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantovo; siehe Curtatone.

Certosa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe S. Giorgio.

Certosa, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Vigo d' Arzere.

Certosa, Mulino della, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. III, Bollate; siehe Garegnano.

Certosa, Tre Mulini della, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Trezzano.

Certosa, Lombardie, Prov. Pavia, von Kaiser Josepf II, aufgehobenes Karthäuserkloster, liegt 2 St. nördlich von Pavia. Die Kirche desselben ist ein wahres Kunstmagazin des 15. Jahrhunderts. Die Facade besteht aus weissem Marmor und erhebt sich über die bleierne Bedachung, endet nach oben ihre Fronte in einer Horizontallinie, nach den Seiten aber in etwas niedrigern Eckthürmen mit runden Kuppeln. Das Innere entspricht dem Aeussern; 2 Säulenreihen tragen das weite Gewölbe. Minder schwerfällig, als es die gothische Bauart mit sich bringt, senden sie von marmornen Pilastern ihre schlanken Stäbe empor. Verschwendung zeigt sich besonders in den 14 Seitenkapellen, deren Altäre mit den mühsamsten Musivarbeiten aus Steinen aller Art geschmückt sind. Die Wände dieser Kapellen sind mit schönen Fresco-Gemälden bedeckt. Die ganze Kirche ist mit farbigem geschliffenen Marmor gepflastert. Als die seltenste Kunstmerkwürdigkeit zeigt man ein Basrelief aus Wallrosszähnen. Nächst dem Chor steht das Mausoleum des Erbauers, jenes Johann Galeazzo Visconti, dem die Baukunst mehrere Riesendenkmahle verdankt.

Cerugiei, Illirien, Istrien, ein *Bach*, wird zum Betriebe der Mahl und Sägemühlen, und zur Bewässerung benützt.

Ceruti, Mulino di Casa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Castellanza.

Certowyker, Ungarn, Gömör. Komt; siehe Bokor, Ördök-Bokor.

Cervara, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Trient, im Trienter Kreise geh.

Cervarese S. Maria, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Teolo; siehe Veggian.

Cervarese S. Croce, Lombardie, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo, ein von dem Eugan. Gebirge und dem Flusse Bacchiglione begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Croce, einem Schlosse, einer Villa S. Martino und einigen Mühlen, 9 Migl. von Padova. Dazu gehören, und sind von 8 zu 9 Migl. davon entfernt:

Granza Forzadura, Granza Pimbiola, Pimbiola, *Gässen.* — Monte Merio, *Dorf.* — S. Martino, *Landhaus.*

Cervari, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Weiler*, im Bzk., Dignano, zur Pfarre Canfanaro gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 3½ Stunde von Rovigno.

Cervaro Campo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Codognè.

Cerveno, Cerkva — Ungarn, ein *Dorf*, im Wal. Illir. Grenz-Reg. Bzk.; siehe Rothkirchen.

Cervena, Illirien, Istrien, ein *Hafen*, ist nördlich vom Hafen Parenzo, in einer Entfernung von ¾ Meilen entlegen.

Cervel, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. VII, Pordenone; siehe Cordenons.

Cervelle, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga, siehe Gonzaga (Pegognaga).

Cervellera, Lombardie, Provinz und Distr. I, Cremona; siehe Malagnino.

Cerveno, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno, ein an der rechten Seite des Flusses Oglio und am Fusse eines Kalkgebirgs-Abhanges liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Martino u. einer Eisen-Schmiede, 1 St. von Breno.

Cervia, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Cervi, Casino di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Biassono.

Cervi, Cà de', Lombardie, Prov und Distr. I, Cremona; s. Ca de' Cervi.

Cerviano, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Gravedona.

Cerviere, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII. Asola; s. Asola.

Cervignano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon, Persico, *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Alessandro Mart., Kapelle,

Mühle, Öhl-Presse und Reisstampfe, vom Flusse Adda 3 Migl. entlegen, 4 Migl. von Paullo. Dazu gehören:
Cassina nuova, Cassina Ritirata, *Gemeindetheile.*

Cervignano, Illirien, Friaul, Gradisk. Kr., ein in die Gerichtsbarkeit der k. k. Polizei-Direktion zu Aquileja gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre und einer Mahlmühle, an dem Aussa Flusse ¾ St. von Terzo im Littorale, 4 Stunden von Gradiska.

Cervo, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. V, Castiglione delle Stiviere.

Cervo, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Cavriana.

Cervo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Paudino; s. Roncadello.

Cerweni, Camen, Mähren, Prerauer Kr., ein *Berg*, 1 St. südöstl. vom Dorfe Caprziwnitz, 363 W. Klft. hoch.

Cerweni, Camen, Mähren, Hradischer Kr., ein steiler *Berg*, 1 Stunde südöstl. vom Dorfe Czerweni Camen, 485 Wr. Klftr.

Cerweny Camen, Ungarn, Trentschin. Komitat; siehe Vereskeö.

Cesa, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; s. Limana.

Cesalleza, Kroatien, Karlstädt. Kr.; s. Czesaricza.

Cesana, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Fermo e Rustico, östlich dem Berge Corno Nizzole genannt, mit einer Leder-Fabrik, 3 Migl. von Oggiono. Hiezu gehören:
Alpetto, Bagnera, Brughetto, *Häuser.*

Cesana, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel, ein *Gemeindedorf*, von dem Berge Garda und dem Flusse Piave begrenzt, am Strome Rimenta, nächst der Gemeinde Mel, mit Vorstand, Pfarre S. Maria Assunta und einer Aushilfskirche. 5 Migl. von Mel. Dazu gehören:
Bosca di Col de Rù, Bosca di Lentiai, Col de Rù, Canai, Ronchera, S. Gervasio, Stabie, Villa piana, *Dörfer* — Forno, Lentiai, Molinello, Varei, Alla Vena, Vellaghe, *einzelne Häuser.*

Cesan, Boromeo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Cesano Maderno.

Cesano, Boscome, Lombardie, Prov. u. Distr. II, Milano, eine *Gemeinde* u. *Dorf* mit einer Gemeinde-Deputation u. eigenen Pfarre S. Giovanni Batista und Aushilfskirche, von den Gemeinden Cossico und Baggio begrenzt. 1½ Stunde von Milano. Damit sind einverleibt:
Casa Toulie, *Landhaus* — Cassina Bocca, Cassina Carlina, Cassina Colombara, Cassina del Ponte, Casina Filata, Cassina Fornace, Cassina Inganappi, Cassina Molinetto, Cassina Nuova, Cassina Tassera, *Meiereien.*

Cesano Maderno, insgemein **Cesan Boromeo**, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre S. Stefano, einer Aushilfskirche, 3 Oratorien, 3 Kapellen und einer Gemeinde-Deputation, dann einer schönen Villa, nahe bei Barlassina. 1¾ Stunde von Desio, 2¼ Stunde von Monza. Hieher gehören:
Boromeo Aresi, *Mühle* — Cassina Mandressi, Cassina Moriggiole, Cassina Mornata, Cassina Nuova, Cassina Paesani, *Meiereien.*

Cesarea, Cà, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Ca de' Zecchi.

Cesari, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IV, Volta; siehe Monzambano.

Cesari, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Weiler*, im Bezirke Capodistria zur Pfarre Lazaretto in der Diöcese Triest Capodistria gehörig, 1 St. von Capodistria.

Cesaria, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Cesariis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XXI, Tricesimo: s. Lusevera.

Cesarino, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco; s. Lierna.

Cesarolo, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; s. Lugugnana.

Cesate, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Alessandro und Aushilfskirche, von Solaro und Garbagnate begrenzt. 1 St. von Rhò.

Cesate, Lombardie, Prov. und Distr. II, Como; siehe Brecchia.

Ceclans, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIX, Tolmezzo, ein am Rücken des Berges Pallar, zwischen diesem und dem Berge S. Smione liegendes, mittelst letzterem von Vezone und Bondano begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Steffano di Cavazzo, welcher auch die Gemeinden Bondano, Interneppo und Allesso (Distr. XX. Gemona) einverleibt sind, dann einem Oratorio. Liegt über dem Gebirge 6 Migl. und auf der Fahrstrasse 11 Migl. von Ospidaletto, dann von Resciutta 10

Migl. entfernt. 5 Migl. von Tolmezzo. Mit:
Mena, Somplago, *Landhäuser*.

Cesena, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII. Pordenone, s. Azzano.

Ceserano, Campo, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; s. Mirano (Campo Ceserano).

Ceserina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Ceserina, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Cesio maggiore, Venedig, Belluno und Distr. VIII, Feltre, ein von dem Flusse Piave und dem Berge Palma begrenztes *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre S. Maria Maggiore, 5 Filial- und 8 Aushilfskirchen, 1 Kapelle und 2 Oratorien, 3 St. von Feltre. Dazu gehören:
Anzaven, Busche, Caliol, Can, Cesio minore, Colsaltes, Culogne, Dorguan, Marsiai, Montebello, Pez, Tuilir, S. Gabriel, Toschian, Tussoi, *Dörfer*.

Cesio minore, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Cesio maggiore.

Ceslascio, Lombardie, Prov. und Distr. II, Como; s. Brecchia.

Cesose, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Cesovo, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. VII, Bovegno; s. Brozzo.

Cespedosio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Camerata.

Cessalto, Venedig, Prov. Treviso und Distr. III, Motta, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Croce und 2 Oratorien, zwischen den Fl. Torre di Mosto und Piavon bei Magnadole, 1¾ St. von Motta. Dazu gehören:
Bidoggia di sopra e di sotto, Donegal, Goneila di sopra, e di sotto, Palù, *Hütten*. – Campagna, S. Anastasio, *Dorf*.

Cessi, Cà de', Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Sabbionetta.

Cestaglia, Lombardie, Prov. Como u. Distr. X, Introbbio; siehe Periedo.

Cestice, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvárer Komt.; siehe Szeszta.

Cesto, Dalmatien, Zara-Kreis; siehe Capo-Cesto.

Cesura, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Germagnedo.

Cesura, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI Lecco; siehe Vassena.

Cetisches Gebirge, (Wienerwald-Gebirge) — bildete, mit dem heutigen Kahlengebirge beginnend, die östliche Grenzwand des alten Noricums. Man hiess diesen ausgedehnten Gebirgszug das cetische Gebirge, von dem celtischen Worte Cet, welches Wald bedeutet. Der Zug der Grenzscheide war wahrscheinlich folgender: vom Leopoldsberge bei Wien, dessen Fuss die Donau bespült, zog sich die Linie ganz nach der Reihenfolge des Gebirgsstammes über seine grössten Köpfe, den Hermannskogel, Sauberg, Klosterberg, Moschingerberg nach dem Rosskopf, wendete sich zu dem Tulbingerkogel, von welchem ein kleiner Zweig nach Westen abzieht, nach dem Hunberge, wo die Grenze zwischen den niederösterr. Vierteln ober und unter dem Wienerwalde hinüberläuft. Diese Grenze findet den Höhenzug wieder, sobald er als Riederberg, südlich von der Strasse nach Linz (welche über den Abhang desselben zieht) die Kuppe bildet. Nun geht er über den Saubiegel, den Trott-, Heinrichs- und Eilandsberg nach dem oberen Saubiegel, fällt gegen das Habagen und den Kellergraben ab, wo unfern dem zahnenden Hansel die Strasse von Pressbaum nach Neulengbach darüber geht; steigt, immer der Richtung nach Süden folgend, über den Kaiserspitz nach der Hochstrasse im Wienerwalde, wo abermals die Grenze des Viertels dem Höhenzug bis über den Schöpfberg folgt. Nun fällt die Höhe wieder über die Klammerhöhe gegen die Strasse, welche von Kaumberg nach Hainfeld führt, hebt sich südlich derselben auf den Sulzerkogel und Eckberg, findet bei dem Veiglerberge wieder die Viertelsgrenze, die nun bis an Steiermark dem Höhenzuge treu bleibt. Vom Veiglerberge steigen die Höhen nach dem Harraseck, Staffkogel und Kieneck, auf welchem ein Kreuz sich befindet. Ein Fussweg führt von hier nach dem Kirchwalde und Unterberg auf das Gschaid. Hier löst sich ein grosser Bergzweig ab, der durch das Thier, über den Brandhof und Habernkogel auf den Rohrerberg, von diesem über d. Streimling nach dem Schranernbauer geht und endlich mit dem Kaiserstein und dem Schneeberge sich verbindet. — Vom Gschaid bleibt die schon seit dem Kieneck befolgte Richtung südwestlich nach dem Jochart und der Linden in der Grill, dann geht sie nördlich bis an den Hegerberg, von wo sie südlich über das Hohenbergergschaid nach dem Hochkogel führt, sodann über den

Wurzriegel, in der Prein oder Preneck nach dem Sattel, und weiter über den Lahnberg, Steinleiten, Steineralpe, nach dem Rauhensteinfelsen und Annaskogel, an die Grenze von Steiermark. Längs dieser Grenze läuft der Höhenzug fort, als: Nassberg, Raxalpe durch die Prein über den Trasikogel und die Kampalpe nach dem Semmering, von wo sie weiter immer die Richtung südöstlich haltend über den Sattel nach dem Wechsel zieht. Der Schneeberg in Niederösterreich hat keine unmittelbare Verbindung mit dem Semmering. Sollte dennoch die alte Grenze Noricums und Oberpannoniens von Gschaid nach den Schneeberg hingegangen sein, so hätte sie sich wohl längs der Schwarzau bis Gloggnitz gezogen und sich von da über Schottwien nach dem Semmering gewendet, oder wäre zwischen der Raxalpe und dem Schneeberge über die Schwarzau nach der Prein emporgestiegen, um dann dem Höhenzuge weiter zu folgen. — Noch ehe diese Grenze den Wechsel erreicht, wendet sie sich auf dem Sattelberge nach dem Pfaffen, geht über die Spital- und Preduleralpen, fällt gegen Kathrein ab, und hebt sich dann wieder auf dem Teufelsstein, folgt den Fischbacheralpen, den Pöllerkogel, der Sommeralpe, der Teichalpe, dem Nachkogel nach dem Schöckel, der den nördlichen Rand des Grätzerfeldes bildet. Hier senkt sich das Gebirge gegen die Mur etwas ab, während es im Osten und Süden nach und nach in wellenförmiger Abstufung ganz in die Ebenen Ungarns verschwimmt. Der Zug des Gebirges geht daher über die Mur, steigt gegen Kärntens Grenzen etwas aufwärts, übersetzt mit dem Ausläufern des Radels die Drau, folgt in seiner Verbindung mit dem Waldbacher, der gegen die Save abfällt und nun dem linken Ufer bis an die Drau und den Trojanerberg, einen Zweig der Neuthaleralpen. Die meisten Alterthumsforscher lassen die fragliche Grenze der Save noch weiter folgen, in der Gegend des heutigen Krainburg über sie gehen, sich auf das Suchagebirg heben, wo am Fusse desselben die dreifache Mark Noricums, Pannoniens und Italiens (Carnias des cisalpinischen Gallien) zusammenstiess. Der beiden letzteren Grenze zog nun über den Puresenberg, Oslizberg und Birnbaumerwald bis gegen den Berg Javornig, dem alten grossen Illyricum angehörig. — Diess ist der Höhenzug des Gebirges, welches die römischen Schriftsteller das cetische hiessen, und von dem das kleine Kahlengebirge nächst Wien eingeschlossen ward.

Cetna, Siebenbürgen; siehe Tzetna.

Cetno, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Dörfchen* im Wb. B. Kom. der Herschaft Reifenstein; siehe St. Primus.

Ceto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XVII, Breno, ein unweit dem Oglio-Flusse liegendes *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation, einer Pfarre S. Andrea, 2 Oratorien, einer Kapelle, Säge und Eisenhammer, 1 St. von Breno. Mit:
Nadro, *Dorf*.

Cetowo, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Cseri.

Cetsi, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Arnete.

Cettina, Dalmatien, *Fluss* entspringt auf dem Popllach stürzt in seinem Laufe von etwa 16 Migl. von einer Höhe nach der andern, und in einer wilden Felsengegend 150 Fuss herab als der Wasserfall Welika Gubaviza, bildet bald darauf einen kleineren Wasserfall, durchbricht den engen Pass von Miritz, breitet sich dann in einem Thale aus und fällt endlich bei Almissa in das Adriatische Meer. Dem Landstriche, durch den er strömt, gibt er den Namen: Terra di Cettina.

Cettina, Dalmatien, Spalato-Kr.; siehe Vrilo-Cettina.

Cettini, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bezirke Dignano zur Pfarre Tilipano geh., in der Diöcese Parenzo Pola, 3 St. von Dignano.

Cettoricolo, Venedig, *Berg* am Fl. Liona bei Sossan.

Cetula, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf* zur Fürst Czartoryskischen Hrsch. Jaroslaw geh., 4 St. von Jaroslaw.

Ceuzenlaa, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein vormals bestandenes *Dorf*, welches an der Donau unfern Schmida in diesem Viertel gegen Stockerau zu lag, und wahrscheinlich durch Überschwemmungen zu Grunde gegangen sein muss.

Ceveso, Ponte del, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Ceviano, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Monte Mezzo.

Cevo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo, ein zwischen Saviore und Cedegola liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Vigilio, 5 Oratorien, 1 Tuchwalke, 1 Säge und 2 Schmieden, 2¼ St. von Edolo. Hieher gehören:
Andrista, Fresine, *Gassen*.

Cevo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Civo.
Cevo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Teglio.
Cevo, Venedig, *Berg* am Flusse Scalo di Lozzo bei Val di Sotto.
Cevraja, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VII, Pordenone; siehe Zoppola (Castions).
Ceye, Mähren; siehe Czeitsch.
Cezilia, St., Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Wald geh. *Schloss*; siehe St. Cezilia.
Cezzosso, Lombardie, Prov. u. Distr. II, Como; siehe Piazza.
Cha, Alla, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXV, Missaglia; siehe Cassago.
Chaba, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.
Chabalina, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Hrsch. Roinow geh. *Dorf* am Bache Brzegi, 4 St. von Sandec.
Chabar, Ungarn, ein *Lager* im Agramer Komitat.
Chabar, Kroatien, Agram. Gespansch., im Gebirgs-Bzk., eine der adel. Familie Paravich geh. *Herrschaft* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und einem Schlosse, liegt an dem Chabranka Flusse, welcher Kroatien von Kärnten scheidet, 12 St. von Fiume.
Chabdin, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. diess. der Kulpa, eine z. Gemeinde Czvetkovich u. Pfarre Jászka geh. *Ortschaft*, ¼ St. von Jászka.
Chaberitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* geh. zur Herschaft Katzow und zur Pfarre Zeutsch, 7½ St. von Czaslau.
Chaberzitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Katzow geh., unweit v. Flusse Sazawa, 5½ St. von Czaslau.
Chabianecz, Ungarn, ein *Berg* im Liptauer Komitat.
Chabiczow, Mähren, Ollmütz. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Streugberg; siehe Gobitschau.
Chabitschau, Chabitzowo — Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Gross-Pohlom und Ortsobrigkeit Poruba geh., mit böhmischen Einwohnern.
Chabitschau, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf* zu den Troppauer Staatsgütern und zur Pfarre Gross-Pohlom geh., mit einer Mühle gleichen Namens, gegen W. nach Freiheitsau und gegen N. am Oppafl., 1 St. v. Gross-Pohlom.
Chabor, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dörfchen* zum Gute Skalka; s. Chaborz.
Chaborz, Böhmen, Königgrätz. Kreis, eine *Mahlmühle* und *Wirthshaus* z. Gute Skalka ausser dem Dorfe gleichen Namens, 4 St. von Königgrätz, 3 St. von Reichenau.
Chaborz, Chabor — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dörfchen* mit einer ausser dem Orte gelegenen Mahlmühle und Wirthshause gleichen Namens zum Gute Skalka geh., nach Augezd Reichenauer Hrsch. eingepfarrt, 3 St. von Reichenau, 4 St. von Königgrätz.
Chabowka, Galizien, Wadowic. Kr., ein zur Hrsch. Rabka geh. *Dorf* an der ungarischen Grenze im steilsten Gebirge zwischen Waldungen, 15 St. von Myslenice.
Chabr, Ober-, Chabry — Böhmen, Kauřž. Kr., ein *Dorf* zum Gute Lieben geh., liegt gegen S., 2½ St. von Prag.
Chabr, Unter-, Böhmen, Kauržim. Kr., ein *Dorf* zum Gute Lieben mit einer Filialkirche, 2½ St. von Prag.
Chabrani, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.
Chabranka, Csabranka — Ungarn, ein *Fluss* im Agramer Komitat.
Chabrowicz, Habrowicz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Chaustnik nächst Kratoschitz, ¾ St. v. Koschitz.
Chabry, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf* zum Gute Lieben; siehe Chabr (Ober- u. Unter-).
Chaby, Böhmen, Rakon. Kr., 3 *Höfe* der St. Adalbertskirche zu Prag, 1 St. v. Duschnik.
Chachincze, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komt.; siehe Csaesince.
Chacholicz, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Chrast geh. *Dorf*, 2½ St. von Chrudim.
Chadima, Böhmen, Beraun. Kr., eine einzelne *Mahlmühle* zur Hrsch. Chlumetz westwärts am Bache Brzina, 5½ St. von Wottitz.
Chadin, Csadin — Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komitat.
Chaglich, Slavonien, ein *Dorf* im Gradiskaner Grenz-Reg. Bzk.; s. Czaglich.
Chaglin, Csaglin — Ungarn, ein *Dorf* im Posegan. Komitat.
Chagyavacz, Kroatien, Warasdiner Generalat, Szeverin. Bzk., eine zum St. Georger Grenz-Regim. Canton Nr. VI geh. *Gebirgs-Ortschaft* von 13 Häusern, mit einer eigenen Kirche, 4½ St. von Bellovár.
Chagyavicza, Ungarn, ein *Dorf* im Veröcz. Komitat; siehe Csagjavica.
Chaire, od. Charje — Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Generalat, Kreutz. Grenz-Reg. Canton Nro. V, Vukovier Bzk., eine kleine *Ortschaft* von 11 Häusern und einer Mühle, nächst Kutlinicza

und an der Grenze Maszlavicza, 5 St. v. Novszka, 10½ St. von Bellovár.

Chajkovcze, Csajkovec — Ungarn, ein *Dorf* im Brooder Grenz-Reg. Bezirk.

Chajta, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Chakanecz, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. jenseits der Save, eine dem Grafen Erdödy geh. *Gebirgs-Ortschaft* in der Pfarre Kravarszko, 4 St. von Agram.

Chaki, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agramer Komitat.

Chaklovacz, Csaklovac — Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Komitat.

Chakovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Syrmer Komitat; siehe Csakovcze.

Chakovecz, Ungarn, ein *Markt* im Szalader Komitat; siehe Csáktornya.

Chalaupek, Chalaupky — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hersch. Horzowitz geh. *Dorf*, 1½ St. von Czerhowitz.

Chalaupka, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zur Hrsch. Bürglitz geh. *Hof* mit einem Forsthause im Thiergarten, nahe am Tržtitz, 2¼ St. von Horosedl.

Chalaupky, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Horzowitz, siehe Chalaupek.

Chalaupky, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Stadt Klattau gehöriges *Dorf*, ½ St. von Klattau.

Chalaupky, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Neureichenau; s. Chalupky.

Chalinecz, Kroatien, diesseits der Save, Warasdiner Gespanschaft, Ob. Campest. Bezk., ein der Gemeinde und Pfarre Marus sevecz einverleibtes *Dorf*, mit einem adel. Gerichtshofe, 2 ½ St. von Warasdin.

Chalma, Ungarn, ein *Dorf*, im Syrmier Komitat; s. Csalma.

Chalmowá, Ungarn, ein *Dorf*, im Barser Komitat; s. Nyitraszegh.

Chalmova, Ungarn, Bars. Komitat; s. Nittraszegh.

Chalupka, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, gehört zur Hrschft Czegtitz.

Chalupky, Chalaupky, Chalupi-Trsowsty — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrschft. Neureichenau. 4 St. von Iglau.

Chalupky, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrschft. Lancut gehöriges *Dorf*, 1 St. von Przeworsk.

Chalupky, zu **Barszczowice**, Galizien, Lemb. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Pikúlawice und Ortsobkt. Barszczowice gehörig.

Chaluppen, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Ziegelhütte*, und Chaluppe der Hrschft. Böhmisch-Sternberg, von da gegen Osten in einer Ebene, 2 ½ St. von Bistrzitz.

Chalupy, Neu-, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dörfchen*, gehört zum Gute Wihorzan, 3½ St. von Klattau.

Chalupy, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dörfchen*, der Herschaft Merklin; s. Neuhäusl.

Chalupy-Trsowsky, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Neureichenau; s. Chalupky.

Chalupy, Illedyickie, Galizien, Przemysl. Kr., einige *Häuser*, unweit Medika, der Hrschft. Tosnica gehörig, 3 St. v. Przemysl.

Chamagaevcze, Ungarn, ein *Dorf*, im Verözer Komitat; siehe Csamagaevce.

Chamerovacz, Ungarn, ein *Dorf*, im Szluiner Grenz-Rgmts. Bezk.

Chamerovacz, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Ladjevacz. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regmt. Canton Nr. IV gehörige *Ortschaft* von 17 Häusern, 4 Stunden von Voinich.

Chami, Galizien, Zolkiew. Kr., eine mit dem zur Hrschft. Krechow gehörigen Dorfe Rada Krechowska verbundene *Ortschaft*, 3 St. von Zolkiew.

Chamutiez, Böhmen, Prach. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, mit einem Meierhofe, gegen Westen ober dem Dorfe Petrowitz gelegen, 4½ Stunde von Horaždiowitz.

Chânczowicz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Kräntschowitz.

Chauke, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Ottochan. 8. Grenz-Regimt. Bzk., ein *Dorf* von 35 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, zwischen Ravliane und Kosian, 3 St. von Perrussich.

Chanow, Böhmen, Saaz. Kr., drei zur Hrschft. Cžitolib gehörige *Häuser*, im Walde, 4 St. v. Laun.

Chanowicz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Gut*, mit einem Bergschlosse, Pfarrdorfe und einem Meierhofe, liegt auf einem Berge, zwischen Horaždiowitz u. Kassegowitz, 1½ St. von Horazdiowitz.

Chányo, Chayevo, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespanschaft, Novi Maroff. Bezk., ein mehreren Besitzern gehöriges *Dorf*, mit 4 adel. Höfen auf mehreren Hügeln befindlich, nach Viszoka eingepfarrt, 2 St. von Ostricz, und 3 St. von Kreutz.

Chanyugi, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat.

Chaperowacz, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Kerstinianer Bezk., eine zum Szluin. Grenz-Regim. Canton Nro. IV gehörige *Ortschaft* von 6 Häusern, 1½ Stund. von Voinich.

Chaplyani, Kroatien, jenseits der Kulpa, Hrasztovacz. Bzk., eine zum 2. Banal Gr. Reg. Canton Nr. XI gehörige *Ortschaft* von 19 Häusern, auf einer Anhöhe nächst Pobergyani, 7 St. von Petrinia.

Chapregineze, Ungarn, ein *Dorf*, im Gradiscaner Grz. Rgmts. Bezirk; s. Csapreginee.

Chapovecz, Kroatien, Warasdiner Generalat; s. Schapovecz.

Charbusitz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Hrsch. Pržim geh. *Dörfchen*, 1½ St. von Königgrätz.

Charezowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Konopischt, 2½ St. von Bistritz.

Chardak, Popinszky, Ungarn ein *Pass* im Likaner Grz. Rgmts. Bezirk; s. Popinszki-Chárda.

Chardak, Ungarn, ein *Kordonsposten*, im Likaner Grz. Rgmts. Bezirk.

Chargovecz, Ungarn, ein *Flecken* im Warasdiner Komitat.

Charje, Kroatien, Warasdiner Generalat, s. Chaite.

Charleville, sonst **Nagy-Oroszin** genannt, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespansch., Nagy-Szent-Mikloser Bezirk, ein *Dorf*, eigentl. franz. schwäbische Kolonie, unter die Grundherrschaft des Grafen von Ferraris gehörig, mit einer eigenen Pfarre, unweit von Nákófalva, 1 St. von Komlós. und eben so weit von Kikinda.

Charlottenburg, walach. Bariza, Ungarn, jenseits der Theiss, Temess. Gespansch., im Lippa Bezirk, ein der Familie Jos. Poffay geh. deutsch. *Dorf*, mit einer eigenen Kirche und Pfarre. Hier befindet sich der Stuhlrichter des Lippa. Bezirks; liegt im Beregsz. Thale, gegen Osten nahe dei Altringen, 2½ St. von Gutenbrunn.

Charlottendorf, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Trübau gehörig, mit deutschen Einwohnern.

Charlottenfeld, auch **Karlow** genannt, Mähren, Brünner Kreis, ein neu errichtetes *Dorf*, zur Pfarre Spitinau u. Herschaft Stanitz, gegen Norden nach dem Dorfe Nasedlowitz, mit 34 Häusern und 186 Einwohnern und einem herschaftl. Meierhofe. 1½ St. von Uhrzitz,

Chasma, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutz. Grz. Rgmts. Bezirk.

Charmenzi, Galizien, Wadow. Kr., ein der Herschaft Bestwina gehöriges *Dorf* an der Weichsel, im flachen Lande, 4 St. von Kenty.

Chartanoweze, Gallizien, Czortk. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Himkowce gehörig.

Charwaczkeg, Mähren, Olimütz. Kr., eine *Mühle* zur Herschaft Brzesowitz; s. Charwater Mühle.

Charwat, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Wostitz; siehe Weisstätten.

Charwat, Mähren, Ollmützer Kreis, ein *Dorf* mit einer Pfarre, wovon ein Theil zur Herschaft Tobitschau, der andere zum Ollmützer Domkapitel gehört, am Marchflusse, 1½ St. von Ollmütz, mit böhmischen Einwohnern.

Charwatecz, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* mit einer Meierei und Schäferei, d. Hsch. Dobrawitz, 2½ St. von Jungbunzlau.

Charwater Mühle, mährisch **Charwaczkeg**, Mähren, Ollm. Kreis, eine *Mühle* zur Hschft. Brzesowitz, ½ St. von dem Markte Tischtin, 3½ St. von Wischau.

Charwatetz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Pfarrdorf*, an der Poststrasse von Budi nach Schlan, zur Hrschft. Zlonitz gehörig, grenzt gegen Norden an Martinowes, 1 St. von Budin.

Charwatitz, Korwatz — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* zur Hrschft Liebshausen, mit einem Meierhofe im Gebirge nach Liebshausen eingepfarrt, 1½ St. von Laun.

Charwatz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf*, gehört zur Hrschft. Liebhausen, 1½ St. von Laun.

Charzewice, eigentlich **Rozwadow**, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, 15 St. von Rzeszow.

Charzewice, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Rozwadow geh. *Dorf*, am linken Ufer des Saan Fl., 17 St. von Rzeszow.

Charona, Sct. Carona, insgemein heilig. Brunn genannt — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein aus zerstr. Waldhütten bestehendes *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, der Hrsch. Kleinmariazell gehörig, liegt zwischen Waldungen, 2 St. von Altenmarkt.

Charzewice und **Melsztyn**, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Zakluczyn geh., mit einer Pfarre, liegt an dem Dunajec Fl., gegen O. nächst Zlota, 3 St. von Woynicz.

Chassma, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Generalat, Chassm. Bzk., ein zum Kreutz. Grenz-Regimts. Kanton Nro. V geh. *Markt*, mit 72 Häus. und 430 Einw., einer Pfarre und Abtei, dann dem Bezirksorte dieses Namens, am Chasma Fl., 3 St. von Bellovár.

Császárvár, Császárvár, Szeszar Grad — Kroatien, diesseits der Save, Warasd. Gespansch., Ob. Zagorianer Bezk., ein altes verfallenes *Schloss*, wovon zur Stunde noch ein eigener Bzk. den Namen führt, der Gemeinde Brezje und Pfarre Klanyecz eingepfarrt, der gräfl. Familie Erdődy, eigentlich zur Hrsch. Novi Dvori gehörig, 6 St. von Agram.

Chaszczow, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Lomna gehöriges *Dorf*, von 132 Häus., mit einer eigenen Pfarre, am Bache Charzczowka, 11 St. von Sambor.

Chaszczowanie, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Skole geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 9½ Meile von Stry, 8 Meil. von Strzelice.

Chatár, Dolnye-, Ungarn, Karlst. Komt., ein *Dorf*; siehe Csatár Alsó-.

Chatár, Gornyi-, Ungarn, ein *Dorf* im Karlstädter Komt.; siehe Csatár Felső-.

Chaternia, Kroatien, jens. der Save, Karstädt. Generalat, Budacák. Bzk., eine z. Szluin. Grenz-Regimts. Kanton Nro. IV geh. *Ortschaft*, von 17 Häus., 2 St. von Voinich.

Chatki, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Zlotniki und Ortsobk. Sokolow gehörig.

Chatki bei **Brzezan**, Galizien, Brzezaner Kr., eine *Vorstadt*, z. Pfarre und Ortsobk. Brzezan gehörig.

Chaulasek, Mähren, Iglau. Kr., eine *Mühle*, zur Hrsch. Trebitsch, am Iglafl. nach Stržebenitz gegen S. gelegen, 6½ St. von Gross-Meseritsch.

Chaus an der Biellach, eigentl. Bielachleiten — Oestr. unt. d. E., V. O. W. W., einige zur Hrsch. Weissenburg und Pfarre Eraukenfels gehörige *Häuser*, unweit Weissenburg u. Frankenfels, 6½ St. von Dürrnitz.

Chausnik, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Chaustnik.

Chaustnik, Chausnik, Chusnik, Chusnicze — Böhmen, Taborer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und einer Pfarre, nächst Sobieslau, 1½ St. von Koschitz.

Chauzawa, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Jäger-* und *Hegerhaus*, z. Hrsch. Dobržisch im Walde, seitwärts der Prager Strasse, 4½ St. von Beraun.

Chauzow, Böhmen, Klatt. Kr., ein der Hrsch. Hradisch. geh. *Dorf*, 3½ St. von Grünberg.

Chavichi, Kroatien, jens. der Kulpa, 2. Banal Grenz-Regimts. Kanton Nro. XI, Rujevacz. Bzk., eine zum Dorfe Leszkovacz geh., 1 St. davon im Gebirge liegende *Ortschaft* von 3 Häus., 9½ St. von Kostainicza.

Chavie, Kroatien, diesseits der Save, Warasdiner Generalat, Vukovier Bzk., eine z. Kreutz. Grenz-Regimts. Kanton Nro. V gehör. *Ortschaft*, von 11 Häus. nächst Sustinyicza, 5 St. von Novszka.

Chavli, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agramer Komitat.

Chavlovicza, Kroatien, jenseits der Kulpa, ein zum 1. Banal Grenz-Regiments Kanton Nro. X gehöriges *Dorf*, von 18 Häus., am Bache gleichen Namens, nächst Brezovopoli, 4½ St. von Glina.

Chayre, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch., im Bzk. Mont. Claud. ein der gräfl. Familie Erdődy geh., nach Miklonske eingepfarrt. *Dorf*, auf einem Hügel zwischen Wäldern und Weingärten, 7 St. v. Dugo Szello.

Cheblnitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein der Hrsch. Lukaritz geh. *Dorf*, 1½ St. von Přzestitz.

Cheb, Chebbe — Böhmen, Ellbogner Kr., eine *Stadt*; siehe Eger.

Chechavacz, Slavonien, Poseganer Komt; siehe Csecszvacz.

Checchine, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Chechi, Kroatien, Agram. Gespansch. und Bezk., eine Pfarre Heil. Klara in Zaprudje gehörige *Ortschaft*, 1 St. von Agram.

Chechly, Galizien, Tarnov. Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Ropczyce gehör. *Dorf*, mit einer Windmühle, 2 St. von Sendziszow.

Chechowa, Galizien, Zaleszc. Kr., ein zur Hrsch. Gwozdziec gehör. und dahin eingepf., mit der Ortschaft Ostapovce vereinigtes *Dorf*, 5 St. von Kolomea.

Cheezkow, Böhmen, Taborer Kr., eine *Schäferei*, der Hrsch. Bechin geh., 1½ St. von Moldautein.

Chederb, Böhmen, Czasl. Kr., ein z. Hrsch. Sedletz und Krchleb gehöriges *Wirthshaus*, nebst einer Mühle, nach Trzebonin eingepf., 1½ St. von Czaslau.

Chederber Häuser, Böhmen, Czaslauer Kr., einzelne *Häuser*, zur

Hrsch. Sedletz und Pfarre Trzebonin, 1½ St. von Czaslau.

Chegli, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. diess. d. Kulpa, eine zur Gemeinde Dragunich und Pfarre Shipak geh. *Ortschaft*, mit einem Edelhofe, ¾ St. von Jászka.

Cheglio, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; siehe Menaggio.

Cheglio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; siehe Taino.

Cheglawa, oder Podhagem — Böhmen, Klatt. Kr., eine einzelne *Mahlmühle*, der Hrsch. Pianitz, unter dem Walde Hag, am Hradczowerbache, bei dem Dorfe Augezd. 2½ St. von Klattau.

Chegnitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf*; der Hrsch. Zbuzan; siehe Cheynitz.

Chegsst, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Chlumetz; s. Cheist.

Chegstowitz, Böhmem, Czasl. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Krziwsaudow, 8 St. von Stöken.

Chehovecz, Ungarn, Szalad. Komt., ein *Dorf*; siehe Cselletovce.

Chein. Böhmen, Rakon. Kr., ein zum Gute Horomnierzitz geh. *Dorf*, 3 St. hinter Prag, ½ St. von Duschnik.

Cheist, Chegsst, Cheysstie — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, auf der Pardubitzer Strasse, der Hrsch. Chlumetz, nach Wapno eingepfarrt, 1 St. von Chlumetz.

Cheldi. Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVIII, Edolo; siehe Edolo.

Chelletoveze, Cselletovce — Ungarn, ein *Dorf* im Broder Grenz-Regiments Bezirk.

Chelezlez, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Pfarrdorf*, zur Hrsch. Liebiegitz geh., ½ St. von Wodnian, 4 St. v. Pisek.

Chelm, Galizien, Bochn. Kr., ein zu dem der Hrsch. Nipolomice geh. Gute Targowisko gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, liegt am rechten Ufer des Flusses Raba, 2½ St. von Bochnia.

Chelm, Galizien, Wadowic. Kr., ein zur Hrsch. Myslenice gehöriges, mit Stroza vereinigtes *Dorf*, im Gebirge an der Landstrasse nach Ungarn, an beiden Ufern des Raba Flusses, 1½ St. von Myslenice.

Chelm, Schlesien, ein grosser *Berg* zwischen der Weichsel und Oelsa, im Herzogthume Teschen.

Chelm. Istrien, *Berg*, Felsenspitze, südlich von Lubnicze auf Cherso, 254 W. Klft. hoch.

Chelmiec, Galizien, Sand. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Neu-Sandec, mit einer Ortsobrikeit.

Chem, Ungarn, ein *Dorf* im Karlstädter Komt.; siehe Csem.

Chemehovecz, Kroatien, diesseits der Save, Warasd. Gespansch. Ob. Zagorian. Bzk., ein *Dorf* der Gemeinde Proszinecz und Pfarre St. Anna in Roszgo zugetheilt, 4 St. von Agram.

Chemernicza, Kroatien, diesseits der Save, Warasdin. Gespansch. Kl. Ivanich. Bzk., eine zum Kreutz. Grenz-Rgmt. Canton Nr. V, gehörige *Ortschaft* von 15 Häusern, liegt nächst Predavecz an dem Flusse Lonya, 2 St. von Dugo Szello.

Chemernicza, Gross-, Csemernicza — Ungarn, ein *Bach* im 1. Banal Grenz-Rgmts. Bzk.

Chemernicza, Klein-, Csemernicza — Ungarn, ein *Bach* im 1. Banal Grenz-Rgmts. Bzk. liegend.

Chemernicza, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banal Grenz-Rgmts. Bzk.

Chemernicza, Ungarn, ein *Prädium* im Veröczer. Komt.; siehe Csemernice.

Chemernicza, Plissevicza — Ungarn, *Gegend* im Liccaner Grenz-Rgmts. Bzk.

Chemernicza, Kroatien, jenseits der Kulpa, Chemernitz. Bzk., ein zum 1 Banal Grenz-Rgmt. Canton Nr. X gehöriges *Dorf* von 75 Häusern mit einer grichischen Pfarre und einem Bzk. dieses Namens, an der Strasse nach Karlstadt, 2 St. von Glina.

Chemnitz, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Kamnitz, Böhmisch-.

Chencha, Ungarn, ein *Dorf* im Karlstädter Komitat; siehe Csencs.

Chendelbach, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein altes *Dorf* bei Wüsen, Leizersdorf oder Wilfersdorf gelegen, existirt seit Jahrhunderten nicht mehr, man kann auch nicht erforschen, durch welche Ereignisse und wann es zu Grunde ging.

Chenat, Lombardie, Provinz Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Gencenighe.

Chenepo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Civo.

Chenkovo, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczen. Komt.; siehe Csenkovo.

Chepellovecz, Kroatien, diesseits der Save, Warasdin. Generalat, St. Georg. Bzk., ein zum St. Georg. Grenz-Rgmt. Canton Nr. VI gehöriges *Dorf* von 52 Häus. und einer Mühle mit einer eigenen Kirche nächst Podrovecz, 2 St. von Bellovár.

Chepin, Ungarn, ein *Dorf* im Veröcz. Komitat; siehe Csepin.

Cherállye, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komit.; siehe Csepin.

Cherbune, Kherbun — Illirien, Krain oder Istrien, Mitterb. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Mahrenfels geh. *Dorf* mit einer Pfarre, 12½ St. von Fiume.

Chereus, ein *Dorf* im Bezirke Pinguente, zur Pfarre Rozzo gehörig, in der Diöcese Triest Capodistria, 7 St. v. Pisino.

Cherdak, Kroatien, Warasdiner Gespansch., ein *Weingebirgsbezirk*.

Cherdak, Kroatien, diesseits der Save, Warasdiner Gespansch., Ob. Capest. Bezirk, ein *Weingebirgsbezirk* mit einigen Weingebirgshäusern, welche der Gemeinde Vinicza Breg und Pfarre Vinicza einverleibt sind, 2½ St. von Warasdin.

Cheremnishina, Ungarn, Warasd. St. Georger Grenz-Rgmts. Bzk., ein *Dorf* mit 14 Häus., 9 St. von Bellovár, 2½ St. von der Komp. Kovachzer.

Cherenchoveze, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komit.; siehe Cserencsocz.

Cherevich, Ungarn, ein *Dorf* im Syrmier Komt.; siehe Cserevich.

Cherich, Ungarn, ein *Dorf* im Syrmier Komt.; siehe Cserich.

Cherin, Kroatien, diess. der Save, Warasd. Gesp., Ob. Campest. Bezirk, ein *Haus* und *Pfarrkirche* im Dorfe Czvetlio, 3½ St. v. Zaurich.

Chermenizza, Istrien, ein *Dorf* im Bzk. Alboni, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 61 Häus. und 310 Einwohnern, zur Pfarre St. Lucia gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 9 St. von Pisino.

Chernadraga, Czernadraga, Cserdraga — Ungarn, ein im 1. Banal Grenz-Rgmt. Bzk. liegendes *Dorf*.

Chernamlaka, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat.

Chernchevezy, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespanschaft und Bzk., ein adel. zur Orechovcz. Pfarre St. Peter gehöriges *Dorf*, zwischen Hügeln, 1½ St. von Kreutz.

Cherneez, Kroatien, Agram. Gesp., im Sz. Iván. Bzk., eine mehreren Besitzern gehörige, zu St. Martin in Prozorje eingepfarrte *Ortschaft*, 1 St. von Dugoszello.

Cherneez, Kroatien, jenseits der Kulpa, Petrinier. Bzk., eine zum 2. Banal Grenz-Rgmt. Canton Nr. XI gehörige *Ortschaft* von 13 Häusern, in der Ebene an der Save, 2½ St. von Petrinia.

Cherneez, Kroatien, diesseits der Save, Warasdin. Gesp., Unt. Campest. Bzk., ein zur Gemeinde und Pfarre Kiskupecz gehöriges *Dorf*, ¾ St. von Warasdin.

Cherneez, Csernec, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Cherneez, Csernec — Ungarn, ein im Warasdiner Komitat liegender *Bach*.

Cherneez, Murzki — Ungarn, ein *Dorf* im Karlstädter Komitat; s. Csernecz Mura.

Chernek, Gross und Klein — **Chernek**, Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Komitat.

Chernilazy, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Montan. Gebirgs Bezk., ein zur Hrschft. Chabar gehöriges nach Tersztie eingepfarrtes *Dorf*, 11 St. von Fiume.

Chernilo, Csernilo, Ungarn, ein im Warasdiner Komitat liegender *Bach*.

Chernilloweez, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzirke, diesseits der Kulpa, eine zur Gemeinde und Pfarre Jaszka gehörige *Ortschaft*, ½ St. von Jászka.

Cherui Lugh, Kroatien, Agramer Gespanschaft im Gebirgs-Bezirk, ein zur Hrschft. Brood gehöriges *Dorf*, mit einer eigenen Gerichtsbarkeit und Pfarre ist wegen den Eisengruben berühmt, 4½ St. von Fussine.

Chernipotok, Ceernipotok, Ungarn, ein im Liccaner Grenz Rgmt. Bezirk liegender *Bach*.

Chernkoveez, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, ein *Weingebirg*, mit einigen Weinbauhäusern.

Chernkoveez, Kroatien, diesseits der Save, Agram. Gespanschaft, Trans-Savan Bzk., ein an dem Kosznicza Flusse liegendes *Dorf*, 2 St. von Agram.

Chernkoveez, Kroatien, Agramer Gespansch. im Bezirk, jenseits der Save, ein an dem Save Flusse liegende nach Schitarjev eingepfarrte *Ortschaft*, mit einem Edelhofe, 2 St. von Agram.

Chernkoveez, Kroatien, diesseits der Save, Warasdiner-Gespansch. Ob. Zagorian. Bezirk, ein mit einigen Weinbauhäusern versehenes *Weingebirge*, der Gemeinde Druskovecz und Pfarre Kis-Thabor einverleibt, 8 St. von Cilli.

Chernoglaveez, Duga Reka — Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespanschaft, Podravan. Bezirk, ein fürstl. Bathyan. *Dorf*, zur griech. mit unirten Pfarre Poganecz gehörig, zwischen Bergen u. Wäldern, 1 St. von Ludberg.

Cherno Kamanye, Kroatien, Agramer Gespansch. im Bezirk, jens. des Kulpa Flusses, ein verschiedenen Besitzern gehöriges, in der Gerichtsbarkeit und Pfarre Lippa liegendes *Dorf*, 2 St. von Novigrád.

Chernomerecz, Kroatien, Agram. Gespansch. und Bezirk, eine nach Agram eingepfarrte *Gebirgsortschaft*, ¾ St. von Agram.

Cherovezy, Cherovezi, Ungarn, ein *Dorf*. im Agramer Komitat.

Chersano, Cersano, Kherschan — Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein zum Wh. Bez. Komitat Wachsenstein geh. *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von zerstreuten Häusern, mit einer Pfarre nächst dem venetianischen Meerbusen Fianona, 15½ St. von Fiume.

Cherseneze Brech, Illirien, Istrien, ein *Berggipfel*. südwestlich von Pontole, 220 Wr. Klft. hoch.

Chersicla, Khersikla, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., zur Wh. B. Kom. Hrsch. Mitterburg gehöriges kleines *Dorf*, mit einer Kuratie, woh. auch das *Dörfchen* Botonega einverleibt ist, 16 St. von Fiume.

Chersine, Illirien, Istrien, ein *Berg*, südlichster Punkt Istriens, 19 Wr. Klft.

Cherso, Chrepsa — Illirien, Istrien Mitterburger Kreis, im Distr. Quarner, eine *Stadt*, im Bezirke und auf der Insel gleichen Namens, Hauptgemeinde u. Hauptort der Untergemeinde mit 612 H. 3470 Einwohnern. Ehemals Hauptort einer Grafschaft. Liegt unter 44 Gr. 58 M. 25 Sek. nördlicher Breite, und 32 Gr., 13 M., 0 Sek. östl. Länge von Ferro, 20 Gr. westlich von Paris. Mit Collegial-Capitel, und Decanat, in der Diöces Veglia, mit einem Bezirks-Commissariate 3. Classe, Sanitäts-Deputation, Central-Sanitäts-Amt, Gefällswachen, Dazamt, Demanialamt, Elementar- u. eine Hauptschule, Minoriten- und Benediktinerkloster. Postamt.

Am 3. August wird ein durch 3 Tage dauernder Jahrmarkt gehalten, im Wb. Bzk. des Inftr. Regmt. Nr. 22.

Im J. 1824 ist über den bestehenden Canal (Cavanella) eine Aufzugbrücke zur Verbindung der Inseln Cherso und Lussin piccolo hergestellt worden.

Zweihundert Klftr. von der Stadt entfernt, an der Westseite des Meerbusens befinden sich 4 Schiffswerften, die 4 verschiedenen Schiffsbaumeistern gehören. Auf diesen Werften können selbst Schiffe von 70 Schuh Kiellänge construirt werden.

Südöstlich von Cherso ist der 170¾ Wr. Klftr. über der Meeresfläche erhabene Berg Grozszuljach. Nördlich von hier ist die 286½ Wr. Klftr. über der Meeresfläche erhabene Bergkuppe Jescenowacz.

Cherso, Istrien, ein *Hafen*. 500 Fuss breit, 65 tief und 1750 Fuss lang. Die sogenannte Valle di Cherso, welche sich bei der Stadt Cherso befindet, ist von Westen, Süden und Osten mit Gebirgen eingeschlossen.

In dem Hafen von Cherso können Schiffe von was immer für einer Grösse und Ladung einlaufen.

Cherso, Illirien, Istrien, eine der altvenetianischen Inseln im Meerbusen von Quarnera. Der höchste Punkt dieser Insel ist zwischen Cherso und Veglia, Scoglio Plaunik genannt, welcher 101¼ Wr. Klftr. über der Meeresfläche erhaben ist.

Cherson, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Oberburg u. Pfarre Peilenstein gehörig.

Cherstatizze auch **Karstaticze**, Dalmatien, Spalato Kr., Imoschier Distrikt, ein *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre der Hauptgemeinde Imoschi einverleibt, von den Bergen Radovan und Grab begrenzt, 2 Meilen von Slivno, u. 4 Meilen von Zaguosd entfernt. 24 Migl. von Macarsca.

Cherschin, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Uha; s. Chržyn.

Cherubin, Ungarn, Trentschin. Komitat; s. Cserna-Cherubin.

Cherubina, Venedig, Prov. Mantova u. Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Chertobrech, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf*, im Bezirke Pinguente, zur Pfarre Sovignaco gehörig, in der Diöcese Triest-Capodistria 7 Stunden von Pisino.

Chervavizza, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bezirke Dignano, zur Pfarre Filipano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 2 Stund. von Dignano.

Cherz, Tirol, Puster. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Buchenstein gehörig, im Landgerichte Buchenstein.

Cherzina, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Weiler* im Bez. Cherso, zur Pfarre Orlez gehörig, in der Diöcese Veglia, 1½ St. von Cherso.

Cheszlyakovczy. **Csestjakovci**, Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Komitat.

Cheznó, Ungarn, Ödenburger Komitat, s. Sircs.

Chesztianecz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch. Muraköz. Bezirk, ein der Pfarre zu Strido geh.

Dorf, am südl. Ufer des Mur Flusses und der von Muraköz über Rátz-Kanisa nach Steiermark führenden Kommerzialstrasse, eine Filial der Pfarre St. Martin po Morje, 2 ½ Stunde von Alsó-Lendva.

Cheszuowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Horzowitz gehör. *Dorf*, hinter dem Städtchen Mauth, gegen Ost. ½ St. von Mauth.

Chetmiec, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Kammeral-Hrschaft Altsandec gehöriges *Dorf* am Flusse Dunajec, ¾ St. von Sandec.

Chette, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Villa di Chiavenna.

Chetvertkovacz, Kroatien, jens. der Kulpa, 2. Banal Grenz-Rgmt. Canton Nro. XI Gradusz. Bezirk, der untere Theil des Dorfes Derlyacha, 2 ½ St. von Bednik.

Chevrio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. III, Bellaggio; s. Bellaggio.

Chevo, Ungarn, ein *Berg*, im Warasdiner Komitat.

Chevo, Klein, Ungarn, ein *Berg*, im Kreutzer Grenz Regmts. Bezirk.

Chevski-Jarek, Ungarn, ein *Bach*, im Warasdiner Komitat, siehe Jarek Chevszki.

Cheyna blazniwa, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Horazdiowitz; s. Heyna.

Cheynitz, Chegnitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Zbuzan gehör. *Dorf*, 1 ½ St. von Duschnik.

Cheynow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Meierhof* in dem Dörfchen AususSy zum Gute Gross-Kniowitz, 5 St. v. Wottitz.

Cheynow, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Strzedokluk gehöriges *Dorf*, nahe bei dem Gute Libtschitz, 1 ¾ St. von Strzedokluk.

Cheynow, Cheynow, Hinon — Böhmen, Taborer Kreis, eine *Herrschaft* u. *Markt*, mit einem Schlosse und Pfarre, an einem Bache, mitten unter vielen Gärten, 1 ½ St. von Koschitz.

Cheynower Hof, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Meier-* und *Hamm-lhof* der Hrsch. Cheynow, 1½ St. von Tabor.

Cheynower Ober - und Untermühle, Böhmen, Taborer Kreis, 2 Mahlmühlen der Hrsch. Cheynow, 1 ½ St. von Tabor.

Cheysstie, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Chlumetz; s. Cheist.

Cheystowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zum Gerzabecker Freisassenviertel gehörig, nächst dem Dorfe Wonschow gegen Osten, 2 St. von Horzepnik, 9 St. von Tabor.

Chiaci, Ropa di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Tramonti di sopra.

Chiadin, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Degano Flusses bei Muina.

Chiadin, Venedig, ein *Berg* bei For-Voltrù.

Chiadramaz, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XV, Moggio; s. Raccolana.

Chiaicis, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XIX, Tolmezzo; s. Verzegnis.

Chialina, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVII, Ripolato; s. Ovaro.

Chialminis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; s. Nimis.

Chiamallera, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Hrsch. Ampezzo geh. *Dörfchen*, 7 St. von Niederdorf.

Chiampdelin, Lombardie, Provinz Friaul und Distr. XVI, Paluzza; siehe Caciveuto.

Chiamplut, del Colle di, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XV, Moggio; s. Moggio di sotto (del Colle di Chiamplut).

Chiamps, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Wengen gehörig, im Ldgrchte. Enneberg.

Chiampo di, Venedig, ein *Berg* am Flusse Chiampo bei Chiampo.

Chiampo, Venedig, ein *Berg* bei S. Pietro.

Chiampo, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. XI, Arzignano, ein nächst dem Strome gleichen Namens und dem Berge Pian Grande liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Martino, dann 6 Oratorien, 1 St. von Arzignano.

Chiampon, Venedig, ein *Berg*, am linken Ufer des Fella Flusses bei Ospitaletto.

Chiampru, Valle di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo; s. Preone (Valle di Chiampru).

Chiani, Le due, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Lodi.

Chionis, Tirol, ein kleiner *Ort*, auf dem Berge Gardumo, der Pfarre d. N. und ehemaligen Hersch. Gresta, Ldgchts. Mori, mit einer Schule.

Chiappana, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Chiappana, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Corbetta.

Chiapovan, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Centr. Gerichtsbarkeit Grafenberg gehöriges *Dorf* mit einer Lokalie nächst dem Kaal. Walde, 4½ St. von Görz.

Chiara, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Moglia).

Chiaramonte, Tirol, Adel. *Ansitz* bei Pieve di Primiero, im Thal und Ldgcht. Primör.

Chiaranda, Venedig, Prov. Friaul und Distr XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Chiarandin, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Tramonti di sotto.

Chiarandis, Casali, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; s. Fagagna (Casali Chiarandis).

Chiarano, Tirol, ein *Dorf* und *Kurat Benefizium* der Pfarre Arco im Ldgchte. d. N.

Chiarano, d' Oderzo e di Motta — Venedig, Prov. Treviso und Distr. III, Motta, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Bartolomeo und 2 Oratorien, hart am Canal Piavon nahe bei Cessalto, 2 Stunden von Motta. Mit: Fossalta maggiore, Magnadola, *Dörfer*.

Chiaravalle, Lombardie, Prov. Milano, ein berühmtes, ehemaliges *Kloster* vom heil. Bernhard im J. 1133 gestiftet, dem die Familie Archinti dazu 14,000 pertiche (gegen 1600 Joch) unfruchtbares Terrain schenkte, welches aber die fleissigen Mönche bald so kultivirten, dass sie im J. 1237 (100 Jahre nach ihrer Gründung) so reich wurden, dass sie der Stadt Mailand eine grosse Summe Geldes vorstrecken konnten. Liegt in einer jetzt durch die Reisfelder etwas ungesund gemachten Gegend. Der gothische Glockenthurm der Kirche, den Lalande absurd und gefährlich nennt, ist reich und kühn erbaut; hölzerne Basrelifs, Meisterwerke ihrer Art, das Leben des heil. Bernhard darstellend, zieren die ehemaligen Chorstühle, und die sonstige Klosterkirche hat schöne Fresken. Das Ganze macht einen grossartigen Eindruck; die Länge der Kirche beträgt 260 Fuss, die Breite 145, und die Kuppel ist 175 F. hoch. Man findet hier uralte Malereien, die noch über die Zeit Giottos hinaus reichen sollen. In der Nähe des Gottesackers bezeichnet ein kleiner Stein das Grab des berühmten Pogano della Torre, Podestà von Mailand (gest. 1241). Auf demselben Gottesacker ward im Jahre 1282 die Ketzerinn Guglielmina begraben, und 1300 wieder ausgegraben, um mit zweien ihrer noch lebenden Schülerinnen verbrannt zu werden.

Chiaravalle, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria e S. Pietro, zum Theile auch nach S. M. V. Assunta in Poasco und zum Theile nach S. Donato, im Orte gleichen Namens, gepfarrt; von S. Donato, Nosedo, Macconago und Poasco begrenzt, 1 St. von Milano. Hieher gehören:
Acessio, Bosco, Carpana, Fornace, Girola, Grande, Nuova, S. Donato, Tricchione, *Schweizereien*. — Bagnolo, Grancie, *Dörfer*. — Mulino Nuovo, *Mühlen*.

Chiaravalle, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Nosedo.

Chiarcos, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; siehe Codroipo.

Chiarè, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Oggiono.

Chiarè, Casa del, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Oggiono.

Chiarena Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Seregno.

Chiarella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (Scorzarolo).

Chiarella, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Curtatino.

Chiaresacco, Illirien, Friaul, Gradisk. Kr., ein zur Central Gerichtsbarkeit Castel Porpetto geh. *Dorf*, nach St. Giorggio eingepfarrt nächst Fiume, 3 St. von Nogaredo.

Chiari, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VIII, ein *Distrikt*, mit folgenden Gemeinden: Castelcovati. — Castrezzato. — Chiari. — Coccaglio. — Cologne. — Palazzolo. — Pontoglio. — Rovato. — Rudiano. — Urago d' Oglio. —

Chiari, in alten Urkunden Clarium — Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VIII, Chiari, ein *Flecken* und *Gemeinde*, wovon der VIII. Distr. den Namen hat, mit 1400 Häus. und 8000 Einw., drei Wochen-Märkten, einer eigenen Pfarre SS. Faustino e Giovita, 13 Nebenkirchen, 5 Oratorien, k. Distrikts-Commissariat, Prätur, Elementar-Schulen-Inspectorat und Gemeinde-Deputation, Pferde-Wechsel zwischen Ospedaletto und Antignate, auf der Route von Brescia nach Milano und 2 Posten von Brescia entfernten Brief-Sammlung, durch mehre Kanäle bewässert, welche aus dem Lago d' Iseo geleitet sind. Chiari

ist bekannt durch den Sieg der Oesterreicher über die Franzosen am 1. September 1701, wo Prinz Eugen die vereinigte ihm sehr überlegene Französisch-Spanische Armee unter den Marschällen Villeroy und Catinat schlug. Postamt. Dazu gehören:

Lumetti, Lunghe, Monticelli, Muradello, *Schweizereien.* — Mulino della Bassica, Mulino di Cevetto, Mulino di S. Pietro, Mulino di Villatico delle 4 e 5 Route, *Mühlen.*

Chiari, Lombardie, Prov. und Distr. IX, Belluno; siehe Coreno.

Chiari, Cassina de', Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monticelli.

Chiarica, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Branciera.

Chiarica, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Chiarica Boraria, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Chiariche, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo (Pero).

Chiariche, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Straconcolo.

Chiariche Tre, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Chiarine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Mulo.

Chiarisacco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; siehe S. Giorgio di Nogaro.

Chiarmaccia, Venedig. Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; s. Teor.

Chiaro In, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Colico.

Chiaro, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio; siehe Taceno.

Chiaro Monte, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Abbiate Guazzone.

Chiaro Monte, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. IV, Monte Chiaro; siehe Montechiaro.

Chiarso, Venedig, ein *Fluss* bei Casazo.

Chiarso, Venedig, ein *Fluss* bei Lovea mezzo.

Chiarvacco e Sala, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XXI, Tricesimo; siehe Treppo grande.

Chiasazzo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzzo; siehe Paularo.

Chiasielis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; siehe Mortegliano.

Chiasotis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; siehe Mortegliano.

Chiasto, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Camnago.

Chiaulis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIX, Tolmezzo; siehe Verzegnis.

Chiaulis, Venedig, Prov. Friaul und Distr XVI, Paluzza; siehe Paularo.

Chiavano, Tirol, Rovered. Kr., ein zur Hrsch. Arco geh. *Dorf* westl., 1¼ St. von Riva.

Chiave, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Hrsch. Ampezzo geh. kl. *Dörfchen*, 7 St. von Niederndorf.

Chiavegon, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Lozzo in piano.

Chiavelli d' Azzi, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Villa nuova.

Chiavenna, Clavena, Cleven — Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna, ein *Marktflecken* und Hauptgemeinde, wovon der VII. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, ganz gebirgig, an der Grenze der Lombardie gegen Graubündten, von den Flüssen Mera und Liro, dann den Strömen Loreto und Pluviosa bewässert; mit einem königl. Distrikts-Kommissariate, Praetur, Sitz des königl. Provinzial-Postinspektorats, von Sondrio 41 Migl. entlegen, Finanz- und Polizei-Inspektorat, Gemeinde-Deputation, Wohlthätigkeits-Anstalt etc., mit einer Pfarre S. Lorenzo, 9 Filialkirchen, 1 Oratorio, 5 Kattunfabriken und 12 Mühlen. Chiavenna war ehedem Hauptort der Landschaft Clävens, hat eine sehr schöne Lage in einem Thalkessel an der wilden und wasserreichen Mera, von Lorbeer- und Cypressenbäumen umgeben und überragt von Felsengipfeln voll Schnee. C. hat 2900 Einwohner, Baumwoll- und Seidenweberei und Transito-Handel; beim Eingange des Ortes steht ein grosser, herrlicher Triumphbogen, welchen die dankbaren Einwohner dem Kaiser Franz I. errichtet haben. Bemerkenswerth ist der ehemalige Palast der Republik Graubündten, das Kaufhaus, die Seidenmühlen und Papierfabriken; auf dem Schlossberge, der sich 200 Fuss erhebt und noch die Trümmer eines festen Schlosses trägt, hat man eine sehr malerische Aussicht, er ist von einer 24 bis 30 Fuss breiten Kluft, la Cavurga genannt, durchschnitten, welche wohl durch Menschenhand entstanden ist; hinter dem Berge ward vormals Topfstein gebrochen, und noch jetzt gibt es solche Gruben, hier Trone genannt, auf dem Wege von Ch. nach

Prosto, und Drehmühlen für das daraus zu verfertigende Geschirr, und in Prosto selbst ist eine Niederlage dieses Geschirres. Da durch C. die berühmte Strasse über den Splügenpass führt und die Gebirgspässe des Septimer und Maloja zusammentreffen, so ist die Warendurchfuhr und der Verkehr sehr lebhaft. Nahe bei C. sieht man den herrlichen Wasserfall die Piuro und das unbeschreiblich reizende Plürserthal, 1 St. davon entfernt noch einen zweiten Wasserfall, genannt die Gordona oder Cascata della Boçia, der sehr wasserreich ist. C. hat eine grosse Bierbrauerei, welche das weit verführte Chiavennabier liefert. In der Kirche S. Lorenzo sieht man Basreliefs aus dem III. Jahrhunderte, Postamt. Dazu gehören:

Bette, Campedello, Campello, Loreto, Pianazzola, S. Carlo, S. Giovanni, Tauro, Uschione, *Gemeindetheile* — Monte Perandone, Monti sopra Uschione, *einzelne Häuser*.

Chiavenna, Lombardie, Prov. Sondrio, ein *Distrikt* enthält folgende Gemeinden: Chiavenna con Campedello, Campello, Bette, Pianazzola ed Uschione — Campo dolcino con Starleggia, Portarezza, Squadra de' Fiui, Metta e Prestone — Gordono con Badengo — Isola con Pianazzo e Madessino — Menarola — Mese — Novate con Campo e Codera — Piuro con S. Croce e S. Abbondio — Prata con Malaguardia e S. Cassano — Samolaca con Somaggia — S. Giacomo con Gallvaggio con Livone, Uho, Cimagnarda e Sommaruina con Albareda — Verceja — Villa di Chiavenna.

Chiavenner See, Lombardie, hängt mit dem Comersee im Norden durch einem schmalen, aber schiffbaren Canal zusammen. In den Canal mündet sich die Adda aus dem grossen Valtellinerthale. Das Geschiebe und aller Schlamm, welchen dieser Fluss mitbringt, erhöhen das Bett des Canals, verstopfen denselben, hemmen die Schifffahrt, und den Abfluss aus dem See, wodurch dessen Wasserstand steigt und die Versumpfung am ganzen nördlichen Ufer veranlasst und vermehrt wird.

Chiavica de' Padri, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt VII, Casal Maggiore; siehe Brugnolo.

Chiavica Marazzani, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monticello.

Chiaviche, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Bigarello.

Chiaviche, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Pegognaga).

Chiaviche, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XII, Viadana; siehe Viadana.

Chiaviche Borsone, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe S. Benedetto.

Chiaviche Fochessati, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Sailetto).

Chiaviche Gesuiti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (S. Prospero).

Chiavicone, Lombardie, Prov. Mantova und IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (Scorzarolo).

Chiavicone, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Dosolo.

Chiavicone, Lambardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Meletto.

Chiavicone, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Sabbionetta.

Chiavicone, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Sermide (Moglia).

Chiavicone, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Serravalle.

Chiavicone e Case de'Rossini, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Stefano.

Chiavris, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; siehe Udine.

Chiazzacco S. Pietro di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Castel del Monte (S. Pietro di Chiazzacco).

Chibj, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Teschner Kammer Güter gehörig.

Chibj Minch, Schlesien, Teschner Kr., ein zur Pfarre Schwarzwasser und herzogl. Teschner Kammer geh. *Dorf*, 1¼ St. von Skotschau.

Chibka, Böhmen, Czasl. Kr., ein einzelnes *Wirthshaus*, der Hrsch. Schleb (Zleb), nächst dem Dorfe Lizomirzitz gegen O. liegend, und zur Pfarre Schleb geh., 2¼ St. von Czaslau.

Chichenove, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. jenseits der Save, eine gräflich Erdödysche *Herrschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre 2½ St. von Agram.

Chiche stare, Kroatien, Agramer Gespansch., im Bzk. jenseits der Save, ein mehren adel. Besitzern geh. *Ort-*

schaft, mit einem d. adel. Familie Blaskovich geh. Hofe, in der Pfarre Nove Chiche, 2½ St. von Agram.

Chichkovina, Kroatien, diesseits der Save, Warasdiner Gespansch., im Unt. Campest. Bzk., ein *Dorf* der Gemeinde Hrasztovlyan und Pfarre Martianecz einverleibt, 1¼ St. von Luttenberg.

Chienis, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde im Ldgcht. Mori.

Chiepena, Tirol *Wildbach*, der von Nordosten her nach Strigno in Val Sugana, und unter C. Ivano in die Brenta geht.

Chiereggio, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; siehe Chiesa.

Chiericasso, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria, siehe Castellucchio.

Chierichessa, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Guardamiglio.

Chierico Dosso, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. IV, Morbegno; siehe Morbegno.

Chies, Venedig, Provinz Belluno, ein *Gebirgs-Gemeindedorf*, mit Vorstand Pfarre S. Lorenzo, welche in Lamosano ihren Sitz hat, 6 Filial-Kirchen und eine Kapelle, welche unter die Pfarre Pieve gehören, von Bergen begrenzt, 12 Migl. von Belluno. Dazu gehören:

Alpàos, Codenzano, Funes, Irrighe, Lamosano, Montanes, Palughetto, Pedol, *Dörfer*.

Chies, Tirol, ein *Fluss*, dieser Torrent entsteht im Gletscher von Lares zuhöchst in V. di Fum, läuft dann durch V. di Daon in einer starken Krümmung nach Pieve di Buono aus, von da er aber in südl. Richtung in den Idro See, und endlich in den Oglio. Sein Lauf beträgt 16 geogr. Meilen.

Chiesa, Tirol, Rovered. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Noriglio gehörig, im Ldgcht. Roveredo.

Chiesa, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, z. Gemeinde Centa, im Ldgchte. Levico gehörig.

Chiesa, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Lavarone, im Landgcht. Levico gehörig.

Chiesa, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio, eine kleine *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer Probstei, Pfarre SS. Giacomo e Filippo, 2 Aushilfskirchen, 1 Santuario, 1 Oratorio und Gemeinde-Deputation, am Fusse der hohen Bergkette, hat 33 Mühlen, 9 Migl. von Sondrio. Hieher gehören:

Carlo, Vassalini, Meiereien. — Chiereggio, Primolo, Sesevedo, Gemeindetheile.

Chiesa, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Langarone; siehe S. Tiziano.

Chiesa, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Branciere.

Chiesa, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI; Lecco; siehe Germagnedo.

Chiesa, Lombardie, Prov. Como, ein *Dorf* und vorzüglichster Ort in dem weiter gegen Osten gelegenen romantischen Malencothale, das sich von Sondrio nordwärts gegen den Bernina und Oro erstreckt. Bei Ch. theilt es sich in 2 Arme, wovon der eine, das Thal von Lanzada genannt, sich rechts hinanzieht, der andere unter dem Namen Thal von Malenco gegen Muretto und den Berg Oro hinläuft, wo der Maller aus einem See entspringt.

Chiesa, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Lezzeno.

Chiesa, Alla, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontità.

Chiesa, Alla, Lombardie, Prov. und Distr. I, Como; siehe Geronico al Piano.

Chiesa, Alla, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Tavazzano.

Chiesa, Alla S. Cristoforo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Prata.

Chiesa, sotto la, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Chiesa, Bruzene, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Bruzene Chiesa.

Chiesa Casal, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Casale (Casal Chiesa).

Chiesa, Coste della, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Casalpusterlengo.

Chiesa, Della, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Premariacco.

Chiesa Mattarelli, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Vimercate.

Chiesa Moggian, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Mogliano (Moggian Chiesa).

Chiesa Monestier, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; siehe Monestier.

Chiesanova, Venedig, Provinz und Municipal-Bezirk Padova; s. Padova.

Chiesa nuova, Venedig, Provinz und Distr. IV, Conegliano; siehe Conegliano.

Chiesa nuova, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VII, S. Donà; siehe S. Donà.

Chiesa nuova, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; siehe Bosco.

Chiesa nuova, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Chiesa nuova, Lombardie, Provinz und Distr. I, Brescia; siehe S. Nazzaro.

Chiesa Parrocchiale, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; s. Valbrona.

Chiesa Parrocchiale, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; s. Visino.

Chiesa Quartier, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. IV, Bassano; siehe Rosà (Quartier Chiesa).

Chiesa Rosso, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Chiese, Sotto la, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Frerola.

Chiee, Soncino della, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monticelli.

Chiese Vecchia, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Somaglia.

Chiesiole, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VII, Pordenone; siehe Fiume.

Chiesiolo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI. Codogno; siehe Meleo.

Chieso, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Pioltello.

Chiesolo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Castel nuovo.

Chiesolo di Robarello, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Lorenteggio.

Chieve, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit einer eigenen Pfarre S. Martino; einem Oratorio und 2 Mühlen, ½ Migl. von der von Crema nach Lodi führenden Strasse, 4 Migl. von Crema. Mit:
Colombare, *zerstreute Häuser.*

Chievicchetti, Cassinello, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Chievo, Venedig, Prov. und Distr. Verona; siehe Massimo.

Chivolis, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Tramonti di sopra.

Chievo S. Catterina, Venedig, Prov. und Munizipal-Bzk. Verona; s. Verona.

Chigitz, Chygicze — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche zur Hrsch. Welisch, gegen Osten an dem Dorfe Dolan, 1½ St. von Gitschin.

Chignola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Dovera.

Chignola, Lombardie, Provinz und Distr. I, Bergamo; siehe Ranica.

Chignolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro, ein zwischen den Flüssen Adda und Brembo, von jedem 2 Migl. entfernt, liegendes *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Pietro, Kapelle und Gemeinde-Deputation, 1 St. von Ponte S. Pietro. Dazu gehören:
Camaggio, Gattolina, *kleine Gassen.*

Chignolo, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corte Olona, ein *Flecken* und *Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo, ein Vicariat der Mailänder Diöcese, 1 Aushilfskirche, 2 Oratorien, Mauthamt, Lotto-Gefälls- und Wohlthätigkeits-Anstalt, unweit den Flüssen Lambro und Pò, und den Ortschaften Campo Rinaldo und Badia, 2 St. von Corte Olona. Hierher gehören:
Alborone, Camatta, Cassottina, Cassinetta, Crosio, Chiere, *einzelne Landhäuser.*

Chignolo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porto Ticinese.

Chignolo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; s. Tregasio.

Chigoch, Kroatien, Agramer Gesp., im Bzk. jenseits der Save, ein zur gräfl. Keglevichischen Hrsch. Thopolovecz gehöriges, nach Cosche eingepf. *Dorf* an dem Saveflusse, 3 St. von Petrinia.

Chili zu Plawa, Galizien, Rzesz. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Rozwadow und Ortsobrigkeit Nisko gehörig.

Chilitz, eigentlich Weseliczko — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Weseliczko, nächst diesem Schlosse, woher es den Namen hat, 1 Stunde von Gross oder Oberaugezd.

Chilisheni und **Pojenile**, Galizien, Bukow. Kr., 2 *Güter* und zusammen verbundene Dörfer, mit einer Pfarre an der Moldauschen Grenze, an dem Suczawa Flusse, 4½ St. v. Suczawa.

Chlilitz, Chliwitz, vor Alters auch Thiletz genannt — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* nächst und zur Pfarre Neudorf und Hrsch. Ostrau geh., ½ St. v. Hradisch, 8 Meil. von Wischau.

Chinawa, Knüttenhof — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Meierhof* und *Schäferei*, geh. zur Hrsch. Frauenberg, 2 St. von Budweis.

Chinbani, Illirien, Istr., ein *Weiler* im Bzk. Rovigno, zur Pfarre Valle geh., in der Diöcese Parenzo Pola, 2½ St. v. Rovigno.

Chincha, Ungarn, ein *Dorf* im Karlstädter Comitat; siehe Csencs Horvát.

Chiniawa, od. Cheinawa — Böhmen, Rakonitz. Kreis, ein zur Herschaft. Bürglitz gehörendes *Dorf* mit einer Kirche und einem obrigkeitlichen Forsthause, gegen Süd. mit Beraun grenzend, 1 St. von Beraun.

Chiniawer Abdeckerei, Böhmen, Budw. Kr., eine *Abdeckerei* der Hrsch. Frauenberg; siehe Chiniawska Gnidnota.

Chiniawska Gnidnota, od. Chiniawer Abdeckerei — Böhmen, Budw. Kr., eine *Abdeckerei* zur Hrsch. Frauenberg abseits unweit dem Meierhofe gleichen Mamens, 1½ St. von Budweis.

Chinice, oder Kliniec — Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Smorza geh. *Dorf*, mit einer griechisch. Pfarre und einem Vorwerke, mit Fichten- und Buchen-Waldungen umgeben, 10 St. von Stryi, 8 Meil. von Strzelice.

Chiniez, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Stubenbach, 5 St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Chiniorska, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Abdeckerei*, geh. zur Hrsch. Frauenberg, 1½ St. von Budweis.

Chinin, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Brenn-Poritschen, mit einem Meierhofe, liegt an der Schlüsselburger Grenze gegen Süden, 5 St. von Rokitzan.

Chinitz, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch, Lobositz und des Gutes Boretsch, siehe Wehynicze.

Chinitz, Weiss-, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Chlumetz und zur Pfarre Zizelitz.

Chinoran, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch., Bajmócz. Bzk., ein dem Hochw. Gran. Erzbisthum gehöriges, mit einer Lokalpfarre versehenes *Dorf*, mit einer königl. Salz-Legstadt, ½ St. von Nittra-Zsámbokrét.

Chisnyak, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Chisnyó, Chyzno — Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komitat.

Chiszne, Chisne, Chysné, Chyzne — Ungarn, ein *Dorf* im Árvaer Komitat.

Chiochera, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Chiodella Ca, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Trigolo.

Chioggia, latein. Fossa Clodia — Venedig, Provinz Venezia und Distr. IV, Chioggia, eine *Stadt* auf der Insel gleichen Namens, und Gemeinde, wovon der IV. Distr. dieser Provinz den Namen hat, in zwei Theile getheilt, hat 15000 Einw., mit einem schiffbaren Canal, einem Schlosse und Stapelplatz, vom Adriatischen Meere, den Flüssen Adige (Etsch), Brenta und der Erdzunge Brondolo begrenzt. Diese Stadt liegt wie Venedig auf Pfählen; hat Canäle und breite Gassen, einen Bischof, eine Kathedrale und Pfarre S. Maria Assunta, 1 Aushilfskirche und 2 Oratorien; eine zweite Pfarre S. Giacomo Apost. mit einer Aushilfskirche und 3 Oratorien; dann eine dritte Pfarre S. Andrea Ap., mit einer Aushilfskirche und 2 Oratorien. Nebst dem königlich. Distrikts-Commissariat, einer Prätur, Munizipal-Congregation sind hier eine Mauth- und Steuer-Einnehmerei, Platz-Kommando, Hafen-Aufsicht, Marine-Sanitäts-Kommissariat und eine 3 Posten von dem Provinzial-Ober-Postamt Venedig entfernte Distrikts Briefsammlung. Chioggia ist ansehnlich und ziemlich regelmässig gebaut, hat 20,620 Einwohnern und einen schiffbaren Kanal, welcher die Lagunen mit der Etsch verbindet. Die Stadt hängt mittelst einer steinernen Brücke von 43 Bögen mit der Landenge von Brondolo zusammen, auf welcher das starke Castell von Brondolo steht. Es ist hier der Sitz eines Bisthums, ein bischöfliches Gymnasium und ein Seminar mit phylosophisch - theologischen Studien, ein Ursuliner-Nonnenkloster mit Mädchenerziehungs-Anstalt, ein Krankenspital, Waisenhaus, Armenhaus und frommes Institnt, wo jeden Abend bei 300 Kinder der ärmeren Volksklasse, welche bei Tage keine Schule besuchen können, im Lesen, Schreiben und Rechnen unterrichtet werden. Die in der Nähe befindlichen Seesalzwerke versehen einen Theil des Venetianischen mit Salz; man verfertigt viele Schiffseile und Taue (auch aus spanischem Spartogras); der Schiffbau wird auf den 36 dafür bestimmten

Bauplätzen thätig betrieben. Der Handel ist ziemlich lebhaft, zumal mit oberitalienischen und deutschen Waaren; der 17 W. Fuss tiefe Hafen wird von 2 Forts, S. Felice und Caraman, beschützt. Dazu gehören:

Brondolo, Calin Porto di Brondolo, Sotto Marina, *Küstenländer*. — Cabianca, Cavanella d'Adige, Cive, Conche, S. Anna, *Dörfer*.

Chioggia, Venedig, Distr. IV, enthält folgende Gemeinden: Cavarzere destro (bis Aldigetto und den Grenzen von Adria und Loreo) mit Cavarzere sinistro, Pettorazza zur linken Seite des Adige und Rottanova. — Chioggia mit Cabianca, Cavanella an der linken Seite des Adige, Lido unterhalb Marina, S. Anna, Terreni di Chioggia, Valli di Chioggia. — Cona mit Cantarana, Conetta, Foresto und Pegolette. — Pelestrina mit Porto secco und S. Pietro in Volta.

Chioiesan, Venedig, ein *Berg* bei Masorle.

Chiona Braida, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Torreano.

Chione, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantoga; siehe Roncoferraro.

Chions, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VIII, S. Vito, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Giorgio e Girolamo, einer Nebenkirche, dann 5 Oratorien, zunächst dem Flusse Sil, von dem Gebirge Aviano begrenzt, unweit Tajedo, 8 Migl. von S. Vito. Hierher gehören, und sind von S. Vito von 4 bis 9 Migl. entlegen:

Basedo, Giaersa e Mellon, Sbrojavacca, Villabiesa, Villafranca, Villata, Villuta, *Landhäuser*. — Plate, Saccon, *Gemeindetheile*. — Tajedo, Villotta, *Dörfer*.

Chiopris, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Central Gerichtsbarkeit. Cormons gehöriges *Dorf*, nächst Medea, 1¼ St. von Gradiska.

Chiosa dei Bai, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Casal Zuigno.

Chiosetto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Manzo; siehe Cologno.

Chiosetto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Gravedona.

Chiosetto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr, VII, Caprino; siehe Villa d'Adda.

Chiosi de', Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; s. Bretta.

Chiosino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Chioso, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Cocquio.

Chioso, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VII, Caprino; s. Villa d' Adda.

Chioso, Masco, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Vimercate.

Chioso di Porta d' Adda, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi, eine aus nachgenannten zerstreut liegenden Gemeindetheilen bestehende *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und eigener Pfarre S. Maria della Fontana, welche ihren Sitz zu Fontana hat, einer Getreide-Mühle und Öhlpresse, grössten Theils vom Flusse Adda durchschnitten, 1 Migl. und ½ Stunde von Lodi. Diese Bestandtheile sind:

Barbina, Barbinetto, Casotto, Cassina nuova, Cassina Pinaroli, Cassina de Tresseni, Tre Cassine, Civibina, Codignola, Codignolina, Colombarola, Colombarolina, Concoreggia, Contarico, Crosetta, Dordona, Erbagno, Farnazetta, Fontana, Fontanino, Franchina, Garavana, Incautonata, Lecama, Maggia, Malgerone, Molinetta, Negrina, Pesalupo, Riolo, Sabbia, Selvagreca, Spolverera, Streloga, Zambellio, *Gemeindetheile*.

Chioso di Porta Cremonese, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi, eine aus zerstreut liegenden Besitzungen bestehende *Gemeinde-Ortschaft*, nicht weit vom Flusse Adda, mit Vorstand und Pfarre SS. Bassanno e Ferede zu S. Fereolo, und 4 Oratorien, ¾ Stunden von Lodi. Die Bestandtheile dieser Gemeinde sind:

Albarolla, Baroncina, Bellingera, Bettino, Boccana, Bosco del Lupo, Brajla, Brajletta, Ca Basse, Casoncelli, Casoni, Cavrigo, Coldana, Colombana, Costino, Dossonina, Faustina, Favalla, Gatte e Gattina, Maldotta, Moroncella, Olmo, Passarina, Quarzsimina, Rastello, Robadello, S. Bernardo, Sordina, Spina, Szeppina, Tusculano, Vajletta, Zaffarone, Zainera, *Gemeindetheile*.

Chioso di Porta Regale, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi, eine aus zerstreut liegenden Gemeindetheilen bestehende *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer Pfarre S. Gualtero zu S. Gualtero, 2 Käsemachereien zu Bracca und Marescalco, einer Öhlpresse, 3 Mühlen, 2 Migl. und ¾ St. von Lodi. Hieher gehören:

Biaghera, Biagherina, Boccalera, Bonane, Borgognona, Bracca, Ca Alta, Ca de' Majrani, Cagnolina, Calra, Calisto Marchi, Calisto Sassi, Camola, Camolina, Candi, Case Maranesi, Casozzilletta, Cavelzano, Cesefina, Chiosino.Codozza, Comella, Folla, Frasago, Gissara, Maj, Mariscalca, Martinetta, Monte Abano, Mussida, Pallazola, Palozetto, Pasanale, Polledra, Porcasesa, Preostura, Puligliano, Quinetta, Riposo, S. Eugenia, S. Feriole, S. Grato, S. Gualtero, Sandone di sopra e di sotto, Seconfina, Torretta, Tovajera, Vegetta, Zambarina, Zuniala, *Gemeindetheile*.

Chioso S. Pietro, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Chioso Ponte, Lombardie, Prov. u. Distr. II, Como; s, Monte Olimpino.

Chiout, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Raccolana.

Chivut Cali, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XV, Moggio; s. Raccolana.

Chiout Ciguln, di Guz da Puppe, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Dogna.

Chiouz, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Dogna.

Chiozza, Porta — Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Comariano.

Chiozzi, Ca de' — Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; s. Piadena.

Chiozzi, Cassina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII. Casal Maggiore; s. Casal Bellotto.

Chiozzi Cassina Fenile de', Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; s. S. Giovanni in Croce.

Chirate auch **Ghirate**, Lombardie, Prov. und Distr. XVI, Gavirate; siehe Bosco.

Chirignago, Venedig, Prov. Venezia Distr. II, Mestre, ein am Flusse Fiume Vecchio liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Giorgio und einem Oratorio, 1 St. von Mestre. Dazu gehören:

Asseggiano, Cadene, Villa Bona, *Dörfer*.

Chirles, mähr. Krchleby, Mähren, Ollm. Kr, ein zur Pfarre Krchleby u. Herschaft Mürau oder dem Ollmützer Erzbisthum geh., im Gebirge nächst Mürau liegendes Dorf 1¾ St. von Müglitz.

Chirlitz, mähr. **Chrlice**, Mähren, Brünner Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, zur Pfarre Turas, mit einem Schlosse, mit böhm. Einwohnern, 1 St. von Brünn.

Chisch, Chisse, Klesch — Böhmen, Ellbogner Kreis, eine *Herschaft* und *Schloss*, dann eine *Munizipalstadt* mit einer Pfarre, an der Karlsbader Strasse, ¾ St. von Libkowitz.

Chischer, Siebenbürgen, Reps. Stuhl, s. Sövénység.

Chischka, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Krziwsaudow, s. Chissna.

Chischka, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Windisch-Jenikau; s. Chisten.

Chischka, Gross-Chisska, welka Chisska, ehemals prelátska Chysska — Böhmen, Taborer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse und Pfarre, an dem Bache Trnawka, unweit Pasau, 6 St. von Tabor.

Chischka, Klein Chisska — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre und einem Schlosse, nächst Nadingkau, 3 ½ St. von Sudomierzitz.

Chischna, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf*, gehört zur Hersch. und Pfarre Krziwsaudow, 11 St. von Tabor.

Chisna, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf*, wovon einige Häuser zum Gute Wonschow im Taborer Kreis gehören, nächst Kralowitz, 11 St. v. Tabor.

Chisnyó, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömr. Gespansch. und Ober Bezirk, ein zur Hersch. Murány gehöriges *Dorf*, mit 82 Häusern und 784 Einwohner, einem Lokal - Seelsorger der A. C., im Murány. Thale, am Fusse des Berges Kohut, ¾ St. von Jolsva, 7 St. von Rosenau.

Chisogno, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Chisse, Böhmen, Ellbogner Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Chisch.

Chisska, Böhmen, Taborer Kreis; s. Chischka Gross und Klein.

Chissna, Chisska — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dörfchen* zur Hrschft. Krziwsaudow gehörig, 8 St. von Stöken.

Chisten, Chischka — Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Hrsch. Windisch-Jenikau geh., im Thale liegendes *Dorf*, gegen Norden an Petrowitz grenzend, 2 St. von Iglau.

Chiszewic, Gallizien, Samb. Kr., ein zur Hrsch. Lubien gehöriges *Dorf*, mit einer griechischen Kirche, mit der lateinischen aber nach Radek eingepfarrt, 1 St. von Rudky.

Chistowitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, gehört zur Hrsch. Ledetz und

zur Pfarre Bertholtitz, 5 ½ St. von Jenikau.

Chiszne, Ungarn, diess. der Donau, Arv. Gespanschaft, Trszten. Bez., ein zur Hersch. Árva geh. slowak. *Dorf*, mit einer eigenen kathol. Pfarre und einem Gesundheitsbrunnen, liegt in einer angenehmen Ebene, 10 St. von dem Markte Kubin, 13 St. von Rosenberg.

Chiszta, Mlaka-, Kroatien, Agram, Gespansch., Sz. Iván, Bzk., eine zum Hochw. Agram. Domkap. gehörige, nach Narth eingepfarrte *Ortschaft*, liegt an dem Save Flusse, 1 ½ St. von Dugoszello.

Chitina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Casalmoro.

Chitluk, Ungarn, ein *Prädium* im Veröczer Komitat, s. Csitluk.

Chitluk, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädt. Generalat, Liccan. Bez., eine zum Liccan Gränz-Regim. Canton Nr. I gehörige, nach Divosello eingepfarrte *Ortschaft* von 18 Häusern, mit einer eigenen Kirche, liegt an dem Bache Pochiklicza, 2 St. von Gospich.

Chiubani, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Weiler* im Bezirk Rovigno, zur Pfarre Valle gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 2 ½ St. von Rovigno.

Chiuduno, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre B. Verg. Assunta, 5 Kapellen, liegt am Fusse der Berge Monticello und Pelato, 1 Migl. von Cherio, 1 ½ St. von Trescorre. Hieher gehören:

Brugali, Monte Pelato, Passerera, Valle del Fico, *Meiereien*.

Chiulini, Dalmatien, Spalato Kreis; s. Ciulini.

Chiunschi, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf*, im Distr. Quarner Bezirke, und auf der Insel Lussin, ein *Hauptort* der Untergemeinde gleichen Namens, mit 28 Häusern und 170 Einwohner, mit einer Kaplanei, in der Diöcese Veglia, von hier nordwestlich auf Lussin ist der 110 Wr. Klftr. über der Meeresfläche erhabene Berg Polansino, 6½ St. von Lussin.

Chiuppano, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VII, Tiene; s. Carré.

Chiuppuzza, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; s. S. Vito.

Chiuro, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. II, di Ponte, ein kleiner, in der Nähe von Ponte liegender *Flecken* und *Gemeinde*, mit Vorstand und Probstey, Pfarre SS. Giacomo e Andrea, 1 Sant., 1 Kap. u. 24 Mühlen, 6 Migl. von Sondrio. Dazu gehören:

Bruga, Ca di Vaccina, Casa di Rajna, Castello dell' Acqua, Gastione, Laviera, Dal Piano, Delle Pille, Della Romana, *Gemeindetheile* — Gabrieli, Moreschi, Alla Nunziata, Pojosa, Tizzone, *einzelne Häuser* — Cortivo, *Meierei*.

Chiusa, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIII, Gallarate; s. Arnate.

Chiusa, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; s. Chiuse.

Chiusa, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; s. Villa maggiore.

Chiusa Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollatte, siehe Trenno.

Chiusa Taverna, Lombardie, Prov. und Distr. I. Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Chiusa, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Bartolomeo, dann zwei Aushilfskirchen: S. Antonio und Sebastiano, von der nach Gemona führenden Poststrasse und dem Gebiete Moggio begrenzt, mit 4 Mühlen, 3½ Migl. von Resciutta. Mit:

Campolara, Casasola, Nelle Colture, Costa di Mulino, Boveredo, Villanova, *Vorstädte*.

Chiusa, Venedig, Prov. Verona, ein *Dorf* an der Etsch. Hier wird die Gegend wild und schauerlich, und der Fluss rauscht in der Kluft, die er sich selbst gebrochen hat, die Strasse schmiegt sich an die Felsenwand, hier ist die ganze Breite des Flusses und der Strasse zwischen den Bergfüssen nur 80 Schritte, mit Mauern gegen den Abgrund gesichert. Oben im Felsen steht ein Fort.

Chiusadonagne, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe S. Angelo.

Chiuso, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. M. Assunta, und einer Mühle, östlich nächst dem Berge Resicone, und nördlich unweit Adda hinter der Lecco-Brücke, 4 Migl. von Lecco. Hieher gehören:

Chiusa, Rocco, *Dörfer*.

Chiuso, Ponte-, Lombardie, Prov. Como u. Distr. X, Introbbio; s. Introbbio.

Chiusole, Tirol, Rov. Kreis., ein zur Pfarre Villa und Hersch. Nomi gehöriges *Dorf*, an dem Etschflusse, 2 St. von Roveredo.

Chiusone, Lombardie, Prov. Milano und Distr, IX, Gorgonzola; s. Inzago.

Chiusure, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Albignasego.

Chiuttone, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Ca nuova d'Offredi.

Chivragov, Jarek, Kroatien, diesseits der Save, Warasd. Gespann. Unter Zagorian. Bezirk, ein der Gemeinde u. Pfarre Zajezda einverleibtes *Dorf*, 2½ St. von Osztricz.

Chizeroweze, Ungarn, Bars. Kmt.; s. Hizer.

Chizsne, Ungarn, Árvaer, Kmt. ein *Dorf* mit 249 Häusern und 1410 Einwohnern.

Chiztamlaka, Ungarn, ein *Dorf* in Agramer Komitat; s. Mlaka Chizta.

Chizza, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Tabellano).

Chiz-zola, Tirol, Roveredo Kreis, ein zu dem Vicariate Brentonico gehöriges *Dorf*, an der Etsch, mit einer Kurazie, 2½ St. von Roveredo.

Chlanka, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Radin; s. Chlomek.

Chlaponicz, Böhmen, Prach. eis, ein *Dorf* zur Hrsch. Drhowl, 1½ St. von Pisek.

Chlaudow, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Gross-Rohosetz, nach Eisenbrod eingepfarrt, 2½ St. von Türnau, 4½ St. von Sobotka.

Chlaumek, Böhmen, Königgrätzer Kr., eine *Kirche*, zur Hersch. Horzeniowes geh.; siehe Chlumek.

Chleb, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein grosses *Dorf* mit einer Lokalie und einem helvetischen Bethause, nächst d. Markte Ronow, zur Hrsch. Podiebrad geh., 1 St. von Nimburg.

Chleb, Chleby — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Leschau gehör., grenzt an dem Dorfe Teinitz und Podieluss, 2¾ St. von Bistritz.

Chlebany, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komt.; siehe Alsó- und Felsó-Helbény.

Chlebiczyn, Galizien, Stanisl. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Obertyn; siehe Chlybiczyn.

Chlebna, Galizien, Jasl. Kr., ein der Hrsch. Tarnowice geh. *Dorf*, am Bache Jasielka, nächst Dlugie, 8 St. von Jaslo.

Chlebnicze, Ungarn, diess. der Donau, Árv. Gespansch. und Bzk., ein zur Hrsch. Árva gehör. slowak. *Dorf*, mit 153 Häus. und 1035 Einw., einer katholischen Pfarre, liegt an der Grenze des Liptauer Komitats, 8 St. von dem Markte Kubin, 6 St. von Rosenberg.

Chlebow, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Stadt und Pfarre Sobieslau, 2 St. von Wessely.

Chlebowitz, Mähren, Prerau. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Hochwald gehörig, nahe an der Strasse gegen Starzitsch, wohin es auch eingepfarrt ist, mit böhmischen Einw., 1¾ St. von Freiberg.

Chlebowka, oder Hlebuwka — Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Bohorodczan geh. *Dorf*, nächst dem Dorfe Glemboka, 5¾ St. von Stanislawow.

Chleby, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Leschau; siehe Chleb.

Chlenn, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hrsch. Kosteletz unterthän. *Dorf* mit einer Lokalie, über dem Adlerfl. gegen S. gelegen, 8 St. von Königgrätz.

Chlesstienicze, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*; siehe Kletschtienitz.

Chlevany, Male-, Welke-Chlewany — Ungarn, Trentschin. Komt.; siehe Chlivin, Kis- Nagy-Chlivin.

Chlévén, Ungarn, Trentschin. Komt.; siehe Chlivin, Kis- Nagy-Chlivin.

Chlewczany, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hersch. Augustow oder Gross-Mosty geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche und der Ortschaft Madziarki, 8 St. von Zolkiew.

Chlewiska, Galizien, Sambor. Kreis, ein z. Hrsch. Barauczyce geh. *Dörfchen*, mit einem Hofe und Vorwerke, 2 St. von Sambor.

Chlewiska, Galizien, Zolkiew. Kr., ein z. Hrsch. Narol geh. *Dorf*, mit einem Vorwerke u. der Ortschaft Lipie, nächst dem Markte Lipsko.

Chlewsko, Mähren, Iglau. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Perustein; s. Chliwsky.

Chlibiczyn, Galizien, Czortk. Kreis, ein zur Hrsch. Czortowiec gehör., nach Zablotow eingepf. *Dorf*, 4 St. von Kolomea.

Chlibiczyn, oder Chlebiczyn podlesny — Galizien, Stanisl. Kr., ein z. Herschaft Obertyn gehörig. *Dorf*, mit einer russniak. Pfarre und Vorwerke, 2 St. Chocimirz.

Chlibowice Swirschie, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hrsch. Swirz geh. *Dorf*, 3 St. von Boberka.

Chlibowice wielki, Galizien, Brzezaner Kr., ein der Hrsch. Staresioto gehöriges griech.-kathol. *Pfarrdorf*, 1 St. von Boberka.

Chlinitza zu Bojan, Galizien, Bukowiner Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre u. Ortsobrigkeit Bojan gehörig.

Chlinky, Hlinky — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dörfchen* im Gute Daudleb, über dem Adlerfl., 1¼ St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Chlipecka Wola Chliple, Galizien, Samb. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre u. Ortsobrigkeit Chliple.

Chliple, Galizien, Sambor. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf* mit 2 Vorwerken und einer russniak. Pfarrkirche, grenzt gegen O. mit Laszky und gegen N. mit Wolka Chlipeska, 5 St. von Sambor.

Chlistau, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Nachod; s. Chlistow.

Chlistau, Chlistow, Klistow — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Teinitzl geh., mit einer Lokalie gegen O. 2½ St. von Klattau.

Chlistau, Chlistow oder Chlostow — Mähren, Igl. Kr., 2 der Hersch. Gross-Meseritsch geh. *Heger-Chaluppen* an d. Teiche Chlostow, hinter Brzegs, 1½ St. v. Gross-Meseritsch.

Chlistau, Mähren, Iglau. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Rokenitz und Ortsobrigkeit Pirnitz geh., mit böhmischen Einwohnern.

Chlistow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Konopischt, 1½ St. von Bistritz.

Chlistow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* z. Gute Nadingkau, Tabor. Kreises geh., worin das Gut Getrzichowitz nur ein Wirthshaus und ein Bauernhaus besitzt, 4 St. von Wottitz.

Chlistow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein obrigkeitl. *Meierhof* mit neuen Ansiedlungen, allwo der Fluss Sazawa vorbeiströmt, zur Hersch. Okrauhlitz gehör., ¾ St. von Deutschbrod.

Chlistow, Böhmen, Jungbunzl. Kreis, ein *Dörfchen* d. Hrsch. Böhmisch-Eiche, 1½ St. von Münchengrätz.

Chlistow, Böhmen, Jungbunzl. Kreis, ein *Dörfchen* des Gutes Klein-Skall, unweit Eisenbrod, 3 St. von Liebenau.

Chlistow, Böhmen, Jungbunzl. Kreis, ein *Dörfchen* der Hrsch. Münchengrätz; siehe Münchengrätz.

Chlistow, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Teinitzl; siehe Chlistau.

Chlistow, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Neustadt geh., 2½ St. von Nachod.

Chlistow, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* z. Hrsch. Jungwozitz, wovon auch ein Theil zum Gute Neustupow gehört, nächst Milezin, 2 St. von Sudomierzitz.

Chlistow, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dörfchen* zur Hrsch. Nadingkau und Pfr. Klein-Chischka, nächst dem Gute Getrzichowitz, 2½ St. von Sudomierzitz.

Chlistow, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* z. Freisassenviertel Pezlinowsky, nächst Jungwoschitz, 2½ St. von Sudomierzitz.

Chlistow, Mähren, Iglau. Kr., 2 *Heger-Chaluppen* zur Hrsch. Gross-Meseritsch; siehe Chlistau.

Chlistow, Chlistau — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Nachod, grenzt mit dem Dorfe Chwalkowitz, 2½ St. von Nachod.

Chlistowitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* zum Ledetscher Spitale gehör., liegt gegen W., 5½ St. von Jenikau.

Chlistowitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein der Hrsch. Maleschau unterthäniges *Dorf*, liegt zwischen dem Markte Maleschau, und dem Dorfe Zdelsawitz mit einer Kirche, 2¾ St. von Czaslau.

Chlivan, Ungarn, Trentschin. Komt.; siehe Chlivin, Kis- und Nagy-Chlivin.

Chliwissie, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvár. Komt.; siehe Hlivistye.

Chlivin Kis-, Chlévén, Chlivan, Hlivin, Male Chlevany — Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespan., im Bzk. jenseits des Gebirges, ein mehren adel. Familien geh., nach Nagy-Chlivin eingepfarrt. *Dorf*, der Dvorcz. Gerichtsbark. zugetheilt, liegt gegen O. ausser der Landstr., 1½ St. von Nittra-Zsámbokrét.

Chlivin Nagy-, Chlévén, Chlivan, Hlivin, Welke-Chlewany — Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespan., im Bzk. jens. des Gebirges, ein zur Hrsch. Bán geh. *Pfarrdorf*, mit einem eigenen Richter und Geschwornen, liegt gegen O. ausser der Landstr., 1½ St. von Zsámbokrét.

Chliwechcze, Galizien, Bukow. Kr., eine zur Kaal. Hrsch. Kotzman gehörige *Ebene*, mit kleinen Anhöhen umfangen, 1 St. von Snyatin.

Chliwitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Ostrau; siehe Chilitz.

Chliwicz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Starkstadt, an dem Dorfe Kasteletz, 2½ St. von Nachod.

Chliwski, auch Chlewsko — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Pfr. Nedwieditz geh., mit böhm. Einw., zur Hrsch. Pernstein, grenzt gegen N. an Ober Czepy, gegen S. mit Skorotitz, 6 St. von Goldenbrunn.

Chlm, Ungarn, ein *Berg* im Thuróczer Komitat.

Chmel, Ungarn, eine *Mühle* im Pressburger Komitat.

Chmelow, Ungarn, ein *Dorf*, im Sároser Komt.; siehe Keresztes Komlós.

Chmelyeneez, Chmelenec — Ungarn, ein *Bach* im Liptauer Komitat.

Chlnok, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Lutilla.

Chloby, Chlowy — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, unweit und zum Gute Wonschow, 10 St. von Tabor.

Chlomek, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, mit einer Filialkirche, der Stadt Gemeinde Melnik geh., 6¾ St. v. Schlan.

Chlomek, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Kirche*, der Hrsch. Korzeniowes; siehe Chlumek.

Chlomek, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Schlüsselburg, nahe am Makte Kassowitz, 2½ St. von Grünberg.

Chlomek, Chlumek — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Neustudenetz geh., grenzt gegen O. an das Dorf Krzemenitz, 5¼ St. von Deutschbrod.

Chlomek, Chlumek — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, dem Gute Gross-Gerzitz geh., ¼ St. von Horzitz.

Chlomek, Chlumek — Böhmen, Jung-Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Dobrawitz, auf dem Berge Chlum, ¾ St. von Jung-Bunzlau.

Chlomek, Chlumek, Chlanka — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Radim gegen N., 1 St. von Neu-Packau.

Chlomek, Chlumek — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gross-Skall, ober der Stadt Türnau, 2¼ St. von Sobotka.

Chlomek, sammt dem Meierhofe Postolow — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Chotzen am Adlerflusse, 1½ St. von Hohenmauth.

Chlomiec, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Ullucz geh. *Dorf*, am Saan Flusse, 4 Meil. von Jassienica, 4 St. von Sanok.

Chlomin, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Markt*, mit einer Kirche und Pfarre, gehört zur Hrsch. Jeniwes.

Chlopczyce, Galizien, Samb. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit 2 Höfen, 2 Vorwerken und 2 Wirthshäusern, einer russ. Kirche, mit d. kathol. ist es aber nach Rudky eingepf., liegt nächst Hordynia und der Landstr., 3 St. von Rudky.

Chloplce, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Drohojow gehör. *Dorf*, 4 St. von Jaroslaw.

Chlopowka, Galizien, Tarnopoler Kr., ein zur Hrsch. Chorostkow gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, ¼ St. von Chorostkow.

Chlopy, Galizien, Samb. Kr., ein zur Hrsch. Komarno geh. und dahin eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Ost. mit Komarno und gegen W. mit Tulygtowy, 2½ St. von Rudky.

Chlostow, Mähren, Igl. Kr., 2 *Heger-Chaluppen*, zur Hrsch. Gross-Meseritsch; siehe Chlistau.

Chlowy, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Wonschow; siehe Chloby.

Chlozna Vorstadt, Böhmen, Chrud. Kr., eine *Vorstadt*, der Leibgedingstadt Hohenmauth geh.

Chluboczek, Mähren, Hrad. Kr., ein *Berg*, an der Gemeindegrenze Mikowitz und Kunowitz.

Chluczow, Dull, Chlutschow — Böhmen, Jungb. Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Stranka, in einem Thale zwischen den Dörfern Jestrzebitz und Sedletz, 1 St. von Macheny, 5⅓ St. von Jungbunzlau.

Chlum, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Hrsch. Nalzowitz, 3 St. von Wottitz.

Chlum, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Horzitz, ¾ St. von Horzitz.

Chlum, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kumburg-Aulibicz, siehe Kometz Chlum.

Chlum, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Blatna, 5¾ St. von Pisek.

Chlum, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Lomnitz geh., 2 St. von Gitschin.

Chlum, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Chrast gehör. *Dorf*, 8 St. von Chrudim.

Chlum, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Krumau; siehe Krems.

Chlum, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Rattay.

Chlum, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Nassaberg, 3 St. v. Chrudim.

Chlum, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Krumau, 2¼ St. von Budweis.

Chlum, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Richenburg geh. *Dörfchen*, zwischen Gebirgen, 5 St. von Chrudim.

Chlum, Böhmen, Czaslauer Kr., ein einzelner obrigkeitlicher *Meierhof*, zur Hrsch. Habern geh., 1 St. von Steinsdorf.

Chlum, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Krchleb, zur Damirower Pfr. geh., unw. Chwalowitz, gegen O., 4 St. von Czaslau.

Chlum, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Gross-Skall, an den Dörfchen Wrchy gegen Waldstein, 2 St. von Sobotka.

Chlum, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Schloss*, mit einem Meierhofe, zum Gute Popowicz einverleibt, links an der

Linzerstr., nächst Unterlomnitz, 3 St. von Jessenitz.

Chlum, Böhmen, Kauřž. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Rattay, unweit dem Dorfe Smilowitz, 4 St. von Planian.

Chlum, Böhmen, Kauřž. Kr., ein der Hrsch. Wlaschin geh. *Dorf*, 5 St. von Wottiz.

Chlum, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Lukawitz, 2½ Stunde von Przestitz.

Chlum, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Planitz geh., unt. der Wosseletzer Sct. Margarethen Kapelle, v. 3 Bergen eingeschlossen, grenzt mit d. Prachiner Kr., 2 St. v. Grünberg.

Chlum, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Nedielischt geh., mit einer Lokalie, auf einer Anhöhe, gegen O. an das Dorf Maslowied grenzend, 2¾ St. von Königgrätz.

Chlum, Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Kulm.

Chlum, Böhmen. Pilsn. Kr., ein *Dorf* des Gutes Zwikowetz, davon ¼ Stund. entfernt, liegt am sogenannten schwarzen Wasser, nordwestl., 3½ St. v. Czerhowitz.

Chlum, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Chumo.

Chlum, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Blatna, 5¾ St. von Pisek.

Chlum, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein z. Hrsch. Bürglitz geh. *Dorf*, ob dem Rakonitzer Bache, gegen W. am Rakonitzer Grund anstossend, 2 Stund. von Horosedl.

Chlum, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* und *Edelsitz*, zum Gute Nadingkau und Gistebnitzer Pfarre gehörig, 1½ St. von Sudomierzitz.

Chlum, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* wovon ein Theil zur Pfarre u. Hrsch. Lettowitz geh., mit böhmisch. Einw., einem Wirthshause an der Trübauer Strasse, 2 St. von Goldenbrunn.

Chlum, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Oels und Hrsch. Kunstadt nächst Wir gehör., mit böhm. Einw., 5 St. von Goldenbrunn.

Chlum, Mähren, Brünn. Kr., ein kl. *Dorf*, wovon ein Theil zu denen der der Hrsch. Zwittau einverleibten so genannten Mannschaften, ein Theil nach Lettowitz, und ein Theil nach Borotin geh., mit einer Lokalie, unweit Lettowitz, 1 St. von Brüsau.

Chlum bei Wiskry, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., einige *Häuser*, mit einer Lokalie, z. Hrsch. Gross-Skal gehörig.

Chlum, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Trebitsch, mit einer Pfarre und einem Schulhause, gegen W. ob d. Iglauer Fl., gegen O. nächst Kauti, mit böhm. Einw., 6½ St. von mähr. Budwitz, und Gross-Meseritsch.

Chlum, Mähren, Prer. Kr., ein einzelner *Hof*, zur Hrsch. Bistrzitz am Fusse des Berges gleichen Namens, 5 St. von Kremsir, 4 St. v. Wischau.

Chlum, Hinter-, Hadrow — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zum Gute Chlum und Zahradka, 8 St. von Sudomierzitz.

Chlum, Forder-, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* und *Gut*, 9 St. von Sudomieržitz.

Chlum, Klum — Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf*, mit einer Kirche, der Hrsch. Luditz, 4½ St. von Libkowitz.

Chlum, Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg*, ½ St. vom Dorfe Obora, 255 W. Klft. über dem Meere.

Chlumanek, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Hrsch. Hradischt unterth. *Dorf*, vorwärts des Flusses Bratowa, 3 St. von Grünberg.

Chlumczan, Chlumczany — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Czitolib geh. *Dorf*, mit einem Wirthshause, Meierhofe und einer Kirche versehen, ½ St. von Laun.

Chlumczany, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Czitolib geh. *Dorf*; siehe Chlumczan.

Chlumczany, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Lukowitz; siehe Chlumtschan.

Chlumczany, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Petersburg geh. *Dorf*, siehe Chlumtschau.

Chlumecz, Böhmen, Budw. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und einer Kirche, nächst Wittingau, zwischen mehren grossen Teichen, 2 St. von Schwarzbach.

Chlumecz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Frauenberg an der Moldauteiner Strasse, 3 St. von Moldautein.

Chlumecz, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Tetschen; s. Kolmen.

Chlumecz, Böhmen, Leitmer. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Kulm.

Chlumecz, Chlumetz — ob dem Fl. Czidlina (Chlumez nad Czidlinau), Böhmen, Bidsch. Kr., eine der Hrsch. Chlumecz geh. *Stadt*, mit 217 Häusern und 2620 Einw., einem Schlosse, Dechantei, mehren Kirchen, 3 Vorstädten, und der Ruine einer alten Burg, in d. Nähe ist ein viel gerühmtes Bad und mehre grosse fischreiche Teiche. Postamt mit:

Altwasser, Augezd, Babitz, Bain, Bain, Bierunitschek, Bukowina; Cheyscht, Chinitz, Chotiowitz, Chudersitz, Dlauhopolsko, Dobschitz, Hlawetnik, Hlinow, Horka, Hradischko, Hraska-Kositzer, Hraska-Trzesitzer, Karanitz, Kladrub, Klamosch, Kniezitschek, Kolles, Komarow, Konczitz, Kositz, Gross-, und Klein-, Kundratitz, Lauknos, Lauczitz, Lewin, Lhotka, Lischitz, Luh, Lukova, Lutschitz, Luschetz, Milkosrb, Nepolis, Neustadtl, Nowy, Panietnik, Przepich, Pisek, Przebeyschow, Rasoch, Rozehnal, Skochowitz, Schilbowitz, Stitt, Straschow, Tettau, Thiergarten, Wapno, Wiklek, Gross-, u. Klein-, Winar, Wikow, Wolleschnitz, Zantow, Zehun. Ziselitz, Libnowe, Lischitz Klein, Obiedowitz, Pres, Wertanow.

Einzelne Güter: Klein und Gross Barichow, Puhlowitz, Dobrzenitz, Sirowatka.

Stiftungs-Gut Libschan: Hubenutze, Krasnitze, Libschan, Lhotka, Praskaczka, Sedlitze, Trzeselitz, Urbanitz, Wosnitz.

Herschaft Smidar: Smidar, Alt Budschow, Chotticitz, Czerwenowes, Hluschitz, Gross-, und Klein-, Krsiczow, Lauczmahura, Lhotta, Listowitz, Skrzeners.

Skrziwaner-Gut: Skrziwan, Mischtowe, Podolib, Stihnow.

Chlumeczek, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau und Gut Goldenkron, 2 St. von Budweis.

Chlumeczer Glashütte, Böhmen, Budw. Kr., eine *Glasfabrik*, der Hrsch. Chlumetz; siehe Glashütte.

Chlumek, Chlomek — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schlüsselburg, 2½ St. von Grünberg.

Chlumek, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen*, mit einer Pfarrkirche und einem alten Schlosse, dem Gute Koschumberg geh., liegt auf einer Anhöhe, 2½ St. von Hohenmauth.

Chlumek, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Meierhof*, in dem Dorfe Kobili Hlava zur Hrsch. Goltsch-Jenikau geh., 1 St. von Jenikau.

Chlumek, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neustudenecz; siehe Chlomek.

Chlumek, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zum Gut Gross-Geržitz; siehe Chlomek.

Chlumek, Böhmen, Jungbunzl. Kr., zwei *Dörfer*, zur Hrsch. Dobrawitz und Gross-Skall; siehe Chlomek.

Chlumek, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Deutsch-Rudoletz, mit einem Meierhofe und Schäferei, ½ St. südw. von Wolein, 3 St. von Regens.

Chlumek, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Wolein und Ortsobk. Czerna geh., mit böhm. Einwohnern.

Chlumek, Chlomek, Chlaumek, Glomuk — Böhmen, Königgr. Kr., eine *Kirche*, auf einem Hügel nächst dem Berge Prassywka, der Hrsch. Horženiowes; der meiste Theil des herumliegenden Adels wählte sich vor Zeiten diese Kirche zu ihrer Grabstätte, 1½ St. von Jaromirž.

Chlumek, Chlumka — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Holowaus, 1 St. von Horzitz.

Chlumetz, Böhmen, Berauner Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, mit einem alten Schlosse auf einem hohen Berge, 4 St. von Wottitz.

Chlumetz, Gross-, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Wossow gehörig.

Chlumetz, Klein-, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Wossow.

Chlumetz, Böhmen, Chrud. Kr., ein einzelnes *Jägerhaus*, zur Hrsch. Leitomischl geh., gegen W. an d. Dorfe Tržek, ¼ St. von Leitomischl.

Chlumetz, Chlum — Böhmen, Budw. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse, Meierhofe und Eisenwerke, 2 St. von Schwarzbach.

Chlumetz, oder Chlunz — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Datschitz, mit einem Meierhofe, südöstl. unweit Datschitz, 4 St. von Scheletau.

Chlumletin, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Richenburg geh. *Dorf*, 7 St. von Chrudim.

Chlumin, Chlomin — Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kosmanos an dem Dorfe Lutkowitz, 2 St. von Jungbunzlau.

Chlumka, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Holowaus; siehe Chlumek.

Chlumtschan, Chlumczany, Kluntschan — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Petersburg gehör. *Dorf*, dahin eingepfarrt, 3 St. von Horosedl.

Chlumtschan, Chlumčžany — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Lukawitz geh. *Dorf*, wobei eine ¼ St. entfernte Eremitenwohnung samt einer Mariahilfkapelle vorfindig ist, 1½ St. von Přzestitz.

Chlunz, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, zur Hrsch. Datschitz, mit böhm. Einw.; siehe Chlumetz.

Chlupin, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Stahl-Hoschtiz geh.; siehe Hlupin.

Chlupitz, Klupitz, Globitz — Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Skalitz, nach Hosterlitz eingepf., nächst dem Markte Hosterlitz, mit deutschen Einw., 3½ St. von Znaim.

Chlusieze, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Herschaft Smidar; siehe Hluschitz, Gross-.

Chlustina, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Toczník, gegen S. an dem Dorfe Prasskoless, 1½ St. von Czerhowitz.

Chmeleschen, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Petersburg geh. *Dorf*; siehe Chmelischen.

Chmelessno, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Petersburg geh. *Dorf*; siehe Chmelischen.

Chmelischen, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Schönhof, gegen W. an Emanuelsdorf grenzend, 2 St. von Podhoržan.

Chmelischen, Chmeleschen, Chmelessno, Chmelnistna — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Petersburg gehör. *Dorf*, mit einer Lokalie, liegt an dem sogenannten Hubertswalde, 2¼ St. von Horosedl.

Chmelischt, Chmelisst — Böhmen, Kauržimer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Rattay, mit einem Meierhofe, grenzt mit dem Dorfe Cizžow im Czaslauer Kr., 3 St. von Planian.

Chmelisst, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Hrsch. Rattay geh. *Dörfchen*; siehe Chmelischt.

Chmelna, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, zum Geržabeker Freisassen-Viertel geh., liegt gegen Norden nächst Prawonin, 2 St. von Horžepnik, 9 St. von Tabor.

Chmelna, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Neu-Czerekwe geh., nächst Mislow, 3 St. von Pilgram, 8 St. von Neuhaus.

Chmelna, Gross-, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* jens. des Wottawa Fl., zur Stadt Schüttenhofen geh., 1 St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Chmelna, Klein-, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen* am Flusse Wattawa, z. Stadt Schüttenhofen, ¾ St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Chmelna, Kmelna — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Erzdechantei Böhmisch-Krumau und zum Gute Rausching geh., 5 St. von Wittingau.

Chmelnice, Böhmen, Klattau. Kreis, ein *Dorf*, gehört zur Hrsch. Bukawitz.

Chmelnistna, Böhmen, Saaz. Kreis, ein zur Hrsch. Petersburg geh. *Dorf*; s. Chmelissen.

Chmelowicz, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dörfchen* z. Gute Slaupno, nach Petrowitz eingepfarrt, 3½ St. v. Horzitz.

Chmiel, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Zatwarnica, am Saan Flusse, 13 St. von Sanok, 4 Meil. von Jassienica.

Chmivliska, Galizien, Tarnopoler Kr., ein zur Hrsch. Skalat geh. *Dorf*, mit einem Hofe und Bierhause, 6 St. v. Tarnopol.

Chmielnik, Galizien, Rzesz. Kreis, ein der Hrsch. Tyczyn geh. *Dorf*, 2 St. von Rzeszow.

Chmielno, Galizien, Zloczow. Kreis, ein der Hrsch. Szezurawice gehör. *Dorf*, mit einer griechisch-kathol. Kirche, 7 St. von Brody.

Chmielow, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Starostei Sedomir gehöriges *Dorf*, 16 St. von Rzeszow.

Chmielow, Galizien, Zloczow. Kreis, ein der Hrsch. Saszow geh. *Dorf*, 3 St. von Zloczow.

Chmielowa, Galizien, Zaleszc. Kr., ein zur Hrsch. Czernelica geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, an dem Dniester Fl., 2 St. von Czapowce.

Chmielowka, Galizien, Tarnopoler Kr., ein d. Hrsch. Mogielnica geh. *Dorf*, liegt ganz in der Ebene, mit einem Postwechsel zwischen Mikulince u. Buczacz. Postamt.

Chmieluwka, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Bohorodczan geh. *Dorf*, gegen S. nächst d. Dorfe Hlebuwka, 6¼ St. von Stanislawow.

Chniawa, Knötenhof, Knödelhof — Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof* und *Schäferei* z. Hrsch. Frauenberg, auf der Taborer Strasse, 2 St. von Budweis.

Chniepuchel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., die alte Benennung der Hrsch. und Bergveste Grünbühel.

Chobine, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Oppatowitz; siehe Chobinie.

Chobinie, Chobine — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Oppatowitz und Schubirzow, 3 St. von Goldenbrunn.

Chobitschaner-Mühle, Schlesien, Troppau. Kr., eine *Mühle* des zu den Troppauer Staatsgütern gehör. Dorfes Chobitschau, zur Pfarre Gross-Pohlom am Oppafl., 1 St. von Gross-Pohlom.

Chobot, Böhmen, Tabor. Kreis, eine *Mahlmühle*, gehört zur Hrsch. Mühlhausen, 3 St. von Tabor.

Chobot, Böhmen, Kaurz. Kreis, eine *Mühle*, gehört zur Hersch. Wlaschin.

Chobot, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen* z. Hrsch. Blatna bei Mischtitz, 6½ St. von Pisek.

Chobotter- auch **Gobotter Mühle**, Mähren, Brünn. Kr., eine *Mühle*, z. Gute Habrowan im Dorfe Nemojaun, 1 St. von Wischau.

Chobow, zu **Wola batorska**, Galizien, Bochn. Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre u. Ortsobrigk. Niepolomice geh.

Choca, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat; siehe Hecse.

Chocen, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Lisko geh. *Dorf*, nächst Serednie am Tarnuwka Fl., 4 M. von Jassienica, 5 St. von Sanok.

Chochlow, Galizien, Zolkiew. Kr., eine mit dem Dorfe Hulcze verbundene *Ortschaft*, 10½ St. von Rava.

Chochol, Böhmen, Kaurz. Kr., ein z. Hrsch. Böhmisch-Sternberg gehör. *Dorf* sammt der Einschichte Neuhof, im Thale gegen Aufgang, 3 St. von Bistrzitz.

Chocholec, Galizien, Zolkiew. Kr., eine zur Hrsch. Batyatycze geh., mit dem Dörfchen Damielcze verbundene *Ortschaft*, 6 St. von Zolkiew.

Chocholker Mühle, Böhmen, Taborer Kr., eine *Mahlmühle*, der Hersch. Pazau, am Dworzischter Bache, 6½ St. von Tabor.

Chocholker Mühle, Böhmen, Taborer Kr., eine *Mahlmühle*, gehört zur Hrsch. Putzau, 6½ St. von Tabor.

Chocholna, Kis- Mala-, Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespanschaft, Unt. Bzk., ein der adel. Familie Borsiczky geh. *Dorf*, nach Drietoma eingepfarrt, mit einem adel. Freihofe und einem Gesundbrunnen von der besten Gattung, dann einem eigenen Ortsgerichte, ausser d. Poststrasse, 1½ St. v. Trentschin.

Chocholna, Nagy- Welka-, Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Komitat, Unt. Bzk., ein unter mehre adel. Familien getheiltes *Dorf*, z. Pfarre Diometra geh., hat sein eigenes Ortsgericht, mit einer auf Kosten des löbl. Komt. über dem Waag Flusse erbauten steinernen Brücke, nahe bei Kis-Chocholna, 1½ St. von Trentschin.

Chochomow, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hrsch. Concolniki gehöriges *Pfarrdorf*, 4 St. von Halicz.

Chochorowice, Galizien, Sandek. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Altsandec gehöriges *Dorf*, am Flusse Dunajec, 1 St. von Sandek.

Chochotow, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kameral-Hrscht. Neumark geh. *Dorf*, am Flusse Csarnydunajec, 15 St. von Myslenice.

Chocimirer Wald, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Wald*, woselbst sich ein herschaftl. Bier- und Brandweinhaus sammt etlichen Chaluppen befindet, zur Hrsch. Chocimirz gehörig, 1 St. von Chocimirz.

Chocimirz, Galizien, Stanisl. Kr., eine *Herschaft* und *Marktflecken*, mit einer russniak. kathol. Pfarre, einem hersch. Hofe, Vorwerke und einem schönen Landhause des Grafen Koziobradzky, dann einem Postwechsel zwischen Tlumacz und Winogrod, 10 St. von Kolomea.

Chocin, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griechischen Pfarre, neben der Stadt Kalusz, zwischen 2 Flüssen, 8 Meilen von Stanislawow.

Chócs, Choc — Ungarn, ein *Berg* im Árvaer Komitat.

Chocs, Choc, Gross- und Klein-, — Ungarn, ein *Berg* im Liptauer Komitat.

Chocsscher-Alpen, Ungarn, ein Theil der westlichen Voralpen.

Chocylub, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, Vorwerke und griechich-kathol. Kirche, 2 St. von dem Markte Ciezanow.

Choczebus, Böhmen, Leitmer. Kr., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Czebus.

Chocznia, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Hrsch. Tomice gehöriges *Pfarrdorf*, mit einem an der Landstrasse liegenden grossen Wirthshause, ½ St. v. Wadowice.

Choczemicze, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Czerhenitz; siehe Choczemnitz.

Choczemischl, Kotzomischl — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* mit einem kleinen Schlosse, gehört zur Herschaft Chudenitz, 2 St. von Klattau.

Choczemnitz, Choczemicze, Chotienicze — Böhmen, Kaurž. Kr. ein *Dorf* mit einem Schlössel, Kapelle und herschaftl. Obst- und Fasangarten, zur Hrsch. Czerhenitz, jenseits der Wienerstrasse, 1½ St. von Kolin.

Choczen sammt **Bila** und **Choczenek,** Böhmen, Chrud. Kr., eine *Herrschaft*. *Schloss* und *Markt* mit einer Pfarre, am Adlerflusse liegend, 1½ St. von Hohenmauth.

Choczenek, Böhmen, Chrud. Kr., einige *Häuser* bei dem Markte Choczen; siehe Choczen.

Choczerady, Böhmen, Kauržm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kammerburg; s. Choczerad.

Choczim, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Cheynow geh., 2 St. von Tabor.

Choczin, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Frauenberg; siehe Koczin.

Choczovium, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Wrschowitz, siehe Koschow.

Choczow, Koczow — Böhmen, Tabor.

Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Jung-Wozicz, 3 St. von Sudomiercitz.

Chodaczkow, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. Kirche und Vorwerke, liegt gegen Ost. an Miculince, 8 St. von Tarnopol.

Chodaczkow, Galizien, Tarnopol. Kr., ein zur Hrsch. Borki gehöriges *Dorf*, mit einer Kirche, Wirthshause, Mühle und Vorwerke, 4 St. von Tarnopol.

Chodaczow, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Groziska gehöriges *Dorf* am linken Ufer des Wisloka Flusses, 2 St. von Przeworsk.

Chodakowka, Galizien, Rzesz. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, zur Ortsobrigk. Sielesz gehörig.

Chodau, Ober-, Kodau, Chodowa — Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einem obrigkeitl. Meierhofe und einer Mahlmühle, liegt an dem Bache Chodau, 2 St. von Karlsbad.

Chodau, Unter-, Rodau, Chodow — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre der Hrsch. Ellbogen, worin ein altes Schloss und nächst daran ein Steinkohlen-Bergwerk ist, 2¼ St. von Karlsbad.

Chodaulitz, Chodolitz, Chodowlicze, Kotaulitz — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Dźischkowitz geh. *Dorf*, seitwärts des Städtchens Trebnitz an dem Modelflusse, 1¾ St. von Lobositz.

Chodaun, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Toczník, liegt gegen Osten an dem Dorfe Zditz, und fliesst der Fluss Litawa durch, ¼ St. v. Zditz.

Chodaun, Böhmen, ein *Dorf* zur Hrsch. Toczník geh., 1½ St. von Czerhowitz.

Chodane, Choden — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit dem abseitigen Jägerhause Wissetschko, gehört zum Gute Brosan, als Antheil des Herzogthums Raudnitz, ³ St. von Raudnitz.

Chodcz, Chodecz — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche zur Hrsch. Liblitz geh., 2 St. von Melnik, 4½ St. von Schlan.

Chodcz, Chodecz — Böhmen, Leitm. Kr., eine zur Hrsch. Czischkowitz geh. und mitten in den Wiesen an den Modelflusse gelegene *Mühle*, ½ St. von Lobositz.

Chodecz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof* und eine *Mahlmühle*, gehört zur Stadt Pilgram, 1 St. von Pilgram.

Chodecz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Liblitz gehörig; siehe Chodcz.

Chodeniec, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Kolanow unter die Krzeczower Verwaltunggehöriges *Dorf*, unweit Raba, ¼ St. von Bochnia.

Chodenschloss, Chodowo, Kuttenschloss — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit der Hrsch. Kaut vereinigt, nebst einer Lokalie, ¾ St. von Klentsch.

Chodenkowce, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hrsch. Sokotowka gehör. *Dorf*, 1¾ St. von Boberka.

Chodietitz, Böhmen; Berauner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Smilkau gehörig, 3 St. von Wottiz.

Chodirschin, Hodischin, Böhmen, Königgr, Kr., ein *Dorf* zum Gute Nedielischt gehör., 2 St. von Reichenau.

Chodnowize, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf* zur gräfl. Mniszekischen Hrsch. Husakow geh., 4 St. von Przemysl.

Chodokowka, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Kanczuga gehöriges *Dorf*, 4 St. von Przeworsk.

Chodorow, Galizien, Brzez. Kr., *Herschaft* und *Markt* mit einer latein. und griech. Pfarre, 2 St. von Knihenice.

Chodorowa, Galizien, Sandec. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, am Flusse Biala, 4 St. von Sandec.

Chodorowka, Galizien, Sanok. Kr., Kr., ein der Herschaft Bachorz gehör. *Dorf*, bei Dynow am Saan Flusse, 2½ St. von Dubiecko.

Chodow, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Ellbogen; siehe Chodau.

Chodow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Kundratitz, mit einem Schlösschen und Meierhofe, liegt gegen S., 1½ St. von Jessenitz.

Chodowa, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Chodau.

Chodowa Plana, Böhmen, Pils. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Kutenplan.

Chodowice, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zur Stryer Rit. Lat. Probstei geh., mit einer russ. Kirche, 2 St. von Stry.

Chodowitz, Chodowiczka — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, mit einer Lokalie, zum Gute Holowaus, ¾ St. von Horzitz.

Chodowiczka, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Holowaus; siehe Chodowitz.

Chodowlicze, Böhmen, Leitm. K., ein der Hrsch. Czischkowitz geh. *Dorf*; siehe Chodaulitz.

Chodowo, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Chodenschloss.

Chodylowce, Galizien, Czortk. Kr., ein zur Hrsch. Krzywce geh. und dahin eingepf. *Dorf*, liegt bei dem Fl. Niczlawa, 8 St. von Zaleszczyky.

Choga, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Hécse.

Choiluk, Kroatien, jens. der Save, Karlstdt. Generalat, Carbavier Bzk., eine zur Liccan. Grenz-Regmts. Kanton Nr. I geh., nach Mutilich eingepf. *Ortschaft*, mit 12 Häus., nächst Rebich, 8 St. von Gospich.

Cholabuditz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Budischkowitz; siehe Chotiabuditz.

Cholaupek, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, geh. zur Hrsch. Horzowitz.

Cholezicz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Katzow; siehe Holtschitz.

Chollenitz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, mit einer Filialkirche, geh. zur Hrsch. und Pfarre Kopidlno, 3 St. von Gitschin.

Cholewiana Gora, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Nisko gehör. *Dorf*, 10 St. von Rzeszow.

Cholin, Cholinsko – Böhmen, Beraun. Kr., ein *Lehenhof* und *Dorf*, 8 St. von Beraun.

Cholin, Mähren, Ollm. Kr.. ein zu den Ollmützer Stadtgütern geh. *Dorf*; siehe Kolein.

Cholinsko, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Lehengut*; siehe Cholin.

Cholojow, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Radziechow geh. *Städtchen*, mit 2 griech. kathol. Kirchen und einem Edelhofe, an Radziechow angrenzend, 12 St. von Brody.

Cholowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Olszany gehör., 4 St. von Przemysl..

Choltitz. Cholticze — Böhmen, Chrud. Kr., eine *Herschaft* und *Marktflecken*, mit einem hrschaftl. Schlosse und Lokalie, Meierei und Wollspinn-Faktorie, 2½ St. von Chrudim.

Cholticze, Böhmen, Chrud. Kr., eine *Herschaft* und *Marktflecken*; siehe Choltitz.

Choluna, Cholunow — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Serowicz, 4½ St. von Neuhaus.

Choluplez, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Unter-Brzezan, nach Modrzan eingepf, an der Wltawa, 1 St. von Jessenitz.

Chomautl, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, geh. zur Hrsch. Worlik, 5 St. von Pisek.

Chomautowa Lhota, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Gistebnitz; siehe Lhota Chomautowa.

Chometau, insg. Chomuttau — Mähren, Ollm. Kr., ein altes zur Hrsch. Hradisch geh., am Marchfl. lieg. *Dorf*, ohne Pfarre, welches gegen S. an das Dorf Czernowin angrenzt, 1 St. von Ollmütz.

Chomezin, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Kaal Hrsch. Kossow geh. *Dorf*, im Gebirge, am Bache Pallahurak, mit einer russ. Pfarre, 2½ St. von Kutty, 6 St. von Snyatin.

Chomiakow, Galizien, Stanislaw. Kr., ein z. Hrsch. Czerniejow geh. *Dorf*, am Flusse Bystrzyca lieg., mit einer Mahlmühle, 2 St. von Stanislawow.

Chomiakowka, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Hrsch. Tysmienica geh. *Dorf*, 1 St. von Stanislawow.

Chomiakowka, Galizien, Czortk. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, am rechten Ufer des Czerniawa Flusses, nach Gwozdziec eingepf., 5 St. von Kolomea.

Chomiakowka, Galizien, Czortk. Kr., ein zur Hrsch. Bialypotok geh., nach Czortkow eingepf. *Dorf*, 4 St. v. Buczacz.

Chomiakowka, Galizien, Czortk. Kr., ein zur Hrsch. Jagielnica geh., und dahin eingepf. *Dorf*, 3 St. von Czapowce.

Chomis, oder Chomisch, vor Alters Chomicz, auch Chumies — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Holeschau am Bache Nussawa, 4 Meil. von Wischau, 4½ St. von Kremsier.

Chomisch, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Billawsko, mit böhm. Einw., Hrsch. Holeschau; s. Chomis.

Chomiez, oder Chumies — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Holeschau; siehe Chomis.

Chomle, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit einer auf einer Anhöhe lieg. Kirche- einem obrigkeitl. Meier- und Hammel. hofe, einem Steinkohlenbergwerk, dann einer einz. Mahl- und Brettsägemühle, der Hrsch. Radnitz geh., 2 St. von Rokitzan.

Chemotovium, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Stadt* und *Herschaft*; siehe Kommothau.

Chomow, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Kreisstadt*; siehe Tabor.

Chomranice, Galizien, Sandec. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre, am Flusse Dunajec, 2 St. von Sandec.

Chomrzysko, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Nawoiowa geh. *Dorf* am Flusse Dunajec, 3 St. von Sandec.

Chomutiez Gross-, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Pfarrdorf*, zur Hrsch. Smrkowicz, 2½ St. von Horzitz.

Chomutiez Klein-, Chomuticzka — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, an Gross-Chomutitz anstossend, zur Hrsch. Aulibitz, 2 St. von Horzitz.

Chomutiezka, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Aulibitz geh., siehe Chomuticz.

Chomutow, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Stadt* und *Herschaft*; siehe Kommotau.

Chomuttau, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hradisch geh.; siehe Chometau.

Chomy, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Meierhof* zur Hrsch. Plotytza geh., bei dem Walde Chomy, hinter Ivatzow dolny, gegen Norden, 1½ St. von Tarnopol.

Chomkowee, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvàrer Komit.; siehe Hunkócz.

Chopfstall, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., unter dieser celtischen Benennung bestand schon seit 1110 ein *Schloss* unfern Maissau, welches noch im Jahre 1456 vorhanden war, aber dann ganz verödet wurde, so zwar, dass ausser dem Namen und der Andeutung des Platzes, wo es gestanden hat, nichts weiter aufgefunden werden kann.

Chopas, Ungarn, zerstreut liegende *Häuser*, im Szluiner Grenz-Regiments Bezirk.

Choratitz, Koraticze, sammt Hutlin und Xaverow — Böhmen, Kauřž. Kr., ein *Dorf* zum Kameralgut Wostrzedek, auf einer Ebene gegen Ost. nächst dem Stadtl Sazau, 2½ St. von Dnespek.

Chorazgwica, Galizien, Boch. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer herschaftl. Wohnung, liegt gegen Osten nächst Sulow, unweit der Salinen Bergstadt Wieliczka, 2½ St. von Gdow.

Chorezelitz, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* zur Pfarre, Hrsch. und Stadt Littau geh., mit böhm. Einwohnern; s. Korzeletz.

Chore, Kroatien, jenseits der Kulpa, Dvor. Bzk., ein zum 2. Banal Grenz-Rgmt. Canton Nr. XI gehöriges *Dorf* von 22 Häusern, liegt auf einer Anhöhe, 1½ St. von Dvor entfernt, 6½ St. von Kostainicza.

Chorherrn, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit 48 Häusern und 290 Einwohnern, einer Lokalkap. unweit Tulln, 1 St. von Sieghardskirchen.

Chorin, auch Korin — Mähren, Prer. Kr., ein *Lehengut* und *Dorf*, mit einer Lokalie und einem Schlosse, nahe hinter dem Betschwar Fl., an dem Dorfe Branek, 3 St. von Weiskirchen.

Chorkowka, Galizien, Jasl. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, gegen Nord. nächst Zeglec, 3 St. von Dukla.

Chorobrow, Galizien, Brzez. Kr., ein der Hrsch. Glinna gehöriges *Dorf* 2 St. von Zborow.

Chorobtow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Edelhofe, Vorwerke und griech-kathol. Kirche, liegt oberhalb dem Markte Warcz, 2½ St. von Sokal, 13 St. von Rawa.

Chorochowa, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Dorf* der Staatsherschaft Kutty; s. Chorocow.

Chorocow, eigentlich Chorochowa, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Staatsherschaft Kutty gehöriges *Dorf*, liegt ganz im Gebirge, 3½ Meil. von Kutty, 6 St. von Snyatin.

Choronow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Augustow, oder Gross-Mosty gehöriges *Dorf* und *Schloss*, mit einem Vorwerke und einer ½ St. v. Orte entfernten deutschen Kolonie, Bruckenthal genannt, 8 St. von Zolkiew.

Chorosnica, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Twierdza gehörig, 4 St. von Jaworow.

Chorostkow, Galizien, Brzez. Kr., *Herschaft* und *Dorf*, mit einer griechisch-katholischen Pfarre, nächst dem Dniester Flusse, 6 St. von Stanislau.

Chorostkow, Galizien, Tarnopol. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt* mit 2400 Einwohnern, einer russischen Pfarre und Postwechsel zwischen Mikulince und Hussiatin, Postamt.

Chorszow, Galizien, Przemisl. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Wegierka geh., 4 St. von Jaroslaw.

Chortanoveze, Ungarn, ein *Dorf* im Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk; siehe Csortanovce.

Choruschek, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, gehört zur Herschaft Melnik.

Choruschitz, Böhmen, Jungb. Kr. ein *Dorf* mit einer Dechantei, zur Herschaft Melnik geh., zwischen Wtelno und Augezd, 2½ St. von Benatek.

Choruwiee, Galizien, Wadow. Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre Mogilany mit einer Obrigkeit.

Chorwatice, Ungarn, Honth. Komitat; s. Horváthi.

Chorzelitz, Mähren, Ollmützer Kreis, ein *Dorf*, zur Herrschaft und Ortsobrigkeit Littau gehörig, mit böhmischen Einwohnern.

Chorzelow, Galizien, Tarnower Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, grenzt gegen Osten mit dem Kammeral-Dorfe Ostrowy, wodurch der Fluss Wisloka fliesst, der bei Galluszewiec in die Weichsel fällt, 8 St. von Dembica.

Chorzelowska wola, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Chorzelow gehörig.

Chorzow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Tupadl, siehe Schorzau.

Chorzow, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Pruchnik und Ortsobrigkeit Wegierka gehörig.

Chosinczy, Csosineè, Ungarn, ein *Dorf* im Poseganer Komitat.

Chotar, Ungarn, ein *Berg* im Árvaer Komitat.

Chotar, Ungarn, ein *Bach* im Árvaer Komitat.

Chotanek, Chotianek — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Podiebrad hinter der Stadt Podiebrad, 2 ½ St. von Nimburg.

Chotauchow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* des Gutes Hradek hinter Korzenitz gegen Süden, 2 ½ St. von Kolin.

Chotaun, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Podiebrad gehöriges *Dorf*, wo nur 2 Bauerngründe zur Herschaft Schwarzkostelletz gehören, mit einer Filialkirche; ist als der Geburtsort St. Procopi merkwürdig, 1 St. von Planian.

Chotaun, Böhmen, Leitm. Kr., vorher Rakon. Kr., ein der Hrsch. Raudnitzer Antheil Brossau gehöriges *Dorf*, hinter der Elbe gegen Süden liegend, 2 ¾ St. von Ausche.

Chotaun, Chotun, Rotum — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* mit 2 Kirchen, theils zur Herschaft Podiebrad, theils zur Herschaft Schwarzkosteletz gehörig, hinter dem Dorfe Schrabnik, ¾ St. von Böhmischbrod.

Chotaun, sammt dem Hofe Turin und Brdo, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen*, zur Herschaft Unterbrzezan, nächst Kreutzkosteletz eingepfarrt, 1 ½ St. von Jessenitz.

Chotsch, Chodz — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, gehört zur Herschaft Lieblitz.

Chotecz, Rotitze — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* und *Gut* mit einem Schlössch. und einer Lokalie, 2 St. von Neupackau.

Chotegsch, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Schwarzkosteletz, s. Choteisch.

Chotegssan Chotiessan, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Chotieschau.

Choteinicz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Herschaft Dirna; s. Chotiemicz.

Choteisch, Chotegsch — Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Herschaft Schwarzkosteletz unterthäniges *Dorf*, gegen Kaurzim gelegen, 1¼ St. von Böhmischbrod.

Chotelsko, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Lomnicz; siehe Kotelsko.

Chotetsch, Chotieschow — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Herschaft Petersburg und in die Pfarre Jechnitz gehöriges *Dorf*, an dem Karlsbader Fussteige, 2 St. von Horosedl.

Chotesch, Chotecz — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* und *Gut* mit einer Lokalie und einem Schlosse, 2 St. von Neupaka.

Chotetsch, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf*, zur Kaalhrsch. Pardubitz; s. Chotsch.

Chotetsch, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, mit einem Schlosse zum Gute Zbuzan gehörig, 2 St. von Duschnik.

Chotetiez, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Dimokur; siehe Chotietlcz.

Chotianek, Chotanek — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf*, gehört zur Herschaft Podiebrad und zur Pfarre Libitz, 2 ½ St. von Nimburg.

Chotiaditz, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Lattein, und Herschaft Butsch gehörig, mit böhmischen Einwohnern.

Chotiabuditz, insgemein **Cholabuditz**, deutsch **Dreieichen**, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Budischkowitz, mit einer Mahl- und Brettmühle, unweit Jamnitz, 3 St, von Scheletau.

Chotieborek, Chotieborzicze, Chotebor, Chotieborz — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herschaft Horzeniowes gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, grenzet gegen S. an Dubenetz, 1 ½ St. von Jaromierz.

Chotieborz, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Herschaft* und *Stadt* mit einer Pfarre, dann einem Schlosss, nächst dem Flusse Daubrawka, 4 St. von Deutschbrod. Postamt mit:

Libitz, Neuedorf, Stepanow.

Chotieborzer Obermühl, Böhmen, Czaslauer Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, an dem Flusse Daubrawka, zur Herschaft Chotieborz, 4 St. von Deutschbrod.

Chotieborzer Untermühl, Böhmen, Czaslauer Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, auf dem Flusse Daubrawka, zur Herschaft Chotieborz, 4 St. von Deutschbrod.

Chotieborzicze, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Horzeniowes; s. Chotieborek.

Chotiekow, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* zum Gute Malesitz; siehe Chotikau.

Chotielitz, Chotelitz — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf*, gehört zur Herschaft Dimokur und zur Pfarre Smidar, 4 St. von Königstadtel.

Chotiemicz, Choteimicz — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Dirna, unweit Deschen, 3 ½ St. von Wesely.

Chotiemierz, Chodiemicz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem kleinen Schlosse u. Meierhofe, nächst Blisow eingepfarrt, 2¼ St. von Stankau.

Chotiena, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* zum Gute Kaczerow, siehe Chotina.

Chotienitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Herzmanmiestetz, nahe an dieser Stadt gegen Osten gelegen, 1¾ St. von Chrudim.

Chotienicze, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Czerhenitz, s. Choczemnitz.

Chotienow, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Leitomischl, gegen Westen hinter dem Dorfe Setsch, 1 ½ St. von Leitomischl.

Chotierzin, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Worlik; siehe Koterschin.

Chotieschan, Chotiessan, Chotegssan — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem herrschaftl. Schlosse und einer Kirche, 2 St. von Bistritz.

Chotieschau Gross, Chotiessow nad worzisstie, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Kammeralherschaft* u. *Dorf* mit einer Pfarre, liegt an dem Radbusafl. östlich ¾ St. von Staab.

Chotieschau Klein, Kotieschau, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Meierhof*, eine Schäferei und eine Glasfabrike zum Gute Uhlitz geh., grenzt gegen Westen mit dem Dorfe Gesna, 2 St. von Mies.

Chotieschau, Kotieschau — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Herschaft Liebochowitz gehöriges *Dorf*, mit einer Filialkirche, 1 St. von Budin.

Chotieschin, Chotiessini — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* zur königl. Leibgedingstadt. Hohenmauth, gegen O. 2 St. von Hohenmauth.

Chotieschitz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* mit einer Lokalie, zur Herschaft Dimokur, 2 St. von Königstatdl.

Chotieschow, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Herschaft Petersburg gehöriges *Dorf*; siehe Chotoschau.

Chotiessan, Chotegssan, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Chotieschau.

Chotiessini, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* zur königl. Leibgedingstadt Hohenmauth, s. Chotieschin.

Chotiessow nad Wrzisstie, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Herschaft* u. *Dorf*; s. Chotieschau, Gross.

Chotietiez, Chotetiez, Böhmen, Bidschow, Kr., ein *Dorf* an dem Flusse Czidline, zur Herschaft Dimokur geh., 4 St. von Königstadtl.

Chotietin, Bömen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Zbirow, liegt vom Orte Schwabin westlich, 2 St. von Czerchowitz.

Chotietow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Brandeis: siehe Kutenthal.

Chotietz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Krzinetz; s. Meczirz.

Chotilsko, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Slap, liegt zwischen dem Dorfe Korkin gegen W., und d. Dorfe Lippa gegen O., 4¼ St. von Beraun.

Chotikau, Chotiekow, Kottiken, Kodikow — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* mit einer Filialkirche, zum Gute Malesitz, gegen W., 1 St. von Pilsen.

Chotimierzitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Hammerstadt geh., am Sazawafl., 8 St. v. Stöcken.

Chotina, oder Chotiena — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Kaezerow, unweit des Dorfes Plana, mit einem Mineralwerk, 3¼ St. von Pilsen.

Chotiowicz, Chotowitz — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Chlumetz, nach Schehun eingepfarrt, 1½ St. von Chlumetz.

Chotiw, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Meierhof*, zum Gute Borohradek, 2¼ St. von Holitz.

Chotiwige, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., die alte Benennung der Stiftsherschaft und Benediktiner-Abtei Göttweih.

Chotomierzitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Meierhof*, zur Hrsch. Zbraslawitz geh., wobei sich eine Glasfabrik befindet, nahe an Zbraslawitz gegen W., 4½ St. von Czaslau.

Chotowa, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Stupie geh. *Dorf*, mit 2 Mühlen, 2 Bräuhäusern und einem Wirthshause, an einem unbenannten Bache, liegt an Waldungen, ½ St. von Dembica.

Chotowicze, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Neuschloss unterthänig. *Dorf*, mit einer Filialkirche, gegen O. an das Dorf Makau grenzend, 2 St. v. Leitomischl.

Chotowin, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Pfarre, 1 St. von Sudomierzitz.

Chotsch, Chotetsch — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Kaal. Hrsch. Pardubitz, 1 St. von Königgrätz.

Chotsch, ein hoher *Berg* in Ungarn, diesseits der Donau, nach dem Krivan der höchste Berg in der karpatischen Gebirgskette in d. Liptauer Gespansch., von dessen Gipfel man über 100 Ortschaften der Gespanschaften Liptau, Thurocz und Arva zählen kann.

Chotsche, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Grazen, 2½ St. von Kaplitz.

Chottaun, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Meierhof*, gehört zur Hrsch. Unter Brzczau.

Chottowicz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Chotieschau; s. Kottowicz.

Chottuschitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Markt*, mit einer Pfarre, z. Hrsch. Subschitz geh., 1 St. von Czaslau.

Chotun, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Podiebrad; s. Chotaun.

Chotumiez, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Dirna und Pfarre Deschen geh., 3½ St. von Wessely.

Chotusitz, Chotusycze, Chotwicz — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Markt*, mit einer Pfarre, z. Hrsch. Sehuschitz, welche mit d. Stadt Czaslau grenzet, ½ St. von Czaslau.

Chotouchow, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Hradek u. Pfarre Solopisk geh., 1½ St. von Kollin.

Chotutiez, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Radin, oberhalb des vorbeifliessenden Baches Wegrawka, 1 St. von Planian.

Chotyniec, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Krakowiec gehör., 3 St. von Radimno.

Chotzen, Böhmen, Eisenbahnstation; siehe Choczen.

Chotzomischl, Böhmen, Klatt. Kr., ein der Hrsch. Chudenitz gehör. *Dorf*; siehe Kozomischl.

Chovacz, Ungarn, ein *Dorf*, im Gradiscaner Grenz-Regiments Bezirk; s. Csovac.

Choviche, Kroatien, jens. der Save, Karlstädt. Generalat, Ottochaner IV. Grenz-Regiments Bzk., ein dahin geh. *Dorf*, von 88 Häus., mit dem verfall. Schlosse Vital, liegt zwischen Sinacz und Prozor. ¾ St. von Ottochacz.

Choynik, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Tuchow geh. *Dorf*, gegen O. nächst dem Dorfe Sledliska und dem Flusse Biala, 3 St. von Tarnow.

Chraberzecz, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Stadt Laun gehör. *Dorf*, nach Koschow (im Leitmeritzer Kr.) eingepf., nächst Stein Teinitz gelegen, 1½ St. von Laun.

Chrabor, Hrabrany — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch., Bodok. Bzk., ein zur Hrsch. und Pfarre Felsö- und Alsó-Ludany geh. *Dorf*, gegen O., 1 St. von Nagy-Topolcsán.

Chraemfeld, Oestr. unt. d. E., V. U. W. W., im Jahre 1414 ein *Dorf* in der Pfarre Grillenberg, hinter Enzersfeld, im Gebirge bei Hörnstein, das zu Grunde gegangen ist.

Chramastek, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Melnik, an der Moldau zwischen Seltschin u. Luschetz, 1½ St. von Melnik.

Chramitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Altknin gehörig.

Chramost, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Chlumetz, westlich von Chlumetz, 5½ St von Wottitz.

Chranboze, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Glashütte*, der Hrsch. Swietla; siehe Cheinboze.

Chräntschowitz, Krassowice — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Gut*, *Schlösschen* und *Dorf*, 4 St. von Pilsen.

Chraplice, Galizien, Przemysler Kr., ein zur Hrsch. Hussakow gehör. *Dorf*, 4 St. von Przemysl.

Chrapundorf, Igia — Siebenbürgen, Unteralbens. Komt., ein sächisch. *Marktflecken*, gehört dem Schlosse Ketskés, 3½ St. von Karlsburg.

Chrasch, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Pürles; siehe Kirasch.

Chraschtian, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, wovon der grössere Theil der Hrsch. Moldautein, der kleinere Theil aber der Hrsch. Bechin gehört, 2 St. von Moldautein.

Chraschtian, Chrasstiany — Böhmen, Kaurz. Kr., ein d. Hrsch. Schwarz-

kostelletz geh. *Dorf*, 1 St. von Böhmisch-Brod.

Chraschtian, Chrasstiany — Böhmen, Rokon. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlösschen und einer öffentlichen Kapelle, neben der Reichsstrasse, ½ St. von Duschnik.

Chraschtian, Chrastian — Böhmen, Leitm. Kr., ein d. Hrsch. Dlaschkowitz geh. *Dorf*, gegen W. am Fusse des Berges Hradek, hier werden die schönen Granaten gegraben, 1¾ St. von Loboschitz.

Chrasney, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Dlaschkowitz geh. *Dorf*; siehe Krasney.

Chrasstian, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Konopischt, mit einer Mahlmühle, 2 St. von Bistritz.

Chrasstian, auch Krastian — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kremsier, im flachen Lande hinter Hulein gegen O., 1¼ St. von Kremsir, 4 Meilen von Wischau.

Chrasstian, Chrasstiany, Chrasian — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* sammt der Sternberger Mühle u. Häuser, Hammer, mit einer Pfarre, zur Hrsch. Moldautein und Bechin, nächst Draschitz, 2 St. von Moldautein.

Chrasstieze, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Bukowan; siehe Kraschtitz, Gross-.

Chrasstiezek, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* zum Gute Bukowan; siehe Kraschtitz, Klein-.

Chrast, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Markt*, mit einer Pfarre, 2 Stund. von Chrudim.

Chrast, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Konopischt, mit einer Filialkirche, 2 St. von Dnespeck.

Chrast, Böhmen, Czasl. Kr., ein dem Gute Kraupen unterth. *Dörfchen*, 1¼ St. von Deutsch-Brod.

Chrast, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Krzesetitz und Aumonin unterth. *Dorf*, 2 St. von Czaslau.

Chrast, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Benatek, hinter und 1½ St. von Benatek.

Chrast, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Brandeis gehör., 2½ St. von Brandeis.

Chrast, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kosmanos geh., ½ St. von Jungbunzlau.

Chrast, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen*, nächst und zur Hrsch. Kaunitz, 1¼ St. von Böhmisch-Brod.

Chrast, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Schwarzkosteletz geh. *Meierhof*, nebst einer Mühle, ¾ St. von Böhmisch-Brod.

Chrast, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Stadtgemeinde zu Pilsen, mit 2 Eisenhämmern und einem Mineralwerke, am Flusse Rokitschka, liegt gegen O., ¾ St. von Pilsen.

Chrast, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Kräntschowitz geh.; s. Grast.

Chrast, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Drachenitz, 1 St. von Brzeznitz, 6 St. von Rokitzan.

Chrast, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen*, geh. zum Gute Frauenthal.

Chrast, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Netolitz; s. Chrastian.

Chrast, Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Worlik geh. *Dörfchen*, 1 St. von Czimelitz.

Chrasstany, Male, Welke, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Herestény, Kis-, Nagy-Herestény.

Chrast, Ungarn, ein *Dorf*, im Zipfer Komt.; siehe Horaszt.

Chrastawa, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* des Gutes Sietkowitz, 2¾ St. von Wottitz.

Chrasteschow, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hrsch. Wisowitz geh. zerstückter *Meierhof* und dermalen kleine *Kolonie*, zur Pfarre Wischowitz, 8 Meilen von Wischau, 8¼ St. von Hradisch.

Chrastian, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Moldautein; siehe Chrasstian.

Chrastian, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Dlachkowitz geh. *Dorf*; s. Chraschtian.

Chrastian, oder Chrast — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Netolitz, 2¼ St. von Wodnian, 4 St. v. Pisek.

Chrastian, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Amte, einem Schlösschen und öffentlicher Kapelle, ½ St. von Duschnik.

Chrastian, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigk. Kremsier, mit böhm. Einw.

Chrastian, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, geh. zur Hrsch. Schwarzkosteletz.

Chrastin, Böhmen, Rakon. Kr., ein zwischen Waldungen lieg. einz. *Meierhof*, hinter Perutz, rechts gegen N., der Hrsch. Perutz geh., 3 St. von Budin.

Chrastince, Ungarn, Honth. Komt.: siehe Haraszti.

Chrastenitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*.

Chrastitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Goltsch-Jenikau, ½ St. von Jenikau.

Chrastitz Gross-, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, mit einer Filialkirche, einem Meierhofe und Wirthshause, geh. zur Hrsch. Minschek.

Chrastitz Gross-, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, mit einer Kirche, geh. zur Hrsch. Bukowan, 7 St. v. Pisek.

Chrastitz Klein-, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, geh. zur Hrsch. Bukowan, 7 St. von Pisek.

Chrastitz Klein-, Hrastitz — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dobrzisch, an der Bergstadt Neuknie, 5½ St. von Beraun.

Chrastna, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Rattay, grenzt mit dem Dorfe Brzezinka, 4 St. v. Planiau.

Chrastne, Ungarn, ein *Dorf*, Abaujvárer Komt.; siehe Horaszti.

Chrastney, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dlaschkowitz; siehe Krasney.

Chrastnicze, Krassnitz — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, des Gutes Libczan, 2 St. v. Königgrätz.

Chrasto, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, wovon ein Theil der Hrsch. Protiwin und ein Theil der Hrsch. Netolitz geh., bei dem Dorfe Blsko, 1¼ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Chrastow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Oberczerekwe, 4½ St. von Iglau.

Chrastowicze, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Drhowl; siehe Kraschtiowitz.

Chrastowicze, Kraschowitz — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Rabenstein, mit einem Wirthshause und einer ¼ St. vom Orte, im Thale liegenden Bachmühle gleichen Namens, 3¼ St. von Libkowitz.

Chrastowice, Galizien, Wadowic. Kr., ein zur Hrsch. Kossowa geh. *Dorf*, im flachen Lande, an der Weichsel, 4 St. von Wadowice.

Chrastowice, Krastowitz — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Horschau-Teinitz, von Teinitz gegen S., 2 St. von Teinitz.

Chrastowitz, Chrastiowitz — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, geh. zur Hrsch. Teinitz, 2 St. von Teinitz.

Chrauborsch, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Glashütte* und *Meierhof*, geh. zur Hrsch. Webitz und zur Pfarre Smedow, 2½ St. von Steindorf.

Chraustkow, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Maleschau unterth. *Dörfchen*, liegt zwischen Chlistowitz und Wschesok, 3½ St. von Czaslau.

Chraustow, Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Deutschbiela geh. *Dorf*; siehe Chrostau.

Chraustow, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* mit einer Lokalie, zur Hrsch. Dimokur, 2 St. von Königstadl.

Chraustow, Böhmen, Kaurz. Kr. eine zur Hrsch. Schwarzkosteletz geh. *Mahlmühle*, ¾ St. von Planian.

Chraustow, Chrostow — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, unter dem Berge Switschin, zum Gute Milletin geh., 2 St. von Horzitz.

Chraustow, vorm. Chraustowitz — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Deutsch-Rudoletz, südw. unw. Bochdalow, 2½ St. von Regens.

Chraustow, auch Chroustow — Mähren, Znaim, Kr., ein zum Gute Waltsch geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, 8 St. von Znaim.

Chraustow, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Dalleschütz.

Chraustowecz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Deutsch-Biela; siehe Chrostau.

Chraustowicze, Böhmen, Chrud. Kr., eine *Herschaft* und *Marktflecken*; siehe Chraustowitz.

Chraustowitz, Chraustowicze — Böhmen, Chrudimer Kr., *Herschaft* und *Marktflecken*, mit einem Schlosse und einer Pfarre versehen, neben dem Bache Luzka, mit dem Dorfe Althollschowitz gegen O. grenzend, 3 St. von Chrudim.

Chraustowitz, Mähren, Igl. Kr., d. alte Benennung d. zur Hrsch. Deutsch-Rudoletz geh. *Dörfchen* Chraustow.

Chrbokow, Chyrbatow, Hrbokow — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Hrzmanmiestetz, mit einer Kirche, einem Jägerhause und einem Meierhofe, gegen N., 4 St. von Chrudim.

Chrbonin, Krbonin — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zur und nächst der Hrsch. Hradenin, 2½ St. v. Raudna.

Chrbow, Mähren, Ollm. Kreis, ein *Dörfchen*, nächst dem Dorfe Lobotitz, mit böhm. Einw., zur Pfarre Lobotitz und Hrsch. Tobitschau, am Marchflusse, gegen Kogetein, 2 St. von Prossnitz.

Chrezicze, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Kaal. Hrsch. Pardubitz; siehe Chrtschitz.

Chrezicze, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Podiebrad; s. Chrtschitz.

Chrechán, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespan., Muraköz. Bzk., ein zum Schlosse Csáktornya geh. *Dörfchen* und *Filial*, der Pfarre Maczinecz, womit es gegen O. angrenzt, nicht weit

vom Drau Flusse und der Grenze Steiermarks, 1 St. von Csáktornya.

Chrechon, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat.

Chreinboze, Chranboze — Böhmen, Czasl. Kr., eine *Glashütte* und *Meierhof*, zur Hrsch. Swietla geh., 2¼ St. von Steinsdorf.

Chremusnicza, Kroatien, jens. der Kulpa, ein zum 1. Banal Grenz-Regmts. Kanton Nr. X, geh. *Dorf*, mit 35 Häusern, nächst Gollinia, 4 St. von Glina.

Chremusnyak, Kroatien, jens. der Kulpa, Jakubovacz. Bzk., ein zum II. Banal Grenz-Reg Nr. XI gehör. *Dorf* von 33 Häusern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, auf einer Anhöhe, ½ St. von Jakubovacz, 5½ St von Petrinia.

Chreniow, Galizien, Zloczow. Kreis, ein der Hrsch. Dzidzilow geh. *Dorf* mit einer Pfarre, nächst d. Markte Kutkorz, 6¼ St. von Olszanica.

Chrenkovecz, Kroatien, diess. der Save, Agramer Gespansch., Trans-Savan Bzk., ein *Dorf* in einer Ebene, am Kosznicza Fl., 2 St. von Agram.

Chrenovecz, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch., Bajmócz. Bzk., ein *Dorf*, den Grafen Pálffy geh., mit einer eigenen Pfarre, gegen dem Gebirge, 2 St. von Bajmócz.

Chrepinkovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat.

Chressinprune, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., die alte Benennung des zur Hrsch. Schlosshof geh. *Dorfes* Groissenbrunn.

Chressnevecz, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespansch., Ob. Zagorianer Bezirk und Chaszvár Distr., ein nach Tuhele eingepfarrtes *Dorf* und Gemeinde, mit 2 adel. Gerichtshöfen, am Horvaczka Flusse, nahe bei Dubrovchan, 7 St. von Agram.

Chresnyevicza, Mala-, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Generalat, Pittomach. Bzk., eine zum St. Georger Grenz-Reg. Canton Nr. VI gehör. *Ortschaft* von 22 Häusern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4¼ St. v. Bellovár.

Chresnyevicza, Welika-, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Generalat, Pittomach. Bzk., ein z. St. Georger Grenz-Reg. Canton Nro. VI gehörig. *Dorf* mit 58 Häusern, einer Gemeinde-Schule und einer Mühle, 4¼ St. von Bellovár.

Chressnyevo, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespansch., Unt. Campester Bzk., eine *Gemeinde* und *Dorf*, z. Pfarre St. Illya gehör, mit einem adel. Gerichtshofe, 2 St. von Warasdin.

Chret, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat.

Chret, Ungarn, ein *Meierhof* im Warasdiner Komitat.

Chret, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Chret, Rafainum — Ungarn, ein *Meierhof* im Warasdiner Komitat.

Chret, Spisichianum — Ungarn, ein *Meierhof* im Warasdiner Komitat.

Chrett, Kroatien, diesseits der Save, Warasdin. Generalat, Ober Zagorianer Bzk. und Kosztellens. Distr., eine *Gemeinde* und *Dorf* mit 4 adel. Höfen, nach Krapinzke Todlicze und Pregrada eingepfarrt, 8 St. von Agram.

Chrewt, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Wetlina geh. *Dorf*, nächst Rayskie am Saan Flusse, 10 St. von Sanok, 8 St. von Jassienika.

Chribrau, Chribau — Illirien, Kärnten, *Berg*, ¼ St. von Oberdildere, 417 W. Klft. hoch.

Chriesdorf, Kriesdorf, Krzizany — Böhmen, Jungbunzl. Kreis, ein grosses *Pfarrdorf*, zur Hersch. Grafenstein geh. unweit dem Jaschkenberge, 3 St. von Gabel.

Chrischan verch, Steiermark. Cillier Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Hörberg geh. *Dorf*, hinter d. Pfarrdorfe St. Peter, nächst Königsberg, 10 St. von Cilli.

Chrische, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Hörberg geh. *Dorf*, hinter dem Markte Hörberg, 10 St. von Cilli.

Chrischka Dobrova, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Hörberg geh. *Dorf*, hinter dem Markte Hörberg, 10 St. von Cilli.

Chrises, Mähren, Ollmütz. Kreis, ein *Dorf* der Ollm. Erzbischöfl. Hrsch. Mürau, aus obrigk. Gründen 1788 errichtet, mit deutschen Einw., 2¾ St. von Müglitz.

Christamendler-Mühle, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Mahlmühle*, gehört zur Stadt und Pfarre Przemyslau.

Christberg, Tirol, *Bergjoch* ob Campidello im Thale Fassa und Passage nach St. Christina in Gröden.

Christberg, Tirol, Vorarlberg, bewohnter *Berg* und Schule im Silberthal, der Pfarre dieses Namens, Ldgrchts. Montafon, hierüber führt ein Bergwerk nach Talaas im Klosterthal.

Christdorf, Mähren, Ollmütz. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Hof und Ortsobrigk. Karlsberg geh., mit deutschen Einw.

Christelhof, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Hof* mit einem verfallenen Schlosse, gehört zur Hrsch. Bistritz.

Christenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 6 Häuser und 65 Einwoh., zur Pfarre, Ortsobrigkeit und Conscriptionshrsch. Külb gehörig.

Christendorf, Siebenbürgen, Weissenburger Komt.; siehe Karátsonfalva.

Christian, Siebenbürgen, Kronstädt. Distr.; siehe Keresztyénfalva.

Christian, Siebenbürgen, Zaránder Komitat; siehe Kristsor.

Christianberg, Böhmen, Budweis. Kr., sammt Miesau oder Miestau, mit einem Jagdschlosse und dem Einschichtler Christl, ein *Dorf* zur Herschaft Krumau, 7 St. von Budweis.

Christianenburg, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Jagdschloss* und *Meierhof* der Hrsch. Tetschen, im Walde hinter Mazdorf, 7¼ St. von Aussig.

Christianlhof, Oesterr. ob der Ens, Salzburg. Kr.; siehe Klein-Gmein.

Christiansau, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Friedland geh., am Eriewasser, 11 St. von Friedland, 2¼ St. von Reichenberg.

Christiansthal, Böhmen, Bunzlau. Kr., eine *Glashütte* und Lokalie, gehört zur Hrsch. Reichenberg.

Christinenstadt, Ungarn, Ofner Vorstadt im Pester Komitat.

Christinenthal, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Mineralwerk*.

Christl, Böhmen, Budw. Kreis, eine *Einschichte* der Hersch. Krumau; siehe Christianberg.

Christl, Böhmen, Budw. Kreis, eine *Einschichte* der Hersch. Krumau; siehe Miesau.

Christlschlag, Kristelschlag — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Winterberg, 7 St. von Strakonitz.

Christoph, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Dorf* im Bzk. Tüffer, mit einer Filialkirche.

Christoph, Steiermark, Cillier Kr., ein *Dorf* südöstl. v. Frasslau am Wolskabache, mit einer Filialkirche.

Christoph, Ungarn, Zaránder Komt.; siehe Krisztesd.

Christophen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Neulengbach geh. *Dorf*, mit 34 Häus. u. 260 Einw., einer Pfarre, nächst d. Labnerbache, 3 St. St. v. Sieghardskirchen.

Christophenhaus, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., eine in der Ortschaft Hainbuch sich befindende, der Hrsch. Dorf an der Ens geh. *Besitzung*, 2 St. v. Steier.

Christophorigrund, Böhmen, im Jungbunzl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Lämberg; siehe St. Christophori.

Christophshammer, oder Neubau — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herschaft Pressnitz geh. *Dorf*, im Gebirge, 4 St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Chrlice, Mähren, Brünn. Kreis, *Herschaft* und *Dorf*; siehe Chirlitz.

Chrobold, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, zur Hersch. Krumau, an dem Pfaffen- und Winzigbache, 5 St. von Budweis.

Chrojinecza, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch., Bajmócz. Bzk., ein den Grafen Pálffy geh. *Dorf*, der Lokaikaplanei Czach zugetheilt, gegen N., 3 St. von Bajmocz.

Chromohorb, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, Ritus Latini nach Stry, Ritus Graeci nach Lubieniec eingepfarrt, 6 St. von Stry.

Chromy Mlegn, Mähren, Igl. Kr., eine *Mühle* der Hrsch. Gross-Meseritsch; siehe Krumpe Mühle.

Chronow, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit 3 Antheilen und einer Filialkirche, grenzt gegen O. mit Gnoynik und Gosprzydowa, 2 St. v. Brzesko.

Chronstow, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Chorzelow geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Dembica.

Chropin, Mähren, Preran. Kreis, ein *Markt* zur Herschaft Kremsir, mit einer Lokalie, einem herschaftl. Hofe, einer Mühle und Stuterei, im flachen Lande, an dem Beczw. Flusse, gegen N. hinter Pleschowetz, mit böhmischen Einwohn., 1 St. von Kremsir, 4 M. von Wischau.

Chropo, Chropow — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch., Szakolcz. Bzk., ein zur Hrsch. Berencs geh. *Pfarrdorf*, gegen O., 1¼ St. von Holics.

Chrosc, Staniatki — Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Benediktiner-Nonnenkloster, zu welchem es gehört, an dem Samica Fl. nächst Niepolomice, 4 St. von Gdow.

Chrostau, Chranstow, Chranstowecz — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zum Gute und Pfarre Deutsch-Biela gehör. *Dorf*, ob dem Dorfe Bründlitz gegen S. gelegen, ½ St. von Brisau.

Chrostau, Oelhütten — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Vierzighuben und Pfarre Brisau, mit böhmischen Einwohnern; s. Chrostrau.

Chrostrau, Chrostau, Oelhütten — Mähren, Brünner Kr., zwei der Hrsch. Zwittau geh. *Dörfchen*, gegen S. am Flusse Zwittau, an der Poststrasse von Brünn über Zwittau nach Böhmen, ½ St. von Brisau.

Chrostow, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf*, zum Gute Miletin geh.; siehe Chraustow.

Chrostow, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Rochdalow und Ortsobrigkeit Czerna geh., mit böhm. Einw.

Chrostowa, Galizien, Bochnier Kr., eine mit der Hrschaft und dem Dorfe Dabrowica concentrirte *Ortschaft*, 2 St. von Gdow.

Chrostowice bei Dabrowice, Galizien, Bochnier Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Nigowice und Ortsobrigkeit Dabrowice gehörig.

Chroszowka, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Mrzygiod gehörig. *Dorf* nächst Ullucz am Saan Fl., 3¼ St. von Sanok, 4 Meilen von Jassienica.

Chrotindorf, eigentlich Krottendorf — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, welches unterhalb Langenzersdorf gegen Strebersdorf zu lag, aber durch die öfteren furchtbaren Ueberschwemmungen, welche die Donau damals mehr als jetzt anrichtete, gegen Ende des XIV. Jahrhunderts zu Grunde ging.

Chroustow, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Weltsch geh.; siehe Chraustow.

Chrustow, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* mit einer Lokalie, gehört zur Hrsch. Dimokur, 2¼ Stunde von Neu-Bidschow.

Chrschin, Chrssin — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Pfarrhof*, gehört zur Hrsch. Zlonitz, 3 St. von Schlan.

Chrtschitz, Chrczicze — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Pardubitz, an der Elbe nächst Elbe-Teinitz, 3 St. von Kolin.

Chrtschitz, Chrczicze — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Podiebrad, hinter dem Dorfe Libitz, 2 St. von Chlumetz.

Chrtniecz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhofe, zur Hrsch. Goltsch-Jenikau geh., 1½ St. v. Jenikau.

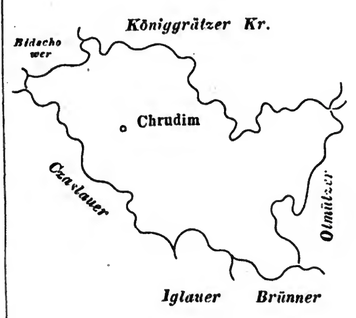
Chrtnik, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Choltitz, 2½ St. von Chrudim.

Chrtyáni, Ungarn, Neograd. Komt.; siehe Hartyán, Tóth-Hartyán.

Chrudichrow, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* mit böhm. Einw., zur Pfarre Swittawku und Hrsch. Boskowitz geh.; siehe Chudichrow.

Chrudim, Hrudin, Chrudin, Chrudima, Chrudimium — Böhmen, eine k. *Kreis-* und *Leibgedingstadt*, in einer getreidereichen Gegend am Flüsschen Chrudimka, zählt 694 Häuser mit 5625 Einw., ist der Sitz des Kreisamtes. Von den Gebäuden zeichnet sich die alte Pfarrkirche mit einem hohen Thurme und einem Salvatorbilde aus, dem viele Verehrer zuströmen. Berühmt sind die hiesigen Pferdemärkte. Postamt.

Chrudimer Kreis, im Königreiche Böhmen, hat zwischen dem Königgrätzer, Bidschower und Czaslauer Kreise und der Markgrafschaft Mähren seine Lage und eine Ausdehnung von $59\frac{9}{16}$ geogr. Quadr. Meil., zählt 9 Städte mit 13 Vorstädten, 25 Märkte, 762 Dörfer, die Zahl der Einwohner beläuft sich auf 294.530. Seine Produkte sind: Getreide, Holz, Flachs, Pferde, Wild, Fische. Teiche sind über 300. In den Hauptfluss Elbe ergiesst sich die Chrudimka. In diesem



Kreise nimmt der Feldbau unt. den Nahrungszweigen der Einwohner die erste Stelle ein, aber auch an grössern Kunstgewerbsanstalten fehlt es hier nicht, und vorzüglich sind es die Baumwollwaaren und Tuchmanufacturen, so wie die Glasfabrikation, die in der Art betrieben werden, dass ihre Erzeugnisse auch im Handel mit dem Auslande vorkommen.

Chrudimka, Böhmen, ein *Fluss*, entspringt im Chrudimer Kreise unter dem Flecken Hlinsko, tritt dann unter dem Dörfchen Wesely Kopecz in den Czasl. Kr., kehrt alsdann in den Chrudimer Kr. zurück, wendet sich abermahls gegen den Czaslauer Kr. und fliesst auf dessen Grenzen 1 Meil. fort, geht neuerdings in den Chrudimer Kr., und fällt bei Pardubicz in die Elbe.

Chrumow, Mähren, Znaim. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Kromau.

Chruslice, Galizien, Sandec. Kr., ein z. Hrsch. Dombrowka geh. *Dorf*, unweit des Baches Lubinka, ½ St. von Sandec.

Chrusno, Galizien, Lemberg. Kreis, ein *Kammeral-Pfarrdorf*, z. Herschaft Szczerzec geh., mit starken Waldungen, 6 St. von Lemberg.

Chrustenitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Tachlowitz, mit einem alten Schlosse, obrigk. Meierhofe, Schäferei u. Jägerhause, 1½ Stund. von Duschnik.

Chrustoklat, Böhmen, Kauřž. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Skworetz; siehe Rustoklat.

Chruszowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Krakowiec geh., 1 St. von Zaleskawola.

Chruschitz, Chrczice — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Podiebrad, u. zur Lokalie Wohorz, 2½ St. von Chlumetz.

Chrutt und **Chrutterfeld**, Oest. unt. der E., V. U. M. B., die ehemalige Benennung der Hrsch. und des Marktes Dürrenkrut.

Chryma, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Comothau geh. *Dorf*; s. Krima.

Chryplin, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hrsch. Czerniejow gehör. *Dorf*, am Flusse Bystrzyca liegend, mit einer Mahlmühle, 2 St. von Stanislawow.

Chrysanten, Tirol, kleiner *Ort* und Grenzzollamt gegen Kärnten, und Weggeldamt an der Drau unter Lienz.

Chrysius, Ungarn, ein *Fluss* im Bekeser Komitat.

Chrzastow und **Krusznika**, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* zur Pfr. und Ortsobrigk. Chorzelow gehörig.

Chrzastowek zu **Chorzelow**, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* z. Pfr. und Ortsobrigkeit Tarnow gehörig.

Chrzastowka, Galizien, Jasl. Kr., ein der Hrsch. Warzyce gehör. *Dorf*, mit einem Edelhofe, an dem Bache Szebniowka, gegen S., nächst Moderowka, 2 St. von Jaslo.

Chrzib, Hrzib — Böhmen, Kauřž. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Schwarzkosteletz; siehe Hrzib.

Chrzyn, Cherschin, Chyrzyn — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Pfarrdorf* z. Gute Uha geh., grenzt gegen S. an die k. Stadt Wellwarn, 3 St. von Schlan.

Chtelnicza, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Vittinecz.

Chtiegow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Meierhof* der Hrsch. Seelau; s. Opatom.

Chubre, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komitat.

Chuch, Venedig, *Berg* am rechten Ufer des Fella Flusses bei Dogna.

Chuchel, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* zu den Gütern Bestwin und Klokočzow; siehe Kuchel.

Chuchak, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Gebirgsbezirke, eine z. Herschaft Brood gehörige, nach Moravicza eingepf. *Ortschaft*, 3 St. v. Verhovszko.

Chucherje, **Dornye-**, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Chucherje, Kroatien, Agramer Gespanschaft und Bzk., eine zur Pfarre dieses Namens gehörige *Ortschaft*, mit eigener Kirche liegt zwischen Gebirgen, 1½ St. von Agram.

Chuciska, Galizien, Bochn. Kr., eine *Advocatie* zur Hrsch. Dobczyce gehör., liegt gegen O. nächst Nizowa, 3 St. von Gdow.

Chuciska, Galizien, Wadowic. Kr., ein zur Hrsch. Lodygowice geh. *Dorf* im Gebirge, an dem Solla Flusse, zwischen Waldungen, 3½ St. v. Bielitz (in Schlesien).

Chuciska, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Hrsch. Zywice oder Saibusch gehör. *Dorf*, zwischen Waldungen, 5 St. von Bielitz (in Schlesien).

Chucziez, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Eichhorn; siehe Chutitz.

Chuda-Lehota, Ungarn, Neutraer Komt.; siehe Lehota.

Chudenicze, Böhmen, Klattau. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; s. Chudenitz.

Chudenicze, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Politz; s. Kudenitz.

Chudenitz, Böhmen, Klattau. Kreis, ein *Marktflecken*, ist der Stammort der Czernin von Chudenitz und Hauptort einer gräfl. Czernin'schen Hrsch. Die ausser dem Markte liegende St. Wolfgangs- oder Fusstapfenkapelle hat einen geschmackvollen gothischen Thurm.

Chudenitz, Chudenicze — Böhmen, Klattau. Kr., eine *Herschaft* und *Markt* mit einem Schlosse und Pfarre, 2½ St. v. Klattau.

Chuder-Mühle, Böhmen, Czaslau. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, geh. zur Hrsch. Pollna und zur Pfr. Seelenz.

Chuderziez, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Meierhof* nächst dem Dorfe gleichen Namens, der Hrsch. Chlumetz, 1 St. von Chlumetz.

Chuderziez, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Chlumetz geh., zur Stadt Chlumetz eingepf., 1 St. von Chlumetz.

Chudeslawicze, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Ploschkowitz; siehe Kuteslawitz.

Chudichrow, auch Chrudichrow — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Boskowitz, zwischen Zwitawka und Boskowitz, ½ St. von Goldenbrunn.

Chudirz, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Dobrawitz, nächst Lautschin, 3 St. von Jungbunzlau.

Chudiwa, Böhmen, Klattauer Kreis, ein an dem Flusse Angel liegendes zur Hrsch. Kauth geh. *Dorf*, gegen Osten, 6 St. von Klentsch.

Chudlas, oder Hudlas, sammt Miroslaw, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Lischna, liegt zwischen Wäldern, 1 St. von Bistrzitz.

Chudaba, Böhmen, Chrud. Kr., ein einzelnes *Gebäude*, zur Hrsch. Choltitz, 2 St. von Chrudim.

Chudobin, Mähren, Ollm. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Chudowein.

Chudobin, Mähren, Brün. Kr., ein kleines *Dorf*, zur Pfarre Dalleschin und Hrsch. Kunstadt, am Schwarza Flusse mit einem Eisenhammer, unw. Bistrzitz, 4½ St. von Goldenbrunn, mit böhmisch. Einwohnern.

Chudolas, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Doxan und Czebus gehör. *Dorf* im Gebirge, zwischen dem Dorfe Brotzen, Medenost nächst Tupadl, 3 St. von Auscha.

Chudomel, Böhmen, Kaurz. Kr., eine einzelne *Mahlmühle*, an einem Teiche dieses Namens, im Thale gegen dem Markte Mochow, zur Hrsch. Kaunitz gehörig, 2 St. von Böhmischbrod.

Chudoniez, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf* zur Stadt Bidschow geh., von da ¼ St. entfernt, 2 St. von Chlumetz.

Chudopless, Chudoplessy — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Münchengrätz, 2 St. von Münchengrätz.

Chudowein, Chudwein, Kudwein, Guttwein, mähr. Chudobin — Mähren, Ollm. Kr., *Herschaft*, *Dorf* und *Schloss* mit einer Lokalie, diesseits des Marchfl. am Rande des südlichen mähr. Gebiet, mit böhmischen Einwohnern, 1 St. von Littau.

Chudschütz, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* zur Lokalie Tschebien und Ortsobrigkeit Eichhorn, mit böhm. Einwohnern.

Chudwein, Mähren, Ollmütz. Kr., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Chudowein.

Chudyjowce, Galizien, Czortk. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Chudlhowce, Galizien, Czortk. Kr., ein zur Hrsch. Mielnica gehöriges, nach Krzywcze eingepfarrtes *Dorf*, nächst dem Flusse Dniester, 5½ St. von Zaleszczyki.

Chugovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Chukovecz, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespanschaft, Podrov. Bzk., ein fürstl. Battyán., zur Pfarre Bolfan, der griech. nicht unirten Kirche gehöriges *Dorf*, welches vom Bache Cheinecz durchwässert wird, ½ St. v. Ludbreg.

Chukovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat; siehe Csukócz.

Chukur, Kroatien, jens. der Kulpa, Kosztainicz. Bzk., ein zum 2. Banal Grenz-Regiments Canton Nr. XI geh. *Dorf* von 22 Häusern, liegt auf einer Anhöhe, nächst dem Vranoglava Walde und dem Unna Flusse, 2 St. von Kosztainitza.

Chulich, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Chulm, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*; siehe Kulm.

Chulinczy, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Chum, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Malenowitz, mit böhm. Einwohnern.

Chum, Rum — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Grazen am Malschebach geh., 2½ St. von Kaplitz.

Chum, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Krumau; siehe Chumau.

Chumau, Chum, Kum — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau, 6 St. von Budweis.

Chumecz, Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gespansch., Silein. Bezirk., eine zur Herschaft Buderkin gehörige *Besitzung*, der Pfarre Nagy-Divin einverleibt, mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, liegt gegen Nord. am Ufer des Kiszucz Flusses, ½ St. von Silein.

Chumena, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhofe der Hrsch. Wälsch-Birken, 5½ St. von Strakonitz.

Chumetz, Böhmen, Klattauer Kreis, eine zur Hrsch. Ptenin gehörige *Mahlmühle*, hinter dem Dorfe Przetin gegen Westen, 4½ St. von Staab.

Chumies, oder Chomiez — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Holeschau geh.; siehe Chomis.

Chumo, oder Chulm — Böhmen, Prach. Kr., ein kleines *Gut* und *Dorf*, gegen Nord., mit einer Mahlmühle auf einem kleinen Bache ohne Namen, 6 St. von Horazdiowitz.

Chumska, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Chudenitz geh. von

Malechau gegen West. liegend, gehört zur Dolaner Pfarre, 2 St. von Klattau.

Chunchovadraga, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Chunendorf, wahrscheinlich Cuno oder Cunndorf — Oest. unt d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, welches schon im Jahre 1115 bestand, und im Marchfelde, unweit Marchegg lag, wurde zeitlich durch unbekannte Ereignisse verödet, und ist davon keine Spur mehr vorhanden.

Chuntich, Kroatien, jenseits der Kulpa, Jahnkovacz. Bzk., ein zum 2. Banal Grenz-Regiments Canton Nr. XI gehöriges *Dorf* von 22 Häusern, mit einer kathol. Pfarre, liegt auf einer Anhöhe, nächst Klinacz, 2 St. von Petrinia.

Chunzen, Kunzen — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau, 2 St. von Budweis.

Chünitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Lobositz und Gut Wchinitz geh., welch letzteres einen Meierhof allda hat, liegt gegen West., ½ St. von Lobositz.

Churawer Mühle, Mähren, Igl. Kr., eine *Muhle* zur Hrsch. Trebitsch am Iglafl., ¼ St. von Trebitsch und 4¼ St. von Mährisch-Budwitz oder Gross-Messeritsch.

Churburg, Tirol, Ob. Innth., *Schloss* der Grafen von Trapp, ob dem Dorfe Schluderns, Ldgcht. Glurns. Vormals der Vögte Matsch, Grafen zu Kirchberg.

Churkovezi, Ungarn, *zerstreute Häuser* im Agramer Komitat.

Churiloveez, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch., Movo Maroff. Bzk., ein adel., nach Lyubeschicz eingepfarrtes *Dorf*, zwischen Bergen und dem Bednya Flusse, 1½ Stunde von Ostricz.

Churiloveez, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. General., Troisztov. Bzk., eine zum St. Georg. Grenz-Rgm. Canton Nr. VI gehörige *Ortschaft* von 14 Häusern, nächst dem Walde Rakina Schuma, 2 St. von Bellovár.

Chusnicze, Böhmen, Tabor. Kreis, *Herschaft* und *Dorf*; siehe Caustnik.

Chusnik, Chusnicze — Böhmen, Tabor. Kr., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Chaustnik.

Chutar, Galizien, Stryer Kr., ein der Hrsch. Skole geh. *Dorf* am Bache Zatomisty, mit einer grichischen Kirche, gegen Nord. nächst Blavie, 9 Meilen von Stryi, 8 Meil. von Strzelice.

Chutitz, mähr. Chužičž, auch Chutschitz — Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Eichhorn, ½ Meil. nordostw. von Eichhorn über den linken Ufer der Schwarza; 3 St. von Brünn.

Chutkoveez, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Chutnowka, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Gross-Stall, an Hrachowitz und Biela gelegen, 3 St. von Sobotka.

Chutschitz, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Eichhorn geh.; siehe Chutitz.

Chverteez, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Grenz Regmts. Bezirk; siehe St. Peter.

Chverteez, Ungarn, ein *Bach* im Kreutzer Grenz Regmts. Bezirk.

Chvojnicza Chwognice Fünzl, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat.

Chvojnicza, **Chwognice**, Ungarn. ein *Bach* im Neutraer Komitat.

Chwal, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut* u nd *D orf* siehe Chwalla.

Chwalczow, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Bistrzitz, mit böhm. Einw., 5 St. von Kremsier. 4 Meil. von Wischau.

Chwalenicz, Böhmen, Pils. Kr., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Stiahlau, liegt westw. an der Budw. Strasse, 3 St. v. Pilsen.

Chwaleticz, Chwaleticze — Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Zdechowicz gehöriges *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, grenzt an das Dorf Trawka, gegen Ost., 2¾ St. von Czaslau.

Chwaleticze, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Protiwin, unweit dem Markte Protiwin, 1 St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Chwaleticze, Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Zdechowicz gehörig. *Dorf*; s. Chwaleticz.

Chwaliboga, Galizien, Kolom. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Chwozdziec gehörig.

Chwalin, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Herschaft Dogan gehöriges *Dorf*, an dem Bache Sipl zwischen den Dörfern Duschnik und Neuhof liegend, 1½ St. von Budin.

Chwalina, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Horzitz, ½ St. von Horzitz.

Chwalitz, **Qualitzen**, **Kwalitzen**, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* zur Herrschaft Teltsch bei Zlabings gegen Osten, 6½ St. von Schelletau.

Chwalkau, Böhmen, Czaslauer Kr., ein kleines *Dorf*; s. Kwalkow.

Chwalkow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* mit einem Schlosse zur Hrsch. Roth-Lhota, 6 St. von Neuhaus.

Chwalkowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein zur Herschaft Althart gehöriges *Gut* und *Dorf.*

Chwalkowicz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse und einer Pfarre, dann den Häusern Sebutz und der Mühle Wallowitz, unweit Skallitz gegen Süden über dem Adlerflusse gelegen, 1 ½ St. von Jaromierz.

Chwalkowitz bei **Morzitz,** Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Eiwanowitz u. Hrsch. Morzitz gehörig, mit böhmischen Einwohnern.

Chwalkowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse, Pfarre und Meierhofe, welcher Komarow genannt wird, unweit von Neu-Hwiezdlitz, mit böhmischen Einwohnern, ¾ St. von Wischau.

Chwalkowitz, Mähren, Ollmütz Kr., ein zur Herschaft Brzesowitz gehöriges *Dorf,* mit einem vormals bestandenen, jetzt zerstörten Meierhofe, am Hannaflusse, 2 St. von Wischau.

Chwalkowitz, Mähren, Ollmützer Kr., ein zu den Ollmützer Erzb. Kam. Gütern gehöriges *Dorf,* mit einer Lokalie, hinter dem Dorfe Pawlowitz, mit böhmischen Einwohnern, ¾ St. von Ollmütz.

Chwalkowitz, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf,* zur Pfarre und Hersch. Grätz, ½ St. von Troppau.

Chwalkowitz, Chwalkowsky, Böhmen, Czaslauer Kr., ein einzelner *Bauernhof,* unweit der Hersch. Zahradka gegen Süden, 8 St. von Iglau.

Chwalkowskey, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Bauernhof;* s. Chwalkowitz.

Chwalla, Chwale, Chwaly — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse und einer Pfarre, liegt auf einem Berge und grenzt gegen Osten an das Dorf Ober-Poczernitz, ¾ St. von Biechowitz.

Chwalletitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Vöttau gehörig, mit deutsch. und böhmischen Einwohnern.

Chwalnow, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hrsch. Litenschitz gehöriges *Gut* u. *Dorf,* unweit Litenschitz, mit böhmisch. Einwohnern, 1 St. von Wischau.

Chwalow, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Herschaft Podhorce gehöriges *Dorf,* mit einer griechisch-katholischen Kirche, 1 St. von Podhorce.

Chwalow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Chlumetz, südwärts von Chlumetz, 5½ St. von Wottitz.

Chwalow und **Daubrawicz,** Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen* zum Gute Modkrtitz; s. Daubrawicz.

Chalow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen* des Gutes Janowitz, 2½ St. von Czaslau.

Chwalow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* zur Herschaft Roth-Rzeczicz, 12 St. v. Tabor.

Chwálowá, Ungarn, ein *Dorf* im Gömorer Komitat; s. Félfalu.

Chwalowice, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf,* an der Mündung des Saan Flusses in die Weichsel, 23 St. von Rzeszow.

Chwalowicz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* an der Elbe, zur Herschaft Podiebrad, 1 St. von Nimburg,

Chwalowicze, Böhmen, Czaslauer Kr, ein zum Gute Kluk unterth. *Dorf,* liegt von Jenikau gegen Norden nächst dem Dorfe Schebestenitz, 1 ½ St. von Jenikau.

Chwalowitz, Böhmen, Czaslauer Kr., eine abseitige *Mühle,* gehört zur Hrsch. Kluk und Ziak, dann zur Pfarre Zbeischow, 1 ¼ St. von Jenikau.

Chwalowitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Schleb, zur Schleber Pfarre gehörig, gegen Osten liegend, 2 ½ St. von Czaslau.

Chwalowitz, Chwalowice — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhofe, gehört zur Herschaft Radim, 1½ St. von Planian.

Chwalowitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein einschichtiges *Jägerhaus,* gehört zur Herschaft Kluk und Ziak, dann zur Pfarre Zbeischow, 1¼ St. von Jenikau.

Chwalschowitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein der Herschaft Teinitzl unterth. *Dorf* gegen Norden grenzt es mit dem königl. Waldhwodzer Seewitzer Grcht., 4 St. von Klattau.

Chwalsowitz, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Przetschin, 4½ St. von Strakonitz.

Chwalsowitz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhofe, zur Herschaft Frauenberg, unweit der Piseker Strasse, 2 St. von Moldautein.

Chwaltschowitz, Chwalczowicze — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf,* zur Herschaft Böhmisch Eiche, 1 ½ St. von Liebenau.

Chwaly, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut* und *Dorf;* s. Chwala.

Chwaltalka, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Manderscheid.

Chwatierub, Kwadirub, Chwatoruby — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* mit einem alten Bergschlosse, an der Moldau, 5½ St. von Prag.

Chwatlin Unter Chwaltina, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* sammt dem Meierhofe Koschtitz, zur Hersch. Zasmuk gehörig, eben dahin eingepf., 1½ St. von Planian.

Chwatlin Ober, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Zasmuk gehörig, eben dahin eingepfarrt, 1½ St. von Planian.

Chwatoruby, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Chwatierub.

Chwogen Klein, Chwogineez, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Konopischt, mit einer Filialkirche, 2 St. von Bistritz.

Chwogen Gross, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Meierei*, *Schänkhaus* und *Filialkirche*, zur Herschaft Konopischt, 1 St. von Bistritz.

Chwogeneez, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Kam. Hrsch. Pardubitz, wodurch die Strasse nach Königgrätz gehet, ½ St. von Hollitsch.

Chwogno, Alto Chwogna, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Kameralhrsch. Pardubitz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 1 St. nordw. vom Städtchen Holitz, 1½ St. von Beischtin.

Chwognow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, zur Stadt Pilgram, 8 St. von Neuhaus.

Chwol Mühle, Böhmen, Saaz. Kr., eine zur Hrsch. Petersburg und zur Lokalie Podersanka gehörigen *Mahlmühle* 5 St. von Korosedl.

Chwostuly oder **Chwostule**, Böhmen, Klatt. Kr., eine einzelne *Wohnstätte*, zur Hrsch. Grünberg gehör., 1½ St. von Grünberg.

Chwoynow, Böhmen, Königgr. Kr., eine königl. *Leibgedingstadt*; s. Königshof.

Chygieze, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Welisch; s. Chigitz.

Chylowka, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Dobra gehöriges *Dorf*, unweit des Baches Lubinka, 8 St. von Gdow.

Chylezyce, Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Edelhofe und griechisch-kath. Pfarre, ½ St. von Zloczow.

Chynorány, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; s. Chinorán.

Chyrbatow, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Heržmanmiestetz; s. Chrbokow.

Chyre, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Narol geh. *Dorf*, mit einem Vorwerke und griechisch-kath. Kirche, dann den damit verbundenen Ortschaften Kadlubiska und Podleszczyna.

Chynow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Markt* und *Herschaft*; s. Cheynow.

Chyrow, Galizien, Samb. Kr., ein zur Hrsch. Laszki gehöriges *Städtchen*, mit 700 Einwohnern, einer Pfarre und 2 Mahlmühlen, 6 St. von Sambor. Postamt.

Chyrowka Posada, Galizien, Samb. Kr., eine zur Hrsch. Laszki gehörige *Ortschaft*, mit einer Mahlmühle, 6 St. von Sambor.

Chyrzina, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Krzywcze gehörig, 4 St. von Dubiecko.

Chyrzinka, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf* bei Chyrzina, zur Herschaft Krzywcze geh. 4 St. von Dubiecko.

Chyrzyn, Böhmen, Rakon. Kr, ein *Dorf*, zum Gut Uha; s. Chrzyn.

Chytrowka, Galizien, Jasl. Kr., ein der Hrsch. Stepina gehöriges *Dorf*, auf einer Anhöhe zwischen Waldungen, gegen Osten, nächst Stepina, 6 St. von Jaslo.

Chyszow, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Tarnow gehörig, grenzt gegen Norden mit Wola Tarnowiecka, gegen Westen mit dem Flusse Biala, ¾ St. von Tarnow.

Chysne, Chyzné, Ungarn, ein *Dorf* im Árvaer Komitat; s. Chiszne.

Chytrowka, Galizien, Jasl. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Szebnie und Ortsobrigkeit Stepina gehörig.

Chytrowka bei **Nowawies,** Galizien, Jasl. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre u. Ortsobrigkeit Czudek gehörig.

Chyzno, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komitat; s. Chisno.

Chyzerowce, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat: s. Chiszne.

Ciago, Tirol, Trient. Kr., ein zur Stadt und Ldgcht. Trient gehörig., der Pfarre Calavino unterth. *Dorf*, mit einer Kuratie, von Calavino 1 St. entfernt, 2½ St. von Trient.

Ciago, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. III, Spilimbergo; s. Meduno.

Ciajkovichi, Dalmatien, Ragusa Kr. und Distrikt, ein dieser Distrikts-Pretura unterstehendes, der Hauptgemeinde und Pfarre Ombla zugetheiltes *Dorf*, nächst Dracevo, 1½ Migl. von Ragusa.

Ciajkovizza, Dalmatien, Ragusa Kr. und Distr., ein der Pretura Ragusa unterstehendes *Dorf*, zur Hauptgemeinde und Pfarre Ombla gehörig, nahe bei Ciajkovichi, 1½ Migl. von Ragusa.

Ciajno, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. VII, Montebelluna; s. Cornugla.

Ciani, Casa, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Monzoro.

Ciarelli, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Tremenico.

Cibaccia, Dalmatien, Ragusa Kreis u. Distrikt, ein dieser Pretura unterstehendes, der Hauptgemeinde und Pfarre Breno einverleibtes *Dorf* bei Cupari, 1 Migl. von Ragusa.

Cibiana mit einem Theile von **Col S. Pietro,** Venedig, Prov. Belluno u. Distr. III, Pieve di Cadore, ein nächst dem Berge Rite und dem Strome Poite liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Lorenzo und zwei Oratorien, 5 Migl. von Pieve di Cadore. Mit: Col S. Pietro, Massaria, Pianezz, *Gemeindetheile.*

Cibinium, Ungarn, Sáros. Kom. s. Zzeben, Seben.

Cibinbach, Ziebenbach Apa — Szibijuley, Siebenbürgen, Hermanstädter Stuhl, ein *Bach,* welcher 1½ St. von dem Orte Dus aus dem Gebirge Sztrimba entspringt, in seinem Gebiete 69 Orte zählt, und nach einem Laufe von 14½ St. in den Altfluss, 3 ½ St. ober dem Dorfe Portsesd einfällt.

Cibrone, eigentlich **Sibrone,** Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Nibionno.

Cicconico, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. II, S. Daniele; s. Fagagna.

Ciceri, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Usmate.

Ciceri al Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Cichawa, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Herschaft Dabrowica gehörig. *Dorf,* mit einer herschaftl. Wohnung, gegen Osten, nächst Pierzchow, 2 St. von Gdow.

Cichawka, Galizien, Bochn. Kr., eine mit dem Dorfe Krolowka vereinigte, der Hersch. Lipnica gehör. *Ortschaft,* mit einer Pfarre, nächst der Hrsch. Wisnicz, 2 St. von Bochnia.

Cichе, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Neumark gehörig. *Dorf,* am Bache gleichen Namens, 15 St. von Myslenice.

Cichow, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Bramow; s. Czichow.

Cicigulis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Tarcetta (Lasiz).

Cicina, Ca, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Quattro Ville.

Cicla, Dalmatien, Spalato-Kr., Almissa-Distr., ein ½ Migl. von Zacuzaz entferntes *Dorf* und *Untergemeinde* der Hauptgemeinde Almissa, mit einer Pfarre, unweit von dem Berge Mossor und dem Flusse Cettina, mittelst Überfahrt, 1 Migl. von Almissa.

Cicogna, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Cicogna, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Ozero.

Cicognara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Cicognara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; s. Viadana.

Cicognola, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; s. Binasco.

Cicognola, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Sabbioncello.

Cicognolo, Lombardie, ein *Dorf,* Postamt.

Cicola, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. III. Trescorre; s. S. Stefano.

Cicona, Tirol, Trient. Kr., ein zu dem Dorfe Prade geh. *Meierhof,* der Herschaft Primiero unterth. 9 ½ St. von Borgo.

Cicoria, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Casaletto Vaprio.

Cichany, Galizien, Jasl. Kr., ein der Hrsch. Polany gehörig. *Dorf,* mit einer Pfarre, liegt zwischen Gebirgen, 2 St. von Dukla.

Cidinum, Siebenbürgen, Kronstädt. Distr.; s. Feketehalom, Szeben.

Cieche, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Pedemonte gehörig, im Landgerichte Levico.

Ciechowka, Galizien, Bochn. Kr., *Kammeral Gut* und *Dorf* mit einer Pächters-Wohnung, grenzt gegen Süden, mit Zakluczyn, an einem unbenannten Bache, 3 St. von Mislenice.

Ciecina, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Hrsch. Wieprz gehöriges *Dorf* mit einer Lokalkaplanei, liegt im Gebirge, 8 St. von Bielitz.

Ciehof oder **Cziehowa,** Mähren, Iglauer Kr., ein zur Hrsch. Krzizanau gehöriges *Dorf,* 1½ St. von Gross-Meseritsch.

Ciekliн, Galizien, Jasl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, zwischen Gebirgen gegen Norden, nächst Dzielec, 4 St. von Jaslo.

Cielenz, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Vorwerke, liegt

oberhalb Sokal a. dem Bug, 15 St. von Rawa.

Cieluszniea, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hersch. Umiese gehöriges *Dorf*, gegen Westen, nächst Gasowka, 1 ½ St. von Jaslo.

Ciewierzowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Zamiechow gehörig, 1 St. von Radymno.

Ciemierzynce, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Herschaft Przemyslany gehöriges griechisch-katholisches *Pfarrdorf*, 6 St. von Podhayczyky.

Cienlawa, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kaal. Hersch. Neusandec geh. *Dorf* unweit Grybow, 3 St. von Sandec.

Ciensky, Galizien, Wadow. Kr., ein mit dem Dorfe Polanka vereinigtes *Dorf*, 4 St. von Kenty.

Cienzow, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Halicz geh. *Dorf*, mit einer griechischen Pfarre und Vorwerke, wodurch der Bach gleichen Namens fliesst, gegen Osten nächst dem Dorfe Sielec, 3 St. von Stanislawow.

Cieplice, Galizien, Przemysl. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Sieniawa geh., 2 St. von Sieniawa.

Cierello, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Corbetta.

Cierpisz, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Widkowice geh., liegt gegen Norden und grenzt mit Czarna, 4 St. von Dembica.

Cieszllowice, Galizien, Sandec. Kr., eine *Stadt* mit einer Pfarre, am Flusse Biala, 8 St. von Tarnow.

Cieszaczyn maly, Galizien, Przemysler Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 2 St. von Jaroslaw.

Cieszaczyn wielki, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herrschaft* und *Dorf*, 1 St. von Jaroslaw.

Cieszanow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Marktflecken*, mit einer latein. und griech. kathol. Kirche, liegt gegen W., 3 St. oberhalb Lubaczow, 8 St. von Tomaszow.

Cieszyna, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, am Fl. Wyslok, nächst Jazowa, 4 St. von Jaslo.

Ciet, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Gosaldo.

Cietrzewina, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral Hrsch. Neusandec geh. *Dorf*, 1 St. von Sandec.

Ciezza, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza; siehe Carlazzo.

Cigadola, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Piazza Torre.

Cigagnol, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Ponti.

Cigala, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Cigalaro, Lombardie, Prov. Manto a und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Cigina, Lombardie, Prov. Mantova u Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondanello).

Ciglenik, Ungarn, ein *Dorf* im Gradiscaner Grenz Regiments Bzk.; siehe Cziglenik.

Cignahi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Cignano, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XI, Verola nuova, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Andrea, Aushilfskirche und Kapelle, nicht weit vom Fl. Mella, 4 Migl. von Verola nuova. Mit:

Fenil Benedetti, Fenil Redioli, Fenil del Sander, *Meiereien.* — Mirandole, *Meierei* und *Mühle.*

Cignone, Lombardie, Prov. Cremona und Distr V, Robecco, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Materno, nächst dem Brescianer Gebirge und dem Flusse Oglio, 3 St. von Cremona. Hierher gehören;

Cignone di là, Colombarone, Domenda, *Meiereien.*

Cigogna, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Villa Franca.

Cigognano, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Genivolta.

Cigognino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe B rdolano.

Cigognolo con Castel Manfredi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Domino, einer Gemeinde-Deputation und Pferdewechsel, auf der Route von Mantova nach Cremona und Milano, zwischen Piadena und Pizzighettone, 3 St. von Cremona. Postamt. Zu dieser Gemeinde gehören: Casa Marza, *Meierei.* — Castel Manfredi, *Schloss.*

Cigognolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Cigolare, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; s. Ostiano.

Cigolare, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; s. Viadana.

Cigole, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIII, Leno, ein *Gemeindedorf*,

mit Vorstand und Pfarre S. Martino, einer Aushilfskirche und Oratorio, nahe am Flusse Mella, 6 Migl. v. Leno. Mit: Casaggiato Affiti, Fenile Belvedere, Fenile Foresti, Fenile Stella nuova, Zambara, *Meiereien*. — Mulino Cigola, Mulino nuovo, *Mühlen*.

Cigolina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Castel nuovo Bocca d' Adda.

Cigolina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Fiorano.

Cigolina Canova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Fiorano.

Cigolina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Casalpusterlengo.

Ciguin Chiout, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Mogio; siehe Dogna (Chiot Ciguin).

Cikles, Ungarn, Oedenb. Komt.; siehe Szigłós.

Cikota, Ungarn, ein *Dorf* im Posegan. Komt.; siehe Czikota.

Cikowice, Galizien, Bochn. Kr., ein *Kammeral-Dorf*, der Hrsch. Niepolomice geh, liegt am Raba Fl., ½ St. v. Bochnia.

Cilà, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* an der Sarca, und Filial der Pfarre Bleggio, Ldgchts. Stenico in Judicarien.

Cileja, Cilia — Steiermark, Cillier Kr., die lateinische Benennung der Kreisstadt Cilli.

Cilla, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Meduno.

Cilippi, Dogni-Gorni — Dalmatien, Ragusa Kr., Distr. Ragusa-vecchia, ein als Untergemeinde zur Hauptgemeinde Ragusa-vecchia geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Richter, unweit Mocichi und Vighini, 3 Migl. v. Ragusa.

Cilverghe, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Filippo Nerio, etwa 100 Schritte von der k. Landstr. nach Verona, 7 Migl. von Brescia.

Cilla, Tirol, Rovered. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Tignarone geh., im Landgerichte Stencio.

Cilladon, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Quero.

Cilli, Neu-, Zilli, windisch Blumberg — Steiermark, Cill. Kr., eine Wb. Kom. Ldgchts. *Herschaft* und *Schloss*, nach Sachsenfeld eingepfarrt, 1¼ St. v. Cilli.

Cilli, Zilli, wind. Celle, lat. Cilia, Cileja, Celeja — eine landesfürstl. *Kreisstadt*, an der Mündung des Ködingbaches in den San, das alte Claudia celeja der Römer, und noch im 15. Jahrhundert der Hauptort einer eigenen Grafschaft. C. zählt 240 Häus. und 1660 Einw., die einigen Handel mit Korn, Wein und Rohitscher Wasser unterhalten, ist der Sitz des Kreisamtes für den Cill. Kreis, und hat einen eigenen Magistrat, eine Pfarre, mehre Kirchen, 2 Mannsklöster, ein Gymnasium (seit 1808) mit einer Hauptschule, eine Caserne und Zolllegstadt, an der Südbahn von Wien nach Triest. Sie ist mit alten Mauern umgeben, an welchen mehre römische Basreliefs und Denksteine zu sehen sind, hat zwar breite, aber schlecht gepflasterte Gassen. An der deutschen Pfarrkirche, die im antiken Geschmack gebaut ist, befindet sich eine gothische Kapelle, welche zu den merkwürdigsten Ueberresten gothischer Baukunst in Steiermark gehört. Der steiermärk. Heilige, Maximilian, Bischof zu Lorch, erlitt hier in seiner Vaterstadt den 12. October 284 den Martertod. In der Nähe stehen auf einem Berge die Trümmer des Schlosses Ober-Cilli, in welchem die mächtigen Grafen von Cilli lange Zeit ihre Residenz hatten. Ein anderes Schloss, Neu-Cilli genannt, welches einer italienischen Villa ähnlich sieht, liegt 1 Stunde westlich v. Sachsenfeld. Postamt.

Cillier (Cillyer) Kreis, im Herzogthum Steiermark, der südlichste der Untersteiermark und auch der ganzen Provinz, grenzt nördlich an den Marburger Kreis in der Untersteiermark,



westlich an Kärnten und Krain, südl. an Krain und Kroatien. Dieser Kreis hat eine Grösse von 64 Quadr. Meilen und wird in 40 Werbbezirke und 548 Steuer-

gemeinden eingetheilt. Es befinden sich darin 4 landesfürstl. Städte (Cilli, Ran, Windisch-Feistritz, Windisch-Grätz), 25 Marktflecken, 1,092 Dörfer und eine Einwohnerzahl von 182,000. Fast alle Einwohner sind Katholiken. In kirchlicher Hinsicht gehört der C. K. zur Lavanter bischöfl. Diöcese in Kärnten. Der Kreis ist sehr gebirgig. Als Hauptflüsse werden die Save und der San mit Schiffen und Flössen, die Drave mit Plätten befahren. Die Ebenen dieses Kreises sind: Das Rannerfeld, oder der Rannerwald, 2 Meilen lang und eben so breit; der Sanboden, eine flache Strecke, durch welche der San läuft; das Schallthal. Der Boden ist fruchtbar und reich an Naturproducten. Der C. K. ist einer von jenen 3 Kreisen der Steiermark, in welchem Alpenwirthschaft, obwohl nicht sehr beträchtlich, wie in den andern, und Weinbau zugleich vorkommen. Die Einwohner sprechen grösstentheils windisch und krainerisch; die Grenzen der eigentlichen windisch slavischen Mundart ziehen sich bei Windisch-Grätz aus Kärnten bis zur kroatischen Grenze hinter Rohitsch. Jenseits dieser Linie ist die krainerisch-slavische Mundart zu Hause. Indessen sprechen nicht nur viele Städte- und Marktflecken-Bewohner, sondern auch viele Landleute, besonders längst den Hauptstrassen, auch deutsch.

Cima, Lombardie, Prov. und Distr. VI, Porlezza, ein am rechten Ufer des See's Ceresio und am Saume des Berges Pizzoni liegendes *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Maria und einer Gemeinde-Deputation, 2 Migl. von Porlezza.

Cima, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Gordona.

Cima, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Rancio.

Cima de Nambin, Tirol, ein *Berg* bei Sct. Maria di Campiglio.

Cima dodici, Tirol, *Berg*, südlich von Borgo di val Sugana, 1231 W. Klft. über dem Meere.

Cima di Paneveggio, Tirol, ein *Berg* von Predazzo, im Fleimser Thal nordöstlich.

Cima delle Undeci, Tirol, ein *Berg*, von Borgo, im Val Sugana südlich gegen die Grenze der Sette Communi im Vicentinischen.

Cima di Vezena, Tirol, ein *Berg*, von Levico, südlich an der Grenze des Ldgchts. Telvana, gegen Val Dassa.

Cimadolmo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo, ein nahe bei S. Polo und dem Flusse Piave liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Silvestro und 5 Oratorien, 2 St. von Oderzo. Mit:

S. Michele, Stabiuzzo, *Gemeindetheile*.

Cimadolmo, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; siehe Masereda.

Cima Fadalto, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Serravalle.

Cimaganda, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. S. Giacomo.

Cimava und **Demnia**, Galizien, im Stryer Kr., ein zur Hrsch. Rozniatow geh. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, am Flusse Duba, nächst Rozniatow, 30 St. von Stry, 8 Meilen von Strzelice.

Cimbergo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno, ein oberhalb Cedo und Nadro liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre B. Verg. dell' Assunta und Aushilfskirche S. Giovanni Battista, 1¼ St. von Breno.

Cimbro, ursprünglich Zimbro — Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Soma, eine *Gemeinde* mit einer Pfarre S. Martino und Gemeindedeputation, von den Gemeinden Villa Dosia, Crugnola und Cuvirone begrenzt, 1 St. von Sesto Calende und eben so weit von Soma. Hieher gehört:

Mulino delle Piode, *Mühle*.

Cimego, Tirol, Roveredo Kr., ein zum Markgrafthum Judicarien geh., unter der Pfarre Condino stehendes *Dorf*, mit einer Kuratie, 1¼ St. von Condino, 17 St. von Trient.

Cimelice; siehe Czimelitz.

Cimetta, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Codogne.

Cimiano, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Crescenzago.

Cimion, Venedig, ein *Berg* bei Miana.

Cimitero, Cassina del, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Casale.

Cimmago, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Lentate.

Cimo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VII, Bovegno, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Calocero, dann einer Aushilfskirche, im Gebirge, 5 Migl. von Bovegno. Mit:

Barbicoli, di Cargnio, di Carita, Cassina Mazza, Corti Seconde, Grimello, Missove, Polane, Pontagna, Prada lunga di sopra e di sotto, Ranze, Roscione, Sessenes, Staletti, Terreno Secco, *Meiereien*, — Mulino di Cimo, di sopra e di sotto, Tavernole, *Mühlen*, — Tavernole, *Vla*.

Cimo di Pierra rossa, Illirien, Krain, ein *Berg*, nordöstlich von der Stadt Monfalcone, 62 W. Kiftr. hoch.

Cimolais, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago, ein in der Mitte von Bergen liegendes *Gemeindedorf*, wohin man durch das grosse Thal, in weichem sich die nächste Ortschaft Claut befindet, mit Wägen, ausserdem aber nur mit Saumthieren gelangen kann, mit Vorstand, Pfarre S. Maria Maggiore und 3 Aushilfskirchen, von dem Strome Cimoliano bespült, 22 Migl. v. Maniago.

Cimon, Tirol, Trienter Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Castellano gehör. *Dorf* mit einer Kuratie, an dem Bache Cei, 4 St. von Trient.

Cimone, Tirol, Roveredo Kr., ein zur Hrsch. Castelnuovo geh. *Dorf*, 3 St. von Roveredo.

Cimpello, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Fiume.

Cinea, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Rodigo.

Cineà la Costa, Lombardie, Prov. und Distr. II, Como; s. Monte Olimpino.

Cineala Costa, Lombardie, Prov. und Distr. II, Como; siehe Vergosa.

Cinee, Lombardie, Prov. und Distr. II, Como; siehe Lucino.

Cingia Bertana, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Solarolo Rainerio.

Cingia de' Botti, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi, eine *Villa* und *Gemeinde* mit Vorstand, nach S. Pietro Apost. im Dorfe und Bestandtheile der Gemeinde Pieve Gurate, von dem Parma- und Piacenza-Gebirge und den Flüssen Pò und Oglio begrenzt, 4 St. von Cremona. Hiezu gehören:
Caselle, *Meierei*, — Castelletto di sotto, Gurata Pieve, Mottajola, Piretta, *Dörfer*.

Cinguefo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIII, Appiano; s. Guanzate.

Cinisello, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigener Pfarre S. Ambrogio und einem Oratorium, umgeben von den Gemeinden Balsamo, Bresso, Cusano und Nova, 1½ St. von Monza. Beizuzählen sind:
Cantaluppa, Della Valle. Nicozza, Silva, *Meiereien*.

Cino, Lombardie, Prov. Sondrio (della Valtellina), Distr. V, Traona, ein nächst Cercino und Dubino liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Giorgio u. 3 Mühlen, 20 Migl. von Sondrio.

Cinque Contrade, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Valtorta.

Cinte Tesino, Tirol, Trienter Kr., ein zur Hrsch. Ivano geh. *Dorf* im Gebirge, 3½ St. von Borgo.

Cintello, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Portogruaro; s. Teglio.

Cinto, Venedig, *Berg* am Flusse Scalo di Lozzo, bei Cinto.

Cinto, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VIII, Portogruaro; ein am Flusse Reghena oberhalb Portogruaro liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Erzpriester-Pfarre S. Biagio und Oratorio, einer Leder- und Spinn-Fabrik, 1 St. v. Portogruaro, Mit:
Bando Scudelle, Forestier, Ronco dei Gesuati, Settimo, Stradata, Dörfer.

Cinto in Monte, Venedig, Provinz Padua und Distr. IX, Este; s. Cinto in piano.

Cinto in piano. Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Maria, 3 Oratorien und Gemeinde-Deputation, in der Ebene am Canal Bissato, von dem Eugan. Gebirge und den Ortschaften Baon, Lozzo, Galvignano und Boccone begrenzt, 6 Migl. von Este. Dazu gehören:
Cinto in Monte, Cornoleda, Fontana Fredda in Monte, Dörfer — Busta, Val Nogaredo, Gemeindetheile.

Cinuto Tjivari, Ungarn; siehe Kővárer Distrikt.

Cinutu Fagarasuliy, Siebenbürgen; siehe Fogarascher Distrikt.

Cinutu Szoszesz, Brassouluj — Siebenbürgen; siehe Kronstädter sächsischer Distrikt.

Cinutu Szaszeszek, Bisztritzi — Siebenbürgen; siehe Bistritzer sächsischer Distrikt.

Cioche, Lombardie, Prov. und Distr. I, Como, siehe Cagno.

Ciolara, Tirol, *Berg* bei Pupitz.

Cioli, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* z. Gemeinde Lenta im Ldgrcht. Levico.

Ciolla, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XII, Cividale; siehe Castel del Monte.

Ciotte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Mulo.

Cipriana, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Coronate.

Cipriano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Spirano.

Cire, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Vigalzano, im Landgerichte Pergine.

Ciresa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Orientale.

Ciresa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Crescenzago.

Cirkowitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf,* mit einer Filialkirche, die von einem exponirten Kaplan administrirt wird, geh. zur Hrsch. Lobositz und zum Gute Geblitz, liegt am rechten Ufer der Elbe, 2 St. von Lobositz.

Cirilhof, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf,* mit böhm. Einw., zur Pfarre Borry und Hrsch. Krzizanau.

Cirimido, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano, ein *Gemeindedorf,* mit Vorstand und Pfarre Tutti li Santi, östl., 3½ Migl. v. Appiano. Mit: Cassina d' Ospitale, *Meierei.*

Ciringhelli, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; siehe Vigasio.

Cirites, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf,* im Bzk. Pinguente, zur Pfarre Rozzo geh., in der Diöcese Triest Capodistria, 6½ St. von Pisino.

Cirknitzer See; s. Zirknizer See.

Cirogn, Venedig, ein *Berg,* in der Nähe des Roncon Berges.

Cirzarello, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Piove.

Cis, Tirol, Trient. Kr., ein im Sulzthale in der Gem. Livo lieg. *Dorf,* mit einer Kuratie, 1½ St. von Livo, 14 St. v. Trient.

Cisano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino, ein *Gemeindedorf,* dessen Terrain vom linken Arme des Adda Flusses begrenzt wird, mit einer Gemeinde-Deputation, 2 Pfarren SS. Stefano e Gregorio, 2 Aushilfskirchen und 2 Oratorien, einem Eisen-Schmelz-, Kalk- und Ziegelofen, dann einer Tuchfärberei, ½ St. von Caprino. Die weiteren Bestandtheile dieser Gemeinde sind:
Badosa, Battaglia, Binda, Bondi, Ca di Gandolfi, Cavassone, Guarda, Laccaduro, Marianna, Mura, Pomino, Sosta, Sozzi, Treschera, Valbonaga, *Schweizereien.* — Bissano alla Leveta, Fontana fredda, S. Gregorio, Villa Sola, *kleine Gassen.* — Mulini di Cisano, *Mühle.*

Cisana di Gardesana, Venedig, Prov. Verona und Distr. XIII, Bardolino, siehe Bardolino.

Ciser, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. V, Serravalle; siehe Fregona.

Ciserano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre SS. Marco e Martino, Aushilfskirche, 3 Oratorien und einer Gärberei, westlich gegen Cologno, 3 Migl. vom Brembo Flusse, ¾ St. von Verdello. Dazu gehören:
Casa Dogana, *Schweizerei.* — Cassina del Mulino, *Mühle.* — Cassina Raimondi, Cassina del Torchio, *Meierei.*

Ciseriis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XXI, Tricesimo, ein nahe bei Tarcento, dem Berge Crosis und dem Strome Zimor lieg. *Gemeindedorf,* mit Vorstand und einer Kurazie S. Carolo Boromeo, der Pfarre S. Pietro in Tarcento, 9½ Migl. von Tricesimo. Hieher gehören:
Coja di quà e di là, Sammardenchia, Sedilis, Stella, Zomeais, *Dörfer.*

Cisgna, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe S. Leonarda (Cosizza).

Cisichie, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* im Bzk. und auf der Insel Veglia, zur Pfarre Dobrigno, in der Diöcese Veglia geh., 1 St. von Veglia.

Cisiec, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Hrsch. Wieprz geh. *Dorf,* im Gebirge, zwischen Waldungen, 8 St. von Bielitz (in Schlesien).

Cislago, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XV, Busto Arsizio, eine *Gemeinde-Ortschaft,* mit Vorstand und eigener Pfarre S. Abbondanzio, vereinigt mit d. Gemeinde Cassina Massona, 1 St. von Busto Arsizio.

Cisliano, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso, ein mit Bestazzo grenzendes, mit einer Gemeinde-Deputation, eigener Pfarre S. Giovanni Battista, 2 Privat-Oratorien und einer Steingut-Fabrik versehenes *Gemeindedorf,* 1½ St. von Abbiategrasso. Dazu gehören:
Canova, Cassine nuove, Mangola, Mischia, Negrona, Roncaglia, Rosio, Scanna, Sormanida, Varesina, *Schweizereien.* — Mulino nuovo, S. Giacomo, *Mühlen.*

Cismon, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. IV, Bassano, ein am Fusse des Berges Groppa gegen Tirol lieg., von dem Flusse Cismon begrenztes *Gemeindedorf,* mit 1850 Einw., einer Gemeinde-Deputation und eigener Pfarre S. Marco. Mit:
Primolano, *Dorf.*

Cismono, Tirol, ein *Fluss,* dieser Fluss hat seinen Ursprung im Gebirge, Col Bricon gegen Paneveggio u. stürzet sich, nachdem er das ganze Thal Primör von Nord. nach Süd. durchströmt hat, unter C. Covelo in d. Brenta. Lauf 11 St.

Cisna, Galizien, Sanoker Kr., eine *Herschaft* und *Pfarrdorf,* nächst Dolzyka, am Solinka Flusse, mit einem Eisenwerke, 4 Meil. von Jassienika, 11 St. von Sanok.

Ciso, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle, ein am Flusse Buje nächst Campomolino u. Tozzone lieg. *Gemeindedorf*, mit Vorstand und einer eigenen Pfarre S. Maria, 4 Nebenkirchen und 2 Oratorien, einem Erzpriester-Hause, Elementarschulen-Inspection und Daz-Einnehmerei, dann einigen bedeutenden Tuch-, Linnen- und Seiden-Fabriken, 3½ St. von Serravalle. Dazu gehören: Campomolino, Mure, Pradignan, Zuel di là, Zuel di quà, *Villen.* — Sotto Cengia, Colombera, Conzonol, Corrin, Drio Costa, Rolle, S. Erancesco, di Rolle, S. Felice, S. Ubaldo, Tozzone, Volpera, *Gemeindetheile.* — Costa, *Schloss.* — S. Silvestro, *Mühle.* — Gai di mezzo, Gai di sopra, Gai di sotto, Mareu, Soler, Tovena, *Dörfer.*

Cisoni Breda, Venedig, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Sabbionetta.

Cissow, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Bolechow geh. *Dorf*, wodurch der Bach Sukiec fliesst, 8 Meil. von Strzelice, 4 St. von Stry.

Cissowa, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Bakaczye gehörig, 4 St. von Przemysl.

Cissowa, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Hrsch. Raniszow gehör. *Dorf*, 12 St. von Rzeszow.

Cissowiec, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Baligrod, an einem unbenannten Bache, 5 St. von Sanok.

Cista, Dalmatien, Spalato Kr., Imoschier Distr., ein grosses *Dorf* und *Gemeinde*, mit einer Lokal-Kaplanei, der Pfr. Rudoboglie und einem Gemeinde-Syndikat, 2 Migl. vom Berge Omori und 4 M. von den Ortschaften Biorine und Dobragne, 22 M. von Almissa.

Cista, Grande e piccolo, Gross und Klein Cista — Dalmatien, Zara Kr., Scardona Distr., ein *Pfarrdorf*, der Hauptgemeinde und Prätur Scardona zugetheilt, auf dem festen Lande, 12 M. von Scardona.

Cisterna, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Coseano.

Cista, All', Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Monbello.

Citerna, Tirol, Rov. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Cornomiglio geh., im Landgerichte Roveredo.

Citium, Oest. unt. d. E,, V. U. W. W., ein *Ort*, zu Römerzeiten, wohl zu unterscheiden von Cetio, das viel weiter westw. entfernt war. Citium lag 600 Schritte oberhalb Vindobona, welcher Abstand mit dem jetzigen Klosterneuburg und zwar mit der Lage des dasigen Stiftes übereinstimmt.

Citlach e Cotussa, Dalmatien, Spalato Kr., Sign Distr., ein *Dorf*, in der Pfarre Verlicca u. dieser Hauptgemeinde zugetheilt, 4 Miglien davon entfernt, 16 Migl. von Knin.

Citluk, Dalmatien, Spalato Kr., Sign Kr., ein nach Sign gepf., dieser Hauptgemeinde zugetheiltes *Dorf*, vom Flusse Cettina, ¼ und von den Ortschaften Kara-Rusicza und Ervazze 1 M. entlegen, 25 Miglien von Spalato.

Citluk, Dalmatien, Zara Kr.; s. Cittiuk.

Citonice, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zu den Znaimer-Stadt-Gemeingütern geh.; siehe Edmitz.

Cittadella, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. III, Cittadella, ein *Schloss* mit Neben-Wohngebäuden und Gemeinde, wovon der III. Distrikt dieser Prov. den Namen hat, mit 6000 E. einem königl. Distrikts-Kommissariat, Prätur, eigener Pfarre SS. Prodocimo e Donato, 13 Oratorien, einer Pferde-Post-Station zwischen Vicenza (hievon 1½ Posten entfernt) und Castelfranco, dann einem Versatzamte, einer Tuchfabrik und Tuchwalke. Liegt 11 Migl. von dem Bassano-Gebirge und beiläufig 1½ Migl. v. Flusse Brenta entfernt.

Cittadella, Venedig, Prov. Venedig und Distr. III, enthält folgende Gemeinden: Cittadella und Suoi Quartieri (mit Nebengebäuden). — Fontaniva mit S. Croce Bigolina. — Galliera. — S. Martino di Lupari, Padovano, mit Lovari, Monastiero mit Borghetto, S. Martino di Lupari Trevigiano. — Tombolo mit Onara. —

Cittadella, Venedig, Provinz Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Mareno.

Cittadella, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Molinazzo.

Cittadella, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI. Pieve d' Olmi; s. Stagno Pagliaro.

Citta- de Vintzi, Siebenbürgen; s. Volye-Vintz.

Cittadina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Castelletto Mendosio.

Cittadina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Cittadina, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Romanengo.

Cittadina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Rosate.

Cittanova, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Distrikt Rovigno, Rzk. Dignano, zur Untergemeinde Stosovei und zur Pfarre Sanvincenti gehörig, in der Diöcese Capodistria mit einer Elementar-Schule, 3 St. von Dignano.

Citta nuova, Aemonia nuova — Illirien, Istr. Kr., nördl. Breite 45 Gr., 18 M., 17 S., — östl. Länge 31 Gr., 14 M. 13 S., *Stadt* auf einer Landzunge, an der Mündung des Quietto in das Meer, alt und verfallen, ein Bisthum mit einer Kathedralkirche, 3 anderen Kirchen, 215 Häusern und 1184 Einwohnern, mit Sanitäts-Deputation, einem vortrefflichen Hafen; aber ungesunder Luft, daher die Stadt sehr verödet ist, dem ungeachtet hat hier ein Bischof seinen Sitz, Fischfang, 9 St. von Capodistria.

Citta nuova, Dalmatien, ein *Marktflecken* auf der Insel Lesina, im Kreise Spalato, mit einem Hafen und 2200 Einwohnern.

Citta vechia, Altstadt, Dalmatien, Spalato Kr., Lesina Distrikt, eine *Stadt* und grössere *Gemeinde*, mit einer eigenen Pfarre, Gemeinde-Richter, Zolleinnehmeramte und Sanitäts-Deputation, dann einem bequemen und weiten Hafen, auf der Nordwestküste der zum Kreise Spalato gehörigen Insel Lesina, und 2,300 Einwohnern, die Schiffbau, Schiffahrt und Fischerei treiben. Den Namen hat diese Ortschaft wahrscheinlich daher, weil sie aus den Trümmern der alten Stadt Pharia erbaut ist. Man findet hier noch griechische und römische Alterthümer. Das vorzüglichste Stück darunter ist ein griech. Marmor, welcher eine Barke mit Segel und Steuerruder, und den Steuermann vorstellt. Das Ufer wird durch das von dem benachbarten Berge abgeschwemmte Erdreich immer mehr erhöht. 2 Migl. von Dol, 12 Migl. von Lesina.

Cittiglio, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVIII, Cuvio, ein südlich im Thale nächst dem Berge Cereda liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und einer eigenen Pfarre S. B. V. Purificata, 10 Migl. von Varese. Dazu gehören:

Cassine di Cittiglio, Pianella, S. Biaggio, *Meiereien.* — Breccia, Alle Fraccie, Molinazzo, Oranante, *Mühlen.*

Cittiglio, Cassine di, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Cittiglio.

Cittluk, auch Citluk — Dalmatien, Zara Kr., Knin Distr., ein mit einer Pfarre, lateinischen Ritus versehenes *Dorf*, in der Hauptgemeinde und unter der Pretura Knin, auf dem festen Lande an den Gewässern Lucar und Velustich, nächst dem Berge Promina, 10 Migl. von Knin, Postamt Sebenico.

Cittow, Citow — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, Schloss und Meierhof, 1 Stunde von Melnik.

Ciulini, auch Chiulini — Dalmatien, Spalato Kr., Sign. Distr., ein der Pfarre und Hauptgemeinde Sign einverleibtes, 4 Migl. vom Flusse Cettina und 1 Migl. von Glavizza entferntes *Dorf*, 23 Migl. von Spalato.

Civano, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VIII, Gravedonna; siehe Dosso.

Civasco, Lombardie, Prov, u. Distr. X; Milano; siehe Lucino.

Civate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono, ein aus untengenannten Theilen bestehendes *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre SS. Vito e Modesto, und Gemeinde-Deputation, auf einer Anhöhe, nördlich dem Berge Oggiono, am Fusse des Berges, 4 Migl. von Oggiono. Zu dieser Gemeinde gehören:

Baromello, Barzagutta, Bellingera, Borgnoso, Borcina, Cariolo, Castello, Castel nuovo, Cerchiera, Linate, Loro, Pozzo, Praondaro, Presciada, Reh, Roncaglio, Scola, Tosco, *Meiereien.* — Filatojo, *Seidenspinnerei*, Ponte S. Nazzaro, *Gasthof.* — Scarenna, Valdeloro, *Mühlen.* — Torchio, *Oehlpresse.*

Cive, Venedig, Provinz Padova und Distrikt XII, Piove; siehe Correzzola.

Civè, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. IX, Chioggia; siehe Chioggia.

Civello, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand u. Pfarre S. Cosmo e Damiano, liegt in einer Ebene. 3 Migl. von Como. Mit:

Brugo, *Meierei.*

Civenna, Lombardie, Provinz Como und Distr. III, Bellagio, eine *Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre S. Materno, 5 Migl. von Bellaggio. Die Bestandtheile dieser Gemeinde sind:

Calembrę, *einzelnes Haus.* — Campo, Corla, *Meierei.* — Castello, Terra di sopra e di sotto, *Dörfer.*

Civesino, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XII, Melegnano, siehe Civesio.

Civesio, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII. Melegnano, ein *Gemeinde-*

dorf mit Vorstand und eigener Pfarre S. Ambrogio, am Lambro Flusse, unweit Chiaravalle und Rancate. 1¼ St. von Melegnano und eben so weit von Milano. Hierher gehört:
Civesino, *Meierei.*

Civezzano, Tirol, Trient. Kr., Dekanat u. Sitz des Dechants für die Pfarren: Civezzano, Albiano u. Piné.

Civezzano, Tirol, k. k. Landgcht., formirt aus der ehemaligen Prätur Trient, diesseits der Etsch, dann aus dem freiherrl. von Pratoischen Gericht Segonzano, und aus dem Domkapitel-Gerichten Sevignano und Sover am Avisio Flusse. Sitz des Gerichts Civezzeno.

Civezzano, eigentlich Zevezzano, Tirol, Trient. Bzk., ein zur Stadt und Ldgch. Trient gehöriges *Dorf* und Pfarre, mit einem Schlosse, an dem Bache Sila, 1¼ St. von Trient. Postamt mit:
Albiano, Agnese, Barco, Baselga, Bedal und Brusago, Barbaniga, Bosco, Bampi, Cogati, Civezsano, Fornace, Falda di Piné, Garzano Lasca, Lora, Mazzanigo, Montagrana, Miola, Ozzano, Penedal, Piarre, Regnano mit Piné, Riccaldo, Rizzolago, Rovere, Sregnano, Segansano, Santa Agnese, St. Steffano, Tresilla, Torchio, Vigo, Vattaro, Vigolo, Vattaro.

Civibine, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta d' Adda.

Cividale, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Rivarolo.

Cividale, Venedig, Distr. XII, enthält folgende Gemeinden: Buttrio in piano (in der Ebene) mit Buttrio in monte (auf dem Berge), Caminetto, Camino, Orsaria in piano (in der Ebene), Orsaria in monte (auf dem Berge), Paderno d' Orsaria und Visinale. — Castel del monte mit Marcolino, Obborza, Podpecchio, Prepotischis und S. Pietro di Chiazzacco. — Cividale mit Carraria, Colli S. Anna, Darnazacco, Gagliano, Grupignano, Purgesimo, Rualis, Rubignacco und S. Guarzo. — Corno di Rosazzo mit Gramogliano, Noax, S. Andrat und Visinale. — Ipplis mit Azzano und Leproso. — Manzano mit Case, Manzinello, Oleis Rosazzo, S. Lorenzo und Soleschiano. — Moimacco mit Bottenico. — Premariacco mit Firmano. — Prepotto mit Albana, Cladrecis, o Canale del Judri, Craoretto und Novacuzzo. — Remanzacco mit Bergum, Cerneglons, Marsura, Orzano, Selvis und Ziracco. — S. Giovanni di Manzano mit Bolzano, Dolegnano, Jassico alla destra del Judri, Medinzza u. Villanova. — Torreano mit Canalutto, Maserolis, Prestento, Reant, Ronchis, und Togliano.

Cividale, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale, unter den Römern Forum Julii, eine *Stadt* und *Gemeinde* mit fünf Vorstädten, wovon der XII. Distrikt dieser Provinz den Namen hat; mit 6000 Einwohnern, nebst mehren Nebenkirchen und Kapellen, hat sie sieben Pfarren, nämlich die Haupt-Collegial-Pfarre S. Annunciata, S. Silvestro, S. Pietro dei Volti, S. Martino, S. Pietro e S. Biaggio, S. Giovanni in Xenodocchio, S. Maria di Corte; sehr sehenswerth ist hier die Domkirche S. Maria aus dem VIII. Jahrhunderte, die herrliche Façade baute Pietro Lombardo im J. 1501, sie hat 3 gothische Portale, die Altäre schöne Bilder, und einen merkwürdigen Taufbecken. Es befinden sich hier das königl. Distrikts-Commissariat, Prätur, Lotto-Gefäll-, Distrikts-Post-Briefsammlung, eine Gemeinde-Deputation, Bürgerspital und Versorgungshaus, eine weibliche Erziehungs-Anstalt, dann mehrere Mühlen, Seiden- und Kattun-Fabriken. Diese Stadt liegt in einer angenehmen Gegend mit Mauern und Gräben umgeben, von den Jul. Alpen begrenzt, am Flusse Natisone, über welchen eine 220 Fuss lange Brücke mit 2 Bögen aus Quadersteinen führt, die 1440 erbaut wurde, zwischen Udine und Görz (Illirien), nächst den Gemeinde-Ortschaften Buttrio und Rubignacco, hat ein berühmtes Archiv mit schätzbaren Manuscripten und ein Museum für Alterthümer. Postamt. Zu dieser Gemeinde gehören:
Bresana, *Vorstadt.* — Cararia, Gagliano, Grupignano, Pugessimo, Rualis, *Dörfer.* — Casalie Colli di S. Giuseppe, Casali di Fornalis al Borgo dei Mioni, Casali di Madiolo, Casali di Praducello, Casali Guspergo, Casali di S. Anna, Casali di Spesso, Casali di Zujano, Colli S. Anna, Darnazzacco, Di Ponte, S. Domenico, S. Pietro, Cuccola e Guspergo, *Gemeindetheile.* — Mulino di Baducello, Busternola, Cainero, Canussio, di Groce Subignano, di Lepre, di S. Lazzaro, Sdrocchio, Mulino Purgessimo, di Zurchi, *Mühlen.*

Cividate, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XI, Martinengo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Nicolo und 2 Aushilfskirchen, an der rechten Seite des Flusses Oglio, 1 St. von Martinengo.

Cividate, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVII, Breno, ein unmittelbar am linken Arme des Flusses Oglio liegendes *Gemeindedorf* mit Vor-

stand, Pfarre B. Verg. Assunta und 2 Oratorien, ½ St. von Breno. Mit: Barbarino, Crotte, *Gassen.*

Cividino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IX, Sarnico; s. Tagliano.

Civigliane, Dalmatien, Spalato Kr., Sign-Distr., ein nach Verlicca gepfarrtes und der nämlichen Hauptgemeinde einverleibtes *Dorf*, 4 Migl. davon entlegen. 19½ Migl. von Knin. Postamt Sebenico.

Civiglio, mit den Dörfern S. Tomaso u. Visigna, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como, ein *Gemeindedorf*, im Gebirge, mit einer Gemeinde-Administration und Pfarre S. Tomaso, 3 Migl. von Como. Hieher gehören:
Monastero, *Dorf* — S. Tomaso, Visigna, *Landhäuser.*

Civini, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia; s. Gussago.

Civillina, Venedig, Prov. Vicenza, ein hoher *Berg*, auf welchem Giovanni Catullo 1816 eine reiche eisenhaltige, kalte Mineralquelle entdeckte. Schon 2 Jahre später ward von der Regierung die Versendung dieses Wassers gestattet, das von dem Entdecker und Eigenthümer der Quelle, Acqua Catulliana genannt wird. Der innere Gebrauch dieses Wassers hat sich, trotz der dagegen erhobenen Stimmen (Biblioteca italiana). bei allen Krankheiten bewährt, welche aus Schwäche entstehen. Es kann weit versendet werden. Die chemisch-mineralogische Untersuchung desselben, und die Geschichte der Krankheiten, welche mittelst dieses Mineralwassers geheilt worden sind, ist in eigenen Schriften aus Anlass der Beobachtungen der Drn. Ciro-Pollini und Gasparo Brugnatelli entwickelt worden.

Civit, Venedig, Prov. u. Distr. I, Belluno; s. Tambre.

Civo, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. V, Traono, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Andrea, 11 Oratorien, 1 Kapelle u. 11 Mühlen, nahe den Flüssen Masino u. Adda, und der Gemeinde Mello, 19 Migl. von Sondrio. Dazu gehören:
Caspano, Cevo, Chenepo, Neguarido, Roncaglia, S. Biaggio, S. Croce, Scerido, Serone, Toate, Vallate, *Gemeindetheile* — Codelpico, Cornolo, Rogoledo, *einzelne Häuser.*

Civo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina und Distr. IV, Morbegno; siehe Talamona.

Civoi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Civole, Le, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Cizzaga mit **Marocchina**, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio, sammt einer Kapelle, auf dessen Boden man ein altes, von einem Graben mit Wasser umgebenes Schloss sieht, 16 Migl. von Brescia. Mit:
Fenil Bruzzato, Fenil Cova, Fenil Fontanone, Fenil Marchetto, Fenil Nuovo, *Meiereien* — Marocchina, Mulino del Spitale, *Mühlen.*

Cizzolo, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Cladignizze, Dalmatien, Spalato Kr., Traù-Distr., ein nach Zuarglievo eingepfarrtes, zur Hauptgemeinde Lecchievizza gehöriges *Dorf*, 3 Migl. von Divoevich, 32 Migl. von Traù.

Cladrecis, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XII, Cividale; siehe Prepotto.

Cladrubium, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Herrschaft* und gewesenes *Benediktiner-Stift*; s. Kladrau.

Clagenfurtum, Klardii Forum, Illirien, U. Kärnt. Klagenf. Kr., die lat. Benenn. der Haupt- und Kreisstadt Klagenfurt.

Claino, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza, ein *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Vicenzo und einer Gemeinde-Deputation. Liegt rechts am Flusse Masma und am Saume des Berges Pona, und links beiläufig 300 Schritte vom See Ceresio entfernt, 4½ Migl. von Porlezza. Hieher gehören:
Barclaino, Osteno, *Dörfer* — Ore, Piatto, Scarpogna, *Meiereien* — Fola, *Mühle.*

Clam, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft* und *Markt* in dem Ldgcht. Greinburg; s. Klam.

Clamer, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Andalo geh., im Ldgcht. Mezzolambardo.

Clanf, Illirien, I. Krain, Adelsb. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hrsch. Tibein gehöriges *Dorf*, 1½ St. von Jamiano.

Claniz, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf*, im Bezirke Capodistria, mit Expositur, in der Diöcese Triest Capodistria, 1½ St. von Montona.

Claniz, Illirien, I. Krain, Adelsb. Kr., ein zu dem Wb. B. Kom. Castelnuovo u. Ldgcht. St. Servolo gehörig., dem Bisthume zu Triest unterth. *Dorf*, mit einer Kurazie und einem k. k. Zollamte, 1½ St. von Matteria.

Clap, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; s. Attimis.

Clapus, Venedig, ein *Berg* nahe an der Grenze von Kärnten und Venedig, am linken Ufer des Degano Flusses.

Claretta, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiateggrasso; s. Abbiateggrasso.

Clarick, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bezirke Dignano, zur Pfarre Dignano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 1¼ St. von Dignano.

Clarium, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VIII, Chiari; siehe Chiari.

Clastra, Venedig, Prov. Friaul und Dist. XIII, S. Pietro; s. S. Leonardo.

Clattovia, Böhmen, Klatt. Kr., eine königl. *Kreisstadt*; s. Klattau.

Claudinico, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVII, Rigolato; s. Ovaro.

Claudiopolis, Siebenbürgen, Kolos. Kmt.; s. Kolosvár.

Claudius, Siebenbürgen; s. Kolos.

Claudius, Ungarn, ein *Schloss* im Kreutzer Grenz Rgmts. Bezirk; siehe Moszlavina.

Claujano, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XI, Palma; s. Trivignano.

Claupa, Venedig, ein *Berg* am linken Ufer des Tagliamento Flusses, bei Preusio.

Clauss, *Pass* an der Grenze von Steiermark u. Öster. unter der Ens, 2292 Fuss über der Meeresfläche.

Claustrellum, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Klösterle.

Claustro Neoburgum, Oest. unter der Ens, V. U W. W., eine landesf. mitleidende *Stadt* und *Stiftherchaft*; s. Klosterneuburg.

Claustrum, Böhmen, Jungbunz. Kr., ein *Schloss* und *Dorf* der Hersch. Münchengrätz; s. Kloster.

Claustrum, Rubrum, Ungarn, ein *Schloss* im Zipser Komitat; siehe Klastróm.

Claut, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. IV, Maniago, eine in einem grossen Gebirgsthale, welches nach Cimolais führt, liegende *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand, Pfarre S. Giorgio und einer Aushilfskirche, 22 Migl. von Maniago. Mit: Cellin, Coltron, Penedo, Sotto le Rive, Sotto S. Gottardo, *einzelne Häuser*.

Clauzetto, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. III, Spilimbergo, ein *Gemeindedorf* mit einer Aushilfskirche S. Giacomo, der Pfarre S. Martino di Pieve d'Asio, einer Gemeinde-Deputation, Filial S. Martino, 1 Oratorio, und 4 Mühlen, von Pizano, Castelnovo und Tramonti di sotto begrenzt, 10 Migl. von Spilimbergo, Dazu gehören:
Benze, Brandis di sopra, e di sotto, *einzelne Häuser* — Dominisia, *Landhaus*. — Mulino di Cosa, Mulino Molat, Mulino Rio Bianco, Mulino Vandane, *Mühlen*.

Clavals, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVII, Rigolato; s. Ovaro.

Clavora, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro, s. Rodda.

Clavys, Venedig, ein *Berg* am Degano Flusse, bei Clavys.

Cleanico, Illirien, Istrien, Friaul, Görzer Kr., eine kleine *Ortschaft* von wenig Häusern auf einem Berge, an dem venet. Geb., nächst dem Bache Recca, wo eine Mahlmühle sich befindet, der Hrsch. Quisca geh., 3¼ St. von Görz.

Clemente, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bezirke Pinguente, zur Pfarre Colmo gehörig, in der Diöcese Triest Capodistria, 4¾ St. von Pisino.

Clementinowes, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Elischau, s. Klementinowes.

Clenesso, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore; s. Clenezzo.

Clenezzo auch **Clenesso,** Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore, ein kleines *Gemeindedörfchen*, mit Vorstand und Pfarre S. Gattarolo, an der rechten Seite des Brembo und am Saume des Berges Albione, welcher die Thäler Imagna und Brembana von einander scheidet, ½ St. von Almeno S. Salvatore. Mit: Ubiate, *kleines Dorf*.

Clenia, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. S. Pietro.

Clenoslach, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf*, im Bezirke Pinguente, zur Pfarre Lanischie gehörig, in der Diöcese Triest Capodistria, 8 St. von Capodistria.

Clerant, Klerant, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Rodeneck gehörig. zerstreutes *Dörfchen*, mit einer Kirche, jenseits des Eisack, ¾ St. von Brixen.

Clerici, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Cogliate.

Clero, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. II, Zogno; s. Sedrina.

Cles, Tirol, Trient. Kr., ein mitten im Nonsthale liegender *Markt* mit 2010 Einwohnern, Hauptort des Nonsbergerthales (Val d' Annone) am Nos. In dieser Gegend trifft man eine grosse Strecke

eines ganz schwarzen Erdreichs in der Mitte eines andern ganz röthlichen. Man hat diese Gegend mit dem Namen der „schwarzen Felder" belegt. Sie ist dadurch merkwürdig, weil sie bis in eine beträchtliche Tiefe aus lauter Schichten verbrannter Menschenkörper, die mit Schichten von vegetabilischer Erde und Lehm abwechseln, besteht. Wahrscheinlich war hier ein röm. Begräbnissplatz, wo bekanntlich die Leichname verbrannt wurden. Man fand in diesen Schichten allerlei Münzen aus jedem Jahrhundert der röm. Republik und der Kaiser, bis z. dritten der gemeinen Zeitrechnung; dann verschiedene Halsketten, Armbänder, Schnallen, Ringe, Lampen etc., und würde bei regelmässiger Nachgrabung noch viele Alterthüm. entdecken können. Das in C. befindliche Ldgrcht. ist zugleich Criminaluntersuchungsgericht für den eigenen Bezirk und für die Bezirke der Landgerichte Malè und Fondo. Es ist Ldgrcht. der ersten Classe, und hat eine Bevölkerung von 15,390 Seelen. Ausser der eigenen Pfarre ist in C. auch ein Franciskanerkloster, und in der Entfernung von ½ St. ein gleichnamiges Schloss, die Einwohner von C. treiben Seidenbau und Seidenspinnerei. Postamt.

Cles, Tirol, Trient. Kr., *k. k. Land-* und *Criminal-Untersuchungsgericht* für die Ldgrchte. Cles, Malè und Fondo auf dem Nonsberge. Ehedem fürstl. trienterisch, mit dem zuvor gräfl. Spaurischen Gericht Flavon, Sitz des Gerichts Cles.

Cles, Tirol, Trient. Kr., *Dekanat* Cles I. für die Pfarren: Cles, Flavon, Revò u. Tassullo, Sitz d. Dekanats. Cles II.: Tajo Dekanat für die Pfarren: Tajo, Sanceno, Corredo, Smarano und Torra. Sitz des Dechants Tajo.

Clessheim, auch Klessheim — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein z. Ldgrcht. Salzburg geh., nicht weit von der Saale gelegenes landesfürstl. *Jagd-* und *Lustschloss* im italienischen Geschmacke, mit einem englischen Garten, einem Küchen- und Fasangarten, einem Jagdparke und mehren Treibhäusern, pfarrt nach Siezenheim, 1 St. von Salzburg.

Cleulis, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XVI, Paluzza; siehe Paluzza.

Cleva, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. III, Spilimbergo; s. Tramonti di sotto.

Clez, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Tramonti di sopra.

Clibbio, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XVI, Preseglie; siehe Sabbio.

Clima des österreich. Kaiserthums: 1) Die südliche Region: zwischen dem 41 Gr, 20 Min. bis 46 Gr, Br., das lombardisch-venet. Gebiet, Tirol u. Kroatien, Dalmatien, Slavonien und die Militärgrenze umfassend, hat kurzen, schneeigen, hier und da eisbringenden Winter, heitern Frühling und Herbst, trocknen Sommer. Westlich zuweilen der Sirocco, in den östlichen Küstenländern der schneidende Bora. — 2. Die mittlere Region: zw. 46 bis 49 Gr. Br.; in Ungarn und Siebenbürgen, in der Bukowina mit den östlich von den Karpathen liegenden Theilen Galiziens; im im nördlich. Illirien, fast in ganz Tirol, Steiermark, Österreich, Mähren südlich der Thaia und an Böhmens südl. Spitze, dauert der Winter, westlich 6, östlich (mit Ausname der östl. Karpathenabdachung) 3 Monate; durch die Karpathenkette werden die herrschenden Nord- u. Nordwestwinde von dem nördl. Ungarn so abgewehrt, dass noch im Spätherbste die edelsten Weine reifen. — 3) In der nördl. Region: zwischen 49 bis 51 Grad Br., Ungarns Karpathenstrich, das nördl. Galizien, Schlesien mit einem Theil Mährens, und fast ganz Böhmen begreifend, haben alle 4 Jahrszeiten fast gleichhältige Dauer, strengen Winter und mässige Sommerhitze.

Cliniz, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Stregna.

Cliscevo, Dalmatien, Ragusa-Kreis, und Distr., ein *Dorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde Malfi, dahin eingepf., und der Prätur Ragusa unterstehend, nächst Gliubach, 3½ Migl. von Ragusa.

Clissa, Dalmatien, Spalato-Kreis, ein *Marktflecken* und grössere Gemeinde, mit einer Podesta und Pfarre, auf einem hohen Berge gleichen Namens. Vermuthlich war C. das Castell Andretium der Römer. Die ungar. Könige traten die Festung C. dem Johanniterorden ab; hierauf bekam C. seine eigenen Herren. 1538 eroberten es die Türken, welchen es die Venetianer entrissen. Die Festung, die mehrmals muthig gegen die Türken vertheidigt wurde, beschützt sowohl den Pass Clapavizza, als auch den unter der Festung liegenden Marktflecken Clissa, mit Pfarre und Podesta. Die Einwohner beschäftigen sich mit Wein- und Öhlbau, In der Nähe trifft man nicht nur den 5000 F. hohen Berg Mossor, sondern auch den Ursprung des Flusses Salona, der brausend und schäumend aus Felsen hervorstürzt, dann aber ½ St. weit bis nach Salona fliesst, wo ihm das Meer aufnimmt, unter den Steinblöcken dieses Flusses werden schmackhafte Lachsforellen gefangen. Der vorerwähnte Berg hat eine Quelle des besten Trinkwassers,

welches zugleich mehre Mühlen treibt, 7 Migl. von Spalato, 3 Migl. von Salona.

Clisura, Ober- und Unter-Klisur — Ungarn, eine *Gegend* im walach. illirischen Grenz-Reg. Bezirk.

Clivio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate, ein an einem Berge und an der reissenden Clivia und Riana liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo, 6 Miglien von Varese. Dazu gehören:
Cassina Capella, *Meierei*. — S. Bernardio, *Kirche*.

Clobuzzoro, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. Drenchia.

Clocego, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; siehe Quinto.

Clodigh, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Grimacco.

Cloz, Tirol, Trient. Kr., ein z. Hrsch. Nonsbarg geh. *Dorf*, mit einem Schlosse und Pfarre, an der Grenze von Castelfondo, 1½ St. von Trient.

Clösterle, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Klösterle.

Clugnole d' Onota, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; siehe Oneta.

Clusane, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IX, Adro, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarr SS. Gervasio e Protasio, einer Aushilfskirche und Oratorio, am Ufer des Lago d' Iseo, 4 Migl. vom Adro. Dazu gehören;
Badaline, Baluardo, Barco, Belvedere, Boschetto, Breda, Cà del Lago, Cà del Poli, Case, Casella, Caselle, Cattelina, Cornasello, Fornaci, Mirabella, Mulino, Pieroli, Rive, Ronco Gassero, *Meiereien*.

Clusone, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, ein *Marktflecken*, im Thale Seriana, nicht weit vom Abhange des Berges Criniero, mit einer Pfarrkirche und 2 andern Kirchen. Hier ist der Sitz des Distrikts-Commissariats u. einer Prätur. Die 3,100 Einw. nähren sich von Tuchweberei, Eisenarbeiten und Handel. In der Nähe sind Kupfer- und Vitriolwerke. Postamt.

Clusone, Lombardie, Prov. Bergamo, *Distrikt XIV*, enthält folgende Gemeinden: Ardese, — Azzone ed uniti, — Bondione con Barbellino, — Castione, — Cerete alto e basso, — Clusone, — Colere, — Fino, — Fiumenero, — Gandellino, — Gorno, — Gromo con Bovario, — Lizzola, — Oltrepovo, — Oltressenda alta, Oltressenda bassa, — Oneta, — Onore, Parre, — Piario, — Ponte di Nozza, — Premolo, — Rovetta, — Schilpario, Songavazzo, — Valgoglio, — Vilminore ed uniti.

Cmol, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtelina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Isola.

Cmolas, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, grenzt gegen O. mit der Hrsch. Kolbuszow, 3½ St. von Rzeszow.

Coarezza, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Somma; siehe Somma.

Coazzano, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta, 2 Migl. von Binasco. Hieher gehören: Cassina Scaccabarozzi, Padullo, S. Cattarina, *Meiereien*.

Coazze, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Coazze, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bordanello).

Cobbi, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Valarsa gehör., im Ldgcht. Roveredo.

Cobbione, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Leggiuno.

Cobdil, Condil, Kobdil — Illirien, Ob. Friaul, Görzer Kr., ein zur Hrsch. Sct. Daniel geh., nach Comen eingepf. *Dorf* am Karst, 2½ St. von Wippach.

Cobella Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Clivio.

Cobenzlberg, sonst Reisenberg genannt — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., auf demselben befindet sich ein Schloss, Meierhof und herrlicher Garten des Grafen v. Pfaffenhofen, bei Grinzing, zwischen dem Himmel und Josephsberge, seit 1825 erneuert und vergrössert. Vom Schlosse geniesst man einer bezaubernden Aussicht, und der Garten enthält sinnig angelegte Partien, Wasserfälle, Grotten, Tempel etc. In geringer Entfernung liegt das besuchte Krapfenwäldchen, ein anmuthiger Platz am Abhange eines Berges, mit grosser Wiese und Gasthaus, 1½ St. von Wien.

Cobilaglava, Kobilaglava — Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Sct. Daniel geh. *Dorf*, mit einer Lokalie von d. Pfarre Comen am Karst, 3 St. von Wippach.

Coblach, Illirien, Istrien, ein *Berg*, nördl. vom Dorfe Racize, 181 W. Klft. über dem Meere.

Cobinaglawo, Illirien, Görzer Kr., ein *Berg*, östlich von Tolmein, 775 W. Klft. über dem Meere.

Coboli, Koboli — Illirien, Friaul Görzer Kr., ein zur Hrsch. Sct. Daniel geh., nach Comen eingepf. *Dorf*, an dem Bache Raffa, 2 St. von Wippach.

Co Cà de', Lombardie, Provinz und Distr. I, Cremona; siehe Cà de Quintani.

Co Cà de', Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Castel Ponzone.

Cocasi, Venedig, ein *Berg* am linken Ufer des Degano Fl. bei Agrons.

Coccaglio, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VIII, Chiari, ein von Bergen begrenztes *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Marie und Gemeinde-Deputation, 3 Migl. von Chiari.

Coccapane, Lombardie, Prov. Mantova. Distr. XIV, Gonzaga; s. Rollo.

Cocchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Ponti.

Coccia. Mulino della, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Monza.

Cocevaro, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe S. Pietro.

Cocini Fornace, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Cochellum, Siebenbürgen; siehe Küküllővár.

Coel, Tirol, ein *Berg*, am rechten Ufer des Travignolo Baches.

Cocquio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate, ein *Gemeindedorf* mit einer Lokalpfarre B. Verg. della Purif., einer Gemeinde-Deputation, mehren Fabricken, einer Mühle, Tiegel- und Ziegelöfen, 1½ Miglie von Gavrate. Dazu gehören:

Caldana, Carnisio, Cerro, einzelne *Häuser*. — Chioso, Costa, Imboccara, Imbrenno, Mulino, Pianzagno. Scavada, S. Andrea, Vigona, *Meiereien*.

Cocuria, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate, siehe Gudo Visconti (Anzino Corio).

Codafora, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Pordenone.

Codaro, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Codau, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Komau; siehe Kodau.

Codazza, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe S. Maria in Prato.

Codazza, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Grazzanello.

Codazza, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe S. Zenone.

Codazza, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Codazzi, Pezzolo de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Pezzole de' Codazzi.

Codeghe, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Esine.

Codeghine, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Guardamiglia.

Codella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Codelpico, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; siehe Civo.

Codenzano, Venedig, Prov. u. Distr. I, Belluno; siehe Chies.

Codera, Alpe di, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Novate.

Codera, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Novate.

Coderno, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; s. Sedegliano.

Codesino, Lombardie, Prov. Como u. Distr. X, Introbbio; s. Casargo.

Codevigo, Venedig, Prov. Padova u. Distr. XII, Piove, ein von den Flüssen Brenta und Bacchiglione bespültes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Zaccasia und 1 Oratorio, 4 Migl. von Pieve. Mit:

Albarella, *Grund* — Cà di Mezzo, Calcinara di S. Margherita, Cambroso, Castelcarro, Conche, Rosara, Villafranca, *Gemeindetheile*.

Codignola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta d'Adda.

Codignolina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta d'Adda.

Codilupo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara (Brusatassa).

Codissago, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. XII, Luzzara; siehe Castello Lovazzo.

Codivernarollo, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Vigonza.

Codiverno, S. Andrea di, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. Campo d'Arsego (S. Andrea di Codiverno).

Codiverno, Sma Trinità, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Vigonza.

Codoglie, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf*, im Bezirke Pinguente zur Pfarre gl. Namens gehörig, in der

Diöcese Triest Capodistria, 4 St. von Capodistria.

Codogne, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. IV, Conegliano, ein bei Cimetta und unweit dem Strome Cervadà liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Andrea, einer Aushilfskirche und 4 Oratorien, 3 St. von Conegliano. Mit:

Cimetta, *Dorf* — Campo Cervaro, Capo di mezzo, di sopra e di sotto, *Gemeindetheile*.

Codogno, Lombardie, Prov. Lodi und Distrikt VI, enthält folgende Gemeinden: Caselle Landi, Castelnuovo Bocca d'Adda con Mezzano Martello e Bonissima ex Piacentino, Cavacurta, Codogno con Sigola, Corno giovine con Aimivilla, Corno vecchio, Corte S. Andre con Rotterone, Fombio con Retegno, Gattera con Majocca, Guardamiglio con Minuta e Valloria, Lardera con Cassina Campagnola, Maccastorna con Cavo, Maleo con Cazzaniga, Moraro e Trecchi, Meletto, Mezzana con Nocetto, Mezzano Passone, Mirabello con Campagna, Beleguarda e Dosso Springali, Regina Fittarezza con Ca Bianca, S. Fiorano, S. Rocco al Porto, S. Stefana con Regona e Villafranca, Senna con Botto ex-Piacentino, Somaglia con Carreggio, Cassina Cantonale, S. Martino Dario e Bosco, Trivulza con Cucca, Mirandola e Trivulzina.

Codogno, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno, ein grosser *Gemeinde-Markt*, mit 8000 Einwohnern, wovon der VI. Distrikt dieser Provinz seinen Namen hat; 2 Posten von Lodi, 5 Migl. vom Adda, u. 6 Migl. vom Flusse Pò entlegen, mit einer Pfarre S. Biaggio, 3 Aushilfskirchen, 3 Oratorien und 1 Kapelle; nebst dem königl. Distrikts - Commissariat, Prätur, Mauth- und Steuer-Einnehmerey, Bücher-Revisoriat, Elementar-Schulen-Inspectorat, einem Gemeinde-Gymnasio, Gendarmerie-Brigade und einem schönen Theater, gibt es hier mehrere Seiden-, Tuch-, Leinen-, Geschirr-, Steingut- und Ziegel-Fabriken, 2 Buchdruckereien, dann viele Käsemeiereien. Hier sieht man Käsemagazine, wo Kapitale von 30—60000 fl. C. M. liegen. (Ein Laib des Formaggio digram kostet gewöhnlich eine Doppia di Genova — 94 Zwanziger). Postamt. Hierher gehören:

Busnadore, Busnadorelli, Gamatta, Casal nuovo, Cassina Azzè, Cassina Bellona, Cassina Goldoniga, Cassina de' Poveri, Catta Brega, Gazza, Gazzina, Gibbone, Mojentina, Mulini, Mulino de' Magnani, Quarta, Ranere, Reghinera, Schiappetta, *Meiereien* — Mulino nuovo, eine *Mühle*, Reisstampfe und Öhlpresse. — Sigola, *Dorf*.

Codognola, Granza, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; s. Pianiga (Granza Codognola).

Codolo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe S. Fior di sopra.

Codolo, Cà del, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Pieve d'Olmi.

Codozza, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Codramazzo di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Castel del Monte.

Codreglio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VI, Porlezza; s. Piano.

Codroipo, Venedig, Prov. Friaul, und Distr. IX, Codroipo, ein grosser *Marktflecken* und *Gemeinde*, wo viele Strassen zusammentreffen und wovon der IX. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit 3500 Einwohnern, welche grossen Transitohandel treiben, einem königl. Distrikts-Kommissariat, Prätur, Gemeinde-Deputation, Lotto-Gefäll, Postpferdwechsel auf der Route über Udine nach Venedig, dann einer Fabrik von Schafwollenzeugen und Segeltüchern aus Hanf, mit einer eigenen Pfarre S. Maria Maggiore, in der Ebene, vom Tagliamento und Corno begrenzt, zwischen Biauzzo novo und Coricizzo. Postamt. Hierher gehören:

Biauzzo, Goricizza, Pozzo, *Dörfer* — Jutizzo, *Gemeindetheile* — Casale Baldasso, Casale Bortolotti, Casale Campagna, Casale Cattocchie, Casale Chiarcos, *einzelne Häuser* — Molino Barcenigo, Molino Bert, Molino della Giusta, Molina del Novo, Molino della Siega, *Mühlen*.

Codroipo, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. IX, enthält folgende Gemeinden: Bertiolom, Pozzecco, Sterpo, Virco Veneto und Virco Austriaco — Camino di Codroipo mit Bugnins, Glannico, Gorizzo, Pieve di Rosa, S. Vidotto und Straecis — Codroipo mit Biauzzo, Goricizza, Jutizzo, Pozzo und Zompicchia — Passariano mit Berno, Lonca, Muscletto, S. Martino, S. Pietro, Revedischia u. Rivolto — Sedegliano mit Coderno, Gradisca, Grions, S. Lorenzo, Redencizzo, Rivis und Turida — Talmssons mit Flambro, Flumignano und S. Andrat — Varmo mit Belgrado, Canus-

sio, Cornazzai, Gradiscuta, Madrisizto, Romans, Roveredo und S. Marizza.
Codugnella, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; s. Colloredo di Mont' Albano.
Coelle, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VII, Cannetto; s. Redondesco.
Coenobium, Steiermark, Cill. Kr., ein *Schloss* und Kaal. Hrsch.; siehe Geyrach.
Cogati, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* zur Gemeinde Civezzano im Ldgrchte. Civezzano.
Coghette, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Benedetto (Portiolo).
Cogliane, Inferiore, Unter-Cogliane, Dalmatien, Spalato Kr., Sign-Distr., ein *Dorf*, welches von Verlicca, als der Hauptgemeinde 4 Migl. entfernt liegt, und nach Ober-Cogliane eingepfarrt ist, 22 Migl. von Knin. Postamt Sebenico.
Cogliane-Superiore, Ober-Cogliane, Dalmatien, Spalato Kr., Sign Dist., ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, 5 Migl. von Verlicca, zu welcher Hauptgemeinde es gehört, entlegen, 23 Migl. von Knin, Postamt Sebenico.
Cogliate con S. Dalmazio, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina, *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre SS. Giov. Batt. und Dalmazzio, einer Aushilfskirche, 2 Kapellen und einer Gemeinde-Deputation, nahe bei Barlassina, 1 St. von Saronno und 3½ St. von Monza. Hierher sind einverleibt:
Cassina Clerici, Cassina Fornace, Cassina S. Damiano, *Meiereien*.
Cognano, Venedig, Prov. Polesine u. Distr. I, Rovigo; s. Villa Marzana.
Cognaro, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.
Cognaro, Venedig, Prov. Padova u. Distr. II, Mireno; s. Maria di Sala.
Cognevrate, Dalmatien, Zara Kreis, Sebenico Distr., ein nach Borgo di terra ferma gepfarrtes *Dorf*, der Hauptgemeinde und Pretura Sebenico einverleibt, auf dem festen Lande, 5 Migl. von Sebenico.
Cogno, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; s. S. Giorgio in Bosco.
Cogno, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVII, Breno; s. Barno.
Cogno auch **Coquo**, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; siehe Lisanza.
Cognola, Ober- u. Nieder, Tirol, Trient. Bez., ein zur Stadt und Ldgcht. Trient geh. *Dorf*, mit einer Kuratie, an der Landstrasse nach Pergine, ¼ St. v. Trient.
Cognola di sotto, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* zur Gemeinde Cologna geh., im Ldgchte. Trient.
Cognoli, Cà, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; siehe Mirano Cà Cogoli.
Cognolo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; siehe Porpetto.
Cogolo, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. VII, Tiene, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Cristoforo und 3 Oratorien, 2½ Stunde von Tiene.
Cogolo, Venedig, Prov. Verona und Distr. X, Badia Calavena; siehe Tregnago.
Cogolo, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Sulzthal, in der Gemeinde Ossana liegendes *Dorf*, mit einer Kuratie, der Grafen von Migazzi Stammhaus, 2 St. von Ossana, 19 St. von Trient.
Cogozzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.
Cogozzo, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt VI, Gardone; siehe Villa.
Cogul, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt V, Agordo; siehe Vallada.
Cohiaz, Illirien, Istrien, ein *Hafen*, liegt auf der westlichen Seite der Insel Veglia, südwärts von Valnoghera.
Col, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt II, Longarone; siehe S. Tiziano.
Coinik, (Monte Cavallo), Illirien, Istrien, *Berg*, östlich von Popochio, 421 W. Klftr. hoch.
Colza, Istrien, Krain, *Berg*, nordw. vom Dorfe Bukowa, 683 Wr. Klft. hoch.
Coja, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XXI, Tricesimo; siehe Ciseriis.
Cojanna, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Hrsch. Ampezzo geh. *Dörfchen*, 7 St. von Niederdorf.
Cojano super., Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel-Goffredo; siehe Castel-Goffredo.
Col, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt II, Longarone; siehe Forno di Zoldo.
Col, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Mel.

Col, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; siehe Capo di Ponte.

Col, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt II, Longarone; siehe S. Tiziano.

Col, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; s. S. Pietro di Barbozza.

Colà, Venedig, Provinz Verona und Distr. XIII, Bardolino, siehe Lazise.

Cola, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Novate.

Cola, Lombardie, Provinz Bergamo Distr. VIII, Caprino; s Torre d' Busi.

Colanowica, Ungarn, ein *Dorf* im Bereghher Comitat; siehe Colanfalva.

Colasuz, Dalmatien, Zara Kr., Obrovazzo, Distrikt, ein *Dorf* als Untergemeinde zur Podesta und Pretura Obbrovazzo, und als Filial zur Pfarre Petrovaxerqua, griechischen Ritus gehörig, auf dem festen Lande, 16 Migl. v. Obbrovazzo.

Colbertaldo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; siehe Vidore.

Colbertaldo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Cornuda.

Colcellata. Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cernusco.

Colceraca, Venedig, Provinz Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Forno die Canale.

Colcever, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; siehe Forno di Zoldo.

Colchera, Lombardie, Prov. Como und Distrikt IV, Menaggio; siehe Menaggio.

Colciago, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, in der Pfarre S. Giov. Evangelista zu Lurago, auf einer Anhöhe, auf der rechten Seite des Fl. Lambro und auf der linken Seite der von Como nach Asso führenden Provinzialstrasse, 5 Migl. von Erba. Diese Gemeinde besteht aus folgenden Theilen:

Bettolino, Camerlata, Caveggiotto, Cassina Longura, Cassina nuova, Colombajo, *Meiereien*. — Careggia, *Dorf*.

Colda, Lombardie, Provinz Sondrio (Prov. della Valtellina) u. Distr. I, Sondrio; siehe Sondrio.

Coldana, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; siehe Chiese di Porta Cremonese.

Col d' Astragal, Lombardie, Provinz Belluno und Distr. II, Longarone; siehe Forno di Zoldo.

Col de Diabolo, Illirien, Kärnten, *Berg*, 6 St. südwestlich von Nölbling, 1157 W. Klft. hoch.

Col de Neve, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Mel.

Colderara, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Casale.

Col de Rú, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt VIII, Mel; siehe Cesana.

Coldeveaz, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt VIII, Mel; siehe Mel.

Col di Meolo, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Roncade.

Coldroè, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. VII, Valdobbiadene; siehe Valdobbiadene.

Coler, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Colletti, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Bergamo; siehe Villa di Serio.

Col Fassu, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Mel.

Colfosco, Venedig, Provinz Treviso und Distr. IV, Codogno; siehe Lusigana.

Colfrancui, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt II, Oderzo; siehe Oderzo.

Colfusco, zu deutsch Kolfuschg — Tirol, Botzn. Kr., *Dorf* im Gebirge, Landgchts. Gufidaun, Kuratie der Pfarre Leien, vormals Buchenstein.

Colghoroli, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Ardenno.

Colgine, Lombardie, Provinz Como und Distr. VII, Dongo; siehe Cremia.

Colgnago, **Cassina**, Lombardie, Prov. Como Distr. XIV, Erba; s. Erba

Colico, Lombardie, Provinz Como u. Distr. IX, Bellano, ein aus nachbenannten, an den Bergen Vendrogno und Zigone und an den Flüssen Ingauna und Perlino zerstreut liegenden Theilen bestehendes *Gemeindedorf* mit 2 Pfarren SS. Barnardino e Nicolao und einer Gemeinde-Deputation, dann einer Papierfabrik, nordöstlich gegen Bellano und südöstlich vom Lecco See, 9 Migl. von Bellano. Hier vereinigt sich die Wormserstrasse aus der Valtellina mit der Splügenstrasse. Postamt. Hierher gehören:

Alla Bajla, Ca de' Madini, Ca del Piva, La Campera, Al Camposecco, Cerfoglio, Colombè, Al Colombe, Al Doserto, Fontano, Gaggini, Al Logoscio, Masonaccia, Mentaggio, Monteccio, Alla Morotta, Novascia, Alla Polermo, Piato Condamasco, Ravonia, Dei Rè, Rebustello, Rodondello, Rusico, S. Sebastiano, De Sgheiz, Spirri, Alla Sponda, Alla Torre, Venini, Zuvrico, *Meiereien.* — Borgo nuovo, Alla Ca, Ca dei Boffi, In Chiaro, Corte, In Curcio, Fiumiargo, Fontanee, Alla Gerra, Olgrasca, Al Palazzo, Piona, Alla Torre, Villadico, *Landhäuser.*

Colina Nova-, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Stadt*; siehe Kolin (Neu-)

Colina, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XVII, Rigolato; siehe Forni Avoltri.

Colinium, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Stadt*; siehe Kolin.

Coll, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Ampezzo, im Landgerichte Ampezzo.

Colla, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Colla, La, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Medole.

Collabrigo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Conegliano.

Collador, Venedig, ein *Berg* bei Muina.

Collalta, S. Florian di, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; siehe Sperceuigo (S. Florian di Collalta).

Collalto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XXI, Tricesimo, ein an der Poststrasse in den Distrikt XX (Gemona) führendes, zwischen Tricesimo u. Billerio, nächst dem Strome Suima lieg. *Gemeindedorf*, mit 2000 E., nach S. Pietro zu Tarcento gepfarrt, mit einer Filial- und Aushilfskirche S. Leonardo, einer Gemeinde-Deputation und Postpferde-Wechsel, 2¼ Migl. von Tricesimo und 9 Migl. v. Udine entlegen. Postamt. Mit: Loneriaco, Segnacco, Villa Fredda, *Dörfer.* — Molinis di sotto, *Mühle.*

Collalto, Venedig, Prov. Treviso, ein sehr altes, auf einem angenehmen Hügel erbautes *Castell*, an dem kleinen Flusse Soligo, der nahe dabei in die Piave mündet, ist der Hauptort der alten Grafschaft Collalto, zu welcher auch dia Castelle S. Salvatore, Sta. Lucia und Rai, sammt einer Anzahl Dörfer gehören. S. Salvatore hat einen sehenswürdigen Thurm, welchen Rambold VIII., Graf von Collalto zu Ende des 13. Jahrhunderts erbaute, eine alte Kapelle mit vortrefflichen Malereien, ist der Sitz der Ökonomie-Verwaltung; auch werden die hier mit grossen Kosten angelegten hängenden Gärten sehr bewundert.

Collalto I, Venedig, Provinz Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Refrontolo.

Collalto II, Venedig, Provinz Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Refrontolo.

Collalto, Rai di, Venedig, Provinz Treviso und Distr. II, Oderzo; siehe S. Polo (Rai di Collalto).

Collane, Dalmatien, Zara Kr., Pago Distrikt, ein *Dorf* auf der Insel Pago, mit einer Pfarre und zwei Steinkohlengruben, der Hauptgemeinde und Pretur Pago einlerleibt, unweit Gorizza, 24 Migl. von Zara.

Collarina, Ghisiola, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Colarine, Dalmatien, Zara Kr., Obbrovazzo Distrikt, ein *Pfarrdorf* griechischen Ritus, der Hauptgemeinde Bencovaz zugetheilt, und unter der Bezirksobrigkeit Obbrovazzo stehend, auf dem festen Lande, 21 Migl. von Obbrovazzo.

Collaz, Venedig, Prov, Belluno und Distr. V, Agordo; s. Conceniglie.

Collbricon, Tirol, ein *Berg*, bei S. Martino di Castrozzo.

Colle, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. III, Spilimbergo; s. Pinzano.

Colle, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. III, Spilimbergo; s. Tramonti di sopra.

Colle, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; s. Cavasso.

Colle, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XV, Moggio; s. Dogna.

Colle, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. V, Serravalle; s. Follina.

Colle, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. VI, Ceneda, ein zwischen Sconigo und Godega liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Tommaso Apost. und 2 Oratorien, 2 Leinwand- und 3 Kamm-Fabriken, von dem Flusse Meschio begrenzt, ¾ St. von Ceneda. Dazu gehören:

Abbazia Vescovile, *Abtei* — Al Cadola, All' Isola, Campion, Mescolin, Le Pianche, S. Rocco, *Vorstädte* — S. Bastiano dei Bigaiti, S. Martino (Franzione di Villaggio), *Gemeindetheile.*

Colle, Tirol, Pusterth. Kr., ein der Hrsch. Ampezzo geh. *Dörfchen*, 7 St. von Niederndorf.

Colle della Calce in, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Moggio di sotto (Moggio di sopra).

Colle di Chiampiut dal, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Moggio di sotto.

Colle delle Paste, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre; s. Torre de' Roveri.

Collebeato, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia, ein *Gemeindedorf*, welches der Fluss Mella von der Gemeinde S. Bartolomeo scheidet, mit Vorstand und Pfarre S. Paole, 3 Aushilfskirchen und 2 Kapellen, 4 Migl. von Brescia. Mit:
Campiani, *Landhaus* — Mulino di Mezzo infer. e superiore, *Mühle*.

Collefiorito e Sette Fratti Fossato, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Rodigo.

Collegio Elvetico, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Orientale.

Colleoallo, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XXI, Tricesimo; s. Tricesimo.

Collelungo, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XV, Moggio; s. Moggio di sotto (Moggio di sopra).

Colle, Olte il, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Oltre il Colle.

Colle, Piccol, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Dogna (Picol Colle).

Coller, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. III, Bagnolo; s. Flero.

Collere. Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIV, Clusone, ein am Saume des hohen Berges Presolana liegendes *Gemeindedorf*, mit Pfarre S. Bartolomeo, 8 Kapellen, einer Gemeinde-Deputation und Säge. 3¼ St. von Clusone. Mit:
Dezza, *Gasse*.

Colle, Ronco Cernazai genannt, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XII, Cividale; s. Ipplis.

Colle Rumiz, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XXI, Tricesimo; siehe Tarcento.

Colle, S. Giustina in, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IV, Campo Sampiero; s. S. Giustina in Colle.

Colletta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Colle Tramonti, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Tramonti di sopra.

Collfuschg, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* und Gemeinde im Landgerichte Enneberg.

Colli di S. Giuseppo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale s. Cividale, (Gagliano).

Collin, Kollin, Collinium, Böhmen, eine *Stadt* im Kaurzimer Kreise, wohlgebaut, von Mauern umfangen, am linken Ufer der Elbe. Sie hat, sammt ihren Vorstädten, u. der stark bevölkerten Judenstadt, 5,750 Einwohner, eine gothische Stadtpfarrkirche, ein gleichfalls in gothischer Manier gebautes Rathhaus, verschiedene andere Kirchen, ein uraltes bewohnbares Schloss, gewöhlich Colliner Schloss genannt, das mit einem Zier- und botanischen Garten versehen ist, ein Postamt, eine Cattunmanufactur, eine Granatenschleifmühle und Steinschneiderei. Die hiesigen Granaten werden, nebst Carniolen und Topasen, jenseits der Elbe in grosser Menge gegraben. Ehemals wurde bei C. auch viel Tabak gebaut, was aber jetzt nicht mehr der Fall ist, da der Tabak ein Staatsregale ist und aus Ungarn bezogen wird. Für Freunde pitoresker Ansichten ist das Wehr der Elbe bemerkenswerth, die unter dem Felsen, auf welchem die Stadt ruht, einen breiten und mächtigen Wasserfall hat. Zu Anfang des 17. Jahrhunderts bemächtigten sich der Stadt C. die Sachsen, und darauf die Schweden. Die erstern wurden 1631 durch den berühmten Albrecht von Wallenstein, die letztern 1640 durch den kais. Feldherrn Götz vertrieben. Am 18. Juni 1757 fiel bei C. die berühmte Schlacht zwischen den Österreichern und Preussen vor.

Colli di S. Gallo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; siehe Pieve di Soligo.

Collino, Mulino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Arcisate.

Collio, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VII, Bovegno, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, eigener Pfarre S. Nazzaro e Celso und Gussofen, im Gebirge, an einem hohen Berge, Moniva genannt, 5 Migl. von Bovegno. Mit:
Clodona, Costicoli, Pesseda a mattina, Pesseda a Sera, Poffa delle Pasce, Ravenola Soliva, *Meiereien* — Memo, Ravenola Soliva, S. Colombano, *Landhäuser* — Mulino della Piazza, Mulino di S. Colombano, Mulino di Tizio, *Mühlen*.

Colli S. Anna, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Cividale.

Collmansberg, Oest. ob. der Ens, Salzb. Kr., ein *Berg*, 1½ St. nordöstl. von Thalgau, 599 Wr. Kl. über dem Meere.

Collo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXII, Tradate; s. Carono Ghiringello.

Collo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; s, Somana.

Collobrad, Venedig, ein *Berg*, an der Grenze zwischen Venedig und Görz, bei Zuodri.

Colloni, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Hrsch. Ober-Reifenberg geh. *Ortschaft*, 1½ St. von Wippach.

Colloredo, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XIV, Faedis; s. Faedis.

Colloredo di Mont' Albano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele, eine aus unten benannten Gemeindetheilen und Landhäusern bestehende *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer eigenen Pfarre S. Giorgio, 5 Oratorien und Gemeinde-Deputation; theils in der Ebene, theils auf der Anhöhe liegend, an die Gemeinde Mojano und den XXI. Distr. (Tricesimo) grenzend. 7 Migl. von S. Daniele. Mit:

Aveacco, Caporiacco, Codugnella, Laibacco, Lauzzana, *Gemeindetheile* u. *Landhäuser* — Entesano, Melesons, Mels, *Vorstädte* — Pradis, *Haus*.

Colloredo, Venedig, die *Burg*, welche dem berühmten Geschlechte Colloredo den Namen gegeben hat, liegt sehr reizend, unweit dem Flecken Mels in der venet. Deleg. Friaul, zwischen dem Tagliamento und dem Gebiethe von Belluno. Sie wurde von Wilh. von Mels, von 1302 an, erbaut.

Colloredo di Prato, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. I, Udine; s. Pasiano di Prato.

Colloredow, Mähren, Pr. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Mysek und Hrsch. Hochwald, mit böhmischen Einwohnern.

Collorina, Loghino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo (Belbrolo).

Colmegna, Lombardie, Prov. Como und Distr. XX, Macagno; s. Agra.

Colmello di Follinetta, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Servalle; s. Follina (Follinetta).

Colmiran, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. VII, Feltre; s. Alano.

Colmine, Lombardie, Prov. Como u. Distr. X, Introbbio; siehe Moggio.

Colmo, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Distr. Capodistria, Bezirk Pinguente, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 127 Häus. und 660 Einw., mit einer Pfarre in der Diöcese Triest-Capodistria, 4½ St. von Pisino.

Colnago, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Alessandro und einer Gemeinde-Deputation, nächst den Gemeinden Trezzo, Vaprio, Pozzo und Mezzago, 10 Migl. von Gorgonzola. Mit:

Cassina dei Fratelli dei Laazi, Meierei.

Colobbiolo di sopra, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Verdello.

Colocza, Ungarn, Pest. Komt.; siehe Kalocsa.

Colocza, Colocsa — Ungarn, erzbisch. *Stadt* im vereinigten Pesther, Piliser u. Solther Komitat, aus 800 Häus. und 6300 Einw. bestehend. Das grösste und ansehnlichste Gebäude ist die erzbischöfl. Residenz, die einer Festung ähnlich sieht, und nebst einem grossen Garten, eine aus 30,000 Bänden bestehende Bibliothek enthält. Auch die Kathedral-Kirche Maria Verkündigung ist nicht unansehnlich. Hier hat ein mit dem Bisthume Bács vereinigt. Erzbisthum sammt Metropolitancapitel seinen Sitz, und ausserdem befindet sich hier ein erzbischöfl. Lyceum mit einem theolog. Seminarium, einem Piaristen-Collegium mit Gymnasium und eine Hauptschule. Die Einwohner von C., so wie die anderer benachbarter Ortschaften, beschäftigen sich viel mit Fischfang.

Cologna, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio, ein *Gemeindedorf* welches mit seinen Bestandtheilen etwas erhoben am Saume des Gebirges Brianza liegt, und eine Filial der Pfarre S. Lorenzo zu Brianzola ist, mit einer Gemeinde-Deputation, unweit Brianzola, 3 Migl. von Oggiono. Mit:

Cassinette Bianche, Cassinette Nere, Prestabbio, einzelne Häuser — Cassina Taveggia, Castelletto, Ceppo, Celombe, Fornace, Raitone, Meierei

Cologna, Lombardie, Prov. Como, ein *Distrikt* enthält folgende Gemeinden: Albarede mit Beccacivetta ossia Coriano — Cologna mit Baldaria, Sabbione und Spessa — Cucca mit Bonalda, Michelorie, Miega und S. Gregorio — Pressana mit Caselle, — Roveredo — Zimello mit S. Stefano und Volpino.

Cologna, Tirol, Rovered. Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Tenno geh. *Dorf*, an dem Dorfe Gavazzo, und an der Grenze von Riva, 8½ St. von Trient.

Cologna, Tirol, Rovered. Kr., ein z. Markgrafenthum Judicarien geh., unter der Pfarre Bono stehend. *Dorf* mit einer

Kuratie und einem Schlosse Castel Romano genannt, ¼ St. von Bono, 16 St. v. Trient.

Cologna, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIV, Brivio; siehe Brianzola.

Cologna, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; siehe Tirano.

Cologna, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Galbiate.

Cologna, Venedig, Prov. Verona u. Distr. VI, Cologna, ein von den Flüssen Fratte und Fiume Nuovo begrenztes *Gemeindedorf*, wovon der VI. Distr. den Namen hat, mit einer königl. Prätur und Distrikts-Commissariat, Gemeinde-Deputation, Pfarre S. Maria, 2 Aushilfskirchen, 5 öffentlichen und 4 Privat-Oratorien, dann einer Kapelle, Distrikts-Brief-Sammlung des Provinzial-Postamts Verona, 7 Mühlen und 6200 Einw., die Seidenbau betreiben, Leder- und Seilerwaaren verfertigen, und mit Wein, Seide und Leder Handel treiben, nahe bei Baldiera, Postamt mit:
Balderia, Sabbione, Spessa, Dörfer.

Cologne, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. VIII, Chiari, ein im Gebirge liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfr. SS. Gervasio e Protasio, 3 Aushilfskirchen und 38 Meiereien, 5 Miglien von Chiari. Mit:
Fabrica Viola, Fabrica Utenti Chiari, Mirandola Passoni, *Meiereien* — Mulino Paulini, Mulino Passoni, *Mühlen.*

Cologno, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello, ein grosses *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Maria Assunta, einer Aushilfskirche, 5 Kapellen, Gemeinde-Deputation und 3 Kalk- und Ziegel-Öfen, 1 Migl. vom Fl. Serio, welcher östl. vorbeifliesst, 1¼ St. von Verdello. Mit:
America, Bettosco, Canova, Casale, Cassina Pogliani, Cassinette Lanfranchi, Medelango, Pogliani, Rossi, Maglio, Mura, Presca, Roseghetto, Talamonte, Trinita, *Meiereien* — Dalazzo, Fornasette, Litozzo, Muradello, *kleine Gassen* — Mulini della Campagna, del Dugale, di Litezzo, *Mühlen.*

Cologno, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit einer Gemeinde-Deputation und eigenen Pfarre SS. Marco e Gregorio, zugleich auch ein Filial der Pfarre S. Giuliano zu S. Giuliano, von Giuliano, Vimodrone, Cassina de Gatti und Moncucco begrenzt, 1¼ St. von Monza. Mit:
Bettolino Fredo, Campagnazzo, Chiosetta, Colombarolo, Genestrino, Mattalino, Melghera, Nuova, S. Maria, *Meiereien.*

Cologno, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfr. S. Martino Vesc. in dem Dörfchen Casalmajocco, 3 Migl. vom Flusse Muzza und eben so weit vom Flusse Lambro entlegen, 6 M. von Paullo. Mit:
Casal Majocco, *Dorf* — Cassina Buttintrocca, *Haus.*

Cologno, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Bellaggio.

Cologno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Monbella.

Cologno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Rongio.

Cologno, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; siehe Sesto Ulteriano.

Colognola, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt I, Bergamo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Sisto und 2 Oratorien, dann einer Säge, in einer Entfernung von beiläufig 3½ M. zwischen den Flüssen Brembo und Serio liegend, ½ St. von Bergamo.

Colognola, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre; siehe Molini di Calognola.

Colognola, Fuori di Porta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt I, Bergamo; siehe Bergamo.

Colognola, Venedig, Prov. Verona und Distr. IX, Illasi, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, eigener Pfarre SS. Fermo e Resetia, 3 Filialkirchen, 6 Oratorien, 1 Kapelle und 6 Mühlen, nächst dem Berge dieses Namens, unweit Caldiero, 3¼ Migl. von Badia Calavena.

Colognollo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Sirone.

Colomba, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Cessate.

Colomba, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Colombaja, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Colombaja, Alla, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Terno.

Colombaje, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Abbadia Cerede.

Colombajo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; s. Arcisate.

Colombajo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Arcellasco.

Colombajo, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Brenno.

Colombajo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Colciago.

Colombajo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Calco.

Colombajo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; s. Cucciago.

Colombajo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Lecco.

Colombajo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Montevecchio.

Colombajo, Lombardie, Prov. Como und Distr, XXV, Missaglia; s. Osnago.

Colomban, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Fiorano.

Colombana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chieso di Porta Cremonese.

Colombano, San, Lombardie, Prov. Lodi, ein *Marktflecken*, im südl. Theile, mit 5000 Einw. Die angrenzenden Hügel liefern bedeutende Quantitäten von schönem rothen Granit, Porphyr und Feldspath, auch werden daselbst sehr viele animalische u. vegetabilische Versteinerungen gefunden, so wie die sogenannte Muschelbreccie, welche gebrannt, sehr brauchbaren Kalk gibt.

Colombara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Colombara, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Gornate superiore.

Colombara, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Gorgonzola.

Colombara, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno, siehe Guardamiglio.

Colombara, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Lardirago.

Colombara, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Mirabello.

Colombara, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monte Bolognola.

Colombara, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Paderno.

Colombara, Lombardie. Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Piubega.

Colombara, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Colombara, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Presezzo.

Colombara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello.

Colombara, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Roncadello.

Colombara, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Colombara, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe S. Maria in Prato.

Colombara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola (Castel nuovo).

Colombara, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Basiglio.

Colombara, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Besnate.

Colombara, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Borghetto.

Colombara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte.

Colombara, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Ca dell' Acqua.

Colombara, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Campagnola.

Colombara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Canneto.

Colombara, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Carpignano.

Colombara, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Cassina Calderara.

Colombara, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castel Leone.

Colombara, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Castel nuovo Bocca d' Adda.

Colombara, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Casaletto Vaprio.

Colombara, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; s. Casarile.

Colombara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Colombara, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Colturano.

Colombara, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Colombara, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Corto.

Colombara, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Cremosano.

Colombara, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.
Colombara, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Farinate.
Colombara, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Gallarate.
Colombara, Lombardie, Prov. Milano und Distr. X, Bozzola; siehe Gazzuolo.
Colombara, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; s. S. Novo.
Colombara, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; s. Saronno.
Colombara, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Solbiate
Colombara, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Somaglia.
Colombara bassa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Valtesse.
Colombara Boccalini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.
Colombara Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Boldinasco.
Colombara Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Cesano Boscone.
Colombara Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Copreno.
Colombara Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Cusego.
Colombara Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Trezzano.
Colombara Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Trezzolasco.
Colombara I. II., Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta; s. Monzambano.
Colombara fojade, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Volta.
Colombara, Mulino della Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Trezzano.
Colombara, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Fossalta.
Colombara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.
Colombara, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; s. Gornate superiore.
Colombara, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Gorgonzola.
Colombara, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Guardamiglio.
Colombara, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Lardirago.
Colombara, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Mirabello.
Colombara, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monte Bolognola.
Colombara, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Paderno.
Colombara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Piubega.
Colombara, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.
Colombara, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Presezzo.
Colombara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello.
Colombara,, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Roncadello.
Colombara, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.
Colombara, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe S. Maria in Prato.
Colombara di Porta Romana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.
Colombara di Porta Ticinese, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano, siehe Corpi S. di Porta Romana.
Colombara Saggi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Trigolo.
Colombara Scaccabarozzi, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. II, Soncino; siehe Trigolo.
Colombara Tosi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.
Colombara Turco, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.
Colombare, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Bardolano.
Colombare, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.
Colombare, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Castellaro.

Colombare, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Casaloldo.
Colombare, Lombardie, Prov. Lodi e Crema, Distr. VIII, Crema; s. Chieve.
Colombare, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.
Colombare, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Moscazzano.
Colombare, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Montodine.
Colombare, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Ponti.
Colombarola, Lombardie, Prov. u. Distr. VI, Castel Goffredo; s. Ceresara.
Colombarola, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta d' Adda.
Colombarola, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; s. Curtatone.
Colombarola, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Gazuolo.
Colombarola, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Maglio).
Colombarola, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.
Colombarola, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Rivarolo del Re.
Colombarola, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Ouistello (S. Giovanni del Dosso).
Colombarola, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Roverbella.
Colombarola, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Serravalle.
Colombarola, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Villimpenta.
Colombarola I. II, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.
Colombarola Azzanella, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.
Colombarola Cauriani, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Serravalle.
Colombarola Falcina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino, siehe Soncino.
Colombarola Farga, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Commessaggio.
Colombarola Panizza, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IX, Borgoforte, siehe Borgoforte (S. Gattaldo).
Colombaroli, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Quattro Ville.
Colombarolino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta d' Adda.
Colombarolo, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VIII, Piadena. ein *Gemeindedorf*, in der Pfarre S. Michele Arc. zu Voltido, mit einer Gemeinde-Deputation, von dem Parma- und Brescia-Gebirge, dem Flusse Oglio und dem Lago di Garda begrenzt, 1 Stunde von Piadena.
Colombarolo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Cassina de' Pecchi.
Colombarolo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Cerro.
Colombarolo, Lombardie, Provinz Milano und Disr. VI, Monza; siehe Cologno.
Colombarolo, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; s. Cornegliano.
Colombarolo, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Porto.
Colombarolo, Lombardie, Provinz Cremoma und Distr. II, Soncino; siehe Trigolo.
Colombarone, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Barchi),
Colombarone, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. V, Castiglione; s. Castigligone delle Stiviere.
Colombarone, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Cavacusta.
Colombarone, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresare.
Colombarone, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Cignone.
Colombarone, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Commmessagio.
Colombarone, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Guardamiglio.
Colombarone, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; sie Mezzano Passone.
Colombarone, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VII, Cannote; siehe Ostiano.
Colombarone, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Colombarone, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Villa nuova.
Colombarone, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Zorlesco.
Colombaroto Canossa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.
Colombarotto, Lombardie, Povinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.
Colombè, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIV, Brivio; siehe Brianzola.
Colombè, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIV, Missaglia; siehe Cassina de' Brachi.
Colombè Al, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Colico.
Colombè, Lombardie, Prov. Como u. Distr. IX, Bellano; siehe Colico.
Colombè, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXV, Brivio; siehe Cologna.
Colombè, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XII, Oggione; siehe Dolzago.
Colombè, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIV, Brivio; siehe Imbersago.
Colombè di sopra, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.
Colombè di sotto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.
Colombera, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Besate.
Colombera, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVI, Gavirate; siehe Besozzo.
Colombera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Cassina de' Brachi.
Colombera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Brenta.
Colombera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; siehe Ispra.
Colombera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Luino.
Colombera, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Montanaso.
Colombera, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe S. Zenone.
Colombera, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Zelo Surigone.
Colombera, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Cison.
Colombera, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Morsano.
Colmberetto, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.
Colombetta, Lombardie, Prov. und Distr. I. Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.
Colombi Boschetta, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castel Visconti.
Colombi nuova Raca, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Trezzà.
Colombina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.
Colombina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Inverno.
Colombina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.
Colombina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monticelli.
Colombina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Osio di Sotto.
Colombina, La, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Lodi.
Colombina Bertincell, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatino.
Colombine, Lombardio, Prov. Lodi e Crema u. Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Bertonico.
Colombini Loghina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Quattro Ville.
Colombirolo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.
Colombirolo, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.
Colombirolo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.
Colombirolo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VI, Monza; siehe Vedano.
Colombirolo I, II, Lombardie, Prov. und Distr. II, Como; siehe Cavallasca.
Colombirolo di Porta Comasina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. Porta Comasina.
Colombirolo di Porta nuova, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.
Colombirotto, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.
Colombo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Briosco.

Colome, Illirien, Istrien, ein *Hafen*, bei Rovigno.

Colonna Alla, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Polesine).

Colonelli di Pedescala, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. VI, Asiago; siehe Rotzo.

Colonello di Bando, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Cavriano.

Colonia, Kolum — Siebenbürgen, Herrmannstädt. Stuhl, ein walachisch. *Dorf*, am rechten Ufer des Altflusses, 2 St. von Bornbach.

Colonia, Bullgarica — Ungarn, Torontaler Komt.; siehe Bessenyö.

Colonno, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio, ein *Gemeindedorf* mit Pfarre S. Michele u. Gemeinde-Vorstand, in einer Gebirgsgegend, nahe dem Flusse Camoggia, 8 Miglien von Menaggio.

Coloredo, Lombardie. Prov. Sondrio (Valtelina) und Distr. VII, Chiavena; siehe Gordona.

Coloretto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Zogno.

Colorina, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. I, Sondrio, eine am Fusse hoher Berge, welche das Valtelin mit Bergamasco begrenzen, lieg. *Gemeinde-Ortschaft*, nördl. vom Adda Fl., mit 3 Mühlen, und östlich von dem Strome Madrasco bespült, mit Vorstand und Pfarr-Kuratie S. Bernardo zu Colorino, und Aushilfs-Kirche, 8 Migl. von Sondrio. Dazu gehören:
Rodollo di sotto, Valle, *Gemeindetheile*.

Celorina, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IV, Saronno; s. Nerviano.

Colorne, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. III, Bagnolo; siehe Castel nuovo.

Colotsa, Ungarn, eine Erzbischöfliche *Stadt* im Pesther Komitat; siehe Colotsa.

Colpana, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio, s. Treviglio.

Colpedrino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe S. Antonio.

Colpello, Tirol, ein *Berg* bei Pinia.

Colsaltes, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. VII, Feltre; s. Cesiomaggiore.

Col S. Martino, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadena; s. Farrà.

Col S. Pietro, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; s. Cibiana.

Coltron, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; s. Claut.

Coltura, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde* im Landgerichte Tione.

Colturano, mit dem Dorfe Balbiano — Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano, ein am Lambro-Flusse liegendes, an Bustighera grenzendes *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Giacomo und Gemeinde-Deputation, ½ St. von Melegnano und 3 Stunden von Milano. Hieher gehören:
Cabbiano, Colombara, Pelucca, *Meiereien* — Mulino di Balbiano, *Mühle*.

Colture, Nelle, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Chiusa.

Coludrovifa, Illirien. Krain, Adelsb. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hrsch. Tibein gehöriges *Dorf*, 1 ½ St. von heil. Kreuz, d. i. S. Croce.

Colugna, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. I, Udine; s. Felletto.

Columbina, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Beligiojoso; s. Buttirago.

Colun, Siebenbürgen, Hermanst. Stuhl; s. Kolun.

Colunghe, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Colvago, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; s. Giustina.

Colvero, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Maniago; s. Frisanco.

Colvignas, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; s. Agordo.

Colz, Tirol, Adel. Ansitz, im Thale Abtey, Ldgchts. Enneberg.

Colza, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XVIII, Ampezzo; s. Enemonzo.

Colzano, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VII, Verona, eine *Dorfgemeinde* mit Vorstand, nach S. Martino zu Veduggio gepfarrt, von Capriano und Villa Raverio begrenzt, 2 ½ St. von Pajna und 2 Stunden von Carate. Hieher gehören:
Tremolada, *Meierei*.

Colzate, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XV, Gandino, ein *Gemeindedorf*, dessen Pfarre S. Bernardino in der Contrada Bondo sich befindet, mit 3 Kapellen, wovon jene S. Marizio zur Pfarre Vertova (S. Maria Assunta) gehört, am rechten Ufer des Serio, ¾ Stunden von Gandino. Mit:
Bando, Barbata, *Gassen*.

Colze, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano; s. Montegalda.

Comabbio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigener Pfarre

S. Giacomo, in der Ebene, 7 Migl. von Angera.

Comacchio, eigentlich **Comaccio,** Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; s. Cuvio.

Comaccio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVIII, Cuvio; s. Cuvio.

Comairano, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. I, Pavia, eine nach S. Genesio in dem gleichnamigen Dorfe gepfarrte *Gemeinde-Ortschaft*, mit einem Oratorio, nächst den Flüssen Ticino und Pò, 1 ¼ St. von Pavia. Hieher gehören:
Cassina Campag., Gualterzano, Porta Chiozza, *Meiereien.*

Comalich, auch **Romalich,** Dalmatien, Zara Kreis, Knin Distrikt, ein *Dorf* und Filial der Pfarre Stermizza griechischen Ritus, unter die Pretura und Hauptgemeinde Knin gehörig, unweit vom Flusse Bustisnizza, auf dem festen Lande, 18 Migl. von Knin. Postamt. Sebenico.

Comano, Tirol, Roveredo Kreis, ein zur Marggr. Judicarien geh., unter der Pfarre Lomaso stehendes *Dorf*, mit einer Kurazie, 9 St. von Trient.

Comara, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Monticelli.

Comarn, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Sternberg; siehe Komarn.

Comarol, Venedig, Prov. Bllune u. Distr. VII, Feltre; s. S. Giorgio.

Comaromium, Ungarn, Komorn. Komit.; s. Komorn.

Comaschi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe S. Agata.

Comasco, Lomazzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Lomazzo.

Comasina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. S. Maria di Lodi vecchio.

Comasina, Porta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Comasine, Tirol, Trient. Kr., ein im Sulzthale in der Gemeinde Ossana liegendes *Dorf*, mit einer Kurazie, 19 ½ St. von Trient.

Comasira, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio; s. Vendrogno.

Comate, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (S. Gattaldo).

Comatta, Lombardie, Prov. und Distr. II, Como; s. Monte Olimpino.

Comatta, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Peschiera.

Comatta, Lombardie, Prov. u. Distr. II, Como; s. Vergosa.

Comazzadura, Tirol, Roveredo Kr., ein in dem Sulzthale in der Gemeinde Ossana liegendes *Dorf*, mit einer Kurazie, 16 St. von Trient.

Comazzo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico, ein *Gemeindedorf* mit Pfarre S. Martino Vescovo, 1 Oratorio und Gemeinde-Deputation, ½ Migl. vom Flusse Adda entlegen, 4 Migl. von Paullo. Hieher gehören:
Cassina Beccia, Cassina di Conti, Cassina Majrana, Cassino Molino, Cassina nuova, Cassina Parrochiale, *Meiereien.*

Combai, Venedig, Prov, Treviso und Distrikt VII, Valdobbiadena; s. Miane.

Comballi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Combarola, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; s. Sermide (S. Croce).

Combur, Dalmatien, Cattaro Kreis, Castelnuovo Distrikt, ein unter eben dieser Distrikts-Pretur stehendes *Dörfchen*, wo es auf der Strasse zur Winterszeit, so lange es regnet, bloss nur Wasser-Pfützen gibt, und nur eine einzige frische Quelle hinter dem Hause der Familie Basillio Giurasevich sich befindet, 3 Migl. von Castelnuovo.

Comeduno, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VI, Alzano Maggiore; s. Desenzano.

Comeggiano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo. s. Cassina di Mariaga.

Comeglians, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVII, Rigolato, ein *Dorf* und *Hauptgemeinde*, in welchem das königl. Distrikt-Kommissariat seinen Sitz hat, mit einer eigenen Pfarre S. Giorgio und Oratorio, einer Gemeinde-Deputation, 17 Migl. von der Poststation Tolmezzo entlegen, dann 2 Holzsägen und 1 Mühle im Gebirge, nächst Rigolato und dem Strome Degano, von dem Berge Caostis begrenzt. Postamt. Zu dieser Gemeinde gehören:
Calgoretto, Maranzanit, Mielis, *Gemeindetheile* — Povalaro, Taulis, *Städte.*

Comeltino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Comella, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta Regale.

Comelico inferiore, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Auronzo, eine mit S. Stefano verbundene *Gemeinde-Ortchaft*, mit Vorstand und Pfarre S. Stefano, 3 Filial Kirchen und einem Oratorio, 16 Migl. von Pieve di Cadore. Dazu gehören:
Campolongo, Casada, Castallssoje, Ronco, *Gemeindedörfer* — S. Stefano *Dorf*, Tambre, Transacqua, *Gemeindetheile*.

Comelico, Venedig, ein *Berg*, am linken Ufer des Filla Flusses, bei Ospitaletto.

Comelico superiore, Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV, Auronzo, ein mit Candide vereintes *Gemeindedorf*, am Rücken hoher Berge, welche Italien von Tirol scheiden, von den Provinzen Friaul und Tirol begrenzt, mit einer Gemeinde - Deputation, Pfarre S. Maria, 4 Filial Kirchen und einem Oratorio, 17 Migl. v. Pieve di Cadore. Dazu gehören:
Candide, *Dorf* — Casa Mazzagno, Dosoledo, Padola, Sacco, Sopalù, *Gemeinden*.

Comen, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Herschaft Ober Reifenberg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 2½ St. von Cerniza.

Comenda, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. III, Belgiojoso; siehe Ca de' Tedioli.

Comenda, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Cignone.

Comenda, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Persico.

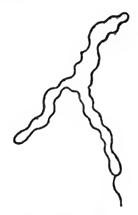
Comenda la, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Aicurzio.

Comerau, Kamarowa — Schlesien. Tropp. Kr., ein *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, und böhmischen Einwohnern, zum Schlossamt Troppau gehörig.

Comerio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVI, Gavirate, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Ippolito e Cassino und Seidenwurm-Zucht, liegt östlich 1½ Migl. von Gavirate. Dazu gehören:
Cugnota, Matello, Muro, Ora, Ronco, Sore, *Meiereien*.

Comero, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XVII, Vestone, ein *Gemeindedorf* an der Strasse, mit Vorstand und Pfarre S. Silvestro, einer Aushilfskirche und Kapelle; ober dem Mittelpunkte des Gebirges ist der Fluss Nozza, 7 Migl. von Vestone.

Comersee, Lario, Lago di Como, Lacu Larius — Lombardie, Prov. Como, liegt beträchtlich tiefer als der Lago maggiore, indem sein Wasserspiegel nur 655 F. über das mittelländische Meer sich erhebt. Er hat von Norden nach Süden eine Länge von beinahe 7 Meilen, in der Breite aber nirgends viel über eine halbe Meile, indem die breiteste Stelle bei Varena im geraden Querdurchschnitte nicht mehr als 2,400 Klft. misst. Bei Dervio, am Fusse des Legnoncino, ist er nach genauer Messung 310 Wr. Klftr. tief. Der See wird vorzüglich durch die Adda gebildet, ausser dieser aber münden sich in denselben noch gegen 200 kleinere Flüsse und Bäche, von denen mehrere sich durch ihre Verherungen auszeichnen. Bei der Traversina nächst Bellaggio theilt sich der See in eine Gabel mit 2 Armen, von denen der westliche sich bis Como erstreckt, der östliche unter dem Namen des See's von Lecco bei dem Flecken Lecco sich endet.



Der C. wird durch wild und kräftig ausgezackte Buchten verschönert. Er liegt zwischen hohen Bergen, deren Fuss und Abhänge mit Dörfern und Pallästen reich und glänzend besetzt sind, und wovon mehre eine Höhe v. 6000 Fuss erreichen. Nur an seinem südlichen Ende werden diese Berge zu Hügeln. Der Arm von Lecco ist trauriger u. einsamer und daher weniger besucht, als der Arm von Como. Der C. ist sehr fischreich, auch trifft man hier allerlei Alpengeflügel. Die Frachtschiffe hier, 440 an der Zahl, sind von der grössten Gattung auf allen italienischen Seen, sie sind über 14 Klftr. lang, 17 Schuh breit u. tragen Lasten von 4470 Zentner. Durch den grossen Zufluss der Gebirgswässer überschwemmt er häufig die Niederungen, besonders erfuhr es oft die Stadt Como, bis man den Hauptabfluss in den Arm von Lecco durch den Addaflusse verstärkte, und besser regulierte. Der See ist sehr klar, man sieht oft bis an den Grund, er enthält gegen 20 Arten Fische.

Comesta, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VIII, Spilimbergo; s. Tramonti di sotto.

Comettau, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Horkau und Hrsch. Hradisch geh., mit böhm. Einwohnern.

Comezzano, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto, ein *Gemeindedorf* mit eigener Pfarre SS. Faustino e Giovita, 2 Oratorien und einer Gemeinde-Deputation, dann einem, mit einem Graben umgebenen Schlosse, 14 Migl. von Brescia. Mit:
Breda, *Mühle*. — Bredefranca, *Meierei* und *Landhaus*.

Comiano, Lombardie, Provinz und Distr. II, Mantova; siehe Porto.

Comiara, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quingentole.

Comighello, Tirol, Roveredo Kreis, *Gemeindedorf* im Landgerichte Stenico.

Comin, Dalmatien, Spalato Kreis, Fort-Opus Distr., ein als Untergemeinde zur Distrikts - Hauptgemeinde gehöriges *Pfarrdorf*, nahe dem Narenta Flusse, 1 Migl. mittelst Ueberfuhr von Fort-Opus (eigentlich Narenta).

Comina, Cassina, Lombardie, Frov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Boldinasco.

Comincioli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Castel Goffredo.

Cominenga, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Barese.

Comini, Dei, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Corno.

Comino, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Comisa, Dalmatien, Spalato Kreis, Lissa Distr., ein offener, auf der Insel Lissa liegender *Marktflecken*, in der Nähe des Berges Hum, mit einer Pfarre, Gemeinde - Syndikat, Zollamt und Sanitäts-Deputation, 8 Migl. von Lissa.

Comitatus Zara, Dalmatien, Zara Kreis; siehe Zara.

Comitatus; siehe Gespanuschaft, Siebenbürgen.

Comitatus, Albensis inferior; siehe Nieder Weissenburger Gespansch., Siebenbürgen.

Comitatus, Albensis superior; siehe Ober Weissenburger Gespanschaft, Siebenbürgen.

Comitatus Doboka; siehe Dobokaer Gespanschaft, Siebenbürgen.

Comitatus, Hunyad; siehe Hunyader Gespanschaft, Siebenbürgen.

Comitatus, Colos, siehe Koloscher oder Klausenburger Gespanschaft, Siebenbürgen.

Comitatus, Kraszna; s. Kraszuaer Gespanschaft, Siebenbürgen.

Comitatus, Kükülö; siehe Kükulöer oder Kokelburger Gespanschaft, Siebenbürgen.

Comitatus Szólnok interior; siehe Inner Solnoker Gespannschaft, Siebenbürgen.

Comitatus, Szolnok mediocris; siehe Mittel Solnok. Gespanschaft, Ungarn.

Comitatus, Torda; siehe Thorenburger Gespanschaft, Siebenbürgen.

Comitatus, Zarand, siehe Zarander Gespanschaft, Ungarn.

Commaj, auch **Comal**, Dalmatien, Ragusa Kr., Distrikt Ragusa vecchia, ein *Dorf* mit einem eigenen Ortsvorsteher, in der Pfarre Cilippi, zur Hauptgemeinde Pridvorje gehörig, am Berge Linbovize, nahe den Ortschaften Veghni-Cilipi und Popovichi. 5 St. von Ragusa.

Commenda, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Commercie, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Majano.

Commessaggio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Albino und 4 Oratorien, am Oglio Flusse, 1¼ St. von Sabbionetta. Mit:
Bocca, *kleines Dorf* — Ariolo, Basse, Basse verso S. Maria, Boccalone, Casa de' Manoni, Casa di Sarzi, Casella Vicini, Colombarolo Farga, Colombarone, Erbatici, Minore, Pagliare Verdiere, Ronconi, Salicata, S. Maria, S. Toscana, Tassaglia Basi S. Eugenio, Tassaglia Basi S. Fedele, Tassagli Vicini, Tassagli Gelati, Vidale, *Meiereien*.

Commessaggio, Pizzo lungo II, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XI, Sabbionetta; s. Sabbionetta.

Commezzadura, Tirol, Trient. Kr., eine *Gemeinde*, Ldgrchts. Malè im Sulzberge, aus mehren kl. Ortschaften bestehend, welche zusammen eine Kuratie der Pfarre Ossana formiren; s. Dermenzago.

Comminetti, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Zapello.

Commotau, Böhmen, Saazer Kreis eine *Stadt* und *Herschaft*; siehe Kommotau.

Comnasco, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; siehe S. Siro.

Como, Lombardie, eine *Delegation*, ist 75¼ Quadr. Meil. gross, mit 320,000 kath. industriösen Einw., im N. gebirgig, mit anmuthigen Thälern, im S. sanft hüglig,

grenzt an den Lago maggiore, den Como- u. Lugoansee, wird durchflossen v. Ticino, der Adda und vielen kleinern Flüssen, umfasst mehre Seen. Diese Delegation oder Provinz hat etwas Waldung, gute Alpenweide, Rindviehzucht, guten Acker-, Wein-, Oliven- und Seidenbau, einträgliche Fischerei; die Berge liefern Marmor, Alabaster, Schleif-



steine. Die Einwohner beschäftigen sich ausser Acker-, Wein-, Öhl- u. Seidenbau, mit Handwerken, Fabrikaten, Glasschleifen, und Verfertigung chirurgisch. Instrumente.

Como, latein. Comum, Novo Comum — Lombardie, Prov. Como, die k. *Delegations-* und *Hauptstadt* der Provinz gleichen Namens, mit 3 Pfarren, u. 9 Vorstädten. Es ist hier der Sitz eines Bischofs, der k. k. Provinzial-Delegation, des Commissariat der Distr. I u. II, des Tribunals erster Instanz, der politischen Gerichtsbarkeits und Municipal-Congregation. Nebst einer Mauth-, Stempel-, Tabak-, Salz-, Pulver-, Spielkarten-Lottogefälls-Administration und Steuereinnehmerei befinden sich ausser d. Provinzial-Postamte hier noch 2 k. k. Seidenstoff-Fabriken, eine Kotton-, Hut-, Seifen- und mehre andere Fabriken. Die Stadt liegt an der Südspitze des Comosees und breitet sich am Fusse einer steilen Anhöhe aus, auf deren Gipfel die Reste des alten Schlosses Boradello zu sehen sind. C. selbst ist nicht gross, mit Mauern umgeben, mit freundlichen u. ausgedehnten Vorstädten, worunter besonders die Vorstadt Borgo di Vico am Ufer des See's eine lange Strasse palastähnlicher Häuser bildet. Mit Einschluss der 9 Vorstädte zählt C. 18,600 Einw., wovon auf die eigentliche Stadt 7400 in 600 Häusern kommen. Man trifft hier viele alte Inschriften, und in der Vorstadt Borgo di Vico wird bei dem Landhause des Fürsten Odescalchi, all' Olmo genannt, die alte Ulme gezeigt, unter welcher, der in C. geborne, jüngere Plinius gerne gesessen haben soll. Ausser diesem geschmackvollen Landhause trifft man in C. noch mehre ansehnliche Palläste an. Unter den 12 Kirchen ist die, aus Marmor erbaute, gothische Domkirche, die vorzüglichste. Unter der vielen, an der polirten Aussenseite, angebrachten Verzierungen und Statuen, bemerkt man den ältern und jüngern Plinius in Lebensgrösse sitzend dargestellt, C. ist d. Sitz des bischöflichen Seminarium, eines Lyceums, mit eleganter Facade von 8 Marmorsäulen, und mit einer Bibliothek von 30,000 Bänden, hat 3 Gymnasien, eine Knabenerziehungsanstalt, (Collegio Gallo), eine Haupt- und Mädchenschule, ein Salesianernonnenkloster mit Mädchenerziehungsanstalt, ein neues Theater, ein Kranken-, Waisen-, Versorgungs- und Arbeitshaus, nebst mehreren anderen Wolthätigkeitsanstalten, Die Stadt treibt erheblichen Speditionshandel nach der Schweiz u. nach Deutschland mit Reis, Seide und Seidenwaaren etc.; auch ziehen viele Einw. mit ihren Barometern, Thermometern, Fernröhren, Brillen und mit Bildern, in ganz Europa herum. Die Manufakturen in Tuch, Seidenzeug u. Baumwollgarnspinnerei sind nicht unbeträchtlich. Die Umgebungen der Stadt sind sehr fruchtbar, mit Landhäusern und Gärten geziert, besonders an den Ufern des Sees sehr anmuthig. Ausser schönen Spaziergängen, tragen auch die Fahrten auf dem Comersee viel zum Vergnügen der Einwohner u. Fremden bei; unstreitig gehören sie zu den höchsten Genüssen, die sich der Freund der Natur gewähren kann. Die Stadt Como wurde 590 Jahre vor der christl. Zeitrechnung von den Gallischen Crobii gegründet, mit den Jesubrer vertheidigten sie hich lange gegen die Römer, bis sie C. Marcellus im Jahre 557 nach Erbauung Roms (222 J. v. Christi Geburt) unterwarf. Später wurde die Stadt von den Rhätiern zerstört, aber unter J. Cäsar durch dahin geschickte Colonisten wieder gehoben. Im XII. Jahrhunderte wiederstand C. durch 10 Jahre d. mächtigen Mailand, es wurde wieder zerstört, aber bald darauf v. Kaiser Friedrich Barbarossa wieder erbaut, und mit Thürmen und Mauern, wie heute noch zu sehen, umgeben. Im XV. Jahrhundert wurde C. unter den Visconti mit Mailand vereinigt. Postamt.

Zum Munizipal-Bezirk und Postamt Como gehören:

Borgovico, eine *Vorstadt* mit einer Kotton- und Töpfer-Geschirr-Fabrik, von dem Como-See bewässert. — **Ospedale**, eine *Vorstadt* mit einem Spital für 200 Kranke, mit allen Administrations-Behörden versehen, zwisch. der Stadt und der reissenden Cosia. — **Prudenziana**, ein einzelnes *Landhaus* an der Morgenseite der Stadt, am Fusse des Berges Brunate. — **Roggione**, ein *Landhaus* mit mehren Mühlen, zwischen der Stadt Como und der reissenden Cosia. — **S. Aboudio**, ein *Dorf* mit einer Tuch- und Papier-Fabrik und Mahlmühle. Hier befindet sich die uralte Kathedralkirche der Stadt, ihrem Kirchen-Patrone S. Abondio geweiht. — **S. Agata**, eine *Meierei*, östlich an d. Stadt und am Abhange des Berges Brunate. — **S. Agostino**, eine *Vorstadt* mit einer Seidenzeug-Fabrik, an der Ostseite der Stadt, zum Theil von Como-See bewässert, am Abhange des Berges Brunate. — **S. Annunziata**, 2 einzelne *Wohnorte*, westlich unterhalb der Stadt und der reissenden Cosia. — **S. Bartolomeo**, ein *Landhaus* mit einer Tuch-, Seidenzeug-, Schlauch- und Seifen-Fabrik, an der Südseite der Stadt und der reissenden Cosia. — **S. Croce**, einzelne *Landhäuser* mit 2 Meiereien, an der Ostseite der Stadt, am Abhange des Berges Brunate, oberhalb S. Giuliano. — **S. Giovanni**, ein einz. *Wohnort*, mit einer Kotton-Fabrik, westlich an der reissenden Cosia. — **S. Giuliano**, eine *Vorstadt* mit einer Seidenzeug-Fabrik, östlich an der Stadt, z. Theil vom Como-See bewässert, am Abhange des Berges Brunate. — **S. Giuseppe**, eine *Meierei* mit einer Mauerstein- und Dachziegel-Fabrik, dann 3 Mahlmühlen und einer Seidenmühle, südlich der Stadt an der vorbeifliessenden Cosia. — **S. Lorenzo**, eine *Vorstadt* mit einer Seidenzeug-Fabrik, östlich von der Stadt und weistlich von dem vorbeifliessenden reissenden Valduce. — **S. Margherita**, ein einzeln. *Wohnort*, mit einer Mahlmühle, einer Töpfer-, Eisenwaaren- und Kattun-Fabrik, westlich der Stadt und der reissenden Cosia. — **S. Martino**, eine *Vorstadt* mit einer Tuch-Fabrik, im östlich u. südlichen Winkel der Stadt, am Abhange des Berges Civiglio, durch die reissende Cosia getrennt. — **S. Rocchetto**, eine *Vorstadt* mit einem Collegio, Kloster der P. P. Kapuziner u. Erziehungs-Anstalt für Jünglinge, westlich ausser der Stadt gegen der reissenden Cosia. — **S. Rocco**, eine *Vorstadt* mit einer k. Tuchfabrik, einer Mahl- und Seidenmühle und Lichtschirmfabrik. — **S. Vidale**, eine *Vorstadt* mit einer Tuch-Fabrik und bischöflichen Seminario, an der Ostseite der Stadt, am reissenden Valduce.

Como, Lombardie, eine *Provinz* mit folgenden Distrikten: Como I — Como II — Bellaggio — Menaggio — S. Fedele — Porlezza — Dongo — Gravedona — Bellano — Introbbio — Lecco — Oggiono — Canzo — Erba — Angera — Gavirate — Varese — Cuvio — Arcisate — Maccagno — Luvino — Tradate — Appiano — Brivio — Missaglia — Cantu.

Como, Lombardie, Prov. Como, *Distrikt* I, hat folgende Gemeinden: Como — Albiolo — Asnago — Bizzarone — Bregnano con Puginate e Cassina Manegardi — Bulgorello — Cadorago — Cagno — Camnago con Bernasca — Casa Nuova — Casimo — Casnate con Baragiolo — Cassina Rizzardi con Boffaloro, Monticelio e Ronco — Caversaccio — Cermenatecon Montesordo, Cassina S. Croce e Cassina Lavezzare — Civello con Brugo — Drezzo — Fino con Bricoletta, Fiorenzola, Molino Rionca, Mornasco e Socco — Gagino — Geronico al piano con Geronico al Monte — Luisago con Bricola — Maccia con Macciasca e Brusada — Minoprio — Parè — Rodero — Ronago superiore ed inferiore — Rovellasca — Trevano superiore ed inferiore — Vertemate con Ronca e Banone — Uggiate.

Como, Lombardie, Prov. Como, *Distrikt* II, hat folgende Gemeinden: Albate con Trecallo, Baraggia, Muggio ed Acqua Negra — Bernate con Guzza — Blevio — Breccia con Luzzago — Brunate — Camerlata — Camnago — Capiago con Cassina Amata — Cavallasco — Cernobbio — Civiglia con S. Tomaso e Visigna — Grandate — Lipomo, Lucino — Lurate Albate con Caccivio — Maslianico — Moltoasio — Montano con Casarico — Monte Olimpino — Montorfano — Piazza — Ponzate — Rebbio — Rovena — Solzago — Tavernerio con Urago — Torno — Urio — Vergosa.

Comonte, Lombardie, Provinz und Distr. I, Bergamo; siehe Seriate.

Comonte, Al, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Mel.

Comonetto, Venedig, ein *Berg* in der Nähe des Flusses.

Comorn, Komorn, Comaromium — Ungarn, eine königliche *Freistadt* und *Festung* in der Comorner Gespansch.,

im östlichen Winkel der Insel Schütt, am Einflusse der Waag-Donau in die grosse Donau, ist meist unregelmässig gebaut, hat enge finstere Gassen, und 1136 Häuser mit 17,350 Einwohner ohne Militär. Das bedeutendste aller Werke ist die östl. von der Stadt im Vereinigungswinkel der oben genannten Flüsse aufgeführte, mit tiefen Gräben und ausgedehnten Erdwällen umgebene Festung, die seit ihrer ersten Erbauung unter König Mathias I. noch in keines Feindes Hand gefallen ist, und nach den seit 1805 vorgenommenen Arbeiten zu den stärksten Festungen Europa's gehört. Es sind hier vier kathol. Kirchen, worunter die grosse Andreas-Pfarrkirche, dann eine griechisch-nichtunirte Pfarrkirche, ein evangelisches und ein reformirtes Bethhaus, eine Judensynagoge, ferner ein Komitathaus, Rathhaus und mehrere grosse Magazine und Casernen, ein kathol. Gymnasium mit Benediktinern, eine katholische Hauptschule, ein reformirtes Gymnasium, eine Donau-Assekuranz Anstalt, ein Spital u. s. w. Bedeutend ist der Handel, welcher auf der Donau getrieben wird, vornehmlich mit Getreide, Wein, Honig, Holz und Fischen, besonders Hausen, die hier in grosser Menge gefangen werden. Auf einer schönen grossen Insel, welche in 200 Theile getheilt, den Bürgern der Stadt gehört, wurden viele Gärten angelegt. Ihre Weingärten haben die Einwohner auf dem Monostor jenseits der Donau, wohin man auf einer Schiffbrücke und einer fliegenden Brücke gelangt. Fremde besehen auch die aus Stein gehauene Jungfrau, welche zum Zeichen, dass die Festung noch unbesiegt ist, auf einer nördlichen Ecke der Seilerstatt, gegen Neuhäusel hin aufgerichtet wurde. Postamt mit:

Arangos, Arangos Tetso, Aszod, Bagotta, Bagyanemes, Bogya-vár, Batorkesz, Csem, Csep, Eöre, Ekecs, Ekel, Esek-Lel, Gellér Also und Felsö, Gutta, Gyalla, Herkály, Hetény, Igmand Nagy und Kis, Izsa, Keszi, Nagy und Kis, Hamocsa, Kava, Keszegvalva, Kurtakesz, Komarom, Lak, Landorhetsö, L'Kálsö, Lel nagy, Lógör Kis und Nagy, Marczalháza, Marakháza, Martas, Megyerts, Mocsa, Ocrkény, Olesa-nemes, Ontopa, Sz. Pál, Path, Ratshasa, Szakalas-Apatsa, Szakalas-Balvany, Szakalas-Thury, Szilas, Szöny, Szöny, Uj, Tany, Nagy und Kis, Uj fald, Var, fald, Visvár, Toth-Megyes. Märkte, Dörfer und Prädien.

Comorner Gespanschaft, Ungarn, breitet sich auf beiden Seiten der Donau über 24 Quadratmeilen aus.— Hauptort: Comorn, hat $53\frac{1}{16}$ geogr. Q. Meil. und 146,700 Einwohner in 156 Orten oder in 18,400 Häusern, nämlich in: 1 königl. Freistadt, 1 bischöfliche Municipal-Bürgerstadt, 4 Urbarial-Märkten, 89 Dörfer und 61 Prädien, mti 209,800 Joch Aecker, 40,400 Joch Wiesen, 5400 Joch Gärten, 22,420 J. Weinland, 4000 J. Weide, 149,900 J. Wald, 20,000 J. Sümpfe und Moräste und 4000 J. Sandflächen. — Jährliche Fechsung im Durchschnitte 500,000 Mtz. Sommer- und 900,000 Metzen Wintergetreide, 450,000 Eim. Wein, und 440,000 Zentner Heu. Ausser dem hier stark betriebenen Getreidebau wird auch viel Wein erzeugt, und die Weingewächse von Neszmil und Almás haben ihrer Güte wegen längst einen vortheilhaften Ruf erhalten. Nebst diesen Kultursarten ist auch die Viehzucht hier wichtig, — Ihrer Abstammung nach sind die Einwohner dieser Gespanschaft meistens Ungarn, nämlich in 52 Ortschaften; indessen sind noch neben ihnen 16 vorzüglich von Slaven und 12 von Deutschen bewohnt. Ein grosser Theil d. ersteren (etwas weniger als die Hälfte der ganzen Population) bekennt sich zu Calvin's Lehre, und ungefähr ein Vierzehntel (meistens Slowaken) sind Anhänger der augsburgischen Confession. — Figur s. Komorner Gespans.

Compagnia, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Compagnoni, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt X, Treviglio; s. Treviglio.

Compagnoza, Lombardie, Provinz und Distr. II, Como; siehe Maslianico.

Companatichino, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt II, di Zelo Buon Persico; siehe Tavazzano (Companatico).

Companatico e Companatichino, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Dist. II, di Zelo Buon Persico; siehe Tavazzano.

Compar, Tirol, *Berg*, Ursprung des Rissbaches.

Comparina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Madignano.

Compasta Opio, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Lambrate.

Compestrin, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Pieve Thsino, im Ldgrcht. Strigno.

Compigli, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Masnago.

Complet, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Beseno gehörig, im Landgerichte Roveredo.

Compesta, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; siehe Lambrate.
Comugna, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; siehe Trivignano.
Comugnes, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Tramonti di sotto.
Comum, Lombardie, Prov. Como und Munizipal-Bezirk; siehe Como.
Comuna, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.
Comuna, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Porta Ombriana.
Comuna Bellis, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Ostiglia.
Comunale, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Casarsa.
Comunale Carso, Illirien, Istrien, ein *Berg*, am Abhange des Karst, nördl. von St. Pietro, 37 W. Klft. über d. Meere.
Comune, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; s. Pregnana.
Comune Cassinette de', Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Straconcolo.
Comune del Trono, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Cassina Calderara.
Comune di sopra, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe S. Maria di Lodi vecchio.
Comune di sotto, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe S. Maria di Lodi vecchio.
Comune Molino del, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.
Comune Mulino pello stesso, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Torba.
Comunetta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.
Comunetto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe S. Michele.
Comun nuovo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello, ein 4 Migl. vom Serio Flusse entlegenes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Antonio Abb. und einer Kapelle, ¾ St. von Verdello. Hieher gehören:
Cassina Benaglia, Cassina Brusada, Cassina Vitalba, Lanuova, Lavadella, *Meiereien*.
Cona, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. IV, Chioggia, ein am Canal Cuori lieg., von dem Flusse Adige begrenztes und 4 Migl. von Bacchiglione (auch Canale di Ponte longo genannt) entferntes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Antonio und einem Oratorio, 3 St. von Cavarzere. Mit:
Cantarana, Conca d' Albero, Conetta, Foresto, Pegolotte, Villa del Bosso, *Dörfer*.
Conacon S. Anna di Alfaedo, Venedig, Prov. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; siehe Breonio.
Conago, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe S. Pietro di Feletto.
Conago, Venedig, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Conigo.
Cona Padovana, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Agna.
Conca, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Basiano.
Conca, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Cassina de' Tolentini.
Conca e Mulino, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Rozzano.
Conca de Dazio, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.
Conca d' Albero, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Correzzola.
Conca d' Albero, Venedig, Prov. Venezia und Distr. IV, Chioggia; siehe Cona.
Concadirame, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria del Rosario, am Flusse Adige, mit einer fliegenden Brücke, 1 St. von Rovigo. Mit:
Grompo, *Gemeindetheil*.
Conca di Rame, Venedig, Provinz Padova und Distr. IX, Este; siehe Vescovana.
Concafallata, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.
Concagno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Solbiate.
Concamarise, Venedig, Prov. Verona und Distr. IV, Sanguinetto, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, einer eigenen Pfarre S. Lorenzo, einer Villeggiatura und Mühle, 3¼ Migl. von Legnago.
Conca Trescoè, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. VI, Asiago; siehe Treschè Concà.
Concenedo, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, nach S. Giorgio zu Cremona gepfarrt, auf der Provinzial-Strasse, 4 Migl. von Introbbio.

Concesa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola, ein *Gemeinde-Ort*, am Adda Flusse, mit einer Pfr. S. Maria Assunta und einem Oratorio, von den Flüssen Adda, Vaprio und Trezzo begrenzt, 8 Migl. von Gorgonzola.

Concesio, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Brescia, ein *Gemeindedorf*, am Saume eines Berges, worauf sich eine Kapelle S. Onofrio befindet und an welchem der Metta vorbeifl., mit einer eigenen Pfr. S. Antonio Mart., 2 Aushilfskirchen, einem Santuario und Oratorio, 5 Migl. von Brescia. Mit:
Carpini, Grassi, Grassi Colle, *Schweizereien*. – Colino, Conche, Prato, Stallone, *Meiereien*. — Stahetta, *Dorf*.

Conche, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Codevlga.

Conche, Venedig, Prov. Venezia und Distr. IV, Chioggia; siehe Chioggia.

Conchelle, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Vigo d' Arzere.

Conchetto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Conei, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Centa geh., im Landgerichte Levico.

Coneo Barina, Lombardie, Prov. und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cornate.

Concordia, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Concordia, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Camisano.

Concordia, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Concordia di quà, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto gruaro, eine kleine bischöfl. *Stadt*, eigentlich grosses Dorf, am Flusse Lemone, welcher es in zwei Theile durchschneidet, mit einer Gemeinde-Deputation, einer Kathedral-Kirche und Pfarre S. Stefano, einem Santuario und Privat-Oratorio, 1 St. von Porto Gruaro. Hieher gehören: Bando Querelle, Concordia di là, Diesime di Concordia, Frattuzza, Levada, Ponte Casali, S.Giusto, Spareda, *Dörfer*.

Concordia di là, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Concordia di quà.

Concordia, Diesime di, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Concordia die quà (Diesime di Concordia).

Concoreggia, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta d' Adda.

Concorrezzo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Lacchiarella.

Concorrezzo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; ein *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation und Pfarre, Aushilfskirche, Oratorio und Kapelle, von Monza, Villa, S. Fierano, S. Daminiano, Oreno, Vimercate und Agrate begrenzt, 1 Stunde von Vimercate. Hieher gehören:
Anosti, De' Capitani, Leghi, Parravicini, Pini, *Landhäuser* — Bagorda, Baraggiola, Barbarara, Camposio, Cassina nuova, Cassinetta, Malzantone, Renate, Ruggiera, S. Albino, S. Nazzaro, S. Vicenzo, *Meiereien*.

Condamasco, Prato, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Colico.

Condil, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft St. Daniel; s. Cobdil.

Condino, Tirol, Dekanat und Sitz des Dechants für die Pfarren: Bondino, Pieve di Buono und Val Vestino. B. Trient.

Condino und **Lodron**, Tirol, ehemals zum fürstlich trienterischen Judicarien jenseits des Berges Durone gehöriges Landgericht, mit dem gräflich v. Lodronischen Lehengericht Lodron. Sitz des Ldgchts.

Condino, Tirol, Roveredo Kreis, ein zur Marggr. Judicarien gehöriges *Dorf* und *Hauptpfarre*, an der Sarca, Sitz der Obrigkeit, mit einem Capucinerkloster und einem Eisenwerke, 17 St. von Trient.

Conedera, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. V, Agordo; s. Riva.

Conegliano, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano, eine *Stadt* u. *Haupt-Gemeinde*, wovon d. IV. Distr. dies. Prov. d. Namen hat, mit 6400 Einw., in einer überaus lachenden Gegend am Mutego, zum Theil auf einem Hügel gelegen, der zugleich die Trümer eines alten Castells und die Stiftskirche trägt, von welchen sich eine herrliche Aussicht auf eine fruchtbare Ebene und die Gebirge im Norden öffnet; schöner aber ist die Aussicht, die sich eine Stunde von da auf dem festen Bergschlosse San-Salvator dem Auge darbiethet, mit einem königl. Distrikts- Kommissariat, Prätur, 3 Pfarren, S. Maria e S. Leonardo und 5 Kapellen; SS. Rocco e Domenico und 1 Kapelle, S. Martino und 1 Kapelle, einigen Tuch- und Seidenfabriken, einem Spital, einer Distrikts-Brief-Sammlung des 2 Posten entfernten Provinzial Post-Inspektorats Treviso und Pferdewechsel

auf der Route von Udine nach Venedig, zwischen Sacile und Spresiano. So wie dieser IV. Distrikt, eben so ist auch diese Stadt von den Julisch. Alpen begrenzt; die nächsten Flüsse sind: Livenza und Piave, die nächsten Ortschaften aber: Sacile, Oderzo und Treviso. Postamt. Dazu gehören:

Alocco, Borghetto, Calpane, Campolongo, Capnccini, Castagnara, Chiesa nuova, Contrada Grande, Crosetta, Ghetto, Loma, Loranello, Madonna, Madonetta, Marcora, Mattanyio, Monache vecchie, Monticello, Li Mulini, Muneghette, Musil, Piazza, Rifosso, S. Antonio, S. Carlo, S. Catterina, S. Francesco, S. Lorenzo, S. Maria di Monte, S. Martino, S. Rocco, Seonigo, Sitello, Solizzi, Terese, Trevisani, *Vorstädte* — Castello, *Schloss* — Collabrigo, Costa, Marcora, Ogliano, S. Sebastiano, *Dörfer* — Pare, *Gemeindetheil.*

Conegliano, Venedig, und Distr. IV, enthält folgende Gemeinden: Codogne mit Cimetta, — Conegliano mit Compolongo, — Collabrigo, Costa, Ogliano und Scomigo, — Gajarine mit Albina, Campomolino, Francenigo u. Roverbasso, — Godega mit Bibano, Pianzano und Baver, — Maren mit S. Michele di Ramerà und Soffrata, — Orsago mit Bavarol e Bosco, — Refrontolo mit Barbisano und Collalto, — S. Fior di sopra (Ober-) mit Castel Rongaziol und Fior di sotto (Unter-) — S. Lucia mit Sarano, — S. Pietro di Feletto mit S. Maria di Feletto, — S. Vendemiano mit Zoppè, — Susignana mit Colfosco, — Vazzola mit Tezze und Visnà.

Conelo e Quai, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. X, Iseo; s. Iseo.

Coneo, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VI, Asiago, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria della Neve und S. Marco, 3 St. von Asiago. Dazu gehören:

Dosanti ossia S. Antonio delle Fontanelle, S. Caterina di Lusiana, *Landhäuser* — Rubbia, *Gasse.*

Conetta, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. IV, Chioggia; s. Cona.

Conevesa, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Lambrate.

Conezatto, Ronchello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Piubega.

Confaloniera, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Rosate.

Confalonieri, Castello, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Soma; siehe Caidate.

Confettoria, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Cuggiono.

Confin, Illirien, Istrien, ein *Berg*, südlich von Pelley auf Cherso, 104 Wr. Klftr. hoch.

Confin, Borgo di, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; siehe S. Giacomo di Veglia (Borgo di Confin).

Confinhorn, Tirol, ein *Berg* an der Strasse nach Alt Haube.

Confos, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Trichiana.

Congiago, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Dervio.

Conighetto, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Settala.

Conigo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Pfarre Natività della B. Maria Verg. 1 Migl. von Binasco. Mit:

Conago, *Meierei.*

Conigo, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Settala.

Conogliano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XXI, Tricesimo; siehe Cassacco.

Conoja, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; s. La Valle.

Conradsgrün, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf* mit 3 Mahlmühlen und einem Wirthshause, gehört der Stadt Eger.

Conradsthal, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, gehört zur Herschaft Stranka.

Conscio, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Casale.

Conselve, Venedig, Prov. Padova u. Distr. XI, Conselve, eine *Gemeinde-Ortschaft*, wovon der XI. Distrikt den Namen hat, mit einer königl. Prätur, Distrikts-Kommissariat, Gemeinde-Deputation und Steuer-Einnehmerei, einer Salpetersiederei auf Kosten des Staates, einer Brief-Sammlung, eigenen Pfarre S. Lorenzo und 6 Oratorien, von den Flüssen Brenta und Adige, dann den Gemeinden Terrassa und Tribanno, und den Eugan. Hügeln begrenzt. Postamt. Mit:

Palù, kleines einzelnes Haus.

Conselve, Lombardie, Prov. Padua und Distr. XI, enthält folgende Gemeinden: Agna mit Cona Padovana oder ein Theil von Cona Dogado, Fossonovo und Frignane, — Anguillara mit Borgo forte u. Camatte, — Arre, — Bagnoli di sopra (Ober) mit Bagnoli di sotto (Unter) und S. Siro, — Cartura mit Bosco di Cartura, Cagnola, Gazzetto, Gazzo, Gorgo, Motta di Cartura und Motta di Pernumia, —

Donselve mit Palù, — Ponte casale mit Candiana, — Terrassa non esente mit Arzer di' Cavali, Granze di Campolongo, Guizza, Rena di Terrassa, Ronco di Terrassa und Terrassa esente, — Tribano mit Olmo und Vanzo.

Conserva, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Caselle.

Consier del Ferro, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Roncade.

Consigliacchi, Lombardie, Prov, u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Consiglio, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Mello.

Consiglio di Rumo, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo, eine aus nachverzeichneten Bestandtheilen bestehende *Gemeinde-Ortschaft*, mit 2 Pfarren S. Gregorio, im mit vielen Krämer-Läden versehenen Dorfe Consiglio di Rumo und S. Giovanni Batt. in der Villa Brenzio, mit einem Gemeinde-Rathe, Deputation und Administration, in einer Gebirgsgegend, in der Nähe des reissenden Liro, ½ Migl. von Gravedona. Hieher gehören folgende kleine, meistens von Landleuten und Bauern bewohnte Häuser:

Biottino, Brenzio, Martesana, Mancucco, Piestino, Questo, Tajana, Tosinola, Vallogno.

Consonni, Malacchino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe S. Agata.

Consonno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono, ein kleines, nach S. Stefano zu Garlate gepfarrtes *Gemeinde-Dörfchen*, mit einer Gemeinde-Deputation, südlich unweit Val Greghentino, 5 Migl. von Oggiono. Mit: Serigola, *Meierei*.

Consortina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Cannetto; siehe Volongo.

Consorti di Vigonza, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; s. Pianiga.

Conta di sotto, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Magenta.

Contafel, Illirien, Ob. Krain, Leibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Laak gehör. *Dorf*; siehe Hataule.

Contarico, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; siehe Chioso di Porta d' Adda.

Contarina, Venedig, Prov. Venezia und Distr. V, Loreo, ein vom Flusse Pò begrenztes, vom Meere bestrichenes, nächst Donada liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Bartolomeo, 4 Privat Oratorien und einer Zoll-Einnehmerei. Postamt. Einverleibt sind: Cà Pisani, Maistra, Villa regia.

Conte, Venedig, Provinz Padova und Distrikt II, Mirano; s. S Maria di Sala.

Conte, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IV, Menaggio; siehe Grandolo.

Conte, Alpi del, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna, siehe Piuro.

Conte, Ca dei, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Ca de' Bolli.

Conte, Cassina del, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe S. Agata.

Conte, Cassine di Donato del, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Cassina di Donato del Conte.

Conte, Mulino della, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; siehe Tregolo.

Contenti, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Conterico, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Paullo.

Contessa, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellagio, siehe Nesso.

Contesse, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Rocco al Porto.

Conte, Ville del, Venedig, Provinz Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero; siehe Villa del Conte.

Conti, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Caponago.

Conti, Cassina di, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt II, di Zello Buon Persico; siehe Comazzo.

Contina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Rosate.

Contini, Lirelli, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Oscasale.

Conti Valle dei, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VIII, Schio; siehe Valle dei Signori (Valle dei Conti).

Conton, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Montebelluna.

Contra, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Filial der Pfarre S. Vittere zu Missaglia, in der Ebene, Postamt Missaglia. Hierher gehören:

Agazino, Missagliola, Tignoso, *Landhäuser*. — Belzorino, Brusaro, Capara, Nuovolaro, Osloba, Riva, Visnate, *Meiereien*. — Misericordia, *aufgehobenes Kloster*. — Mulino inferiore e superiore, *Mühle*.

Contrada, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino, siehe Torre de' Busi.

Contrada, de' Baratti, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Sorisole.

Contrada de' Boscoi Algisi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Sorisole.

Contrada, del Laxolo, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Bergamo; siehe Sorisole.

Contrada Costiglian, Venedig, Provinz Padova und Distr. IV, Teolo; siehe Revolone.

Contrada de, Padri Minimi, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Calvenzano.

Contrada di Loretto, di S. Pietro, di S. Stefano, Venedig, sämmtlich in der Provinz und Munizipal-Bezirk Belluno; siehe Belluno.

Contrada grande, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano, s. Conegliano.

Contrada Guizze, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Rubano.

Contrada, Loritta, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Malonno.

Contrada Odecia, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Malonno.

Contrada S. Ambrogio, Lombardie, Provinz Como und Distr. XI, Lecco; siche Belledo.

Contrada Zacca, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Campo Sampiero.

Contra del Spin, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Ponso.

Contrado, Cinque, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Valtorta.

Contra Forme Cerati, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. VI, Asiago; siehe Rotzo.

Contrasole, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Olgiate.

Contrà, Trè, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII. Montagnana; s. Montagnana (Tre Contra).

Contravaglio, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VII, Verano; siehe Costa.

Contrà, Villa d' Urbana, Venedig, Provinz Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Urbana (Villa d' Urbana Contrà).

Contrin, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Buchenstein, im Landgerichte Buchenstein.

Convana, Alpe, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Pedesina.

Convegno, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Lissone.

Conventicco, sonst auch Cassino de' P. P. Domenica, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Conventino, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIII, Appiano; s. Rovello.

Convento, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Pandino.

Convento, Lombardie, Provinz Como und Distr. VI, Porlezza; siehe Porlezza.

Convento Al, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Azzio.

Convento d' Ex-Cappuccini, Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. X, Bozzolo; hiehe Bozzolo.

Convento Ex-Cappucini, Lombardie, Prov. Mantova urd Distr. IV, Volta; siehe Goito.

Convento nuovo e vecchio, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt V, Traona; siehe Traona.

Conzago, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Mel.

Conzi, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Truccazzano.

Conziolo, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Bonemerse.

Conzonal, Venedig, Provinz Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Cison.

Co: Otto, Monticello del, Venedig, Provinz und Distr. I, Vicenza; siehe Monticello del Co: Otto.

Copelletta, Lombardie, Provinz und Distr. II, Como; siehe Camerlata.

Copiago, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate, ein nach SS. Pietro e Paolo zu Tainate gepfarrtes *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation, 5 Migl. von Binasco. Mit: Doresano, Meierei.

Copiano, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona, ein *Gemeinde-dorf* mit einer eigenen Pfarre S. Paolo, und einer Gemeinde-Deputation, nächst Genzone und Gerenzago, 2 St. von Corte Olona.

Coporice, Dalmatien, Spalato-Kreis, Sign-Distrikt, ein *Dorf* zur Pfarre Gardun geh. Lokalkaplanei, der Hauptgemeinde Sign zugetheilt, von dem Dorfe Jirgl und dem Flusse Cettina 1 Migl. entlegen, 24 Migl. v. Spalato.

Copovico, Lombardie, Prov. und Distrikt II, Como; siehe Blevio.

Copowce, Galizien, Czortko. Kreis, ein zur Hersch. Czapowce gehör., nach Czerwonogrod eingepf. *Dorf* an dem Fl. Dzuzyn, ½ St. von Tluste.

Coppelletta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Masate.

Coppirola, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Moglia).

Coppo, Mulino del, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Soma; s. Mezzano.

Coppol, Venedig, *Berg* bei S. Donna.

Coppola, Tirol, *Berg* in der Nähe des Montalon Berges.

Copra, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Osio di sopra.

Copreno. Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina, ein *Gemeinde-Dorf* mit einem Gemeinde-Vorstande und eigener Pfarre S. Alessandro, sammt 2 Oratorien, nicht weit von Barlassina, 1¼ St. von Saronno, 3 St. v. Como. Mit: Cassina Colombaro, Cassina Fregnina, Cassina Grisone, *Meiereien.*

Copreno, Dalmatien, Zara-Kr., Dernis-Distrikt, ein *Dorf* in d. Hauptgem. und Pfarrexpositur des Sebenico-Ordinariats Mirolovich, welches unter der Pretur Dernis steht, und auf dem festen Lande nahe bei Slivno liegt, 15 Migl. v. Sebenico.

Copriuniza, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Hörberg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre hinter dem Markte Hörberg, 9 St. von Cilli.

Copriva, Kopriva — Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein der Hrsch. S. Daniel geh. nach Tomay eingepfarrt. *Dorf*, am Karst, 2 St. von Sessano.

Coprivnichka Reka, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Generalat, Kakavicz. Bzk., eine zum St. Georger Grenz-Reg. Canton Nro. VI gehör. *Ortschaft* von 13 im Gebirge zerstreuten Häusern, 1¼ St. von Kreutz.

Coque, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Somma; s. Sesto Calende.

Coquo, auch Cogno — Lombardie, Provinz Como und Distr. XV, Angera; siehe Lisanza.

Cor, Venedig, *Berg* am rechten Ufer des Arzino Flusses.

Cor, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Belluno; siehe Belluno.

Corada, Kabaische Hrib — Illirien, ein *Berg* bei dem Dorfe Potok, 426 W. Klftr. über dem Meere.

Coradina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Fiorana.

Coradini, Fornace, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Coramnik, Ungarn, Temesv. Gespanschaft, Schupanek. Bzk, ein zum walachisch-illir. Grenz-Reg. Canton Nr. XIII geh. *Ortschaft* von 19 Häusern, 1¼ St. v. Alt-Orsova.

Corazza, Boschetto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maleo.

Corba, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Corbanese, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; siehe Tarzo.

Corbella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Pegognaga).

Corbella, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Monbello.

Corbella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Rolo.

Corbellano, Caronno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Caronno Corbellano.

Corbellaro, Garegnano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Garegnano.

Corbelletto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta, s. Volta.

Corbello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Corbello, Castiglione, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Corbello, Mellini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Volta.

Corbesate, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Pavia, eine *Gemeinde-Ortschaft* und Filial der Pfarre S. Maria Assunta zu Bernasco, mit einer Gemeinde-Deputation, 1¼ St. von Pavia. Mit: Cassina de Bagni, *Meierei.*

Corbetta, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, eigener Pfarre S. Vittore, einer Aushilfskirche, einem Santuario, 3 Privat-Oratorien und einem Privat-Erziehungs-Institute, nächst S. Stefano, 1¼ St. von Abbiategrasso. Dazu gehören:
Cassinelli Borri, Brentani, Mussi, Scolastico, *einzelne Häuser* — Battuella, Belgiojosollo, Belgiojoso, Bianca Borri, Brianca Brentani, Biraga, Brambilla, Buscaglia, Cantaluppa, Cantaluppetta, Cantona, Casalina, Cassina del Conte Rosta, Cassina della Piccola, Chiappana, Cicrello, Fiandrina, Fornasetta, Giongola, Licchina, Malpaga, Melprazza, Morlacco, Preloretto, Prepositurale, Surianina, Zucca, *Meiereien.*

Corbia, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Piuro.

Corbola, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VI, Arianoein v. Fl. Pò gegrenzt. *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Maddalena, einem Privat- und öffentlichen Oratorio, 3 St. von Adria.

Corbole, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Corbolione. Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Portogruaro; siehe S. Stin.

Cordano, Lombardie, Prov. und Ditrikt II, Como; siehe Monte Olimpino.

Cordella, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Alleghe.

Cordelle, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; siehe Tiziano.

Cordellon. Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Mel.

Cordenons, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, eigener Pfarre Natività di S. Maria Vergine, 3 Aushilfskirchen und 3 Oratorien, an der Brendella bei Nogaredo, 3 Migl. von Pordenone. Dazu gehören:
Branco, Cervel, Romans, Silavons, Stranda, *einzelne Häuser.*

Cordevole Rio. Tirol, *Bach* im Thal und L grcht. Buchenstein, er entspringt am Soial Joch, macht vom Pfarrort Buchenstein die Landesgrenze bei Caprile, wo er in das Venetianische austritt, und durch Canal di Agordo, nach 17¼ St. der Piave zugeht.

Cordica, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Teglio.

Cordignano ossia S. Cassiano, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; siehe S. Cossiano, ossia Cordignano.

Cordovado, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito, eine *Gemeinde-Ortschaft* u. Schloss, mit Gemeinde-deputation und eigener Pfarre S. Andrea u. 6 Oratorien, von dem Flusse Lemene, dem Tagliamento und dem Gebirge Aviano begrenzt, 5 Migl. von S. Vito. Mit: Belveder, Saccudello, Zuzzolins *Ville* —Madona di Campagna, *Gemeindetheile.*

Corodello, Venedig, Prov. Verona u. Distr. XII, Caprino; siehe Rivoli.

Coreggi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Coreggioli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Corelli, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf,* im Bezirke Pinguente, zur Pfarre Draguch gehörig, in der Diöcese Triest Capodistria, 4 St. von Pisino.

Corenich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf,* im Bezirke Dignano, zur Pfarre Canfanaro gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 3½ St. von Rovigno.

Coreno, Lombardie, Prov, Como und Distr. IX, Bellano, ein *Gemeindedorf,* mit einer eigenen Pfarre S. Tomaso, Gemeinde-Deputation und 8 Glas- und Ziegelöfen, nordöstlich, 4½ Migl. von Bellano. Hieher gehören:
Chiari, Monaste, Piazzo, *Meiereien.*

Corfei, Lombardie, Prov, Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Madignano.

Corgeno, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XVI, Soma; eine *Gemeinde,* mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio, von den Gemeinden Cuvirone, Vergiate, Sesto Calende und an den XV. Distr. (Angera) der Provinz Como grenzend, 1 St. von Sesto Calende und 1 St. von Soma.

Corgnale, Corniali — Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Herschaft Schwarzeneck geh. *Dorf* mit einer Lokalie, zählt 125 Häus. mit 800 Einwohner, liegt in der Mitte einer angenehmen Ebene, westl. v. Triest; berühmt durch seine Berggrotte, die eine der grössten des Kaiserthums ist und Vileniza genant wird. Eine lange steinerne Stiege führt hinab; darüber wölbt sich die Höhe zu finstern Bogen, aus welchen nur einzelne grosse Stalaktiten hervortreten, und bald entschwindet der letzte Schimmer des Taglichtes, wenn man um eine grosse, unregelmässig geformte Säule umbiegt, welche einen Tropfsteinüberzug hat. Je

mehr man in die Tiefe hinabsteigt, desto schauerlicher windet sich der eingehauene, vom Tropfstein feuchte Pfad zu den Schlünden des Abgrundes hinunter. Die Hauptgänge scheinen sich nach Westen und Norden zu ziehen, wodurch ein Zusammenhang selbst mit den entfernteren Grotten von Adelsberg denkbar ist, 1 St. von Sessana.

Corgnano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Arzago.

Corgnara, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Corgnollo di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; s. Castions di Strada (Mulino di Corgnello).

Coria, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Pandino.

Coriasco, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VI, Binasco; siehe Lacchiarella.

Coriazzio, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Traona.

Coribolo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle, s. Capella.

Coridico, oder Kringha — Illirien, Krain, Istrien, Mitterburger Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Mitterburg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, grenzt an das ehemals venetianische Istrien, u. liegt auf einer Anhöhe, 16½ St. v. Fiume.

Corido, Corrido, — Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza; eine aus nachbenannten 4 Villen bestehende *Gemeinde*, in der eben daher gehörigen Pfarre S. Benedetto zu Vesetto, mit einer Gemeinde-Deputation, an der rechten Seite des Flusses Cuccio und an der linken Seite des Flusses Rezzo, am Saume des Berges Signono, 2 Migl. von Porlezza. Die Bestandtheile sind:
Bicogno, Cancellino, Molzano, Vesetto, *Landhäuser*.

Corina, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Ldgchts. Hrsch. Schwarzenegg geh. *Dörfchen*, 1¾ St, von Matteria.

Corio, d'Anzino, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Gudo Visconti.

Cortinza, Koritinza, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zu der Kaal. Hrsch. Flitsch geh. *Dörfchen*, nächst der Landstrasse, 13 St. von Görz.

Coritis, in, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XV, Moggio, s. Resia.

Coritti, Dalmatien, Ragusa Kreis, Meleda-Distrikt, ein zur Hauptgemeinde und Pretur Meleda gehöriges *Dorf*, auf dieser Insel nicht weit von Maranovichi liegend, 3 Migl. von Stagno.

Corlina, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VIII, Vimercate; s. Velate.

Corlanzone, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XII, Lonigo; siehe Alonte.

Corlo, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VI, Fonzaso; siehe Aresè.

Cormano, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano, ein *Gemeindedorf*, an Brusuglio und Novate grenzend, mit einer Pfarre S. Salvatore, Aushilfskirche und Gemeinde-Deputation, 2 Stunden von Milano. Dieser Gemeinde sind einverleibt:
Angiolini, Biumi, Carcano, Pagani, *Landhäuser* — Balossa, Melgasciata, Molinazzo, Ospedaletto, *Meiereien*.

Cormons, Kormons, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine *Zentral-Gerichtsbarkeit* und *Markt*, mit 3600 Einwohnern, einer Pfarre, grenzt gegen Osten an das Gebirge, und gegen Norden mit dem Venetianischen, 1½ Stunden von Gradiska.

Cormons, Illirien, ein *Berg*, nordw. vom gleichnamigen Orte, 140 Wr. Klft. hoch.

Cormor, Casali, Illirien, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; siehe Udine (Casali Cormor).

Corna, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. IV, Almeno S. Salvatore; siehe Corona.

Cornagera, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Cassine di Donato del Conte.

Cornaggia, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Monza; s. Balsamo.

Cornaggia, Coste del, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. S. Colombano.

Cornaggio, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Cornajano, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; s. Cantugno.

Cornalba, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Pietro Apost. und Kapelle, nicht weit vom Berge Barbator, auf einer Anhöhe, über welche ein Fels, von weisser Farbe hervorragt, und nach welchem dieses Dorf seinen Namen mag erhalten haben, 3 St. von Zogno.

Cornale, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Lorenzo

Cornale, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VI, Alzano Maggiore; siehe Pradalunga.

Cornaletto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; eine *Gemeinde* und *Villa*, mit Vorstand und Pfarre S. Andrea Apost., am Piacenza Gebirge, nahe dem Flusse Adda und dem Lago d'Iseo, 1 ½ St. von Pizzighettone (Distr. IV). Hiezu gehören:
Alemagna, Pasole, *Meiereien* — Boschetta, *einzelnes Haus*.

Cornalino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Cornaloso, Lombardie; siehe Bagozzi.

Cornarè, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; s. Cornaredo.

Cornaredo, insgemein Cornarè, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno, eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit einer Pfarr-Kurazie SS. Giacomo e Filippo, Aushilfskirche, 5 Oratorien und Gemeinde-Deputation, am Flusse Olona, nächst Vighignolo, Bareggio, Cusago und Pregnana, 3 St. von Milano. Hieher gehören:
Bergamasca, Cassinetta, Croce, Marescialla, Monza, Salvatica, Torrette, Zavaglie del Corte, Zavaglie S. Rocco, *Meiereien* — Mulino grande, *Mühle*.

Cornareno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; s. Asso.

Cornasella, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Cornate, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola, ein *Gemeindedorf* am Adda Flusse, mit einer eigenen Pfarre S. Giorgio, und einer Gemeinde-Deputation, vom Adda Flusse, Squadra del Corno, Trezzo und Colnago begrenzt, 13 Migl. von Gorgonzola. Dahin sind gehörig:
Bogiata, Bongona, Borina. Cassina Bruga, Cassinello sulla Brughiera, Cassinetta Albruga, Conco Barina, D'Adda Lici, Inguzza, Alla Rassica, Villa Paradiso de' Putti, *Meiereien*.

Cornate, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Cornazzai, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; s. Varmo.

Corne, Tirol, Roveredo Kreis, ein zum Vikar. Brentonico geh. *Dorf*; s. Cornetto.

Corne, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Malonno.

Cornedo, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. X, Valdagno, ein unterhalb Valdagno, am Berge Vedaldo liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Giovanni Battista und 3 Oratorien, 1 St. von Valdagno. Dazu gehören:
Cereda, Muzzolon, *Gemeindetheile*.

Cornedole, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; siehe Roncade.

Cornegliana, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; siehe Carrara S. Stefano.

Cornegliano, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Calisto Papa. — 2½ Migl. und ¾ St. von Lodi, Hierher gehören:
Armagna, Belvedere, Bossa, Bossina, Ca del Papa, Ca de' Squintani, Lecalda, Mariscalchina, Melesa, Padina, Papinetta, *Gemeindetheile*.

Cornegliano, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano, ein an den Flüssen Muzza und Adda, 1½ St. von Cassina de' Pecchi entfernt liegendes, von Cavajone, Truccazzano, Rivolta und Commazzo begrenztes *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Giorgio, einer Gemeinde-Deputation und Kalkstein-Brennerei, 1½ St. von Gorgonzola. Einverleibt sind:
Colombarolo, Chiare, Malpaga, Pieve, *Meiereien*. — Mullino della Ghiare, *Mühle*.

Cornei, Venedig, Provinz und Distr. I. Belluno; siehe Puos.

Cornelia, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cassine di S. Pietro.

Cornelio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Calolzio.

Cornello, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio; s. Calco.

Cornello, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Camerata.

Cornello, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Corneno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; siehe Penzano.

Corneo, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Corneolo, Venedig, Provinz Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Cornera, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe S. Maria Hoè.

Cornesino, Lombardie, Provinz und Distr. II, Como; s. Monte Olimpino.

Cornetto, od. Corne — Tirol, Trient. Bzk., ein zum Vikariat Brentonico geh. *Dorf* mit einer Kuratie, an dem Wildbache, 4 St. von Roveredo.

Corneto, Venedig, ein *Berg* bei Cimolais.

Corneto, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. II, Ospitaletto; siehe Sajano.

Corneva, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Cagliano.

Cornevale, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo.

Cornia, Ungarn, Temesw. Gespanschaft, eigener Bezirk, ein zum walach. illir. Grenz-Regiments Canton Nr. XIII gehöriges *Dorf* von 159 Häusern, mit einem Postwechsel und Pfarre, Postamt.

Corniani, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Villa Saviola.

Corniano, Oratorio del, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Corniareva, Ungarn, Temeswar. Gespanschaft, Cornier Bzk., ein zum wallach. illir. Grenz-Regiments Canton Nr. XIII geh. *Dorf* von 190 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, 4½ St. von Cornis.

Cornichia, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bezirke und auf der Insel Veglia, zur Expositur Panighe geh., in der Diöcese Veglia; 1 St. von Veglia.

Corni di Canzo, das letzte Gebirge, welches von den Alpen, in die Ebene der Lombardie ausläuft. Es erhebt sich in der Valsassina, südl. von Bellagio, zwischen Como und Lecco, unweit Canzo, wovon es den Namen führt. Bis auf die zwei felsigen, halbmondförmigen Hörner, welche die Spitze des Gipfels bezeichnen, und wovon das westl. 4230 Fuss über das mittelländische Meer steigt, ist hier vollkommene Waldregion, mit den interessantesten Voralpenpflanzen. In frühern Zeiten ward auf Eisen gebaut. In den höhern Theilen finden sich rother Marmor und Versteinerungen.

Cornier, Venedig, ein *Berg* in der Nähe des Sauco Berges.

Cornino, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Forgaria.

Cornino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Pandino.

Cornisio, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Corno, Venedig, *Berg* am rechten Ufer des Tagliamento Fl. bei Avasinis.

Corno, Venedig, ein *Berg* an der Grenze von Tirol und Venedig, bei La Fittanza.

Corno, Venedig, Provinz Verona u. Distr. X, Badia Calavena; s. Saline.

Corno, Ceppo di, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Oggiono.

Corno di Frerone, Venedig, ein *Berg* an der Grenze zwischen Tirol u. der Provinz Bergamo, südw. von dem Dörfchen Boaz, 1408 W. Klft. hoch.

Corno dei 3 Signori, Merkwürdige *Bergspitze* am Ursprung des Noce Flusses im Sulzberg, wo ehemals die souveränen Staaten, Oesterreich, Venedig mit Val Camonica, und Schweiz mit der Grafschaft Bormio zusammen stiessen.

Corno di Rosazzo, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XII, Cividale, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand, Pfarre S. Maria, 4 Aushilfskirchen und einer Mühle, von dem Berge di Castello, dem Flusse Indrio und dem Dorfe Gramogliano begrenzt, 6 Migl. von Cividale.

Corno Giovine con Aimivilla, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno, ein *Gemeindedorf*, welches 5 Migl. vom Flusse Pò und eben so weit vom Flusse Adda entfernt liegt, mit einer eigenen Pfarre S. Biaggio (Vescovo), einer Kapelle, Gemeinde-Deputation, 2 Mühlen und einer Oelpresse. 4 Migl. von Codogno. Dieser Gemeinde sind einverleibt:

Belgrado, Bonpensiere, Campagna, maggiore e minore, Castelletto, Castellina, Costa, Pontana, Marianne, S. Rocco, Temisvaro, *Meiereien.* — Corno vecchio, *Dorf.*

Cornoleda, Venedig, Provinz Padova und Distrikt IX, Este; siehe Cinto.

Cornolo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Civo.

Corno, Nagaredo di, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt II, S. Daniele; siehe Coseano (Nogaredo di Corno). Mit:

Case dei Comini, Casali di Godia, *Hütten.* — Gramogliano, Noase, S. Andrat, Visinale, *Dörfer.* — Mulini

sull' Acqua del Torrente Indri, Mulino sull' Acqua di Corno, *Mühlen.* — Piazza, Visinale di sopra, e di sotto, *Vorstädte.*

Corno Quartiero, Lombardie, Provinz Cremona u. Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Vico Bellignano.

Corno Vecchio, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Corno Giovine.

Cornuda, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. VIII, Montebelluna, ein am Fl. Brentella begrenztes *Dorf* u. *Gemeinde*, nahe bei Nogarè, mit Vorstand und Pfr. S. Martino, dann 12 Oratorien, 4 Migl. von Montebelluna. Hieher gehören:
Busso, Colbertaldo, Crocetta, Prantighe, Riva Secca, S. Maria, *Gemeindetheile.* — Cà Sandi, *einzelnes Haus.* — Ciano, *Landhaus.* — Nogarè, *Dorf.*

Cornuda, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Montebelluna.

Corogua, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Carcano.

Coroiba, Caroiba — Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, im Distr. Capodistria, Bzk. Montona, Hauptort der Untergem. gleichen Namens, mit 50 Häusern und 330 Einw., in der Diöcese Parenzo Pola, mit einer Pfarre, 1 St. von Montona.

Corolina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo (Villabella).

Coromani, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, im Distr. Rovigno Bzk. Dignano, zur Untergem. Porgnana und zur Pfarre Barbana geh., in der Diöcese Parenzo Pola, 5 St. von Dignano.

Corona, la, Lombardie, eine *Wallfartskirche*, welche wie ein Schwalbennest an einem Felsen hängt, und zu der 660 Stufen führen. Im Jahre 1615 wurde sie erbaut. Der Johaniter-Ritter Ludv. de Castro Bario hat das Bild der Madonna, halberhaben aus parischem Marmor im Jahre 1432 verfertigen lassen.

Corona, von Einigen auch Corna genannt — Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. IV, Almeno S. Salvatore, ein am linken Ufer des Imagna Flusses an einem Abhange, welcher die Thäler Imagna u. Brembana von einander theilt, lieg. *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Simone e Giuda und Kapelle, 2½ St. von Almeo S. Salvatore.

Corona, Venedig, Prov. Verona und Distr. XII, Caprino; siehe Ferara di Montebaldo.

Corona, Siebenbürgen, Kronstädter Distr.; siehe Bráso.

Corona C., vor Zeiten Lueg genannt — Tirol, Trient. Kr., ein verfall. *Schloss*, ob Denno auf dem Nonsberge, Ldgcht. Mezzo Lombardo.

Corona, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Zentral Gerichtsbark. Cormons geh. *Dörfchen*, nächst Mararo, ½ St. von Gradiska.

Corona aurea, saesta, vel spinea, Böhmen, Budw. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Goldenkron.

Coronate, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate, eine mit Morimondo gebildete *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer eigenen Pfarre S. Bernardo, welche zu Morimondo ihren Sitz hat, einem Privat-Oratorio und einer Gemeinde-Deputation, 4½ Migl. von Abbiategrasso. Hieher gehören:
Casorasca, Cassina Fiorentina, Cassina Prato Ronco, Cerina di mezzo, Cipriana, Monte Olivetto, Morimondo, *Schweizereien.*

Coroncino Mura, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Coroncino Rizzetti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Corone, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio, siehe Dogna.

Corone, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Voltago.

Coronetta, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Coroniano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Capiate.

Corpi Santi d' Udine di Porta Acquileja, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; siehe Udine.

Corpi Santi di Como, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Camerlata.

Corpi Santi d' Udine di Porta Cussignacco, Venedig, Provinz Friaul und Distr. I, Udine; siehe Udine.

Corpi Santi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Cremona.

Corpi Santi d' Udine di Porta Gemona, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. I, Udine; siehe Udine.

Corpi Santi di Porta Comasina, con Porta Tenaglia, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano, ein *Stadtviertel*, der k. Lombard. Hauptstadt Mailand, wovon zwei Thore den Namen haben, mit einer Vorstadt ausser der Porta Tenaglia, Borgo degli Ortolani genannt, dann 2 Dörfern: Fontana,

ausser der Porta Comasina, 3 Oratorien und einer Kapelle, dann Cagnola, ausser dem Thore Tenaglia, Postamt Mailand. Dazu gehören:

Abbadesse, Annone, Bajesle, Bianca, Biraghi, Binna, Boscajolo Geroso, Boscajolo Maderno, Boscajolo Ruggeri, Boscajolo S. Ambrosio, Boviso, Brasso, Brusada, Brusata, Bullona, Cagnolo, Caminasca, Caratesa, Casati Mulino, Cassina Nuova, Cavajone, Colombirolo di Porta Comasina, Colombirolo di Porta Nuova, Cornate, Dosso, Fabbrica del Duomo, Fasanino, Ferrara, Frattina, Frisiana, Galleretta, Gallinetta, Ganna, Garancetta, Gavancatta Mulino, Ghiona, Ghisolfa, Ghisolfetta, Giusetta, Gluzolfa, Graffignana, Lapatta, Librera, Lomasnina, Lomazza, Lonara, Londornio, Maggiolina di Porta Comasina, Maggiolina di Porta, Maggiolina di Nuova, Majazza, Majcarona, Masazza, Matta, Mirabello, Mont Albino, Pecetta, Pelizdra, Pilastrello Angiolini, Pilastrello Marzorati, Pilastrello Moroti, Pustorla, Ravana, Sansona, S. Martino, S. Michele alle quattro Vie, S. Rocco, Simonetta, Sistora, Talazzo, Torescalon, Trezza, Vignola, Viletta, Zaffarona, *Landhäuser*, *Schweizereien* und *Mühlen*.

Corpi Santi di Porta Nuova, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano, ein *Stadtviertel* und *Thor* der k. Lomb. Hauptstadt Milano, mit 2 Pfarren S. Francisca Romana u. S. Maria, Postamt Mailand.

Corpi Santi di Porta Orientale con Porta Tosa Malnoe und Cassina Rottola, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; ein *Viertel* der königl. Hauptstadt Milano und *Gemeinde*, mit einer Gemeinde-Deputation und 3 Pfarren S. Francesco Romana im Dorfe gleichen Namens, S. Maria zu Calvajrate und S. Lorenzo in Malnoe, Postamt Milano. Zu diesem Stadtviertel gehören:

Balduina, Battaglia, Belingera, Bernascone, Besozza, Brentana, Brusada, Calzajrate, Calderara, Campo de' Fiori, Casanella, Casa de' Cani, Casa Rosse, Casino della Madonna, Casoretto, Castelletto di sopra e di sotto, Ciresa, Collegio Elvetico, Consigliacchi Coronetta, Doppie, Fontana, Forno, Gandolfino, Loreto, Malnoè, Misericordia, Palazetta, Permera, Piccoluga, Polveriera, Ponte del Ceveso, Porta Tosa, Pozzobonella, Puleja, Rottole Cassine, Rottoletta, S. Angelo vecchio, S. Francisca Romana, S. Giovanni alla Paglia, S. Gregorio, Valazza Archinti, Valazza Brioschi, Vattischi, *Landhäuser, Meiereien* und *Mühlen*.

Corpi Santi di Porta Romana con Porta Vigentina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano, ein Theil der Hauptstadt, wovon 2 Thore, Porta Romana und Porta Vigentina den Namen haben. Dieses Stadtviertel bildet eine eigene Gemeinde mit einem Vorstande und einer Pfarre S. Rocco, dann einer Vitriol-Öhl-Fabrik, Postamt Milano. Diese Gemeinde besteht aus:

Acquabella, Altaguardia, Baracca, Baracchetto; Belinzarda, Benturina, Benzona, Besana, Bianca, Bicocca, Biscoja, Boffalora, Bregarella, Brioscа, Brioschina, Caminella, Campazzo, Case nuove, Case vecchie, Casino, Casone, Casotto, Cassina Berveradore, Cassinazza, Castagnedo, Castiona, Castione, Cazzolo, Ceppi, Cernagesta, Ceserina, Chioso S. Pietro, Colombara di Porta Romana, Colombara di Porta Ticinese, Colombè di sopra, Colombè di sotto, Colombirolo, Cornaggio, Cornisio, Cuccagna, Derupuzzo, Franca, Gagliemeso, Gambabeitta, Gambetta, Gessara, Gorgona, Grande, Grastignanana, Magifrello, Majna, Majnetta, Malnido, Malpago, Macatutto, Manloè, Marcona, Masocco, Masochetto, Monticella, Naviglia di sotto, Naviglietto di sopra, Naviglietto di sotto, Nizzolina, Olcello, Orelli, Osteria di tre Mori, Osteria Ferranza, Pergami, Pietrasanta, Pietrasantino, Pilastro, Pilastrello, Pragurella, Pregarella di Porta Romana, Pregarella di Porta Ticinese, Regalia, Restello, Ressa, S. Cristoforo, S. Giorgio, S. Lazzaro, S. Martino, Spinada, Spinetta, Tagliedo, Tamborina, Tostone, Torchio, Trella, Trepizzi, Trinchera, Verde, Vettabbia, Vettabia I. II. III, Vignola, Voltuguardia, *Landhäuser*, *Meiereien* und *Mühlen*.

Corpi Santi di Porta Ticinese, con Porta Lodovica e Ronchetto delle Rane, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano, ein Theil der *Hauptstadt*, welcher eine eigene Gemeinde bildet und wovon die beiden Thore derselben, Porta Ticinese und Porta Ludovica, den Namen (Corpi Santi) haben, mit einer Gemeinde-De-

putation und 4 Pfarren, nämlich zu S. Gottardo in der gleichgenannten Vorstadt, zu S. Celso in dem Dorfe Barone, zu S. Pietro e Paolo in dem Dorfe Tre Ronchetti und S. Barnaba, in dem Dorfe Gratusoglio, dann 1 Steingut-, 1 Glas-, 3 Irden-Geschirr- und 8 Papier-Fabriken, Postamt Milano. Dazu gehören:

D' Adda, Annone, Baggina, Barbarara, Barreggia, Barrona, Baronetti, Bassanetto, Bassa, Battivallo, Beldiletto, Bellavia, Bianca, Bianca, Biraghi, Blandella I. II, Boffalora, Beffaloretta, Bolgheretto, Calmera, Campagnuola, Camporico, Cantaluppa, Capi di Sotto, Carenno, Casa del Sesto, Case Nuove, Case nuove Pirovano, Casetta Belgioso, Casetta Blondel, Casetta Vago, Casette, Casinetta, Cassinazza, Castel Romana, Castel Solaro, Castel Vipnara, Cavincati, Cavolta, Ceresa, Chiesa Rosso, Chignolo, Citadina, Colombetta, Colombetta, Colbirotto, Concafallata, Conchetto, Corneo, Darlione, Desa, Doppio, Dosso Lavanderia, Felletta, Filippone, Filippone, Fola Litta, Folla S. Ambrogio, Follazo, Fontecchio, Foppa, Fornella, Gandina, Gandino, Gentilino, Gratafoglio, Gratafoglio I. II, Lambaro, Lunga, Maggiore, Majuera, Majo, Majrolla, Matta, Momcuchetto, Momcueco Maffi, Monico, Montarebbio, Morivione, Morivione, Osteria al Mulini, Osteria dei Ladri, Osteria della Palla, Osteria di Grataseg, Osteria di S. Cristoforo, Palazzo Lavanderio, Pilastrello, Polvere, Pozzina, Ranza, Rose, Rostello, Restocco, Rippa di Porta Ticinese, Rottale, Samaritana, S. Ambrogio, S. Bernardo, S. Cristoforo, S. Croce, S. Gottardo, S. Marcaccio, S. Marchetto, S. Marco, S. Maria al Bosco, Spinata, Stadera, Staderetta, Stampetta, Toretta I. II, Travasera, Tre Ronchetti, Vallazza, Varesina, Varesinetta, Volpato, *Landhäuser*, *Meiereien* und *Mühlen*.

Corpi Santi di Porta vercellina con Portello del Castello, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano, ein Theil der königl. Lombard. Hauptstadt Mailand und *Gemeinde*, mit einer eigenen Pfarre S. Pietro in Sala, Postamt Milano. Dazu gehören:

Arzaga, Baggiana, Baraggiola, Bertafilava, Bindellina, Bobletta, Bolla, Bonetta, Borgorona, Brusada, Caccia Lepre, Cappucina, Casa al Dazio, Casa Molinazzo, Case nuove Bigli Case nuove Litta, Casino, Cassinetta, Castana, Casteletto, Casteletto, Chiusa Taverna, Colombara, Colomberetto, Corba, Corte Grande, Corte grande Oliverti, Corte Guffanti, Corte Rustica Oliverti, Dortino S. Vito, Cruzia, Fagnana, Fopporino, Gallarata, Garbatola, Gesiolo, Madonina, Majerda, Majeretta, Moja, Mojetta, Molinazzo, Mulino, Olona, Osteria al Portello, Osteria vecchia, Pilastello, Plavana, Porto, Recotta, Rescione, Restocco, Rondinetta, S. Giovano la Vipera, S. Pietro in Sala, S. Protaso, S. Siro, Saromana, Stadera, Sta'eretta, Staletto, Torbida, Torchia, Toretta, Vallazza, Valsorda, *Landhäuser*, *Meiereien* und *Mühlen*.

Corpi Santi di Pavia, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. I, Pavia, eine aus nachbenannten Gemeindetheilen, von Pavia im Umkreise von 1 bis 2 Stunden entfernt liegende *Gemeinde*, mit einer Gemeinde-Deputation und 2 Pfarren S. Pietro in Verzola und S. Lanfranco. Postamt Pavia. Die Bestandtheile, eigentlich die äussere Umgebung der Stadt Pavia sind:

Cassina Calcagni, *Haus* — Cravino, Ponte di Pietra, S. Spirito, Sova, Toretta, Valone, *Meiereien* — S. Lanfranco, S. Pietro in Verzolo, *Landhäuser*.

Corporis Christi, ein *Bruderschafts-Gut*, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirke Neumarkt, dem Stift St. Lambrecht gehörig.

Corporis Christi, ein *Gut*, Steiermark, Brucker Kreis, im Bezirke Wieden.

Corrada, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Riva).

Corrada, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Usmate.

Corradino Pellegrini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Corradino Carravaggi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Corrado, Castelnuovo del Zappa — Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Castel nuovo del Zappa Corrado.

Corradiz, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Tramonti di sotto.

Corredo, Tirol, Trient. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Nonsberg geh. *Schloss* und *Dorf*, auf dem Nonsberg, mit einer Pfarre, 11 St. von Trient.

Correggio Grimaschi e Micheli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Correggiola, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Lurago.

Correggioli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte S. Nicolò.

Correggioli, eigentlich nach dem Namen der Pfarre S. Nicolò am Pò, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte, s. Governolo.

Correggioli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Ostiglia.

Correggioli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Correggio Micheli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

Correggio Verde, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; s. Dosolo.

Correglia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; s. Induno.

Correzzana, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano, eine *Dorfgemeinde*, mit einer Gemeinde-Deputation, theils nach S. Giorgio in Lesmo, theils nach S. Giovanni in Casalta gepfarrt, 2½ Stunde von Carate. Einverleibt sind:
Badia, Casotto, Cassinetta, Gazzafame, Zamia, *Meiereien*.

Correzzo, Venedig, Prov. Verona u. Distr. IV, Sanguinetto ein nach der Strasse nach Sanguinetto nächst Gazzo liegendes *Gemeindedorf*, hat eine Gemeinde-Deputation, eigene Pfarre S. Giovanni Battista, eine Villeggiatur und Mühle, 3¼ Migl. von Legnago (Distr. V). Mit:
Leva di sopra e di sotto, Macaccari, *Dörfer*.

Correzzola, Venedig, Provinz Padova und Distr. XII, Piove, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Leonardo, zwischen den Flüssen Brenta und Bacchiglione unweit Terra Nova, 5 Migl von Piove. Dazu gehören:
Borghetto di Calcinara, *Gemeindetheil*.

Corridico, Illirien, Istrien, *Dorf* im Bezirke Pisino und zur Hauptgemeinde Gimino gehörig, mit 139 Häus. und 810 Einwohner.

Corrido, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza; siehe Corido.

Corri, Gallegiono Torre de', Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Villa Chiavenna.

Corrin, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt V, Serravalle; siehe Cison.

Corrubio, Venedig, Provinz Verona und Distrikt XI, S. Pietro Incariano; siehe Negarino.

Corrubbio, Venedig, Provinz und Distrikt I, Verona; siehe Gruzzana.

Corruma, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Capergnanica.

Corsa, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe S. Martino in Strada.

Corsaga, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Capiate.

Corse, Cassina, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Pavia; siehe Mirabello.

Corsetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Paudino; siehe Rivolta.

Corsetta, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino, s. Spino.

Corsico mit **Guarda** und **Guardina**, Lombardie, Provinz u. Distr. II, Milano, ein *Gemeindedorf* an dem Canale Naviglio grande, mit einer eigenen Gemeinde-Deputation und einer Pfarre S. Pietro e Paolo, Aushilfskirche und einem Oratorio, durch eine Menge Parmesan-Käsfabriken bekannt, von Rovido und Loirano begrenzt, 3¼ St. von Milano. Postamt. Hieher sind einverleibt:
Casa, *Landhaus*. — Cassina Giorgella, Guardia di sopra e di sotto, Guardina, Lavagna, Persa, *Meiereien*. — Mulino della Guardia, *Mühle*.

Corsico, Lombardie, Prov. Milano, ein *Distrikt*, enthält folgende Gemeinden: Assago e Pontiroio con Bazzana S. Ilario e Bazzanella con Monte Gaudio. — Baggio con Cassina Merriggia. — Buccinasco e Terradeo con Gudo Gambaredo e Palazzolo, Romanobanco e Rovido. — Cesano Boscone. — Corsico con Lorenteggio con Cassina Travaglia, Molinetto e Chiesolo di Robarello. — Cusago con Monzoro. — Grancino con Curto, Robbiolo e Molino della Paglia. — Muggiano con Assiano. — Ronchetto con Robarello e Ferrera. —

Sella Nuova con Cassina Interna, Moretta, Barocca, Creta, Cassina Garegnano, Marzo e Cassinazza. Settimo e Cassina Giretta con Segure e Vighignolo. — Trezzano con Loirano e Terzago.

Corsini, Castelletto, Lomb., Prov. und Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Corsini, Castelletto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. S. Giorgio.

Corso, Venedig, Provinz Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. Campo Sampiero.

Corso, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo; siehe Ampezzo.

Cort, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Montagon geh., im Landgerichte Tione

Cortabbio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt X, Introbbio, ein nach S. Pietro e Paolo zu Primaluna gepfarrt. *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, unweit Primaluna, 3 Migl. von Introbbio. Hierher gehören: Cassina Boscal, Merla, *Meiereien*.

Cortale, Venedig, Provinz Friaul u. Distr. I, Udine; siehe Reana.

Cort Alta e Ronchetto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Cortazza, Lombardie, Provinz und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Cortazza, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Corte, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino, ein *Gemeindedorf*, welches mit seinem Zugehör am linken Ufer des Lecco-See's liegt, mit einer Gemeinde-Deputation und Seiden-Spinnerei, der Pfarre zu Calolzio einverleibt, mit einer Aushilfskirche SS. Cosmo und Damiano und 2 anderen Kirchen, 1 Stunde von Caprino. Dazu gehören:
Basco, Campora, Cantelle, Carzano, Colombara, Gera, Gerola, Monastero, Pomerolo, Portico, Prattaro, Sala, Sorta, *Meiereien*. — Foppenico, *kleines Dorf*.

Corte, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler*, Gemeinde Vallarsa, im Rovoredo Landgerichte.

Corte, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Branciere.

Corte, Lombardie, Provinz und Distr. I, Cremona; siehe Cà de' Quintani.

Corte, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Colico.

Corte, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Forcello.

Corte, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Lesmo.

Corte, Lombardie, Provinz Como u. Distr. XVI, Gavirate; siehe Monbello.

Corte, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; siehe Pessina.

Corte, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Spineda.

Corte Allona, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Polesine).

Corte Alto, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Castel Belforte.

Corte Barozza, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Polesine).

Corte Bertolini, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (S. Gattoldo).

Corte, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VIII, Mel, siehe Mel.

Corte, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* und Wallfahrtsort im Thale und Landgericht Buchenstein, Filial dieser Pfarre.

Corte, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Piove.

Corte Bianchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Corte Borchetto, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (Bocca di Ganda).

Corte Bulgarini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Corte Campagna, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo. (Marone).

Corte Carbonella, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (S. Gattalto).

Corte Cassina, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVIII, Cuvio; siehe Cassano.

Corte Cassole, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Corte Castelletto, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; s. Roncoferaro.

Corte Cauriani, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Corte Cavichi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova, siehe Porto.

Corte Cavriani, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Corte Crema, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello,

Corte de' Cortese, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. V, Robecco, ein von dem Brescian. Gebirge und dem Flusse Oglio begrenztes *Dorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Giacomo e Fillippo; 3½ St. von Cremona. Mit: Cantonada, Fenile, Fenirole, Gussola, S. Giovanni, Solitaria, *einzelne Meiereien.*

Corte d'Isola, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* in Bezirke Pirano, mit einer Pfarre und Elementar-Schule, in der Diöcese Triest Capodistria, 4 St. von Capodistria.

Corte dell' Abbà, Venedig, Prov. Treviso und Distr. III, Motta; siehe Meduna.

Corte della Prepositura, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe S. Benedetto (S. Siro al Pò).

Corte del Palasio, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino, ein *Gemeindedorf* mit Pfarre S. Giorgio Mart., Oratorio und Kapelle vom Flusse Adda ½ Migl. entlegen, 3 Migl. von Lodi. Mit:
Baciorla, Basta, Bocheraio, Caselario, Casotto, Dosso, Fighetto, Graffignana, Malmetuda, Mulino I. II, Prada, Ronchi, S. Giorgio, S. Marcellino, Terraverda, Turchia, *Meiereien.* — Cadilana auch Cagalana, *kleines einzelnes Haus.*

Corte del Panzi, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Corte di Brede, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. S. Benedetto (Breda).

Corte di Frati, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Giacomo e Filippo und 2 Kapellen, vom Brescianer Gebirge und dem Flusse Pó begrenzt, 3 St. von Cremona. Dazu gehören:
Canova, Fenile, Nocè Garioni, *Meiereien.*

Corte di Poleto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Corte di Pomara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Gazuolo.

Corte Dolcini, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Corte Doria, Lombardie; Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

Corte Falchi e Rotta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Corte Furlani, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Quistello.

Corte Garimberti, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VIII. Marcaria: siehe Marcaria.

Corte Gentimani, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Casal Bellotto.

Corte di Rancogliette, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Ponte S. Nicolò.

Corte Gheradine, Lombardie, Prov. und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Paludino).

Corte Grande, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Corte grande Oliverti, Lombardie, Prov. und Distrikt I. Milano; siehe Corpi di S. Porta Vercellina.

Corte Guerrieri, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Corte Guffanti, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Cortella in piano, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; siehe Vò in Piano.

Cortellazzo, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. VII, S. Donà; s. Cava Zuccarina.

Cortello, Venedig, Provinz Friaul und Distr. I, Udine; siehe Pavia.

Cortelona, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Castel Leone.

Corte Madama, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina, eine *Villa* und *Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre S. Martino und Kapelle, nächst dem Piacenza-Gebirge, dem Flusse Serio Morto und dem Lago d'Iseo. 1½ St. von Soresina. Dazu gehören:
Cà di sopra, Campagnolo, Castello, Ghirlo, Lame, Molino, Regona, *Meiereien.*

Corte Malfredi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Pinbega.

Corte Malagola, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; s. Borgofranco (Bonizzo).

Corte Mantovana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Polesine).

Corte Marchesi, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Corte Mones, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Due Miglia.

Corte Mulini in Pò, I. S. Francesco di Paolo, II. S. Martino, III. S. Taddeo genannt — Lombardie; Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Corte Murata Facchini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Borgoforte (S. Gattoldo).

Cortenedolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVIII, Edolo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Gregorio, Aushilfskirche und Säge, ¼ St. von Edolo. Mit:
Vico, *kleine Gasse*

Corteno, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo, ein rechts am Oglio, auf der in das Valtellin (Prov. Sondrio) führenden Provinzialstrasse, liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Maria Assunta, mehreren Aushilfskirchen, Oratorien, 3 Eisenerz-Gruben, 4 Schmieden, 1 Säge, 3 Tuchwalken, 1 St. von Edolo. Dieser Gemeinde sind einverleibt:
Doverio, Galleno, Pisognetto, Rasco, S. Antonio, *kleine Gassen*. — Lenno, Megno, Piazza, *Meiereien*.

Corte Nuova, Lombardie, Provinz Como und Distr. X, Introbbio, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre SS. Gervaso e Protaso, Gemeinde-Vorstand und Sicherheits-Wach-Commando, 5 Migl. von Taceno. Diese Gemeinde besteht aus:
Prato S. Pietro, *Dorf*. — Saggio, *Meierei*.

Corte Nuova, Cortenova — Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XI, Martinengo, ein etwas mehr als 2 Migl. von und zwischen den Flüssen Serio und Oglio liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, eigener Pfarre S. Allesandrio, Kalk- und Ziegelöfen, ½ Stunde von Martinengo.

Corte Nuova, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Corte Nuova, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Bondanello).

Corte Nuova, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Monticello.

Corte Nuova, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara (S. Prospero).

Corte Nuova, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana; s. Viadana.

Corte Olona, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona, ein *Flecken* und *Gemeinde*, wovon der IV, Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einem königlichen Distrikts-Commissariat, Prätur, Gendarmerie-Brigade, Gemeinde-Deputation, Briefsammlung des 1¼ Posten entfernten Provinzial-Postamts Pavia und einer eigenen Pfarre S. Stefano (ein Vicariat der Diöces Pavia) am linken Ufer des Olona-Flusses, nahe bei S. Christina und Costa S. Zenone. Postamt. Hierher gehören:
Ceroni, Cravere, Travona, *Dörfer*. — Manzola, *Landhaus*. — Mezzavia, *Mühle*. — Ponte Caraco, *Wirthshaus*. — Tremono, *Meierei*.

Corte Olona, Lombardie, Provinz Pavia, *Distrikt* (IV), enthält folgende Gemeinden: Badia con Caselle e Cassina del Mezzano. — Campo Rinaldo. Chignolo con Albarone. — Copiano. — Corte Olona. — Costa S. Zenone. — Genzone. — Gerenzago. — Inverno. — Magherno. — Mezzane di Parpanese. — Miradolo e Ca de' Rhò. — Monte con Boglognola. — Monte Leone con Cantelma e Gatta. — Monticelli con Nizzolaro e Gabbiane. — Pieve Porto Morone con Casone del Mezzano. — S. Christina con Bissone. — Spessa con Spessetta Balbiani, Spessetta Speziani e porcione di Pissarelje. — S. Zenone. — Torre d'Arese. — Torre de' Negri. — Villanterio. — Zerbo con Torre Selvatica.

Corte nuova e vecchia, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Toreano.

Corte Orsina, Parte della, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Goito.

Corte Palazzine di Bagno, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Polesine).

Corte Panizza, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Borgoforte (Bocca di Ganda).

Corte Prati, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

Corte Pussi, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (Bocca di Ganda).

Corte Quaranta, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (Bocca di Ganda).

Corte Quintavalle, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (S. Nicolò).

Corte Raineri, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello.

Corte Regina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Crescenzago.

Corte Reisenfeld, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Corte Rovesta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Corte Ruberini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

Corte Rusta, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II. Ostiglia; siehe Villimpenta.

Corte Rustica Oliverti, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

Cortesa, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Graffignano.

Corte S. Andrea, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno, ein 1 Migl. v. Lambro Flusse entferntes, aber vom Flusse Pò bewässertes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Andrea Apost., k. Zoll-Einnehmerei und Militär-Escadron, 9 Migl. von Codogno.

Cortesano, Tirol, Trient. Kreis, ein *Dorf* zur Gemeinde Meano geh, im Landgerichte Lavis.

Cortese Villa, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Villa Cortese.

Cortesi Corte de, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Corte de Cortesi.

Cortesina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema uud Distr. III, S. Angiolo; siehe S. Angiolo.

Corte Speroni, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Serravalle.

Corte Stoffa, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello (S. Giacomo).

Corte Striggi, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Corte Tamarozzi, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Serravalle.

Cortetano, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigener Pfarre S. Mateo, dann einem Palaste, 1½ St. v. Cremona. Dazu gehören:
Brusone, Valcarengo, *Meiereien.*

Corte Tommasi, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Corte vecchia. Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Corte Zanatta. Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Corte Zanetti, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Corte Zavaglie del. Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IV, Saronno; siehe Cornaredo.

Corti, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI, Lovere; siehe Valpino superiore.

Corti le. Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Cavriano.

Cortiana. Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; siehe Busnago.

Corti, Ca de. Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt VI, Pieve de Olmi; s. Ca de Corti.

Corticelle. Lombardie, Prov. Brescia und Distr. III, Bagnolo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand u. Pfarre S. Giacomo, vom Flusse Mella bewässert, 10 Migl. von Brescia. Mit:
Arici, Fenil di Mezzo, Ronchi, Rossini, Ville nuove, *Meiereien.*

Corti Mulino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Como; siehe Rodere.

Cortina, Tirol, Trient. Kr, ein *Dorf* und Kuratie der Pfarre Ossana, im Thal Vermiglio, Landgericht Malè auf dem Sulzberge.

Cortina, Tirol, Pusterthal. Kr., ein z. Hersch. Ampezzo gehör. *Dorf*, mit 2600 Einw. und einer Pfarre, 3400 Fuss über dem Meere, 7 St. von Niederdorf. Postamt mit:
Acquabona, Alvera, Bigontina, Cadelvarzo, Cademaj, Cadin di sotto, Cadin di sopra, Campo di sotto, Campo di sopra, Chiamulera, Chiave, Cojanna, Col, Crignes, Gillardon, Lacedel, Majon, Minel, Manaigo, Mortija, Ospitale, Penie, Penol, Romo, Salietto, Staulin, Valle di sopra, Valle di sotto, Velteistein, Verocaj, Zuel.

Cortina, zu deutsch Cordinig — Tirol, Rovered. Kr., ein *Dorf* an d. Etsch, Expositur der Pfarre Margreit, Ldgrcht. Salurn.

Cortine, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia; siehe Nave.

Cortine Villa di, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Cort inferiore, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* zur Gemeinde Rumo gehör., im Ldgrcht. Cles.

Cortino, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Settalia.

Cortino S. Vito, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Cortisella, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Castello.

Cortivo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) u Distr. II, di Ponte; siehe Chiuro.

Cortolana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Cort Orfina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Cortosa di Pavia, Lombardie, Provinz und Distr. I, Pavia; siehe Torre del Mangano.

Cort superiore, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Rumo gehör., im Ldgrcht. Cles.

Corusce, Dalmatien, Spalato-Kreis, Trau-Distrikt, ein der Pfarre u. Hauptgemeinde Lechievizza einverleibt. *Dorf*, 3 Migl. davon entlegen, 28 M. v. Trau.

Corva, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VII, Pordenone; siehe Azzono (Corva e Piagno).

Corvara, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Dorf* und Gemeinde, zum Ldgrcht. Enneberg.

Corvi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Ronco al Porto.

Corviane. Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIII, Leno; siehe Cambara.

Corzano, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto; ein unweit Cizzago liegendes, aus unten angezeigten Theilen bestehendes *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Martino und Gemeinde-Deputation, 14 Migl. von Brescia. Dazu gehören:
Barguano, Meano, *Landhäuser* — Cazzavico, Fenil Bissi, Fenil Lame, Monte Giardino, Sale, *Meiereien*.

Corzano, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* im Ldgcht. Borgo, zur Gemeinde Carzano gehörig.

Corzano o Novale, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. X, Iseo; siehe Siviano.

Corziula, Dalmatien, Ragusa-Kreis, siehe Curzola.

Corzola, Dalmatien, eine *Insel* im adriatischen Meere, zum Ragusa Kr. gehörig, zählt 7200 Einwohn., die sich theils v. Weinbau u. dem Holzertrage ihrer Wälder, grösstentheils aber von der Schifffahrt ernähren, und nahe an 100 Fahrzeuge besitzen. Nicht unwichtig sind die auf dieser Insel und den nahen Scoglien befindlichen Steinbrüche, wo aus dem conchilienreichen Kalksteine Thür-, Fenster- und Treppensteine, Säulen, Grabmähler u. dgl. gehauen, und durch ganz Dalmatien sowohl, als in die Türkei verführt werden.

Corzola, Dalmatien, *Stadt* auf der im adriatischen Meere gelegenen gleichnamigen Insel, ist mit alten Mauern umgeben, zieht sich an der nordöstl. Küste eine Anhöhe hinauf, zählt 320 Häus. u. 1560 Einw., ist der Sitz eines Bisthums, mit einer schönen gothischen Domkirche, hat 2 Häfen, eine Schiffswerfte, auf welcher Küstenfahrzeuge gebaut werden, und treibt Handel mit Wein, Sardellen und Steinmetzarbeiten.

Corzone, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Sorico.

Cosa, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe S. Giorgio.

Cosaghetto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt II, di Zelo Buon Persico; siehe Paullo.

Cosal, Venedig, Provinz Belluno und Distr. II, Longarone; s. Forno di Zoldo.

Cosala, Kroatien, Fium. Kommerzial-Seedistr., ein zur Gerichtsbarkeit und Pfarre der k. freien Seestadt Fiume gehöriges *Dorf*, ½ St. von Fiume.

Cosa, Mulino di, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Clauzzetto (Mulino di Cosa).

Cosana, Casano — Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hrsch. Quisca gehör. *Dorf*, auf einem angenehmen Hügel, hinter Bigliana, nächst St. Martin, 2 St. von Görz.

Cosarna, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein *Dörfchen* von zerstr. Häusern, in der Zentral-Gerichtsbark. Quisca, der Herschaft Dobra geh. und dem Dorfe Fleana zugeth., auf einem Hügel, ½ St. v. Görz.

Cosati, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Verano.

Cosbana, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hrsch. Quisca geh. *Dorf*; an einem hohen Berge, an der venetianischen Grenze, 3½ St. von Görz.

Cosbanera, Lombardie, Prov. und Distr. II, Como; siehe Cavallasca.

Coseanetto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; s. Coseano.

Coseria, Tirol, Trient. Kr., *Kupfer-* und *Bleibergbau.*

Cosetta, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Reva geh., im Landgerichte Cles.

Cosgliaco, Kosliak — Illirien, I. Krain oder Istrien, Mitterburger Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Wachsenstein geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, unter dem Berge Montemaggiore, 11½ St. von Fiume.

Cosla para, Illirien, Friaul, Görz. Kr., einige zu dem *Dorfe* Dobraule konskrib. von da ¼ St. entfernte Häuser, der Ldgchts. Hrsch. heil. Kreuz gehör., 1¼ St. von Cerniza.

Cosiane, Illirien, I. Krain, Adelsb. Kr., ein zu dem Wb. B. Kom. und Ldgcht. Castelnovo geh., dem Gute Odolino unterth. *Dorf*, gegen Norden, nächst dem Dorfe Ostroviza. 2 St. von Matteria.

Cosiano, Tirol, Trient Kr., ein in der Gemeinde Ossana liegendes *Dorf*, davon ¼ St. entfernt, 18 St. von Trient.

Cosino, Dalmatien, Zara Kreis und Distrikt, ein der Hauptgemeinde Zara einverleibtes *Pfarrdorf*, auf dem festen Lande, nahe bei Pont' Amica, 5 Migl. von Zara.

Cosio. Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina, und Distr. IV, Morbegno ein, theils in der Ebene, theils im Gebirge an der Poststrasse liegendes, mit dem Lago di Como grenzendes *Gemeind dorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Ambrogio, 2 Filial-Kirchen, 11 Oratorien und 12 Mühlen, 18 Migl. von Sondrio. Hieher gehören:
Alpe Olona, Alpe Taja, Rascaine, *Meiereien* — Bruco, Mellarolo, Piagno, Rogaledo, Sacco, S. Maria. *Gemeindetheile.*

Cosizza, Dalmatien, Spalato Kreis; s. Cozzizcza.

Cosizza, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. S. Leonardo.

Coslia, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; s. Piarallo.

Coslong, Venedig, ein *Berg*, bei le Comune.

Cosliani, Cosglianzi — Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf*, im Distrikt Rovigno, Bezirk Dignano, zur Untergemeinde Golzano, und zur Pfarre Barbano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 3¼ St. von Dignano.

Coslovaz, Dalmatien, Zara Kreis. Obbrovazzo Distrikt, ein *Filialdorf*, der Pfarre Collarine griech. Ritus, zur Podesta Bencovaz und Pretur Obbrovazzo gehörig, unweit Lepuri, auf dem festen Lande, 20 Migl. von Obbrovazzo.

Cosmanos, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, mit einer der besten Zitz- u. Cattunfabriken Oesterreichs; s. Kosmanos.

Cosnasco, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Ronchetto.

Coso. Mulino di, Lombardie, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Castelnovo (Mulino di Coso).

Cosorate, eigentlich Casorate, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XVI, Soma, eine *Gemeinde*, mit Vorstand u. Pfarre S. Maria Assunta, einem Oratorio und Kapelle, welche von den Gemeinden Arsago, Mezzano und vom XIII. Distrikte Gallerate begrenzt wird, 1¼ Stunde von Sesto Calende und ½ St. von Soma. Postamt.

Cosorat, Valle, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. X, Latisana; s. Precenico (Valle Cosorat).

Cosottello, Lombardie, Prov. und Distr. IX, Milano; s. Nosedo.

Cossa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Biassono.

Cosove, Dalmatien, Spalato-Kreis, Sign-Distrikt, ein nach Verlicca gepfarrtes, dieser Hauptgemeinde zugetheiltes, 2 Migl. davon entferntes *Dorf*, 16½ Migl. von Knin. Postamt Sebenico.

Cossov, Dalmatien, Ragusa-Kreis, Stano-Distrikt, ein *Dorf* der Hauptgemeinde Jagnina zugetheilt, zur Pretura Slano gehörig, nicht weit von Dubrava entfernt, 3½ Migl. von Stagno.

Cosovo, Dalmatien, Zara-Kreis, Knin Distr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre griech. Ritus, im Thale gleichen Namens, am reissenden Strome Cossovizza, der Hauptgemeinde Riscupia und Pretura Knin einverleibt, 12 Migl. von Knin. Postamt Sebenico.

Cossago, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Villambrera.

Cossano, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XX, Macagno, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Filial der Pfarre S. Giorgio zu Dumenza, in einer Gebirgsgegend, 2½ Migl. vom Lago Maggiore, 4 Migl. von Varese.

Cossirano, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Valentino und Gemeinde-Deputation, 15 Migl. von Brescia. Mit:
Fenil nuovo, Fenil Palloniglia, Rigossa, *Meiereien* — Lame, *Mühle.*

Cossone, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Cassano Magnago.

Cossorano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Carpiano.

Costa, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. IV, Almeno S. Salvatore, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria Elisabetta, in der Höhe an dem nördlichen Abhange des Berges S. Bernardo, unweit der reissenden Imagna, 2 St. von Almeno S. Salvatore.

Costa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano, eine *Dorfgemeinde*, mit einer Gemeinde-Deputation und eigener Pfarre S. Martino und Oratorio, am Lambro-Flusse, von Carate, Vergo, Calò, Agliate und Triuggio begrenzt, 1¼ St. von Pajna, ¼ St. von Carate. Hieher sind einverleibt:
Contravaglio, Peschiera, Prevostura, Realdino, *Meiereien* — Rivierio di sopra, Rivierio di sotto, *Landhäuser* — Realdino, Sisto, *Mühlen*.

Costa, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Paudino; s. Aguadello.

Costa, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; s. Arverara.

Costa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Boiladello.

Costa, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Caprino.

Costa, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Cassago.

Costa, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Castel nuovo Bocca d' Adda.

Costa, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Cereda.

Costa, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Cocquio.

Costa, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Corno Giovine.

Costa, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVIII, Edolo; s. Edolo.

Costa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Como; s. Fino.

Costa, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XV, Gargnano; siehe Gargnano.

Costa, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Lambrate.

Costa, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo, ein von dem Flusse Adigetto begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Battista, einer Aushilfskirche, Oratorio u. Kapelle, 2 St. von Rovigo. Dazu gehören:
Borgo S. Giovanni, Costiela, *Landhäuser*.

Costa, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. II, Longarone; siehe S. Tiziano.

Costa, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. III, Pieve di Cadore; siehe S. Vito.

Costa, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. IV, Auronzo; siehe S. Nicolò.

Costa, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. V, Agordo; siehe Rocca.

Costa, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. V, Agordo; siehe S. Tomaso.

Costa, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Forgaria.

Costa, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. IV, Conegliano; siehe Conegliano.

Costa, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. V, Serravalle; siehe Cison.

Costa, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. V, Serravalle; siehe Serravalle.

Costa, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. VIII, Montebelluna; siehe Pederobba.

Costa, Lombardie, Prov. Como u. Distr, XVI, Gavirate; siehe Leggiuno.

Costa, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Mojo.

Costa, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontità.

Costa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Samarate.

Costa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Serravalle.

Costa, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zognoo; siehe Taleggi.

Costa, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Torre de' Busi.

Costa I, II, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe S. Giorgio.

Costa La, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba; siehe Tregolo.

Costa, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, z. Gem. Vigalzano, im Ldgchte. Pergine.

Costa, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, z. Gem. Folgaria, im Ldgcht. Roveredo.

Costa, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Termagnuolo, im Landgchte. Roveredo.

Costa, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Valarsa gehörig, im Ldgchte. Roveredo.

Costa, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Noriglio gehörig, im Ldgchte. Roveredo.

Costa, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Cimone geh., im Ldgchte. Nogaredo.

Costa, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Vigo, im Ldgchte. Fassa.

Costa Di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Maggio; siehe Maggio di sotto (Maggio di sopra).

Costa Appia e Canove, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola (Appi e Canove Costa).

Costa Cassina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Somaglio.

Costa Cassina. Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; siehe Villa Albese.

Costa Cassina e Mulino. Lombardie, Prov. Cremona und Distr. X, Milano; siehe Lambrate.

Costa Castellina, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. III, Soresina; siehe S. Bassano.

Costa Ceriola, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. II, Soncino; s. Soncino.

Costa Bissara, Venedig, Prov. und Distr. I, Vicenza, ein von den Bergen Gambagliano begrenztes, bei Motta, unweit dem Flusse Bacchiglione lieg. *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Giorgio und 4 Oratorien, 3¼ Migl. von Vicenza.

Costa Borgo, Venedig. Prov. Padova und Distr. X, Monselice; siehe Monselice (Borgo Costa).

Costa dell' Andri, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Costa di Mulino, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Chiusa.

Costa di Vernassino, Venedig, Prov, Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe S. Pietro.

Costa di Drio, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Cison (Drio Costa).

Costa e Mugnajo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Torreano.

Costa. Cinca la, Lombardie, Prov. und Distr. II, Como; siehe Monte Olimpino.

Costadedoi, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler* im Landgerichte Enneberg, zur Gemeinde Abtey gehörig.

Costa de' Garalli. Lombardie, Provinz und Distr. I, Bergamo; siehe Ponteranico.

Costa de' Padri Barnabiti, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Villa nuova.

Costa de' Serina, Lombardie, Prov. Bergamo, Distr. II, Zogno, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Lorenzo e Ambrogio und 3 Oratorien, östlich dem Berge Barbata, welcher das Thal Brembana vom Thale Seriana theilt, 1 St. von Zogno. Hieher gehören:
Ascenzione, Fancello, Nespolo, Ombriola, Pampiallo, Tagliata, *kleine Gassen*.

Costa di Mezzate. Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. III, Trescorre, ein nicht weit vom reissenden Cherio entlegenes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio, 1¼ St. von Trescorre.

Costa e Mulini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Gazuolo.

Costa Isola Massi. Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi, siehe Branciere.

Costagne, Dalmatien, Spalato Kr., Almissa Distr., ein *Dorf*, der Hauptgemeinde Almissa einverleibt, mit einer Pfarre versehen, in der Nähe des Berges Mossor und des Flusses Cettina, 4 Migl. von Zuccagne und 1 Migl. von Podgraje, 10 Migl. von Almissa.

Costabona, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, im Distr. Capodistria, Hauptort der Untergem. gleichen Namens, mit 61 Häus. und 610 Einw., mit einer Kuratie, 1¾ St. v. Capodistria.

Costagnizza, Dalmatien, Cattaro Kr. und Distr., ein kleines, am Ufer des Meeres lieg., unter die Prätur Cattaro geh. *Dörfchen*, dessen Einw. vom Ertrage des Feldbaues leben, 6 Migl. von Cattaro.

Costajla. Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Barzago.

Costajola. Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Cassago.

Costalissojo. Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV, Auronzo; siehe Comelico inferiore.

Costa Loghino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s Roncoferraro.

Costalta. Venedig, Prov. Belluno u. Distr. IV, Auronzo; siehe S. Nicolò.

Costalta, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Faj gehörig, im Ldgchte. Mezzolombardo.

Costalunga, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia; siehe Mompiano.

Costalunga. Venedig, Prov. Verona und Distr. VIII, S. Bonifacio; siehe Monteforte.

Costa Lunga, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Faedis.

Costalunga, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IX, Asola; siehe Cavaso.

Costa Mala. Venedig, Prov. u. Distr. I, Treviso; siehe Quinto.

Costa Piano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Faedis.

Costantina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Como; siehe Tarvenerio.

Costa nuova, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe S. Giorgio.

Costa Oldani, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Costa S. Abramo con Cura d' Affaliati, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Abramo, 1 St. von Cremona.

Costa S. Caterina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Ossolengo.

Costa S. Ferino, Lombardie, Prov. und Distr. II, Como; siehe Monte Olimpino.

Costa S. Zenone, Lombardie. Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona, eine von den Flüssen Lambro und Pò begrenzte, unw. Chignolo lieg. *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta, 1 St. v. Corte Olona. Hieher gehören:
Cassina Campone, Cassinetta, Sorlama, Sposetta Grupelli, Sposetta Magnani, *einzelne Häuser*. — Olza, Olzetta, *einzelne Landhäuser*.

Costa, Sachetto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Dogna.

Costasavina, Tirol, Trienter Kr., ein z. Ldgchts. Hrsch. Persen geh. *Dorf*, mit einer Kurazie, ½ St. von Persen oder Pergine.

Costa Taverna della, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza, siehe Villa S. Fiorano.

Costa vecchia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Monte vecchia.

Costa Viola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Costa Vittoria o, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Cassine Gandini.

Costa Vernese, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. V, Marostica; siehe Mure.

Costaz, Venedig, ein *Berg*, bei St. Cimon.

Coste, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IX, Asolo; siehe Masèr.

Coste del Cornaggia, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe S. Colombano.

Costa della Chiesa, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Casalpusterlengo.

Costa di Mezzo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt V, Casalpusterlengo; siehe Casalpusterlengo.

Costa Madonna delle, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Cavanago.

Costa Ponzoni, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Straconcolo.

Costeggiola, Venedig, Prov. Verona und Distr. VIII, S. Bonifacio: s. Soave.

Costen, Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Ortschaft*, 1 St. von Teplitz.

Costenblatt, Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Ortschaft*, 2½ St. von Teplitz.

Costerman, Venedig, Prov. Verona und Distr. XII, Caprino, ein von dem Berge Albare begrenztes, nahe an dem Dorfe Albarè liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Antonio Abb., 1 Santuarium, 4 Oratorien und Villegiatur, Torre genannt, 1 Migl. von Caprino. Mit:
Albarè di Gardasane, *Dorf*.

Costi, Lombardie, Prov. Como, Distr. XXVI, Mariano; siehe Cucciago.

Costino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chieso di Porta Cremonese.

Costiola, Lombardie, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Costa.

Costne, Venedig, Prov. Friaul, Distr. XIII, S. Pietro; siehe Grimacco.

Costone, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Grippa.

Costozza, Venedig, Prov. u. Distr. I, Vicenza; siehe Longare.

Costozza, Venedig, Prov. Vicenza, ein *Dorf* am Canal Bisato, mit einer labirinthartigen Höhle, die einst ein Marmor-Steinbruch gewesen zu sein scheint.

Costrena, Kostrena — Kroatien, Buccareser Kommerzial-Seedistrikt, ein zur Gerichtsbarkeit der freien Seestadt Buccari geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, wovon der ganze Distrikt von Martinschiza bis Porto-Rè seinen Namen führt, ½ St. von Buccari und eben so weit von Fiume.

Costrjole, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Bogno.

Cosvinizza, Dalmatien, Ragusa Kr., Slano Distr., ein *Dorf*, nahe bei Danciagne, zur Hauptgemeinde Stagno gehörig und der Pretur Slano untergeordnet, ½ Migl. von Stagno.

Cotissina, Dalmatien, Spalato Kr., Macarsca Distr., ein nach Macar gepfarrtes, ¾ Migl. davon entferntes *Dorf*, als Untergemeinde zur Haupt-Distriktsgemeinde gehörig, ¾ Migl. von Macarsca.

Cott, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Hörberg geb. *Dorf*, hinter dem Markte Hörberg, 10 St. von Cilli.

Cotte, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bezirke Pinguente, zur Pfarre Colmo gehörig, in der Diöcese Triest-Capodistria, 6 St. von Pisino.

Cotteschau, Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Ortschaft*, 1 St. von Budin.

Cottino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Azzio.

Cottlenizze, Dalmatien, Spalato Kr. und Distr., ein nach Dugopoglie gepfarrtes *Dorf*, der Hauptgemeinde Clissa einverleibt und 3 Meilen von Salona entlegen, 7 M. von Spalato.

Cotto, Cassina del, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Valdomino.

Cottomiersch, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Lobositz; siehe Kuttomierž.

Cottoni, Cà, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Caorle (Cà Cattoni).

Cottuno, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Castel nuovo).

Cotusa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Cotussa, Dalmatien, Spalato Kr.; siehe Citlach.

Couch, Illirien, ein *Berg*, südlich von Iderska, 653 W. Klftr. hoch.

Cousevo, auch Cussevo — Dalmatien, Zara Kr., Obbrovazzo Distr., ein *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, zur Hauptgemeinde und Pretur Obbrovazzo geh., auf dem festen Lande, 4 Migl. von Obbrovazzo.

Couzize, Illirien, In. Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichte Castelnovo geh., der Pfarre zu Bresovitza unterthän. *Dorf*, gegen N. nächst dem Dorfe Orechech, 1¾ St. von Matteria.

Cova, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; siehe Agna.

Cova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Senna.

Covaci, Dalmatien, Cattaro Kr. und Distr., ein unter die Pretur Cattaro geh. *Dorf*, auf einem Berge, mit gutem Fruchtboden in der Ebene, durch dessen Anbau sich die Bewohner ernähren, 11½ Migl. von Cattaro.

Covacich, Dalmatien, Zara Kr., Knin. Distr., ein *Filialdorf* der Pfarre Kninscopoglie, der Hauptgemeinde und Pretur Knin zugetheilt, auf dem festen Lande, unweit vom Pfarrorte, 2 Migl. von Knin, Postamt Sebenico.

Covagno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Dolzago.

Covás, Siebenbürgen, Kokelburg. Komitat; siehe Szász Csávás.

Covati, Castel, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VIII, Chiari; siehe Castel Covati.

Covazzarizzo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Castel del Monte.

Covedo, Cavado — Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Distrikt und Bez. Capodistria, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 86 Häusern und 540 Einw. und eigener Pfarre, in der Diöcese Triest-Capodistria, südwestlich vom Dorfe ist der 236½ W. Klftr. hohe Berg Latschna.

Covegio, Venedig, ein *Berg* bei Caltran, am Flusse S. Giovan.

Covello, Tirol, Trienter Kr., einst Jurisdiction der Grafen von Terlago, die noch das Zehent- und Jagdrecht besitzen, mit einer Kuratie und einem ausgezeichnet schönen Palaste der Grafen v. Sizzo.

Covelo, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* und Gemeinde im Landgerichte Vezzano.

Covenzago, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; siehe Mirano.

Covi, S. Pietro, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Covelo, Castel, deutsch: Schl. Kofel — Tirol, ehemals berühmter *Pass* an der Brenta, mit einem Schlosse ohne Dach, in der Felsenhöhle, zwar auf venetianischem Boden gelegen, jedoch vorhin zum tirol. Landgericht Ivano gerechnet.

Covizza, Illirien, Friaul, Gradiskan. Kr., eine einzelne *Mahlmühle* an dem Bache gleichen Namens, hinter dem Dorfe und zur Zentral-Gerichtsbarkeit Ajello geh., 1 St. von Nogaredo.

Covo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XII, Romano, ein *Gemeindedorf*, östlich gegen den Fluss Serio liegend, mit Vorstand, Pfarre SS. Filippo e Giacomo, Aushilfskirche und 5 Oratorien, Spinnerei und 2 Kalk- und Ziegelöfen, ½ St. von Romano.

Covolo, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VI, Asiago, ein *Gemeindedorf*, jener zu Lusiana einverleibt, mit Pfarre S. Donato, 3 St. von Asiago.

Covolo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Pederobba.

Covrie, Venedig, ein *Berg* bei Avasinio, am rechten Ufer des Tagliamento Flusses.

Cozarin, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* im Bezirke und auf der Insel Veglia, zur Pfarre Verbenico geh., in der Diöcese Veglia, 1 St. von Veglia.

Cozpoldeshofen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Gaspoltshofen.
Cozza, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.
Cozzena, Lombardie, Prov. u. Distr. II, Como; siehe Maslianico.
Cozzichief, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Weiler* im Bezirke und auf der Insel Cherso, zur Pfarre Bellei geh., in der Diöcese Veglia, 3 Stunden von Cherso.
Cozzizeza, auch Cosizza, Dalmatien, Spalato Kr., Macarsca Distr., ein der Hauptgemeinde Vergoraz als Untergemeinde einverleibtes *Dorf*, ¼ Migl. von Verlaca, 18 Migl. von Macarsca.
Cozzolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Piubega.
Cozzolo, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo; siehe Campolongo.
Cozzorano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Carpiano.
Cozzuolo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; siehe Ceneda.
Cragnutto, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. VIII. S. Vito; siehe S. Vito.
Crai, Illirien, *Dorf*, im Bezirke Volosca und zur Hauptgemeinde Moschienizza geh., mit 114 Häus. u. 642 Einwohnern.
Crai, Lombardie, Prov. Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe Drenchia.
Crainavass, Illirien, Inner Krain, Adelsberg. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Tibein geh. *Dorf*, 3½ St. von Steffana.
Crandola, mit dem Dorfe Vegno — Lombardie, Prov. Como und Distrikt X, Introbbio, ein mit Vegno vereinbartes *Gemeindedorf*, in der Pfarre S. Bartolomeo zu Margno, unweit Ortighera, 7 M. von Taceno.
Cranno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; siehe Asso.
Cranno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; siehe Canzo.
Cranzetti, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Distrikt Rovigno in der Diöcese Parenzo Pola, Bezirk Dignano, zur Untergemeinde Bacordich und zur Pfarre Sanvincenti geh., 2½ St. von Dignano.
Cranzi, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe Rodda.
Craone, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVII, Breno; siehe Malegno.
Craoretto, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XII, Cividale; siehe Prepotto.
Crappano, Dalmatien, Zara-Kreis, Sebenico Distrikt; ein *Dorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde Zlarin, unter die Pretur Sebenico geh., mit einer eigenen Pfarre, liegt auf der Insel Crappano, 4 M. von Sebenico.
Crappano, Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel* im Adriatischen Meere.
Cras, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Prepotto.
Cras, Di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Prepotto.
Crasna, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein der Herschaft Selofenchia geh., in der Zentral-Gerichtsbarkeit Quisca geh. *Dörfchen*, auf einem Berge zwischen Vercolia und Vedergnano, 2¼ St. von Görz.
Crasse, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bezirke und auf der Insel Veglia, zur Pfarre Dobrigno gehör., in der Diöcese Veglia, ¾ St. von Veglia.
Crassizza, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Distr. Capodistria, Bezirk Buje, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 80 Häus. und 630 Einw., einer Kuratie, in der Diöcese Capodistria, 5 St. von Montona.
Craszicza, Kraszicza — Kroatien, Buccar. Kommerz. Seedistr., ein theils d. Kaal. Hrsch., und theils der Stadt Buccari geh., nach Praputnik eingepf. *Dorf*, 1 St. von Fiume.
Crauglio, Illirien, Friaul, Gradisk. Kr., ein zur Zentral-Gerichtsbark. Ajello gehör. *Dorf*, gegen W. nächst Torre, ¼ St. von Nogaredo.
Cravera, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corte Olona; s. Corte Olona.
Cravera, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Cristina.
Cravero, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. S. Leonardo.
Cravino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Corpi Santi.
Cravolino, Lombardie, Provinz und Distr. II, Como; siehe Moltrasio.
Crea, Venedig, Prov. Venezia und Distrikt II, Mestre; siehe Spinea.
Creazzo, Venedig, Prov. und Distr. I, Vicenza, ein hart an dem Gebirge Sovizzo und dem Berge Monteviate, zwischen Bescadoro u. Olmo liegendes *Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Uldarico und einem Oratorio, 4 Migl. von Vicenza.
Crebbio, oder Grebbio — Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Linzanico.
Creda, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXI, Luino; siehe Castello.
Creda, Lombardie, Provinz Como und Distr. VII, Dongo; siehe Musso.
Credaro, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IX, Sarnico, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Giorgio, Nebenkirche, Kapelle u. Gemeinde-

Deputation. Liegt zwischen Caleppio u. Sarnico, ½ Migl. vom Flusse Oglio, ¼ St. von Sarnico. Mit:
Trebecco Masodi, *Gasse.*

Credaro, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Besozzo.

Credazzo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadena; s. Miane.

Crede, Le, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. VII, Pordenone; siehe Pordenone.

Credera, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VIII, Crema, eine nächst Cassina Ramelli (Distr. V, Casalpusterlengo) liegende *Gemeinde-Ortschaft,* mit Pfarre S. Dominico, einem Oratorio, Gemeinde-Deputation, Reissstampfe und 3 Mühlen, 5 Migl. v. Crema. Dazu gehören:
Cassina di S. Carlo, *Gemeindetheil* — Malmettuda, Mulino di Frati, Torchio, *Meiereien.*

Cregli, Illirien, ein *Dorf* im Distrikt Rovigno, Bzk. Dignano, zur Untergemeinde Castelnuovo und zur Pfarre Barbana geh., in der Diöcese Parenzo Pola, 4 St. von Dignano.

Cregolischie, Illirien, Inner Krain, Adelsberg. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Tibein geh. *Dorf,* 2 St. von Heil. Kreuz.

Crella, Lombardie, Provinz Como und Distr. III, Bellaggio. siehe Bellaggio.

Crema, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, eine mit Lodi verbundene *Delegations-Stadt,* wovon der VIII. und IX. Distrikt ihren Namen haben, mit einem Bisthume, Kathedral-Kirche S. Bernardino, S. Trinita, S. Giacomo maggiore und Benedetto, 4 Pfarren, 5 Aushilfskirchen und 6 Oratorien, ist der Sitz des k. Distrikts-Commissariats, der Gemeinde-Administration, des Munizipal-Rathes, des Podesta, der k. Prätur. Nebst einem Gymnasio und Collegio S. Maria della Croce genannt, mit 9000 Einw., einer Haupt- u. Mädchenschule; auch befinden sich ein k. Distrikts-Postamt und Pferdewechsel zwischen Lodi u. Soncino, 1¼ Post oder 10 Migl. von Lodi entlegen, einem Hospital, Kranken- und Findelhaus, mehre Seiden-, Leinen- u. Hut-Fabriken, und 2 Theater, liegt am rechten Ufer des Serio. Seit 1817 befindet sich in C. ein Beschäl- u. Remontirungs-Departement mit 130 Hengsten. Postamt.

Crema, Lombardie, Prov. Lodi e Crema Distr. VIII, hat folgende *Gemeinden:*
Crema — Capergnanica — Casaletto Ceredano con Ca de Vagni — Castelnuovo — Chieve — Credera con Cassina S. Carlo — Izzano — Modignano — Montodine con Bruge — Moscazzone — Ombriano — Passarera — Porta Ombriana — Ripalta Arpina con Saragosa — Ripalta Guerrina — Ripalta nuova — Ripalta vecchia — Rovereto — Rubbiano — Salvirola Cremnasca — S. Bernardino con Vergonzana — S. Maria della Croce — S. Michele con S. Bartolomeo de Morti — Vairano con S. Stefano — Zapello con Bolzone.

Crema, Lombardie, Prov. Lodi e Crema Distr. IX, hat folgende *Gemeinden:*
Bognolo — Bottajano — Campagnola — Camisano — Capralba con Campisico — Casale — Casaletto Vaprio — Cassine Gandine con Cassine Capre con Ronche — Cremosano — Farinate — Gabbiano — Monte — Offanengo — Palazzo — Pianengo — Pieranica — Quintana — Ricengo — Scannabue — Sergnano — Torlino con Azzano — Trescorre — Trezzolasco — Vajano — Vidolasco.

Crema, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. S. Brera.

Crema, Corte, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello.

Cremasca, Salvirola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Salvirolo Cremasca.

Cremasche, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe S. Giorgio.

Cremasche, Lombardie, Trov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Polesine).

Cremella, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXV, Missaglia, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigener Pfarre S. Stefano, dann einer Kotton-Fabrik, auf einer Anhöhe, 4 M. v. Missaglia. Mit:
Ca nuova, Montegrigolo, Pelvaro, Valletta, *Meiereien.*

Cremenaga, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino, ein *Gemeindedorf,* mit einer eigenen Pfarre S. Martino, dessen Sprengel sich bis an den Schweizer Canton Ticino erstreckt, u. einer Gemeinde-Deputation, unweit Montagna und dem Flusse Tressa, welcher die Lombardie von der Schweiz theilt, 5 Migl. von Luino.

Cremenich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf,* im Bezirke und auf der Insel Veglia, zur Pfarre Dobasnizza, in der Diöcese Veglia, ½ St. von Veglia.

Cremeno, Dalmatien, Zara Kreis, Sebenico Distrikt, ein zur Hauptgemeinde und Pretur Sebenico gehöriges *Dorf* und *Untergemeinde,* auf dem festen Lande, nach Borgo di Terra ferma gepfarrt, 5 Migl. von Sebenico.

Cremeno, Lombardie, Prov. Como u. Distr. X, Introbbio, ein unweit Campellio liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und einer Pfarre S. Giorgio, 5 Migl. von Introbbio, Hieher gehören:
Balisio, *Wirthshaus* — Maggio, *Dorf*.

Cremetta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Pegognaga).

Cremezzano, Lombardie, Prov, Brescia und Distr. XII, Orzinovi, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio, 7 Migl. von Orzinovi. Mit: Fenil Ovoltori, Fenil Balucanti, Passere, Santi, *Meiereien*.

Cremia, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo, eine aus nachbenannten Theilen bestehende *Gemeinde*, mit Vorstand und Pfarre S. Michele zu Vignolo, einer Sonn- und Regenschirm- aus Seide und Leinen, und Uhren-Fabrik. In diesem Terrain, welcher etwas erhaben liegt, befinden sich die reissende Quaradella und der Berg Bragajno, 5 Migl. von Grivedona. Die Bestandtheile dieser Gemeinde heissen:
Cadreglio, Cantone, Colgine, Ghiano, Marmino, Motto. Pusgnano, S. Vitto, Somalno, Vezzedo, Vignola, *Häuser*.

Cremnago, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigener Pfarre S. Vincenzo, östlich ober einem Hügel und westlich gegen das Thal Sorda, 6 Migl. von Cantù. Dazu gehören:
Alpetto, Baseniga, Cassinnetta, Perego, Prido e Pizzo, Quadia, Rozzone, *Meiereien*.

Cremina, Siebenbürgen; s. Cemenye.

Cremnitzium, Ungarn, Bars. Komt. s. Kremnitz (Kremnicza) — Kremnitz.

Cremona, Lombardie, *Hauptstadt* der gleichnamigen Delegation am Po, über welchen eine, durch das Castel St. Croce gedeckte Schiffbrücke führt, hat 2 St. im Umfange, und zählt mit der Vorstadt 3560 H. u. 28,500 Einwohner. Die mit Gräben und Bastionen umgebene Stadt gewährt einen freundlichen Anblick. Eines der ansehnlichsten Gebäude ist der öffentliche Pallast. Unter den 45 Kirchen und Kapellen ist die sehenswertheste die grosse Domkirche, mit schätzbaren Gemälden, Marmordenkmählern und Fresken; das Gewölbe ruht auf 40 Marmorsäulen; der freistehende Glokkenthurm wird für den höchsten und kühnsten in Italien gehalten; 372 Fuss hoch, wird er, bis zum Glockenhause, auf 498 Stufen erstiegen. Der Corso ist schön und viel besucht. C. ist der Sitz eines Bisthums, mit Cathedral-Kapitel, eines Civil-, Criminal-, u. Handels-Tribunals, hat ein Lyceum, Gymnasium, eine Haupt- und Mädchenschule, öffentliche Bibliothek, Mädchen-Erziehungsanstalt, Garanzie-Amt, 2 Theater, Kunstsammlungen und mehrere Wohlthätigkeitsanstalten, hierunter ein Krankenhaus, ein Leih- und Arbeitshaus, u. Waiseninstitute. Von Gewerben sind vornehmlich zu erwähnen: Leinen- und Seiden-Weberei, Granatschleiferei; C. erzeugt besonders schöne Töpferwaaren und Fayence-Geschirr, auch Farben und chemische Waaren. Der Senf aus C. ist beliebt. Berühmtheit haben die C. Violinen und Bratschen erlangt. Ein nicht unerheblicher Handel wird mit Getreide, Flachs, Käse, Seide, Oel, Honig- und Wachs getrieben. C. erhielt zur Zeit der römischen Weltherrschaft einen geschichtlichen Namen (es ist eine römische Colonie vom Jahre 216 v. Ch. G.) unter Antonius und Octavius. Gegen die Longobarden vertheidigten sie sich hartnäckig, König Agilulf strafte sie aber hart, im Jahre 603 zerstörte er die ganze Stadt, und vertrieb die Einwohner, welche sich 6 St. nördlich von Cremona ansiedelten und die heutige Stadt Crema am Serioflusse gründeten, später erhielten sie aber von der grossherzigen Königin Theodolinde die Erlaubniss, wieder zurückzukehren, worauf sie C. schöner und grösser aufbauten. Bald erhoben sie sich zu einer bedeutenden Macht, und unterstützten eine Zeit lang die Sache des Kaisers Friederich Barbarossa, dann schlossen sie sich zu dem lombardischen Städtebund an. Auch C. unterlag dem Parteigeiste des 13. und 14. Jahrhunderts, in d. Kriegen zwischen Guelfen und Ghibellinen zersplitterte es seine frühere Macht, hier gab es sogar 3 Partheien, die Capelleti, die Barbaresi und die Maltraversi, eine führte gegen die Andern zur Vertheidigung und Schutz hohe Thürme auf. Im 14. Jahrhunderte gehorchte C. den Viscontis, im Jahre 1403 bemächtigte sich Hugo Cavaltabo der Herschaft der Stadt, nach ihm Gabrino Fondulo, der die Stadt 1419 dem Herzoge Visconti um 35,000 Goldgulden verkaufte, und seit der Zeit mit den Sforzas stets bei Mailand blieb. Postamt mit:
Corpi Santi, verschiedene *Häuser* und *Mühlen* ohne eigenen Namen, in der Nähe der Stadt auf der Insel Raduelli zerstreut, grössten Theils nach Due Migie, mit mehreren Stein-, Dachziegel-und Kalk-Öfen.

Cremona, Delegation im lombard. Gouvernement des lombardisch- venet.

Königreichs, wird nördlich und südlich vom Oglio und Po begrenzt. Ihre Grösse beträgt 28 $\frac{1}{15}$ Q. M., sie wird in 9 Distrikte und 198 Gemeinden eingetheilt,

Bergamo
Brescia
Lodi
Cremona
Mantua
Parma

mit einer Zahl von 180,000 Einwohnern, 2 Städten, 7 Marktflecken und 189 Dörfern.

Cremona, Lombardie, enthält folgende Distrikte:
Cremona — Soncino — Soresina — Pizzighettone — Robecco — Sospiro — Casalmaggiore — Piadena, Pescarolo.

Cremona, Lombardie, ein *Distrikt*, enthält folgende Gemeinden:
Cremona coi Corpi Santi — Due Miglia della Città di Cremona, ossia Quartiere Boschetto, Battaglione, Picengo, S. Ambrogio, S. Bernardo e S. Filice — Ardole S. Marino — Bagnarolo — Ca de' Bonavoglj con Ca de' Cervi — Ca de' Quinzani — Ca de' Sfondrati con Ca de Sprezzagni — Ca de Stefani con Bacanello e Ca dei Mainardi — Cicognolo con Castel Manfredi e Dosso Pallavicino — Gadesco con Ca de' Mari — Gazzo con Compagni — Malagnino con Ronco Malagnino S. Ambrogio, Malongola, S. Lucia, Lama, Vigolo, Cervellara, Ca de' Marozzi con Ca degli Alemani, S. Giacomo, Lovera con Visnadello, Sette Pezzi con Casal Malombra — Montanara con Redondesco — Pieve S. Giacomo con Torre de' Berteri — S. Savino — Silvella con Ca de' Variani ed Ognissanti — Vighizzolo con Mottajola de' Padri — Vescovato.

Cremonese, Chieso di Porta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chieso di Porta Cremonese.

Cremonina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; s. Vergo.

Cremosano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; eine *Gemeinde - Ortschaft*, (Villa) mit Vorstand, Pfarre S. Maria Maddalena, einer Kapelle, Mühle und Reisstampfe, 4 Migl. von Crema. Mit:
Carabbiolo, Colombara, S. Benedetto, *Meiereien.*

Cremosazza, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Paudino; s. Boffalora.

Crenna, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIII, Gallarate, eine *Orts-Gemeinde*, mit einer Gemeinde-Deputation und Pfarre S. Zenone, Aushilfskirche und Oratorio, ¼ St. von Gallarate und 2¼ St. von Cassina delle Corde. Dahin gehören:
Alberti, Bellingera, Bettolinaccio, Bettolino, Biciora, Bonomi, Cannibale, Cantoni, Maccabruni, Machi, Maggitta, Montebello, Mozzuchelli, Piovietta, Poma, Pozzi, Rajna, Ronchi, Roscati, S. Rocco, Valle, Varnocchi, *Meiereien* — Visconti, *Hau*s.*

Creola, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Saccolongo.

Creola, Cà di, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Saccolongo (Cà di Creolo).

Creola, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Cassano.

Creola, Ponte di, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Saccolongo (Ponte di Creola).

Crepaz, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Buchenstein, im Ldgrchte. Buchenstein.

Creppa rossa. Tirol, ein *Gebirg*, an der Grenze von Welsberg und Ampezzo, wo der Rienz Fluss seinen Ursprung hat.

Crè, Rover di, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Rovigo; s. Rovigo (Rover di Crè).

Crescenzaga, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Rovagnate.

Crescenzago con Cimiano, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; eine *Hauptgemeinde* und *Dorf*, mit einer Gemeinde-Deputation und Pfarre B. V. Assunta, Aushilfskirche und Oratorio, an Olgio und Corli grenzend, 1 St. von Milano. Einverleibt sind:
Bavinetti, Calderara, Cassisaghi, Donzelli, Finz, Lecchi, Mantegazza, Vedani, *Landhäuser* — Bosco, Cartabrega, Cimiano, Ciresa, Corte Re-

gina, Crivella, Faipo, Ferresa, Lambro, Lazzaretto, Melghera infer. e superiore, Nuova, Olgetta, Picca Pietra, Roccolo, Tre Case, *Meiereien* — Dosso, *Mühle*.

Crescevo, Dalmatien, Spalato Kreis, Almissa-Distrikt, ein nach Cattuni gepfarrtes, ½ Migl. davon entferntes, der Hauptgemeinde Almissa zugetheiltes *Dorf*, nicht weit von dem Berge Umori, 15 Migl. von Almissa.

Cresciasca, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Dubino.

Cresentel, Via, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; s. Precenico (Via Cresentel).

Cresogno superiore ed inferiore, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza, ein am rechten Ufer des See's Ceresio und am Fusse des Berges Pizzoni liegendes, mit Vorstand und Pfarre S. Nicolao versehenes, eigentlich in Ober und Unter getheiltes *Gemeindedorf*, 3 Migl. von Porlezza.

Cresole, Venedig, Prov. und Distr. I, Vicenza; s. Caldogno.

Cresolo, Monte, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Melzo.

Crespadoro, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XI, Arzignano, ein *Gemeinde-Gebirgsdorf* nächst dem Berge Mariana, mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre S. Andrea Apost. und einer Aushilfskirche, 4 St. von Arzignano. Mit:
Durlo, Sacco di Durlo, *Gemeindetheile*.

Crespano, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IX, Asolo, ein im Gebirge liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Marco Evangel., dann 5 Nebenkirchen, theils Oratorien, theils Kapellen, 2 Migl. von Asolo.

Crespatica, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Crespiatica.

Crespiatica, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Andrea Apost. und Gemeinde-Deputation, 3 Migl. vom Flusse Adda entfernt, 5 Migl. von Lodi. Mit:
Benzona, *kleines Wirthshaus*, Casaletti, Mulino, *einzelne Häuser*.

Crespignago, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IX, Asolo; s. Maser.

Crespi, Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe S. Vittore.

Crespino, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VI, Crespino, ein *Gemeindedorf*, von welchem der VI. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit Vorstand, königl. Distrikts-Kommissariat, Pretur, Gemeinde-Deputation, Zollamt, eigener Pfarre S. Martino e Severo, und 6 Oratorien, am Flusse Pò, zwischen den Distrikten V, Occhiobello, und VII, Polesella, ½ St. von Polesella. Postamt. Dazu gehören:
S. Cassiano, Selva di Crespino, *Gemeindetheile*.

Crespino, Venedig, ein *Distrikt*, enthält folgende Gemeinden: Crespino mit Selva di Crespino — Cavello mit Lama und Selva di Crespino — Pontecchio — Villanova Marchesana mit Canalnovo.

Crespino, Selva di, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VI, Crespino; siehe Crespino (Selva di Crespino).

Creta, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Sella nuova.

Cretegno, Tirol, ein *Berg* an der Grenze zwischen Tirol und der Lombardie, in der Nähe des Lago di Garda.

Cretis, Venedig, ein *Berg* bei Tolmezo, am rechten Ufer des Ca Bute Flusses.

Creto, Tirol, Trienter Kreis, ein zum Markgrafthum Judicarien geh., unter der Pfarre Bono stehendes *Dorf*, mit einer Kuratie, ¼ St. von Bono, 16 St. v. Trient.

Creto, Venedig, ein *Berg* bei Villa di sopra.

Creutzer Kroat. Grenz-Reg. V. Kroatien, Milit. Grenze, Stabsort: Bellovár, hat 29⅝ geogr. Quadratmeilen mit 71,700 Einwohner in 189 Orten, nämlich: in einer königl. Municipalbürgerstadt, 2 Censual-Märkten u. 186 Dörfern; siehe Kreutzer.

Creuz, Kreisha — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf*, an einer Erhöhung, hat schöne Aussichten in's flache Land.

Creuzdorf, Kreisha, Illirien — Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* in einer Schlucht im Mouräutscher Boden.

Creva, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXI; Luino: siehe Luino.

Crevellina, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Crevenna, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIV, Erba; ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigener Pfarre S. Maria Magdalena, dann 2 Seiden-Mühlen, am Saume des Berges S. Salvatore, in der Nähe der reissenden Bova. ¾ Migl. von Erba Dazu gehören:
Cassina Dossola, Cassina nuova, S. Salvatore, *Meiereien*. — Mornigo, *Dorf*.

Crignes, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Ampezzo geh., im Landgerichte Ampezzo.

Crignola, Lombardie, Provinz und Distrikt II, Como; siehe Montano.

Criminale. Luogo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Crimovizze, Dalmatien, Cattaro Kr. und Distr., ein unter die Pretur Cattaro geh. *Dorf*, auf einem Berge, mit einem guten Fruchtboden in der Ebene, wovon sich die Einwohner ernähren, 14 Migl. von Cattaro.

Cringesberge. Oestr. u. der Enns, V. U. M. B., ein *Schloss* im Marchfelde, wahrscheinlich mit einem Dorfe, welches im Laufe der Zeiten seit dem Jahre 1282 spurlos verschwunden ist.

Crippa. Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia, ein *Gemeindedorf* und Filial der Pfarre SS. Nabore e Felice, mit einer Gemeinde-Deputation, auf einer Anhöhe, 1 Migl. von Missaglia. Dazu gehören:
Castone, Guasti, Novale, Villa, *Meiereien.*

Crisio-Bánya. Ungarn, Zaránd. Komitat; siehe Körös-Bánya.

Crisium. Kroatien, Kreutzer Komt.; siehe Körösd (Kreuz).

Crisium, Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl; siehe Körös.

Crisius. Chrisius parvus, Kis Körös, Kleine Körösch — Ungarn, ein *Fluss* im Bihar. Komitat.

Crisius. Chrysus, Triplex, Körös — Ungarn, ein *Fluss* im Békéser, Heveser und Csongráder Komitat.

Crisius, Chrysius, Sebes Körös — Ungarn, ein *Fluss* im Békéser und Biharer Komitat.

Crisizza, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV. Moggio; siehe Resia.

Crist, Tirol, ein *Berg* bei Campitello.

Cristl, Tirol, ein *Berg* bei Galthür, am Trofana Bache.

Cristall. Tirol, ein *Berg* an der Grenze von Tirol und Venedig, bei Paitelstein.

Cristalli. Venedig, ein *Berg* an der Grenze zwischen Tirol und Venedig, bei Mesarina.

Christein. Kristein — Oesterreich ob. der Enns, Mühl. Kreis, ein *Dorf* mit 20 Häusern und 136 Einwohnern. Hier befand sich zu Ehren der heiligen Christina eine Kirche, welche 1784 unter Joseph II, abgebrochen wurde. Kurz vor seinem Tode (12 Dez. 1616) stiftete Wolf Wilhelm von Volkenstorf das Spital zu St. Christein. ¼ St. von Enns.

Cristkindel, Kristkindel, Oestr. u. der Enns, V. O. M. B., ein *Pfarrdorf* mit 28 Häusern, und 164 Einwohnern. Die Kirche, genannt Christkindel am Baume, entstand mit ihrer kurzen, aber vielsagenden Aufschrift: „Nolite peccare in puerum", zwischen 1698 bis 1700, war seit ihrer Konsekrirung durch den Kardinal Lamberg im Jahre 1709 eine Filiale von Garsten, und ist seit 1788 eine selbstständige Pfarrkirche. Die Veranlassung zu ihrer Erbauung gab der Pfarr-Chorregent Ferdinand Sirtl in Steyr. Er hatte von den dortigen Cölestinerinen ein wächsernes Christkindel zum Geschenke erhalten, und hing es 1695 zu seiner Privatandacht an eine hier befindliche Felsenwand. Die abgelegene Gegend wurde aus gleicher Ursache bald von mehreren Andächtigen besucht, und so liess Abt Anselm Angerer von Garsten (1683—1715) die geschmackvolle Kirche nach dem Modelle von Maria Rotunda in Rom von den berühmten Baumeistern Carlone und Prandtauer aufführen. Die Kirche zum heil. Christkindel hat 3 merkwürdige Altäre. Der Hochaltar über einem Baume gebaut, zeigt ober demselben den allmächtigen Vater, wie er das Volk segnet, in der Mitte den heiligen Geist in Silber, und oberhalb des kugelförmigen, vergoldeten Tabernakels mit den 4 Welttheilen, das Christkindel im Baume, von Strahlen und vielen Engeln umgeben. Am Evangelienseitenaltare ist die Geburt Jesus von Röselfeld, am Epistelseitenaltare der Kreuzestod des Heilandes von C. Loth künstlich gemahlt. — Von 1710 bis 1810 sind 52 Stiftbriefe vorhanden, unter diesen einer von der Kaiserin Eleonora, der Mutter K. Josephs I. und Karls VI. Der Pfarrhof wurde gleichzeitig mit der Kirche gebaut. Die Schule zählt 90 Kinder. In dem sehr nahe gelegenen Dorfe Roseneck (mit 17 Häusern), kaufte das Stift Garsten 1560 den Edelsitz Roseneck, früher das Baumanngut genannt, nächst des Gutes Gweng, welches schon auf Vischer's Karte erscheint. Roseneck wurde hierauf anders erbaut, 1568 zum Freisitze erhoben, und das Gut Gweng das Wirthshaus nächs Christkindel. Bei Aufhebung des Stiftes kaufte Roseneck der Papierfabrikant Würz am 2. November 1788; die Unterthanen von Roseneck aber blieben bei der Hrsch. Garsten. In der Ortschaft Unterhimmel (mit 29 Häusern) befinden sich die k. k. Armaturs-Fabriksgebände und die Papiermühle dieses Distriktskommissariats. Nach Garsten pfarren die 14

Ortschaften: Bergern, Buchholz, Garsten, Kraxenthal, Larendorf, Mühlbach, Oberdammbach, Pesendorf, Pierach (ehemals der Ketzerfreithof genannt) Sand, Sarming, Sass und Unterdammbach mit 448 Häusern, 2948 Einwohnern. ½ St. von Steyr, 1½ St. von Garsten. 1½ St. von Aschach.

Cristo, Casa del, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Quattro Ville.

Cristo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Cristo, di Ponte, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Cividale (di Ponte, genannt il Cristo).

Cristoglie, Christotta, Cristogja — Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, im Distr. und Bzke. Capodistria, Hauptort der Untergem. gleichen Namens, mit 75 Häus. und 505 Einw., zur Pfarre Covedo gehör., in der Diöcese Triest Capodistria, 3 St. v. Capodistria.

Crivaz, Dalmatien, Spalato Kr. und Distr., ein *Dorf*, zur Hauptgem. Ober-Much und Pfarre Unter-Ogorie gehörig, ½ Migl von Bracevich, 9 Migl. von Spalato.

Crivella, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Bestazzo.

Crivella, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. V, Rosate; siehe Castelletto Mendosio.

Crivella, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Crescenzago.

Crivella, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. V, Rosate; siehe Fagnano.

Crivella, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Vimodrone.

Crivella Balocchi, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Crivella Canziani, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

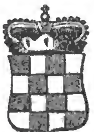
Crivelli, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXVI, Mariano; siehe Inverigo.

Crivelli Casa, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Trezzo.

Crivellini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Crivola, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; siehe Andreis.

Crivoscie, Dalmatien, Cattaro Kr. u. Distr., ein *Dorf*, der Prätur Cattaro einverleibt, liegt oberhalb einer Bergkette, die sich bis Herzegovina erstreckt. Seine Einw. ernähren sich v. den Früchten des kleinen Erdfleckens, den sie bauen und dem Ertrage ihrer Viehheerden, 12 Migl. von Cattaro.



Croatien. Kroatien, ein mit Ungarn einverleibt. Königreich, welches in Civil- u. Milit.- Kroatien eingetheilt ist. Es hat 7 Städte und 1254 Orte mit 83.406 Häusern, worin sich 296 Beamte, 20,375 Militärs, 145 Kaufleute, 4960 Gewerbsleute, Handwerker etc., 54,980 Bauern, 293.243 weibliche und 216,000 vermischte Individuen befinden C. hat 722.570 Joch Äcker, 171,602 J. Wiesen, 4834 J. Gärten, 16,112 J. Weinland, 385.500 J. Weide, 957,168 J. Wald, 2800 J. Sümpfe u. Moräste. Jährl. Fechsung im Durchschnitte: 470,500 Metz. Sommer- u. 1.769.400 M. Winter-Getreide, 165,700 Eimer Wein und 1.891.970 Zentner Heu. — **Lage**: C. liegt unter dem gemässigteren Himmelsstriche der nördlichen Halbkugel, und zwar **Carlopogo** 44 Grad, 31 Min. geogr. Br., 32 Grad, 54 Min. Länge; **Zengg** 44 Grad, 59 M. Br. 32 Grad, 49 Min. Länge; **Unbicza** 45 Grad. 11 Min. Br., 34 Grad, 30 Min. Länge; **Fiume** 45 Grad. 20 Min Br., 32 Grad, 5 Min. Länge; **Agram** 45 Grad. 49 Min. Br., 33 Grad, 1 Min. Länge; **Warasdin** 46 Grad. 18 Min. Br., 34 Grad 5 M. Länge; daher weichen jene nicht sehr von der Wahrheit ab, die C. in die geogr. Breite zwischen 44 Grad 5 Min. 48 Secd., bis 46 Grad 25 Min. 50 Secd. Länge, zwischen 32 Gr. 0 Min. 12 Secd. bis 35 Gr. 5 Min. 30 Secd. versetzen. Hiernach ist C. der südlichste Theil des ungar. Reichs, und liegt mit Krain, Istrien, Ober-Italien, Mittel-Frankreich; dann gegen Osten: mit Slavonien, dem Banat; mit einem Theile von Bosnien, Serbien, Siebenbürgen, der Walachei; in Asien: mit den russ. kaukasischen Provinzen, und fast mit ganz Taurien unter demselben Himmelsstriche. Es liegt über der Meeresfläche, wenn man die Gebirge abrechnet, beinahe gleich mit Bosnien, tiefer als Krain und Steiermark; höher als Slavonien und als die untere Ebene Ungarns. Dies zeigt schon der Lauf der Flüsse, welche aus Krain und Steiermark nach Slavonien und in die untere Ebene Ungarns durch C. oder längs den Grenzen desselben ziemlich schnell fliessen. Am tiefsten

liegt dagegen die Seeküste; denn die obigen Flüsse münden alle in die Donau aus, die auch nach Aufnahme derselben noch einen weiten Lauf bis in das schwarze Meer (dessen Horizont allgemein für höher gehalten wird, als jener des adriatischen) zu vollenden hat. — Grenzen: Nördlich wird C. von der untersten Steiermark und von Ungarn durch den Fluss Drave geschieden, welcher von Steiermark nach Osten, aber weiterhin mit einiger Abweichung gegen Süden zu, in vielfachen Krümmungen fliesst. — Ober dem Dorfe Gradacz in Slavonien, wo die Drave nach einer grossen Krümmung, den trägen Kaproncazfluss aufnimmt, geht die östl. Grenze bis zum südlichen Winkel, in welchem bei Zermanja C. an Bosnien und an Dalmatien stösst; diese lange Grenzlinie weicht mehrfältig bald ost- bald westwärts ab. — Von dem erwähnten östl. Grenzpunkt fortgehend, ist der südl. unweit des Flusses Rekina, der einst Aeneus, heutzutage Fiumara heisst. Von Dalmatien ist C. durch eine Reihe der höchsten Berge bei Zermanja angefangen, bis an den morlackischen Meerbusen geschieden; von da geht die Grenze bis zum Dorfe Mogloua, wo sie vom Gebirge zum Meere herabsteigt, welches bis an die Fiumara und noch weiter eine lange Grenze bildet. — Bei Fiume, welches an diesem Flusse liegt, entfernt sich die Grenze vom Meere in nordöstl. Richtung bis zum Bache Chabar, mit welchem sie bis zur Kulpa herabsteigt. Diese, ostwärts fliessend, scheidet C. von Krain bis zum Einflusse des Baches Kamenicza, welcher die Westgrenze fortsetzt; dann geht diese durch die letzten Sichelburger Berge und den Berg Strase bis zum andern von der St. Gertrud's Kirche benannten, bis an den Bach Bregane, welcher die Grenze von Steiermark und C. bis zur Save bildet. Von hier scheidet es von Untersteiermark der von dem entgegesetzten Ufer in die Save strömmende Bach Szuta, und endlich macht die trockene Grenze der Berg Maczel und das Warasdiner Terrain bis zur Drave. — Ausdehnung: Aus dem Gesagten ist leicht zu ersehen, dass die Umfangsform von C. sehr irregulär und ungleich ist. Eben so ist auch ein grosses Missverhältniss zwischen der Länge und der Breite des Landes, welche letztere auch vielfach verschieden ist. Denn die Länge von der Drave bis Zermanya beträgt leicht über 38 Meilen; die Breite schätzt man auf 12 bis 15 Meilen; und diese ist noch weit geringer, wenn der türk. Theil abgerechnet wird und wenn man die Breite nur von Czettin bis in den entgegenstehenden Winkel an der Kulpa und Krains Grenzen in Anschlag bringt. Der ganze Flächeninhalt kann nach d. Lipzky'schen Charte betragen 467 Q. M., in welcher Zahl der türkische Theil nicht mitbegriffen ist. — Gestalt der Oberfläche: Sie lässt sich am bequemsten von den Bergen: Ivanchitzka bei Warasdin, Klek bei Ogulin und Plessivicza zwischen Bihacs und Korenicza übersehen. Sie ist höchst ungleich, weil sie grösstentheils aus Bergen, Felsen, Thälern, Abgründen und Bodenversenkungen besteht; zum Theil ist sie aber auch eben. Von den am Meere liegenden Bergen ist die Abdachung zum Meeresufer steil; jenseits gegen Osten dagegen sanfter. Die grössten Höhen sind an den südl. Bergen; die grössten Niederungen, mit Ausnahme der Seeküste, zwischen der Save und der Drave, wo diese Flüsse die Grenzen von Unter-Slavonien berühren. — Berge: Die höchste Gehirgsreihe ist im südl. Winkel, und dehnt sich von Zermanya unter dem Nahmen Velehich, beinahe ununterbrochen bis zum Berge Vratnik bei Zengg, auf 16 Meilen fort. Sie besteht, ausser den Seitengebirgen, aus sehr vielen und hohen Spitzen und Bergrücken, welche sich nur bei Osztaria nächst Carlopago zum Wasserdurchlass senken, und bis dahin fast überall ihre Alpenhöhe von 6 — 700 Klft. behalten. Die Spitzen und höchsten Stücke von Zermanya bis Osztaria heissen: Tremssania, Czernopacz, Gelovi Verh, Szweto Berdo, Verh od Sztaze Bunyeváchke, Szegestin, Verh visse makrogodola; Verh visse Szenercseveza, Badany, Javornik, der längste Bergrücken Veliki Kuk, Velika Viszochicza, daneben Mala Viszochicza und Szilág, — weiter Szamár, Czerna Kosza, Palevina, Iznad, Rivanusse und Szladovicha, wo er sich bei Osztaria hinabsenkt. Badany hat eine Barometerhöhe von 694; Velika Viszochicza 723 Klft. über der Meeresfläche. — Von Osztaria bis zu einer zweiten Senkung bei Zengg ist die Bergkette zwar etwas niedriger, doch aber immer noch bei 500 und mehr Klafter hoch. — Dieser ganze Gebirgsstrich ist von beiden Seiten sehr steil, besonders an der Ostseite, welche überall bis zur ersten Senkung theils treppentheils wandartig sich zeigt. — Der zweite Gebirgszug ist unter dem Namen Capela bekannt. Er beginnt ebenfalls

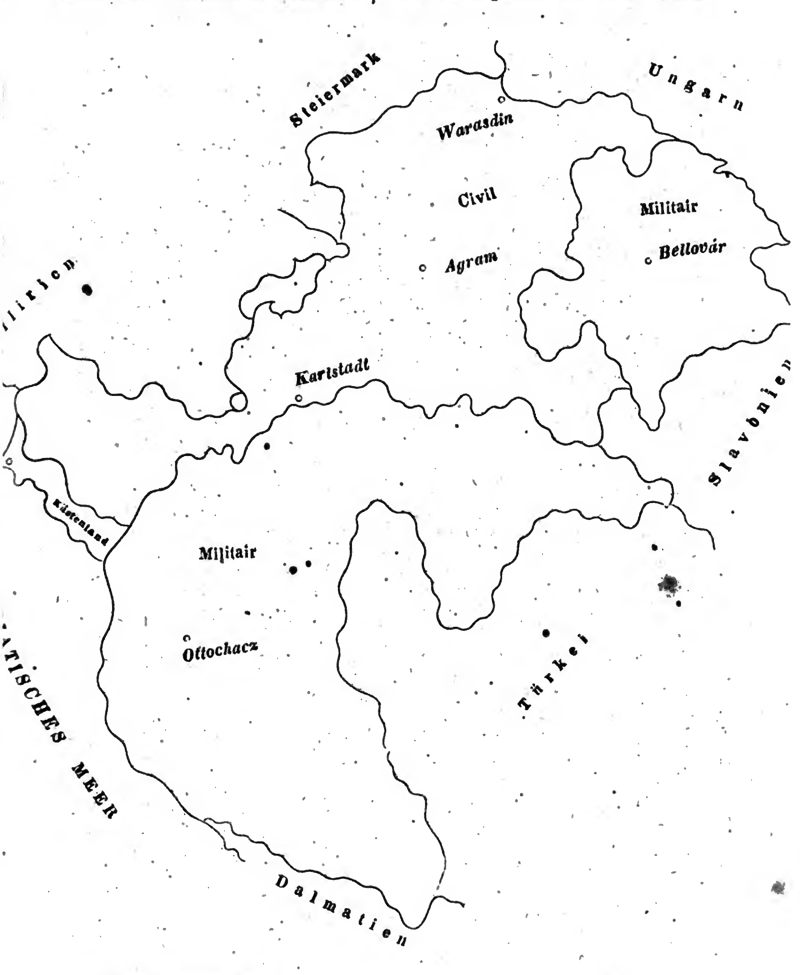
bei dem südl. Winkel, und läuft in derselben Richtung zwischen Nordwest fort, bis er auf 4 — 8 und mehr Meilen vom Meere den Fluss Unna erreicht. Seine grösste Breite ist zwischen der Feste Dreszuik und dem Dorfe Verhovina, seine Länge aber vom Berg Chemernicza an bis zum Felsen Klek nächst Ogulin mehr als 18 Meilen, und er übertrifft in beiden diesen Rücksichten die Bergkette Velebich; ja er ist der letzteren auch an Höhe überlegen; denn der Theil zwischen Bihacs und Korenicza, unter dem Namen Plessivicza bekannt, hat eine Barometerhöhe von mehr als 925 Klft. über der Meeresfläche. Die niedrigen Berge, die von der Plessivicza nordwestlich sich fortpflanzen, heissen zwischen den Plitviczer Teichen u. Jeszenicza, kleine Capela. Von hier erheben sie sich und nehmen den Namen der grossen Capela an. Sie erreichen nirgends die Alpenhöhe, und sind durchaus niedriger als der Velebich. Gegen das westnördl. Ende dieses Bergzuges ragt der Berg Klek hervor, bestehend aus lauter meilenweit hier sichtbaren Felsen: der Scheitel kahl, die Seiten schroff, biethet er ein ganz eigenes Ansehen. — Unter den, zwischen den beschriebenen Hauptgebirgszügen liegenden kleineren und Mittelgebirgen, sind hauptsächlich merkwürdig: Kamenita Goricza, sammt dem nächsten Berge Merszlu; worauf noch Ruinen eines Schlosses zu sehen sind, an der Ostseite sehr steil; dann Verbaske Sztaza und Tuliba. — Unter den zerstreutliegenden fast ganz felsigen sind zu bemerken: der kleine Berg, an dessen östl. Ende in Korbavien das Schloss Udbina zu sehen ist; in der Licca aber Zsyr; Bilay unfern von Goszpich mit den Trümmern einer Feste; Osztra bei Novi; Debelo Berdo und Bogdanich. Hieher gehören auch die zwei Felsen auf dem grossen Felde Gaczka, unweit von dem alten Schlosse Vital, berühmt wegen den dort eingegrabenen Götzenbildern, u. a. m. — Das grosse Berg-Aggregat, an welches die höchsten Bergzüge und die Mittelgebirge am westnördl. Ende derselben anstossen, ist vom Meere an bis zu den Flüssen Korana und Kulpa 12 — bis 15 Meilen breit. Darunter sind besonders zu nennen: Kamenszko, Ravna Gora, Pech, Kovacs, Lipnik, Roszina, Visewicza, Merzlo, Bogarahus, Dubach, Kozarach, Kosericza, Bazina; viele darunter felsig. — Von diesem Aggregat breiten sich andere Berge und Hügel bis zum Flusse Kulpa, und ostwärts bis zur Unna aus; so dass diese Strecke fast durchaus bis zum Berg Petrova Gora, zwischen Szluin und dem Banal-Regiment, bergig ist. Die Berge sind kleiner und sanfter, und beinahe von runder Gestalt; sie sind auch nicht felsig, wenn man die wenigen Felsen bei Szluin, Czettin, am Flusse Radonia zwischen Voinich und Preszika, unter Modrus bei Thuin, beim Schloss Zvecchaj nächst dem Bache Mreszniсza abrechnet. — Höher sind die Berge, welche von der Kulpa nächst der krain. Gränze, durch den sogenannten Sichelburger oder Sumburger Bezirk gegen die Save sich ausbreiten. Gegen die Save verflächen sie sich alle, und endigen beim Zusammenfluss derselben mit der Kulpa bei Szissek, wo daraus Ebene wird. — Ein anderer Berghaufe, von jenen durch die Save getrennt, liegt unter dem Namen Zagoria im nördl. Theile C. s. Darunter sind vorzüglich zu merken: Maczal an der Grenze von Steiermark: Krapina bei dem Markte desselben Namens. Ochure und Taborszko. Unter die ausgezeichneteren Berge gehört auch der Berg Ivanchicza bei Warasdin. — **Thäler**: Dass es deren zwischen so vielen Gebirgen viele und sehr verschiedene geben müsse, ist von selbst einleuchtend. Die fruchtbarsten und anmuthigsten sind zwischen den niedrigeren Gebirgen. Solche gibt es aber auch an den höchsten Gebirgen gegen das Meer zu, und die Anmuth dieser wird dadurch erhöht, dass sie sich in einer von kahlen Felsen strotzenden Gegend befinden, wie die Draga zwischen Piket und Buccari; Szurigna zwischen Fiume und Lippa; Winodol unfern Czirkvenicza, welches von dem vielen Wein, der dort gefechst wird, den Namen führt. Vorzüglich sind in physisch-geograph. Hinsicht jene, in welchen die Hauptflüsse Save und Kulpa ihren Lauf haben; weil sie sogleich beim Ausgange dieser Flüsse aus dem Gebirge sehr ausgedehnt und den Ausgiessungen sehr unterworfen sind. Aber die merkwürdigsten Thäler sind zwischen den Hauptgebirgszügen und in dem grossen Gebirgsaggregat; theils weil manche darunter sehr lang, manche, wie jene, in welchen die Bäche Sluinchicza, Korana, Mresznicza und Dobra fliessen, beinahe bis Carlstadt sehr eng, tief und felsig sind; theils endlich und vorzüglich, weil mehre durch Berge und Hügel so fest gesperrt sind, dass daraus kein Wasser in offenem Bette abfliessen kann. Diese letzte Eigenschaft macht vor anderen

merkwürdig das längste und engste Thal, welches die Kette der Alpen Velebich mit den anhängenden Bergen bildet. Szenszki put, d. i. Zengger Weg, genannt. Man erzählt sich, dass die Zengger, um die Türken in Grachaz zu überfallen, einst diesen Schleichweg wählten, woher auch diese Benennung stammt. Dieses Thal fängt unweit Grachacz beim südlichen Ende dieses Gebirgszuges an, und dehnt sich beständig zwischen den Alpen bis zum ersten Abfall ihrer Höhe bei Carlopago, von da bis zu dem andern bei Zengg. Es ist durchgehends, nämlich von der Alpenspitze Szveto Berdo bis Szamar, durch Bodenerhöhungen und Felsen nicht selten unterbrochen, gleichsam in mehre Thäler abgetheilt und überall durch Berge, welche mit dem Hauptgebirge zusammenhängen, so gesperrt, dass das häufige Regenwasser, welches sich darin sammelt — so viel man weiss, nirgends einen offenen Abfluss findet. Wo das Thal aber dennoch dem Wasser einen Ablauf gestattet, wie dies in Stirovacsha Poljana unter der Alpe Badany der Fall ist, so geschieht der Abfluss nur in einen Seitenast des Thales, aus welchem die Gewässer gleichfalls nirgends offen ablaufen können. Zwischen Velebich und Verhácska Sztáza und anderen Mittelbergen dehnt sich ein sehr breites, ebenes und langes Thal, welches einst ein eigenes Komitat unter dem Namen Licca bildete, und jetzt von gleichbenannten Grenzern bewohnt wird. Dieses Thal wird zwar von mehren nicht unbedeutenden Bächen bewässert, aber es ist dennoch durch Berge von allen Seiten so verrammelt, dass für die Gewässer kein offener Abfluss übrig bleibt. Die Ansicht dieses Thales ist zwar anmuthig, aber der Boden ist sehr unfruchtbar, an vielen Orten ragen aus demselben Felsen hervor, die anstossenden Berge strozen von Felsen und die rechts und links sichtbaren Alpenrücken u. Spitzen verleiden dieselben Jedermann, der das Thal nicht seine Heimat nennen kann. — Korbavia ist ebenso beschaffen, nur ist es von geringerem Umfange. fruchbarer u. felsenfreier. Es ist durch die, dasselbe umgebenden Gebirge gegen Licca zu, Porlápacsko und Mekinyárszko Berdo, welche mit Verhácka Sztáza zusammenhängen, gegenüber aber durch die Berge Duboki und Podaliste, welche mit Kamenita Goricza verknüpft sind, und auch an beiden Enden so eingeschlossen, dass die fliessenden Gewässer, die alle bei Pechani zusammenkommen, von da nur unterirdisch ablaufen können. — Das Koreniczaner Thal, von Rudanovacz bis zum Felde Bilo Polje, steht in der Länge dem Korbaver nicht nach, es ist aber enger und von höheren und felsigeren Bergen (Plessivicza, Kamenita, Goricza, Merszin, und noch andern) eingeschlossen. — Angenehmer und länger als die vorgehenden ist das Thal, in welchem der Bach Gaczka fliesst. Es zieht sich vom Ursprunge dieses Baches ober Szinacz an, nicht nur bis Ottochacz fast auf 2½ Meilen in gerader Richtung, sondern auch von hier bis Suicza einerseits, anderseits bis über Berlog noch länger fort. Vom Anfange breitet es sich bis Szinacz merklich aus, bei Berlog bildet es eine Ebene, Kompolje, und weiter jene von Guszich Polje. Aber auf der ganzen Strecke öffnet es sich nirgends in eine tiefere Gegend. — Unter der grössten Capela, bei der Josephiner Strasse ist ein langes Thal, worin das Dorf Jezerana liegt. Es ist kürzer und enger als die vorigen, aber gleichfalls von allen Seiten gesperrt. — Solche Thäler gibt es zwischen dem Capela und Velebich u. in d. grossen Gebirgshaufen mehre. — Vertiefungen des Bodens sind häufig in der gebirgigen Gegend zwischen der Kulpa, Unna und dem Meere, und nicht weniger merkwürdig als die verschlossenen Thäler. Es gibt zwischen den Alpenspitzen furchtbare Abgründe, wie auf dem Velebich; nächst der Carolina und Josephina zwischen Czettin und Szluin, zwischen Szluin und Rakovicza und gegen Korana; zwischen den Bergen der beiden Capela, Plessivicza, Velebich bis zum südlichen Winkel des Liccaner Bezirks; ja auch auf den Alpen selbst gibt es viele umgekehrt konische oder halbkuglige, selten anders geformte Gruben (Schluchten) oft mehre Klafter tief und breit. Die meisten sind zwischen der Plessivicza, klein Capela, Korana, Unna. Diese Gegend scheint damit bedeckt zu sein. — Ebene: Trotz der vielen Gebirge scheint ein grosser Theil eben; denn alles, was am Fusse des Berges Petrova Gora, in der Banalgrenze diesseits und jenseits Glina gegen die Kulpa zu und von den Zrinaer Gebirgen bis zur Vereinigung dieses Flusses mit der Save liegt, wie auch ein grosser Theil des Agramer Komitats, wo der bekannte privilegirte Campus Turopolja liegt, ist eben. Ja auch der grösste Theil der Gegend zwischen der Save und der Drave von den Gebirgen des Agramer und Kreutzer Komitats an

bis an die Grenze Slavoniens — obschon auch von Gebirgsausläufern nicht ganz frei — ist gleichfalls eben. — Bestandtheile der Bodenrinde: Die Oberfläche bilden, wie gewöhnlich, meist Steine und Erde, weniger Sand, einige Metallerze, wenig Salz u. brennbare Stoffe; auch einige Überbleibsel von organischen Körpern, grösstentheils mit der Erde bedeckt, aber an vielen Orten auch ganz entblösst. Steine und Felsen, bestehen meist aus dem Kalke, andere sind thon-, andere kieselartig, andere gemischt. Schwefelsauren Kalk odor Gyps findet man in den Szamoborer Bergwerken, welcher zum Theile auch einen artigen Alabaster bildet. Die meisten Berge sind kalkartig, zum grössten Theile marmorartig verhärtet. Weiser u. schwarzer Marmor findet sich im Krapinaer Bzk.; röthlicher auf d. Berg Zseleznicza bei Warasdin; mit dunkelbläulichen Adern zwischen Bosziljevo und Verbovszkó; weisser bei Ravna Gora, bunt zwischen Warasdin und Agram. Am häufigsten ist der schwarzgraue, nicht selten weiss gesprenkt und darum merkwürdig, weil er gerieben stinkt, daher zum Schwein-Marmor gehört. Schleudert man von den hohen Berggipfeln solche Steine in die Abgründe, so wird die ganze Umgegend voll Gestank: denn man findet diesen Stinkstein auch auf den höchsten Gebirgen in der Form des Schiefers. In Salzsäure aufgelöst, stinkt er ebenfalls. Seltener ist der granulirte Marmor. Thonartige Steine kommen auch vor. Thonschiefer, Porphyr, Gneis, Feldspath, Mergelstein, Ardesia margacea, oder Mergelschiefer ist zwischen Karlstadt und Voinich, Maljevacz, Korenicza, Bjelo Polje zu finden. — Auf dem Berge Mali Urlai unter der Alpe Vissocziczа, und im Thale enthält der grösste Theil der Steinmasse ausser Kalk auch Kiesel Wird der erstere vom häufigen Regen weggeschwemmt, so bleibt diese zurück und stellt allerhand Gestalten, wie z. B. Lichen vor. — Sandstein ist in Menge da. Brecia im Senszkiput unter Debelo Berdo; eine andere sehr besondere Art aus Feldspath und Jaspis bestehend, findet sich im Thale unter dem Berge Mali Urlai und anderswo. Metallerze hat C. wenige, doch aber ist Eisenstein häufig und kommt vor bei Czernilug, Chabor, Brod, Merzlavodicza; zwischen Topuszka, Chemernicza; auf dem Berge Okol; auf d. Herschaft Bisztra im Agramer Komitat, und auf dem Berge Szweti. Dulh im Warasdiner Komitat, wo es auch Spuren verlassener Bergwerke, Schmelzöfen und Hämmer gibt; endlich auch bei Szamobor, Guozdanszki Maidan und anderswo. Kupfer wird seit Jahrhunderten eine Stunde weit vom Markte und Schloss Szamobor gewonnen. Es kommt in der Form des gelben Kupfers und grünlichen Kupfererzes vor. Man findet es auch in den Gruben bei Guozdanszki, Maidan. Blei in den Gruben bei Guozdanszki, Maidan. Auch sind noch bei dem Bach Bisstra im Warasdiner Komitat Spuren von alten Bleibergwerken und bei Ivanecz, Czerje und Bela, auf dem Berge Rudi Verh soll man es vor 2 Jahrhunderten erbeutet haben. Silber findet man in den genannten Berggruben mit Blei gemischt. Es ist die Sage: dass man einst Silber in Szreberniak (Silberberg) unfern von Novi gewonnen habe. Gold ist nicht zu finden; und was die Alten von den reichen dalmatischen Golderzen mit Beziehung auf C. als auf den ehemaligen Theil Dalmatiens schrieben, scheint sich nicht auf unser C. zu beziehen, denn das Wassergold, welches in der Drave gewonnen wird, kommt von fernen Gegenden her. Brennbare Fossilien sind Schwefel. Dieser findet sich nicht nur in den Kupfer- und Bleierzen und aufgelöst in den schwefeligen Gewässern, sondern auch für sich allein, gediegen (Natrum) wird er in Radobnj, unfern v. Krapina erbeutet. Steinkohlen findet man im Agramer Komitat auf dem Berge Kobilyak, in Warasdiner, Goszalaverz, Lupinyak und Ivanecz, im Kreutzer in Raszinya-Gebirgen. Überbleibsel organischer Körper findet man ausser den Steinkohlen keine; Salze, solide, gibt es weder häufig noch verschieden. Bittersalz findet man krystallisirt in den Szamoborer Bergwerken. Küchensalz: dass dieses in den Tiefen des Bodens vorräthig sei, schliesst man aus den vorhandenen salzigen Wässern; Kupfer- und Eisenvitriol (sulphas ferri et cupri) fehlt auch nicht. Soda dünstet bei d. Jamnitzer Sauerbrunnen aus. C. steht sowohl in Menge als auch in der Verschiedenheit der Gewässer, Ungarn weit nach; aber jene, die es aufweisen kann, sind in mehr als einer Hinsicht merkwürdig. Ausser den zwei Grenzflüssen Unna und Drave, besitzt C. eine Menge Flüsse und Bäche. Darunter ist nur die Save eines ausländisch. Ursprungs, die übrigen alle sind einheimisch, und münden theils in die Drave theils in die Save aus, mit welchen sie alsdann der Donau und so dem schwarzen Meere zueilen. Nur die Zermanya

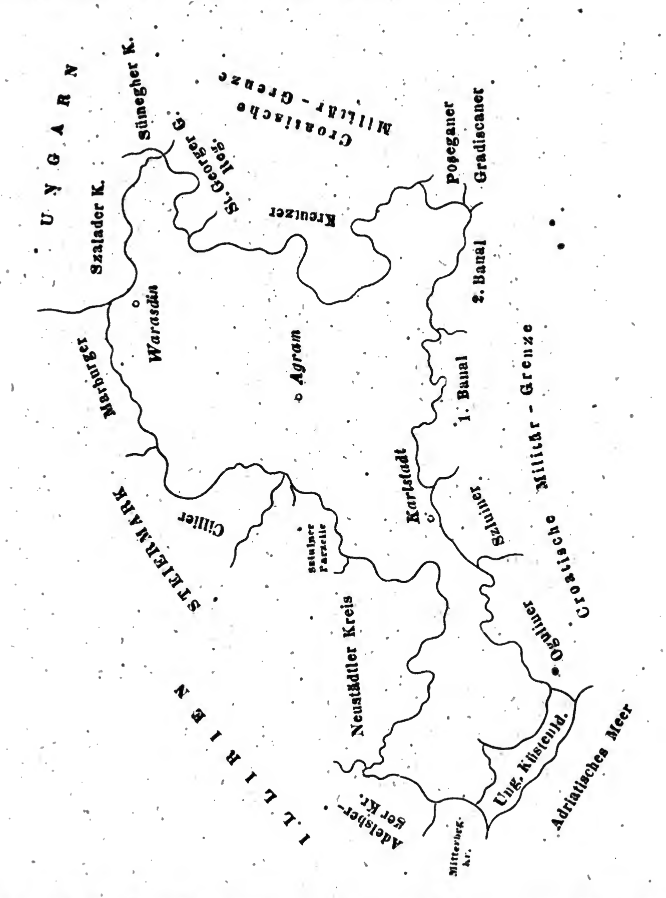
und Fiumara (sonst Reka genannt) bilden eine Ausnahme, weil beide sich in das adriatische Meer ergiessen. Jene entspringt im südlichen Winkel, diese an der westsüdlichen Grenze des Landes, daher auch ihr Lauf sehr kurz ist. Die meisten Gewässer hat d. Theil zwischen der Drave und der Kulpa. Diese eilen zwar den Hauptströmen, in deren Mitte sie fliessen, in verschiedenen Richtungen zu, aber sie haben doch alle den nähmlichen Zug nach Osten mit den Hauptflüssen gemein. Jenseits der Kulpa (die aus dem Berge Szegina entspringt, und nach einer kurzen Strecke die Grenze zwischen Krain und C. bezeichnet, und selbst ins Land bei Kamenic über Berlog eintritt) gibt es Flüsse und Bäche sparsamer, und auch diese nur meist in d. gebirgigen Gegend. Obgleich nur hier die höchsten, fast mit ewigen Schnee bedeckten Bergrücken Plessivicza und Zelebich unaufhörlich Wasser erzeugen; obgleich dieselben auch vermöge ihrer kalkigen Beschaffenheit die aus dem nahen Meere aufsteigenden Nebel und Wolken beständig anziehen, und durch die Kälte verdichten; obgleich die vielen langen, breiten Thäler und die zahlreichen Bodensvertiefungen ungemein vieles Regenwasser sammeln: so hat die Gegend trotz allem dem nur sehr wenige Quellen, und kaum einige stehende Gewässer aufzuweisen; selbst in den tiefsten Brunnen ist oft kein Wasser zu finden. An der Karolinenstrasse sind nur 3 Wasserquellen. Die Gewässer, die man in diesen gebirgigen Gegenden findet, sind in mehren Rücksichten äusserst merkwürdig. Denn die Seltenheit der Quellen wird durch die Reichlichkeit der vorhandenen gut gemacht. Die meisten liefern nämlich so vieles Wasser, dass dieses sogleich beim Ursprunge bedeutende Flüsse bildet. Dahin gehören (um bei dem südlichsten Winkel anzufangen) die Zermanya im Bezirke gleichen Namens; Unna unter dem Berge Chemernicza dann unter Plessivicza der Bach Klokot, welcher nach kurzem Laufe von der Unna, unter Bihacs verschlungen wird; der sehr starke Bach Korenicza jenseits derselben Alpe unter Rodanovaz am Fusse des Berges Merszin. Eben so auch die Flüsse und Bäche der Liccaner Grenze: Licca, Jadova, Novchicza und Otessicza. Gáczka im Ottochaczer Thal, unfern von Szinacz und Lestje. Szluinchicza etwa 1 Stunde weit vom Schlosse Szluin; Mresznicza jenseits derselben Gebirge; Thuinchicza nicht weit von Thuin und mehre andere Flüsse entspringen nur aus einzelnen oder doch nur wenigen Quellen, selbst der starke Bach Korana entsteht aus dem Bache Plitvicza, nur aus 3 Quellen: Mala Rika, Liszkovacz und Czerna Rika. — Noch merkwürdiger ist: dass nicht nur kleine Bäche, sondern auch grössere, nach kurzem Laufe von der Erde verschluckt werden, und dass sie entweder an einem andern Orte abermahls an den Tag kommen, oder aber so verschwinden, dass, wofern man nicht die süssen, unweit dem Meeresufer vorkommenden Gewässer dafür anerkennt, es schlechterdings unbekannt ist, ob und wo sie neuerdings ans Licht kommen. — So fliesst das Wasser der wenigen Quellen aus dem Berge Velebich nicht in das Haupthal Licca, sondern es verkricht sich nach kurzem Laufe abermahls in den Boden. So entzieht sich der Bach Korenicza den Augen in demselben Thale, in welchem er entquillt, nach etwa einstündigem Laufe, an einem Ponori, genannten Orte; und man glaubt, dass er, durch unterirdische Gewässer verstärkt, jenseits der Plessivicza unter dem Namen Klokot abermals hervorbreche. Selber wird aber zum Theil auch von andern Klüften verschlungen, so oft er stark anschwillt, und die anliegenden Wiesen und Felder überschwemmt. — Die bemerkenswerthesten Sümpfe sind: Gyon, in der Banalgrenze, zum grossen Theil mit Lehm bedeckt, Lenszko Polje, in der untern Gegend des Kreutzer Komitats, ist auf mehre Stunden ausgebreitet, und reich an Fischen und Wasservögeln; wie auch d. Draganischer Wald an vielen Orten nur im Winter auf dem Eise zugänglich. C.'s sämmtliche Bäder und Gesundbrunnen sind: Dorf Chresnyevecz, Warasdin. Komt.; Dorf Erzenya, Warasdin. Komt.; Dorf St. Helena, Agram. Komt.; Dorf Jamnicza, Agram. Komt.; Dorf Kamenszko, Carlstädter Komt.; Markt Krapina, Warasdin. Komitat; Dorf Laszinya, Banal-Grenze; Dorf Lesche, Agramer Komitat; Dorf Oroszlavia, Agram. Komt.; Dorf Ribnik, Carlstädter Generalat; Dorf Slabotitz, Agram. Komt.; Dorf Svita Woda, Agramer Komt.; Dorf Szmerdeche, Warasdiner Komt.; Dorf Dolanya-Sztubicza, Agram. Komt.; Dorf Szutinszka, Warasdiner Komt.; Dorf Toplicza, Warasdiner Komt.; Dorf Toplicze Krapinszke, Warasdin. Komt.; Dorf Toplicze Szmerdeche, Warasdin. Komt.; Dorf Toplicze, Agram. Komt.; Markt und Schloss To-

plika, Warasdin. Komt.; Dorf Topusko, 1. B. R. M. B.; Stadt Warasdin, Warasdiner Komt. — Dass der Druck und die Dichtigkeit d. Luft in C. sehr verschieden sein müsse, ist schon aus dem bisher Gesagten zu schliessen. Südlicher gelegen, sollte zwar C. ein milderes Clima haben als Ungarn; da es aber höher liegt, so wird der Umstand ausgeglichen, u. man wird in dieser Hinsicht den untergebirgigen Theil Croatiens von der untern Ebene Ungarns, und den südlichen und östlichen Theil des ersteren, von dem nördlich liegenden Theile des letztern



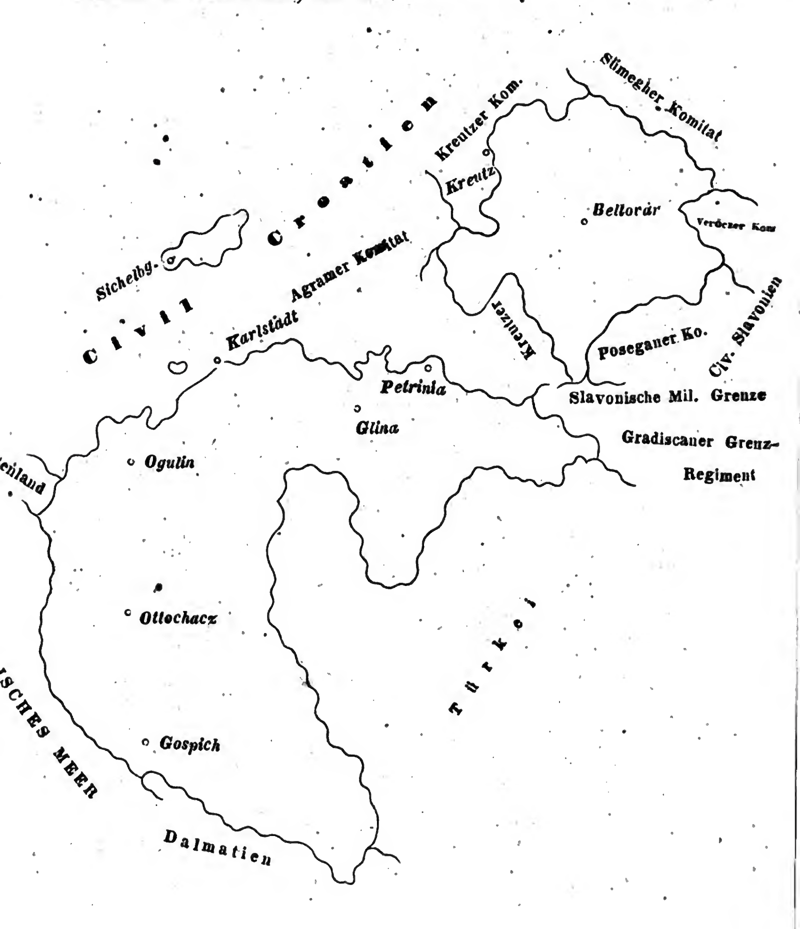
nur wenig verschieden finden. Nicht wenig trägt hiezu auch die Nähe von Steiermark, Krain und Kärnten bei, deren Gebirge vermög ihrer höheren Lage und ihrer die längste Zeit im Jahre mit Schnee bedekte Alpen nach C. kalte Winde senden. Daher kommt es, dass die Blüthe- und Erntezeit in den tieferen Gegenden C.'s sowohl als Ungarns die nämliche ist, und dass für die Kälte empfindliche Gewächse, als: die Weinrebe, Feigen- und Mandel-Bäume etc. hier und dort gleich gut fortkommen. Dagegen ist die Luft in den westlichen Gebirgshaufen jenseits der Kulpa, und zwischen den Bergen Plessivicza, Capella und Velebit so rauh, dass jene Gewächse dort nicht gedeihen können, dass die Ernte gewöhnlich bis an das Ende August oder Anfang September verspätet wird, und dass der Schnee oft um diese Zeit fällt, wo er meist bis in den April oder Mai bleibt; auf den Alpen aber zuweilen auch im höchsten Sommer noch zu sehen ist. Die Zermanja (der Bezirk) von Norden geschützt, und noch mehr die Meeresküste erfreuen sich ihrer tiefen Lage wegen, eines ungleich gelindern Clima's, als das übrige C. und Ungarn, welches sogar dem Olivenbaum und andern, dem südlichsten Europa eigenen Gewächsen hold ist. Die Trauben werden hier schon im Juli reif, die Weinlese geschieht im August. Hier gedeihen auch Phillyreo media, Querinj ile, Bisracia, Terebinth etc., obgleich im Winter die nahen Alpen nicht selten eine strenge Kälte verursachen. Gleiche Verschiedenheit ist auch in Hinsicht der Winde warzunehmen. Die Gewalt derselben wird nämlich schon durch die einheimischen und benachbarten Berge gebrochen, so dass sie ungleich gelinder auf die Ebene ankommen, dagegen wüthen sie desto furchtbarer auf den höhern Bergen und in den dortigen Ortschaften vom September bis Mai fast unaufhörlich, und nicht selten auch den Sommer hindurch. Die Bewohner unterscheiden zweierlei Winde nämlich den Wind Bora oder Bura, welcher vom Lande; und Jug, welcher vom Meere kommt. Jener pflegt von Norden oder Nordosten her, meistens zwischen 7 — 8 Uhr Vormittags zu entstehen, und um 4 — 5 Nachmittags aufzuhören; dieser kommt von Süden oder Südwesten aus dem heissen Afrika, und ist an keine Stunden gebunden. — Die östlichen und nördlichen Theile C.'s haben beinahe durchgehends eine grosse Fruchtbarkeit, besonders aber die Strecken an d. Hauptflüssen des Landes. Die höheren Gegenden in Süden und Westen sind grösstentheils wenig fruchtbar. Die Getreidearten, welche in C. am meisten gebaut werden sind: Türkischer Weizen, Gerste, Heiden, Hirse und Hafer, viel weniger Weizen und Roggen, Flachs und Hanf wird nur für den eigenen Bedarf gebaut. Der Futterbau lässt viel zu wünschen übrig; Obstcultur und Gartenbau sind sehr unbedeutend, am meisten werden noch die Zwetschkenbäume gezogen, weil aus der Frucht derselben der Lieblingstrank der Croaten und Illyrier, der sogenannte Slivowitza gebrannt wird. C. hat bedeutenden Weinbau, der croatische Wein ist geistig und schmackhaft, jedoch, wie der italienische, nicht lange haltbar; er wird meistens im Lande verzehrt, Holz gehört zu den Hauptprodukten. — Die Viehzucht ist gering, und wird mit wenigem Fleiss betrieben, die Pferdezucht ist v. gar keiner Bedeutung, die Rindviehzucht ist nur bei den Kühen etwas beträchtlicher, Ochsen werden nicht einmal soviel gezogen, als das Land zum Ackern braucht, Schafzucht hat C. fast gar keine, aus Mangel grosser Weideplätze, dagegen ist d. Schweinezucht sehr bedeutend, wozu die grossen Eichen- u. Buchenwälder beitragen, Bienenzucht ist ansehnlich, so wie die Flussfischerei, Wildbahnen und Gehege findet man nirgends in diesem Lande. Nur der kleinste Theil der Volksmasse beschäftigt sich in C. mit der kunstmässigen Bearbeitung d. rohen Naturprodukte, daher findet man in diesem Lande, ausser den gemeinsten und einfachsten Handwerkern, noch wenig Künste, Manufakturen und Fabriken. — Da C. ausser Holz und Wein, wenig eigene Produkte in solchem Überflusse hat, dass es dieselben seinen Nachbarn zuführen könnte, so treibt das Land grösstentheils nur einen Zwischenhandel. Die vorzüglichsten Commerzialstrassen sind die Louisen-, Carolinen- u. Josephinerstrasse, welche nach Fiume führen. Die Einw bekennen sich grösstentheils zur kathol., ein kleiner Theil zur griech. Relig. Die kathol. Kirche besteht aus zwei Ritus, dem römisch- u. griech. kath. Der römisch-kath. Bischof ist einer der reichsten des ungar. Reichs, indem diese Diöcese noch nicht regulirt ist, wie die übrigen. Die griech. kathol. Kirche steht unter einem eigenen Bischof, d. zu Kreutz seinen Sitz hat. Das kathol Schulwesen ist so eingerichtet, wie in Ungarn u. Slavonien; es bestehen nämlich die sogenannt. Nationalschulen, welche in Trivial-, Haupt- und Primär- oder Musterschulen eingetheilt werden.

Auch bestehen einige Mädchenschulen u. zur Vorbereitung auf höhere Studien zwei Gymnasien zu Agram und Warasdin, zur weitern Bildung dient die Akademie zu Agram, woselbst für das theologische Studium ein Seminarium sich befindet, in welchem Cleriker für die römisch- und griechisch-katholische Kirche gebildet werden. Auch befindet sich zu Agram ein adel. Convict.



Croatische Militärgrenze, ein Theil des eigentlichen Croatiens, theilt sich in 3 militärische Hauptabtheilungen mit 8 Regim. Bezirken: Die Karlstädter-, Banal- u. Warasdiner-Grenze: Die Karlstädter-Grenze besteht aus dem Liccaner, Ottochaner, Oguliner u. Szluiner Regmtsbzke.; die Banalgrenze aus dem Bzke. des ersten u. dem des 2. Banal-Regmts.; und die Warasdiner-

Grenze aus d. Kreutzer u. dem St. Georger Regmts-Bzk. Die C. M. besteht aus 4 geogr. Theilen: einem grossen südlichen, worin Ogulin, einem grossen nördlichen, worin Bellovár, und zwei kleinen westlichen, wo in dem grössern Sichelburg, der kleinere jenseits Karlstadt liegt. C. bildet den westlichen Theil der ganzen Militär-Grenze, schneidet zwischen Illirien, den croatisch-slavonischen Provinzialtheilen, Bosnien, Dalmatien u. dem adriatischen Meere durch und nimmt 287 Quadrm., mit 590,000 Bewohn. ein, welche vorherschend der römisch-kathol., aber auch bedeutend der griech. nicht unirten Kirche angehören. Feldbau und Viehzucht sind ihr Hauptgewerbe grösstentheils aber nur für eigenes Bedürfniss.



Croce, Venedig, ein *Berg* bei Sonega.

Croce, Venedig, ein *Berg* an der Grenze von Kärnten und Venedig.

Croce, Venedig, ein *Berg* an der Grenze von Tirol und Venedig, bei Colisei.

Croce, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio, ein *Gemeindedorf* mit einer Pfarre SS. Pietro und Paolo und einer Gemeinde-Deputation. 1 Migl. von Menaggio.

Croce, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Croce, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Camparada.

Croce, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IV, Saronno; siehe Cornaredo.

Croce, Lombardie, Provinz und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Croce, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; s. Edolo.

Croce, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga.

Croce, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Peludano).

Croce, Lombardie, Provinz u. Distr. X, Milano; siehe S. Gregorio vecchio.

Croce, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Induno.

Croce, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IX, Pescarolo; siehe Pescarolo.

Croce, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; s. Pioltella.

Croce, Lombardie, Provinz Pavia u. Distrikt VII, Landriano; siehe Vigonzone.

Croce, Alpi alla, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Cuasso.

Croce, Casa della, Lombardie. Provinz und Distrikt X, Milano; siehe Lambrate.

Croce di Scimivone, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Valmadrera.

Croce, Piano della, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe Valete.

Croce, S. Giovanni in, Lombardie, Prov. und Distr. VIII, Piadena; siehe S. Giovanni in Croce.

Croce, S. Maria della, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe S. Maria della Croce.

Croce, Strada bassa della, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. S. Rocco al Porto.

Croce, Campo, Venedig, Provinz Padova und Distr. II, Mirano; s. Mirano (Campo Croce).

Croce, Campo, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; siehe Mogliano (Campo Croce).

Croce, Rubignano di, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Cividale (Mulino di Croce Rubignano).

Croce, sotto Campo di, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; siehe Mogliano (Campo Croce di sotto).

Croce, Tomai, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Hrsch. Ober Reifenberg gehörige *Ortschaft*, 1 St. von Sessana.

Crocetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Brembio.

Crocetta, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Crocetta, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Rolo.

Crocetta, Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano; siehe Vigentino.

Crocetta, Venedig, Prov. Polesine und Distr. III, Badia, ein 3 Migl. vom Flusse Adige entferntes, oberhalb Canda liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Sebastiano Mart. 1 St. von Badia. Mit:
Pissatola, *Dorf*.

Crocetta, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VIII, Montebelluno; siehe Cornuda.

Crocette, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Crocette, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Croci, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Feltre.

Croci, Ancona delle, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XVI, Paluzza; s. Zuglio (Ancona delle Croci).

Croci, Mulino di Casa, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Castellanza.

Crocina, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VI, Binasco; s. Lucchiarella.

Crocione, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VI, Binasco; siehe Zavanasco.

Croccovia; Siebenbürgen; siehe Kakova.

Crofano, Tirol, Trient. Kr., ein zu dem Vicar. Brentonico gehöriges *Dorf*, mit einer Kaplanei, 3 St. von Roveredo.

Crofs, Lombardie, Provinz Friaul u. Distr. Moggio; s. Resiutta.

Crogle, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zu dem Wb. Bzk. Kom. Castelnuovo geh., dem Bisthum zu Triest unterth. *Dorf*, gegen Süden, nächst dem Dorfe Dollina und Ldgcht. S. Servolo; 2¼ St. von Triest.

Crogle, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Bezirke Capodistria, zur Pfarre Dollina gehörig, in der Diöcese Capodistria, 2½ Stunde von Triest.

Crolone, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Paullo.

Cromenavia, Böhmen, Budw. Kr., *Herschaft* und *Stadt*; siehe Krumau (Böhmisch-).

Crona, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Piuro.

Cronau, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein grosses *Dorf*, hart am Schneegebirge an der Sau, 3 Meilen oberhalb Asling, hat kalten und steinigten Boden. Hier ist das bekannte Loch im Felsen, das nach Flitsch führt.

Crondorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein z. Hrsch. Pohlig gehöriges *Dorf*; siehe Krondorf.

Crop, oder Croppa — Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Radmansdorf geh. *Eisenbergwerk*; siehe Kropo.

Cropignaco, Illirien, Istrien, Miterburger Kr., ein *Dorf* im Bezirke Pinguente, zur Pfarre Lanischie geh., in der Diöcese Triest Capodistria, 7 St. von Capodistria.

Crosara, Venedig, Provinz Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Magliadino S. Vitale.

Crosara, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. VI, Asiago, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Bartolomeo, 4 Stunden von Asiago. Mit: S. Luca, *Landhaus*.

Crosara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Bozzolo.

Crosara, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Crosere, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Azzano.

Crosetta, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Conegliano.

Crosetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Casale.

Crosetta, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta d' Adda.

Crosetta, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Ripalta Nuova.

Crosetta, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Crosina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Meleguano; siehe Cavazzo.

Crosina, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; siehe Pantigliate.

Crosina, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Rosate.

Crosina, **Cassina**, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; siehe Loirano.

Crosione, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Rocco al Porto.

Cróstolin, Venedig, Provinz Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Agordo.

Crostù, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe S. Leonardo.

Crota Anguisola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Bordolano.

Crota Mulino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Bordolano.

Crotta, Lombardie, Prov. und Distr. II, Como; siehe Camerlata.

Crotta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Miradolo.

Crotta d' Adda, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone, ein am Adda Flusse liegendes *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Lorenzo, Kapelle, Gemeinde-Deputation u. einem schönen Palaste, 1½ St. von Pizzighettone. Hieher gehören:
Belvedere, Bombardie, Bosco, Casella, Cubatico, *Meiereien*.

Crottalane, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Bellusco.

Crotte, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Cividate.

Crotte, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Lezzeno.

Crotte, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe S. Antonio.

Crotte Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Casate nuovo.

Crotti, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavena; siehe Mese.

Crotti, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Sovico.

Crotti, Al, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna, siehe Gordona.

Crotti, Cà de', Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Pontità.

Crotti di S. Croce, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Piuro.

Crotto, Lombardie, Prov. und Distr. II, Como; siehe Tarverino.

Crotto, Al, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Bellano

Crotto, Nova del. Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Pozzaglio.

Crous, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Campitello gehörig, im Ldgchte. Fassa.

Croviana, Tirol, Trient. Kr., ein im Sulzthal in der Gemeinde Malé liegend. ½ St. davon enferntes *Dorf*, mit einer Kuratie, 13½ St von Trient.

Crucizza, Dalmatien, Ragusan. Kr., Slano Distr., en der Pretur u. Hauptgemeinde Slano einverleibt. *Dorf*, nach Dubravizza, 3½ Migl. von Stagno.

Cruda, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Crudelle, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Disr. VIII, Crema; siehe Madignano.

Crugnola, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Soma, eine *Ortsgegemeinde*, mi einer Pfarre S. Maria Assunta, einem Oratorio und einer Gemeinde-Deputation, von den Gemeinden Vinago, Quinano, Arsago, Cimbro und dem Distr. XIII, Gallarate, begrenzt, 1½ St. von Sesto Calende und eben so weit von Somma.

Crumau, Mähen, Znaim. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Kromau.

Crumlovium Böhmen, Budw. Kr., eine *Herschaft* ud *Stadt*; siehe Krumau (Böhmisch-).

Crumlow, Mähen, Znaim. Kr., eine *Herschaft* und *Sadt*; siehe Kromau.

Crupna; Böhme, Leitmer. Kr., eine freie *Bergstadt*; siehe Kraupen.

Cruppa, Dalmatien, Zara Kr., Obbrovazzo-Distr., ei *Pfarrdorf* griech. Ritus, der Hauptgmeinde und Prätur Obbrovazzo einverleibt, nicht weit von Zegar auf dem festen Lande, 15 Migl. von Obrovazzo.

Crusano, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* und Kaplanei der Pfarre Brentonico, dieses ehemaligen Vikariats, nun Ldgcht. Mori.

Crusca, Casa, Lombardie, Provinz Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Sorico.

Crusecvizze, Dalmatien, Cattaro Kr., Castelnuovo Distr., ein der Hauptgemeinde und Prätur Castelnuovo einverleibtes *Dorf* mit einer Pfarre. Hat eine gebirgige Strasse, auf welcher man besser zu Fuss als zu Pferde fortkömmt, nächst den beiden Bergen Hlin Verh und S. Geremia, 10 St. von Castelnuovo.

Cruschouza, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Sct. Daniel; siehe Hruschoviza.

Crusfari, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Bezirke Pinguente, z. Kuratie Raizze geh., in der Diöcese Triest Capodistria, 4½ St. von Pisino.

Crut, Mulino di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Spilimbergo (Mulino di Crut).

Crux, Santa-, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Szent-Kerezt, Heilig. Kreutz.

Crux Sct., Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat; siehe Szveti Kis.

Cruzia, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercelina.

Crzebacz, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Welisch; siehe Strżewącz.

Csáách, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Czách.

Csaan, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; siehe Csány.

Csab, Czebowce — Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komitat.

Csab, Czab — Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat.

Csab, Ungarn, einige *Weingebirgshäuser* im Szalader Komitat.

Csab, Tscheben, Csib — Siebenbürgen, jenseits d. Maros, Hunyad. Gespansch., Al-Gyógy. Bzk., ein mehren Grundbesitzern geh., auf einer Anhöhe liegend. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4½ St. von Szász Város.

Csaba, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespansch., Miskólcz. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. ungr. *Dorf*, nach Görömbely eingepfarrt, mit 274 Häus. und 2685 Einwohn., an der Poststrasse, welche von Miskolcz nach Harsány führt, und einer reformirten Pfarre, 1½ St. von Miskólcz.

Csaba, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Igásyer Bzk., ein zum Dorfe Tabb geh. *Praedium.*

Csaba, Ungarn, jenseits der Theis, Békéser Gespansch., Csabenser Bzk., das grösste *Dorf* in Europa, den Erben der gräflichen Familien Wenkheim und Karoly gehörig, an der Körös, wovon der Bezirk seinen Namen hat, mit 2154 Häus. und 24590 Einw., einer röm. kathol. und evangel. Pfarre, einem Wirthshause und Postwechsel an der gegen Oroszháza und Gyula führenden Poststrasse, es hat starken Frucht-, Wein- und Hanfbau. Postamt mit:
Bánkuta, Békés, Endröd, Gyoma, Kigyós, Körös Laddny, Körös, Mezö-Berény, Szeghalom.

Csaba, auch Tsab — Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Tapolcz. Bzk, ein *Praedium* und *Waldgegend*, welche an das Dorf Rendek und an die Praedien Nagy- und Kis-Keszi grenzt, ¾ St. von Sümegh.

Csaba-Ujfalu, Neudorf, Walye Re — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespans., Unt. Kr., Bálványos-Várally. Bzk, ein der gräfl. Familie Bethlen geh. walach. *Dorf*, mit 290 Einw., einer griech. unirten Pfarre, 6½ St. v. Deés.

Csaba, Zabern, Csabaö — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch., Unter. Kr., Bálványos-Várally. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., zwischen Gebirgen liegendes walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 5½ St. von Deés.

Csaba, Pilis-, Ungarn, diess. d. Donau, Pester Gespansch., Pilis. Bzk., ein deutsch und slowak. *Dorf*, zum Religions-Fond gehörig, mit einer römisch kathol. Pfarre und einem Wirthshause, nahe bei Csobánka, 2 St. v. Vörösvár.

Csaba, Rákos-, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespansch., Váczn. Bzk., ein ung. deutsch. und slowak. *Dorf*, d. freiherl. Familie Laffert geh., mit einer kathol. und reform. Pfarre, dann einem Wirthshause, am Bache Rákos, nahe bei Csinkota, 2 St. von Kerepes.

Csabacsüd, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespansch., Czabens. Bzk., ein *Praedium*, welches Ochsenhändler, meistens Armenier, in Pacht haben, liegt zw. dem Praedium Kondoros und Káda, 4 St. von Csaba und Oroszháza.

Csabaj, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komt.; siehe Czabaj.

Csáballyafalu, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt., ein *Dorf*, zur Pretur Deés geh., mit 228 Einwohnern.

Csabalocz, Csabolcz — Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch., Görögïny. Bzk., ein mehren Dominien geh. *Dorf*, mit einer griechisch-katholischen Hauptpfarre, und einer Mahlmühle, 4 St. von Nagy-Mihály.

Csaban, Csabany — Ungarn, ein *Prädium* im Pesther Komitat.

Csább, Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Komt., Bodok. Bzk., ein *Dorf* des Hochw. Neutraer Bisthums, nach Lakács eingepfarrt, gegen W., 1¼ St. von Galgólcz.

Csabb, Cebowce — Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespansch., Borok. Bzk., ein der gräfl. Familie Balassa geh. ungar. *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre, liegt am Fusse eines Gebirges an der Kommerzialstrasse, 2 St. von Balassa-Gyarmath.

Csabda, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburg. Gespanschaft, Sár-Mellyék. Bzk., ein zur Hersch. Polgárdi und Pfarre Szab Bottyán geh. *Praedium* mit einigen an der Landstrasse liegenden Wirthshäusern, bei Föveny und Sár Pentele, 1¼ St. von Stuhlweissenburg.

Csabda, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburg. Gespansch., Bitsker Bzk., ein *Praedium* mit einer eigenen Pfarre und einem Wirthshause an der Landstrasse, zwischen Bitske u. Nagy-Mány, 4 St. von Mártonvásár.

Csabi, Ungarn, ein *Berg* im Tátra-Gebirg, 7800 Fuss hoch.

Csabina, Csabin — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespansch., Munkács. Bzk., ein zur Hsch. Munkács gehöriges nach Dunkofava eingepfarrtes russniak. *Dorf* im Viznicz-Thale bei Dubina, mit 5 Häus. und 4 Einw., 4 St. v. Munkács.

Csabocz, Czabowcze – Ungarn, diess. der Donau, Zemplin. Gespansch., Ujhelyer Bzk., ein mehren Dominien geh. slowak. *Dorf*, mit einer griechisch-katholischen Pfarre und Mahlmühle, 2 St. von Vecse.

Csabolcz, Ungarn, Zemplin. Komt.; siehe Csabalócz.

Csabor, Ungarn, ein *Praedium* im Pesther Komitat.

Csábrágh, Ungarn diess. der Donau, Honth. Gespansch., ein *Praedium* mit einem auf einem hohen Felsen liegenden verfallenem Schloss gleichen Namens, wovon die Fam. Kohry ihr Prädicat hat und die ganze Herschaft den Namen führt, dann einem dabei befindlichen Meierhofe, Bräuhause und Mahlmühle, liegt nächst Csábrágh-Várbok-Csali und Dreno, 5 St. von Ipoly Ságh.

Csabragh, Czarak — Ungarn, ein *Bächlein* im Honther Komitat.

Csábrágh-Várbok, Hradsky-Wrbowok — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Bozok. Bzk., ein z. Hrsch. Csábrágh gehörig. slowak. *Dorf*, mit einer evangel., nach Dreno eingepf. Kirche, liegt unter dem Schlosse Csábrágh, 5 St. von Ipoly Ságh.

Csách, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komt.; siehe Czach.

Csachtitz, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Censual-Markt* mit 330 Häusern und 1960 Einwohnern.

Csács, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat.

Csacsin, Czacsin — Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespansch., Ober Bzk., ein slowak. zur Schloss-Hersch. Veghless und Pfarre Felsö-Micsnye geh. *Dorf*, an der von Libeth-Bánya in den untern Bezirk führenden Kommerzial-Strasse, 2 St. von Neusohl.

Csacsincze, Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Deákovár. Bezirk, eine zur Hrsch. Fericsancze geh. *Ortschaft*, 9 M. von Eszék.

Csacskocz, Csaskocz, Czackowce, Czasskowce, Jaskowe — Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat.

Csácsó, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespansch., Szakolz. Bzk.; ein *Dorf* der Hrsch. Berencs, nach Szenicz eingepf., am Ufer des Baches Verboczka, gegen O., 3 St. von Holics.

Csacza, Csattcza, von einigen auch Csatfa genannt — Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespansch., Silein. Bzk., ein zur fürstl. Eszterházyschen Hrsch. Sztrecsén geh. *Markt*, welcher an Schlesien angrenzt, gegen N. am Kisaucz Flusse, mit einer eigenen Pfarre, Ortsgerichte, Zollhause und Postwechsel, mit 640 Häus. und 4540 Einw., am südlichen Abhange des Jablunka-Gebirges, 5 St. von Silein. Postamt mit: *Alt-Biesztritz, Csecrne, Kraszno, Kubina, Makow, Neu-Biesztritz, Neudorf, Oszczadnicza, Rakowa, Skalite, Stasskow, Szwrcsinowecz, Thurzowka, Wiszoka, Zakopcse, Zborow.*

Csadin, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komitat; siehe Chadin.

Csáford, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Szantó. Bzk., ein z. gräfl. Bathyán. Hersch. Szent-Grót geh., dahin eingepf. *Dorf*, gegen O. nächst diesem Marktflecken über dem Zala-Fl., 1 St. von Zalabér.

Csáford, Csáfford — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft, im III. oder untern Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein ungar., dem Freiherrn v. Perényi geh. *Dorf*, nach S. Iván eingepfarrt, nächst Repcze Szemese, 5½ St. von Oedenburg.

Csaglicz, Slavonien, Gradiskan. Bzk., ein zum Gradiskan. Grenz-Reg. Canton Nro. VIII geh. *Dorf* von 37 Häus., mit einer kathol. und griech. nicht unirten Pfarre, an der Grenze d. Hrsch. Pakracz, 2½ St. von Novszka.

Csagjavec, Ungarn, ein *Dorf* im St. Georg. Grenz-Reg. Bzk; s. Chagyavecz.

Csagjavica, Alt, Chagyavicza — Ungarn, ein *Fluss* im Veröczer Komitat.

Csaglin, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, Unt. Bzk., ein *Dorf* der Hersch. Kuttjeva, nach Russevo eingepf., in einer etwas erhabenen Ebene, gegen W. unweit Sapno, 4 St. von Posega.

Csagyavicza, Slavonien, Veröczer Gespansch. und Bzk., ein zur Herschaft Valpó geh. griech. nicht unirt. *Urbarial-Markt*, mit 240 Häus. und 1110 Einw., 10 St. von Eszék.

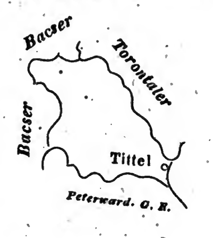
Csagz, Siebenbürgen; siehe Tsegez.

Csaholy, Ungarn, Szolnok. Komt.; s. Magyar- und Oláh-Csaholy.

Csaholy, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., Nyirier Bzk., ein *Praedium* unweit vom Ecsed See, 2 St. von Nyír Báthor.

Csaholz, Csaholoz, Tsahotz — Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespansch., Szamosköz. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, zwisch. Kis-Szekeres u. Oroszi, 3 St. von Szathmár Némethi.

Csaikisten - Bataillons - Distrikt, Ungarn, im slavon. Militärgrenzlande, in dem Winkel zwischen der Donau u. Theiss, Haupt- und Stabsort



ist der Markt Tittel, hat 16⅛ Quadr. M. mit 30,600 Einwoh., in 14 Orten oder in 3,362 Häus., nämlich in einem Censual-Markte und 13 Dörfern.

Csaikowcze, Slavonien, Brood. Bezirk, ein zum Brood. Grenz-Reg. Canton Nr. VII geh. *Dorf* von 57 Häus., mit einer Kirche nächst dem Bics Flusse, ¼ St. von Verpolie.

Csáj, Alsó-, Felső-, Ungarn, diesseits der Theiss, Abaujvár. Gespansch., Füzer Bzk., ein in einer Ebene am Olsva Flusse liegendes *Dorf*, mit 76 Häuser und 563 Einw., 1 St. von Szinye.

Csajág, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch. und Bzk., ein theils zum Religions-Fond, theils anderen adeligen Familien gehör. *Dorf*, mit einem evangel. Seelsorger versehen, 2 St. von Veszprim.

Csajkow, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Csejkő.

Csajta, Schachendorf; Schattendorf — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Komt., Günser Bzk., ein zur fürstlich Batthyány. Hrsch. Rechnitz gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, mit 67 Häusern und 465 Einw., 1¾ St. von Steinamanger, 2½ St. von Güns.

Csajtorja, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespansch., Papens. Bzk., ein *Praedium* nahe bei Görsöny, ¾ St. von Pápa.

Csaka, Ungarn, Barser Komt.; siehe Cseke.

Csáka, Hagendorf, Csakae — Siebenbürgen, Inner Szolnok. Gespansch., Unt. Kr., Surdok. Bzk., ein adel. walach. *Dorf*, mit 340 Einw., in einem Thale, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, ½ St. von Deés.

Csakanovecz, Ungarn, Abaujvárer Komt.; siehe Csákány.

Csákány, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Putnok. Bzk., ein *Praedium* unweit Immola.

Csákány, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Marczal. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. ung. *Dorf*, mit einer katholisch. Pfarre, liegt zwischen Szeke, Denes, Nemes-Vid und Komár-Város, an der Grenze des Zalad. Komts., ¾ St. von Nemes-Vid.

Csákány, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Markt* mit 75 Häusern und 594 Einw.

Csákány, Csakanovecz — Ungarn, diess. der Theiss, Abaujvár. Gespansch., Füzér Bzk., ein zwischen Hügeln liegendes walach. *Dorf*, der adel. Familie Desőffy geh., mit 52 Häus. u 390 Einw., nach Ronka eingepf., 1 St. von Szinye.

Csákány, Knitteldorf — Ungarn, diesseits der Donau, Pressburg. Gespansch., Ob. Insul. Bzk., ein *Dorf* in der Schütt, zum Religiousfond und zur Pfarre Csötörtök geh., von O. gegen W. zwischen Nagy-Magyar und Csötörtök, 1½ St. von Somerein.

Csákányháza, Ungarn, diess. der Donau, Neográder Gespansch., Fülek. Bzk., ein zur Hrsch. Fülek geh. ung. *Dorf*; mit einer kathol., der Pfarre Fülök Büspök einverleibten Filialkirche, nahe am Berge Karancs und der k. Landstrasse, 3½ St. von Gács.

Csakathurn, Csakovez, Tsáktornya, Tschakathurn, Ungarn, Szalad. Gespans., eine *Stadt* mit 280 Häus. u. 1680 Einw., auf der Halbinsel Muraköz, von welcher Stadt eine grosse Herschaft, zu der noch 90 Dörfer gehören, ihren Namen hat, die der verstorbene Graf Georg Festetics, der patriotische Gründer des Georgikons zu Keszthely, von dem Grafen Althann, Obergespan der Szalader Gespanschaft, erkaufte. C. hat einen eigenen Magistrat, eine durch Franziskaner versehene kathol. Pfarre, ein altes, aber später bis auf die Mauern neuerbautes, vom Bache Ternova umwässertes Schloss, welches einst der Wohnsitz des berühmten ungar. Helden Nikolaus Zrinyi war. Die Einwohner, grösstentheils Croaten und nur wenige Magyaren, treiben meistens Viehzucht und Weinbau, der hier vortrefflich gedeiht. Dieser Ort war einst stark befestigt; Thurócz setzt sie in seiner Chronik von Ungarn in das Jahr 1251. König Ludwig I. schenkte diese Burg dem siebenbürgischen Woywoden Stephan zur Belohnung seiner Tapferkeit. Später kam sie an die Zrinyi'sche Familie. Ihre vormalige Pracht beschreibt der deutsche Reisende Tollius. Trauer senkte sich auf diesen Geburtsort des berühmten Helden und Patrioten Nikolaus Zrinyi durch die Verschwörung des Grafen Peter Zrinyi mit Frangepan gegen den König von Ungarn, nach deren Entdeckung die Burg belagert wurde; denn ehe noch Peter Zrinyi im Lager anlangte, wurde er geschlagen und zog sich mit Frangepan und seinen Truppen in die Burg zurück, die er für diesen nicht vorhergesehenen Fall zur Aushaltung einer Belagerung besser zu befestigen unterlassen hatte. Der österreichische Feldherr Spancavius bestürmte mit seinen Truppen die Burg so lange, bis er sich durch die zusammengestürzten Mauern einen Weg in dieselbe bahnte. Da Zrinyi befürchtete, durch seine eigenen Soldaten den Belagerern ausgeliefert zu werden, verliess er sammt seinen Mitverschworenen in der Nacht heimlich die Burg, und die Besatzung zerstreute sich gleichfalls, als sie dies erfuhr. Bekanntlich wurden Peter Zrinyi u. Frangepan gefangen und 1671 zu Wiener-Neustadt als Rebellen enthauptet. Aus der, in der alten Burg befindlich gewesenen Zrinyischen Waffen-, Münz-, Bilder- und An-

tikensammlung ist Vieles bis auf unsere Zeiten gekommen und wird noch in dem jetzigen Schlosse zu C. aufbewahrt. Hier prangt unter anderen das wohlgetroffene Bildniss des ungar. Leonidas, Nikolaus Zrinyi, von welchem der Veteran der magiarischen Dichter, Franz von Kazinczy zu Széphalom, eine richtige Kopie besorgte, in Kupfer stechen liess und mit einer anziehenden Biographie des Helden, die 1825 in Wien ins Deutsche übersetzt wurde, begleitete. Postamt.

Csák-Berény, Ungarn, Stuhlweissenburger Komt.; siehe Berény.

Csák-Néma, Ungarn, Raaber Komt., ein *Praedium*; siehe Néma-Csák.

Csakesdorf, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Urbarial-Markt* mit 150 Häusern und 850 Einwohnern.

Csákja, Siebenbürgen, Weissenburger Komt., ein *Dorf* mit 1095 Einw., zur Prätur N. Enyed gehörig.

Csaklovácz, Slavonien, Posegan. Gespansch., Ob. Bzk., ein *Dorf* der Hrsch. Pakracz und Pfarre Kuszony, am Fusse der Berge, nicht weit von der Strasse, die von Pakracz nach Posega führt, am Pakra Flüsschen, 2 St. von Posega.

Csaklovácz, Slavonien, Poseganer Gespansch., Ob. Bzk., Ueberreste eines verfallenen *Schlosses*, an der Spitze eines Berges ober dem gleichnamigen Dorfe.

Csáklya, Hagendorf, Csakle, Csecya — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespansch., Nied. Kr., Tövis. Bzk., ein grosses, mehren Grundherschaften geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt zwischen Weingebirgen, 1 St. von Tövis.

Csaklyó, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespansch., Stropkov. Bzk., ein den Grafen Barkóczy und anderen Besitzern geh. *Dorf*, mit einer kathol., nach Sótkút eingepfarrten Filialkirche, wird von dem Toplya Flusse durchströmt, 3 St. von Vécse.

Csákó, Zacken, Csike, Siebenbürgen, Unt. Aranyos. Székler Stuhl, ein von Grenzsoldaten und Walachen bewohntes *Dorf*, mit 619 Einw., einer griech. kath. Pfarre, liegt zwischen Gebirgen, $2\frac{1}{2}$ St. von Fel-Vintz.

Csákó, Nagy-, Ungarn, jenseits der Theiss, Békés. Gespansch., Csabens. Bzk., ein freies *Praedium* unweit den Praedien Nagy- und Kis-Sopron.

Csákó, Kis-, Ungarn, jenseits der Theiss, Békés. Gespan., Csabens. Bzk., ein *Praedium* im Gebiete des Dorfes Oroszháza.

Csákóháza, Ungarn, jens. der Donau, Raaber Gespansch., Tóköz. Bzk., ein dem Raaber Domkapitel und anderen adel. Besitzern geh., nach Fehértó eingepfarrtes ungar. *Dorf*, 3 St. von Raab.

Csakova, Ungarn, jens. der Theiss, Temes. Gespansch., Versecz. Bzk., ein zur k. Kammer geh. *Markt*, mit 688 Häusern und 4250 deutschen, walachischen und raitzischen Einw., welche alle ihre eigene Kirche und Pfarre haben, am Temes Flusse, gegen O. nächst Folye, 1 St. von Zsebely.

Csákovcze, Tschakowze — Slavonien, Syrm. Gespansch., Vukovárer Bzk., ein zum Hrsch. Vukovár gehörig., theils ungr., theils illir. *Dorf*, mit einer eigenen griech. Pfarre, mit der kathol. aber nach Szolin eingepf., liegt nächst Berak und Banovcze, $1\frac{1}{2}$ St. von Vukovár.

Csákovecz, Ungarn, Zalad. Komt.; siehe Csák-Tornya (Csakathurn).

Csákvár, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenb. Gespansch., Csákvár. Bzk., eine *Herschaft* und *Marktflecken*, mit 800 Häus. und 4840 Einw., wovon ein eigener Bezirk dieses Komts. den Namen hat. mit einem Kastel, einer eigenen Pfarre und reformirten Kirche. Hier ist ein Pferdewechsel am Fusse des Berges Vértes, zwischen Csák-Berény und Boglár, 4 St. v. Stuhlweissenburg.

Csákya, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Komt.; siehe Csáklya.

Csála, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenb. Gespansch., Csákvár. Bzk., ein z. Hrsch. Dáka (im Veszprim. Komt.) und zur Stuhlweissenb. Pfarre geh. *Praedium*, Maierhof und Mühle, in einem Thale, 1 St. von Stuhlweissenburg.

Csála, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespansch., Völgység. Bzk., ein zur Hrsch. Fünfkirchen gehör. *Praedium*, nächst Kis-Mányok, südw., 3 St. von Szekszárd.

Család, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch. und Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Nagy-Hind eingepfarrtes *Dorf*, gegen O., $2\frac{1}{2}$ St. von Neutra.

Család, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespan. und Bezk., ein unbewohntes *Praedlum*, gegen Osten, 2 St. von Galgócz.

Család, Maria, Ungarn, diesseits der Donau, Bars. Gespan., Verebél. Bezk. Hrsch., Prädium und ehemalige Resi-

denz eines Pauliner Ordens, mit einem zwischen Wäldern liegenden Kloster, nun zum Religions-Fond gehörig, nach Füss eingepfarrt, 3 St. von Léva und Neutra.

Család, Puszta, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gespan. im III. oder untern Bezirk, ausserhalb des Raab Flusses, eine ungr. den Grafen von Festetics gehör. Besitzung, nach Csapod eingepfarrt, innerhalb Nagy-Erdö, 4 ½ St. von Oedenburg.

Család, Vámos, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespan., Stein am Anger Bzk., ein ungr. adel. *Dorf*, mit 67 Häusern und 462 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre versehen, am Bejeze Flusse unweit Z. Eg[illegible]eg, 4 St. von Stein am Anger.

Csaladka, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespan., Bajmócz Bezk. ein der adel. Familie Zerdahely geh. *Dorf* nach Szolczán eingepfarrt, am Ufer des Neutra Flusses, 1 St. von Nagy-Tapolcsány.

Csalár, Czalare, — Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespan., Keköer Bezk., ein unter mehrere adel. Familien getheiltes ungr. *Dorf*, mit einer röm. kathol. Kirche, der Lokalkaplanei Bussa, in Hinsicht der A. C. der Pfarre Nagy-Zellö zugetheilt, nahe an dem Ipoly Flusse, ¾ St. von Szakáll.

Csall, Celowe — Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespan., Bozok. Bezk., ein zur Herschaft Csábrágh gehörig. slowak. *Dorf*, mit einer kathol. und evangel. Pfarre, dann einem Gesundbade, liegt zwischen Gebirgen, nächst Szelény-Sirak. Hrassó und Csábrágh, 3 St. v. Balassa-Gyarmath.

Csallóköz, (Schütt, in der Schütt) Ungarn, eine *Insel*, im Pressburger Komitat.

Csalma, Tschalma — Slavonien, Syrm. Gespan., Illok. Bezk., eine *Herschaft* und illyr. griech. und unirt. *Pfarrdorf*, mit einem Postwechsel, liegt nächst dem Save Flusse und dem Dorfe Bingula. Postamt.

Czalma, (Pór) — Ungarn, ein *Dorf*, im Szathmárer Komitat; siehe Pórcsalma.

Csalomia, Kis, Mala-Calomia — Ungarn, Honth. Gespan., Bozok. Bezk., ein mehreren adel. Grundbesitzern gehöriges ungr. slowak. *Dorf*, mit einer eigenen evangel. Pfarre, liegt zwischen Kövár, Nagy-Csalomia, Terbegecz u. Haraszti, ¾ St. von Balassa Gyarmath.

Csalomia-Nagy, Welka-Calomia — Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespan., Bozok. Bezk., ein theils der adel. Familie Majthény und Horváthy, u. theils d. Grafen Teleky geh. ungr. slowak. *Dorf*, mit einer kath. Lokalie, die Evangel. sind aber nach Kis-Czalomia eingepfarrt, liegt an dem Ipoly Flusse, nächst F. Keszi, Terbegecz, Kis-Csalomia und Dejtár, ¾ St. von Balassa Gyarmath.

Csalticz, Csalticze — Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespan., im Bzk., jenseits des Gebirges, ein Prädium, nach Visoczán eingepfarrt, gegen Westen ausser der Landstr., 2 St. von Nitra-Zsámbokréth.

Csamagaveze, Slavonien, Veröcz. Gespan., Földvár. Bezirk, ein zur Herschaft Valpó gehöriges *Dorf*, liegt nächst Radikovcze, 8 St. von Eszék.

Csámpa, Ungarn, jenseits der Donau, Toln. Gespan., Földvár. Bezirk, ein zur Hersch. Paks gehöriges Prädium, nächst der Donau, ½ St. von Paks.

Csán, Siebenbürgen, Thorenburg. Komitat; siehe Mezö- und Puszta-Csán.

Csánád, Siebenbürgen, Thorenb. Komitat; siehe Erdö-Csanád.

Csanád, Siebenbürgen, Weissenb. Komitat; siehe Szász-Csanád.

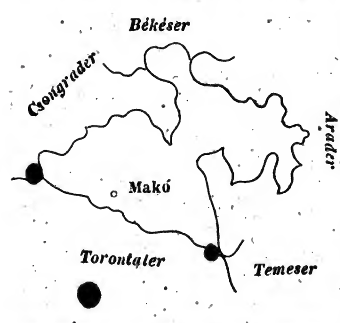
Csanád, (Rácz) — Deutsch-Tschanád, Ungarn, ein *Dorf*, im Torontaler Komitat.

Csanád, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespan., Nagy-Szent-Miklos. Bzk., ein *Markt* mit 8000 E., ehemals der Sitz des Csanader Bisthums, nun den Nákóisch. Erben gehörig, wo noch gegenwärtig Überreste des bisch. Schlosses und anderer Häuser zu sehen sind, mit einer römisch kathol. und griechischen nicht unirten Pfarre, an Waldungen u. dem vorbeifliessenden Maros Flusse, 2 St. von Komlós.

Csanád, Uj, Ungarn, sogenannte bischöfl. *Stadt* (eigentlich Marktflecken) in der Csanáder Gespanschaft, mit den Ruinen eines Schlosses, an der Maros, der königl. Kammer gehörig, hat 3,730 Einwohner, theils Walachen, theils Serben, von welchen 2000 der griechisch-nichtunirten, 1,730 der kathol. Kirche angehören, eine katholische und eine griechisch-nichtunirte Pfarre (letzte unter einem Protopopen) und einen sehr fruchtbaren Boden. C. war einst eine grosse volkreiche und blühende Stadt. Ungeachtet sie nicht mit Mauern umgeben war, so hielt sie dennoch Belagerungen aus, denn man konnte die vorbeifliessende Maros in die Stadtgräben leiten, und so die ganze Stadt mit Wasser umgeben. Stephan I. stiftete hier

1036 ein Bisthum, und ernannte zum ersten Bischof den heil. Gerhard (aus der venetianischen Familie Sagredo), der hier eine Kirche zu Ehren des heil. Gregor erbaute.

Csanáder Gespanschaft, Ungarn, jenseits der Theis, 10 Meilen lang und 8—9 Meilen breit. Hauptort: Makó, hat 29 $\frac{4}{10}$ geog. Q. Meil., mit 75000 Einwohnern, in 33 Orten oder in 11,400 Häuser, nämlich in 1 Municipal-Bürgerstadt, 1 Censual- und 1 Urbarial-Markt, 6 Dörfer und 24 Prädien, mit 92,400 J. Äcker, 68,200 J. Wiesen, 3800 J. Gärten, 4200 Joch Weinland und 100,000 Joch Weide. Jährliche Fechsung im Durchschnitte: 400,000 Metz. Sommer- und 800,000 Metz. Wintergetreide, 100,000 Eimer Wein und 800,000 Zentn. Heu. Sie besteht gleichsam aus zwei grossen Theilen (dem östl. und westl.), welche in der Mitte ein schmaler Erdrücken verbindet. Den östl. Theil begrenzt gegen N., O. u. S. die Arader, und an einer Ecke gegen N. auch die Békeser, gegen W. die Csongrader Gespanschaft. Den westl. Theil gleichfalls



grösstentheils die Csongrader Gespanschaft gegen W. und N., gegen S. hat sie aber die Torontaler Gespanschaft zum Nachbar, von der sie durch die Maros getrennt wird, und gegen O. die Arader Gespanschaft. Der erwähnte Erdrücken ist bei Tót Komlós. Die Gespanschaft hat eine sehr vortheilhafte Lage an den Flüssen Maros und Theiss, und besteht aus einer weiten Ebene, die nur hin und wieder mit Eichenbäumen und Weinreben besetzte Hügel hat. Der Boden ist fruchtbar an Getreide und auch für den Weinbau geeignet. Das Klima ist (mit Ausnahme der Sumpfgegend) gesund, das Brunnenwasser aber nicht sehr gut. Produkte: 1) Aus dem Pflanzenreich: Weizen, viel Kukurutz (Mais); guter Tabaksbau; grosse und gute Weiden und Wiesen. Die Hügel sind mit Weinreben bepflanzt, die besonders bei Makó einen trefflichen Wein liefern. Auch erzeugt diese Gespanschaft gutes Obst. Die Officiere zu Mezöhegyes gaben dadurch ein schönes Beispiel von Obstveredlung, dass sie vom Vorgebirge der guten Hoffnung in Afrika ausgezeichnet gute Rebensorten und Obstbäume verschrieben. 2) Aus dem Thierreiche: Grosses und gutes Rindvieh (vorzüglich zind die Makóer-Ochsen wegen ihrer Grösse berühmt), beträchtliche Schafzucht, viele Schweine, die besonders in den Buchen- und Eichenwaldungen gemästet werden, blühende Pferdezucht, eine Menge schmackhafter Fische, beträchtliche Bienenzucht, Seidenraupenzucht. — Die C. G. enthält bloss einen Bezirk und in diesem nur eine bischöfliche Stadt (Csanád), Einwohner sind Magyaren, Walachen, Serben, Slowaken und Juden. In dieser Gespanschaft gibt es sehr wenige Handwerker, fast jedermann ist Landwirth. Mit Getreide, Rindvieh, Pferden und Schweinen, die in ganzen Herden fortgetrieben werden, Wolle, Wein, Tabak, Honig und Wachs wird starker Handel getrieben.

Csanád, Csanadum, Tschanád — Ungarn, jenseits der Theiss, Csanád. Gespanschaft, ein der königl. Kammer gehöriges *Dorf*, wovon das Komitat seinen Namen hat, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, und einer privilegirten königl. Überfuhr über den Maros Fluss, 4 Stunden von Tót-Komlós.

Csanád, Tsanád, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gespanschaft, Solt. Bezirk, ein dem Hochw. Calocs. Erzbisth. gehör. ungr. raitzisch. *Dorf*, mit einer römisch kath. Pfarre, im sogenanntsn Sárköz. Distr. bei Rakony, 2 St. von Baja.

Csanagraben, Ungarn, ein *Weingebirgsdorf*, im Eisenburger Komitat.

Csanak, Ungarn, diesseits der Donau, Komorn. Gespansch. Gesztes. Bezirk, ein nach Nagy-Igmánd eingepfarrtes Prädium, mit einem Wirthshause und einer Mühle am vorbeifliessenden Bache Bakony, 2¼ St. von Uj-Szöny (eigentlich Komorn).

Csanak, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gespan., im V oder untern Bezirk, innerhalb des Raab Flusses, ein ungar. *Dorf*, dem Hochw. Raaber

Bisthume gehörig, mit einer nach Szili-Sárkány eingepfarrten Lokal-Kaplanei, unweit Szili-Sárkány, 7 St. von Oedenburg.

Csanak, Ungarn, jenseits der Donau, Raab. Gespan. Györi-Puszta (Wüster) Bezirk, ein zum Religionsfond gehör. deutsches *Dorf*, mit 49 Häus. und 361 Einwohnern, einer eigenen katholisch. Pfarre, liegt nächst der Rabcza, 1 St. von Raab.

Csanálos, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespan. Tokayer Bezirk, ein der Familie Szirmay geh. *Dorf*. mit einem helvetischen Betthause, und einer an dem durchfliessenden Bache Hernád liegenden Mahlmühle, 1 St. von Szikszó.

Csanálos, Csenálos, Ungarn, ein *Dorf*, im Bihárer Komitat.

Csanálos, Csenálos, Ungarn. ein *Wirthshaus*, im Biharer Komitat.

Csanálos, Tsanálos, Csihnal — Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespan. Nyírer Bezirk, ein mehreren adelichen Familien, unter diesen auch dem Grafen von Károly gehöriges, mit einer römisch. kath. Pfarre und Kirche versehenes *Dorf*, mit 51 Häusern und 301 Einw., zwischen Kilmánd und Vállaj, 1¼ St. von Nagy-Károly.

Csanász, Ungarn, ein *Prädium*, im Barser Komitat.

Csanik, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespan., Stein am Anger Bezirk, ein ung., mehreren adel. Familien gehör. *Dorf*, nach Niczk eingepf. an der Grenze des Oedenburger Komitats, zwischen den Flüssen Raab und Repcze, mit 56 Häusern und 429 Einwohnern, 4¾ St. von Stein am Anger.

Csank, Cankow — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Bather Bzk., ein zur Fürst Eszterház. Hrsch. Levenz geh. slowak. *Dorf*, mit einer evangel. Pfarre und guten Kalksteinbruch, liegt an d. nach Pressburg führenden Kommerz. Strasse, nächst Ördög-Bokor und Varsány, 1½ St. von Léva.

Csantavér, Ungarn, diess. d. Donau, Bács. Gespan., Theiss. Bzk., ein der k. Stadt Theresienstadt geh., von Ungarn und Dalmatinern bewohntes *Dorf*, mit 426 Häus. und 3186 Einw., einer kathol. Pfarre, liegt nächst Szenta und Magyar-Kanisa. Postamt.

Csány, Ungarn, diess. d. Theiss, Csongráder Gespansch., im Bzke. diess. der Theiss, ein den Tabakpflanzern gehöriges freies *Praedium*, mit einer nach Csongrád geh. Kaplanei, am Ausfl. der Theiss, 2 St. von Csongrád.

Csány, Ungarn, Abaujv. Komt., ein *Dorf*, mit 52 Häusern und 390 Einw.

Csány, Csaan, Tschan, Cschang — Ungarn, mitt. Szolnok. Gespan., äuss. Kr., Péér. Bzk., ein mehren Grundherrn gehör. walach. *Dorf*, mit 281 Einw., einer Pfarre und Weingebirgen, 2 St. von Nagy-Károly.

Csány, Tsány — Ungarn, diess. der Theiss, Hevess. Gespan., Gyöngyös. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. *Dorf*, mit 311 Häus. und 2175 Einw., mit einer eigenen Pfarre versehen, unweit Árok-Szállás, ¾ St. von Hatvan.

Csány, Alsó-, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespan., Kapornak. Bzk., ein *Dorf*, der adel. Familie Csány geh., mit einer eigenen Pfarre, nächst dem Zala Flusse, zwischen den Dörfern Ujfalú-Kehida und dem Praedium Örvényes, 2¼ St. von Zalabér.

Csány, Kis-, Csán, Klein-Tschan — Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespan., Siklós. Bzk., ein zur fürstl. Batthyan. Hrsch. Sely gehöriges *Dorf*, mit 32 Häus. und 227 Einw., einer reform. Kirche, Pfarre und eigenen Schule, auf einer Anhöhe, an der Kommerz. Strasse, allwo auch ein Wirthshaus sich befindet, 3 St. von Szt. Lörincz und 4 St. von Siklós.

Csány, Nagy-, Csán, Gross-Tschan — Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespan., Siklós. Bzk., ein zur fürstl. Batthyan. Hrsch. Sely geh., nach Kis-Csány eingepf. *Dörfchen*, mit 72 Häusern und 505 Einw., einem Einkehr-Wirthshause, an der Kommerz. Str., 3 St. von Szt. Lörincz, 4 St. von Siklós.

Csány, Töllgy-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Kapornaker Bzk., ein *Praedium* und *Filial* des Dorfes Pakod, nahe am Flusse, an der Kommerzial- und Poststr., welche von Güns und Zala Egerszeg über Zalabér nach Sümeg und Kanisa führt, ½ St. von Zalabér.

Csáno-mik, Siebenbürgen; siehe Puszta-Tsán.

Csáno máre, Siebenbürgen; siehe Mező-Tsán.

Csap, Ungarn, ein *Dorf*, im Unghvárer Komitat.

Csapberke, Ungarn, Veszprim. Komitat; siehe Bere.

Csapi, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespan., Kapornak. Bzk., ein den Grafen Nitzky geh. *Filialdorf*, der Pfr. Nagy-Rétse, nicht weit vom Marktfl. Kis-Komárom, gegen W., nächst Bakonya, 2 St. von Nagy-Kanisa.

Csapo Szt.-György, Siebenbürgen, ein *Praedium*, mit 6 Einw., im Thorenburg. Komt., im Marosch-Bogater Bezirk.

Csapó, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespan., Kapornak. Bzk., ein *Praedium*, mit einer Mühle u. Schankhause, nahe an der von Zalabér nach Sümegh führend. Poststr., gegen O., unweit von Batyk, ½ St. von Zalabér.

Csapo, Tschappen, Csapu — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespan., Ob. Kr. Radnok. Bzk., ein mehren Grundhrschft. geh., am Flusse Maros lieg. ungr. *Dorf*, mit 639 Einw., einer reform. Pfarre, 5 St. von Maros-Vásárhely.

Csápóczka, Csapuczi, Csapowecz — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespan. und Kaszon. Bzk., ein mehren Hrschn. dienstb., nach Zsuko eingepf. *Dorf*, mit 33 Häusern und 340 Einw., zwischen Ó-Dávidháza und Iványi, 1½ St. von Munkács.

Csapod, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespan., im III. oder unt. Bzk., ausserh. des Raab Flusses, ein ungr. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, zur fürstl. Eszterház. Hrsch. Sojtör geh., unw. von Nemes-Kéer, 4 St. von Oedenburg.

Csapóháza, Csapófölde — Ungarn, ein *Praedium*, im Zempliner Komitate.

Csapoköz, Ungarn, diess. d. Theiss, Heves., eigentl. äuss. Szolnok. Gespan., Theiss. Bzk., ein *Praedium*.

Csapor, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespan. u. Bzk., ein *Dorf*, des Hochw. Neutr. Bisthums, mit einer eigenen Pfarre versehen, gegen S., 1½ St. von Neutra.

Csapowecz, Ungarn, Beregh. Komt.; siehe Csapóczka.

Csapp, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvár. Gespan., Szeredny. Bzk., ein mehren adel. Familien, vorzüglich aber der Familie v. Vétsey geh. *Dorf*, mit einer röm. kathol., nach Kis-Ráth eingepf. Kirche und reform. Bethause, gegen O., unw. Záhony, zwischen den Flüssen Latorcza und der Theiss; am Ufer des letzern ist eine Ueberfuhr nach dem Szabolts. Komt., 5 St. von Unghvár.

Csapreginecze, Slavonien, Gradisc. Grenz-Regmts. Kanton Nr. VIII, ein zu diesem Regmte. geh. *Dorf*, mit 18 Häus., liegt nächst. Ternakovacz, 1½ St. von Podegray.

Csapring, Ungarn, Oedenb. Komt.; siehe Cseptegh.

Csapuczi, Ungarn, Beregh. Komt.; siehe Csapóczka.

Csarad, Csaradcze — Ungarn, diess. d. Donau, Bars. Gespan., Kis-Tapolcsán Bzk., ein *Dorf*, nach Némethy eingepf., mit 79 Häus. und 557 Einw., dem hieher geh. Praedium Olicho, nahe am Berge Inovecz und den Csaráder Höhlen, 3 St. von Verebély und 2½ St. von Léva.

Csárda Nyíresi, Ungarn, Szalad. Komitat, ein *Wirthshaus* im Walde, an der Poststrasse, den Grafen Festetics gehör., Post Berzencze.

Csárda Kettös, Ungarn, Szalad. Komitat, 2 *Wirthshäuser*, an der Poststrasse nach Babocsa, Post Berzencze.

Csárda Botschádi, Ungarn, Szalad. Komt., ein *Wirthshaus*, an der Poststrasse nach Babocsa, den Grafen Festetics gehör., Post Berzencze.

Csárda Szt. Homoki, Ungarn, Szalader Komt., ein *Wirthshaus* im Walde, an der Poststr., den Grafen Fetetics geh., Post Berzencze.

Csárdáken, hölzene *Wachthäuser*, in der ungar. Militär-Grenze in mässigen Entfernungen von einander auf Eichenpfählen aufgestellt. Die wachthabenden Grenzer, welche darin eine ganze Woche lang bleiben und sich selbst verkösten, haben darauf zu sehen, dass ausser den Bastell-, (Markt-), Tagen, welche zum Verkehr mit den Türken bestimmt sind, kein Mensch aus Bosnien herüberkomme. Nur dort, wo die Contumazen bestehen, ist es erlaubt, die Leute aus Bosnien zu jeder Zeit herüberzulassen, weil da ohnediess in jeder Stunde alles das geschieht, was zur Verhütung der Pestfortpflanzung vorgeschrieben ist. Die hier bestehenden Massregeln sind so streng, dass, wenn, besonders zur Pestzeit, der Warnungen ungeachtet Jemand herüberkommen wollte, er ohneweiters erschossen würde. Auch für den Fall eines feindlichen Einbruchs ist hier so zweckmässig gesorgt, dass die ganze Grenze höchstens binnen 4 St. in Allarm gesetzt werden kann. Zu diesem Ende sind bei einer jeden der längs der Grenze liegende Officierstationen Allarmstangen, mit Stroh umwickelt, aufgestellt und daneben ein Mörser, welcher im Augenblicke geladen, und losgebrannt werden kann. Rückt feindliche Gefahr heran, so geben erstlich die C. Feuer, in der nächsten Station wird die Allarmstange angezündet und der Mörser losgebrannt. Die nächsten Stationen thun das nämliche, und so geht der Lärm in der ganzen Grenze mit der grössten Schnelligkeit fort. Diess und die Verhütung der Pestfortpflanzung, so wie die Hintanhaltung der bosnischen und

servischen Räuberhorden sind die vorzüglichen Pflichten, welche allen Grenzern obliegen

Csare Burzi, Siebenbürgen, Kronstädter Distrikt; siehe Batzaság.

Csarnafalva, oder Csernafalva, Zerndorf, Cschernyeschty — Ungarn, Kövár. Distr., Vaader Bzk., ein im Thale Blosa lieg., den Grafen Teleki und andern Besitzern geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, 3 St. von Kapnik Bánya.

Csarnagura, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Csernagura.

Csarnateő, Cserna — Ungarn, jens. der Theiss, Ugocs. Gespan., Bzk. jens. d. Theiss, ein klein. *Dörfchen*, d. Hrsch. Nyaláb, nach Kirva eingepf., unt. dem Fusse des Berges Veléthi, vom Flusse Bátor durchwässert, nw. Gödenyháza, 1¾ Meilen von Nagy-Szöllös.

Csarne Potok, Ungarn, Zemplin. Komt.; siehe Fekete-Patak.

Csárneta, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespan., Siklóser Bzk., ein zwischen Thälern zerstr. lieg., zur gräfl. Theod. Batthyán. Hrsch. Üszögh geh., mit einer reform. Kirche versehen. *Dorf*, mit 53 Häus. und 773 Einw., 1 St. von Szalonta und 1 St. von Siklós.

Csarno-Krajna, Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespan., Makovicz. Bzk., ein slowak. *Dorf*, zum Theile mit Waldungen umgeben, 1 St. von Orlich.

Csarno, Csarne, Tscharno — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespan., Makovicz. Bzk., ein den Grafen Szirmay geh. slowak. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, liegt nächst Zboro, 1½ St. von Bartfeld.

Csarnóháza, Tschanoháza, Bütz — Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gesp., Wardein. Bzk., ein zur gräfl. Battyánischen Hrsch. Élesd geh. walach. *Ortschaft*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt am Fl. Sebes Körös, westl., 1 St. von Feketetó.

Csaroda, Czaroda — Ungarn, ein *Bach*, im Beregher und Unghvárer Komitate.

Csaroda, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespan. und Tisza-hát. Bzk., ein mehren Hrsch. dienstbare *Besitzung* und Pferdewechsel zwischen Bereghszász und V. Námény, am Bache Csaroda, mit 55 Häus. und 627 Einw., einem reform. Geistlichen, 4½ St. von Bereghszász, Postamt Munkács.

Csáry, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch., Szakolcz. Bezirk, ein zur Kaal. Hrsch. und Pfarre Sassin gehörig. *Dorf*, ¼ St. vom Miava Bache entlegen, gegen Osten, 3 Stunden von Holics.

Csastkocz, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch., Szakolcz. Bzk., ein zur Hrsch. Berencz gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Szobotist, gegen Ost., 2½ St. von Holics.

Csász, Ungarn, diesseits der Theiss, Heves. Gespansch., Tarnaer Bzk., ein mehren adel. Familien gehöriges, nach Heves eingepfarrtes *Dorf*, gegen Ost. bei diesem Marktflecken, 5 St. v. Árok-Szállás.

Csász-Huda, Siebenbürgen; siehe Tsász-Huta.

Csaszár, Ungarn, diesseits der Donau, Komorn. Gespansch., Gesztes. Bzk., ein dem Grafen Esterházy geh. ungar. *Dorf*, mit 275 Häus. und 2388 Einwohnern, einer reformirten und kathol. Kirche und einem Wirthshause, liegt an der Veszprimer Kmts. Grenze, zwischen Ujhely und Szak, 2½ St. von Tata.

Császár, Tsászár, Föltes — Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gespansch., Solt. Bzk., ein dem hochwürdigen Calocs. Erzbisthum gehöriges, deutsches *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, unweit Hajos, 6 St. von Halas.

Császárfalu, Kollistorf, Kaisersdorf, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. Gespansch., im II. oder Ob. Bzk. ausserhalb des Raab Flusses, ein kroat. zur fürstl. Esterház. Hrsch. Lakenbach gehöriges *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, zwischen Weingraben und Plumau, 1¼ St. v. Nagy-Barom (Gross Warisdorf).

Császári, Kaisersdorf, Cseszarje — Siebenbürgen, Dobok. Gespanschaft, Unt. Kr., Czégér Bzk., ein *Gut* und walach. *Dorf*, mit 233 Einwohn.; einer griech. kathol. Pfarre, 5½ St. von Klausenburg.

Császári, Tsászàri-Osan — Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gesp., Nyirier. Bzk., ein *Dorf*, dem Grafen von Haller gehörig, mit einer griech. Pfarre und Kirche an der Grenze des Szabolcs. Kmts., ½ Stunde von Nyír-Báthor.

Császászállása, Ungarn, ein *Prädium* im Szaboltser Komitat.

Császár Töltése, Ungarn, ein *Dorf* im Pesther Komitat.

CsászárVár, Kroatien, Warasdiner Komt.; siehe Chászárvár.

Császkócz, Jaczkovcze — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch. Vág-Ujhel. (Neustädtl.) Bzk., ein theils

den Grafen Erdödy, theils andern adelichen Familien gehöriges *Dorf*, nach Podolic eingepfarrt, gegen Nord. 5 St. von Galgócz.

Császló, Tsaszló, Csaszl — Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespan. Szamosköz. Bzk., ein zu mehren Grundherrschaften gehöriges *Dorf* mit einer reformirten Kirche, unweit Zaita, 2 St. von Szathmár-Némethi.

Császlócz, Csaszlovecz, Ungarn, disseits der Theiss, Unghvàr. Gesp., Szeredny. Bzk., ein unter mehrere Grundherrschaften, vorzüglich aber zur königl. Kaal. Herschaft Unghvár gehöriges *Dorf*, nach Kis-Ráth eingepfarrt, zwischen Baranya und Kis- u. Nagy-Ráth, ¼ St. von Unghvár.

Csaszt, Ungarn, Eisenburg. Gespan. ein zu dem Dorfe Szécsen gehöriges *Prädium*, 2 St. von Stein am Anger.

Császta, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespansch., ein *Dorf*.

Császta, Ungarn, ein *Sumpf* im Comorner Komitat.

Császta, Csazta — Ungarn, ein *Prädium*, im Borsoder Komitat.

Csaszta, Ungarn, Presb. Komitat; s. Cseszte.

Csasztva, Ungarn, Neográd. Komit.; siehe Csesztve.

Csát, Csath, Csátt — Ungarn, diesseits der Theiss, Borsoder Gespanschaft, Miskólcz. Bzk., ein ungar., mehreren adel. Familien eigenthümlicher *Marktflecken*, mit 960 Häusern und 5740 Einwohnern, einer reformirten Pfarre, 3 Meil. von Miskólcz gegen der Stadt Debrezin, 5 St. von Mező-Kövesd.

Csatád, Ungarn, jenseits der Theiss, Toront. Gesp., Nagy Szent-Miklós Bzk., ein Postwechsel auf der Temesw. Kommerzial-Poststrasse, mit einem Kaal. Einnehmeramte, eigener Kirche u. Pfarre zwischen Nagy-Jetza und Grabacz, Postamt. Mit;

Csatád, Gross-Jecsa, Klein-Jecsa, Gyertyámos, Csceney, Bobda, Ketsa, Klary, Kravatz, Bogárosch, Warjas, Puszta, Hetteny Kertöszen.

Csataj, Schattein — Ungarn, diesseits der Donau, Presburg. Gespanschaft u. Bezirk, ein zur Hersch. Razin gehöriges, mit einer Pfarre versehenes *Dorf*, nahe bei Igram, ½ St. von Sárfő.

Csatália, Ungarn, diesseits der Donau, Bácser Gespanschaft, Ob. Bzk., ein deutsches Kaal. *Dorf*, mit 159 Häusern und 1144 Einw., einer kathol. Pfarre, liegt zwischen Baratska und Dantova, 1 St. von Gara.

Csatán, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Szolnoker Komitat und im Deesch. Bezirk.

Csatán, Schatten, Csctánu — Siebenbürgen, Innere Szolnok. Gespanschaft, Unt. Kr., Bethlener Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes wallach. adel. *Dorf*, mit 377 Einwohnern, einer griech. unirten Pfarre, 2 St. von Déés.

Csatár, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bezirk, ein *Dorf*, der von den Grafen Erdödy gestift. Lokal-Abtei, ehedem ein den Tempelherren gehöriges *Gut*, wovon noch Ueberreste eines Klosters zu sehen sind, mit einer eigenen Pfarre, nahe am Bache Válizka, unweit Sárhida. ½ St. von Zala-Egerszeg.

Csatár, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Lövő. Bzk., ein *Prädium* mit einer Kapelle, in der Gegend der Ortschaften Bük und Böröud, ¼ St. von Böröud.

Csatár, Ungarn, jenseits der Theiss, Békéser Gespanschaft und Bzk., ein *Prädium*, dem Békés. Terrain einverleibt.

Csatár, Csetténymellet, Bakony-Csatár — Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespansch., Czesznekiens. Bzk., ein *Prädium*, 4½ St. von Veszprim.

Csatár, Tsatár — Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch., Wardein. Bzk., ein zum hochw. Grosswardein. Bisthum gehöriger, ungarischer *Marktflecken*, mit einer kathol. und reformirten Pfarre und dem zu dieser Herschaft gehörigen Prädio Latobár, nördlich 1½ St. von Grosswardein.

Csatár Veszprém mellet, Menye Csatár — Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Bzk. gleichen Namens, ein *Prädium*, ½ Stunden von Veszprim.

Csatár, Alsó-, Unter-Schilding — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenb. Gespansch., Güns. Bzk., ein deutsch. zur gräfl. Batthyany'schen Hrsch. Rohoncz (Rechnitz) gehöriges, nach Nagy-Nárd eingepfarrtes *Dorf*, am Fusse des Berges Vashegy, am Bache Pinka, 1½ St. von Stein am Anger.

Csatár, Felső, deutsch, Ober Schilding, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespan., Körmend. Bezirk, ein deutsches zur Herschaft Rohoncz und Pfarre Nagy-Nárda gehöriges, dahin angrenzendes *Dorf*, 1½ St. von Stein am Anger.

Csatártó, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegher Gespansch., Marczal. Bezk., ein den Grafen Festetics gehöriges *Landhaus*, unweit dem Dorfe Szenta.

Csatár, Tóth-Vásonyi, Billege-Csatár — Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespan., im Bezirk gleichen Namens, ein *Prädium*, nahe bei Tóth-Vásony, 2¾ St. von Veszprim.

Csatár, Ungarn, ein *Prädium*, im Tolnaer Komitat.

Csatármegye, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespan. und Bezirk gleichen Namens, ein *Landhaus*, mit einem Wirthshause, im Tóth-Vásonyer Terrain, nahe an der Poststrasse, 2 St. von Veszprim.

Csatfa, Ungarn, Trentschin. Komitat; siehe Csacza.

Csáth, Ungarn, ein *Markt*, im Borsoder Komt.

Csatka, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespan., Cseszneklens. Bezirk, ein zur Relig. Fond Herschaft St. Martin gehöriges, nach Súur eingepfarrtes *Dorf*, zwischen Súur und Rede, 5 ½ St. von Veszprim.

Csatin Cornji, Ungarn, ein *Wachposten*, im Gradiscaner Grenz Regmts. Bezirk.

Csató, Ungarn, ein *Prädium*, im Biharer Komitat.

Csatóháza, Ungarn, jenseits der Theiss, ein weitschicht. *Prädium*, vom Flusse Batár bewässert, nahe bei Forgolány, 1 ½ Meil. von Halmi.

Csatószeg, Tschaten, Cschatszega — Siebenbürgen, Székl. Csiker Stuhl, eine mit dem Dorfe Szt. Simon verbundene *Ortschaft*, mit 377 Einwohnern, einer kathol. Pfarre, wird vom Adel, und Székler Soldaten bewohnt, und liegt nächst Szt. Imre, 16 St. von Kronstadt.

Csáts, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespan. Kapornak. Bezirk, ein *Dorf*, der Abtei zu Zalavár, mit einer prächtigen herschaftl. und Pfarrherl. Residenz, auf einer Anhöhe, vom Bache Valizka und seinen Sümpfen umgeben, gegen Osten, ½ St. von Zala-Egerszeg.

Csatta, Ungarn, diesseits der Donau, Bars. Gespan., Levens. Bezirk, ein zum Religious - Fond gehöriges *Dorf*, nach Lekez eingepfarrt, nicht weit vom Gran Flusse, mit 105 Häuser und 735 Einwohnern, 7 St. von Verebély, 5 ½ St. von Léva, 1 ¾ St. von Zeléz.

Csattza, Ungarn, ein *Marktflecken*, im Trencsiner Komitat, am Flusse Kis-Utza, dem Fürsten Esterházy gehörig, mit 4000 Einwohnern.

Csatteza, Ungarn, Trentschiner Komitat; siehe Csacz-.

Csausza, Kis, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespan., Bajmócz. Bzk., ein gräfl. Pálffy. *Dorf*, nach Chrenovacz eingepfarrt, im Handlov. Thale, 2 St. von Bajmócz.

Csausza, Nagy, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespan., Bajmócz. Bezirk, ein dem Grafen Pálffy gehöriges *Dorf*, und Fil. der Kirche Chrenovecz, im Handlov. Thale gegen dem Kremnicz. Gebirge, 1 ½ St. v. Bajmócz.

Csáva, Ungarn, ein *Bach*, im Oedenburger Komitat.

Csaval, Czawal — Ungarn, ein *Bach*, im Mármaroser Komitat.

Csáva, Stuma, Stoob — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespan., im II. oder Ob. Bezirk, ausserhalb des Raab Flusses, ein deutsches zur fürstlichen Eszterház. Hrsch. Kábold und Pfarre Szt. Márton gehöriges *Dorf*, mit einem evangelischen Bethause, und Postwechsel; die Einwohner sind meistens Töpfer, ¾ St. von Nagy-Barom (Gross - Warisdorf), und 2 ½ St. von Oedenburg.

Csáva, Siebenbürgen; siehe Tsán.

Csávás, Siebenbürgen, Maroscher Stuhl; siehe Mező-Csávás.

Csávás-Szacz, Losch, Covás — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespan., Ob. Kr., Bonykaer Bezirk, ein der gräfl. Familie Bethlen geh. ungar. *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, liegt an dem kleinen Kokel Flusse, zwischen Weingebirgen, 4 ½ St. von Elisabethstadt.

Csavoj, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespan., Bajmócz. Bezirk. ein *Dorf*, ehedem nach Bella eingepfarrt, nun mit einer eigenen Lokalkaplanei versehen, zwischen Bergen, an den Grenzen des Trentschin. Komitats, 3 St. von Bajmócz.

Csávoly, Ungarn, diesseits der Donau, Bács. Gespan., Ob. Bezirk, ein zum Hochw. Kalocs. Erzbisthum gehöriges *Dorf*, mit 300 Häus. und 2181 Einwohnern, zwei kath. Pfarren, grenzt mit dem Pester Komitat, ¾ St. von Felső-Sz. Iván.

Csávos, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespan., Uj-pécs. Bezirk, ein raitz. den Herren von Endrődy gehöriges *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Kirche und einer Pfarre, über dem Temes Flusse, nahe bei dem Dorfe Modos, 4 ½ St. von Nagy-Becskerek.

Csázta, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespan., Szendröv. Bezirk, ein *Prädium*, mit einem guten Weingebirge und Waldungen, 7 St. von Miskólcz.

Cschana, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komitat; s. Csány.

Csehará, Ungarn, Zárand. Komitat; s. Cseretzel.

Cseharé, Ungarn, Maros. Stuhl; s. Csóka.

Csehare, Ungarn, Mitter. Szolnok. Komitat; s. Nagy-Mon-Ujfalu.

Csehátszege, Siebenbürgen, Csiker Stuhl; s. Csatószeg.

Cseheba, Ungarn, Záraud. Komitat; s. Czebe.

Cseheecseho, Ungarn, Unghvár. Komitat; s. Csecsahó.

Csehehi, Ungarn, Kraszna. Komitat; s. Csehi.

Csehehu, Siebenbürgen, Csik. Stuhl; s. Csekefalva.

Csehelutza, Ungarn, Mitter. Szólnok. Komitat; s. Magyar-Csaholy.

Csehemer, Siebenbürgen, Ob. Csik. Stuhl; s. Csomortán.

Csehetatye, Siebenbürgen, Gyergyóer Stuhl; s. Ditro.

Csehernyeschty, Ungarn, Kövár. Distrikt; s. Csarnafalva.

Csehiszár, Ungarn, Krasznaer Komitat; s. Csizér.

Csehobot, Siebenbürgen, Ob. Csik. Stuhl; s. Csobotfalva.

Csehokmán, Ungarn, Kövar. Distr.; s. Csokmány.

Csehokotyischu, Ungarn, Kövár. Distr.; siehe Csokotez.

Cseholtu, Ungarn, Kövár. Distr.; s. Csolt.

Csehugestrany, Ungarn, Kövár. Distr.; siehe Csugastra.

Csehula, Ungarn, Kövár. Distr.; s. Csula.

Cseb, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Hunyader Komitat und zur Prätur Déva gehörig, mit 347 Einwohnern.

Cseb, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Csöb.

Cséb, Ungarn, diesseits der Donau, Bács. Gespansch., Unt. Bzk., ein *Gut* und deutsches, nach Gajdobra eingepfarrtes *Dorf* mit einer Pfarre, 291 H. und 2043 Einwohn., liegt nächst Gloszán, 2¼ St. von Illok, 1 St. von Palanka.

Cséb, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Lövő. Bzk., ein *Dorf* und Edelsitz der alten adel. Familie Pogán, nach Zala-Szent-György eingepfarrt, nächst diesem Dorfe und dem Zala Flusse, auf der von Lövő nach Egerszeg führenden Kommerzialstrasse, ¾ St. von Lövő.

Cseb und Dusnok, insgem. Kopczföld genannt — Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespannsch., Szendröv. Bzk., 2 *Prädien*, jenseits des Sajó Fl., 2¼ St. von Miskólcz.

Cséb, Kis-, Male Zbincze — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespansch., Nagy-Mihály. Bzk., ein der adeli. Familie Barkóczy gehöriges, nach Nagy-Cséb eingepfarrtes *Dorf*, 1 St. von Nagy-Myhály.

Cséb, Nagy-, Welke Zbincze — Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespanschaft, Nagy-Myhály Bzk., ein der adel. Familie Barkóczy gehöriges *Dorf* mit einer kathol. Kirche und einer Mahlmühle an dem Laborcz Flusse, 1 St. von Nagy-Mihàly.

Csebény, Cseben — Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespanschaft, Szt. Lörincz. Bezirk, eine den Jeszenszky de Megyefala eigenthüml. kleine, nach Mosgó eingepfarrte *Besitzung* mit 38 Häus. und 267 Einw., 1¼ St. von Szt. Lörincz.

Csebinye, Alsó-, Dolne Tschebinye — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gesp., Görögíny. Bzk., ein nach Felsö - Csebinye eingepfarrt. griech. kathol. *Dorf*, mit einer am Laborcz Fl. liegenden Mahlmühle, 6 St. von Nagy-Mihály.

Csebinye, Felső-, Horne Tsebinye — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gesp., Görögíny. Bzk., ein *Dorf* mit einer griech. kathol. Pfarre u. einer Mahlmühle an dem Loborcz Flusse, 6 St. von Nagy-Mihály.

Csebinye, Horbok-, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gesp., Görögíny Bzk., ein mehreren Dominien gehöriges, nach Felsö-Csebinye eingepfartes griech., kathol. *Dorf*, 6 St. von Nagy-Mihály.

Cseb-lak, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Lövő Bzk., ein *Prädium* und einzelnes *Wirthshaus* des Dorfes Szent-György-Völgye, eine Filial der katholischen und reformirten Kirche dieses Orts, mit einer Mühle, gegen Ost., nächst dem Dorfe Velemér, im Eisenburger Komitate, 2 St. von Baksa.

Csebles, ein *Berg*, Csiker Stuhl, an der Grenze von Siebenbürgen und Moldau bei Belbor.

Csebza, Cséptsa — Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespansch., Ujpécs. Bezirk., ein walach. und raitz. Kaal. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Kirche und mehreren derlei Pfarren, in dessen Bzk. sich eine, den in Uj-pécs wohnenden Herren von Keresztúry gehörige, sehr gedeihliche Reis-Plantage befindet, unweit Uj-pécs,

2 St. vom Kanal Béga, 2 St. von Temesvàr.

Csécs, Ungarn, diesseits der Theiss, Abaújvár. Gespansch., Kaschauer Bzk., Bzk. ein unter die Grundherschaft der adel. Familie Szirmay gehöriges *Dorf*, welches von 1092 Ungarn und Slowaken in 136 Häus. bewohnt wird, mit einer Lokalkaplanei, in einer Ebene an der Landstrasse, welche von dem Tornaer Kmt. nach Kaschau führt, 4 St. von Kaschau, 2 St. von Jászó-Ujfalu.

Csécs, Kis-, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch., Tokayer Bzk., ein den Grafen Döry und Eötvös gehöriges, nach Girincs eingepf. *Dorf* 4 St. von Tokay.

Csécs, Nagy-, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespansch., Miskólcz. Bzk., ein *Dorf* und Filial der kathol. Pfarre Sajó-Szeged, mit 76 Häusern und 659 Einwohnern, mit gut. Ackerland, mehreren adel. Familien gehör., am Sajo Flusse und an der von Miskólcz gegen Polgas, nach Debreczin führenden Strasse, 6 Stunden von Miskólcz.

Csecsahó, Cschecscho — Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvár. Gesp., Szobrántzer Bezirk, ein den Herrn Grafen von Sztáray und den Herrn von Gabriel gehöriges *Dorf*, mit einer nach Nagy Zalaczka gehörigen Lokalkaplanei, eigentlich nach Vinna eineingepfarrt, unweit Verbócz, ½ St. von Nagy-Mihály.

Csecsavacz, Chechavacz — Slavonien, Posegan. Gespansch., Ob. Bzk., ein zur Hrsch. Bresztovácz geh. *Dorf* auf einem Hügel, mit einer griechisch. nicht unirten Kirche, unw. Koprivno, 2½ St. von Posega.

Csecse, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., Szamosköz. Bzk. ein der adel. Familie Kende gehöriges *Dorf* mit einer reformirten Kirche, an der Beregh. Kmts. Grenze, 1 St. von Tisza Ujlak.

Csécse, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Szécsen. Bezirk, ein ungar., mehreren adel. Besitzern gehöriges *Dorf* mit einer röm. kathol. Kirche und Lokalkaplanei der Pfarre Ecseg., dann einer Juden-Synagoge, an der königlichen Landstrasse, nahe am Zagyva Flusse und dem Berge Mátra, gegen Ost. unweit Szurdol-Püspök, 3 Meil. von Hatvan.

Csécsény-Patony, Ungarn, Presb. Komitat; siehe Patony.

Csecsin, Ungarn, Raab. Komit., eine *Ortschaft* bei Raab.

Csecseny, Ungarn, ein *Dorf* im Raaber Komitat.

Csecya, Siebenbürgen, Nied. Weisenb. Komt.; siehe Csáklya.

Csedregh, Ungarn, jenseits der Theiss, Ugocs. Gespansch. und Bzk., ein *Dorf* mehreren adel. Familien und zur griech. kath. Pfarre Kökényesd gehörig, unweit Kökényesd, 1½ Meilen von Halmi.

Cséer, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gespansch., im III, oder Untern Bzk., ausserh. des Raab Flusses, ein ungar. adel. *Dorf*, mehreren Herschaften dienstbar, nach Iván eingepfarrt, bei Repcze-Szemere, 5½ St. v. Oedenburg.

Csèfa, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., Szalont. Bzk., ein walach. Kaal. *Markt* mit 180 Häuser und 1050 Einwohnern, einer griech. nicht unirt. Pfarre und den Prädien Nagy- und Kis-Radvány, 1 St. von Gyapju.

Cséfa, Cséfalva — Ungarn, diesseits der Donau, Presb. Gespansch., Unt. Insulan. Bzk., ein adel. *Dorf* in der Schütt, nach Egyház-Gelly eingepf., zwischen Csécsény Patony und Nagy-Budafa, 2 St. von Sommerein.

Csefaló, Siebenbürgen, Udvarhel. Stuhl; siehe Csehedfalva.

Csefan, Ungarn, diesseits der Theiss, Heves. eigentl. äusser. Szolnok. Gespansch., Theiss Bzk., ein ganz von dem Füzes-Gyarmath. Terrain umgebenes *Praedium*.

Cséfán, Ungarn, jenseits der Theiss, Békés. Gespansch., Csabenser Bezk., ein eigentlich zum Heves. Komt., nun aber der Békés. Gespansch. einverleib- *Praedium*.

Csege, Ungarn, ein *Praedium* im Neográder Komitat.

Csege, Cseghe — Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolts. Gespansch., Nádudvar. Bzk., ein der adel. Familie Vay geh., an der Theiss liegend. ungr. *Dorf*, mit einer reformirten und griech. kathol. Pfarre, dann einer Ueberfuhr über die Theiss, und Wegmauth, 5 St. von Debreczin.

Cségeny, Tzégény — Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespansch., Szamosközer Bezk, ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, am Kraszna Flusse nahe bei Danyád, 3 St. von Szathmár Némethi.

Csegez, Zegen, Csehagy — Siebenbürgen, Ob. Aranyos. Stuhl, ein von adel. Széklern und Walachen bewohnt. *Gebirgsdorf*, mit 553 Einw., einer unirt. und griech. nicht unirten Pfarre, liegt

zwischen Várfalva und Hidas, 3 St. von Thorda.

Cseglėd, auch Czėgléd — Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespanschaft, Ketskemét. Bzk., ein ungarisch. *Marktflecken*, zum Religionsfond gehör., mit einer römisch. kathol. Pfarre und reformirten Kirche, dann Wirthshause und Postwechsel an der Strasse nach Debreczin, zwischen Örkény und Abony, oder nach Jász-Berény. C. hat 4,370 kathol., 8,360 reform., 210 evangelisch-luther. und 80 griech. nicht unirte Einw., fruchtbaren Ackerboden, starken Weinbau (der hier im Ueberfluss erzeugte rothe Wein ist ein schwacher Tischwein), hinlängliche Weide, aber Mangel an Holz. Postamt.

Cseglöd, Ungarn, Szathmár. Komt., siehe Csegöld.

Csegöd, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch., Szalont. Bzk., ein *Praedium*, nächst dem Dorfe Árpád, 1 St. von Szalonta.

Csegöld, Tsegöld auch Cseglöd — Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Komt., Szamosköz. Bzk., ein *Dorf*, der freiherlichen Familie v. Vécsey, mit einer griech. kathol. Pfarre und Kirche, 3 St. von Szathmár Némethi.

Cseh, Ungarn, Mitt. Szólnok. Komt.; siehe Szilágy Cseh.

Cseha, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Czách.

Csehálá, Ungarn, Mitter. Szolnoker Komt.; s. Magyar- und Oláh-Czaholy.

Cseh-Brezó, Ungarn, Neográder Komt.; siehe Brezova, Ceské-Brezova.

Csehédfalva, Böhmischdorf, Csefalu — Siebenbürgen, Székler Distr., Udvarhely. Stuhl, Ob. Kr., Bösöder Bzk., ein ungr. *Dorf*, mit 276 Einw., an dem Bache Konyha Pataka, nächst Tartsafalva, mit einer griech. kathol. Pfarre, 8½ St. von Schässburg.

Cseheka, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Csekelaka.

Csehi, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., Mátraer Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 51 Häus. und 361 Einw., einer eigenen Pfarre, an Bátor gegen S. und gegen W. an Szücs angrenzend, 5 St. von Erlau.

Csehi, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespansch., Siklós. Bzk., ein *Dorf*, der Hrsch. Siklós, mit 57 Häus. und 402 Einw., einer reformirt. Pfarre zu Dráva Palkonya gehörig. Hier hat die Hrsch. ergiebige Fischteiche am Bache Fekete Viz, unweit des Drave Flusses, 2 St. von Siklós.

Csehi, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Kemenesaller Bezk., ein dem Hochw. Domkapitel in Stein am Anger und mehren adel. Familien geh., nach Mindszent eingepfarrt, nahe bei Kis-Bér liegend. *Dorf*, mit 69 Häus. und 503 Einw., 1½ St. von Szabér.

Csehi, Ungarn, jenseits der Donau, Komorn. Gespansch., Gesztes. Bezk., ein der adel. Familie Baranyay gehör. slowak. *Dorf*, und Filial der Pfarre Szemere, an diesen Pfarrort grenzend, in einem Thale zwischen Bergen und Wäldern, mit 58 Häus. und 431 Einw., 5½ St. von Komorn.

Csehi, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Cseszekienser Bzk., ein *Praedium*, 3½ St. von Pápa.

Chehi, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Tapolcz. Bzk., ein zur bischöfl. Veszprim. Hrsch. Sümegh geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, unweit Mihályfa, ½ St. von Sümegh.

Csehi, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeger Bzk., ein der Hrsch. Vertsek geh., nach Felsö-Szemenye eingepfarrt. *Dorf*. unweit Szt. Margita und dem Praedium Vertsek, 2 St. von Alsó-Lendva.

Csehi, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornaker Bzk., ein *Wald-Praedium*, nicht weit von dem Marktflecken Kanisa, an d. Grenze des Sümegh. Komts., 1 St. v. Kanisa.

Csehi, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch., Wardeiner Bezk., eine zum Hochw. Gross - Wardeiner Domkapitel gehör. walach. *Ortschaft*, mit 130 Häus. und 782 Einw., einer griech. kathol. Pfarre, liegt nächst Sz. Márton, südl., 1 St. von Gross-Wardein.

Csehi, eigentlich Somlyó-Csechi, Böhmischdorf, Cschehi. — Ungarn, Kraszn. Gespansch., Somlyó. Bzk., ein an der Poststrasse nach Kemer am Weingebirge zerstreut liegendes, der gräfl. Familie Bánfy geh. walach. *Dorf*, mit 292 Einw., dann 2 sehr tiefen Teichen und einer griech. kathol. Lokalpfarre, ½ St. von Somlyó.

Csehi, Balaton-, Ungarn, ein *Dorf* im Sümegher Komitat.

Csehi, Ungarn, ein *Praedium* im Borsoder Komitat.

Csehi, Alsó-, Dolno Cehowsko — Ungarn, diess. der Donau, Honther Gespansch., Bozok. Bzk., ein *Praedium*, nächst Felsö-Prébely, 1½ St. von Balassa-Gyarmath.

Csehi, Felső-, Horno-Cehowsko — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespansch., Bozok. Bezirk, ein *Praedium*, nächt der im Neográder Komt. liegenden Ortschaft Ebeczk, 1½ St. von Balassa-Gyarmath.

Csehi, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch. und Bezirk, ein zum Hochw. Graner Domkapitel geh., nach Emőke eingepfarrtes *Dorf*, am Ufer des Czérénka Baches, 2 Stund. von Neutra.

Csehovecz, Ungarn, jens. der Donau, Szalad. Gespansch., Muraköz. Bzk., ein zur Hrsch. Csáktornya geh. *Filialdorf*, der Pfarre St. Georg in Spinis, unweit Perlak und Alsó-Kralyevecz, 1 St. von Csáktornya und 1½ St. von Alsó-Vidovecz.

Csehtelek, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komt.; siehe Csetelek.

Cseh, Öveg-, Bánya, Bömisch-Glashütte — Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespanschaft, Devetser Bezirk, ehemals eine Glas-Fabrik, nun ein dem Hochw. Veszprim. Bisthum geh. *Wirthshaus*, 3½ St. von Veszprim.

Csehu, Ungarn, Szolnok. Komt.; siehe Szilágy-Cseh.

Csehulitze, Siebenbürgen; s. Oláh-Tsáholy.

Csejd, Tscheid, Cscheke — Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, Unt. Kreis, Kaal. Bzk., ein adel. zwischen Bergen liegendes, von Széklern bewohnt. *Dorf*, mit 292 Einw. und einer reformirten Pfr., 2½ St. von Máros-Vásárhely.

Csejdu und **Csejid,** Siebenbürgen, siehe Tsejd.

Csejkő, Csajkow — Ungarn, diesseits der Donau, Bars. Gespansch., Levens. Bzk., ein *Dorf* dem Hochw. Neusohl Bisthum geh., nach Szőllős eingepfarrt, nicht weit vom Gran Flusse, mit 143 Häus. und 1090 Einw., 6 St. von Zeliz, 5 St. von Verebély und 2 St. von Léva.

Csejt, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespansch., Csabens. Bzk., ein *Praedium* im Gebiete des Marktes Szarvas.

Csejtha, Tschachtitz — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespanschaft, Neustädtler Bezirk., ein *Marktflecken*, zum Theil den Grafen Erdödy, z. Theil mehren adel. Familien geh., mit einer eigenen Pfarre und einem auf einem Berge liegenden, nun verfallenen Schl., woher der Ort den Namen hat, gegen N., 5½ St. von Galgócz.

Csek. Csaka — Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gespansch., Verebéll. Bzk., ein dem Hochw. Gran. Erzbisthum geh. *Pfarrdorf*, mit einer Kirche, 4 St. von Nittra, 3½ St. v. Léva, 3 St. v. Verebél.

Csekaj, Czekay — Ungarn, ein *Wirthshaus* im Abaujvárer Komitat.

Cséke, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch. und Bzk., ein adel. *Dorf* mit einer griech. kathol. Pfarre, 4 St. von Ujhely.

Cséke, Ungarn; jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Güns. Bzk., ein deutsches zur gräfl. Bathyán. Herschaft Németh-Szent-Mihály geh. *Dorf* in der Pfarre Németh-Kereszt am Fusse des Eisenberges (Vashegy genannt) mit 73 Häus. und 419 Einw., 2 St. von Stein am Anger.

Cseke, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespansch., Kapornak. Bzk., ein *Praedium* bei dem Dorfe Patsa.

Cséke. Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., Szamosköz. Bzk., ein der adel. Familie Kende geh., mit einer reformirten Kirche versehenes *Dorf*, zwischen Istvándi und Badaló, an der Grenze des Beregher Komts., 2 St. von Tisza Ujlak.

Cseke, Ungarn, Barser Komt.; siehe Bélád.

Cséke, Drág-, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihárer Gespansch., Belényes. Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Gross-Wardein geh. walach. *Dorf*, mit 63 Häusern und 383 Einwoh. und einer griech. nicht unirten Pfarre, 4 St. von Grosswardein.

Cseke, Magyar-, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch., Belényes. Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Gross-Wardein gehör. ungar. walach. *Dorf*, mit 69 Häus. und 417 Einw. und einer kathol. und griech. nicht unirten Pfarre, 4 St. v. Grosswardein.

Csekefa, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Tótság. Bzk., ein zur gräfl. Zapáry. Herschaft Muray-Szombath geh. *Dorf* mit 13 Häusern und 75 Einwoh., in der Pfarre S. Benedict, 3 St. von Radkersburg.

Csekefalva, Niederdorf, Cschehely — Siebenbürgen, Székl. Distr., Udvarhely. Stuhl, Böszöd. Bzk., ein adel. walach. *Dorf* mit 442 Einw., einer reformirten und griech. unirten Pfarre, an d. Gagyvize Fl., 5 St. von Schässburg.

Csekefalva, Tschekendorf, Cschehu — Siebenbürgen, Unter Székler Csiker Stuhl, ein mehren Grundherren geh., von Székler Soldaten bewohntes, nach Szt. Márton eingepf. *Dorf*, mit 443 Einwoh., 16 St. von Kronstadt.

Csekehida, Ungarn, ein *Praedium* im Bihárer Komitat.

Csekej, Czakajovze — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch., Bodok. Bzk., ein dem Hochw. Neutr. Bisthum geh. *Dorf* und Filial der Pfarre Üszbegh, gegen O., 1 St. von Neutra.

Csekelaka, Böhmdorf, Cscheka — Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gespanschaft, Ob. Kr., Maros-Ujvár Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 597 Einw., mit einer reformirten und griech. nicht unirten Pfarre, liegt nächst Batizháza, 5¼ St. von Nagy-Enyed.

Csekenye, Ungarn, Mittler Szolnoker Gespansch., äuss. Kr., Posegan. Bzk., ein zwischen Wäldern liegendes, den Grafen Gyulai gehör., von Walachen bewohntes *Praedium*, mit 62 Einw., in der griech. kathol. Pfarre Nagy-Baczal, 1 St. von Margitta.

Csekérdfalva, Siebenbürgen; siehe Tsekerdfalva.

Csekeria, Ungarn, ein *Praedium* im Bácser Komitat.

Cseklész, Landsitz, Lahnsitz — Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespanschaft u. Bzk., eine der gräfl. Esterház'schen Familie geh. *Herschaft* und *Marktflecken*, mit einer Pfarre, einem Schlosse u. Postwechsel zwischen Pressburg und Sárfö, nahe am Schwarzwasser Flusse, 2 Meil. v. Presburg. Postamt mit:

Barnab, Boldogfa, Borsa, Bolohaza, Eberhard, Egyházfa, Fél, Horváth Gurab, Hegy Sziz, Hidas Kürth, Jodnyl, Jánoshdza, Királyfa, Keseny, Magyar Bél, Majorháza, Neuer-, Alter- und Fürst Grassalkovikischer Fasangarten, Németh Bél, Nagy-Födemes, Nyék, Palfalva, Pracsa, Puszta Födémes, Pentek Sziz, Palfysches Wirthshaus, Rete, Radl, Schwarz Wasser, S. Martin, Sas, Sovero, Torony, Tallos, Ujfalu, Vishele, Vesedény, Zichysches Wirthshaus, Zonez.

Cséklye, Csetye — Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gespansch., Wardeiner Bzk., eine zur Hrsch. Élesd geh. walachische *Ortschaft* mit 24 Häus. und 144 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 1 St. von Kis-Bórad.

Csekócs, Cekowce — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Bozoker Bzk., ein zur Studien-Fonds-Herschaft Bozok gehör. und dahin eingepf. kathol. *Dorf*, liegt gegen W., nächst der Stadt Karpfen, 4 St. von Schemnitz.

Csekut, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft, Devetser Bzk., ein verschiedenen adel. Familien geh. *Dorf*, zwischen Padrag und Bode, 1½ St. von Vásárhely.

Cselántó, Ungarn, ein *See* im Békés. Komitat.

Cselei, Cselejowcze — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespansch., Ujhelyer Bzk., ein den adel. Familien Reviczky und Büdeskuti geh. *Dorf*, mit einer griech. und kathol. Pfarre nach Peleithe geh. Filialkirche, 1½ St. v. Vecse.

Cselenpataka, Ungarn, berühmter *Fluss* in der Baranyer Gespansch., unw. Mohács, in welchem König Ludwig II. 1525 sein Leben eingebüsst hat. Er vereinigt sich mit der Donau, und bildet am rechten Ufer eine Insel.

Cselfalva, Czelowcze — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespanschaft, Taply. Bzk., ein mehren Dominien geh. im Gebirge liegendes slowak. *Dorf*, mit einer evangel. Kirche, 2½ St. v. Eperjes.

Cselin, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespansch., Ob. Bzk., ein *Meierhof* der Stadt Libeth-Bánya, und dahin eingepfarrt, in dessen Terrain unter dem Berge Veper; 4 St. von Neusohl, ¾ St. v. Libeth-Bánya.

Cselléný, Ungarn, ein *Wald* im Gömörer Komitat.

Cselletovcze, Ungarn, Szalad. Komitat, ein zum Brod. Grenz-Reg. Canton Nr. VII geh. *Dorf* von 37 Häus., mit einer eigenen Kirche, nächst dem Bossut Fl., grenzt mit dem Syrmer Komt., 1 St. von Orolik.

Csellikovicha, Slavonien, Brooder Grenz-Regim. Kanton; s. Odvorcze.

Csello-Lehota, Ungarn, Trentschin. Komt.; siehe Lehota.

Cselna, Siebenbürgen, Unt. Albenser Komt., im Bzk. Magyar, ein *Dorf*, der gräfl. Telekischen Familie geh., welche hier ein schönes Schloss und artige Gärten hat; hier gedeiht ein ausgezeichnet guter Wein.

Cselőháza, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., Tarnaer Bzk., ein *Praedium* zwischen Poczolad u. Méra, 3 St. von Árok-Szállás.

Cselőte, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespansch., Kékőer Bzk., ein *Gut* und *Praedium*, dem Waizner Bisthum geh., in der Pfarre Kosd, zwischen Kosd und Verőcze, 1 St. von Bács.

Cselőte, Ungarn, Pester Komt., ein *Praedium*.

Cseloveze, Czelejovcze — Ungarn, Zemplin. Komt.; siehe Cselei.

Cseloveze, Ungarn, Sáros. Komt.; siehe Cselfalva.

Csém, Ungarn, diesseits der Donau, Komorner Gespansch., Gesztes. Bzk., ein *Praedium* bei Mocsa, 1 St. von Komorn.

Csém, Schandorf — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Günser Bzk., ein deutsches, zur Hrsch. Rechnitz gehör. *Dorf*, mit 81 Häusern und 467 Einw. und eigener Pfarre, 4 St. von Steinamanger.

Csema, Siebenbürgen, Hunyad. Komt., ein *Dorf* mit 71 Einw., zur Pretur Déva gehörig.

Csemefalu, Ungarn, Kővár. Distr., ein *Dorf* mit 722 Einw., zur Pretur Somkút gehörig.

Csemek, Siebenbürgen, Dobok. Komt., ein *Ort* mit 100 Einwohn., zur Pretur Bontzida gehörig.

Csemek, Siebenbürgen, In. Szolnoker Komt., ein *Dorf* mit 203 Einwohnern, zur Praetur Dées gehörig.

Cseménd, Ungarn, Sümeger Komt., ein *Dorf*; siehe Csöménd.

Csemernicza, Slavonien, Verőcz. Gespansch., Vucsin. Bzk., ein *Praedium* und *Meierhof*, der Hrsch. Vucsin geh., nächst Therczovacz, 5 St. von Babocsa.

Csermenye, Mark-, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespansch., Göröginyer Bzk., ein den Grafen Sztáray und Okolicsany gehör. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, 1¼ St. von Nagy-Mihály.

Csemete, Ungarn, Eisenburger Komt.; ein *Dorf*; siehe Csömöte, Kis- u. Nagy.

Csemetovec, Ungarn, Warasdiner Komt., ein *Dorf*; siehe Chemetovecz.

Csemernye Vranovska, Varanno Csemernye — Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin.Gespansch., Sztropkov. Bzk., ein den Grafen Barkóczy und Forgács geh. *Dorf*, mit einer griech. Hauptpfarre und einer nach Varanno eingepf. kath. Kapelle, von dem Flusse Toplya durchströmt, über welchen eine Brücke führt, 3 St. von Vécse.

Csemicze, Ungarn, diess. der Donau, Liptauer Gespansch., nördl. Bzk., ein der adel. Familie Csemiczky geh., nach Sz. Kerest eingepf. *Dorf*, an der Poststrasse und dem Waag Flusse, 1¼ St. von Bethlehenfalva.

Csemsa, Ungarn, Szalader Komt., ein *Praedium*.

Csemdesz, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Steinamanger Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. ungar. *Dorf*, mit 10 Häus. und 76 Einw., nach Rum eingepfarrt, 2 Stunden von Steinamanger.

Csenadie, Siebenbürgen, Weissenburger Komt.; siehe Szász-Csanád.

Csenálos, Ungarn, jens. der Theiss, Bihárer Gespansch., Érmellyék. Bzk., ein der adel. Familie Ravazdi gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt nächst Sz. Joob, 2 St. von Margitta.

Csencs, Németh-, Deutsch-Tschantschendorf — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Németh. Ujvár. Bzk., ein zur Hrsch. Németh-Ujvár geh. *Dorf*, mit 74 Häusern und 473 Einw., einer eigenen Pfarre, am CsencsFlusse, unweit Punicz, 2 St. von Rába-Keresztúr, 2½ St. von Fürstenfeld.

Csencs, Taród-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Németh-Ujvár. Bzk., ein deutsches, zur Hrsch. Németh-Ujvár geh. *Dorf*, mit 11 Häus. und 76 Einw., der Pfarre Németh-Csencs einverleibt, am Bache gleichen Namens, gegen Ost nächst Tobaj, 2 St. von Keresztúr.

Csenes, Horvát Radván, Chincha, Chencha — Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Dorf*.

Cseneslez, Zunkensdorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespanschaft, im obern Stuhl der 10 adeligen Lanzenträger, ein nach Csötörtökhely eingepf., mehren Grundherschaften geh. *Dorf*, in einem Thale unweit Jánocs, 2 St. von Leutschau.

Csene, Ungarn, ein *Praedium* im Bácser Komitat.

Csenej, Ungarn, Torontaler Komt.; siche Csenyei.

Csenéte, Ungarn, ein *Praedium* im Abaujvárer Komitat.

Csenia, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespansch., Tapolcz. Bzk., ein *Praedium* bei dem Dorfe Budavár, an der Veszprimer Komitats-Grenze, 1 St. von Nagy-Vásony.

Cséngava, Ungarn, Ugocs. Komt.; siehe Csengova, Nagy-Csengova.

Csengele, Alsó- und Felső-, Ungarn, ein *Praedium* im Gsongrád. Komt.

Csenger, Tsonger — Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespanschaft, Krasznaköz, Bzk., ein den Grafen von Károly geh. privileg. *Marktflecken* mit 430 Häus. und 2630 Einw., einer kathol. Pfarre und einer reform. Kirche; hier wird vortrefflicher Tabak gepflanzt, zwischen Ura und Tyukod, 2 St. von Bagos.

Csenger, Tsenger, Jánosi — Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespan., Krasznaköz. Bzk., ein nahe beim Marktflecken Csenger lieg. *Praedium*, 2 St. von Bágos.

Csenger, Tsenger, Ujfalú — Ungarn, Szathmár. Komt.; siehe Ujfalú.

Csengerháza, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespan., Szécseuer Bzk., ein ungr. *Praedium*, nach Kis-Tereny eingepf., an der k. Landstr., in der Nähe des Flusses Zagyva und dem Berge Mátra, 4½ Meile von Szakáll.

Csengova Nagy-, Csengova, Csén-gava — Ungarn, jens. d. Theiss, Ugocs. Gespan., Bzk. diess. der Theiss, ein

Dorf, der Hrsch. Nagy-Szöllös, ehemals mit einer eigenen Pfarre versehen, nun der Pfarre Konskujfalú zugetheilt, zwischen Kis-Csongova und Eölyves, 1½ St. von Nagy-Szöllös.

Csengöd, Ungarn, ein *Praedium*, im Pesther Komitate.

Csenke, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gespan., Ob. Insulan. Bzk., ein adel. *Dorf*, in der Schütt, zur Pfarre Nagy-Magyar geh., unw. Tonkháza, 1 St. von Somerein.

Csenke, Ungarn, ein *Praedium*, im Graner Komitate.

Csenkeszfa, Ungarn, diess. d. Donau, Presb. Gespan., Unt. Insulan. Bzk., ein adel. *Dorf*, nach Serdahely eingepf., nicht weit von Podova entlegen, 3½ St. von Somerein.

Csenkovo, Slavonien, Veröcz. Gespan., Eszék. Bzk., eine zur Hrsch. Deákovár geh. *Ortschaft*, an der Poseganer Grenze, nächst Breznicza, 2 St. von Deákóvár.

Csente, Siebenbürgen; siehe Tzente.

Csente, Ungarn, ein *Praedium*, im Presburger Komitat.

Csente, Ungarn, Arad. Komt.; siehe Csintye.

Csente, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespan., Lövö. Bzk., ein *Dorf*. der fürst. Eszterház. Hrsch. Alsó-Lendva, zu eben dieser Pfarre geh., u. gegen W., an diesen Marktfl. angrenzend, ½ St. von Alsó-Lendva.

Csenteritz-fa, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespan., Egerszegh. Bzk., ein *Praedium* und *Ackerland*, unweit Nagy-Lenygel, 1 St. von Zala-Egerszeg.

Csentfalva, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Szécsener Bezirk, ein *Praedium*, nach Szöllös eingepfarrt, nahe am Flusse Zagyva und dem Berge Mátra, 3½ Meilen von Hatvan.

Csentöfa, Ungarn, diesseits der Donau, Pressburg. Gespanschaft, Insul. Bzk., ein *Dorf* in der Schütt, zur Major. Hrsch. und Pfarre Egyházas Gellye gehörig, zwischen Szt. Mihályfa und Sárosfa, bei Nagy Lég, 2 St. von Somerein.

Csénye, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein ungarisches, zur Herschaft Sárvár gehöriges *Dorf*, mit 64 Häus. und 461 Einwohnern, einer eigenen Pfarre und dem Maierhofe Uj-Major, am Bache Gyöngyös, 2½ St. von Stein am Anger.

Csenyel, insgemein Csenej — Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gesp., Uj-pécs. Bzk., ein raitzisch-walach. gemischtes Kaal. *Dorf*, mit einer Kirche und 2 Pfarren, gegen Nord., nächst Gyertyános, 1 St. vom Kanal Béga, 3 St. von Czadat.

Csenyete, Ungarn, Abaujvár Com., ein *Dorf* mit 87 Häuser und 674 Einwohnern.

Csény-Szt-Kereszt, Ungarn, Liptauer Komitat; siehe Czin.

Csép, Ungarn, diesseits der Donau, Pesth. Gespansch., Pilis. Bzk., ein deutsches und raitz. *Dorf*, zur Hrsch. Ráczkeve geh., mit einer griech. nicht unirten Kirche, sonst nach Ujfalu eingepfarrt, auf der Insel Ráczkeve, 1 St. von Ertsény (über der Donau).

Csép, Ungarn, diesseits der Donau, Komorner Gespansch., Geszteser Bzk., ein mehren adeligen Familien gehöriges *Dorf*, mit einer reformirten Kirche und einer Mühle am Bache Ette, an der von Komorn nach Kis-Bér führenden Kommerzialstrasse, bei Nagy-Igmand, 2½ St. von Uj-Szöny (eigentlich Komorn).

Csép, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch. Csesznekiens. Bzk., ein *Predium*, 5½ St. von Veszprim.

Csépa, Ungarn, diesseits der Theiss, Hevess., eigentl. äussere Szolnoker Gespansch., Theiss. Bzk., ein unter mehrere adel. Familien getheiltes *Dorf*, mit 246 Häusern und 1923 Einwohn., einer eigenen Pfarre, gegen Westen nächst Sass, Csongrad. gegenüber, 6 St. von Szolnok.

Csepa, Ungarn, Ugocs. Komitat; s. Csepe.

Csepanfalva, Csepanowcze, Tschepensdorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespansch., im III. oder Leutsch. Bzk., ein am Ablaufe des Sternád. Fl. in einer Ebene lieg., nach Markusfalva, womit es verbunden ist, eingepfarrt. *Dorf*, unter die Grundherschaft der Familie Mariássy-Vitalis gehörig, mit mehren Adelhöfen und einem an der Landstrasse sich befindenden Schankhause sammt Wagenschupfen, 3½ St. v. Leutschau.

Csepany, Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gespanschaft, Szt. Peter Bzk., ein ungar., nach Arlo eingepf., mehren adel. Familien gehöriges, mit 57 Häuser und 450 Einwohnern, einer Mahlmühle und Waldungen versehenes *Dorf*, 9 St. von Mikólcz.

Csepany, walach. Csepun — Siebenbürgen, Innere Szolnoker Gespansch.,

Unt. Kr., ein mehreren Dominien geh. sächsisches *Gebirgsdorf*, mit 356 Einwohnern, einer evangelischen Pfarre, 3 St. von Somkerék,

Csepanu und **Csepány**, Siebenbürgen; siehe Tsépán.

Csepe, Csepa -- Ungarn, jenseits der Theiss, Ugocs. Gesp., Bzk. jenseits der Theiss, ein mehren adel. Familien gehöriges, mit einer griechisch. kathol. Pfarre und reform. Kirche versehenes *Dorf*, in einer Ebene, zwischen Szoma und Oszödfalva, 1¼ Meil. von Nagy-Szöllös.

Csepel, Ungarn, diesseits der Donau, Pesth. Gespansch., Pilis. Bzk., ein zur Hrsch. Ráczkeve gehöriges, deutsch. und raitzisches *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, am Anfange der Insel Ráczkeve, zwischen den beiden Donau-Armen, v. Ofen 1½ Meile entlegen, 2 St. von Tétény.

Csepel, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespansch., Siklós. Bzk., ein der gräfl. Bathyán. Hrsch. Siklós geh. *Dorf*, mit 44 Häus. und 307 Einwohn., einer reformirten Kirche, in einer, zwischen fruchtbar., aber vielen Ueberschwemmungen des Drave Flusses ausgesetzten Ebene, 1½ St. von Siklós.

Csepel, Tsepel, Csepely, Tschepel — Ungarn, eine *Donauinsel* der Pesther Gespanschaft nahe bei Ofen, 5 ungar. Meilen lang; hat viel Wildpret, besonders Hasen und heist deswegen auch Haseninsel. Diese Insel pflegte ehedem den ungar. Königinen bei ihren Vermählungen zum Brautschatze gegeben zu werden.

Csepes, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gesp., und Bzk. gleichen Namens, ein *Prädium*, ½ St. von Nagy-Vásony, und 2½ Stunde von Veszprim.

Csepes, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Udvarhelyer Stuhl, und im Keresztúrer Bezirk.

Csepertse, Siebenbürgen, siehe Toportsa.

Csepely, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Kapos. Bzk., ein dem hochw. Veszprimer Bisthum gehöriges ungar. *Dorf*, mit einer eigenen reformirten Pfarre, die Kathol. sind nach Szólád eingepfarrt, liegt zwischen Visz und Kötze, 1 St. von Szemes.

Csepely, Ungarn, ein *Dorf* im Barany. Komitat.

Csepin, Slavonien, Veröcz. Gesp., Eszék. Bzk., eine *Herschaft* u. *Dorf*, mit einer grich. nicht unirten Pfarre, mit der kathol. aber nach Brogyáncze eingepfarrt, liegt an der Broder Strasse, 3 St. von Eszék.

Cseppely, Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespansch., Kopossiens. Bzk., ein mehreren adel. Familien gehöriges, nach Csicser eingepfarrtes *Dorf*, mit einer eigenen reformirten Kirche und Komitatshause, nahe bei Nagy-Kopos, gegen Nord., 3 St. von Ungvár.

Csepregh, Csapring, Tschapring — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. Gespanschaft, im III. oder unt. Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein ung. der adel. Familie Jankovics gehöriger *Marktflecken* mit einer eigenen Pfarre und 2 Kirchen, zwischen Kintsed und Nagy-Zsádány, 1½ St. von Güns.

Csepsin, Nagy-, Welky Czepczin — Ungarn, dies. d. Donau, Thurócz. Gesp., Mossócz. Bzk., ein adel. *Gut* und *Dorf*, nächst dem Fl. Thurócz, in der kath. Pfarre Szent-Mihály, in der evangel. aber Ivánkofalva, 1½ St. von Rudnó.

Csepsin, Kis-, Maly Czepeczin — Ungarn, diesseits der Donau, Thurócz. Gespansch., Mossócz. Bzk., ein adel. *Gut* und *Dorf*, an dem Bache Zsarnovicza, in der evangelischen Pfarre Ivánkofalva, 2 St. von Rudno.

Cséptsa, Ungarn, Torontal. Komitat; siehe Csehsa.

Csepum, Siebenbürgen; s. Tsépán.

Cser, Ungarn, ein *Dorf* im Oedenb. Komitat.

Csér, Ungarn, jens. der Donau, Simegh. Gespanschaft, Igályer Bzk., ein *Prädium*, zwischen Szill. Igál und Magyaród.

Csera, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Unteralbenser Komitat und Alvinzer Bezirk.

Cseralye, Slavonien, Veröcz. Gesp. und Bezirk, ein zur Hrsch. Vucsin gehöriges *Dorf*, liegt nächst Bokane und Bolince, 16 Stunden von Babocsa.

Cseralje, Cserallye — ein *Bach* im Veröczer Komitat.

Cserbel, Zerbeln, Czerbeln — Siebenbürgen, diesseits der Maros, Hunyad. Gespansch. und Bzk., ein der Kaal. Hrsch. Vajda-Hunyad gehöriges walach. *Dorf*, mit 315 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, 6 St. von Dées.

Cserbia, Serben, Serba — Siebenbürgen, jenseits der Maros, Hunyad. Gespansch., Illyer Bzk., ein der freiherrl. Familie Naláczy gehör. walach. *Dorf*, mit 308 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt nächst Poganiesd, 5¾ St. von Illye.

Cserdj, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespan., Szt. Lörincz. Bezirk, ein kleines, zur Herschaft Szent-Lörincz gehöriges, nach Bükösdi eingepfarrtes *Dörfchen*, mit 51 Häus. und 354 Einw. einem Vorwerke, welches ziemlich gute Weine trägt, ½ St. von Szent-Lörincz (St. Laurenz).

Cserefalva, Eicheln, Cserefalú — Siebenbürgen, Székl. Maroscher Stuhl, unt. Kr., und Nagy Galfalv. Bezirk, ein der adel. Familie Szilágyi und freien Széklern gehörig., am Flusse Nyárad liegendes walach. *Dorf*, mit 308 Einw., einer reformirt. nach Szent-Benedek eingepfarrten Kirche, 2 St. von Maros-Vásárhely.

Cserejócz, Cserejuczi, Cserejour — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespan. und Kászon. Bezirk, ein russniak., nach Nagy Lohó eingepfarrtes *Dorf*, mit 6 Häus. und 62 Einwohnern, zwischen Ivány und Nagy Lohò, 2 St. von Munkács.

Cseremossné, Czremossne — Ungarn, diesseits der Donau, Thurócz. Gespan., Mossócz. Bezirk, ein zu der k. Bergstadt Kremnitz gehöriges *Dorf*. in der evangel. Pfarre Mossócz., liegt an dem Fusse des Berges Urpin, 4¾ St. von Rudnó.

Cserencseny, Cerencany — Ungarn, diesseits der Donau, Gömör. Gespan., Kis-Honth. Bezirk, ein der adel. Familie Luszinzsky gehöriges slowak. *Dorf*, mit 34 Häus. und 295 Einwohnern, einer evangel. Kirche und einer an dem Bache Rima liegenden Mahlmühle liegt gegen Osten, ½ St. von Rima-Szombath.

Cserenfa, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Szigeth. Bezirk, ein den Fürsten Eszterházy gehöriges, nach Szent-Balás eingepfarrtes kathol. *Dorf*, liegt zwischen Szt. Balás, Gyarmath, Simonfa und Szent Pál, 1½ St. von Kaposvár.

Cserentsötz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Lävő. Bezirk, ein zur gräflich Csákyschen Herschaft Belatinez gehöriges *Dorf*, nicht weit vom Flusse Mura, nach Turnicha eingepfarrt, zwischen Közép-Bisztricza und Zsizsek, 1½ St. von Alsó-Lendva.

Cserény, Czerin, Csetin — Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., Ob. Bezirk, ein slowak., zur Herschaft Véghjes gehöriges *Dorf*, nach Felsö-Micsinv eingepfarrt, mit einem vortrefflichen Sauerbrunnen, Zavad gegenüber, an der von Libeth Bánya in den unt. Bezirk führenden Kommerz. Strasse, 2 St. von Neusohl.

Cserénye, Cserenyany — Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gespan. Oszlányer Bezirk, ein slowak. *Dorf*, am Neutra Flusse, den Grafen Hunyady und der adel. Familie Majthényi gehörig, nach Oszlány eingepfarrt, mit 94 H. und 583 Einw., 2½ St. von Nagy-Zsámbokréth, 1½ St. von Veszternicz.

Cserépallya, Ungarn, Borsod. Komitat; s. Várallya — Cserép-Várallya.

Cserepes, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespan., Bath. Bezirk, ein der adel. Familie Boros gehöriges *Landgut*, mit einigen Waldhäuseln und einer Schäfferei, liegt gegen den Berg Szitnya, ¾ St. von Báth.

Cserepes, Ungarn, jens. der Theyss, Bihár. Gespan., Szalont. Bezirk, ein *Prädium*, nächst dem Dorfe Tarjány, 1½ St. von Gross Wardein.

Cseredes-Kenez, Ungarn, jens. der Theiss; Szabolts. Gespan., Kis-Várd. Bezirk, ein an der Theiss liegend. ungar. *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, 2 St. von Kis-Várda.

Cserép-Várallya, Ungarn, Borsod. Komitat; s. Várallya.

Cserépfalu, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespan., Ägriens. (Erlauer) Bezirk, ein zur Herschaft Cserép-Várallya gehöriges *Dorf*, mit 217 H. und 1865 Einw., einer reform. Pfarre und Schlosse, zwischen Bergen, 3 St. von Erlau.

Cseresabistra, Ungarn, Temesvár. Gespan., Margaer Bezirk, ein zum walach. illyr. Grenz-Regmts. Canton Nro. XIII, gehöriges *Dorf* von 43 Häusern, 6 St. von Káránsebes.

Cseresa, Eichenbusch, Tserise, oder Cscherisch — Ungarn, Krasznaer Gespan., Kémerer Bezirk, eine an den Wäldern Réz Erdö liegende kleine walachische *Ortschaft*, mit 296 Einwohner, 3 St. von Somlyó.

Cserese Temes, Temes Cserese — Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gespan., Lúgós. Bezirk, ein walach. kön. Kaal. *Dorf*, eigentlich zur Hersch. Lugos gehörig, mit einer eigenen Pfarre, nahe am Temes Flusse, unweit Maguri, 1½ St. von Lúgós.

Cseresor, Zerndorf — Siebenbürgen, diess. der Maros, Hunyad. Gespann., und Bezirk, ein zur Kammeral Hersch. Vajda-Hunyad gehörig. walach. *Dorf*, mit 318 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt an der Czerna u. dem Gebirge, 5 St. von Déva.

Cseret, Ungarn, jens. der Donau, Simegh. Gespan., Kapos Bezirk, ein dem Grafen Niczky gehörig. *Prädium*.

Cseretnek, Csörötnek, Schriedling, Schrödling — Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburger Komitat.

Cseretzel, Ungarn; siehe Tzernetzfalva.

Cserevics, Tscherewitsch, Slavonien, Syrmier Distr. und Gespan., Iliok. Bezk., eine *Herschaft* und *Censual Markt*, mit 2010 Einwohner, in 384 Häusern, mit einer griech. nicht unirten und kathol. Pfarre, dann einem Postwechsel, liegt an der Donau, worüber eine Brücke in den Bácser Komitat führt, Postamt mit:

Acsesin, Rakovacz, Besenovo, Banoster, Grabovo, Jrsak, Alt und Neu Futtak, Begecs, Irmova Praed., Vizich Praed, Piros Possesio.

Cserfale, Siebenbürgen, Kronstädt. oder Carceuser Distr.; s. Csernátfalu.

Cserfő, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespansch., Kapornak. Bezirk, ein Weingebirgs *Prädium*, 1 Stunde von Kanisa.

Cserged, Kis, Klein Schergid — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespan., Ob. Kreis, Teremier Bezirk, ein zur Herschaft Teremi geh. walach. *Pfarrdorf*, nächst der Maros, zwischen Gebirgen, 2 St. von Maros-Vásárhely.

Cserged, Kis, Bánfy Cserged, Klein Schergid, Csirgidamike, Csergeu Bánfy — Siebenbürgen, Weissenb. Gespan., Balásfalv. Bez., ein gräfl. Bánfysches *Gut* u. *Dorf*, 7 St. von Herrmannstadt.

Cserged Nagy, Gross-Schergid, Csirgidamare, Siebenbürgen, Weissenburg. Gespan., Ob. Kreis, Balásfalv. Bezirk, ein zur bischöfl. Herschaft Balásfalva gehöriges *Dorf*, mit einer gr. kathol. Pfarre, 7 ½ St. von Hermannstadt.

Cserged, Nagy, Gross Schergid — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespan., Teremier Bezirk, ein mehreren Grundherschaften gehörig. walach. *Pfarrdorf*, an der Maros, 2 ½ St. von Maros-Vásárhely.

Csergő, Ungarn. ein *Prädium*, im Zempliner Komitat; siehe Csörgő.

Cserhat, Ungarn, ein *Gebirge*, im Neográder Komitat.

Cserhat, Kádárkút — Ungarn, ein *Prädium*, im Sümegher Komitat.

Cserhegy, Ungarn, ein *Weingebirg*, im Eisenburger Komitat.

Cserhegy, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Szalader Komitat.

Cseri, Cerowo, Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespan., Bozok. Bzk., ein mehreren Grundbesitzern und zum Theil der Herschaft Csábrágh gehörig. slowakisch. *Dorf*, mit einer eigenen evang. Kirche und Prediger, liegt nächst den Ortschaften Csall, Csábrágh und Apova, 5 St. von Balassa-Gyarmath.

Cseri, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Biharer Komitat.

Cseri, Ungarn, ein *Prädium*, im Sümegher Komitat.

Cseries, Tscherisch — Slavonien, Syrm. Gespan., Vukovár. Bezirk, ein zur Herschaft Nustár gehöriges u. dah. eingepfarrtes kath. *Dorf*, liegt nächst Petrovece, ¾ St. von Vinkovcze.

Cserisor, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat; ein *Dorf* bei Déva.

Cserkút auch **Tscherkút**, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespansch., Fünfkirch. Bezirk, ein *Dorf*, des Hochwürd. Fünfkirchn. Domkapitels, nach Kővágó Szőlős eingepfarrt, mit 54 H. und 367 Einwohnern, einer eigenen Kirche und einem Weingebirge, auf einem Hügel, ¼ St. von der Landstrasse, 1 St. von Fünfkirchen.

Cserköz, Ungarn, ein *Prädium*, im Heveser Komitat.

Cserkvenyak, Ungarn, ein *Prädium*, im Bácser Komitat.

Cserlenó, Cserlenyova — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespan. Kászon. Bezirk, ein russniak., zur Herschaft Munkács und Pfarre Ignécz geh. *Dorf*, mit 35 Häus. und 268 Einwoh., zwischen Kajdano und Ignécz, 2 ½ St. von Szerednye.

Csermák, Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gespan., Tránsmont. Bezirk, eine *Mühle*, nahe bei Bur Szt. Miklós, 4 St. von St. Johann.

Csermare und Czermura — s. Martfalva.

Csermany, Ungarn, ein *Prädium*, im Sümegher Komitat; s. Körmönd.

Csermel, Czermel — Ungarn, ein *Bach*, im Abaujvárer Komitat.

Csermend, Cserman — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch. Bodok. Bezirk, ein ehedem der adel. Familie Prileczky, nun der adel. Familie Grenzenstein gehöriges *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, gegen Norden, 1 St. von Nagy-Rippény.

Csermno, Csmernó — Ungarn, diesseits der Donau, Liptau. Gespan., Südl. Bezk., ein der adel. Familie Okolicsány gehöriges, nach Szt. Kerest eingepf. *Dörfchen*, an besagte Pfarre angrenzend, 2 ¼ St, von Berthelenfalva.

Csermosna, Czermossna — Ungarn, ein *Bach*, im Gömörer Komitat.

Csermö, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespan., ein walach. königl. Kaal. *Dorf*, mit 194 Häus. und 1183 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, grenzt gegen Osten an das Bihár. Komitat, 5 St. von Nagy-Zerénd.

Cserna, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Szigeth. Bezk., ein *Prädium*, nächst Révfalu.

Cserna, Ungarn, jenseits der Theiss, Temess. Gespan. und Bezirk, ein walach. zum Kaal. Rentamt Kovéres gehöriges, mit einer griech. nicht unirten Kirche und Pfarre verseh. Kaal. *Dorf*, am Bache Cserna, wovon der Ort seinen Namen hat, unweit Liebling, 2 St. von Zsebely.

Cserna, Ungarn, Ugocs. Komitat; s. Csarnateö.

Cserna-Cherubin, Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespan., Waag-Besterz. Bezirk, ein der adel. Familie Marsovszky gehöriges, von dem Eigenthümer bewohntes *Rittergut*, nach Rajecz eingepfarrt, 4 St. von Silein.

Cserna, Zernau — Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., Kreis diess. der Maros, Hunyad. Bezirk, ein der adel. Familie Czerna gehöriges *Gut* und walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Kirche, in der Pfarre Csolnakos, 4 St. v. Déva.

Cserna-Kis-Mala, Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespan., Waag-Besterz. Bezirk, ein zur Herschaft Lietva, und Pfarre Rajecz geh. *Dorf*, liegt gegen Norden, ausser der Landstrasse, 4 St. von Silein.

Cserna-Lehota, Ungarn, Gömör. Komitat; s. Lehota, Fekete-Lehota.

Cserna-Nagy-Welka, Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespan. Waag-Besterz. Bezk., ein *Dorf*, mehreren adel. Familien gehörig, nach Rajecz eingepfarrt, mit einem eigenen Ortsgerichte, nahe an der Landstrasse, welche von Rajacz nach Vágh-Besztercz führt, 4 St. von Silein.

Csernobara, Ungarn, ein *Dorf*, im Torontáler Komitat; s. Feketetó.

Csernabara fekete mocsar, Ungarn, ein *Sumpf*, im Bácser Komitat und Csaikisten Distrikt.

Csernac, Ungarn, ein *Dorf* und *Fluss* im Veröczer Komitat und Gradiskaner Grenz Regmts. Bezirk.

Csernadraga, Ungarn, ein *Dorf*, im 1. Banal Grenz Regmts. Bezirk; siehe Chernadrága.

Csernafalva, Ungarn, Kövár. Distrikt; s. Csarnafalva.

Csernagora, oder Csernagura — ung. Fekete Hegy, Schwarzberg, Ungarn, diess. den Theiss, in den Karpaten, ein *Berg*, in der Zipser Gespanschaft.

Csernagura, Czarnagura, Tschurnagura, Ungarn, diesseits der Theiss, Zips. Gespan., im I. oder Maguran. Bezirk, ein slowak. unter die Grundherschaft des Freiherrn von Palocsay gehör., nach Jurgo eingepfarrtes *Dorf*, unter dem karpatischen Gebirge, zwischen Hügeln, unweit Repiszko, 11 ½ St. von Leutschau.

Csernaho, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespan., Ujhely. Bezirk, ein der königl. Kammer, gehöriges *Dorf*, mit einem helvetischen Bethause, 1 St. von Ujhely.

Csernako, Chernákow — Ungarn, ein *Berg* im Gömörer Komitat.

Csernakov Fekete - malom, Czernakow - Mlyn, Ungarn eine *Mühle*, im Thuróczer Komitat.

Csernatfalu, Sz. Mihály, Michelsdorf, Zernendorf, Cserfalu — Siebenbürgen, Kronstädt. Distrikt, ein zur Herschaft Törtsvár gehör. ungar. walach. *Dorf*, mit 2460 Einwohnern, einer evangel. und griech. nicht unirten Pfarre, liegt an der walach. Grenze, 2 St. von Kronstadt.

Csernaton, Alsó, Unter Tschernaten, Schernatsche die dsosz — Siebenbürgen, Székl. Kezd. Stuhl, ein von Ungarn, Walachen und Szekler Grenz-Soldaten bewohntes, mehreren Besitzern gehöriges *Dorf*, mit einer reformirten und griech. nicht unirt. Pfarre, dann einer kathol. Kapelle, 12 ½ St. von Kronstadt.

Csernaton, Felsö, Ober Tschernaten, Schernatu die szusz — Siebenbürgen, Székl. Kezd. Stuhl, ein mehren Grundbesitzern gehöriges, von Ungarn und Székl. Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, liegt an dem Mikoer Walde, 12 ½ St. von Kronstadt.

Csernava, Siebenbürgen, Unteralbenser Komitat, ein *Dorf*, im Kleinenyeder Bezirk.

Csernavoda, Siebenbürgen; siehe Feketevíz.

Csernavoda feketeviz, Schwarzwasser, Gsernáwoda — Ungarn, ein *Fluss*, im Sohler Komitat.

Cserne, Siebenbürgen, Kronstädter Distr.; s. Zernest.

Cserne, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschin. Gespan., Sillein. Bezirk, ein zur Herschaft Szterczín gehöriges, mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, mit einem eigenen Ortsgerichte, 1½ St. von Silein.

Csernecz, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespan., Tótság. Bezirk, ein zur gräfl. Nádasd. Herschaft Felsö-Lendva gehöriges *Dorf*, nach Szt. György eingepfarrt, am Bache Kussincza, mit 14 H. und 100 Einw., ¾ St. von Radkersburg, Postamt Ehrenhausen.

Csernecz, Kis, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespan, Egerszeg. Bzk., ein *Dorf*, nahe am Kerka Bache, an der Stelle, wo dieser sich in den Mur Fluss ergiesst, zur Herschaft Alsó-Lendva, und Pfarre Szemenye gehör., unweit Szent. Király, 2 St. von Alsó-Lendva.

Csernecz, Mura, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespan. Totság. Bezirk, ein wendisches, zur Herschaft und Pfarre Murai-Szombath gehöriges *Dorf*, am Mura (Mur) Flusse und der Grenze von Steiermark, mit 19 Häus. und 158 Einw., 1¼ St. von Radkersburg, Postamt Ehrenhausen.

Csernecz, Czernec — Ungarn, ein *Berg* im Árváer Komitat.

Cserned, Ungarn, jenseits der Donau, Toln. Gespansch., Simontornyaer Bezirk, ein nächst Szárazd liegendes *Praedium*, 6 St. von Paks.

Cserneföld, Slavonien, Posegan. Komitat; siehe Czernek, Nagy,-Kis-Czernek.

Csernefölde, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespan., Egerszeg. Bezirk, ein der fürstl. Eszterházy. Hersch. Alsó-Lendva, zum Theil der adel. Familie Keresztúry gehöriges *Dorf*, nach Felsö-Szemenye eingepfarrt, an der Kommerz. Strasse, unweit Szt. Margita, 1½ St. von Alsó-Lendva.

Csernegyház, Ungarn, jenseits der Theiss, Temes. Gespan., im Szt. András. Bzk., ein walach., zum Kaal. Rentamte Szent András geh. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Kirche und Pfarre, zwischen Gyarmatha und Szent András, 1½ St. von Temesvár.

Cserneháza, Ungarn, Bihár. Komt., ein *Dorf*, mit 63 Häus. und 378 Einw.

Cserne Klacsany, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Kelecseny, Fekete-Kelecseny.

Csernek, Ungarn, ein *Dorf*, im Posegan. Komt.; siehe Chernek Gross- und Klein.

Csernek, Zerneken, Csernak — Siebenbürgen, Dobok. Gespan., Ob. Kr., Rákos. Bzk., ein mehren Grundhrschft. gehör. walach. *Dorf*, das von 3 grossen Bergen umgeben ist und durch einen Bach vom Dorfe dieses Namens, im Szolnok. Komt. geschieden wird, 4½ St. von Magyar Egress.

Csernek, Zerneken, walach. Csernuku — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan., Unt.Kr., Alparet. Bzk., ein wal. adelig. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 7½ St. von Deés.

Csernel, Ungarn, Oedenburg. Komt., eine *Ortschaft* bei Oedenburg.

Csernelháza, Csernelháza — Ungarn, jens. d. Donau, Oedenb. Gespan., im III. oder unt. Bzk., ausserh. d. Raab Flusses, ein ungar. *Dorf*, der adel. Familie Csernel geh., nach Beö eingepf., unw. Mesterháza, 4¾ St. von Oedenburg.

Csernelócz, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gespan., Tótság. Bzk., ein zur gräfl. Zapáry. Hrsch. Muraj-Szombath gehör., dahin eingepf. *Dorf*, mit 13 Häus. und 88 Einw., am Lendva Fl., 1¼ St. von Radkersburg, Postamt Ehrenhausen.

Csernetzfalva, Siebenbürgen; siehe Tsernetzfalva.

Csernely, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespan., Sz. Péter Bzk., ein ungar., mit einer kathol. Pfarre und Glashütte versehenes *Dorf*, zwischen dem Gebirge, 8 St. von Erlau.

Csernelyháza, Ungarn, Oedenburg. Komt., ein *Dorf*, an der Repcze, der adel. Familie Csernel geh., mit einer kathol. Kirche, einem hrschftl. Kastell, einer Stuterei und spanischer Schafzucht.

Csernelyháza, Ungarn, Oedenburg. Komt.; siehe Csernelháza.

Cserni, Ungarn, ein *Berg*, im Walach. Illir. Grenz-Rgmts. Bezirke.

Cserni Hronez, Schwarzwasser — Ungarn, Zoliens. Komt.; siehe Hroncez.

Cserni Polyo, Ungarn, Unghvárer Komt.; siehe Fekete Mezö.

Csernik, Czerjk — Ungarn, ein *Dorf*, im Liptauer Komitate.

Csernik, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespan. und Munkács. Bzk., ein zur Hrsch. Munkács geh. *Dorf*, mit 7 Häus. und 70 Einw., nach Szolzva eingepf., zwischen Nagy-Bisztra u. Sztrojna, 5½ St. von Munkács.

Csernikamen, Feketekő, Czerny, Kámen — Ungarn, ein *Berg*, im Beregh. Komitate.

Csernina, Czernina — Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Komitate.

Csernina, Czernina — Ungarn, ein *Dorf*, im Sároser Komitate.

Csernipotok, Ungarn, ein *Dorf*, im Broder Grenz-Rgmts. Bzk.; siehe Czernipotok.

Csernipotok, Ungarn, ein *Bach*, im Liccaner Grenz-Rgmts. Bzk.; siehe Czernipotok.

Csernivcrh, Feketehegy, Czerny-Verch — Ungarn, ein *Berg*, im Árvaer Komitate.

Csernö-Agh, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespan. und Bzk., ein den Grafen Szerdahely und Klobusiczky geh., nach Bottyen eingepf., *Dorf*, mit einer am durchfl. Latorcz Flusse lieg. Mahlmühle, 4 St. von Unghvár.

Csernö, Csernyö — Ungarn, ein *Praedium*, im Zempliner Komitate.

Csernoholova, Czarnoholowa, Czernoholowa, Czernohlowa — Ungarn, ein *Dorf*, im Unghvárer Komitate.

Csernovitza, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Hunyader Komitate.

Cserno-Lehota, Ungarn, Trentschiner Komt.; siehe Lehota.

Csernova, Czernowa — Ungarn, ein *Dorf*, im Gömörer Komitate.

Csernova, Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gespan. und westl. Bzk., ein zur k. Kaal. Hrsch. Lykawa und Pfarre Rosenberg geh. *Dorf*, am Waag Flusse, 1 St. von Rosenberg.

Csernuku, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komitat; siehe Csernek.

Csernya-Magyar, Ungarn, Torontaler Komitat; siehe Bozitova.

Csernye, Ungarn, ein *Dorf*, im Barser Komt.; siehe Cserenye.

Csernye, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespan., Csesznekiénser Bzk., ein *Dorf*, der gräfl. Familie Zichy de Vásonkeö geh., mit einem reformirt. Geistlichen, sonst nach Súr eingepfarrt, zwischen Súr und der Grenze des Stuhlweissenb. Komts., 2 St. von Palota.

Csernyefalva. Siebenbürgen; siehe Tsernyefalva.

Csernyefölde, Ungarn, ein *Dorf*, im Szalader Grenz-Rgmts. Bezirke.

Csernyek, Siebenbürgen; s. Tsernek.

Cserny-Potok, Ungarn, Beregh. Komt.; siehe Patak, Fekete-Patak.

Csernyitza, Siebenbürgen; siehe Tsernitza.

Csernitza, Siebenbürgen; siehe Tsernitza.

Cserötök, Ungarn, diess. der Theiss, Hevess., eigentl. äuss. Szolnok. Gespan, Theiss. Bzk., ein auf d. Insel d. Theiss, bei Szöllös liegendes *Praedium*.

Cserszeg, Ungarn, ein *Weingebirg*, im Szalader Komitate.

Cserta lakos, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespan., Egerszeg. Bzk., ein *Dorf*, am Bache Cserta, zur fürstl. Eszterház. Hrsch. Neméthy geh. und nach Páka eingepf., unw. Zebetzke, 3 St. von Alsó-Lendva.

Csertáss-Voloska, Ungarn, Beregh. Komt.; s. Csertész-Voloszkaj.

Csertes, Tschertesen, Csertesu — Siebenbürgen, jens. d. Maros, Hunyad. Gespan., Illier Bzk., ein der adel. Familie Bornemisza geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, liegt nächst d. Ortschaft Kosa, 2 St. von Illye.

Csertes, Tschertesen, Csertesu — Siebenbürgen, jens. d. Maros, Hunyad. Gespan., im Kemend. Bzk., ein mehren Grundbesitz. geh., zwischen Gebirgen lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 1 Meile von Déva.

Csertesz, Czertisnje — Ungarn, jens. d. Theiss, Unghvár. Gespan., Szeredny. Bzk., ein unt. mehre Grundhrschft. getheilt., vorzüglich d. adel. Familie Horváth geh. *Filialdorf*, d. griech. kathol. Pfar. Lehócz, welches ein gutes Weingebirg hat und auf dem vorbeifl. unbenannten Bache mit mehren Mühlen versehen ist, unw. Lehócz, ½ St. von Szerednye.

Csertesz-Voloszkaj, Csertáss-Voloska — Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gespan. und Fel-Vidék Bzk., ein russn. *Dorf*. zur Grundhrschft. Munkács, eigentl. aber den Herrn Paul von Somossy geh., nach Fekete-Patak eingepfarrt, mit 34 Häus. und 362 Einw., unt. d. Berge Borló, 3 St. von Nyiresfalva.

Csertez, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespan., Göröginy. Bzk., ein d. adel. Familie Szirmay geh. *Dorf*, an der galizischen Grenze, mit einer griech. kathol. Pfarre u. einem Dreissigstamte, 3 St. von Komarnik.

Csertez, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Hunyad. Komt., hier wird auf Gold gebaut, auch ist hier eine Schmelzhütte.

Csertez, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespan.

Csertilos, Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gespan., Marczal. Bzk., ein d. Grafen Georg Niczky geh. *Landhaus*, bei dem Praedium Ör.

Csertias, Czertjas, Felsö-Hámor — Ungarn, zerstr. *Häuser*, im Barser Komitate.

Csertova szvadba, Ördög Lakodalom, Teufels-Hochzeit, Czertowa, Swadba — Ungarn, ein *Berg*, im Libtauer, Sohler und Gömörer Komitate.

Csertovahola, Czertowahola — Ungarn, ein *Berg*, im Zipser und Gömörer Komitate.

Csertö, Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gespan., Szigeth. Bzk., ein der

adel. Familie Somsits geh. ungr. *Dorf*, mit einer eigenen reform. Pfarre, die Kathol. sind aber d. Pfarre Mosgo einverleibt, liegt zwischen Szulima, Mosgo, Apati und Basal, ½ St. v. Szigethvár.

Csertő, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Torontaler Komitate.

Cservena szkala, Czerwená, Skala — Ungarn, ein *Berg*, im Gömörer Komitate.

Cservena woda, Veresviz, Czerwenáwoda — Ungarn, ein *Bräuhaus*, im Liptauer Komitate.

Csertyere, Ungarn, ein *Dorf*, im Szathmár. Komt.; s. Ujfalú (Avas-).

Cservena megya, Verescsàrda — Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Torontaler Komitate.

Cservenka, Ungarn, diess. d. Donau, Bács. Gespan., Mitt. Bzk., ein deutsch. *Dorf*, mit 566 Häusern und 2791 Einw., einer reformt. und evangel. Pfarre, liegt am Franzens Kanal, nächst Topolya und Vepovacz, 4 St. von Zombor.

Cservenka, Ungarn, ein *Wachposten*, im deutsch Banater-Grenz-Regiments Bezirke.

Cserweny Kamen, Ungarn, Pressburger Komt.; siehe Vöröskeő (Bibersburg oder Rothenstein).

Cséseny, Ungarn, jenseits der Donau, Raab. Gespansch., Tóközer Bzk., ein der adel. Familie Sibrik gehör., nach Rábaáz Mihály eingepfarrt. ungr. *Dorf*, liegt an der Raab, 3 St. von Raab.

Cseské-Brezova, Ungarn, Neograder Komt.; siehe Brezova.

Csesslyakovacz, Slavonien, Poseg. Komt.; siehe Csezsiakovecsy.

Cseszarje, Siebenbürgen, Doboker Komt.; siehe Császári.

Csesze, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Kapos. Bzk, ein der Bosnyakischen Familie geh. ungr. *Dorf*, mit einer eigenen kathol. Pfarre, liegt am Platten See, zwischen Orda, Kis-Lak und Boglár, ½ St. von Szöllös-Györök.

Cseszér, Siebenbürgen; siehe Tsiszér.

Cseszlakoveczy, Csesslyakovacz — Slavonien, Poseganer Gespansch., Unt. Bzk., ein zur Hrsch. und Pfarre Kaptol geh. *Dorf*, liegt am Fusse der Berge, nahe an der von Veröcz in das Poseganer Komt. führend. Landstrasse, unweit Rodovanczi, 1¼ St. von Posega.

Csesznek, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., ein *Dorf*, wovon ein eigener Bezirk seinen Namen hat, den Grafen Eszterhazy de Galantha geh. Die röm. kathol. Einw. gehören zur Pfarre Oszlop, die reform. zur Pfarre Szt. Király, unter dem Berge Ötök, zwischen Estergár und Szt. Király, 4¼ St. von Veszprim.

Cseszora, Ungarn, Bihár. Komt., ein *Dorf* mit 57 Häus. und 343 Einwohnern.

Csészte, Csaszta, Schatmannsdorf — Ungarn, Pressburger Gespansch. und Bzk., ein zur Hrsch. Vöröskeő gehör. *Marktflecken*, mit einer Pfarre, gegen dem Gebirge, unweit Dubova und dem Schlosse Vöröskeő, 2¼ St. von Tyrnau.

Cseszterek, Ungarn, Toront. Komt.; siehe Csősztelek.

Csesztiсza, Kroatien, diesseits der Save, Agramer Distr., Warasdin. Gespanschaft, im Ob. Campester Bzk., ein der Gemeinde Radovecz und Pfarre Krisovlyan einverleibtes *Dorf*, an der Poststrasse, 1¼ St. vonSauritsch.

Csesztjanecz, Cheszljanecz — Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat.

Csesztreg, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Lövő. Bzk., ein zur fürstl. Eszterházysch. Hrsch Némethy geh. kleiner *Marktflecken*, mit 110 Häus. und 590 Einw., einer eigenen Pfarre am Ufer des Kerka Flusses, zwischen Nemesnép und Czup, ½ St. von Raksa.

Csésztő, Ungarn, ein *Praedium* im Bácser Komitat.

Csesztve, Csasztva — Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Keköer Bzk., ein slowak. theils der adel. Familie Majthényi, theils dem Hochw. Graner Kapitel geh. *Dorf*, nach Balassa-Gyarmath eingepfarrt, mit einer röm. kathol. Kirche und Lokalkaplanei, am Flusse Ipoly und Lokoss, 1 Meile von Balassa-Gyarmath.

Csesztve, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Oláh-Cseszva.

Csesztve, Magyar-, Thalenmühl, Csisyteju — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespansch., Ob. Kr., Maros-Ujvár. Bzk., ein ungr. walach. *Dorf* von 96 Häus., liegt am Maros Flusse, nächst Mikloslaka und Csungva, 2 St. von Felvinz.

Csesztve, Olah-, Thalenmühl, Csiszteju — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespansch., Ob. Kr., Balásfalv. Bzk., ein walach. *Dorf*, mit einer griechisch kathol. Pfarre, liegt hart an der Kokel, 4 St. von Karlsburg.

Csetán, Siebenbürgen; siehe Tsetán.

Csetatye albe, Ungarn, ein *Dorf* im Mármaros. Komt.; s. Kirva, Kis-.

Csetatye de Balte, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Küküllővár.

Csételek, Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gespansch., Érmellyék. Bzk.,

ein der Fam. Fraterí geh. walach. *Dorf*, mit 64 Häus. u. 387 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt zwischen Pocsaj und Baromlak, 1½ St. von Margitta.

Cseteje, Siebenbürgen; siehe Tsáklya.

Csetény, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch., Cseszneкienser Bzk., ein der gräfl. Familie Esterházy de Galantha geh. *Dorf*, mit einem reformirten Seelsorger versehen, liegt zwischen Budas und Sur, 4½ St. von Veszprim.

Csetény, Csittenz — Ungarn, ein *Praedium* im Veszprm. Komitat.

Csetény, Ungarn, ein *Praedium* im Tolnaer Komitat.

Csetenye, Ungarn, ein *Praedium* im Zipser Komitat.

Csetfalva, Tsetfalva — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Tiszahát. Bzk., ein ungarisches, unter mehre Grundherschaften geh. *Dorf*, mit 42 Häus. und 527 Einw., einem reform. Geistlichen, zwischen Vári und Tisza-Ujlak, am rechten Ufer der Theiss, 1 St. von Tisza-Ujlak.

Csetin, Ungarn, Sohler Komt.; siehe Cserény.

Csetnek, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Dobokaer Komitat. und Bzk. Magyar-Egregy.

Csetnek, Csitnik — Ungarn, jenseits der Theiss, Gömör. Gespansch. und Ob. Bzk., eine *Herschaft* und *Stadt*, mit 410 Häus. n. 2500 Einw., mit den für die verschiedenen Religionsgenossen geeigneten Pfarrkirchen und Schulen, sammt einem Armen-Spital und mehren ergiebigen Eisen- und Antimoniumgruben, am Bache Csetnek, gegen Osten, 3 St. von Rosenau.

Csetnek, Satjtnjk — Ungarn, ein *Bach* im Gömörer Komitat.

Csetö, Ungarn, ein *Wirtshaus* im Szalader Komitat.

Csetsuy, Ungarn, Raaber Komt., ein *Dorf* mit 78 Häus. und 549 Einwohnern.

Csettelke, Telken, Csisztyelek — Siebenbürgen, Koloser Gespanschaft, Unt. Kr., Motsier Bezirk, ein mehren Grundherren geh., in einem Thale an der Poststrasse liegendes walach. *Dorf*, mit 484 Einwohnern, einer griechisch unirt. Pfarre, 6¼ St. von Klausenburg.

Csettenymellet, Ungarn, Veszprim. Komt.; siehe Csatár.

Csetye, Ungarn, Bihár. Komt.; siehe Cséklye.

Csetye, Siebenbürgen; siehe Tsáklya.

Csev, Ungarn, jens. der Donau, Gran. Gespansch. und Bzk., ein zum Hochw. Gran Domkapitel gehör. ungr. slowak, *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre, liegt gegen Ost., 1 St. von Dorogh.

Csernawári, Pred-, Ungarn, diesseits d. Donau, Liptau. Gespansch., westl. Bzk., eine zum königl. Lykaver Waldamt geh. *Schiffsäge*, im Lubach Thale, 6 St. von Rosenberg.

Csev, Ungarn, ein *Praedium* im Pesth. Komitat.

Csib, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Csab.

Csiba, Zeben, Cschibana — Siebenbürgen, Székl. Maros-Stuhl, unt. Kr., Nied. Galfálver Bzk., ein adel. walach., unweit dem Nyárad Fl. und dem Dorfe Káposztás Szent Miklós liegendes *Dorf*, mit 484 Häus., einer reformirt. Pfarre, 2 St. von Maros-Vásárhely.

Csibakháza, Ungarn, Heves. Komt., ein *Dorf*, mit 223 Häus. und 1572 Einw.

Csibogád, Ungarn, eine *Leinweberei*, im Baranyer Komitat.

Csibrak, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespansch., Simontornyer Bzk., eine nächst Högyész liegende, der adel. Famlie Jeszenszky gehör. *Besitzung*, westl., 4 St. von Tolna.

Csicsal, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., ein *Praedium*, z. Dorfe Köttse gehörig.

Csicsér, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch., ein walach. k. *Kammeral-Dorf* am Maros Flusse, mit einer griechisch nicht unirten Kirche, nahe bei Szabadhely, 1¾ St. von Arad.

Csicser, Csicserocze, Cziczerowce — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvárer Gespansch., Kapossienser Bezirk, der Stammort der adel. Familie Orosz de Csicser, ein mit einer röm. und griech. kath. Pfarre und reformirten Kirche versehenes *Dorf*, nahe bei Nagy-Kapos, 3 St. von Unghvár.

Csicsmán, Csicsmány — Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespanschaft, Mittl. Bzk., ein der gräfl. Familie Serény geh. *Lokal-Pfarrdorf* mit einem Ortsgerichte an der Grenze des Neutraer Komitats, ausser der Landstrasse, 10 St. von Trentschin.

Csicsó, Ungarn, jens. der Donau, Tolner Gespansch., Simontornya. Bzk., ein zur Hersch. Högyész gehör. *Praedium*, westl., 4 St. von Tolna.

Csicsó, Ungarn, ein *Dorf* im Sümegher Komitat.

Csicsó, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat.

Csicsó, Ungarn, Komorn. Gespansch., Insulaner Bzk., eine den Grafen Zichy geh. *Herschaft* und ungar. *Dorf*, mit 165 Häus. und 848 Einw., einem Schlosse u.

einer kathol. u. reformirten Kirche, nahe an der Donau und dem Dorfe Füs, 1¼ St. von Gönyö.

Csicso, Holdvilág-, Apesdorf oder Absdorf, Luna Czapu — Siebenbürgen, Ober Kr., Patakfalv. Bzk., ein gräflich Telekisches *Gut* u. *Dorf* mit einer evangelischen und griech. nicht unirten Pfr., 2 St. v. Nagy-Selk oder Markt Schelken.

Csicsoka, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespansch., Sztropkov. Bzk., ein der Familie Szirmay geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, 4 St. von Vecse.

Csicsóka, Czicowka — Ungarn, ein *Bach* im Zemplin. Komitat.

Csicsova, Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gespansch., Milt. Bzk., ein der k. Stadt Zombor gehöriges *Praedium*, liegt nächst Petosevo, ¼ St. von Zombor.

Csicsva, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespansch., Görögynier Bzk., ein den Grafen Barkóczy geh. *Dorf*, mit einer kathol. nach Matyasócz eingepf. Filialkirche, einer Brücke über dem Ondava Flusse, dann dem verfallenen Schl. gleichen Namens, und einem Kalksteinbruche, 3 St. von Nagy-Mihály.

Csicsva, allya-, Ungarn, ein *Praedium* im Zempliner Komitat.

Csiff, Ungarn, ein *Praedium* im Bihar. Komitat.

Csiffár, Ungarn, diesseits der Donau, Bars. Gespansch., Verebél. Bzk., ein mit einer Pfarre u. Kirche versehenes *Dorf*, dem Seminario zum heil. Stephan geh., mit 82 Häus. und 517 Einw., 1 St. von Verehély, 2 St. von Léva, 3 St. v. Nittra.

Csifud, Siebenbürgen, Weissenburg. Komt.; siehe Csufud.

Csig, Ungarn, Mittler Szolnoker Komt.; siehe Csög.

Csiga, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Kmt.; siehe Füge.

Csiga, Ungarn, ein *Praedium* im Csanáder Komitat.

Csiger, Siebenbürgen, Dobok. Gespanschaft, Unt. Kr., Sajóer Bzk., ein der Gemeinde Bisztricz geh. *Praedium*, ½ St. von Bisztricz.

Csiger, Csigerér — Ungarn, ein *Fluss* im Arader Komitat.

Csigerd, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch., ein wal. *Kammeral-Dorf* am Bache Csiger, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, zwischen Szölös und Zaránd, 4 St. von Arad.

Csigere, Ungarn, jenseits der Donau, Vesprimer Gespanschaft und Devetser Bzk., ein *Wirthshaus* und *Mühle*, der adel. Familie Borszörcsök geh., mit einem kleinen Landhause, 3¼ St. von Pápa.

Csigeréel, Ungarn, Arad. Komt., ein *Dorf* mit 169 und 873 Einwohnern.

Csigi, Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gesp., Sokorallyer Bzk., ein nach Szerecseny eingepf. *Praedium*, ½ St. v Leth.

Csihnal, Ungarn, Szathmár. Komt.; siehe Csanálos.

Csik, Ungarn, ein *Praedium* im Bácser Komitat.

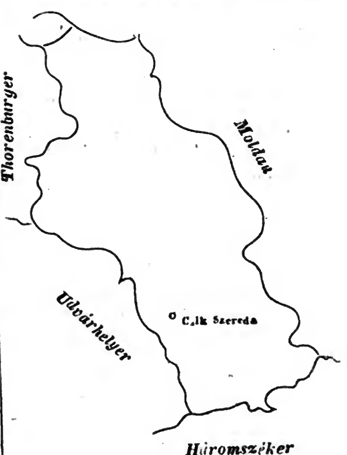
Csik, Ungarn, ein *Praedium* im Pesther Komitat.

Csika, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Csugud.

Csikas, Ungarn, ein *Bach* im Peterwardeiner Grenz Regiment.

Csike, Ungarn, Neutra. Komitat; siehe Szike.

Csíker-Stuhl, Csík Szék, Sedes Csik, Tschiker Stuhl — Siebenbürgen, im Lande der Székler, mit dem einverleibten Stuhle Gyergyö und dem Filial-Stuhle Kászon. Da der C. St. hart an der südöstlichen Grenze des Landes gelegen ist, so ist er grösstentheils dem Militärlande einverleibt. Man berechnet seine Ausdehnung zu 60 Meilen. Die Zahl der



Einwohner wird auf 32,000 (meistens Székler, aber auch Armenier) geschätzt, Dieser Stuhl ist durch seine Naturschönheiten berühmt, obschon der Fruchtboden hart und undankbar ist; es geräth kein Weitzen in solchem, der Kukerutz wird nicht zeitig, bloss Roggen und Hafer kommen zu ihrer Reife. Die meisten Einwohner leben von ihrer Handarbeit, zu

der sie in den benachbarten Gegenden Gelegenheit genug finden; einige von Dreschen und Holzverschleiss, noch andere treiben d. Viehzucht, obgleich Pferde und Hornvieh klein bleiben und wenig Ansehen bekommen. In Ober-Csik ist eben auch kein Weinwachs, aber mehr Ackerbau und eine verbreitete Viehzucht, und der Holzhandel in Flössen, die auf der Maros verführt werden, sind ein ergiebiges Nahrungsmittel der Einwohner.

Csiker, Ungarn, ein *Sumpf* im Bácser Komitat.

Csiker, Ungarn, ein *Flussbett* im Bihárer Komitat.

Csikeria, Ungarn, ein *Praedium* im Bácser Komitat.

Csikfalva, Lampreten, Csikfaln — Siebenbürgen, Székler Marosch. Stuhl, Ob. Kr. und Jobbágyfalv. Bzk., ein in einer Ebene an dem Nyárad Flusse liegendes, mehren Grundherren geh. *Dorf*, mit 484 Einw. einer reformirten Lokalie, 3¼ St. von Maros-Vásárhely.

Csiklau, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komitat; siehe Cziglen.

Csiklen, Ungarn, Temesvár. Gespanschaft, Waarer Bzk., eine zum walach. illir. Grenz-Reg. Canton Nro. XIII geh. *Ortschaft* von 19 Häus., 3 St. von Káránsebes.

Csiklova, Német-, Csiklova-Bánya, Deutsch-Tschiklowa — Ungarn, jens. der Theiss, Krassow. Gespansch., Oravicz. Bzk., ein eigentlich zur k.Kaal. Hrsch. Oravicza geh. *Censuál-Markt* mit 336 Häus. und 2040 Einw., am Fusse der Gebirge, welcher von Deutschen, meistens Bauern bewohnt wird, u. vorzüglich wegen den dasigen Kupfergruben berühmt ist, es befindet sich hier ein Bergamt und röm. kathol. Kirche. Die Grenzen sind gegen Ost. steile Berge u. Waldungen, gegen Süd. aber Oláh Csiklova, ½ St. von Oravicza.

Csiklova, Oláh-, walachisch Tschiklowa — Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gespansch. und Oravicz. Bzk., ein walach. königl. *Kammeral-Pfarrdorf* der Hrsch. Oravicza, nahe bei Csiklova Bánya, ½ St. von Oravicza.

Csikmo, Tschikenbach — Siebenbürgen, jens. der Maros, Hunyad. Gespanschaft, Al-Gyógy. Bezirk, ein mehren Grundherschaften gehör. wal. *Dorf*, mit 665 Einw., mit einer griech. unirten und nicht unirten Pfr., 2½ St. v. Szász-Város.

Csikó, Siebenbürgen, Aranyos. Stuhl, siehe Csákó.

Csikó, Ungarn, ein *Dorf* im Mittler. Szolnok. Komt., zur Pretur Zlach geh., mit 190 Einwohnern.

Csikó, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespansch., Völgység. Bzk., ein der Familie Perczel geh. *Dorf*, mit einer katholischen Pfarre, liegt nächst Mötseny, 2¼ St. von Szekszárd.

Csikó, Ungarn, ein *Dorf* im Szathmár. Komitat; siehe Czikó.

Csikós, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., ein im Nándorer Terrain liegendes, den Grafen Zichy gehöriges, nach Nándor eingepf. *Landhaus* und *Meierhof*, unweit dem Berge Sándor, gegen Ost. nächst Terjeny, 2¼ St. von Balassa-Gyarmath.

Csikós, Ungarn, ein *Praedium* im Csongráder Komitat.

Csikosta, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Biharer Komitat.

Csikos-Töttös, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch., im Bezirk jens. des Gebirgs, ein zur fürstl. Esterházyschen Hrsch. Dombovár geh. volkreiches *Dorf*, welches nach Vásáros Dombi eingepfarrt, und mit einer protestantischen Schule und Kirche versehen ist. In dessen Bezirk befinden sich das Praedium Háb, welches mit einem Einkehrwirthshause, Mühle und Bienengärten versehen ist, am Fusse des Gebirges, und dem See Kapos, 6 St. von Fünfkirchen.

Csikota, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Szigeth. Bzk., ein der Czinderischen Hrsch. geh. *Praedium*.

Csik Sz. Domokos, Siebenbürgen, Ob. Csik. Stuhl; siehe Szent Domokos.

Csik Sz. György, Siebenbürgen, Csiker Stuhl; siehe Szent György.

Csik Sz. Kiraly, Siebenbürgen, Unt. Csik. Stuhl; siehe Sz. Király.

Csik Sz. Lélek, Siebenbürgen, Tschiker Stuhl; siehe Szent Lélek.

Csik Sz. Márton, Martinsdorf, Martona — Siebenbürgen, Szék. Maroscher Stuhl, Ob. Kr., Jobbágyfalvaer Bzk., ein mehren Grundherren geh., in einer Ebene am Nyarád Flusse liegendes wal. freies *Dorf*, mit 190 Einw., einer griech. unirten Pfarre, nächst Csikfalva, 8¼ St. von Máros-Vásárhely.

Csik Sz. Mihály, Siebenbürgen, Ob. Csiker Stuhl; siehe Szent Mihály.

Csik Sz. Miklós, Siebenbürgen, Csiker Stuhl; siehe Szent Miklós.

Csik Sz. Tamás, Siebenbürgen, Ob. Csiker Stuhl; siehe Szent Tamás.

Csik Szereda, Siebenbürgen, Tschiker Stuhl, ein *Dorf* mit 574 Einwohnern.

Csik Somlyó, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Csiker Stuhl, wo die Franziskaner einen Konvent und ein Kloster, ein Gymnasium und Buchdruckerei haben.

Csik Tarcsa, Ungarn, ein *Dorf* im Pester Komitat; siehe Tarcsa, Csik.

Csik Tó, Ungarn, Abaujvárer Komt.; ein *Praedium*.

Csikud, Siebenbürgen; siehe Tzikud.

Csikvánd, Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gespansch., Sokoralyer Bzk., ein mehren adel. Familien geh., zur kathol. Pfarre nach Gyarmath gezähltes *Dorf*, mit 95 Häus. und 669 Einw., ei er evangelischen Kirche, 2 St. von Téth.

Csikvár, Ungarn, eine verfall. *Burg* im Stuhlweissenburger Komitat, am Fl. Sár. Zu Anfang des XVII. Jahrhunderts wurde C. von den Türken eingenommen, und blieb in ihren Händen 80 Jahre lang bis 1686.

Csikvár, Ungarn, Stuhlweissenburg. Komt.; siehe Battyán, Szabad-Battyán.

Csikvölgy, Ungarn, ein *Praedium* im Komorner Komitat.

Csil, Alsó-, ehemals Csul — Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch., ein walach. k. Kaal. *Dorf*, mit eigener griech. nicht unirten Pfarre, ¼ St. von Felsö-Csil, 12 St. von Arad.

Csil, Felsö-, ehemals Felsö-Csul — Ungarn, jens. der Theiss, Arader Gespanschaft, ein walach. der Pfarre Bogyeszt zugetheiltes k. Kaal. *Dorf*, gegen West. unweit von diesem Pfarrorte, 12 St. von Arad.

Csiliskōz, Ungarn, eine *Donauinsel* im Pressburger und Raaber Komitat.

Csilisz, Ungarn, ein *Flüsschen*, in der Donauinsel Schütt, das seinen Gang in der Pressburger u. Komorn. Gespansch. hat und sich am linken Ufer des Neuhäusler Arms verliert.

Csiller, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch., Sármelljék. Bzk., ein zur Hrsch. und Pfarre Ladány geh. *Praedium* und Meierhof, nahe bei Bottyán Falu, 2 St. von Stuhlweissenburg.

Csima, Ungarn, ein *Praedium* im Graner Komitat.

Csimhova, Ungarn, Árvaer Komt.; ein *Dorf*, mit 67 Häus. und 315 Einw.

Csimhru, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; siehe Csombord.

Csinad, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; siehe Erdö-Csanád.

Csinadjovo ruth, Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komt.; siehe Szent-Miklós.

Csinagye, Siebenbürgen; siehe Erdö-Tsinád.

Csinagyova, Ungarn, Beregh. Komt.; siehe Sz. Miklós.

Csinaháza, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespansch., Kapornak. Bzk., ein *Praedium* und Ackerland, gegen Osten bei Rád.

Csinhova, Ungarn, diess. d. Donau, Árvaer Gespansch., Trszten. Bzk., ein mehren Grundhersch. gehör. slowak. *Dorf*, mit einer eigenen kathol. Pfarre u. Steinkohlen-Gebirgen, liegt am Oravicza Flusse, 9 St. vom Markte Kubin, 12 St. von Rosenberg.

Csinàros, Ungarn, eine sumpfige *Gegend* im Torontaler Komitat.

Csinczor, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Bihár. Komitate.

Csindova ad Asszonyvására, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Biharer Komitat.

Csinkó, Siebenbürgen; siehe Tsinkó.

Csinta, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Fintaháza.

Csintos, Siebenbürgen; siehe Szintos.

Csintye, ehemals Csente — Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch., ein walach. k. Kaal. *Dorf*, mit 288 Häus. und 880 Einw., einer griechisch nicht unirten Pfarre, neben dem Weiss-Körös Flusse, bei Várfánd, 1 St. von Simánd.

Csip, Ungarn, ein *Dorf* im Pesther Komt.; siehe Csép.

Csipán, Siebenbürgen; siehe Tsepán.

Csipánháza, Ungarn, ein *Praedium* im Vesprimer Komitat.

Csipendorf, Siebenbürgen, Bistricz. Distr.; siehe Szépnyer.

Csipeou, Siebenbürgen; siehe Tsapó.

Csipkerék, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburger Gespansch., Keménesall. Bzk., ein ungr. *Dorf*, nach Mindzent eingepfarrt, dem Hochw. Domkapitel in Stein am Anger geh., mit 98 Häus. und 608 Einw., 1¼ St. von Szalabér.

Csipkes, Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch., Ob. Tarcz. Bzk., ein der Familie Roszkoványi geh., nach Sz. György eingepfarrt. slowak. kathol. *Dorf*, liegt von Zeben 1½ St. entfernt, 2 St. von Ternye.

Csippanháza, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Devetser Bzk., ein *Praedium*, 1 St. von Vásárhely.

Csiptyelik, Siebenbürgen; siehe Tsettelke.

Csircse, Csirts — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch., Ob. Tarcz. Bzk., ein der Familie Desseöffy geh. russniak. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, liegt zwischen hohen Gebirgen an der Grenze von Galizien, 9 St. v. Eperjes.

Csirgida mike, Siebenbürgen, Weissenburger Komt.; siehe Cserged, Kis-.

Csirilla, Siebenbürgen, Unt. Thoren-Komt.; siehe Csürülye.

Csirlszvet, Cziry Sevet — Ungarn, ein *Schaf-Hof* im Bárser Komt.

Csirts, Ungarn, Sároser Komt.; siehe Csircse.

Csiser, Siebenbürgen; s. Sövényszeg.

Csismány, Ungarn, Trentschin. Komt.; siehe Csicsmán.

Csiszér, Siebenbürgen; siehe Tsiszér.

Csiszer, Ungarn, Krasznaer Komt.; ein *Dorf* mit 701 Einwohnern.

Csiszicz, Szadok — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch., Bajmócz. Bzk., ein *Dorf*, mehren adel. Familien geh., nach Tókes-Ujfalu eingepf., am Neutra-Flusse, gegen N., 1 St. von Zsámbokréth.

Csiszkút, Siebenbürgen, Kolos. Komt.; siehe Füzkút.

Csisznedije, Siebenbürgen; s. Nagy-Disznód.

Csisznedjoare, Siebenbürgen; siehe Kis-Disznód.

Csiszora-Posga, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár Gespansch., Belényes. Bzk., ein zur Kammeral Hrsch. Gross-Wardein geh. wal. ung. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4½ St. von Gross-Wardein.

Csiszteju, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Komt.; siehe Magyar- und Oláh-Cseszve.

Csisztyelek, Siebenbürgen, Kolos. Komt.; s. Csettelke.

Csitár, Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespansch., Ipoly. Bzk., ein zur Kronhersch. Vissegrád geh. Landgut auf dem Gross-Maroser Gebiete, 2½ St. von Waitzen.

Csitár, Ungarn, diess. der Donau, Neográder Gespansch., Szécsen. Bzk., ein ungar., mehren adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit einer der Pfarre Marczall einverleibten röm. kath. Kirche, zwischen Farkas-Almás und Pattvarcz, 1½ St. von Balassa-Gyarmath.

Csitár, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch., Bodok. Bzk., ein unter mehre adelige Besitzer getheiltes *Dorf*, nach Urmenz eingepfarrt, gegen Süd., 1¼ St. von Nagy-Topolcsán.

Csitár, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch. und Bzk., ein der adel. Familie Zerdahely gehöriges, nach Kolon eingepfarrtes *Dorf*, am Flusse des Berges Zsihicza, gegen Norden, 1¼ St. von Neutra.

Csitár, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein *Prädium* und Ackerland, liegt zwischen Ledenye und Rátk.

Csitke und **Burok**, Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gespansch., Miskólcz. Bzk., 2 *Prädien* im Terrain des Marktfleckens Csáth, 6 Stunden von Miskólcz.

Csitluk, Chitluk — Ungarn, ein *Prädium* im Veröczer Komitat.

Csitnik, Ungarn, Gömör. Komitat; siehe Csetnek.

Csitsir, Ungarn, Arad. Komitat, ein *Dorf* mit 146 Häusern und 793 Einwohnern.

Csitsó, Ungarn; diesseits der Donau, Zalader Gespansch., Tapolcz. Bezirk, ein *Dorf*, zur Veszprimer Bisthumsherschaft Sümegh gehörig, mit einer Pfarre versehen, nicht weit vom Balaton See, von Osten gegen Westen, zwischen Szt. Jakab und dem Prädium Árok-fő, 1½ St. von Nagy-Vásony, 2 St. von Tapolcza.

Csitso, Frauendorf, Tyépt — Siebenbürgen, Ob. Csik. Stuhl, ein mehren Grundherren gehöriges, theils von Székl. Soldaten bewohntes *Dorf*, mit 1600 Einwohnern, einer katholischen Pfarre, liegt nächst Taplotza, 16¼ St. von Segesvár (Schaesburg).

Csitsó, Ungarn, Szal. Kmt., ein *Dorf* mit einer kath. Kirche nach Iháros eingepfarrt, der Inkey'schen Familie geh., Post Berzencze.

Csitsó-Györfalva, Jördendorf, Zsurzsesty oder Györtyitsch — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch., Ob. Kr., Retteg. Bzk., ein mehren Grundherren gehöriges, zwischen Gebirgen liegendes walach. *Dorf*, mit 663 Einwohnern, einer nicht unirten Pfarre, 3¾ St. von Deés.

Csitso-Gagymas, Zwibeldorf, Hazsmasu — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gesp., Ob. Kr., Retteg. Bzk., ein dem Grafen Haller gehöriges, walach. *Dorf*, mit 226 Einw., einer nicht unirten Pfarre, 4½ St. von Deés.

Csitsó-Keresztúr, Kreutzdorf, Krisztura — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespansch., im Ob. Kr. und Kösark. Bzk., ein der adel. Familie Torma geh. ungar. walach. *Dorf*, mit 501 Einwohnern, einer griech. unirt. und nicht unirten Pfarre, liegt an dem Szamos Fl. 3¾ St. von Deés.

Csitso-Mihályfalva, Michelsdorf, Mihajeszty — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gesp., Ob. Kr., Retteger Bzk., ein der gräfl. Familie Lázár gehöriges ung. walach. *Gebirgsdorf* an der Szamos, mit 356 Einw., ein griech. unirt. und nicht unirten Pfarre, 2 St. von Deés.

Csitsó-Pojan, Pojan, Pojény — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp., Ob. Kr., Köfark. Bzk., ein dem Grafen Bethlen geh. walach. *Dorf*, mit 246 Einwohnern, einer grich. nicht unirten Pfarre, 6¼ St. von Deés.

Csitsó-Holdvilág, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Unteralbenser Komitat und Bezirk Pókafalva mit 492 Einwohnern.

Csitsó-Ujfalu, Neudorf, Korábye — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp., Ob. Kr., Betteg. Bzk., ein mehren Grundherren gehöriges, zwischen Bergen liegendes, walach. *Dorf*, mit 412 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, 4¼ St. von Deés.

Csitt Szent Ivány, Johannsdorf, Csit Szt. Ivánå — Siebenbürgen, Unt. Kr., Marosch. Stuhl und Mező-Bánder Bzk., ein mehren Grundherren gehöriges Székl. walachisches *Dorf*, an dem Marosch. Fl., mit einer reformirten und walach. nicht unirten Pfarre, 2½ St. von Maros-Vásárhely.

Csittony, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespanschaft, und Bzk. gleichen Namens, ein *Prädium*, am Balaton See im Kencs. Terrain, 2¼ St. v. Veszprim.

Csiz, Ungarn diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch. und Serkier. Bzk., ein mehreren adel. Familien geh. *Dorf* in der Pfarre Hamva, am linken Ufer des Rima Baches, mit 71 Häus. und 559 Einwohnern, 3¼ St. von Tornalya, und 4 St. von Rima-Szombath.

Csiz, ad Lasztócz — Ungarn, ein *Prädium* im Zempliner Komitat.

Csizér, Ziserfeld, Cschiszár — Ungarn, Krasnaer Gespansch. und Bzk., ein adel. wallach. *Gebirgsdorf*, mit einer Pfarre, 3¼ St. von Somlyó.

Csizér, Ungarn, ein *Pradium* im Unghvárer Komitat.

Csizviz, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat; siehe Szádok.

Csloveesa, Klava, Emberfö, Czloweca, Hlawa, Czlowecj, Hlawa — Ungarn, ein *Berg* im Zipser und Gömörer Komitat.

Csmerno, Ungarn, Liptau. Komitat.; siehe Csermnuo.

Csó, Nemes-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein adel. ungarisch. *Dorf*, Filial der Pfarre Güns, zwischen Tömörd und Csömöte, mit 36 Häus. und 266 Einwohnern, 1 St. von Güns.

Csó, Puszta-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenb. Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein adel. ungar. *Dorf* und Filial der Pfarre Meszlény, geg. West. unweit Csömöte, mit 27 Häus. und 183 Einwohnern, 1 St. von Güns.

Csöb, Tscheb, Cseb — Siebenbürgen, Székl. Distr., Udvarhely. Stuhl, Ob. Kr. Bözöd. Bezirk, ein zwischen Gebirgen und Waldungen liegendes, zur Herschaft Sz. Demeter gehöriges, nach Bordos eingepfarrtes walach. *Dorf*, mit 303 Einw., 1¼ St. von Nagy-Kend.

Csobád, Ungarn, diesseits der Theiss, Abaújvár. Gespansch., Szikszov. Bzk., ein grösstentheils unter die Grundherrschaft der adel. Familie Fáy gehöriges *Dorf*, mit 84 Häus. und 592 Einwohn., am Hernád Flusse und der Kommerz. Strasse, 1½ St. von Forró.

Csobád, Belsö-, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvárer Komitat.

Csobaj, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcs. Gespansch., Dadaer Bezirk, ein ungar., mehr. adel. Familien geh. *Dorf*, mit einer reformirten Kirche; die röm. kath. Einwohner sind nach Tardos eingepfarrt, am Takta Flusse, 1½ St. von Tokaj.

Csobánka, Ungarn, diesseits der Donau, Pesth. Gespansch., Pilis. Bzk., ein deutsch. raitz. und slowak., der adel. Familie Vattay gehöriges *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, übrigens nach Pomaz eingepf., nahe bei Szt. Endre, 2 St. von Vörösvár.

Csobanka, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch. und Serkier Bzk., ein *Praedium*, welches ausser den herrschaftlichen Wirthschaftsgebäuden nicht bewohnt wird, 6 Stunden von Rima-Szombath.

Csobánka, Alsó-, Unterbank, Csobanbutz — Siebenbürgen, Inn. Szoln. Gespansch., Unt. Kr., Alparét. Bzk., ein walach. adel. *Dorf*, mit einer gr. nicht unirten Pfarre, 5¼ St. von Deés.

Csobánka, Felsö-, Oberbank, Csebankutz — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespansch., Unter Kr., Alpár. Bzk., ein walach. adel. *Gebirgsdorf* mit einer nicht unirten Pfarre, 5 St. v. Deés.

Csobanko, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespausch. und Serkier Bzk., ein *Praedium*, allwo die Grundherschaft eine gut bestellte Viehzucht hat, gegen Osten, nahe bei Domoháza.

Csobántz, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Tapolcz. Bezirk, ein *Dorf* und Weingebirg nahe am See Balaton, auf einem Abhange eines sonst

steinigten Berges, auf dessen Gipfel sich noch Ueberreste eines der adel. Familie Gyulay geh. Schlosses zeigen, nach Gyulakeszi eingepfarrt theils dem Fürsten Esterházy, theils andern adel. Familien dienstbar, gegen Ost. unweit vom Pfarrorte, ½ St. von Tapolcza.

Csoboka, Ungarn, Barany. Komitat; siehe Boda.

Csobotfalva, Tschoboden, Cschobot — Siebenbürgen, Ob. Székl. Czik. Stuhl, ein von Soldaten bewohntes, an dem Gebirge Somlyó liegendes *Dorf*, mit 500 Einwohnern, einer katholisch. Pfarre, nächst Csomortán, 13¾ St. von Segesvár. (Schäsburg.)

Csobotháza, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespanschaft, Devetser Bezirk, ein *Praedium*, 1¾ St. von Pápa.

Csobrots, Ungarn, ein *Dorf* im Zaránder Komitat und Bezirke Halmágy.

Csöde, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespan., Lövő. Bezirk, ein Filialdorf der Pfarre, Salomvár, zur fürstl. Eszterház. Herschaft Nempthy gehörig, am nördl. Ufer des Zala Flusses, an der Grenze des Eisenburg. Komitats, gegen Osten, 1 St. von Lövő.

Csofalva, oder Czofalva, Zoben, Czufalu — Siebenbürgen, Székl. Orbaer Stuhl, ein mehreren Grundherren und Székl. Grenz-Soldaten gehöriges ung. *Dorf*, nächst dem Kovácznavize Flusse, mit einer reformirten Pfarre, 10 ½ St. von Kronstadt.

Csög, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Komt., ein *Prädium*, 1½ St. von Pápa.

Csög, Gordisch, Csig — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespan., äuss. Kreis, Érmelyék. Bezirk, ein zur Hersch. Tasnád und andern Besitzern gehöriges walach. *Dorf*, mit 515 Einwohnern, einer griech. unirten Kirche, nächst der nach Károly führenden Strasse, 10 St. von Zilah.

Csögle, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespan., Devetser. Bezirk, ein unter mehrere adel. Besitzer getheiltes *Dorf*, mit einem reform. Bethause, unweit Dabron, 2 ½ St. von Pápa.

Csoh, Siebenbürgen; siehe Szilágy-Tseh.

Csohaj, Ungarn, Bihar. Gespan., ein *Dorf*, mit 69 Häus. und 428 Einwohn.

Csohas, Ungarn, ein *Prädium*, im Klein Cumanier Distrikt.

Csóhas, Ungarn, ein *Prädium*, im Csanáder Komitat.

Csohest, Siebenbürgen; siehe Szilágy-Tseh.

Csojah, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespan., Wardein. Bezirk, eine *Abteiherschaft* und walach. *Dorf*, mit einer griechisch. kathol. Pfarre, liegt an dem Beretyó Flusse, 1 ½ St. von Székelyhíd.

Csóka, Tschocken, Cscháre — Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, Ob. Kreis, und Ahad. Bezirk, ein zwischen Bergen liegendes adel. freies *Dorf*, in der reformirten Pfarre Tomosd, 2 ¾ St. von Maros-Vásárhely.

Csóka, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespan. Török-Kanis. Bezk., ein meistens von Raitzen, sonst aber auch von Ungarn, Deutsch. und Slowak. bewohn. *Urharial-Markt*, mit 440 Häus. und 2640 Einw., der Familie Marczibány gehörig, mit einer Lokalkaplanei und Übergang über die Theiss, unw. Szenta, 2 St. von Török-Kanisa, und 2 ¾ St. von Mokrin.

Csókafő, Ungarn, jenseits der Donau, Toln. Gespan., Völgység. Bezirk, ein nächst Lengyel liegendes *Prädium*, westl. 4 St. von Szekszárd.

Csókahegy, Ungarn. ein berühmtes *Weingebirge* in der Stuhlweissenburger Gespanschaft.

Csókaj, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespan., Érmelyék. Bezirk, ein mehren Besitzern gehöriges ungarisches *Dorf*, mit 156 Häus. und 941 Einwoh., einer reformirten Pfarre, liegt an dem Ér Flusse, südl. ¾ St. von Székelyhíd.

Csókakeő, Ungarn, jenseits der Donau, Albens. (Stuhlweissenb.) Gespan., Sár-melljék. Bezirk, ein zur Hersch. Móor gehöriges *Dorf*, mit 73 Häus. u. 577 Einwoh., einem verfallenen Schlosse und eigenen Pfarre, in einem Thale, unter dem Berge Vértés, zwischen Móor und Czák-Berény, an der Landstrasse, 4 St. von Stuhlweissenburg.

Csóka-kő, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch. Babocs. Bezirk, ein *Prädium*, nächst Gige.

Csókakő, Ungarn, ein freies *Erbgut* im Eisenburger Komitat.

Csokaly, Csokaj val — Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Komitat.

Csokfalva, Dohlendorf, Csókfalu — Siebenbürgen, Székl. Marosch. Stuhl, im Ob. Kr., und Szóvát. Bezirk, ein nächst Szent-István liegendes, von Széklern bewohntes *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, 1 ¾ St. von Nagy-Kend.

Csoklanecz, Ungarn, ein *Wachposten*, im Deutsch-Banater Grenz Rgmts. Bezirk.

Csoklovina, Siebenbürgen; siehe Tsoklovina.

Csokma, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespan., Egerszeg. Bezk., ein *Praedium* und *Filial* der Pfarre Paka, mit einem Weingebirge und Schankhause, nahe am Bache Valitzka, nächst Paka, 3 St. von Alsó-Lendva.

Csokma, Ungarn, ein *Praedium*, im Baranyer Komitat.

Csokmány, Socken, Cschokmán — Ungarn, Kővár. Distrikt, ein am Szamos Flusse liegendes, den Grafen Teleki gehörig. walach. *Dorf*, mit ein. griech. kath. Pfarre, 4 St. von Gaura.

Csökmő, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespan. Sáréth. Bezirk, ein zum Hochw. Gross Wardein. Domkapitel gehöriges ungarisches *Dorf*, mit 237 H. und 1425 Einw., einer reformirten Pfarre, nächst Szeghalom, westlich, 6 St. von Gross-Wardein.

Csoknya, Ungarn. jenseits der Donau, Sümegh. Gespan., Kapos. Bezirk, ein dem Fürsten Eszterházy gehör. ungar. *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, liegt zwischen Csombárd, Bodrog, Sömmye, Vracsik und Sárd, 1 ¾ St. von Kaposvár.

Csököly, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespan., Babocs. Bezirk, ein dem Hochw. Veszprim. Bisthum gehör. ungar. *Urbarial Markt*, mit 360 Häus. und 2140 Einwohnern, mit einer kath. und reformirten Pfarre; hier wird viel Flachs gebaut, liegt zwischen Kis-Kovácsi, Gige, Kis-Aszszony und Nagy-Korpád, 5 St. von Kaposvár.

Csokonya, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh .Gespan., Babocs. Bezirk, eine gräfl. Ssécsényische *Herschaft* und *Marktflecken*, mit 260 Häus. und 1530 Einwohnern, einer kathol. und reformirten Pfarre, 1 St. von Babocsa.

Csokotez, Sokentasch, Cschokotyischu, Ungarn, Kővár. Distrikt, Vaad. Bezirk, ein zwischen Gebirgen und Waldungen liegendes, den Grafen Teleki und andern Besitzern gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 St. von Kapnik-Bánya.

Csokva, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespan., Szt. Péter Bezirk, ein ungar. *Dorf*, dem Hochw. Erlau. Kapitel gehörig, mit 57 Häus. und 420 Einw., nach Csernely eingepfarrt, 8 ½ St. von Miskolcz.

Csolánfalva, Csolánavitza, Czolánfalva — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespan., und Fel-Vidék. Bzk., ein russniak. *Dorf*, der Herschaft Munkács und Pfarre Nagy-Bresztó, zwisch. Leczfalva und Ploszkonovitza, unter dem Berge Gyil, 3 ½ St. von Munkács.

Csold, Solden, Czoldu — Siebenbürgen, Kolosch. Gespan., im Ob. Kreis, Almás. Bezirk, ein theils zur Hersch. Almás, theils anderen Grundbesitzern gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 1 St. von Nyíres.

Csölestő, Kledern — Ungarn, diesseits der Donau, Pressburg. Gespan., in der Schütt, Ob. Insulan. Bezirk, ein *Dorf*, der Hersch. Nagy-Szarva, nach Somerein eingepfarrt, am Ufer der Donau, ½ St. von Somerein.

Csölle, Felső, Ober-Waltersdorf — Ungarn, diesseits der Donau, Pressburg. Gespan., Ob. Insulan. Bezirk, ein zur Herschaft Püspöky gehöriges *Dorf*, in der Schütt, nach Miserdi eingepfarrt, gegen Westen nächst der Donau, 1¾ St. von Pressburg.

Csölle, Alsó, Unter-Waltersdorf — Ungarn, diesseits der Donau, Pressburg. Gespan., Ob. Insul. Bezirk, ein mehren adeligen Familien gehöriges *Dorf*, in der Schütt, nach Miserdi eingepfarrt, unweit Miserdi und Felső-Csölle, 1 ¾ St. von Pressburg.

Csolnakos, Kahndorf, Csiunsis — Siebenbürgen, diess. der Maros, Hunyad. Gespan. und Bezirk, ein an dem Cserna Flusse lieg. griech. nicht unirtes *Parrdorf*, der adel. Familie gleichen Namens gehörig, welches von allen landesfürstl. Abgaben und Militärstellung frei ist, 4 St. von Déva.

Csolnok, Ungarn, jenseits der Donau, Gran. Gespan., und Bezirk, ein zum Religionsfond gehöriges ungar. deutsch. *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre u. einem Steinkohlenwerk, liegt gegen Süden, ½ St. von der Poststrasse entfernt, ½ St. von Dorogh.

Csollyes, Ungarn, ein *Praedium*, im Klein Cumanier Distrikt.

Csolt, Solden, Cscholtu, Ungarn, Kővár. Distrikt, Nagy - Somkút. Bezirk, ein am Fusse eines Berges liegendes, der Telekisch. Familie und andern adel. Besitzern geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, 1 ½ St. von Nagy-Somkút.

Csolta, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespan., Marczal. Bezirk, ein *Praedium*, nächst Balaton Sz. György.

Csoltó, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespan., Putnok. Bezirk, ein

verschiedenen Grundherschaften dienstbares *Dorf*, mit 76 Häus. und 563 Einwohnern, einer Lokalpfarre, am linken Ufer des Sajó-Flusses, an der Poststrasse, 2 St. von Tornallya.

Csoma, Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gespan. und Serkier Bzk., ein d. Grafen Ráday und Freiherrn Vecsey gehör., nach Bast eingepf. *Dorf*, mit 39 Häus. und 433 Einw., gegen S. unw. Fütek, 5 St. von Rima-Szombáth.

Csoma, Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gespan., Igalyer Bzk., ein den Grafen Hunyady geh. ungar. *Dorf*, in der Pfarre Attala, liegt zwischen Attala, Gyalan und Zabodi, am Kapos Flusse, 5 St. von Kaposvár.

Csoma, Ungarn, jens. d. Theiss, Ugocs. Gespan., Bzk. jens. der Theiss, ein mehren adelichen Familien gehör., nach Csepe, wohin es angrenzt, eingepfarrt. *Dorf*, in einer Ebene, 1¼ Meile von Nagy-Szöllös.

Csoma, Tsoma — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespan. und Tisza-hát Bzk., ein russniak., den Hrn. Ludw. von Kajdy de Csoma geh. *Dorf*, mit 27 Häus. und 328 Einw., der griech. Pfarre in Bereghszász zugetheilt, zwischen Macsola und Baduló, 2 St. v. Bereghszász Postamt Munkács.

Csomád, Ungarn, diess. d. Donau, Pest. Gespan., Váczn. Bzk., ein slow., mit einer reform. Kirche versehenes, eigentlich aber nach Vörös Egyháza eingepf. *Dorf*, zwischen Monostor u. Sz. Miklós, 2 St. von Dunakesz.

Csomafája, Siebenbürgen, ein *Dorf*, mit 436 Einw., im Dobok. Komt. u. Bzk. Válassút.

Csomafálva, Tschamdorf, Tschuma — Siebenbürgen, Székl. Gyergyóer Stuhl, ein am Marosch Flusse lieg., von Székl. und Walachen bewohnt. *Dorf*, mit einer katholisch. Pfarre, liegt nächst Ujfalú, 15 St. von Maros-Vásárhely.

Csomaháza, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburger Komitate.

Csomajowa, Ungarn, Mármaroser Komt.; siehe Csomanfalva.

Csomaköz, Tsomaköz — Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespan., Nyírier Bzk., ein mit einer reform. und griech. Kirche versehenes, mehren adel. Familien geh. *Dorf*, nahe bei Bere und Szt. Háromság, 1 St. von Nagy-Károly.

Csománfalva, Csomajova, Csumilesty — Ungarn, jens. d. Theiss, Mármaroser Gespan., Unt. Bzk., ein russ. griech. kathol. adel. *Pfarrdorf*, am Talabor Flusse, nächst Sándorfalva, 6¾ St. von Szigeth.

Csombárd, Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gespan., ein den Herrn Jos. v. Csák geh. ungr. *Dorf*, in der kathol. Pfar. Hetes, liegt zwischen Hetes, Csoknya, Bodrog und Várda. 2 St. von Kaposvár.

Csombor, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespan., Szántó. Bzk., ein kleines *Praedium*.

Csombord, Csumbrad — Siebenbürgen, ein *Dorf* mit 260 Einw., im Nied. Weissenburger Komt., zur Pretur Enyed gehörig.

Csömeg, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespan., Szalont. Bezirk, ein *Prädium*, nächst dem Dorfe Illye, 1½ St. von Szalonta.

Csöménd, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespan., Kapos. Bezirk, ein mehren adel. Familien gehöriges ungar. *Dorf*, in der kathol. Pfarre Nikla, liegt zwischen Nikla, Szent Pál und Libicz-Kozma, ½ St. von Marczal.

Csömeny, Siebenbürgen, In. Szolnoker Komitat, ein *Dorf* zur Prätur Zilach gehörig, mit 169 Einwohnern.

Csomeny, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Szolnok. Komt. und Bzk. Szurdok.

Csömöder, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespan., Egerszeg. Bezirk, ein *Dorf*, nahe am Bache Cserta, den Fürsten Eszterházy und Grafen Erdödy gehörig, der Pfarre Paka einverleibt, womit es gegen Norden grenzt, 2½ St. von Alsó-Lendva.

Csomofaja, Holzstock, Csumefaje — Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, Valaszut. Bzk., ein mehren Grundherren geh. ungr. *Dorf*, mit einer reformirten und griech. unirten Pfarre, an der Poststrasse nächst Gyla und Magyar-Ujfalu, 3 St. von Klausenburg.

Csomonya, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gespan., Kaszon. Bzk., ein ungar. unter mehre Grundhrsch. geh. *Dorf*, mit 39 Häus. u. 346 Einw., einem reform. Geistlichen, in einer wald. Ebene, zwischen Barkaszó u. Nagy-Dobrony, 4 St. von Munkács.

Csömör, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespan., Vaczn. Bezirk, ein slowakisches *Dorf* mit einer römisch. kath. Lokal-Kaplanei u. vorzüglichem Weinbau, unweit Palota, 1 St. von Kerepes.

Csomorkány, Ungarn, eine *Ruine* im Csongráder Komitat.

Csomorkány, Ungarn, ein *Praedium* im Csongráder Komitat.

Csömörlő, Nyarlo, Schemerden, Csumerna, Siebenbürgen, Dobok. Gespan., Ob. Kr., Magyar-Egreg. Bezirk, ein mehren Grundhersch. geh. walach.

Gebirgsdorf, mit 293 Einwohnern, einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre, 1½ St. von Magyar-Egregy.

Csomortan, Tschomorden, Cschemer — Siebenbürgen, Székler Csiker Stuhl, ein zwischen Gebirgen lieg., von Walachen u. Grenz-Soldaten bewohnt. *Dorf*, mit 436 Einw., der Pfarre Csobotfalva, liegt zwischen Pálfalva und Csobotfalva, 18½ St. von Kronstadt und eben so weit von Schäsburg.

Csomortán, Thomoren, Csortán — Siebenbürgen, Székl. Kezd. Stuhl, ein adel., von Ungarn und Székl. Soldaten bewohnt. klein. kathol., nach Esztelnek eingepf. *Dorf*, mit 369 Einw., 17½ St. von Kronstadt.

Csomortóny, Siebenbürgen, ein *Dorf*, mit einem Sauerbrunnen, im Czicker Stuhl und Bzk. Obertischick.

Csömöte-Kis, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespan., Stein am Anger Bezirk, ein ungar. *Dorf*, der Hersch. Köszeg, nach Nagy-Pose eingepfarrt, am Gyöngyös Fluss, gegen Osten, nächst Nemes-Csó, mit 14 Häus. und 88 Einwohnern, ½ St. von Güns.

Csömöte, Nagy, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespan., Stein am Anger Bezirk, ein ungar. adelich., nach Nagy-Pösz eingepfarrt. *Dorf*, am Gyöngyös Flusse, unweit Kis-Csömöte, mit 39 Häus. u. 285 Einw., ¾ St. v. Güns.

Csondor-háza, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Egerszeg. Bzk., ein *Praedium*, nahe bei Kis-Lakos, 1¼ St. von Alsó-Lendva.

Csongár, Siebenbürgen; s. Tsongár.

Csönge, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespan., Kemenesall. Bez., ein ungar., mehren adel. Familien gehöriges *Dorf*, nach Aszonyfa eingepf., am Raab Flusse, gegen Norden nächst Genes, mit 95 Häus. und 788 Einwoh., 3¾ St. von Pápa.

Csongova, Kis-, Závatka — Ungarn, jens. d. Theiss, Ugocs. Gespan., Bzk. diess. d. Theiss, ein einzeln., zur Hrsch. Nagy-Szöllös geh. *Dorf*, nach Ilonok-Ujfalu eingepf., vom Borsova Fl. durchwässert, unw. Kromjáth, nahe bei Nagy-Csongova, 1¾ M. von Nagy-Szöllös.

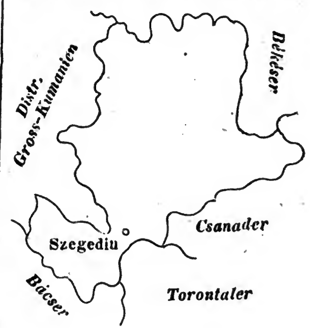
Csongova, Nagy-, Csengova — Ungarn, jens. d. Theiss, Ugocs. Gesp. im Bzk. diess. d. Theiss, ein zur Hrsch. Nagy-Szöllös geh., nach Illonokrie eingepf., am Borsova Flusse lieg. *Dorf*, 1¾ Meilen von Nagy-Szöllös.

Csongra, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Unter-Albenser Komt. und Bzk. Maros Ujvár.

Csongrád, Ungarn, diess. d. Theiss, Csongrád. Gespan., im Bzk. diess. der Theiss, ein *Marktflecken*, mit 1880 Häusern und 13,686 Einw., wovon das Komitat den Namen hat, der gräfl. Familie Károly geh., mit einer eigenen Pfarre u. Postwechsel zwischen Alpár und Szentes, am Ufer der Theiss, wo dieser Fluss sich mit dem Körös Flusse vereinigt, von O. gegen W., zwischen d. Praedium Tőke und dem Marktflecken Félegyháza, Postamt. Mit:

Póld, Szántó, Felgyő, Csány, Dongés, Poks, Sírhegy, Fehérto, Csanyi Csárda, Mánai Csárda, Aljfalvi Csárda, Felgyő, Ovója, Aljfalú, Ersébeth, Ellés, Csépa, Szlevény, Thés.

Csongráder Gespanschaft, Ungarn, diess. der Theiss, liegt zwischen 6 andern Gespanschaften und zwischen den Distrikten Gross- und Klein-Kumanien um d. Theiss herum, welcher Strom mitten durch dieselbe fliesst, und ihr dadurch eine für den Handel sehr geeignete Lage verschaft. Hauptort Szegvár. Gegen N. grenzt sie an die Heveser Gespanschaft, an Gross-Kumanien und einen Theil der Békéser, gegen O. an den untern Theil der Békéser und einen Theil der Csanáder Gespansch., gegen S. an einen andern Theil dieser, und an die To-



rontáler Gespansch., von welcher sie durch die Flüsse Theiss und Maros, getrennt wird, gegen W. an die Bácser Gespansch., (bis zur Puszta Otömös), an Klein-Kumanien (mit einem länglichen Winkel, der bis Szegedin ausläuft) und an 3 Stellen an die Pesther Gespanschaft, hat 63 Quadr. M. mit 137,000 Einw., in 26 Orten oder in 22,800 Häus., nämlich in 1 k. Freistadt, 1 Libertine u. 1 Grundherrlichen Munizipal-Bürgerstadt, einem Urbarial-Markte, 6 Dörfer und 16 Praedien, mit 184,500 J. Äcker, 90,400 Joch

Wiesen, 8800 Joch Gärten, 10,600 Joch Weinland, 280,000 J. Weide, 60,000 J. Sümpfe und Moräste, 6000 J. Sandflächen. Jährliche Fechsung im Durchschnitte: 600,000 M. Sommer-, 1,000,000 M. Wintergetreide, 300,000 Eim. Wein und 1,040,000 Ztn. Heu. Sie führt ihren Namen von der alten Burg Csongrád. In dieser Gespansch. sind gar keine Berge, kaum einige Hügel mit Holz und Weingärten, sondern weite Ebenen, so dass man bei heiterem Wetter von hohen Thürmen die ganze Gespanschaft übersehen kann. Ihre vorzüglichsten Flüsse sind: 1. Die Theiss, welche von Gyója bis Mártonos fliesst und zuerst durch die aufgenommene Körös, dann durch die Maros vergrössert, die Gespansch. bewässert, jedoch nicht selten durch Überschwemmungen über ihre niederen Ufer grossen Schaden verursacht. 2. Die Maros, welche an der Grenze der Torontál. u. Csanád. Gespansch. in die Csongráder eintritt, durch die Puszten Tönyes und Lele gegen Szegedin fliesst, in ihrem reinen Wasser schmackhafte Fische führt; und oberhalb Tápé in die Theiss fällt, 3. Die Körös, die gleichfalls sowohl an reinem Wasser als an schmackhaften Fischen die Theiss übertrifft, tritt an der Grenze der Heveser und Békéser Gespanschaft in die Csongráder, schwillt immer mehr an, je mehr sie sich der Theiss nähert, schadet durch ihre Ergiessungen den Wiesen, auf welchen Schilf die Stelle des Grases einnimmt, und vereinigt sich oberhalb Csongrád mit der Theiss. Die Kurcza, ungefähr halb so gross als die Körös, treibt jedoch auf ihrem kurzen Laufe von 3 Meilen mehre Mühlen, sie entspringt aus der Körös, fliesst durch die Puszten Thés u. Hika, unterhalb Szentes vorbei, gegen Szegvár, wo sie mehre Seen und Sümpfe bildet, besonders wenn sie von der anschwellenden Theiss in ihrem Laufe gehindert wird, bei Szegvár vereingt sie sich mit der Korogy und fällt endlich in die Theiss; sie hat treffliche Fische, besonders Aalruppen. Graf Károlyi liess in dieser Gespanschaft 1779 einen Canal von 18,000 Klftr. von einer Stelle der Theiss bis zu einer andern anlegen. — Produkte: Weitzen, Kukurutz (Mais) in Menge, vieles und gutes Obst, Wassermelonen, vieler und sehr guter Tabak, (der beste bei Szegedin, ein Gegenstand des Handels), viel Hanf, schwacher Landwein (wovon sich besonders der bei Mindszent und Szegedin wachsende nicht lange halten lässt), schöne Wiesen u. vortreffliche Weiden. Ochsen, schöne Stuttereien, grosse Schweinmastungen, besonders bei Fárk, wo die Schweine in dem Rohre sich von Wassernüssen im Winter und Sommer nähren, ohne sonst gemästet zu werden. Schafe in Menge (freilich nicht feinwollige), allerlei Hausgeflügel. Wildpret, gute Bienenzucht; Fische aller Gattungen im Überflusse in den Flüssen und Seen (unterhalb Szegedin werden auch Hausen gefangen, die sich aus der Donau in die Theiss verirren), und endlich viele Schildkröten. Die Einwohner sind Magyaren, Serbier oder Raizen (die sich unter der Türkenherschaft ansiedelten), deutsche und slowakische Colonisten und Juden; beschäftigen sich vorzüglich mit dem Feldbau, mit der Viehzucht, mit der Fischerei, dem Handel und dem Schiffbaue. Man treibt starken Handel mit: Ochsen, Schweinen, Wolle, Getreide, Tabak, Honig, Wachs, geräucherten Fischen, Binsenmatten oder Rohrdecken (wovon zu Tápé jährlich 20,000 Stück verfertigt werden). Zu Szegedin ist eine Schnupftabaksfabrik und eine grosse Sodasiederei. Schlecht sind bis nun noch die Haupt- und Poststrassen, die von Szegedin nach Theresiopel und Ketskemét führen. Die Gespanschaft wird durch die Theiss in die Processe (Gerichtsbarkeit) dies- und jenseits der Theiss eingetheilt.

Csongva, Sügendorf, Csunga — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespan., Ob. Kr., Maros-Ujvár Bzk., ein *Dorf*, mit 643 Einw., der Hrsch. Szászka, in einer Ebene, nahe am Karas Flusse, unw. Hajerdorf, gegen O., 2¼ St. von Oravicza.

Csonkahegy, Ungarn, ein *Bach*, im Szalader Komitate.

Csonka-Mindszent, Ungarn, Barany. Komt.; siehe Mindszent.

Csonka-Papi, Ungarn, Beregh, Komitat; siehe Papi.

Csonkás, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Szt. Péter bei Keményes.

Csonkatebe, Ungarn, ein *Praedium*, im Pesther Komitate.

Csönke, Ungarn, ein *Dorf*, im Pressburg. Komitat; s. Czenke.

Csonoplia, Ungarn, Bács. Komitat, ein *Dorf*, mit 611 Häus. und 4334 Einwohnern.

Csonoplya, Ungarn, diess. d. Donau, Bács. Gespan., Mitt. Bzk., ein von Ungarn, Dalmatinern und Deutschen bewohntes *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre, liegt an d. Teleczka, nächst Kernyája, 1 St. von Nemes-Militics und 1¼ St. von Zombor.

Csontfalva, Ungarn, ein *Praedium*, im Neográder Komitate.

Csontosfalva, Ungarn, ein *Dorf*, im Abaujvárer Komitate.

Csontosfalva, Ungarn, ein *Praedium*, im Zempliner Komitate.

Csontaháza Valány, Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gespan., Szalonter Bzk., ein zur Bisth. Hrsch. Bélgeh. wal. *Dorf*, mit 28 Häusern und 172 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre und dem Praedium Hodosell, 6 St. von Szalonta.

Csontosfalva, Ungarn, Abaujvárer Komitat, ein *Dorf*, mit 33 Häus. und 237 Einwohnern.

Csoob, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Udvarhelyer Stuhl und Bzk. Bözöd.

Csood, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl; siehe Száď.

Csóor, insgem. Csor — Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissb. Gespan., Sármeljék. Bzk., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem hrschaftl. Hause, einer eigenen Pfarre und reform. Kirche, dann mehre, an dem daselbst entspringenden Bache sich befindlichen Mühlen, in einer steinigten Gegend, bei Hoszúhegy, an der von Stuhlweissb. nach Palota führ. Poststrasse, 2 St. von Stuhlweissenburg.

Csopak. Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespan., Tapolcz. Bzk., ein *Dorf*, am Balaton See, eine Filial d. Pfarre Paloznak, d. Hochw. Veszprim. Kapitel geh., nächst Füred u. der Kommerz. Strasse, 2 St. von Nagy-Vásony und eben so weit von Veszprim.

Csopeja, Csopta, Schopau, Csopjou — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Hatzed. Kr., Totesder Bzk., ein der adel. Familie László geh. wal. *Dorf*, mit 55 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt am Gebirge, 2 St. von Totesd.

Csöpinecs, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespan., Totság. Bez., ein adel. wendisch. *Dorf* und *Filial*, der Pfarre Felsö-Szölnök, zwischen Bergen, gegen Norden unweit Dolincz, und gegen Westen nächst Felsö-Szölnök, mit 49 Häus. und 425 Einwohner, 2 St. von Rába-Keresztúr.

Csöpöny, Alsó, Ungarn, diesseits der Donau, Pressburg. Gespan., äusser. oder Szered. Bezirk, ein adel. zur Pfarre Szered gehöriges, nahe bei Felsö-Csöpöny und gegen Westen unweit Geszt liegendes *Dorf*, 2 St. von Tirnau.

Csöpöny, Felsö, Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespan., äusser. oder Szered. Bezk., ein adel. zur Pfarre Nagy-Súr gehöriges *Dorf*, welches an den Waag Fluss und Alsó-Csöpöny angrenzt, 2 St. von Tirnau.

Csöpöny, Köpez, Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespan., äusser. oder Szered. Bez., ein *Dorf*, der Herschaft Sempte, nach Szered ingefarrt, an der Grenze des Neutraer Komitats, zwischen dem Waag Flusse und Geszt, 2 St. von Tirnau.

Csöprend, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Sümegher Komitat.

Csopta, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Csopeja.

Csopüczi ruth, Ungarn, Beregher Komt., ein *Dorf*; siehe Csapóczka.

Csór, Ungarn, diess. der Donau, Neográder Gespansch., Szécsen. Bzk., ein den Fürsten Eszterházy gehör. ungar. *Dorf*, nach Herencsenyi eingepfarrt, im Zusammenhange mit dem Dorfe Surány, gegen Morgen nächst Herencsenyi, 4 St. von Balassa-Gyarmath.

Csór, Ungarn, Stuhlweissenburg. Komt., ein *Dorf* mit 186 Häusern u. 1752 Einw.

Csora, Ungarn, Arader Komt.; siehe Csoresty.

Csora. Ungarn, Mittel Szolnok. Komt.; siehe Nagy-Mon-Ujfalu.

Csora, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespansch., Ob. Kr., Alvinzer Bzk., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer nicht unirten Pfarre, liegt im Gebirge nächst Fel-Kenyér und Kudsir, 1 St. v. Siboth.

Csorba, Csirben, Czorba, Csirba — Ungarn, ein *Berg* auf der Zipser Ebene, 2516 Fuss hoch.

Csorba, Strba, Tscheben — Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gespanschaft, östl. Bzk., ein an die karpatischen Gebirge grenzendes, mehren adel. Familien geh., mit einer eigenen Pfarre versehen, evangel. Seits nach Hibbe zugetheiltes *Dorf*, an der Grenze des Zipser Komts., 1 St. von Lucsiwna.

Csorba, Ungarn, ein *Praedium* im Csongráder Komitat.

Csorba, Ungarn, ein *Praedium* im Gross-Cumanier Distrikt.

Csorda, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gespansch. und Oravicz. Bzk., am äussersten Ende desselben, ein wal. k. *Kammeral-Pfarrdorf* der Herschaft Szászka, in einer Ebene, nahe am Karas Flusse, unweit Hajerdorf, gegen Ost., 2¼ St. von Oravicza.

Csoresty, ehemals Csora — Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch. und Bzk., ein wal. k. *Kammeral-Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Kirche, zwischen Zemerzel und Szeledsány, 11 St. von Arad.

Csorgó, Ungarn, ein *Berg* im Sároser Komitat.

Csörgö, Csergö — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespan., Ujhely. Bzk., ein mehren Besitzern gehöriges, nach

Lasztócz eingepfarrtes *Prädium*, 1 St. von Ujhely.

Csorna, Ungarn, Ödenburg. Komt., ein *Marktflecken*, mit 670 Häus. und 3990 Einw., und eine schon 1180 gestiftete Prämonstratenser-Abtei, mit schönen Garten-Anlagen. Der Marktflecken C. gehört theils zur gleichnamigen Prämonstratenser-Herschaft und theils z. fürstlich Esterházy'schen Hrsch. Kapuvár.

Csorna, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pesther Komitat.

Csorna, Ungarn, jenseits der Donau, Ödenburg. Gespansch., im V. oder untern Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein ungar. *Marktflecken*, zur fürstl. Esterházy'schen Hrsch. Kapuvár und z. Theil wegen der daselbst aufgelassenen Prämonstratenser Probstei zum Religions-Fond geh., mit einer eigenen Pfarre, nahe bei Farád, 6½ St. von Ödenburg.
unweit Kapolcs, 1 St. von Tapolcza.

Csorni-Potok, Ungarn, Ugocser Komitat; siehe Patak, Fekete-Patak.

Csörnöcz, Ungarn, ein *Flussbet*, im Eisenburger Komitat.

Csornoholova, Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespansch. und Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Unghvár geh. *Dorf*. mit einer griech. kathol. Kirche und Pfr., mit wildreichen Wäldern und einem Sauerbrunnen, unweit Bukocs, 5 St. von Unghvár.

Csornok, Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespanschaft und Bzk., ein *Dorf*, nach Komjathi eingepf., am Ufer des Czérénka Baches, gegen S., 3 St. von Neutra.

Csörög, Ungarn, ein *Dorf*, im Pesther Komitat; s. Szöd.

Csóron-földe, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespansch., Tapolczer Bzk., ein zur gräfl. Esterház. Herschaft Devetser geh., nach Berend eingepfarrt. *Dorf*, nahe an der von Tapolcza nach Nagy-Vásony führenden Poststrasse,

Csörötnek, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespan., Németh-Ujvár. Bezk., ein ungar. *Dorf*, der Hersch. Szt. Gothárd mit dem Präd. Huszácz, nach Gyarmath eingepfarrt, an einem Berge und dem Raab Flusse, unweit Gyarmath, mit 71 Häus. und 521 Einw., ¾ St. von Rába-Szent-Mihály.

Csörszárka, Csöszárka, (Alsó) — Ungarn, ein alter *Erdwall*, im Pesther Komitat.

Csörszárka, Csöszárka — (Felsö) Ungarn, ein alter *Erdwall*, im Heveser Komitat und Jaziger Distrikt.

Csortán, Siebenbürgen, Kezd. Stuhl; siehe Csomortán.

Csortanowce, Slavonien, Peterwardeiner Bzk, ein z. Peterwardein. Grenz-Regiment geh. *Dorf* von 87 Häusern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, grenzt gegen Norden an die Karlovitz. Communität, ½ St. von Becska.

Csorvas, Ungarn, jenseits der Theiss, Békés. Gespansch. und Bzk., ein *Praedium* grösstentheils dem Gyula Terrain einverleibt. Hier sind noch Überreste eines alten Tempels.

Csoshet, Ungarn, ein *Dorf* im Zaránder Komt. und Bezirk Halmágy.

Csosinczy, Csoszinczi — Slavonien, Posegan. Gespansch., Unt. Bzk., ein zur Hrsch. Kuttjeva und Pfarre Vettovi geh. *Dorf*, zwischen Grabasje und Granye, 2 St. von Posega.

Csösz, Ungarn, jenseits der Donau, Albens. (Stuhlweissenb.) Gespan., Sármelljék. Bzk., ein bevölkert. *Prädium*, mit einer reformirten Kirche und einem herschaftl. Hause, am Sárrelyer Sumpfe zwischen Soponya und Tatz, 2 St. von Stuhlweissenburg, und 1 Stunde von Polgárdi.

Csösz, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespan., Csesznekiens. Bezk., ein *Prädium*, 1½ St. von Vásárhely.

Csösz, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespan., Devetser. Bzk., ein zum Religions-Fond gehöriges, nach Felsö-Iszkáz eingepfarrtes *Dorf*, zwischen F. Iszkáz und Csögle, 2¼ St. von Pápa.

Csösz, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespan., Egerszeg Bezk., ein *Praedium* und *Weingebirgsgegend*, gegen Petir-Keresztúr, 1 St. v. Egerszeg.

Csöszihegy, Ungarn, ein *Praedium*, im Szalader Komitat.

Csösztelek, auch Cseszterek, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespan. Nagy-Becskerek. Bezk., ein von Tabak-Pflanzern bewohntes, mit einer eigenen Kaplanei versehenes *Praedium*, unweit Bassahid, 1½ St. von Melencze.

Csota, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespanschaft, Devetser Bezirk, ein *Praedium* zwischen Lörinte und Kolontár, 1¼ St. von Vásárhely.

Csotfa, Ungarn, diesseits der Donau, Pressburg. Gespansch., Unter Insulaner Bzk., ein *Praedium* in der Schütt, zwischen Szerdahely und Sík-Abony, 6 St. von Somerein.

Csoth, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespansch., Pápenser Bzk., ein zwischen Gyimot und Szt. Iván liegendes, der gräfl. Familie Eszterházy de Galantha geh. *Dorf*, 1 St. von Pápa.

Csötörtök, Czwertek, Leopoldsdorf, Loipersdorf — Ungarn, diesseits der Donau, Pressburg, Gespan., Ob. Insul. Bezirk, ein zur Herschaft Eberhard gehöriger *Marktflecken* in der Schütt, mit einer eigenen Pfarre, unweit Czákány und Püspöky, 1 St. von Somerein.

Csötörtök - Detrekeö, Plavekj Swrtek, Blasenstein, Zankendorf — Ungarn, diesseits der Donau, Pressburg. Gespan., Transmontan. Bezk., ein zur Herschaft Detrekeö gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, unweit Laab, 1 St. von Malaczka.

Csötörtök, Cwrtek — Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespan., Unt. Bezirk, ein mehr. adel. Familien geh. *Dorf*, nach Bossacz eingepfarrt, mit einem Ortsgerichte, an der k. Land- und Kommerz. Strasse, 3 St. von Trentschin.

Csötörtökhely, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespan., Lövö. Bezirk, ein *Weingebirgs-Prädium* und *Waldgegend*, zwischen den Prädien Fernekäg und Keresztur, nördlich, ½ St. von Lövö.

Csötörtökhely, Swartek, Quintoforum, Donnerstmarkt — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gespan., im III. oder Leutschau. Bezirk, ein ehemals der Zips. Kammer, nun unter die Grundgerichtsherschaft der Grafen von Csáky gehöriger *Ort*, eigentlich *Markt*, wo die slowakische Sprache im Gange ist, und die Einwohner meistens Katholiken, sehr wenige Evangel. sind, mit einer eigenen Kirche, welche durch die PP. Minoriten versehen wird, einem Schankhause sammt Wagenschupfe und herschaftl. Hofe, zur Herschaft Illyésfalva gehörig, in einer Ebene unweit Káposztafalva, 2 ½ St. von Leutschau.

Csovacz, Slavonien, Jablanacz. Bzk., ein zum Gradiskan. Grenz-Reg. Canton Nro. VIII geh. *Dorf* von 49 Häus., liegt nächst Verbovliane, ½ St. von Bodegray.

Csövár, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gespan., Vaczn. -Bezirk, ein slowak., mehr. adel. Familien gehör., zum Theil nach Püspök Hatvan eingepfarrt, zugleich auch mit einer Pfarre, der A. C. versehenes *Dorf*, in der Gegend von Gutta, 5 Stund. v. Waizen.

Csovas, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Mezö-Csávás.

Csrecsán, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat.

Csubänka, Siebenbürgen; siehe Felsö-Tsobanka.

Csucsom, Czuczma, oder Czuczna — Ungarn, diesss. der Theiss, Gömörer Gespansch., im Ob. Bzk., ein d. Hochw. Rosenauer Bisthum dienstbares *Dorf*, in eben dieser Pfarre, mit 86 Häus. und 433 Einw., einer Mühle und Spiessglanzgrube, am Fusse des Berges Volovez, 1 St. von Rosenau.

Csüd, Csaba — Ungarn, ein *Praedium*, im Békéser Komitat, siehe Csabacsüd.

Csuda, Ungarn, diess. der Donau, Barser Gespansch., Levens. Bzk., ein nach Lekés eingepf. *Praedium* in der Nähe des Gran Flusses, 1¾ St. von Zélez, 5 St. v. Léva und 6½ St. von Verebely.

Csudaballa, Ungarn, jens. d. Theiss, Békés. Gespansch., Csabens. Bzk., ein freies *Praedium*, gegen O. an dem Gebirge des Marktes Szarvas.

Csudanovecz, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gespansch., mehr im Krassov. als Oravicz. Bzk., ein walach. kön. *Kammeral-Dorf* der Hersch. Oravicza, mit einer eigenen Pfarre zwischen Bergen, wodurch der Zugang sehr erschwert wird, gegen W. nächst Zsittin, 1 St. v. Szakacs.

Csüdöltelke, Kothendorf — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespan., Unt. Kr., Csökefalv. Bezirk, ein mehr. Grundherschaften gehöriges, an der Landstrasse nächst dem Kokel Flusse liegendes walach. *Dorf*, mit 364 Einw., einer Pfarre, 4 ½ St. von Medias.

Csufud, oder Csifud, Ziffendorf — Siebenbürgen, Weissenburg. Gespanschaft, Ob. Kr., Balásfalv. Bzk., ein zur Hrsch. Balásfalva gehör. walach. *Dorf*, mit 312 Einw., einer grossen kath. Pfarre, an der grossen Kogel, 5 St. von Nagy-Enyed.

Csuged, Schnekendorf, Csugud oder Csika — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespansch., Nied. Kr., Dályaer Bzk., ein mehren Grundherren gehörig., an dem Maros Fl. liegendes wal. *Dorf*, mit 204 Einw., einer griechisch unirten Pfarre, ¼ St. von Karlsburg.

Csugastra, Sugassêz, Cschugestrany — Ungarn, Kővár. Distrikt, Bányer Bezirk, ein im Gebirge liegendes, mehreren Grundherren gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, 3 St, von Gaura.

Csuguzel, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Komt.; s. Fugad.

Csujafalva, Ungarn, Bih. Komitat, ein *Dorf*, mit 48 Häus. und 288 Einw.

Csuk, Istrien, ein *Berg*, nordöstlich vom Dorfe Rodig, 394 Fuss ü. d. Meere.

Csukalócz, Tschukalowcze — Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespan., Görögînyer Bezirk, ein der Familie Okolicsány und Rákóczy geh. slowak. *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, 6 St. von Nagy-Mihály.

Csukard, Kucistorf, Zabersdorf — Ungarn, diesseits der Donau, Presburg. Gespan. und Bezirk, ein dem Hochw. Presburg. Domkapitel gehörig., nach Bazin eingepfarrtes *Dorf*, nicht weit davon entlegen, 3 ¼ St. von Pressburg.

Csukar-Páka, Ungarn, Pressburg. Komitat; s. Páka.

Csukles, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gespan., und Oravicz. Bezirk, ein walach. königl. Kaal. *Dorf*, der Hrschaft Szászka, mit einer eigenen Kirche, zwischen Makovistye und Nikolincz, 2 St. von Oravicza.

Csuklasz, Csuklazowze — Ungarn, diesseits der Donau, Trentschin. Gespan., im Bezirk jenseits des Gebirges, ein mehreren adel. Familien gehöriges, nach Kis-Rradna eingepfarrtes *Dorf*, mit einem Ortsrichter und Geschwornen, liegt gegen Osten ausser der Poststrasse, 3 St. von Nitra-Zsámbokréth.

Csuklazowze, Ungarn, Trentschin. Komitat; s. Csuklász.

Csukovetz, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespan., Muraköz. Bezk., ein nach Dráskovetz eingepfarrtes, zur gräflich Festetics'schen Herschaft Csáktornya gehöriges *Dorf*, nahe an der Poststrasse, welche von Kanisa nach Csáktornya führt, unweit Dráskovetz und Alsó-Mihályevetz, ½ St. von Vidovecz, 2 St. von Csák-tornya.

Csul, Ungarn, Arad. Komitat; siehe Csil, Alsó-, Felsö-Csil.

Csula, Siebenbürgen, Kolos. Komitat, s. Insel.

Csula, Zutau, Cschula — Ungarn, Kővár. Distrikt, Bányer Bezirk, ein zwischen Anhöhen liegendes, mehreren Besitzern geh. walach. *Dorf*, mit 251 Einwoh., einer griech. kath. Kirche, 2½ St. von Gaura.

Csula, Kis-, Klein Schulendorf, Csulemike — Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., Hatzeger Kreis, Demsus. Bezk., ein mehreren Grundherschaften gehör., nach Reketyefalva eingepfarrt. walach. griechisch kathol *Dorf*, 7 St. von Déva.

Csula, Nagy-, Gross-Schulendorf, Csulemare — Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., Hatzeger Kreis, Demsus. Bezirk, ein mehreren Dominien gehörig. walach., nach Demsus eingepfarrtes *Dorf*, 7¼ St. v. Déva.

Csulesd, Ungarn, Bihár. Komitat; s. Csullyafalva.

Csullö, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespan., Miskólcz. Bezirk, ein *Prädium*, mit dem Praed. Muhi einverleibt, 6 St. von Miskólcz.

Csullyafalva, Csulesd — Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch., Vardein. Bezirk, eine, mehreren Grundbesitzern gehörige walach. *Ortschaft*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 3 St. von Grosswardein

Csumaruth, Ungarn, ein *Dorf*, im Beregher Komitat; s. Csoma.

Csumbrad, Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Komitat; s. Csombord.

Csumefaje, Siebenbürgen, Dobok. Komitat; s. Csomofaja.

Csumegyu val, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Komitat; s. Illye.

Csumény, und Csuményu — Siebenbürgen; s. Tsumény.

Csümenyu, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komitat; s. Csömeny.

Csumerna, Siebenbürgen, Dobok. Komitat; s. Csömörlö.

Csumilesty, Ungarn, Mármaross. Komitat; s. Csomanfalva.

Csún, Ungarn, Barany. Komitat; s. Czunn.

Csun, Csuny, Sandorf, oder Sarndorf, auch Zandorf — Ungarn, jenseits der Donau, Wieselburg, Gespan., Neusiedl. Bezirk, ein mehreren adel. Familien gehöriges, an der gr. Donau liegendes *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre und Schulen für die kroat. und deutschen Einwohner, gegen Osten unweit Oroszvár, ½ St. von Rajka (Raggendorf).

Csundorf, Ungarn, Oedenburg. Komitat; s. Csurendorf.

Csundrava, Ungarn, Oedenburger Komitat, s. Csurendorf.

Csunga, Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Komitat; s. Csongva.

Csungán, Ungarn, ein *Dorf*, im Zaránder Komitat.

Csungva, Siebenbürgen; s. Tsongva.

Csungany, Suganien, Tsugan — Ungarn, Zaránd. Gesp., Körös-Bányer. Bzk., ein nächst Kazanesd liegendes walach. *Dorf*, mit 251 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre und mehren Gesundbrunnen, liegt im Gebirge, 3½ St. von Körös-Bánya, 10½ St. von Déva.

Csuny, Sandorf — Ungarn, ein *Dorf* im Wieselburger Komitat.

Csur, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft, Devetser Bzk., ein *Prädium* unweit Noszlap, 2½ St. von Pápa.

Csúr, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcs. Gespansch., Dádaer Bzk., ein zum Dorfe Ibrány gehöriges *Wirthshaus*, 1½ St. von Tokaj.

Csür, Siebenbürgen, Miklosvár. Stuhl; s. Üveg Csür.

Csür, Kis-, Klein Scheuern, Schnramike — Siebenbürgen, Hermannstädt. Stuhl, ein freies sächsisches in der untern Hermannstädter Ebene liegendes *Dorf*, mit einer evangel. Kirche; in diesem Gebiete gibt es viele Trappen, liegt 1 ½ St. von Hermannstadt.

Csür, Nagy-, Gross-Scheuern, Schnramare — Siebenbürgen, Hermannstädt. Stuhl, ein freies, von Sachsen und Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer evangel. und walach. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Hermannstadt.

Csür, Rusz-, Reussdörfel, Rüsz, Rustsor — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein freies von Walach. und Serben bewohntes *Dorf*, mit einer evang. Kirche, 1 ½ St. von Hermannstadt.

Csurendorf, Csundorf, Csundrava Tschurendorf — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. Gespansch. und I. eben so genannter Bzk., ein deutsch., zur fürstl. Esterházy. Hrch. Kabold geh. *Dorf*, nach Veperd eingepfarrt, zwischen Kitzing und Kalgruben, 2½ St. v. Oedenburg.

Csürfalva, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Inn. Szolnoker Komitat und zur Prätur Deés gehörig, mit 204 Einwohnern.

Csürfalva, Siebenbürgen, ein *Praedium*, im Inn. Szolnoker Komitat, und zur Prätur Deés gehörig, mit 19 Einwohnern.

Csurgó, Ungarn, ein *Fluss* im Stuhlweissenburger Komitat.

Csúrgó, Ungarn, jenseits der Donau, Albens. (Stuhlweissenburger) Gespanschaft, Sármelljék. Bzk., *Herschaft* u. *Dorf*, mit 163 Häus. und 1522 Einwohnern, einer röm. kathol. und reformirten Kirche, einem Kastell und mehren Mühlen, theils in einem Thale, theils am Mór Bache, zwisch. Pálinka u. Magyar-Almás, 2 St. von Stuhlweissenburg.

Csurgó, Ungarn, ein *Prädium* im Szalader Komitat.

Csurgo, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Marczal. Bzk., ein volkreicher *Marktflecken*, von Ungarn, Deutschen, Slowaken u. Kroaten bewohnt, hat eine katholische und reformirte Pfarre, und ein reformirtes Gymnasium, liegt in geringer Entfernung von der Drave, zwischen Gyékénye, Sarkad, Alsok, Szenta und Nagy-Mártony, und hat einen starken Weinbau. Zwischen dem alten u. neuem Marktflecken findet man Kennzeichen eines Zriny'sch. Schlosses. 1¼ St. von Berzence, und eben so weit v. Ihárós-Berény.

Csurgó, Ungarn, jenseits der Donau, Toln. Gesp., Dombóvár. Bzk., ein nächst Döbrököz an dem Kapos Fl. liegendes *Prädium*, 8 St. von Tólna.

Csurkow, Ungarn, Sáros. Komitat; siehe Gyurko.

Csurény und **Csüfalva,** Siebenbürgen; siehe Tsürfalva.

Csurog, Ungarn, ein *Dorf* im Tschaikisten Distr.

Csürülye, Zirille, Csirilla — Siebenbürgen, Thorenb. Gespan., Unt. Kreis, Silvás. Bezirk, ein mehreren Grundherschaften gehöriges, zwischen Bergen liegendes walach. *Dorf*, mit 284 Einwohnern, 3 St. von Klausenburg und Banjabük.

Csut, Ungarn, Stuhlweissenburg. Komt., ein *Dorf* mit 100 Häusern und 953 Einw.

Csútá, Ungarn, Szolnoker Komitat; s. Nyíres, Kis Nyíres.

Csuta, Ungarn, Temesvár. Gespansch., Waarer Bzk., ein zum wal. illir. Grenz-Rgm.Canton Nr. XIII geh. *Dorf* von 82 Häusern, 1¼ St. von Káránsebes.

Csúth, Ungarn, ein *Prädium* im Stuhlweissenburger Komitat.

Csutkova, Czutkowa — Ungarn, ein *Bach* im Liptauer Komitat.

Csuts, Fleischdorf, Csutschu, Ungarn, Zaránd. Gespansch., Csutser Bzk., ein adel. walach. *Dorf*, mit 508 Einwohnern, nahe an dem Lázur Pataka Fluss liegend, mit einer nicht unirten Pfarre, gegen West. 1½ St. von Nagy-Halmágy, nächst Táláts, 11½ St. von Déva.

Csuts, Leibesdorf, Csutsu — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gesp., Ob. Kr., Maros-Ujvár. Bzk., ein mehreren Dominien geh. *Dorf* von 65 Familien und 370 Einwohnern, mit einer reformirten und griech. nicht unirten Pfarre, dann 2 Mahlmühlen, liegt an der Maros, 4 St. von Torda.

Csutsa, Fleischdorf — Siebenbürgen, Kolosch. Gespansch., Ob. Kr., Bihar. Bzk., ein an der Landstrasse liegendes der gräfl. Familie Bánffy gehöriges walach. *Dorf*, mit 202 Einwohnern, einer griech. unirten Pfarre, an dem Körös Flusse, 3½ St. von Nyíres, und ½ St. von Feketetó.

Csuttkovim, Pred-, Ungarn, dies. d. Donau, Liptau. Gespanschaft, westl. Bzk., eine *Mahl-* u. *Sägmühle*, nach Rosenberg gehörig, ¼ St. von Rosenberg.

Csuz, Ungarn, jenseits der Donau, Komorn. Gespansch., Udvard. Bzk., ein der adel. Familie Csuzi und mehreren andern Theilnehmern gehöriges *Dorf*,

mit 93 Häus. und 654 Einwohnern, einer kathol. und reformirten Kirche, einem Weingebirge und Wirthshause, nahe bei Jászfalu, 4½ St. von Komorn.

Csuza, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespanschaft und Bzk. gleichen Namens, ein zur Hrsch. Béllye gehör. *Dorf*, mit einer eigenen reformirten Kirche und Pfarre, auf einer Anhöhe, gegen West., ¾ St. von Herczeg-Szőlős.

Cuasso al Monte ed al piano, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIX, Arcisate, eine *Gebirgs-Gemeinde-Ortschaft* von theils auf einem Berge, theils in der Ebene zerstreut liegenden Häusern, mit 2 Pfarren, S. Ambrogio in Monto und S. Antonio in Piano. — 6 Migl. von Varese. Dazu gehören:
Alpi alla Croce, Alpi del Todesso, Alpi Stivione, *Meiereien.* — Deserto, Moro, *einzelne Häuser.*

Cubassani, Dalmatien, Cattaro Kr., eine *Ortschaft*, 2 St. von Budua.

Cubatico, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Crotta d' Adda.

Cuberton, ein *Dorf* im Distr. Capodistria, Bzk. Buje, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 40 H. und 280 Einwohnern, zur Pfarre Sterna gehörig, in der Diöcese Triest Capodistria, 5 St. von Montona.

Cubrilli, Dalmatien, Ragusa Kr., eine *Ortschaft*, 1 St. von Ragusa vecchia.

Cucae, Dalmatien, Spalato Kr., Sign. Distr., ein zur Hauptgemeinde und Pfarre Verlicca gehöriges *Dorf*, 2 M. davon entlegen. 15 Migl. von Knin. Postamt Sebenico.

Cucagna, Cassina, Lombardie, Prov. Como, Distr. XI, Lecco; s. Lecco.

Cucana, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XI, Palma; siehe Bicciníco.

Cucca, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno, siehe Melletto.

Cucca, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt X, Treviglio; s. Treviglio.

Cucca, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno, siehe Trivulza.

Cuccagna, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Cucca, Venedig, Provinz Verona und Distrikt VI, Cologna, ein zwischen Albaredo und S. Gregorio liegendes, vom Flusse Fratta begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Giovanni Battista und einer Villegiatura, 1 Migl. von Cologna. Dazu gehören:
Bonaldo, Michelorie, Miega, S. Gregorio, *Dörfer.*

Cucca, Villa, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; siehe Biagio di Callalta (Villacucca).

Cuccal, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Anterivo, im Landgerichte Cavalese.

Cucche, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Paderno.

Cucchetta, Lomb., Pr. Pavia u. Distr. IV, Corte Olone; siehe S. Christina.

Cucchino, Lombardie, Provinz Como und Distr. XV, Angera; s. Lisanza.

Cucciago, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXVI, Mariano, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre SS. Gervasio e Protasio und einer Gemeinde-Deputation, südlich 4 Migl. vom Berge Orsacio. 2 Migl. von Cantú. Einverleibt sind:
Campagnazza, Campori, Colombajo, Costi, Inviolada, Loghetto, Merlo, Michbecco, Mocana, Mocchine, Persico, Valle, Valmaccia, *Meiereien.* — Paltané, *Mühle.*

Cucco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Luino.

Cucco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Montegrino.

Cucco, Monte, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Casalpusterlengo.

Cuch, Venedig, ein *Berg* an der Grenze zwischen Venedig u. Görz, bei Raunich.

Cucischie, Dalmatien, Spalato Kr.; s. Cucichie.

Cucichie, Dalmatien, Ragusa Kreis, Sabloncello Distrikt, ein der Hauptgemeinde und Pretur Sabloncello einverleibtes, nahe bei Mocalo liegendes *Dorf*, 6½ Migl. von Stagno

Cucichie, auch Cucischie — Dalmatien, Spalato Kreis, Almissa Distrikt, ein der Distrikts-Hauptgemeinde zugetheiltes *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, welches ober dem Berge Dobrovaglie, 3 Migl. vom Flusse Cettina und 2 Migl. vom Dorfe Stinischie entfernt liegt, 4 Migl. von Almissa.

Cucine, Dalmatien, Spalato Kreis u. Distrikt, ein mit einer Pfarre versehenes *Dorf*, gehört zur Hauptgemeinde Spalato, und liegt 1 Migl. von Maravince entfernt, 4 Migl. von Spalato.

Cuclau, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Ortschaft*, bei Hohenbruck.

Cuclizza, Dalmatien, Zara Kreis u. Distrikt, ein *Dorf*, auf der Insel Ugllan, welches mit einer Pfarre versehen, und der Hauptgemeinde Zara einverleibt ist,

nicht weit von Calle, 3 Miglien von Zara.

Cucolowce, oder Zuzulowze — Galizien, Stryer Kreis, ein *Kammeral-Dorf*, zur Herschaft Bolechow gehörig, gegen Osten nächst dem Dorfe Wolica, 3 St. von Stry, 8 Meil. von Strzelice.

Cucylow, Galizien, Stanisl. Kreis, ein zur Herschaft Tysminiczany gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, wodurch der Fluss Bystrzyca fliesst, 1 St. von Stanislawow.

Cueglio, insgemein Cuveglio — Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio, ein *Gemeindedorf* und *Filial*, der Canonicats-Pfarre S. Lorenzo zu Cuvio, mit einer Gemeinde-Deputation, nördlich im Thale am Saume des Berges S. Martino, 13 Migl. von Varese. Mit:
S. Anna, *Meierei*.

Cueli, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler*, zur Gemeinde Folgaria gehörig im Ldgchte. Roveredo.

Cuffie Ca I, II, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Cuge Verch, Illirien, Istrien, eine *Bergkuppe*, südlich von Cuge, 138 Wr. Klafter.

Cuggiono, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, enthält folgende Gemeinden:
Arcanate, Bienate, Borsano, Buscate, Busto Garolfo, Castano, Cuggiono maggiore e minore con Castelletto, Dairago, Furato, Induno con Guado, Inveruno, Lonate Pozzuolo, Magnago, Malvaglio, Nosate, Robecchetto con Cassina Paregnano, S. Antonino, Tornavento con Tinella, Turbigo, Vanzaghello, Villa Cortese.

Cuggiono maggiore e minore con Castelletto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono, ein kleines *Städtchen* und *Gemeinde-Ortschaft*, wovon der XIV. Distrikt der Provinz Mailand seinen Namen hat, an den Flüssen Ticino und Naviglio, 1¼ St. von Busto Garolfo entlegen, mit einem königl. Distrikts-Commissariate, einer eigenen Pfarre SS. Giacomo e Filippo, einer Leinwand-Fabrik und Gärberei (in Castelletto), dann einer Brief-Sammlung des 17 Migl. davon entlegenen Ober-Postamtes Milano. — Hieher gehören:
Arconati, Baraggia, Bigli, Cadenazzone, Case Alte, Castelletto, Confettoria, Galizia, Molinetto, Molino Nuovo, Ponte di Cuggiono, *Meiereien* — Mulino Baraggia, Mulino Mulinetto, Mulino Nuovo, Mulino Roncaetto, *Mühlen*.

Cugliate, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXI, Luino, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und einer eigenen Pfarre S. Giulio, in einer Gebirgsgegend, in dessen Bereich sich der Berg Pierè befindet, 9 Migl. von Luino. Mit:
Taverna, *Meierei*.

Cugn, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf*, im Bezirke Albona, zur Pfarre St. Martino gehörig. in der Diöcese Parenzo Pola, 8½ Stunde von Pisino.

Cugnach, Venedig, Prov. u. Distr. I, Belluno; s. Sedico.

Cugnago, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. V, Agordo; s. La Valle.

Cugnan, Venedig, Prov. u. Distr. I, Belluno; s. Capo di Ponte.

Cugno, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VIII, Piazza; s. Olmo.

Cugnolo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVI, Gavirate; s. Veltore.

Cugnolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Comerio.

Cuich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf*, im Distrikt Rovigno, Bezirk Dignano, zur Untergemeinde Castelnuovo und zur Pfarre Barbana gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 4 St. von Dignano.

Culrone, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XVI, Soma; s. Cuvirone.

Cuklacki, Galizien, Czortkow. Kreis, ein zur Herschaft Szortkow gehöriges, nach Skala eingepfarrtes *Dorf*, neben dem Podhorce Flusse, grenzt gegen Süden mit Neu-Russland, 8 St. von Husiatyn.

Cula, auch Kulla — Dalmatien, Zara Kreis, Knin-Distrikt, ein nach Cittluk gepfarrtes *Dorf*, zur Hauptgemeinde u. unter die Pretur Knin gehörig, an den Gewässern Lucar und Velustich, in der Gegend des Berges Promina, 8 Migl. von Knin. Postamt Sebenico.

Cular, Venedig, ein *Berg*.

Culino Alpe, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Rasma.

Culm, Böhmen, Ellbogner Kreis, ein *Gut*.

Culm, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Gut*.

Culme, Bisztri, Ungarn, ein *Berg*, im Walach. Illir. Grenz Rgmts. Bezirk.

Culo, Bellari di, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Vercana.

Culogne, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. VII, Feltre; siehe Cesio maggiore.

Culp, (Kulp, Kulpa, Culpa) — Illirien, ein schiffbarer *Fluss*, entspringt in Krain, u. fällt bei Sziszeg in Ungarn in die Sau.

Cultich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Weiler*, im Bezirke Dignano zur Pfarre Dignano gehörig, in Diöcese Parenzo Pola, 1½ St. v. Dignano.

Cum, Illirien, Friaul, Görz. Kreis., ein der Herschaft Quisca gehöriges *Dörfchen*, mit 3 Mahlmühlen, an dem Peunizza Bache, nächst dem Berge Cuzzee, 1 ½ St. von Görz.

Cumanien, Kumanien, (Gross und Klein-Cumanien, ungar. Nagy- és Kis-Kúnság Cumania — 2 Landstriche in Ungarn, die unmittelbar unter dem Palatin stehen, der sie durch einen Kapitän verwalten lässt. Der Boden ist ziemlich fruchtbar; doch findet man in Klein-Kumanien viele sandige Gegenden. Es zählt 80,000 Einwohn. Hauptprodukte: Getreide, Melonen und Vieh. Klein-und Gross-Kumanien liegen diesseits der Donau; beide jedoch im Pester Komitate, daher auch beide unter der politischen Gerichtsbarkeit dieses Komitats stehen. Die Figur siehe bei Gross- und Klein-Kumanien.

Cumerlotti, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler*, zur Gemeinde Valarsa geh. im Ldgrchte. Roveredo.

Cumignano, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio, ½ St. von Soncino. Mit:
Cassina nuova, Castelletto Barbò, *Meiereien*.

Cuna, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VII, Caprino; s. Villa d' Adda.

Cuna, Canal di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Tramonti di sotto (Canal di Cuna).

Cunaci Mons, Böhmen, Chrud. Kr., ein altes *Bergschloss*, der Kammeralherschaft Pardubitz; s. Kunieticzka Hora.

Cunardo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXI, Luino, ein *Gemeindedorf*, in einer Gebirgsgegend, mit einer Pfarre S. Abondio und Ökonomie-Verwaltung des XX. und XXI. Distrikts. Diese Gemeinde enthält 2 Majolica-Fabriken, 2 Papier-Fabriken und einen Eisenhammer, nächst dem Berge La Montagna di Sunardo genannt, 7 Migl. von Luino. Hieher gehören:
Camartino, Cagetto, Raglio, *Meiereien* — Mulino vecchio, *Mühle* — Pradà, *Eisenhammer*.

Cunata, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Como; siehe Capiago.

Cunchich, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis, ein *Weiler* im Bezirke, und auf der Insel Cherso, zur Pfarre St. Martino gehörig, in der Diöcese Veglia, 4½ St. von Cherso.

Cunghi, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler*, zur Gemeinde Valarsa gehör., im Ldgrchte. Roveredo.

Cunna, auch Kuna — Dalmatien, Ragusa Kreis, Distrikt Sabioncello, eine *Hauptgemeinde* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Syndikat, am Berge Stap, nahe bei Trappano, 2½ Migl. von Osobglieva.

Cunna, Kuna — Dalmatien, Ragusa Kr., Ragusa-vecchia Distrikt, ein der Hauptgemeinde und Pfarre Pridvorje zugetheiltes *Dorf*, mit einem Ortsvorsteher, unweit vom Berge Sniesgniza bei Pridvorje und Siglieschi, 4 Migl. von Ragusa.

Cunevo, Tirol, Trient. Kr., ein zur Herschaft Spaur gehöriges *Dorf* und *Schloss* im Thale Nonsberg, 7 St. von Trient.

Cuno, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Zanica.

Cunradsgrün, Böhmen, Ellb. Kr., eine *Ortschaft*, 3 St. von Eger.

Cunreuth, Böhmen, Ellb. Kr., eine *Ortschaft*, 2 St. von Eger.

Cuorzola, Dalmatien, Ragusa Kreis, siehe Curzola.

Cupari, Dalmatien, Ragusa Kreis u. Distrikt, ein der Pretur Ragusa unterstehendes, der Hauptgemeinde Breno einverleibtes, dahin gepfarrtes und nicht weit von Cibaccia entferntes *Dorf*, 1½ Migl. von Ragusa.

Cura, Venedig, Provinz und Distr. I, Venezia; siehe Burano.

Cura d' Affaltati, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Costa S. Abramo.

Curago, Venedig, Provinz und Distr. I, Belluno; siehe Pieve d' Alpago.

Curago, In, Lombardie, Provin Como u. Distrikt IX; Bellano; s. Colico.

Curettina, Dossa, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt X, Treviglio; s. Treviglio.

Curia nova, Ungarn, ein *Meierhof* im Warasdin. Komitat.

Curia Reginae, Böhmen, Königgrätzer Kr., eine königliche *Leibgedingstadt*; siehe Königshof.

Curiglia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XX, Maccagno, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Vittore, in einer wüsten Gebirgsgegend, 8 Migl. vom Lago Maggiore, nahe der reissenden Gione, 8 Migl. von Varese.

Curilli, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* im Bezirke Dignano, zur

Pfarre Ganfanaro geh., in der Diöcese Parenzo Pola, 3¼ St. von Rovigno.

Curio, Motta di, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

Curnasco, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. I, Bergamo, ein zwischen Curno und Colognola liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, eigen. Pfr. SS. Nazaro e Celso und einer Säge, ¼ St. von Bergamo.

Curno, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. I, Bergamo, ein links ¼ Migl. vom Flusse Brembo entferntes *Gemeindedorf* mit Vorstand, eigener Pfarre B. V. Assunta und Säge, ½ St. von Ponte S. Pietro.

Curogna, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Pederobba.

Curpignano, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Schloss* im Bzk. Buje, zur Pfarre Cittanova gehörig, in der Diöcese Triest Capodistria, 6½ St. von Capodistria.

Curt, Venedig, Provinz Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Gosaldo.

Curtalta, Venedig, Prov. Verona u. Distr. III, Isola della Scala, siehe Trevenzuolo.

Curta, Passarera, Lombardie, Provinz Lodi e Crema; siehe Casaletto Ceredano.

Curtarolo, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazolla, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und eigener Pfarre S. Giuliana und 3 Oratorien, nahe dem Flusse Brenta u. Villa Bozza. 3 Migl. von Piazola. Mit:
Canove, Ronchi di Curtarolo, Villa Bozza, *Gassen*. — S. Maria di Non, *Dorf*.

Curtarolo, Ronchi di, Venedig, Provinz Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Curtarolo (Ronchi di Curtarolo).

Curtatone, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova, ein *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Tommaso, einer Gemeinde-Deputation und einer Mühle, nahe am Mincio und dem Lago superiore, 1 St. von Mantova. Dazu gehören:
Angeli, Arginetto, Balconcello, Barzelle, Barzelle Gazzini, Belvedere, Bertolotta, Borante, Boschetto, Buscoldina, Ca Bassa. Ca Bianca, Ca Bruciata I, II, Ca de' Bissi, Ca di Lupo, Ca di Mezzo, Ca di Robiolo, Campagna Martinelli, Campetti, Caneva, Canova I, II, Cantaluppo, Ca Pilapa, Ca Rossa, Casa del Papa, Casa del Vento, Casazze, Casazze Toretti, Caselli I, II, III, Castel nuovo, Certosa, Chiarella, Chiesa nuova, Cignahi, Colombarola, Colombina, Colombina Bertincelli, Corte Cassole Corte, Reisenfeld, Corte Rovesta, Crudà, Ferrabò, Fossa nuova, Gavalguina, Gardona, Gheto, Giarile Sacchetti, Grazie, Levate, Loghino I, II, Magaletta, Magnafame, Mantellaria, Margonella I, II, Mazzalana, Montanara, Motte, Olmi, Palazzina I. II, Palazzina Sacchetti, Pero, Piope, Portinarolo, Pozzo Cassale, Rasco, Rizza, Rizzarda, Rocca I, II, Ronchi, Ronchi Cavriani, Sacca; Salamina Rovesta e Reisenfeld, Santa, La Santa, S. Maria, S. Lorenzo, S. Silvestro, Serraglio, Soranjca, Spezieria, Tezze, Tomassini, Tonfiolo, Tonicella, Traversone, Valle della Santa, Valle di sopra e di sotto, Valle Reisenfeld, Vegri Rizzini e Maj, Vittoria, Zaffarta, Zaitina, *Meiereien*. — Boscoldo, *Dorf*.

Curtatsch, Tirol, *Pfarrdorf* und Hauptort des ehevorigen Gchts. d. N., nun Ldgchts. Tramin, doch Sitz der Obrigkeit von Tramin, Dekanats Kaltern, ital. Cortazza.

Curtino, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Bergamo; siehe Valtesse.

Curtivo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Piazza; siehe Balesi.

Curto, Venedig, ein *Berg* bei Illasi.

Curto, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; siehe Grancino.

Curto, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Majo.

Curto Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Grancino.

Curto, Mulino di, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Grancino.

Curto, Pian del, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Mojo.

Curzio, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Curzola, eine *Insel* in Dalmatien.

Curzola, Cuorzola, Corziula — Dalmatien, Ragusa Kreis und gleichnamiger Distrikt, eine kleine *Stadt* und *Hauptgemeinde*, mit einer Pfarre, Militär-Commando, Sanitäts-Deputation, Salz-, Tabak-, Stempel- und Zollamt, einem herschaftlichen Steueramt und Marin-Commando, zur Herbeischaffung der Schiffsgeräthschaften auf der Insel

gleichen Namens, 4 Migl. von Osobglieva. Postamt.

Cusago, mit Rabajone, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano, eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit einer Gemeinde-Deputation und 2 Pfarren, einer Aushilfskirche und Oratorio, unweit Assiano und Loirano, 1 ½ St. von Milano. Einverleibt sind:
Cassina Acqua Negra, Cassina Calestica, Cassina Colombara, Cassina del Molino, Cassina Fornace, Cassina Rabajona, Cassina Scuriano, Cassinello, Cassinello di S. Antonio, Cassinetta, Cusago di sotto, *Meiereien* — Castello Visconti, jetzt Palazzo Stampe genannt, *Landhaus*.

Cusago di sotto, Mulino di, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Cusago.

Cusana, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VIII, Vimercate; s. Vimercate.

Cusano, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza, eine *Dorfgemeinde*, mit Vorstand und eigener Pfarre S. Martino, Aushilfskirche und Oratorio, von Cinisello und Paderno begrenzt, 1 ¼ St. von Milano. Dazu gehören:
Guarnazola, Madonna, *Meiereien.*

Cusano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; s. Zoppola.

Cusano, Borgo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; s. Fiume (Borgo Cusano).

Cusano, Cassina d' Anzino, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Gaggiano.

Cuschiari, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zu dem Dorfe Aiba konscribirte *Berggegend*, der Herschaft Canal geh., 6 St. von Görz.

Cuseglio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIX, Arcisate; s. Induno.

Cuseglio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. X, Introbbio; s. Taceno.

Cusiano, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf*, zur Gemeinde Assana gehörig, im Ldgrchte. Male.

Cusico, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; s. Cusico S. Pietro.

Cusico S. Pietro, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; s. S. Pietro Cusico.

Cusighe, Venedig, Prov. u. Munizipal-Bezirk Belluno; s. Belluno.

Cusignano, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Arcade.

Cusignana, Pieve di, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. VIII, Montebelluna; s. Arcade (Pieve di Cusignana).

Cusinati, Quartier, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. IV, Bassano; s. Rosà (Quartier Cusinati).

Cusinic'h, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf*, im Distrikte Rovigno, Bezirk Dignano, zur Untergemeinde Dignano und zur Pfarre Filipano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 1 ½ St. von Dignano.

Cusino, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza, ein an der linken Seite des Flusses Cuccio und an der rechten Seite des Berges Pidoggio liegendes *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Giovanni Battista und Vorstand, 7 Migl. von Porlezza.

Cusio, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VIII, Piazza, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Margheritta und 3 Kapellen, am Fusse einer Gebirgskette, welche sich bis an die Grenze Valtellin's (Provinz Sondrio) erstreckt, 2 St. von Piazza. Mit:
Cusio superiore ed inferiore, *kleine Gasse.*

Cusio superiore ed inferiore, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VIII, Piazza; s. Cusio.

Cussevo, Dalmatien, Zara Kreis; s. Cousevo.

Cussignacco, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. I, Udine; s. Udine.

Custodi, Mulino, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XV, Busto Arsizio; s. Prospiano.

Custosa, Venedig, Prov. Verona und Distr. II, Villafranca; s. Somma Campagna.

Cuthna, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Stadt*; s. Kuttenberg.

Cutaia, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Stadt*; s. Kuttenberg.

Cutta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Cuttenberga, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Stadt*; s. Kuttenberg.

Cutti, Dalmatien, Cattaro Kreis, Castelnuovo Distrikt, ein *Dorf*, unter der Distrikts-Pretur stehend, mit einer eben sowohl zum Reiten als zum Fahren bequemen Strasse mit einer Brüke über einen reissenden Strom, welcher von den Bergen Rujevo, Lustua und Pressiecca herabstürzt, 2 Migl. von Castelnuovo.

Cuttich, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, im Bezirke Dignano zur Pfarre Filipano gehörig, in der Diöcese Parenza Pola, 3 St. von Dignano.

Cutverto, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Lambrate.

Cuveglio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVIII, Cuvio; s. Cueglio.

Cuvio. Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio, ein *Gemeindedorf*, wovon der XVIII. Distr. dieser Prov. den Namen hat, mit einer Canonicat-Pfarre S. Lorenzo, königl. Distrikts-Commissariat und Gemeinde-Deputation, nördlich im Thale am Fusse der Berge von Cuvio, 12 Migl. von Varese. Postamt. Hieher gehören:
Boffalora, Comaccio, Mascioni, Pora, Ronco *Meiereien* — Canonica, (die Volkskirche der Canonicats-Pfarre Cuvio und andere Canonicats-Häuser). — Ai Mulino, *Mühle*.

Cuvio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, enthält folgende Gemeinden:
Arcumeggia — Azzio — Bedero — Brenta — Brinzio — Cabiaglio — Caravate con Ronco — Casalzuigno — Cassano — Cavona Cittiglio — Cuveglio — Cuvio con Comaccio — Duno — Ferrera — Gemonio — Masciago — Orino — Rancio con Cantevria — Vararo — Vergobbio.

Cuvirone, auch Cuirone — Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Soma, eine *Ortsgemeinde* mit Vorstand und Filiale der Pfarre S. Martino in Cimbro, von den Gemeinden S. Pancrazio, Villa Dosia, Cimbro, Arsago, Vergiate und Corgeno begrenzt, 1 ½ Stunde von Sesto Calende und eben so weit von Soma. Hierher gehört:
Mulino Bazzora, *Mühle*.

Cuzhe, Illirien, ein *Berg*, westl. von dem zum Dorfe Aiba gehör. Hause Jasna, 423 Wr. Klft. hoch.

Cwaliboga, Galizien, Czortk. Kr., ein zur Herschaft Gwozdziec gehör. u. dahin eingepfarrtes *Dorf*; gegen Untergang nächst dem Flusse Czerniowa, ¼ St. von Gwozdziec.

Cwancigerowa, dolina, Ungarn, ein freies *Erbgut*, im Zipser Komitat; s. Zwanziger Grund.

Cwikow, Galizien, Tarnow. Kreis, ein zur Herschaft Bren gehör. *Dorf*, ½ St. von Bren, grenzt gegen Westen, mit Zelechow, 5 St. von Tarnow.

Cwitowa, Galizien, Czortk. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, nach Buczacz eingepfarrt, 1 St. von Buczacz.

Cybawa, Ungarn, ein *Dorf*, im Unghvarer Komitat; s. Tiba.

Cyce, Ungarn, ein *Dorf*, im Abaújvárer Komitat; s. Czecze (Alsó — und Felsö).

Cycory, Galizien, Brzez. Kreis, eine *Ortschaft*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Kozlow gehörig.

Cyfer, Ungarn, ein *Markt*, Pressburg. Komitat; s. Ciffer.

Cygan, Ungarn, ein *Berg*, Gömörer Komitat; s. Tzigány.

Cygany, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein der Starostey gehöriges *Dorf*, 16 St. von Rzeszow.

Cygany, Galizien, Czortk. Kreis, ein zur Herschaft Jezieczany gehöriges, nach Skole eingepfarrtes *Dorf*, 4 St. von Hussiatyn.

Cyganowce, Ungarn, ein *Dorf*, Unghvárer Komitat; s. Czigányócz.

Cyganowice, Galizien, Sandec. Kr., eine *Vorstadt* der Stadt Altsandec, 1 ½ St. von Sandec.

Cygelka, Ungarn, ein *Dorf* im Sároser Komitat; s. Czigelka.

Cygla, Ungarn, ein *Dorf* im Sároser Komitat; s. Czigla.

Cykow, Galizien, Przemysl. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Bakaczyce gehör., 2 St. von Przemysl.

Cymenna, Ungarn, ein *Dorf*, Trentschiner Komitat; s. Czimenna.

Cynewiste, Ungarn, ein *Dorf*, Liptauer Komitat; s. Czin-Szent Kereszt.

Cyroka, Ungarn, ein *Fluss*, Zempliner Komitat; s. Cziróka.

Cyroka Béla, Ungarn, ein *Dorf*, Zempliner Komitat; s. Béla Cziróka.

Cyroké Cluhé, Ungarn, ein *Dorf*, Zempliner Komitat; siehe Hoszúmező (Cziróka).

Cytjn, Ungarn, ein *Dorf*, Neutraer Komitat; s. Czétény (Kis u. Nagy).

Cyronka, Galizien, Tarnow. Kreis, ein der Herschaft Wola Mielecka gehöriges, nach Mielec eingepfarrtes *Dorf*, 4 St. von Dembica.

Cytula, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*, zur Kammeral-Herschaft Jaworow gehörig.

Cywny, Galizien, Brzez. Kr., ein der Herschaft Kozlow gehöriges griech.-kathol. *Pfarrdorf*, ¼ St. von Jezierna.

Cyzaczyce, Ungarn, ein *Dorf*, Sároser Komitat; s. Tiszite

Czáap, Siebenbürgen, Hermanstädter Stuhl; siehe Apáthfalva.

Czaar, Tirol, Pusterth. Kr., ein einzelner, zu dem Dorfe Asch einverleibter *Hof*, der Herschaft Anras gehörig, ¾ St. von Mittewald.

Czab, Ungarn, ein *Dorf*, Neutraer Komitat; siehe Csab.

Czaba, Ungarn, ein *Dorf*, Békéser Komitat; siehe Csaba.

Czabaj, Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gesp. und Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, nach Csa-

por eingepfarrt, gegen Süd. ½ St v. Neutra.

Czabalowce, Ungarn, ein *Dorf*, Zempliner Komitat; siehe Csabalócz.

Czabaruwka, Galizien, Tarnopol. Kr., ein der Herschaft Hussiatyn gehöriges *Dorf*, mit einer rusniakisch unirten Pfarre, gegen West., 2 St. von Hussiatyn.

Czabeiitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Meierhof*, zur Hrsch. und Pfarre Katzow gehörig, 7¾ St. von Czaslau.

Czabincz, Ungarn, Warasdiner-Kreutzer Grenz-Rgmts-Bzk., ein *Dorf* mit 10 Häusern, 5 St. von Bellovár.

Czabjn, Ungarn, ein *Dorf*, Beregher Komitat; siehe Csabina.

Czabischau, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Königsberg und Pfarre Gross-Pohlom, mit einer Mühle (die Behma Mühle genannt), 1 St. von Gross-Pohlom.

Czabocz, Cabow, Czaboveczruth — Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komitat.

Czaboweze, Ungarn, Zempliner Komitat; siehe Csabócz.

Czabrak, Ungarn, eine *Ruine*, Honther Komitat; siehe Csábrágh.

Czabrow, oder Westecz, Böhmen. Budw. Kr., ein *Dorf* zum Gute Kalodieg an dem Bache Luznitz, ¾ St. von Moldautein.

Czabuna, Slavonien, Veröcz. Gesp. und Bzk., ein zur Hrsch. Vucsin geh. *Dorf* im Gebirge nächst Bistricza, 4½ St. von Bakocza.

Czabus, Böhmen. Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Przetschin, an dem Bergreichensteiner Bache, 5½ St. von Strakonitz.

Czácza, Ungarn, ein *Markt*, Trentsch. Komitat; siehe Csácza.

Czácow, Ungarn, ein *Dorf*, Neutr. Komitat; siehe Csácsó.

Czách, Csách, Cschu — Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gesp., Bajmóczer Bezirk, ein den Grafen Pálffy gehöriges *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei, am Neutra Flusse, gegen Nord., 2 St. von Bajmócz.

Czacherau, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut*.

Czachnow, Cschachnow — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Reichenberg gehör. *Dorf*, nebst einem obrigkeitl. Jägerhause, 7 Stund. von Chrudim.

Czachotin, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* zum Gute Rosochatetz unterthänig, mit einer Kirche, 2½ St. von Deutschbrod.

Czachowicz, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* der königl. Stadt Kaaden und der Hrsch. Prunersdorf; siehe Czachwicz.

Czachowitz, Czuchowicze — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Lauczim, 3 St. von Nimburg.

Czachowicz, Böhmen, Kauřž. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Czakowicz.

Czachrow, Böhmen, Prach. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Czachrau.

Czachrau, Czachrow, Czachrowicze — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Pfarre, grenzt gegen Nord. an das Waldhwozder Seewiesen Gericht, an dem Bache Sigmund, 3 Stund. von Klattau.

Czachrow, Galizien, Stryer Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Ortsobrigkeit Bukaczowce gehörig.

Czachtsdorf, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft. Polna, siehe Zachastin.

Czachtsdorf, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Polna; siehe Zachastin.

Czachurszczyzna, Galizien, Sandek. Kr., *Meierhof* zur Kammeral-Herschaft Jodlownik gehörig, 7 Stund. v. Gdow.

Czachtice, Ungarn, ein *Markt*, Neutraer Komitat; Csejthe.

Czachwitz, Cschowicz, Czachowicz — Böhmen, Saaz. Kr., ein der königl. Stadt Kaaden und der Herschaft Prunersdorf gehör. *Pfarrdorf*, nächst dem Dorfe Tschirmich gelegen, 2½ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Czacsin, Ungarn, Sohler Komitat; siehe Csacsin.

Czágá, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Dobokaer Komt. und zur Prätur Bontzida gehörig, mit 251 Einwohnern.

Czaga, Siebenbürgen, Dobok. Komt., siehe Czege.

Czage, Slavonien, Jablanocz. Bzk. ein zum Gradiskan. Grenz-Regiment Canton Nr. VIII geh. *Dorf* von 21 H., an dem Bache Szlobosztina, ½ St. v. Bodegray.

Czagersdorf, Zagersdorf — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. Gespansch., im I. oder obern eben so genannten Bezirk, ein kroatisch. *Pfarrdorf*, zur fürstl. Eszterház. Hrsch. Kisfalud gehörig, 1 St. von Nagy-Höflein und 1½ St. von Oedenburg.

Czagincz, Kroatien, diesseits der Save, Warasd. Generalat, Klost. Ivanich. Bzk., eine zum Kreutzer Grenz-Regmt. Canton Nr. V gehörige *Ort-*

schaft von 14 Häusern, liegt nächst Deresany, 2 St. von Dugo Szello.

Czaglia. Csaglia — Ungarn, eine *Mühle* im Veröczer Komitat.

Czagnecz, Waldheger — Böhmen, Budw. Kreis, eine *Einschichte* zur Herschaft und Pfarre Wittingau; im Wraniner Walde, ½ Stunde von Wittingau.

Czagu-Mare, Siebenbürgen, Kolos. Komitat; siehe Nagy-Czég.

Czahanowcze. Ungarn, Sáros. Komitat; siehe Téžány.

Czahotin, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre zur Hrsch. Rosachatetz gehörig.

Czahor, Galizien, Bukow. Kr., ein der Hrsch. Kutschurmar gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre am Bache Jablonocz, 1 St. von Czernovicz.

Czahrow, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Bukaczowce gehöriges *Dorf* mit einer griechischen Pfarre und Vorwerke, gegen West. nächst Poswirz, 1 St. von Bursztyn.

Czajkow, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat; siehe Csejkö.

Czakóháza, Ungarn, ein *Dorf* im Raaber Komitat.

Czaikowa, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Malinie und Pfarre Pordew gehörig, 5 Meilen von Dembica.

Czaikowice, Galizien, Samb. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 9 Höfen, 2 Vorwerken und 2 Wirthshäusern, mit einer rusnia. Kirche, mit der griech. katholischen ist es nach Tugligtow eingepfarrt, liegt am Dnister Flusse nächst Podhorce, 3 St. von Rudky.

Czalla, Zeil, — Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft und Bzk., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Bazin gehör., mit Gold-, Silber- und Antimonbergbau, unweit Limpoch, 3¼ St. von Presburg.

Czák, Zackenbach — Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespansch., Güns. Bzk., ein adel. zur Hrsch. Rohoncz u. Pfarre Szerdahely gehörig, am Fusse der hohen Rohancz. Berge liegendes *Dorf* gegen Osten, nächst Köszegh, mit 68 Häus. und 421 Einwohnern, ½ St. von Köszegh.

Czaka, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat; siehe Cseke.

Czakajovze, Ungarn, Neutraer Komitat; siehe Csekej.

Czakanewce, Ungarn, ein *Dorf* im Abaújvárer Komitat; siehe Csákány.

Czakihof, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* zur Hersch. Budweis, an der Wodnianer u. Nettolitzer Strasse, 1½ St. von Budweis.

Czaklowce, Ungarn, *Dorf*, Zempl. Komt.; siehe Czaklyo.

Czako, Ungarn, dies. d. Theiss, Gömör. Gespan., im Serkier Bzk., ein z. Hersch. Rimaszéts geh. *Dorf*, allwo eine hrsch. Wegmauth unterhalten wird, mit 59 Häusern und 494 Einw., die Reformirten haben ihre eigene Kirche, die übrigen Einwohner sind nach Rimaszéts eingepfarrt, am Bache Balog, 3½ St. von Rima-Szombath.

Czakoháza, Ungarn, Raab. Komt.; ein *Dorf* mit 36 Häus. und 257 Einw.

Czakow, oder Zakow — Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Chudowein, und Pfarre Bohuslawitz, im südl. mährischen Gebirge, 5½ St. von Littau.

Czakow, Böhmen, Kaurž. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Wostrzedek, liegt auf einer Anhöhe gegen S., ¼ St. von Diwischau, 2 St. von Dnespek.

Czakowce, Ungarn, *Dorf*, Neutraer Komitat; siehe Csacskócz.

Czakowecz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Komarzicz; siehe Czekau (Klein).

Czakowicz, Czastkowicz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Roth-Rzeczicz, 9 St. von Tabor.

Czakowicz, Tschakowitz — Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hrsch. Csebus gehöriges *Dorf* in einem Thale, mit einem hrsch. Meierhofe und Mühle versehen, grenzt gegen W. mit dem Dorfe Weleschitz, 2 St. von Ausche.

Czakowicze, Tschakowitz — Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* mit einer Mühle, z. Hrsch. Konopischt, 1½ St. von Dnespek.

Czakowiczek, Tschakowitz — Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Brandeis; siehe Czakowitz.

Czakowitz, Czasskowitz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zum Gute Prosecz Ehrenfeld, gegen Boschegów, 1½ St. v. Pilgram, 8 St. von Neuhaus.

Czakowitz, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf* geh. zur Hrsch. Brandeis.

Czakowitz, Gross-, Czachowicz, Czakowicze, Tschakowitz — Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Kirche und einem Schlosse gegen N., an das Dorf Trzeboratitz angrenzend, 2 St. von Brandeis.

Czaladjnce, Ungarn, *Dorf* im Neutr. Komt.; siehe Csaladka.

Czalanfalva, Ungarn, Beregher Komt., ein *Dorf*, mit 14 Häus. und 163 Einwohnern.

Czalare, Ungarn, Neograd. Komitat; siehe Csalár.

Czáling, Zaling, Kis-Körtvélyes — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Németh-Ujvár. Bzk., ein deutsches *Dorf* der Hersch. Németh-Ujvár, nach Királyfalva eingepf., zwisch. Neustift und Rudafalva, mit 110 Häus. u. 651 Einw., 1 St. v. Keresztur, 1½ St. von Fürstenfeld.

Czalositz, Tschalositz — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* zum Gute Gross-Czernosek, nahe an der Elbe unter dem Berge Rodenpeyl, hinter Leitmeritz, 1 St. von Lobositz.

Czalowce, Ungarn, *Dorf*, Honth. Komitat; siehe Csall.

Czalowicze, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Dörfchen* der Hrsch. Kost, seitw. gegen Ost., ¼ St. von Sobotka.

Czalticе, Ungarn, *Praedium*, Trentschiner Komt.; siehe Csalticz.

Czalumina, mala-, Ungarn, *Dorf*, Honther Komt.; siehe Csalomia Kis- und Nagy-.

Czalumina, welka-, Ungarn, ein *Dorf*, in der Honther Gespansch., siehe Csalomia Nagy-.

Czanád, Szász-, Scholten — Siebenbürgen, Weissenburg. Gespansch., Ob. Kr., Balásfalv. Bzk., ein sächisches *Dorf*, mit einer Pfarre und dem Grafen Bánfy geh. Hrsch., 6 St. von Hermannstadt.

Czaniec, Galizien, Wadow. Kr., ein der Hrsch. Bestwina geh. *Dorf*, mit einer Pfarre und herschaftl. Schlosse, liegt im Gebirge zwischen Waldungen, an dem Solla Flusse, ½ St. von Kenty.

Czanisz, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hersch. Busk gehör. *Dorf*, mit einer griechisch-kathol. Kirche, nächst dem Städtchen Toporow, 6 St. von Olszanica.

Czanka, Böhmen, Königgrätz. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Opoczna gegen O., 4 St. von Königgrätz.

Czankow, Ungarn, Honth. Komt.; s. Csank.

Czankova, vand, Ungarn, *Markt* im Eisenburg. Komt.; siehe Hidegkút.

Czankowicz, Tschankowicz — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Rossitz geh. *Dorf*, gegen N. hinter Bliznowitz, 2¼ St. von Chrudim.

Czanowitz, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zur Hrsch. Smetschna gehörig. *Dorf*, ¾ St. von Schlan.

Czantori, Ungarn, ein grosser *Berg* in den Beskiden, 986 W. Klftr. hoch.

Czantory, Schlesien, *Berg* bei Teschen.

Czány, Ungarn, diess. der Theiss, Aba Ujvár. Gespansch., Kaschau. Bzk., ein in einer Ebene am Hernád Flusse liegendes, nach Kassa-Mindszent eingepfarrt. *Dorf*, von Ungarn u. Slowaken bewohnt, 2½ St. von Kaschau.

Czanyugy, Kroatien, Warasdin. Gespanschaft, ein aus 5 Häus. bestehend., zur Gemeinde Jerovecz und Pfarre Kamenicz geh. *Ort*, 3¼ St. von Warasdin.

Czáop, Siebenbürgen, ein sächsisches *Dorf* im Hermanstädter Stuhl, hat ein so kleines Territorium, dass die Einw. meistens auf dem benachbarten Biethetmer Gebiete ihre Äcker haben, 4 St. von Medias.

Czap, Siebenbürgen; siehe Tsitsó-Hóldvilág.

Czap, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Schab.

Czapartieze, Böhmen, Klattau. Kr., ein der Hrsch. Chodenschloss geh. *Dorf*; siehe Nepomuk.

Czaperhof, Czapow — Böhmen, Taborer Kr., ein *Meierhof* zur Stadt Tabor, 1¼ St. von Tabor.

Czaplaki, Galizien, ein *Dorf* z. Pfr. Kochanowka und Ortsobrigkeit Switnika gehörig.

Czaple, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Hrsch. Pawlow geh. *Dorf*, mit einem Vorwerke, liegt nächst Nadyla, 1½ St. von Sambor.

Czapow, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Meierhof* der Stadt Tabor; s. Czayerhof.

Czapowce, Tschapowitz — Galizien, Czortk. Kr., ein zur Hrsch. Koszytowce geh., nach Czerwonogrod eingepf. *Dorf* mit einem Postwechsel zwischen Buczacz und Zalesczyki.

Czapragincze, Slavonien, Jablan. Bzk., eine zum Gradiskan. Grenz-Reg. Canton Nro. VIII geh. *Ortschaft* von 18 Häusern, 1½ St. von Podegray.

Czapu, Siebenbürgen, Weissenburg. Komt.; siehe Csicsó-Hódvilág.

Czaradice, Ungarn, *Dorf*, Barser Komitat; siehe Csarád.

Czarevoszello, Kroatien, jens. der Save, Karlstädt. Generalat, Barillovich. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Reg. Canton Nr. IV geh. *Ortschaft* von 5 Häus., liegt nächst Felsö-Velmerich, 4 St. von Karlstadt.

Czargovecz, Kroatien, diesseits der Save, Warasdin. Gespansch., Unt. Campester Bzk., ein der Gemeinde Nedelanecz und Pfarre Vidovecz einverleibtes *Dorf*, ¾ St. von Warasdin.

Czarlowicz, Czerniowitz — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Zetschowitz geh. *Dorf*, gegen N. gelegen, 1¾ St. von Stankau.

Czarna, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Muszyna gehör. *Dorf*, mit einer griech. Pfr., 9½ St. von Sandec.

Czarna, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Hrsch. Lancut geh. *Dorf*, zwischen dem neuen u. alten Wislok Flusse, 1½ St. von Lancut.

Czarna, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Widkowice geh. *Dorf* mit einer Pfarre und einem Vorwerke, liegt gegen Ost. und grenzt mit Borek, 4 St. von Dembica.

Czarna, Galizien, Sanok. Kr., ein der Herschaft Lisko gehöriges *Dorf* u. *Pfarre* nächst Sokole, am Ostra Bache, 8¾ St. von Sanok, 4 M. von Jassienica.

Csarna Woda, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Nawoiowa gehör. *Dorf*, an der ungarischen Grenze, 8 St. von Sandec.

Czarné, Ungarn, ein *Dorf*, Zempliner Komitat; s. Feketepatak.

Csarne, Galizien, Jasl. Kr., ein der Herschaft Biecz gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt zwischen Bergen, nächst dem Dorfe Dlugie, 6 St. von Jaslo.

Czarneblot, Ungarn, Zips. Komit.; s. Zavada.

Czarno od. **Czorne ruth,** Ungarn, ein *Dorf*, Sároser Komitat; s. Csarnó (Krajna).

Czarno ruth, Ungarn. ein *Dorf*, Sároser Kom.; s. Csarnó.

Czarnochowice, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Herschaft Kokotow geh. *Markt*, grenzt gegen Osten, mit einer griechischen Pfarre, 9½ Stunde von Sandec.

Czarnoholowá, Ungarn, ein *Dorf*, Unghvárer Komitat; s. Csernoholova.

Czarnokonce, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*, zur Kammeral-Hersch. Muzelowice gehörig.

Czarnokonce, Galizien, Czortker Kr., ein *Gut* und *Dorf*, in der Pfarre Jaworow, 5 St. v. Husiatyn.

Czarnokonce wola, Galizien, Czortk. Kr., ein zur Herschaft Czarnokonce gehöriges, nach Sidorow eingepfarrtes *Dorf*, 5 St. von Husiatyn.

Czarnokynezki male, Galizien, Czortk. Kr., ein zur Hersch. Czarnokonce gehöriges, nach Sidorow eingepfarrtes *Dorf*, 5 St. von Husiatyn.

Czarnolosce, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Czarnorzeki, Galizien, Jasl. Kreis, ein der Herschaft Korezyna gehöriges *Dorf*, zwischen Gebirgen, mit einer Pfarre gegen Osten, 2 St. von Jassienica.

Czarnuszowice, Galizien, Lemb. Kr., eine zum Lemb. Domkapitel geh. Hersch., 4 St. von Gaja.

Czarnydonalec, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Kaal. Herschaft Neumark geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, am Flusse gleichen Namens, 13½ St. von Myslenice.

Czarnypotok, Galizien, Sandec. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre bei Lukowica, 5 St. von Sandec.

Czaroda, Ungarn, ein *Dorf*, Beregher Komitat; s. Csaroda.

Czaros Dar, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz-Regmts. Bezirk, ein *Dorf*, 5¼ St. von Bellovár, mit 1 Gemeinde-Schule u. 25 Häusern.

Czarra, Dalmatien, Ragusa Kreis; s. Kzarra.

Czary, Ungarn, ein *Dorf*, Neutraer Komitat; s. Csári.

Czartonya, Galizien, Brzez. Kreis, ein der Herschaft Ruda gehöriges *Dorf*, mit einer Überfuhr über den Dniester.

Czartorya, Galizien, Tarnop. Kreis, ein zur Herschaft Mikulince gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, am Fl. Seret, ¼ St. von Mikulince.

Czarzel, Tschaschel — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* zum Gute Konoged, hint. Munkerau Wernstadtl angrenzend, 2¼ St. v. Ausche.

Czas, Böhmen, Chrud. Kreis. ein *Dorf*, zur Kammeral-Herschaft Pardubitz; s. Cžasy.

Czaschkowitz, Mähren, Brünner Kreis, eine zur Herschaft Klobouk gehör., 1 St. gegen Norden davon entfernte *Meierei*, 7¼ St. v. Nikolsburg.

Czaskau, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zum Gute Wolschow, siehe Cžastkow.

Czaskoborz, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Einschichte*, bei Hluboka zum Gute Nalžowitz, 3¼ St. v. Wottitz.

Czaskow, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Orzechau und Ortsobrigkeit Hung. Brod, mit böhmischen Einwohnern.

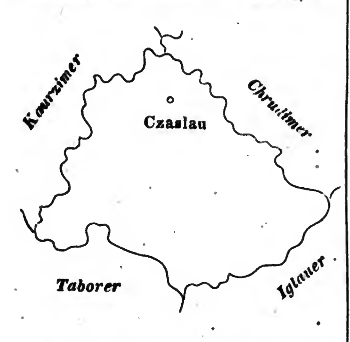
Czaskowetz, Czaskowec — Mähren, ein zur Herschaft Klob gehöriger einzeln liegender *Meierhof*.

Czaskowitz, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Mrakotin und Ortsobrigkeit Teltsch, mit böhmischen Einwohnern.

Czaskowitz, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf*, dem Gute Prosecz Ehrenfeld; s. Czakowicz.

Czaslau, Caslaw — Böhmen, Czasl. Kr., eine kön. *Keisstadt*, zwischen Jenikau u. Kollin, mit einer Pfarre, Dechantei, ist der Sitz des Kreisamtes, in einer fruchtbaren Ebene, mit 3,400 Einwoh. In der Dechantkirche, mit dem höchsten Thurme Böhmens, war einst Ziska's Grab zu sehen. Am 17. Mai 1742 hatte bei C. eine Schlacht zwischen den siegenden Preussen und den Österreichern Statt gefunden. Postamt.

Czaslauer Kreis, im Königreiche Böhmen, zwischen demChrudimer, Kaurzimer und Taborer Kreise gelegen, grenzt gegen Südosten an Mähren, u. begreift in seiner Ausdehnung 59 $\frac{9}{16}$ Q. M. Diesen Erdraum bewohnen 234,260 Menschen in 9 Städten, 33 Märkten und



840 Dörfern. Die Hauptnahrungszweige der Einwohner dieses Kreises theilen sich vorzüglich in Landwirthschaftsbetrieb, in Bergbau auf Eisen, in Eisenwaaren-Erzeugung, in einige Manufacturen, besonders von Baumwollwaaren und Papier, in Glas-Fabrikation u. in den Handel, sowohl mit diesen Kunsterzeugnissen, als auch mit verschiedenen landwirthschaftlichen Produkten.

Czaslaw, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Herschaft Raciechowice gehöriges, mit Wzary verbundenes *Dorf*, gegen Osten nächst Glichow, 2¼ Stunde von Gdow.

Czaslawek, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herschaft Smirzitz geh. *Dorf*, grenzet gegen Norden, an Semanitz u. Czernozitz, 1 St. von Jaromierz.

Czaslawek, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur königl. Stadt Jaromierz gehör. *Dorf*, grenzt mit Dolan u. Grabschitz, ½ St. von Jaromierz.

Czaslawsko, Böhmen, Czal. Kreis, ein *Dorf*, mit einem Schlosse sammt Mühle des Gutes Prawonin, gegen Lukawetz, 5 St. v. Wottitz.

Czaslowce, Ungarn, ein *Dorf*, Unghvárer Kom. s. Csáslócz.

Chasma, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz Regm. Bezirk, ein *Markt*, mit Schule und 60 Häusern, 5½ St. von Bellovár.

Czasslowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Sabek, mit einer Lokalie, einem Wirths- und Brauhause und einem Meierhofe, einer Mühle, die Rothemühle genannt, dann die damit vereinbarten Orte Unter-Sadek, nordw. unweit Budwitz, mit böhm. Einwohnern, 1¾ St. v. Schelletau.

Czásta, Ungarn, ein *Markt*, Pressburger Komitat; s. Cseszte.

Czastalowitz, Tschastolowitz — Böhmen, Königgr. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, nächst d. Adlerflusse, mit einer Pfarre und herschaftlichen Schlosse versehen, an der Stadt Kostelctz, gegen Osten liegend, 5 St. von Königgratz.

Czastamek, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, ½ St. von Jaromierz.

Czastkow, Czaskau — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* zum Gute Wolschow, gegen Zikow, 5 St. von Horazdiowitz.

Czastkow, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen*, zur Herschaft Nassaberg, 3 St. von Chrudim.

Czastkow, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hungar. Brod, oder eigentl. zum Gute Gross-Oržechau, wohin es eingepf. ist, mit einem Meierhofe, nächst Kelnik und Nedachlebnitz, 8 M. von Wischau, 3 St. von Hradisch.

Czástkowce, Ungarn, ein *Dorf*, im Neutraer Komt.; siehe Császtkócz.

Czastkowicz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Prosečz Ehrenfeld; siehe Cžakowicž.

Czastkowicze, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Palmatyce, der Ortsobkt. Pruchnik gehörig.

Czastkowitz, auch Tschaskowitz — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Teltsch, bei Mrakotin, gegen O., 4½ St. von Schelletau.

Czastohoditz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, theils zum Gute Schidrowitz, theils zum Gute Neu-Seerowitz geh., mit einer Pfarre und böhm. Einw., ¾ St. von Mähr. Budwitz.

Czastolitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Namiescht; s. Czastotitz.

Czastonicze, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Kunkowitz, grenzet mit dem Gute Hlawniowitz, gegen O., 2 St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Czastonin, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, zur k. Stadt Pilgram, 2 St. von Pilgram, 8 St. von Neuhaus.

Czastonitz, Tschastonitz — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Bürglitz, nahe am Beraunfl. und der Burg Bürglitz, gegen S., 2½ St. von Beraun.

Czastotitz, oder Czastolitz — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Pischello, mit böhm. Einw., Hrsch. Namiescht, unw. Namiescht, 3½ St. von Gross-Bitesch.

Czastrow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse und einer Pfarre, nächst Serowitz, zwischen Kamenicz und Ober-Czerekwe, 2½ St. von Potschatek, 8 St. von Neuhaus.

Czastrowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein einz. *Hof*, geh. zur Hrsch. Wlaschim.

Czastwa, Ungarn, ein *Dorf*, im Neográder Komt.; siehe Csesztve.

Czasy, Czas — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Kaal. Hrsch. Pardubitz, 1½ St. von Holitz.

Czaszkócz, Jaczkovcze — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespan., Vág Ujhelyer Bzk., ein *Dorf*, nach Podolie eingepf., 5 St. von Galgócz.

Czaszyn, Galizen, Sanok. Kr., eine *Herschaft* und *Pfarrdorf*, nächst Lukowe, am Oslawa Fl., 4 Meil. von Jassienica, 3 St. von Sanok.

Czausch, Tschausch — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Stadt Brix geh. *Pfarrdorf*, am Bielafl., ¼ St. von Brix.

Czawin, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Protiwin, der Stadt Wodnian gegenüber lieg., ¼ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Czawoj, Ungarn, ein *Dorf*, im Neutraer Komitate; siehe Csavoj.

Czavglya, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Czáykow, Ungarn, ein *Dorf*, im Bars. Komt.; siehe Csejkö.

Czaykowicze, Galizen, Samb. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Czazowitz, Mähren, Brün. Kr., ein zur Hrsch. Königsfeld geh., gegen N., an Hussowitz lieg. *Meierhof*, zur Pfarre Oberzau, mit einer Mühle und einem Kupferhammer, an der Zwittawa, ¼ St. von Brünn.

Czbell, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Jessenetz; siehe Dzbel.

Czchow, Galizien, Bochn. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit einer Pfarre, liegt an dem Dunajec, gegen N., nächst Tymowa, 3 St. von Woynicz.

Czebau, Czebiw, Zebau — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit einem Schlosse, einer Schäf- und Meierei, der Hrsch. Weseritz geh., nach Kozolup eingepf., 2 St. von Mies.

Czebaun, Tscheben — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, mit einer Kirche und einem emphitevtischen Meierhofe, der Hrsch. Teising, 4½ St. von Buchau.

Czebe, Ungarn, ein *Praedium*, im Pesther Komitate.

Czebe, Tscheben, Cschebá — Ungarn, Zaránder Gespanschaft, Körös-Bányer Bezirk., ein nahe an der Strasse nach Déva, ¼ Stunde von Körös-Bánya lieg. freier *Ort*, mit 1576 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre. Diese Gegend hat Steinkohlen u. in den Bergen Magura Goldgruben, 6¾ St. von Déva.

Czebinka, Mähren, ein *Berg*, ¼ St. östl. von Czebin, 276 W. Klft. hoch.

Czebiw, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Weseritz; siehe Czebau.

Czebies, Siebenbürgen, Szolnok. Komitat, ein *Berg*, an der Grenze von Siebenbürgen und Ungarn, bei Szuplaj.

Czebowce, Ungarn, ein *Dorf*, im Honther Komt.; siehe Csab.

Czebovecz, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespan., Unter Zagorian. Bzk., ein zur Gemeinde Petrova Gora und Pfarre Labor geh. *Dorf*, mit einem adel. Gerichtshofe, 6 St. von Warasdin oder Ostricz.

Czebuloza, Illirien, Istrien, ein *Berg*, nördl. vom Dorfe Divazza, 300 W. Klft. über dem Meere.

Czebus, Choczebus, Csbus — Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft* u. *Dorf*, mit einem Schlosse, einer Pfarre u. einem Meierhofe versehen, grenzet gegen W., mit dem Dorfe Radaun, 3 St. v. Melnik, 4½ St. v. Schlan.

Czebus, Zebus, Crzebohus — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit einem Schlösschen, zum Gute Lohowa geh., nächst den Dörfern Lohowa und Lippen, westnördlich, 3¾ St. von Pilsen.

Czech, oder Setsche — Mähren, Hrad. Kr., die ehemalige Benennung des zur Hrsch. Göding geh. *Dorfes* Czeitsch.

Czech, Mähren, Ollm. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schl., einer eigenen Pfarre und Meierhofe, mit böhm. Einw., nächst Slatenitz und Luderzow, 2½ St. von Prossnitz.

Czech, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, z. Pfarre Domazzelitz, mit böhm. Einw., z. Hrsch. Drzewohostitz, am Bache Bistrzitzka gegen W., 3¼ St. von Ober-Augezd.

Czeche, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Tetschen, ober Alt-Biela, bei Bünaburg, 5 St. von Aussig.

Czehinische, Steiermark, ein *Gut*, im Grätzer Kreise.

Czechnitz, Zechnit — Böhmen, Prachn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Stiekna, 1¼ St. von Strakonitz.

Czechoczowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Hrsch. Sadek u. Pfarre Startsch, mit einem Wirthshaue, unw. Sadek, 2½ St. von Schelletau.

Czechow, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hrsch. Monasterzyska geh. *Dorf*, ½ St. davon entfernt, 2 St. von Buczacz.

Czechow, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Fabrik*, gehört zur Hrsch. Wlaschim.

Czechow, Czekow — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Zbirow, liegt nahe an der Reichsstr., vom Dorfe Korre westw., 1¼ St. von Mauth.

Czechowa, Galizien, Kolom. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigk. Gwozdziec geh.

Czechowitz, Schlesien, Teschn. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit böhm. Einw., einem Schl., Pfarre und 4 Meierhöfen, am Weichselfl., nächst d. preuss. Dorfe Zwiklittz, 2 St. von Bielitz.

Czechowitz, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Klenowitz und Ortsobrigk. Tobitschau geh., mit böhm. Einw.

Czechowitz, auch Czichowitz — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einwohn., zur Pfarre Moskowitz und zur Hrsch. Plumenau, zwischen Prossnitz und Plumenau, ¾ St. von Prossnitz.

Czechowitz, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre Gross-Teinitz und zur Hrsch. Gross-Bernitz, gegen W., am Dorfe Gross-Teinitz, 1¼ St. von Ollmütz,

Czechtin, auch Tschechtin — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Hrsch. Trebitsch, mit einem Brauhause u. Meierhofe, unw. Lhota, 6 St. v. Mähr. Budwitz u. Gross-Meseritsch.

Czechtitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Marktflecken*, mit einer Pfarre u. einem Schl., uur Hrsch. Krziwsaudow geh., 8 St. von Stöken. Postamt, mit:

Freisassenviertel Borownitz mit den Orten: Borownitz, Bukowa, Chmelna, Kacserow, Mirsetitz, Prachnan, Ruschkocheltitz, Tjeck. Gut Brzezina mit den Orten: Boretitz, Brzezina, Praskawitz, Zahradka. Die Güter Horzepnik und Lautkau mit den Orten: Arnestowitz, Antichowitz, Dobremirzitz, Kiew, Lautkau, Lesna, Radegow, Stadt Horzepnik, Dorf Skocztdolowitz. Gut Koschetitz mit den Orten: koschetitz. Neudorf, Schönwald, Herschaft Unter-Kralowitz mit den Orten: Aethammer, Babitz, Bernartis, Blasnow, Blazegowitz, Borowsky, Borownitz, Brzezina, Brzotitz, Budetsch, Budkowitz, Budechitz, Burzenitz, Chischna, Cholomirzitz, Czechtitz, Czegtitz, Cenewitz, Chegetowitz, Czernitschky, Dirkanowitz, Dobrikowitz, Dunitz, Grospasek, Habranschitz, Hammerstadt, Hnewkowitz, Hradek, Hültitz, Jedlina, Jenikau, Jeneschowitz, Jozow, Ishitz, Karzerow, Kaunitz, Knuth, Keblau, Klein-Pasek, Kramolin, Krzeschim, Krziwsaudow, Krzma, Kuntowitz, Lazterht, Lhotitz, Lhotka, Martinitz, Michowitz, Mohelnitz, Nakwasowitz, Nesmerzitz, Neudorf, Niemschitz, Ober Pasek, Paltschitz, Pertoltitz, Plecht, Podiwitz, Prsiacka, Prachniam, Radikowitz, Riesenburg, Ruschkolhotitz, Schebarzitz, Schetlyowitz, Schwihau, Seditz, Skalka, Snet, Steinhota, Stitschny, Strziters, Strogetitsch, Sudielawitz, Strzesicko, Tomitz, Unter-Kasek, Unter-Kralowitz, Unter-Kapolitz, Wittonitz, Wohrotschitz, Wranitz, Zahay, Zahradka, Zahradezise, Zibrzidowitz, Zhorz. Gut Ober-Kralowitz mit den Orten: Bizdickau, Lipschitz, Loket, Ober-Kralowitz. Gut Lukawetz mit den Orten: Bizdickau, Grossdorf, Lukawetz, Richknitz, Slawietin, Sliedrowitz, Teindorf, Zdimirzitz.

Czechuwek, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Kralitz und Hrsch. Prossnitz geh., mit böhm. Einw., ostw., ¼ St. von Prossnitz.

Czechy, Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 2 Edelhöfen, und einer griech. kathol. Kirche, nächst dem Städtchen Olesko, 1 St. von Podhorce.

Czee, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvárer Komt.; siehe Csécs, Nagy-.

Czeeow, Czecahow — Ungarn, ein *Dorf* im Unghvárer Komt.; siehe Csecsahó.

Czeeze, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenb. Gespansch., Sár-melyéker. Bzk., ein mehren Besitzern geh. *Dorf*, mit 231 Häus. und 2199 Einw., einer eigenen Pfarre, reform. Kirche, einer Ueberfuhr über den Sárvíz Fluss, und einem Pferdewechsel, liegt gegen W. unweit Egres, 3 St. von Földvár.

Czéeze, Alsó-, Felsö-, Ungarn, diess. der Theiss, Abaujvár. Gespanschaft, Gönczien. Bzk., 2 nahe am Hernád Fl. liegend. *Dörfer*, mit 94 Häus. und 657 Einw., 2 St. von Vizsoly.

Czeezelitz, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Pfarrdorf*, mit einem Meierhofe, der Hrsch. Melnik geh., 2 Stund. von Brandeis.

Czeezeliez, Böhmen, Kauřž. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Brandeis; siehe Tschechellitz.

Czeezelowitz, Tschetschelowitz — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Strahlhoschitz, hinter Sliwonitz gegen N., 2½ St. von Horazdiowitz.

Czeezetieze, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* und *Gut*; siehe Seelau.

Czeezin, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hostau gehörig; s Zetschin.

Czeczke, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch., Wardeiner Bzk., eine der Familie Battyányi geh. walach. *Ortschaft*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, liegt am Bache Sebesköröś und der Poststrasse, östl. 1½ St. v. Telegd.

Czeczkow, Böhmen, Kauřž. Kr., ein freisassliches *Dorf*, den Freisassenältesten nach Westetz und der landrechtl. Gerichtsbarkeit zugetheilt, zur Pfarre Wrcholtowity geh., liegt unweit Wod lochowitz gegen Westen, 1½ St. von Wottitz.

Czeczkowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, den Hrsch. Bestwin, Podhoržitz und Klokoczow geh., ¼ St. von dem Flusse Doubrawka und 3½ St. von Jenikau.

Czeczowicz, Czeyczowicze, Zetzchowitz — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut*, der Hrsch. Bischof-Teinitz einverleibt, dann Dorf, Schloss und Meierhof, 1½ St. von Stankau.

Czeczowicz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Grünberg, mit einer unweit vom Orte befindlichen Kapelle u. Gesundbrunnen, 1½ St. v. Grünberg.

Czedlicze. Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Gut* und *Markt*; siehe Zetlitz, Alt-.

Czedrjk, Ungarn, ein *Dorf*, im Ugocser Komt.; siehe Csedregh.

Czeg, Unter-, Böhmen, Bunzlauer Kr., eine *Mühle*, zum Gute Sowinka geh., 1½ St. von Jungbunzlau.

Czég, Kis-, Klein-Zegendorf, Czegsor odér Tzagu — Siebenbürgen, Koloser Gespansch., Unt. Kr., Palatkaier Bzk., ein mehren Grundherren gehör., zwischen Gebirgen an der Poststrasse liegend. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, einem Gesundbrunnen und Salzgruben, 6 St. von Dekendorf.

Czég, Nagy-, Gross-Zegendorf, Czágu Mare — Siebenbürgen, Kolos. Gespansch., unt. Kr., Palatkaier Bzk., ein der Familie Bánfi gehörig. walach. *Gebirgsdorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 6 St. von Dekendorf.

Czege, Zegen, Czága — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., Unt. Kr., eigener Bzk., ein mehren Grundhrsch. geh., in einem Thale zwischen Bergen liegend. ungr. walach. *Dorf*, mit 560 Einw., einer reformirten und griech. kathol. Pfarre, 5½ St. von Klausenburg.

Czégény, Ungarn, Mitt. Szolnoker Komt.; siehe Kraszna Czégény.

Czégény, Ungarn, ein *Dorf* im Szathmárer Komitat.

Czegetitz, Cschegetitz — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, mit einer Kirche, der Hrsch. Stiekna, über dem Fl. Watawa, 1½ St. von Strakonitz.

Czegker, oder Boiker-Mühle — Böhmen, Czasl. Kr., eine *Mahlmühle* auf dem Flusse Sazawa, der Hrsch. Polna geh., 2 St. von Deutsch-Brod.

Czegkow, Böhmen, Crudim. Kr., ein zum Gute Przestawok geh. *Dorf*; siehe Czekow.

Czegkow, Böhmen. Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Ober-Czerekwecz; siehe Czeikow.

Czegkow, Tscheykow — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Elischau, gegen S. der Stadt Schüttenhofen zunächst, 1½ St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Czegkowitz, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Wokschitz und Pfarre Wostruzno geh., ¾ St. von Gitschin.

Czegkowitz, Tscheikowicze — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krchleb, zur Pfarre Damirow, unweit Dobrowitow gegen West., 4 St. von Czaslau.

Czegkowitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein einzelnes *Hegerhaus*, der Hrsch. Sedletz und Pfarre Kerchleb geh., 4 St. von Czaslau.

Czegkowicz, Tschekowitz, Czekowicz — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schönhof am Aubach, 2 St. von Saaz.

Czegkowicze, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Welisch; siehe Czeikowicz.

Czegkowicze, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Frauenberg; siehe Czeikowicz.

Czegkowicze, Tscheikowitz — Böhmen, Kaurž. Kr., ein kleines *Schloss*, Brauhaus und obrigkeitl. Meierhof, der Hrsch. Böhmisch Sternberg, 2 St. von Bistržicz.

Czegléd, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Kapos. Bzk., ein *Praedium*, nächst dem Dorfe Latrány.

Czegléd, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Babocs. Bzk., ein kleines den Herren v. Somogyi gehör., nach Németh-Lád eingepfarrtes kathol. ungr. *Dörfchen*, zwischen Batossa, Hatvan, Merenye und Kalmancsa, 1 St. von Szigethvár.

Czegled, Ungarn, jenseits der Theiss, Borsod. Gespansch., Erlau. Bzk., ein *Praedium*, mit guten Weingebirgen u. einer Mahlmühle, nach Erlau eingepf., 1 St. von Erlau.

Czegléd. Ungarn, Pest. Komt., ein *Census-Markt*, mit 2350 Häus. und

16650 Einw., auch wächst hier guter rother Wein. Posamt mit: *Felsö Major, Kaparde, Törtely.*

Czeglédi-ér, Ungarn, ein *Flussbeet* im Pesth. Komitat.

Czegnow, Böhmen, Budw. Kr., eine *Mahlmühle*, zur Stadt Sobieslau und Pfarre Drachau gehörig, ½ St. von Wesely.

Czegö, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Szász-Czegö.

Czegow, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Heraletz und Humpoletz unterthäniges *Dorf*, in der Pfarre Humpoletz, liegt hinter Humpoletz gegen N., 4 St. von Deutsch-Brod.

Czegrau, Czerau, Czegrow — Böhmen, Budw. Kr., ein böhmisches *Dorf*, zur Stadt Budweis geh., wovon auch etwas nach Grazen und Forbes gehört bei Schweinitz, 3½ St. von Budweis.

Czegrow, Böhmen, Budw. Kr., ein böhmisch. *Dorf* zur Stadt Budweis gehörig; siehe Czegrau.

Czegsor, Siebenbürgen, Kolos. Kmt.; siehe Czeg, Kis.

Czegtitz, Gross-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* zum Gute Czegtitz gehörig.

Czegtitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche, zum Gute Stiekna gehörig, 2 St. von Strakonitz.

Czegtitz, Klein-, mit Neuburg — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* und *Schloss* zum Gute Czegtitz gehörig.

Czegye, Ungarn, Szoln. Kmt.; siehe Kraszna-Czégény.

Czeha, Ungarn, ein *Dorf* im Neutra. Komitat; siehe Csehi.

Czeha, Ungarn, ein *Bach*, Vesprim. Komitat; siehe Czuha.

Czehnice, Ungarn, ein *Praedium*, im Honther Komitat; siehe Czehi (Alsó und Felsö-).

Czehnitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zum Gute Stiekna gehörig, 2½ St. von Strakonitz.

Czéhomes, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Hsrch. Saar geh., mit böhm. Einwohnern.

Czeidense Oppidum, Siebenbürgen, Kronstädter Distr., siehe Feketehalom.

Czeike, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Gut*; siehe Wischkowitz.

Czeikow, Czegkow — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Ober-Czerekwecz, 5½ St. von Iglau.

Czeikowicz, Czegkowicze, Czekowicz, Tscheykowitz — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Welisch, gegen Nord., ½ St. von Gitschin.

Czeikowicz, Tscheykowitz — Böhmen, Chrud. Kr. ein *Dorf* zur Hrsch. Herzmanmiestetz, nahe an dem Dorfe Stolán, gegen Nord., ¾ Stund. von Chrudim.

Czeikowicze, Czegkowicze — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Frauenberg und Budw., an der Strasse von Wodinau, nach Budweis, 1½ St. v. Budweis.

Czeikowicze, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Krchleb geh., s. Czegkowitz.

Czeikowitz, Mähren, Hrad., ehedem Brünner Kr., ein *Markt* zur Hrsch. Göding, mit einer Pfarre und einem Schlosse, unw. Alt-Potmorau u. Wrbitz, ¾ St. von Czeitsch.

Czejkow, Ungarn, ein *Dorf*, Barser Komitat; siehe Csejkö.

Czeinzow, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Nassaberg gehör., 3 St. von Chrudim.

Czeirzow, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Nassaberg, 3 St. von Chrudim.

Czeititz, Tscheititz — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Gut* und *Schloss*, mit einer Möhle, ½ St. von Jungbunzlau.

Czeititz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zum Gute Horka und zur Pfarre Unt. Kralowitz gehöriges *Dorf*, 6½ St. von Czaslau.

Czeititz, Klein-, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* des Gutes Czeititz, an dem Dorfe Gross-Czeititz, ½ St. von Jungbunzlau.

Czeititz, Gross-, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* zum Gute Czeititz, ¾ St. von Jungbunzlau.

Czeitsch, insgemein Tscheitsch, ehedem Czech oder Setsche genannt, Ceyc — Mähren, Hrad., ehedem Brünner Kr., ein *Dorf* zur Lokalie Howaran und Hrsch. Göding, mit einem Gesundbade, mit deutsch., böhm. und französischen Einwohnern, und einem daselbst sich befindlichen Postamte.

Czekanicz, Tschetanitz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, unweit der Stadt Blatna geg. Nord. gelegen, 2½ St. von Strakonitz.

Czekanicz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* mit dem nächst liegenden Gasthause Zawadilka, zur Stadt Tabor und Hrsch. Mieschitz, ¾ St. von Tabor.

Czekanicze, Tschekanitz — Böhmen, Klattauer Kr., eine *Schäferei* der Hrsch. Chudenitz, nach Polin eingepf., 1½ St. von Klattau.

Czekanow, Böhmen, Kauřž. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Rattay, grenzt mit

dem Dorfe Radwanitz, 4½ St. von Planian.

Czekanow, Böhmen, Czaslaner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Okrauhlitz gehör., 1½ St. von Deutschbrod.

Czekau, Klein-, Czakow maleg, Csakowecz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zum Gute Komarzicz, nächst Gross-Czekau, 2½ St. von Budweis.

Czekau, Gross-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, zur Hrsch. Krumau, 2 St. von Budweis.

Czekay, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Abaujvárer Komitat; siehe Csekej.

Czekay Pniowsky, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Pniow gegehöriges *Dorf*, am rechten Ufer des Saan Flusses, 22 St. von Rzeszow.

Czekay, Galizien, Bochn. Kr., eine zu der Herschaft Wielga Wies gehör. und mit diesem Dorfe vereinigte *Ortschaft*, ¾ St. von Wcynicz.

Czékay, Galizien, Jasl. Kr., ein der Hrsch. Samokleski gehöriges *Dorf* nächst dem Wysloka Flusse, grenzt gegen Ost. mit Osiek, 4 St. von Dukla.

Czekay Pniowsky, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Pniow gehöriges *Dorf* am rechten Ufer des Saan Flusses, 22 St. von Rzeszow.

Czekay Wrzawsky, Galizien, Rzesz. Kr,, ein der Hrsch. Wrzawy gehöriges *Dorf*, am linken Ufer des Saan Flusses, 22 St. von Rzeszow.

Czéke, Ungarn; diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch. und Bzk., ein mehren Grundbesitzern gehöriges *Dorf*, mit einer kathol. und griech. Pfarre, dann einem Kastelle, 2 St. von Ujhely.

Czekea, val., Ungarn, ein *Dorf* im Bihárer Komt.; siehe Czéczke.

Czékeháza, Ungarn, diesseits der Theiss, Abaujvár. Gespansch., Göncziem. Bzk., ein unter die Gerichtsbarkeit der adel. Familien Báráy und Winkler gehöriges *Dorf* mit 39 Häusern und 293 Einwohnern, unter dem Gebirge, nicht weit vom Markte Szántho, 2 St. von Vizsoly.

Czekin, Mähren, Prer. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse zur Pfarre Predmost, mit böhm. Einw., 1 St. von Prerau, 4 St. von Ollmütz.

Czeklész, Ungarn, Pressb. Komitat, ein *Markt* mit einem Graf Esterházyschen Schlosse und einer Kattun-Manufaktur.

Czéklye, Ungarn, ein *Dorf*, Biharer Komitat; siehe Cséklye.

Czekow, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Zbirow; s. Czechow.

Czekow, Czegkow — Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Przestawlk gehör. *Dorf*, zwischen dem Städtchen Zumberg und Pfarrdorfe Wczelakow, 3 St. von Chrudim.

Czekowce, Ungarn, ein *Dorf*, Honther Komitat; siehe Csekócz.

Czekowicz, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Welisch; s. Czeikowitz.

Czekowicz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Schönhof; siehe Czegkowitz.

Czeladitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Hrsch. Raygern, unweit von dem Dorfe gegen Süden, hinter dem Flusse Schwarzawa, mit böhm. Einwohnern, 3 St. von Brünn.

Czeladna, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Friedland und Hersch. Hochwald, mit böhmischen Einwohnern, gegen Osten nach Pestruzi, am Flusse Czelandna, mit einer Lokalie, im tiefen Gebirge, östlich von Frankstadt, nahe an der Quelle der Ostrawitza, hat ein Eisenwerk, einen Hochofen mit Cylindergebläse, und Hammerwerke, ½ St. von Freyberg.

Czeladjnce, Ungarn, ein *Dorf*, im Neutraer Komitat; s. Csaladka.

Czelaken, Czelakow, Tschelaken — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Merklin unweit Semetitz, 1½ St. von Staab.

Czelakow, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Merklin; siehe Czelaken.

Czelakow Hradek, oder Rittersitz, Hradek Schelakow — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Dechantkirche und Mahlmühle, der Herschaft Brandeis, an dem Elbe-Flusse, 1½ St. von Brandeis.

Czelakowicz, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Meierei* bei Brandeis.

Czelakowicz, Schelakowitz, Selakowicze, Selakowicz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Kammeralstädtchen*, der Hersch. Brandeis, mit einer Pfarre, am linken Ufer der Elbe, 1½ St. v. Brandeis.

Czelatyce, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 2 St. von Jaroslaw.

Czelcz, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Wischau; siehe Zeltsch.

Czelczitz, Czutzicze — Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Kleinowitz u. Herschaft Tobitschau, mit böhmischen Einwohnern.

Czelechowitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Herschaft Smetschna geh. *Dorf*, 1 St. v. Ziehrowitz.

Czelechowitz. Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Wisowitz; s. Zelechowitz.

Czelechowitz, Mähren, Ollm. Kr., ein altes *Dorf*, zur Herschaft Hradisch, und Pfarre Smirschitz, mit einer Mühle und einem Bräuhause, grenzt gegen Ost. mit dem Dorfe Studenetz, mit böhm. Einwohnern, 1 St. von Prossnitz.

Czelechowitz, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zum Ollmützer Domkapitel, zur Pfarre Kokor, 1¼ St. von Ober-Augezd.

Czeleticze, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, zum Gut Kunkowitz, grenzt mit dem Waldhwozder Haidler Gericht, und mit der Herschaft Teinitzl gegen Osten, 2½ St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Czelichow, Czelkow, oder Zelichow sammt Holeczowicz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen*, der Herschaft Jemnischt, hinter Milowanicz, 2½ St. von Bistrzicz.

Czelin, Böhmen, Berauner Kr., ein k. k. Lehnhof mit einer Kapelle und einer Mahlmühle, gehört zur Herschaft Karlstein.

Czelin, Ezelina — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, liegt in einem Thale zwischen Gebirgen, 6 St. von Beraun.

Czelindroff, Ungarn, Ödenb. Komt.; s. Czillingthal.

Czeline, Kroatien, Agram. Gespan., im Bezirke diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde und Pfarre Zamobor gehör. *Ortschaft*, an dem Bache Gradna, 1½ St. von Rakovpotok.

Czeline, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Czeline, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespan., Verbovecz. Bez., ein zur Herschaft und Pfarre Verbovecz gehöriges *Dorf*, ½ St. von Verbovecz.

Czeline, Kroatien, diess. der Save, Warasd. Gespan., Ob. Zagorian. Bez., ein zur Gemeinde Szelino gehörig., nach Krapineczke Toplize eingepfarrt. *Dorf*, 6 St. von Agram.

Czelinsny, Czelistna — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, bei Lipkowawoda, theils zur Herschaft Ober-Czerekwe, theils zur Stadt Pilgram gehör., 6½ St. von Iglau.

Czelisna, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen*, zur k. Stadt Pilgram, 2 St. von Pilgram, 8 St. von Neuhaus.

Czelistna, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Ober-Czerekwe u. Stadt Pilgram; s. Czelisny.

Czelitz, Böhmen, Pilsn. Kr.. ein *Dorf* der Hrsch. Chotieschau; s. Sterzelitz.

Czeliw, Tscheliw — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Jemnischt, davon 3 Häuser der Herschaft Wlaschim gehörig, hinter Milowanitz, 3 St. von Bistrzitz.

Czeljn, Ungarn, ein *Wald*, im Gömörer Komitat; s. Cselléný.

Czeljn, Ungarn, ein freies *Erbgut*, Sohler Komitat; s. Cselin.

Czelkow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Tabor, ½ St. von Tabor.

Czelkowá-Lhota, Ungarn, ein *Dorf*, Trentsch. Komitat; siehe Lehota (Cselkö-).

Czelkowicz, oder Zelichow — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen*, der Herschaft Jemnischt; s. Holzowicz.

Czell, Istrien, ein *Berg*, westlich vom Dorfe Villanova, 337 Wr. Kl. hoch.

Czell. Kis, Klein Zell, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespan., Kemenesall. Bezk., ein deutsch-ungr. adel. *Marktflecken*, mit 61 Häus. und 495 E., einer eigenen Pfarre versehen, am Marczall Flusse, zwischen Belsövár und Dömölk. 3 St. von Pápa. Postamt mit: *Ság, Ságfa, Kols, Baba, Pálfa, Mártonfa, Jánosháza, Karakó, Keléd, Bögöte, Hosszúfalu, Peresztag, Duka, Káld, Borgata, Kis-Somlyó, Hetye, Kis Kötsk, Nagy-Kötsk, Kápolna, Felsö- und Alsó Meszeri, Miske, Gércze, Kis- und Nagy Sitke, Simonyi, Inta, Tokorts, Nemes-Dömölk, Pór Dömölk, Mihályfa, Sömjen, Vönöczk, Szent-Marton, Nemes-Magasi, Pór-Magasi, Asszonyfa, Csönye, Kenyery, Ketskéd, Miklósfa, Pápots, Szent-Peter, Vár-Kesze, Gents, Högyesz, Szergeny, Gergöly, Külsö Vat, Velsö-Vat, Merse.*

Czella, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gespan., Bulcs. Bezirk, ein walach. zur Hersch. Bulcs geh. *Pfarrdorf*, dessen Grenzen gegen Osten Bakamezö, gegen Süden und Westen Waldungen sind, 2½ St. v. Facset.

Czelline, Siebenbürgen, ein *Prädium*; s. Puszta.

Czelna, Ungarn, Barany. Komt.; s. Iványi Petrovszky.

Czelna, Kellerdorf, Czilna — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespan., im Schader Bezirk, ein den Grafen Teleki gehör. walach. *Dorf*, mit 422 Einw. hat ein schönes Schloss, mit sehenswerthen Gärten. Der Wein, welcher in der Gegend dieses Dorfes gebaut wird, gehört zu den besten Weingattungen Siebenbürgens, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Tövis.

Czelney, Zöllney — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hersch. Geyersberg geh. *Dorf*, 8 St. von Hohenmauth.

Czelowce, Ungarn, ein *Dorf*, Sároser Komitat; s. Cselfalva.

Czelowce, Ungarn, ein *Dorf*, Zempliner Komitat; s. Cselej.

Czelowce, Ungarn, ein *Dorf*, Honther Komitat; s. Csall.

Czeloznitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Herschaft Milotitz, zw. Gaya und Koritschan, 1 St. von Gaya, 6 M. v. Brünn.

Czelusznica, Galizien, Jasloer Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Jaslo und Ortsobrigkeit Umierz gehörig.

Czemacz, Csemac — Ungarn, ein *Wachposten*, im Gradiskaner Grenz Regmts. Bezirk.

Czemendorf, Czenindorf, Zemendorf — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger. Gespan., und eben so genannt. I. Ob. Bezk., ein deutsches *Dorf*, zur fürstl. Eszterház. Hersch., Fraknó gehör., mit einer nach Kis-Boldog-Asszony eingepfarrten Kapelle, zwischen Sziglós und Koldusfalvà, 1¼ St. von Oedenburg. Postamt.

Czemenitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*.

Czemenz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*.

Czemer, Ungarn, ein *Dorf* im Pesther Komitat; s. Csömör.

Czemerka, Mähren, eine *Bergkuppe*, 3 St. südw. vom Dorfe Macow, 552 Wr. Klftr. hoch.

Czemerne, Wranovské — Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komitat; siehe Csemernye (Varannó).

Czemerné, Ungarn, ein *Dorf*, Zempliner Komitat; s. Csemernye (Mark).

Czemernicza, Chemernicza, Ungarn, Warasd. Kreutzer Grenz. Regmts. Bzk., ein *Dorf* mit 2 Mühlen und 16 Häusern, 9 St. v. Bellovár.

Czemete, Ungarn, ein *Prädium*, im Sároser Komitat.

Czemice, Ungarn, Liptauer Komitat, ein *Dorf*; siehe Csemicze.

Czemin, Tschemin — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse, nächst Tuschkau, wohin es eingepfarrt ist, 2½ St. von Pilsen.

Czemiltzkowa, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*.

Czencice, Ungarn, Zipser Komt., ein *Dorf*; siehe Csenczicz.

Czeneziez, Tschenschitz — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Wrschowitz, mit einer Filialkirche, zur Pfarre Koschow, und einem obrigkeitl. Meierhofe, am Eger Fl., 2 St. von Laun.

Czeneziez, Tschentschitz — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Kostenblatt geh., gegen S. an Waldung, 2 St. von Teplitz.

Czeneziez, Tschentschitz — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Petersburg, 3 St. von Horosedl.

Czenecz, Tschenitz — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Meierhof* der Hersch. Horzeniowes, 2 St. von Horzitz.

Czeneticz, Czinieticz, Czerneticz, Tschenietitz — Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf* zum Gute Stirzim, davon auch etwas nach Manderscheid geh., zwischen Radinjowicz und Radimowicz, 1¼ St. v. Jessenitz.

Czenienicz, Böhmen, Czasl. Kr., ein einzelner *Meierhof* zur Hersch. Krziwsaudow geh., 8 St. von Stöken.

Czenikowicz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, 2 St. von Königgrätz.

Czenilow, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Meierei*, 2 St. von Königgrätz.

Czeniowicze, Böhmen, Kaurž. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Trzebeschitz; siehe Czenowitz.

Czenk, Kis-, Czinka, Klein Zinkendorf — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gespansch., im II. oder Ob. Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein ungr. den Grafen v. Szécsényi geh. *Dorf*, nach Nagy-Czenk, womit es angrenzt, eingepf., 1¼ St. von Oedenburg.

Czenk, Nagy-, Czinka, Gross-Zinkendorf — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gespansch., im II. od. Ob. Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein den Grafen von Szécsényi geh. *Marktflecken*, mit einer Pfarre, nahe bei Kis-Czenk, 1½ St. von Oedenburg.

Czenkau, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, gehört zur Hersch. Gnetz, 4½ St. von Zditz.

Czenkau, auch Tschenkau — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Herschaft Teltsch, bei dem Markte Triesch, zwischen S. und West., mit böhmischen Einw., 2½ St. von Stannern.

Czenkovecz, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch., Podravaner Bzk., ein dem Agram. Bisthum geh., nach Ivancze eingepf. *Dorf*, ½ St. von Kaproncza.

Czenkow, Böhmen, Kaurž. Kr., ein z. Hrsch. Jungferubržežan geh. *Dorf*, 3 St. von Prag.

Czenkow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bechin, ¾ St. von Moldau-Tein.

Czenkow, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Zelcz, bei Stržebelicz, 2 St. von Tabor.

Czenkow, Tschenkau — Böhmen, Beraumer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Ginetz geh., 4½ St. von Zditz.

Czenkowicz, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Budweis, bei Hackelhöf, 2 St. von Budweis.

Czenkowicz, Tschenkowitz — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Landskron geh. *Dorf* mit einer Kirche, 7½ St. von Leitomischl.

Czenowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Katzow, unweit Czestin-Kostel, 4 St. von Czaslau.

Czenowitz, Czeniowicze — Böhmen, Kauřž. Kr., ein *Dorf* zum Gute Trzebeschitz, liegt zwischen dem Hof Brzezina und dem Gute Trzischkow, 2½ St. von Bistritz.

Czente, Zehnten, Czentye — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., Unt. Kreis, Gyeker Bzk., ein mehren Grundhersch. geh., in einem Thale liegendes walach. *Dorf*, mit 370 Einw. und einer griech. unirten Pfarre, 4½ St. von Bistricz.

Czenteháza, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch. und Serkier Bzk., ein *Prädium* unweit Uza-Banya.

Czenter, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Szent Péter Bzk., ein adel. *Dorf*, unter mehre adel. Familien getheilt, und nach Vákony eingepf., mit 29 Häus. und 187 Einw., 7½ St. von Miskolcz.

Czentitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Katzow, 4 St. von Czaslau.

Czenwir, oder Czernowir — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Herschaft Pernstein, mit einer Filialkirche und böhm. Einw., neben dem Flusse Schwarzawa, gegen S. nach Daubrawnik, gegen N. nach Niedwieditz, 5 St. von Brünn.

Czep, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* zur Kammeral-Hrsch. Pardubitz; siehe Czepie.

Czep, oder Trieschel, v. einigen Troschl — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wittingau und Pfarre Suchenthal, nahe bei Lipnitz, 2 St. von Wesely.

Czepa, Ungarn, *Dorf*, Ugocser Komitat; siehe Csépe.

Czepan, Ungarn, *Dorf*, Eisenburger Komt.; siehe Csöpincz.

Czepanowce, Ungarn, *Dorf*, Zipser Komt.; siehe Csépanfalva.

Czepejn, Ungarn, *Dorf* im Thurocz. Komitat; siehe Csepcsény (Kis- u. Nagy).

Czepedlak, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Ob. Bzk., ein *Dorf* der Herschaft Daruvár, mit einer eigenen, ½ St. vom Orte entfernten Pfarrkirche, einem Wirthshause und Pferdewechsel auf der v. Daruvár nach Veröcz führenden Landstrasse, 3½ St. von Daruvár, 2½ St. von Veröcz, 10½ St. v. Bellovár, 12½ St. von Posega.

Czepelis, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banal Grenz-Reg. Bezirk.

Czeperka, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Kaal. Hrsch. Pardubitz, an einem grossen Teiche gleichen Namens, 2½ St. von Königgrätz.

Czepi, Ober-, Mähren, Iglau. Kreis, ein *Dörfchen* z. Hrsch. Pernstein, nächst Chliwsky und Unter-Czepi, 5¼ St. von Brünn.

Czepi, Unter-, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dörfchen* zur Hersch. Pernstein, mit einer Filialkirche an d. Flusse Schwarzawa, gegen Ost. nächst Ober-Czepi, gegen West. nächst dem Meierhofe Borzinow, 6½ St. von Goldenbrunn.

Czepicz, Tschepitz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche zur Hrsch. Zichowitz, an dem Flusse Wottawa, worüber eine Brücke geht, 2¼ St. von Horazdiowitz.

Czepidlak, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Generalat, Szt. Iván. Bzk., eine zum Kreutz. Grenz-Regim. Canton Nro. V geh. *Ortschaft* von 15 Häus., mit einer Pfarre, 2 St. von Verbovecz.

Czepie, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur Kammeral-Hrsch. Pardubitz, 1½ St. von Chrudim.

Czepiele, Galizien, Zloczow. Kreis, ein der Hersch. Pieniaki geh. *Dorf*, mit einer griech.-kathol. Kirche, 4 St. von Podhorce.

Czepil, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* zum Gute Sukdol; siehe Luchy.

Czepincz, Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Schinkau gehör. *Dorf*, gegen West. an dem Dorfe Wossohow, 1½ St. von Grünberg.

Czepkowitz, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Labitz und Ortsobrigkeit Lessenitz, mit böhmischen Einwohnern.

Czeplicsány, Ungarn, Sáros. Komt.; s. Tapolcsány.

Czeppern, Tschöppern — Böhmen, Saaz. Kreis, ein zu der königl. Stadt Brüx geh., und der Pfarre Deutsch-Zladnik zugetheiltes *Dorf*, daselbst hat die Stadt Brüx einen obrigkeitlichen Meierhof, 1 St. v. Brüx.

Czeppy, ober Czepy — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Nedwietitz und Ortsobrigkeit Pernstein, mit böhm. Einwohnern.

Czeppy, Unter, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Nedwietitz u.

Ortsobrigkeit Pernstein, mit böhmisch. Einwohnern.

Czepranicza, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, mit einem alten Schlösschen u. Meierhofe der Hrschft. Wälsch-Birken, 3¼ St. v. Strakonitz.

Czeprowiczer-Schäferei, Böhmen, Prach. Kr., eine obrigkeitliche Schäferei, der Herschaft Wälsch-Birken, ¼ St. gegen Norden, von dem Dorfe Czeprowicz, 3¼ St. von Strakonitz.

Czeprowitzer-Mühle, Böhmen, Prach. Kr., eine *Mahlmühle*, der Herschaft Wälsch-Birken, 3¼ Stunde von Strakonitz.

Czeradicz, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf*, zur Kameralherschaft Pardubitz, 2 St. von Wostrzetin.

Czeraditz, Tscheraditz, — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, theils der Zlonitzer, theils der Wranayer Herschaft unterth., grenzt gegen Westen an Klobukau, 1¼ St. von Schlan.

Czeraditz, Tscheraditz — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Schönhof, grenzt gegen Süden an das Dorf Reitschowes, davon etwas nach Weiten, Trebetisch und Holeticz geh., ¾ St. von Saaz.

Czeras, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Sobieslau und Pfarre Drachau, bei Mokry, 2 St. v. Wesely.

Czerau, Böhmen, Budw. Kr., ein böhm. *Dorf*, zur Stadt Budweis.

Czerba, Ungarn, jens. der Theiss, Torontal. Gespan., Nagy-Becskerék. Bzk., ein kleines zum Nagy-Kikind. Distr. gehör. *Wirthshaus*, ½ St. v. Melencze.

Czerce, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Herschaft Rohatyn gehöriges *Dorf*, 2 St. von Knihenice.

Czerchawa, Galizien, Samb. Kr., ein zur Staatsgüter Direktions Hersch. Sambor gehöriges *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, an dem Bache gleichen Namens hint. Mokrczán, 2 St. v. Sambor.

Czerchow Gross, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Berg*, 3204 Fuss hoch, an der Grenze zwischen Böhmen und Baiern, bei Tauss.

Czerczany, Tschertschan — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Meierhof* und *Mühle*, zur Herschaft Konopischt, 1 St. von Dnespek.

Czerczitz, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf*, gehört zur Stadt Przibram.

Czerczyk, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Roguszna geh., 2 St. von Jaworow.

Czerda, Tzirta — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen*, der Herschaft Tetschen bei Mittelgrund, ½ St. v. Agussi.

Czerecz zu Czermona Wala, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Czerwona wola, und Ortsobrigkeit Pelkirne gehörig.

Czered, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespan., Fülek. Bezirk, ein mehren adel. Familien gehör. ungar. *Dorf*, mit einer eigenen römisch. kath. Kirche und Pfarre, nahe am Berge Medres, gegen Osten nächst Kültsö-Utass, 3¾ St. von Rima-Szombath.

Czerejowec, Ungarn, ein *Dorf*, Beregher Komt.; s. Cserejócz.

Czeretwe-Ober, Czerekwith, Lobeskirchen, Hornj oder Liskowczowa Czerekew, Czerekwicze, Horno Cerequicium, Cerequitz Tobiae — Böhmen, Taborer Kr., ein *Städtchen*, und *Herschaft*, mit einer Pfarre, an der mähr. Grenze, 5 St. von Iglau.

Czeretwe-Unter, Neustift, Dolni Czerekwe, Teuto Cerequicium, vormals Deutsch - Czerekwe — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Marktflecken*, mit einer Pfarre, zur Herschaft Neu-Reichenau, 2 St. von Iglau.

Czerekwicz, Zerekwitz — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Kirche und Mühle an dem Bache Bistrzitz, 1 St. v. Horzitz.

Czerekwicze, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Pfarrdorf* zur Hersch. Leitomischl, an dem Bache Lauczka, gegen West. hinter dem Dorfe Rzitka; 1 St. von Hohenmauth.

Czeremcha, Galizien, Sanok. Kreis, ein der Herschaft Jaslisko gehöriges *Pfarrdorf*, am Bielcza Bache, 3 St. von Dukla.

Czeremchow, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer rusn. Pfarre, 16 St. v. Chocimirz.

Czeremchow, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer rusn. Kirche, einem Hofe, und Vorwerke, nächst Podliky und Dobrowlany, 1 St. von Knihenice.

Czeremoznice, Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Edelhofe und griech. kath. Pfarre, nächst dem Städtchen Bialykamien, über dem Bug Flusse, 1 St. von Zloczow.

Czeremussina, Kroatien, diesseits der Save, Warasdin. Generalat, Kovachicz. Bezirk, eine zum St. Georg Grenz Regm. Canton Nr. VI, gehörige *Ortschaft* von 14 Häusern, 4 St. von Bellovár.

Czerenány, Ungarn, ein *Dorf*, Barser Komitat; s. Cserény.

Czerencany, Ungarn, ein *Dorf*, Gömörer Komitat; s Cserencsény.

Czerepin, Galizien, Lemb. Kr., eine zum Lemberg. Dominic. geh. *Herschaft* und *Pfarrdorf*, 4 St. von Gaja.

Czerepkoutz, Galizien, Bukow. Kr., ein dem Kloster Slatina in der Moldau gehöriges *Pfarrdorf*, am Flusse Sereth, 2 St. v. Sereth.

Czeresch und **Opaijetz**, Galizien, Bukowin. Kr., ein, verschiedenen Dominien gehör. *Pfarrdorf*, an dem kleinen Sereth Flusse, 8 St. v. Terescheny.

Czeretsel, Wachsdorf, Cschara — Ungarn, Zaránd. Gespan., Brod. Bezk., ein zur Herschaft Kristsor gehör. walach. *Dorf*, mit 238 Einwohn., einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt an der Körös, gegen Osten, nächst Brad, von dem Markte Körös-Bánya, 1¼ St. entfernt, 6½ St. von Deva.

Czeretzel, Siebenbürgen; s. Tschernetzfalva.

Czerhenitz, Zerhenicze, Czerhonicze — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut* u. *Markt*, mit einem herschaftl. Schlosse u. Kapelle, ¾ St. von Planiau.

Czerhinek, Czerhynky — Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Czerhenitz und Swoyschitz geh., 1 St. von Planian.

Czerhinek, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein der Hrschaft Schwarzkosteletz unterth. *Dorf*, mit einem Meierhofe, ½ St. von Planian.

Czerhof, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Eisenberg und Lokalie Studinke unweit Schildberg geh., mit böhm. Einw. 7¼ St. von Müglitz.

Czerhometz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*.

Czerhonicze, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut* und *Markt*; siehe Czehenitz.

Czerhonitz, Czrhonicze — Böhmen, Prach. Kr., ein *Gut* mit einem Schlosse und Dorf, unweit der Stadt Mirotitz, 3 St. von Pisek.

Czerhow, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Oels und Ortsobrigk. Kunstadt, mit böhmischen Einwohnern.

Czerhowitz, Zerhowitz, Cerhowice — Böhm., Beraun. Kr., ein *Markt* zur Hrsch. Tocnik, zwischen Zditz und Mauth, mit einer Pfarre und einem Postamt mit:
Aujezd, Aujezdetz, Bauchalka oder Danbrawka, Biskaupek, Bistrkow, Brzezowa, Bukow. Bzowa, Cekow, Chlum, Chlustina, Czdp, Drahno Auzest, Drozdow, Franzensthal, Gablezno, Hradek, Hozedel, Hut, Iwyna, Kohautow, Karés, Karisek, Komorau, Kozoged, Kwain, Kublow, Kotintin, Liechna, Lhota, Ostrowetz, Lhotka, Obisch, Prdmaki, Przischenitz, Pliskow, Praschnoaujest, Schwabin, Sedletz, Stitetz, Salberg, Skaupy, Teytschek, St. Peter, St. Benigna, Stathy, Trebnuschka, Tien, Tlustitz, Trenitz, Todschnik, Tereschau, Theresienthal, Wegwanow, Wolleschna, Wösek, Zbirow, Zaluschie, Zebrak, Zwikowetz, Cerhowitz.

Czerhynky, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Czerhenitz und Swoyschitz geh.; siehe Czerhinek.

Czerin, Ungarn, Sohler Komitat; s. Cserény.

Czerina, Kroatien, diesseits der Save, Warasdiner Generalat, Klein-Ivanich. Bzk., eine zum Kreutz. Grenz-Regiment Canton Nr. V gehörige *Ortschaft* von 10 Häusern, mit einer Kirche, liegt zwischen Dragicheveoz und Lipovchany, 2 St. von Dugo-Szello.

Czerje, Ungarn, ein *Castell* im Warasd. Komitat.

Czerje, Kroatien, jenseits der Save, Karlst. Gereralat, ein zum Lican. Grenz-Regiment Canton Nr. I geh., nach St. Roch eingepfarrt. *Dorf* von 59 Häuser, nächst St. Michael, an dem Bache Csernowello, 6 St. von Gospich.

Czerje, Ungarn, *freies Erbgut* im Warasdiner Komitat.

Czerje, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk., jenseits der Save, eine zur Gerichtsbarkeit und Pfarre Kekischko gehör. *Ortschaft*, 4 St. von Glina.

Czerje, Kroatien, Agram. Gespansch., jenseits der Save, eine den Grafen Erdödy gehörige *Gebirgsortschaft*, mit einer eigenen Pfarre, 2 St. von Petrinia.

Czerje, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. diesseits der Kulpa, eine zur Gemeinde und Pfarre Zamobor gehör. *Ortschaft* mit einem Weingebirge, 2 St. von Rakovpotok.

Czerje, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch., Verbovecz. Bzk., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Verbovecz, ½ St. von Verbovecz.

Czerje, Kroatien, diesseits der Save, Warasdiner Gespanschaft, Ob. Campest. Bzk., ein der Gemeinde u. Pfarre Klenovnik einverleibtes *Dorf*, 4 St von Warasdin.

Czerje, Kroatien, Agram. Gespansch., St. Iván. Bzk., ein zum hochw. Agram. Bisthum gehöriges *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 1 St. von Dugo-Szello.

Czerje, Kroatien, diesseits der Save, Warasdin. Gesp., Unter Campest. Bzk., eine *Gemeinde* und *Dorf*, nach Bella eingepfarrt, mit einem herschaftlichen Kastell, 1¼ St. von Warasdin.

Czerje-Nebojsze, Ungarn, ein *Meierhof* im Warasdiner Komitat.

Czerje-Nebojsze, Kroatien, diess. der Save, Warasd. Gesp. und Ob. Campest. Bzk., ein *Dorf* zur Gemeinde Druskovecz geh., nach Marussevecz eingepf., mit einem adel. Gerichtshofe, 3 St. von Warasdin.

Czerkassy, Galizien, Samb. Kr., ein z. Hrsch. Honiatycze geh. *Dorf*, mit einem Hofe und Wirthshause, mit der griech. Kirche nach Horbacze eingepfarrt, nächst Honyatycze, 8 St. von Lemberg.

Czerkaszczyzna, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Czortkow Stary gehör. *Dorf*, 6 St. von Czapowce.

Czerkau, Zrkau — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hohenfurt, am Malschflusse zur Pfarre Bömisch. Reichenau, 3 St. von Kaplitz.

Czerkitel, Zerkittel — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Leibgedingstadt Policzka geh. *Dorf*, 2 St. von Policzka.

Czerkowcze, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Pfarrdorf*, zur königl. Kreisstadt Leitmeritz und Hrsch. Lobositz gehör., siehe Czirkowicz.

Czerkowitzer Hof, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Hof* zur Hrsch. Jankau gehörig.

Czerkva, Biela-, Ungarn, ein *Markt* im walach. illir. Grenz-Battail. Bzk.; siehe Weisskirchen.

Czerkva, Czervena — Ungarn, ein *Dorf* im walach. illir. Grenz-Regiments-Bzk.; siehe Rothkirchen.

Czerkvany, Slavonien, Veröczer Gespansch., Deákovár. Bzk., eine zur Hrsch. Fericsancze gehörige *Ortschaft*, zwischen Daszluk u. Sumeche, 8 Meil. von Eszék.

Czerkvenibok, Kroatien, jenseits der Kulpa, Hrasztovacz. Bzk., ein zum 2. Banal Grenz-Regiments Canton Nr. X, gehöriges *Dorf* von 37 Häus., nächst Gradise-Lonya, 10 St. von Petrinia.

Czerkvenoszello, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Regiments-Bezirk.

Czerkvina, Gross-, Kroatien, jens. der Save, Karlstädt. Generalat, Bodachk. Bzk., ein zum Szluin. Grenz-Regim. Canton Nr. IV gehöriges *Dorf* von 26 zerstreuten Häusern, 3 St. von Voinich.

Czerkvina, Klein-, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Budachk. Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regim. Canton Nr. IV gehör. *Ortschaft* von 5 Häusern, 2 St. von Voinich.

Czerkwitz, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Ortschaft* bei Czaslau.

Czerlany, Galizien, Lemb. Kr., ein *Kammeral-Pfarrdorf*, zur Hrsch. Grudek gehörig, mit einem grossen Teiche und Mühle, 1½ St. von Grudek.

Czerlenczi, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Kmt; siehe Cserniloveez.

Czerlenowá, Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komt.; siehe Cserlenó.

Czerlowicz, oder Scherlowicz, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* dem Gute Krukanitz geh., liegt gegen Lohowa östlich, 2 St. von Mies.

Czerlyenczy, Slavonien, Posegan. Gespansch., Unt. Bzk., ein *Dorf* der Hrsch. Vellika, nach Szohdstina eingepf., gegen Ost., nächst Perenczi, 2 St. von Posega.

Czerma, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zum Gute Hradek-des fours, nächst d. Dorfe Kaschowitz, bei einem Walde, 5 St. von Horazdiowitz.

Czermak, Böhmen, Prach. Kr., eine zur Hrsch. Blatna gehörige *Mahlmühle* an dem Bache Uslawa, 5½ St. von Pisek.

Czermakische Mühle, Böhmen, Rakon. Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Středokluk, von dem Dorfe Kniezowes ¼ St. entfernt, ½ St. von Strzedokluk.

Czermakowitz, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* zur Hrsch. Tuleschitz und mit einem alten Edelsitze, zur Pfarre Ober-Kaunitz, wohin es angrenzt, am Flusse Jaromnieritz, mit einem Schlosse und einem Meierhofe, 4¼ St. von Znaim.

Czermany, Ungarn, ein *Dorf*, Neutraer Komitat; s. Csermend.

Czermetieze, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*.

Czermich, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hagensdorf; siehe Tschürmig.

Czermichow, Galizien, Wadowic. Kr., ein zur Hrsch. Wieprz gehör. *Dorf*, liegt zwischen Waldungen, 5 St. von Bielitz.

Czermin, Galizien, Bochn. Kr., eine mit dem Gute und Dorfe Glichow konzentrirte *Ortschaft*, 2 St. von Gdow.

Czermin, Galizien, Tarnow, Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Tuszow gehör. *Dorf*, nächst Hohenbach, zwischen Mielec und Tuszow, 10 St. von Dembica.

Czermna, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre und einem Edelhofe, gegen Süd. nächst Jablonica, 4 St. von Jaslo.

Czermna, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Gut*, mit 2 Dörfern; siehe Tschermna Ober- und Unter-.

Czermna, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Landskron geh. *Dorf*; siehe Rothwasser.

Czermna, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Leitomischel; siehe Schirmdorf.

Czermossna, Ungarn, ein *Bach* im Gömörer Komt.; siehe Csermosna.

Czermosznyák, Slavonien, Veröcz. Gespansch., Eszéker Bzk., ein zur Hrsch. Podgoracs geh. *Dorf*, liegt im Gebirge nächst Stipanovcze, 8 Meilen von Eszék.

Czermura, oder Rupes, Repsen — Ungarn, Zaránd. Gespansch., Halmágy. Bzk., ein adelich. walach. *Dorf*, mit 154 Einw., am Ufer der Körös, mit einer griech. nicht unirt. Kirche, gegen Nord. nächst N. Halmágy, ½ St. von Déva.

Czermut, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hagendorf; siehe Tschürmig.

Czermutek, Unter-, Dolni Czermutky, Tschermutek — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czerekwitz, mit einer Mühle am Bache Bistrzitz, ¾ St. von Horžitz.

Czern, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Rothenhaus; siehe Tschern.

Czerna, Ungarn, ein *Dorf* im Ugocser Komt.; siehe Csarnateö.

Czerna, Cherubjn — Ungarn, ein *Dorf*, Trentschin. Komt.; siehe Cserna Cherubin.

Czerna, Magyar-, Ungarn, ein *Prädium*, im Torontáler Komt.; siehe Bozitova.

Czerna, Slavonien, Brod. Bzk., ein zum Brod. Grenz-Regim. Kanton Nro. VII geh. *Dorf*, von 111 Häus. mit einer Pfarre und einer alten Römer-Schanze, liegt zwischen den Bächen Bossut und Bigy, 3½ St. von Vinkovcze.

Czerna, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Waltersdorf; siehe Dietersdorf.

Czerna, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Wollein und Ortsobrigkeit Czerna geh., mit böhm. Einwohnern.

Czerna, Böhmen, Czasl. Kreis, eine *Ortschaft*, 2½ St. v. Chrudim.

Czerna, Mala-, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komt.; siehe Kis-Cserna.

Czerna bei **Bohdanetsch,** Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Kaal. Hrsch. Pardubitz nächst dem Städtchen Bohdanetsch, 2 St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Czerna bei **Bor,** Czerna za Bory — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Kaal. Hrsch. Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Czerna, Böhmisch-, Tscherma — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Nachol, grenzt mit dem Glazischen Dorfe Brzezowa, 2 Stund. von Nachod.

Czerna, Gross-, Welka Czerna — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zum Kleteczker Freisassen Viertel nächst Tiechobus, 6 St. von Tabor.

Czerna, Klein-, Mala Czerna — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zum Kleteczker Freisassen Viertel nächst Tiechobus, 6 St. von Tabor.

Czerna, Klein-, Tscherna oder Tschernisshof — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, der Stadtgemeinde Nachod, ist fast ganz von dem Glazischen Gebiete umschlossen, 2 St. von Nachod.

Czerna, Tscherma — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Hrsch. Kosteletz geh. *Dorf*, über dem Adlerflusse, 6¼ St. von Königgrätz.

Czernacz, Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Deákóvár Bzk., eine zur Hrsch. Orahovicza gehörige *Ortschaft*, nächst Szuhamlaka, 10 Meilen von Eszék.

Czernacz, Czernacz, Csernac — Ungarn, ein *Flussbeet* im Gradisk. Grenz-Regiments Bezirk.

Czernacz, Chernacz, Csernac — Ungarn, ein *Fluss* im Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirk.

Czernadraga, Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banater Grenz-Regim. Bezirk; siehe Chernadraga.

Czerna Hawrzy, Tscherna — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Lomnitz, 2 St. von Gitschin.

Czerna Hora, Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Hostau geh. *Dorf*, liegt gegen N. hinter Zwirschen, 3¾ St. von Teinitz.

Czerna Hora, oder Hura — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Dimokur, unweit dem Städtchen Krzinetz, 1¾ St. von Königstadtl.

Czernahóra, Ungarn, ein *Berg* im Sáros. Komt.; siehe Feketehegy.

Czernahóra, auch Tschernahora — Mähren, Brünner Kr., ein *Markt* und *Herschaft*, mit 1750 böhmisch. Einw., einer Meierei und einem alten Bergschlosse, an der Poststrasse v. Brünn über Zwittau nach Böhmen, 1½ St. von Goldenbrunn.

Czernajaruga, Csernajaruga — Ungarn, ein *Flussbeet* im Gradiskaner-Grenz Regiments Bezirk.

Czernauka, Galizien, Czernow. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, dem Edl. Const. Hurmusaki geh., liegt gegen S., 4 St. von Zernowicz.

Czernákow, Ungarn, ein *Berg* im Gömörer Komt.; siehe Csernako.

Czernakow, Mlyn — Ungarn, eine *Mühle* im Thúrócz. Komt.; siehe Csernákow.

Czerna-Lhota, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komt.; s. Lehota Fekete-.

Czerna-Lhota, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.; s. Lehota Cserno-.

Czerna-Luka, Ungarn, ein *Praedium* im Gömörer Komitat; siehe Feketeret.

Czernany, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat; siehe Cserenye.

Czerná-Orawa, Ungarn, ein *Fluss* im Árvaer Komt.; siehe Árva, Fekete-.

Czerná-Tisa, Ungarn, ein *Fluss* im Mármarosser Komitat; siehe Tybiscus niger.

Czernatow, Ungarn, ein *Dorf* im Ugocser Komt.; siehe Csarnateö.

Czernauwka, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Wirthshaus*, gehört zur Hrsch. Stranow.

Czernaus, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Friedland; siehe Tschernhaus.

Czernassek, Tschernauscheck — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Pfarrdorf*, wovon eine Hälfte zur Hrsch. Ober-Berzkowitz, die andere z. Hrsch. Raudnitz geh., liegt an einem grossen Berge, der Georgenberg genannt, gegen O., 2 St. von Budin.

Czernavecz, Chernavecz, Csernavec — Ungarn, ein *Flussbeet*, im Gradiskaner Grenz-Regmts. Bezirke.

Czernawoda, Ungarn, ein *Fluss*, im Pressb. Komt.; siehe Feketevíz.

Czerneziez, Tscherntschitz — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neustadt mit einer Kirche, 2½ St. von Nachod.

Czernezin, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Krzesetitz; s. Tschernin.

Czernecz, Tschernetz — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Elischau, gegen O., unw. dem Meierhofe Oldenburg, 1¾ St. von Horazdiowitz.

Czerné, Ungarn, ein *Dorf*, im Sáros. Komt.; siehe Csarnó.

Czerné, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komt.; siehe Cserne.

Czerné, Klacany — Ungarn, ein *Dorf*, im Bars. Komt.; s. Kelecsény (Fekete-).

Czernegsch, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zum Gute und Pfarre Sautitz, grenzt gegen O., mit dem Orte Zrutsch am Fl. Sazawa. 8 St. von Czaslau.

Czernegssowicz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Bechin, 3 St. von Tabor.

Czernek, Czerneföld, Nagy-Czernek — Slavonien, Posegan. Gespan., Unt. Bzk., *Herschaft* und *Markt*, mit einem Schl., Pfarre u. Kloster, der PP. Franzisk. und Wirthshause, ¼ St. von Neu-Gradiska, 4 St. von Posega.

Czernek, Çserneföld, Kis-Czernek — Slavonien, Posegan. Gespan., Unter Bzk., eine dem Markte dieses Nam. verbundene *Besitzung*, zur nämlich. Pfarre geh., ¼ St. v. Gradiska, 4 St. v. Posega.

Czernek, Czerneföld, Nagy-Czernek — Slavonien, Poseganer Gespansch., Unt. Bzk., eine *Herschaft* und *Markt*, mit einer Pfarre und einem Kloster der PP. Franziskaner, 1¼ St. von Neugradisca, 4 St. von Posega.

Czernelica, Galizien, Czortk. Kr., eine *Herschaft* und *Marktflecken*, mit einem uralten Schl. und Pfarre, unw. dem Dniester, 2 St. von Czapowce.

Czernetz, Illirien, ein *Berg*, ¾ St. südlich vom Dorfe Gregoritskaberg, 318 W. Klft. hoch.

Czernetzfalva, Siebenbürgen; siehe Tzernetzfalva.

Czerneticz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Stirzim; s. Czeneticz.

Czerni Vrech, Ilirien, ein *Berg*, 3 St. vom Dorfe St. Magarethen, 885 W. Klafter hoch.

Czerni Vrch, Illirien, ein *Berg*, südöstl. von Reisnitz, 505 W. Klft. hoch.

Czerni Vrch, Illirien, ein *Berg*, 2 St. südl. von Krönau, 801 W. Klft. hoch.

Czerni Vrch, Illirien, ein *Berg*, südlich von Sotscha, 677 W. Klft. hoch.

Czerniatawa, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*, zur Kaal. Hrsch. Jaworow geh., 2 St. von Jaworow.

Czerniatyn, Galizien, Czortk. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, gegen N., mit Horodonka grenzend. wohin es eingepf. ist, 4 St. von Gwozdziec.

Czerniawa, Galizien, Przemysler Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch Mosciska geh., 6 St. von Przemysl.

Czerniawka, Galizien, Przemysler Kr., einz. *Häuser*, bei Czerniawa, 6 St. von Przemysl.

Czernica, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hrsch. Rozdot geh. *Dorf*, 6¾ St. von Strzeliska.

Czernica, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Brody geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 2¼ St. v. Brody.

Czerniez, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Stadtgem. zu Pilsen, liegt oberhalb dem Fl. Radbusa, gegen S., 4¾ St. von Pilsen.

Czerniez, Böhmen, Prachn. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Woseletz geh., grenzt mit dem Dorfe Kwasniowitz und Lazan, 2 St. von Horazdiowitz.

Czerniez, Czirnicz — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Hrsch. Krumau u. Gut Goldenkron, über der Moldau, 3½ St. von Budweis.

Czerniez, Czerniczky — Böhmen, Taborer Kr., vormals ein *Dorf*, jetzt ein Jagdschloss und Jägerhaus, d. Hrsch. Bechin, 2½ St. von Moldautein.

Czerniez, Gross-, Tschernitz — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Schönhof, mit einer Lokalie, grenzt gegen O. an Swoitin, 3½ St. von Podersam.

Czerniez, Klein-, Tchernitz, Czernositz — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Schönhof, mit einem Schl., grenzt gegen O., an Gross-Czernicz, 3 St. von Podersam.

Czerniez, Tschirnitz — Böhmen, Saaz. Kr., ein der Hrsch. Klösterle unterth. *Dorf*, nächst dem Egerfl., zwischen Schönburg und Aubach, 2½ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Czerniez, Tschernitz — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Neudorf geh. *Dorf*, nach Obergeorgenthal eingepfarrt, am F. des hohen Gebirges, 2 St. von Brüx.

Czerniez Welky, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Tursko.

Czerniczky, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Jagdschloss*, der Hrsch. Bechin; siehe Czernicz.

Czerniczy, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krziwsaudow; siehe Czernitschy.

Czerniec, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Altsandec geh. *Dorf*, hinter Lacko, 6 St. von Sandec.

Czerniechow, oder Czernikow — Galizien, Tarnopol. Kr., ein zur Hrsch. Plotytza geh. *Dorf*, mit einer Pfarre u. Meierhofe, über dem Flusse Seret, hinter Jankowcze, gegen W., ¾ St. von Tarnopol.

Czerniechow, Galizien, Samb. Kr., ein zur Hrsch. Koniusky geh. *Dorf*, mit einem Vorwerke und Wirthshause, ist mit der griech. Kirche nach Zagurze und mit der latein. nach Sambor eingepfarrt, nächst Koniusky, 3¾ St. von Rudky, 5½ St. von Sambor.

Czerniechowce, Galizien, Tarnopoler Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, am Flusse Gniczna, mit einem Edelhofe, einer griech. Kirche und Mühle, an einer Anhöhe, 3 St. von Tarnopol.

Czerniejow, Galizien, Stanislaw. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, mit einer russniak. Pfarre und Edelhofe, 2 St. von Stanislawow.

Czerniejow, Galizien, Stry. Kr., ein zur Hrsch. Bukaczowce geh. *Dorf*, mit einem abgesonderten Vorwerke, einer eigenen Kirche und Mahlmühle, am Fl. Swierz, gegen N, nächst dem Marktfl. Zurawno.

Czerniejow, Mazowieczki — Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Edelhofe, einer latein. Pfarre und 2 Mühlen, am Flusse Gniezna, welcher mitten durch das Dorf fliesst, 3 St. von Tarnopol.

Czerniekow, Tschniekow — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Stiekna, ¾ St. von Strakonitz.

Czernietieze, Tschernietitz — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, an dem Bache Wolinka, 3 St. von Strakonitz.

Czernieze, Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Herschaft Böhmisch Sternberg und Schwarzkosteletz gehöriges *Dorf*, s. Tscherschenitz.

Czernik, Kroatien, Agram. Gespan., im Montan. (Gebirgs) Bezirk, ein zur Herschaft Grobnik geh. *Dorf*, mit einer eigenen Gerichtsbarkeit und Lokalpfarre, liegt an der neuen von der Schiffahrts-Gesellschaft angelegten Kommerzial-Strasse, 2 St. von Fiume.

Czernik, Ungarn, ein *Dorf*, Bereghер Komitat; s. Csernik.

Czernik, Kroatien, jens. der Save, Karlstädt. Generalat, Ostercz. Bezirk, eine zum Szluin. Grenz-Regm. Canton Nro. IV gehörige *Ortschaft* von 10 Häusern, nächst Sztarigrad, 4 St. von Möttling.

Czernik, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Weseritz; s. Schicnik.

Czernik, Tschernik — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Kaunitz, mit einem Meierhofe, 1 St. von Böhmischbrod.

Czernikal, Chernikal — Ungarn, ein *See* im Ottochaner Grenz-Regimts. Bezirk.

Czernikau, Tschernikau — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Chudenitz, gegen Westen von Wesprawowitz liegend, nach Polin eingepfarrt, 2 St. von Klattau.

Czernikowiez, Czernikowicze, Grunow — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, der Herschaft Reichenau, mit einer Lokalie, einem Lustschlosse mit zwei Fasangärten und einem Meierhofe, 1 St. von Reichenau, 5 St. von Königgratz.

Czernikowieze, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Reichenau; siehe Czernikowicz.

Czernikowieze, Böhmen, Pils., vorher Rakon. Kreis, ein *Dorf*, der Hersch.

Plass gehör., hinter dem Dorfe Drzewecz gelegen, 6¼ St. von Pilsen.

Czernikowitz, Tschernikowitz — Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Konopischt, 2 Stunden von Bistritz.

Czernilovecz, Czerlenczi — Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Czernilow Czolhanczyszna, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Edelhofe, hinter dem Flusse Gniezna, 3 St. von Tarnopol.

Czernilow ruski, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer griech. Pfarre und einer Mühle, am Flusse Gnieszna, welcher mitten durch das Dorf fliesst, 3 St. von Tarnopol.

Czernilow-Ober, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Smirzitz, bei Libnikowitz, 3 St. v. Königgrätz.

Czernilow-Unter, Böhmen. Königgr. Kr., ein zur Herschaft Smirzitz geh. *Dorf*, mit einem obrigkeitl. Meierhofe, einer katholischen, einer reformirten und einer evangelischen Pfarrkirche, grenzt gegen Süden an das Dorf Dewitz, 1¼ St. v. Königgratz.

Czernilug, Kroatien, Komerz. Distr., ein *Dorf*, mit einer Eisenerzgrube, 1 St. von Merkopail.

Czerniluwka, Galizien, Tarnopol. Kr., ein zur Herschaft Grzymalow gehöriges *Dorf*, mit einer griechischen Pfarre, 6 St. von Zbaraz, 2 Meil. von Tarnopol.

Czernin, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Herschaft Jaispitz gehöriges *Dorf*, mit einer Kirche, einem Meierhofe u. einem alten Rittersaale, unweit Jaispitz, mit böhm. Einw. 1¼ St. von Freinersdorf.

Czernin, Tschernin — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Königshof, grenzt gegen Osten an Zditz, 2 St. von Beraun.

Czernin, Tschernin — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhofe zur Herschaft Bielohrad, gegen Süden, an dem Dorfe Lukawetz, 1¼ St. von Horzitz.

Czernin, Tschernin, Czerneczin — Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Hersch. Krzesetitz und Aumonin unterthän. *Dorf*, 3¼ St. v. Czaslau.

Czernina, oder Csernina — Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespan., Göröginy. Bezirk, ein der adel. Familie Matyasovsky gehöriges *Dorf*, mit einer kathol. nach Jankocs eingepfarrten Filialkirche, 4 St. von Nagy-Mihály.

Czernina, Tschernina — Ungarn, diesseits der Theiss, Sáros. Gespan., Markovicz. Bezirk, ein slow. *Dorf*, mit einer griechisch. kath. Pfarre, liegt an dem Fusse des Berges Makovicza, 2¼ St. von Orlich.

Czerniow, Galizien, Stryer Kreis, ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Bukaczowce gehörig.

Czerniowicz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Czeczowitz; s. Czarlowicz.

Czerniowitz, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Pernstein, mit einer Pfarre, gegen Norden nächst Tassowitz, unweit Hodanin, 5 St. von Goldenbrun.

Czerniówka, Galizien, Kolomeer Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Sokolówka und Ortsobrigkeit Kosow gehörig.

Czernipotok, Chernipotok, Csernipotok — Ungarn, ein *Bach*, im I. Banater Grenz Regmts. Bezirk.

Czerni Potok, oder Pereu negru — Galizien, Bukow. Kr., ein der Familie Cantacuzeno gehöriges *Pfarrdorf*, zwischen Felsen und Bergen, an dem Czernipotok-Flusse, 3¼ St. v. Czernowicz.

Czernipotok, Slavonien, Brod. Bezirk, eine zum Brod. Grenz-Regmt. Canton Nro. VII gehörige *Ortschaft* von 14 Häusern, liegt im Gebirge und gränzt mit der Herschaft Deákovár, 1½ St. von Podvin.

Czernischt, oder Czersing, Tsersing — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Gut* und *Dorf* der königl. Stadt Leitmeritz und Herschaft Libeschitz gehörig. unterth. Babina und Winterberg, 1¼ St. von Aussig.

Czernisko, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit einer Lokalie, zur Herschaft Drachenitz, 2 St. von Brzeznitz, 6 St. v. Rokiczan.

Czernisst, Czerzenischt — Böhmen, Beraun. Kreis, eine einsame *Hegerei* der Herschaft Wottitz, ¾ St. v. Wottitz.

Czernitschy, Czerniczy — Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Krziwsaudow gehör., 8 St. v. Stöken.

Czernitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Ellischau.

Czernitz, Czirnitz — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, geh. zur Herschaft Krumau, 3¼ St. von Budweis.

Czernitz, auch Tschernitz — Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Kirch. Mislau und Herschaft Teltsch, an der Taya, mit einer Mühle, bei Plautschen gegen Osten, mit böhmischen Einw. 5¼ St. v. Schelletau.

Czerniw, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Hrsch. Libochowitz gehöriges

Dorf, unter-Hasenberg, 1¼ St. von Budin.

Czerniuwka, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Hrsch. Koszow geh. *Dorf*, in der Pfarre Werbowecz, liegt am Bache Chodowka, 1 St. von Kutty, 6 St. von Suyatin.

Czerniza, Illirien, Krain, Görzer Kr., ein *Dorf* mit Pfarre und Postamt.

Czernkoveze, Slavonien, Verőcz. Gespansch., Valpoer Bzk., ein *Dorf* mit einer griech. Kirche, der Herschaft Valpo gehörig, liegt an dem Karassicza Flusse, 4 St. von Eszék.

Czernóbara, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespanschaft, Török-Kanis. Bzk., ein raitz., der Familie Marzibány gehöriges, mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf*, an der Strasse von Temesvár nach Wien, 1 St. v. Mokrin, und 1¼ St. von Kanisa.

Czernochow, Tschernochow — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* zum Gute Perutz mit einer Filialkirche, hinter Lukow, gegen Nord., 2 St. von Budin.

Czernodub, Czernoduben — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Stadt und Pfarre Budweis, bei Humele, 1¾ St. von Budweis.

Czernogoveze, Cernogovce — Slavonien, Bordian. Bzk., eine zum Gradiscan. Grenz-Regiment Canton Nr. VIII gehörige *Ortschaft* von 16 zerstreuten Häusern, nächst Lecze, 1 St. von Verbova.

Czernohad, Gross-, Tschernheit — Böhmen, Pils. Kr., ein einzelner obrigkeitlicher *Meierhof*, *Wirthshaus* und eine *Schäferei* der Hrsch. Manetin geh., 1¾ St. von Manetin gegen Süd., 4¼ St. von Libkowitz.

Czernohad, Klein-, Czernheit — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Manetin geh., liegt 1½ St. von Manetin über den Schelefl., 3½ St. von Libkowitz.

Czernoholowá, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvárer Komitat; siehe Csernoholowa.

Czernohus, zu Wisznitza — Galizien, Bukow. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre und Hrsch. Wisznitza gehörig.

Czernojezero, Chernojezero, Csernojezero — Ungarn, ein *See* im Ottochaner Grenz-Regiments-Bezirk.

Czernokonce male, Galizien, Czortk. Kr., *Dorf* mit einer Pfarre u. Ortsobrigkeit.

Czernokonc wielkie, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Czernokonce wielkie gehörig.

Czernolitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, grenzt gegen Süden an das Gut Rzidka, 4¼ St. von Prag.

Czernoloszce, Galizien, Stanislaw. Kr., eine zur Hrsch. Nizniow gehörige *Ortschaft*, nächst Oleszow, 1 St. von Nizniow.

Czerns, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Stobislau und zur Pfarre Drachau, 2 St. von Wessely.

Czernoschin, Tschernoschin, Scherlaschin, Scherleschin — Böhmen, Pils. Kr., ein *Markt* mit einer Pfarre, der Hersch. Triebel geh., ist mit einem Postwechsel versehen, und liegt an der Reichstrasse, zwischen Mies und Plan. Postamt mit:

Czemoschin, Schörthal, Schönthalmühle, Gasthaus an der Chausse zum schwarzen Rose, Pitkau, Meierhof sammt Jägerhaus Lowitzen, Meierhof sammt Jägerhaus, Drahowitz, Gosolupp, Wolfersdorf, Strasshäusl, Ellhotten, Tribl, Wolfsberg, Jägerhaus, Ruine und Sommerhaus, Sahorsch, Wiesche, Deutsche Mühle, Weletsche Mühl, Habritzen Mühle, Chrmnau, Wesegau, Oerim, Neuwirthshaus, Losau, Ostrowitz, Tribler Mühle, Wirthshaus im Grund an der Chausse, Hangendorf, Goldwag, Schleif, Manenfeld, Kschеutz, Rochlowa, Unola, Malowitz, Zwinomau, Rahussen, Miltowa, Pokeslaw, Welinoschitz, Tirpiet, Schweissing, Leukau, Leuter Oscholin, Plesau, Hollin, Laam, Gesintzen,

Czernoschitz, Czernozicz — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Smirzitz, mit einer Mahlmühle und einem zertheilten Meierhofe, grenzt an die Dörfer Czaslawek und Semonitz, ¾ St. von Jaromierz.

Czernoschitz, Ober-, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herschaft Königsaal geh. *Dorf*, rechts des Beraunfl. mit einer Filialkirche, 2¼ St. von Prag.

Czernoschitz, Unter-, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Königsaal gehöriges *Dorf*, links an dem Beraun Flusse, 2¼ St. von Prag.

Czrnoseky, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*.

Czernosek, Gross-, Tsernosek, Czernusek, Zernoseky — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse und Lokalie, an dem Elbestrom gegen Libochowan, ½ St. von Lobositz.

Czernosek, Klein-, Schernosek, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Hrsch. Lobositz geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe und einer Mahlmühle, gegen Norden, ¾ St. von Lobositz.

Czernositz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Schönhof; siehe Czernicz (Klein-).

Czernotin, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* der Kammeralhrsch. Chotieschau, geg. Süd., ½ St. von Staab.

Czernotin, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit Weisskirch, mit böhm. Einw.

Czernotitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zum Gute Milostitz geh., nach Strzemirz eingepfarrt, 2 St. von der Stadt Tabor, 1¾ St. von Sudomirzitz.

Czernovicza, Ungarn, eine *Mühle* im Oguliner Grenz-Regiments-Bezirk.

Czernovtasz, Slavonien, Posegan. Komitat; s. Czerovacz.

Czernow, Böhmen, Tabor.Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Ober-Czerekwe, 5 St. v. Iglau.

Czernowa, Ungarn, ein *Dorf* im Liptauer Komitat; siehe Csernova.

Czernowes, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Schinkau gehörig, grenzet an das Städchen Metschin geg. Nord., 2½ St. von Przestitz.

Czernowes, Böhmen, Leitm., vorher Rakon. Kr., ein der herschaftlichen Raudnitzer Antheil Brossen unterthäniges *Dorf*, hinter der Elbe gegen Ost. liegend, 2 St. von Ausche.

Czernowetz, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf*, dem Gute Libiegitz geh., 7 St. von Strakonitz,

Czernowicze, Tschernowitz — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hagens- und Prunersdorf geh., hinter Kommotau gegen S., 1 St. v. Kommotau.

Czernowier, Mähren, Ollm. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre und Hrsch. Hradisch, mit böhm. Einw.; s. Czernowier.

Czernowir, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Pernstein; s. Czenwir.

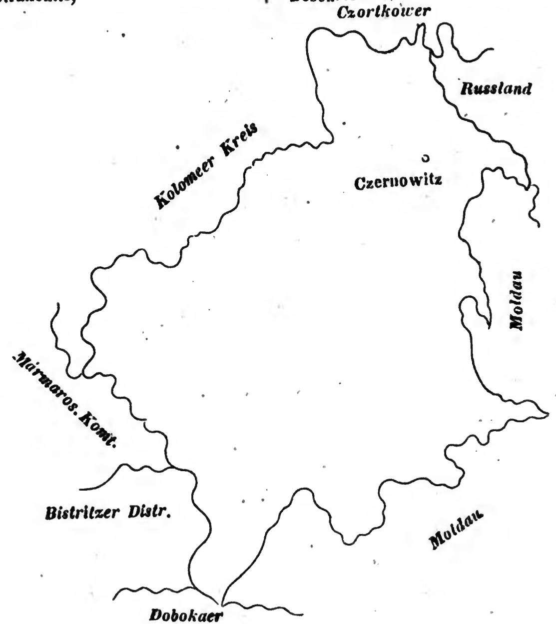
Czernowir, Czernowier — Mähren, Ollm. Kr., ein altes *Dorf*, zur Hrsch. Hradisch, gegen Süden an die Festung Ollmütz grenzend, ¼ St. von Ollmütz.

Czernowir, Czernowier — Böhmen, Chrud. Kr., ein z. Hrsch. Landskron geh. *Dorf*, am Adlerfl., 5 St. v. Leitomischl.

Czernowitz, Tschernowitz — Böhmen, Tabor Kr., eine *Herschaft* und *Flecken*, mit einem Schlosse und einer Pfarre, zwischen Cheynow u. Kamenitz, am Czernowitzer Bache, 4 St. v. Tabor.

Czernowitzek, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein z. Hrsch. Strzedokluk geh. *Dorf*, mit einer Kirche, ¾ St. v. Strzedokluk.

Czernowitzer Kreis oder Bukowina; siehe Bukowina, die statistische Beschreibung.



Czernowitz, Tschernowitz — Galizien, Bukow., Kreis, eine *Kreis-* und *Grenzstadt* mit 700 Häusern, worin das Kreisamt des Bukow. Kreises, und Postwechsel zwischen Snyatin und Tereschenі, dann Kriminalgericht, Zoll-Inspektorat, ein Dekanat ritus latini und Bisthum Ritus gräce sich befindet, hart an dem Pruth Flusse. Sie hat eine philosophische Lehranstalt, ein Gymnasium, eine Kreis-Hauptschule, ein Lehrinstitut für Hebamen und mancherlei Gewerbe. Der Handel, der hier meistens durch Juden mit der Moldau und Walachei getrieben wird, ist sehr wichtig. Bei der Stadt liegt der Berg Czekzyna, auf welchem vor Zeiten festes Schloss stand. Postamt mit:

Banilla am Sereth, Bobestie, Bronkouts, Budenits, Burdey Biala, Czernauka, Cerina, Cirearh, Chudin, Chahor, Dracsinetz, Illynika, Horecse, Jordenestie, Kabestie, Kalicsanka, Kammenna. Karapeszuc, Klogucska, Kosteschtie, Kotulbanski, Krasna, Koroze, Korowia, Kucsurmase, Lenerestie, Ludyhorecse, Luzan, Mamaiesztie, Alt-, Mamaieztie, Neu, Mihalcse, Mahala, Molodia, Ostrica, Panka, Presekareny, Rarancz, Reohosna Rosch, Ropcze, Rewna, Sadagura, Stryteckykut, Sradowa, Scherouts, Ober- und Unter-, Schipinetz, Sadki, Storozinetz, Toporouz, Woloka, Zadowa, Zadobriwka, Zelenau, Zucska Alt- und Neu-, Meierei.

Czernowitz, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, zur Ortsobrigkeit Perustein gehörig, mit böhm. Einwohnern.

Czernowitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Konrowitz und Hrsch. Königsfeld, nächst Chumrowitz, wohin es eingepfarrt ist, mit böhmisch. Einwohnern, ¼ St. von Brünn.

Czernowka, Böhmen, Kauřž. Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Schwarz-Kosteletz; siehe Zernowica.

Czerno Wrello, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Blagayer Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regiment Canton Nr. IV geh. *Ortschaft* von 17 Häusern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, nächst Czyianovich Berdo, an dem Glina Flusse, 2 Stunden von Voinich.

Czernowy, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit einer Kommendatkirche, zum Gute Brazen, als Antheil des Herzogthums Raudnitz gehörig, liegt an dem rechten Ufer der Elbe, ½ Stunde von Raudnitz.

Czernozicz, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Hersch Smirzitz geh. *Dorf*; siehe Czernoschitz.

Czernulek, Tscherutek, Dolnj Czermulky — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, gehört zum Gute Czerekwitz und zur Pfarre Hulewtschowes, 1 St. von Horzitz.

Czernusek, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Czernosek.

Czernutek, Ober-, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Hersch. Pržim geh. *Dorf*, grenzt an die Herschaft Sadawer Dorf Kleinitz und Sobiutitz, 2 St. v. Horzitz.

Czernutz, Tschernutz — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Doxan, mit einem Meierhofe, liegt gegen Süd an der Stadt Weilwarn, 2 Stunden von Schlan.

Czernuo, Ungarn, *Berg* im Gömörer Komt.; siehe Csernuo.

Czernuwka, oder Czerniowka — Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Kossow geh. *Dorf*, mit einer russniak. Pfarre, 2 St. von Kutty, 6 St. von Snyatin.

Czernuwka, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Doblin und Hersch. Gurein gehörig, nächst Tischnowitz mit böhmischen Einwohnern, 1½ Stunde von Lipuwka.

Czerny, Czacjn — Ungarn, *Dorf* im Sohler Komt.; siehe Csacsin.

Czernya, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontáler Gespanschaft, Török-Kanis Bezirk, ein der Familie von Csekonits gehöriges *Dorf*, nach Hatzfeld eingepfarrt, indessen der meiste Theil der Einwohner sich zur griechisch nicht unirten Kirche bekennen, unweit Hatzfeld, 2½ Stunde von Csadat.

Czerny Hronecz, Ungarn, Sohler Komt.; siehe Hronecz.

Czerny Kostelecz, Böhmen, Kaurzimer Kr., eine *Stadt* und *Herschaft*; s. Kostekecz.

Czernypotok, Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komitate; siehe Fekete-Patak.

Czernypotok, Ungarn, ein einzelnes *Wirthshaus* im Zipser Komitat; siehe Schwartzbach.

Czernypotok, Ungarn, *Dorf* im Ugocser Komitat; siehe Feketepatak.

Czernypotok, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komitat; siehe Fekete-Patak.

Czerny-Wáh, Ungarn, ein *Fluss* im Zipser und Liptauer Komitat; siehe Vagusniger.

Czerny Wodierad, Böhmen, Kaurzimer Kr, ein *Dorf* der Hrsch. Schwarzkosteletz, am Walde nahe bei Andrze-

jow gegen Kammerburg, 3½ St. von Böhmischbrod.

Czerova, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch., Sakolcz. Bzk., ein *Dorf* der Hrsch. Korlath, mit einer Lokalie der Jabloncza, gegen Ost., 5 St. von Holics.

Czérova, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespansch. und Bzk., ein walachisch. zur Hrsch. Krassov geh. kön. *Kammeral-Dorf* mit einer eigenen Kirche, gegen N. nächst Kolnik, 2 St. von Dognacska.

Czerovacz, Ungarn, *Gegend* im Licçaner Grenz-Regim. Bzk.

Czerovacz, Ungarn, zerstreut liegende *Häuser* im Agramer Komitat.

Czerovacz, Kroatien, jens. der Save, Karlstädter Generalat, Blagayer Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regim. Canton Nro. IV geh. *Ortschaft* von 7 Häusern, liegt nächst Taboristye, 4 St. v. Voinich.

Czerovacz, Kroatien, jens. der Save, Karlstädt. Generalat, Czerovacz. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Reg. Canton Nr. IV geh. *Ortschaft* von 16 Häusern, mit einer katholischen Pfarre und einem Bezirke dieses Namens, 3½ St. von Generalski Sztoll.

Czerovacz, Kroatien, jens. der Save, Karlstädt. Generalat, Wukmanich. Bezirk, ein zum Szluin. Grenz-Reg. Canton Nr. IV geh. *Dorf* von 27 Häus., liegt zwischen Wukmanich und Tusillovich, 3 St. von Voinich.

Czerovacz, Czernovtasz — Slavonien, Posegan. Gespansch., Unt. Bzk., ein zur Kuttjeva u. Pfarre Servete geh., im Mittelpunkte des sogenannten Poseganer Feldes zwischen Shumanovacz und Rayszavacz liegendes *Dorf*, 1¾ St. von Posega.

Czerovczi, Ungarn, zerstreut liegende *Häuser* im Agram. Komit.; s. Cherovczi.

Czeroveez, Ungarn, *Dorf* im Warasdiner Komitat.

Czeroveez, Ungarn, *Dorf* im Warasdiner Komitat.

Czerovicza, Kroatien, Sichelburger Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Reg. Canton Nr. IV geh. *Gebirgs-Ortschaft* von 4 Häusern, 4 St. von Jászka.

Czerovlyani, Kroatien, jenseits der Kulpa, Dubicz. Bzk., ein zum 2. Banal Grenz-Reg. Canton Nr. X geh. *Dorf*, mit 69 Häus. und 524 Einw., zur Dubiczer Pfarre, ist an der Hauptpoststrasse, welche v. Bumbecsvacha nach Jessenovacz führt, woselbst der Jaczenovaczer Damm seinen Anfang nimmt, ½ St. von Dubicza.

Czerovnik, Kroatien, jens. der Save, Karlstädt. Generalat, Oguliner Grenz-Reg. Cant. Nr. III, Plaschkan. Bzk., eine zu diesem Reg. gehör. *Ortschaft* von 10 Häusern, mit einer kathol. Kirche, nächst der Josephsthaler Strasse, ½ St. von Generalski Sztoll.

Czerovzkoberdo, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat.

Czerowe, Ungarn, *Dorf* im Houther Komitat; siehe Cseri.

Czerowo, Ungarn, *Dorf* im Houther Komitat; siehe Cseri.

Czersing, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Gut* und *Dorf* der k. Stadt Leitmeritz und Hrsch. Liebeschitz geh.; s. Czernischt.

Czerszke-Gahicze, Kroatien, Warasdiner Komit.; s. Gahicze-Cserszke.

Czertez, Galizien, Sanok. Kr., ein bei Zabloce am Flusse Sanoczek liegendes, der Hrsch. Besko geh. *Dorf*, ½ St. von Sanok, 4 M. von Jasienica.

Czertez, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. Pfarre, Vorwerken und Mahlmühle am Bache Lutymka, 12 St. von Kallusz, 4 M. von Stanislawow.

Czertikow, Böhmen, Budw. Kr., eine *Mahlmühle* bei Weselno, an einem grossem Teiche.

Czertiksdörfel, Böhmen, Budw. Kr, ein *Dörfchen* d. Hrsch. Frauenberg; siehe Remanitz.

Czertin, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Kruman, 2 St. von Budweis.

Czertisnje, Ungarn, Unghvar. Komitat; siehe Csertész.

Czertizne, Ungarn, *Dorf* im Zempliner Komt.; siehe Csertész.

Czertjas, Ungarn, zerstreut liegende *Häuser* im Barser Komitat; s. Csertias.

Czërtless, Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Gut*.

Czertorey, Mähren, Ollm. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Charavath u. Ortsobrigkeit Tobitschau gehör., mit böhmischen Einwohnern.

Czertowa Hola, Ungarn, *Berg* im Zipser und Gömörer Komt.; siehe Csertovahola.

Czertowka, Tschertowka — Böhmen, Káurz. Kr., ein zur Hrsch. Kollin gehör. *Dorf*, 2 St. von Kollin.

Czertyzne, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Kammeral-Hrsch. Muszyna geh. *Dorf* mit einer griech. Pfarre, 11 St. von Sandec.

Czervanecz, Chervanecz — Ungarn, zerstreut liegende *Häuser* im Oguliner Grenz-Reg. Bezirk.

Czervena, Czerkva — Ungarn, 2. Banal Grenz-Reg. Canton; s. Rothkirchen.

Czerwena, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* der k. Stadt Bergreichenstein; siehe Rothseifen.

Czerwena, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* mit einer Lokalie der Hersch. Worlik, südw. im hohen Gebirge, 2 St. von Pisek.

Czerwena Banie, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Meierhof*, unter der Jurisdiction des Gutes Lieben, 1¼ St. von Prag.

Czerwena Hura, oder Hora — Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Nachod, liegt ob d. Flusse Aupa, nicht fern von diesem Orte liegt in einem Thale das ehedem feste Schloss Czerwena Hora, 1½ St. von Nachod.

Czerwena Hurka, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Rosszitz geh. *Dörfchen*; siehe Hurka.

Czerwena Lhota, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen*; siehe Lhotsko.

Czerwena Lhota, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Jeniowes; siehe Lhota (Roth-).

Czerwena Lhota, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*; s. Lhota (Roth-).

Czerwena stara Rzeczicze, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Stadt*; siehe Rzeczicz.

Czerwená Skala, Ungarn, ein *Berg*, im Gömörer Komt.; siehe Cservenaszkala.

Czerwena Tschermessna, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Miletin geh.; s. Tschermeschna, Roth-.

Czerwená woda, Ungarn, ein *Bräuhaus*, im Liptau. Komt.; s. Csevenawoda.

Czerwena Hahorzy, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Chotowin; siehe Zahorzy (Roth-).

Czerwenzaki zu Baszniw, Galizien. Zolkiew. Kr., ein *Dorf*, zur Pfr. Borznia und Ortsobrigkeit Lubaczow gehörig.

Czerweneez, Tscherwenetz, Böhmen, Chrud. Kr., eine einz. *Mahlmühle*, zur Hrsch. Herzmanmiestetz, gegen O., führt den Nam. von dem dabei gelegenen Teiche, ½ St. von Chrudim.

Czerweneg, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahl-* und *Bretmühle*, geh. zur Hrsch. Bechin.

Czerweneg Mlegn, Mähren, Brün. Kr., eine *Mahlmühle*, zur Hrsch. Königsfeld; siehe Rothenteich-Mühle.

Czerwener Mühle, Böhmen, Beraun. K., eine *Mahlmühle*, zur Hrsch. Chlumetz, liegt westwärts, 6 St. von Wottitz.

Czerwenica, Ungarn, ein *Dorf*, im Sáros. Komt.; siehe Veresvágás.

Czerwenica, Ungarn, ein *Dorf*, im Sáros. Komt.; siehe Veresalma.

Czerwenzy, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof* und *Schäferei*, zur Hrsch. Zelcz, hinter Malschitz, 1¼ St. von Tabor.

Czerwenicz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Swigan, 1 St. von Liebenau.

Czerweniowes, Czerwenowes — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, am Fl. Czidlina, zur Hrsch. Smidar, 3½ St. von Königstadtel.

Czerweny Augezd, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Frauenberg; siehe Augezdecz (Roth-).

Czerweny Hrad, Böhmen, Königgrätz. Kr., eine *Kreisstadt* und *Festung*; siehe Königgrätz.

Czerweny Hradek, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Rothenhaus.

Czerweny Janowiczky, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Markt*; siehe Janowitz (Roth-).

Czerweny Kámen, Ungarn, ein *Lager*, im Pressb. Komt.; s. Vereskö.

Czerweny Kámen, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschin. Komt.; s. Vereskö.

Czerweny Klásster, Ungarn, ein *Kloster*, im Zipser Komt.; siehe Klástrom (Veres-).

Czerweny Krjs, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Pressb. Komt.; siehe Kereszt (Veres-).

Czerweny Less, Rother Less und Panneska — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Hof* und eine Feldwirthschaft, unter d. Gerichtsbark. des Gutes Lieben, 1½ St. von Prag.

Czerweny Mlegn, Böhmen, Rakon. Kr., eine einz. *Mahlmühle*, zur Hrsch. Zlowitz; siehe Rothe Mühle.

Czerweny Porzicz, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Roth-Poritschen.

Czerweny Wessely, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Gut* und *Städtchen*; s. Hochwessely.

Czerwin, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Meierhof* und eine Mühle, zur Hrsch. Deutschleithen, zwischen Oberberg und Deutschleithen, am Laafl., 2½ St. von Mährisch-Ostrau.

Czerwinky, Galizien, Zolkiew. Kr., eine mit dem zur Hrsch. Lubaczow geh. *Dorf*, Posznia verbundene *Ortschaft*, 7 St. von Radim.

Czerwona Wola, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wy-

soko geh., am Bache Lubaczowka, 2 St. von Sieniawa.

Czerwonka, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Dubiecko geh. *Dorf*, am Saan Fl., ¼ St. von Dubiecko.

Czerwonogrod, Castrum rubrum — Galizien, Czortk. Kr., eine *Herschaft* und *Marktflecken*, mit einem uralten Schlosse und einer latein. Pfarre, liegt zwischen Bergen, ½ St. von Czapowce.

Czeryn, Ungarn, ein *Dorf*, im Sohler Komt.; siehe Cserény.

Czerzke-Gachicze, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat; siehe Gachicze (Cerzke-).

Czerzen, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen*, geh. zur Hrsch. Kosteletz, 8 St. von Königgrätz.

Czerzenischt, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Hegerhaus*, zur Hrsch. Wottitz; s. Czernisst.

Czerzenitz, Cernice, Tscherschenitz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, geh. zur Hrsch. Böhm. Sternberg und Schwarzkosteletz, 4 St. von Bistritz.

Czerzow, Böhmen, Bidsch. Kr., ein einz. *Haus*, geh. zur Hrsch. Rumburg und zur Pfarre Gitschin.

Czeschkowitz, Mähren, Brün. Kr., eine *Schäferei*, zur Hrsch. Blansko geh., 4 St. von Lipuwka.

Czeschnowicz, Czessniowicze — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Frauenberg geh., an der Strasse von Wodnian nach Budweis, 2 St. von Budweis.

Czeschowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, geh. zur Hrsch. Mnischek.

Czeschtin, Böhmen, ein *Gut*, im Czaslauer Kreise.

Czeschtin, Böhmen, ein *Dorf*, im Klattauer Kreise.

Czeselitz, Böhmen, ein *Gut*, im Bunzlauer Kreise.

Czeská Brezowa, Ungarn, ein *Dorf*, im Neograd. Komt.; siehe Brezó (Cseh-).

Czeska Brusnicze, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Arnau geh.; siehe Prausnitz.

Czeska Kamenicze, Böhmen, Leitmeritz. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Kamnitz. (böhm.)

Czeska Krzemelicze, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Sternberg. (böhm.)

Czeska Lipa, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Stadt*, der Hrsch. Neuschloss; s. Leipa. (böhm.)

Czeska Ohrazena, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, z. Stadt Budweis; siehe Baumgarten. (böhm.)

Czeska Porsetz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kumburg Aulibicz; siehe Proschwitz. (böhm.)

Czeska Skalicze, Böhmen, Königgr. ein *Städtchen*, der Hrsch. Nachod; siehe Skalitz (Gross-).

Czeska Trzebowa, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Marktflecken*, d. Hrsch. Landskron; s. Tribau, Böhmisch-.

Czesky Brod, Böhmen, Kaurz. Kr., eine k. *Stadt*; siehe Brod. (böhm.)

Czesky-Budiegowicze, Böhmen, Budw. Kr., eine *Berg-* und *Kreisstadt*; siehe Budweis. (böhm.)

Czesky Dub, Böhmen, Jungb. Kr., eine *Stadt* und *Herschaft*; siehe Aicha. (böhm.)

Czeske Hermanicze, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Pfarrdorf*, zur Hrsch. Leitomischl; siehe Hermanitz. (böhm.)

Czesky Lhoticz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Nassaberg geh.; siehe Lhotitz. (böhm.)

Czesky-Richnow, Böhmen, Budw. Kr., eine *Stadt*; s. Reichenau. (böhm.)

Czeske-Herschlag, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Gut*; s. Hörschlag. (böhm).

Czesky-Kybny, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Richenburg; s. Ribna (böhm.)

Czesky Sternberg, Czeska — Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; s. Sternberg (böhm.)

Czeslicz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Pruhonitz; s. Czeslitz.

Czeslitz, Tscheslitz, Sestlitz, Seslicze — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Pruhonitz, mit einer Pfarre, liegt vom Dorfe Pruhonitz gegen Osten, 1 ¼ St. von Jessenitz.

Czesniky, Galizien, Brzezan. Kr., eine *Herschaft* und griechisch-kathol. *Pfarrdorf*, 5 St. von Knihenicze.

Czessniowicze, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Frauenberg; s. Czeschnowicz.

Czessnowitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*.

Czessow, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Welisch; siehe Tscheschow.

Czestawice, Galizien, Bochn. Kreis, ein *Gut* und mit dem Orte Cerekiew vereinigtes *Dorf*, an dem Raba Flusse, 3 St. von Bochnia.

Czesticz, Tschestitz — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herschaft Czastalowitz geh. *Dorf*, am Adlerflusse, gegen Süden unweit dem Dorfe Horka liegend, 4½ St. von Königgrätz.

Czestiz, Tschestitz — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, mit

einer Pfarre, hinter Wolin, gegen Przetschen gelegen, 3 St. von Strakonitz.

Czestin, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Jankau gehöriges *Dörfchen*, 2 ½ St. von Wotitz.

Czestin, Ober-, Czestin Kostel — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Marktflecken* mit einer Pfarre und altem Schlosse, zur Herschaft Katzow geh., geg. Zbraslawita liegend, 4 St. v. Czaslau.

Czestin Kostel, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Marktflecken*, zur Herschaft Katzow; s. Czestin.

Czestin Neu-, Neu Tschestin — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse und Meierhofe, 2 St. v. Klattau.

Czestitze, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf*.

Czeszar Grad, Kroatien, Warasdin. Komt.; siehe Császárvár.

Czeszaricza, Kroatien, jens. der Save, Karlstädt. Generalat, Likan. Bezk., ein z. Liccaner Grenz Regim. Cant. Nr. I Igehöriges, nach Carlopago eingepfarrt. *Dorf* von 26 Häusern, mit einer Kirche, liegt an dem Meerhafen nächst der Ottochan. Grenze, 2 St. v. Carlopago.

Czeszezitze, Ungarn, Abaujvár. Komt.; s. Szeszta.

Czesticza, Kroatien, diess. der Save, Warasdiner Gespan., Ob. Campest. Bzk., ein zur Herschaft Radovecz geh., nach Krisovlyan eingepfarrtes *Dorf*, an der Poststrasse, 1½ St. von Saurich.

Czetechowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, bei Zdaunek und Strzilek, mit einem Schlosse, Meierhof und Mahlmühle, mit böhm. Einwohnern, zur Pfarre Estrzillek, 3 ½ St. von Kremsir, 4 M. v. Wischau.

Czétény, Cytjno, Gross und Klein — Ungarn, ein *Dorf*, im Neutraer Komitat.

Czeterybokl bei **Podemszczyzna**, Galizien, Zolkiew. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Podemszczyzna gehörig.

Czetin, Zettin — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Milin, ¼ St. gegen Osten von Bohostitz, 2½ St. von Przibram, 6 St. von Zditz.

Czetkowitz, Mähren, Brün. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Schebetau, mit einer Pfarre, unweit Gewitsch hinter dem Dorfe Okrauhla, gegen Norden im flachen Lande, 3 St. von Goldenbrunn.

Czetno, Ober, Böhmen, Jungn. Kr., ein *Dorf*, zum Gut Nimiersitz, ab dem Dörfchen unter Czetno, 2½ St. von Jungbunzlau.

Czetno, Unter, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, theils der Hersch. Gross-Bezno, theils dem Gute Nimiersitz geh., 2 St. von Jungbunzlau.

Czetnaw, Böhmen, Jungbunzl. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Münchengrätz, 3 St. v. Münchengrätz.

Czetnow, Zetten — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Weisswasser, 2 ½ St. von Hünerwasser.

Czetoras, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Herschaft Pazau, nächst dem Gute Woditz. 5 St. von Tabor.

Czettin, Kroatien, jens. der Save, Karlstädt. Generalat, Ladjevacz. Bezk., eine zum Szluin. Grenz-Regmt. Canton Nro. IV gehörige *Ortschaft*, von 13 Häusern, mit einem Schlosse, 4 St. von Voinich.

Czettinski Város, Kroatien, jens. der Save, Karlstädt. Generalat, Ladjevacz. Bezk., ein zum Szluin. Grenz-Regmt. Canton Nro. IV gehöriges *Dorf* von 47 Häusern, mit einer kath. Kirche, liegt nächst dem Schlosse Czettin, 4 St. von Voinich.

Czetule, Zedule — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Gross-Chischka, 6 St. von Tabor.

Czétzke, Ungarn, Bih. Komitat, ein *Dorf*, mit 54 Häus. u. 329 Einw.

Czetulp, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf*.

Czeykow, Ungarn, ein *Dorf*, im Barser Komitat; s. Csejkő.

Czeyczowicze, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Czeczowicz.

Czewolitz, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf*.

Czezemicz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Markt*, zur Kammeralherschaft Pardubitz; s. Sezemecz.

Czjabelitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein einzelner *Meierhof* zur Hersch. Katzow, unweit Katzow, 4 ½ St. von Czaslau.

Czjakow, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, gehört zur Hrsch. Worlik.

Czjakowicz, Klein-, Czakowiczek, Tschakowitz — Böhmen, Kauržim. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Brandeis, 2¼ St. von Brandeis.

Czibak, Czibakháza — Ungarn, Poster Komt., ein *Praedium*.

Czitény, oder Sitin — ein Arm des Flusses Neutra in Ungarn, der mit der Neutra eine Insel bildet, und sich bei bischöfl. Neustadtl mit ihr wieder vereiniget.

Czibakháza, Ungarn, diesseits der Theiss, Hevess., eigentlich äussere Szolnoker Gespansch., Theiss. Bezirk, ein

Markt mit 310 Häusern u. 1752 Einw., mit einer eigenen Pfarre, der adeligen Fam. Földváry geh., zwischen Földvár und dem Theiss Fl., 3 St. von Szólnok.

Czibava, Ungarn, Unghvár. Komt.; siehe Tyba.

Czibin, Siebenbürgen, ein *Fluss*, entspringt aus mehren Quellen im Szelister Gebirge, gleich über der Baumlinie, welche Quellen zwei ziemlich grosse Teiche bilden — den kleinen und grossen Insure, die fast eine Stunde weit von einander entfernt sind. Drei Stunden unterhalb vereinigen sich die Ausflüsse beider ober Gararon, dann nimmt der Fluss seine Richtung nach Hermannstadt, dem er den lateinischen Namen Cibienum (ungar. Szeben) gibt, vorbei, und fällt unweit des rothen Thurms in den Alt Fluss.

Czibistel, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*.

Czibles, Czibleo — Ungarn, Mármaroser Komt., ein *Berg*.

Czibotin, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Frauenthal; siehe Seibendorf.

Czibrzich, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Nassaberg; siehe Trzibrich.

Cziebisch, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf*, gehört zur Herschaft Klösterle, ¼ St. v. Klösterle.

Czibus, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herschaft Smirzitz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, grenzt gegen Norden an dem Dorfe Augezd, 1 St. v. Königgrätz.

Czichalowa, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Udritsch; siehe Sichiau.

Czichau, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Hemaltitz und Ortsobrigkeit Pirnitz gehörig, mit böhmisch. Einwohnern.

Czichow, Czihow, Czihlow — Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Brumow, 2¼ Meile von Brumow.

Czichowitz, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Plumenau; siehe Czechowitz.

Czichowka, Böhmen, Beraun. Kreis, eine *Einschichte*, zum Gute Janowitz bei Lhotta, 1¼ St. v. Wottitz.

Czichticze, Chichtitz — Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, der Hersch. Liebieglcz, 1½ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Cziemány, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komit.; s. Csicsmán.

Czicowka, Ungarn, ein *Bach*, im Zempliner Komit.; s. Csicsóka.

Cziewa, Ungarn, eine *Ruine*, im Zemplin. Komit.; s. Csicva.

Cziczenicze, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Frauenberg und Protiwin; s. Cziczenitz.

Cziczenitz, Cziczenicze — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Frauenberg und Protiwin, 2 St. v. Wodnian, 4 St. von Pisek.

Cziczowa, Tschitschowa — Böhmen, Königgr. Kr., ein neugebautes *Dorf*, aus einem zerstückten Meierhofe, des Gutes Jeleny, 1¼ St. von Hoilitsch.

Cziczowicz, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dörfchen*, zur Herschaft Mühlhausen, 3 St. von Tabor.

Cziczwitz, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf*, wovon ein Theil zu den Obristburggräflichen Amtsgütern, der andere Theil zur Herschaft Tuchomierzitz geh., ¼ St. von Strzedokluk.

Cziczerowce, Ungarn, Unghvár. Komitat; s. Csicser.

Czidlin, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Babitz und Herschaft Lessonitz, mit böhmischen Einwohnern; s. Czilina.

Czidlina, Zidbina — Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf*, am Ursprung des Flusses Czidlina zur Herschaft Miltschowes, 1¼ St. v. Gitschin.

Czidlina, insgem. Czidlin — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Lessonitz, unweit diesem Dorfe, 1¼ St. v. Mährisch-Budwitz.

Czidlina, Böhmen, ein *Fluss*, entspringt im Bidsch Kr., bei dem Dorfe Czidlina, fliesst gegen Norden, bespühlt den Kaurzimer Kr., bei dem Dorfe San, kehrt dann wieder in seinen Geburtskreis zurück, und fällt bei Libicz in die Elbe.

Cziechowa, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Krzizanau; siehe Cichof.

Cziedt, Siebenbürgen; siehe Szász-Vessződ.

Cziezowitz Gross, Böhmen, Rak. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Tuchomierzitz, ¼ St. von Strzedokluk.

Cziezowitz Klein, Böhmen, Rak. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Tuchomierzitz, ¼ St. von Strzedokluk.

Czieklin, Galizien, Jasl. Kreis, ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Czieklinska Wola, Galizien, Jasl. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Cieklin gehörig.

Czifárz, Ungarn, ein *Dorf*, im Barser Komitat; s. Csiffár.

Cziffer, Cyfer, Ziffer — Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespan., Tyrnau. Bezirk, ein den Grafen Zichy gehörig. *Urbarial-Markt*, mit 210 Häus. u. 1230 Einwohnern, mit einer Pfarre, nahe bei Bakony, 1 St. v. Tyrnau.

Czigánd, Kis-, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespansch. und Bezk., ein mehren Dominien gehör., mit Nagy-Czigand zusammenhängendes *Dorf*, mit einer Mahlmühle, liegt an der Theiss, 4 St. von Ujhely.

Czigand, Nagy-, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespan. und Bezirk, ein mit Kis-Czigand zusammenhängendes *Dorf*, mit einem helvetischen Bethause, liegt an der Theiss, 4 St. von Ujhely.

Cziganovicza, Ungarn, zerstreut liegende *Häuser*, im Agramer Komitat.

Cziganowce, Ungarn, Unghv. Kom.; s. Czigányócz.

Czigánsák, Ungarn, ein *Weingebirge*, in der Szalader Gespan., im Muraközer Bezirk, den Grafen Festetics gehörig.

Cziganschák, Ungarn, jens. der Donau, Zal. Gesp., Muraköz. Bzk., eine bewohnte, zur gräflich Festetics'schen Herschaft Csáktornya u. Pfarre Strido geh. *Weingebirgegegend*, 3 St. von Csáktornya.

Czigány, Cygán — Ungarn, ein *Berg* im Gömörer Komitat.

Cziganyesd, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespan., Belényes. Bzk., ein zur Bisth. Hersch. Belényes geh. walach. *Dorf*, mit 15 Häus. und 131 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, 10 St. von Gross-Wardein.

Czigányfalva, Czigányesd, — Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespan., Wardein. Bezirk, eine zum Theil zur Herschaft Elesd gehörige walach. *Ortschaft*, mit 42 Häus. und 252 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt nächst Bogdány Sóvárhegy, 1 St. von Telegd.

Czigányi, Zigeunerdorf, Tzigan — Ungarn, Mitt. Szólnok. Gespanschaft, Inn. Kr., Zilah. Bezirk, ein mehreren Grundherschaften gehör. walach. *Dorf*, mit 339 Einw., einer griech. unirten Pfarre, gegen Norden, 1 St. von Zilah.

Czigány-Szent-György, Siebenbürgen; siehe Maros-Szent-György.

Czigányócz, Cziganowce — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespansch., Szeredny Bezk., ein zur königl. Kaal. Herschaft Unghvár und Pfarre Nagy-Latzy geh. *Dorf*, mit warmen Bädern und den hiezu nöthigen Gebäuden, in einem von Wäldern umgebenen Thale, unweit Denglaz, ½ St. von Unghvár.

Czigel, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespan., Baymócz. Bezirk, ein *Dorf*, den Grafen Pálffy, ehem. zur Pfarre Privid, nun zur Lokalkaplanei Szebredrass gehörig, bei Privid, am Fusse des Gebirges, 1½ St. von Bajmócz.

Czigelka, Cygelka, Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gesp., Szektsöer Bezirk, ein slowak. *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre und guten Sauerbrunnen, 2¾ St. von Bartfeld.

Czigla, Cygla, Ungarn, diess. d. Theiss, Sáros. Gespansch., Makovicz. Bezirk, ein den Grafen Szirmay gehörig. slowak. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, liegt gegen Galizien, 2½ Stunde von Bartfeld.

Czigléd, Ungarn, jenseits der Donau, Komorn. Gespan., Udvard. Bezirk, ein einzelnes *Wirthshaus*, mit einer Kapelle, unter dem Weingebirge Kürt, 5 St. von Komorn.

Czigleu, Zingeln, Csiklán — Ungarn, Mitt. Szoln. Gesp., Inn. Kr., Zilah. Bzk, ein zur Vesselényi. Herschaft Sibo geh. walach. *Dorf*, mit 190 Einwohnern einer griechisch unirten Pfarre, 2½ St. von Zilah.

Czigleua, Kroatien, diess. der Save, Warasdiner Generalat, Proisztov. Bzk., ein zum St. Georger Grenz-Regiments Kanton Nr. VI geh. *Dorf* von 32 Häus., mit einer Gemeinde-Schule katholisch. Pfarre und einer Mühle, 2 St. von Bellovár.

Czigleuicza, Kroatien, diesseits der Save, Warasdin. Generalat, Vukovier Bzk., ein zum Kreutz. Grenz-Reg. Kant. Nr. V geh. *Dorf* von 26 Häus., mit einer Mühle, nächst Kapelicza und dem Iliova Flusse, 5 St. von Novszka, und 9 St. von Bellovár.

Czigleuicza, Kroatien, diesseits der Save, Warasdiner Gespansch., Unt. Zagorianer Bzk., ein zur Gemeinde Mirkovecz geh., nach Szveti Kris eingepfarrtes *Dorf*, 7 St. von Agram.

Czigleuik, Ciglenik — Slavonien, Rathoviczer Bzk., eine zum Gradiscaner Grenz-Regim. Kanton Nr. VIII gehör. *Ortschaft* von 21 Häusern, am linken Ufer der Orlyava, ¼ St. von Oriovacz.

Czigleuik, Ciglenik — Slavonien, Poseganer Gespansch., Unt. Bzk., ein *Dorf*, der Hrsch. Kuttjeva, zur griech. nicht unirt. Pfarre Vettovi geh., unweit Poreche u. Zarilacs, 3 St. von Posega.

Czigolkaruth, Ungarn, ein *Dorf*, im Sároser Komt.; siehe Czigelka.

Czigoro, Ungarn, jenseits der Theiss, Békes. Gespansch. und Bzk., ein mit Rohr bepflanztes *Praedium*, dessen sich die Einwohner des Dorfes Vesztő bedienen.

Czigou, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Szász Czegő.

Czigowitz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf*, der Kaal. Hrsch. Pardubitz; siehe Cziwicz.

Czigrovecz, Kroatien, diesseits der Save, Warasd. Gespansch., Ob. Zagorianer und Kosteli. Bzk., ein unter verschiedene Grundherrschaften geh. *Dorf*, nach Légrád eingepfarrt, 8 Stunden von Agram.

Czihadka, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Münchengrätz, ¼ St. von Münchengrätz.

Czihadla, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Schloss*, der Hrsch. Benatek; siehe Hieronimberg.

Czihak, Tschihak — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Senftenberg geh., ober Klösterle, an der äussersten glazischen Grenze, 6 St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Czihalin, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Trebitsch und Pfarre Lhota, mit böhm. Einw., gegen N. unweit Lhota, 1 Meile westnordw. von Trebitsch, 5¾ St. v. Mährisch-Budwitz und Grossmeseritsch.

Czihalka, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Jägerhaus*, der Stadt Pilgram gehörig, 2 St. von Pilgram, 8 St. von Neuhaus.

Czihalski Kopey, Mähren, *Kogel*, ½ St. südöstl. vom Dorfe Czihalni, 308 W. Klft. über dem Meere.

Czihan, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Teinitzl geh. *Dorf*, gegen Osten liegend, 3 St. von Klattau.

Czihana, Tschihana — Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Chisch, 1 St. von Libkowitz.

Czihana, Tschihana — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Pfarrdorf*, zum Gute Krukanitz geh., hat einen guten Mühlsteinbruch, und liegt auf der Strasse von Tepl nach Pilsen, nordw. 4 St. von Mies. Pferdewechsel.

Czihelna, Böhmen, Crud. Kr., eine *Ziegelhütte* nebst einigen Chaluppen, bei dem Dorfe Swoischitz, zur Hrsch. Choltitz, 3¼ St. von Chrudim.

Czihlow, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Brumow; siehe Czihow.

Czihost, Tschihoscht — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre der Hrsch. Ledecz, 3 St. von Jenikau.

Czihow, oder Czihlow, nach der ält. Schreibart Cichow — Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Brumow geh., 2½ St. von Brumow, 1½ St. von Hradisch, 8 Meil. von Wischau.

Czihow, auch Czuhau, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Pirnitz am Iglaflusse, 2½ St. von Stannern.

Czihow, auch Tschichow — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Trebitsch, seitw. Czihalin, am Iglava Fl., 6¼ St. von mähr. Budwitz oder Grossmeseritsch.

Czihowicz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. und Pfarre Moldautein, ¼ St. von Moldautein.

Czihowicz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Kaal. Hrsch. Pardubitz; siehe Cziwicz.

Czihowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Seiau unth. *Dorf*, unweit Koschetitz, gegen Ost., 9 St. von Iglau.

Czik, Siebenbürgen, Unt. Thorenburg, Komt.; siehe Czikud.

Czikanka, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Nichenburg geh. *Dorf*, liegt an d. mährisch. Grenze und am Schwarzawa Flusse, es befindet sich alda ein Hochofen sammt Schichtmeisters-Gebäude, 7 St. von Chrudim.

Czikanka, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dörfchen*, der Pfarre Heralitz u. Hrsch. Neustadl geh., mit böhm. Einw.; siehe Ziganka.

Czikay, oder Czikny — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Saar, mit böhm. Einw., 8 St. von Iglau und 6 St. von Grossmeseritsch.

Czike, Ungarn, ein *Praedium* im Neutraer Komt.; siehe Szike.

Cziken, Klein Cziken — Ungarn, Eisenburg. Komt.; siehe Kis-Cziklin.

Czikendál, Zickenthal, oder Ziegenthal, Czitjendjal — Siebenbürgen, jens. des Alt Fl., Leschkircher Stuhl, ein freies walach. *Dorf*, mit 538 Einw., einer griech. unirten und nicht unirten Pfarre, liegt an der Landstrasse, zwischen Gebirgen in einem Thale, 3 St. von Bornbach.

Czikeou, Siebenbürgen; siehe Tzikó.

Cziklasowicz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Chaustnik, nächst dem Dorfe Psarow, 2½ St. von Koschitz.

Czikles, Ungarn, ein *Dorf* im Oedenburger Komitat; siehe Siglos.

Cziklin, **Kis-**, Klein Cziken — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenb. Gespanschaft, Günser Bezirk, ein deutsches *Dorf* der Hrsch. Vörösvár, in der Pfarre Pinka Miske, am Czikken Flusse, zwischen Vappendorf und Keresztes, mit 21 Häus. und 136 Einw.,

2¼ St. von Stein am Anger, und 3¼ St. von Güns.

Cziklin, Czikn, Sáros-, — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat; s. Zieken.

Cziklin, Németh-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespansch., Güns. Bzk., ein deutsches *Dorf* der Herschaft Vörösvár und Pfarre Szt. Márton, zwischen Bergen, am Bache Cziken, bei Oláh-Cziklin, mit 43 Häuser und 204 Einwohnern, 4 St. von Güns.

Ciklin, Czikn, Vas-, — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat; siehe Zicken (Eisen-).

Cziklin, Oláh-, deutsch: Spitz genannt — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespansch., Güns. Bzk., ein kroat. *Dorf* der Hrsch. Vörösvár und Pfarre Szt. Márton, zwischen mittelmässigen Gebirgen, unweit Kethely, mit 52 Häuser und 308 Einw., 3¼ St. von Güns.

Czikloda, Siebenbürgen, Udvarhelly. Stuhl; s. Siklód.

Czikmántor, Zuckmantel, Czikmandre — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespansch., Ob. Kr., Zagorer Bezirk, ein mehreren Grundherschaften gehöriges, in einem Thale liegendes, von Sachsen und Walachen bewohntes *Dorf*, mit 444 Einwohnern, einer evangelischen Pfarre, ½ St. von Nagy-Kend.

Czikny, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Saar; s. Czikay.

Cziko, Siebenbürgen; s. Szikó.

Cziko, Ungarn, ein *Dorf* im Tolnaer Komitat.

Czikó, Ungarn, jenseits der Theiss, Szatmár. Gespanschaft, Krasznaköz. Bezirk, ein eigentlich im Kővár. Bezirk liegend, aber hieher gezähltes *Dorf*, verschiedenen adel. Familien gehörig, mit einer griech., kathol. und reformirten Kirche, 5 St. von Nagy-Károly.

Czikaháza, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch. und Serkier Bezirk, ein *Praedium*, unweit Rimaszét.

Czikola, Czikolka, Cykolka, — Ungarn, ein *Jägerhaus* im Presburger Komitat.

Czikola, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch., Csákvár. Bezirk., ein zur Herschaft und Pfarre Adony gehöriges *Landgütchen*, gegen Westen, nächst dem Prädium Uj-Falu, gegen Osten, 1 Stunde von Adony.

Czikotta, Cikota — Slavonien, Poseg.-Gespansch., Ob. Bzk., ein nach Bucse eingepfarrtes, zur Hrsch. Pagrácz gehöriges *Dorf*, gegen Süden, an einer Kette von Bergen und Wäldern, wodurch das Posegan. Komitat von den Grenzen getrennt wird, 2½ St von Pakrácz, 4 St. von Posega.

Czikow, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Tassau und Herschaft Namiescht, mit böhm. Einw., 1¼ St. von Gross-Bitesch.

Czikwaska, Zikwaska — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* ob dem Flusse Iser, zur Hrsch. Kumburg Aulibitz, unweit Koschtialow, 5 Stunden von Gitschin.

Czikud, Czick, Czikugy — Siebenbürgen, Thorenburger Gespansch., Unt. Bzk., ein mehreren Grundherschaften gehöriges, zwischen Bergen liegendes walach. *Dorf* mit 1298 Einwohnern, einer griech unirt. und nicht unirten Pfarre, 5 St. von Thorda.

Czil, Ungarn, jenseits der Donau, Toln. Gespansch., Völgység. Bzirk, ein im Walde, nächst Kis-Velhe, liegendes *Prädium*, westl. 4 Stunden von Szekszárd.

Czilecz, Tschiletz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Benatek, gegen den Elbefluss, 1 St. von Nimburg.

Czilla, Tschilla — Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Bürglitz gehöriges *Dorf*, grenzt gegen Süd. mit Podmokl, 3 St. von Rokitzan.

Czillingthal, Czelindorf, Zillingthal — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespansch., im I. oder eben so genannten Ob. Bzk., ein kroat. zur gräfl. Esterház. Hrsch. Pecsenyéd gehöriges *Dorf*, welches mit einer eigenen Pfarre versehen ist, ½ St. von Gross-Höflein.

Czim, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zum Gute Slap gehörig, liegt gegen Süden zwischen Busch und Hof Maltschan, 4½ St. von Beraun.

Czimelitz, Cimelice — Böhmen, Prach. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Pfarre, bei dem Markte Mirotitz gegen Süden, an den Berg Skalicze, 5 St. von Pisek. Postamt.

Czimenna, Cymenna — Ungarn, diess. d. Donau, Trentschin. Gesp., im Bezirk jenseits des Gebirges, ein dem Grafen Illyésházy gehöriges *Dorf*, nach Dubodjel eingepfarrt, mit einem Ortsgerichte, liegt gegen Ost. ausser der Poststrasse, 3 St. von Nitra-Zsámbokréth.

Czimenski, Ungarn, ein *Bach* im Szluiner Grenz-Rgmts. Bezirk.

Czimerz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Markt* der Herschaft Neuhaus; siehe Schamers.

Czimhowá, Ungarn, ein *Dorf* im Árvaer Komt; siehe Csimhova.

Czimirz, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Strizizow und Ortsobrigkeit Trebitsch gehörig, mit böhmischen Einwohnern.

Czimischl, Tschimischl — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gross-Skall, gegen dem Dorfe Libun, 2 St. von Sobotka.

Czimitz, Zimitz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Zichowitz und Strakonitz geh., vor dem Flusse Watawa, 2½ St. von Horazdiowitz.

Czimsch, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Libeschitz; siehe Julienau.

Czimolden, Zynolten, Senotin — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Neuhaus, 3½ St. von Neuhaus.

Czin, Csény Szt. Kereszt, Czinovistye — Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gesp., südl. Bzk., ein der adel. Familie Okolicsányi gehöriges *Dorf*, nach Szt. Kereszt eingepf., nicht weit davon entlegen, 2½ St. von Berthelenfalva.

Czineczár, Siebenbürgen, Kronst. Distrikt; siehe Szúnyogszeg.

Czineye-földe, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gesp., Egerszeg. Bzk., ein *Prädium*, Ackerland und Weingebirg unweit Betsehely, 1¾ St. von Kanisa.

Czinfalva, Czindorf, Siegendorf — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. Gespansch. und I. eben so genannter Ob. Bzk., ein kroat. *Dorf*, der fürstl. Eszterház'schen Hersch. Eisenstadt, mit einer eigenen Pfarre, unweit Szent Margaretha, 1 St. von Gross-Höflein, und 1 St. von Oedenburg.

Czinadno, Csinadjovo ruth — Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komitat, siehe Szent Miklós.

Czinderi, Ungarn, ein *Meierhof* im Warasdiner Komitat.

Czingető, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Czinitzer, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Jägerhaus*, zum Gute Lieben gehörig.

Czinieticz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Stirzim; siehe Czeneticz.

Czinioweś, Tschiniowes — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Pfarrdorf* zur Hrsch. Podiebrad, gegen O. an dem Dorfe Welenitz, 1½ St. von Königstadtl.

Czinka, Ungarn, Oedenburg. Komt.; siehe Czenk, Kis- und Nagy-Czenk.

Czinkeu, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Czinkota, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespansch., Vaczn. Bzk., ein der adel. Familie Benjovsky geh. slowak. *Dorf*, nach Kerepes eingepf., mit einem Wirthshause, nahe bei Csaba, 2 St. von Kerepes.

Czinkow, Galizien, Bukow. Kr., ein 3 Besitzern geh. *Gut* und *Pfarrdorf*, mit vier Mühlen, 4 St. von Czernowicz.

Czinkuss, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespansch., Ob. Zagorianer Bzk., ein mit einigen Häus. versehenes *Vorgebirg*, nach Kosztely eingepf., 6 St. von Pettau.

Czinobanya, Szinobánya — Ungarn, *Dorf* im Neográder Komitat.

Czinovistye, Ungarn, Liptauer Komitat; siehe Czin.

Czinowess, Tschinowetz — Böhmen, Klattau. Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Obitz geh., an das Pfarrdorf Kidlin angrenzend, gegen S., ½ St. von Klattau.

Czinowice, Böhmen, Ellbogn. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Gieshübel; siehe Schönau.

Czintorff, Ungarn, Oedenburg. Komitat; siehe Czinfalva.

Czintos, Zinzendorf, Czintu, Alzintis — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespansch., Ob. Kreis, Maros-Ujvár. Bzk., ein ung. walach. *Dorf*, mit 480 Einw., einer griech. kathol. Pfarre, und einer Mahlmühle, liegt an der Maros, nächst Szt. Jakob und Istvánháza, 6 St. von Torda.

Cziparnya, Velika-, Ciparnja — Ungarn, *Wachposten* im Gradiskaner Grenz-Reg. Bezirk.

Cziptelnik, Siebenbürgen, Székler Maros. Stuhl; siehe Szalteiek.

Czirach, Slavonien, *Herschaft* und *Marktflecken* in der Poseganer Gespanschaft. Der Marktflecken liegt in einer waldigen Gegend, welche vortreffliche Wildbahnen hat. Hier ist eine griechisch nicht unirte Pfarrkirche (ein altes Gebäude) und eine Cavallerie-Caserne. Die Einwohner sind grösstentheils Serben.

Czirák, Ungarn, jens. d. Donau, Oedenburger Komt., im III. oder Unt. Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein ungarisches, den Grafen von Cziráky und mehren andern Herschaften geh. *Dorf*, nach Repcze-Szemere eingepfarrt, bei

Nagy-Erdő, am Wasser, mit einer Überfuhr, 5 St. von Oedenburg.

Czíresch mit **Opalcz** u. **Bakune**, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Czirguenicza, eigentlich Czirquenicza — Kroatien, Kommerz. Seebezirk, ein zur Kaal. Hrsch. Vinodol geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und dem Sitze des ganzen Vinodol. Kaal. Hersch. Gerichts, liegt an der See, 2 St. v. Novi; siehe Czirquenicza.

Czirgueno, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Generalat, St. Iványer Bzk., ein zum Kreutz. Grenz-Regim. Canton Nro. V gehör. *Dorf* von 63 Häus., mit einer Pfarre, 2 St. von Verbovecz.

Czirhann. Böhmen, Budw. Kr., eine *Einöde*, zur Hrsch. Wittingau und Pfarre Schewetin, 3 St. von Budweis.

Czirhowicze, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Neuhof; siehe Czirkwitz.

Cziring, Ziering sammt der Wendlmühl und dem Glaislhof — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfr. Rosenberg, nächst dem Markte Rosenthal, 4 St. von Kaplitz.

Czirknitz, Zirknitz — Illirien. Krain, Adelsberg. Kreis, ein *Marktflecken* mit 1300 Einw. und Salzhandel. Nahe dabei der mit Kalksteingebirgen umgebene merkwürdige See.

Czirknitzer-See, Illirien, Adelsberger Kr., siehe Zirknitzer-See.

Czirkovlyán, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Muraköz. Bezirk, ein zur gräfl. Festeticsischen Herschaft Csáktornya und Pfarre Perlak geh. *Dorf*, an der Post- und Kommerzial-Strasse, welche von Kanisa über Vidovetz nach Csáktornya führt, zwischen Draskovecz und Perlak, 1 St. von Alsó-Vidovecz, 2 St. von Csáktornya.

Czirkowicz, Böhmen, Kaurž. Kreis, ein einzelner der Hrsch. Jankau gehör., bei dem Dorfe Bedrzichowicz liegender *Meierhof*, 3 St. von Wottitz.

Czirkowicz, Czerkowicze — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Pfarrdorf*, zur Kreisstadt Leitmeritz und Hersch. Lobositz geh., an dem Elbefl., 2 St. von Lobositz.

Czirkowitz, Cirkowice — Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse, Meierhofe und einer Mahlmühle, 3 St. von Planiau.

Czirkva, Bela-, Ungarn, *Markt* im Oedenburger Komt.; s. Fejáregyháza.

Czirkvena, Cirkquena — Kroatien, ein *Dorf* im Kreutz. Grenz-Reg. Bezirk. Postamt mit:

Belch, Bukovic, Buzadovetz, Brezine, Brezovlyany, Czirquena, Czepidlak, Czubinetz, Czugavetz, Farkossevetz, Fuka, Grachina, Glog. Alt. und Neu-, Bageny, Herssovo, St Ivann, Kapela nova und stara, Kengyelovetz, Kobel, Kovachevetz, Kustany, Kralyevetz. Ladinetz, Lyubena, Majur, Machky, Markovetz gornyi dolyni, Polyana, Praschevetz, Predavetz, Remetinecz, Rovische, Sabniese, Thurhenik, Wukssinetz, Zvonik.

Czirkvena Vesz, Kroatien, Agram. Gespansch., St. Iván. Bzk., eine, mehren Besitzern gehör., nach Maroch eingepf. *Gebirgs-Ortschaft*, 1¼ St. von Popovecz.

Czirkvenany, Ungarn, *Dorf* im Warasdiner Komitat.

Czirkvenavesz, Moravche, Czirkvenicza — Ungarn, *Flecken* im Agramer Komitat.

Czirkvenicza, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komt.; siehe Czirkvenavesz.

Czirkvenicza, Kotor-, Ungarn, *Dorf* im ungarischen Küstenlande.

Czirkveno, Kroatien, diesseits der Save, Warasdin Gespansch., Unt. Zagorianer Bzk., ein der Gemeinde und Pfr. Konschina einverleibtes *Dorf*, 2 St. von St. Iván.

Czirkveno, Ungarn, zerstreut liegende *Häuser* im Agramer Komitat.

Czirkveno-Szello, Kroatien, Agramer Komt., im Bzk. jens. der Kulpa, ein zur Hersch. und Pfarre Novigrád gehör. *Dorf*, zwischen Bossilyevo, Karlstadt und Möttling (in Krain), Theilungs-Postamt.

Czirkveno-Szello, Kroatien, jens. der Save, Karlstädt. Generalat, Svach. Bzk., eine zum Sluin. Grenz-Reg. Canton Nr. IV geh. *Ortschaft* von 4 Häus., mit einer kathol. Pfarre, liegt nächst Dugaressa, 2 St. von Karlstadt.

Czirkvina, Ungarn, *Ruine* im Ottochaner Grenz-Regiments Bezirk.

Czirkwitz, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse, Meierhofe und Mahlmühle, zur Hrsch. Rattay, zwischen Zasmuk und Rattay, 3 St. von Planiau.

Czirkwitz, Czirhowicze — Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Hrsch. Neuhof gehöriges *Dorf*, mit einer Kirche, 1 St. von Czaslau.

Czirnau, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Frauenberg; s. Zirnau oder Drziten.

Czirnicz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Krumau; s. Czernicz.

Cziroka Bela, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespanschaft, Nagy-Mihályer Bzk., ein mehren Grundbesitzern geh., nach Szinna eingepf. *Dorf*, mit 2 Mahlmühlen, 5 St. von Nagy-Mihály.

Cziroka, Hoszu-Mező, Dluhe Cziroke — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespan., Görögnyer Bezirk, ein der adel. Familie Szirmay gehör. *Dorf*, mit einer kathol. Hauptpfarre u. 2 Mühlen, liegt an dem Flusse gleichen Namens, 5 St. von Nagy-Mihály.

Cziroka, Ungarn, ein *Flüsschen*, in der Zempliner Gespan., davon versch. Ortschaften den Namen haben.

Cziry Swét, Ungarn, ein *Schäfer-Haus*, im Barser Komitat; siehe Csiriszvet.

Czirta, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Tetschen; s. Czerda.

Czirquenicza, Cirkvena — Kroatien, *Marktflecken* am Canal di Morlacca, im ungar. Küstenlande, zur Kameralherschaft Vinodol, gehörig, mit 140 Häusern und 880 Einwohnern, die Handel und Fischerei treiben. In der Nähe ist das reizende und fruchtbare Weinthal (Vinodol). Postamt mit:
St. Ellena, St. Jakob, Grixane, Polye, Dreseník, Kristsche, Selse, Bribir, Novi, Povile.

Czisarzow, Mähren, Prer. Kr., ein neuangel. *Dorf*, zur Hersch. Roketnitz; s. Kaiserswert.

Czischek, Mähren, Brünner Kr., ein *Dörfchen*, zur Herschaft Gurein; siehe Czissky.

Czischka, Gross, Böhmen, Taborer Kr., ein *Gut*.

Czischka, Klein, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*.

Czischitz, Cjcic — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf*, gehört zum Gute Steinowitz, 2½ St. von Pilsen.

Czischkamühl, Böhmen, Pilsner Kreis, eine einzelne. *Mahlmühle*, der Hrsch. Kladrau, gegen Westen, ¾ St. von Miess.

Czischkow, Czistow, Tschischkau — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Pfarrdorf*, der Stadtgemeinde zu Rokitzan, am Fusse des Berges Wusenicze, gegen Schlüsselburg und Dozitz rechts von der Poststrasse, 6 St. v. Rokitzan.

Czischkowitz, Czisskowicze, Tschischkowitz — Böhmen, Leitm Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Pfarre, gegen Norden, 1 St. von Lobositz.

Czischkowitz, Tschischkowitz — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dörfchen*, im Gebirge zur Herschaft Swigan, 4½ St. von Sobotka.

Czismitz, Zyssmitz — Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Herschaft Gradlitz gehör. *Dorf*, nächst dem Dorfe Grossbok, 1¾ St. von Jaromierz.

Czissetin, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Pürles; siehe Tschischetin.

Czisskowicze, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Czischkowitz.

Czissky, auch Czischek — Mähren, Brünner Kr., ein *Dörfchen*, zur Hersch. Gurein und Tischnowitz, 1½ St. von Lipuwka.

Czist, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf*, gehört zur Herschaft Krummau, und zur Pfarre Ottau, 5½ St. von Budweis.

Czista, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Markt* und *Gut*; s. Czistey.

Czista, Tschista — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Gut*, mit einem Schlosse und Pfarrdorf, an der Strasse von Arnau nach Neupaka, 2 St. von Neupaka.

Czista, Tschistey — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Weisswasser, 1 St. von Jungbunzlau.

Czistey, Czista, Tschistai, Tschista, Czisty — Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Gut* und *Markt*, mit einer Pfarre, gegen Osten, unweit dem Dorfe Brzeschau, 3 St. von Koleschowitz. u. Horosedl.

Czisteyer Mühle, Böhmen, Rakon. Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Czistey unweit der Girzik Mühle, 2½ St. von Koleschowitz od. Horosedl.

Czistl, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Krumau, 5½ St. von Budweis.

Czistohady, Galizien, Zlocz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre zur Ortsobrigkeit Zalosce gehörig.

Czistow, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, der Stadtgemeinde zu Rokitzan; s. Czischkow.

Czistowes, Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Herschaft Smirzitz und Horzeniowes geh. *Dorf*, grenzt gegen Süden, an das Dorf Lippa, 2 St. von Horzitz.

Czistowicze, Tschischtowicz — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Smilkau, 2 St. von Wottitz.

Czisty, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Markt* und *Gut*; s. Czistey.

Cziteny-Kis, Malj, Klein-Zitting — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespan. und Bezirk, ein mehr. adel. Besitzern gehöriges, nach Nagy-Cziteny eingepfarrtes *Dorf*, am Bache Czérénka, 2 St. von Neutra.

Cziteny-Nagy, Velki, Gross-Ziting — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespan. und Bezirk, ein *Dorf*, des Hochw. Gran. Erzbisthums, mit einer eigenen Pfarre, am Czerenka Bache, gegen Süden, 2½ St. von Neutra.

Czitichowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*.

Czitisch, Mähren, Olim. Kreis, ein *Meierhof* und *Waldhegerei*, zur Hersch. und Stadt Müglitz; s. Trzitisch.

Czitjendjal, Siebenbürgen, Leschkirch. Stuhl; s. Czikendál.

Czitkow, Zitkow — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen*, zur Herschaft Herzmanmiestetz gegen Osten, ½ St. von Chrudim.

Czitluk, Slavonien, Veröcz. Gespan., Nassicz. Bezk., ein *Prädium* und *Meierhof*, der adel. Familie Mihalovicz gehörig, 8 St. von Eszék.

Czitolib, Zitolib — Böhmen, Saaz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse, einer Pfarre, einem Bräuhause und Meierhofe, ½ St. v. Laun.

Czitiniowes, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*.

Czitow, Zitow — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfr., einem Schlosse und Meierhofe, liegt gegen Osten über dem Elbefl. und gegen Süden an dem Orte Schopka, 1 St. von Melnik, 4½ St. v. Schlan.

Cziva del Prandesin, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. S. Biaggio di Collalto.

Cziw, Ungarn, ein *Dorf*, im Graner Komitat; s. Csev.

Cziwiez, Alt- und Neu-, Czigowicz, Czichowicz — Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf*, zur Kameralherschaft Pardubitz, 2½ St. v. Chrudim.

Cziwiez, Tschiwitz — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, mit einer Filialkirche, zum Gute Liblin gehör., mit einem Mineralwerk, liegt hinter dem Flusse Nissa, unweit Kaczerow gegen Norden, 5 St. v. Rokitzan.

Czlyaczieze, Ungarn, Sáros. Komt.; s. Tizétka.

Czizelitz, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Stadel*.

Czizenitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, gehört zur Herschaft Frauenberg und Protiwin, 4 St. v. Pisek.

Czizek, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Deblin und Ortsobrigkeit Schloss Gurein, mit böhmischen Einwohnern.

Cziziez, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Stienowitz, an dem Pilsnerflusse, unweit dem Dorfe Przebenitz, gegen Süden, 2½ Stunde von Pilsen.

Cziziez, Ungarn, ein *Dorf*, im Neutraer Komitat; s. Szádok.

Czizkow, Czisskow, Tsischkow — Böhmen, Tabor. Kr., ehedem ein *Rittersitz*, jetzt ein *Dorf* mit einem Schlosse und Meierhofe, zum Gute Neu-Czerekwe, nächst Stanowitz, 2 St. von Pilgram, 8 St. von Neuhaus.

Czizow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Katzow, unweit des Fl. Sazawa, 5½ St. von Czaslau.

Czizow, Czizowa — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* mit einer Filialkirche, der Hrsch. Brennporitschen, liegt nahe am Dorfe Borowno, 3½ St. von Rokitzan.

Czizow, Zizowa, Tschischowa — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen*, mit einer Schlosspfarre und Armenspital, der Hrsch. Drhowi, 1½ St. von Pisek.

Czizowek, Czizowka — Böhmen, Jungbunzl. Kr., 2 *Mahlmühlen* und ein Jägerhaus, z. Gute Domausnitz, samt einigen Chaluppen der Hrsch. Brzezan, 2 St. von Sobotka.

Czizowka, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Münchengrätz, 2½ St. von Münchengrätz.

Czizowka, Mähren, Hradisch. Kr., eine ausgezeichnete *Anhöhe*, ½ St. südl. von Wlczidole, 189 W. Klft. über dem Meere.

Czkin, Cztin, Tschkinie, sonst Wysoky Dwur genannt — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, am Wolinka Flusse, mit einer Lokalie, nächst Eitschowitz, 4 St. von Strakonitz.

Czlnok, Ungarn, ein *Dorf* im Graner Komt.; siehe Csolnok.

Czlowecj Hlawa, Ungarn, Zipser und Gömörer Komt., ein *Berg*; siehe Csiovecschlava.

Czlowitz, Schlowitz — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zum Gute Hrzebecznik unterthäniges *Dorf*, an der Mies, 5 St. von Horosedl.

Czlunek, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Königsegg; siehe Hosterschlag.

Czlunok, Ungarn, ein *Dorf* im Gran. Komt.; siehe Csolnok.

Czlupek, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Leitomischl, hinter dem Dorfe Niemtschitz gegen Norden, ¾ St. von Leitomischl.

Czmelin, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Grünberg geh., mit einer Rusticalmühle, 1½ St. v. Grünberg.

Czmounig Vrch, Illirien, ein *Berg* östlich vom Hause Poslchi (hardag) 450 W. Klft. über dem Meere.

Czobánka, Ungarn, ein *Praedium*, im Gömörer Komt.; siehe Csobánka.

Czochau, Tschochau — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt gegen W. an Prosauken, 1½ St. von Aussig.

Czochau, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Teplitz gehörig, 2¼ St. von Aussig.

Czögöt, Siebenbürgen, Unt. Csiker Stuhl; siehe Zsögöt.

Czohesd, Zohest, Coheschdu — Ungarn, Zaránd. Gespansch., Halmagyer Bzk., ein zur Hrsch. Nagy-Halmágy geh., zwischen Bergen lieg. walach. *Dorf*, mit 192 Einw., einer nicht unirt. Kirche, gegen W. ¾ St. v. MarkteKőrös-Banya entfernt, 9¾ St. von Déva.

Czokaneschtie, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Kaal.Hrsch. Kimpolung geh. *Dorf*, am goldenen Bistritz Fl., u.Fundul Moldowy eingepf., 1 St. von Pozorita.

Czokula, Ungarn, Oedenburg. Komt.; siehe Oggau.

Czolánfalva, Ungarn, Beregh. Komt.; siehe Csolánfalva.

Czoldu, Siebenbürgen, Kolos. Komt.; siehe Csold.

Czolhany, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, am Fl. Swica, mit einer griech. Pfarre, 3 Höfen u. 1 Vorwerke, 4 Meil. von Stry, 8 Meil. von Strzelice.

Czolhanczyzna, Galizien, Tarnop. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Czernielow mazowieki, und Ortsobrigkeit Czernielow ruski gehörig.

Czolhinie, Galizien, Przemyl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfarre Bruchna geh., 6 St. von Wisznia.

Czoltow, Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komt.; siehe Csoltó.

Czoma, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komt.; siehe Csoma.

Czomaháza, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein ungr. adel., nach Egyház-Szegh eingepf. *Dorf*, nahe bei Rábakovacsi, 2½ St. v. Stein am Anger.

Czomalowá, Ungarn, ein *Dorf* im Mármar. Komt.; siehe Csománfalva.

Czonczo, Zunsen — Ungarn, diess. d. Donau, Komorn. Gespanschaft, Geszteser Bzk., ein den Grafen Eszterházy geh. *Wirthshaus* nächst Lovad, Post Ács.

Czood, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Hermannstädter Stuhl, zur Pretur Hermannstadt geh., mit 1500 Einwohnern.

Czonczó, Ungarn, ein *Fluss* im Comorner Komitat.

Czopteike, Zopenfeld, Czopu — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespan., Unt. Kr., Bálványos Váralya Bzk., ein mehren Grundherrschaften gehör., zwischen Gebirgen liegend. walach. *Dorf*, mit 243 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 St. von Dées.

Czopowce, Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komt.; siehe Csapóczka.

Czorbaer-Gebirg, ein Theil des Tátra-Gebirges in Ungarn.

Czővekfalva, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespansch., Fülleker Bzk., ein *Praedium*, nahe am Berge Bucson, und gegen O. an der Grenze des Gömörer Komitats, 1¼ Meile von Rima-Szombath.

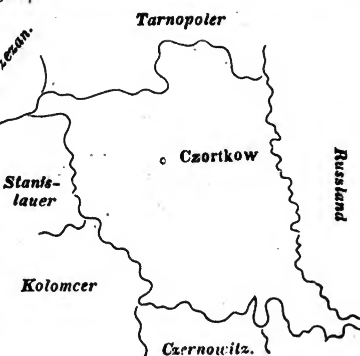
Czorné ruth., Ungarn, ein *Dorf* im Sároser Komt.; siehe Csarnó.

Czornok, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.; siehe Csórnok.

Czorsztyn, Galizien, Sandecer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer alten Burg, über dem Flusse Dunajec, an der ungr. Grenze, 10 St. von Sandec.

Czortkow, Galizien, Czortk. Kr., eine *Stadt*, mit 2300 Einwohn., einem Schlosse, Pfarre und einer bedeutenden k. Tabak-Fabrik, am Seret Flusse, 6 St. von Chorostkow. Postamt mit: *Biala, Bialabusnica, Bialibotok, Byczkowce, Chomiakowka, Chomikowka, Czarnokonce wielki, Czarnonczyki, Czarnowkonle Wola, Czerkaszczyzna, Czortkowalt, Cygani, Dobrowudka, Dawidkowce, Dolina, Filistuwka, Gura, Hadinkowce, Hrynkowce, Jagielnica, Jagielnica alt., Jezierzani, Kozaczuwka, Konstancia, Koczybince wielke, Kolodziani, Kolinorzyena, Lanowce, Losiacz, Maydan, Milowce, Muchawka, Orzyszkowce, Perechody, Pilatkowce, Probornia, Rydoduby, Rosochacz, Saluwka, Siemakowce, Siemakowce, Szeniuwka, Slobudka, Siemakowce, Szwaykowce, Szmankowce, Szmankowczhki, Szulchanowka, Skorodynce, Tarrawka, Tudorow, Ulaszkowce, Uhryn, Wygowcka, Zaleszie, Zabiatowka, Zobince, Zieloni kont.*

Czortkower Kreis, in Galizien, 65 Q. M. gross, gränzt gegen Osten an Russland, gegen Süden an die Moldau und Bukowina, und zählt 150,500 Einw. (worunter 7,226 Juden), in 3 Städten,



19 Marktflecken und 242 Dörfern. Der Kreis ist bis auf den gebirgigen Theil zwischen d. Dniester und Pruth, völlig eben, und wird von mehren Flüssen bewässert, daher der Boden sehr fruchtbar und reich an Getreide und andern Feldfrüchten. Holz ist überflüssig vorhanden, die Viehzucht aber unbedeutend. Die Einw., grösstentheils Russniaken, beschäftigen sich vorzüglich mit der Bienenzucht, auch werden in diesem Kreise viele Kotzen und grobe Tücher verfertigt.

Czortkow Stary, Galizien, Czortk. Kr., ein der Hrsch. Czortkow geh. und dahin eingepf. *Dorf*, liegt am Seret Flusse, 6 St. von Czortkow, 6 St. von Chorostkow.

Czortowiec, Galizien, Czortkower Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 2 St. von Gwozdziec, und eben so weit von Chocimirz.

Czossel, Tschoschel — Böhmen, Saaz. Kr., ein d. Hrsch. Kommotau geh. *Dorf*, nächst Krima, 1½ St. von Sebastiansberg.

Czostkowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Prochnik geh., 4 St. von Jaroslaw.

Czremossne, Ungarn, Thuróczer Komt.; siehe Cseremossne.

Czrepaj, Kis-, Crepaj mali — Ungarn, ein *Praedium* im deutsch Banater Grenz-Regimts. Bezirk.

Czrepaj, Nagy-, Crepaj veliki — Ungarn, ein *Praedium* im deutsch Banater Grenz-Regimts. Bezirk.

Czrepaja, Ungarn, im 2. Banater Grenz-Regimts. Kanton; siehe Srepay.

Czrhow, Mähren, Brünner Kr., ein nahe am Markte Oelsen, gegen Osten liegend,, der Hrsch. Kunstadt gehörig. *Dorf*, 3 St. von Goldenbrunn.

Czrhenicze, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Czerhonitz.

Czrmnuo, Ungarn, ein *Dorf* im Liptauer Komt.; siehe Csermnuo.

Czriquenicza, Kroatien, Kommerz-See-Bezirk; siehe Czirquenicza.

Cztiborz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Serowicz; siehe Stiborz.

Cztiborz, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Wlaschim.

Czietin, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Nassaberg; siehe Schtietin.

Cztieniez, Böhmen, Kauzr. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Stienitz.

Cztimnierzitz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Dobrawitz, hinter dem Dorfe Teinetz im Thal, 1½ St. von Jungbunzlau.

Cztin, Böhmen, Prach. Kr.; ein *Gut* und *Dorf*; siehe Czin.

Cztiniowes, Cztiniowes — Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Randnitz gehöriges *Dorf*, mit einer Filialkirche, nächst dem Dorfe Cternaussek, 2½ St. von Budin.

Cztit, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf*.

Cztittar, oder Stittar — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Meierhof* mit neuen Ansiedlungen und einer Mahlmühle, der Stadtgemeinde zu Kollin gehörig, ½ St. von Kollin.

Cztwrtek, Ungarn, ein *Markt* im Pressburger Komitat; s. Csötörtök.

Czwrtek, Ungarn, ein *Markt* im Zipser Komitat; s. Csötörtökhely.

Cztwrtek, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitat; siehe Csötörtök.

Cztwrtek, Plawecky-, Ungarn, ein *Markt* im Pressburger Komitat; s. Csötörtök (Detrekö-).

Czuber, Ungarn, ein *Weingebirg* im Eisenburger Komitat.

Czubek, Mähren, ein *Berg*, 1½ St. östlich vom Dorfe Melilowitz, 274 W. Klft. hoch.

Czubek, Mähren, ein kahler *Berg*, 2 St. südlich vom Dorfe Frauzowa, Lhota, 355 W. Klft. hoch.

Czubinecz, Kroatien, diesseits der Save, Varasdiner Generalat, St. Iván. Bzk., eine zum Kreutz. Grenz-Regim. Canton Nr. V gehörige *Ortschaft*, von 10 Häusern, 2 St. von Verbovecz.

Czucha Mühl, Böhmen, Rakonitz. Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Hoch-Libin; siehe Prokopmühl.

Czuchna, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einschichte*, zur Hrsch. und Pfarre Wittingau, im Walde, 1½ St. von Wittingau.

Czuchometz, Mähren, Igl., ehedem Brünner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Saar, 4½ St. von Iglau, 4½ St. von Gross-Meseritsch.

Czuczitz, insgemein Czutschitz — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Kromau, mit einer Pfarre, am Flusse Osslawa, gegen Norden, nächst Ketkowitz, 3½ St. von Gross-Bitesch.

Czuczlau, Czuczlaw — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Chozen, mit einer Pfarre, an dem Dorfe Setsch, 2½ St. von Hohenmauth.

Czuczlaw, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Chozen; siehe Czuczlau.

Czuczma, oder Czuczna, Ungarn, Gömör. Komitat; siehe Csucsom.

Czudec, Galizien, Jasl. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit einer Pfarre und einem Hofe, liegt an dem Flusse Wyslok, nächst Babica, 4 St. von Rzeszow.

Czudin, Galizien, Bukow. Kr., ein *Pfarrdorf* im Gebirge, nächst dem Seret Flusse, gegen Norden, 4½ St. von Seret.

Czudowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Prochnik gehörig, 4 St. von Jaroslaw.

Czuezlawicze, Zuzlawitz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Winterberg, 5 St. von Strakonitz.

Czufalu, Siebenbürgen, Orbaer Stuhl, siehe Csofalva.

Czugavecz, Kroatien, diesseits der Save, Warasdin. Generalat, Farkassovz. Bezirk, eine zum Kreutzer Grenz-Regim. Canton Nr. V gehörige *Ortschaft* von 15 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, 2 St. von Bellovár.

Czuha, Czeha — Ungarn, ein *Bach* im Veszprim. Komitat.

Czuhau, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Pirnitz; siehe Czihow.

Czukalowce, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komitat; siehe Csukalócz.

Czukalowka, Galizien, Stanislaw. Kr., ein der Hrsch. Stanislawow gehörig., und zu dem Vorwerke Drohomirczan conscribirtes *Dorf*, ½ St. von Stanislawow.

Czukavecz, Kroatien, diesseits der Save, Warasdin. Gespansch., Unt. Campest. Bzk., ein *Vorgebirge*, mit einem Wirtshause und Ziegelhütte, der Gemeinde und Pfarre Kneginecz einverleibt, 1 St. von Warasdin.

Czukawa, Böhmen, eine *Mühle* und ein *Wirthshaus* bei dem Dorfe Brzezy, zur Hrsch. Mühlhausen gehörig, 5 St. von Tabor.

Czukiew, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Staatsgüter Direktions-Herschaft Sambor gehöriges *Dorf*, mit einer lateinischen und griechischen Pfarre, an dem Bache Sionika, hinter Uherze Zaplatinsky, 1 St. von Sambor.

Czuklasowce, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitat; siehe Csuklász.

Czuklin, Zuklin — Böhmen, Prach. Kr., ein vormals für sich besonderes *Gut*, mit einem Meierhofe, nunmehr ein Dörfchen der Hrsch. Strahlhoschtitz, im Gebirge gegen Süden, 5 St. von Horazdiowitz.

Czulle, Istrien, *Felsenkuppe*, nordöstlich von Orlecz auf Cherso, 179 W. Klftr. hoch.

Czulpetz, Siebenbürgen; siehe Tzulpetz.

Czuma, Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komt.; siehe Csoma.

Czumale, Galizien, Tarnop. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zwischen Anhöhen gegen Norden, mit einem herschaftlichen Hofe und einer katholischen Kirche, hat einen grossen Damm über den Fluss Guiezna und eine kleine Mühle, 4 St. von Tarnopol.

Czumdrawa, Ungarn, ein *Dorf* im Oedenburger Komitat; siehe Csurendorf.

Czumierz, Czimerz, auch Tschimierz, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Trebitsch gegen Ost., dem Flusse Iglawa, seitwärts Strzizau, 6 St. von Mähr. Budwitz oder Gross-Meseritsch.

Czumorna, bei Russisch-Moldawitza — Galizien, Bukow. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Russisch-Moldawitza und Ortsobrigkeit Illeschestie gehörig.

Czun, Ungarn, Baranyer Komt, ein *Dorf* mit 48 Häuser und 333 Einwohnern.

Czundorf, Czurendorf, Zarándfalva, Zorndorf, oder Zundorf — Ungarn, jens. der Donau, Wieselburg. Gesp., Neusiedl. Bezirk, ein (ausser dem Edelhofe der adel. Familie Huszty) zur Hrsch. Ungar. Altenburg geh. *Dorf*, mit einer röm. kath. und evangel. Kirche und Schule, an der durch das Wieselburger Komitat führenden Wiener-Landstrasse, von Osten gegen Westen zwischen Rajka und Neusiedl, 2 St. v. Rajka (Raggendorf).

Czunin, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Gute Konitz, unweit Konitz, mit böhm. Einw., 3½ St. von Prossnitz.

Czuniow, Galizien, Lemberger Kr., ein *Kammeral-Pfarrdorf*, der Hrsch. Grudek gehörig, mit einem Militär-Verpflegs-Magazine, 2 St. von Grudek.

Czunkow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Wirthshaus* zum Gute Nadiegkau, in dem Getrzichowitzer Dorfe Czunkow, 2 St. von Sudomierzitz.

Czunkow, Zunkow — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zum Gute Getrzichowitz, 3½ St. von Wottitz.

Czunn, Csun, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gespansch., Siklós. Bzk., ein zur gräflich. Bathyány'sch. Hrsch. Siklós gehöriges *Dorf*, mit einer eigenen reform. Kirche, zwischen Morästen am Drave Flusse, 3 St. von Siklós.

Czup, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gesp., Lövö. Bzk., ein *Dorf*, mehreren adel. Familien dienstbar und nach Csesztreg eingepfarrt, nicht weit vom Bache Kerka, ¼ St. von Paksa.

Czupernosow, zu Uszkowice — Galizien, Zlocz. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Kimierz gehörig.

Czurendorf, Ungarn, Wieselburg. Komt.; s. Czundorf.

Czurok, Slavonien, Csaikisten Distr.; s. Csurog.

Czurzian, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf*.

Czutka, Böhmen, Budw. Kreis, eine *Mühle*, zur Herschaft Budweis, gegen Forbes nächst Stropnitz, 3¼ St. von Budweis.

Czutowice, Galizien, Samb. Kr., ein zur Hersch. Komarno gehöriges *Dorf*, mit einer rusniak. Pfarre, grenzt gegen Morgen mit Ludien und gegen W. mit dem Czotowshier Teiche, 3 St. v. Grudek.

Czutschitz, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Kromau; siehe Czuczitz.

Czverteez, oder Sz. Peter — Kroatien, diess. der Save, Warasd. Generalat, Batyinian. Bez., ein zum Kreutz. Grenz Regmt. Canton Nro. V geh. *Dorf* von 59 Häus., mit einer eigenen Pfarre, liegt nächst Czepidiak an der Grenze des St. Georg. Regmts., 2 St. von Kopreinicz.

Czvertek, Ungarn, Pressb. Komit.; s. Csörtötök.

Czvetkovecz, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespan., Podravan. Bzk., ein zur Hersch. Goricza geh., mit einem Wirthshause versehen. *Dorf*, auf einem Hügel, 1 St. v. Ludbreg.

Czvetkovich, Kroatien, diess. der Save, Agram. Gespan., Cis-Colapian. Bezirk, eine privilegirte *Gemeinde*, mit einem eigenen Magistrate, in einer Ebene, ¾ St. v. Jászka.

Czvetkovich, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Czvetkovich berdo, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Czvetnichevoberdo.

Czvetlin, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespansch., Ob. Campest. Bezirk, ein *Dorf*, der Gemeinde Trakostan zugetheilt, mit einer eigenen Pfarre, St. Peter in Cherin genannt, 5 St. von Pettau, 3½ St. von Zaurich.

Czvetnichevo Berdo, Czvetkovich — Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Czvianovich berdo, Kroatien, diess. der Save, Karlstädt. Generalat, Blagay. Bezk., ein zum Szluin. Grenz-Regimt. Canton Nro. IV, gehörig. *Dorf*, von 42 Häusern, nächst Czernowrello, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 St. v. Voinich.

Czvitalkovo, Ungarn, zerstreut liegende *Häuser*, im Agramer Komitat.

Czvittovich, Kroatien, diess. der Save, Karlstädt. Generalat, Ladjevacz. Bezk., ein zum Szluin. Grenz-Regmt. Canton Nro. IV gehöriges *Dorf* von 32 Häusern, mit einer kathol. Pfarre, 4 St. von Voinich.

Czwinnzen, Ober- und Mitter- Swinze — Böhmen, Budw. Kr., zwei *Dörfer*, zur Herschaft Krumau und Gute Goldenkron, 7¾ St. von Budweis.

Czwrczkowes, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Dolan; siehe Czwrczowecz.

Czwrczowecz, Czwrczkowes, Czwrtschowes, Czwrczowitz, Grillendorf — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Dolan, an dem Angelfl., 1 St. von Klattau.

Czwrczowicze, Czwrtschowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Kirche, zur Hrsch. Winarz, ¾ St. von Brandeis.

Czwrczowitz, auch Swrczowitz — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, nächst u. zur Hrsch. und Pfarre Zdunek, mit böhm. Einwohnern, 1½ St. von Kremsir, 4 Meil. von Wischau.

Czwrczowitz, Swrzowize, Wrssowititz — Böhmen, Rakon. Kr., ein zum Gute Kladno geh. *Dorf*, liegt links an der von Prag nach Schlan führenden Chaussée auf einem Berge, 1½ St. von Ziehrowitz.

Czwrczow, Mähren, Ollm. Kr, ein *Dorf*, zur Pfarre Lobaditsch und Ortsobrigkeit Tobitschau, mit böhmischen Einwohnern.

Czwrkin, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*.

Czwrtschowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Winarz; siehe Czwrczwicze.

Czyrna, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Muszyna gehöriges *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, 9 St. von Sandec.

Czyrpcze bei **Torsky**, Galizien, Czortkow. Kreis, eine *Ortschaft*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Torsky gehörig.

Czyserzka, Böhmen, Kaurz. Kreis, eine *Feldwirthschaft*, unter dem Gute Liebener Gerichtsbarkeit, ½ St. v. Prag.

Czysarzky Brandeis, Böhmen, Kaurz. Kr., eine königliche *Stadt*; siehe Brandeis.

Czysarzskakuchin, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Brandeis; s. Kaiserkuchel.

Czysteez, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Herschaft Kammerburg geh. *Dorf*, zw. Przedstawik und dem Meierhofe Zahorzan, gegen Westen gelegen, 1 ½ St. v. Dnespek.

Czystinie, Galizien, Zolkiew. Kr., ein der Hersch. Krechow geh. *Dorf*, oberhalb dem Dorfe Kladno wielke, 6 St. v. Zolkiew.

Czystohorb, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hersch. Szczawne geh. *Dorf* und *Pfarre* bei Dolzyca, am Oslawa Flusse, 8 St. v. Sanok, 4 Meil. v. Jasienica.

Czystopady, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Herschaft Zalosce geh. *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, am Seret Flusse liegend, 8 St. v. Zloczow.

Czystylow, Galizien, Tarnopol. Kr., ein zur Herschaft Tarnopol geh. *Dorf*, ½ St. von Tarnopol.

Czyszki, Galizien, Lemb. Kr., eine dem Minoriten-Convent zu Lemberg, geh. *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Windmühle, 2 St. v. Gaja.

Czyszky, Galizien, Przemysl. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Krysowice gehörig, 6 St. v. Przemysl.

Czyszky, Galizien, Samb. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer lateinisch und rusniak. Pfarre, nächst Bylice u. Towarnia, 5 St. von Sambor.

Czyszki, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Herschaft Olesko geh. *Dorf*, nächst Sokolowka, 1½ St. von Podhorce.

Czytynia, bei Krowica, Galizien, Zolkiew. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Krowica und Ortsobrigkeit Krowica Casowa gehörig.

Czyzow, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, gegen Osten, nächst dem Dorfe Suchoraba, 2 St. von Gdow.

Czyzow, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herschaft Olfinow geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, liegt am Flusse Dunaec, 5 St. v. Tarnow.

Czyzow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, gehört zur Herschaft und Pfarre Kotzow, 7½ St. v. Czaslau.

Czyzow, Galizien, Zloczow. Kreis, ein der Herschaft Suowicz geh. *Dorf*, mit einer griechisch kathol. Kirche, 2 St. v. Zloczow.

Czyzowice, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 10 St. von Przemysl.

Czyzyce, Galizien, Brzezan. Kreis, eine *Herschaft* und griechich-kathol. *Pfarrdorf*, bei Wybranowka, 3 St. v. Strzeliska.

Czyzykow, Galizien, Lemb. Kr., eine *Herschaft* und *Pfarrdorf*, 1 St. v. Gaja.

Berichtigungen.

Caesareoforum, Ungarn, eine kön. freie *Stadt*, im Zipser Komitat; siehe Kesmarkinum.

Ca de' Mari, pag. 656, Distr. I, statt Gremona lies Cremona.

Caisole, ein *Dorf*, im Bezirke u. zur Hauptgemeinde Cherso geh., mit 135 H. und 531 Einwohnern.

Caldél, pag. 663, statt Caldéfio lies Caldesio.

Calderano, pag 663, statt Cajarine lies Gajarine.

Calini, pag. 664, Distr. III, statt Bagnola lies Bagnolo, und statt Barbarigo, lies Barbariga.

Callaz, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis, ein *Dorf* im Bezirke Volosca und zur Hauptgemeinde Moschienizze, mit 103 Häus. u. 597 Einw.

Calotsa, pag. 665, statt Çolosta lies Colotsa.

Caluzzano, pag. 666, statt Bussighera lies Bustighera.

Camerburg, Komornj, Hradek — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut*.

Campo Tartano, pag. 677. Dazu gehören:
Juminalli lies Luminalli.

Candersch, Krain, ein *Dorf*, Laibacher Kr., im Moräntscher Boden.

Canderschitza, Krain, ein *Fluss*, im Laibacher Kr., nahe bei Canderschhof, fliesst in den Galnecker Bach.

Canfanaro, Illirien, Istrien, ein *Dorf*, im Bezirke Dignano und zur Hauptgemeinde St. Vincenti gehörig, mit 124 Häusern und 629 Einwohnern.

Capo di Ponte, Lombardie, pag. 692, Distr. XVII, statt Breno lies Brieno.

Cappellino, pag. 693; siehe Breda, statt Guzzona lies Gauzzona.

Carbonaro, pag. 697; siehe Aqua Negra, soll sein Acqua Negra.

Cárbonarola, pag. 697, sind einverleibt: Casa della Valle und nicht Casa dalla valle.

Carolinen Strasse, eine gebaute *Strasse* in Kroatien; s. Karolinen Strasse.

Carlstätten, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W. ein *Dorf* und *Schloss*, auf einer Anhöhe, nordwestlich von St. Pölten und westlich von Schaubing, mit 70 Häus. und 440 Einw. Es wurden hier römische Münzen, Steine u. dergl. ausgegraben.

Carlstein, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Gut*.

Carlstein, Oesterreich unt. der Ens, V. U. M. B., ein kleiner *Markt* am rechten Ufer der deutschen Thaya, in einem engen Thale gelegen, nordöstlich von Waidhofen und südwestlich von Weikardschlag zwischen Grünbach u. Griesbach, mit 14 H., 68 Einw. und einem Schlosse; Hauptort einer dem Herzoge Ladislaus von Beaufort, Markgrafen zu Spontin, gehörigen Herschaft, mit welcher die Güter Göpfritzschlag, Thuma und Buch (Puch) verbunden sind. Die alte auf einem steilen Felsen erbaute Ritterburg Carlstein, bei welcher sich ein schöner Garten und Park befinden, gewährt einen interessanten Anblick in das Thal der Thaya. Von der Schiessstätte führt eine hübsche Allée zu einem Lusthause mit schöner Aussicht. Mehre der Einw. beschäftigen sich mit Spinnen und Weben, und im J. 1818 waren hier 15 Holzuhrmacher, welche hölzerne Uhren nach Schwarzwalder Art mit und ohne Schlagwerk verfertigten; der Handel damit geschah bloss durch Zwischenhändler, welche an Ort und Stelle mehre hundert Stück abnahmen und nach Polen und Ungarn verführten. Dieser Industriezweig scheint ganz aufgehört zu haben, da neuere Nachrichten von demselben keine Meldung mehr machen.

Carlstift, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Gross-Bertholds, auf einem hohen Bergrücken nahe gegen die böhmische Grenze, südwestlich v. Markte Gross-Bertholds. In der Nähe dieses Ortes gegen das Dorf Ehrenreichsthal entspringt die Lainsitz, und weiter nach Westen befindet sich am Schanzberge, in der mittlern Entfernung zwischen Carlstift und Saudel, die dreifache Grenze zwischen Oesterreich ob und unter der Ens und Böhmen.

Carnate superiore, pag. 307, statt Carnete lies Carnate.

Carot Del, pag. 704, statt Resiutta lies Resciutta.

Carpiano, pag. 705, einverleibt sind: Castello di Carpina, lies Carpiano.

Casate, pag. 715, statt Cernusco Lombardo, lies Lombardino.

Caschierga, Istrien, ein *Dorf*, im Bezirke und zur Hauptgemeinde Pisino gehörig, mit 53 Häusern und 317 Einwohnern.

Casette, Istrien, ein *Dorf*, im Bezirke und zur Hauptgemeinde Buje gehörig, mit 29 Häuser und 182 Einwohnern.

Casserolo, pag. 724, statt Rotticino Mattino, lies Mattina.

Castegnato, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. II, Ospitaletto. Dazu gehören:
Camajone, Vaitella, *Meiereien* — Mainati, Molino *Mühlen*. Cassina Miore, Cassinetta Merino, Castellina, Leccoma, *Landhäuser* — Fontana, *Dorf*.

Castiraga da Reggio, Lombardie, Prov. Lodi u. Distr. III, S. Angiolo, eine *Gemeinde-Ortschaft*, 2 Migl. von San. Angiolo. Dazu gehören:
Arigona, Ca de Ratti, Malpaga, Pagnona, Polerana.

Cattaro Kreis, in Dalmatien, hat folgende 3 Distrikte:
Budua, Castelnuovo, Cattaro, und die Haupt Gemeinden:
Braichi, Budua, Castelnuovo, Cattaro, Dobrota, Maini, Pastrovichio, Perasto, Perzagno, Pobori, Risano, Stolivo, Zuppa.

Cechowsko, pag. 777, lies Cehowsko.

Cekowce, pag. 777; siehe Csekécs, lies Csekócs.

Cerea, pag. 780, Lombardie, Soll seyn Venedig. Dazu gehören:
Aspáre, lies Asparé.

Ceresio ein kleiner *See*, in der Lombardie, Prov. Como und Distrikt Porlezza.

Cesio maggiore, pag. 787, Distr. VIII, statt Distr. VII.

Chabrawitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*.

Chakowieze, Böhmen, Saaz. Kr., ein der Stadt Kaaden und der Hersch. Prunersdorf gehörig. *Pfarrdorf*; siehe Czachwitz.

Chamagaeveze, pag. 790, lies Chamagavcze, ebendaselbst; siehe Csamagaevce, lies Csamagavcze.

Chatár Dolnye u. **Gornyi**, pag. 792, Karlstädter Komitat; soll sein Eisenburger.

Chechavacz, pag. 792, statt Cseiszvacz, lies Csecsavacz.

Chelletoveze, pag. 793, Cselletovce lies Csselletovcze.

Chem, Pag. 793; statt Karlstädter, lies Eisenburger Komitat.

Chemehoveez, Pag. 793, lies Chemotovecz.

Chencha, Pag. 793, statt Karlstädter lies Eisenburger Komitat.

Chernadraga, Pag. 794, Cserdraga lies Csernadraga.

Cherneez, Pag. 794, statt Karlstädter, lies Eisenburger Komitat.

Chignolo, Pag. 801, hierher gehört Alborone, lies Alberone.

Chiklasowitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut*.

Chincha, Pag. 802, statt Karlstädter, lies Eisenburger Komitat.

Chlaustnitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*.

Chliwin, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*.

Chlosterlhota, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*.

Chlumy, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*.

Chlumy, Hinter-, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gericht*.

Chlumy, Ober-, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gericht*.

Chodiwa, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf*.

Chodetz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*.

Chortschen, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*.

Chotay, Böhmen, Ellbogner Kr., ein *Dorf*.

Chotischa, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*.

Chotz, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf*.

Chramischtil, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*.

Christopfen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* in dem Thale des Laabenbaches, südwestlich ober Neuen-Lengbach, mit Holzhandel.

Christorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*.

Chwalna, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*.

Chwalschiny, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*.

Ciana, Isrtien, ein *Dorf* im Bzk. Castelnove und zur Hauptgemeinde Lippa gehörig, mit 119 Häuser und 733 Einwohner.

Coccaglio, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VIII, Chiari, Dazu gehören:

Fiumicello, Inguszano, Valenche nuove, e vecchie, *Meiereien*.

Correzzola, dazu gehören noch:

Brealto, *Gasse*. — Brenta del Abba, Brenta, Cire, Conca d' Alluro, Villa del Bosco, *Dörfer*. — Valdi fora porzione, *Gemeindetheil*.

Coseano, Venedig, Provinz Friaul und Distr. II, S. Daniele, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giacomo, dann 3 Oratorien, in der Ebene, von dem reissenden Corno, und anderen Strömen sehr gefährdet und v. den Gemeinden S. Vito di Fagagna, Dignano und Rive d' Arcano begrenzt, 4 Migl. von S. Daniele. Hierher gehören:

Baracetto, Cisterna, Coseanetto, Maseriis, Nogaredo, *Gemeindetheile*.

Crönau, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Gericht* und *Dorf*.

D.

Dáák, Daaken, Daka vel Dolka — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Ob. Weissenb. Komit. und zur Prätur Szász M. Falva gehörig, mit 243 Einwohnern.

Dáal, Dál, wal. Doll — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Egregyer Bezirk, des obern Kreises der Dobokaer Gespanschaft, welches mehreren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, in die griechisch nicht-unirte Pfarre in Milvány und in die kathol. Pfarre in Jegenye als eine Filiale eingepfarrt.

Daal, oder Djaal, Daalen, Daja — Siebenbürgen, Mühlenbach. Stuhl und Bezirk, ein freies walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, liegt zerstreut am Fusse eines Berges, nächst Kelnek, 2¼ St. von Mühlenbach.

Daan, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Pfunders geh., im Landgerichte Mühlbach.

Dab, Ungarn, ein *Dorf* im Pesther Komitat.

Dabar, Kroatien, V. Bzk., ein zu dem Ottochaner Grenz-Regm. Canton Nr. II geh. *Dorf* von 86 Häusern, mit einer Pfarre, 4 St. von Ottochacz.

Dabar, Dalmatien, Spalato Kr., Sign. Distrikt, ein nach Portravaglie gepf., zur Hauptgemeinde Sign gehöriges *Dorf*, wovon eine daselbst immer fliessende Quelle frischen Wassers den Namen hat, unter dem Berge Vertovo, 2 Migl. von Zasiok, 35 Migl. von Spalato.

Dabas, Alsó-, Ungarn, diesseits d. Donau, Pesth. Gesp. und Bzk., ein ungar., der adel. Familie Halász geh. *Dorf*, mit einer Pfarre der H. C., 5¼ M. von Pest, 2 St. von Inárcs.

Dabas, Felső-, Ungarn, diesseits der Donau, Pesth. Gesp. und Bezirk, ein ungar. slowak., den Nachfolgern der adel. Familie Gellert geh. *Dorf*, mit einer römisch. kathol. Lok. Kaplanei, 5¼ M. von Pesth, 1 St. von Inárcs.

Dabb, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gesp., Solt. Bzk., ein ungar., den adel. Familien Fáy und Grafen Ráday gehöriges *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, 6 Meil. von Pesth, 3 St. von Kun-Szent-Miklós, und eben so weit von Laczháza.

Dabczy, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kreutz. Bzk., eine zum Kreutzer Grenz-Regim. Canton Nr. V gehörige *Ortschaft* von 13 Häusern, liegt zwischen Szovarz und Obchevecz, 2 St. von Dugo Szello.

Dabernik, Böhmen, eine *Ortschaft*, 2½ St. von Wessely.

Dabie, (spreche Danbie) — Galizien, Bochn. Kr., ein zur Herschaft Zegartowice gehöriges *Dorf*, mit Bukownik konzentrirt, 3½ St. von Gdow.

Dabie, (spreche Danbie) — Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zassow; siehe Dombie.

Dabie, (spreche Danbie — Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herschaft Rzemien gehöriges, nach Przeclawie eingepfarrtes *Dorf*, hinter dem Flusse Wisloka, 1¼ St. von Dembica.

Dabinska Wola, (spr. Dambinska) Galizien, Bochn. Kr., ein der Hrsch. Dembno gehöriges *Dorf*, nächst dem Kammeral-Dorfe Jadowniki, 1¼ St. v. Brzesko.

Dabion, oder Dablyion, Dobdorf, Domnyin — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im Inn. oder Ob. Kr. und Siboier Bzk., ein zwischen mehreren Gebirgen liegendes, mehren adel. Besitzern gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, 3 St. von Zilah.

Dabion-Ujfalu, Dob Neudorf, Bursza, Ungarn, Mitt. Szolnok. Gesp., im Innern oder Ob. Kr. und Siboier Bzk., ein nächst dem obigen liegendes, verschiedenen Besitzern geh. walach. *Dorf*,

mit einer eigenen Pfarre, 3 St. von Zilah.

Dablicze, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* und *Gut*; siehe Dablitz.

Dablitz, Dablicze — Böhmen, Kaurz. Kr, ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse und einer Schlosskapelle, einem Meierhofe, einem Wirthshause und einer kleinen Mühle versehen, gehört den Kreuzherren zu Prag, 2 St. von Prag.

Dabolcz, Ungarn, Ugocs. Gesp., im Bezirk jenseits der Theiss, ein mehreren adeligen Familien gehöriges *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, an dem Bache Turcz, ½ St. von Halmi.

Dabor, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Millstadt geh. *Dorf*, bei Radenstern gegen Westen, 3 St. von Paternion.

Dabra, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine der Hrsch. Goldenstein gehörige *Ortschaft*; siehe Dobra.

Dabraschowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Ortschaft*, bei Biechowitz.

Dabraua, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zerstreutes, dem Wb. Bzk. Kom. und Landgchts. Hrsch. Finkenstein geh. *Dorf*, gegen Süd. von Villach, unter dem Berg Dabraua, ¾ St. von Villach.

Dabraua, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Weiseneck geh. zerstreutes *Dorf*, gegen Süd., 2¼ St. von Völkermarkt.

Däbriach, Illirien, O. Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Millstadt geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, am Ende des Millstädt. Sees, gegen Ost., 2 St. von Paternion.

Dabrina, Kroatien, Majan. Bzk., ein zum I. Banal Grenz-Regim. Canton Nr. X gehöriges *Dorf* von 26 Häusern, nächst Dragotina, 1½ St. von Glina.

Dabrinich, Kroatien, Ogulin. Grenz-Regim. Canton; siehe Dobrinich.

Dabroka, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gesp., Devetser Bzk., ein *Prädium*, zwischen Kis und Nagy Berseny, 1½ St. von Vásárhely.

Dabron, Dabrony — Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gesp., Devets. Bzk., ein ehemals den PP. Paulinern, nun zum Religionsfond gehöriges *Dorf*, mit einer römisch katholischen Pfarre und Bethause der H. C., zwischen Alasony, Vid und Egerallya, 2 St. von Pápa.

Dabróntz, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Szántó. Bzk., ein zur gräfl. Bathyán. Hrsch. Szent Grót geh. und nach Gógánfa eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Ost. mit Uk, 1 St. von Sümegh.

Dabrova, (spreche Danbrova) — Galizien, Bochn. Kr., ein zur Herschaft Brzezio gehöriges *Dorf*, nächst Staniatki, 2½ St. von Gdow.

Dabrowa, (spr. Danbrowa) — Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 2 St. von Sendiszow.

Dabrowa, (spr. Danbrowa) — Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Wrzawy gehöriges *Dorf*, am rechten Ufer der Weichsel, 22 St. von Rzeszow.

Dabrowa, (spr. Danbrowa) — Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Rozwadow gehöriges *Dorf*, 19 St. von Rzeszow.

Dabrowa, (spr. Danbrowa) — Galizien, Sand. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, am Flusse Dunajec, nächst Wieloglowy, 1½ St. von Sandec.

Dabrowica, (spr. Danbrowica) — Galizien, Bochn. Kr, ein zur Hrsch. Wisnicz gehöriges *Dorf*, nächst Wlostowice, 2 St. von Bochnia.

Dabrowica, (spr. Danbrowica) — Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit den Antheilen Chroslowa, Podegrodzie und Wieniec, zwischen den Flüssen Raba und Stradomka, 2 St. v. Gdow.

Dabrowica, (spreche Danbrowica) — Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 17 St. von Rzeszow.

Dabrowica; (spr. Danbrowica) — Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Ulanow gehöriges *Dorf*, am linken Ufer des Saan Flusses, 16 St. von Rzeszow.

Dabrowka, (spr. Danbrowka) — Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Krzeczow geh. *Dorf*, grenzt gegen West. mit Buczkow, 1½ St. von Bochnia.

Dabrowka, (spreche Danbrowka) — Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Lancut gehöriges *Dorf*, am linken Ufer des Wislok, 1 St. von Lancut.

Dabrowka, (spreche Danbrowka) — Galizien, Rrzesz. Kr., ein der Hrsch. Nisko gehöriges *Dorf*, am rechten Ufer des Tanef, 17 St. von Rzeszow.

Dabrowka, (spreche Danbrowka) — Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Puiow gehöriges *Dorf*, bei dem Ausflusse des Saan in die Weichsel, 22 St. von Rzeszow.

Dabrowka, (spreche Danbrowka) — Galizien, Sandec. Kr., ein Religionsfonds *Gut* und *Dorf*, mit einer jüdi-

schen Ansiedlung, an der Landstrasse, ¼ St. von Sandec.

Dabrowka morska, (spr. Denbrowka) — Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und mit Danbrowka Wilowska konzentrirtes *Dorf*, an der Weichsel, 3 St. von Brzesko.

Dabrowka wilowska, (spreche Danbrowka) — Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Dabrowka morska.

Dabrowki, (spreche Danbrowki) — Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Bren gehöriges, nach Olesno eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Nord. mit Wulka, 5 St. von Tarnow.

Dachamühle, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Ober-Ranna geh. einzelnes Haus, nächst dem Markte Mühldorf, 2 St. von Böckstall.

Dachberg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine dem Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hartneidstein gehör. *Gemeinde*, gegen Ost., nächst den Gemeinden Gemersdorf, Lindhof und Eisdorf, und gegen Nord. nächst dem Lavantfl., 2 bis 4 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Dachberg, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. Pfleg- und Ldgchts. Hrsch. Althofen geh. *Gegend* von etlichen Häusern, etwas im Gebirge, nächst dem Guttaringer oder Ratteiner Bache, 3 St. von Friesach.

Dachberg, Am, Oestr. ob d. E., V. O. W. W., drei in die Rotte Nabegg, in der Pfarre Neustadl zur Herschaft Seiseneck geh. *Bauernhäuser*, 3 St. von Amstädten.

Dachenstein, oder Tachenstein — Oest., unt. d. Enns, V. U. W. W., eine zur Hrsch. Neukloster geh. verfallene alte *Bergveste*, wozu verschiedene behauste Unterthanen gehören, im Gebiete hinter Brunn am Steinfelde, 3 St. von W. Neustadt.

Dachgrub, Oest. unt. d. Enns, V. O. W. W., eine der Hrsch. Seiseneck geh., aus 5 entlegenen Häusern bestehende *Rotte*, mit 30 Einwohnern, nach Neustadl eingepf., nächst der Rotte Vogelholz gegen Heimstetten, 2¼ St. von Amstädten.

Dachleiten, An der, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein in der Rotte Hengstberg und zu St. Martin ausser Neumarkt, gegen der Donau und dem Geb. liegendes, zur Hrsch. Seisseneck gehör. *Bauerngut*, 2 St. von Kemmelbach.

Dachow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Olleszyce gehöriges *Dorf*, mit einem Vorwerke und griech. katholischer Kirche, oberhalb Olleszyce, 8 St. von Zaleska Wola.

Dachow, Tachow — Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Przestawlk geh. *Dorf* zwischen dem Städtchen Zumberg und Pfarrdorfe Wželakow, 3 Stunden von Chrudim.

Dachow, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Wälsch-Birken; s. Tachau.

Dachsberg, Daxberg, Taxberg — Oest. ob. d. E., Hausr. Kr., ein *Schloss* und *Dorf* mit 9 Häusern, 55 Einwohnern. Das Schloss, in der Ferne ansehnlich, in der Nähe den Verfall zeigend, war ein Besitzthum der Dachsberger, welche uns die Geschichte gleich nach der Mitte d. 13. Jahrhunderts kennen lernte. Balddarauf, u. zwar 1277, tritt Wernhard der Dachsberger in einer Urkunde K. Rudolphs I. als Zeuge auf. 1704 fiel Daxberg durch Erbschaft an die Starhemberger, 1492 durch Heirath an die Herren von Perneck in Folge an die Oeder und Schiffer, am 23. Dezemb. 1713 an die Freiherren von Manstorf, den 16. Februar 1764 durch Heirath an die Freiherren von Pilati und Tassul. ½ St. von Prambachkirchen und St. Thomas, 1 St. von Weitzenkirchen.

Dachsberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., *Distrikts-Kommissariat.* Dachsberg zählt 71 Dörfer, 961 Häuser und 5370 Einwohner, 1 grössere Herschaft, 2 kleinere Dominien, 3 Pfarren und Schulen, 7 Steuergemeinden, 3 Wundärzte, 4 Hebammen, ferner ausser 1 Bräuer, 1 Büchsenschäfter, 1 Färber 1 Gabelmacher, 6 Oelschlägern, 1 Uhrmacher und 38 Webern, noch 24 andere Kommerzial- und 176 Polizeigewerbe und freie Beschäftigungen. Das Distrikts-Kommissariat unter einem Pfleger hat seinen Amtssitz zu Daxberg. Die 3 Pfarren und Schulen befinden sich zu St. Marienkirchen, Prambachkirchen und St. Thomas. Ueber die St. Marienkirchen ist das Stift St. Florian durchgehends Patron und Vogtei, über Prambachkirchen der Religionsfond Kirchen- und Schulpatron, die Herschaft Weidenholz Kirchen- und Schulvogtei, über St. Thomas der Religionsfond, Kirchen- u. Schulpatron, die Hrsch. Peurbach Kirchen und Schulvogtei. Die Namen der Steuergemeinden sind: Dachsberg, Fürneredt, Gallham, Lengau, St. Marienkirchen, Pernau und St. Thomas mit 9822 topographischen Nummern. Das

Brand-Assecuranz-Kapitel wurde mit Schlusse 1826 auf 48780 fl. ausgewiesen. Nach St. Marienkirchen pfarren nachstehende 21 Ortschaften mit 446 Häus. und 2410 Einwohnern: Doppl, Eben, Eck, Fürneredt, Freundorf, Furth, Holzwiesen, Kaltenbach, Karling, Kirchholz, Lengau, Leopoldsberg, St. Marienkirchen, Oberfreundorf, Obergrub, Pernau, Polsenz, Sommensberg, Untergrub, Valtau und Wieshof.

Dachsberg, Oest. unt. d. E., V. Ob. W. W., ein *Dorf*, mit 16 Häus. und 120 Einwohnern, an der Lays, zur Pfarre St. Georgen, Ortsobrigkeit und Konskriptionsherschaft Scheibbs gehörig.

Dachsberg, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft* und *Landgut*, nach Prambachkirchen eingepf., ¼ St. von der Poststrasse, 1¼ St. von Efferding.

Dachsberg, Ober-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige serstreute, zur Hrsch. Dorf an der Ens, und Pfarr Behamberg gehörige *Häuser*, mit 50 Einw., an der Grenze von Oestereich ob der Enns, 4 St. von Steyer.

Dachsberg, ein *Berg*, ¼ St. südl. von Rautenberg, 200 W. Klft. Höhe über dem Meere.

Dachsbergalpe, Steiermark, Bruker Kr., im Vordernberggraben, unter der Ratzerhöhe mit 38 Rinderauftrieb.

Dachsendorf, Ungarn, ein *Dorf* im Pressburger Komitat; siehe Torcs.

Dachschwendtern, Oesterr. ob der Ens, Inn. Kreis, ein zum Ldgch. Frankenmarkt gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, bei Frankenburg; nach Frankenburg zinsbar, 2½ St. v. Frankenmarkt.

Dachsjuden, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mattighofen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Lochen, 2½ St. von Mattighofen, 2½ St. von Neumarkt.

Dachstein, Thorstein — Oest. ob d. E., Traun Kr., an d. Vereinigungspunkte der Grenzen des Salzburg. u. Traunkreises in Oberösterreich und der Steiermark steht der kolossale D. oder Thorstein, ein mächtiger, 9448 W. F. über der Meeresfläche erhabener Gletscher. Von hier bildet eine furchtbare Wildniss die nordwestliche Ecke der Steiermark. Es gehören dazu in Steiermark der Schmiedstock, das Koppeneck, der hohe Roms, Stapfenkogel, Pfalzkogel, Geschirrkogel, Kuhschädel, Sarstein im Osten des Hallstädtersees, der Sandling an der österr. Grenze, der Reichenstein, die hohen Brüder, der Elm oder Dreizipf, die weisse Wand etc. Auf österr. Seite liegen an seinem Abhange an der Südseite des Hallstädtersees der Dürrenberg, Zwölferkogel, Hierlatz, Rauchkogel, Landfriedstein, Krippenstein, Hirschberg, hohe Schönberg und Andere.

Dacium, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.; siehe Dak.

Dacopolis, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Déva.

Dacow, Ungarn, *Dorf* im Sároser Komitat; siehe Decsö.

Daeso, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespansch., Bozok. Bezirk, ein *Praedium* mit einer Mahlmühle, unweit von Bátorfalu, 1 St. v. Balassa-Gyarmat.

Daczicze, Mähren, Iglau. Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Datschitz.

Daczin, Böhmen, Leitm. Kr., *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Tetschen.

Dád, Ungarn, diess. der Donau, Komorn. Gespansch., Gesztes. Bezirk, ein den Grafen Eszterházy gehör. ungar. *Dorf*, mit 2 Kirchen, einer kathol. und reform., am Rande der Bakony Waldungen, an der von Pápa nach Ofen führenden Kommerzialstrasse, 2 St. von Tata (Dotis).

Dád, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch., Sár-Mellyék. Bzk., ein *Praedium* bei dem Fl. Sió, 5 St. von Földvár.

Dád, Ungarn, jens. der Donau, Komorn. Gespansch., Gesztes. Bzk., ein zur gräfl. Eszterház. Hrsch. Gesztes geh. ungar. *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre, mit der reform. nach Este geh., liegt zwischen Bokod und Szak, 5 St. von Komorn.

Dada, Ungarn, jens. der Donau, Szaboltser Gespansch., Dadaer Bzk., von welchem Orte der Bezirk den Namen hat, ein mehren Grundherschaften geh., nach Lak eingepf. kathol. *Dorf*, mit einem reformirten Bethause, liegt gegen N. an d. Theiss Flusse, 3 St. von Tokay.

Dada, Kapos-, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Babocser Bzk., ein zwischen Weinbergen liegend. *Dörfchen*, von Ungarn bewohnt und der Mutterkirche Szent-Benedek einverleibt, 4 St. von Lak.

Dadda, eigentlich Dadla — Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Dafins, Tirol, Vorarlberg, ein der Herschaft Feldkirch geh. *Dorf*, in dem Gerichte Stanweil u. Sulz, 3 St. v. Feldkirch.

Dager, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, z. Gemeinde Neustift geh., im Landgerichte Mieders.

Dagiverch, Steiermark; siehe Lanzenberg.

Dágh, Ungarn, diess. der Donau, Gran. Gespansch. und Bzk., ein ungr. slowak., dem Graner Domkapitel gehöriges *Dorf*, nach Csolnok eingepf., von der Poststrasse u. dem Dorfe Leányvár ½ St. entlegen, 1 St. von Dorogh.

Daglesbach, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine kleine dem Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Altenhof geh. *Ortschaft* von 8 Häusern, nach Putzleinsdorf eingepfarrt, gegen Ost. links des Marktes Putzleinsdorf, 16 St. von Linz.

Dago di sopra, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Barzano.

Dago di sotto, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Barzano.

Dagu, Siebenbürgen; Kokelburg. Komitat; siehe Degh.

Dahaberg, auch Dahaberg — Steiermark, Judenburg. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Pichlern liegendes, verschiedenen Hrsch. geh. *Dorf*, nach Irdning eingepf., nächst Ritzmannsdorf und dem Hammerwerke Gulling, 2 St. v. Unter-Griming.

Daherberg, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Pichlern geh. *Dorf*; siehe Dahaberg.

Dahof, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein einzelner *Hof* d. Hrsch. Ober-Ranna, nach Raxendorf eingepf., nicht weit davon entlegen, 2 St. von Böckstall.

Dahle, mähr. Djlow, von einigen Dohle genannt — Mähren, Ollmütz. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Sternberg, zum Lokaliedorf Lodenitz u. Pfarre Bährn, ½ St. von Sternberg.

Dahlheim, Siebenbürgen; s. Dállya.

Dai, Venedig, *Berg* am linken Ufer des Fella Flusses bei Venzone.

Daia, Tirol, *Berg* am rechten Ufer des Chier Baches.

Daign, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Ldgrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler* an der östlichen Spitze des Irrsberges, in der Pfarre Strasswalchen, 1½ St. von Neumarkt.

Daila, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Schloss* und *Hafen*, im Bezirke Buje, z. Pfarre Cittanuova, in d. Diöcese Triest Capodistria, 6 St. von Capodistria.

Daila, Illirien, Istrien, eine *Rhede*, liegt nordwestlich von Cittanuova. Die Rhede von Daila, wird gewöhnlich nur von kl. Barken; zur Zeit widriger Winde aber selbst von grossen Schiffen besucht.

Daim, Oestr. ob d. E., Mühl Kr., eine im Wb. B. Kom. Langhalsen und Landgericht Marsbach liegende *Ortschaft* v. 11 Häusern, d. Hersch. Pürnstein gehör. nach Altenfelden eingepf., 9 St. v. Linz.

Daine, Ober- und Unter-, oder Daine (Sgorne und Spodne) — Illirien, Ober Krain, Laibacher Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Laak geh. *Dorf*, auf einem Berge, wird in Ober- und Nieder-Daine getheilt, mit einer Filialkirche in dem Vikariate Zurz, 9 St. v. Krainburg.

Dainkowitz, Mähren, Iglau. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre und Hersch. Ingrowitz, mit böhmischen Einwohnern.

Daino Dosso, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Dairago, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIV, Cuggione, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer eigenen Pfarre S. Genesio, einer Aushilfskirche u. Gemeinde-Deputation, 1½ St. v. Cuggiono, Dazu gehört:

Cassinazza, *Meierei*.

Daj, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch. und Csákvár. Bzk., ein *Praedium* zwischen Bergen in einem Thale, unweit dem Praedium Szt. Mihály, 1 St. von Adony.

Daja, Siebenbürgen; s. Oláh-Dállya.

Dája, Siebenbürgen, Mühlenbach. St.; siehe Daal.

Dajá, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; siehe Dályá

Dájjá, Siebenbürgen, Udvárhel. Stuhl; siehe Dállya.

Dájjá, Siebenbürgen; siehe Djál.

Dajano, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, im Ldgchte. Roveredo, Gem. Castellano.

Dajano, Ajanum — Tirol, Rover. Kr., ein im Fleimsthale lieg. *Dorf*, mit einer Kuratie, ½ St. von Cavalese, 4½ St. von Trient

Dáje, Siebenbürgen; siehe Danyán.

Dáje, Siebenbürgen; s. Szász-Dállya.

Dajie, Siebenbürgen, Hermanstädter Stuhl; siehe Dállya.

Daju, Siebenbürgen, Kolosch. Gespan., ein *Berg*, zwischen den Bergen Rudjinyásza und Djálu-Sasetaluj des Samosch. Theilungshöhenzweiges, westlich ober Toba.

Dáák, Siebenbürgen; siehe Dak.

Dak, auch Daak, Dacium, Daken, Dopka oder Dáká — Siebenbürgen, Ober Weissenb. Gespan., Palosiens Bzk., ein am Alt Flusse lieg., von Ungarn und Walachen bewohntes, mehren Dom. geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 5 St. von Sárkány.

Daka, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gespan., Pápens. Bzk., ein den Grafen Nádasd de Fogaras geh., nach Nyárad eingepf. *Dorf*, in der Gegend von Derecske und Borsos Györ, 1 St. von Pápa.

Daka, Alsó, Felső-, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespan. und Bzk., 2 verschiedenen Grundbesitzern gehör. *Wirthshäuser*, 1¼ St. von Veszprim.

Dal Canton, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Cavedago, im Ldgchte. Mezzolombardo gehörig.

Dal, Ungarn, ein *Praedium*, im Csanáder Komitate.

Dalaas, Tirol, Vorarlb. ein der Hrsch. Bludenz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, im Gerichte Sonnenburg, 7 St. von Feldkirch. Postamt.

Dala Croce, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Cavedago geh., im Ldgchte. Mezzolombardo.

Dala-háza, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Kapornak. Bzk., ein dem Dorfe Bad nahe liegendes *Praedium*.

Dalassowice, Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* und nach Lübasz eingepf. *Dorf*, mit einem Edelhofe, 2 Meierhöfen und 2 Mühlen, auf dem Weichsel Fl., an der Poststrasse von Tarnow, 8 St. von Tarnow.

Dalawa, Galizien, Samb. Kr., ein zum Dominium Richcice geh. *Dörfchen*, mit einer rusn. Pfarre, grenzt gegen O. mit Stonsk, gegen Nord. mit Botochowce, 9½ St. von Sambor.

Dalazzo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Cologno.

Dalboschetz, Ungarn, Temes. Gespan., Dalboschetz. Bzk., eine zum walach. illir. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. XIII geh. *Bezirksortschaft* und *Dorf*, mit 132 Häus., mit einer eigenen Pfarre, liegt an der von Weisskirchen nach Mehadia führenden Strasse, 10 St. von Weisskirchen.

Dales, Ungarn, Temesvár. Distr., Bukiner Bzk., ein zum walach. illir. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. XIII geh. *Dorf*, mit 31 Häus., am Sebes Flusse, 1¼ St. von Káránsebes.

Dalczicze, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, des Gutes Przibram geh.; siehe Daltschitz.

Dalczicze, Taltschitz — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, mit einem obrigkeitl. Meierhofe, zum Gute Przibram geh., 2 St. von Jenikau.

Daleczicze, Ungarn, Sáros. Komt.; siehe Deléthe.

Daleczin, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kunstadt geh.; siehe Daleschin.

Daldoss, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Andalo geh., im Ldgchte. Mezzolombardo.

Daldoss, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Cavedago geh., im Ldgchte. Mezzolombardo.

Daleken, Taleken, Taliken — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch Grazen geh., gegen Beneschau, 2 St. von Kaplitz.

Daleschin, mähr. Daleczin — Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kunstadt, mit einer Pfarre, nebst einer alten zerstörten *Bergveste* und einer oberhalb dem Dorfe einzeln lieg. Papiermühle, an d. Schwarza, unw. Ingrowitz, 1¼ St. von Goldenbrun.

Daleschitz, Daleczicze — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Netluk geh., liegt ½ St. vom Orte Netluk, seitw. gegen N., 3½ St. von Bistritz.

Daleschitz, Dalessicze — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Münchengrätz, 2 St. von Münchengrätz.

Daleschitz, Dalessicze — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Swigan geh., im Gebirge, 1½ St. von Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Daleschitz, Mähren, Znaimer Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, mit einer Pfarre und einem Schlosse, mit böhm. Einw., am Iglafl., 7 St. von Znaim.

Dalessicze, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Münchengrätz geh.; siehe Daleschitz.

Daleszowa, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Siernakowec geh. und nach Michalcze eingepf. *Dorf*, grenzt gegen O., an Michalcze und am Flusse Dniester, 6 St. von Czortkow.

Daletich, Dalmatien, Cattaro Kreis; siehe Duletich.

Daletitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Richenburg geh. *Meierhof*, 5 St. von Chrudim.

Dalay, Böhmen, Rakon. Kreis, eine *Mahlmühle* und eine Kirche, zum Gute Chinonitz, am Walde nahe bei Hlubozep, 1 St. von Prag.

Daleczicze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Netluk; siehe Daleschitz.

Dalfovo, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Undalo, im Ldgchte. Mezzolombardo geh.

Dálge, Kis-, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespán., Losoncz. Bzk., ein ungr. *Praedium*, zur Pfarre Vilyke geh., an der k. Landstrasse, nahe am Ipoly Fl., 1¼ Meile von Szakáll.

Dálgo, Nagy-, Ungarn, diess. d. Donau, Neográd. Gespan., Losoncz. Bzk., ein ungr. *Praedium*, in der Pfarre Vilyke, an der Landst., nahe am Ipoly Flusse, 1½ Meile von Szakáll.

Dalheim, Oest. ob. d. E., Hausr. Kr., eine kleine in dem Wb. B. Kom. Aistersheim liegende *Ortschaft* von 8 Häus., der Herschaft Roith, Beneficiat Wels und Aistersheim geh., nach Aistersheim eingepf., 2 St. v. Haag.

Dalina, Ungarn, ein *Praedium*, im Tolnaer Komitat; s. Dolina.

Dallowa, Galizien, Sanok. Kr., ein der Herschaft Jaslisko gehör. *Dorf*. nächst Jaslisko am Jaslo Flusse, 3¾ St. v. Dukla.

Dalkowicz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut* und *Dörfchen*, zur Herschaft Böhm. Sternberg geh., in einem Thale gegen Ost., 3 St. v. Bistritz.

Dall, Dallendorf, Doll oder Gyal — Siebenbürgen, Dobok. Gespan., im Ob. Kr., und Magyar-Egregy. Bezirk, ein meh. Grundherren gehöriges walach. *Dorf*, zwischen Bergen und Wäldern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1 St. v. M. Nagy-Sombor.

Dalla Croce Kola, Tirol, Trient. Kr., eine *Ortschaft* im Ldgch. Mezzolombardo, zur Gemeinde Cavedago gehörig.

Dalla Romana, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; s. Chiuro.

Dallavalle-Casa. Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; s. Carbonara (Carbonarola).

Dallein, eigentlich Thalein — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Oberhöflein geh. *Dorf*, mit 35 Häus., grenzt gegen Ost., mit Sallapulkau und ist dahin eingepfarrt, 2 St. v. Horn.

Dallen, Siebenbürgen, Mühlenbach. Stuhl; s. Daal.

Dallendorf, Siebenbürgen, Dobok. Gespan.; s. Dall.

Dallendorf, Siebenbürgen, Weissenburg. Komt. und Udvarh. Stuhl; s. Dállya.

Dallern, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Sitzenberg geh. *Dorf*; s. Thallern.

Dalletschin, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre zur Hersch. Kunstadt, mit böhmischen Einwohnern.

Dallham, Ober, Oester. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Leiben geh. *Dorf*; s. Thalheim-Ober.

Dallham, Unter, Oester. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Leiben geh. *Dorf*; s. Thalheim-Unter.

Dalling, Illirien, O. Kärnt., Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Wulross geh. *Dörfchen*, gegen Norden nächst dem Dorfe d. Pf. am Zammelsberg, 8 St. v. Sct. Veit.

Dalling, Oester. ob. d. E., Hausr. Kr., eine kleine dem W. B. Kom. und Hrsch. Riedau geh. *Ortschaft* von 6 Häusern, 4½ St. von Bairbach.

Dalling, Oester. ob. d. E., Inn Kreis, eine in den Wb. B. Kom. Riegerding lieg. *Ortschaft* von 7 Häus., der Hrsch. Asbach und Gross-Bergham geh., nach Mehrnbach eingepfarrt, 1¼ St. v. Ried.

Dalling, Oest. ob. d. E., Inn Kr., eine in dem L. und Pfl. Grcht. Ried liegende kleine *Ortschaft*, wovon 3 Häuser dem Land Gerichte Ried und Stift Reichersberg gehören, 1¾ St. v. Ried.

Dalling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler* im Ldgcht. Obernberg, und der Pfarre Uezenaich, 2 St. von Ried.

Dalling, Oest., ob d. E., Inn. Kr., ein zum Landgericht Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Hohenzell, 1¼ St. von Ried.

Dalling, Oest., ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgch. Ried gehöriger *Weiler* in der Pfarre Mehrenbach, 1½ St. von Ried.

Dalling, Oest., ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Dorf, 2¼ St. von Haag.

Dallitschberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Wisell gehörig.

Dallni Verch, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Aynödt geh. *Dorf*, nach Pretschoua eingepfarrt, 2 St. von Neustadtl.

Dalloglio, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Riva).

Dallowitz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kosmonos, grenzet mit den Dörfern Podlaska und Gross-Czegtitz, ½ St. von Jungbunzlau.

Dallsdorf, mit Einschliessung dreier Häuser Reipersdorf genannt — Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Osterwitz gehöriges *Dorf*, nach St. Georgen eingepf., gegen Ost., nächst Launsdorf, 1 St. von St. Veit.

Dallunese, Venedig, Prov. Treviso und Dist. IV, Conegliano; siehe S. Pietro di Feletto.

Dállya, Dallendorf, Dájjá — Siebenbürgen, Udvarhel. Székl. Stuhl, im Unt. Kr., und Homorod. Bzk., ein an der Grenze des Repser Stuhls, und dem Weissenburger Komitat, nächst Ege liegendes *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, 9½ St. von Schaesburg.

Dallya, Dalja — Slavonien, Veröcz. Gespansch., Eszék. Bzk., ein unter die Gerichtsbarkeit des Carlovicz. griech. nicht unirt. Erzbisthums geh. *Marktflecken*, mit 2 griech. und röm. kathol. Pfarren, deren Patron der nicht unirte griech. Erzbischof zu Carlowitz ist, mit 690 kathol., und 2740 nicht unirten serbischen Einwohnern, einem fruchtbaren Getreideboden, ergiebiger Viehweide, einträglicher Fischerei, und einer Überfuhr in das Bácser Komt., am Ufer der Donau, hier werden auch Hausen gefangen. 3 St. von Eszék.

Dallya, Dolman,oder Thalheim, Dajie, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl, ein freies, sächsisches *Dorf*, mit einer evangelischen Pfarre, 2 St. von Herrmannstadt.

Dállya, Oláh-, Dallendorf, Dajá — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp., Nied. Kr. und Albens. Bzk., ein grösstentheils dem hochw. Karlsburg. Bisthum gehöriges weitschichtig. walachisches *Dorf*, mit einer griech. unirt. und nicht unirten Pfarre, 2½ St. von Karlsburg.

Dállya, Szász-, Dendorf oder Thalendorf, Dáyá — Siebenbürgen, Schaesburger Stuhl, ein von Sachsen, Walachen und Neubauern bewohntes, aus 208 Familien bestehendes, an der Landstrasse liegendes *Dorf*, mit einer evangelisch. und walach. Kirche, 2½ St. von Schaesburg.

Dállyi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nied. Weissenb. Gespansch., zwischen den Bergen Gorganu und Gorganu-Drombaruluj des Séká'scher Höhenzweiges, ½ St. von Oláh-Dállya.

Dallyogh, Dalok — Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gesp. und Bzk., ein *Dorf*, der Hersch. Béllye, mit illirisch röm. kathol. Einwohnern, einer eigenen Pfarre und Kirche, auf einer Ebene in der Gegend der Donausümpfe, 2 St. von Baranyavár, und 2 St. von Mohács.

Dalm, Venedig, ein *Berg* am Degano Flusse, bei Najaret.

Dalmad, Domodje, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespansch., Schemnitz. Bzk., ein mehreren adel. Familien geh. *Dorf*, nach Nádas eingepf., mit einer römisch. katholischen Kirche, zwischen Egegh und Bóri, ¾ St. v. Apáth-Maróth.

Dalmand, Ungarn, jenseits der Donau, Toln. Gesp., Dombovár. Bezirk, ein theils waldigt, theils ebenes *Prädium*.

Dalmar, Dalmaren, Gyala-mare, Ungarn, Inn. Szoln. Gesp., Ob. Kr. und Katzkoer Bzk., ein am Gebirge liegendes, der adel. Familie Haller gehöriges walachiches *Dorf*, mit einer eigenen griech. unirten Pfarre, liegt nächst Gosztilla, 6½ St. von Dées.



Dalmatien, Königreich, liegt zwischen 42 Grad 15 Minut. und 44 Grad 54 Minut. nördl. Breite, 32 Grad 11 Min. bis 36 Grad 44 Minuten östl. Länge, mit 410,000 Einwohnern in 15 Städten, 35 Märkten, 824 Dörfern, auf 240$\frac{9}{10}$ Quadr. und bildet den südlichsten Theil der österreichischen Monarchie. Das Gebiet besteht aus 61 Inseln, 72 Scoglien, welche am östlichen Rande des adriatischen Meeres zerstreut liegen, und aus einem langen, schmalen Landstücke am Ostrande dieses Meerbeckens. Begrenzt wird es im W. und S. W. vom adriatischen Meere, im N. und N. O. vom Karlstädter Generalate, im O. von der Türkei. Im südl. Theile gehören 2 Erdzungen zue Türkei; die eine, Klek, befindet sich zwischen Dalmatien und d. Kreise Ragusa, die andere, Suttorina, zwischen Ragusa u. Cattaro. Die Länge des Festlandes beträgt nach Liechtenstern vom Triplex confinium an d. croatischen Grenze bis Pastrovichio 76½ geogr. (75 österr.) Meilen. Die grösste Durchschnittslinie der Breite ist die von Knin bis Zara, (14 Meilen) im Marcarscaner Bezirke erstreckt sie sich nur auf 6 bis 7, bei Narenta auf 1½, im Kreise von Ragusa zwischen ¼ und 1, in dem von Cattaro zwischen ¼ und 5 Meilen. Eine Reihe von Bergzügen, welche Fortsetzungen der Alpen sind und parallel mit dem Ostrande des adriatischen Meeres laufen, bilden das Festland und die Inseln. Das Vellebit oder Morlacher Gebirge bildet die Grenzen zwischen Croatien und D., und fällt gegen die Seeseite steil ab; südlich von diesem Gebirge ist das Land im nördlichen Theile von D. flacher, es treten zwar noch einige Berge vor, und die ganze Fläche ist von Schluchten häufig zerschnitten, ordentliche Gebirgsjoche sind nur in der Richtung von N. nach S. Nur

wenige Meilen südl. von Zara beginnen bei Ostravizza schon wieder die Vorgebirge der Monti Tartari, die beinahe die ganze Zagorie einnehmen und gegen S. bei Trau sich an das Mossorgebirge anschliessen, welches immer näher und näher an die See herantritt und sich endlich bei Salona unmittelbar an sie anschliesst. Die Flüsse Salona und Xernovizza trennen das Mossorgebirge von einem gleichlaufenden südl. Gebirgszuge, der an der Küste hinabläuft und als höchsten Punct den Monte Biocova bei Macarsca hat. Ihm gleichlaufend gehen die Gebirgsjoche, welche die Inseln Brazza, Solta, Lesina, Curzola und die Halbinsel Sabioncello bilden. Alle diese Gebirgsjoche haben das Eigene, dass sie auf der Westseite sehr schroff und steil abfallen, was sich sogar bis auf die einzelnen Abhänge, die durch Thäler und Schluchten gebildet werden, erstreckt. Die ganze Gebirgsmasse besteht aus Kalk, von dem jedoch zwei, obwohl keineswegs durch scharfe Grenzen geschiedene Formationen anzunehmen sind. Der ältere, in Croatien und im nördl. Dalmatien vorkommende, ist reiner und weit seltener geschichtet, als jener der südlichen Gebirge. Versteinerungen kommen selten darin vor, und wo sie vorkommen, sollen sie lagenweis liegen. Diese Formation wird an den tieferen Punkten von der zweiten Kalkformation (Jurakalk) mantelförmig umschlossen, und bildet durchgängig die südlichen Gebirge. Sie ist voller Versteinerungen, fast überall geschichtet, mit Lagen von Feuersteinen, und besteht aus Kalkstein, Sand und Thon, abwechselnd zusammengesetzt. In den südlichsten Theilen, bei Cattaro, scheint die ältere Kalksteinformation wieder vorzukommen. Grauer Kalkstein mit weissen Kalkspathadern, ohne Spur von Versteinerungen, ganz den Gebirgen bei Triest ähnlich, ist die Masse der hohen Felsen bei Cattaro. Die etwas dunkle Färbung hat diesem Gebirge den Namen Monte-nero oder negro zugezogen, dessen Bewohner die Montenegriner sind. Auf besonderen Lagerstätten kommen im Jurakalke noch folgende Mineralien vor: Erdpech, welches z. B. bei Vergoraz bis 8 Klafter mächtig ist, aber wegen streitiger Rechte nicht benutzt wird; Thoneisenstein bildet stockförmige Lagermassen, besonders bei Imoschi als jaspisartiger Thoneisenstein; er scheint sich an die Sandsteinparallele zu halten und wo er fehlt, durch eisenreiche Schiefer ersetzt zu werden; Gyps soll an mehren Punkten zwischen rothen Sandsteinschiefern vorkommen; Braunkohlen im Kessel von Dernis, im Zara Kreise. Gold soll in alten Zeiten reichlich gefunden worden sein, und namentlich wird die Salona als goldführend genannt, aber jetzt ist keine Spur da, und in dem dortigen Kalkgebirge läst sich auch erwarten, wenn nicht etwa der hier und da einbrechende Schwefelkies goldhaltig ist. Silber erwähnt Chrisogono am Monte di Promina zwischen Knin und Dernis, ferner bei Visoka unweit Trau, und bei Pagine im Gebiete von Knin. Zinnober soll am Fusse der Monti Tartari im Gebiete von Sebenico und im Gebirge Prachia bei Suhidolaz unweit Trau vorkommen Merkwürdig ist die Knochenbreccie, welche wegen der darin vorkommenden Anthropolithen einst sehr viel Aufsehen machte. Das Gebirgsgestein dieser Formation ist eine Breccie von scharfekigen Bruchstücken eines Kalksteines, der wohl dem alten Kalke dieser Gegenden angehören dürfte. Diese Kalkstücke sind theils durch einen rothen eisenschüssigen Thon, theils durch Kalkspath und Kalksinter zusammengekittet. Je höher man sie trifft, um so kleiner sind die Bruchstücke. Sie bedecken den Abhang und den Fuss der Berge; auf der Oberfläche ist das



Bindemittel immer mehr verwittert als die eingekitteten Kalksteinstücke, die nur wenig angegriffen sind. Ausser der Auflagerung an den Abhängen füllt sie alle zufällig vorhanden gewesenen Spalten, Mulden etc. aus. Diese Breccie ist von ganz neuer Bildung; Knochen von Säugethieren kommen darin häufig vor, Menschenknochen sollen ebenfalls darin vorkommen, aber die von Germar beobachtete Thatsache, welcher darin ein Stück Glas fand, beweist hinreichend den neuen Ursprung dieser weit verbreiteten Formation. Einigen Einfluss auf das Clima von Dalmatien zeigt allerdings die Stellung der Gebirge und noch mehr die grosse Ausdehnung dieses Landes von Norden nach Süden, aber er ist nicht sehr bedeutend, indem der Unterschied der mittleren Temperatur zwischen dem südlichsten und nördlichsten Theile kaum 1° 3′ beträgt, wobei die mittlere Wärme zu Ragusa mit 11° 8′ als die höchte unter den wenigen beobachteten angenommen wurde. Einen weit grössern in die Augen fallenden Einfluss hat aber die Gebirgsstellung auf den Windstrich und den Niederschlag; denn da der trockene Ost und Nordost die vorherschenden Winde in diesem Lande sind, so treiben sie die Ausdünstungen des Adriatischen Meeres meistens der Lombardie zu, und der Niederschlag steigt in D. kaum des Jahres auf 12 Zoll, wie diess sowohl zu Cattaro als Zara (also in den beiden äussersten Theilen den Landes) gemachte Beobachtung gezeigt haben. Das herabfallende Regenwasser dringt mit Leichtigkeit in die vielen Höhlen, welche hier wahrscheinlich in eben solcher Menge vorhanden sind, als in dem Kalke der nördl. Gegenden, es treten daher auf den Höhen keine Quellen zu Tage. Wasserarmuth ist ein grosser Übelstand in ganz D. In den meisten Gegenden muss man sich mit Cisternenwasser behelfen, und fast in allen Städten herrscht grosse Klage über Wassermangel. In tiefen Gründen und unter der Oberfläche des Meeres treten dann einzelne Quellen hervor, welche sich durch einen ungemein grossen Reichthum an Wasser auszeichnen. Von Mineralquellen sind nur die Schwefelquellen, welche im Hafen von Salona entspringen, bekannt, sie werden aber nicht benutzt. Die Landseen, deren es mehre gibt, sind klein und haben zu verschiedenen Jahreszeiten einen sehr ungleichen von Regen und Verdünstung abhängigen Wasserstand. Zu den bedeutenderen gehören die Seen von Vrana, Nadine, Poglizza, Scordona, Zablachie, Morigne, Jesero, Jeseratz, Desna, Bachinsko-Blato Rastok. Die wichtigst. Flüsse sind die Zermagna, Kerka, Cettine, Narenta, Suikorina und Ombla. Das adriatische Meer, in welchen eine grosse Zahl zu D. gehöriger Inseln liegt, bildet mehre bedeutende Meerbusen. Zu den grössten gehört der v. Cattaro, welcher zugleich den besten Hafen bildet. Die Meeres-Canäle erhalten ihre Namen grösstentheils von d. Inseln, zwischen denen sie liegen, oder von einer bedeutenden, ihnen zunächst liegenden Stadt, wie der Canal von Zara. Sie zeichnen sich meistens durch tiefes Wasser aus, und wegen der geringen Breite findet hier kein hoher Wellenschlag statt; daher nehmen die Schiffer, welche aus dem nördl. Theile des adriatischen Meeres nach der Levante gehen, den Weg durch diese Canäle. Der grosse Wassermangel des Landes macht einen sorgfältigen Anbau des Bodens unmöglich. Fährt man der Küste entlang, so sieht man ein schroffes, wohl nahe an 3,000 Fuss hohes, kahles Gebirge, welches sich dicht ans Meer lehnt; seinen Fuss bedecken wellenförmige Hügel, deren grüne Bekleidung durch zerstreut liegende Wohngebäude angenehm unterbrochen wird. Betrachtet man dagegen das Land von einem höher liegenden Punkt, so sieht man eine Reihe kahler Bergkoppen, welche das Ansehen von Meereswellen haben. Allenthalben geben die nackten Kalkfelsen als Hauptgebirge das Bild einer todten Natur. Nur sparsam und kümmerlich stehen hier und da einzelne holzige und versengte Pflanzen des europäischen Heliotropiums, einige Arten von Pfefferkraut (Satureja montana und S. olla) und eine Art Wolfsmilch (Euphorbia epihymoidez). — Getreide wird nicht in hinreichender Menge gebaut, die Zahl der fruchtbaren Stellen ist unbedeutend; man kann annehmen, dass selten für 6 bis 8 Monate das im Lande erzeugte zum eigenen Bedarf ausreicht. Das meiste Getreide wird aus der Türkei und aus Ungarn eingeführt. Man rechnet überhaupt im eigentlichen D. 191,191 Paduaner Campi Ackerland, die an Weizen 50,000, an Roggen 30,000, an Hafer 100,000, an Mais 70,000, an Gerste 150,000, an Hirse 50,000, an Saggina 10,000, an Moorhirse 34,000 und an Hülsenfrüchten

6000 Staja erzeugen. Die Feigen sind eines der wichtigsten Produkte D.'s. Sie wachsen ohne Cultur von der Insel Arbe, längs der ganzen Küstenstrecke bis zum äussersten Punkte im Kreis Cattaro. Den Feigenbaum findet man nicht nur in gutem Boden, sondern auch zwischen Felsen und Mauerritzen, in jeder steinigen, auch noch so unfruchtbar scheinenden Gegend, in üppigem Wuchse, reich mit Früchten beladen, in manchen Gegenden, wie um Bossiglina, in ganzen Wäldern. Während der Dauer ihrer Reife, fast 2 Monate hindurch, ernähren sie ganze Dorfschaften. Ein grosser Theil wird ausgeführt, man rechnet jährlich 845,000 libbre di piso; am berühmtesten sind die Feigen von Lesina, welche mit grosser Sorgfalt getrocknet werden und sich lange halten. Oehlbaumpflanzungen sind sehr bedeutend, und das Klima eignet sich sehr für dieses Gewächs. Das gewonnene Oehl ist weit besser als in den meisten übrigen Gegenden Italiens. Ueberhaupt presst man 21,739 Eimer. Davon kann die Ebene Castelli 13,000, die Bocche di Cattaro 4,500 Barili ausführen und die Ausfuhr des Landes würde noch stärker sein, wenn der eigene Verbrauch, beim gänzlichen Mangel an Butter, nicht so vieles wegnäme und man mehr Fleiss auf die Pflege der Bäume wenden wollte. Der Weinbau ist ebenfalls sehr bedeutend. Die Weine in D. sind alle stark und geistig und zwar desto mehr, je südlicher man kommt. Man kann die Güte und Stärke des Weines nach der Farbe beurtheilen; je dunkler, desto stärker; der rothe Wein (vino nero) ist fast ganz schwarz, und der weisse fast so dunkel wie Mallagawein. Ein Uebelstand ist, dass die Weine oft den Geschmack der Schläuche annehmen, in denen sie häufig aufbewahrt werden. Der Wein verträgt den Transport sehr gut, wird auch in Menge nach Fiume, Zengg, Triest und Venedig verführt. Unter die bessern Sorten gehören: der Marzenin del Teodo, aus der Bochese, aber den stärksten Bau hat die Ebene Castelli, die jährlich 50,000 Tonnen und die Insel Brazza, die gegen 100,000 Barilen ausführen kann. Ueberhaupt schätzt Blumenbach die ganze Weinerzeugung auf 650,000 Eimer. Obst von gutem Geschmacke geräth in Menge, besonders werden auf den Inseln sehr viel saure Kirschen gezogen, um davon den beliebten Maraschio abzuziehen. Ausserdem findet man viele Citronen-, Granat- und Kastanienbäume, Myrthen, Pistacien, Dattelpalmen, Lorbeeren, Tamarisken u. s. w. Die Zäune der Weingärten werden durch Granatsträuche, Rosen, Brombeeren, Weissdorn und Mäusedorn unterhalten. In jedem Weinberge ist ein Plätzchen für italisches Rohr, um aus ihm Stützen für die Weinstöcke zu ziehen. Holz könnte D. in seinen Waldungen im Ueberfluss haben, selbst noch das beste Schiffbauholz, aber meistens liegen die Waldungen zu tief im Lande und es fehlt sowohl an Kanälen, um es herabzuflössen, als an Landstrassen, und die an den Küsten gelegenen Waldungen sind so abgetrieben, dass strichweise sogar fühlbarer Holzmangel herrscht; wo sich hier sonst die dichtesten Wäldern erhoben, sieht man nichts weiter als Gebüsch. Besonders sind die Gemeindewaldungen, welche fast ¾ von der Oberfläche des Landes einnehmen sollen, fast durchaus verwüstet. Die Privatwaldungen stehen noch gut und Oesterreich wendet auf die Verbesserung der hiesigen Forstwirthschaft sein ganzes Augenwerk, weil D.s Wälder die Werfte von Venedig und Fiume mit Schiffbauholz versehen sollen. — Die Fischerei ist sehr bedeutend, auch beinahe das einzige Geschäft von 8000 Küstenbewohnern, jedoch nicht mehr in solchem Grade, als ehemals, besonders (1740—58), wo auf manchen Posten an der Küste in einigen Nächten mit zwei bis drei Zügen über 1200 Milliarden Sardellen u. Scombern gefangen wurden. Venetianische Monopole unterdrückten dieses Gewerbe sehr. Man zählt 21 verschiedene Fischarten, die einen Hauptgegenstand dieses Gewerbes ausmachen, aber die Sardellenfischerei und der Fang der Tunfische sind am bedeutendsten. Auch die Flüsse sind sehr fischreich, besonders ist die Lachsforelle allen fliessenden Gewässern D.s gemein, wo sie bisweilen eine unglaubliche Grösse erreicht, denn man hat Beispiele, dass sie ein Gewicht von 40 Pfunden erreicht, wie in der Gegend von Cattaro. Die Fische, theils gesalzen, theils gedörrt, geben einen sehr wichtigen Handelsartikel. Man schätzt den mittleren Ertrag jährlich auf 3½ Million Gulden. An einigen Stellen des Meeres ist auch die Korallenfischerei sehr erheblich, besonders um Sebenico. Die Viehzucht ist nicht so bedeutend, als man bei der Grösse des Landes

erwarten könnte. Im Frühjahre 1828 zählte man an Ochsen 53,164, an verschiedenen Gattungen andern Schlachtvieses 717,121, an Zug- und Saumpferden 22,481, nebst 3946 Maulthieren. Das Vieh selbst ist meistens schlecht. Die Hausthiere sind klein, ungestaltet und bilden die Gegensätze zum Hornvieh der Schweiz, den Schafen Spaniens, den Rossen Andalusiens; aber sie haben sich dem Lande angepasst, erklettern die Treppengänge der Berge, nehmen mit karger Nahrung vorlieb, und löschen ihren Durst aus schmutzigen Pfützen. Seidenzucht und Bienenzucht sind wenig bedetend, werden aber von der väterlichen Regierung gehoben. — Die Gesammtzahl der Einwohnern ist 410,000. Die Mehrzahl besteht aus Slaven, die im VII. Jahrhunderte einwanderten und die Ureinwohner verdrängten, die übrigen sind Italiener, bosnische Griechen, welche zur Zeit der Christenverfolgung in der Levante, und Juden, welche nach ihrer Vertreibung aus Spanien hieher flüchteten, und alle ihre strengen Religionsgebräuche bis auf die jetzige Zeit beibehalten haben. Die herrschende Landessprache ist eine eigene slavische Mundart, die illirische, serbische, und der herzegowinische Dialekt genannt. Die Sprache der Gebildeten und in den Ämtern angewendet, ist die italienische. Herrschende Religion ist die römisch-kathol., neben welcher von einigen nicht unirten Griechen und Israeliten ihr eigener Cultus ausgeübt wird. Der Protestantismus hat hier keine Anhänger gefunden. Körperbau und Phisiognomie d. Dalmatiners ist wie bei den meisten Südvölkern regelmässig, schön und in d. kleinsten Theile vollendet. Der Dalmatiner ist in der Regel hochgebaut, von starkem Knochenbau und kräftiger Musculatur. Das Hauptharr ist meistens schwarz oder dunkelbraun, höchst selten bei den slavischen Bewohnern blond, das Auge schwarz, glühend und gross. Die Nahrung des Dalmatiners ist sehr frugal. Der Küstenländer nährt sich von kleinen Seefischen, und während der Fastenzeit v. einer Gattung Stockfisch. Im ganzen Lande trinkt der Ärmste wie der Reichste Wein, nur die höheren Gebirgsgegenden machen hiervon eine Ausname. Salat, Feigen und Melonen werden von der ärmeren Classe häufig genossen. Die Kleidertrachten sind v. vielfältiger Verschiedenheit. Allgemeine Kopfbedeckung ist das türk. Käppchen, das nahe an den türkischen Grenzen von einem farbigen Tuche umwunden wird. Die Haare sind meistens in Zöpfe geflochten, bei den Ragusanern aber abgeschoren bis auf ein Büschel am Hinterkopfe. Die Männer haben in den meisten Gegenden knappanliegende, den ungarischen ähnliche Hosen, in anderen ganz weite bis an die Waden reichende, wie man sie in Griechenland zu tragen pflegt. Im Winter hüllen sich die Männer in den braunen Matrosenmantel von grobem Tuche, der mit einer Kapuze versehen ist und ihnen ein abentheuerliches Aussehen gibt. Die wohlhabenden Morlaken hüllen sich in einen hochrothen Mantel, von Schnitt und Farbe, wie sie einst bei den Panduren üblich waren. Die Weiber lieben den Flitterstaat, als: grosse Orgehänge, Halsketten, Haar- u. Busennadeln u. Ringe. Die Fussbekleidung besteht in den sogenannten Opanken, eine Art von Sohlen aus roher Ochsenhaut. Die wohlhabenden Männer und Weiber tragen mitunter auch türkische Schuhe mit rothem, gelbem u. schwarzem Oberleder. Mit den körperlichen Vorzügen des Dalmatiners sind auch viele, geistige Anlagen verbunden. Oesterreich's Regierung thut alles Mögliche, um dieses Land aus seinen tiefen Standpunkte schrittweise immer mehr emporzuheben. Den merkwürdigsten Volksstamm in D. bilden die uncultivirten Morlaken. Handwerke und Künste, kaum z. Nothdurft ausreichend. Nur in den Städten findet man einige Handwerker. Die Rosogliobrennereien und der Schiffbau sind am bedeutendsten. Ein in der ganzen österr. Monarchie berühmtes Nationalprodukt D.'s ist der Maraschino-Rosoglio, welcher mehr Anerkennung gefunden hat, als der vortreffliche Wein gleichen Namens. Man bereitet ihn aus Steinweichsel-(prunus mahaleb) Branntwein, welcher in Zara, Sebenico und Spalato destillirt wird. Es ist der feinste und theuerste Rosoglio, der meistens über Triest weiter versendet wird. In Wien wird jährlich eine grosse Quantität Maraschino in den Kaffeehäusern consumirt. Die zur Kleidung nöthigen Zeuge verfertigen die Weiber selbst. Waffen, Angeln und einige Schmiedewerkzeuge sind die einzigen Bedürfnisse, die der Dalmatiner kaufen muss. — Die Dalmatiner sind die geübtesten Seefahrer im adriatischen und mittelländ. Meere, und ihre Schiffe werden von den ital. Handelsleuten aus vielen Gegenden für ihren Verkehr in dessen Gewässern gesucht; aber ein gr. Theil derselben wird zu d. eigenen Han-

del dieses Landes verwendet. Die meisten und besten Schiffe besitzen die Einwohner des Cattaro Kreises. — Der stärkste Verkehr, der von D. aus betrieben wird, findet nach der Türkei, dem österr. Seeküstenlande und Italien Statt. Nach letzteren beiden werden durchaus zur See an eigenen Landeserzeugnissen ausgeführt: Wein und Weinstein, Öhl und Oliven, Branntwein, Feigen, Caroben, mineralischer Schiffstheer, gesalzene Fische, Baumharz, Pökelfleisch, Unschlitt, rohe Häute, Schafwolle, Honig und Wachs; und an fremden Waaren, die hier bloss als Transito vorkommen: Hornvieh, Pferde, Schafe, rohe u. bearbeitete Thierhäute, Wolle, rohes Eisen u. s. w. Der stärkste Handel nach der Türkei geschieht mit Wein u. Weinstein, Oliven und Öhl, Liquers, gesalzenen Fischen, Essig und Feigen, ferner mit vielen fremden Artikeln, besonders Seiden- Wollen- und Leinenzeugen, Glas-, Metall- und Farbwaaren, Hanf, Flachs, Strohdecken, Papier, Colonialwaaren u. s. w., wogegen D. viele andere Artikel, besonders Honig, Wachs, Kühe, Schlachtvieh und Pferde, rohe und bearbeite Thierhäute, Leder- u. Metallwarren, Schaf- u. Baumwolle, Tabak, Getreide, rohes Eisen u. s. w., theils z. eigenen Verbrauche, theils zur weiteren Verführung grösstentheils zu Lande bezieht. — Wissenschaftliche Anstalten, sind bis jetzt auf wenige beschränkt; nämlich auf eine philosophische Lehranstalt und ein Gymnasium der Piaristen zu Ragusa. Unter der österr. Regierung wurden auch Gymnasien zu Zara und Spalato errichtet. D. hat keine Landstände, wie d. übrigen Staaten der Monarchie, jedoch hat Österreich den Städten und einzelnen Distrikten besondere Vorrechte gelassen, die sie früher besassen. Das höchste politische Collegium unter einem Civil- und Militär-Gouverneur ist das Gubernium zu Zara, welchem die 4 Kreisämter zu Zara, Spalato, Ragusa und Cattaro, die dasigen Collegialgerichte aber dem Appellationsgerichte in Zara als Justitz-Oberbehörde untergeordnet sind. Die römisch-katholische Kirche hat ein Erzbisthum (Zara) und 5 Bisthümer (Spalato, Ragusa, Sebenico, Lesina mit Brazza u. Lissa, dann Cattaro). Die Zahl der Klöster (aus denen jedoch der grösste Theil des Curat-Clerus für 378 Pfarren genommen wird) beläuft sich auf 60, ferner 9 Nonnenklöster. Die nichtunirten haben einen Bischof zu Sebenico und einen Generalvicar zu Cattaro; ihm sind auch die Pfarren der nicht unirten Griechen zu Pola in Istrien, die in D. bestehenden 11 Klöster und 119 Pfarren untergeordnet.

Dalmen-Weyher, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Herrmannstädt. Stuhl, aus dem Gregoriberg entspringt, 1½ St. unter seinen Ursprung einen kleinen Bach, an welchem kurz vor seinem Einfalle das Dorf Dallya liegt, rechtsuferig aufnimmt und unter Hortobágyfalva einfällt.

Dalmierzicz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Rohosecz, nach Jentschowitz eingepfarrt, ½ St. v Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Dalmine e Sabbio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello, 2 *Gemeindedörfer* mit Vorstand und Pfarre S. Michele und Kapelle, in Sabbio, Dalmine aber ist der Pfarre Scorzatica (Dist. I, Bergamo) einverleibt; 1½ Migl. vom Flusse Brembo, ½ St. von Verdello. Mit:
Cassina Cammozzi, Cassina Valletti, *Meiereien*. — Sabbio, *Dorf*.

Dalmonego, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Andalo, im Landgerichte Mezzolombardo gehörig.

Dálnak-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher ober dem Dorfe Dálnok, im Kézdier Székler Stuhl, aus dem Berge Rigó entspringt, und nach einem 3 stündigem Laufe in den Feketeügy-Fluss durch Létzfalva, rechtsufrig einfällt.

Dalnau, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*.

Dálnicze, mit Chreniuchy und Hyrowiec — Galizien, Zolkiew. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Batyatycze gehörig.

Dalnok, Talnok — Siebenbürgen, Háromszék. Stuhl, Kezd. Distr. und Zagoriens. Bezirk, ein am Fusse eines Berges liegendes, von Adelichen und Székler Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf* mit einer reformirten Pfarre, 10½ St. v. Kronstadt.

Dalnó, Lombardie, Prov. Sondria (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe S. Giacomo.

Dalnowogsko, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*.

Dalok, Ungarn, Barany. Kmt.; siehe Dalliogh.

Dalom, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch. und Szalont. Bzk., ein *Prädium*, nächst dem Dorfe Fekete tót, 3 St. von Szalonta.

Dalora, Ca, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Rodilo.

Dals, Dalsh — Ungarn, ein *Dorf* im walach. illirischen Grenz- Regiments-Bezirk.

Dalow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Böhm. Sternberg geh. *Dorf*; s. Talow.

Dalsass, Tirol. Trient. Kr., ein *Weiler* zur Gemeinde Cavedago geh., im Ldgcht. Mezzolombardo.

Dalsza Wola, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Herschaft Lancut gehöriges *Dorf*, 1 St. von Lancut.

Dalwitz, Talwitz — Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, darin ein Schloss sammt Meierhof und eine k. k. privil. Porzellan-, Steingut-Fabrik, und eine Mahl- und Bretmühle sich befindet, ¾ St. von Karlsbaad.

Dama, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Moscazzano.

Damadran, Damadrowice — Schlesien, Trop. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Meltsch und Ortsobrigkeit Grätz, mit böhm. Einwohnern.

Damianice, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Niepolomice gehöriges *Dorf*, am linken Ufer des Fl. Raba, ¼ St. von Bochnia.

Damak, Kis-, Nagy-, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gesp., Szendröv. Bzk., 2 zusammenhängende mehreren adel. Familien geh. ungar. *Dörfer*, mit einer eigenen reformirten Kirche und Pfarre, einem guten Weingebirge und Waldungen, in einem Thale, 5 St. von Miskólcz.

Damálos, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Damaly, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jenseits der Kulpa, eine an dem Kulpa Flusse liegende *Ortschaft*, mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, der Herschaft Szeverin und Pfarre Lokodol gehörig, 2 St. von Boszilyevo.

Damanins, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe S. Giorgio.

Damaschek, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Allodial-Herschaft Riechenburg, nahe bei Hlinzo und Kladeo, 7 St. von Chrudim.

Damaschitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*.

Damasd, Garam, Ungarn, diess. der Donau, Barser Gesp., Levens. Bzk., ein *Dorf*, dem hochw. Gran. Domkapitel geh., nach Lekes eingepf., am Gran Flusse, 1 St. von Zelez, 4¾ St. von Léva, und 6¼ St. von Verebély.

Damasd, Ipoly, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespansch., Ipoly. Bzk., ein slowak., dem hochw. Gran. Kapitel gehöriges *Dorf*, nach Szobb eingepfarrt, ½ St. von der Donau, mit Ueberresten eines alten, der erloschenen Familie Damasd geh. gewesenen Schlosse, 1½ St. von Gran.

Damasko, oder Neurowerndorf — Mähren, Prer. Kr., ein *Freihof* zur Hrsch. Hotzenplotz, zwischen Röwersdorf und Pitarn, ½ St. von Olbersdorf, 2 M. von Jägerndorf.

Danál, Ungarn, ein *Bach* im Tólnaer Komitat.

Damazér-Karcsa, Ungarn, ein *Dorf*, im Pressburger Komitat; siehe Karcsa (Damazér-).

Dambach, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und Herschaftshaus, dann dem Ldgchts. Schlosse Freistadt geh. zerstreutes *Dorf*, mit einem Landgute, nach Guttau eingepf., 2¾ St. von Freistadt.

Dambach, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Karlsdorf liegende zerstreute *Gegend*, dem Gute Idlhof in Grätz, und der Hrsch. Gleichenberg geh., ½ St. von Ilz.

Dambach, Mitter-, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* des Bzks. Neuberg und zur Hrsch. Hartberg gehörig.

Dambach, Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Neuberg und zur Pfarre Hartberg gehörig.

Dambach, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Bach* im Bzk. Pöllau, treibt eine Mautmühle in Pöllau.

Dambach, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Spital am Pyrn geh. *Ortschaft*, am Flusse gleichen Namens, nach Windisch-Garsten eingepfarrt, mit einem Hammerwerke.

Dambach, Oest. ob d. E., Traun. Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Gschwent gehörige *Ortschaft*, nach Neuhofen eingepf., 8 St. von Linz.

Dambach, Ober-, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., zur Hrsch. Baumgarten geh. *Häuser*, mit 66 Einw., Post Sieghartskirchen.

Dambach, Unter-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 11 der Herschaft Neuenlengbach geh. *Häuser* im Dorfe dieses Namens, nach Christofen eingepfarrt, seitwärts dieses Pfarrdorfes, mit 70 Einwohnern, ¾ St. von Sieghardskirchen.

Dambachberg, Steiermark, Marburg. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Gült St. Florian gehörig.

Dambauer, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes *Haus*, der Hrsch.

Böckstall und Pfarre Leimbach, 2 St. von Böckstall.

Dambel, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf*, Ldgcht. Fondo, Gemeinde Dambel.

Dambel, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Thale Nonsberg liegendes *Dorf*, mit einer Pfarre, am Novellabache, 10 St. von Trient.

Damberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines nur aus wenigen Häusern bestehendes *Dorf* in der Pfarre, Kasten, zur Hrsch. Neuenlengbach gehörig, 4 St. von Bärschling.

Damberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Kallsdorf liegende zerstreute *Ortschaft*, dem Gute Idlhof in Grätz geh., ½ St. von Ilz.

Damberg, Oest., unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* am Urlflusse, im Bezirk Aschbach, ½ St. von Krenstetten.

Damberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 807 W. Klft. hoch und rings von einer Kette von Bergen umgeben.

Damberg, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Landgericht Grieskirchen gehöriger *Weiler*, nördlich am Aichbergwalde gelegen, in der Pfarre Taufkirchen, 2½ St. von Haag.

Dambergschlag, Oest., ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Helfenberg und Ldgcht. Waxenberg liegendes *Dorf*, der Hrsch. Marsbach geh., nach Helfenberg eingepf., hinter der Filialkirche St. Stephan, an der böhm. Grenze gegen Nord., 9 St. von Linz.

Dambó, Ungarn, Barany. Komitat; siehe Vásáros-Dambó.

Damborschitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Stanitz; s. Damborzitz.

Damborzitz, auch Damborschitz — Mähren, Brünner Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Stanitz, mit 262 Häusern, 1617 Einw., (darunter 164 Reformirte, und 56 jüdischen Häus. mit 431 Einwohner sind), Kirche, Schule, Sinagoge, Pottaschsiederei, 1 Wirthshaus und 4 Mühlen, ½ St. von Uhrzitz.

Damenicz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Mahlmühle, theils der Hrsch. Načeradetz und theils der Herschaft Jung-Wožicz, im Tabor. Kr., geh., 4 St. von Wottitz.

Dameniczer Mühle, Böhmen, Kauřž. Kr., eine *Mahlmühle*, bei dem Dorfe Damnicz der Hrsch. Naczeradecz geh., 4 St. von Wottitz.

Damenitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zum Freisassenviertel und Hrsch. Jungwoszicz, 4½ St. von Sudomierzitz.

Dámes, Ungarn, Bihar. Komitat; s. Dámos.

Damhorz, Damohorc — Böhmen, Czasl. Kr., ein einzelner, zum Gute Zrucz geh. *Meierhof*, ob dem Flusse Sazawa, unweit des Städchen Zrucz, 5½ St. von Csaslau.

Damian, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inn. Szólnok. Gespanschaft, auf dem Laposcher Höhenzweige, ½ St. von Holló-Mező und ¾ St. von Gosztilla.

Damichsdorf, Thomigsdorf — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, der Hrsch. Landskron, 5 St. von Leitomischl.

Damischbach, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Bach* und *Graben*, zwischen dem Ennsraine, Landler Seite, und dem sogenannten Kammerforst, fällt in die Enns, mit grossen Waldstande und einigem Viehauftrieb.

Damicze, Galizien, Brzez. Kr., ein der Herschaft Czesniki gehöriges *Dorf* mit einer griechisch-katholischen Pfarre, 5 St. von Knihenice.

Damietitz, Damnietitz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, mit einem obrigkeitl. Meierhofe, der Hrsch. Zichowitz gehörig, seitwärts Nezlamieslitz liegend, 2 St. von Horazdiowitz.

Damikow, Thamigsdorf, Damischdorf — Böhmen, ein *Dorf* im Chrud. Kr., zur Fideikommiss-Hrsch. Landskron, hat eine Pfarrkirche, 1 Pfarrgebäude, 1 Schule, 1 Wirthshaus, 1 Jägerhaus und 3 Mühlen, mit 222 Häus. und 1348 Einwohnern, 1½ St. von Landskron.

Damils, Tirol, Vorralb., eine *Gerichtsbarkeit* und *Dorf* im Gebirge, mit einer Pfarre der Hrsch. Feldkirch gehörig, 5 St. von Feldkirch.

Damirow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut*, *Dorf* und *Schloss*, der Pfarrkirche zu Krchleb geh., 2½ St. von Czaslau.

Damitsch, Böhmen, Prach. Kr., ein gemeinschaftl. *Dorf* mit der königl. Stadt Bergreichenstein und der Hrsch. Zichowitz, zum Gute Czuklin geh. ober dem Dorfe Nahorzan geg. West., 5 St. von Horazdiowitz.

Damitsch, Damicz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, theils zur Hrsch. Zichowitz und zum Theil nach Bergreichenstein und Hoschtitz geh., 3½ St. von Horazdiowitz.

Damitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Mislitz, nahe bei Irritz, wohin es eingepfarrt ist, mit böhmisch. Einwohnern, 3 St. von Porlitz.

Damitz, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Hauenstein geh. *Dorf*, mit

einer Schäferei, 2 Mühlen, eine im Orte die andere ¼ St. davon entfernt, 4 St. von Karlsbad.

Dammbach, Dambach, Tammbach, Tambach, Taunbach, Taubach — Oest., unt. d. E., Mühl. Kr., ein *Dorf* und *Schloss* mit 28 Häusern und 148 Einw. am gleichnamigen Bache, ¼ St. von Gutau, 1 St. von Käfermarkt und Reichenstein, 2¾ St. von Freistadt. Zergliedert man sich das alte Wort Damm, welches schon lange eine Erhöhung von der Erde zur Einschränkung des Wassers bedeutet hat, so ergibt sich die richtige Schreibart v. Dammbach selbst.

Dammdorf, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; siehe Deményháza.

Dammdorf, Ungarn, Zaránd. Kom., siehe Tomnátyek.

Dammeckeralpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Miniggraben des Predlitzthales mit 30 Rinderauftrieb.

Dammel, Illirien, U. Krain, Neustädter Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Gradatz liegendes, der Hrsch. Pölland gehöriges *Dorf*, an dem Kulpfl. gegen Süden, 6½ St. von Möttling.

Dammerschlag, Temmerschlag, Mostj — Böhmen, ein *Dorf* im Tabor. Kr., zur Hrsch. Königseck geh., mit 46 Häuser und 287 böhm. Einwohnern.

Damling, Oest., ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Landgcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Strasswalchen, an der Strasse nach Mondsee, 2 St. von Neumarkt.

Damm-Mühle, Oest., unt. d. E., V. U. M. B., eine der Hrsch. Asparn an der Zaia, gegen Nord., nächst Grafensulz, 3¼ St. von Gaunersdorf.

Dammwiese, Oest., unt. d. E., Tr. Kr., ein *Berg* im Salzkammergute, im Hallstädter Bezirke.

Damnau, (Damnow, Donnau, Tomnia, Thona, Tanna — Böhmen, Pils. Kr., ein *Pfarrdorf*, den Hrsch. Triebel, Plan und Kladrau geh., liegt an dem sogenannten Michaelisberge gegen Süden, 1½ St. von Hayd, 4 St. von Mies.

Damnietitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Zichowitz; siehe Damietitz.

Damnow, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Triebel, Plan u. Kladrau; siehe Damnau.

Dámocz, Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner Gesp. und Bzk., ein der gräfl. Familie Sennyey gehöriges *Dorf*, mit einer griech. Pfarre und Mühle, 4 St. von Ujhely.

Damodrau, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Grätz, mit einer Mühle gleichen Namens, 3¼ St. von Troppau.

Damohorz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Meierhof* zum Gute Zrucz; siehe Damhorz.

Damonza, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gesp., im Unt. Bzk., ausser der Raab, ein ungar., der adel. Familie Végh gehöriges *Dorf*, ohne Kirche, nach Beö eingepfarrt, 4¾ St. von Oedenburg.

Damós, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; s. Pieve di Cadore.

Dámos, Dámes — Ungarn, jenseits d. Theiss, Bihar. Gesp. und Grossward. Bzk., ein der Hrsch. Élesd gehöriges wallach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 Stunde von Kis-Baród.

Dámos, Damesch, Domeschu — Siebenbürgen, Kolosch. (Klausenburger) Gespan., im Ob. Kr. und Bánffy-Hunyad. Bzk., ein ausser der Landstr. lieg., der gräfl. Familie Bánffy geh. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reform. Pfarre, 5½ St. von Kis-Petri.

Damreut, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Liechtenau und Ldgchts. Hrsch. Schlögel lieg. *Dorf*, mit einer Mahlmühle, der Hrsch. Liechtenau und Pfarrkirche Haslach geh., nach St. Oswald eingepf. ober dem Zwettelbache, 10 St. von Linz.

Damtschach, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*; siehe Tamtschach.

Damuki, Békás — Siebenbürgen; siehe Békás.

Danberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 d. Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauerhäusern*; siehe Thanberg.

Danböking, Oest. ob d. E., eine zum Ldgchte. Haag geh. *Einöde*, ¼ St. von Haag.

Dánesfalva, Ungarn, ein *Dorf*, im Arader Komt.; siehe Doncsény.

Daneshaza, Ungarn, ein *Dorf*, im Bihárer Komitate.

Danchulovich, Kroatien, Ostercz. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. IV geh. *Gebirgs-Ortschaft*, mit 21 Häus., nächst Kaszt, 1½ St. von Möttling.

Danciagne, Dalmatien, Ragusa Kr., Slano Distrikt, ein *Dorf* und Untergemeinde, der Hauptgemeinde Stagno, der Pretur Slano zugetheilt, nahe bei Duba, 1¾ Meilen von Stagno.

Dandalo, Luoghi del, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; s. Maniago grande (Luoghi del Dandalo).

Dandersbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., mehre zur Hrsch. Hohenberg und Pfarre Lilienfeld geh., im Gebirge gegen der Grenze des V. U. W. W. zerstr. lieg. *Häuser*, 6 St. von Lilienfeld.

Dandorf, Ungarn, Kővár. Distrikt; siehe Dánfalva.

Dandorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wh. B. Kom. Windhaag und Ldgcht. Greinburg lieg. *Ortschaft*, mit 8 Häusern, der Hrsch. Innernstein geh., nach Mürzbach eingepfarrt, gegen O., 10 St. von Linz.

Dandul, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Gyergyóer Székler Filialstuhl, mit 14 Häus. und 2 Sägemühlen. Dieses Dorf liegt im Sebes-Körös-Segmentalflussgebiete, 1 St. von der nächsten Post Bánffy-Hunyad.

Dane, Kroatien, Sichelburg. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Rgmt. Kanton Nr. IV geh. *Gebirgs-Ortschaft* mit 14 Häusern, nächst Tissovacz, 4 St. v. Jászka.

Daneck, Ober- und **Unter-**, Unter-Taneck — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., 2 *Dörfer*, wovon erst. der Hrsch. Steuersberg, letzt. der Hrsch. Sebenstein unterth. ist, ½ St. hinter Neukirchen am Steinfelde.

Daneda, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; s. Briosco.

Danedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Schärding geh. *Weiler*, auf einer Anhöhe; nach St. Florian gepfarrt, 3½ St. von Siegharding.

Danellin, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; siehe Frisanco.

Danenbach, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; siehe Dánpataka.

Danesa, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Torre d' Arese.

Danese, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Fregona.

Dánfalva, Dandorf, Dani — Siebenbürgen, Székl. Csiker Stuhl, im Ob. Bzk., ein am Aluta Fl. lieg. walach. *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre, die Reformirten aber sind nach Kartzfalva eingepfarrt, wird von Széklern und Grenz-Soldaten bewohnt, 17½ St. von Schäsburg.

Dánfalva, Dandorf, Denyeschtyi — Ungarn, Kővar. Distr., Nagy-Somkut. Bzk., ein dem Grafen Teleki gehör. walach., am Samos Flusse lieg. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 1½ St. von Nagy-Somkut.

Dánfok, Ungarn, jens. d. Theiss, Békés. Gespan. und Bzk., ein adel. *Praedium*, nächst Békés, 2 St. von Gyula.

Dangling, Oest. ob. d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Mauerkirchen gehör. *Weiler*, am Achflusse, in der Pfarre St. Lorenz, ½ St. von Altheim.

Dangistätten, Oest. ob d. E., eine zum Ldgchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, der Pfarre Seekirchen einverleibt, 3 St. von Salzburg.

Dangraben, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Erla geh. *Dorf* mit 11 Häus. und 60 Einw., nach Winklern eingepfarrt, zwischen Gransfurth und Arthof, 1 St. von Amstädten.

Dania, Siebenbürgen; siehe Dános.

Danidles, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*.

Daniel, St., Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, des Bzk. Buchstein, zur Pfarre Trosin, und Hrsch. Mahrenberg gehörig.

Daniel, St., Illirien, Kärnt., Villach. Kr., ein *Pfarrdorf*, im Bzk. Kötschach.

Daniel, St., Illirien, Kärnt., Villach. Kr., eine *Kirche*, im Bzk. Kötschach.

Daniel, St., Steiermark, Cill. Kr., ein *Berg*, westl. von der Kirche, 452 W. Klft. hoch.

Dániel, Karmacs, Ungarn, ein *Dorf*, im Szalad. Komt.; siehe Karmacs (Nagy-).

Danila, Galizien, Bukow. Kr., ein der Relig. Fonds-Hrsch. St. Illie geh., nach Romaneschtie eingepfarrt. *Dorf*, 2 St. von Graniczeschtie.

Danielcze, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Batyaticze geh., mit der Ortschaft Chocholce verbundenes *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, liegt gegen O., nächst dem Zloczow. Kreise, 6 St. von Zolkiew.

Daniele, Venedig, ein *Berg* bei Zovo.

Daniele, St. Monte — Illirien, Istr., ein *Berg*, nordöstl. von Pola, 56 W. Klft. hoch.

Danielky, Ungarn, ein *Gebirg*, im Árvaer Komitate.

Danielky, Holicze, Ungarn, ein *Berg*, im Árvaer und Liptau. Komt.

Danilowa, Danilesti, Ungarn, ein *Dorf*, im Mármaros. Komt.; siehe Sófalva.

Danilowce, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Jezierna geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, 1 St. von Jezierna.

Danielsberg, in der Volkssprache Jelsberg, im Möllthale — Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine isolirte abgerundete *Bergspitze*, unfern Kolbnitz,

mit einer Kirche, welcher die Ueberreste eines dem Herkules geweihten Tempels nach dem Erkennen des rühmlich bekannten Archäologen Dr. Friedr. Wilh. Thiersch, k. baier. Hofrathes, enthält. Thiersch bestieg selbst 1820 diesen Berg und entzifferte die höchst interessanten, jedoch ziemlich verletzten römischen Inschriften, nach welchen die Römer Domitius Rufus und Valeria Attica diesen dem Herkules geweihten Tempel, in Folge eines Gelübdes, wieder herstellen liessen. Diese Errichtung soll nach d. Urtheile des Dr. Tiersch in die Zeit des Tiberius, Stiefsohn des Augustus fallen. Die aus dem Materiale des Tempels erbaute Kirche zum heil. Daniel selbst fällt in das Ende des 14. Jahrhundets.

Danilio e Dubravo, Dalmatien, Zara Kr.; siehe Dubravo.

Danilo, Dalmatien, Zara Kr., Sebenico Distr., ein *Dorf* und *Filial*, der Maddalena, der Podestà und Pretur Sebenico einverleibt, nächst Slivno, auf dem festen Lande, 12 Meilen von Sebenico.

Danilova, Ungarn, Mármaroscher Komt.; siehe Sófalva.

Daniowes, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhofe, der Herschaft Melnik und dem Gute Czittow gehörig, 4½ St. von Schlan.

Daniowes, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, ist zum Gute Czitow zugetheilt und auch dahin eingepf., liegt ober dem Elbe- und Moldaufl., grenzt gegen O. an den Ort Schopka, 1 St. von Melnik, 4½ St. von Schlan.

Danisócz, Danissowcze, Denstdorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Komt., im III. oder Leutschow. Bzk., ein zur Hrsch. Mindszent geh. *Dorf*, mit einer römisch-kath. Kirche u. Filial der Pfarre Odorin, zwischen Bergen, 2½ St. von Leutschau.

Danja, Siebenbürgen, Kokelburger Komitat; siehe Dányan.

Dank, Dink — Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch., im Ob. Kr., Bácser Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren adel. Familien gehör. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfr., 2 St. von Bogártelke.

Dankelsbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hrsch. Weichselbach, nach Melk eingepf., mit 6 Häusern und 40 Einw., nahe bei St. Leonhard am Forst, 2½ St. von Melk.

Dankholz, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Brandhof geh. *Dorf*, vor dem Orte Purk, 5 St. von Krems.

Dankmairing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Landgrcht. Weizenkirchen gehör. *Dorf*, an der Kommerzialstrasse nach Wesenufer und dem Daukmairingerbachel, pfarrt nach Waldkirchen, 3½ St. von Baierbach.

Dankocz, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Tótság. Bzk., ein wendisches, z. Hrsch. Felsö-Lendva geh. *Dorf*, nach Martyáncz eingepfarrt, zwischen Bergen und dem Bache Markusócz, 2 St. von Radkersburg.

Dankovecz, Ungarn, *Dorf* im Agramer Komitat.

Dankowice, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Gut*, *Edelhof* und *Pfarrdorf*, 2½ St. von Kenty.

Dankowitz, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Ingrowitz, 1½ St. von dem Markte Ingrowitz, 10 St. v. Gross-Meseritsch.

Danle, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Ortschaft*, 3 St. von Mnischik.

Danlesch, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Danulesd.

Dann, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Obernberg geh. *Weiler*, pfarrt nach Uezenaich, und ist nicht weit davon entlegen, 2½ St. von Ried.

Danna, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Hrsch. Schwarzeneck geh. *Dorf*, ½ St. von Sessana.

Danna, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Riedeck und Ldgrcht. Wildberg liegend. *Ortschaft* v. 9 Häusern, der Hersch. Wildberg und Steyrgärsten geh., nach Altenberg eingepfarrt, gegen W. nächst dem Ämstlingbachel und Altenberg, 2½ St. v. Linz.

Dannau, Donau, Tonna — Böhmen, Klatt. Kr., ein der Hrsch. Kauth geh. *Dorf* mit einer Kapelle, 3½ St. von Klentsch.

Dannbach, Ober-, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein im Wb. B. Kom. Schmiding lieg. *Dorf* der Hrsch. Stahrnberg, Aistersheim und Pfarrhof Püchl, nach Püchl eingepf., liegt ober Unter-Dannbach, 2½ St. von Wels.

Dannbach, Unter-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Schmiding lieg. *Dorf*, der Hersch. Stahrnberg, Würting und Lichtamt Wels geh., nach Püchl eingepfarrt, unter Ob. Dannbach, 2½ St. von Wels.

Dannberg, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Berg* im Bezirke Kahlsdorf, Pfarre Ilz und zum Gute Lidlhof gehörig.

Danndorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. und Hrsch., dann Ldgrcht. Haus geh. *Ortschaft*, nach Ried eingepf., bei dem Danndorferba-

chel, gegen West. nächst Plindendorf, 2¼ St. von Weittersdorf.

Danne, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein zur Hrsch. Schwarzeneck geh. *Dorf*, 2¼ St. von Sessana.

Danne, Dane — Ungarn, *Dorf* im Szluiner Grenz Reg. Bzk.

Danne, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Reifnitz; siehe Loden.

Danne, Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Schneeberg geh. *Dorf*, nach Lass eingepf., 4¼ St. von Lassee oder vielmehr Loitsch.

Dannedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Land- und Pfleggericht. Schärding lieg. *Dorf*, den Hrsch. Vichtenstein, Schwendt und St. Martin geh., nach Münzkirchen eingepfarrt, Post Schärding.

Dannenfreiden, Tirol, Vorarlberg, 3 einzelne *Höfe*, der Hrsch. Bludenz gehör., in dem Gerichte Montafon, 8 St. von Feldkirch.

Dannerer, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine im Ld. und Pflggrcht. Ried liegende kleine *Ortschaft* von 2 Häusern, der Hrsch. Aurolzmünster gehörig, ½ St. von Ried

Dannerer, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Ried geh. *Weiler* in d. Pfarre Tumeltzham, ½ St. von Ried.

Dannering, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Aurolzmünster liegendes *Dorf*, der Hrsch. St. Martin und d. Kirche St. Florian gehör., nach Rainbach eingepf., 2 St. von Schärding.

Danneweg, Böhmen, Pilsn. Kr., ein kleines *Dörfchen* der Hrsch. Tachau, zw. Lachhausen u. Sarghof, 2 St. v. Sandau.

Dannowa, Tannawa — Böhmen, Klattau. Kreis, ein dem Kammeralgut Stockau geh. *Dorf*, mit einer Kirche und Meierhofe, an dem sogenannten Mühlbache, 1 St. von Klentsch.

Dannowitz, Ober-, oder Dononowitz, mähr. Horny Dunagowice — Mähren, Znaim. Kr., ein mit dem Gute Niklowitz vereinigtes *Gut* und *Markt*, mit einer Lokalie, zwischen Prosenitz und Wischenau, mit böhmischen Einw., 4 St. v. Znaim.

Dannowitz, Unter-, auch Donnawitz, mähr. Dolny Dunagowice — Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hersch. Dürnholz geh. *Markt*, mit einer Pfarre, nahe an der Poststrasse v. Nikolsburg, nächst Brünn, mit böhmischen Einw., 1 St. von Nikolsburg.

Danöfen, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bludenz geh. *Dörfchen*, in dem Grcht. Sonnenburg, 6 St. von Feldkirch.

Danolesd, Siebenbürgen, Hunyader Komitat; siehe Danulesd.

Dános, Danesdorf, Deanosch — Siebenbürgen, Unt. Schäsburg. Stuhl, ein grösstentheils von Walachen, einigen Sachsen und Neubauern bewohntes, aus 231 Familien bestehendes *Dorf*, mit einer evangel. und kathol. Kirche, liegt an der Poststrasse, 2 St. von Schaesburg.

Dános, Dán, Szent-, Miklós- — Ungarn, *Praedium* im Pesther Komitat.

Danpataka, Danenbach, Valeny — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch. im Ob. Kr. und Magyar Lapos. Bzk., ein zwischen 2 Bergen lieg., den Grafen Teleky geh. wal. *Dorf*, mit einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre, 3½ St. von Galgó.

Danrath, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Grieskirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Zell, 2 St. von Baierbach.

Dänsting, Dästing — Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine kleine im Wb. Bzk. Kom. Schlüsselberg lieg. *Ortschaft* von 7 Häus., der Hrsch. Lambach und Lichtamt Wels geh., nach Steinakirchen eingepfarrt, 3½ St. von Wels.

Danstrass, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Wb. B. Kom. u. Ldgrcht. Mauerkirchen gehör. *Dörfchen*, nach Henhard eingepf., unweit Perwall, auf einer Anhöhe, 2 St. von Mattighofen.

Danta, Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV, Auronzo; siehe S. Nicolò.

Dante, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Danteranns, Tirol, Vorarlberg, ein kleines der Hrsch. Bludenz geh. *Dorf*, im Gerichte Montafon, 8 Stund. von Feldkirch.

Dantschowitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Deschen und Ortsobrigkeit Pullitz geh., mit böhmisch. Einwohnern.

Dántsfalva, Ungarn, Arader Komt.; siehe Dontseny.

Dantsháza, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespansch. und Száréth. Bzk., ein mehren Grundherrschaften geh. ung. *Dorf*, mit einer reform. Kirche, 5 St. von Grosswardein.

Danubius, Duna, Donau, Dunag, Dunaj — Ungarn, ein *Strom*; siehe Donau.

Dánuk, Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespansch. aus d. Berge Koászia-máre entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den Maros Fl. einfällt.

Danulesd, oder Danolesd, Danlesch — Siebenbürgen, jenseits der Maros, Hu-

nyader Gespansch., Illyer Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3¼ St. von Illye.

Danus, Siebenbürgen; siehe Damos.

Dány, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gespansch., Vácz. Bzk., ein ungr. mit einer röm. kathol. Pfarre versehenes *Dorf*, 5 Meil. von Pest, 6 Meil. von Waizen und 4 St. von Bagh.

Dany, Ungarn, ein *Wald* im Zaránder Komit., am linken Ufer des fejér Körös-Flusses, zwischen dem dahinnigen Einfalle der beiden Bäche Vályе-máre und Vályе-Juga, ¼ St. von Taláts.

Danyad, Ungarn, jenseits d. Theiss, Szathmár. Gespan., Szamosköz. Bzk., ein zwischen Czegeny und Rapold lieg. *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, 3 St. von Szathmár-Némethy.

Dányán, Dengel, Danja — Siebenbürgen, Kokelb. Gespansch., im Ob. Kr., Kundienser Bzk., ein zwischen Bergen, dann dem grossen und kleinem Kokel Fl. liegendes *Dorf*, mit einer reform. und griech. nicht unirten Pfarre, 3¼ St. von Elisabethstadt.

Danzelle Le, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenonne; siehe Pordenone.

Dänzelwien, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine d. Hrsch. Seiseneck geh. *Rotte*, bei Walsbach, wovon 1 Haus zur Pfarre St. Georgen am Ipsfelde unterthänig ist, 2¼ St. von Strengberg.

Danzersdorf, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. Kom. Feilhofen lieg. *Dorf*, der Hrsch. Dorneck geh., 7 St. von Grätz.

Danzewelle, Tirol, eine *Felsenspitze* nordöstl. vom Dorfe Planail, östlich v. Etschursprunge, 1657 W. Klft. über dem Meere.

Dänzlau, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. Kom. Hochhaus zu Vorchdorf lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., nach Kirchham eingepfarrt, jenseits der Laudach, 2 Stunden von Gmunden.

Daon, V. di, Tirol, Trient. Kr., ein *Thal* am Chies Flusse, von Pieve di Buono und Daon westlich gegen Valle di Fum.

Daone, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Marggr. Judicarien lieg., zum Vikariat Bono geh. *Dorf*, mit einer Kuratie, am Wildbache, und Eingang in das Darn Thal, Landgericht Condino, 2½ St. von Bono.

Dapalowce, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komt.; siehe Gyapalócz.

Dapchevicza mala, Kis-Dapchevica — Kroatien, Turchevichpolz. Bzk., eine zum Warasdin. St. Georger Grenz-Regimts. Kanton Nr. VI geh. *Gebirgs-Ortschaft* von 13 zerstreuten Häusern, 2 St. von Veroviticza.

Dapchevicza vellika, Nagy-Dapchevicza — Kroatien, Turchevichpolyer Bzk., eine zum Warasdin. St Georger Grenz-Regimts. Kanton Nro. VI geh. *Ortschaft*, von 20 im Gebirge zerstreuten Häus., 2½ St. von Veroviticza.

Dappach, eigentl. Cabach — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Stifts-Hersch. Altenburg und Sct. Marein geh. *Dorf*, liegt nächst Brunn, gegen die Wild, 2 St. von Horn.

Dapphof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes der Hrsch. Rapoldenstein geh. *Haus*, nach Tranenstein eingepfarrt, 2½ St. von Gutenbrunn.

Dapsa, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Putnok. Bzk., ein *Praedium* bei Nagy-Kalossa.

Dara, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., Szamosközer Bzk., ein am Ufer des Samos Flusses, zwischen Puszta Darócs und Vetes lieg. *Dorf*, mit einer kathol. Kapelle, und reform. Kirche, 1 St. von Szathmár-Némethy.

Dara, Sztarina — Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch., Nagy-Mihály. Bzk., ein der adel. Familie Revész geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre und einer Mühle, 6 St. von Nagy-Mihály.

Dara, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempl. Gespansch., Nagy-Mihály. Bzk., eine mit der Gemeinde Szturina verbundene *Ortschaft*, 7 St. v. Nagy-Mihály.

Darachow, Galizien, Tarnopol. Kr., ein der Hrsch. Strussow geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt gegen W., 1 St. von Chmielowka.

Daranovacz, Doranovci — Ungarn, ein *Dorf*, im Poseg. Komitat.

Darány, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Babócs. Bzk., ein den Grafen Szécsény gehörig. *Dorf*, nahe am Drau Flusse, mit einer Kirche und Seelsorger der H. C., auf der Poststrasse, ½ St. von Istvándi.

Darás, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespansch. und Bzk., ein *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Kapelle versehen, zur Hrsch. Bellye gehörig, zwischen dem Donau Arme und dem Bache Kárásiczá, 1½ St. von Herczeg-Szöllös.

Darás, Porpácz — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein ungr. adel. *Dorf*, und Filial der Pfarre Csényi, zwischen Kenécz und Böför, 2 St. von Stein am Anger.

Daraski-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Miklósvárer Székl. Stuhl zwischen den Bergen Piszetrángos und Sarkavágó entspringt, u. nach einem Laufe von 2 St. in den Alt Fl., ober Bölön einfällt.

Darázsi, Darási, Drazowce — Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat.

Darázsi, Drássowce — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Schemnitzer Bzk., ein slowak., mit einem Bethause der A. C. versehenes, verschiedenen adel. Familien geh. *Dorf*, in einem Thale und an einem Bache, welcher mehre Getreidemühlen in Gang bringt, nahe bei dem Markte Szebelléb, 1½ St. von Apáth-Maróth.

Darczyce bei **Biskupice**, Galizien, Bochnier Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Biskupice gehörig.

Dárda, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespansch. und Bzk., ein zur gräfl. Eszterházyschen Hersch. und Pfarre Nagy-Dárda gehör. *Dorf*, auf einer Ebene, am Drau Fl., ¼ St. von Eszék.

Dárda, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gespansch. und Bzk., eine gräfl. Eszterházysche *Herschaft* und *Marktflecken*, mit 360 Häus. und 2160 Einw., einer römisch kathol. und griech. nicht unirten Pfarre, auf einer Ebene unweit Béllye, 1 St. von Laskafalu.

Dardago, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VI, Sacile; siehe Budoja.

Dardanoni, Torre de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Torre de' Dardanoni.

Dardine, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Nonsthale liegendes, zur Gemeinde und Pfarre Torra geh. *Dorf*, 6½ St. von Trient.

Dardo, Castel, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Trichiana (Castel Dardo.)

Dardola, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Dare, Tirol, Trient. Kr. Ldg. Tione, ein in der Marggr. Judikarien lieg., zur Pf. Rendena geh. *Dorf*, mit einer Kurazie, ½ St. von Rendena, 15 Stunden von Trient.

Darebnicz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Chotzen, am Adlerfl. 1½ St. von Hohenmauth.

Dareihof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 der Staatshrsch. St. Pölten geh. *Häuser*, nach St. Veit eingepf., liegen an der Gölsen, zwischen dem Markte Lilienfeld und Hainfeld, 2 St. von Lilienfeld.

Darfalva, Siebenbürgen, ein *Dorf* in der Udvarhely. Gespanschaft.

Darfo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno, ein *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre S. S. Faustino e Giovita, 8 Oratorien, 4 Sägen, einer Seidenspienerei, einer Schmiede und 3 Eisen-Schmelzöfen, am linken Ufer des Oglio, unterhalb Breno, 2 St. von Breno. Hierher gehören: Boario, Cerna, Montechio, Fucine, Pollalepre, Rese, *kleine Gassen.*

Dargo, Dargov — Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gesp., Ujhely. Bzk., ein mehreren adel. Familien gehöriges, nach Bacskó eingepf. *Dorf*, mit 40 Häusern und 296 Einwohnern, 1½ St. von Vécse.

Daria, in monte, in piano, Madonna di, Lombardie, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Baon (Val di sopra e di sotto Madonna di Daria in monte e in piano).

Daria, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Monte Leone.

Darichi, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Darilek, Böhmen, ein *Dorf*, im Chrud. Kr., zur Hrsch. Landskron und Pfarre Nied. Lichwe gehörig.

Darjuden, Oest. unt. d. E., Inn. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom., Pfleg- u. Landgerichte Friedburg liegende kleine *Ortschaft* von 2 Bauernhöfen, unter die Lehenstube Salzburg geh., ½ St. von Frankenmarkt.

Darkau, auch Tarkau — Schlesien, Teschn. Kr., ein zur Pfarre Freistadt und Hrsch. Roy geh. *Dorf*, über dem Olsaflusse, 2½ St. von der Stadt Teschen.

Darlatz, Durless, Dirlosz, Siebenb. Kokelburger Gesp. im Ob. Kr., und Kundiens. Bzk., ein der gräfl. Familie Haller geh., zwischen Bergen an dem grossen Kokel Flusse liegendes sächs. walach. *Dorf*, mit einer evangelischen Pfarre, ½ St. von Medias.

Darlione, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Ticinese.

Darma, Derma — Ungarn, diesseits der Theiss, Ughvár. Gesp. u. Kapos.

Bzk., ein mehreren Grundherren geh., nach Eör eingepf. *Dorf*, mit 65 Häus. und 503 Einwohnern, zwischen Botfalva und Zahar, ¾ St. von Unghvár.

Darmaneschtie und **Hatna**, Galizien, Bukow. Kr., ein mehreren Dominien geh. *Dorf* mit einer Pfarre, am Bache Hatna, längst der Moldauer Grenze, 2 St. von Graniczeschtie.

Darmenz, auch Darmitz genannt — Tirol, ein *Dorf* bei Nassereit, Filial dieser Kuratie, Pfarr und Landgerichts Imst.

Darmissle, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Kopetzen, siehe Darmschlag.

Darmissle, Böhmen, Pils. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Darmschlag.

Darmoli, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Ballassa Gyarmath.

Darmoty, Ungarn, ein *Markt* im Neográder Komitat; siehe Gyarmath (Balassa-).

Darmschlag, Drmtflaw, Darmissle, Böhmen, Pils. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit dem Gute Kopetzen im Klatt. Kreis vereinigt, 4 St. von Mies.

Darnazzacco, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Cividale.

Darnó, Ungarn, diesseits der Donau, Pressb. Gespan., Csalóközer Bzk, ein der Hrsch. Hedervár gehöriges *Dorf*, mit 97 Häuser und 696 Einw., einer Lokalkaplanei, jens. der Donau, auf der Insel Sziget-Köz, an der Gränze des Wieselb. Komts., unweit Remete, 5 St. von Pressburg.

Darnó, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gesp., Szamosköz. Bzk., ein nächst Jánh liegendes *Dorf*, mit 38 H. und 264 Einw., einer reformirten Kirche, 3 St. von Szathmár-Némethy.

Darnya, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gesp., Serkler Bzk., ein mehreren Grundherren geh., nach Simony eingepf. *Dorf*, mit 59 Häus. und 494 Einwohnern, an der rechten Seite des Rima Flusses, 3 St. von Rima-Szombath.

Daro, Siebenbürgen; siehe Darótz.

Darócz, Ungarn, ein *Predium*, im Neográd. Komitat.

Darócz, Drawce, Ungarn, ein *Dorf*, im Sároser Komt., mit 72 Häus. und 540 Einw.

Darócz, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp., Tisza-hát. Bzk., ein ungar., mehreren adeli. Familien gehör. *Dorf*, mit 28 Häus. und 260 Einwohner, einer reformirten Kirche, in einer wal-dicht sumpfigen Ebene, zwischen Déda und Geleny, 2 St. von Beregszasz.

Darócz, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gesp., und Bzk., ein zur Hrsch. Béllye geh. ungar. *Dorf*, mit 128 Häuser und 894 Einw., einer reformirten Kirche, auf einem erhabenen Orte an den Donau-Sümpfen, 1½ St. von Eszék, 2 St. von Laskafalu und 2½ St. von Herczeg-Szöllös.

Darócz, Draucze — Ungarn, diess. der Theiss, Ungvár. Gesp. und Minaj. Bzk., ein der Kaal. Hrsch. Ungvár gehöriges *Dorf*, mit 72 Häus. und 635 Einwohnern, einer katholischen Pfarre und guten Weinbau, auf der Strasse von Unghvár nach Szerednye, ½ St. v. Unghvár.

Dáróczfok, Ungarn, ein *Flussbeet* im Barser Komitat.

Darócz, Fülpös-, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespansch., Szamosköz. Bzk., ein nächst Féjér-Gyarmath liegendes *Dorf*, mit 75 Häus. und 528 Einwohnern, einer reformirten Kirche, 5 St. von Szathmár-Némethy.

Darócz, Kiraly-, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gesp., Krasznaköcz. Bzk., ein bei Geres und Estró an dem Kraszna Flusse liegender *Markt*, mit 301 H. und 2212 Einw., einer katholischen, griech. unirt. und reformirten Kirche, 2 St. von N. Károly und 8 St. von Nagy-Bánya.

Darócs, Lenárd-, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Sz. Péter Bzk., ein nach Cseinel eingepf., mehreren adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit 49 Häus. und 317 Einwohn., zwischen unbedeutenden Anhöhen, 8 St. v. Miskólcz.

Darócz, Nagy-, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Fülek. Bzk., ein ungar. *Dorf*, mit 79 H. und 706 Einw., mehreren adel. Familien gehörig, nach Ozgyin eingepf., mit einer eigenen kathol. Kirche, an der Lossonczer Landstrasse, zwischen Guszona und Bolyk, 1½ Meile von Zelene.

Darócz, Pányi, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Lossoncz. Bzk., ein ungar., nach Vilke eingepfarrtes, mehreren adel. Familien gehöriges *Dorf*, mit 78 Häus. und 523 Einw., an der k. Landstrasse und dem Ipoly Flusse, gegen Ost. bei Rapp, 1½ M. von Gács.

Darócz, Puszta-, Ungarn, jens. der Theiss, Szatm. Gesp., Szamosköz. Bzk., ein zwischen Lazari und Dara

liegendes *Dorf*, mit 48 Häus. und 330 Einw., einer reformirten Kirche, 1 St. von Szathmár-Némethy.

Darócz, Tibold-, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gespansch., Erlau. Bzk., ein der adel. Familie Tibold gehörig. ungar. *Dorf*, mit 212 Häus. u. 1763 Einw., mit einer eigenen kathol. Pfarre, unt. dem Weingebirge, Bik genannt, am Karsi-Pataka Flusse, in einem Thale, 3 M. von Erlau und Miskólcz, 2 St. v. Harsány.

Daroltza, Siebenbürgen, siehe Király-Darótz.

Darótz, Draen, Dirrotz — Siebenbürgen, Kolosch. Gesp., im Ob. Kr., und Bátser Bzk., ein den Grafen Esterházy gehöriges ungarisches *Dorf*, mit einer nach Bogártelke eingepf. reformirten Kirche, ¼ St. von Bogártelke.

Darotz, Drass, Drautz — Siebenbürgen, Reps. Stuhl, ein an der Grenze des Székl. Udvarhely. Stuhls liegendes, sächsisch. walach. *Dorf*, nächst Katza, an dem Bache Homrod, mit einer evang. Pfarre, 4 St. von Udvarhely.

Darótz, Siebenbürgen; siehe Daroltza.

Darotz, Király-, Kraszna-Dorótza. Daroltum, Darrholz, Dorotz — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gesp., im äussern oder unt. Kr., und Tasnád. Bzk., ein den Grafen Károly und mehreren adel. Besitzern gehöriger *Markt*, mit ungar. deutsch. und walach. Einw., welche ihre Kirchen und Schulen besitzen, wird von dem Kraszna Flusse durchströmt, 12 St. von Zilah.

Darow, Galizien, Sanoker Kr., ein nächst Surowica liegend., der Hrsch. Besko geh. *Dorf*, an einem unbenannten Bache, 4 Meil. von Jassienika, 6 St. von Sanok.

Darowa, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* mit einem Schlosse, einer Mahlmühle, 4 Eisenhämmern, einem Mineralwerke und Steinkohlenbau, der Hrsch. Radnitz geh., liegt am Misafl. oder Schwarzwasser, 1¾ St. von Rokitzan.

Darowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Kormanice geh. *Dorf*, 2 St. von Przemysl.

Darrholz, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; s. Darótz, Király-Darótz.

Darsena, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Giussago.

Darsko, Darzko, Zdarsko — Böhmen, Czasl. K., einige wenige am See dieses Namens lieg., zum Gute Wognu-Miestecz geh. *Häuser*, 6 St. v. Deutsch-Brod.

Darszyce, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Biskupice geh. *Dorf*, grenzt gegen S., mit Lazany, 1¼ St. von Gdow.

Daruszy, Drazovcze — Ungarn, diess. d. Donau, Neutraer Gespan. und Bzk., ein den Hochw. Neutr. Bisthum gehör. *Dorf*, der Lokalkapl. Zobor zugetheilt, neben d. Ufer des Neutra Fl., am Berge Zobor, 1 St. von Neutra.

Darutze, Siebenbürgen; s. Darusa.

Daruvár, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar. Gespan. und Bzk., ein deutsches, zum Köverés. Rentamte gehör. Kammeral-*Dorf*, mit 164 Häusern und 760 Einw., einer kathol. Pfarre, zwischen Vecseháza und Buzies, 1½ St. von Lugos.

Daruvár, Podborje, oder Illigye — Slavonien, Posegan. Gespan., Ob. Bzk., eine *Herschaft* und grosser *Marktflecken*, worin der Besitzer, die adel. Familie Jankovics de Daruvár, ein prächtiges Schloss inne hat, mit 3200 Einw., einer Kirche, einem Bethause H. C. und mehren Wirthschafts-Gebäuden, einer griech. nicht unirten Kirche und Pfarre, dann einer Normalschule, und einem Marmorbruche. Auch befindet sich hier ein bewährtes Baad, welches häufig besucht wird, mit einem Wirthshause für die Badegäste und einer Mühle, welche durch eben diese Mineralquelle getrieben wird. Dieser Markt liegt in einer Ebene, ganz von Hügeln und Bergen umgeben, und grenzt gegen Ost. mit Verbovacz und Dolyani, 3 St. von Pakracz, 6 St. von Verocza, 7 St. von Bellovár und 9 St. von Posega.

Daruvár, Alsó-, oder Podborje — Slavonien, Posegan. Gespan., Ober Bzk., ein zur Hrsch. dieses Namens geh., dahin eingepfarrt. *Markt*, ober dem Markte Daruvár, mil 94 Häus. und 550 Einw., an der Landstr. nach den Warasdin. General-Konfinen, 3 St. v. Pakracz und 9 St. von Posega.

Daruvár, Felső-, insgem. Bergyani — Slavonien, Posegan. Gespan., Ob. Bzk., ein zur Hrsch. und Pfarre gleichen Nam. gehör. *Dorf*, auf einem Hügel, von der südl. Seite beiläufig in der Entfernung von ½ St. dem Marktflecken Daruvár gegenüber, 3 St. von Pakracz, 9 St. von Posega.

Darva, Kolodna — Ungarn, jens. der Theiss, Mármarosch. Gespan. und unt. Bzk., ein der adel. Familie Darvay geh. russniak. *Dorf*, mit 59 Häus. und 567 Einw., einer griech. kathol. Pfarre,

unw. dem Talabor Flusse, in einer Ebene lieg., 6 St. von Szigéth.

Darvas, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan. und Sárréth. Bzk., ein mehren Grundherren gehör. wal. griech. nicht unirt. *Pfarrdorf*, mit 486 Häus. und 2931 Einw., 5 St. von Grosswardein.

Darvas-Porpácz, Ungarn, Eisenburger Komitat; siehe Porpácz.

Darvas, Ungarn, ein *Praedium*, mit 8 Einw., im Pesther Komitate.

Darvenich, auch Darvanik — Dalmatien, Ragusa Kr., Distrikt Alt-Ragusa, ein nach Pridvorje gepfarrt. und dieser Hauptgem. einverleibtes *Dorf*, mit einem Ortsrichter, am Berge Sniesgnize, zwischen Nassanovich und Prihodgne, 2½ Migl. von Ragusa.

Darzborze, Böhmen, Kaurz. Kr., ein einz. *Meierhof*, im Dorfe Babicz, zur Hrsch. Pischely, liegt zwischen Waldungen, nahe am Dorfe Czakowitz, 1 St. von Dnespek.

Darzenitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Swigan geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, am rechten Ufer der Iser, unweit Laukowecz, 1½ St. von Münchengrätz.

Darzko, Darsko, Zdarsko — Böhmen, Czasl. Kr., einige wenige am See dieses Nam. lieg. *Häuser*, zum Gute Wognu-Miestecz gehörig, 6 St. von Deutsch-Brod.

Darzo, Tirol, ein *Dorf* am Chies Fl., bei Lodron, dieses Lehengchts.. Kuratie, der Pfarre und Ldgchts. Condino geh.

Dasair, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Landek gehör. *Hof*, ober dem Dorfe Grins, 5½ St. von Imst, 8½ St. von Nassereut.

Dasbabath, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit böhm. Einw., zur Pfarre und Ortsobrigkeit Trschitz geh.

Daschitz, Dassycze — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Marktflecken* mit einer Pfarre, zur Kaal. Hrsch. Pardubitz, am Mautner Bache, 2 St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Daschwitz, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Ellbogen unterth. *Dorf*; siehe Taschwitz.

Dascio. Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Bugiallo.

Dascio, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Sorico.

Dasile, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Piuro.

Dasindo, Tirol, Rover. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde*, im Ldgchte. Stenico.

Dasio, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, in d. Pfarre S. Maria di Purla, wovon es ein Theil ist, rechts am Flusse Soldo, beim Ausfl. des Piedestratto und am Saume der Berge Neresio und Vall-Golline, 7 Migl. von Porlezza.

Dasseir, Tirol, Inn Kr., ein *Weiler*, im Ldgchte. Landeck und Gemeinde Grins.

Dasse di sopra, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Bozza geh., im Ldgchte. Fassa.

Dasse di sotto, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gem. Pozza geh., im Ldgchte. Fassa.

Dashof, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine zur Hrsch. Kleinmariazell gehör. *Baum-Woll-Spinn-Fabrik*, am Triestingflusse, nach Hafnerberg eingepf., 1 St. von Altenmarkt.

Dasny, Kron-Fellern — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häus, und 139 Einw., zur Hrsch. Budweis und Pfarre Frauenberg geh., an der Piseker Strasse, 1½ St. von Budweis.

Dassin, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Stadtgemeinde zu Budweis geh.; siehe Kronfellern.

Dassing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine, im Wb. B. Kom. Schlüsselberg lieg. *Ortschaft*, mit 7 Häus., der Hersch. Lambach und Lichtamt Wels gehörig; siehe Dänsting.

Dasskabat, Böhmen, Beraun. Kr., 11 zum Lehengut Smolotel geh. *Häuser*, zwischen Gross- und Klein-Smolotel, 7 St. von Zditz.

Dassky, Kronfellern — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, der Stadt Budweis und Hrsch. Frauenberg geh.; siehe Kronfellern.

Dassneg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Stadt Budweis geh.; siehe Kronfellern.

Dassnitz, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein zur Hrsch. Falkenau geh. *Dorf*; siehe Tassnitz.

Dassycze, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Marktflecken*, zur Kaal. Hrsch. Pardubitz; siehe Daschitz.

Daszawa, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Bolechow geh. *Pfarrdorf*, am kl. Fl. Bereznica oder Daschafka, grenzt gegen S., mit dem Dorfe Olexyc, 8 M. von Strzelice, 2½ St. von Stry.

Daszkaticza, Kroatien, Warasdin. Generalat, Chassmer Bzk., eine zum Kreutz. Regmts. Kanton Nr. V gehör. *Ortschaft*, mit 15 Häus., liegt nächst Vagovina, 3 St. von Bellovár.

Daszowka, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* nächst Telesznica, an einem unbenannten Bache, 8 St. von Sanok, 4 M. von Jassienica.

Daszthifalu, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespansch., im Obern Bzk., ausser der Raab, ein den Freiherrn v. Messnél und unter die gräfl. Szécseny. Gerichtsbarkeit geh. ungr. *Dorf*, nach Egyházafalu eingepfarrt, 2½ St. von Oedenburg.

Data, Ungarn, Komorn. Komt.; siehe Tata (Dotis).

Datfa, Ungarn, *Praedium* im Sümegh. Komitat.

Dati Gazzolo, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Cremona; siehe S. Savino.

Datk, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.: siehe Dak.

Datsch, Tirol, *Berg* am linken Ufer des Eisach Flusses bei St. Nikolaus.

Datschitz, mähr. Dacicze — Mähren, Igl. Kr., eine *Herschaft* u. *Stadt*, mit 1600 Einwohnern, einer Pfarre und Dechantei, einem Schlosse, Zolloberamte und Salzlegst., an der mähr. Thaya, im Mittelpunkte zwischen Teltsch, Zlabings und Jamnitz. Sehenswerth ist die grosse Pfarrkirche mit ihrem hohen gothischen Thurme und die Franciskaner-Klosterkirche, 4 St. von Schelletau, Postamt.

Dattendorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Stiftshrsch. Klosterneuburg geh. *Dorf*; siehe Tattendorf.

Dattern, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Braunau gehör. *Weiler*, im Rentamte Braunau, nach Neukirchen eingepfarrt, 2½ St. von Braunau.

Dattern, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hohenfurt; siehe Tattern.

Dattin, Ober-, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, theils zur Hrsch. Nieder- und Mitter-Bludowitz, theils zur Hrsch. Schönhof, am Bache Pluchowka, hinter dem Luczina Flusse, gegen Fridek zur Pfarre Radimow, ½ St. von Nieder-Bludowitz.

Dátos, oder Diatos, Dates, Datousch — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., Ob. Kr., Maros-Járáser Bzk., ein mehren adel. Familien geh., an dem Maros Fl. lieg. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 4 St. v. Maros-Vásárhely.

Daub, Dauby — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Zelcz, ½ St. von Koschitz.

Daub, mähr. Dub — Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Hustopetsch u. Hersch. Weiskirchen, zwischen Weiskirchen und Neutitschein, an der Strasse, mit deutsch. Einw., 1 St. v. Neutitschein.

Dauba, Duba, Duby — Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Städtchen*, mit einer Pfarre der Hersch. Neu-Perstein unweit dem Schlosse Neu-Perstein an dem Eichberg, 2 St. von Neuschloss, Postamt.

Daubek, Böhmen, Kauřž. Kr., ein kl. zur Hrsch. Kauržim geh. *Dörfchen*, zw. Tržebohosticz und Zlata, 2 St. von Böhmischbrod.

Daubiezko, Böhmen, Budw. Kr., ein dem Budw. Magistrat geh. *Gut*, nächst Branischen, 3 St. von Budweis.

Daubitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Böhm. Kamnitz geh. *Dorf*, zum Pfarreistädtchen Kreibitz eingepfarrt; gegen S. nächst dem Dorfe Niederkreibitz, 2 St. von Rumburg.

Daubitz, Neu-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* z. Hersch. Böhmisch-Kamnitz geh., mit einer eigenen Pfarrkirche versehen, hat 2 Bleichen und 2 Forsthäuser, nebst diesen sind 52 Zwirnmaschinen und 15 Werkstätten für Erzeugung von Siebläuften und Siebboden und 25 Handelsleute, mit 112 Häus. und 753 Einwohnern.

Daubitz, Hinter-, Kirnschmühle — Böhmen, *Dorf* im Leitmeritzer Kreis, zur Hrsch. Böhmisch-Kamnitz geh., mit 7 Häus. und 38 Einw., 3½ St. von Böhmisch-Kamnitz.

Daubkow, gemeiniglich Dobkau — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* z. Herschaft Chotiehoř und eben dahin eingepf., mit einem Meierhofe, 1 Schäferei, einem Wirthshause und Mühle, von 32 Häusern und 224 Einw., ¾ St. v. Chotieborz.

Daubkow, Böhmen, *Gut* im Czaslauer Kreis.

Daublowiczky, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Chlumetz; siehe Dublowiczky.

Daubrahof, Ungarn, ein freies *Erbgut* im Pressburger Komitat.

Daubrauken, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Pilsen; siehe Daubrawka.

Daubraw, Daubrawa — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Smigan und Pfarre Brezina gehör., mit 53 Häus. und 294 Einw., ¾ St. von Smigan, am Zabokorer Teiche.

Daubrawa, Dobrawa — Böhmen, *Fluss*, entsteht aus mehren Teichen, die zwischen Borowa und Kreuzberg liegen, und fliesst bei Zaborzy in die Elbe.

Daubrawa, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Horzitz; siehe Dobrawa.

Daubrawa, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Moldautein; siehe Dobrawa (Klein-).

Daubrawa, Böhmen, Chrudim. Kreis, einige *Wohngebäude*, zur Hersch. Herzmaniestetz, bei dem Dorfe Rozhowitz, 1½ St. von Chrudim.

Daubrawa, Böhmen, Jungbunzlauer ein *Dorf* der Hersch. Swigan, ¾ St. von Münchengrätz.

Daubrawa, Daubrawicz – Böhmen, Prach Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Wälsch-Birken, im Gebirge lieg., 5 St. von Strakonitz.

Daubrawa, Gross-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zum Gute Kaladey; siehe Doubrawa.

Daubrawa, oder Francisci — Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Lissa, bei d. Elbe unter Klein-Kostalamt, 1 St. von Nimburg.

Daubrawczan, Daubrowczani — Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Zasmuk geh., nach Malotitz eingepfarrt, 2 S.. von Planian.

Daubrawczicz, Daubrawicze — Böhmen, Kaurž. Kr., ein zur Herschaft Schwarzkosteletz geh. *Dorf*, hinter dem Walde Dolanka, 1¼ St. v. Böhmischbrod.

Daubrawicz, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Weiss-Policzan und Sadowa, nach Lanschau eingepfarrt, 2¼ St. von Horzicz.

Daubrawicz, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Neuschloss gehör. *Dorf*, grenzt gegen N. an das Dorf Strzemoschnitz, 2 St. von Hohenmauth.

Daubrawicz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Pardubitz, 1 St. von Pardubitz, 2¾ St von Chrudim.

Daubrawicz, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Manetin, gegen O., 1 St. von Manetin, und gegen N. 1 St. von Pilsen.

Daubrawicz, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dörfchen* der Hrsch Wälsch-Birken; siehe Daubrawa.

Daubrawicz, Dobrawicz — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Miltschowes, zwischen Lomnicz und Gitschin, 1½ St. von Gitschin.

Daubrawicz, Dobrawitz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Breitenstein geh., mit einem Mühlsteinbruche, liegt nördlich, 7 St. von Pilsen.

Daubrawicz, Dobrawitz – Böhmen, Budw. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, der Stadtgemeinde Budweis hörig, 1½ St. von Budweis.

Daubrawicz und **Zantow,** Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Gross-Skall, unter dem Schlosse, gegen N., 2¼ St. von Sobotka.

Daubrawicze, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Chlumetz südwest. gegen Seltschan, 4 St. von Wottitz.

Daubrawicze, Böhmen, Jungbungl. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; s. Dobrawitz.

Daubrawicze, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kammerburg; s. Daubrawitz.

Daubrawicze, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Schwarzkosteletz; siehe Daubrawczicz.

Daubrawicze, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Neustadt und Opoczna; siehe Daubrawitz.

Daubrawicze, Tauberwitz — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Gross-Augezd, ober Hasslitz, 3½ St. von Leitmeritz.

Daubrawiczka, Böhmen, Jungl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Nimierzicze und Gross-Bezno; siehe Daubrawitz, Klein-.

Daubrawitz, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Lobes und Mscheno, 3 St. von Jungbunzlau.

Daubrawitz, Daubrawicze – Böhmen, Kaurž. Kr., ein der Hrsch. Kammerburg unterth. *Dorf*, ¼ St. vom Dorfe Przedstawik entlegen, gegen Abend 1¾ St. von Dnespek.

Daubrawitz, Daubrawicze, Dobrawicz – Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Neustadt u. Opočna mit einem Meierhofe, zur letztern Hrsch. geh., 1½ St. von Nachod.

Daubrawitz, Klein-Daubrawiczka – Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Bezno und Nimierzicze, 2 St. von Jungbunzlau.

Daubrawitz und **Cswalow,** Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Modlitz, nach Klein-Popowitz eingepf., liegt gegen Osten, 3 St. von Prag, 1¼ St. von Jessenitz.

Daubrawitz, auch Dubrawitz – Mähren, Brünn. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Raitz, mit einer Pfarre, Meierhof, einem Hammer- und Walzwerke, mit böhm. Einw., nächst Raitz und Czernahora am Zwittawa Fl., 4 St. von Lipuwka.

Daubrawitz, oder Dubrawitz – Mähren, Ollm. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse, am March Flusse, zwischen Müglitz und Littau, 1¼ St. von Müglitz.

Daubrawitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Strakonitz, 1¾ St. von Strakonitz.

Daubrawka, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Wirthshaus* bei dem Dorfe Augezd,

der Hrsch. Horzowitz, ¼ St. von Czerhowitz.

Daubrawka, Daubraken — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Stadtgemeinde zu Pilsen, liegt an der Poststrasse gegen O., ¾ St. von Pilsen.

Daubrawnik, Dubrawnik — Mähren, Iglauer Kr., ein *Städtchen*, zur Hrsch. Pernstein, mit 800 böhm. Einw., die grösstentheils Tuchweber sind, und ihre Erzeugnisse bis nach Pesth versenden, hat eine Pfarre, am Schwarzawa Fl., nächst Czenwir und Maniowa, 4½ St. von Brünn.

Dauby, Böhmen, Jungbunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Swigan, 2 St. von Münchengrätz.

Dauby, Böhmen, ein *Dorf* im Taborer Kr., zur Hrsch. Seltsch geh., mit 13 Häus. und 121 Einwohnern.

Daudendorf, Tautendorf, auch Trautendorf — Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Atzenbruck und Gut Hasendorf geh. *Dorf*, nach Würmla eingepf., am Bärschlingbach ober Ebersdorf, gegen Süd. Diendorf gegenüber, 1½ St. von Bärschling.

Daudleb, Daudleby — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, am Adlerflusse zwischen der Stadt Kosteletz und Wamberg, 1 St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Daudleby, Deinles, Teinles — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Stadt Budweis am Flusse Malschawa, 2½ St. von Budweis.

Daudleweez, Daudlowicz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Stadgemeinde zu Pilsen, mit einem Mineralwerke, hier ist der Zusammenfluss der Flüsse Busa und Radbusa, liegt gegen Süden, ½ St. von Pilsen.

Daudlowiez, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Pilsen; siehe Daudleweez.

Daudow, Böhmen, Czasl. Kreis, eine einzelne *Mühle* zur Hrsch. Krchleb in die Damirower Pfarre geh., unweit Hrabęschin gegen S., 3 St. von Czaslan.

Dauenöd, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine kleine im Wb. B. Kom. Peilstein liegende *Ortschaft*, der Hersch. Rannaridl und Altenhof geh., nach Peilstein eingepfarrt, zwischen Hubmeröd und Peilstein, und ist von dem Markte Peilstein ½ St. entfernt, 2½ St. von Linz.

Dauerberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend*, südwestl. v. St. Leonhard.

Dauersdorf, Daurersdorf — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Schlierbach lieg. *Dörfchen* von 7 Häusern, der Hrsch. Pernstein und Schlierbach geh., südwestw. ¾ St. von Nussbach, gegen Schlierbach, 5 St. v. Wels und 5 St. von Steier.

Daumberg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gebirgsgegend*, im Grossölkgraben, zur Hrsch. Grosssölk geh., mit 10 Rinderauftrieb.

Daumkogel, Oest. ob der E., Traun Kr., ein *Berg* im Salzkammergute, Hallstädter Bezirk.

Daunhof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Feldeck liegende *Ortschaft* von 6 Häusern, d. Herschaft Stahrnberg geh.; siehe Dornhof.

Daunleiten, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Florian lieg. *Dorf*, der Hrsch. Florian, Ebelsberg u. Losensteinleithen geh., nach Florian eingepfarrt, an der Enserpoststrasse, 1½ St. von Ens.

Daupe, oder Donpie — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Herschaft Teltsch, bei Wollerschitz gegen S., 3 St. von Stannern.

Daupna, Böhmen, Rakon. Kreis, ein obrigkeitl. *Hof* der Hersch. Bürglitz; s. Neuhaus.

Daupow, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Duppau.

Daurersdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. d. Stifts Schlierbach lieg. *Dörfchen*, mit 7 Häus., d. Herschaft Pernstein und Schlierbach geh.; siehe Dauersdorf.

Dauschkowa, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* der Stadt Bergreichenstein; siehe Duschowitz.

Dautschowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Pullitz, 2 St. westwärts von Pullitz, 4½ St. von Mährisch-Budwitz.

Dautan, Kroatien, Rachan. Bzk., ein zum Warasdin. St. Georger Grenz-Rgmts. Kanton Nr. VI geh. *Dorf*, mit 25 Häus. und einer griech. Kapelle, 2½ St. von Bellovár.

Dautova, Ungarn, diess. d. Donau, Bács. Gespan., Ob. Bzk., ein mittelm. ungr. Kaal. *Dorf*, mit 338 Häus. und 2369 Einw., einer röm. kathol. Kirche und Pfarre, am linken Ufer d. Donau, nördl. unw. Csatalika, westl. an der Grenze des Barany. Komts., wo die Donau die Grenzscheidung ist, 3 St. von Baja.

Dautschowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Pullitz, 2 St. westl. von Pullitz, 4½ St. von Budwitz.

Dauzha, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Laak geh. einz. *Dorf,* auf einem Berge, 9 St. von Krainburg.

Davaglia, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Cassano Magnago.

Davanella, Venedig, ein *Berg*, bei Ospitale.

Davaresány, Ungarn, diess. d. Donau, Neutra. Gespan. und Bzk., ein *Praedium*, neben dem Nyitra Flusse, südl., 1 St. von Neutra.

Davedin, Lombardie, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Rocca.

Davelino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Incudine.

Davena, Lombardie, Prov.. Bergamo und Distr. XVII, Edolo; siehe Vezza.

Daverio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese, ein in der Ebene lieg. *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo, 5 Migl. von Varese. Dazu gehören:
Dobbiate, Marogna, *Schweizereien.*

Davestra, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; siehe Ospitale.

David, Cà di, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; s. Cà di David.

David-háza, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gespan., Tótság. Bzk., ein ungr. *Dorf*, der Hrsch. Csákány und Filial der Pfarre Szent Péter, zwischen Bergen, am Szerka Fl. unw. Zsenyeháza, $2\frac{1}{2}$ St. von Rába Szent Mihály.

Dávidháza-O, Staroje, Davidkovo — Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gespan., Kászon. Bzk., ein auf der Poststr. v. Munkács nach Unghvár lieg., mehren adel. Familien geh. und nach Uj-Dávidháza eingepf. *Dorf*, mit 41 Häus. und 403 Einw., am rechten Ufer des Latórcza Flusses, $1\frac{1}{2}$ St. von Munkács.

Davidháza-Uj, Novaje, Davidkovo — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespan., Kászon. Bzk., ein mehren Grundherrn gehör. *Dorf*, mit 89 Häus. und 901 Einw., am linken Ufer des Latorcza Fl., zwischen Várallya und Nagy-Lutska, 1 St. von Munkács.

Davidkovo-Novaje, Ungarn, Beregh. Komt.; s. Uj-Dávidháza.

Davidkovo-Staroje, Ungarn, Beregh. Komitat; s. Ó-Dávidháza.

Davidovce, Ungarn, Zempl. Komt.; siehe Dávidvágás.

Davidréve, Ungarn, diess. d. Donau, Honth. Gespan., Bath. Bzk., ein *Praedium*, dem Kis-Kesz. Terrain einverleibt, $2\frac{1}{4}$ St. von Gran.

Davidháza, Ungarn, ein *Dorf*, mit 34 Häus. und 243 Einw., im Eisenburger Komitate.

Davidschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. B. Kom. Wildberg lieg. *Dorf*, dem Ldgchte. und Hrsch. Wildberg gehörig, liegt in der Gegend des Marktes Hellmonsed, wohin es eingepfarrt, $3\frac{1}{4}$ St. von Linz.

Davidvágás, Davidovce — Ungarn, diess. d. Theiss, Zempl. Gespan. und Sztrophov Bzk., ein mehren adel. Familien gehör *Dorf*, mit 77 Häus. und 571 Einw., einer kathol. Pfarre und Mühle, 4 St. von Vecse.

Davina, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Monzambano.

Davini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Monzambano.

Dávod, Ungarn, ein *Praedium*, mit 38 Einw., im Sümegher Komitate.

Dawel, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Markt*; siehe Dawle.

Dawideni, Galizien, Bukow. Kr., ein mehren Grundhrsch. geh. *Herschaft* und *Pfarrdorf*, am kleinen Seret Flusse, 8 St. von Tereschenі.

Dawidestie, Galizien, Bukowin. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, zur Ortsobrigk. Kotzman gehörig.

Dawidkow, Böhmen, Kaurz. Kr., eine einz. *Mahlmühle*, zur Hrsch. Zasmuk geh., nach Mollotitz eingepfarrt, $2\frac{1}{2}$ St. von Planian.

Dawidow, Galizien, Bukow. Kr., ein der Hrsch. Koczman gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, 2 St. von Snyatin.

Dawidow, Galizien, Lemberg. Kr., eine dem Dominik. Klost. zu Lemberg geh. *Herschaft* und *Pfarrdorf*, zwischen Boberka und Lemberg.

Dawidkowce, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Skala gehör. und dahin eingepfarrt. *Gebirgs-Dorf*, am Fl. Niczlawa, 3 St. von Hussiatyn.

Dawle, Dawel — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Markt*, liegt gegen N., am linken Ufer des Moldaufl., gegen S. am Dorfe Slaup, $3\frac{1}{4}$ St. von Beraun.

Dáyá, Siebenbürgen, Schäsburg. Stuhl; siehe Szász-Dállya.

Daxberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine *Herschaft*; siehe Dachsberg.

Daxberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelner der Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhof*; siehe Taxberg.

Daxelhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 der Staatshrsch. St. Pölten geh. *Höfe*, nach St. Veit eingepf., liegen am Golsen, zwischen Lilienfeld und Hainfeld, 2 St. von Lilienfeld.

Daxjuden, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 *Bauernhöfe*, im Ldgchte. Friedburg, zum Lehengute Salzburg geh., 4½ St. von Frankenmarkt.

Dazio, Lombardie, Provinz Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. V, Traona, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Provino, 4 Oratorien und 13 Mühlen, nächst den Flüssen Masina und Adda, dann der Gemeinde Civo. 15 Migl. von Sondrio. Hierher gehören:
Pilasco, Redorso, S. Anna, *Gemeindetheile.*

Dazio di Lavarone, Tirol, Rov. Kr., ein unbedeutender *Weiler*, zur Gemeinde Folgaria, im Landgerichte Roveredo, gehörig.

Dazio, Casa al, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Dazio, Conca del, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Deák, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Koloscher und Thorenburger Gesp., ¼ St. v. Táuts entfernt.

Deákfalva, Ungarn, Arad. Komitat; siehe Diecs.

Deákfalva, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Udvarhely. Székler Stuhle und im Fartzader Bzk., von Széklern und Walachen bewohnt, in die griech. unirte Pfarre in Székely-Udvarhely und in die katholische Pfarre in Oroszhegy als eine Filiale eingepf., 2½ St. von der nächsten Post Székely-Udvarhely entfernt.

Deákfalva, Diakova — Ungarn, diess. der Donau, Turócz. Gesp., I. Bzk., ein weitschichtiges, der gräfl. und freih. Familie Révay gehöriges *Dorf*, mit 15 Häus. und 140 Einwohn., die kathol. Einwohner sind nach St. Helena, die evangelischen nach Szt. Márton eingepf., 1½ St. von Zsambokréth.

Deákfalva, Ungarn, ein *Dorf*, im Ugocser Komitat; siehe Nevellenfalu.

Deák, Fel-, Ungarn, ein *Dorf*, im Csanáder Komitat; siehe Feldeák.

Deák, Fel-, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Klein-Kumanier Distrikt; s. Feldeák.

Deáki, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft und Tapolz. Bzk. ein *Prädium*, mit einer Kirche, an Nyirád angrenzend, 1 St. von Sümegh.

Deákóvár, Deakovo, Diakovár, Jakovar, Jakobstadt – Slavonien, Veröz. Gesp., Deákóvár. Bzk., eine *Stadt*, mit 420 Häus. und 3000 Einwohnern, des Bosnier und Syrmier Bisth., mit dem Kapitel, einer Pfarre, Kloster der PP. Franziskaner und Wohnung des Komitats und Bzks. Stuhlrichters, dann einer Reiter-Kasserne. Von dieser Stadt hat ein eigener Bzk. seinen Namen, auch befindet sich hier ein Postwechsel auf der Strasse nach Eszék. Postamt.

Deáky, Deakovecz — Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Gesp., äuss. Bzk., ein den P. P. Benediktin. geh., mit 210 Häusern und 1524 Einwohnern, einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, zwischen Séllye und Alsó-Szeli, 5 St. Tyrnau.

Deanes, Siebenbürgen; siehe Dános.

Deano, Mulino, Lombardie, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Travesio (Mulino Deano).

Deanosch, Siebenbürgen, Schaesburg. Stuhl, siehe Dánes.

Deanovecz, oder Dianovecz – Kroatien, Warasd. Generalat, Krisser Bzk., eine zum Kreutzer Grenz-Regimts. Canton Nr. V gehörige *Ortschaft*, mit 30 Häusern und 161 Einwohnern, zwisch. Sirenecz und Bunyany, 2 St. von Dugoszello.

Deanovichi, Kroatien, Jakubovacz. Bzk., eine zum 2. Banal Grenz-Regm. Canton Nr. XI geh. *Ortschaft*, mit 48 Häusern und 239 Einwohnern, am Fusse des Berges Vinodol, nächst Mostanicza, 2¼ St. von Petrinia.

Deászupra-Djal, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburg. Gesp., zwischen den Bergen Djál und Djalá-máre des die Bäche Vályе-Okoliseluluj und Valye-Jeri scheidenden Höhenzweiges, ½ St. von Bikalat entfernt.

Deászupra-Fagadeouluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gesp., zwischen den Bergen La-Paduremika und Koásta, Palzuluj des Mezőséger Höhenzweiges. ½ St. von Ujlak, worauf ein Wirthshaus steht, entfernt.

Deászupra-Funátze, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Koloscher und Thorenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Djalu-Szoporuluj und Tuffele-réle des Samoscher Höhenarmes, ½ St. von Mező-Öz entfernt.

Deászupra-Funátzor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nied. Weissenburger Gesp., zwischen den Bergen Gropa und Koasztareuluj des Kükülloer Höhenzweiges, ½ St. von Élekes.

Deászupra-Hodlo, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Doboker Gesp., zwischen den beiden Dörfern Götz und Noszolly.

Deászupra-Kapizele, Siebenbürgen, ein *Berg* im Aranyoser Székler Stuhl, zwischen den beiden Dörfern Dambro und Mohàts.

Deászupra-Kingelor, Siebenbürgen, ein *Berg* im Nied. Weissenburg. Komitat; zwischen den Dörfern Gabud und Tsekelaka.

Deászupra-Mikouluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gespanschaft, auf der Grenze zwischen Siebenbürgen und Ungarn.

Deászupra-Paduri, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenbürger Gesp., zwischen den Bergen Komora u. Djalu-Kokuluj.

Deászupra-Paduri, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gespansch., zwischen den Bergen Djálu-Lapusuluj und Tyirhágó.

Deászupra-Paduri, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gesp., mitten zwischen den drei Dörfern Mező-Szengyel, Mező-Bodon u. Mező-Szakál.

Deászupra-Paduri, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nied. Weissenburger Gespansch., zwischen den Bergen Boltz und Deászupra-Kinye-lor.

Deászupra-Paduri, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gesp., auf die beiden, durch Kaper und Katona fliessenden Bäche, scheidenden Höhenzweig, gleich ober den Weingärten v. Katona.

Deászupra-Szátuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gespanschaft.

Deászupra-Vijilor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nied. Weissenburger Gespanschaft, unter dem Berge Boltz, auf dem die Bäche Vályе-Mori und Vályе Somutuluj scheidenden Höhenzweige, ober den am rechten Ufer des letzteren sich befindlichen Weingärten, der sogenannten trockenen Mauth.

Deászupra-Vályе-Vijiler, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder Weissenburger Gespansch., aus welchem der Bach Vályе-Vijilor entspringt.

Deba, Galizien, Rresz. Kr., ein der Hrsch. Dzikow geh. *Dorf*, 14 St. von Rzeszow.

Debahof, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dörfchen*, zum Stift St. Clara in Eger, 2 St. von Eger.

Deballo, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutz. Grenz-Regm. Bzk., mit 36 Häus. und 202 Einwohnern.

Debant, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Obernussdorf geh.. im Landgerichte Lienz.

Debanthal, Tirol, Thalgegend, zerstreute *Bauernhöfe*.

Debanthal, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Obernussdorf gehörig, im Landgerichte Lienz.

Debegne, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft*, zu der Gemeinde Idria, der Hrsch. Canale geh., 8 St. v. von Görz.

Debelli, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Berg*, östl. von Ambras, 331 Wien. Klftr. hoch.

Debelli, Chrib, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Bergkuppe*, im Gebirge Nanos, östlich von dem Dorfe Wippach, 635 Wien. Klft. hoch.

Debelli Czeul, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Kuppe*, 2 St. nördl. von Lukowitz, 282 W. Klft. hoch.

Debeliacsa, Ungarn, Temesv. Distr., ein zum deutschbanat. Grenz-Regiment Canton Nr. XII geh. ungar. *Dorf*, mit 140 Häus. und 2261 Einwohnern, einer kalvin. Pfarre und 5 Rossmühlen, grenzt gegen Mittag mit Srepay, und gegen Nord. mit Sacula, 1½ St. von Neudorf.

Debeliacsa, Uj-, Ungarn, deutschbanat. Grenz-Regim., ein *Prädium*, nächst dem Dorfe Debeliacsa.

Debelilug, Ungarn, ein *Wald* im Broder Grenz-Regim. Bezirk.

Debellis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Platischis.

Debelloberdo mit **Kollakoviсza**, Kroatien, Liccan. Bzk., eine zum Liccan. Grenz-Rgm. Canton Nr. 1 geh., nach Smilian eingepf. *Ortschaft* von 16 Häusern, an dem Bache Novchicza, 1 Stunde von Gospich.

Debello Berdo, Kroatien, Ottoch. Grenz-Regiment Canton Nr. II, im IX. Bzk, ein *Dorf* von 55 Häus., 6 St. v. Perrussich.

Debenag, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Reifenstein gehörig.

Debeno, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zu dem Wb. Bzk. Kom. und Gut Habbach geh. *Dorf*, liegt im Gebirge, 2½ St. von Laibach.

Debenz, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Herschaft

Neudek geh. *Weingebirg*, mit 5 zerstreuten Häusern, an der Grenze der Obernassenfusser Pfarre, ober d. Dorfe Stann, bei der Waldung Wlattnl Klauz, 5½ St. von Pesendorf.

Debenz, Gächberg — Illirien, Unt. Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Nassenfuss liegende, der Hrsch. Pletterjach und Kroisenbach gehöriges *Dorf*, über dem Neuring, nach Obernassenfuss eingepfarrt, 5 St. von Neustadtl.

Deber, Dobern, Dobernaw — Böhmen, ein altes *Dorf*, im Bunzlauer Kr., zur Allodialhrsch. Reichstadt gehörig, mit einer Pfarrkirche, 1 Schule, 1 Mühle, und 2 Wirthshäusern mit 115 Häusern und 562 Einwohnern, 1 St. von Reichstadt.

Debercsény, Deberts — Ungarn, dieseits der Donau, Neográd. Gespanschaft Kekö. Bzk., ein ungar. slowak. mehreren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 27 Häus. und 231 Einwohnern, nach Nándor eingepf., zwischen Nándor und Szente, 1¾ M. von Balassa-Gyarmath.

Deberle, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Trautenau, siehe Doeberla.

Deberne Mühle, Mähren, Prer. Kr., eine einschichtige *Mühle* zur Hrsch. Drzewohostitz, hinter diesem Städtchen, 5 St. von Weiskirchen.

Deberno, Dobrno — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Hrsch. Mühlhausen geh. *Dorf*, unweit Minitz, 3 St. von Prag.

Deberney, Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Arnau; siehe Elsner Derberney.

Debersdorf, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komitat; siehe Kis- und Nagy-Debrek.

Debersdorf, Ungarn, Szolnoker Komitat; siehe Debren.

Deberts, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Debercsény.

Debeslawee, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Kammeral-Gut* und *Dorf*, am Flusse Prut, der Hrsch. Jablonow, 1¼ St. von Gwozdziec.

Debiaki und **Hyki**, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Kammeral-Hersch. Tuszow gehör. *Dorf*, nächst Grochow, 11 St. von Dembica.

Debica, oder Dembica — Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt* den Fürsten Radziwil geh., grenzt gegen Ost. an den Fluss Wisloka, mit einem Postwechsel zwischen Pilsno u. Sendziszow. Postamt.

Debika, Siebenbürgen; siehe Doboka.

Debina, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Hrsch. Lancut geh. *Dorf*, am rechten Ufer der alten Wislok, 1 St. v. Lancut.

Debina, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks und der Pfarre Feistritz, zur Hersch., Stadt und Burg Feistritz gehörig.

Debitz, Böhmen, Rakonitz. Kreis, ein *Meierhof* z. Gute Hostaun; s. Dehnitz.

Deblach, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchthrsch. Glannek geh. kl. *Dörfchen* nach Friedlaich eingepf., gegen O. nächst Metschkowitz, und gegen West. nächst Krabathen, 2½ St. von St. Veit.

Deblau, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen* zur Herschaft Nassaberg; siehe Deblow.

Deblin, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Gurein geh. marktmässiges *Dorf*, mit einer Pfarre, unweit Tischnowitz, mit böhmischen Einw., 2 St. von Gross-Bittesch.

Deblinec, Mähren, *Berg*, ¼ St. östl. von Kukrawitz, 186 W. Klft. hoch.

Deblow, Deblau — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Nassaberg, 1¼ St. von Chrudim.

Debniki, Galizien, Bochn. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* an der Weichsel, ¼ St. v. Krakau.

Debno, Galizien, Bochn. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, wodurch der Bach Uszwica läuft, 1½ St. von Woynicz.

Debno, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein der Starostei Lezaysk geh. *Dorf* an dem Ausflusse des Wislok in den Saan, 4 St. von Przeworsk.

Debno, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Ostrowsko gehör. *Dorf*, am Flusse Dunajec und Bialka, 15 St. von Myslenice.

Debow, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Hrsch. Maczkowka geh. *Dorf*, ½ St. von Rzeszow.

Debowka, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Ibryz gehör., nach Skala eingepf. *Dorf*, grenzt gegen W. mit Losiacz, 3½ St. von Husiatyn.

Debr, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Hrsch. Kosmanos gehör., mit 18 Häus. und 116 Einw., ¼ St. von Kosmanos, an d. Rumburgerstrasse und dem linken Ufer der Iser, über welche hier eine Brücke führt.

De-Bradsz, Valye-, De-Pradsi, Valye — Siebenbürgen, *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. im Schilyer Segmental-Flussgebiete aus dem Berge Fadsetzel entspringt und nach dem Laufe

von einer St. in den walachischen Schilyfluss in Urikány einfällt.

Debrata, Mährisch-schles. Gesenke — Mähren, gleichsam der letzte Ast der Sudeten, zieht sich bis in die Gegend von Bölten, wo man die äusserste Grenzscheide dieses Gebirges annimmt, ist bei Sternberg wie abgeschnitten, und verflacht sich zur fruchtbaren Hanna; man trifft hier mehre Berge, die über 4000 F. hoch sind, und auf manchen nakten Kuppen bleibt der Schnee 8 Monate und länger liegen. Zu den höchsten Kuppen gehört der Altvater. Auf den höchsten Punkten wächst kein Strauch mehr, sondern nur Moos.

Debreczin, Debretzen — Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., Ermellyék. Bzk., eine freie k. *Stadt* an der Grenze des Szabolts. Komitats, mit einem organisirten Magistrate, Pfarre u. Postwechsel zwischen Er-Semlén, Szoboszló, Hoszupályi und Hatház, nach Pesth die grösste Stadt Ungarns, in einer ebenen, einförmigen, sandigen u. wasserarmen Gegend, die jedoch gegen S. ungemein fruchtbar wird. Sie ist offen u. ziemlich dorfmässig gebaut, da man nur wenige stockhohe Häuser sieht und die Gassen wegen Mangel u. Theuerung der Steine ungepflastert sind; sie zählt aber mit Einschluss ihrer Vorstädte, die nur durch Reiserwerk von der Stadt getrennt sind und in eine unabsehbare Haide auslaufen, 6240 Häus. und 63,000 Einw. (worunter 43,800 Reform.), die fast allgemein die ungarische Sprache in ihrer grössten Reinheit sprechen. Obwohl D. ein mehr ländliches als städtisches Aussehen hat, und der meisten Bequemlichkeiten entbehrt, so hat es doch einige ansehnliche Gebäude, worunter das grosse reformirte Collegium mit der Kirche, die kathol. Kirche, das Rathhaus etc., und ist der Sitz der Distriktualtafel und des Bezirks-Wechselgerichts für den Kreis jenseits der Theiss und des reformirten Superindenten. Es befindet sich hier ein blühendes reform. Collegium mit einer Bibliothek von mehr als 20,000 Bänden, ein Piaristencollegium mit Gymnasium, und eine kathol. Hauptschule; ausserdem bestehen hier ein Waisenhaus, 3 Hospitäler und 2 Krankenhäuser. Auf der gesegneten Umgegend weiden Tausende von Ochsen, Schweinen u. Schafen, so wie hier Weizen, Hirse, Buchweizen, Tabak und Wassermelonen in vorzüglicher Güte gedeihen. In Hinsicht des Gewerbfleisses steht diese Stadt nicht weit hinter Pesth zurück, da sich hier mehre Manufakturen und Fabriken, besonders in groben wollenen Zeugen, Leder und vorzüglicher Seife, dann zahlreiche Handwerker, namentlich: 78 Seifensieder (jährlich 10,000 Ct. wozu das Natrum der nahen Sümpfe gebraucht wird), mehre Salpetersiedereien, 150 Czischmenmacher (442 Arbeiter), 43 Tabakpfeifenmundstückdrechsler (15 — 16,000 Dzd. jährl.), 186 Gerber, 5 Perlenkranzmacher, 150 Thonpfeifenköpf-Erzeuger (12,000,000 St. jährl.), 210 Köpönyeg-Schneider, 58 Kammmacher, 104 Kirschner, ferner viele Fassbinder, Knopfstricker, u. s. w., in allen 2500 Handwerker u. 210 Kaufleute. Das Debrecziner Weizenbrot v. ungeheurer Grösse, ist seiner Schönheit und Schmackhaftigkeit wegen berühmt. An gutem Trinkwasser hat die Stadt fühlbaren Mangel besonders in den Sommermonaten. D. hat 4 grosse Jahrmärkte, den grössten Schweinemarkt in Ungarn, Tabaksbau (jährl. 500,000 Ctr.), Handel mit Tabak, Federn, Rosshaar, Ungarischer Safflor, Obst, Potasche, Soda, Wolle, Knoppern, Hanf, Klee-, Lein- und Repssaamen, Lein- und Rüböhl, Hörner, Honig, Unschlitt, Fenchel, Canthariden, Felle, Häute und Leder, Mastvieh, gelbes Wachs, Speck, Schmalz, Schafkäse u. s. w.; Die Ausmündung d. Eisen-Bahn in Debreczin wird den Zusammenfluss der mineralischen und landwirthschaftlichen Produkte der Mármaros und des ganzen nördlichen Ober-Ungarn's bis Grosswardein herab zur Folge haben. Postamt.

Debrek, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; siehe Lapos-Debrek.

Debrek, Kis-, Klein-Debersdorf, Dubritsel — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; im Ob. Kr., Kö-Farker Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes, der adel. Familie Mikes geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt nächst Kis-Kajon, 5¾ St. von Déés.

Debrek, Nagy-, Debersdorf, Dobriku — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespansch., im Ob. Kr. und Kö-farker Bzk., ein der adel. Familie Mikes geh., zwischen Gebirgen liegendes wal. *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 5¾ St. von Déés.

Debren, Debersdorf, Dobrin — Ungarn. Mitt. Szolnok. Gespansch., im Inn. oder Ob. Kr., und Siboier Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg. wal. *Dorf*, mit einer gr. kath. Pfarre, 2 St. von Zilah.

Debrete, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Szendröv. Bzk., ein den Freiherrn von Meskó geh., mit einer kathol. Pfarre gr. Rit. versehenes *Dorf*,

mit 39 Häus. und 295 Einw., zwischen Bergen, 6 St. von Miskólcz.

Debretzen, Ungarn, Biharer Komt.; siehe Debreczin.

Debretzen, Kis-, Klein-Debern, Vedurele, Dobrotsinas — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im Inn. oder Ober Kr., und Siboier Bzk., ein an der Grenze des Kővárer Distrikt liegendes, mehren Grundherrschaften geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. Kirche, 5 St. von Zilah.

Debretzen, Kis-, Klein-Debretzin, Dobrotsinas — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespansch., im Ob. Kr. und Magyar-Lapos. Bzk., ein nächst Szojkafalva in einer angenehmen Ebene lieg., den Grafen Bethlen gehör. walachisches *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfr., 10¼ St. von Dées.

Debrnik, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Sobieslau; siehe Dewrnik.

Debrno, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Mühlhausen; siehe Deberno.

Debrny, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Arnau; siehe Elsner Debernei.

Debro, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* zur Exminoritengült in Cilli gehörig.

Debrő, All, Ungarn, Heves. Komt., ein *Dorf* mit 214 Häus. und 1502 Einw.

Debrő, Fell, Ungarn, *Dorf* im Heveser Komt., mit 236 Häus. und 1657 Einwohnern.

Debrőd, Ungarn, diesseits der Theiss, Abaujvár. Gespansch. und Cserehäter Bzk., ein in einem Thale unweit Jászó liegendes ungr. *Dorf* mit 90 Häus. und 657 Einw., 2 St. von Alsó Metzenzéf.

Debrschecz, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Solnicz; siehe Dobrzecz.

Debru, Steiermark, Cill. Kr., ein *Amt* v. zerstr. Häusern, der Wb. B. Kom. Hrsch. Tüffer geh.; siehe Tüffer (ober).

Debrz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Kosmanos geh., grenzt mit dem Dörfchen Hrdlořes und Josephsthal, an dem Iserfl., ¾ St. von Jungbunzlau.

Debutzény, Siebenbürgen; siehe Kis-Doboka.

Decani, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf*, mit 102 Häusern und 660 Einw., im Distr. und Bzk. Capodistria, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens mit einer Pfarre, in der Diöcese Triest Capodistria, 1½ St. von Capodistria.

Dechantdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Seitenstädten und Pfarre Strengberg gehör. *Häuser*, 5 St. von Amstädten.

Dechant Gallein, Kollein — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Erzdechantei in Krumau gehörig, 4 St. von Wittingau.

Dechantmühle, Oest. u. d. E., V. U. M B., ein *Mühlhof* beim Markte Mistelbach, der dortigen Hersch. und dem Barnabiten Collegium in Wien gehörig.

Dechantskirchen, Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Thalberg gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, hinter dem Schlosse Thalberg, gegen dem Städtchen Friedberg, 9 St. von Ilz.

Dechantthal, Steiermark, Brucker Kr., ein *Dorf*, in welchem d. Farchnenalpe vorkommt.

Dechenwang, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein der Stiftshrsch. Kremsmünster geh. *Dorf*, nach Kremsmünster eingepfarrt, 4 St. von Steier.

Dechowa, Galizien, Brzez. Kr., ein der Hrsch. Psany geh. *Dorf*, 1½ St. von Knihenicze.

Dechselbach, Dexelbach, Döxlbach — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Hrsch. Kogel gehör. *Dorf*, nach Nussdorf eingepfarrt, am Attersee, 5 St. von Frankenmarkt.

Dechtar, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. und 138 Einw., zur Pfarre Chwognow und Hrsch. Roth gehörig.

Dechtar, Dechtarow — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Weiss. u. Hühnerwasser und Pfarre Hlawitz gehör., mit 11 Häus. und 76 Einw., 4½ St. von Weisswasser.

Dechtar, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Böhmisch-Eiche, ¾ St. von Liebenau.

Dechtary-Wissnye, Ungarn, Liptauer Komt.; siehe Vidóföld.

Dechtary-Nissnye, und **Postrednye**, Ungarn, Liptau. Komt.; siehe Bertelenfalva.

Dechtarz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau geh.; siehe Dechtern.

Dechtarz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Dektar.

Dechtarz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Roth-Řeczicz, 11 St. von Tabor.

Dechtern, Dechtarz — Böhmen Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Krumau geh., 1½ St. von Budweis.

Dechtieze, Ungarn, Neutra. Komt.; siehe Dejthe.

Dechtin, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Chudenitz gehör. *Dorf*, gegen W., nach Witzenitz und gegen S., nach Neppanowitz lieg., gehört in die Schwihauer Pfarre, 1½ St. von Klattau.

Dechtiz, Ungarn, Presburg. Komt., ein *Censual-Markt*, mit 172 Häus. u. 1570 Einwohnern.

Dechticze, Ungarn, Presburg. Komt.; siehe Dejthe.

Dechtow, Ober-, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Weis-Policzan geh., nach Trzemeschna eingepf., 3 St. von Horzicz.

Dechtow, Unter-, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Weis-Policzan, am Dorfe Ober-Dechtow, nach Trzemeschna eingepf., 3 St. von Horzicz.

Decidava, Siebenbürgen; s. Déva.

Decima, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VI, Binasco; s. Lacchiarella (Misericordia).

Decinisio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; s. Sormanno.

Decklberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshrsch. St. Pölten geh. einz. *Haus*, nach Stössing eingepfarrt, am Fusse des Berges gleichen Namens, zwischen dem Stössinger- u. Kühnwasserbache, ½ St. von Kasten, 2¼ St. von Bärschling.

Décs, Ungarn, ein *Dorf*, im Peterwardeiner Grenz-Regmts. Bzk.; s. Döes.

Decs, Gross- und **Klein-**, Ungarn, ein *Praedium*, im Békés. Komt.

Décs, Ungarn, jens. d. Donau, Toln. Gespan., Földvár. Bzk., ein zum Theresianer Konvikt in Wien geh. *Dorf*, mit 394 Häus. und 1666 Einw., einer reform. Kirche, zwischen Pilis und Eöttevény, 1 St. von Báttaszék und eben so weit von Szexárd.

Décs, Ungarn; diess. d. Donau, Neutr. Gespan. und Bzk., ein *Praedium* und *Meierei*, nach Alsó-Récsény eingepf., gegen W., 1 St. von Galgócz.

Decser, Ungarn, ein *Praedium*, im Békéser Komitate.

Decső, Dacow — Ungarn, ein *Dorf*, mit 74 Häus. und 542 Einw., im Sároser Komitate.

Decsháza, Ungarn, ein *Praedium*, im Abaujvárer Komitate.

Déd, Nemes-, Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gespan., Marczal. Bzk., ein ungarisches *Dorf*, mit 153 Häusern und 1173 Einw., einer Lokalie, der H. C. und röm. kathol. Kirche, seitw. an der Poststr., ½ St. von Vid.

Déda, Ungarn, diess. der Donau, Gran. Gespan. und Bzk., ein *Wirthshaus*, beim *Marktflecken* Szt. György-Mezeje, 2 St. von Neudorf.

Déda, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gespan., Tisza-hát. Bzk., ein ungr. reform., mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 25 Häus. und 251 Einw., grenzt an Surány und Homok, 1½ St. von Bereghszász.

Déda, Déda — Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gespan. und Érmellyék. Bzk., ein mit einem Postwechsel versehenes walach. den Grafen Károly gehöriges *Dorf*, mit 40 Häus. und 240 Einw., einer griech. kathol. Kirche, Postamt.

Déda-patak, Siebenbürgen, ein *Bach* der im obern Tschiker Stuhle, aus d. Gebirge Minita-teteje entspringt, u. nach einem Laufe von 2¼ St. im Altflusse einfällt.

Déda, Deden, Dgyéda, oder Gyéda — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., im Ob. Kr. und Vets. Bzk., ein mehren adel. Besitzern gehör., am Maros Fl. lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfárre, 4 St. v. Szász-Régen.

Dedasócz, Dedatsov — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespan., Görögényer Bzk., ein der adel. Familie Malatinszky geh. *Dorf*, mit 29 Häus. und 217 Einw., einer griech. kathol. Pfarre, 4 St. von Nagy-Mihály.

Dédáts, Dollendorf, Biszkárja — Siebenbürgen, diess. d. Maros, Hunyad. Gespan., Losand. Bzk., ein der gräfl. Gyulayschen Familie gehör. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt am Maros Fl., 1¼ St. von Déva.

Dedatsov, Ungarn, Zemplin. Komt.; siehe Dedasócz.

Dedenberg, Dedenverch — Illirien, Unt. Krain, Neustdt. Kr., ein im Wb. B. Kom. Thurnamhart liegendes, zum Gute Arch gehör. *Dorf*, von Ardrube Arch gegen O., 4½ St. von Neustadtl.

Dedenberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Seitz gehörig.

Dedenverch, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, des Guts Arch, im Wb. Bzk.Kom. Thurnamhart; siehe Dedenberg.

Dedenszeg, Ungarn, jens. d. Theiss, Torontáler Gespansch., Török-Kanis. Bzk., ein der adel. Familie Exl gehör. *Dorf*, mit 70 Häus. und 517 Einwohn., wovon sich der grösste Theil vom Tabak pflanzen ernährt, nach Zombor eingepfarrt, 4 St. von Szegedin.

Dedenthal, Illirien, Unter-Krain, Neustädt. Kr., einige zerstreute *Häuser*, z. Wb. B. Kom. Hrsch. Weixlberg geh.,

dahin eingepfarrt, im Thale hinter Weixlbach, 1 St. von Pesendorf.

Dédes, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsoder Gespansch., Szt. Péterienser Bzk., ein ungr. *Dorf*, mit 87 Häus. und 689 Einw., einer reform. Pfarre, der gräfl. Familie Sörényi geh., zwischen ziemlich hohen Bergen, wo ehemals das Schloss Dédes gestanden, am Flüsschen Dédes-Pataka, 8 Stunden von Miskólcz.

Dedes, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespansch., Lövö. Bzk., ein mehren Hrsch. geh., nach Rédics eingepfarrtes *Dorf*, zwischen Bergen unweit Nempthy, ¾ St. von Lendva.

Dedibaby, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Jeniowes; siehe Gedibaby.

Dedich, Derdichi — Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Dedich, Dedichi — Ungarn, einige zerstreut liegende *Häuser* im Agramer Komitat.

Dedina, Kroatien, diesseits der Save, Kreutzer Gespansch. und Bezirk, ein zur Herschaft Kalnik gehöriges, und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit 16 Häus. und 117 Einw., zwischen Bergen, 1½ St. von Kreutz.

Dedina, Zamneska-, Dedina-Nobilium — Ungarn, diess. der Donau, Árvaer Gespansch., Turdoss. Bzk., ein mehren adel. Familien gehöriges, unt. dem Berge Magura lieg. *Dorf*, nach Nisnya eingepf., mit 41 Häus. und 254 Einw., 6½ St. von Kubin, 9½ St. von Rosenberg.

Dedina, Dominorum — Ungarn, ein *Dorf* im Árvaer Komitat; siehe Dedina Nemes-.

Dedinarika, Slavonien, Poseganer Gespansch., Unt. Bzk., ein *Dorf*, mit 36 Häus. und 287 Einw., der Hrsch. Pleternicza und Pfarre Ruszevo, in einem Thale, von allen Seiten von Bergen umgeben, 3 St. von Posega.

Dedinberg, Steiermark, Cilier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Rattenberg gehörig.

Dedinetz, Dietting — Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Purgstall-Freyhof und Pfarre Radkersburg lieg., den Hrsch. Rottenthurn und resp. Ober-Radkersburg gehör. *Dorf*, hinter Sicheldorf, grenzt gegen Ost. an Ungarn, und mit dem Kutschenzabachl, 1½ St. von Radkersburg, 4 St. v Ehrenhausen.

Deditz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Tupadl und Pfarre Bohdanetsch geh., mit 14 Häus. 102 Einw., hat ein Wirthshaus und 2 Mühlen, 4 St. von Zleb.

Dedjnka, Dedinka, Tájkürt — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat; s. Tájkürt Dedinka-.

Dedinlespina, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agramer Komitat.

Dednavass, Steiermark, Cillier Kr., die Windische Benennung des zur Hrsch. Pischatz gehörig. Dorfes Dietmansdorf.

Dedrád, Zepling, Drédád — Siebenbürgen, Kolos. Gespansch., im Unt. Kr., Tekeer Bzk., ein mehren adel. Familien gehörig. sächsisches *Dorf*, mit einer evangel. Pfarre, liegt in einer Ebene, an der Landstrasse und dem Bache Lutz, ¼ St. von Szász-Régen.

Deeber, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein d. Wb. B. Kom. u. Ldgchts. Hrsch. Velden geh. *Dorf*, nächst Augsdorf, ¾ St. von Velden.

Deeber, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Burgfr. Perneg geh. *Dorf*, nach Sct. Nicolai eingepfarrt, 2½ St. von Velden.

Déeg, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; siehe Dégh.

Déegh, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch. und Bzk., ein d. Grafen Festetics gehör. *Dorf*, mit 125 Häus. und 936 Einw., einer römisch kathol. Pfarre und Seelsorger d. H. C. versehen, unweit Balhás und d. Grenze des Stuhlweissenb. Komt., 6½ St. von Veszprim.

Déescher Bezirk, processus Déésiensis, Déési-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des untern Kreises der Inner-Szolnoker Gespansch., welcher zwisch. 46 Gr. 57 Min. 40 Sek. bis 47 Gr. 11 Min. 10 Sek. nördlicher Breite und 41 Gr. 17 Min. 20 Sek. bis 41 Gr. 31 Min. 0 Sek. östlicher Länge, ganz im Szamoscher Hauptflussgebiete, auf den linken Ufern und linksuferigen Gegenden des grossen und kleinen Szamoschflusses, nämlich in dem Vereinigungswinkel die Lage hat, 1 Markt, 16 Dörfer u. ein Praedium enthält.

Deés-Akna, Desifodina, Salzdorf, Okná — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespansch., im Unt. Kr. und Deés. Bzk., ein an der nach Klausenburg führenden Kommerzial-Strasse liegender *Markt*, theils der kön. Kammer, theils andern adel. Familien gehör., mit einer kathol. reformirten und 2 griech. nicht unirten Pfarren, einem eigenen Magistrate und Salzamte, liegt zwischen Gebirgen und hat ausgiebige Salzgruben, wird von

Ungarn und Walachen bewohnt, ½ St. von Déés.

Déés, Desium, Dyonisiopolis, Deesch oder Denesch, Dyesch — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespansch., im Unter Kr. und Bzk. gleichen Namens, ein adel. *Markt* mit einer kathol. und reformirten Pfarre u. Schule, dann einem Magistrate und Komitatshause, liegt sehr anmuthig und vortheilhaft, am Zusammenflusse des grossen und kleinen Szamos, ist wohlgebaut u. ziemlich volkreich, 5300 Einw. Es ist hier ein reformirtes Gymnasium und eine Salzlegstätte. In der Nähe sieht man die Trümmer eines uralten Schlosses, Deésvár oder Óvár genannt, auch findet man in der Gegend braune Thonerde, womit Leinwand gefärbt wird. Man behauptet, dass die Bewohner dieses Ortes, die ersten Siebenbürger waren, welche die christliche Religion angenommen haben, zwischen Arpastó und Katzkó, Postamt.

Deetsfalva, Detsfalva, Detschendorf, Detscha — Siebenbürgen, Udvarhelyer Székl. Stuhl, im Unter Kr. und Bögöz. Bzk., ein nächst Agyagfalva liegendes *Dorf*, mit einer eigenen reformirten Pfr., 8½ St. von Schaesburg.

Defernik, Böhmen, Prachin. Kr., ein kleines *Gut* in einzelnen Häusern bestehend, ½ St. vorw. von Eisenstein, 7 St. von Klattau.

Defteni, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, eine kleine *Ortschaft* in der Gemeinde Bainsiza, der Hrsch. Canale geh., 11½ St. von Görz.

Degagna, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIV, Salò, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Martino, dann 4 Mühlen, im Mittelgebirge, 9 Migl. von Salò. Hieher gehören: Carvanno, Eno, *Landhäuser*.

Degez, Gross-, und **Klein-**, auch Deitz-Grutl, Mähren, Iglauer Kreis, zwei zur Hrsch. Teltsch gehör. *Dörfer*, am Urspr. der Taya; bei Klein-Deitz befindet sich ein Meierhof, Rositzka genannt, 3½ St. v. Schelletau.

Degel, Oest. ob. d. E., Innkr., ein zum Ldgcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ried, ¼ St. v. Ried.

Degernbuch, Oest. ob. d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Grieskirchen lieg. *Dorf*, verschiedenen Dom. geh., nach Grieskirchen eingepfarrt, von der Stadt Grieskirchen ¾ St. entfernt und grenzt gegen N. mit Fürth, 4½ St. von Wels, und 3½ St. v. Bairbach.

Degidovecz, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat, mit 6 Häus. und 55 Einwohnern.

Dégh oder **Déeg**, Denndorf, Dagu oder Gyág — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespan., Radnoth. Bzk., u. Unt. Kr., ein zur gräfl. Bethlen. Herschaft Radnóth gehöriges, zwischen Bergen lieg. walach. *Dorf*, 5½ St. von Maros-Vásárhely.

Degidovecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat.

Degi, Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kokelburger Gespansch. aus dem Berge Bomusi ober Kintsi entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den Maroschfluss einfällt.

Deggiano, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde* im Landgerichte Malé.

Dégh, Déeg, Dendorf, Dagu, Gyag — Siebenbürgen, Kokelb. Komt., Radno. Bzk., Unt. Kr., ein zur gräfl. Bethlenschen Hersch. Radnóth geh. wal. Dorf, 5½ St. von M. Vásárhely.

Degl, Oest. ob. d. E., Inn Kr., 4 in d. Wb. B. Kom. Ried liegende *Häuser* und eine *Mühle*, der Herschaft Ried u. St. Martin geh. nach Ried eingepf., ¼ St. v. Ried.

Degli Uomini, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Raccolana.

Degoj, Krainzkoszello — Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banater Grenz Regmts. Bezirk, mit 28 Häus. und 148 Einwohnern.

Degoy, Kroatien, Agram. Gespansch. im Bezirk jenseits der Save, eine an dem Kulpa Flusse liegende, zu der Pfarre Pokupszko gehörige *Ortschaft*, mit 16 H. und 144 Einw., 5 St. v. Petrinia.

Degschiena, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* der Stadtgemeinde zu Pilsen; s. Deischin.

Degwitz, Böhmen, ein *Dorf* im Rakonitzer Kreise, nordwestlich v. Prag. In der Nähe befindet sich das schöne Thal Scharka, welches von den Pragern die „böhmische Schweiz" genannt und häufig besucht wird.

Dehatshof, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., 2 der Herschaft Burkersdorf geh. Waldhütten, welche an Grüngranz und Tulnerbach angrenzen, 2 St. von Burkersdorf.

Dehendsdorf, Dehentdorf — Steier, Grätzer Kreis, ein in den Wb. B. Kom. und Hrschaft Laubeck gehöriges *Dorf* nach *Wolfsberg* eingepf., am Schwarzabache, 2½ St. von Lebering.

Dehenten, Dern — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Pernartitz und dahin eingepfarrt, liegt bei dem Dorfe Tutz gegen Norden, 2½ St. von Hayd, 4 St. von Mies.

Dehetnik, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Wittingau und Pfarre Hamer, 1½ St. von Wesely.

Dehlau, Dela — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herschaft Pohlig geh. *Pfarrdorf*, an dem Egerflusse, mit einem Meierhofe, woselbst das berühmte Pohliger Bier gebräuet wird, 4 St. von Saaz.

Dehnitz, Dewitz, Debitz — Böhmen, Rakon. Kr., ein obrigkeitl. *Meierhof*, zum Gute Hostaun gehör., wobei einige Chaluppen sich befinden, hinter dem Prager Karls-Thor, ½ St. v. Prag.

Dehowa, Galizien, Stryer Kr., ein der Herschaft Halicz gehöriges *Dorf*, siehe Dubowce.

Deibelmühle, Steiermark, Marb. Kr., eine *Mahl-* und *Stampfmühle*, in dem Dorfe Tresternitz, zum Wb. B. Kom. Wildhaus gehörig, 1½ Stunde von Marburg.

Deicht, Oest. ob. d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Vöklamarkt liegendes *Dorf*, der Herschaft Frankenburg und Walchen geh., nach Vöklamarkt eingepfarrt, nahe an der Kropflinger Haid, 1 St. von Frankenmarkt.

Deigitschgraben, Steiermark, Grätzer Kr., Pfarre Köflach, und zur Herschaft Lankowitz gehörig.

Deigitsch-Alpen, Steiermark, an der Grenze von Kärnthen, bei St. Leonhard.

Deigitsch, Steiermark, ein *Bach* im Grätzer Kr., südlich von Köflach, der an dem kärnthnerischen Grenzgebirge entspringt, und bei Geissfeld in die Kainach fällt.

Deimelöd, Oest. ob. d. E., Inn Kreis, eine *Einöde* in dem Forst Sindlberg, dem Wb. B. Kom. und Hersch. Mattighofen geh., nach Bischelsdorf eingepfarrt, gegen Osten nächst Sigerding, 3 St. v. Braunau.

Deimelödt, Oest. ob. d. E., Innkr. eine zum Ldgrchte. Mattighofen gehör. *Einöde* in einer bergigten Waldgegend, pfarrt nach Pischelsdorf, 4 St. von Braunau, 5 St. von Neumarkt, 1 St. v. Mattighofen.

Deiming, Oest. ob. d. E., Mühl Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Baumgartenberg und Ldgrchte. Greinburg liegendes *Dörfchen*, der Herschaft Baumgartenberg gehörig, nach Arbing eingepf., nächst der Strasse von Mauthausen und Greinburg, 3¼ St. von Strengberg.

Deimlern, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Wolkenstein, Pfarre Jrdning und zur Hrsch. Wolkenstein und Trautenfels gehörig.

Deimowawes, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen* zum Gute Lukawecz; s. Teindorf.

Deindles, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Stadt Budweis; s. Daudleby.

Deinhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. ein in Newersdorf lieg. Bauernhof, 1½ St. v. Strengberg.

Deinieze, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Mühlhausen; s. Teynicz.

Deinsberg, Illirien, Unt. Kärnthen. Klagenf. Kr., ein zur Pfleg- u. Ldgchts. Hrsch. Althofen geh. *Gut* und *Dorf*, am Rateinerbach, mit einer Pfarre und dem sogenannten Sichelhofe, 2 Stund. von Frisach.

Deinstädten auch Dienststädten — Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hrsch. Anhof, nach Ybbs eingepfarrt, 1 St. v. Kemmelbach.

Deinzendorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein von Rebenhügeln umgebenes *Dorf*, in dem anmuthigen Thale des Pulkaubaches, über welchen hier 2 steinerne Brücken führen, nordöstlich von Röschitz, mit 92 Häus. und 532 Einw., die viel Wein bauen und Weinhandel nach Wien treiben. Der Ort hat ein Schloss mit hübschen Gärten und ist der Hauptort einer Herschaft. Es befindet sich hier ein Ziegelofen und gegen Dietmannsdorf ein herrschaftlicher Steinbruch.

Deipana, Steiermark, eine *Gegend* im Cillier Kr., nordöstlich von Gonowitz an der Hauptstrasse.

Deisberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und alte *Bergveste*; s. Steuersberg.

Deischin, Dissin, Deyssna, Degschiena — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Pfarrdorf* der Stadtgemeinde zu Pilsen geh., mit einem Mineralwerk, liegt gegen Osten, 1½ St. von Pilsen.

Deisenberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend* im Lassingthale.

Deiseneck, Oest. ob. d. E., Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Spitzenberg liegendes *Dorf* der Ldgrchts. Hersch. Mauerkirchen geh., nach Treibsach eingepfarrt, gegen Norden am Schweigertsreitherwalde, 2½ St. v. Altheim.

Deisenham, Oest. ob. d. E., Innkr. ein *Weiler* in der Pfarre Ottnang, unter das Landgericht Vöcklabruck gehörig, 2½ St. von Vöcklabruck.

Deising, Oest. ob. d. E., Traun Kr., ein dem Wb. B. Kom. Wimsbach lieg. *Dorf* von 14 Häusern, verschiedenen Dominien geh., ½ St. von Lambach.

Deisora, Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Komt.; s. Longodár.

Deisore, Deissare oder Deissora — Siebenbürgen; s. Longodar.

Deissdorf, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.; s. Doroszló.

Deissori, Valye, auch Valye-Teusori — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Ober Weissenburger Gespanschaft aus dem Berge Teuscheuberg entspringt, und nach einem Laufe von 3 St. in den Altfluss einfällt.

Deitz, Mähren, Igl. Kr., zwei *Dörfer* zur Herschaft Teltsch; s. Degez (Gross- und Klein), mit böhmischen Einwohnern.

Deitzensdorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Ossek; siehe Deutschendorf.

Deixelberg, Steiermark, Judenburg. Kr.; eine *Gemeinde*, des Bezirks und und der Pfarre Weiskirchen zur Herschaft Reifenstein und Weissenthurm gehörig, 1¾ St. v. Judenburg.

Dejás, oder Dejias — Siebenbürgen; s. Déésfalva.

Dejtár, Ungarn, diesseits der Donau, Neográd. Gespansch., Kékkö. Bzk, ein ungr. zur erzbischöfl. Herschaft Drégely gehöriges *Dorf*, mit 193 H. u. 1297 E., einer römisch. kath., nach Patak eingepfarrten Kirche, nahe am Ipoly Flusse und dem Bache Lókoss, gegen Osten bei Riba, 1½ M. v. Balassa-Gyarmath.

Dejthe, Dechticze — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch., Vágh-Ujhel. Bezirk, ein *Dorf*, sonst auch die Strasse diess. und jens. des Balasa Baches gen., diess. zum Neutr. Komt. und Dorfe Vágh-Ujhely, und jens. zum Pressburger Komitat und den Grafen Erdődy gehörig, mit einer eigenen Pfarre, gegen Osten, 4½ Stunde von Galgócz.

Dejthe, Dechtitz, Dechticze — Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespansch., Tyrnau. Bezirk, ein eigentl. *Marktflecken*, mit 154 Häus. und 1095 Einw., zur gräfl. Erdődy Hersch. Vittincze gehörig, mit einer Pfarre, nahe bei Jókö, 2½ St. von Tirnau.

Dekánovecz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Muraköz. Bezirk, ein zur gräfl. Festetics. Hersch. Csáktornya gehöriges, am Ufer des Mura Flusses liegend. *Dorf*, mit 62 H. und 459 E., einer eigenen Pfarre, grenzt gegen Osten mit Novákovecz, 1½ St. von Csáktornya.

Dekanyesd, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch. und Belényes. Bezk., ein zur bischöfl. Herschaft Belényes gehör. walach. *Dorf*, mit 37 Häus. u. 223 Einw., einer griech. nicht unirten Pfarre, 5 St. von Grosswardein.

Dekau, Dekow — Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Herschaft Koleschowitz geh. *Dorf*, mit einer Pfarre und einem alten Schlosse, von Osten gegen Hokau, 1¼ St. von Koleschowitz.

Dekendorf, Siebenbürgen; siehe Teke.

Dekendorf, Siebenbürgen, Bisztritz. Distrikt; s. Tekendorf.

Dekendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., Postamt; s. Tekerö.

De-Ketre-Város, Siebenbürgen, ein *Wald* in der Nieder Weissenburg. Gespan., ¾ St. v. Magyar-Bagó.

Deklessanecz, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat, mit 13 Häus. u. 91 Einwohnern.

Deklesin, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Lövö Bezk., ein der gräfl. Csákysch. Hersch. Belatincz geh. und eben dahin eingepfarrtes, auf der Komerzialstrasse, am Ufer des Mura Flusses, nächst der Steirisch. Grenze liegendes *Dorf*, mit 49 H. u. 385 E., 3 St. v. Alsó-Lendva.

Dekow, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Kolgschowitz; s. Dekau.

Dekmerza, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Königsberg; s. Dietmannsdorf.

Dektar, Dechtarž — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem kleinen Schlosse, 1¼ St. v. Brandeis.

Dekys, Ungarn, ein *Dorf* im Honth. Komit.; s. Gyékes.

Dékynez, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat; s. Gyékényes.

Dekucza, Galizien, Kolomeer Kreis, ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Peczniżyn gehörig.

Dél, Ungarn, ein *Berg* im Gömörer Komitat; s. Diel.

Dél, Diszno — Ungarn, ein *Wirthshaus* im Gömörer Komitat; siehe Disznódély.

Dél, Doho — Ungarn, ein *Dorf* im Tornaer Komita., s. Dobdel.

Dela, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Pohlig gehörig; siehe Dehlau.

Delach, Delachi — Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat, mit 10 Häus. u. 81 Einwohnern.

Delaja, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VI, Castel Goffredo; s. Castel Goffredo.

Delatyn, Galizien, ein *Flecken*, im Stanislawower Kreise, am linken Ufer des Pruth. Hier sind Salzquellen und

eine Salzsiederei. Die Bauern dieser Gegend treiben Viehzucht und verdingen sich als Schnitter und Holzhauer.

Delatyn, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hersch. Nadworna gehörig. *Markt* 4 St. von Stanislawow.

Delawa, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer ruthenischen Pfarre, gegen Norden am Flusse Dniester, 5 St. von Tlumacz.

Delbio-patak, auch Nagy-Delbio-patak — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikte aus den Gebirgen Teszla und Piatra-Nárdi entspringt, und nach einem Laufe von 3 St. in den Bach Nagy Bodza-patak, gleich unter der Bodzaer Contumaz einfällt.

Delbitan, oder Belbitan — Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Dobokaer Gespansch., 2 St. v. der Post Tihutza.

Delebio, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. IV, Morbegno, eine nächst Andale, unw. dem Como-See an der Poststrasse liegende *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Pfarre S. Carpoffori, 2 Filialkirchen, 4 Oratorien, dann 21 Mühlen, 2 Migl. v. Sondrio. Mit:
Alpe Lucerna, Alpe Lugname Tavani, *zerstreute Hütten*.

Delein, Illirien, Krain, ein *Gült*, Adelsberger Kr., im Bezirke Prem.

Délegyháza, Ungarn, ein *Prädium* im Pesther Komitat.

Delejow, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Wodniki und Ortsobrigkeit Mariampol gehörig.

Delenilor, Vályе, Siebenbürgen; s. Vályе-Dilsenilor.

Delenmooss, Tirol, Vorarlb. eine der Herschaft Bregenz geh. *Ortschaft* v. 7 zerstreuten Häusern, in dem Gerichte Hofsteig, 1½ St. v. Bregenz.

Delesa-Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Dist. III, Bollate; siehe Novate.

Deléthe, Daleczicze — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespan., Sirok. Bezirk, ein der adel. Familie Szinye gehörig. slow. *Dorf*, mit 17 H. u. 123 E., im Sárok. Thale, 1 St. v. Berthot.

Delfine, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo (Bagnolo S. Vito).

Delfreddo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; s. Arosio.

Delhegy, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Gyergyóer Székler Filialstuhl, 2½ St. v. Gyergyó-Ujfalu.

Delhegy, Sarka — Siebenbürgen, ein *Berg* im Györgyóer Székler Filialstuhl, auf einem, die Bäche Somjó-pataka u. Város-pataka scheidenden Höhenzweige, 2 St. v. Gyergyó-Ujfalu.

Delicz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Kopetzen; s. Telitschen.

Deliow, oder Delyow — Galizien, Stanisl. Kr., eine zur Herschaft Mariampol gehörige, mit dem Dorfe Lany vereinigte *Ortschaft*, mit einer rusniak. Pfarre und Vorwerke, 2 St. v. Halicz.

Delitz, Dölitz, Dolnicz — Böhmen, Ellbog. Kr., ein zur Hersch. Eger geh. *Meierhof*, ½ St. v. Eger.

Delizla, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; s. Valvasone.

Delizie, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Cavagnago.

Della Spina, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Kirl Bigon Flusses, bei Dossole.

Della Madomna, Illirien, Istrien, Monte, östl. v. Sissano,

Dellach, Illirien, O. Kärnt. Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Herschaft Bregrad gehöriges *Dorf*, 6 Stunden v. Villach.

Dellach, Illirien, O. Kärnt. Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hersch. Goldenstein geh. *Dorf*, nach St. Daniel eingepfarrt, am Geilflusse, 3½ St. v. Oberdrauburg.

Dellach, Illirien, O. Kärnt. Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Burgfr. Pernegg geh. *Dorf*, nach St. Nikolai eingepf., 2 St. v. Velden.

Dellach, Illirien, O. Kärnt. Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Kimburg geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, nach Kimburg eingepf., bei Mellweg, 4 St. v. Greifenburg.

Dellach, Illirien. O. Kärnt., Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Wasserleonburg gehöriges *Dorf*, 4 St. von Villach.

Dellach, Illirien, O. Kärnt., Villach. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Greifenburg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, am Draufl., worüber eine Brücke besteht, nach dem Drassnitzer Wildbache, 2½ St. von Greifenburg oder Oberdrauburg.

Dellach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Möllstädt geh. *Dorf*, zwischen diesem Markte und dem Dorfe Dobriach, 4 St. v. Spital.

Dellach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine dem Wb. B. Kom. u. Ldgchts. Hrsch. Annabichl geh. *Ortschaft* von 5 Häus., nach Karnburg eingepf., 1 St. v. Klagenfurt.

Dellach, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Karlsberg geh. *Dorf*, gegen Osten, nächst Draschelbach und Proyern, 1 St. von St. Veit.

Dellach, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Moosburg geh. *Dörfchen*. mit 8 Häus., einer Filialkirche, nach Moossburg eingepfarrt, nächst Ziegelsdorf, gegen O., in einer Entfernung von ½ St., 2½ St. von Klagenfurt.

Dellach, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., eine kleine, der Wb. B. Kom. Hrsch. u. Burgfr. Mageregg u. Burgfr. Halleck geh. *Gegend*, mit 4 Häus., in der Pfarre Tultsching, im Gebirge, gegen W., 1 St. von Klagenfurt.

Dellach, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., 2 d. Wb. B. Kom. u. Ldgcht. Hrsch. Osterwitz gehör. einz. *Häuser*, im Dörfchen St. Peter, 1 St. v. St. Veit.

Dellach, Nieder-, Illirien, Ober Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Millstadt geh *Dorf*, mit einem Hammerwerke, zwischen Dübriach und Radenthein, 3 St. von Paternion.

Dellach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Kirche*, St. Egydi im Bezirke Grünburg.

Dellach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Kirche*, St. Gertrud, im Bezirke Grünburg.

Dellach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Kirche*, im Bzk. Kötschach.

Dellach, Ober-, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Pörtschach gehör. *Dörfchen*, mit 10 Häus., nach Siefling eingepf., jenseits des Wertersee, am Ufer, an einer Seite nächst dem Dorfe Unterdellach und an der andern Seite nächst den Dörfchen Goritschach und Auen, 1¾ St. von Velden.

Dellach, Unter-, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Pörtschach geh. *Dörfchen*, mit 9 Häus., jens. des Wertersee am Ufer, neben dem Gidlwald, dem Dorfe Oberdellach und nach Maria Wörth, wohin es eingepfarrt ist, 1¾ St. von Velden.

Dellach, Kroatien, Agram. Gespan., im Montan. (Gebirgs) Bzk., ein zur Hrsch. Brood und Pfarre Moravicz geh. *Ortschaft*, 3 St. von Verbovszko.

Dellalonga, Illirien, Unt. Kärnten, Friaul, Gradisk. Kr., ein einz., in der Gerichtsbark. Ajello, hinter dem Dorfe gleichen Nam. lieg. *Mahlmühle*, 1 St. von Nogaredo.

Dellatsh, Illirien, Unt. Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Graffenwarth in Kostel geh. *Dorf*, am Kulpastrom, 24 St. von Neustadtl.

Dellentz, Siebenbürgen; siehe Magyar-Dellö.

Delliblat, Ungarn, Temesvár. Distr., ein zum deutsch-banatisch. Grenz-Rgmt. Kanton Nr. XII geh. walach. *Dorf*, mit 665 Häus. und 3986 Einw., mit 3 griech. nicht unirten Pfarren und 20 Löffelmühlen, grenzt mit Dubovacz und Bavanistie, 3 St. von Neudorf.

Dellinyestye, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassov. Gespan., Prebul. Bzk., ein walach. k. Kaal. *Dorf*, mit 224 Häus. und 521 Einw. und einer Pfarre, am Fusse des Gebirges, gegen O., nächst Orávicza, 2½ St. von Káránsebes.

Delln, Siebenbürgen, Székl. Csiker Stuhl; siehe Delne.

Dellne, Delln — Siebenbürgen, Székl. Csik. Stuhl, im Ob. Bzk., ein von Adelichen, freien Székl., Grenz-Soldaten und Provinzialisten bewohntes *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre, liegt nächst Borsova, 17¾ St. von Schäsburg.

Dellnicze, Kroatien, Agram. Gespan., Montan. (Gebirgs) Bzk., eine zur Hrsch. Brood gehör. *Ortschaft*, mit 196 Häus. und 1679 Einw., einer eigenen Gerichtsbarkeit und Pfarre, 3¼ St. von Fussina.

Delle, Lombardie, Prov. Brescia und und Distr. III, Bagnolo, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigener Pfarre S. Giorgio, 11 Migl. von Brescia. Mit: Brozzani, Finiti, Monastero, Ospitale maggiore, Sonzagni, *Schweizereien*. — Galiardi, *Meierei*. — Mulino della Chiesa, Mulino della Lama, *Mühlen*.

Dellove, Kroatien, Novigrad. Bzk., ein zum Warasdin. St. Georg. Grenz-Regmt. Kanton Nr. VI geh. *Dorf*, mit 52 Häusern und 344 Einw., einer Gemeinde-Schule und 2 Mühlen, liegt am Bisztra Fl., 2 St. von Kopreinicz.

Dellovecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitate.

Dellö-Apáti, Siebenbürgen; siehe Apáti.

Dellö-Apáthi, Apátya — Siebenbürgen, ein *Dorf*, mit 203 Einw., im Dobok. Komt. und zum Praedium Bontzida gehörig.

Dellö-Magyar, Siebenbürgen; siehe Magyar-Dellö.

Dellö-Oláh, Siebenbürgen; siehe Oláh-Dellö.

Dellő-Vályе, Siebenbürgen; siehe Vályе-Dilleon.

Déllő, Magyar, ungar. Delln, Dilleutz — Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft, Ober Kreis, und Maros Bogather Bzk., ein mehren adel. Familien geh., am Maros Fl. lieg. ungr. *Dorf*, mit einer reformirt. Pfarre, 3 St. von Vásárhely.

Delmati, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Delmona, Pieve, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Pieve Delmona.

Delmona, S. Pietro, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Prato.

Delnitz, Illirien, Ob. Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Burgfried Steierberg geh. *Dorf*, 5 St. von St. Veit.

Delperoni, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Cà nuova d' Offredi.

Delas, oder Delzsa — Siebenbürgen; siehe Dilsa.

Delzsen, Dlzen — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespan., Bajmócz. Bzk., ein der adel. Familie Bossányi geh. *Dorf* und *Filial*, der Pfarre Kosztolánfalva geh., zwischen Bergen, gegen W., 1 St. von Bajmócz.

Dém, Kis-, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gespan., Pápens. Bzk., ein *Prädium* mit 148 Einw., 2½ St. v. Pápa.

Dém, Nagy-, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gespan., Pápens. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Teszes eingepf. und mit einem Bethause, der A. C. versehenes *Dorf*, mit 96 Häusern und 721 Einw., 2 St. von Pápa.

Demanowa, Deményfalva — Ungarn, Liptauer Komt., ein *Dorf*, mit einer berühmten Tropfsteinhöhle, welche insgemein Drachenhöhle oder schwarze Höhle (Czerna Hola) genannt wird und einen sehr niedrigen und schmalen Eingang hat. Eine ½ St. von ihr liegt die Höhle Benikowa, nicht so lang, aber geräumiger und 2 andere grosse Höhlen, Okno und Vodi Vivjeranja genannt, wovon die letztere, schon nahe an den Quellen der Demanowska, sich durch ihre Grösse, und mehre unterirdische Seen u. Bäche auszeichnet.

Demamorycz, oder Domamorycz — Galizien, Tarnopol. Kr., ein zum Gute Dolzanka geh. *Dorf*, gegen O., 1¾ St. von Tarnopol.

Dembica, Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*, mit einem Postamt; siehe Debica.

Dembina, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Woinicz und Ortsobrigk. Zakrzew gehörig.

Dembina, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Woinicz und Ortsobrigkeit Radlow gehörig.

Dembina, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Trzse und Ortsobrigk. Mokrzyzow gehörig.

Dembina, Galizien, Bochn. Kr., eine zur Kaal. Hrsch. Krzeczow geh., mit dem Dorfe Baczkow konzentrirte *Ortschaft*, 2 St. von Bochnia.

Dembna, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Mrzyglod geh. und nächst dabei lieg. *Dorf*, am Saan Fl., 1 Meile von Jassienica, 1¼ St. von Sanok.

Dembnia, Galizien, Brzez. Kr., ein d. Hrsch. Drohowicz geh. *Dorf*, nächst Wybranowka, 4 St. von Strzeliska.

Dembniki, Galizien, Bochn. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Podgorze, mit einer Ortsobrigkeit.

Dembno, Galizien, Sandec. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Maniok und Ortsobrigkeit Koscielisko gehörig.

Dembno, Galizien, Bochn. Kreis, ein *Dorf* mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Dembno, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Urzejowice u. Ortsobrigkeit Mackowka gehörig.

Dembno mit **Maydan**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Lezaysk gehörig.

Demandice, Ungarn, *Dorf* im Honther Komt.; siehe Demend.

Demanowa, Ungarn, *Dorf* im Liptauer Komt.; siehe Deményfalva.

Dembrowka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Tuchow geh. *Dorf*, grenzt gegen O. und S. mit dem Flusse Biala, 2½ St. von Tarnow.

Demeszkowce, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Ostrow gehör. *Dorf*, grenzt gegen O. mit Bouszow, 1 St. von Halicz.

Demecser, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespansch. und Dadaer Bzk., ein gegen O. liegendes, nach Thass eingepfarrtes *Dorf*, mit 125 Häus. und 941 Einw., hat ein reformirtes Bethaus, 3 St. von Nyír-Egyháza.

Demecser, Ungarn, *Praedium* im Neográder Komitat.

Deméصény, Ungarn, *Bach* im Liptauer Komitat.

Demesin, Demesini — Ungarn, *Dorf* im Liptauer Komt., mit 5 Häus. und 26 Einwohnern.

Demelin, Gross-, Temelin — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit einem obrigkeitlichen Meierhofe zum Gute Nezdaschow, 1¼ St. von Moldautein.

Demelin, Klein-, Temelin, Temelinecz, Temelin-maly — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Frauenberg, unweit der Moldauteiner Strasse, 2 St. von Moldautein.

Demenau, oder Temenau, Ober- und Unter- — Oest. u. d. E., V. U. M. B., 2 zur Hrsch. Feldsberg gehör. kroat. *Dörfer*, an der mährischen Grenze, nordöstl. v. Feldsberg an einem Arme der Thaya, gegenüber von Lundenburg, mit 1250 Einw., an der Nordeisenbahn.

Deménd, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Schemnicz. Bzk., ein ungr. unter mehre Besitzer getheiltes *Dorf*, mit 124 Häus. und 718 Einw., mehren adel. Häusern, dann einer eigenen Kirche und Pfarre versehen, auch befindet sich hier ein einzelnes Wirthshaus, Hibecz genannt, unweit Alsó-Szemered, ½ St. von Apáth-Maróth.

Deménd, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch. und Tarnaer Bzk., ein dem Hochw. Erlau. Bisthum gehör., nach Kerecsend eingepf. *Dorf*, zwischen Kis- und Nagy-Tállya, 1 St. von Erlau.

Deménfalva, Drachenhöhle, oder Czierna Hola, (schwarze Höhle) — Ungarn, eine *Höhle* in den Karpathen, liegt im rauchgrauen Kalksteine, dessen Schichtung gegen Süden einfällt, sich aber über der Höhle wölbt.

Demenka, Podnie Strzanka u. Lesna — Galizien, Brzez. Kr., ein zusammengezogenes *Dorf*, der Hrsch. Rosdol geh., am Dniester Flusse, 7 St. v. Strzeliska.

Deményfalva, Dyemanova — Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gespanschaft, südl. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 36 Häus. und 304 Einw., nach Bodafalva eingepf., westl. dahin angrenzend, 1¾ St. v. Okolicsna.

Deményháza, Dammdorf, Demháza — Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, Jobágyfalv. Bzk., ein von freien Széklern bewohntes *Dorf*, mit einer eigenen kathol. nach Hodos eingepfarrt. Kirche, liegt am Nyárad Flusse, 5¾ St. von Maros-Vásárhely.

Demeritu, Válye-, Ungarn, ein *Bach* im Mittel Szolnoker Komt., welcher im Berettyó-Segmentalflussgebiete entspringt, und nach einem Laufe von 2 St. in d. Bach Válye-Hosszuasszóuluj einfällt.

Demerje, Kroatien, Agram. Gespanschaft und Bzk., eine auf einer Ebene lieg., nach Sztupnik eingepf. *Ortschaft* mit 49 Häus. und 394 Einw., 1¼ St. von Agram.

Demeschwar, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Cheynow, 2¼ St. von Tabor.

Demessin, Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gespansch., westl. Bzk., ein adel. *Gut*, mit einem Schlosse, der adel. Familie Demke geh., in der Pfarre St. Maria, unw. Kis-Olazy. Einerseits, und zwar nördlich, läuft hier die Poststrasse anderseits südlich der Vág Fluss vorbei, ¾ Stunden von Bertelenfalva (Petendorf).

Demeszlo, Ungarn, Mitt. Szolnoker Komt.; siehe Domoszló.

Demeter, Szeő-, Szoka — Ungarn, Mitt. Szolnoker Gespansch., im Unter Kr. und Péer. Bzk., ein ungr. wal. *Dorf* mit einer reform. und griech. Pfarre, hat vortreffliche Weingebirge, und liegt 3 St. von Nagy-Károly.

Demeter, Siebenbürgen, *Berg* in der Kokelburger Gespansch., auf einem, die beiden d. kleinen Kokelfluss zu fliessenden Bäche, den Michelsdorferbach und den durch Királyfalva einfallenden von einander scheidenden Höhenzweigen, ¾ St. von Királyfalva.

Demeter, Karácsony — Ungarn, ein *Praedium* im Pesther Komitat.

Demeter, Kis-, Valtera, Walthersdorf, Dumitricza — Siebenbürgen, Bistritzer Distr., ein freies sächsisch. *Dorf*, mit einer eigenen evangel. Pfarre, dann einer Mahl- und Sägemühle auf d. Budschell Flusse, liegt am Gebirge, 3¼ St. von Bistritz.

Demeter, Nagy-, Waltersdorf, Fattendorf, Dumitra — Siebenbürgen, Bistritz. Distr., ein grosses sächsisches freies *Dorf*, mit einer evangel. Pfarre, mehren Salzbrunnen, grossen Weingebirgen und Hanfbau, 3 St. von Bistritz.

Demeter, Szent-, Siebenbürgen, Kereszttnr. Székl. Stuhl, Böződ. Bzk., ein den Freiherrn Henter geh. *Dorf*, mit einer kathol. nach Bordos eingepfarrten Kirche und einem Schlosse, ½ St. von Nagy-Kend.

Demeter, Szent-, Ungarn, *Praedium* im Gömörer Komitat.

Demeter, Szent-, und **Szt. Mihály**, Ungarn, jens. der Theiss, Torontaler Gespansch., Nagy-Becskerék. Bzk., 2 zusammenhängende *Praedium*, zum Theil von Tabakpflanzern bevölkert, der Pfarre Nagy-Becskerék, 1 St. von Nagy-Becskerék, und eben so weit von Melencze.

Demeterfalva, Siebenbürgen, ein *Dörfchen* im Udvarhelyer Székl. Stuhl,

Parajder Bzk., welches von Széklern bewohnt, in die griechisch unirte Pfarre in Szitas-Keresztur und in die kathol. Pfarre in Szent Lélek als ein Filiale eingepfarrt, 3¼ St. von der Post Szitas-Keresztur entfernt.

Demeterfalva, Demetdorf, Dumitru — Siebenbürgen, Székl. Maroscher Stuhl, Sellyer Bzk., ein der adel. Familie Nagy geh. ungar. *Dorf* in der reformirten Pfarre Szereda St. Anna, 3¼ St. von Maros-Vásárhely.

Demeterpataka, Demeschbach, Dumitru — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespansch., Nied. Kr. u. Weissenburger Bzk., ein mehren adel. Besitzern geh., am Gebirge liegendes wal. *Dorf*, 2 St. von Karlsburg.

Demeter-pataka, Siebenbürgen, ein *Bach*, der im Gyergyöer Székler Filialstuhle aus einem Berge, worauf die Szent-Rosalia Kapelle steht, entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Maroschfluss einfällt.

Demeter, Sző-, Siebenbürgen; s. Sző-Demeter.

Demeter, Vége-, Ungarn, ein *Gebirg* an der Grenze zwischen dem untern Tschiker u. Kussoner Filialstuhle, 2 St. von Kászon-fel-Tiz.

Deméthe, Demjata — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch., Tápolyi Bezk., ein der adeligen Familie Okolicsányi geh., nach Tolczek eingepf. slowak. *Dorf*, mit 75 Häusern und 553 Einw., mit einer kathol. Kirche und 2 Schlössern, 3 St. von Eperjes.

Demetser, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Fülek. Bzk., ein ungar. nach Rap eingepf. *Praedium*, mit 36 Einw., nahe am Ipoly Flusse, gegen O. bei dem Praedium Babi, 2 M. v. Gács.

Demhaza, Siebenbürgen, Maroser Stuhl; siehe Deményháza.

Demicze, Galizien, Kolomeer Kreis, eine *Ortschaft*, mit einer Pfarre, z. Ortsobrigkeit Zablatow gehörig.

Demionow, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Martynow Stary geh. *Dorf*, mit einer rusniak. Kirche und Hofe, am Flusse Lippa, gegen Norden, ½ St. von Bursztyn.

Demirkapi, oder das eiserne Thor, merkwürdige *Felsenge* zwischen der Militärgrenze und Serbien. Eine halbe Stunde unterhalb dem Strudel von Tachtali verengt, ein von serbischer Seite weit vorspringender Felsgrat die Donau bis auf 200 Schritte. An der österreichisch. Seite fällt die Felswand breit und senkrecht zum Strom ab. Das Gebirge an dieser Seite von Tachtali bis D., den 2 gefährlichen Passagen für die Donauschifffahrt, heisst Alibeg. Ein kolosales Felsenhaupt, weiss und weithin schimmernd, hat diesem Namen den Ursprung gegeben. Der Strom schiesst mit heftiger Gewalt durch die Enge des eisernen Thores, und breitet sich gleich jenseits schnell rechtshin aus. Für kleine Fahrzeuge mit geschickten Fährleuten, stromabwärts, ist die Gefahr so gross nicht. Die Serben nennen dieses eiserne Thor Gornje Djerdap, (das obere) zum Unterschiede von dem Donje Djerdap, welches sich weiter hinab zwischen Orsowa und Kladowa befindet. Durch die gemeinnützige Thätigkeit in Wegräumung jener Naturhindernisse, welche von Moldowa bis zum eisernen Thore der Befahrung des Flusses entgegenstehen, wird die Schifffahrt auf der Donau und insbesondere die Dampfschifffahrt einen höhern Schwung gewinnen, woran sich in kommerzieller Hinsicht bedeutsame Erfolge knüpfen.

De-mislok, Válye, auch Válye-demilsok — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl im Lotracr Segmentalbachgebiete aus dem Gebirge Szeratsin entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Lotra einfällt.

Demjata, Ungarn, Sáros. Komitat; siehe Deméthe.

Demjend, Ungarn, ein *Dorf*, im Heveser Komt., mit 107 Häusern und 751 Einwohnern.

Demnia, Galizien, Stryer Kr., ein zur Herschaft Rozniatow geh. *Dorf*, mit einer russisch-griechischen Pfarre, ist mit dem Dorfe Cimawa vereinigt, mit Steinbrüchen, woraus die Steine in die ganze umliegende Gegend und bis Lemberg verführt werden, 8 St. von Strzelice.

Demolka, Mähren, ein *Berg*, ¾ St. westl. von Reitesch, 315 W. Klft. hoch.

Demo, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVIII, Edolo; siehe Berzo.

Demschuscher Bezirk, ein *Bezirk* des Hátzeger Kreises der Hunyader Gesp., welcher zwischen 45 Gr. 31 M., 10 S. bis 45 Gr. 40 M. 0 S., nördlicher Breite und 40 Gr. 8 M. 10 S. bis 40 Gr. 37 M. 30 S. östl. Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete die Lage hat, aus 17 Dörfern und einem Prädium besteht.

Demsdorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Demsus.

Demshalle, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. Habbach

gehöriges, der Hrsch. Milchstädten unterthäniges *Dorf*, am Flusse Feistritz, 3 St. von Laibach.

Demsus, Demsdorf — Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, Demsuscher Bzk. und Hatzeg. Kr., ein mehren adeligen Familien gehöriges ungar. walach. *Dorf*, an dem Brihogzistza Bache, mit einer griech. unirten Pfarre, die Katholiken sind aber nach Hatzeg, und die Reformirten nach Nagy-Pestény eingepfarrt, 7½ St. von Déva.

Demsusuluj, Valye — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespan. aus dem Berge v. Luska entspringt, und nach einem Laufe von 5 Stunden in den Hatzeger Bach fällt.

Denari-Dieci, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; s. Bondione.

Denberg, Oest. unt. Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Ulmerfeld geh. einz. *Haus*; s. Ternberg.

Denchendorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Wyden geh. *Dorf*, nach Stanz eingepfarrt, liegt 2 St. v. Bruck, und eben so weit von Mürzhofen.

Denes, Ungarn, ein *Prädium*, im Eisenburger Komitat.

Denes-Fazekas, auch Nagy-Denes, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Marczal. Bezk., ein der adel. Familie Inkey geh., ausser der hersch. Dienerschaft meistens von Zigeunern, welche verschiedene hölzerne Instrumente verfertigen, bewohntes *Dorf*, nach Mihåld eingepfarrt, zwischen Wäldern, unweit Mihåld, ½ St. von Ihåros Berény.

Denes-Kis, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespan., Marczal. Bzk., ein *Prädium*, in einer waldigten Ebene, nach Ihåros eingepfarrt, 1 St. v. Ihåros-Berény.

Denes-Nagy, Ungarn, Sümegh. Kom.; s. Fazekas-Dénes.

Denes-Szöke, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespan., Marczal. Bzk., ein der adel. Familie Vessey geh. ungr. *Dorf*, nahe bei Fehéregyház, ¾ St. von Vid.

Deneja, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Kronstädter Distrikt, 1 St. vom Törtzburger Pass entfernt.

Denek, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg*, südl. vom Dorfe St. Nicolo, 1279 W. Kl. über dem Meere.

Denek, Ungarn, ein *Prädium* im Neogråder Komt., mit 20 Einwohner.

Denesch, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Kom.; s, Dées.

Dénesdi, Schildern — Ungarn, ein *Dorf* im Pressburger Komitat, mit 71 H. und 507 Einwohnern.

Dénesdorf, Siebenbürgen, Kokelb. Kom.; s. Désfalva.

Dénesfa, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Kom., mit 81 H. und 565 Einwohnern; siehe Diénesfa.

Dénesfalva, Ungarn, ein *Prädium* im Gömörer Komitat.

Déneshåza, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespan., Szent-Lörincz. Bezk., ein kleines, in den tiefsten Waldungen liegendes *Dorf*, der Hersch. Üszögh geh., mit einer eigenen Kirche und einem Seelsorger der H. C. Hieher gehört auch das neben dem Bache Almås liegende Prädium und dasige hersch. Meierei, 1 St. von Szigeth.

Denesti, Siebenbürgen; siehe Dånfalva.

Dénezfa, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gespansch., Unt. Bezirk, ausser der Raab, ein dem Grafen Cziråky geh., nach Repcze Szemete eingepfarrt. ungr. *Dorf*, ohne eig. Kirche, 5¼ St. v. Oedenburg.

Dengel, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; s. Dånyån.

Dengeleg, Gingilag — Ungarn, jens. der Theiss, Szathmår. Gespan., im Nyír. Bezk., ein nächst Péer und Endréd lieg. *Dorf*, mit 188 Häus. und 1328 Einw., mit einer griech. unirten und reformirten Kirche, 1½ St, v. Piskolt.

Dengeleg, Dengldorf, Gyingelag Denyelag — Siebenbürgen, In. Szolnok. Gespan., Unt. Kr. und Dées. Bzk., ein an dem Szamos Flusse liegend. mehr adel. Besitzern gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, nächst Kerö, 3¾ St. v. Dées.

Dengelek, Ungarn, diess. der Donau, Neogråd. Gespansch., Szécsén. Bezirk, ein slowak. ungr. *Dorf*, mit 77 Häus. und 636 Einw., unter mehr. Besitzer getheilt, mit einer römisch. katholisch. Kirche und Filial der Pfarre Palotås, dann einem Bethause der A. C., nach Szirák gehörig, am Bache Bérie, unw. Palotås, 2½ M. v. Hatvan.

Dengenhof, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Gut* und *Hof* ausser der Grätzer Mur-Vorstadt, ½ St. v. Grätz.

Dengeszu, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Dobokaer Gespansch., ¾ St. von Kajla.

Denggensang, Oester. ob. d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Ldgrchte. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Mauthmühle* und *Sägewerk*, an der Fuschlerachen, ½ St. v. Hof.

Dengláz, Denkócz — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespan., und Szeredny. Bzk., ein mehr. Grundherrn, grösstentheils aber der Kaal. Hersch. Ungvár geh. *Dorf* und *Filial* der Pfarre Nagy-Láz, mit guten Weingebirgen, unweit Czigányócz, ½ St. v. Unghvár.

Denning, Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wilhering und Ldgrchte. Donauthal Linz liegend. *Dorf*, verschiedenen Domin. geh.; siehe Thening.

Denis, Dohnis — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Grafenstein, an Grottau anstossend, 2½ St. v. Gabel.

Denisow, Galizien, Brzez. Kr., ein der Herschaft Kozowa gehöriges griech. kathol. *Pfarrdorf* an der Strypa, 6 St. v. Tarnopol.

Denk, Kis-, Klein-Denkendorf, Dinku mike, Siebenbürgen, diesseits der Maros, Hunyad. Gespanschaft, Losad. Bzk., ein mehr. adel. Familien gehörig. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pf., 4 St. v. Déva.

Denk, Nagy, Gross-Denkendorf, Dinku mare — Siebenbürgen, diesseits der Maros, Hunyad. Gespansch.. Losad. Bezirk, ein dem Grafen Eszterházy gehörig. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4½ St. v. Déva.

Denkenedorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzeln. der Hersch. Ulmerfeld gehöriges *Bauerngut*, hinter St. Leonhard am Wald, 4 St. von Amstädten.

Denkenhof, Steiermark, ein *Gut* im Grätzer Kr., welches zu Grätz seinen Sitz und seine Unterthanen in der Murvorstadt hat.

Denkócz, Ungarn, Unghvár. Komt.; siehe Dengláz.

Denna, Ungarn, ein *Prädium* im Sümegher Komitat.

Denndorf, Siebenbürgen, Kokelb. Kom.; s. Dégh.

Denndorf, Siebenbürgen, Schäsburg. Stuhl; s. Szász Dálya.

Dénes-Bertz, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner Szolnoker Gespansch., auf dem Székler Höhenzweig.

Dennek, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespansch., Szécsén. Bezirk, ein ungr. nach Rombány eingepf., *Prädium*, zwischen Alsó-Bodony, Rombány und Szátok, 1 M. von Rétságh.

Dennelberg, Oest. ob. d. E., Traun. Kr., südwestl. vom Dorfe Hinter-Stader, 1203 W. Klft. hoch.

Dennerberg, Oest. ob. d. Ens, Mühl Kreis, eine kleine in dem Wb. B. K. Steirek und Ldgrchte. Haus liegende *Ortschaft* von 7 Häusern, den Herschaften Freistadt, Hagenberg, Luftenberg, Pfarrhof Ried und Pullgarn gehörig, nach St. Georgen eingepfarrt, hinter dem Dorfe Zottmann, neben dem Gusenflusse, 2½ St. von Ens.

Denno, Tirol, ein *Dorf*, im Ldgchte. Mezolombardo, Gem. Denno.

Denno, Ennum, Tirol, Trient. Kreis, ein in dem westl. Theile des Ronsberges lieg. *Marktflecken*, mit einer Pfarre, am Nosflusse, hat eine Seidenspinnfabrik, 6 St. v. Trient.

Densdorf, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Gmünd. geh. *Dorf*, im Gebirge des Lisenthales, 2 St. v. Gmünd.

Denstdorf, Ungarn, Zips. Kmt.; s. Danisócz.

Dent, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Tapolcz. Bzk., ein auf der Poststrasse nahe bei Tapolcz lieg. *Prädium*, 1½ St. von Tapolcza, und 1½ St. von Nagy-Vázson.

Denta, Gyentya, Ungarn, jens. der Theiss, Temeswár. Gespan., Versecz. Bezk., ein kön. Kaal. *Marktflecken*, mit 467 H. und 5110 Einw., welcher theils von Deutschen, meistens aber v. Walachen bewohnt, und zur Hälfte von dem Bezava Flusse durchwässert wird, mit einer griech. nicht unirten Pfarre u. Kirche, einem eigenen Rentamte, Jahr- und Wochen-Märkten, unw. Nagy u. Kis-Szemlak, ½ St. v. Detta.

Dentr-Bastia, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; s. Mirano (Bastia dentro).

Dentro-Rota, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore; s. Rota Dentro.

Dentro-Selvazzano, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Selvazzano.

Dentro-Valle di, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di dentro.

Dénts, Tazekas — Ungarn, ein *Dorf*, im Sümegher Komt., mit 16 Häus. und 140 Einwohnern.

Dénts, Szöke — Ungarn, ein *Dorf*, im Sümegher Komt., mit 97 H. und 784 Einwohnern.

Dentscháza, Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Kom., mit 85 Häusern und 595 Einwohnern.

Denulesgy, Siebenbürgen; siehe Dánulesd.

Denyeleg, Siebenbürgen; siehe Dengeleg.

Denyeschtyi, Ungarn, Kővár. Distrikt; s. Dánfalva.

Denyestin, Ungarn, ein *Dorf* im Szathmárer Komitat; s. Pusztatelek.

Denzl, Steiermark, eine *Gegend* im Cill. Kr., zur Hrsch. Oberburg gehörig.

Deoli Le, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quingentole.

Deörr, Ungarn, jens. der Donau, Ödenb. Gespansch., Unt. Bezk., innerhalb des Raab Flusses, ein unter der adel. Familie von Vese Szék geh. *Dorf*, in der Pfarre Bagyogh, mit einer eigenen Kirche, 7 St. v. Ödenburg.

Depaoli, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Besozzo.

De-Pestye, Vályе — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Walachei aus dem Gebirge Rezbovo entspringt, und nach einem Laufe von 1½ St. in den walach. Schilyfluss unter Kimpulnyák einfällt.

Depoltowitz, Böhmen, Klatt. Kreis, ein zur Hersch. Bistritz geh. *Dorf*, am Angelflusse liegend, 3¼ Stunde von Klattau.

Deppelhausen, Oester. ob. d. Ens, Innkr., ein zum Ldgrchte. Mattighofen geh. *Dorf* in der Ebene; pfarrt nach Feldkirchen, 4 St. v. Mattighofen, 4 St. von Braunau.

Deputaty, bei Jastkowice — Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Pysznica und Ortsobrigkeit Rozwadow gehörig.

Dér-Kis, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespan., Szt. Lőrincz. Bezirk, ein kleines ungar. *Dörfchen* dem Fünfkirchn. Seminario gehörig, der römisch. kath. Pfarre Görcsöny einverleibt, 1 St. von Szalantha.

Derchkow, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Zlonitz; siehe Drchkow.

Dercolo, Erculum — Tirol, Trient. Kreis, ein in dem Nonsthale liegend. zu der Gemeinde und Pfarre Denno geh. *Dorf*, mit einer Kurazie und dem Schl. Belasio, 6¼ St. v. Trient.

Dereza, Slavonien, Posegan. Komt.; s. Dereza.

Derczen, Driszéna — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespan., Kászon. Bezk., ein mehr. Grundherrn gehör. reform. *Dorf*, mit 86 Häus. und 755 Einw., unweit von dem Sumpfe Szernye, zwischen Gáth und Fornos, 3 Stund. von Munkács.

Derdichi, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Dedich.

Derczika, Ungarn, diess. der Donau, Pressburger Gespan., Unter Eyländ. Bezk., ein mehr. adel. Familien gehör. *Dorf*, mit 112 Häus. und 818 Einw., in der Schütt, mit einer eigenen Pfarre, gegen Westen unw. v. Alsó-, Felső-Baka, 3 St. v. Somerein.

Derecsen, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Derencsény.

Derecske, Ungarn, diess. der Theiss, Hevess. Gespan., und Mátraer Bzk., ein der Herschaft Rosk geh. *Dorf*, mit 151 Häus. u. 1067 Einw., unweit dem Dorfe Parád, mit dem verfallenen Schlosse Kayánvár; ist eine böhmische Kolonie, 3 St. von Erlau.

Derecske, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespan., Pápens. Bzk., ein *Dorf*, mit 68 Häus. und 510 Einw., mehr. adel. Familien gehörig, mit einem Betthause der H. C., 1 St. v. Pápa.

Derecske, Drasomarcht, Raszendorf, Drassenmarkt — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gespansch., Ob. Bezirk, ausserhalb dem Raab Flusse, ein zur fürstl. Eszterház. Herschaft Lackenbach geh. deutscher *Marktflecken*, mit einer eigenen Pfarre, 1¼ St. v. Nagy-Barom.

Derecske, Ungarn, ein *Marktflecken* im Biharer Kom., mit 5,320 Einw., die etwas Saflor und viele Gartengewächse bauen; einer kathol. und einer reform. Kirche. In seiner Nähe liegen 4 Sodaseen, an denen im Sommer, wenn sie vertrocknen, die Erde gesammelt und ausgelaugt wird; ein fünfter See, Fingótó genannt, wird seit undenklicher Zeit zum Baden benutzt. Die hiesigen Perlenmuscheln, welche zwar nur klein sind, gleichen jedoch an Schönheit den Orientalischen.

Derecza, Kroatien, Varasdin. Generalat, Chaszmer. Bezk., eine zum Kreutz. Grenz-Reg. Canton Nr. V geh. *Ortschaft* von 24 Häus. und 129 Einw., nächst Millassevecz und dem Chaszma Flusse, 3 St. v. Bellovár.

Deregnyö, Drehniov — Ungarn, diesseits d. Theiss, Zemplin. Gespan., N. Mihály. Bzk., ein d. adel. Familie Lenkey gehör. *Markt*, mit 140 Häus. und 790 Einw., einer reform. Kirche und herschaftl. Schlosse, am vorbeifl. Laborcz Fl. befindet sich eine Mühle, hier werden Jahrmärkte gehalten, 3 St. von N. Mihály.

Derehlui, bei **Molodia,** Galizien, Bukow. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Molodia und Ortsobrigkeit Keczurmare gehörig.

Derékegyháza, Ungarn, ein *Kastell*, im Csongráder Komitate.

Derekegyháza, Ungarn, jens. der Theiss, Csongrad. Gespan., ein adel. freies *Praedium*, das nach Szegvár eingepf. ist, mit einer Kapelle, 1 St. von Szentes.

Derelitto, Alveo, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d'Olmi; siehe Branciere.

Deremle, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen der Doboker und Thorenburg. Gespan., zwischen den Bergen Piszku-mik und Pojána-Rova, 3 St. von Galonya.

Derencsány, Derecsen, Drencan — Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gespan., Rattkov. Bzk., ein *Gut* u. *Dorf*, mit 74 Häus. und 580 Einw., einer Lokalseelsorge und gutem Steinbruche, unw. Balog, ober dem Bache dieses Namens, 4 St. von Rima-Szombath.

Derenlowka, Galizien, Tarnopoler Kr., eine zum Gute Dolhe gehör. *Ortschaft*, 2 St. von Chorostkow.

Derénk, Ungarn, Torn. Komt.; siehe Drenka.

Deresk, Drskowce — Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gespan., Rattkov. Bzk., ein den Grafen Csáky gehör. *Pfarrdorf*, mit 134 Häus. u. 921 Einw., nächst dem Thurócz Bache, gegen W., neben Pelsőcz, 3 St. von Tornallya.

Deressány, Kroatien, Warasdiner Generalat, Klost. Ivanich. Bzk., eine zum Krentz. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. V geh. *Ortschaft*, mit 12 Häus. und 97 Einw., nächst Czaginecz u. Dianovecz, 2 St. von Dugo-Szello.

Deresziény, Ungarn, diess. d. Donau, Bars. Gespan., Levens. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Nagy-Endréd eingepfarrt., dahin angrenzend. *Dorf*, 2½ St. von Zeliz, 2½ St. von Léva, und eben so weit von Verebély.

Deresztek, Dirszte — Siebenbürgen, eine *Walkmühle*, im Kronstdt. sächsischen Distrikt, zur griechisch nicht unirt. Kirche, in Báts-falu und in die kathol. Pfarre in Türkös eingepfarrt. 1 St. von Kronstadt.

Dereszyce, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Drohobycz geh. *Pfarrdorf*, am Bache Czencza, 6¼ St. von Sambor.

Deresztek, Siebenbürgen; siehe Brassó.

Deréte, Dritt, Dretje — Siebenbürgen, Kolosch. Gespan., im Ob. Kr. und Bánffy-Hunyad. Bzk., ein zwisch. Gebirgen auss. d. Landstr. liegend., mehren adel. Fam. geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 4¼ St. von Kis-Petri.

Deretnek, Drjenek — Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gespan., Rattkov. Bzk., ein *Praedium*, in einer Wald- und Gebirgsgegend, unweit Ispánmező.

Deretske, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespan. und Sárréth. Bzk., ein den Fürsten Eszterházy gehör. ungr. *Markt*, mit 884 Häus. und 5307 Einw., einer kathol. und reform. Pfarre, 2 St. von Debreczin.

Deretye, Siebenbürgen; siehe Deritte.

Derewacz, bei **Dornfeld**, Galizien, Lemb. Kr., ein *Ortschaft*, zur Pfarre Dobrzany und Ortsobrigkeit Szczerzec gehörig.

Derewacz, zu **Rakowiec**, Galizien, Lemb. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Rakowiec und Ortsobrigkeit Lemberg gehörig. Postamt.

Derewlany, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Koztow geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, 6 St. von Olszanica.

Derewnia, Galizien, Zolk. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Vorwerke u. griech. kathol. Kirche, 3 St. oberhalb Zolkiew.

Dereysen, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Koleschowitz geh. *Dorf*, ½ St. von Koleschowitz.

Dereza, insgemein Dereza, Derrya — Slavonien, Posegan. Gespan., Ob. Bzk., ein der Hrsch. Syracs geh. u. der Pfarre Grabovlyani zugetheiltes *Dorf*, mit 50 Häus. und 361 Einw., auf einer Anhöhe, gegen O., unw. Grahovlyani, 1 St. von Pakracz.

Derfel, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein den Wb. B. Kom. und Ldgcht. Waldhausen gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, zwischen dem Nikolauer und Giessenbache, gegen W., 6 St. v. Amstädten.

Derfel, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Stein und Probstei Nalb gehör. *Dorf*, nahe bei Kirchberg am Wagram, 2 St. von Weikersdorf.

Derfel, Dörfel — Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Tillysburg lieg. *Ortschaft*, der Hrsch. Florian und Gschwend geh., bei Niederneukirchen und ist dahin eingepfarrt, am Ips, 2 St. von Ens.

Derfel, Dörffel — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespan., Ob. Bzk., ausser d. Raab, ein deutsch. zur fürstl. Eszterházysch. Hrsch. Luka geh., nach Keö-Halom eingepfarrt. *Dorf*, mit einer Kirche, 1 St. von Nagy-Barom.

Derfin, Ungarn, ein *Praedium*, mit 13 Einw., im Zipser Komitate.

Derfl, auch Dörfel — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in der Gegend bei Senften-

bach lieg. *Weiler*, zur Pfarre Senftenbach gehör., im Ldgchte. Obernberg, 2½ St. von Ried.

Derflach, Steiermark, Bruck. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Aflenz geh. *Dorf*, an der Zellerst., 3½ St. von Bruck an der Muhr.

Derflik, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mähr. Trübau; s. Dörfles.

Derfling, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. u. Stifts Hrsch. Schlierbach lieg. kleine *Ortschaft*, mit 4 Häusern, verschied. Dom. geh., am Ufer des Aiterbaches, 1½ St. südw. von der Pfarre Wartberg, 5 St. von Wels.

Derfling, Dörfling — Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Wb. B. Kom. Tillysburg lieg. *Ortschaft*, der Hrsch. Gleink, Florian und Enseck geh., bei Stallbach, 2 St. von Steier.

Dergaina, Sella, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Probstei zu Neustadtl geh. *Dorf*, nach Waltendof eingepf., 2½ St. v. Neustadtl.

Dereszlény, Ungarn, ein *Dorf*, mit 25 Häus. und 171 Einw., im Barser Komitate.

Dergano con Derganino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano, eine *Gemeinde* u. *Dorf*, mit einem Gemeinde-Vorstand und Pfarre S. Nicolò, in der Porta Comasina, ¼ St. von Milano. Dahin sind einverleibt:
Case nuove, Derganine, Lodi I. II, Moretti, *Schweizereien*.

Derganino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Dergano.

Dergapolle, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde Gomilsko, des Bzk. Sanek.

Deringay, Kroatien, Liccaner Bzk., ein zum Liccan. Grenz-Rgmts. Kanton Nr I geh. *Dorf*, mit 44 Häus. und 226 Einw., einer eigenen Pfarre, liegt am Ursprunge des Baches Bassinicza, nächst St. Peter, 11 St. von Gospich.

Derlass, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Poppendorf gehörig.

Derlerbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Frondsberg, fällt in die Feistritz.

Derwina, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespan., ein *Berg*, zwischen den Bergen Feze und Spinosa, 1 St. von Alsó-Tsora.

Deritte, Derite, Deritse, Drettye, Deretye — Siebenbürgen, Kolosch. Komt. und Bánffy-Hunyad. Bzk., ein *Dorf*, mit 356 Einw., welches mehren Adel. gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. Kirche versehen und in die kathol. Pfarre in Szentelke als eine Filial eingepfarrt ist, 2½ St. von der nächsten Post Bánffy-Hunyad entfernt.

Der letzte Pfenning, Poslednj Penjz — Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Wirthshaus*, d. Kreuzherrenstift zu Prag geh., vor d. Poržitzer Thor, ½ St. v. Prag.

Derlingsloch, Tirol, Vorarlb., ein der Hrsch. Bregenz geh. einz. *Hof*, im Grchte. Hofrieden, 1½ St. von Bregenz.

Derlyacha, Kroatien, Derlyach. Kr., ein zum 2. Banal Grenz-Rgmts. Kanton Nr. XI geh. *Dorf*, mit 63 Häus., einer griech. nicht unirt. Pfarre, wird in 2 Theile abgetheilt, wovon d. eine Chetvertkovacz genannt wird, liegt auf einer Anhöhe, nächst Pankova mala, 2½ St. von Bednik.

Derlyanovecz, Kroatien, Rachan. Bzk., ein zum Warasdin. St. Georger Grenz-Rgmts. Kanton Nr. VI gehör. *Dorf*, mit 76 Häus., 396 Einw. und 3 Mühlen, 3½ St. von Bellovár.

Derma, Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Komt.; siehe Darma.

Derman, Ungarn, ein *Praedium*, im Eisenburger Komitate.

Dermagni, Ca de', Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Cà de Bonavoglj.

Dermenzago, auch Almazzago genannt — Tirol, Hauptort der Gemeinde und Kuratie Commezzadura, Pfarr Ossana, Ldgcht. Malè auf dem Sulzberge.

Dermitsch, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Stein geh., im Wb. B. Kom. Radmansdorf; siehe Neuguttenberg.

Dermulo, Hermulum — Tirol, Trient. Kr., ein im Nonsthale lieg., zur Gem. Tajo geh. *Dorf*, 8 St. von Trient.

Dermzhe, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Stein geh., im Wb. B. Kom. Radmansdorf; siehe Guttenberg-Neu.

Dern, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Kogel geh. *Dorf*; siehe Thern.

Dern, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Pernartitz; siehe Dehenten.

Derna, Alsó-, Dernisora — Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespan. und Ermellyék. Bzk., ein der adel. Familie Baranyi gehör. walach. *Dorf*, mit 64 Häus. und 386 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, 3 St. von Margita.

Derna, Felső-, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan. und Ermellyék. Bzk., ein der adel. Familie Baranyi geh. walach. *Dorf*, mit 20 Häus. u. 120 Einw., einer griech. nicht unirt. Pfarre, 3 St. von Margita.

Dernago, Tirol, Trient. Kr., ein im Sulzthale lieg., zur Gem. Malè gehör. *Dorf*, davon ½ St. entfernt, 12½ St. von Trient.

Derndich, Ungarn, ein *Praedium*, mit 19 Einw., im Ottochan. Grenz-Regiments Bezirke.

Derndl, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Pernstein lieg. *Bäckerhaus*, der Hrsch. Windern unterth., nach Kirchdorf eingepfarrt, gegen S., hinter Michldorf, an der Kommerzialstr. nach Steiermark, 6½ St. von Steier.

Dernek, Kroatien, Agram. Gespan., Sz. Iván, Bzk., eine an der Save lieg., den Grafen Erdödy geh., nach Bukevje eingepf. *Ortschaft*, mit 39 Häus. und 338 Einw., 3 St. von Agram.

Dernik-podkrajam, Steiermark, Cill. Kr., ein *Gegend*, in der Gemeinde Dobro, des Bzks. Sanek.

Dernlow, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Kamionka geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, 7 St. von Zolkiew.

Dernis, Dalmatien, Zara Kr., Dernis Distrikt, *Marktflecken*, (ehedem kleine Stadt und Festung) und Hauptgemeinde, mit 200 Häus. u. 1010 Einw., einem Gemeinderichter, Bzksobrigk. u. 2 Pfarren griech. und latein. Ritus und Zoll-Einnehmeramte, auf dem festen Lande, liegt am rechten Ufer d. Cicòla Flusses, 16 Migl. südlich von Knin und 19 Migl. nordöstl. von Sebenico, mit den Ruinen eines auf einem schroffen Felsen erbauten Schlosses, welche malerisch in die Fluten der Cicòla herabschauen. D. war bis zum J. 1647 in den Händen der Türken; die heutige Pfarrkirche soll einst eine türkische Moschee gewesen sein. D. hat eine recht freundliche Lage, aber die Gegend, durch welche die Fahrstrasse nach Sebenico und Scardona führt, bietet dem Auge des Wanderers kein freundliches Bild. Postamt.

Dernis, Dalmatien, Zara Kr., *griech. nicht unirte Pfarre* von 2620 Seelen, besteht aus Dernis, Razvage, Vellussich, Xitnich, Biocich und Sticovo.

Dernisora, Ungarn, Bihar. Komt.; siehe Alsó-Derna.

Dernö, Ungarn, diess. d. Theiss. Torn. Gespan., Cassov. Bzk., ein den Grafen Andrásy geh. und nach Hárskút eingepfarrtes *Dorf*, mit 105 Häus. und 839 Einw., einer kathol. Kirche. In dieser Gegend befindet sich Erzgruben, Hammerschmieden und am vorbeifliess. Bache eine Mühle, unw. Hárskút, 1½ St. von Rosenau.

Dernovagoritza, Illirien, Krain, Istrien, Adelsb. Kr., ein *Dorf*, in der Gegend von Ober-Laibach.

Dernovo, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Thurnambart geh. *Dorf*, gegen W. unweit von Wregge, 5½ St. von Neustadtl.

Dernousachi, Per, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft*, in der Gem. Anicavá, der Hrsch. Canale geh., 5 St. von Görz.

Dernsdorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Pressnitz geh. *Dorf*; siehe Dürrnsdorf.

Derno, Steiermark, Cill. Kr., eine zerstr. *Ortschaft*, der Wb. B. Kom. Hrsch. Tüffer; siehe Dorn.

Dernye, Kroatien, Petteranecz. Bzk., ein zum Warasd. St. Georg. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. VI, geh. *Dorf*, mit 271 Häus. u. 1699 Einw., einer kathol. Pfarre und 6 Mühlen, an der Drave, mit einer Ueberfuhr, 1½ St. von Kopreinicz, 1 St. von Nendorf.

Dérony, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gespan., Unt. Bzk., ein mittelmässiges, dem Hochw. Erzbisthum Kalocsa geh., theils von Deutsch., theils von Raitzen bewohntes *Dorf*, erstere sind nach Bács eingepf., letzt. haben ihre eigene Kirche u. Pfarre, an d. Mosstonga, zwisch. Bács-Ujfalu u. Karavakova, 1 St. von Bács.

Derovere, eigentlich de' Rovere — Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VI, Pieve d'Olmi eine *Villa* u. *Gemeinde*, mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio. Die nächsten Berge und Flüsse sind: das Parma- und Piacenza-Gebirge und die Flüsse Pò und Oglio, 4 St. von Cremona. Mit:

Cà de Novelli, Villaggio, in der Pfarre Pieve S. Maurizio.

Derschmirje, Steiermark; siehe Sinersdorf.

Dérs, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespan., Theiss. Bezk., ein adel. *Dorf*, mit 120 Häus. und 842 Einw., einer reform. Pfarre, an dem Theiss Flusse, nächst Abad, 3 St. v. Kartszag.

Ders, Ungarn, ein *Prädium*, im Bars. Komitat.

Ders, Ungarn, ein *Prädium*, im Heveser Kom., mit 19 Einwohner.

Ders, oder Dersfalva, Dersdorf, Derschu — Siebenbürgen, Udvarhely. Székl. Stuhl, im Unt. Kr. u. Bögöz. Bezk., ein zwischen den Ortschaften Percz, Bene und Erzed liegendes *Dorf*, mit einer unirten Pfarre, 7½ St. von Schaesburg.

Dersak-Háttya, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Udvarh. Székl. Stuhl, im Dorfgebiete v. Zetelaka, 2 St. v. Zetelaka.

Derfani, Per — Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft* in der Gem. Aiba, der Herschaft Canale gehörig, 6 St. v. Görz.

Derse, **Dagyar**, Derschen, Dirsu — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr. und Kis-Iklod. Bezk., ein mehr. Grundherrn geh., zwischen Bergen und Wäldern liegendes ungr. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre und einer nach Pantzel-Cseh eingepfarrten reform. Kirche, 5 St. v. Klausenburg.

Dersenye, Drzenice — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespan., Báth. Bzk., ein theils den Fürsten Eszterházy, theils der adel. Familie Semberg geh. slowak. *Dorf*, mit 66 Häus. und 398 Einw., einem Bethause der A. C., nahe bei dem Präd. Kis-Dersényе, ½ St. v. Báth.

Dersenye, Kis-, Mate Drznice — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Báth. Bezk., ein *Prädium*, mit einem Wirthshause, in der Nähe des Dorfes gleichen Namens, ½ St. von Báth.

Dersetti, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine *Ortschaft* in der Gemeinde Aiba, der Hersch. Canale geh., 4½ St. v. Görz.

Dershkovczi, Slavonien, Posegan. Gespan., Unt. Bzk., ein zur königl. freien Stadt Posega geh. *Dorf*, mit 11 Häus. und 95 Einw., am Fusse der Gebirge, zwischen dieser Stadt und dem Dorfe Novosello, ½ St. v. Posega.

Dershmirie, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* in dem Wb. B. Kom. Schönstein; s. Schmersdorf.

Dersida, Kis, Klein-Derschdorf, Derschidu — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im äussern oder unt. Kr. und Peer Bezk., ein zur gräfl. Keményschen Herschaft Sarmaság geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, wird von dem Kraszna Flusse durchströmt, 6 St. von Zilah.

Dersida, Nagy, oder Babucza, Gross-Derschid, Dobota — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespan., im unt. oder äuss. Kr., Peer. Bezk., ein an dem Kraszn. Flusse lieg., mehr. Grundherschaften geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, an der Landstrasse, 7 St. von Zilah.

Dersikovecz, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespan., Ob. Zagorian. Bezk., ein der Gemeinde Kis-Tábor geh. und der Pfarre St. Peter in Prisslin zugeth. *Dorf*, mit 2 adel. Höfen, 9 St. von Cilli in Steiermark.

Dersikovecz, Ungarn, ein *Bach*, im Warasdiner Komitat.

Dersigath, Ungarn, diesseits. der Theiss, Heves. Gespan., n. Theiss. Bzk., ein *Prädium*, unweit dem Prädio Tenyo, ½ St. v. Török Sz.-Miklós.

Dersimerecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Szalader Komitat; mit 48 H. und 361 Einwohner; s. Drasimerecz.

Derstelle, Steiermark; siehe Tristeldorf.

Derstueno, Steiermark, Cill. Kreis, ein einschicht. *Ort*, in dem Wb. B. Kom. Montpreiss; s. Derstwein.

Derstwein, oder Derstueno — Steiermark, Cill. Kr., ein einschicht. zu dem Dorfe Prapretno geh. *Ort*, in dem Wb. B. Kom. Montpreiss, 7 St. v. Cilli.

Derssa, Ungarn, ein *Dorf*, im Szathmárer Komitat; s. Ders.

Dertscha, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Hörberg geh. einzel. *Bauernhof*, nächst dem Dorfe Copriuniza, 9 St. v. Cilli.

Derupazzo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Dervasoni-Loghino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Marmirolo (Morona).

Dervenesa, Ungarn, Neutr. Gesp., ein *Bach*, der 5 andere Bäche aufnimmt, und sich in der Barser Gespan. bei Kis-Kerestyén mit der Zsitwa vereinigt.

Dervenik, Dalmatien, Spalato-Kr., Macarsca-Distrikt, ein grösseres *Dorf* und *Gemeinde*, mit einer eigenen Pfarre und Gemeinde Syndikat, welches 3 Migl. von Saosbrogh, und 5 Migl. von Xivogoschie entfernt liegt, 18 Migl. von Macarsca.

Dervio, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano, ein *Gemeindedorf*, mit einer Lokalpfarre SS. Pietro e Paolo, einer Gemeinde-Deputation, Papierfabrik, Mahlmühle und Öhlpresse, nordwestlich, 3 Migl. von Bellano. Dazu gehören:

Balma, Cagnolo, Congiago, Lambrecco, Maglio, Pianezzo, Prato longo Monte, Ronco di Magni, Soldra, Vignaco, *Meiereien*, — Castello, *Landhaus*.

Dervische, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Ortschaft*, der Herschaft Landsberg; s. Nastinberg.

Dervofez, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Halbinsel* im Czirknitzer See.

Dervishaga, Slavonien, Posegan. Gespansch., Unt. Bezk., ein zur Hrsch. Blaczko der Hranillovichian. Gerichts-

barkeit gehöriges *Dorf*, mit 38 Häus. und 236 Einwohnern, nach Posega eingepfarrt, zwischen Orlyavicza und Vidovczi, ½ St. v. Posega.

Dervissini, Ungarn, *zerstreute Häuser*, im Agramer Komitat.

Dervopole, Doropole, Dervuopole — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, von zerstreut liegenden Häusern, zw. Wacher und heil. Kreuz, nächst der Pfarre St. Veit, wozu auch der Ort Mainz gehört, in dem Wb. B. Kom. Montpreiss lieg. und verschiedenen Dominien unterth., 6 St. v. Cilli.

Derweine, Steiermark; s. Triebein.

Derxanica, Dersanicza — Ungarn, ein *Prädium*, im Veröczer Komitat.

Derzeitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*.

Derzow, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer rusn. Pfarre, am Flusse Kinia, grenzt gegen Westen mit Bileze und Wolica, 8 St. v. Stry, 8 Meil. v. Strzelice.

Derzs, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespan., Nyír. Bzk., ein bei Gyulay liegendes *Dorf*, mit 66 Häus. und 466 Einwohnern, einer griech. unirten Kirche, 1 St. v. Nyír-Báthor.

Derzsanicza, Slavonien, Verőcz. Komit.; s. Dezxanicza.

Derzsi-Gáth, Ungarn, ein *Prädium* im Heveser Komt., mit 3 Einwoh.

Desa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

Désánfalva, Ungarn, jenseits der Theiss, Temeswár. Gespansch. u. Versecz. Bezk., ein walach. unw. v. dem Berzava Bache liegendes, zum Dentaer Rentamt gehörig. Kaal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, grenzt gegen Westen, mit Toni - Sztamora, 2½ St. v. Versecz.

Désány, Dezsan, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Fogarasch. Distrikt u. Betl. Bezk., welches ganz militärisch, von Walachen u. Grenzsoldaten bewohnt, zu zwei Abtheilungen abgetheilt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, und in die kathol. Pfarre in Fogaras als ein Filiale eingepfarrt ist, 3½ St. von Fogaras entfernt.

Desámeluj, Vályе — Siebenbürgen, ein *Bach*, im Fogarascher Distrikt, welcher aus dem Gebirge Djálu-Bábi entspringt, und nach einem 8 stündigen Laufe in den Altfluss einfällt.

Deschau, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Windisch-Jenikau; s. Tuschegow.

Deschau, Gross-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Vöttau u. Pfarre Gross-Augezd, ½ St. von dem Schlosse Vöttau entfernt, in einer Ebene, nahe an der Znaimer Kommerzstrasse, 3 St. von Mähr. Budwitz, mit böhmisch. Einwohnern.

Deschau, Klein-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Gdossau, nahe bei Vöttau, zu welcher Herschaft auch ein Theil dieses Dorfes geh., 2½ St. von Mähr. Budwitz, mit böhmischen Einwohnern.

Deschen, auch Dorfdeschen, mähr. Deschna, nach der ältern Schreibart Teschen — Mähren, Ollmütz. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse u. einer Kirche, zur Pfarre Ekersdorf, an der Strasse von Ollmütz nach Troppau, zw. Hof und Troppau, mit böhmischen Einwohnern. Postamt.

Deschen, oder Deschna — Mähren, Brünner Kr., ein *Dörfchen*, mit einer Lokalie, wovon ein Theil zu den der Herschaft Zwittau einverleibten sogenannten Mannschaften, der andere zur Herschaft Lettowitz geh., im Gebirge, 1 St. v. Brüsau.

Deschenberg, Tirol, Vorarlb., eine der Herschaft Bregenz geh. *Ortschaft* von 7 einschicht. Höfen, in dem Gerichte Tamberg, 16 St. von Feldkirch.

Deschenitz, Dessenicze — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Herschaft Bistritz geh. *Dorf*, mit einem Schlosse, einer Pfarre und einem Bräuhause, 4 St. v. Klattau.

Deschenthal, Steiermark, eine *Gegend*, zur Pfarre St. Peter bei Königsberg und Herschaft Oberburg, gehörig.

Deschetschendorf, Illirien, Krain. Neust. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Herschaft Seisenberg geh. *Dorf*, jens. am Gurkflusse, 4½ St. v. Pesendorf.

Deschevecz, Desevecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat, mit 34 H. und 256 Einwohnern.

Deschna, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Minoriten zu Pettau lieg. zerstreutes *Dorf*, dem Exdominikaner Gute zu Pettau und Herschaft Thürnisch geh., nach Liechteneck eingepfarrt, an dem Bachel Ragosnitz, 1½ St. v. Pettau.

Deschna, Mähren, Brün. ehedem Ollm. Kr., ein theils nach Zwittau theils nach Lettowitz geh. *Dorf*; s. Deschen.

Deschna, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Lettowitz und Ortsobrigkeit Vierzighuber, mit böhmischen Einwohnern.

Deschna, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dörfchen*, zur Pfarre Wssmina u. Herschaft Lukow, unweit Wschemina, ostw. von Stuschowitz, mit böhmischen

Einwohnern, 6½ St. v. Kremsir, 4 Meil. v. Wischau.

Deschna, Mähren, Olm. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Deschen (Dorfdeschen).

Deschna, Dessna, Dessny—Böhmen, Tabor. Kr., ein *Städtchen*; s. Teschen.

Deschna, auch Döschna, mähr. Dessna — Mähren, Znaim. Kr., ein Ollmütz. Erzbischöfl. *Lehendorf*, dermalen zur Herschaft Pulitz unterthän. 2 St. südw. von Jamnitz, 5 St. v. Mähr. Budwitz.

Deschnasello, Steiermark, eine *Gemeinde* im Cillier Kr., des Bezks. u. der Grundherschaft Rann, Pfarre Arditsch gehörig.

Deschney, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Reichenau, mit einer Pfarre, liegt im hohen Gebirge, 4 St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Deschtiekrey, Dischtiekrey, Drschterey, oder Drsstehri — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, mit einem Gesundbrunnen und einer öffentlichen Kapelle, der Herschaft Welisch, mit dem Dorfe Woharzitz angrenzend, 1 St. v. Sobotka.

Descla, Deskla — Illirien, Friaul, Görz Kr., ein zur Herschaft Canale geh. grosses *Dorf* von zerstr. Häusern, mit einer Pfarre und 4 Mahlmühlen, theils auf einem Berge, theils in der Ebene an der Landstrasse, 3 St. v. Görz.

Desco, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtelina) und Distr. V, Traona; siehe Campovico.

Deseda, Ungarn, ein *Prädium*, im Sümegher Kom.; s. Desseda.

Dese di là e di quà, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre; s. Favaro.

Desenbach, oder Kapellen — Oest. ob. d. Ens, Inn. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Asbach und anderen Domin. geh. *Dorf*, bei Asbach u. dah. eingepf., 2½ St. von Altheim.

Desenzano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VI, Alzano Maggiore, ein *G. meindedorf*, mit Vorstand, Pfre. S. Pietro, 3 Aushilfskirchen und Santuario B. Verg. del Miracolo, am rechten Ufer des Serio, mit einem Eisen-Schmelz-Ofen, 1 St. v. Alzano Maggiore. Mit:

Comeduno, *kleines Dorf*.

Desenzano, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato, eine *Gemeinde* und *Handelsmarkt*, hart am südwestl. Ufer des Gardasees, so, dass seine Häuser zum Theil von den Wellen bespült werden, und an dem Abhange eines niedrigen Hügels sich lehnen. Der sehr reinlich aussehende und durch seine Lage einen angenehmen Sommeraufenthalt gewährende Markt zählt 3,600 E., welche viel Weinbau, Fischerei und Kornhandel treiben, und hat ein Gemeinde-Gymnasium, eine Knabenerziehungsanstalt mit philosophischem Institute, 3 Kirchen, ein Spital und ein Theater. Der Hafen von D. dient zur Ein- und Ausladung der Waaren, welche auf dem Gardasee verführt werden. In dieser Gegend erfocht Kaiser Claudius II. 269 den grossen Sieg über die Alemannen, 8 Migl. von Peschiera (Prov. Mantova), 12 Migl. von Castelnuovo (Prov. Verona) und 2½ Post von Brescia. Postamt. Dazu gehören:

Beccarie, *Muhle* — Belvedere, Bjoda Campagna, Casino Matti, Corno, Corno, Corno Zuliani, Fontana, Frazia, Freti, Macco Sasco, Monte Barbaseno, Monte Mario, Pascinaro, Pezzola, Specula, Vaglio, Vaglio Bazzoli, Vaglio Bettini, *Meiereien*.

Deser, Ungarn, ein *Dorf*, im Biharer Kom.; s. Dezsér.

Deserio, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIII, Gallarate; s. Cardano.

Desevezy, Dexevci — Ungarn, ein *Dorf*, im Poseganer Komitat, mit 32 H. und 218 Einwohnern.

Deserta, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; s, Peschiera.

Desertino del Montavano, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Pozzaglio.

Deserto, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; s. Este.

Deserto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Borgoforte (S. Gattaldo).

Deserto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Bernaga.

Deserto, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate; s. Cuasso.

Deserto, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. IV, Pizzighettone; s. Paderno.

Deserto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Bobbiate.

Deserto, Bosco del, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Grontardo.

Désfalva, Denesdorf, Gyázs od. Desfalo — Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft, Kundier Bzk., Ob. Kr., ein mehren Grundherrn geh. ung. wal. *Dorf* an dem kleinem Kokelflusse mit einer griech. unirten Pfarre, 5 St. von Elisabethstadt.

Desháza, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch., Devetser Bzk., ein *Praedium*, ½ St. von Vásárhely.

Desháza, Dionysenhaus, Gyesche — Ungarn, Mitt. Szolnoker Gespanschaft, im Inn. oder Ober Kr. und Szilágy-Cseher Bezirke, ein am Fusse eines Berges lieg. *Dorf*, mit einer reformirten Filialkirche v. der Pfarre Szilágyszeg, 3½ St. von Zilah.

Desiderata, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. Clusone, ein *Eisenwerk*.

Desifodina, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Dées-Akna.

Desinecz, Deszinecz — Ungarn, ein freies *Erbgut* im Agramer Komitat.

Desinz, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Tschernembl lieg., zum Gute Smugh geh. *Dorf*, nach Tschernembl eingepf., ¾ St. v. Möttling.

Desio, latein. Deslum — Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina, eine *Gemeinde* und grosses *Dorf* (eigentlich kleines Städtchen) mit einer eigenen Pfarre SS. Siro e Materno, 2 Aushilfskirchen, 7 Oratorien, einer Gemeinde-Deputation, Zeug- und Kotton-Druckerei, einer Villa (ehedem Casani nun Ivaversi genannt) und einer Brief-Sammlung, unter das 10 Migl. entfernte Ober-Postamt Milano geh., zwischen Monza und Gorgonzola liegend, 1 St. v. Monza Postamt mit:

Cassina Bolagnos, Fumogalli, Lecchi, S. Carlo, S. Giorgio, S. Giuseppe, *Meiereien*. — Mulino Nuovo, *Mühle*. — S. Carlo, S. Giuseppe, S. Pietro, *Landhäuser*.

Deslum, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Dées.

Deslum, Lombardie. Prov. Milano u. Distr. V, Barlassina; siehe Desio.

Deskla, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Canale; s. Descla.

Deskofalva, Deskovicza — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Felvidek. Bzk., ein zur Hrsch. Munkács geh., nach Tökes eingepf. *Dorf*, mit 28 Häus. und 206 Einw., auf dem Berge Háth, zwischen Bród und Tökes, 2 St. von Nyíeresfalva.

Deskovicza, Ungarn, Beregh. Komitat; siehe Deskofalva.

Deslaw, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Hoch-Libin; siehe Deslawen.

Desky, Böhmen, Budw. Kr., ein eigenes *Gut* und *Dörfchen* von 4 Häusern, zur Erzdechantei Böhm. Krumau gehör., bei Attes, 6 St. von Wittingau.

Deslawa, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Hoch-Libin; siehe Deslawen.

Deslawen, Deslaw, Deslawa — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* zum Gute Hoch-Libin geh., mit einem Meierhofe, Hammelhütten und einer Brettschneidemühle ausser d. Dorfe, grenzt gegen S an die Dörfer Neuwallisdorf und Wallisgrün, 1½ St. von Koleschowitz.

Desmano, Venedig, Prov. Padova u. Distrikt IV, Campo Sampiero; siehe S. Eufemia.

Desna, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Stadtgemeinde Leitomischl gehörig, 2½ St. von Leitomischl.

Desne, Dalmatien, Spalato-Kr., Fort' Opus Distr., ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre z. Hauptgemeinde Fort' Opus geh., 3 M. von Rulnizza, mittelst Überfuhr, 5 M. von Fort Opus (eigentlich Narenta).

Desniagg, Steiermark, Marburg. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hersch. Mallegg geh., nach Luttenberg eingepfarrte *Gegend*, 5½ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Desöfalva, Siebenbürgen, Kolos. Komitat; siehe Nagy-Almás.

Despot, Felsö-Szent-Iván — Ungarn, Bács. Komt.; siehe Szent-Iván.

Despot, Ungarn, ein *Wachposten* im Deutschbanater Grenz-Reg. Bezirk.

Despotovacz, Ungarn, *Praedium* im Torontáler Komitat.

Desselbrunn, Tesselbrunn — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Schwannenstadt lieg. *Dorf* von 40 Häusern, 57 Wohnparteien und 209 Einw., in einem schönen Thale, mit einer Pfr., verschiedenen Dominien geh., am rechten Ufer des Aagerflusses bei Schwannenstadt, ½ St. von Rühstorf, ¾ St. von dem berühmten Traunfalle, 1 St. von Schwannenstadt und von der Aurach, 1¾ St. von Puchheim, 1¾ St. v. Lambach.

Desseda, Deseda — Ungarn, *Praedium* im Sümegh. Komt., mit 12 Einw.

Dessendente, Cassina di S., Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt V, Ponte S. Pietro; siehe Medolago.

Dessendorf, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Morchenstern, an dem Flusse Dessen, 3 St. v. Reichenberg.

Dessenhausen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mattighofen geh. *Dorf* an der Bierstrasse nach Burghausen östlich an das Bierstrassholz grenzend, pfarrt nach Pischelsdorf, 4 St. v. Braunau, 5 St. von Neumarkt, ½ St. v. Mattighofen.

Dessenhausen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb.B.Kom. Mattighofen lieg. *Dorf*, der Herschaft Mattighofen, Stift Mattsee und Kirche Handenberg gehör., nach Bischelsdorf eingepf., gegen W. nächst Landerding, 3½ St. von Braunau.

Dessenicze, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Bistritz; siehe Deschenitz.

Dessiderata, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Missaglia.

Dessir, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Teszer.

Dessna, Dessny — Böhmen, Taborer Kr., ein *Städtchen*; siehe Teschen.

Dessna, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Pullitz; siehe Deschna.

Desteiberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* mit 12 Häus. u. 70 Einwohnern, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Zeilern, Post Amstetten.

Destinze, Steiermark; siehe Testingberg.

Destinzen, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Ober-Pettau geh. *Dorf*, an dem Pessnitzbache, 1¼ St. von Pettau.

Destrera Triulzio, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VII, Pandino; siehe Boffalora.

Destven, Steiermark, *Bach* im Zillier Kr., Bzk. Geyrach.

Desze, Desszésty — Ungarn, jenseits der Theiss, Mármaros. Gespansch., Kaszoer Bzk., ein adel. wal. *Dorf*, mit 71 Häus. und 642 Einw., einer griech. kath. Pfarre, an dem Mara Flusse zwischen Bergen, bei Hernets und Krátsfalva, 4½ St. von Szigetb.

Deszin, Ungarn, Arad. Komt.; siehe Deszna.

Deszinecz, infer., Kroatien, Agr. Gespansch., im Bzk. diess. der Kulpa, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit 38 Häus. und 298 Einw., mit einem den Grafen Erdödy geh. Meierhofe, ½ St. von Jáczka.

Deszinecz, super., Ungarn, *Dorf* im Agram. Komt., mit 29 Häus. und 200 Einwohnern.

Deszinich, Kroatien, diess. der Save, Warasdin. Gespansch., Ob. Zagorianer Bzk., Tábor. Distr., eine *Gemeinde* mit 32 Häus. und 164 Einw., der Herschaft Nagy-Tábor, mit einer eigenen Pfarre, 8 St. von Agram.

Deszk, Ungarn, jens. der Theiss, Torontáler Gespansch., Török-Kanis. Bzk., ein den Freiherrn Gerlicy gehör., theils kathol. theils griech. nicht unirt. *Dorf* mit 202 Häus. und 1551 Einw., unweit Zombor, 2 St. von Szegedin.

Deszkófalva, Ungarn, *Dorf* im Beregher Komt.; siehe Deskófalva.

Deszmer und **Deszmer - Magyar-**, Siebenbürgen; siehe Dezmer.

Deszna, ehemals Deszin — Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespanschaft, Bezk. jens. der Theiss, ein der adel. Familie Török geh. walach. *Marktflecken*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und einem Eisenhammerwerke, zwischen Ó Deszna und Boháuy, 10 St. von Arad.

Deszna, ó, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespan., Bzk. jenseits der Theiss, ein der adel. Familie Török geh. walach. *Dorf*, theils der kath. Pfarre Monyasza, theils d. griech. n. unirten Pfarre Deszna zugetheilt, mit Eisengruben und Hammerwerken, gegen Osten unw. Dultsele, 10¾ St. v. Arad.

Deszna, bei Woltuszowa — Galizien, Sanok. Kr., eine *Ortschaft*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Rymanow gehörig.

Desznica, Galizien, Jasl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, an dem Flusse Wislok, nächst dem Dorfe Halbow, 4 St. v. Dukla.

Deszno, Galizien, Sanok. Kr., ein der Herschaft Rymanow geh. *Dorf*, am Wislok Flusse, 4 St. v. Dukla.

Deszprin, Dezprin — Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat, mit 16 H. u. 126 Einwohner.

Deszszesty, Ungarn, Mármaros. Komt.; s. Désze.

Detek, Ungarn, diesseits der Theiss, Abaujvár. Gespansch. und Szikszóer Bezirk, ein im Száraz-Völgy Thale liegendes ungr. *Dorf*, mit 56 Häusern und 398 Einwohnern, 1 St. v. Forró.

Deter, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespan., Terkier Bzk., ein mehr. Grundherren geh. *Dorf*, mit 75 Häus. und 473 Einwohnern, u. Filial der Pfre. Gesztes, in einer felsigten Gebirgsgegend, 4 St. v. Rima-Szombath.

Detersdorf, Ober und **Unter**, Siebenbürgen, Thorenb. Komitat; siehe Detrehen.

Dethegy, Siebenbürgen, Csiker Stuhl, ein *Berg*, bei Alfalu Samoja.

Dethinicze, Böhmen, Jungb. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Gettenitz.

Detk, Ungarn, *Dorf* im Heveser Komitat mit 129 Häus. und 903 Einw.

Detkovacz, Slavonien, Verőcz. Gespansch., Vucsin. Bezk., ein *Dorf*, mit 37 Häus. und 240 Einw., der Herschaft Vucsin, und *Filial* der Pfarre Gradina, 5 St. v. Babocsa.

Detik, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespan. u. Tarnaer Bezirk, ein mehr. adel. Familien gehör. *Pfarrdorf*, grenzt gegen Westen mit Ludas, 1 St. v. Gyöngyös.

Detmarza, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Hörberg geh.

Dorf ober dem Dorfe Polle, an dem Bache Sotla, 8½ St. v. Cilli.

Detranska-hutta, Ungarn, Sohler Kom.; s. Miklósfalva.

Detrehen, Dettern, Drigyu oder Drgyó — Ungarn, Krasznaer Gespansch., Somlyo. Bzk., ein den Grafen Bánffy und dem Abkömmling von Hertzegi gehöriges walach. *Dorf*, mit einer eigen. griech. Kirche, liegt nächst Nagyfalva, 2½ St. v. Somlyó.

Detrehen, Alsó-, Unter-Detersdorf, Trityugyingysosz — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., Unt. Kr., Campest. Bezirk, ein adel. walach. *Gebirgsdorf*, mit einer nicht unirten Pfarre, 4 St. v. Thorda.

Desrehen, Felső-, Ober-Detersdorf, Trityugyinszusz, Siebenbürgen, Thorenburg. Gespanschaft, Campest. Bezirk, ein der adelichen Familie Kemény gehöriges, zwischen Gebirgen an einem fischreichen Teiche liegendes walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre und einer kathol. Kapelle, 4 St. von Thorda.

Detrek, Siebenbürgen; s. Detrehen.

Detrekeő-Csötörtök, Ungarn, Pressburg. Komitat; s. Csötörtök.

Detrekő-Plawetz, Blasenstein — Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespansch., Bezk. jens. des Gebirges, ein altes baufälliges *Schloss* und *Herschaft*.

Detrekő-Szt. Miklós, Ungarn, Pressburger Komitat, siehe Szent-Miklos.

Detrekővár, Blasenstein, Plawoky-Zanek — Ungarn, eine *Ruine*, im Pressburger Komitat.

Detrekő-Várallya, Ungarn, Pressburg. Komit.; s. Várallya, (eigentlich) Podhragya.

Detrik, Ungarn, Zemplin. Komt.; s. Dzetrich.

Dets, Ungarn, ein *Prädium* im Neutr. Komt., mit 20 Einwohnern.

Dets, Kettős — Ungarn, ein *Prädium*, im Békéser Komt., mit 35 Einwohn.

Dets, Nagy — Ungarn, ein *Prädium*, im Békés. Komt. mit 17 Einwohnern.

Dets, Ungarn, ein *Dorf*, im Arader Komitat, mit 230 Häusern u. 804 Einwohnern.

Dets, Ungarn, Tol. Kom., ein *Dorf*, Fil. von Várdomb, ref. KP. 394 H. 1666 meist ref. Einw. Mehr Wein- als Ackerbau. 65½ Feuerstellen (Sessiones). Fischfang in der Donau. Im Walde Somfalva war einst ein Mönchkloster, 1½ Meil. östl. von Szexárd, nächst der Donau, gehört dem Theresianischen Fonde in Wien.

Dets, Nagy- und **Kis**, Ungarn, jens. der Theiss, Heves. Gespan., Csabar. Bezk., 2 in der Gegend des Marktes Szarvas liegende *Prädien*, 5 St. von Csaba. und 4 St. v. Szentes.

Detschendorf, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; s. Déetsfalva.

Detschasella, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Rann geh. *Dorf*, nächst Artitsch, 17 St. von Cilli.

Detschdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Seisenberg lieg., der Hersch. Sittich geh. *Dorf*, bei dem Hammerwerke Sagraz, jens. am Gurkflusse, 3 St. v. Pesendorf.

Detschen, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Herschaft Pöllant geh. *Dorf*, gegen Oberradenz, an dem Kulpaflusse, 6½ St. v. Möttling.

Detschendoll, Steiermark, eine *Weingebirgsgend*, im Zillier Kr., zur Herschaft Reifenstein gehörig.

Detse, Detschendorf, Gyétsá — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., im Unt. Kr. und Aranyos. Bezk., ein dem reformirt. Collegio zu Nagy-Enyed gehörig. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, liegt an dem Maros Flusse, 1½ St. von Fel-Vintz u. 2 St. v. Nagy-Enyed.

Detse, Tetschen, Gyitse — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch., im Unt. Kr. und Bálványos-Várally. Bzk., ein den Grafen Bethlen und Bánffy geh. ungr. *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, 1 St. v. Arpástó.

Detser, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespansch. und Bezirk, ein zur Stadt Békés geh. *Weideplatz*, 2 St. v. Gyula.

Détsfalva, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Udvarhelyer Székler Stuhl und Bögözer Bezirk, welches von Széklern bewohnt, u. in die reformirte Pfarre in Agyagfalva und in der kathol. Pfarre in Vágás als ein Filiale eingepfarrt ist, mit 110 Einwohnern, 3 St. von Székely-Udvarhely.

Detta, Gyedu — Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvár. Gespansch. und Versecz. Bezk., ein mit einem Postwechsel auf der Strasse nach Weisskirchen und Pancsova versehenes, durch den Berzava Fluss durchwässert, dem Dentaer Rentamte geh. Kaal Markt, mit 240 H. und 1480 Einw., einer kathol. Pfarre, und Reisplantagen, zwischen Szent. György und Banlok, Postamt.

Dettern, Ungarn, Kraszn. Komt.; s. Detrehen.

Dettva, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespansch., Unt. Bzk., ein zur Hrsch. Véghlesz geh., mit 1210 Häus. u. 7240 Einw., einer eigenen Pfarre versehenes slowakisches *Dorf*, an das Neográd. Komt. angrenzend, in einem hohen, Gebirgsthale östlich hinter Altsohl, 1¾ St. von Véghlesz.

Detunáta-Flokvásza, Siebenbürgen, *Berg* im Nieder-Weissenburg. Komt., unter dem berühmten Basaltberg Detunata-goala, 1¼ St. von Butsum.

Detunáta-goála, Siebenbürgen, der berühmteste *Basaltberg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Harogusa und Detunata-Flokvásza, 1¼ St. von Butsum.

Detva-Hutta, Ungarn, Sohler Komitat; siehe Miklósfalva.

Detzlhof, Oest. ob d. E., Inn Kr, ein im Wb. B. Kom. Obernberg lieg. *Dorf*, der Hrsch. St. Martin und Ldgrcht. Ried geh., nach Weilbach eingepf., gegen S. neben Hinterweinthal, 2½ St. von Ried.

Deuschenka, Steiermark, *Bach* im Cillier Kr., im Bzk. Lehen.

Deusing, Böhmen, Ellbogn. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Teising.

Deutenbach, Steiermark, ein *Dorf* im Marburger Kr., zur Hrsch. Landsberg und Pfarre Kitzek gehörig.

Deutenham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Schwannenstadt lieg. *Dorf*, verschiedenen Dom. geh., nach Desselbrunn eingepf., ober Desselbrunn am Aagerflusse, 1½ St. von Vöcklabruck.

Deutling, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Landgrcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) geh., aus 3 Häusern bestehendes *Örtchen*, nach Saalfelden eingepf., liegt auf einer Anhöhe des südlichen Thales, auch sind daselbst 2 Mühlen, 17¾ St. von Salzburg.

Deutrovicza, Ungarn, *Dorf* im Agr. Komitat.

Deutsbeck, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; siehe Szasz-Völgye.

Deutschaltenburg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre und einem alten Schlosse, nahe an der Donau, zwischen Hainburg und Petronell, und an der Pressburger Poststrasse, mit 127 Häus. und 903 Einwohnern, Schloss und Garten des Baron Ludwigsdorf. In der Gegend zahlreiche Alterthümer. Warme Schwefelquelle, in Hautkrankheiten sehr wirksam, schon den Römern bekannt, und vor 2000 Jahren berühmter als jetzt. Ausser dem Orte auf einem Felsenhügel die St. Johanneskirche, nächst dem Stephansdom und Maria am Gestade in Wien, eines der schönsten Denkmäler deutscher Baukunst in Unt. Oesterreich.

Deutschbach, Leutsbach — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine der Hrsch. Rabenstein gehör. *Gegend* von 130 zerstreuten Häusern, mit 180 Einw., am Bache gleichen Namens, welcher zwischen Rabenstein und Mainburg in die Bielach fällt, 4¼ St. von St. Pölten.

Deutschbach, Galizien, Zolkiew. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Brusno nowe und Ortsobrigkeit Przywe geh.

Deutsch-Biela, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Gut*.

Deutsch Birkendorf, Illirien, In. Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* der Herschaft Radmannsdorf, ¾ St. von Ottok.

Deutsch-Bogsan, Ungarn, cameralischer *Bergflecken* im Krassóer Komitat, liegt an der Berzava, zählt 1790 Einw., und hat ein k. Eisenschmelz- und Hammerwerk, in welchem auch Eisenwaaren gegossen werden.

Deutsch-Boly, Ungarn, Baranyer Komt., ein *Census-Markt* mit 330 Häusern und 2270 Einwohnern.

Deutsch-Broben, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Census-Markt* mit 420 Häusern und 3000 Einwohnern.

Deutsch-Brod, Niemeczky Brod, wörtlich Deutschfurth — Böhmen, Czaslau. Kr., eine *Stadt*, ziemlich gut gebaut, in einem tiefen Thale an der Sazawa, über welche eine bedekte Brücke führt, mit 3940 Einw., Dechanat-Pfarre, einem Gymnasium, einer Hauptschule und Pferdedeckenfabrik. Altes Kunstwerk auf dem Kirchthurme, Ziskas Sieg 1422 über K. Sigmund. Die Gegend fängt hier an wieder etwas interessanter zu werden u. verflacht sich allmählich. Postamt.

Deutsch-Brziza, Böhmen, Pilsn Kr., ein *Dorf* zum Gute Kaczerow; s. Brzis.

Deutschbuch, Galizien, Zolkiew. Kr., eine deutsche *Kolonie*, nächst dem zur Hrsch. Lubaczow geh. Dorfe Prusno nove, 5 St. von Rawa.

Deutsch-Budak, Siebenbürgen; siehe Szász-Budak.

Deutsch-Csiklova, Ungarn, *Dorf* im Krassóer Komt., mit einem Kupferhammer, welcher Blech- und Münzplatten für die Karlsburger Münze verfertigt, und einer Kupfergeschirrfabrik.

Deutschdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Zobelsberg geh., nach Gutenfeld eingepf. *Dorf*, 1¾ St. von Pesendorf.

Deutschdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchtshersch. Seifenberg g hör. *Dorf*, am Gürgflusse nächst dem Markte Seifenberg, 4 St. von Neustadtl.

Deutschdorf, Nemschka Vass — Illirien, Inn. Krain, Adelsberg. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Adelsberg geh. *Dorf*, 1½ St. von Adelsberg.

Deutschdorf, Nemschka Vass — Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Schneeberg lieg., der Herschaft Hassberg geh., nach Oblack eingepfarrtes *Dörfchen*, 5 St. von Lasse eigentlich Loitsch.

Deutschdorf, Nemschka Vass — Illirien, Unt Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Reifnitz gehör. *Dorf* und dahin eingepf., nächst Pichelsdorf, 9½ St. von Laibach.

Deutschdorf, Ober-, Illirien, Unt. Krain, Neustä tl. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Pfarre Treffen lieg., der Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, nach dem Dorfe St. Stephan, 3½ St. von Neustadtl.

Deutschdorf, Teutschdorf — Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wb. B. Kom. Thurnamhart lieg. *Gut*, *Schloss* und *Dorf* nächst Ivaindoll, 8½ St. von Neustadtl.

Deutschdorf, Unter-, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wb. B. Kom. u. Pfarre Treffen lieg., d. Hrsch. Sittich und Gut Steinbüchl gehör. *Dorf*, an der Kommerzialstrasse, bei d. Dorfe Steinberg, 3 St. von Neustadtl.

Deutsch-Dörfle, Mähren, Znaimer Kreis, eine *Vorstadt*; siehe Mährisch-Budwitz.

Deutscheck, Steiermark, *Weingebirg* im Cillier Kr., südöstl. von Fehring an der ungarischen Grenze.

Deutschen, Tirol, Kreis an der Etsch, kleiner *Ort*, Wirthshaus und Postamt am Kuntersweg, auf der Strasse nach Botzen, zum Ldgrcht. Stein auf dem Ritten gehörig.

Deutschendorf, Deitzensdorf, Teutzendorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Ossegg geh. *Dorf*, 2 St. von Teplitz.

Deutschendorf, Poprád — Ungarn, eine *Stadt*, mit 174 Häus. u. 1370 Einw., eine der XVI Zipser Kron-Städte, im Zipser Komitate, auf einer Ebene, am rechten Ufer des Poprád Fl., über welchen eine steinerne Brücke führt und der Poststr. von Leutschau nach Pressburg, 3 Meilen von Leutschau u. 1½ v. Käsmark entfernt; mit einer kathol. Pfarre und St. Egidii-Kirche; die Evangelischen haben hier ihren Prediger und ein Gotteshaus. Auch besitzt die Stadt ein Gemeindehaus, Einkehrwirthshaus, eine Mahl- und Papiermühle, und einen Wald. Jahr- und Wochenmärkte werden hier abgehalten Man versuchte auf dem Gebiete dieser Stadt öfters Bergwerke zu bauen, aber immer mit schlechtem Erfolge. — Die Einw. sind wohlhabende Deutsche, 1150 an der Zahl, die sich vom Ackerbau, Branntweinbrennen, Leinweben, und andern Handwerken ernähren. Besonders findet man hier sehr geschickte Kupferschmiede.

Deutschenthal, Illirien, Krain, Cill. Kr., ein *Steinkohlenbergwerk*.

Deutschenthal, Böhmen, Jungb. Kr., eine *Mahlmühle* und ein Wirthshaus, zum Gute Mladiegow, ¾ St. von Sobotka.

Deutschenthal, Steiermark, ein *Steinkohlenbau*, im Ciller Kreise.

Deutschenthal, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; s. Szász-Völgye.

Deutscher Bund. Desselben Bestandtheile in der österreichischen Monarchie sind nach dem Inhalte des Pat. vom 2. März 1820 folgende: 1. das Erzherzogthum Oesterreich; 2. das Herzogthum Steiermark; 3. das Herzogthum Kärnten; 4. d. Herzogthum Krain mit dem Alt-österreichischen Istrien; 5. das sonstige öster. Friaul oder der jetzige Görzer Kreis, (Gradiska, Görz, Tolmein, Flitsch, Aquileja); 6. das Gebiet d. Stadt Triest: 7. die gefürstete Grafschaft Tirol mit dem Gebiete von Trient und Brixen, dann Vorarlberg mit Ausschluss von Weiler; 8. das Herzogthum Salzburg; 9. das Königreich Böhmen; 10. das Markgrafthum Mähren; 11. der österr. Antheil an dem Herzogthume Schlesien, mit Inbegriff der böhmisch-schlesischen Herzogthümer Auschwitz und Zator, 37 Quadr. Meilen gross (in Galizien); folglich ungefähr ein Flächenraum von 3480 geogr. Q. Meilen, und eine Bevölkerung von 10,857,700 Seelen.

Deutsch-Ehrensdorf, Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*; s. Ehrensdorf (Deutsch-).

Deutsch-Eisgrub, Ungarn, Pressburg. Komt., ein *Dorf*; siehe Gurab (Nemet-).

Deutsch-Eisenberg, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, in der Nähe das romantische Thal Wasserfelsen, von einem Wildbache durchschäumt, der 2 sehenswerthe Wasserfälle bildet, deren oberer der schwarze Tümpel heisst. An demselben schliesst das Thal,

der Uhustein, eine 200 Fuss hohe Felsenwand und ein steiler Felsenrücken, welcher, vom Uhusteine gesehen, einer Ruine gleicht. Einige hundert Schritte vom Tümpel sind die Ruinen der Veste Hagenstein.

Deutschgereut, Nemschki-Roth — Illirien, Unt. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Veldes gehör. *Dorf*, (in Woheim), nach Feistritz eingepfarrt, im Gebirge Vishalnik neben Bazha, 8 St. von Safniz.

Deutsch-Gerischdorf, Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*; s. Gerischdorf (Deutsch-)

Deutsch-Grosdorf, Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*; s. Grossdorf (Deutsch-).

Deutsch-Gladna, Ungarn, Krassóer Komt., ein Kaal. *Bergflecken*, wo auf Blei und Kupfer gebaut wird, und ein Hammerwerk besteht.

Deutsch-Glashütten, Ungarn, Veszprim. Komt.; s. Bánya — Németh-Üveg-Bánya.

Deutsch-Grub, Ungarn, Pressburg. Komt.; siehe Németh-Gurab.

Deutschhaslau, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Rohrau geh. *Dorf*; siehe Hasslau, Deutsch-.

Deutschhause, mähr. Husowa — Mähren, Ollm. Kr., ein *Flecken* und mit Mautzendorf verbundenes Lehengut, zu den Ollmützer Landgütern geh., mit einer Pfarre, 3 Meil. von Ollmütz, im Gebirge, 1½ St. von Sternberg.

Deutschhaydel, Böhmen, ein *Dorf* im Chrudimer Kreise.

Deutsch-Jarendorf, Ungarn, Wieselburg. Komt., ein *Dorf*; siehe Jandorf (Németh-).

Deutsch-Kopist, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Gut*.

Deutsch-Krzenow, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*.

Deutsch-Landsberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Herrschaft* und *Schloss*; siehe Landsberg, Deutsch-.

Deutsch-Leithen, Schlesien, Teschner Kr., *Herrschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Karwin geh., mit böhm. Einw., nächst Freistadt, 2 St. von Mährisch-Ostrau.

Deutschliebe, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf*, zu den Gemeindegütern der Stadt Mährisch-Neustadt geh.; siehe Liebau, Deutsch-.

Deutsch-Lipze, Ungarn, Liptauer Komt., ein *Marktflecken* am Flüsschen gleichen Namens, mit 377 Häusern und 3200 Einw., die gutes Bier brauen, und zum Theil in den dasigen Eisen- und Spiessglanzgruben arbeiten.

Deutsch-Litta, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.; siehe Kaproncza.

Deutsch-Litta, Ungarn, ein *Dorf* im Sároser Komt.; siehe Kaproncza.

Deutschlosen, mähr. Liscze — Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Aussee, gegen O. nächst Meedl, ¾ St. von Littau.

Deutsch-Lugos, Ungarn, ein *Marktflecken* im Krassóer Komt.; siehe Lugos Németh.

Deutsch-Lhota, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Poschna Prosečž geh.; siehe Lhota Niemeczka.

Deutsch-Lobecz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Mühlhausen; siehe Lobeczek.

Deutschnez, Tirol, Botzner Kr., eine Herschaft, Schloss und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, mit italienischen Einwohnern, zwischen dem Etsch Fl. und dem Sulzbache, 2 St. von Salurn.

Deutschmühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Mahlmühle* des Gutes Krukanitz, gegen Böhmischmühl östlich, 3 St. von Mies.

Deutschmühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine zur Hrsch. Triebel geh. einzelne Lehenmühle, am Flusse Missa gelegen, 1 St. von Czernoschin.

Deutsch-Münichhof, Ungarn, Eisenburger Komt.; s. Minihof, Németh.

Deutsch-Neudorf, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; siehe Szamos-Ujvár-Németi.

Deutsch-Neudorf, Ungarn, Mittel Szolnok. Komt.; siehe Uj-Németi.

Deutschnofen, Tirol, bewohntes *Gebirg* im Ldgcht. d. N., zwischen den Landger. Karneid, Enn und Caldif. Von hier wird vieles Bauholz nach Trient und anderen Orten geliefert.

Deutschnofen, Tirol, Botzner Kr., ein *Dorf* und Gemeinde im Landgerichte Karneid.

Deutsch-Oravicza, Ungarn, Krassóer Komt., ein *Kammeral - Bergflecken*, in einem Thale, hat 579 Häuser und 3700 Einw., ist der Sitz der königl. banat. Bergdirektion und des Distriktual-Berggerichtes, hat nicht unerhebliche Gold-, Silber-, Kupfer- und Eisenwerke und einen bedeutenden Kupferhammer, auch wird hier viel Leder gegerbt.

Deutsch-Palánka, Ungarn, Bács-Bodrogher Komt., ein *Marktflecken* in der Nähe der Donau, zählt 6100 Einw., unter diesem Orte pflegt die Donau stets,

wenn ihre Fluten schwellen, grosse Verheerungen anzurichten.

Deutsch-Perbersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Weinburg liegendes *Dorf*; siehe Perbersdorf.

Deutsch-Perbersdorfbergen, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Weinburg liegende *Berggegend*; siehe Perbersdorfbergen.

Deutsch-Pián, od. Deutsch-Pien — Siebenbürgen; siehe Szász-Pián.

Deutsch-Pilsen, Ungarn, Honther Komt.; siehe Börsöny.

Deutsch-Prona, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Markt*; siehe Próna Német.

Deutsch - Radersdorf. Steiermark, Marburger Kr., ein *Dorf* in dem Wb. Bzk. Kom. Radkersburg; siehe Radkersdorf, Deutsch-.

Deutsch-Rannersdorf, Ungarn, Eisenburger Komt.; siehe Rannersdorf, Deutsch-.

Deutsch-Régener Bezirk, auch nur Régener Bezirk, Siebenbürgen, ein Bezirk des obern Kreises der Thorenburger Gespanschaft. welcher zwischen dem 46 Gr. 40 Min. 40 Sek., bis 46 G. 47 M. 50 S. nördl. Breite und 42 G. 9 M. 0 S. bis 42 G. 21 M. 40 S. östl. Länge ganz im Maroser Haupt-Flussgebiete, in seinen rechts- und linksufrigen Gegenden die Lage hat, 1 Markt und 9 Dörfer enthält.

Deutsch-Resicza, Ungarn, Krassóer Komt., ein *Kammeral - Bergflecken*, hat eine Berggerichts-Substitution, Eisenwerke mit Schmelz- und Gusswerk und einen Eisenhammer, der auch Bleche erzeugt.

Deutsch-Rust, Böhmen, Saazer Kr., eine *Mahlmühle* der Herschaft Weitentrebetitsch, nach Pomeisl eingepfarrt, zwischen dem Dorfe Deutsch-Rust und d. Markte Pomeisl, 1¾ St. von Podersam.

Deutschruth, Illirien, Ober Friaul, Görzer Kr., ein kleiner, im hohen Gebirge liegender *Ort*, der Hrsch. Tollmein gehörig, 16 St. von Görz.

Deutschruth, Illirien, Ober Friaul, Görzer Kr., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Tollmein; siehe Koritenza.

Deutsch-Schützen, Ungarn, Eisenburger Komt.; s. Schützen Német.

Deutsch-Szászka, Ungarn, Krassóer Komt., ein *Kammeral - Bergflecken*, liegt romantisch zwischen Gebirgen am linken Ufer der Nera, zählt 2030 Einw., hat eine Berggerichts-Substitution und silberhaltige Kupfer- und Bleigruben, von denen aber jetzt die meisten vergraben sind, dann Silber- und Kupferschmelzöfen; auch Cementwasser ist hier. Eine der vortrefflichsten Gebirgsstrassen führt von hier auf den höchsten Theil des Stanczilova, von wo sich dem Reisenden eine der schönsten Aussichten eröffnet.

Deutsch - Tekess, Siebenbürgen; siehe Szász-Tyúkos.

Deutsch - Tschantschendorf, Ungarn, Eisenburger Komt.; s. Csencs Német.

Deutsch-Wagram, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Süssenbrunn geh. *Dorf*; siehe Wagram, Deutsch-.

Deutschwald. Oest. unt. d. E., V. U. W. W., zur Hrsch. und Pfarre Burkersdorf geh. *Waldhutten*, mit 60 Einw., gegen die Grenze des Viertels O. W. W., 3 St. von Burkersdorf.

Deutsch-Weisskirchen, Siebenbürgen: siehe Szász-Fejéregyháza.

Deutsch-Zapleng, Siebenbürgen; siehe Dedrád.

Deutze, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, im Bzk., Hrsch. und Pfarre Oberuburg gehörig.

Deutzendorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, Hrsch. Ossegg, Pfarre Alt Ossegg geh., mit 23 Häus. u. 144 Einw., hat 3 Mühlen und 1 Brettmühle, ½ St. von Neu-Ossegg.

Deutsendorf, Ungarn, Abaujvár. Komt.; siehe Miszloka.

Deva, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Riva geh., im Ldgchte. Riva.

Déva, latein. Dacopolis, deutsch Diemrich oder Schlossberg, walach. Dyeva oder Gyeva — Siebenbürgen, diess. d. Maros, Hunyad. Gespan., Dévaer Bzk., ein k. freier *Markt*, an der Maros, wird von Ungarn und Walachen bewohnt hat eine kathol. reform. u. griech. nicht unirte Pfarre, ein k. Dreissigstamt, Komitatshaus und einen Postwechsel zwischen Szászváros und Lesnek, hat den Namen vom auf einen nächstlieg. Berge verfall. Schloss, wovon auch d. ganze Bzk. sogenannt wird, mit 4000 Einw., die viel Wein bauen, und Ausbruch bereiten. In d. Nähe ist auch ein Kupferbergwerk, und im Orte eine Papiermühle. Auf einem hohen und steilen zuckerhutähnlichen Felsberge steht ein altes, zum Theile schon verfallenes Schloss, von dem man eine sehr schöne Aussicht geniesst. Man hält dasselbe für ein römisches Kastell, das von Trajan erbaut worden; wenigstens wurden hier viele röm. Münzen, unter der Regierung von Augustus und dessen Nachfolger geprägt, gefunden.

In der Gegend wachsen die schönsten Pfirsiche des Landes. Hier schlug im Jahre 1550 Johann Török die Türken. Postamt.

Devai-Járás, Siebenbürgen; siehe Déwaer Bezirk.

Deva-Ványa, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespan. und Theisser Bzk., ein adel. *Markt*, mit 1170 Häus. und 6938 Einw., einer reform. Pfarre und Gerichtsbarkeit, 7 St. v. Szólnok.

Deveneco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Majano.

Devecchi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Urgnano.

Devecse, Dewince, Ungarn, ein *Dorf*, im Honther Komitate.

Devecser, Ungarn, ein *Dorf*, im Abaujvárer Komitate.

Devecser, Ungarn, ein *Praedium*, im Barser Komitate.

Devecser, Ungarn, jens. d. Donau, Barany. Gespan., Fünfkirchn. Bzk., ein mittelmässiges deutsch. *Dorf*, zur Hrsch. N. Bolly und Pfarre Rácz-Petérd geh., mit einer Kirche im Orte, in einer Ebene, ausser der k. Land- und Poststrasse, 2 St. von Fünfkirchen, u. 2 St. Siklós.

Deven, Theben — Ungarn, diess. der Donau, Pressburg. Gespan., jens. des Gebirges, eine *Herschaft* und *Markt*, mit einem Schlosse, eigener Pfarre und k. Dreissigstamte, nahe an der March und Donau, unter dem Berge Kohl, nahe bei Dévén-Ujfalu, 2 St. von Pressburg.

Deven-Ujfalu, Theben-Neudorf — Ungarn, Pressb. Komt.; siehe Ujfalu.

Deveny, Ungarn, Borsod. Komt., ein *Dorf*; siehe Dövény.

Deveny, Ungarn, Neográd. Komt., ein *Markt*; siehe Divény.

Devenze, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Laak geh. *Dorf*, 5½ St. von Krainburg.

Deveták, Ungarn, jens. d. Theiss, Torontál. Gespan., Nagy-Becskerék. Bzk., ein zum N. Kikind. Distr. gehör. unbewohntes *Praedium*, grenzt gegen O. mit Kis-Torda, 2 St. von Melencze.

Devetser, Ungarn, ein *Dorf*, mit 39 Häus. u. 279 Einw., im Baranyer Komt.

Devetser, Ungarn, diess. d. Theiss, Abaujvár. Gespanschaft und Szikszóer Bzk., ein im Száraz-Völgy. Thale lieg. ungr. *Dorf*, ¼ St. von Forró.

Devetser, Devecser — Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gezpan., Devets. Bzk., ein *Marktflecken*, wovon ein eigener Bzk. dieses Komitats den Namen hat, mit 2800 Einw., einem d. Grafen Eszterházy de Galanta geh. Schl., dann einer Lokalpfarre, nahe am Bache Torna u. dem Berge Somlyó, zwischen Kolontár und Vásárhely, 3 St. von Pápa, Postamt.

Devetser, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespan., Szántó. Bzk., ein *Praedium*, zum Dorfe Sármellék gehörig, 1 St. von Keszthely.

Devetser Bezirk, Ungarn, Veszprimer Gesp., mittlerer Bzk., enthält: Devetser, Marktflecken am Berge Somlyó, wo vortrefflicher Wein wächst — Vásárhely und Tüskevár, Marktflecken — Kischlod, Dorf mit Steinkohlenbergwerk — Lókút, Dorf im Bakonyerwalde, hat eine Glashütte und Pottaschensiedereien.

Devetsér-Bööd, Siebenbürgen; siehe Bööd.

Devetser, Nagy-, Gross-Dewetscher, Djivitsori-máre — Siebenbürgen, Doboker Gespan. und Unter Kr. Székler Bzk., ein mehren Grundherren geh., zwischen Bergen und Wäldern lieg. walach. ungar. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. und reform. Pfarre, 4½ St. von Klausenburg.

Devetser, Kis-, Klein-Devetscher, Djivitsori-mujits — Siebenbürgen, Dobok. Gesp. und Unt. Kr., Szekiens. Bzk., ein mehren Grundherren geh., zwischen Bergen lieg. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 5 St. von Klausenburg.

Deviese, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespan., Schemnicz. Bzk., ein slowak. *Dorf* mit einem evangel. Bethause, den Grafen Károly, zum Theile auch zur röm. kathol. Pfarre Kormosó geh., von Bergen eingeschlossen, unweit Királyfalva, 3 St. von Schemnicz.

Deviese, Ungarn, ein *Dorf*, im Honther Komitat, mit 79 Häus. und 475 Einwohnern.

Devietak, Ungarn, ein *Praedium*, im Torontáler Komitate.

Devina, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Feistritz lieg., der Hrsch. Gonobitz geh. *Dorf*, nach Windisch Feistritz eingepfarrt, am Fusse des Nachere Gebirges, ½ St. von Feistritz.

Devina, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach*, nördl. von Windisch-Feistritz, der vom Bacher herabströmt, und sich mit der Pulsgau vereinigt.

Devinscio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Acquate.

Devojackybrod, Ungarn, ein *Wachposten*, im Deutschbanater Grenz-Regiments Bezirke.

Dévaer Bezirk, Siebenbürgen, processus Dévensis, Dévai-Járás, ein Bezirk des untern Kreises der Hunyader Gespanschaft, welcher zwischen 46° 47′ 40″ bis 45° 54′ 20″ nördlicher Breite u. 40° 18′ 20″ bis 40° 36′ 0″ östlicher Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in linksuferigen Gegenden die Lage hat, einen Markt und 14 Dörfer enthält.

Déwa, Ungarn, ein *Dorf*, im Graner Komitat; s. Gyiva.

Dewant, Tirol, ein *Dorf*, an der Ausmündung des Dewant Thales, Filial der Lokal-Kaplanei Nussdorf, Pfarre Dölsach, Ldgrcht. Lienz.

Dewant Thal, Tirol, ein unbewohntes *Seitenthal* an der Drau unter Lienz, von Nusdorf nord- und südwestlich hinauf gegen das Kalser Gebirg.

Deweszyce, Galizien, Samb. Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Drohobycz gehöriges *Dorf*, mit einer eigenen Pfre., an dem Bache Czencza, grenzt mit dem Dörfchen Manaster Liszniansky, 6¼ St. von Sambor.

Dewitz, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Meierhof*, zum Gute Hostaun; siehe Dehnitz.

Dewrnik, Debrnik — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum Stadl Sobieslau und Pfarre Nedwiedits, nächst Swinky, 2¼ St. v. Koschitz.

Dexanozacz, sonst auch Kasstell — genannt, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, Ob. Bzk., ein zur Herschaft Pakrácz und Pfarre Gay gehöriges *Dorf*, mit 91 H. und 536 Einwohnern, in einer erhabenen Lage und ganz von Wäldern umgeben, 3 St. v. Pakrácz.

Dexonova, Ungarn, ein *Dorf*, im Temeser Komitat; s. Désánfalva.

Dexelbach, Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Kogel geh. *Dorf*; s. Dechselbach.

Dexelberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine zu dem Wb. B. Kom. und Hersch. Eppenstein zu Farrach geh. Gebirgsgegend nächst Weisskirchen, 2 St. von Judenburg.

Dexenberg, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Seckgau geh. *Dorf*; s. Texenberg.

Dexevezi, Slavonien, Posegan. Gespansch., Unt. Bezk., ein zur Hersch. Vellika gehör. *Dorf*, mit 9 Häus. und 79 Einwohnern, nach Polomacs eingepfarrt, nicht weit von der von Pakrácz nach Posega führenden Strasse, nahe am Orlyava Flusse, 1¾ Stunden von Posega.

Dexing, eigentlich Texing — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Kirnberg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre hinter Kirnberg, über dem Texingbache gegen St. Gotthard, 4¼ St. v. Melk.

Dexlbach, Oest. ob d. Ens, Innkr., ein zum Ldgrchte. Frankenmarkt geh. *Weiler*, am westlichen Ufer des Attersees, mit einer protestantischen Schule. Pfarrt nach Nussdorf, und ist nach Kogl grundbar, 4 St. von Frankenmarkt.

Deyendorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Deinzendorf.

Deyh, Dyagu — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Kükülló Komitat, Praetur Sz. Márton, mit 937 Einw.

Deyssna, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf*, der Stadtgemeinde zu Pilsen; s. Deischin.

Dezby, Galizien, Zolkiew. Kr., eine zur Herschaft Lubica Kniaze geh. und mit dem Dorfe gleichen Namens verbundene *Ortschaft*, 3 St. von Rawa Ruszka.

Dezelhof, Oest. ob. d. Ens, Innkr., ein *Dörfchen*, unter dem Landgerichte Obernberg, nicht weit von Weilbach, wohin es eingepfarrt ist, 3 St. von Altheim.

Dezerice, Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Kom.; s. Dezsén.

Dezmer, Gyezmir — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespan., im Unt. Kr, und Kolosch. Bezirk, ein mehr. adel. Fam. geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. n. unirten Kirche, liegt zwischen Gebirgen, 1¼ St. von Klausenburg.

Dezsán, Siebenbürgen; s. Desány.

Dézsánfalva, Ungarn, ein *Dorf*, im Temeser Komitat; s. Désanfalva, mit 171 H. und 917 Einwohnern.

Dezsány, Danusdorf, Desan — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Distrikt und zur Prätur Fogaras gehörig, mit 483 Einwohnern.

Dezna, Ungarn, ein *Markt*, im Arader Komitat, mit 160 Häusern und 960 Einwohnern.

Dezprin, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitat; s. Deszprin.

Dezser, Dezsericze — Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespansch., im Bezk., jens. des Gebirges, ein mehr. adel. Familien geh. *Dorf*, mit 70 Häus. und 934 Dinwohnern, einer Lokalpfarre und adel. Gerichte, an der Landstrasse, 2 St. von Nyitra-Zsámbokrét.

Dezser altis, Désér, Dizser, Gyizsir val — Ungarn, ein *Dorf*, im Bih. Kom., mit 45 H. u. 274 Einwohnern.

Dezserleze, Ungarn, Trentschiner Kom.; s. Dezser.

Dezsestye, Ungarn, jens. d. Theiss, Krasóver Gespansch., Kövéres. Bezirk, ein wal. kön. *Kammeral-Dorf*, mit 154 Häus. und 714 Einw., einer Pfarre unw. von dem Bache Poganis, gegen O. nächst Zorlenczmare, 4 St. von Lugos.

Dezxanicza, Derzsanicza — Slavonien, Verőcz. Gespansch., Eszék. Bzk., ein *Praedium* nahe an den See Palacsa, mit den Ruinen des Schlosses Kologyvár, 1 St. von Eszék.

Dezza, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; s. Collere.

Dezzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Clusone; siehe Azzano.

Dezzolo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; siehe Vilminore.

Dgyeda, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; siehe Déda.

Diákfalva, Ungarn, *Dorf* im Arader Komt.; siehe Diecs.

Diaki zu **Borki**, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Ortschaft* zur Pfarre Byznica und Ortsobrigk Kurzyna mala gehörig.

Diakova, Ungarn, Thurócz. Komt.; siehe Deákfalva.

Diakowa, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Dlaschkowitz geh. *Dorf* unter dem Berge Hradek, 1½ St. von Lobositz.

Diakowar, Slavonien, Verőcz. Komitat, eine *Herschaft*, enthält 1 Marktflecken und 40 Dörfer. und gehört den Bischof von Diakovár, welcher jährlich 25,000 fl. Einkünfte hat.

Diakóvár, Deákóvár, Slavonien, Veröczer Komt., ein *Marktflecken* mit 3500 Einw., Sitz eines kath. Bisthums v. Bosnien u. seines Domkapitels, mit einer schönen Kathedralkirche, einem theolog. Seminar, einem 1807 errichteten bisch. Lyceum und einer kathol. Hauptschule, Postamt.

Diakowce, Ungarn, *Dorf* im Pressburger Komt.; siehe Deáki.

Dialu Baba, Siebenbürgen, *Berg* im Hunyader Komt., bei Banicza.

Dianaberg, Böhmen, Pilsn. Kr., ein ringsherum mit starken Waldungen umgebener und fast in der Mitte des obrigkeitlichen Thiergartens befindlicher *Ort* von etlichen Dominikalhäusern, wobei das obrigkeitl. Jagdschloss und Meierhof steht, der Hersch. Gross-Meierhöfen geh., liegt unw. der bairischen Grenze, 8 St. von Mies.

Dianahof, Böhmen, Klattau. Kr., ein dem Gute Neuschwanenbrückel gehörig. *Meierhof*, hinter dem Dorfe Neid gegen dem Dorfe Unterhütten, 4½ St. v. Teinitz.

Dianes, Kroatien, diesseits der Save, Kreutz. Gespansch., Verbovecz. Bzk., ein der adel. Familie Jellachich und zur Pfarre Rakovcz geh. *Filialdorf* mit 15 Häus. und 103 Einw., ¾ St. von Verbovecz.

Dianfalva, Djanova — Ungarn, diesseits der Donau, Thurócz. Gespansch., II. Bzk., ein der adel. Familie Révay geh. *Dorf* mit 65 Häus. und 577 Einw., am Bache Platnicza, nach Neczpall eingepfarrt, 1½ St. von Zsámbokrét.

Diankovecz, Kroatien, diess. der Save, Kreutz. Gespansch. u. Bzk., theils ein adeliges *Dorf* mit 29 Häusern und 205 Einwohn., theils ein dem Studien- und Religionsfond geh. *Praedium*, nach Kreutz eingepf., mit einer Mühle, ¾ St. von Kreutz.

Dianovecz, Kroatien, Warasdiner Generalat; siehe Deanovecz.

Dias, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Szántó. Bzk., ein am Ufer des Balatonsees lieg. *Praedium*, ½ St. von Keszthely.

Diatkowce, Galizien, Kolom. Kr., ein zum Gute Sopow gehör. und nach Kolomea eingepf. *Dorf*, hinter dem Fl. Pruth, 8 St. von Gwozdziec.

Diatos, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; siehe Datos.

Dibertzana, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespansch. aus dem Gebirge Kurkurbata Biheri entspringt, und nach einem Laufe von 1 St. in den kleinen Aranyoschflusse einfällt.

Dibika, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Doboka.

Dibirka, Siebenbürgen; s. Doborka.

Dibischau, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Markt*, der Hrsch. Böhm. Sternberg; siehe Diwischau.

Diblikow, Böhmen, Kauřz. Kr., ein einzelner *Meierhof* der Hrsch. Schwarzkosteletz in dem Dorfe Zdanicz, 1½ St. von Planian.

Dibling, Diebolin, Gebolyn — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Neuhaus, 1 St. von Neuhaus.

Dichaberg, Unter-Dichaberg — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Ldgchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Obertrum 3½ St. von Neumarkt.

Diehlberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Ldgchte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, der Pfar. Seekirchen einverleibt, 3 St. von Salzburg.

Diehtenitz, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Kimpolung gehörig.

Diehtlhöf, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Krumau gehörig; siehe Höfen.

Dick, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 kleine im Wb. B. Kom. Raittenhaslach lieg. *Häuser*, nach Gilgenberg eingepfarrt, 4¾ St. von Braunau.

Dick, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Sarnthein gehörig, im Landgerichte Sarnthal

Dickelmühle, Oest. unt d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Gutenbrunn unterth. *Kleinhäuschen*, in der Pfarre St. Martinsberg geh., 1 St. von Gutenbrunn.

Dickenau, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Ehrenberg geh. *Dorf*, nach Oberlechthal eingepfarrt, 10 St. von Neutty.

Dickenbachgraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Wyden geh. *Dorf*, nach Stanz eingepf 3 St. von Mürzhofen.

Dickenberg, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend*, im Liessingraben.

Diclo, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein der Hauptgem. Zara einverleibtes *Pfarrdorf*, mit 300 Einw., auf dem festen Lande, unweit Pont' Almica, 4 Migl. von Zara.

Dicmo nif, Dalmatien, Spalato Kr., eine *Pfarre*, mit 248 Häusern und 1685 Seelen; siehe Osoje.

Dicmo Superiore, Ober-Dicmo — Dalmatien, Spalato Kr., Sign Distr., ein 4 Migl. vom Berge Mossor und dem Flusse Cettina, dann 1 Migl. von Prisoje und Bisco entfernt., mit einer eigenen Pfarre versehenes, als Untergemeinde zur Hauptgem. Sign gehör. *Dorf*, mit 121 Häus. und 669 Einw., 15 Migl. von Spalato.

Di Col, Venedig, ein *Berg*, am rechten Ufer des Piave Flusses Come.

Dieske, Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gespan. und Bzk., ein mehren Besitzern geh. *Dorf*, nach Verebély eingepf., neben dem Zsitva Fl., westl., ½ St. von Verebély.

Diczkovicza, Duskowica — Ungarn, ein *Dorf*, mit 7 Häus. und 68 Einw., im Beregher Komitate.

Diczháza, Ungarn, ein *Praedium*, im Borsoder Komitate.

Diczkow, Diwiczkow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit einer Kirche, zum Gute Wschelnicz, 2¼ St. von Neuhaus.

Didnawess, Steiermark; siehe Dietmannsdorf.

Didone Castel, Lombardie, Prov Cremona und Distr. VIII, Piadena; s. Castel Didone.

Diebbach, Steiermark, Cillier Kr., nördl. von Windischfeistritz, kommt v. Bacher, und vereinigt sich mit der Pulgau.

Diebering, Oest. ob d. E', Salzburg. Kr.; siehe Dietraming.

Diebertz, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Meierhof*, z. Gute Patek, unw. Perutz, 2 St. von Budin.

Diebholz, Diepolts, Liebholz — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Kommenda Mailberg geh. *Dorf*, nach Gross-Haras eingepf., zwischen Mailberg und Grossharas, 4 St. von Oberhollabrunn.

Dieboltsdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Wildshut gehörig. *Dorf*, an der Strasse von Wildshut nach Burghausen, 4 St. von Braunau.

Diebsteinbachel, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezk. Puchs, fällt in die Mur.

Diebolin, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neuhaus; s. Dibling.

Diebsweg, Steiermark, Bruck. Kr., ein bekannter *Gebirgsweg*, von Leoben nach Gratz, wo man bei Frohnleiten wieder die Hauptstrasse betritt.

Diechpo, Illirien, Kärnten, ein *Berg*, 1 St. südl. vom Dorfe Eich, 349 Wien. Klft. über dem Meere.

Diechthalling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. und Kastenamt Schärding lieg. *Dorf*, verschieden. Dominien gehörig., nach Schärdenberg eingepf., 2 St. von Schärding.

Diechtholling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Ldgcht. Schärding gehörig. *Dorf*, auf einer Anhöhe, mit Waldungen umgeben, und der Pfarre Schärding einverleibt, 2¼ St. von Schärding.

Dieci Denari, Lombardie,- Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusore; s. Bondione.

Diecs, Diets, ehemals Deákfalva — Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespansch., Bzk. jens. der Theiss, ein walach. Kaal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, neben d. Weiss-Körös Fl., unweit Alsó-Krogna, 11 St. von Arad.

Diekys, Ungarn, ein *Dorf* im Honth. Komitat; siehe Gyekés.

Dieczin, Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Tetschen.

Diedersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 5 Häus., zur

Pfarre, Ortsobr. und Conscriptions-Hrsch. Säusenstein gehörig.

Diedek, Dedek — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Kammeral Hersch. Pardubitz geh., 3 St. von Pardubitz, und 2½ St. von Chrudim.

Diedlez, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Tupadl und Pfarre Bohdanetsch geh., gegen West. lieg., 3 St. von Tupadl, 3½ von Czaslau.

Diedlez, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Jungwozicz, gegen d. Gute Neumischel, ¾ St. von Sudomierzitz.

Diedleze, Mähren, Brünner Kr., ein *Markt*, zur Hersch. Wischau; siehe Dieditz.

Diedlezky, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Nemischel, ¾ St. von Sudomierzitz.

Diedjn, Böhmen, Leitmeritz. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; s. Tetschen.

Dieditz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Pullitz, 1½ St. von Mähr. Budwitz.

Dieditz, mähr. Diedicze — Mähren, Brünner Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Wischau, mit einer Pfarre, nächst d. Dorfe Pazdernia, an der Hanna, mit böhmischen Einwohnern, ½ St. von Wischau.

Diedo, Cà, Venedig, Prov. und Distr. V, Loreo; siehe Rosolina (Cà Diedo).

Diedowa, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Richenburg geh., auf einem hohen Berge lieg. *Dorf*, 6½ St. von Chrudim.

Diedowicze, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Drhowl gehör., über dem Fl. Wattawa, 2½ St. von Pisek.

Diedros-Bityisenuliy, Siebenbürgen, Bistr. Milit. Distr., ein *Berg*, zwischen d. Gebirg. Vurvu-Oprisaszko und Obursia Kormaji, 4 St. von Major entfernt.

Diefenbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Freihof*, im Dorfe Krottendorf, zum Wb. B. Kom. Eggenberg geh., 1 St. von Grätz.

Diehlau, Schlesien, Tschn. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Dobroslawitz, seitw. gegen O., am Oppafl. u. dem Schwarzwalde, 1 St. von Gross-Pohlom.

Diekanówitz. Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kržiwsaudow geh., 8 St. von Stöken.

Diekantschitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Wonschow, unweit Hrožnetic, 11 St. von Tabor.

Diel, Djl, Del — Ungarn, ein *Berg*, im Sohler und Gömörer Komitate.

Diél, Djl, Del — Ungarn, ein *Berg*, im Gömörer Komitate.

Dielach, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein d. Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Strassburg geh. zerstr. *Dorf*, in der Pfarre St. Georgen, 1½ bis 2 St. von Friesach.

Dielach, Illirien, Unt. Kärnt., Klagenfurter Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Osterwitz geh. *Dörfchen* nach Meiselding eingepfarrt, gegen Osten nächst Straganz, 2½ St. von St. Veit.

Diellach, Steiermark, Grätz. Kr., ein kleines, in der Wb. Bzk. Kom. Vasoltsberg liegendes *Dörfchen* der Hrsch. Weisseneck gehörige von Grätz links an der Mur, 3½ St. von Grätz.

Diemansberg, Oest., unt. d. Ens, V. O, W. W., ein der Hrsch. Viehofen gehöriges *Dörfchen* bei Böheimkirchen, unweit dem Tiefenbache, 1½ St. von St. Pölten.

Diemanova, Ungarn, ein *Prädium* im Árvaer Komitat mit 69 Einwohnern.

Diembiern, Steiermark, Judenburg. Kr., ein in der Wb. Bzk. Kom. Wolkenstein liegendes, verschiedenen Herschaften gehöriges *Dorf*, jens. des Ensflusses, zwischen dem Wb. Bzk. Trautenfels, nächst Gstadt, nach St. Mörten eingepfarrt.

Diemersdorf, Tiemersdorf — Steiermark, Judenburger Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Lambrecht gehöriges *Dorf*, grenzt gegen Ost. an die Gegend Perchau, ½ St. von Neumarkt.

Dieminghof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine in dem Dorfe Bieberbach liegende, der Hrsch. Dorf an der Ens gehörige *Besitzung*, nach Biberbach eingepfarrt, 3 St. von Amstädten.

Diemlach, Steiermark, Bruck. Kr., ein verschiedenen Herschaften gehöriges, in dem Wb. Bzk. Bruck liegendes *Dorf*, an dem Mürzflusse, ¾ St. von Bruck.

Diemrich, Siebenbürgen, Hunyader Komitat, siehe Déva.

Diemröth, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Frankenmarkt gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg; dahin und zum Pfarrhofe Pfaffing grundbar, 3 St. von Frankenmarkt.

Diemröth, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Vöcklamarkt lieg. zerstreutes *Dorf*, der Hrsch. Frankenburg und Pfarrhof Pfaffing geh., nach Frankenburg eingepf., 2½ St. von Frankenmarkt.

Diemschlag, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrch. Raps geh. *Dorf* mit 23 Häus., hinter Pfaffenschlag, 2¼ St. von Göffritz.

Diendorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Peilstein liegendes *Dorf*, dem Ldgcht. Marsbach, Hersch. Pernstein, Götzendorf und Berg geh., nach Peilstein eingepf., vom Dorfe Flatting, bei der Rohrbacherstrasse, ½ St. von der kleinen Mühel ¼ St. und vom Markte Peilstein ¾ St. entfernt, 11¼ St. von Linz.

Diendorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein kleines, dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Schlägel gehör. *Dörfchen*, nach Aigen eingepfarrt, unter dem Markte Aigen, an der Landstrasse nach Böhmen, 12¼ St. von Linz.

Diendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zur Hrsch. Burgstall geh. *Häuser*, in der Pfarre Oberndorf, 5 St. von Melk.

Diendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Michaelbayern in Salzburg geh. *Dorf*, nach Hierm eingepfarrt, gegen Süd. bei dem Markte Losdorf, 2¼ St. von Melk.

Diendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Pottenbrun gehör. *Dorf*, mit 24 Häusern, nach Wirmla eingepf., an der Poststrasse, 1 St. vvn Bärschling.

Diendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Zäcking geh. *Dorf* am Fladnitzbache, 1½ Stunde von St. Pölten.

Diendorf, am Kamp — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Grafeneck geh. kleines *Dorf*, mit 11 Häus., nächst dem grossen Kampfl., 2 St. v. Krems.

Dienerbachel, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Bach* im Bzk. Fondsberg.

Dienerberg, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein *Berg*.

Dienersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. Kom. Neuberg liegendes *Dorf* der Herschaften Pöllau, Hartberg, Kapfenberg, und Obermayerhofen geh., gegen Ost. an Kaindorf, und gegen West. an dem Wb. Bzk. Kom. Pöllau, 5 St. von Ilz.

Dienes, Ungarn, Eisenburg. Komitat; siehe Pereszteg.

Dienes, Szent-, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gesp., Szt. Lőrincz. Bzk., ein ung., in einer sumpfigten Gegend liegendes, zur Herschaft Szent-Lőrincz geh., mit einer katholischen Pfarre und Kirche versehenes mittelmässiges *Dorf*, mit 113 Häus. und 789 Einwohnern, 1 St. von Szent-Lőrincz.

Dienes, Szent-, Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gesp., Sárréth. Bzk., ein mehren Besitzern gehöriges *Prädium*, mit 3 Einw., nächst dem Markte Berettyó Ujfalu, 5 St. von Grosswardein.

Dienesdy, Schültern — Ungarn, diess. der Donau, Presburger Gespanschaft, Ob. Eyländer Bzk., ein den PP. Benediktinern gehöriges *Dorf* in der Schütt, nach Miserdi eingepf., nicht weit davon entlegen, 2 St. von Pressburg.

Dienes-fa, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespan., Kemensal. Bzk., ein ungar. *Dorf* der Hrsch. Egervár und Filial dieser Pfarre, am Bache Dienesfa, gegen Ost. nächst Boldog-Aszonyfa, 2¼ St. von Szalabér.

Dinesfa, Denesfa — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenburger Komitat, mit 49 Häus. und 395 Einwohnern, 5¼ St. v. Oedenburg.

Dienesfalva, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Putnok. Bzk., ein *Prädium* gegen Ost., nächst Putnok.

Dienling, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat; siehe Torony.

Dienstädten, auch Deinstädten — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* in der Pfarre Ibs, zur Herschaft Auhof geh., 1 St. von Kemmelbach.

Dienstlreit, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld gehörig. einzelnes *Haus*, hinter St. Leonhard am Wald, 3¼ St. von Amstädten.

Dienstlhofstadt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld geh. einzelnes *Bauernhaus*, hinter Randeck, 4¼ St. von Kemmelbach.

Dienten, Tuenten — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Ldgcht. Taxenbach (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dorf*, im Norden von Eschenau, jenseits des Berges, und des an Eschenau grenzenden Trattenbachgrabens, hat ein Eisengusswerk, eine grosse Nagelschmiede, und andere Eisenwerkstätten. Die im Thale von Dienten befindliche Vikariats-Kirche, Schule, das Verwesamt und dergl., geh. zum Pfleggericht Saalfelden, 3 St. von Lend.

Dienten, Tueenten, Tuontina — Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Ldgcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dorf*, der Sitz eines Vikariats, mit einem Eisen-Berg- und Hüttenwerk und einer Mautmühle; dem Bergbaue steht ein Verweser mit einem Controllor vor,

Ausserdem ist hier eine beträchtliche Nagelschmiede und zum Schmelzen ein Hochofen, wo jährlich viel Gusswaare erzeugt wird, hiezu gehört noch ein Hammerwerk in Schwarzenbach, gegen Süd-Ost.

Dientenberg oder Tüentenberg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., 20 zum Ldgcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) geh. einzelne *Häuser* und Bauerngüter, auf den Anhöhen um das Dorf Dienten, wohin sie eingepfarrt sind.

Dientengraben, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine *Schlucht* zwischen Eschenau und Goldegg, im Ldgchte. St. Johann (Gebirgsland Pongau), durch die sich der Dientenbach durcharbeitet, mit einer Mautmühle, 1 St. von Lend.

Dientensam, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, an der Kommerzialstrasse von Grieskirchen nach Haag, am Tratnachbache, nach Taufkirchen eingepf., 2¾ St. von Baierbach.

Dientnerthal, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Thal*, von kahlen Felsen umgeben, zwischen welchen der Dientenbach hinfliesst; man findet hier viel Eisenerz und in dem Dorfe Dienten ein Eisenwerk.

Dienzens, Dietzes — Tirol, Unt. Inn und Wippthaler Kr., ein der Hrsch. und Probstei Stainach geh. *Weiler*, mit einer Kirche, am Dienznerberge, ¼ St. nördl. gegen Maurn, ober dem Sillbache, ¾ St. von Stainach.

Diepersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld geh. *Dorf*, mit 11 Häus. u. 50 Einw., nächst Ulmerfeld, 2 St. von Amstädten.

Diepersdorf, Oest. unt. d. E, V. O. W. W., ein dem Spitalamt Ulmerfeld geh. *Haus*, am Wege von Ulmerfeld nach Eiratsfeld, 2 St. von Amstädten.

Diepersdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* mit 7 Häusern, 5 St. von Steier, 5 St. von Wels.

Diepersdorf, auch Diepoldsdorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Wetzdorf geh. *Dorf*, am Schmidabache, seitwärts zwischen Glaubendorf und Ziersdorf, 1 St. von Weikersdorf.

Diepolds, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Kommenda Mailberg geh. *Dorf*, mit 69 Häusern, zur Pfarre Gross-Harras einverleibt; siehe Diebholz.

Diepoldsdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Kaal. Hrsch. Wildshut geh. *Dörfchen* von 11 Häusern, 9¾ St. von Braunau.

Diepoldsdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Wetzdorf; siehe Diepersdorf.

Diepoldswiesen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Pfarrherschaft St. Georgen am Ipsfelde unterthäniges *Bauernhaus*, 2 St. von Amstädten.

Diepolting, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mauerkirchen gehöriger grosser *Weiler*, am Forste Gauxham, nach St. Lorenz eingepfarrt, ¼ St. von Altheim.

Diepolts, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Kranichberg geh. *Dorf*, nach Neunkirchen eingepf., links ¼ St. von Neunkirchen am Steinfeld.

Diepoltsberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Kainberg lieg., der Hrsch. Kainberg und Gutenberg geh. *Dorf*, nach Radegund eingepfarrt, grenzt gegen O. an die Gegend Stenzengreith, 4 St. von Grätz.

Diepoltsgrün, Böhmen, Ellbogner Kr.; siehe Töppelsgrün.

Diepoltsham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Mauerkirchen geh. *Dorf*, am Taschnauer Forste, nach Henhart eingepfarrt, 2¼ St. von Altheim.

Dippelberg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine landesfürstliche *Waldung* im steirischen Salzkammergute.

Dieppelstock, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gebirgsgegend* an der rechten Salza- oder Gschödererseite.

Dieppersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Poppendorf lieg., den Hrsch. Weitersfeld und Spielfeld geh., nach Straten eingepfarrtes *Dorf*, nächst dem Mur Flusse, grenzt gegen O. an Fluttendorf, 1½ St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Dieppersdorf, Dietmannsdorf — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. des Stiftes Schlierbach lieg. *Dörfchen* von 7 Häusern, grösstentheils der Hrsch. Hall geh., ¾ St. östlich von der Pfarrkirche Wartberg, 5 St. von Steier, 5 St. von Wels.

Dierico, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzzo; siehe Paularo.

Dieringgraben, Steiermark, Bruck. Kr., im Vorderberggraben.

Dierkovicza, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespansch., Munkácser Bzk., ein zur Hrsch. Munkács gehör., nach Szolocs eingepf. *Dorf*, im Ploszker Thale, 8 St. von Munkács.

Diermersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein d. Hrsch. Wildberg geh. *Dorf*; siehe Dietmannsdorf.

Diernau, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein der Hrsch. Ehrenberg geh. *Weiler*,

nach Ober-Lechthal eingepf., 9½ St. von Reutte.

Diernbach, Steiermark, Marburger Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Langenthal geh. *Mühle* in der Ortschaft Possruck, 2½ St. von Marburg.

Diernbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine kleine, dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Weier gehör. zerstr. *Ortschaft*, ¼ St. von Kasten, 2½ St. von Altenmarkt und 3½ St. von Losenstein.

Diernberg, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Rottenfels geh. zerstr. *Dorf*, nach Ober-Wölz eingepf., verschiedenen Hrsch. unterthänig, 3½ St. von Unzmarkt.

Diernberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in dem Land- und Pflegger. Ried lieg. kleine *Ortschaft*, wovon 9 Häuser unter die Hrsch. St. Martin gehören, 1 St. von Ried.

Diernberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom., Land- und Pflegger. Schärding liegend. *Dorf*, der Ldgchts. Hrsch. und Kastenamt Schärding und Stiftshersch. Vahrnbach geh., Köpfing eingepf., am Bache gleichen Namens, 1½ St. von Siegharding.

Dierngrueb, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Land- und Pflegger. Ried. lieg. kleine *Ortschaft*, wovon 3 Häuser zum Pflegger. Obernberg gehören, nach St. Marienkirchen eingepf., 1¾ St. v. Ried.

Diernhof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einzelner, der Hrsch. Weideneck geh. *Hof* bei St. Georgen, ob dem Markte Weideneck, ½ St. von Lubereck.

Diernmoss, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Weisseneck geh. *Dörfchen*, gegen W. ¾ St. v. Völkermarkt.

Diernreit, Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Freiberg gehöriges *Dorf*; siehe Dirnreit.

Diernwieden, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., zwei in der Rotte Vogelholz liegende, zur Hrsch. Seisseneck geh. *Bauernhäuser*, 2 St. von Amstädten.

Dieroket, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 3 Häus. zur Pfarre Oberndorf, Hrsch. Scheibs gehörig.

Dierova, Ungarn, diesseits der Donau, Árvaer Gespanschaft, Kubin. Bzk., ein *Prädium* an der Grenze des Liptov. Komitats, nahe am Árva Flusse wegen dem Sauerbrunnen bekannt, 2½ St. v. Kubin, 5½ St. von Rosenberg.

Diersbach, Tirspach, Tirespach — Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Pfarrdorf* mit 23 Häusern und 150 Einwohnern, theils im Thale, theils auf einer Anhöhe gelegen, und vom Schnölzenbach durchschnitten. Die Kirche zu Ehren des heil. Martin mit 3 Altären erhielt 1798 ihr Hochaltarblatt von Sebastian Schönhofer zu Schärding. Sie war bis zur Josephin'schen Pfarreinrichtung die Mutterkirche v. Siegharding, und wurde am Markustage 1433 vom Bischofe Leonhard von Laiming in Passau geweiht. Am grossen Thurme schmolz die Flamme den 15. Oktober 1716 die Glocken. Statt derselben wurden 1717, 1736, 1819 vier andere gegossen. Der Gottesacker liegt um die Kirche am Berge herum, von 1817 bis 1824 dessen Mauer mit Steinplatten gedekt. Der erste Pfarrer, Aquilinus Lehrer, trat hier 1784 sein Amt an. Bis dahin wurde Diersbach vom Stifte Suben durch exkurrirende Vikare und Kaplane versehen, 1785 wurde der Pfarrhof neu aufgebaut. Das erste Schulhaus baute man vermuthlich mit der Kirche als Messnerhaus. Da es am 15. Oktober 1716 abbrannte, entstand 1817 ein neues von Holz. Am 16. Jänner 1812 nebst dem Wirthshause und 3 anderen Gebäuden, abermals eingeäschert, kam 1818 und 1819 wieder ein neues mit 2 Lehrzimmern an dessen Stelle, v. 212 Wochen- und 163 Sonntagsschülern besucht. ¾ St. von Taufkirchen und Siegharding.

Dierthaming, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Linbach liegendes *Dorf* verschiedenen Dominien geh., nach Laakirchen eingepf., 2 St. von Gmunden.

Diesbach, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Wasserfall* in den Hohlwegen.

Diesbach, Oest. ob d. E., Inn. Kr., dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Vahrnbach und andern Dominien gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, ¾ St. von Siegharding.

Diesbach, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Bach* in den Hohlwegen.

Dieschenalpe, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Alpe* im Turrachgraben, mit 30 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Dieschenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pirkwiesen gehörige *Berggegend* zwischen der Mur und dem Raabflusse 2½ St. von Gleisdorf.

Dieschitz, Illirien, Ob. Kärnten, Villach. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Roseck gehöriges *Dorf*, nach St. Illgen eingepfarrt, an dem Drauflusse, 1¼ St. von Velden.

Diesenberg, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Steinbach, 2½ St. von Schärding.

Diesenberg, Oest. ob der Ens, Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Aurolzmünster liegendes *Dorf*, dem Kastenamt Schärding gehörig, nach Rainbach eingepf., 2½ St. von Schärding.

Diesendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 9 Häusern, zur Pfarre Oberndorf und der Hrsch. Scheibs gehörig.

Diesendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Murstädten geh. *Dorf* hinter Wirmla gegen Asperhofen, 2½ St. von Bärschling.

Diesendorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines *Dörfchen* der Hrsch. Wocking, bei St. Leonhard am Forst, wohin es eingepfarrt ist, 2¼ St. von Melk.

Diesime di Concordia, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Concordia di quà.

Diesu, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Milit. Distrikt, 4¾ St. von Pojána-Stampi entfernt.

Diesseits und **Jenseits St. Martin,** Oest. ob d. E., Inn. Kr.; siehe Martin.

Diessberghbach, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Wieden, ein *Bach*.

Diessingalpe, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Alpe* im Miniggraben des Predlitzthales, mit 30 Rinderauftrieb.

Diestelberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Albrechtsberg am Bielachfl. gehöriges *Dörfchen*, wovon zwei Häuser der Hrsch. Zeillern unterthänig sind, nächst dem Markte Zeillern, 2¾ St. von Amstädten.

Dietach, Twedik, Dotich, Dietacha — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Wb. Bez. Kom. Gleink liegendes *Pfarrdorf*, mit 37 Häusern und 222 Einwohnern, verschiedenen Dominien geh., gegen West. unweit von der Steier Poststrasse, am Fusse des Heuberges; durch diese Ortschaft geht die Seitenstrasse nach Losensteinleithen, 1½ St. von Steier.

Dietach, Oest. ob d. E., Traun. Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft, Schloss* und *Dorf*, mit 28 Häusern und 163 Einwohnern, unter verschiedene Dominien geh., nach Schleifheim eingepf., gegen Süd., nahe an dem Traunflusse, 1½ St. von Wels.

Dietach, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr, *Bezirks-Kommissariat* zählt 10 Döfer, 334 Häuser und 2131 Einwohner, 2 grössere und 5 kleinere Dominien, 2 Pfarren, 2 Schulen, 6 Steuergemeinden, 1 Wundarzt, 2 Hebamen, 1 Mädchen-Stiftung und 1 Versorgungsanstalt, ferner ausser 1 Brauer, 1 Holzwaarenund Woll-Händler, 1 Kalkbrenner, 1 Maurermeister und 11 Webern, noch 16 Kommerzial-, 66 Polizeigewerbe und freie Beschäftigungen. Das Distrikts-Kommissariat mit 1 Pfleger hat seinen Amtssitz zu Dietach, dessen Besitzer seit 1798 die Familie Preuer in Linz ist. Die 2 grösseren Dominien sind Dietach und Ottstorf, die 4 kleineren die Gotteshäuser und Pfarrhöfe zu Schleifheim und Weisskirchen. Zu Schleifheim und Weisskirchen befinden sich nebst den Pfarren auch die Schulen. Ueber die Pfarre und Schule zu Schleifheim ist die Herschaft Dietach Patron, über jene zu Weisskirchen das Stift Kremsmünster. Die 6 Steuergemeinden heissen: Dietach, Grassing, Sinnersdorf, Schleifheim, Weisskirchen und Weyerbach. Sie haben 5294 topographische Nummern.

Dietachdorf, Diridorf, Oest. ob der Ens, Traun. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Gleink liegendes *Dorf*, den Herschaften Steier, Gleink, Florian und Garsten geh., nach Dietach eingepf., gegen West. an der Steier-Poststrasse, 1 St. von Steier.

Dietanowitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Horazdiowitz, siehe Jetenowitz.

Dietarding, Oest. ob d. Ens, Inn. Kreis, ein zum Landgericht Obernberg gehöriger *Weiler*, in der nahe liegenden Pfarre Uezenaich, 2¼ St. von Ried.

Dietenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Ligist zur Herschaft Landsberg und Winterhofen gehörig.

Dietenheim, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* und *Gemeinde* im Landgcht. Brunek.

Dieteniez, Böhmen, Jungb. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Getenitz.

Dietenmühle, Tirol, Vorarlb., eine der Hrsch. Bregenz geh. einzelne *Mühle* in dem Grcht. Hofrieden, 1 Stunde v. Bregenz.

Ditereing, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. St. Martin liegendes *Dorf*, der Hrsch. Reichen-

berg geh., nach Uezenaich eingepfarrt; 1½ St. von Ried.

Dietersbach, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*.

Dietersberg, Liedersberg — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein ein der Hrsch. Wasserburg geh. *Dorf*, mit 12 Häusern, zur Lokalkapl. Neidling, gegen Norden, 2 St. von St. Pölten.

Dietersdorf, Steiermark, Judenb. Kr., *Gemeinde* des Bzks. und Pfarre Fohnsdorf, der Hrsch. Wasserberg, Rothenthurn und Reifenstein gehörig, 2 St. von Judenburg.

Dietersdorf, Steiermark. Grätz. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Magistrat Fürstenfeld geh. *Dorf*, 1½ St. von der Grätzervorstadt, ½ St. von Fürstenfeld.

Dietersdorf, Diethersdorf — Oest. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Landgericht Gastein (im Gebirgslande Pongau) und der Ortschaft Auger gehöriger *Weiler*, an der Landstrasse und dem linken Achenufer; nach Hof-Gastein eingepfarrt, ½ St. v. Hof-Gastein.

Dietersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Komende Fürstenfeld liegendes *Dorf*; theils der Stadt Fürstenfeld, theils der Hersch. Riegersburg gehörig, 1 St. von Fürstenfeld.

Dietersdorf, Steiermark, ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Neuschloss geh. *Dorf*, an dem Kainachflusse, 2½ St. von Karlsdorf.

Dietersdorf, mähr. Czerna — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Walkersdorf, mit einer Lokalie, zwischen Weseličzko u. Wisternitz, 6½ St. von Ollmütz.

Dietersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Popendorf liegendes, der Hrch. Ober-Radkersburg geh., nach Straden eingepf. *Dorf*, geg. Nord. nächst Hofstädten, 3 St. von Muhreck, 2 St. von Ehrenhausen.

Dietersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Seissenstein geh. *Dorf*, an der Donau, nächst Seissenstein, 1½ St. von Kemmelbach.

Dietersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrschaft Judenau geh. *Dorf*, mit einem Schlösschen, am grossen Tullnerbache, 1 St. von Sieghardskirchen.

Dietersdorf, v. Alt. Dietrichesdorf genannt — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Sonnberg geh. *Dorf* mit 56 Häus., gegen Süd. an dem Göllersbache, nächst dem Dorfe Sonnberg, ¾ St. von Oberhollabrunn.

Dietersdorfergraben, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Graben*, zwischen den Frohndorfergraben und Kumpitzgraben mit einem gleichnamigen Bache und bedeutendem Schafauftrieb.

Dietershof, Steiermark, *Gült* im Judenburger Kreis.

Dietfurt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. Hagenau lieg. *Mühle*, mit dem Wegschranken, dem Kloster Ranshofen geh., nach St. Peter eingepf., an der Braunauer Landstrasse, ¾ St. v. Braunau.

Dietfurt, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 im Wb. B. Kom. und Stiftsgrcht. Ranshofen lieg. einzelne *Häuser*, der Landgerichtsherschaft Braunau gehör., nach Ranshofen eingepf., am Mattigfl., ½ St. von Braunau.

Dietfurt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Braunau geh. *Weiler* des Rentamtes Braunau, nach St. Peter eingepfarrt, ¾ St. von Braunau.

Dietfurt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Braunau gehör. *Weiler* im Rentamt Braunau, nach Ranshofen eingepfarrt, ½ St. von Braunau.

Dietfurter Mühle, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Stadt Braunau gehör. *Mühle* und Holzgarten, an der Strasse nach Braunau.

Diethards, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Marbach geh. *Dorf* mit 8 Häus., nächst dem Kampfl., 2 St. von Zwettel.

Diethartskogel, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Berg* im Weissenbachgraben, zur Probstei Gstatt gehör., mit 6 Rinderauftrieb.

Dietheim, Tirol, Vorarlberg, eine d. Hrsch. Bregenz gehör. *Ortschaft* von 7 zerstreuten Häus., in dem Gerichte und Hrsch. Hoheneck, 4 St. von Bregenz.

Diethersdorf, Oest. ob d. E., Salzburger Kr.; siehe Dietersdorf.

Dietienetz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*.

Dietkau, oder Dietkow — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Deutsch-Rudoletz geh., 1 St. ostnördl. von Wolein, 3 St. von Regens.

Dietkow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut*.

Dietkow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Smilkau, mit einem Meierhofe, 3 St. von Wottitz.

Dietkowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Hersch. Paczlawitz geh., westl. zwischen Paczlawitz und

Schwabenitz, mit einem Meierhofe, 2 St. von Wischau.

Dietkowitz, Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Unczitz und Hrsch. Prossnitz geh., zwischen dieser Stadt u. dem Dorfe Prödlitz, an der Landstrasse, mit böhm. Einw., 1 St. von Prossnitz.

Dietkowitz, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Kladek und Herschaft Czech oder eigentlich zum Gute Krakowetz geh., nächst Ludmirau und Ospilow, 6½ St. von Ollmütz.

Dietl zu Strass, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine im Wb. B. Kom. und Herschaft Neukirchen und in der Ortschaft Erlet lieg., verschiedenen Dominien gehörige *Besitzung*, liegt gegen Strass bei Päsching, 3 St. von Baierbach.

Dietlhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Arnsdorf geh. *Hof*; siehe Waizwishof.

Dietmans, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dörfchen* mit 64 Häus., nächst Gross-Sieghards, 2 St. von Göffritz.

Dietmanns, Oest. ob d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Gemünd gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, hinter Ehrendorf, unweit d. Lainsitzbaches, 3 St. v. Schrems.

Dietmanns, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein mehren Hrsch. dienstbares *Dorf*, bei Gross-Gerungs, dahin eingepfarrt, 4 St. von Zwettel.

Dietmanns, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Ottenschlag gehörig. *Dorf*, nach Trauenstein eingepfarrt am Naglbachl, 3 St. von Zwettel.

Dietmannsbach, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Bach* im Bezirke Admont, fällt in die Ens.

Dietmannsberg, Steiermark; siehe Lichtmessberg.

Dietmannsdorf, Steiermark, Judenburger Kreis, ein der Wb. B. Kom. Rottenmann geh. und dem Benediktiner-Stifte Admont unterthäniges *Dorf*, mit einer Kirche, gegen Westen nächst Bärndorf, und gegen S. nächst dem Balthenbach, 18 St. v. Judenburg u. Leoben, 2 St. von Rottenmann.

Dietmannsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Stadl geh. *Dorf*, ausser dem Markte St. Rupprecht, an der Raab, ist dahin eingepfarrt, 1 St. von Gleisdorf.

Dietmannsdorf, Steiermark, Marburger Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Gleinstädten geh. *Dorf*, nächst der Hersch. Welsbergel, 8 St. v. Grätz.

Dietmannsdorf, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Ranaridl geh. kleine *Ortschaft* von 9 Häusern, nach Oberkoppel eingepfarrt, hart an der Bairischen Grenze gegen W. hinter Ober-Koppel, an dem sogenannten Rannabache, gegen Nord., 8 St. von Baierbach.

Dietmannsdorf, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Schlierbach lieg. *Dörfchen* von 7 Häus., grösstentheils der Hersch. Hall gehör.; siehe Dieppersdorf.

Dietmannsdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein dem Gute Waasen geh. *Dorf*, bei der Bielach zwischen Fridau und Weinburg, 2½ St. von St. Pölten.

Dietmannsdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hersch. Schwarzenau gehör. *Dorf* am Pulkaubache, zwischen Pulkau nach Deinzendorf, 1 St. v. Rötz, 2½ St. von Hollabrunn.

Dietmannsdorf, Dedna-Vass — Steiermark, Cillier Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Pischätz geh. *Dorf* wodurch der Pischätzerbach fliesst, 11½ St. von Cilli.

Dietmannsdorf, Dekmerza — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Wiessel lieg., der Hrsch. Königsberg unterth. *Dorf*, nächst der Strasse nach Raun, 7½ Stunde von Feistritz oder Cilli.

Dietmannsdorf, Diemersdorf — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Wildberg gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre an d. Wild, 1 St. v. Göffritz.

Dietmannswald, Oest. u. d. E., V. O. M. B., einige wenige bei Schönbach lieg., dahin eingepf., zur Hrsch. Böckstall geh. *Häuser*, 3½ St. v. Gutenbrunn.

Dietmayerbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Zeiring.

Dietraching, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Mauerkirchen gehör. *Dorf* am Flüssch. Mina, mit einer Mauth- und Schneidemühle, pfarrt nach Moosbach, 1½ St. von Altheim.

Dietraching, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Obernberg lieg. *Dorf* der Hrsch. Katzenberg und Probstgrcht. Ried geh., nach St. Georgen eingepf., gegen S. an dem Gurtnerbache, 2 St. von Altheim.

Dietraching, Oest. ob d E., Inn Kr., ein *Weiler* unter dem Ldgrcht. Obernberg, und in der Pfarre St. Georgen, mit einer Mühle, die Hurtmühle genannt, am Gurtenbach, 2½ St. von Altheim.

Dietraching, Oest ob der Ens, Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. Suben liegend. *Dörfchen* von 10 Häus., verschiedenen Dominien gehör., nach Marienkirchen eingepf., gegen dem Pfarrdorfe Audorf, 2½ St. von Schärding.

Dietraming, gemeinhin Diebering, (in Urkunden Tietramingen) — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Ldgrcht. Salzburg geh., kleines, aus vier Bauerngütern bestehendes *Örtchen* d. Vikariats Hallwang, einst stand hier eine Filial-Kirche, die aber schon im Jahre 1785 abgebrochen wurde, 1½ St. von Salzburg.

Dietreich, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Dobra geh. *Dorf*, hinter Töllersheim, 2 St. von Zwettel.

Dietreichs, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Landstein; siehe Dietrichs.

Dietreichs, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Dobra zu Wetzlas, nordwestlich von Töllersheim und südwestlich von Schlagles, mit 18 Häusern und 112 Einw., welche guten Flachs bauen; von der ehemaligen Burg ist keine Spur mehr zu sehen.

Dietrichhorn, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Berg*, 3 St. nordwestl. von Lofer, 810 W. Klftr. über dem Meere.

Dietrichs, Dietreichs — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Landstein, unweit Altstadt, 6½ St. von Neuhaus.

Dietrichsbach, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Arbesbach geh. zerstreutes *Dorf*, mit einer Glashütte, 7 St. von Zwettel.

Dietrichsbacher Glashütte, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine im Dorfe gleichen Namens sich befindliche, zur Hrsch. Arbesbach geh. Glasfabrik, 7 St. von Zwettel.

Dietrichsberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein einzelnes, der Hrsch. Fahrafeld geh. *Haus*, nächst Furt, wohin es eingepfarrt ist, 5½ St. von Ginselsdorf.

Dietrichsdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung des zur Hrsch. Sonnberg geh. *Dorfes* Dietersdorf.

Dietrichschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Leonfelden lieg. *Dörfchen*, d. Hrsch. Waxenberg geh., gegen S., grenzt an Langen-Zwettel, wodurch die Kommerzialstrasse nach Linz führt, 5½ St. von Linz und 4½ St. von Freistadt.

Dietrichschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. u. Ldgchte. Schlögel liegendes *Dörfchen*, der Stiftsherschaft Schlögel geh., jens. des Mühl Fl. unter dem Pfarrdorfe Ulrichsberg, wohin es eingepf. ist, 13½ St. von Linz.

Dietrichshofen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Dorf*, auf einer Ebene, westlich vom sogenannten Todtenmannbach begrenzt, nach St. Marienkirchen eingepfarrt, 2 St. von Schärding.

Dietrichshofen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Suben lieg. *Dörfchen*, verschiedenen Dominien geh., nach Marienkirchen eingepfarrt, an der Braunauer Landstrasse, 2 Stunden von Schärding.

Dietrichstein, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Meierhof* mit einigen Chaluppen, der Hrsch. Warwaschau geh., 4 St. von Pisek.

Dietrichstein, Illirien, Ob. Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Bankal-Hrsch. und Pflegamt Feldkirchen geh. adel. *Gut*, 5½ St. von Villach.

Dietro Monticello, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Dietroming, Dietraming, Tietramingen, Diebring, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Ort* mit 4 Häusern, war vor dem Jahre 700 nach Chr. Geb. ein ansehnliches Gut der Herzoge von Baiern; Herzog Theodebert schenkte es 710 dem Kloster Nonnberg mit aller Zugehör; 1074 blühte ein eigenes Geschlecht der Dietraminger, sie kommen noch 1158 als Ministerialen von Salzburg vor, und ihr Schloss befand sich am sogenannten Löffelstiel, mit einer weiten, herrlichen Aussicht; die da gestandene Filialkirche aus dem XV. Jahrhunderte wurde 1787 abgetragen, ½ St. von Hallwang.

Dietenheim, Tirol, Pusterthal. Kr., ein der Ldgchts. Hrsch. St. Michaelsburg geh. *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei, ½ St. von Brunecken.

Dietenitz, Gettenitz, Jettenitz — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Dietenitz und Pfarre Wossenitz geh., mit einem obrigkeitl. Schlosse und Kanzleien des Wirthschafts-Amtes, Brauhaus, Branntweinbrennerei, Meierhof, 2 Wirthshäusern und 1 Mühle (die Cegker Mühle), mit 89 Häusern und 556 Einw., 5 St. von Jungbunzlau.

Dietensham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Roith lieg. *Dorf*, verschiedenen Dom. geh., nach Taufkirchen eingepf., hinter dem Trattnach Fl., 2½ St. von Haag.

Dietersdorf, Steiermark, Judenburger Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Fohnsdorf lieg., verschiedenen Hrsch. geh. *Dorf*, 1 St. von Judenburg.

Dietersdorf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine, in dem Wb. Bzk. Kom. Neukirchen am Wald lieg. *Ortschaft* von 6 Häusern, zur Hrsch. Baierbach

geh., nach St. Agatha eingepfarrt, von Hausleiten gegen N., 2 St. v. Baierbach.

Dietttersham, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine dem Wb. B. Kom. Herschaft Mattsee geh. *Ortschaft* von 12 Häusern, nach Palting eingepf., 3½ St. von Neumarkt, 5 St. von Salzburg.

Dietting, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Purgstall-Freihof lieg. *Dorf*; siehe Dedinetz.

Dietweis, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Heidenreichstein gehörig. *Dorf* über der deutschen Thaia bei Heidenreichstein, 2 St. von Schrems.

Dietzen, Steiermark, Grätz Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Halbenrain geh. *Dorf*, ½ St. von dem Murfl., 1 St. v. von Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Dietzendorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, nach Esternberg eingepfarrt, grenzt an die Donau, 2½ St. v. Schärding.

Dietzendörfl, Lugendörfl oder Oberhalt — Steiermark, Grätz. Kr, ein im Wb. B. Kom. Halbenrain lieg *Dörfchen* der Hrsch. Purgstall-Freihof geh., unw. des Murfl., ¾ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Dietzes, Tirol, Unt. Inn- und Wippth. Kr., ein der Hrsch. und Probstei Steinach geh. *Weiler*; siehe Dienzens.

Dietzing, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Braunau lieg. *Ortschaft* von 5 Häusern und einer Mühle, zur Stiftgrchts. Hersch. Ranshofen geh., 2¼ St. von Braunau.

Dietzingalpe, Steiermark, Judenburger Kr., westlich von Aussee.

Dietzlings, Tirol, Vorarlberg, ein kleines der Hrsch. Bregenz geh. *Dorf* im Grcht. Hofrieden, 2 St. von Bregenz.

Diewieneirz, Galizien, Zolkiew. Kr., ein der Hrsch. Lubaczow gehörig. *Dorf* mit einer deutschen Kolonie, Stinsingen genannt, 2½ St. von Rawa.

Diex, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landgerichtsherrschaft Heimburg und Weiseneck geh. *Dorf* mit einer Pfarre gegen O. am Heimburgerberg, und W. nächst St. Michael und Johannesberg, 3 St. von Völkermarkt.

Diezendorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Viechtenstein gehör. *Weiler*, auf dem Rücken der rechten Donauuferleiten, der Pfarre und Gemeinde Esternberg einverleibt. Westlich fliesst in einer Entfernung von ¼ St. das sogenannte Braitenbachel, 6½ Stunde von Schärding.

Diezing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgrcht. Braunau gehör. *Weiler* im Rentamte Braunau, nach Neukirchen gepfarrt, 2½ St. von Braunau.

Digiani Barracone, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Cremona; siehe Due Miglia.

Dignano, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., eine *Stadt*, auf einem Hügel liegend, im Distrikt Rovigno, Bezirksort Hauptgemeinde und Hauptort der Untergemeinde mit 600 Häus. und 3600 Einw. mit einem Collegiat-Kapitel und Decanat, in der Diöcese Parenzo-Pola, Distrikts-Comissariat 2. Classe, Gefällswache, Demanialamt, Elementar-Schule, die dortige Stiftskirche bewahrt einige sehenswerthe Gemälde. Hier wird guter, und der sogenannte Rosenwein erzeugt. Von hier führt eine Gemeinde-Strasse nach Fasana. Der Oliven- und Weinbau ist sehr bedeutend. Nach Triest und Venedig wird mit Holz grosser Verkehr gemacht. Südöstlich von Dignano befindet sich die Anhöhe Al Mulino, welche 93½ Wr. Klftr. über der Meeresfläche erhaben ist. Nördlich von Dignano, ist die 38¾ Wr. Kl erhabene Anhöhe Manderial, und nördlich von hier der 95½ Wr. Kl. über der Meeresfläche erhabene Berg St. Michel, 9 St. von Pisino und 6 St. von Rovigno. Postamt.

Dignano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre, dessen Kirche di S. Pietro, einstens auf freiem Felde stand, die neue aber, di S. Sebastiano, im Orte selbst sich befindet, dann 7 Oratorien und einer Gemeinde-Deputation, hart am Tagliamento, vielen Strömungen ausgesetzt in der Ebene von den Gemeinden Ceseano, S. Odorico (Distr. IV, Sacile) und S. Daniele begrenzt, 6 Migl. v. S. Daniele. Hieher gehören: Bonzicco, Carpacco, Vidulis, *Gemeindetheile und Landhäuser.*

Dignisca, Dalmatien, Zara-Kreis, Pego Distrikt, ein *Pfarrdorf*, mit 108 Einw., zur Podestà und Pretur Zara gehörig, liegt auf der Insel Pago, 24 Migl. von Zara.

Digoman, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; s. Voltago.

Dihelau, Schlesien, Tesch. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Plesna, und Ortsobrigkeit Dobroslowitz, mit böhmisch. Einwohnern.

Dika, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft.

Dikinyesdi val, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Kom.; s. Danyesd.

Diklenicza Nova, Uj-Diklenicza — Kroatien, Capell. Bezk., eine z. Warasd. St. Georg. Grenz Reg. Canton Nro. VI

geh. *Ortschaft*, von 30 Häus. und 164 Einwohnern, 1¾ St. v. Bellovár.

Dikleniczа, Stara, O-Dikleniczа — Kroatien, Capell. Bezirk, eine zum Warasdiner S. Georger Grenz-Regmt. Canton Nro. VI geh. *Ortschaft* von 15 im Gebirge zerstreut liegenden Häus. mit 94 Einwohnern, 1¾ St. von Bellovár.

Dikow, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Horlitz; s. Tykow.

Dikowce, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hersch. Mszaniec geh. *Dorf*, nächst der Stadt Zalosce, 4¾ St. von Zborow.

Dikowicze, Böhmen, Berann. Kreis, ein *Dörfchen*, der Herschaft Tloskau; s. Tikowitz.

Dikowitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Pürschitz; s. Tikowitz.

Diktaj, Ungarn, ein *Bach*, im Zempl. Komitat.

Dila-Cassin, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Meda.

Dila della Valle, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Dossena.

Dilcze, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Kumburg; s. Dilecz.

Dilecz, Dilcze — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Kumburg-Aulibitz, hinter dem Dorfe Gbelnicz an dem Bache Czidlina, 1 St. v. Gitschin.

Diliguidis, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XVIII, Ampezzo; s. Socchieve.

Dilln, Bela-Bánya — Ungarn, eine königl. freie *Bergstadt* im Honther Komitate, liegt an der Neusohler Strasse ½ Stunde von Schemnitz, und wurde im Jahre 1572 vom Könige Rudolf zu einer freien Stadt erhoben. Die Stadt wird grösstentheils von kathol. Slaven bewohnt, welche hier eine schöne Kirche und eigene Pfarre haben, von welcher der städtische Magistrat von Schemnitz das Patronatrecht hat. Dilln gehörte noch im 15ten Jahrhunderte zu Schemnitz. Die Evangelischen sind nach Schemnitz eingepfarrt. Die Stadt hat mehrere Stampf- und Goldwaschmühlen, auch Schmelzöfen, 280 Häus. und 1680 Einwohner an der Zahl, verlegen sich grösstentheils auf den Ackerbau. Zu Zeiten Bela III. soll dieser Ort in weit grösserem Flor gewesen sein. Das Wappen der Stadt ist ein übers Kreutz gestellter Hammer und Schlägel, nebst 4 goldenen Kugeln im schwarzen Felde. Post Schemnitz.

Dillendorf, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; s. Kapon.

Dilleou, Vályе, auch Vályе-Dellő — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Maroscher Székler Stuhl aus dem Berge Kornu-Koaszta-mare des Komlóder Höhenzweiges entspringt, und nach einem Laufe von 3¼ St. in den Maroschfluss einfällt.

Dilleutz, Siebenbürgen, Thorenb. Kom. S. Magyar Dellő.

Dilma, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Kokelburger Gespansch., zwischen den Bergen Djálu-Báruly und Potar.

Dilma, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Talmátscher Filialstuhl, ¼ St. von der rothen Thurm Kontumaz.

Dilma-Borzilor, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., 1 St. von Urik.

Dilma-Dantsi, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Kronstädter Distrikt, 3 St. von Törzburg.

Dilma-Muruluj, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespan., 1¾ St. v. Petrosz, nahe am rechten Ufer des Strehlbaches aus welchem der Bach Vályе-Kornilor entspringt.

Dilma-Kipilor, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft, 1 St. von Malomvicz-Szuszény.

Dilsa-Petros, Dilsa Petroszuly — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Hunyader Komitat und zur Prätur Déva gehörig, mit 125 Einwohnern.

Dilsa-mare, Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. im Schilyer Segmentalfluss-Gebiete aus den Bergen Tsikavi und Kapriori entspr. und nach einem Laufe von 1¾ St. in den ungarischen Sily-Fluss einfällt.

Dilsa-Pietrosz, Siebenbürgen; s. Vályе-Dilsi.

Dilsenilor, Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach*, welches in der Hunyader Gespan., im Schilyer Segementalfluss-Gebiete entspringt nach einem Laufe v. einer Stunde in den walach. Sily-Fluss einfällt.

Dilsenthal, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat; s. Vállya Dilsi.

Dilsi, Vályе, Siebenbürgen; s. Vályе Dilsi.

Dimaro, Imorium, Tirol, Trient. Bez., ein in dem Sulzthale lieg. zu der Gemeinde Malè geh., hievon 1 St. entferntes *Dorf*, 14 St. v. Trient.

Dimb Rotund, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Inner Solnok. Gespansch.

Dimbach, Dinbach, Tinbach — Oest. ob. d. Ens, Mühl Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldgrchte Waldhausen geh. *Markt*, mit einer Pfarre und zugeth. ein-

zeln zerstreut liegend. Häus., besteht aus 20 Häus., 24 Wohnpartheien und 106 Einwohnern, Markt und Pfarre haben ihren Namen von dem kleinen, ¼ St. nordwärts vom Markte entspringenden, und dann an der Grenze des Pfarrortes in den Langenbach einfliessenden Dimbache. Der Markt ist von Waldhausen 1½, von Grein 3, von Kreuzen, Pabneukirchen, St. Georgen am Walde u. Dorfstätten in Unterösterreich 2 Stund. entfernt, und der Herschaft Waldhausen unterthänig.

Dimbeon, Siebenbürgen; s. Dombo.

Dimbis, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Imst geh. *Riedl*, nach Arzl eingepf., gegen Norden auf einem Berge, 4¼ St. von Nassereut.

Dimbol, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Weisenburg. Gespansch., 2 St. von Zalatna.

Dimbon, Ungarn, Mármarosch. Komt.; s. Dombó.

Dimbu, Siebenbürgen; s. Domb.

Dimbu-Pojenïler, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gespan., nahe an dem Maroschflusse, unter welchem längs dem Flusse die Poststrasse von Lesnek nach Dobra führt.

Dimbu-Szegyeru, auch Djálu-Szegyern — Ungarn, ein *Berg*, im Kővárer Distrikt, ½ St. v. dem Dorfe Kis-Tótfalu.

Dimburg, Ungarn, diess. der Donau, Pressb. Gespan., Bezk. jens. des Gebirges, ein *Dorf*, mit 64 Häus. und 475 Einwohnern, zur Hersch. Detrekeö und Pfarre Magyarfalva gehörig, am Ufer des Mora (March) Flusses, gegen Osten nächst Jakabfalva, 2 St. von Mallaczka.

Dimka, oder Trestiana — Galizien, Bukow. Kr., ein zur Pfarre Mihuczeni, geh. kleines *Dörfchen*, an der Hauptstrasse, ½ St. v. Tereschemi.

Dimlach, Steiermark, eine *Gemeinde* im Brucker Kr., des Bezirks Kapfenberg, Pfarre Bruck, zur Herschaft Ober- und Unterkapfenberg, Landskron u. Oberkindberg gehörig, ¾ M. v. Bruck.

Dimmensdorf, auch Timmersdorf — Steiermark, eine *Gemeinde*, Bruck. Kr., des Bezks. Massenberg, Pfarre St. Michael, zur Herschaft Spiegelfeld, Zehentgrube, Göss, Ehrenau geh., 4½ St. von Bruck.

Dimokur, Dymokury, Dymokuržy — Böhmen, Bidsch. Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Lokalie, zw. d. Stadt Nimburg und Gitschin, 1½ St. v. Königstadtl.

Dimone, Venedig, ein *Berg*, bei Ludino.

Dimrich, Siebenbürgen; s. Déva.

Dimsus, Siebenbürgen; s. Demsus.

Dinara, Dalmatien, ein *Berg*, 5,669 Wr. F. hoch, im Hauptzuge der dinarischen Alpen gelegen, welchen er den Namen gibt.

Dinarella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Bondeno).

Dindes, Ungarn, ein *Markt*, im Heveser Komit.; s. Gyöngyös.

Dindersdorf, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Kom.; s. Csenés (Tarod).

Dingbach, Oest. ob. d. E., Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Grieskirchen liegendes zerstr. *Dorf*, verschied. Dominien geh., nach Grieskirchen eingepf., an dem Fusse des Dingberges, und gegen Nord. an d. Kommerz. Strasse n. Wels, gegen Süden von der Stadt Grieskirchen 1 St. entfernt, 3 St. von Wels und 4 St. v. Bairbach.

Dingberg, Oest. ob. d. Ens, ein *Berg*, im Hausr. Kr., mit 22 Rasten.

Dingberg, Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Wb. B. Kom. Grieskirchen liegende *Ortschaft* von 5 zerstr. Häus., verschied. Domin. geh., nach Grieskirchen eingepf., auf dem Dingberge an der Kommerzial Strasse nach Wels, 2½ St. von Wels und 4½ St. von Bairbach.

Dingdorf, Oest. ob. d. Ens, Mühl Kr., ein kleines in dem Wb. B. Kom. Riedeck und Ldgrchte Haus liegendes *Dörfchen*, verschiedenen Dominien geh., nach Käfermarkt eingepf., gegen Süd. nächst Schiennersdorf, 2½ Stunde von Freistadt.

Dingfurt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W. ein der Hersch. Seiseneck geh. *Dorf*, mit 14 Häus. und 60 Einwohnern, hart am diess. Ufer d. Ipsflusses zw. Mazendorf und Greimpersdorf, 1 St. von Amstädten.

Dingeou, oder Dingo — Siebenbürgen; s. Dongó.

Dingó, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespan., zwischen den Bergen Riska und Sátor.

Dingou, Siebenbürgen, Klausenburg. Kom.; s. Dongó.

Dingye, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; s. Makfalva.

Dinin, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Wittingau und Pfr, Boschilletz, 1½ St. von Wesely.

Dinjas rasc, Ungarn, ein *Dorf*, im Stuhlweisenburger Kom.; s. Dinyés.

Dinjás, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontáler. Gespansch., Uj-pécs. Bzk., ein der königl. Kammer geh., mit einer griech. nicht unirten Kirche und zwei Pfarren versehenes *Dorf*, mit 42 Häus. und 316 Einw., von Raitzen und Walachen bewohnt, gegen Norden an dem Praedium Sziklás und 1 St. vom schiffbaren Béga Kanale, 2 St. v. Temesvár.

Dink, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; siehe Dank.

Dinkowitz, Jenkowecz — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* und *Meierhof*, der Hrsch. Horschau-Teinitz geh., gegen Süd., ¾ St. von Teinitz.

Dinku, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Kis- und Nagy-Denk.

Dinku, Siebenbürgen; siehe Dank.

Dinku-márre, Siebenbürgen; s. Nagy-Denk.

Dinku-mik, Siebenbürgen; siehe Kis-Denk.

Dinnye, Alsó-Vas-, Ungarn, ein *Praedium* im Komorner Komt.; siehe Vasdinnye, Alsó-.

Dinnye, Felső-Vas-, Ungarn, ein *Praedium* im Komorner Komitat; siehe Vasdinnye, Felső-.

Dintre, Tservi, Percore — Siebenbürgen; siehe Preveor-, Intre-Tservi.

Dinujas, oder Diknjas — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburg. Gespanschaft, zwischen d. Dörfern Gyulas und Oláh-Kotsárd.

Dinye-Berky, Dinnyeberki — Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gespansch., Szt. Lörinzer Bzk., ein ungr. *Dorf*, mit 56 Häus. und 389 Einw., zur Hrsch. Szt. Lörincz geh., eine Filial der Pfarre Büküsd, mit Wäldern und guten Weingebirgen, 1 St. von Szt. Lörincz, 1½ St. von Szigeth.

Dinye-Szelló, Kroatien, diess. der Save, Warasd. Gespansch., Ob. Zagorianer Bezk., ein zur Gemeinde und Pfarre Szelló geh. *Dorf*, 7 St. von Cilli.

Dinyés, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenb. Gespansch., ein *Praedium* und Landgut, mit 2 Wirthshäus. nach Seregélyes eingepf., am Setencz. See, in der Gegend von Pákozd, 1 St. von Stuhlweissenburg.

Dinyés, Ungarn, ein *Dorf* im Toront. Komt.; siehe Dinyas.

Dinyevecz, Kroatien, Pittomacher Bzk., ein zum Warasdin. St. Georger Grenz-Regim. Kanton Nro. VI gehörig. *Dorf*, mit 68 Häus. und 371 Einwohn., 3¾ St. von Bellovár.

Diód, oder Diódvárallya, Diodor, Sztremtz — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespanschaft, Nied. Kr. und Nagy-Enyed. Bzk., ein mehren andern adel. Familien geh. wal. *Dorf*, mit einer reformirten und griechisch nicht unirten Kirche, liegt gegen W., ¾ St. v. Tövis.

Diodeszu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., ½ St. von Gerend-Keresztúr.

Diogo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VII; Chiavenna; siehe S. Giacomo.

Diojaky, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Montan. (Gebirgs) Bzk., eine zur Hrschaft Brood geh. *Ortschaft*, mit einer eigenen Gerichtsbarkeit und Lokalie, 1½ St. von Ravnagora.

Diomál, Nussdorf, Zsomái — Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gespansch., Nied. Kr. und Nagy-Enyed. Bzk., ein am Gebirge liegendes, dem Hochw. Karlsburg. Bisthum geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Nagy-Enyed.

Dionysen, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfr. nächst dem Murfl., zwischen Leoben u. Bruck, 1 St. von Bruck.

Dionysen, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wb. B. Kom. Traun lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien gehörig, nach Leonding eingepf., 2 St. von Efferding.

Dionysenhaus, Siebenbürgen, Mitter Szolnoker Komt.; siehe Désháza.

Dionysiopolis, Siebenbürgen; siehe Dées.

Diós, Ungarn, *Weingebirgsgegend* im Szalader Komitat.

Diós, Ungarn, *Praedium* im Sümegher Komt., mit 32 Einwohnern.

Diós, Ungarn, *Dorf* im Sirmier Komt.; siehe Divos.

Diós, Grac, Oracs — Ungarn, *Praedium* im Stuhlweissenburger Komitat.

Diós, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburger Gespansch., Csákvár. Bzk., ein zur Hrsch. Erd geh. *Dorf*, mit einer eigenen Kirche, in einem Thale, zwischen Bergen und Wäldern, gegen S. nächst dem Marktflecken Erd, ½ St. von Tétény.

Dios, Nussdorf, Gyioschu — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespansch., im Pejérd. Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren adel. Familien geh. *Dorf*, theils von reformirten Ungarn, welche nach Oláh-Buda eingepf., und theils von Walachen, die eine eigene gr. unirte Kirche und Pfarre haben, bewohnt, 1½ St. von Korod.

Diós, Alsó-, oder Toth-Diós, Unter- oder Windisch-Nussdorf, Dolne Ores-

san — Ungarn, diess. der Donau, Presburger Gespansch., Tyrnau. Bzk., ein zur Hrsch. Szuka geh. *Marktflecken* mit 185 Häus. und 1096 Einwoh. und einer eigenen Pfarre, 1½ St. von Tyrnau.

Diós, Felső-, od. Neméth-Diós, Ob. oder Deutsch-Nussdorf, Horne-Oressan — Ungarn, diess. der Donau, Presburger Gespansch., Tyrnau. Bzk., ein zur Hrsch. Szomolan geh. *Marktflecken*, mit 189 Häus. und 1306 Einw., mit einer eigenen Pfarre, nahe bei Alsó-Diós, 1½ St. von Tyrnau.

Diós, Györ-, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespansch., Miskólcz. Bzk., eine k. *Kronherschaft* und ungr. *Marktflecken*, mit 640 Häus. und 3790 Einw., am Fusse des Bik. Gebirgs, in einem Thale am Szinkva Flusse, welcher besonders reich an Forellen ist. Die Einw. verfertigen hölzerne, tragbare flache Weingefässe (Kulacs) und treiben bedeutenden Obst- und Weinbau, mit einer kathol. Pfarre und reform. Kirche nebst Synagoge, einem Mineralbade, gold- und silberhaltigen Bergadern und einem verfallenen Schlosse, 1 St. von Miskólcz.

Diós, Jenö-, Ungarn, Neogr. Komt; siehe Jenö.

Diós, Káll-, Ungarn, *Dorf* im Szalader Komt., siehe Káll (Diós).

Diós, Tóth-, Bessány — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespansch, Bodok. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Felső-Attrak eingepf. *Dorf*, mit 40 Häus. und 280 Einw., gegen W., 1½ St. von Nagy-Rippény.

Diosod, Nussdorf, Gyioschod — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespanschaft, im Inn. oder Ob. Kr. und Zilah Bzk., ein an einem Hügel liegendes, mehren adel. Familien geh. ungr. *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, 2 St. von Zilah.

Dióspataka, Nussbach, Valgere — Ungarn, Kővár. Distr., Bányer Bzk., ein den Grafen Teleki u. anderen Grundherschaften geh. wal. *Dorf* in der griechisch unirten Pfarre Porkeretz, liegt zwischen Waldungen, 2 St. von Gaura.

Diós-Patony, Ungarn, Presburger Komt.; siehe Patony.

Diószany, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Dsohján.

Diószeg, Siebenbürgen, *Berg* in der Koloser Gespansch., mitten zwischen den beiden Dörfern Magyar-Matskás u. Kajántó.

Diószeg, Ungarn, *Praedium* im Torontáler Komt.; siehe Biószeg.

Dios-Zegh, Ungarn, diess. der Donau, Presburger Gespansch., äusserer Bzk., schwäbische Kolonie, ein *Urbarial-Markt* mit 290 Häusern und 1714 Einw., zum Relig. Fond geh., mit einer eigenen Pfarre, am Dudvág Flusse unw. Nagy-Födémes, 3 St. v. Cseklesz (Landsitz).

Diószegh, Colonia — Ungarn, *Dorf* im Pressburger Komt., mit 48 Häus. und 419 Einwohnern.

Diós-Zegh, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespansch., Érmellyék. Bzk., ein von Wein und Tabak bauenden Ungarn und Walachen bewohnter *Markt*, mit 684 Häus., einer kathol., griech. nicht unirten und reformirten Pfarre, nächst dem Er Fl., 1 St. von Székelyhíd.

Diotti Mulino, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt III, Bollate; siehe Pantanedo.

Diotza, Doitzu — Siebenbürgen, *Dorf* im Hunyader Komt., zur Pfarre Déva gehörig.

Dipolding, Oest. ob der E., Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. u. Ldgrcht. Mauerkirchen geh. *Dörfchen*, den Hrsch. Mühlheim, Hagenau und Neuhaus geh., nach St. Lorenz eingepf., links von Liffeneck, auf einer Anhöhe, ½ St. von Altheim.

Dipoldsham, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Mauerkirchen lieg. *Dörfchen*, der Hrsch. Mauerkirchen und Neuhaus geh., nach Henhard eingepf., abwärts von Buchberg, 1½ St. von Altheim.

Dipoltsgrün, Böhmen, Ellbogner Kr., *Gut* und *Dorf*; siehe Tepelsgrün.

Dipse, Dürrbach, Gyipsa — Siebenbürgen, Bistritzer Distrikt, ein freies sächs. *Dorf*, mit einer evangelischen Pfarre, liegt am Bache Teke, hat gute Schafzucht und Weinbau, 2 St. von Dekendorf.

Dipsia, Siebenbürgen; siehe Dipse.

Dipsoru-Válye, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Gespan., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Mogura entspringt und nach einem Laufe von 3½ St. in den Bach Válye Ilosvi einfällt.

Dircham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Aistersheim lieg. *Dorf*, versch. Dom. geh., nach Weibern eingepfarrt, hier fliesst der Bach Trattnach mitten durch das Dorf, 1½ St. von Haag.

Dirchl, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neuschloss geh.; s. Dürchel.

Diridorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Wb. B. Kom. Gleink lieg. *Dorf*, den Hrsch. Steier, Gleink, Florian und Garsten geh.; siehe Dietachdorf.

Dirisam, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Haag geh., nach Weilern gepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Haag.

Dirisen-patah, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Ob. Weissenburg. Gespan. entspringt, und nach einem Laufe von 1½ St. in den Altfl. einfällt.

Dirkusch, Ungarn, Kraszner Komt.; siehe Dörsök.

Dirlatz, oder Dirlosz — Siebenbürgen; siehe Darlatz.

Dirling, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. Jonsdorf lieg., zum Dorfe Unter-Hatzendorf geh. *Berggegend*, 2½ St. von Fürstenfeld.

Dirlitzgrub, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine der Hrsch. Burkersdorf geh. *Waldhütte*, grenzt an Dechatshof und Grüngranz, 2 St. von Burkersdorf.

Dirlosz, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; siehe Darlatz.

Dirlotz, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Darótz.

Dirn, Ungarn, Zipser Komt.; siehe Odorin.

Dirna, Böhmen, Budw. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre und einem sehr schönen Schlosse, Lust- und Obstgarten, an der Neuhäuser Strasse, 3 St. von Wesely.

Dirna, Tirna — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Tissa geh., mit einer Mahlmühle und einem obrigkeitl. Meierhofe, ist nach Tissa eingepfarrt und grenzt mit dem Dorfe Bernetsreut, 3 St. von Plan.

Dirnaschach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Grieskirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Pötting, 2½ St. Baierbach.

Dirnau, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wilhering und Ldgcht. Hartham lieg. *Dorf*, versch. Dom. geh.; siehe Thürnau.

Dirnbach, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, der k. Stadt Eger; siehe Dürrenbach.

Dirnbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Poppendorf lieg. *Dorf*, mit einer Mühle, den Hrschn. Perneck, an der Mur u. Dornberg geh., nach Straden eingepfarrt, am Dirnbache, 3½ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Dirnbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Pfarrhrsch. St. Ulrich, am Berge, nächst Wieselburg gehör. *Besitzung*, mit 5 Häus., 1¾ St. von Kemmelbach.

Dirnbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine der Wb. B. Kom. Hrsch. Gleink geh. *Ortschaft*, mit 5 Häus., nach Haidershofen eingepfarrt, nächst Vestenthal, am Erlabache, 1¼ St. von Steier.

Dirnbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* mit zerstreuten Häusern, zur Hrsch. Weyer geh., an der steirischen Grenze auf der Strasse nach Linz. Postamt mit:

Hinter Dambergau, Hinter-Stoder, Klaus, Kniewasé, Micheldorf am Kienberg, Mitter-Stoder, Pankratz, Schalchgraben, Steyrling.

Dirnbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Bach*, im Bzk. Haus.

Dirnbach, Alt-, Stary Schuschiza — Illirien, Inn. Krain, Adelsb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Adelsberg lieg., der Hrsch. Raunach geh. *Dorf*, 1 St. von Sagoria.

Dirnbach, Unter-, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, mit einem Schlosse und 64 Häus., der Pfarre und Conscript. Hrsch. Unter-Dirnbach geh.

Dirnbach, Neu-, Nova Schuschiza — Illirien, Inn. Krain, Adelsberg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Adelsberg lieg., der Hrsch. Prem geh. *Dorf*, 1 St. von Sagoria.

Dirnbach, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 18 Häus., zur Pfar. Scheichenstein und Conscript. Hrsch. Stahrnberg Fischau gehörig.

Dirnbach, Ungarn, Eisenburg. Komitat; siehe Intzéd.

Dirnbaum, Kärnten, ein *Berg*, 3 St. nordwestl. von Teichen, 931 W. Klafter hoch.

Dirnberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgchte. Ried gehör. *Weiler*, nach Hohenzell gepfarrt, ½ St. v. Ried.

Dirnberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Ldgchte. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in der Pfarre Seeham, am Fusse des Haunsberges, 3½ St. von Neumarkt.

Dirnberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarre heil. Kreutz, am Waasen, zur Hrsch. Waasen geh.

Dirnberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. und Pfarre Sekau geh. *Dorf*, im Gebirge, von d. Poststr., gegen N., mit einem Schlosse, nächst Fressenberg und Windischdorf, 2 St. von Knittelfeld.

Dirnberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, mit 21 Häus. u. 105 Einw., des Bzk. Rothenfels, Pfarre Schönberg, zur Hrsch. Murau, Rothenfels gehörig.

Dirnberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. B. Kom. Pfanberg geh. *Gebirgsortschaft*, zwischen Strabsberg und Lass, 1½ St. von Peggau.

Dirnberg, Steiermark, ein *Gut*, im Judenburger Kreise.

Dirnbergerhof, Steiermark, Judenb. Kr., zur Staatsherschaft Sekau gehörig.

Dirnbergerbachel, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Bach* im Bzk. Pfannberg.

Dirnberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine im Wb. B. Kom. Harrachsthal lieg. *Ortschaft*, mit 5 Häus., der Ldgchts. Hrsch. Harrachsthal, dann d. Hrsch. Weinberg geh., nach St. Leonhardt eingepfarrt, 4½ St. von Freistadt.

Dirnberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein der Stiftshrch, Kremsmünster geh., dahin eingepfarrtes *Dorf*, 3 St. von Wels.

Dirnberg, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine der Hrsch. Böckstall geh. *Glashütte*, im grossen Weinspergerwalde, 2½ St. von Gutenbrun.

Dirnberg, Oest. unter d. E., V. O. W. W., eine *Ortschaft*, wovon 3 Besitzungen der Hrsch. Dorf an der Ens geh., nach Haidersdorf eingepf., 3 St. von Steier.

Dirnbergut, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine im Dorfe Dirnberg sich befindende, der Hrsch. Dorf an d. Ens, gehör. *Besitzung*, nach Haidershofen eingepf., 3 St. von Steier.

Dirnbühel, windisch Ternoulle — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, mit 40 Häus. und 222 Einw., Bezirk Weichselstätten, Pfarre Hocheneck, Hrsch. Weichselstätten, 1½ St. v. Cilli.

Dirneck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Friedenau gehörig.

Dirneck, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* mit 14 Häus. und 66 Einw., im Bzk. Bäreneck, in der Elsenau, Pfarre Friedberg, zur Hrsch. Thalberg Eichberg gehörig.

Dirneg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, nordöstl. vom Dorfe St. Peter, 282 W. Klft. hoch.

Dirnerhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zerstr., der Hrsch. Waasen geh. *Dorf*, mit 4 Häus., zwischen Waasen und Bischofstädten, 2½ St. von St. Pölten.

Dirnfeld, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Dorf*, der Wb. B. Hrsch. Rastenfeld geh.; s. Dürrenfeld.

Dirnfeld, Illirien, Unter Kärnten Klagenf. Kr., eine kleine *Ortschaft*, mit 3 Häus., der Wb. B. Kom. Hrsch. Ebenthall geh., gegen N., ¼ St. vom Dorfe Timeniz, 3 St. von Klagenfurt.

Dirngrub, Oest. unt. d. E., Inn. Kr., ein zum Landgcht. Ried gehöriger *Weiler*, nach St. Marienkirchen gepfarrt, 1½ St. von Ried.

Dirnhag, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, mit 6 Häusern, zur Pfarre Böheimkirchen und Conscriptions-Herschaft Tozenbach gehörig.

Dirnham, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Landgcht. Mattighofen geh. *Weiler*, in der Pfarre Lochen, 2½ St. von Mattinghofen. — 2½ St. von Neumarkt.

Dirnhofergrabenbachel, Steiermark, Bruck. Kr., Bzk. Neuberg.

Dirnholz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Hochwald; siehe Drholetz.

Dirnholz, Mähren, Znaim. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Dürnholz.

Dirnowice, Mähren, Brünner Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zur Hrsch. Lisitz, siehe Dirnowitz.

Dirnowitz, Auztuper Wirths- und Branntweinhaus — Mähren, Brünner Kr,; siehe Austup.

Dirnowitz, mähr. Dirnowice— Mähren, Brünner Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zur Pfarre und Hrsch. Lisitz, mit einem Schlosse, einer Komendatkirche, einem Meierhofe, Brauhause und 2 Mühlen, die Walche- und Obermühle genannt, am Kunstädter Bache, zwischen Lisitz und Kunstadt, mit böhm. Einw., ½ St. von Goldenbrunn.

Dirnowitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Radschitz; siehe Drnowitz.

Dirnreit, Diernreit — Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Freiberg geh. *Dorf*, rückw. des Pfarrdorfes Margarethen an der Raab, 2 St. von Gleisdorf.

Dirnrohr, eigentlich Dürrenrohr — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Nussdorf ob der Trasen geh. *Dorf*, nächst der Donau bei Zwentendorf ob. Tulln, 3 St. von Bärschling.

Dirnsdorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Eisenbergbau*, 5 St. von Leoben und 4 Meilen von Bruck.

Dirnstein, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Ruine* im Bzk. Lind, unfern des Dorfes gleichen Namens.

Dirnstein, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Lind geh. *Gut* und zerstreutes *Dorf*, 1½ St. von Friesach.

Dirre, oder Dürren, mähr. Sucha — Mähren, Iglauer Kr., ein zu den Iglauer Stadtgütern gehöriges *Dorf*, an der Wiener Strasse, mit deutschen

Einwohnern, ¼ St. von der Pfarre Stannern.

Dirsa, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe M. Derse.

Dirschkowitz, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zur Pfarre Neplachowitz und Ortsobrigkeit Jäschkowitz, mit 2 Mühlen und einem Brauhause, am Oppaflusse, mit böhm. Einwohnern, 2 Stunden von Troppau.

Dirschnitz, Tirschnitz, Drżwicz — Böhmen, Eilbogn. Kr., ein *Dorf* zum königl. Burggrafenamt in Eger gehörig, ½ St. von Eger.

Dirse, Siebenbürgen, siehe Magyar-Derse.

Dirse, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, 1 St. von Lunkány.

Dirszte, Siebenbürgen; siehe Deresztek.

Dirslenbach, Tirol, Oberinnth. Kr., ein einzelner *Hof*, den Herschaften Hörtenberg und Schlossberg geh., ½ St. von Zirl.

Dirtraching, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding geh. *Dorf*, in der Pfarre von St. Marienkirchen, 2½ St. von Schärding.

Dirwienn, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine *Gegend* mit Waldhütten, der Hrsch. Burkersdorf geh., gränzend an Presbaum und Meidling, 2½ St. von Burkersdorf.

Disentini, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Rouchi geh., im Ldgcht. Borgo.

Dischtiekrey, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Welisch; siehe Deschtiekrey.

Diska, Ungarn, diesseits der Donau, Zalad. Gesp., Tapolcz. Bzk., ein zwischen Gyulakeszi, Ramposka und Kis-Apáti liegendes *Prädium* mit 4 Einw., ½ St. von Tapolcza.

Dislaw, Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Koschumberg geh. *Dorf*; siehe Zdislaw.

Dislmühle, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Neukirchen liegendes, verschiedenen Dominien geh., und der Ortschaft Salling zugeth. *Haus*, gegen Süd. ½ St. von Bayrbach.

Dislowitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Krumau, s. Tislowitz.

Disperata, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Verdello; s. Zanica.

Dissarrobiolo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Monza.

Dissau, Untere, Steiermark, Grätz. Kr. eine dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Pirkenstein gehörige *Ortschaft*, nach Fischbach eingepfarrt, an der Feistritz, 5 St. von Krieglach.

Dissau, Obere, Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pirkenstein geh. *Ortschaft*, nach Fischbach eingepf., an der Feistritz, 5 St. von Krieglach.

Disselberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., zwei der Hrsch. Ulmerfeld geh. *Häuser*, in der Pfarre Euratsfeld, 3 St. von Amstädten.

Dissin, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, der Stadtgemeinde Pilsen, siehe Deischin.

Dissnik, Kroatien, Warasdin. Generalat, Garessnicz. Bzk., ein im Kreutz. Grenz-Regim. Kanton Nr. V geh. *Dorf* von 44 Häus. mit einer Gemeindeschule und Kirche; nächst Procop, 6 St. von Novszka.

Dissuluj, **Djálu-**, Ungarn, ein *Berg*, in der Mitt. Solnok. Gespansch. aus welchem der Bach Valye-Fosozella entspringt.

Distelburg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshrch. St. Pölten geh. *Dörfchen*, nach West. von St. Pölten gegen Goldegg, 1½ St. von St. Pölten.

Distrikte in **Siebenbürgen**. Es gibt hier zweierlei Distrikte, nämlich nach der politischen Landes- und kirchlichen Eintheilung (Diöcesan-Distrikte): den ungarischen Fogaras und die 2 sächsischen Bistritz und Kronstadt. Der Bistritzer Distrikt erleidet eine Unterabtheilung, nämlich in den Bistritzer Provinzial- und den Bistritzer Militär-Distrikt; letztern pflegt man auch Radnaer Militär-Distrikt zu nennen. Nach der kathol. kirchlichen Eintheilung bestehen folgende 13 Distrikte, welche Archidiaconate bilden: 1) Albenser (Districtus Albensis); 2) Elisabethstädter (Elisabethopolitanus); 3) Gyergyóer (Gyergyó); 4) Hunyader (Hunyadensis); 5 Kèzdier und Orbaier (Kézdi et Orbai); 6) Koloscher und Dobokaer (Kolos et Doboka); 7) Küküllöer (Küküllö); 8) Maroscher (Maros); 9) Ober-Tschiker (Tsik superior); 10) Solnoker (Szolnok); 11) Tordaer und Aranyoscher (Torda et Aranyos); 12) Udwarhelyer (Udvarhely); 13) Unter-Tsiker und Kászonyer Distrikt (Distriktus Al-Tsik et Kászon). Die grich. unirte Diöcese weiset 72 Distrikte aus. Siehe übrigens Archidiaconate, katholische und griech. unirte Religion.

Districtus, Bistriciensis, militaris, Siebenbürgen; siehe Bistritz. Militär-Distrikt.

Districtus, Bistriciensis, provincialis, Siebenbürgen; siehe Bistritzer Provinz-Distrikt.

Districtus-Fogaras, Siebenbürgen; siehe Fogarascher Distrikt.

Districtus Jimitaneo-militaris Radnensis; siehe Bistritzer Militär-Distrikt.

Districtus Kövár, Ungarn; siehe Kövárer Distrikt.

Districtus, saxonicalis, Bistriciensis, Siebenbürgen; siehe Bistritzer sächsischer Distrikt.

Districtus Dizonicalis, Coronensis, Siebenbürgen, siehe Kronstädter sächsischer Distrikt.

Diszel, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespannschaft, Tapolcz. Bzk., ein mehreren Grundherren geh., an der Poststrasse, bei dem Bache Egregy liegendes, und nach Gyulu Keszi eingepfarrtes *Dorf*, mit 136 Häus. und 1001 Einw., ½ St. von Tapolcza.

Disznárit-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Miklóschvárer Székler Stuhl, aus dem Berge Bukje entsp., und nach einem Laufe von 2 St. in den Uzanka-patak einfällt.

Disznaje, Schweinsdorf, Disznejó, oder Gyisznajau — Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft, im Ob. Kr. und Vétsier Bezirk, ein mehreren adeligen Besitzern gehöriges ungarisch. walachisches *Dorf*, mit einer reformirten und griech. nicht unirten Pfarre, liegt an dem Marosflusse, 2 St. von Szász-Régen.

Disznejo, oder Disznà — Siebenbürgen, siehe Disznájo.

Disznód, Kis-, Michaelsberg, Dschiznedie — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein zu den Siebenrichtergütern gehöriges sächsisches *Dorf*, mit einer evangelischen Pfarre und einem Bergschlosse, liegt nächst Heltau, 2 St. von Hermannstadt.

Disznód, Nagy-, Heltau, Dshiznedie — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein freies sächs. gr. *Dorf*, mit einer evangelischen Pfarre; hier wird starke Wollenweberei betrieben, liegt am Gebirge gegen die Walachei, 2 St. von Hermannstadt.

Disznód, Kis-, Siebenbürgen; s. Kis-Disznód.

Disznód, Nagy-, Siebenbürgen; s. Nagy-Disznód.

Disznódely, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Gömörer Komitat.

Disznópatak, Vale Poskuluj, Swin Potok — Ungarn, jens. der Theiss, Mármarosch. Gespansch. und Kaszóer Bzk., ein mehreren Grundherren geh. walachisches *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, am Bache gleichen Namens, zwischen Bergen, nächst Rhonaszék und Farkasrév, 2 St. von Szigeth.

Disznó-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Filialstuhl, aus dem Höhenzweige Marostetej genannt, entspringt, und nach einem Laufe von 1 Stunde in den Marosfluss einfällt.

Disznópataka, Schweinsbach, Pojana-Porkuluj - Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan., im Ob. Kr., und Magyar-Lapos. Bezk., ein nächst Rohi liegendes, mehr. adel. Familien geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 8½ St. von Dées.

Disznós, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Bath. Bzk., ein *Gut* und *Dörfchen*, mit 22 Häusern und 135 Einwohnern, der alten adel. Familie gleich. Namens geh., mit einem Schlosse, nach Sember eingepfarrt. Hier durch ist die Poststrasse aus den Bergstädten nach Pressburg geleitet, am Szikencze Flusse, wodurch mehrere Mühlen getrieben werden, 1 St. von Báth.

Disznós-Hórváth, Ungarn, Borsod. Komt.; s. Horváth.

Disznósd, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Szt. Péter Bezk., ein ungr. *Dorf*, mit 69 Häus. und 744 Einwohnern, mehr. adel. Familien gehörig, nach Arló eingepfarrt, zwisch. grossen Bergen, 9 St. v. Erlau.

Disvertzeou, djiáu, auch Djalu-Diszbertzeou — Ungarn, ein *Berg*, in der Mittel-Solnoker Gespansch., auf der Grenze zwischen Ungarn und Siebenbürgen, 1½ St. von Somfalva.

Diter, Ungarn, jens. der Theiss, Békés. Gespan. und Bezirk, ein adelich. *Prädium*, nächst Békés, 2 St. von Gyula.

Ditkowce, Galizien, Zlocz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigk.

Ditkowieckie gaje, Galizien, Zlocz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigkeit.

Ditraching, Oest. ob. d. Ens, Inn. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Mauerkirchen und and. Domin. geh. *Dörfchen*, nach Moosbach eingepf. unterhalb Winden, 1½ St. v. Altheim.

Ditháza, Ungarn, ein *Praedium*, im Abaujvárer Komt., mit 6 Einwohnern.

Ditro, oder Gíytro, Dittersdorf, Ditru — Siebenbürgen, Székl. Györgyer Stuhl, ein von freien Széklern und Walachen bewohntes *Dorf*, die erstern haben eine eigene kathol. Pfarre, die letztern sind aber nach Várhegy eingepf., liegt nächst Szárhegy, 17 St. v. Maros-Vásárhely.

Ditró-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhl aus den Gebirgen Magosbük und Tatárhágó entspringt, und nach einem Laufe von 3¼ St. in den Maroschfluss einfällt.

Ditro - Várhegy, Siebenbürgen, Székl. Györgyer Stuhl; s. Várhegy.

Dischkop, Dickow — Böhmen, ein *Dorf*, im Tabor. Kr., z. Hersch. Kardas-Recitz geh., mit 18 Häus. und 128 Einwohnern.

Ditsam, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Böckstall geh. *Dorf*, an dem Weiden-Bache, ¼ St. von Böckstall.

Ditser, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Békésser Komitat, mit 3 Einwohnern.

Ditske, Ungarn, Neutraer Komit., ein *Dorf*, mit 65 Häus. und 455 Einwohn., Fil. von Verebély, am Bache Zsitva, hat mehrere Grundh. ¾ St. v. Verebély.

Ditsö, Dzatsow — Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch., Ob. Tarcs. Bezk., ein der gräfl. Familie Dessöffy geh. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre. bei Tarcza, 6 St. v. Eperjes.

Ditsö - Szent - Márton, Martinskirch, Martun — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespan., Galfalv. Bezk. und Unt. Kr., ein mehr. Grundh. geh. ungr. walach. *Markt*, mit einer reformirten unitarisch. u. griech. nicht unirt. Kirche, der kleine Kokelfluss hat seinen Lauf durch diesen Markt, 4¼ Stunde von Mediás.

Dittersbach, Starssow — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Bistra geh. *Dorf*, mit einer Lokalie, an dem Dorfe Schönbrunn gegen Osten gelegen, 2 St. v. Poličzka.

Dittersbach, Horuj Dobrauc — Böhmen, ein *Dorf*, im Chrudim. Kr., zur Fideicommiss Hersch. Landskron, mit 1 Filialkirche und ist nach Rothwasser eingepfarrt, 1 Schule und 3 Mühlen, mit 150 Häus. und 801 Einwohnern, 2 St. von Landskron.

Dittersbach, Starssow — Böhmen, ein *Dorf*, im Chrud. Kr., zur Hersch. Bistrau gehörig, hat 1 Kirche, 1 Schule, mit 187 Häus. und 1105 Einwohnern, 1 St. v. Bistrau.

Dittersbach, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Hrsch. Landskron gehör. *Dorf*, mit einer Filialkirche, gegen Norden an das Dorf Liebenthal und gegen Ost. an das Dorf Michelsdorf grenzend, 5 St. v. Leitomischel.

Dittersbach, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, mit einer Lokalie der Hrsch. Friedland, grenzt mit Kunersdorf und Wüstolhersdorf, 1 St. von Friedland, 2¼ St. v. Reichenberg.

Dittersbach, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Braunau, zwischen Bergicht und Hauptmannsdorf, 7 St. v. Nachod.

Dittersbach, Hinter, auch die Kirschbrücke genannt — Böhmen, ein *Dorf*, im Leitmeritzer Kr., zur Hersch. böhm. Kamnitz gehörig, und nach Dittersbach eingepfarrt, mit 4 Häus. und 23 Einwohnern, nebst einem Wirthshause und 2 Forsthäuser, 4 St. von böhm. Kamnitz, am Kienschbache, über welchen hier eine Brücke nach Hernersdorf in Sachsen führt, mit welchem Lande hier der Bach die Grenze bezeichnet.

Dittersbachel, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Friedland, von da 3¼ St. entfernt, grenzt mit d. Dorfe Heinersdorf, 2¼ St. v. Reichenberg.

Dittersbach, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Hersch. Böhmischkamnitz geh. *Pfarrdorf*, durch welches das sogenannte Biehlbächchen fliesst, grenzt gegen Osten an Rennersdorf, 4¼ St. von Haida.

Dittersbächel, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Gut*.

Dittersdorf, Siebenbürgen, Székl. Gyergyer Stuhl; s. Ditro.

Dittersdorf, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf*, mit einer Filialkirche zur Hersch. Leitomischel, 1 Stunde von Zwittau.

Dittersdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Briesau und Herschaft Grätz, mit deutschen Einwohn., 5 St. von Troppau.

Dittersdorf, mähr. Getrzichow — Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre, Herschaft und Stadt Mähr. Neustadt, zwischen Littau und Neustadt, mit deutschen Einwohnern, ¾ St. von Littau.

Dittersdorf, Czerni — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, z. Pfarre Habicht u. Ortsobrigkeit Waltersdorf, mit böhmisch Einwohnern.

Dittersdorf, Schlesien, Troppauer Kreis, ein zu den Jägerndorfer Kammergütern und zur Pfarre Breitenau geh.

Dorf, zwischen Breitenau und Engelsberg, 1½ St. v. Freudenthal, mit böhmischen Einwohnern.

Dittersdorf, mähr. Getrzichow — Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Sternberg, mit einer Lokalie, zur Pfarre Bährn, hinter Deutsch-Lodenitz, im Gebirge, 1 St. v. Lobnik, mit böhmischen Einwohnern.

Dittersdorf, mähr. Getrzichow, auch Mosteczne genannt — Mähren, Ollmütz. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Altstadt, Herschaft Mähr. Trübau, nächst Trübau, mit deutschen Einwohnern, ¾ St. von Grünau.

Dittersdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Herschaft Freiwaldau, an der Strasse nächst Zukmantel, nächst Freiwaldau, mit böhm. Einwohnern, 4 St. v. Zukmantel.

Dittersdorf, Oest. ob. d. E., Innkr., ein z. Ldgrcht. Weizenkirchen geh. *Dorf* auf dem Berge gleichen Namens, mit einem Wirthshause; nach Neukirchen gepfarrt, 3½ St. von Baierbach.

Dittershom, Oest. ob. d. E., Innkr. ein zum Ldgrchte. Mattighofen gehörig. *Dorf*, in einer bergigen Gegend, nach Palting pfarrend, 3 St. von Mattighofen, 3 St. v. Neumarkt.

Ditting, Oest. ob. d. E., Innkr., eine z. Ldgrchte Haag gehör. *Ortschaft*, nach Haag eingepfarrt, ¾ St. v. Haag.

Ditting, Titting — Oest. ob. d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Stahrnberg geh. *Dorf*, nächst Haag eingepf., gegen Westen, ¼ St. von Haag.

Dittlsbach, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen* zur Herschaft Priesnitz, zw. Leisen und Mirka, 1½ St. von Aussig.

Dittmansdorf, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Deutschleithen und Herschaft Karwin, geg. Ost. nächst Freistadt, mit böhmischen Einwohnern, 2 St. v. Mähr. Ostrau.

Dittrich, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempl. Komt.; s. Detrik.

Dittrichstein, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Freiwaldau gepf., mit deutsch. Einwohnern.

Ditze, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bezirk, ein nach Páka eingepfarrtes *Prädium*, mit einem Mahlhause, 3 St. von Egerszeg.

Divaldsdorf, Siebenbürgen, Ober-Weissenb. Kom.; s. Héjásfalva.

Divazza, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Schwarzeneck geh. *Dorf*, mit einer Kaplanei, 2 St. von Sessana.

Divék, Divjaky — Ungarn, diess. der Donau, Thurócz. Gespan., III. Bzk., ein *Dorf*, mit 55 Häusern und 376 Einwohnern, der adeligen Familie Plathy geh., mit einem den Grafen Batthyány geh. Schlosse, theils nach Ivankafalva, theils nach Szent Mihály eingepfarrt, am Zsarnovicz Flusse, 2 St. von Rudnó.

Divék, Dyivaky — Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gespan., Bajmócs. Bzk., ein den adel. Familien Devéky und Ujfalusy geh. *Dorf*, mit 43 Häus. und 305 Einw., einer eigenen Pfarre, unter dem Berge Rokoss, gegen O., 2 St. von Bajmócz.

Divék-Ujfalu, Ungarn, Neut. Komt.; siehe Ujfalu.

Divén, Ungarn, Neograd. Gespan., ein *Marktflecken*, mit 151 Häus. und 1056 Einw., ein zwei Stock hohes Kastell, Glashütte, Mühle, Jahrmärkte, grosse Waldungen, Ruinen eines alten Schlosses, auf einem steilen Felsen, das im Jahre 1503 durch die Feldherren Christoph Tiefenbach u. Niclas Pálffy den Türken abgenommen wurde, den Grafen Zichy gehör., nächst der Landstrasse in das Sohler Komitat, 1½ Meile von Gács.

Divén-Hutta, Ungarn, Neogråder Komt., ein *Dorf* mit 493 Einw., Filial von Felsö-Tiszovnik, mit einer Glashütte, worin ein dem böhmischen beinahe gleichkommendes Glas erzeugt wird. Unter dem Berge Osztroka befinden sich 3 Sauerbrunnen. Gräflich Zichysch, 2½ M. von Vámosfalva.

Diveny, Ungarn, Neograd. Kom., ein *Marktflecken*, mit 230 Häusern und 1170 Einw., einem hochgelegenen Felsenschlosse. Zu seinem Gebiete gehört die Glashütte Divény-Hutta, an der Grenze des Sohler Komitates, die auch unter dem Namen Brovee bekannt ist.

Diversi, Cassinaggi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Orio.

Diversio, Cavo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; s. Carbonara.

Divich, Divics — Ungarn, ein *Dorf*, im Bzk. des walachisch-illir. Regmts., in der banat. Grenze des Militärgrenzlandes, liegt an der Donau. Hier wird viel Färbersumach (Ruja) gesammelt, besonders in der Waldgegend Glob.

Divics, Ungarn, Temesvár. Gespan., Raitz. Possossen. Bzk., ein zum wal. illir. Grenz-Regmts. Kanton Nr. XIII geh. *Dorf*, mit 89 Häus. und 463 Einw.,

liegt nächst der Donau, 4½ St. von Weiskirchen.

Divina, Kis-, Mala Djwina — Ungarn, diess. d. Donau, Trenschin. Gespan., Soln. Bzk., ein den adel. Famil. Visznyovszky u. Szúnyogh geh., nach Nagy Divina eingepf. adel. *Dorf*, mit 14 Häus. und 188 Einw., am Waag Fl., 1 St. von Solna (Silein).

Divina, Nagy-, Velka-Diwina — Ungarn, diess. d. Donau, Trenschin. Gespan., Soln. Bzk., ein *Dorf*, mit 214 Häus. und 1437 Einw., der gräfl. Csáky. Hrsch. Budetin, mit einer eigenen Pfarre und Stuhlrichter, 1½ St. von Solna (Silein).

Divinka, Kis-, Diwina, Diwinka — Ungarn, Trentschiner Komt., ein *Dorf* mit 14 Häus. und 188 Einw.

Divinczka,-Huta, Ungarn, Noograd. Komt.; siehe Huta.

Divinium, Divén, Theben — Ungarn, Pressburger Komt., ein *Marktflecken* mit 229 Häus. und 1521 Einw.

Diviny, Diwin — Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespan., Losonczer Bzk., ein slowak. *Marktflecken*, unter die Gerichtsbark. des Grafen Zichy geh., mit einer eigenen röm. kathol. Pfarre und Kirche, dann Ruinen eines Schl. und Kastelles, an der k. Neusohl. Str., ¼ Meile von Vámosfalva.

Diviny-Huta, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Huta.

Diviny-Orosz, Ungarn, Neográd. Komt.; siehe Orosz.

Divisa, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; s. Marcignago.

Divisich, Illirien, Istrien, ein *Dorf*, im Distr. Rovigno, Bzk. Dignano, zur Untergem. Dignano und zur Pfarre Filipano geh., in der Diöcese Parenzo Pola, 2 St von Dignano.

Divisha, Istrien, eine *Felsenkuppe*, südöstl. von Gajen auf Veglia, 248 W. Klafter hoch.

Divizia, Cassina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Fiorano.

Divjaky, Ungarn, Thurócz. Komt.; siehe Divék.

Divjake, Ungarn, ein *Dorf*, mit 11 Häus. und 107 Einw., im Agramer Komitate.

Divoevich, Dalmatien, Spalato Kr., Trau Distr., ein *Dorf*, in der Pfarre Zuarglievo, nächst dem 2 Migl. weit entfernt. Dorf Vissoca, 30 Migl. von Trau.

Divosello, Kroatien, Liccan. Bzk., ein zum Liccan. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. I geh. *Dorf*, mit 96 Häus., einer eigenen Pfarre, liegt nächst Novi, 1½ St. von Gospich.

Divósh, Slavonien, Syrm. Distr. und Gespan., Illok. Bzk., ein zur Hrsch. Illok gehör. *Dorf*, mit einer eigenen griech. nicht unirt. Pfarre und 22 Mahlmühlen, am Fusse des Syrm. Gebirges, nächst Bingula, ¼ St. von Csalma.

Divósh, Diwosch — Slavonien, Syrm. Gespan., Illok. Bzk., ein illr., zur Hrsch. Illok gehör. *Dorf*, mit 233 Häus. und 1462 Einw., wo 4 Jahrmärkte, (die Remeter Märkte genannt) gehalten werden, mit eigener Pfarre griech. Rit. und 22 Mühlen, am Fusse des Syrm. Gebirges, ¼ St. von Csalma.

Divosseveze, Slavonien, Brod. Bzk., eine zum Brod. Grenz-Rgmts. Kanton Nr. VII geh. *Ortschaft*, mit 21 Häus., liegt am Borava Flusse, nächst Bigy, 3½ St. von Garcsin.

Divussa, Kroatien, 2. Banal Grenz-Rgmts. Bzk., eine Abtheilung des Dorfes Bujna.

Divussa, Kroatien, Zrynian. Bzk., eine zum 2. Banal Grenz-Rgmts. Kanton Nr. XI geh. *Ortschaft*, mit 17 Häusern, liegt nächst der Unna, an der Zryn. Strasse, 3 St. von Kosztainicza.

Diwa, Ungarn, Graner Komt., ein *Dorf*; siehe Gyiva.

Diwak, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* und mit der Herschaft Tieschan verbundenes Gut, mit einer Lokalie und einem hrschaftl. Schlosse, mit böhm. Einw., 1 St. von Auspitz, 4 St. von Nikolsburg.

Diwak, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Zdunek, nächst diesem Marktfl., 4 Meil. von Wischau, 2 St. von Kremsir.

Diwaldsdorf, Siebenbürgen; siehe Héjjasfalva.

Diweziez, Diestschitz — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Frauenberg, an der Wodnianer Strasse, 3 St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Diwecz, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Smiržitz geh. *Dorf*, grenzt an Slatina und Librantitz, 1 St. von Königgrätz.

Diwice, Mähren, Prer. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Maidelberg.

Diwicze, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Czitolib geh. *Dorf*, worin ein altes unbewohnt. Schl., ein hrschaftl. Meierhof und eine Schäferei sich befinden, 2 St. von Laun.

Diwiczkow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Wschelnicz; siehe Diczkow.

Diwin, Ungarn, Neograd. Komt.; siehe Diviny.

Diwischau, Dibischau, Diwissow, Dyussow — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Böhmisch-Sternberg gehör. *Markt*, mit einer Pfarre, 3 St. von Bistrzitz.

Diwischau, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Bistržitz; siehe Diwischow.

Diwischow, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen* der Stadt Schüttenhofen; siehe Stupen.

Diwischow, auch Diwischau — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Bistrzitz, zwischen derselb. und Neustadtel, 6 St. von Grossmeseritsch.

Diwischowitz, Diwissowicze — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Prtschitz, hinter dem Städtchen Prtschitz, 2 St. von Wottitz.

Diwischowitz, Diwissowicze — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Bistritz geh. *Dorf*, 3½ St. von Klattau.

Diwissow, Dyussow — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Markt*, der Hrsch. Böhmisch-Sternberg; siehe Diwischau.

Diwissowicze, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Bistritz; s. Diwischowitz.

Diwissowicze, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Prtschitz; s. Diwischowitz.

Diwissowsky, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen*, der Stadt Schüttenhofen; siehe Stupen.

Diwjákowská-Nowejsa, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komt.; siehe Ujfalu-Divék.

Diwju, Ungarn, ein *Markt*, im Pressburger Komt.; siehe Dévén.

Diwnitz, Mähren, Hradischer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, zur Slawitschiner Pfarre, 4 St. von Hungarisch-Brod, 9 Meil. von Wischau.

Diwok, Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigk Zdaunek, mit böhm. Einwohnern.

Diwokehosy, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*.

Dizasco, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele, eine aus untenbenannten Theilen bestehende *Dorfgemeinde*, mit einer Pfarre S. Pietro und Gemeinde-Deputation, auf einer Anhöhe, 2 Miglien von S. Felice. Dazu gehören:
Biazeno, auch Biazzeno, Muronico, Rovasco, *Dörfer*. — Girclo, Zocchetta, *Schweizereien*. Maglio, *Mühle*. S. Pietro, *einzelnes Haus*.

Dizser, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch., Érmellyék. Bzk., ein der gräfl. Familie Csáky geh. walkch. Dorf, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, ½ St. von Margitta.

Djaal, Siebenbürgen, Mühlenbacher Stuhl; siehe Daal.

Djaka, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distr. im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, aus den Gebirgen Tunser und Diesu entspringt, und nach einem Laufe von 2½ St. in dem goldenen Bistritz Fl. einfällt.

Djál, Dál, Dállia, Dallendorf, Daal, Djálu, Dajja — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Mühlbacher sächsischen Stuhl, welches von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Mühlenbach als ein Filiale eingepfarrt ist, 3½ Stunde von Mühlenbach.

Djálu, Djál, Gyal, Gyalu — nennen die Walachen in Siebenbürgen einen Berg.

Djáluj, Djálu — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., zwischen den Bergen Djálu-Krutse und Djálu-Bihuluj, ¼ St. von Kimpur.

Djáluluj, Válye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyad. Gespan., aus dem Berge Djálrotund entspringt, und nach einem Laufe von 1¾ St. in den Strehbach, gegenüber dem Dorfe Galatz einfällt.

Djáluluj, Válye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gespansch. aus dem Berge Higu des Szamoser Theilungshöhenzweiges entspringt, und nach einem Laufe von 1¼ St. in den Kendi-Lónáer Bach durch Pántzel-Tsch, einfällt.

Djáluele-Dimbaluj, Siebenbürgen, wird in der Nieder Weissenburg. Gespansch., der die beiden Bäche Válye Vulkoj und Válye Fenes scheidende und sich gegen Zalatna mit dem Berge Plossi wendende *Höhenzweig* genannt.

Djalurle-de-ketre-Bagó, Siebenbürgen, in der Nied. Weissenburger Gespansch., die vor d. Dorfe Magyar Bagó befindlichen Anhöhen oder Bergreihen genannt.

Djálutza, Siebenbürgen, ein kleiner *Berg* in der Thorenb. Gespanschaft.

Djanova, Ungarn, Thurócz. Komt.; siehe Diánfalva.

Djerova, Ungarn, ein *Praedium* im Árvaer Komt., mit 17 Einwohnern.

Djivitsori, Siebenbürgen, Doboker Komt.; siehe Devetser, Nagy und Kis.

Djlow, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Sternberg; siehe Dahle.

Djrna, Böhmen, Budw. Kr., ein *Gut*; siehe Dirna.

Djorad, Ungarn, ein *Dorf* im Bärser Komitat; siehe Györed.

Djordasjk, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvárer Komitat.

Djudince, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Gyögy.

Djur, Ungarn, Sároser Kom.; siehe Szent-György.

Djurdás, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komitat.

Djurcina, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komt.; siehe Gyurcsina.

Djurdjowé, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komt.; siehe Gyurgyova.

Djurkow, Ungarn, ein *Dorf* im Sároser Kom.; siehe Gyurkó.

Djurkow, Ungarn, ein Dorf im Abaujvárer Komitat; siehe Györke.

Djurkowce, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.; siehe Gyürki.

Djwina, Mala-Velka-, Ungarn, Trentschiner Komitat; siehe Kis-Nagy-Divina.

Dlaskowitz, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Dlaschkowitz.

Dlaschkowitz, Dlaskowitz, Dlazkowicze — Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Pfarre, 1½ St. von Lobositz.

Dlauby, Böhmen, Taborer Kr., eine zum Allodialgut Chausinik gehörige, zwischen Cziklasowitz und Pfarrow liegende *Mühle*, 2 St. von Koschitz.

Dlauby, Dwory, Langenhof — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Nedielischt, gegen Osten an das Dorf Chlum anliegend, 2½ St. von Königgrätz.

Dlauby Hradisst, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Weseritz; s. Langen Radischt.

Dlauby Lany, Lanyna Dulkau, Lan ob der Guben — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* an der Elbe, mit einer Lokalie, d. Kaal. Hrsch Pardubitz, 2 St. westlich von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Dlauby pole, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Konopischt; siehe Langenfeld.

Dlauha, Mähren, Ollm. Kr., ein zur Stadt Brürsau geh. *Dorf*; siehe Wiesen Deutsch-.

Dlauha, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gratzen; s. Dluha.

Dlauha, Dlauhey, Dlauhy — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Oposzna, grenzt gegen West. an dem Markte Hradek, 3 St. von Nachod.

Dlauhalauka, Langwiesen — Böhmen, ein *Dorf* im Klatt. Kr., zum Gute Luschau und Pfarre Prestitz geh., mit 26 Häus. und 144 Einw., nach Breskowitz eingeschult.

Dlauha Lhota, Böhmen, Berauner Kr., ein *Gut*; siehe Langen Lhota.

Dlauhá Lhoto, Lang-Lhota — Böhmen, ein *Dorf* im Tabor. Kr, zur Hrsch. Radenie und Hroby geh., nach Chlaustnik eingepfarrt, mit 39 Häus. und 315 Einwohnern.

Dlauha Wes, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Langendorf.

Dlauhawes, Langendorf — Böhmen, ein *Dorf* im Taborer Kr., der Hrsch. Neu-Reichenau geh., mit 19 Häus. und 133 Einw., nach Rynaretz eingepfarrt, 1¼ St. von Reichenau.

Dlauhawes, Mähren, Ollm. Kr., ein zum Gute Wrchoslawitz gehör. *Dorf*, siehe Langendorf.

Dlauhey, Dluhey — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Rohosecz, ob der Stadt Eisenbrod gelegen, und dahin eingepfarrt, 2½ St. von Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Dlauhi, auch Dlohi — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Neustadtel, 1 Meile von Neustadtel südw. gegen d. Markte Obrowa, 6 Stunden von Gross-Meseritsch.

Dlauhoniowicz, Dlohoniowitz — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zum Kaal. Gute Schambach, gegen Ost., 6½ St. von Hohenmauth.

Dlauhopolsko, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Chlumetz und Pfarre Königstadtl, neben dem Walde an einem schönen Thiergarten an der Prager Strasse, 2 St. von Chlumetz.

Blauhowes, Langendorf — Böhmen, ein *Dorf* im Königgr. Kr., zur Fideicommiss-Herschaft Reichenau gehörig, mit 54 Häus. und 315 Einw., ½ St. von Reichenau.

Dlauhowess, Böhmen, ein *Dorf* im Chrudim. Kr.,

Dlauhowes, Langendorf, auch Alt-Langendorf — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, hier befindet sich das hersch. Schloss, mit dem Sitz des Amtes, einer Schloss-Kapelle, 1 Brauhaus, 1 Brandweinhaus und 2 Wirthshäuser, nebst 1 Lokalie-Kirche, mit 82 Häus. und 344 Einw., 6 Meilen von Pisek.

Dlazdiow, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Glossau.

Dlazdiow, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Plan; siehe Klasau.

Dlazdowa, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut*.

Dlazin, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Postelberg; siehe Ploscha.

Dlazkowitze, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, siehe Dlaschkowitz.

Dlesko, Tlesko oder Kleskau — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein z. Gute Czistei u. Pfarre Irchnitz geh. *Dorf*, gegen N. unweit dem Dorfe Nedowitz, 2¼ St. von Koleschowitz.

Dlhe-Pole, Ungarn, diess. d. Donau, Trentsch. Gespansch., Vág-Beszterczer Bzk., ein zur fürstl. Eszterház. Hrsch. Bittsa geh., mit einer römisch kathol. Pfarre und Kirche versehenes *Dorf*, mit 444 Häus. und 3114 Einw., 3 St. von Silein.

Dlogura, Siebenbürgen, ein *Berg* im Klausenb. Komt., bei Magura.

Dlohoniowitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Schambach gehör. *Dorf*; siehe Dlauhoniowicz.

Dlohópole, Ungarn, Marmaros. Komitat; siehe Hoszúmező.

Dlubin, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Heřmanmiestetz, mit einer Mahlmühle, gegen S. bei der Mühle Dolan, 2 St. von Chrudim.

Dlugie, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Zarszyn geh. *Dorf*, nächst Zarszyn am Pielnicza Bache, 4 St. von Sanok, 8 St. von Jassienica.

Dlugie, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Przeworsk und Ortsobrigkeit Zurowiczki dlugie geh.

Dlugoleka, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Alt-Sandec geh. *Dorf*, 3 St. von Sandec.

Dlugopole, Galizien, Sandec. Kr., ein der Kaal. Hrsch. Nowytarg geh. *Dorf*, am Fl. Czarny Dunajec, 12¾ St. von Myslenice.

Dluha, Dluhe, Dlauha — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Grazen, 2 St. von Kaplitz.

Dluha, Ungarn, Neutraer und Pressburger Komt.; siehe Hoszúfalu.

Dluha, Dlha, Ungarn, diess. der Donau, Árva. Gespan., Turdoss. Bzk., ein zur Hrsch. Árva geh., am Flusse dieses Namens, worüber 2 Brücken geschlagen sind, liegendes *Dorf*, mit 153 Häusern und 1087 Einw., einer Kirche und Filial der Pfarre Dubova, dann einem Pferdewechsel, 3 St. von Kubin, 6 St. von Rosenberg.

Dluha, Siebenbürgen; siehe Dongó.

Dluha, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Dorf*; siehe Hoszúfalu.

Dluha, Hoszúmező, Dluhe-Dlhe — Ungarn, Trentschiner Komt., ein *Dorf*.

Dluha-Luka, Ungarn, Liptauer Komt.; siehe Luka.

Dluha-Luka, Ungarn, Sáros. Komt.; siehe Hoszú-Rét.

Dluha-Luka, Hoszúrét Dlúhalúka — Ungarn, Liptauer Komt., ein *Dorf*.

Dlúhalúka, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komt.; s. Hoszúrét (Krasznahorka).

Dluhe, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Grazen; siehe Dluha.

Dluhe, Czyroke-, Ungarn, Zempliner Komt.; s. Hoszumező, Cziroka-.

Dluhe, Izbugye-, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komt.; siehe Hoszúmező, Iszbugya-.

Dluhe, Kolcowo-, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komt., s. Hoszúmező, Kolcs-.

Dluhe, Varanno-, Ungarn, Zempliner Komt., ein *Dorf*; siehe Hoszúmező, Varanno-.

Dluhepole, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komt.; siehe Dluha.

Dluhey, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gross-Rohosecz; siehe Dlauhey.

Dluho, Hoszúmező-, Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespansch., Minaiens. Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Unghvár und griech. kath. Pfarre Kereknye gehör., nahe bei Nagy-Gejöcz liegendes *Dorf*. ¾ St. von Unghvár.

Dluhonitz, Mähren, Ollmützer Kr., ein *Dorf*, dem Ollmützer Domkapitel unterthänig; siehe Hlussowitz.

Dluhonitz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Przemost und Ortsobrigkeit Nenakonitz geh., mit böhm. Einwohnern.

Dlužin, Ober-, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Swietla geh., 2¼ St. von Steinsdorf.

Dlužin, Unter-, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Swietla geh., 2¼ St. von Steinsdorf.

Dluzniow, Galizien, Zolkiew. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Edelhofe, Vorwerke und griech. kathol. Pfarre, 4¼ St. von Sokal, 10 St. von Rawa.

Dlzsn, Ungarn, Neutraer Komt., ein slowak. *Dorf* mit 24 Häus. u. 169 Einw., den Grundherren von Bossányi geh., Filial von Kosztolna.

Dmauther Jägerhaus, Böhmen, Klattauer Kr., ein einzelnes, zur Stadt Tauss gehör. *Jägerhaus* ob dem Dorfe Hochwartl, an einer Anhöhe nächst Wessely Horže zwischen Waldmauth

und Strakow gegen S. liegend, 1¼ St. von Klentsch.

Dmegschtiez, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Mühlhausen, nächst dem Dorfe Nizowicz, 5 St. von Tabor.

Dmitrow, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. kath. Kirche, nächst der Stadt Radziechow und Cholojow, 12 St. von Zloczow.

Dmitrowice, Galizien, Lemberger Kr., eine *Herschaft* und *Pfarrdorf*, 1¼ St. von Gaja.

Dmitrowice, Galizien, Przemysler Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 1 Stunde von Radymno.

Dmitrowice, Galizien, Przemysler Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 4 St. von Grudek.

Dmitrze, Galizien, Lemberger Kr., ein *Kammeral - Pfarrdorf* der Hrschaft Szczerzec, 8 St von Grudek.

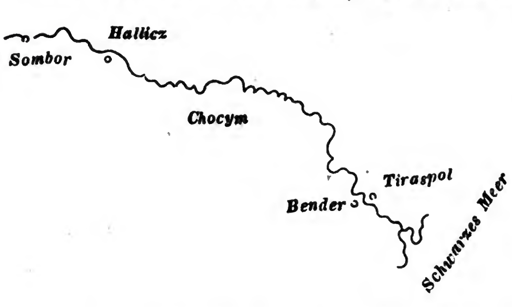
Dmuchawiec, Galizien, Brzezaner Kr., ein der Hrsch. Kotzow gehöriges griech. kathol. *Pfarrdorf*, 4 St. von Tarnopol.

Dneboch, Böhmen, Jungbunzlauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Münchengrätz, 1 St. von Münchengrätz.

Dneschitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Hrsch. Lukawitz geh. *Pfarrdorf*, mit einer Mahlmühle, 1 St. von Přestitz.

Dnespeck, Nespek, Nespeky — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Konopischt, mit einer Mahlmühle am Flusse Sazawa. Postamt.

Dniester, Dnestr, Tyras — ein *Fluss* in Galizien, entspringt in einem Karpathenaste im westlichen Theile des Samborer Kr. beim Dorfe Dniestrzyk Dubowy, zwischen den Marktflecken Turka und Lutowsika. Er legt in vielen Krümmungen einen Weg von 62 Meilen zurück, bis er bei Onuth mit dem rechten, und bei Okopy mit dem linken Ufer russisch wird. Am rechten Ufer nimmt er auf: den Stry, die Swika, die Lomnica und die Bistriza Nadworna; an der linken Seite ergiessen sich in ihn die Flüsse Stripa, Sered und Podhorze. Wegen der vielen Krümmungen, welche der D. macht, bedienen sich die Anwohner, welche oft den Fluss übersetzen müssen, hölzerner Krücken (Stelzen), mittels welcher sie, ohne nass zu werden, über das Wasser schreiten.



Dniestrzyk hotowedu, Galizien, Samb. Kr., ein zur Gwozdsicer Kaal. Verwaltung gehör. *Dorf*, nächst dem Dniester Fl., mit einer griech. Kirche und einer Mühle, grenzt mit Holoweckie, 8 St. von Sambor.

Dniestryk duboroy, Galizien, Samborer Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Zukotyn und Ortsobrigkeit Lomna geh.

Dnopolie, Kroatien, Uhan. Bzk., ein zum *Liccan.* Grenz Reg. Kanton Nr. I geh., nach Lapacz eingepf. *Dorf* von 27 Häusern, liegt in der Gegend Korilhó, 14 St. von Gospich.

Dnystryk dubowy, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Lomna geh. *Pfarrdorf* von 62 Häusern, liegt am Ursprunge des Dniester Fl., 11 St. von Sambor.

Dnyszczow, Galizien, Brzezaner Kr., *Herschaft* und *Pfarrdorf*, am Bache Zlota lipa, 10 St. von Strzeliska.

Dnyszczow, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Hrsch. Byczow geh. *Dorf*, am Bache Knichenia, 3¼ St. von Halicz.

Doaine, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Roncoferaro.

Doamni, Válye — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Fogarascher Distrikte aus dem Gebirge Balla des südlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde sich mit den Bache Válye-Bulya vereinigt, u. den Bach Válye - Kertzesori bildet.

Doamnyezeou auch Dumnyezeou — Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Inner Solnok. Gespansch., ¾ Stunde v. Horgospataka.

Dob, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Dorf*, dem Wb. B. Kom. u. Landgericht Herschaft Bleiburg; s. Aich u. Aichdorf.

Dob, Dobi — Ungarn, ein *Praedium*, im Heveser Komitat.

Dob, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespan., Krasznaköz. Bzk., ein nächst Zsadány liegendes *Dorf*, mit 145 Häus. u. 1002 Einwohnern, einer reformirten und griech. unirten Kirche, 1 St. v. Bagos.

Dob-Tisza, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolts. Gespan., Dadaer Bezirk, ein der gräfl. Familie Andrásy geh. *Markt*, mit 297 Häusern und 2274 Einwohnern, an dem Ufer der Theiss, mit einer reformirten Kirche, 3 St. v. Tokay.

Doba, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; s. Dobofalva.

Doba, Ungarn, Vespr. Komt., ein *Dorf*, Fil. von Nagy Szöllös, mit 71 Häus. und 550 Einwohnern, meist römk. E. Fruchtbarer Ackerboden. Hinlängliche Weiden und Waldungen, guter Wieswachs und Weinbau, Mahlmühle, gräfl. Erdödisch, ¾ M. von Devetser am Fusse des Berges Somlyó und der Poststrasse nach Pápa.

Doba, Kis, Klein-Alsen, Doba Mike — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im Inn. od. Ob. Kr., und Zilah. Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, mehr. Grundherschaften geh. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, 2 St. von Zilah.

Doba-máre, Siebenbürgen; siehe Nagy-Doba.

Doba, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Dobokaer Gespanschaft, mitten zwischen den beiden Dörfern Badok und Doboka.

Doba-Alszeg, Kis-, Kis-Doba-Alszeg, Doba-Félszeg Kis-, Kis-Doba-Félszeg und Doba Kis — Siebenbürgen; s. Kis-Doba.

Doba-Pinköcz, Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Vesprimer Komitat; s. Pinkócz (Doba).

Doba, Nagy, Gross-Dobendorf, Doba Mare — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch., im Inn. od. Ob. Kr. u. Zilah. Bezk., ein zwischen Gebirgen liegend. mehreren adel. Besitzern gehör. ungr. walach. *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, 2 St. v. Zilah.

Dobain, Illirien, Kärnt., Klagenfurter Kr., eine der Wb. B. Kom. Herschaft Keutschach gehör. zerst. *Gemeinde*, im Gebirge gegen Süden, nächst dem Landgerichte Hollenburg, 3 Stunden von Klagenfurt.

Dobanowcze, Slavonien, Peterw. Bezk., ein zum Peterwardeiner Grenz-Regm. Canton Nro. IX geh. *Dorf*, mit 231 Häus. und 1266 Einwohnern, mit 2 griech. nicht unirten Pfarren, südl. nächst Becsmen, zu der Compagnie in Szuresin gehörig, 2 St. von Neu-Banowcze.

Dobasch, Siebenbürgen, Udvarhely-Stuhl; s. Szal-Dobos.

Dobasnizza, Dobaschiza, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., im Distrikte Quarner, Bezirk Veglia, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 217 H. und 2160 Einwohnern, mit einer Pfarre einem Tazamt und einem Terzianerkloster, westlich gelegen befindet sich die Waldkuppe Beli Berg, 35½ Wr Kl. über der Meeresfläche gelegen.

Dobbe, Illirien, Krain, Neustr. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Pleteriach lieg., der Hersch. Landstrass geh. *Dorf*, geg. Ost., 4 St. v. Neustadtl.

Dobbiate, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVII, Varese; s. Daverio.

Dobcovich, Dalmatien, Cattaro Kr., Budua-Distrikt, ein 4 Migl. von Budua entferntes, ganz von Quellwasser umgebenes *Dorf*, mit einer Pfarre und Kirche, dann einem Kloster der Basilianer-Mönche und einer Mühle, 6½ M. von Cattaro.

Dobechicha, Ungarn, zerstreut liegende *Häuser*, im Agramer Komitat.

Dobcza, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Herschaft Wysocko gehöriges *Dorf*, 2 St. v. Jaroslaw.

Dobczyce, Gallizien, Tarnow Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Jarkow und Ortsobrigkeit Bobrowniki male gehörig.

Dobczyce, Dobtschitsche — Galizien, Bochn. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit einer Pfarre und Pächters-Wohnung, am Flusse Raba, 3 St. v. Gdow.

Dobdél, Dobodél — Ungarn, ein *Dorf*, im Tornaer Komitat, mit 27 Häusern und 161 Einwohnern.

Dobdorf, Ungarn, Mitter. Szolnok. Komt.; s. Dabion.

Dobeinitz, Illirien, Kärnt., Klag. Kr., eine grosse der Wb. B. Kom. Hersch. Keutschach gehör. zerstr. *Gemeinde*, welche am Fusse des Dobeingebirges gegen Norden liegt, grenzt gegen Ost. an die Gemeinde Reantz, und geg. W. und Norden an die Gemeinde Dobein, 2 St. v. Klagenfurt.

Dobel, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Lannach lieg. *Dorf*, mit einer Pfarre und Mühle der Hersch. Gejaidhof, Pfarrgült Dobel und Pölss geh., an dem Dobelbache, 3½ St. von Grätz.

Dobel, Oest. ob. d. Ens, Inn. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Pfleggrcht.

Obernberg liegend. *Dorf*, der Herschaft Obernberg und Aurolzmünster geh., n. Mörschwang eingpf., grenzt gegen Westen nach Heendl, 2 St. v. Ried.

Dobel, Oest. ob. d. Ens; Inn Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Vahrnbach lieg. *Dörfchen* von 6 Häusern, der Hersch. Vahrnbach und St. Martin gehörig, n. Dirsbach eingepfarrt, ¼ St. von Siegharding.

Dobelbaad, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem Dorfe Badek befindl. *Lokalie* und *Baadhaus*, zum Wb. B. Kom. Gross-Söding geh., 2 St. v. Grätz.

Dobeleck, Steiermark, ein *Gült*, im Grätz. Kreis, die mit Herhersdorf vereint ist, hat ihre Unterth. in den Gemeinden Attendorf, Attendorfberg, Dobeleck, Hoselsdorfberg, Holzberg, Maiersdorf, Badek und Bieka.

Dobeleck, Steiermark, eine *Gemeinde*, im Grätz. Kr., Bzk. Gross-Söding, Pfarre Hitzendorf, zur Herschaft Dobelek, Ligist, Lankowitz, Schitting, Gjadhof, Altraberg gehörig.

Dobelhof, Steiermark, ein *Schloss* u. *Gut* im Judenb. Kr., südlich von Neumark, Bezirke Lind.

Dobelitz, auch Dubelitz — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Kromau zur Lokalie Petrowitz, mit einem Wirthshause, an der Znaim. Strasse u. dem Flusse Rokitna nach Ribnik, 5 St. von Znaim, mit böhmischen Einwohn.

Dobendorf, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl: s. Dobofalva.

Dobeno, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zu dem Wb. B. Kom. u. Ldgrcht. Hersch. Mokritz geh. *Dorf*, grenzt an die Sichelburger Walachei, 7 St. von Neustadtl.

Dobenza, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend*, im Cill. Kr., zur Hersch. Reifenstein gehörig.

Dober, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Grünburg gehörige *Ortschaft*, im Dobergrabner Gebirge, 10 Stund. von Oberdrauburg.

Doberau, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Eger; s. Dobrau.

Doberdo, Illirien, Friaul, Gradisk. Kr., ein zur Hersch. Gradiska gehörig. *Dorf*, an einem See, grenzt an die Provinz Krain, 2 St. v. Gradiska.

Doberkau, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, zur Stadt Budweis; siehe Dobrikau.

Doberleu, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Herschaft Gallenberg geh. *Dorf*, in der Pfarre Tschemschenig, 1¼ St. von St. Oswald.

Dobermansdorf, auch Tobermässdorf — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B. ein der Herschaft Rabensberg gehörig. *Dorf*, mit einer Pfarre am Zaiabache, 2¼ St. von der Stadt Zizersdorf, und gegen Südost. nächst Baldendorf, 4 St. v. Wolkersdorf und Poisdorf.

Dobern, Dobernaw — Böhmen, Jungb. Kr., ein *Pfarrdorf* der Hersch. Reichstadt gegen Süden, am Polzingfl. gelegen, 1 St. von Böhmisch-Leippa.

Dobern, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Bensen geh. *Dorf*, nächst Falkendorf und Parlosa, 4½ St. v. Haida.

Doberna, Steiermark, Cill. Kreis, ein in dem Wb. B. Komitat Guteneck liegend., der Herschaft Neuhaus geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, nächst dem sogenannten Neuhauser Gesundheitsbaade Töplitz, 2¼ St. v. Cilli.

Dobernag, Steiermark, eine *Weingebirgsgegend* im Cill. Kr., zur Hrschft. Reifenstein gehörig.

Dobernaw, Böhmen, Jungb. Kreis. ein *Pfarrdorf*, der Hersch Reichstadt; s. Dobern.

Dobersch, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Jäger-* und *Hegerhaus*, zum Gute Netluk, 3 St. v. Lobositz.

Doberndorf, eigentlich Dobersdorf — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein kleines der Herschaft Horn geh. *Dorf*, grenzt gegen Osten an Radingersdorf, und ist dahin eingepfarrt, 1 St. von Horn.

Dobernesch, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Gonowitz liegendes, dem Gute Gollitsch, dann der Gülten Hersch. Geist u. Siessenheim geh. *Dorf*, mit dem Schlosse Gollitsch, an der Kommerzialstrasse zwischen Gonowitz und Windisch-Feistritz, ¼ St. v. Gonowitz.

Dobernischitza, Illirien, Krain, ein *Fluss*, hinter den Gallenbergischen Alpen, im Laibacher Kreis, fliesst in die Steiermark.

Dobernig, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Landspreiss lieg., verschiedenen Herschaften geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, jenseits Treffen, gegen Norden, 4½ St. von Pesendorf.

Doberschiza, Steiermark, ein *Bach* im Cill. Kr., im Bzke. Lemberg.

Dobernitza, Steiermark, Cillier Kr., die windische Benennung der Hersch. Guteneck.

Dobersbach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Ldgrchte. Mittersill (im Gebirgsl. Pinzgau) gehör. Rotte und Revier; mit zwei Mauthmühlen, einer

Sägemühle, und einer Schmiede, 7 St. v. Lend.

Dobersbach und **Graben**, Steiermark, im Bruck. Kr., bei Ehrenau, ein *Seitengraben*, des Ranachgrabens.

Dobersberg, Illirien, Kärnt., Klag. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u Ldgrchte. Hersch. Strassburg gehör. *Dorf*, mit einer Kirche, n. St. Georgen eingepf., gegen Westen nächst der Pfarre St. Georgen, gegen Norden nächst der Pfarre Hohenfeld, u. der Gegend Zwischenwässern, und gegen Osten n. d. Ldgrchte. Althofen, 1 St. v. Friesach.

Dobersberg, auch Doprechtsberg — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Markt*, mit einer Pfarre, an der deutschen Taia, 4 St. von Schwarzenau.

Dobersdorf, Tobersdorf, Dobrofalva — Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenb. Komitat.

Dobersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Horn; s. Doberndorf.

Dobersdorf, Ungarn, Zaránd. Kom.; s. Darótz.

Dobersdorf, Ungarn, Eisenburg. Komit.; s. Dobrafalva.

Doberseig, mähr. Dobrniczow, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, z. u. nächst der Pfarre Bergstadt und Herschaft Janowitz, mit deutsch. Einwohnern, 3½ St. v. Lohnik.

Doberteschendorf, windisch Doberteschnavass — Steiermark, eine *Gemeinde*, im Cill. Kr., des Bezks Neuzilli, Pfarre St. Peter, zur Herschaft Schöneck, Saloch, Neuzilli und Pragwald gehörig.

Doberzemieliez, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Kunkowicz, grenzt gegen Norden, mit den Gütern Nemelkau und Welhartitz, 3½ St. v. Klattau.

Dobesch, Dobsch — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dörfchen*, der Herschaft Bielohrad und Horzicz, hint. dem Dorfe Lukawecz, 1 St. v. Horzicz.

Dobeschiez, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Krzeschriowitz geg. Westen, 2 St. v. Pisek.

Dobeschow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, mit einer Kirche und eigenen Pfarre, zur Herschaft Czernowicz, 4½ St. v. Tabor.

Dobess, Böhmen, Prach. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Herschaf. Przetschin; s. Dobrsch.

Dobessow, Dobieschau — Böhmen, ein *Dorf*, im Tab. Kr., z. Hersch. Czernowitz gehörig, mit 46 Häus. und 373 Einwohnern und ist nach Czernowitz eingepfarrt, ½ St. v. Czernowitz.

Dobetz, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Haasberg lieg., der Herschaft Freudenthal geh. *Dorf*, in einem Thale zwischen Zirknitz und Freudenthal, mit einer Filialkirche, 3 St. v. Lassee oder eigentl. Loitsch.

Dobew, Dubew — Böhmen, Prach. Kr., ein zur Herschaft Protiwin gehör. *Dorf*, mit einer Kirche, an der v. Pisek nach Strakonitz führenden Poststrasse, 1½ St. v. Pisek.

Dobezhe, Illirien, Krain. Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Sittich lieg., der Herschaft Weixlberg gehör. *Dorf*, unter dem Dorfe Obounu, und Osredek, 2 St. v. Pesendorf.

Dobeziez, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Moldautein; siehe Dobschitz.

Dobezieze, Dobschitz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Blatna, 6 St. v. Pisek.

Dobfenek, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Serkier Bezirk, ein mehreren Grundherren gehöriges, nach Egyházas-Bást eingepfarrtes *Dorf*, mit 18 Häus. und 146 Einwohnern, am Bache Gortva, 6 Stunden von Rima-Szombath.

Dobi, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch. u. Tarnaer Bezk., ein dem Hochw. Erlau. Bisthum gehöriges *Prädium*, mit 12 Einwohnern, zwisch. Szőlláth und Verpelét, 1 Stunde von Gyöngyös.

Dobica, Venedig, ein *Berg*, bei Rivalgo.

Dobichau, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Grazen, ½ St. von Kaplitz.

Dobie, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Probstey zu Neustadtl geh. *Dorf*, nach Hönigstein eingepfarrt, 2 St. v. Neustadtl.

Dobie, Steiermark, Cillier Kr., eine *Pfarre*, in der Gegend Rauno in dem Wb. B. Kom. Montpreiss, 5 St. von Cilli.

Dobie, Steiermark, eine *Gemeinde*, Cill. Kr., des Bezirks Seitz, mit einer Filialkirche, in der Pfarre Trennenberg, 2 Meil. v. Cilli.

Dobie, Maria Dobie — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Seitz geh. *Dorf*, gegen den Markt Hoheneck an der Poststrasse, 1½ St. v. Cilli.

Dobiehof, Steiermark, Cillier. Kr., ein *Gülthof*, in dem Dorfe Dobrava, zum Wb. B. Kom. Gonowitz gehörig, ½ St. v. Gonowitz.

Dobischitz, Böhmen, Prach. Kr., ein einzelner *Hof*, zur Hersch. Drhowl, mit einer Schäferei, ¾ St. v. Pisek.

Dobieschowicz, Dobiessowicze — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Petschkau geh., liegt vor Petschkau, gegen Westen, 1 St. v. Kollin.

Dobiessowicze, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Perschkau; s. Dobieschowitz.

Dobischwald, Schlesien, Tropp. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre und Ortsobrigkeit Odrau geh., mit böhmischen Einwohnern.

Dobisberg, Steiermark, eine *Gegend*, Grätz. Kr., Pfarre heil. Kreutz am Waasen, zum Bisthum Seckau gehörig.

Dobieszyn, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, nächst den Dörfern Zarnowiek und Borek, 4 St. v. Jaslo.

Dobitzko, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkeit Hohenstadt geh., mit böhm. Einw.

Dobkau, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Chotieborz; siehe Dobkow.

Dobkow, Dobrau — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Chotieborz geh., mit einem Schlosse, nächst der Stadt Chotieborz, 3½ St. v. Deutschbrod.

Dobkowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Radymno gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 1 St. von Radymno.

Dobl, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine kleine in dem Wb. Bzk. Kom. Feldeck liegende *Ortschaft* von 5 Häusern, der Hrsch. Erlach geh.; s. Doppel.

Dobl, Oest. ob der Ens, Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Aurolzmünster liegendes *Dorf*, dem Markte Ried und Hrsch. Aurolzmünster geh., nach Peterskirchen eingepfarrt, 1 St. von Ried.

Dobl, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein kleines, in dem Wb. Bzk. Kom. und Probstgricht. Ried liegendes *Dörfchen* von 5 Häusern, der Hrsch. Aurolzmünster und Hofmarkt Prämet geh.; s. Knirzinx.

Dobl, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Kastenamt Schärding liegendes *Dorf*, verschiedenen Dominien geh., nach Mariabramenthal eingepfarrt, ½ St. von Schärding.

Dobl, Oest. ob d. E., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Pfleggerichte Neuburg am Inn liegende *Ortschaft* von 10 Häusern, der Grafschaft Neuburg geh., nach Engersam eingepf., 2 St. von Schärding.

Dobl, Oest. ob der E., Inn. Kr., eine kleine in dem Wb. Bzk. Kom. St. Martin liegende *Ortschaft* von 2 Höfen, den Hrsch. Obernberg und Aurolzmünster geh., nach St. Martin eingepfarrt, 2 ½ St. von Ried.

Dobl, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. St. Martin liegendes *Dorf*, unter das Kastenamt Schärding geh., nach Uezenach eingepfarrt, 1½ St. von Ried.

Dobl, Oest., ob d. E., Inn. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. St. Martin lieg. *Dorf*, verschiedenen Dominien gehör. nach Senftenbach eingepf., 1½ St. von Ried.

Dobl, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Ried gehöriger, nach Peterskirchen pfarrender *Weiler*, 1½ St. von Ried.

Dobl, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriges *Dorf* im Thale, vom sogenannten Schmidbauerbach durchschnitten, mit einer Hammerschiede, nach Brunnenthal eingepfarrt, ½ St. von Schärding.

Dobl, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgch. Schärding gehöriger *Weiler* in der Pfarre Siegharding, eigentlich aber nach Schärdenberg pfarrend, ½ St. von Siegharding.

Dobl, Oest. ob d E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Weizenkirchen gehöriger *Weiler*, in einem Thale, westlich von Einzenberg, nach Heiligenberg eingepfarrt, ½ St. von Baierbach.

Dobl, Oest. ob d. E., Inn. Kr., eine zum Ldgcht. Weizenkirchen gehörige *Einöde*, auf einem Berge, nach Raab eingepfarrt, 1½ St. von Siegharding.

Dobl, auch Dopel — Oest. ob d. E., Inn. Kr., bei St. Martin, eine *Einöde* im Ldgch. Obernberg, und der Pfarre Senftenbach, unweit St. Martin, 2 St. von Ried.

Dobl, auch Dopel — Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein *Weiler* bei Senftenbach, dahin eingepf., und unter das Landgcht. Obernberg geh., 2½ St. von Ried.

Dobl, auch Dopel — Oest. ob d. E., Inn. Kr., bei Uezenaich, ein Weiler im Ldgcht. Obernberg, der nahe liegenden Pfarre Uezenaich zugetheilt, 2½ St. von Ried.

Dobl, Hintern, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, nördlich von Dorf am Linbergwald, auf einem Hügel entlegen, nach Dorf eingepfarrt, 2½ St. von Haag.

Dobl, Obern, Oest. ob d. E., Inn. Kr., ein zum Ldgch. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Zell, 3 St. von Siegharding.

Dobl, Untern, Oest. ob. d. E., Inn. Kr., ein zum Landgcht. Weizenkirchen geh. *Dorf*, nächst der Poststrasse, nach Baierbach eingepf., ½ St. von Baierbach.

Dobl, Untern, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Schärding gehöriger *Weiler*, mit Bergen und Wäldern umgeben, nach Diersdorf eingepfarrt, 1 St. von Siegharding.

Dobl, Vordern, Oest ob d. E., Inn Kr., ein zum Ldgcht. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Dorf, 2½ St. von Haag.

Doblar, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein im Gebirge an der venezianischen Grenze liegendes, der Hrsch. Tollmein gehöriges *Dorf*, 6 St. von Görz.

Doblatin. Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* des Bzks. Pfarre und Grundhrsch. Tüffer gehörig.

Doblatina, Steiermark, Cillier Kr., eine zur Kaal. Herschaft und Wb. Bzk. Kom. Altenburg geh. *Dorf*, nach Rietz eingepfarrt, an dem Trietflusse, 3½ St. von Franz.

Dobleck, oder Dobblegg — Steiermark, Grätzer Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Gross-Söding geh., nach Hitzendorf eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Grätz.

Dobleschitsch, Dobleschitsche — Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Siessenheim liegendes; den Herschaften Landsberg und Trackenburg geh. *Dorf*, von zerstreuten Häusern, mit einer Filialk., gegen Osten, an der kroatischen Grenze, in der Pfarre Peilenstein, 8 St. von Cilli.

Doleschina, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* zur Hrsch. Oberburg gehörig.

Dobleschitzberg, Steiermark, Cillier Kr., ein *Weingebirg*, zur Hrsch. Hartenstein gehörig.

Dobleten, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zur Gemeinde Inzing geh., im Ldgcht. Telfs.

Doblhof, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, n Andrichsfurth eingepfarrt, 3½ St. von Ried.

Doblhof, Steiermark, Judenb. Kr., ein zu der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Lind geh. herschaftl. *Gut*, 2 St. von Neumarkt.

Doblhof, Oest. ob d. E., Inn. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Aurolzmünster liegendes *Dorf*, der Hrsch. St. Martin und Klst. Reichersberg gehörig, nach Andrichsfurth eingepfarrt, ½ St. von Ried.

Dobliskazora, Illirien, Krain, ein *Weingebirg* im Neustädtler Kreis.

Doblischitza, Illirien, Krain, ein *Fluss* im Neustädtler Kr., bei Tschernembl, und fliesst in die Techernamalschitza.

Doblhub, Oest. ob d. E., ein zum Ldgcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Mehrenbach, 1½ St. von Ried.

Dobno, Dubno — Böhmen, Berann. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Dobržisch, unterm heiligen Berg, 6½ St. von Bergun.

Dobó. Dubovitza — Ungarn, diesseits der Theiss, Sáros. Gespansch., Ob. Tarcz. Bzk., ein der adel. Familie Dobay geh. slowak. *Dorf*, mit 112 Häus. und 837 Einwohnern und einer Pfarre, 4 St. von Eperjes.

Doboeza, Dubovec — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Serkier. Bzk., ein adel. *Pfarrdorf*, mit 89 Häus. und 800 Einw., am linken Ufer des Rima Flusses, 2½ St. von Rima-Szombath.

Dobodel, Dobo-Dell — Ungarn, diess. d. Theiss, Tornaer Gespansch., Cassov. Bzk., ein unter hohen Bergen liegendes *Dorf*, am Boldva Flusse, unter verschiedene Grundherschaften geh., 4 St. von Bosnavia (Rosenau).

Dobodel, Ungarn, Tornaer Kom., ein *Dorf*, mit 27 Häus. und 161 Einw., Fil. von Szent-András. Gräfl. Gyulaisch.

Dobó, Siebenbürgen, eine *Kapelle* im Bádótzer Székler Stuhl, 1 St. von Fule.

Dobofalva, Dobendorf, Dobá — Siebenbürgen, Udvarhelyer Székl. Stuhl, im Unter Kr. und Bögöz. Bzk., ein oberhalb Béta zwischen Gebirgen lieg. ung. *Dorf*, mit einer eigenen reformirten Pfr., die Katholiken sind aber nach Vágás eingepf., 9 St. von Schaesburg.

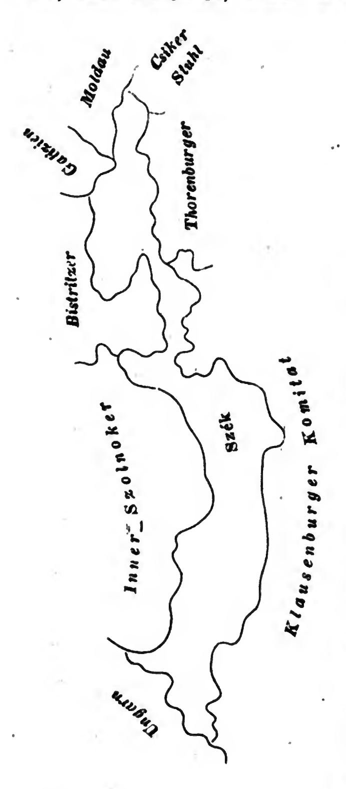
Dobogo, Ungarn, *Prädium* im Abaujvarer Komt., mit 34 Einwohnern.

Doboka, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch., Mohács. Bzk., ein den Nachkömmlingen der adel. Familie Sauska geh. *Dorf*, mit 25 Häus. und 172 Einw., nach Somberek eingepf., zwischen Somberek und Szábar, 3 St. von Mohács.

Doboka, Doboken, Dibika — Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., im Ob. Kr. und Kis-Iklod. Bzk., ein mehren Grundherren geh., zwischen Bergen lieg. ung. *Dorf*, mit einer griech. unirten und re-

formirten Pfarre, von dieser Ortschaft hat das Komt. seinen Namen, 5 St. von Klausenburg.

Dobokaer Gespanschaft, Comitatus Doboka, Doboka-Vármegye, w. Vármegya-Dobutsi — Siebenbürgen, zwischen der Innern Szolnoker und der Klausenburger Gespansch., hat eine Bevölkerung von 66,900 Individuen. Ein Theil dieser Gespanschaft ist sehr gebirgig, nämlich derjenige, welcher sich



gegen die Bukowina hin erstrekt, Dennoch sind die Thäler mit weniger Ausname ziemlich fruchtbar, und in den untern Theilen wird selbst Weinbau getrieben. Die Gespanschaft ist in 2 sogenannte Zirkel eingetheilt und besteht aus 8 Processen oder Bezirken, welche in 2 Kreise, in den obern und untern Kreis abgetheilt sind. Zum obern Kreise gehören folgende Bezirke: 1. Der Iklóder (processus Kis-Iklódiensis); 2. d. Ungarisch-Egregyer (Magyar-Egregyensis), 3. der Pautzeltscheher (Panzeltschiensis) und 4. der Wálaszúter (Válaszútiensis), welche zusammen 82 Dörfer und 4 Praedien enthalten. Zum untern Kreise gehören die übrigen 4 Bezirke, nämlich: 1. der Borgóer (processus Borgóiensis); 2. der Buzaer (Buzaiensis); 3. der Kerleser (Kerlesiensis); und 4. der Séker (Székiensis), welche zusammen einen Markt, 89 Dörfer und ein Prädium enthalten. Die Gespanschaft hat ihre Lage zwischen 46 Gr. 48 Min. 20 Sek. bis 47 Gr. 17 Min. 20 Sek. nördlicher Breite und 40 Gr. 31 Min. 40 Sek., ganz im Szamos-Hauptflussgebiete. Die Gespanschaft hat in der grössten Breite 4 M., in der grössten Länge 21 M., aber nur einen Flächeninhalt von $52^{158}/_{1600}$ Quadr. M. nach dem Maasstabe von 4000 Wien. Kiftr. per M. oder $54,_{86}$ geographische Quadratmeilen.

Doboka, Fenyő-, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im obern Bezirke des Kezdier Székier Stuhles, auf d Monarchiegrenze zwischen Siebenbürgen und der Moldau, 1½ St. von dem Pass Ojtosch.

Doboka, Kis-, Klein-Doboken, Dubutseny — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespansch., im Ob. Kr., Katzkoer Bzk., ein unter dem Gebirge gleichen Namens am Szamos Flusse liegendes, der gräfl. Familie Haller gehör. walach. *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, ½ St. von Illonda.

Doboka, Lunka-, Siebenbürgen; siehe Lunka-Doboka.

Dobolowka zu Kniozioluki, Galizien, Stryer Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Kulazioluki und Ortsobrigk. Dolina gehörig.

Doboly, Imper-, Siebenbürgen, Székl. Kászon. Stuhl, ein nächst dem Dorfe Nagy-Kászon und der Dorfs-Abtheilung Imper liegendes, von Walachen bewohntes *Praedium*, die eine eigene griech. unirte Kirche haben, 6 M. von Kronstadt.

Doboly, Alsó-, Unter-Dobeln, Doba Gyındzsosz — Siebenbürgen, Háromsz. Székl. Stuhl, im Sepser Zalán. Bzk., ein mehren Grundherren geh., an dem Aluta Flusse liegendes, von Provinzialen und Grenzsoldaten bewohntes *Dorf*, mit einer reformirten und griech. nicht unirten Pfarre, 3 St. von Kronstadt.

Doboly, Felső-, Ober-Dobeln, Doba Gyinszusz — Siebenbürgen, Háromszék. Stuhl, Sepse Fekeügyer Bzk., ein mehren adel. Familien geh., von Adel. und Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre. Die hier befindl. kathol. und reform. Einw., sind nach Szt. István eingepf., 5½ St. von Kronstadt.

Dobolló, und **Dobolló-Villa**, Siebenbürgen; siehe Doborló-Villa.

Doborgacz, Ungarn, diess. d. Donau, Pressb. Gespan., Vajker Stuhl, ein adel. mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 98 Häus. und 728 Einw., in der Schütt, nach Vajke eingepfarrt, nahe an der Donau, unw. Szt. Antal, 1½ St. von Somerein.

Doborka, Dobring, auch Duburka — Siebenbürgen, Reismark. Stuhl, ein freies sächs. deutsch. *Dorf*, am Fusse eines Berges und dem Bache gleichen Namens, mit einer evangel. Pfarre, 1½ St. von Reismark.

Dorborla-patak, Doboló-patak, Deberló-patak — Siebenbürgen, Ober-Weissenburger Gespan., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Piliske entspringt, und nach einem Laufe von 3½ St. in den Bach Tatrány einfällt.

Doborló-Villa, Dobolló-Villa — Siebenbürgen, ein *Prädium*, im Feketeugyer Bezirk, des Szepsier Székler Stuhles, welches von Walachen und Szeklern bewohnt, in die griech. nicht unirt. Pfarre in Lisznyó und in die kathol. Pfarre Szent Ivány als eine Filiale eingepf. ist, 6 St. von Kronstadt.

Doboruszka, Dobo-Ruszka — Ungarn, Unghvár. Gespan. u. Kaposer Bzk., ein der gräfl. Familie Berény geh. *Dorf*, mit 89 Häus. u. 777 Einw., einer kathol. Kirche und einem Schl., unweit vom Latorcza Fl., bei Kis-Szelmencz, 3 St. von Unghvár.

Dobos, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregher Gespan., Tisza-hát. Bzk., ein im jens. Thale der Theiss, zwischen dem Dorfe Vitk und Papp lieg. ungr. russniak. *Dorf*, mit 64 Häusern und 786 Einw., einer reformirten Kirche, 7 St. von Bátor.

Dobos, Ungarn, jens. d. Donau, Stuhlweissenb. Gespan., Sár-Melljek. Bzk., ein *Prädium*, mit einem Wirthshause in der Mitte eines Waldes im Thale, bei einer Mühle, in der Gegend des Marktfl. Móos, 4 St. v. Stuhlweissenburg.

Dobos, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespansch., Tapolcz. Bzk., ein mit vielen alten Ueberresten schöner Gebäude versehenes *Praedium*, mit 17 Einw., gegen O., 1 St. von Tapolcza.

Dobos, Ungarn, ein *Praedium* im Szaboltser Komt., mit 142 Einw.; siehe Város-Dobos.

Doboschza, Steiermark, Cillier Kr., Bzk. Montpreis, ein *Bach*, treibt 1 Haus- und 2 Mauthmühlen.

Dobositza, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach* im Bezirke Montpreis, treibt eine Mauthmühle.

Dobota, Ungarn, Szolnoker Komt.; siehe Dersida.

Dobou, Illirien, Unt. Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Wördl geh. *Dorf*, gegen N. 2 St. von Neustadtl.

Dobouz, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Scharfenberg geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, hinter dem Kumberge am Saustrom, 14 St. von Laibach.

Dobouz, Illirien, Krain, ein *Wald* im Neustädtler Kreise.

Dobova, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Rann geh. *Dorf*, mit einer Pfarre und Grenzzollamt, nahe am Satlfl., 17 St. v. Cilli.

Dobovetz, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, 4½ Meile von Pettau, ½ St. von Rochus.

Dobovez, Steiermerk, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Ohrohitsch gehör., nach Stetochi eingepf., am Saatlflusse lieg. *Dörfchen*, 8 St. von Cilli.

Dobovez, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Plankenstein gehör. *Dorf*, 4½ St. von Cilli.

Dobovi, Steiermark, eine *Ebene*, nordwestl. vom Dorfe Dobori, 74 W. Klafter hoch.

Doboz, Ungarn, jens. d. Donau, Stuhlweissenb. Gespan., Bitsken. Bzk., ein *Praedium*, in der Pfarre Alt-Csut, im Thale Vali-Völgy, unw. vom Dorfe Tabaid, 3 St. von Mártonvásár.

Dobóz, Ungarn, jens. d. Theiss, Békés. Gespan. und Bzk., ein den Grafen Wenkheim gehör. ungr. *Dorf*, mit 268 Häus. und 1714 Einw., wodurch der schwarze Körösch Fluss seinen Lauf hat, mit einer reformirten Pfarre, 1 St. von Gyula.

Dobra, Ungarn, *Praedium* im Agram. Komt., mit 32 Einwohnern.

Dobra, Ungarn, *Fluss* im Agram. Komitat und Oguliner Grenz-Reg. Bezirk.

Dobra, Ungarn, 40 zerstreute *Häuser* mit 204 Einw., im Oguliner Grenz-Regiments Bezirk.

Dobra, Siebenbürgen, kleines *Dorf* im Hermannstädt. sächsischen Stuhle, wel-

ches ganz militärisch, von Walachen u. Grenzsoldaten bewohnt, in die griech. nicht unirte Pfarre in Sinna und in die kath. Pfarre in Reussmarkt als ein Filiale eingepf. ist, 3½ St. von Reissmarkt.

Dobra, Siebenbürgen, *Berg* im Herrmanstädter Stuhle, im Lotraer Segmentalflussgebiete, nahe dem linken Ufer des Baches Lotra, auf einem, den Bach Pereou-Sztrikatu und einem andern, unter ihm auch dem Bach Lotra zufliessenden Bach trennenden Höhenzweige.

Dobra, Kroatien, Agram. Gespansch., im Montan. (Gebirgs) Bzk., eine an dem Dobra liegende, zur Hrsch. Brod u. Gerichtsbarkeit Bokov-Verch gehör., nach Divjaki eingepf. *Ortschaft*, 4 St. von Verbovszko.

Dobra, Ungarn, Zaránd. Komt.; siehe Dorotz.

Dobra, Ungarn, diesseits der Theiss, Trenchin. Gespansch., Mitt. Bzk., ein zur Herschaft Trenchin geh. *Dorf*, mit 45 Häusern und 317 Einwohnern, einer nach Tepla eingepfarrten Kirche und eigenen Stuhlrichter, an der k. Landstr., 1½ St. von Trenchin (Trentschin).

Dobra, Ungarn. diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Serkier. Bzk., ein *Prädium* und Wirthshaus, mit 16 Einw., nach Dobotza eingepf., an der Kommerzialstrasse von Rima-Szombath nach Rimaszéts, 2 St. von Rima-Szombat.

Dobra, Ungarn, diess. d. Theiss, Zempliner Gespanschaft und Bzk., ein den Freiherrn Sennyey gehöriger *Urbarial-Markt*, mit 140 Häus., 780 Einw. und einer griech. kathol. Pfarre, 4½ St. von Ujhely.

Dobra, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch., Sztropkov. Bzk., ein den Grafen Csáky geh. wal. *Dorf*, mit 57 Häus. und 424 Einw., einer griechisch kathol. Pfarre, am Ondava Fl., 5 St. von Nagy-Mihály.

Dobra, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmárer Gespansch., Krasznaközer Bzk., ein zwischen Beltek und Nántü liegendes *Dorf*, mit 156 Häus. und 1106 Einwoh., mit einer reformirten Kirche, 2 St. von Bagos.

Dobra, deutsch Neuhaus genannt — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Tótság. Bzk., *Herschaft* u. deutscher *Marktflecken*, mit 94 Häus. 738 Einw., einem alten Schlosse und eigener Pfarre, zwischen Bergen, gegen W. an d. steiermärk. Grenze, 2½ St. von Rába-Keresztur.

Dobra, Lang-Kroatendorf — Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespan., Németh-Ujvár Bezirk, ein kroat. zur Herschaft Vörösvár und Pfarre Pinka Miske gehörig., am Pinka Flusse u. bei Klein-Petersdorf liegend. *Filialdorf*, mit 25 Häusern und 139 Einwohnern, 3½ St. von Stein am Anger, und 4 St. von Güns.

Dobra, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Herschaft Sieniawa gehörig. *Dorf*, 2 St. v. Sieniawa.

Dobra, Galizien, Sanok. Kreis, ein *Dorf*, mit einer Pfarre und Ortsobrigk.

Dobra, Galizien, Sandek. Kr., eine *Herschaft* und *Pfarrdorf*, nächst Tymbork; 8 St. v. Gdow.

Dobra, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein der Hersch. Quisca gehör. *Schloss*, mit einem Zollamte, ob dem Bache Recca, nächst Bigliano, 2½ Stunde v. Görz.

Dobra, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. Bankal Hersch. und Pflegeamt Feldkirchen geh. *Dorf*, nächst dem Markte Feldkirchen, 5 St. v. Villach.

Dobra, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft*, alte öde *Bergveste* sammt einigen Häusern, einer Mühle u. zerstreuten Waldhütten, an dem Kampflusse zwischen Waldreichs u. Wezlas, 2 St. v. Neupölla, 2 St. v. Gefäll.

Dobra, Dabra — Illirien, Villach. Kr., eine der Wb. B. Kom. u. Ldgrchts. Herschaft Goldenstein geh. *Ortschaft*, ob Ketschach, 2 St. v. Oberdrauburg.

Dobra, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Moldautein; s. Dobrawa Klein-.

Dobra, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Polna gehör. *Dorf*, mit einem Meierhofe, 2½ St. v. Deutschbrod.

Dobra, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Tachlowitz; s. Dobray.

Dobra, Böhmen, Czasl. Kr., eine einschichtige *Mühle*, mit einem Bauernhofe an dem Flusse Sazawa, zur Herschaft Swietla gehör., 2½ Stunde von Steinsdorf.

Dobra, **Bonopolis**, auch St. Bonifacius, Gutendorf — Siebenbürgen, diess. der Maros, Hunyad. Gespansch. und Lapusnyak. Bezk., ein an der ungr. Grenze und dem Bache gleichen Namens lieg. freier *Markt*, unter der militär. Gerichtsbarkeit, und von einigen freien Provinzialen bewohnt, hat eine kath. u. griech. nicht unirte Pfarre, ein Dreissigstamt und einen Postwechsel zwisch. Lesnek und Kosesd, Postamt.

Dobrahod, Dobrawad, auch Dobruwod, Dobrawoda — Böhmen, ein *Dorf*, im Pilsner Kreis, z. Herschaft Tepel und

Pfarre Witschin geh., mit 35 Häusern und 215 Einwohnern, hat 1 kleines Schloss, 1 Schäferei und 1 Förstershwohnung.

Dobra, Vályo-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloser Gespanschaft, aus d. Berge Sztrentz entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Nov-Szamos-Fluss einfällt.

Dobraczyn, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Vorwerke und griechisch-katholischer Kirche, an dem Bug Flusse, oberhalb dem Markte Krystianopol, 1¼ St. von Sokal, 11 St. v. Zolkiew.

Dobraer, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Wald* mit 9 Hütten, zur Pfarre Franzen, Herschaft Dobra gehörig, unweit des Kampflusses.

Dobraer Bach, Siebenbürgen; siehe Ruu-Dobri.

Dobrafalva, Dobersdorf — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespan., Németh Ujvár. Bezk., ein zur Herschaft Németh-Ujvár gehöriges *Dorf*, mit 29 Häus. und 158 Einwohnern, Filial der Pfarre Királyfalva, dahin gegen Osten angrenzend, am Lapincs Flusse, 1 St. v. Fürstenfeld (in Steiermark), 1¼ St. v. Keresztur.

Dobrafalva, Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburg. Komitat, mit 92 Häus. und 650 Einwohnern.

Dobra-földe, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö. Bezirk, ein zur Herschaft Szétsi Sziget gehör., nach St. György Völgye eingepfarrtes *Dorf*, mit 6 Häus. und 55 Einwohnern, an der Grenze des Eisenburg. Komitats, 2 St. v. Baksa.

Dobragne, Dalmatien, Spalato-Kr., Fort Opus Distrikt, ein *Dorf*, der Hauptgemeinde Fort' Opus einverleibt, mit 54 Häus. und 361 Einwohnern, eigener Pfarre, 2 Migl. von Bilivir u. 5 Migl. v. Vidogne entlegen, mittelst Überfuhr, 5 Migl. v. Fort Opus (eigentlich Narenta).

Dobragne, Dalmatien, Spalato-Kr., Imoschier-Distrikt, ein der Hauptgemeinde Cista zugetheiltes *Dorf*, mit 45 Häus. und 270 Einwohnern, einer Lokalie der Pfarre Radoboglie, 2 Migl. v. Berge Vitranich, 8 Migl. v. Budmir und 4 Migl. v. Tiarizze, 27 Migl. v. Almissa.

Dobraja, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., im Schilyer Segmentalflussgebiete, zwischen den Gebirgen Muntsel und Komarnitsél, 4 St. von Petrilla.

Dobraken, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Hrsch. Hostau geh. *Dorf*, nordw. hinter Zwirschen, 3¼ St. v. Teinitz.

Dobraken, Dobrawka — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Czemin gehörig, grenzt mit dem Gute Rochlowa gegen Süden, 3¾ St. v. Pilsen.

Dobrakucha, Slavonien, Posegan. Gespansch., Ob. Bezk., ein *Dorf*, mit 9 Häus. und 79 Einwohnern, zur Hersch. Daruvár und Pfarre Rasztazi, in einem engen Thale, ganz von Wäldern und Bergen umgeben, 4¼ St. von Pakracz.

Dobrakucha, Slavonien, Posegan. Gespansch., Ob. Bzk., die *Ruinen* eines zu dem gleichnamigen Dorfe gehörig., auf einem hohen Berge lieg. Schlosses.

Dobran, Böhmen, ein *Dorf*, im Königgrätz. Kr., zur Fideikommiss-Herschaft Opotschen gehörig, hat 1 Lokalie-Kirche, 1 Schule, 1 Wirthshaus und 1 Mühle. In der Nähe von Dobran liegt die Ruine einer alten Ritterburg, mit 59 Häusern und 400 Einwohnern, 2¾ St. v. Opotschna.

Dobran, Dobrany — Böhmen, eine *Stadt*, Pils. Kr., zur Herschaft Chotieschau gehörig, v. 274 Häus. und 1835 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zum heil. Nikolaus B., 1 Pfarrei, 1 Schule und 1 Kapelle zum heil. Veit; ferner 1 Spital mit 1 Kopel zu St. Martin, 1 Rathshaus, 1 Bräuhaus, 1 Brandweinbrennerei, 2 Kasernen für 88 Mann und Stallung für 84 Pferde.

Dobrana, Vályo, ein *Bach*, welch. in der Nieder Weissenburg. Gespan. aus dem westlichen Höhenzug entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den klein. Aranyos-Fluss einfällt.

Dobranak, Ungarn, Szalad. Kom. ein *Marktflecken*, rk. KP. 105 H. 795 kathol. E., mittelmässiger Ackerboden, Weinbau, Jahrmärkte, Fürstl. Eszterházysch, 2 M. v. A. Lendva.

Dobrani, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, im Distrikt Rovigno, Bezirk Dignano, zur Untergemeinde Porgnana und zur Pfarre Barbano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 5 St. v. Dignano.

Dobranowice, Galizien, Bochn. Kr., eine Rel. Fonds-Herschaft und mit Wola Dobranowska konzentrirtes *Dorf*, 1 St. v. Gdow.

Dobranowska Wola, Galizien, Bochn. Kr., eine mit dem Kammeral-Dorfe Dobranowice vereinigte *Ortschaft*, 1 St. v. Gdow.

Dobranzen, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein einzelner *Meierhof*, dem Gute Augezd ob der Mies, mit 3 dabei befindl. Chaluppen, zum Gute Czemin geh., nach Tuschkau eingepfarrt, am Mieserflusse gegen Westen, 2¼ St. von Pilsen.

Dobrapataka, potok, Ungarn, ein *Dorf*, im Gömörer Komitat.

Dobrasitza, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespansch., auf einem den Bach Gyógy von seinem, über die Dörfer Nádosdia und Glód fliessenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, ½ St. v. Glód.

Dobráska, Siebenbürgen, eine *Fruchtmühle*, am rechten Ufer des Maroschflusses in der Hunyader Gespanschaft, ½ St. v. Tataresd.

Dobrassen, Böhmen, Ellbog. Kreis, ein zum Rittergut Mostau gehör. *Dorf*, 2½ St. von Eger.

Dobrassie, Dalmatien, Ragusa Kr., Distrikt Ragusa-vecchia, ein n. Grudda eingepfarrtes, der Hauptgemeinde Plocitse einverleibtes *Dorf*, welches nahe am Berge Bielotine und unweit von den Dörfern Sastoglie und Rarre liegt, 3 St. von Castelnuovo und 4 Stunden von Ragusa.

Dobrassó, Dobrassow — Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komitat, mit 23 Häus. und 199 Einwohnern.

Dobrászka, Vâlye — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nied. Weissenburger Gespansch., aus dem Berge Mogura entspringt u. n. einem Laufe v. ¾ Stunden in den Bach Vâlye-Nyagra einfällt.

Dobratsch, Illirien, ein *Berg*, in Kärnten, aus einem weissgrauen festen Kalksteine bestehend. Nicht weit davon ist ein Korallenfelsen, in welchen man versteinerte Muschel, in einer Höhe v. 700 Klaft. findet.

Dobrats-Apáthi, Ungarn, Szathmár. Komitat; s. Apáthi.

Dobratschova, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Laak geh. gr. *Dorf*, nahe an dem Flusse Pollanschiza, mit einer Filialkirche, n. Sayrach eingepfarrt, 4½ Stunde von Oberlaibach.

Dobratzitz, Schlesien, Tesch. Kreis, eine *Mühle* und *Brettsäge*, z. Pfarre Domaslowitz und Hersch. Nieder-Toschanowitz, mit böhmischen Einwohnern. 3 St. v. Friedek.

Dobrau, Schlesien, Tesch. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Friedek mit einer Pfarre, gegen Osten in einer Ebene, 1 St. von Friedek, mit böhmischen Einwohnern.

Dobrau, Doberau — Böhmen, Ellbog. Kr., ein *Dorf*, mit einer Mahlmühle, der Hersch. Eger geh., 2 St. Eger.

Dobraua, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Hainburg gehöriges *Dorf*; siehe Dobrava.

Dobraua, Mitter-, Sredna Dobrava, Illirien, Ob. Krain, Laibacher Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Radmansdorf geh. Dorf, mit einer Lokalie über dem Bache Leibnitz, unter Ober-Dobraua gegen Mittag, 1½ St. von Safnitz.

Dobraua, Ober-, Sgorna Dobrau — Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Radmansdorf geh. *Dorf*, zwischen dem Bache Leibnitz und dem Saustrome, auf einer Anhöhe, nächst dem Dorfe Mischatsche, gegen Süden 1½ St. von Safnitz.

Dobraue Dolnj, Liebenthal — Böhmen, ein *Dorf* im Chrudimer Kr., zur Fideicomiss. Hrsch. Landskron, hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrgebäude, 1 Meierhof, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, mit 323 Häus. und 2175 Einw., 2¾ St. von Landskron.

Dobraue Hornij, Dittersbach — Böhmen, ein *Dorf* im Chrudim. Kr., z. Fideicomiss-Herschaft Landskron und Pfarre Rothwasser geh., hat eine Filial-Kirche, Schule und 3 Mühlen, mit 150 Häus. und 800 Einw., 2 St. von Landskron.

Dobraucza, Illirien, ein *Berg* im Laibacher Kr., ½ St. vom Dorfe Feistritz, 237 W. Klft. über dem Meere.

Dóbraukow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Polna; siehe Dobrikan.

Dobraule, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein der Hrsch. Ober Reiffenberg gehör. *Dorf*, 1 St. von Sessana.

Dobraule, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Hrsch. Heiligen-Kreuz geh., nach Camigna eingepf. *Dorf*, an der Landstrasse, 1½ St. von Cerniza.

Dobrauza, Illirien, Unt. Krain, Neustädtler Kr., ein im Wb. B. Kom. Sittich liegendes, den Herschaften Weixelberg, Sittich, dem Pfarrhofe Sct. Veith, nach Weixelberg geh. *Dorf*, unt. Podhorsht, 2 St. von Pesendorf.

Dobrauza, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Pleteriach liegendes, d. Gute Voljautsche gehörig. *Dorf*, nächst Sct. Bartelme, 2 St. von Neustadtl.

Dobrauza, Illirien, Ob. Kr., Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Radmannsdorf und Ldgcht. Hrsch. Laak gehör. *Dorf*, im Walde über dem Dorfe Vouschische, gegen Westen, 2½ St. von Krainburg.

Dobrauza, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. Kom. Hrsch. Sonnegg

gehör. *Dorf*, im Gebirge, gegen Süden 3½ St. von Laibach.

Dobrava, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein z. Wb. Kom. Hrsch. Egg ob Krainburg gehör. *Dorf*, nach Zirklach eingepfarrt, bei Komenda Sct. Peter 3½ St. von Krainburg.

Dobrava, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Habbach gehör., der Hrsch. Egg ob Podpetsch unterthän. *Dorf*, hinter Laibach, gegen dem Saustrom, 1 St. von Laibach.

Dobrava, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zur Wb. Bzk., Kom. Hrsch. Pfalz Laibach gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, gegen Billichgrätz und Idria, 2 St. von Laibach.

Dobrava, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Heimburg gehör. *Dorf*, gegen O. und N. an Heimburg, gegen S. und W. an St. Agnes, 1¼ St. von Völkermarkt.

Dobrava, Illirien, Ob. Krain Laibach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Flödnig geh., verschied. Hrsch. unterth., in der Komenda Sct. Peter eingepf. *Dorf*, gegen Osten, 3 St. von Krainburg.

Dobrava, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Landpreiss liegend., verschiedenen Hrschn. geh. *Dorf*, neben dem Berge Lisetz, 5 St. von Pesendorf.

Dobrava, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Landstrass geh. *Dörfchen*, nach heil. Kreuz eingepf., nahe am Gurkfl., 7 St. von Neustadtl.

Dobrava, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., eine im Wb. B. Kom. Neudegg liegende, der Hersch. Kroisenbach geh. *Ortschaft* von 2 Häusern, unweit dem Dorfe Wresouza, zwischen dem Gute Wazenberger Teichwiese und d. Dorfe Unterscheinitz, 4½ St. von Pesendorf.

Dobrava, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Ratschach lieg., der Hrsch. Tiffer (in Steiermark) und dem Gute Weixelstein geh. *Dorf*, auf einem Berge, ob dem Markte Ratschach, 6 St. von Cilli.

Dobrava, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wördl lieg. der Hrsch. Pleteriach geh. *Dorf*, gegen Ost. am Gurkfl., 2½ St. von Neustadtl.

Dobrava, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Thurnamhart geh., d. Hrsch. Landstrass unterth. *Dorf*, nächst Gmaina gegen S., 4 St. von Neustadtl.

Dobrava, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, neben dem Dorfe Metnaj, hinter Sct. Veith, 1¼ St. von Pesendorf.

Dobrava, Illirien, Unt. Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Weixlberg geh. *Dörfchen*, in der Anhöhe hint. dem Schlosse Siereck, nach Weixelburg eingepfarrt., ¼ St. von Pesendorf.

Dobrava, Steiermark, Cill. Kr., ein ein im Wb. B. Kom. Reichenburg lieg., den Hrsch. Reichenburg u. Ober- Lichtenwald geh. *Dorf*, 12 St. von Cilli.

Dobrava, Alsó-, Domboru — Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Muraköz. Bzk., ein *Pfarrdorf*, in der Nähe des Marktfleckens Légrád, am Zusammenflusse der Drau und Mur, zur Hrsch. Csáktornya geh., an der Kommerzialstrasse, ¼ St. von Alsó-Vidovecz.

Dobrava, Felső-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespansch., Muraközer Bzk., ein *Dorf* an der Grenze v. Steiermark und der Gebirgsseite der Insel Muraköz, gegen dem Drau Fl., zur Hrsch. Csáktornya und Pfarre Mihálievecz geh., 3 St. von Csáktornya.

Dobrava, fgorna- und **spodna-**, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Laak geh. *Dorf*, nahe am Flusse Palanschiza, wird in Ober und Unter Dobrava getheilt, 6 St. von Krainburg.

Dobrava Hart, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Veldes gehör. *Dorf*, nach Asp eingepfarrt, am Fusse des Vorgebirges Pollana, über der grossen Save, Karnervellach gegenüber, 1 St. von Assling.

Dobrava, Ober-, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Pfarre Treffen geh. *Dorf*, links von d. Kommerzialstrasse, 3¼ St. v. Neustadl.

Dobrava, Unter-, Illirien, Unter Krain, Neust. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. und Pfarre Treffen liegend., der Pfarre Sct. Ruprecht geh. *Dorf*, zwisch. dem Dorfe Jessero Lukouck, 3 St. von Neustadtl.

Dobrava, Unter-, Spodna Dobrava — Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Radmannsdorf geh. *Dorf*, über dem Dorfe Lippenzach, gegen Ost. 1¼ St. von Safnitz.

Dobra, Vályе-, Siebenbürgen; s. Run-Dobri.

Dobra, Valye-, Siebenbürgen; s. Pereou-Dobri.

Dobravicza, Ungarn, *Dorf* im Szathmárer Komt., mit 83 Häusern und 554 Einwohnern.

Dobravitza, Dumbravitza — Siebenbürgen, *Dorf* im Laposnyaker Bzk., des untern Kreises der Hunyad. Gespanschaft, welches mehren Adeligen geh. von Walachen bewohnt, in die griech. nicht unirte Pfarre in Lesnek und in die kathol. Pfarre in Illye als ein Filiale 1½ St. von Lesnek.

Dobravka, Ungarn, Pressburg. Komitat; siehe Hidegkút.

Dobravoda, Ungarn, *Dorf* im Gradiskaner Grenz-Reg. Bzk., mit 56 Häusern und 295 Einwohnern.

Dobravoda, Ungarn, Neutraer Komitat; siehe Jókeő.

Dobravoda, Ungarn, *Praedium* im Zipser Komitat, mit 128 Einwohnern.

Dobravoda, Dalmatien, Zara-Kreis und Distr., ein *Filialdorf* der Pfr. Radossinovaz, in der Hauptgemeinde Zaravecchia und Pretur Zara, auf dem festen Lande, nicht weit vom Pfarrorte, 28 Mig. von Zara.

Dobravólya, Dobráwóia — Ungarn, *Praedium* im Zipser Komitat.

Dobrávolya, Ungarn, *Wirthshaus* im Sároser Komt., mit 10 Einwohnern.

Dobrawa, Daubrawa — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Horzitz, 1 St. von Horzitz.

Dobrawa, Klein-, Daubrawa, Dobrawka, Dobra — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Moldautein und Pfarre Chrastian, 2½ St. von Moldautein.

Dobrawicz, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Miltschowes; siehe Daubrawicz.

Dobrawicz, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Neustadt und Opoczna; siehe Daubrawitz.

Dobrawiczewes, Böhmen, Jungb. Kreis, *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Dobrawitz.

Dobrawitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Breitenstein; siehe Daubrawicz.

Dobrawitz, Daubrawitz — Böhmen, *Dörfchen* im Kauržimer Kr., zum Gute Wostredek und Pfarre Wranow gehör., mit 9 Häus. und 76 Einw., 1 St. v. Kammerburg.

Dobrawitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Gut*; siehe Daubrawicz.

Dobrawitz, Böhmen, Pilsn. Kr., *Dorf* zur Hrsch. Preitenstein geh., mit 10 Häusern und 50 Einw., ¾ St. v. Preitenstein.

Dobrawitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Morawitzen und Ortsobrigkeit Dobrawitz, mit böhmischen Einwohnern.

Dobrawitz, Roth-Dobrawitz, Daubrawicze, Dobrowiczewes — Böhmen, Jungbunzl. Kr., eine *Herschaft* und uraltes *Schloss*, dann ein *Städtchen* mit einer Dechantei, am Fusse des Berges Czischow, der das ganze Städtchen mit Wasser versieht, mit einem weitläufigen Lustgarten, Meierei und Bräuhause, 1½ St. von Jungbunzlau.

Dobrawka, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Moldautein; siehe Dobrawa, Klein-.

Dobrawka, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* zum Gute Czemin; siehe Dobraken.

Dobrawoda, Gutwasser — Böhmen, *Dorf* im Klattauer Kr., z. Gute Bernatitz und Pfarre Chlistau geh., mit 6 Häusern und 52 Einw., 1 St. von Mallonitz.

Dobrawoda, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Knaschowitz u. Petrowitz, 5½ St. von Sudomierzitz.

Dobra Woda, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Badhaus* zum Gute Mischkowitz; s. Gutwasser.

Dobra Woda, sammt Bucharten — Böhmen, Budw. Kr., ein *Pfarrdorf* der Stadtgemeinde zu Budweis; siehe Gutwasser.

Dobra Woda, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Bržezuitz; siehe Gutwasser.

Dobra Woda, Böhmen, Budw. Kr., ein *Markt*; s. Brünnel ob der Röhrnau.

Dobra Woda, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Grazen; siehe Gutenbrunn.

Dobra Woda, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Ehegnow; siehe Gutwasser.

Dobra Woda, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* zum Stadler Gericht des k. Waldhwozd. Bezirks; s. St. Günther.

Dobrawoda, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Lipnitz geh., 3½ St. von Deutschbrod.

Dobrawoda, Dolerj, Unter Gutwasser — Böhmen, *Dorf* im Bidschow. Kr., zur Hrsch. Horitz geh., mit 36 Häus. u. 217 Einw., nach Horitz eingepfarrt.

Dobra Woda, oder Wuda — Böhmen. Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Münchengrätz, ¾ St. v. Münchengrätz.

Dobra Woda, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Stadt Pilgram, 2 St. v. Pilgram, 8 St. von Neuhaus.

Dobra Woda, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krzizanau; siehe Gutwasser.

Dobra Woda, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Trebitsch und Teltsch, siehe Gutwasser.

Dobra Woda, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Tepl geh., liegt gegen Neuhof nördlich, 4½ St. von Plan.

Dobra Woda, Gutwasser — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* z. Herschaft Brandeis unw. einem hohen Berge an einer Anhöhe gelegen, unw. von diesem Dorfe gegen S. liegt die Mahlmühle Bespraw, 3 St. von Hohenmauth.

Dobra Wuda, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Ledecz gehörig, gegen W. gelegen, 4½ St. v. Jenikau.

Dobray, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Reichenau, mit einer Pfarre, grenzt mit der Hrsch. Opoczna, 2½ St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Dobray, Gross-, Dobra — Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Tachlowitz gehör. *Dorf*, mit einem grossen Jägerhause, ¼ St. v. Horosedl.

Dobray, Klein-, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hersch. Tachlowitz gehör. *Dorf* sammt obrigkeitlichen Meierhofe und Schäferei, 1 St. von Horosedl.

Dobra Zhessenza, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Laak; siehe Zhessanza.

Dobrezitz, Mähren, Prer. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Przestawlk nahe an diesem und dem Dorfe Brniow, 6 bis 7 St. von Ollmütz.

Dobregitz, auch Dobregowitz — Böhmen, *Dorf* im Budweiser Kr., zur Hersch. Frauenberg und Pfarre Hosin mit 33 Häusern und 289 Einwohn., hat 1 Wirthshaus, 1½ St. von Podhrad.

Dobregitz, Böhmen, *Dorf*, Taborer Kr., zur Hrsch. Teltsch geh., nach Malschitz eingepfarrt.

Dobregow, Ober-, Böhmen, *Dorf* im Tabor. Kr., zur Hrsch. Gistebnitz und Pfarre Strezmir geh., mit 6 Häus. und 27 Einwohnern.

Dobregowitz, Dobregowice, Manderscheid — Böhmen, *Dorf* im Kauržim. Kr., z. Hersch. Manderscheid und Pfarre Pruhonitz gehör., mit 41 Häus. und 346 Einw., mit 1 obrigk. Schlosse, 1 Bräuhaus, 1 Branntweinhaus mit Potaschensiederei, 1 Meierhof, 1 Ziegelhütte und 1 Wirthshaus.

Dobremilitz, Dobremielice auch Multer — Böhmen, Prach. Kr., *Dorf* z. Gute Kunkowitz und Pfarre Welhartitz geh., mit 8 Häus. u. 41 Einw., ¼ St. von Kunkowitz.

Dobren, Böhmen, *Dorf* im Czaslauer Kr., zur Hersch. Maleschau und Pfarre Sukdol geh., hat 1 Filialkirche, 1 Meierhof nebst Schäferei, 1 Hegerwohnung u. 1 Wirthshaus, mit 50 Häus. und 350 Einwohnern, 1½ St. von Maleschau.

Dobreng, Doborka — Siebenbürgen, ein sächsisches *Dorf*, in dessen Nähe Strahlgyps und merkwürdige Versteinerungen gefunden werden.

Dobreng, oder Dobrenn — Steiermark, Marb. Kr, eine dem Wb. B. Kom. Spielfeld geh. zerstr. *Ortschaft*, nach St. Egiden in windisch Biheln eingepfarrt, 2 St. von Marburg oder Ehrenhausen.

Dobrenig, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Labek gehörig.

Dobrenitz, Böhmen, *Dorf* im Bidsch. Kr., 3 St. von Parduwitz.

Dobrenitz, Böhmen, *Dorf* im Bidsch. Kr., zur Hersch. und Pfarre Dobrenitz geh., mit 99 Häus. und 647 Einw., die Obrigkeit besitzt hier 1 Schloss, 1 Schäferei und Meierhof, 1 Bräuhaus, 1 Brandweinhaus und Jägerhaus, 3½ St. v. Bidschow, 8 St. v. Gitschin, 3½ St. v. Königgrätz.

Dobrenko, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Obervulsgau gehörig.

Dobrenz, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Schönhof, grenzt gegen W. an Kunitz, 2½ St. von Podhorzan.

Dobrenz, Böhmen, Czasl. Kr., ein z. Hrsch. Polna geh. *Dorf*, 2½ St. v. Iglau.

Dobrenz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Schrittenz geh., 1½ St. von Stecken.

Dobresd-Gaveresd, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch. und Belényes. Bzk., ein der bischöfl. Hrsch. Grosswardein gehör. wal. *Dorf*, mit 38 Häus. und 233 Einw., einer griechisch nicht unirten Pfarre, 5 St. von Grosswardein.

Dobrest, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespansch., Bekás. Bzk., ein der adel. Familie Nemes geh. wal., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, mit 92 Häus. und 567 Einwohn., unweit Topla, 4 St. von Lugos.

Dobretin, Kroatien, Dvor. Bzk., ein zum 2. Banal Grenz-Regiments Kanton Nr. XI geh. *Dorf* von 48 Häusern und 243 Einwohnern, liegt an der Unna, zwischen Zuth und Javornik, 7½ St. von Kosztainicza.

Dobretshofen, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Berg dann dem Landgcht. Marsbach geh. kleine *Ortschaft* von 12 Häusern, nach Rohrbach eingepf. 10½ St. von Linz.

Dobretzel, Siebenbürgen; siehe Kis-Debretzen.

Dobrey, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Reichenau; s. Dobray.

Dobrey, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Smetschna geh. *Dorf*, ¾ St. von Zihrowitz.

Dobri, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Lövö. Bzk., ein mehren Grundherren gehöriges und nach Kerka-Szent-Miklós eingepf. *Dorf*, mit 34 H. und 295 Einwohnern, am Zusammenflusse der Bäche Kerka und Lendva auf der Kanisa über Alsó Lendva nach Steiermark führenden Kommerzialstrasse, 2 St. von Lendva.

Dobri, Ungarn, ein *Berg* im walach. illir. Grenz-Regim. Bezirk.

Dobri, Balsed- Gura-, und **Dobri, Gura-**, Siebenbürgen; siehe Gura-Dobri.

Dobri, Pereou-, Vályc-Dobra — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl, gleich ober dem zu Sinna gehörigen kleinen Dörfchen Dobra entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Sebes einfällt.

Dobri, Ruu-, Ruu-Dobri, Vályc-Dobra, Dobraer Bach — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch., aus den Bergen Pojána, Regyi und Djalu-Pastuly entspringt, 10 Orte in seinem Gebiete zählt, und nach einem Laufe von 7 St. in den Maroschfluss einfällt.

Dobri, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nied. Weissen-Gesp. aus dem Berge Vuron-Leasului entspringt., nach einem Laufe v. 1¼ St. in den Aranyos Fluss einfällt.

Dobri, Vályc-, auch Valye-Dobra — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl aus dem Gebirge Grobele des Alt-Höhenarmes entspringt, nach einem Laufe von 4 St. in den Bach Sebes einfällt.

Dobriach, Illir., U. Kärnt., Klag. Kr., eine *Gegend* dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Hrsch. Bleyburg geh., am Müssflusse, unter dem Markte Guttenstein, 1 St. von Unter-Drauburg.

Dobrichua Vass, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* in dem Wb. Bzk. Kom. Neu-Cilli; siehe Dobritschendorf.

Dobrichow, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Schwarz-Kosteletz, mit einer Pfarrkirche und Pfarrei, mit 1 Wirthshause und 11 Häusern.

Dobricich, Dalmatien, Zara Kr., Scardona-Distr., ein *Dorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde Scardona, 7 Migl. von Scardona. Postamt Sebenico.

Dobrickow, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Gemnischt und Pfarre Postupitz geh., mit 21 Häus. und 152 Einwohnern, ½ St. v. Gemnischt.

Dobricza, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat; siehe Döbör.

Dobricza, Ungarn, Temesw. Distr., ein zum deutschbanat. Grenz-Regim. Canton Nr. XII gehör. walach. *Dorf*, von 354 Häusern und 2035 Einwohnern, einer griech. nicht unirten Pfarre, und 4 Rossmühlen, grenzt gegen Ost. mit dem Torontáler Komt., nächst Illanza, 2¼ St. von Allibunár.

Dobricza, Ungarn. ein *Dorf* im deutschbanat. Grenz-Regm. Bzk., mit 160 Häus. und 891 Einwohnern.

Dobriczan, Gross-, Woczehof — Böhmen, Saaz. Kr., *Herschaft* u. *Dorf* mit einem Schlosse, einer Kirche, Meierhof und Mühle, an dem Flöhauer Bache, 1¼ St. von Saaz.

Dobrigno, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Bezirk und auf der Insel Veglia, mit einer Pfarre und einem Dazamt, in der Diöcese Veglia, südöstlich von hier auf Veglia ist der 171 W. Klft. über der Meeresfläche erhabene Berg mit einer Kapelle St. Giorgio, mit einem *Steinkohlenwerke*, ½ St. von Veglia.

Dobrigrád, Ungarn, eine *Ruine* im Posegan. Komt.

Dobrik, Siebenbürgen, siehe Lapos-Debrek und Nagy-Debrek.

Dobrikau, Dobrikow — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Dobrikau und Pfarre Neugedein gehör., mit 30 Häus. und 314 Einw., 2¼ St. v. Bistritz, hat eine Mühle.

Dobrikau, oder Dobrikow — Böhmen, Chrudin. Kr., ein *Dorf*, zum Allodialgut Zarmask und eben dahin eingepf., hat 1 Meierhof, 1 Försterhaus, 1 Mühle mit Öhlstampfe und 1 Einkehrhaus, mit 12 Häus. und 414 Einwohnern, ½ St. von Zarmask.

Dobrikau, Dobrantow — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Polna geh., 3 Stunden von Iglau.

Dobrikau, Doberkau, Dobrkow — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Budweis u. Kammeralhrsch. Krumau bei Besenitz, 3 St. von Kaplitz.

Dobriki, Vályc, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner Szolnoker Gespansch., aus dem Berge Satra entspringt, und nach einem Laufe von 4 St. in den Laposfluss einfällt.

Dobriki. Vályc — Siebenbürgen, *Bach*, welcher in der Inn. Solnoker Gespansch. aus den Bergen Higo und Bábi entspringt, 6 Bäche aufnimmt, 14

Orte in seinem Gebiete zählt, und nach einem Laufe von 7 St. in den vereinigten Szamosflusse einfällt.

Dobrikowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kriwsaudow und Pfarre Zhon geh., mit 12 Häus. und 88 Einwohner, 3½ St. von Kralowitz. Post Horosedl.

Dobrikul, Siebenbürgen; s. Lapos-Debrek.

Dobrimező, Siebenbürgen; ein *Gebirg* im obern Bzk. des Kezdier Székler Stuhls, zwischen den Gebirgen Doboka-fenyő und Predikátor, ¾ St. von dem Pass Ojtoz.

Dobrin, Ungarn, Szoln. Komitat; s. Debren.

Dobrin, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Schüttenhofen gehörig, mit 32 Häus. und 207 Einwohner, 1 St. von der Stadt Wattawa.

Dobrin, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zum Gute Stranka und Pfarre Ober-Widim geh. *Dorf* mit 30 Häuser und 168 Einwohn., mit 1 Jägerhaus, 2 St. von Stranka, an der Strasse von Melin nach Böhmisch-Leipa.

Dobrina, Dobrinie — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft und Pfarre Siessenheim geh. *Dorf*, ober diesem Dorfe stehet die Pfarre St. Valentin, 6½ St. von Cilli.

Dobrina, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Obrohitsch geh., nach Schiltern eingepf. *Dorf*, 4 St. von Pettau.

Dobrincze, Dobrinzen — Slavonien, Syrm. Gesp., Ruma Bzk., ein zur Herschaft Ruma gehöriges illirisch. *Dorf*, mit 183 Häus. und 1505 Einwohnern, einer Pfarre Gr. Rit., in einer Ebene, nicht weit von den Peterwardein. Milit. Confinen, ¾ St. von Ruma.

Dobring, Siebenbürgen, Reismarker Stuhl; siehe Doborka.

Dobring, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hohenfurt an der oberöst. Grenze zur Pfarre Kappeln, 7½ St. von Kaplitz.

Dobring, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., eine kleine in dem Wb. Bzk. Kom. Helfenberg und Ldgcht. Wazenberg lieg. *Ortschaft*, der Hrsch. Lichtenau geh. nach Helfenberg eingepf., geg. West. links von Helfenberg, 7½ St. von Linz.

Dobrinich, oder Dabrinich — Kroatien, Erdöll. Bzk., eine zum Oguliu. Grenz-Regm. Kanton Nr. III gehörige *Ortschaft* von 14 Häusern, liegt an dem Kresnicza Bache, ½ St. von Generalskisstoll.

Dobrinka, Ungarn, Deutschbanat. Grenz-Regim., ein *Prädium*, nächst dem Dorfe Dobnicza, 2¼ St. von Allibunár.

Dobrinow, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Fideikommiss-Herschaft Reichenau und ebendahin eingepfarrt, mit 8 Häus. und 45 Einwohnern, ¾ St. von der Stadt.

Dobri Potok, Ungarn, ein *Prädium* im Neográder Komitat, mit 34 Einwohnern.

Dobrinsko, Steiermark, eine *Gemeinde*, Cill. Kr., Bzk. Sässenheim, Pfarre Schleinitz und zur Hrsch. Landsberg gehörig.

Dobrinu, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Koloser und Thorenburger Gesp., zwischen den Gebirgen Perse und Tziroul-Dobrinuluj, auf dem Szamoscher Höhenarm, 4 St. von Értzepataka.

Dobrinu, Siebenbürgen; siehe Debren.

Dobrinuj, Vályé-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gesp. aus den Gebirgen Tziroul-Dobrinuluj und Dobrinu des Szamoser Höhenarmes entspringt und nach einem Laufe von 4 St. in den Bach Vályé-Jeri einfällt.

Dobrinul, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gesp., nahe dem linken Ufer des Baches Vályé-Leuky, bei Gross.

Dobrischka Vass, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Oplotnitz; siehe Dobrottendorf.

Dobrisóra, Vályé-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch., aus den Bergen Szuts Djalu-Alunuluj und Haterona entspringt und nach einem Laufe von 2½ St. in den Bach Ruu Dobri einfällt.

Dobritsch, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurter Kr., ein grosses *Bauernhaus*, mit einer Pfarre, nächst dem Raleiner Bache, der Pfleg. und Ldgcht. Hrsch. Althofen gehörig, 1½ St. von Friesach.

Dobritsch, Dobric — Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Plass gehörig, mit 22 Häusern und 196 Einw., 1½ St. von Plass in einer sumpfigen Gegend.

Dobritsch, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* von mehren zerstreuten Häusern, mit der Kirche Oelberg in dem Wb. Bzks. Kom. Montpreiss, verschiedenen Dominien geh., 5½ St. von Cilli.

Dobritschan, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf*, mit einem Mineralbade, welches unmittelbar in den meisten Krankheiten der Haut und der Gliedmassen, und in einer Menge chronischer Krankheiten hilfreich wirkt und durchaus stärkend ist.

Dobritschalpe und **Graben,** Steiermark, Judenburger Kr., im Triebenthal, mit 70 Rinderauftrieb.

Dobritschendorf, Dobrischna Vass — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Neu-Cilli geh., nach Sachsenfeld eingepfarrtes *Dorf*, 1¼ St. von Cilli.

Dobritchouza, Steiermark, Cillier Kr., *Waldrevier*, der Staatsherschaft Seitz gehörig.

Dobritsel, Siebenbürgen, siehe Kis-Debrek und Kis-Debretzen.

Dobritza, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Orbaier Székler Stuhl, im Bodzner Segmentalflussgebiete aus dem Gebirg Koászuay-Pilis entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Bach Bosdásvíz einfällt.

Dobri-Zdenecz, Ungarn, ein *Meierhof* im Ágramer Komitat; s. Zdenecz, Dobri-.

Dobrizinas, Siebenbürgen; s. Kis-Debretzen.

Dobrkow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Budweis, siehe Dobrikau.

Dobrkow, Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt gegen Nord., 1 St. von Pilsno.

Dobrkow, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Hrsch. Chrast geh. *Dorf*, 3 St. von Chrudim.

Dobrkowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Orzechau und Hrsch. Hungarisch Brod oder eigentlich zum Gute Gross-Orzechau, wohin es eingepfarrt ist, mit böhm. Einwohnern, 3½ St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Dobrnay. Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Arnau; siehe Elsner Deberney.

Dobrney, Hegerpusch — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Kammeralgut* und mit Waldungen umgebener *Ort* von zerstreuten Häusern, mit einem Waldamte, 1¾ St. von Arnau.

Dobrnitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Meierhof* zur Hrsch. Switla geh., mit einer Filialkirche, 2 St. von Steinsdorf.

Dobrnj, Zistel — Böhmen, Budweis. Kr., zum Gute Holkau geh., mit 8 H. und 51 Einwohnern.

Dobrochow, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Ottaslawitz und Hrsch. Prossnitz. zwischen dieser Stadt und Prödlitz gegen Süden an der Landstrasse, mit böhm. Einwohn., 1½ St. v. Prossnitz.

Dobrociesz, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Wojakowa, 6 St. von Bochnia

Dobrocowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 25 Häus. u. 224 Einw., zur Hrsch. Skworetz u. Pfarre Sluschtitz geh., ½ St. von Skworetz.

Dobrocs, Ungarn, diess. der Donau, Neográd. Gespan., Lossoncz. Bzk., ein slowak., unt. mehren Grundhrschaft. getheiltes *Dorf*, mit 85 Häusern und 570 Einw., einer Pfarre und Bethause der A. C., an der Neusohl. k. Landstr., ½ Meile von Vámosfalva.

Dobrocs, Ungarn, diess. d. Donau, Sohler Gespan., Ob. Bzk., ein slowak., der k. Neusohl. Bergkammer geh. *Dorf*, mit 65 Häus. und 483 Einw., nach Nigro Hronecz Schwarzwasser eingepf., zwischen Wäldern, 1½ St. von Breznobánya, und eben so weit von Neusohl.

Dobrocs, Ungarn, ein *Praedium*, mit 47 Einw., im Neográder Komitate.

Dobrocsna, Ungarn, diess. d. Donau, Neutra. Gespan., Bajmócz. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., nach Kosztolnafalva eingepf., im Belleus. Thale, am Ufer des Bella Fl. lieg. *Dorf*, mit 37 Häus. und 261 Einw., zwischen Bergen, 2 St. von Bajmócz.

Dobroczkowitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Millonitz und Gut Neuschloss, mit einer Komendatkirche und böhm. Einw., zwischen Hwiezdlitz und Strzilek, 3 St. von Wischau.

Dobroczkowitz, Dobrossowicze — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Kapelle zur Hrsch. Schkworetz, 1 St. von Biechowitz.

Dobroda, Karacspataka — Ungarn, ein *Bach*, im Neográder Komitate.

Dobrodfölde, Ungarn, Szalad. Komt. ein *Dorf*, mit 14 Häus. und 113 Einw., 2 Meilen von Baksa.

Dobrodol, Ungarn, ein *Praedium*, im Syrmier Komitate.

Dobrodool, Kroatien, Agram. Gesp. und Bzk., eine zur Pfarre Ugra geh. *Gebirgsortschaft*, mit 16 Häus. und 122 Einw., 1 St. von Popovecz.

Dobrodwor, bei **Jaswin,** Galizien, Zlocz. Kr., ein *Markt* mit einer Pfarre, zur Ortsobrigkei Kamionka gehörig.

Dobrofzen, Steiermark, Marb. Kr., eine kl. *Ortschaft*, im Wb. B. Kom. u. Hrsch. Schleinitz, welche zum Dorfe Stockern konskrib. ist, am Draufelde, 2¾ St. von Marburg.

Dobrogaszt, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespan., Egerszeg. Bzk., ein waldiges, nach Zala-Egerszeg eingepf. *Praedium*, grenzt gegen S. mit Kaszaháza, ¼ St. von Egerszeg.

Dobrogniew, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Janowice gehör. *Dorf*, nächst Tymback, 8 St. von Gdow.

Dobrogosche, Slavonien, Posegan. Gespan., Unter. Bzk., ein *Dorf*, mit 25 Häus. und 149 Einw., der Hrsch. Pleternicza, nach Paka eingepf., von Bergen und Wäldern umgeben, 5½ St. von Posega.

Dobrohosst, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit böhm. Einw., zur Pfarre und Hrsch. Datschitz, nächst Bielkau, gegen O., 3¾ St. von Schelletau.

Dobrohostow, Böhmen. Klatt. Kr., eine *Herschaft* u. *Stadt*; siehe Bischofteinitz.

Dobrohostow, Galizien, Samb. Kr., ein der Kaal. Hrsch. Drohobycz gehör. *Pfarrdorf*, am Bache Klodnica, nächst dem Dorfe Stebnik, 10 St. von Sambor.

Dobrok, Siebenbürgen; s. Darótz.

Dobróka, Duhroka — Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gespan., Felvidék. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. russn. *Dorf*, mit 54 Häus. u. 872 Einw., einer eigenen Pfarre, ober d. Borssova Fl., zwischen Polyanka und Bilke, 3 St. von Nyíresfalva.

Dobroll, Steiermak, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Sannegg geh. *Dorf*, mit zerstr. Gebirgshäus., am Prasberger Dobrollberg, nächst Locke, 2¾ St. vor Franz.

Dobroll, Dobronllach — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Sanneg geh. *Dorf*, mit vielen dazu geh. zerstr. Häus., am Dobrolberg, 1¾ St. v. Franz.

Dobrolle, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, zum Bzke. und der Pfarre Montpreis, zur Hrsch. Montpreis und Geyrach gehörig.

Dobromielitz, Mähren, Ollm. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, u. böhm. Einw., einem hrschaftl. Schl. u. Meierhofe, 2 Mühlen u. einem Brauhause, zwischen dem Gebirge und der sogenannten Hanna, 2 St. von Prossnitz, und 2 St. von Wischau.

Dobromierzicze, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zur k. Stadt Laun geh., mit einer Filialkirche, nächst Leurschitz gelegen, ½ St. von Laun.

Dobromierzitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Horzepnik; siehe Neuhof.

Dobromil, Galizien, Sanoker Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*, mit einer Pfarre, nächst Nowemiasto, am Wirwa Flusse, zählt 1600 Einw., worunter 850 Juden sind. Sie hat einen grossen viereckigen, ungepflasterten, äusserst unebenen Platz, der von lauter Judenhäusern umgeben ist und hält 2 starkbesuchte Mastochsen-Jahrmärkte, auf welchen die den Winter hindurch im Kreise zu mästenden Ochsen aufgekauft werden, 4 Meilen von Przemysl, Postamt mit:

Artamow, Bonlowice, Engelsbrunn, Falkenberg, Orahou nica, Hubice, Huisco, Jureczkowa, kalwaria, Katyna, Kniaspol, Koptenow, Kroplonik, Kwasinina, Lacko, Leszczyn, Makowa, Mikowa, Nowemiasto, Nowosielnki, Nowosiela, Paportno, Pietnice, Podmolsce, Polana, Przedsielnica, Rosenburg, Sanoczany, Tarnawa, Truskowice, Weltkie, Woytkowa und Wolcza.

Dobromira, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen d. Ober Weissenburg. Gespan. und dem Kronstädter Distr., 1 St. von der Bozdaer Kontumanz.

Dobromirka, Galizien, Tarnopoler Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfr. griech. Ritus, gegen O., nächst dem Dorfe Huszczanki und gegen S., nächst der Hrsch. Klebanowka und dem Fl. Potok oder Zbniczek, 7¾ St. von Tarnopol.

Dobromysl, bei **Komarowka**, Galizien, Stanisl. Kr., eine *Ortschaft*, zur Pfarre Zadorow und Ortsobrigkeit Uscir gehörig.

Dobron, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespan., Szántó. Bzk., ein fruchtbares *Praedium*, unweit Szent Grót, zwischen Dötk und Aranyád, ½ St. von Zalabér.

Dobron, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Egerszeg. Bzk., ein nach Miléj eingepf. kl. *Dörfchen*, mit 9 Häus. und 88 Einw. und einer Kapelle, zwischen Árkosháza und Tekánd, ¾ St. von Egerszeg.

Dobrona, Dobranyiva — Ungarn, diess. d. Donau, Zoliens. Gespan., Unt. Bzk., ein privileg. slowak. *Marktfleken*, mit 154 Häus. und 1152 Einw., d. Hrsch. (Schloss) Dobrona gehörig, mit einer eigenen Pfarre und Bethause der A. C., an der Kommerzialstr., gegen d. Honth. Komt., am Bache Nyereszniczа, 1¾ St. von Bucsa, und eben so weit v. Altsohl.

Dobronak, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespan., Lövö. Bzk., ein zur fürstl. Eszterházy. Hrsch. Alsó-Lendva geh. *Marktflecken*, mit 170 Häus. und

904 Einw., einer eigenen Pfarre, an der Grenze d. Eisenburg. Komts., gegen Murai-Szombat, 2 St. von Alsó-Lendva.

Dobrona-Zamék, Dobrona-Vára — Ungarn, diess. d. Donau, Sohler Gesp., Unt. Bzk., ein unbewohnt. verfallenes *Schloss*, den Grafen Eszterházy geh., wovon die Hrsch. den Namen hat, nahe an der v. Altsohl nach Karpfen führende Landstrasse.

Dobronicium, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Dobrzenicz.

Dobronicz, Böhmen, Tabor. Kr., eie *Dorf*, zur Hrsch. Cheinow, 1½ St. von Tabor.

Dobronicz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Woparzan, mit einer Kirche, einem Schlosse und einer Papiermühle, am Fl. Luznicze, 4 St. von Tabor.

Dobronin, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Rzochów, und Ortsobrigkeit Rzemien gehörig.

Dobronitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Wiharzowist und Hersch. Taikowitz, mit einer Mühle u. einem Wirthshause, zwischen Talkowitz und Bisturitz, mit böhmischen Einwohnern, 4¾ St. von Znaim.

Dobronoutz, Galizien, Czernow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, an der türkischen Gränze, der Familie Milo gehörig, 3 St. v. Czernowicz.

Dobrony, Ungarn, Soler Komit., ein *Dörfchen*, 9 Häus., 88 rk. Einw., Fil. von Millej. Weinbau, hat mehr. Grundh. ¾ M. von Szala-Egerszegh.

Dobrony, Ungarn, ein *Dorf*, im Vesprimer Komitat; s. Dabrony.

Dobrony, Ungarn, ein *Prädium*, im Szalader Komt., mit 30 Einwohnern.

Dobrony, Kis-, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespan., Kászon. Bzk., ein ungr. reform. adel. *Dorf*, mit 36 H. und 329 Einw., nahe am Szernye Flusse, zw. d. Szabol. und Unghv. Komt., 7 St. v. Munkács.

Dobrony, Nagy-, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., u. Kászon. Bezk., ein der Herschaft Munkács gehörig. ungr. *Dorf*, mit 151 Häus. und 1785 Einwohnern, ein Seelsorger der H. C. zwisch. den Flüssen Szernye u. Latorcza, 6 St. v. Munkács.

Dobronyiva, Ungarn, ein *Marktflecken*, rk. und evang. KP. 154 Häus., meist. envang. Einwohner, mittelmässiger Boden, Weiden, Waldungen, Wieswachs, Fuhrwesen, Jahrmärkte, Ruinen des alten Schlosses Dobrona, welches Ludwig der II. dem berühmten Rechtsgelehrten Verbötzy geschenkt hatte, gräfl. Eszterházysch, 1¼ St. v. Altsohl.

Dobropogliana, Dalmatien, Zara Kreis und Distrikt, ein mit einer Pfarre versehenes *Dorf*, mit 143 Einwohnern, auf der Insel Pasman, nicht weit vom Berge Bokogl, der Hauptgemeinde Zara-vecchia einverleibt, und unter die Bezirksobrigkeit Zara gehörig, 10 M. von Zara.

Dobropole, Galizien, Brzez. Kreis, eine *Herschaft* und griech. kath. *Pfarrdorf*, 1¼ St. von Chmielowka.

Dobropole, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zur Pfarre Gült Dorneg geh. *Dorf*, in dem Wb. B. Kom. Prem, auf einem Hügel, ober dem Flusse Reka, und gegen Norden nächst dem Dorfe Saretschin, 3 St. v. Lippa.

Dobropole, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, der Wb. Bez. Kom. Hersch. Radmannsdorf; s. Gutenfeld.

Dobropoglizi, Dalmatien, Zara-Kreis, eine griech. nicht unirte *Pfarre*, mit 830 Seelen, besteht aus den 8 Dörfern Dobropoglzi, Ostrovicza, Xaxvich, Megiare, Morpolacsa, Vuksuh, Draghissich und Goissich.

Dobropolzi, Dalmatien, Zara-Kreis, Obbrovazzo-Distrikt, ein *Dorf*, mit einer Pfarre griech. Ritus, zur Hauptgemeinde Benkovaz und unter die Pretur Obbrovazzo gehörig, auf dem festen Lande, 22 Migl. von Obbrovazzo.

Dobropul, Dobrzepul — Böhmen, Kaurž. Kr., ein zur Hersch. Schwarzkosteletz geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, zwisch. Kaurzim und Schwarzkosteletz gelegen, 1¾ St. von Bohmischbrod.

Dobroschack, Steiermark, eine *Gemeinde*, im Marburg. Kr., Bezirke u. der Pfarre Grossontag, zur Hersch. Grottenhof, Kahlsdorf und Landschaft gehörig.

Dobroschau, Dobrossow — Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Nachod, liegt zwischen Westen u. Ost. 1 St. von Nachod.

Dobroschow, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Worlik, 5¾ St von Tabor.

Dobroschow, Dobrossow — Böhmen, ein *Dorf*, im Königgrätzer Kreis, zur Allodial-Herschaft Nachod gehör. und eben dahin eingepfarrt, von dem sogenannten Dobroschower Stein, hat man eine weite Aussicht ins flache Land von Böhmen, mit 33 Häus. und 210 E. ¾ St. von Nachod.

Dobroschowitz, Dobrossowicze — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zu den

Gütern Prtschitz und Uhržitz, unweit dem Dorfe Daublowitz gelegen, 2½ St. von Wottitz.

Dobroslawitz, Schlesien, Teschn. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, zur Pfarre Plesna, alt hinter Illischowitz am Schwarzwalde u. d. Oppafl. gegen Norden, mit böhm. Einwohnern, ½ St. von Grosspohlom.

Dobrossov, Ungarn, diesseits der Donau, Trenchin. Gespan., im Bezirke jenseits d. Gebirges, ein der adel. Familie Motesiczky gehöriges, nach Alsó-Motesicz eingepfarrtes *Dorf*, mit einem Lokalgerichte, nahe an der Landstrasse, 3 St. v. Nyitra-Zsámbokrét.

Dobrossow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Nachod; siehe Dobroschau.

Dobrossowieze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zu dem Gute Prtschitz und Uhrzits; s. Dobroskowitz.

Dobrossowieze, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Schkworetz; s. Dobroczkowitz.

Dobrostanka Wola, bei Grünthal — Galizien, Zamb. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Dobrostany und Ortsobrigkeit Grodek gehörig.

Dobrostany, Galizien, Lemb. Kr., ein *Kammeral-Dorf*, der Herschaft Grudek, mit einem Teiche, Bräuhause und grossen Waldungen, 6 Stund. von Janow.

Dobrostje, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Kis-Honth. Distr., ein *Praedium*, u. einschichtiges *Wirthshaus*, im Rahó. Terrain, 2½ St. von Rima-Szombath.

Dobrostow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Pollerskirchen; s. Schechlenz.

Dobrostya, Ungarn, ein *Prädium*, im Gömörer Komitat, mit 54 Einwohn.

Dobroszello, Kroatien, Uhau. Bzk., ein zum Lican. Grenz-Regim. Canton Nro. I geh. neu erbautes *Dorf*, von 46 Häus. und 234 Einwohnern, mit eigener Pfarre, ist wegen der im Jahre 1789 vorgefallenen Schlacht merkwürdig, liegt an dem Lumbard. Passe, 11½ St. von Gospich.

Dobroszlava, Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gespansch. und Makovicz. Bzk., ein dem Grafen Szirmay gehöriges, in dem Thale Kipisova lieg. *Dorf*, mit 33 Häus. und 241 Einwohn., einer griech. kath. Kirche, 1½ St. von Komarnik.

Dobroszyn, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Edelhofe, Vorwerke und griech. kathol. Kirche, 3 St. oberhalb Zolkiew.

Dobrota, Dalmatien, Cattaro-Kreis und Distrikt, ein *Dorf*, mit 632 Einw. und Untergemeinde der Hauptgemeinde und Pretur Cattaro, mit 1400 Einw., worunter die reichsten Schiffeigenthümer in ganz Dalmatien, einer eigenen Pfarre, vom Meere bewässert, am Fusse einer bis Montenero sich fortziehenden Bergkette, 2 Meil. von Cattaro.

Dobroten, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit unweit davon liegendem *Meierhofe*, Amholz, zur Hersch. Landstein, nächst dem Markte Altstadt, 6 St. von Neuhaus.

Dobroteschendorf, Dobroteschna Vass — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Kom. Neucilli geh., nach St. Peter eingepfarrt, an der Landstrasse lieg. *Dorfe*, 2½ St. v. Cilli.

Dobrotieze, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Horaždiowitz, gegen der Stadt Blatna, 2 St. von Horaždiowitz.

Dobrotitz, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre und Herschaft Holeschau, wohin es angrenzt, am Bache Russawa, mit böhmischen Einwohnern, 3½ St. von Kremsir 4 Meil. v. Wischau.

Dobrotow, Galizien, Stanisl. Kreis, ein zur Herschaft Nadworna gehöriges *Dorf*, 6 St. v. Nadworna, 8 St. von Stanislawow.

Dobrotsina, Gutendorf, Dobretschina — Siebenhürgen, Inn. Szolnok. Gespansch., im Unter Kreis und Vader Bzk., ein am Szamos Flusse liegend., mehren adel. Besitzern geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, nächst Tökepataka, 4½ St. von Deés.

Dobrotsinas, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komitat; s. Debretzen.

Dobrottendorf, Dobrischka Vass — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Kaal. Hersch. Oplotnitz geh. *Dorf*, wischen Gonowitz und Windisch Feistritz, seitw. lieg., 2½ Stunde von Gonowitz.

Dobrotwor, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Herschaft Kamionka gehöriger *Marktflecken*, mit einer latein. und griechich-katholischen Kirche, an dem Bug Flusse, 8 St. v. Zolkiew.

Dobrótz, Dobrok — Ungarn, ein *Dorf*, im Körösbányner Bezirk, der Zaránder Gespansch., welch. der gräfl. Familie Bethlen zur Herschaft Nagy-Halmágy gehört, von Walachen bewohnt, in der katholischen Pfarre in Körösbánya als ein Filiale eingepfarrt

ist, 9½ St. von der nächsten Post Lesnek entfernt.

Dobroullach, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf*, in dem Wb. B. Kom. Sanneg; s. Dobroll.

Dobrouschka Vals, Illirien, Krain, Kr., ein d. Wb. Neust. Kom. Wördl lieg. der Herschaft Pletteriach geh. *Dorf*, gegen Ost. an dem Bache Radulle, 2½ St. v. Neustadtl.

Dobronza, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom., Hauptpfarre Rohitsch geh., nach heil. Kreutz eingepf. *Dorf*, nächst Sauerbrunn, 4½ St. v. Feistritz.

Dobrova, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, im Distrikte Istrien, Bezirk Albona, zur Pfarre St. Domenica gehörig, in der Diöces Parenzo Pola, im Wb. B. des Infantr. Regimts. Nr. 22. 7½ St. v. Pisino.

Dobrova, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Gonowitz liegend. verschied. Dominien geh. *Dorf*, m. d. Dobiehof und der Gilt St. Ponkrats, am Drauflusse ausser Gonowitz, geg. Cilli seitw. ½ St. v. Gonowitz.

Dobrova, Steiermark, Cill. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Oplotnitz liegend. verschiedenen Dom. unterth. *Ortschaft*, worin sich das Schloss Jamnigg befindet, ist nach Retschach eingepfarrt, seitwärts gegen Cilli und Windischgrätz, 1 St. von Gonowitz.

Dobrova, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Vikariatskirche*, U. L. F. sammt 3 Filialen, im Bezirke Thurn u. Kaltenbrunn.

Dobrova, Steiermark, Marb. Kreis, ein dem Wb. Kom. und Magistrat der Stadt Fridau geh. und dahin eingepfarrt. *Dorf*, 4 St. von Pettau.

Dobrova, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Oplotnitz lieg. der Herschaft Ober Pulsgau geh., nach Prichova eingepfarrt. *Dorf*, gegen Windisch Feistritz, 2½ St. von Gonowitz.

Dobrova, (bei Ferlach), Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Hollenburg gehör. *Dörfchen*, gegen Osten nächst d. vorbeifliessenden Oberferlacher Bache, und Dorf Oberferlach, ½ St. von Kirschentheur.

Dobrova, bei St. Margarethen, Illirien, Kärnt. Klagenfurt. Kreis, ein dem Wb. B. Kom. und Ldgrchts Herschaft Hollenburg geh. *Dörfchen*, gegen Ost. an dem Dorfe und Bache Gatschuchen, 2½ St. Kirschentheur.

Dobrova, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Lechen gehör. *Dorf*, über dem Mistingbache, 13 St. v. Cilli.

Dobrova, (hinter Aich) Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine kleine *Gegend*, zum Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Bleiburg geh., ausser Bleiburg, 4 St. v. Völkermarkt.

Dobrova, Unter Tscherberg — Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., eine *Gegend*, d. Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrschaft Bleiburg geh., an der Gränze Steierm. ½ St. v. Unter Drauburg.

Dobro-Várallya, Ungarn, Sohler Kom. ein kl. *Dorf*, mit 39 Häus. und 290 meist röm. k. Einw., Fil. von Dobrouyiva, Wirthshaus, Meierei, 1½ St. v. Bucsa, an der Kommerzialstrasse in das Honter Komitat.

Dobrovchan, Ungarn, ein *Dorf*, im Warasdiner Komitat, mit 42 Häusern, und 219 Einwohnern.

Dobrove, Steiermark, Cill. Kr., ein einschicht. zum Wb. B. Kom. u. Hersch. Hörberg geh. *Bauernhaus*, nächst dem Dorfe Polle, 10 St. v. Cilli.

Dobrovics, Slavonien, Veröcz. Gespan., Naschicz. Bzk., ein der Hersch. Ferisancze gehöriges, mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf*, mit 42 Häus. und 238 Einw., in einer Ebene, 10 St. v. Eszeg.

Dobrovitieza, Dobrovitica — Ungarn, ein *Bach*, im Gradiskaner Grenz Regmts. Bezirke.

Dobrovshag, Dobroschag — Steiermark, Marb. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Gross-Sontag lieg. *Ortschaft*, v. 6 Häusern, der Hrschn. Friedau, Kalsdorf und Grattenhof geh. von der Wb. B. Hrschaft gegen Norden, 5 St. von Pettau.

Dobrowa, Steiermark, eine *Gemeinde*, Cill. Kr., d. Bzks. Magist. Zilli Pfarre Zilli, zur Herschaft Neuzilli gehörig.

Dobrowa, Steiermark, eine *Gemeinde*, Zill. Kr., des Bezks., Pfarre und zur Hersch. Gonowitz gehörig.

Dobrowa, Steiermark, eine *Gemeinde*, Zill. Kr., des Bezks. und der Pfarre Reichenburg, zur Hersch. Oberlichtenwald und Reichenburg gehörig.

Dobrowa, Steiermark, eine *Gemeinde*, Zill. Kr., des Bezirks Gonowitz, Pfre. Rötschach, zur Herschaft Gut Jamnig, Opplonitz und St. Pongraz gehörig.

Dobrowa, Steiermark, eine *Gemeinde*, Zill. Kr., des Bzks. Rothenthurn, Pfre. St. Martin bei Windischgrätz, zur Herschaft Schallek und Rothenthurn gehörig.

Dobrowa, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Zetschorwitz geh.

gegen Westen hint. Kleinmaltowa gelegen, 1 St. v. Teiniz.

Dobrowan, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Dörflein*, der Hersch. Neukunstberg, 3½ St. v. Nimburg.

Dobrowis, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zur Herschaft Stržedokluk geh. *Dorf*, mit einer Kirche und einer ½ St. vom Orte gelenen Mahlmühle, die Zukische Mühle genannt, ½ St. v. Strzedokluk.

Dobrowitow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf*, mit einem Schlosse u. Meierhofe, der Herschaft Tupadl, gegen W. liegend, zur Pfarre Damirow geh., 2½ St. von Tupadl, 3 St. von Czaslau.

Dobrowitz, Steiermark, eine *Gemeinde*, Zill. Kr., des Bezirks Oberrohitsch, Pfarre St. Rochus, zur Grundherschaft Reifenstein gehörig.

Dobrowlany, Galizien, Brzezan. Kreis, der Herschaft Chodorow gehör. *Dorf*, 4 St. v. Knihenice.

Dobrowlany, Galizien, Samb. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer rusnia. Pfarre, einem Hofe und einer Mahlmühle, grenzt mit Rolow und Wola Jakubowa, 9 St. v. Sambor.

Dobrowlany, Galizien, Stanisl. Kr., ein der Herschaft Jezupol gehör. *Dorf*, mit einer rusnia. Pfarre, 1½ St. v. Halicz.

Dobrowlany, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russisch-griechischen Pfarre und Vorwerke, 2 St. v, Stry, 8 Meil. v. Strzelice.

Dobrowlany, Galizien, Stryer Kr., ein zur Herschaft Karlusza hörig, *Dorf*, nächst Dolhe an dem Bache Lomnica, 2 St. v. Kallusz. 6 St. v. Stanislawow.

Dobrowlany, Galizien, Czortk. Kr., ein zur Hersch. Zaleszczyki geh. *Dorf*, liegt am linken Ufer des Flusses Dniester, ½ St. v. Zaleszcyki.

Dobrowlany, Galizien, Czortk. Kr., ein zur Herschaft Boryszkowce gehörig., nach Krzywcze eingepfarrtes *Dorf*, an dem Flusse Dniester, grenzt mit der Ottomanischen Pforte, 9 Stund v. Zaleszczyki.

Dobrowoder Mühle, Böhmen, Kaurz. Kr., eine einzelne *Mahlmühle*, zur Herschaft Pruhonitz, hinter dem Dorfe Krzeftz, nächst Aurziniowes, 1½ St. von Jessenitz.

Dobrowodka, Galizien, Stanislauer Kr., ein zum Gute Kamionka wielka geh. *Dorf*, gegen S. am Bache Turka, 1½ St. von Gwozdziec.

Dobrowodsky-Zámek, Ungarn, Neutraer Komt., eine *Ruine*; s. Jókö.

Dobrowody, Galizien, Brzezaner Kr., eine *Herschaft* und griech. kath. *Pfarrdorf*, 4 St. von Buczacz.

Dobrowody, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, einem schönen Hofe und Wirthshause, am Flusse Gniezna, 1 St. von Zbaraz, 4 St. von Tarnopol.

Dobrowstow, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Pollerskirchen geh.; siehe Schechlenz.

Dobrsch, Dobrž, Dobess, oder bei der grossen Glocke — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Pfarrdorf* mit einem alten Schlosse, zur Hrsch. Přetschin geh., an dem sogenannten Pfarrbache, 4½ St. von Strakonitz.

Dobrschin, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*. zur Stadt Schüttenhofen geh., am Fl. Wattawa, 1 St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horaždiowitz.

Dobru, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* im Ldgcht. und Pfarre Tüffer, der Herschaft Tüffer, den Minoriten in Cilli und Gaierbach gehörig.

Dobrud, Valye-, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespanschaft, ein *Bach*, welcher aus dem Berge Grohåts entspringt und nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Vályc-Trimpoele mitten zwischen dem Dorfe Trimpoele und dem Markte Zalatna einfällt.

Dobruine, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Kaal. Hrsch. Kaltenbrunn gehöriges *Dorf*, am Fusse eines Berges, 2 St. von Laibach.

Dobruine, Illirien Krain, Neustädtler Kr., ein *Fluss*, entspringt aus dem Gebirge Weichselburg und läuft bei Osterberg in die Laibach.

Dobrusch, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Herschaft Krumau, 4½ St. von Budweis.

Dobruscha, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Flödnig geh., verschiedenen Hersch. unterthän., in die Kommenda St. Peter eingepfarrtes *Dorf*, gegen O. 2½ St. von Krainburg.

Dobruschka, Dobrusska, Blsstina, ehemals auch Lessno — Böhmen, Königgrätzer Kr., eine *Stadt* mit einer Dechantei, zur Hrsch. Opočna geh., gegen N. an dem Dorfe Držowicz, ausserhalb der Stadt ist die Brunnquelle Nadimaček, aus der im Sommer und Winter das nöthige Wasser in die Stadt geleitet wird, 4 Stunden von Königgrätz. Postamt

Dobrusska, Böhmen, Königgrätzer Kr., eine *Stadt* der Hrsch. Opočna; siehe Dobruschka. Postamt.

Dobrusu, Válye-, Siebenbürgen, Koloser Gespansch., ein *Bach*, welcher aus dem Berge Vurvul des Szamoser Höhenarmes entspringt und nach einem

Laufe von 2½ St. in den Bach Vályе-Rukató einfällt.

Dobrutzina, Siebenbürgen; siehe Dobratsina.

Dobrymin, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Herschaft Rzemien geh., nach Rzechow eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Dembica.

Dobrynia, Galizien, Jasloer. Kr., ein der Hrsch. Cieklin geh. *Dorf*, nächst dem Dorfe Zawodka, 4 St. von Jaslo.

Dobrz, Böhmen, Prachiner Kr, eine *Pfarre* der Hrsch. Przeischin; siehe Dobrsch.

Dobrzan, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Opocžna; siehe Dobržom.

Dobrzan, Dobrženy, Dobržany, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Schutzstädtchen* der Kaal. Hrsch. Chotieschau, am rechten Ufer der Radbusa, mit einem Steinkohlenbau, gegen W. 2 St. von Pilsen.

Dobrzanica, Galizien, Brzezaner Kr., eine *Herschaft* und griech. kath. *Pfarrdorf*, 3 St. von Weryczow.

Dobrzanka, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Malawa geh. *Dorf*, am Dobrzanka Bache, nächst Malawa, 5½ St. von Sanok, 4 Meilen von Jassienica.

Dobrzany, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Kaal. Herschaft Szczerec geh. *Pfarrdorf*, mit der ½ St. entfernten deutschen Kolonie Dornfeld, 6½ St. von Lemberg.

Dobrzany, Galizien, Przemysler Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 1 St. von Grudek.

Dobrzany, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Uhersko geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit einem Vorwerke, liegt im Mühlgraben am Flusse Stry, mit einer Mahlmühle, ¼ St. von Stry.

Dobrzany, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Schutzstädtchen* der Hrsch. Chotieschau; siehe Dobržan.

Dobrzechow, Galizien, Jasl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre und einem Edelhofe, am Flusse Wislok nächst Tutkowice, 6 St. von Rzeszow.

Dobrzecz, Debrschecz — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Solnicz, mit einem Meierhofe und einer Schäferei, 1 St. von Reichenau, 7 St. von Königgrätz.

Dobrzegicz, Dobržegicze — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zelcž, hinter Malschitz, 2½ St. von Tabor.

Dobrzegicz, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Frauenberg, über der Moldau, 3 St. von Budweis.

Dobrzegow, Unter-, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Prtschitz und Hrsch. Gistebnitz geh., liegt unter dem Dorfe Ober-Dobržegow, 2½ St. von Sudomieržitz.

Dobrzegow, Ober-, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* und *Bauernhof* der Hrsch. Prtschitz, unweit dem Dorfe und Gute Stržesmirz, 2 St. von Sudomieržitz.

Dobrzegow, Ober- und Unter-, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gistebnicz, 2 St. v. Sudomierzitz.

Dobrzegowicz, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem obrigkeitl. kl. Schlosse; siehe Manderscheid.

Dobrzegowitz, Böhmen, ein *Gut*, im Kaurzimer Kreise.

Dobrzen, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Maleschau geh. *Dorf*, gegen die Grenze des Guts Hradek, mit einer Kirche, 2½ St. von Kollin.

Dobrzenicz, Dobrzenicze, Dobronicium — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, Pfarre und Brauhause, am Bache Strzibenicze, 2½ St. von Chlumetz.

Dobrzeniow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein obrigkeitl. *Meierhof*, nebst einigen Chaluppen, zur Hrsch. Reichenau geh., 5 St. von Königgrätz.

Dobrzeny, Böhmen, Pils. Kr., ein *Städtchen*, der Hrsch. Chotieschau; s. Dobrzan.

Dobrzepul, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schwarzkosteletz; siehe Dobropul.

Dobrzichow, Böhmen, Kaurž. Kr., ein z. Hrsch. Schwarzkosteletz geh. *Pfarrdorf*, mit einem Meierhofe, am Kaurz. Bache, ¾ St. von Planian.

Dobrzichowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem alten Schl. und einer Kirche, 4 St. von Prag.

Dobrzichowicz, Dobrzikowecz — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Opoczna, grenzt gegen W. an das Dorf Czauka, 3½ St. von Königgrätz.

Dobrzicz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Karlstein, mit einem Schl. und Meierhofe zum Gute Sct. Johann unter dem Felsen, 2½ St. von Beraun.

Dobrzicz, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* des Gutes Kaczerow; siehe Dobrzisch.

Dobrziczow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Janowitz; siehe Doberseig.

Dobrzikau, Dobrzikow — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Bistritz geh. *Dorf*, 4 St. von Klattau.

Dobrzikau, Böhmen, Pilsn. Kr., *Gut*.

Dobrzikow, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Zamrsk, mit einem Meierhofe, gegen N. 1 St. von Hohenmauth.

Dobrzikow, Böhmen, Klattau. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Bistritz; siehe Dobrzikau.

Dobrzikowecz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Opoczna; siehe Dobrzichowicz.

Dobrzikowitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Krziwsaudow geh., 4 M. von Stöken.

Dobrzilz, Mähren, Prer. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Moschtienitz und Ortsobrigk. Przestawelka, mit böhm. Einw.

Dobrzin, Böhmen, Jungb. Kreis, ein *Dörfchen* zum Gute Stranka, an der Str. v. Melnik nach Dauba, 2 St. v. Mscheno, 6½ St. von Jungbunzlau.

Dobrzin, Böhmen, Rakon. Kr., ein z. Hrsch. Raudnitz geh. *Dorf* oberhalb der Stadt Raudnitz an der Elbe, 4½ St. von Budin.

Dobrzinsko, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Kromau, mit einer Lokalkaplanei u. einem Meierhofe, gegen W. nächst Unter-Dubnian, mit böhmischen Einw., 6 St. von Znaim.

Dobrzisch, Dobrziss — Böhmen, Berauner Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*, 5 St. von Beraun.

Dobrzisch, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Städtchen* mit einer Pfarre, d. Hrsch. Dobrzisch geh., 5 St. v. Beraun. Postamt.

Dobrzisch, oder Dobrzicz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* des Gutes Karzerow, unweit dem Dorfe Plana, 4½ St. von Pilsen.

Dobrziss, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Herschaft*; siehe Dobrzisch.

Dobrziw, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zbirow, am Paderter Bache, mit Eisenhammerwerkern, liegt ob dem Pilsn. Kr., bei dem Dorfe Hradek gegen Ost., 2 St. von Rokitzan.

Dobrzizkow, Böhmen, Kaurž. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Jemnischt, ober Jemnischt, gegen W., 1¾ St. v. Bistritz.

Dobrzmieliez, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Mühlhausen, nahe an d. Dorfe Wlkschitz, 4 St. von Tabor.

Dobrzom, Dobrzan — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Opoczna, mit einer Lokalie, nicht fern liegt auf einem Berge das zerstörte Schl. Hrad, grenzt gegen S. an das Dorf Paczetin, 5 St. von Königgrätz.

Dobsch, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Bielohrad; siehe Dobesch.

Dobschau, Topschau — Ungarn, Gömörer Komitat. ein *Marktflecken*, an der nördlichen Grenze desselben, in einem von hohen Gebirgen eingeschlossenen Thale gelegen. Hier wird auf Kupfer, Eisen und Kobalt gebaut. Ausserdem findet man auch Asbest, Zinnober und Serpentin. Im Orte, welcher 530 Häus. und 5410 Einw. zählt, besteht ein evangelisches Gymnasium, in der Nähe wird Flachs gebaut.

Dobschin, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kost, gegen O. an diese Hrsch. grenzend, 1 St. von Sobotka.

Dobschitz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Chlumetz, nach Schello eingepf., an dem Bache Czidlina, 2¼ St. von Chlumetz.

Dobschitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hohenfurt, unweit und zur Pfarre Stritzitz, 4 St. v. Budweis.

Dobschitz, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Kosti neben Mezyluz hinterm Walde, 2 St. von Sobotka.

Dobschitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Platna, siehe Dobczicze.

Dobschitz, Dobczicz — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Moldautein und Pfarre Blauhurka, 1 St. v. Moldautein.

Dobschitz, Dopschitz — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Bilin und dem Gute Schwarz unterthänig. *Dorf*, 2 St. von Brüx.

Dobsdorf, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Száldobos.

Dobsin, Ungarn, *Dorf* im Veröczer Komt.; siehe Dobszin.

Dobsina, Dobschau, Topssina — Ungarn, Gömör. Komt., deutscher *Marktflecken*, zwischen hohen Gebirgen und weit ausgedehnten Waldungen, am Bache gleichen Namens, mit 454 Häus. und 4836 evangel. und reform. Einw., mit einer Trivialschule, einer Papiermühle, in der man auch Asbest-Papier erzeugt, mehren Berggruben, namentlich der Maria- und Antoni-Stollen, Überschons und Kögel, aus welchen viel Kupfer, Silber, Kobald und Eisenerz ausgehoben und geschmolzen wird, vielen Eisenhämmern u. Schmelzöfen. Die hiesigen Bergleute bilden eine eigene Zunft. Die Grundherschaft übt die Kammer und die Grafen Andrássy aus, 3 M. von Rosenau.

Dobsza, Kis-, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespansch. und Megyaszóer Distr., ein den Edlen v. Vay geh. *Dorf*, mit 67 Häus. und 518 Einw., wodurch der Hernád Fluss seinen Lauf hat, mit einer reformirten Kirche, an der

Poststrasse nach Fünfkirchen, ¼ St. von Szikszó.

Dobsza, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Szigeth. Bzk., ein ungr. nach Nagy-Dobsza eingepfarrtes *Dörfchen*, mit 48 Häus. und 389 Einw., an der Poststrasse, ¼ St. v. Istvándi.

Dobsza, Nagy-, Ungarn, jenseits d. Donau, Sümegh. Gespansch., Szigeth. Bzk., ein ungr. *Dorf*, mit einer Lokalie u. Seelsorger der H. C. nächst Kis-Dobsza, nahe an der von Istvándi nach Szigeth führenden Poststrasse, ¼ St. von Istvándi.

Dobsza, Dopsza, Fölsö- -- Ungarn; *Dorf* im Abaujvárer Komitat.

Dobszin, Dobsin — Ungarn, *Dorf* im Veröczer Komt., mit 88 Häus. und 488 Einwohnern.

Dobtschitsche, Galizien, Bochnier Kr., eine *Herschaft* u. *Städtchen*; siehe Dobczyce.

Dobuka, Siebenbürgen, *Berg* in der Dobokaer Gespansch., mitten zwischen den 4 Dörfern Tzente, Apáti, Kékes und Szent-Miklós.

Doburke, Siebenbürgen; siehe Doborka.

Dobuschkawess, Steiermark; s. Dobrottendorf.

Dobuzan, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Städtchen*.

Dobzy, Böhmen, Jungb. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Hirschberg.

Dochowitz, Tochowitz — Böhmen, ein *Dorf*, im Prachiner Kr., zum Gute Tochowitz und Pfarre Breznitz gehör., mit 1 obrigkeitlichen Schloss u. Kanzlei, 1 Filialkirche, 1 Schule, 1 Meierhof, 1 Bräuhaus, 1 Brandweinhaus, 1 Jägerhaus, mit 76 Häus. und 405 Einwohn., 1 St. v. Melin.

Docletzen, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Exdominikanerkloster z. Pettau liegend., den Hrschn. Studenitz, Monberg und Thurnisch geh., nach Neustift eingepfarrtes *Dorf*, nächst dem Draunbache, 2¼ St. von Pettau.

Docletzen, Steiermark, Cill. Kr., ein *Gebirge*, mit einem der Staatshersch. Studenitz geh. Waldreviere, 5 St. von Studenitz.

Docsana, Ungarn, ein *Praedium*, im Zipser Komit., mit 24 Einwohnern.

Dócz, Ungarn, jens. der Theiss, Csongr. Gespansch., ein adel. *Prädium*, an dem Theiss Flusse, mit einer nach All-Gyö eingepfarrten Kapelle; hier wird Tabak gebaut, 1¼ St. v. Kis-Telek.

Dodaer, Ungarn, Szabolts. Komitat, ein *Bezirk*, mit Polgan, ansehnlicher Marktflecken, des Erlauer Domkapitels, Szabólcs Doda, Dorf, Baj, Dorf, Zinnobergruben.

Dodissani, Ungarn, zerstreut lieg. *Häuser*, im Agramer Komitat.

Dodnie, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Budweis und Hohenfurt; s. Todnie.

Dodova, Dolina — Ungarn, ein *Praedium*, im Árvaer Kom., mit 100 Einw.

Doeberia, Deberle — Böhmen, Königg. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Trautenau, 1 Stunde v. Trautenau.

Döbernitzen, Ober, Illirien, Kärnt. Villach. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Ldgrchts. Herschaft Goldenstein gehör. *Ortschaft*, nächst Kirchbach an d. Gall, 6 St. v. Ober-Drauburg.

Döbernitzen, Unter-, Illirien, Kärnt., Villach. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hersch. Goldenstein geh. *Ortschaft*, jenseits Kürchbach, 6 St. v. Ober-Drauburg.

Döblerbauer, Oest. ob. d. Ens, Innkr. eine zum Ldgrcht. Haag gehör. Einöde, nach Pram pfarrend, 1¾ St. v. Haag.

Döbling, Oest unt. d. Ens, V. U. W. W., ein der Hersch. Kranichberg und St. Stixenstein geh. *Dorf*, rechts 1 St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Döbling, Unter-, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein der Stift Herschaft Klosterneuburg s. 1307 geh. *Dorf*, zw. Heiligstadt und Oberdöbling, ½ St. v. Wien.

Döbling, Ober, schön. u. ziemlich gross. niederöst. *Dorf*, an der Nussdorfl. Reg. Nr. 4, ½ St. v. Wien, mit einem Heilbade, im V. U. W. W. in d. Nähe v. W, welches durch viele schöne Anlagen v. Gärten und Landhäusern, ein Lieblingsaufenthalt der Wiener geworden ist, und dadurch eine Ausdehnung u. einen Glanz erhalten hat, worin ihm in der österr. Monarchie nur Hietzing gleich kommt. Ein altadeliges Geschlecht, die Herren von Topelik, welche in Urkunden des 12. und 13. Jahrhunderts häufig vorkommen, gab wahrscheinlich diesem Orte den Namen. Bei dem Einfalle der Türken 1683 wurde D. fast gänzlich zerstört. Erst seit 1760, wo der berühmte Feldmarschall Daun den Ort zu seinem Landaufenthalte wählte, begann dessen Glanzepoche, da sich bald Viele veranlasst fanden, in der freundlichen Gegend für ihren Sommeraufenthalt Villen zu erbauen. In dem schönen, ehemals der Familie Hönigstein gehörigen Gebäude und Park befindet sich gegenwärtig Dr. Görgen's Privat-

Institut für Gemüthskranke Der Ort zählt über 200 Häuser und über 1,600 Einwohner. O. D. ist Eigenthum der Fam. von Würth, U. D. gehört jedoch seit 1307 d. Stifte Klosterneuburg, welchem es zu seiner Zeit von Leopold von Sachsengang geschenkt wurde. Postamt.

Döblitsch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Tschernembl geh., verschied. Hersch. unterth. *Dorf*, nächst Tschernembl eingepfarrt, unw. davon entst. der Fluss Doblizhicza, welcher über Tschernembl und Gradatz, in den Fluss Kulpa fällt, 3½ St. von Möttling.

Döbönös, Ungarn, ein *Prädium*, im Zempliner Komit., mit 6 Einwohnern.

Döbör, deutsch Teyber genannt — Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gesp., Tótság. Bezk., ein deutsches *Dorf*, mit 41 Häus. und 277 Einwohnern, der Herschaft Dobra und Filial der Pfarre Szent-Márton, an einem Berge und dem Raab Flusse, unweit Gyanafalva, 1¾ St. von Rába-Keresztúr.

Döborhegye, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Körmönd Bzk., ein zur Hersch. Vasvár gehörig. *Dorf*, mit 38 Häus. u. 275 Einwohnern, nach Szarvaskend eingepf., unweit Gerse und Döröske, in einer erhabenen Lage, 1 St. v. Körmönd.

Döbrés, Ungarn, jenseits der Donau, Vesprim. Gespansch., Pápens. Bezirk, ein *Prädium*, am Tapolcza Flusse, unweit Tapolczafeö, ¾ St. v. Pápa.

Döbréte, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bezirk, ein mehreren Grundherren gehör., nach Nagy-Lengyel eingepfarrtes *Dorf*, mit 20 Häusern und 158 Einwohnern, zwischen Ebergén. Kökényes, Mindszent und Rám, 1 St. von Zala-Egerszeg.

Döbri, auch Dobri — Ungarn, Szalad. ein *Dorf*, mit 34 Häus. und 294, meist römk. Einw., Fil. von Szent-Miklós. Adeliche Curien, guter Weinbau, Waldungen, hat mehre Grundh., 1 M. v. A. Lendva auf der Commerzialstrasse nach Steiermark.

Döbriach, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein zu der Wb. B. Kom. Hersch. Spittal geh. *Dörfchen*, mit einer Pfarre, gr. an d. Ldgrchte. Müllstadt, und an den alldort befindl. Müllstädter See, 2 St v. Paternion.

Döbrö-Alsó, Ungarn, diess. d. Theiss, Heves. Gespan., und Tarnaer Bezirk, ein *Pfarrdorf*, nächst Tótfalu, 1 St. v. Kápolna.

Döbrö-Felső, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespansch., und Tarnaer Bezirk, ein *Dorf*, mit einer Pfarre, am Tarna-Flusse, zwischen Tótfalu u. Alsó-Döbrö, 1 St. v. Kápolna.

Döbröcze, Ungarn, Szalad. Kom., ein *Dorf*, mit 31 Häus. und 246 römk. Einwohnern, Filial von Görbö, hat mehr. Grundh., ¾ St. v. Sümegh.

Döbrög, Ungarn, Sümegh. Komit., ein *Prädium*, mit 16 Einwohnern.

Döbrököz, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespan., Dombovár. Bezirk, ein den Fürsten Eszterházy gehör. volkr. ungr. *Marktflecken*, mit 490 Häusern und 2550 Einwohnern, einer römisch kath. Mutterkirche und den Ruinen eines alten Schlosses, nahe am Kapos Flusse, und der Grenze des Baranyer Komitates, zwischen den Präd. Tüske und Szarvastó, 48 St. v. Tolna.

Döbrönte, Ungarn, jens. d. Donau, Toln. Gespan., Dombovár. Bezirk, ein *Prädium*, mit 6 Einw., und *Waldgegend*, zwischen dem Markte Ozora u. Felsö-Nyék, 24 St. v. Tolna.

Döbrönte, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch., Pápens. Bezirk, ein *Prädium*, mit 282 Einwohnern, wo auf der Spitze des Berges noch Ueberreste eines Schlosses zu sehen sind, 1½ St. von Pápa.

Döbrötze, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Szántó Bzk., ein mehr. Grundherren gehöriges, nach Kis-Görbö eingepfarrtes *Dorf*, mit 31 Häus. und 246 Einwohnern, zwisch. Csehi und Nagy-Görbö, ¾ St. von Sümegh.

Döcs, Slavonien, Petervard. Bzk., ein zum Petervard. Grenz Regm. Canton Nr. IX gehöriges *Dorf* von 90 Häus., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, westl. nächst dem Provinzialorte Subotishte, zu der Compagnie in Simanovcse geh., 2¼ St. v. Gollumbincze.

Dödecl, Tirol, ein *Berg*, an d. Grenze zwischen Tirol und Venedig, bei Cima di Porte.

Dödendorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Treffen lieg., der Hrsch. Seisenberg gehörig. *Dorf*, von der Karlstädterstr., rechts ¼ St. entfernt, 3 St. v. Neustadtl.

Doednig, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hersch. Auersberg geh. *Dorf*, 4 St. v. Marain od. Riepl.

Doer, Illirien, Krain, ein *Berg*, südl. v. dem Dorfe Bule, 353 Wr. Klftr. hoch.

Döfreüt, Oest. ob. d. Ens, Inn. Kreis, eine in dem Wb. B. Kom. und Ldgrchte. Neuburg am Inn liegende *Ortschaft* von 10 Häusern, der Grafschaft Neuburg geh., nach Sulzbach eingepfarrt, ¾ St. von Schärding.



